



### **Sammlung Theaterzettel**

### Spielzeit 1977/78

#### **Nationaltheater Mannheim**

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

https://druckschriften-digital.marchivum.de

#### Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

urn:nbn:de:bsz:mh40-999598

### Stadtsparkasse Mannheim

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN JUWELIER

nationaltheater mannheim 77/78

Sonntag, 14. August 1977,

Neueinstudierung

### Die Hochzeit des Figaro

Komische Oper in vier Akten Text von Lorenzo da Ponte

#### Musik von Wolfgang Amadeus Mozart

Deutsche Texteinrichtung von Michael Hampe unter Benutzung der Übersetzung von Hermann Levi

Cembalo

Musikalische Leitung Inszenierung Spielleitung Bühnenbild Kostüme Choreinstudierung Choreographie

Hans Wallat Michael Hampe Helmut Lux Rudolf Heinrich Reinhard Heinrich Jürgen Schulz Lothar Höfgen John Thornley

Abendspielleitung Studienleitung Musikalische Assistenz Inspizient Souffleuse

Cornel Franz Helmut Weese Helmut Keller, John Thornley Wolfgang Liebold Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner/Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil

Beginn 19.00 Uhr

Ende ca. 22.30 Uhr



Graf Almaviva Bodo Brinkmann Monica Pick-Hieronimi Die Gräfin Cherubino, Page des Grafen Tuula Nieminen Figaro, Kammerdiener des Grafen Karl Heinz Herr Maria Cleva Susanne, seine Braut llse Köhler Marcellina, Beschließerin im Schlosse Doktor Bartolo Erich Knodt Thomas Lehrberger Don Basilio, Musikmeister Jakob Rees Don Curzio, Richter Hans Rössling Antonio, Gärtner Ranveig Eckhoff Barbarina, seine Tochter Irmgard Beck Zwei Mädchen Gabriele Hahn

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters:

Ort der Handlung: Schloß Aguas Frescas in der Nähe von Sevilla. Ende des 18. Jahrhunderts

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem zweiten Akt

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden

Mannheim



## Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER PRANCE MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

NA. Sountag, 14 August 1977

Kater Lampe

Komödie in vier Akten von Emil Rosenow

Regie
Bühnenbild
Kostüme
Regieassistenz und
Abendspielleitung
Dramaturgie
Inspizient
Souffleuse

Claus Leininger Erwin W. Zimmer Winnie Schneider

Bernhard Wondra Rainer Mennicken Willy Anders Margarete Dobirr

Zwischenaktmusik

Karl Kuhnhäuser

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott
Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Heinz Georg Wetjen:
Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller
Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo
Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 21/2 Stunden



Ermischer, Bauerngutsbesitzer und Gemeindevorstand

Frau Ermischer Ellen Sagell

Maari, die Magd Gabriele Rolle

Neubert, ein großer Spielwarenverleger

Michael Timmermann Helga Grimme

Frau Neubert He

Johannes Krause Karin Schroeder

Ernst T. Richter

Hartmann Schönherr, Holzdrehermeister Frau Schönherr

> Gertrud Cornelia Bajohr/Cornelia Oslow Heinerle Andreas Bechtold/Oliver Glaz Fränzel Kati Arnold/Sinekka Härdegg Liesel Barbara Koch/Daniela Plusnich

Neumerkel, der Gesell Weigel, Bezirksgendarm

Uli Krohm Bernd Wurm

Seifert, Gemeindediener

Reinhart von Stolzmann

Frau Seifert Ulbrich, Landbriefträger

Seifert Gabriela Badura efträger Walter Vits-Mühlen

Frau Ulbrich

Rosemarie Reymann

Ein Schnitzermeister Ein Waldarbeiter

Willy Anders Günther Baacke

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem zweiten Akt

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden

engelhorn EXQUISIT Mannheim





### Stadtsparkasse Mannheim

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

MONTAG, 15. AUGUST 1977

### Die Hochzeit des Figaro

Komische Oper in vier Akten Text von Lorenzo da Ponte

#### Musik von Wolfgang Amadeus Mozart

Deutsche Texteinrichtung unter Verwendung der Übersetzungen von Levi und Schünemann

Musikalische Leitung

Inszenierung

Spielleitung Bühnenbild

Kostüme

Choreinstudierung

Choreographie Cembalo

Abendspielleitung Studienleitung Musikalische Assistenz Inspizient Hans Wallat

Michael Hampe

Helmut Lux

Rudolf Heinrich

Reinhard Heinrich Jürgen Schulz

Lothar Höfgen

Helmut Keller

Cornel Franz Helmut Weese

Helmut Keller, John Thornley

Wolfgang Liebold Souffleuse Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner/Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil

Beginn 19.00 Uhr

Ende ca. 22.30 Uhr



Graf Almaviva

Die Gräfin

Georg Völker Hannelore Bode

Aurelia Schwenniger

Cherubino, Page des Grafen Figaro, Kammerdiener des Grafen

Heinz Feldhoff

Susanne, seine Braut

Elke Krampen

Marcellina, Beschließerin im Schlosse

Ilse Köhler Hans Rössling

Don Basilio, Musikmeister

Gerhard Kiepert

Don Curzio, Richter

Jakob Rees Erich Syri Antonio, Gärtner

Barbarina, seine Tochter

Donna Woodward

Zwei Mädchen

Doktor Bartolo

Anneliese Bachmann

Soheila Shadmand

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Ort der Handlung: Schloß Aguas Frescas in der Nähe von Sevilla. Ende des 18. Jahrhunderts

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem zweiten Akt

20 Minuten





### Stadtsparkasse Mannheim

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

DIENSTAG, 16. AUGUST 1977

### Aida

Oper in vier Akten (sieben Bildern) von Antonio Ghislanzoni Deutsch von Joachim Popelka Musik von Giuseppe Verdi

> Musikalische Leitung Inszenierung Bühnenbild Kostüme Choreinstudierung Choreographie

John Matheson Karel Nemec Paul Walter Lieselotte Klein Jürgen Schulz Lothar Höfgen

Regie-Assistenz und Abendspielleitung

Studienleitung Inspizient Souffleuse

Günther Klötz Helmut Weese Werner Missner Hertha Schmidt

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott/Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Leiter der Dekorationsabteilung: Helmut Münkel/Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil

Aufführungsrechte: G. Ricordi & Co., München

Der König

Karl Heinz Herr

Amneris, seine Tochter

Regine Fonseca

Aida, äthiopische Sklavin

Marie Robinson

Radames, Feldherr Ramphis, Oberpriester Herbert Schaefer

Amonasro

Erich Knodt Michael Davidson

König von Äthiopien, Vater Aidas

Jakob Rees

Eine Tempelsängerin

Ranveig Eckhoff

Ballett-Einlagen: 2. Bild

Ein Bote

Heather Betteridge, Ute Lindner, Toni Pimble, Hilary Soul, Carol Woodhead,

Claudia Wurm

3. Bild

Jerzy Makarowski

4. Bild

Cristine Treisch, Vaclay Slovenac,

Thomas Fletcher, Jerzy Makarowski, Heather Betteridge, Mariel Delucchi,

Toni Pimble, Hilary Soul, Carol Woodhead, Claudia Wurm,

Fuat Aybar, Marc Bellekens, Michael Heuermann, Walter Zberg

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Requisiten: Heinrich Bühler

Orchester, Opernchor und Extrachor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem vierten Bild

25 Minuten

Beginn 19.30 Uhr

Ende ca. 22.45 Uhr

Das gule Opezialgeschäft für Jersey- und Strickmoden in praktischem, elegantem Stil Wasche - Strümpfe - Bademoden n- und Herrenabteilungen - Kinderspezialgeschäfte Mannheim Weinheim mit Kinderhaus Landau



Klassische Eleganz für festliche Stunden

Jannheim



Dienstag, 16. August 1977, 20 Uhr

nationaltheater mannheim 77/78

ater Lampe

Komödie in vier Akten von Emil Rosenow

> Regie Bühnenbild Kostüme

Regieassistenz und Abendspielleitung Dramaturgie Inspizient Souffleuse

Claus Leininger Erwin W. Zimmer Winnie Schneider

Bernhard Wondra Rainer Mennicken Willy Anders Margarete Dobirr

Zwischenaktmusik

Karl Kuhnhäuser

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Heinz Georg Wetjen Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt. Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerel: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserel: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 21/2 Stunden



Ermischer, Bauerngutsbesitzer und Gemeindevorstand

Ernst T. Richter Ellen Sagell

Frau Ermischer

Maari, die Magd Gabriele Rolle

Neubert, ein großer Spielwarenverleger

Michael Timmermann

Frau Neubert

Helga Grimme Johannes Krause

Hartmann Schönherr, Holzdrehermeister Frau Schönherr

Karin Schroeder

Gertrud Heinerle Franzel Liesel

Cornelia Bajohr/Cornelia Oslow Andreas Bechtold/Oliver Glaz Kati Arnold/Sinekka Härdegg Barbara Koch/Daniela Plusnich

Neumerkel, der Gesell

Uli Krohm

Weigel, Bezirksgendarm

Bernd Wurm

Selfert, Gemeindediener Frau Seifert Reinhart von Stolzmann Gabriela Badura

Ulbrich, Landbriefträger

Walter Vits-Mühlen

Frau Ulbrich

Rosemarie Reymann

Ein Schnitzermeister Ein Waldarbeiter

Willy Anders Günther Baacke

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem zweiten Akt

20 Minuten







Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER

nationaltheater mannheim 77/78/ MITTWOCH, 17. AUGUST 1977.

### Die Teufel von Loudun

Oper in drei Akten von Krzysztof Penderecki

Libretto vom Komponisten Nach "The Devils of Loudun" von Aldous Huxley in der Dramatisierung von John Whiting unter Benutzung der deutschen Übertragung von Erich Fried

> Musikalische Leitung Inszenierung Bühnenbild Kostüme Choreinstudierung

Hans Wallat Friedrich Meyer-Oertel Wolf Wanninger Reinhard Heinrich Jürgen Schulz

Abendspielleitung. Drameturgie Studienleitung Chorassistenz Musikalische Assistenz

Günther Klötz Martin Kazmaier Helmut Weese Josender Amenn Helmut Keller, Karl Laves John Thornley

Inspizient Souffleuse

Werner Missner Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen Anfartigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera. Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner/Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumii Aufführungsrechte: Verlag B. Schott's Söhne, Mainz

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22.00 Uhr

Das gule Spezialgeschäft

Für Jensey- und Strickmoden in praktischers, etegenhein 188 Wilsons - Strümpfe - Budemoden kā Memenabbekungen — Kindersulezielumu hāfile

1912 Mannheim

mit Kinderhaus

1976

Weightim Landen mit Kinderheue

Weczera bleyle Shop

P. 2. 3 Drandow Bank

mit großer Abheitung für Abendidekter - Partykleider - Abendröcke und blusen Kir feetliche Stander

teril moden

jung n. chic

Manchesti, P.2., 1, Dresditer Bank

Jeanne; Priorin des Ursufinenordens

Schwestern des Gabrielle Unsulinenordens Louise

Philippe, ein junges Mädchen Ninon, eine junge Witwe Grandier, Planer von St. Peter Vater Barré, Vikar von Chinon Baron de Laubardemont, Kommissar des Königs

Vater Rangier Vater Mignon, Beichtvater d.Ursulinen Adam, Apotheker Mannoury, Chirurg d'Armagnac, Bürgermeister de Cerisay, Stadtrichter Prinz Henri de Conde Gesandter des Könios

Vater Ambross, ein alter Priester Bontemps, Kerkermeister Gerichtsvorsteher

Astrid Schirmer Aurelia Schwenniger Elke Krampen Ilse Köhler Maria Cleva \* Tuula Nieminen Georg Völker Erich Syri Eduard Mayer

Heinz Feldhoff Walter Kräutler Gerhard Kiepert Georg Paucker Hans Rössling Kurt Schneider Bodo Brinkmann

Erich Knodt Karl Heinz Herr Klaus Wendt Stimme der Teufel Hans Rössling

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Keine Pause







## Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER PRACTI MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

WA. Mittwoch, 17. August 1977

Don Gil von den grünen Hosen

Lustspiel in zehn Bildern

von Tirso de Molina

Freie Bühnenbearbeitung von Johannes Guenther

Claus Leininger Regie Erwin W. Zimmer Bühnenbild Winnie Schneider Kostüme Musik Wolfgang Löffler Regieassistenz Gerhard Hess Rainer Mennicken Dramaturgie Fechtszene Peter Rühring Abendspielleitung Gustav Gisiger Willi Anders Inspizient Edelgard Marks Souffleuse

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott
Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen
Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller
Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo
Leiter der Requisitenabteilung: Helnrich Bühler
Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag GmbH, München

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 21/2 Stunden



Hermann Motschach Don Pedro de Mendoza Gabriele Rolle Donna Ines, seine Tochter Ernst T. Richter Don Alfonso Aart Veder Don Ramon des Guzman Osorio, sein Haushofmeister Uli Krohm Heiner Kollhoff Don Diego Gabriela Badura Donna Juana, seine Tochter Reinhart von Stolzmann Francisco, ihr Diener Hans Falár Caramanchel Donna Antonia Espinosa Ellen Sagell Donna Clara, ihre Tochter Karin Schroeder Don Fabio, ein Advokat Peter Rühring Johannes Krause Ein Wirt Willy Anders Ein Schreiber Ein Diener Hanno Meyer Michael Timmermann Erster Alguacil Zweiter Alguacil Hanno Meyer Peter Houska Dritter Alguacil

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem sechsten Bild

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden

EXQUISIT Mannheim





Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER



nationaltheater mannheim 77.78 1 WA Donwerstag, 18. August 1977.

Der kaukasische Kreidekreis

von Bertolt Brecht Musik von Paul Dessau

Claus Leininger

Bühnenbild und Kostüme

Carl Friedrich Oberle

Musikalische Einstudierung

und Leitung

Abendspielleitung

Helmut Weinland Max Mierswa

Impigient: Willy Anders / Souffleuse: Hannelore Anders

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott. Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostlime unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Hans Rudolf Müller.

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt.

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Branner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo-

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Leiter des Malersaales: Wolfsanz Büttner

Aufführungsrechte: Suhrkamp Verlag K.G., Frankfurt/Main

Spielzeit 77/78

Spieldauer; ca. 3/2 Stunden

Eine Pause - 20 Minuten

Das gule Spezialgeschäft

für Jersey- und Strickmoden in proklachen, elegantein Still Witische - Strümpfe - Bademoden

mit Kindarhaus

mit Kindarhaus

Landau

Weezera blevle Shop

9' 2. 3 Dreadour Barris

jung netice mit großer Abbeitung für

Abendkleider - Partykleider - Abundröcke und blusen for feathche Stumber

eil moden

Munichisim, P.S. 1, Drieschner Bank

19.30 UNF

Eine Bäuerin links Ein alter Bauer rechts Die junge Traktoristin links Der Sachverständige Verwandeter Soldat links Alter Baser links Alte Bituerin rechts Eine weitere Bäuerin rechts Agronomin links Ein sehr junger Arbeiter rechts Der Sänger Arkadi Tscheidse Sängerinnen

L Der Streit um das Tal

II. Dox hohe Kind Der fette Fürst Kazbeki Bizergan, sein Nelle Der Gouverneur Die Gouverneursfrau Shalva, Adjutant Ein Reiter aus der Hauptstadt Niko Mikadze, Anti Mikha Loladiee, Arzt. Der Soldat Simon Chachava Das Küchenmädeben Grusche Vachnadze 3 Pangerreiter

> Eine junge Ensa Maro, die Kinderfrau Die Köchin Der Koch Der Stallknecht Die dicke Frau Die dritte Frau

III. Die Flucht in die nitedlichen Gebirge Der alte Milchbauer

Der Gefreite Der Soldat "Holzkopf"

Gabriele Rolle Bernd Wurm-Wemer Prinz. Johannes Kruise llse Anton Margarette Dobire Heiga Grimme Wolfmm Kunkel Aart Vedec Juna Winkler Romy Hanatier

Juliane Albrecht.

Karin Schroeder

Heimson Motschach Peter Houska Peter Rühring Holdegoed Pintgen Georg Montfort Willy Andem Walter Vits-Mühlen Günther Bascke Bernd Wurm Helgs Grimme Wolfman Kunkel Hanno Meyer Weener Prinz Gabriele Rolls Hos Anton Karin Schroeder Kurt Schneider

Kai Möller Наско Меуег Peter Houska

Johannes Krause

Margarete Dobier

Edith Kröger

Die Bäuerin Der Bauer Enter Hindler Zweiter Händler Händlerin

IV. In den nördlichen Gebirgen Lavrenti Vachnadze, Gresches Bruder Seine Frau Aniko Dis Kind Die Schwiegermutter The Sohn Junius Broder Anastasius, ein Mönch Transer- und Hochzeitsgiste

Ein Panzerreiter

V. Die Geschichte des Richters Der Dorfschreiber Andak Hin Flüchtender (der Großfürst) Schauwa, ein Politist Erster Partiterreller Zweiter Partierreiter Deitter Punzerreiter Der Invalide Der Hinkende Dor Anti Dur Erpresser. Der Win Ludowika, seine Schwiegertochter

> VL Der Kreidekreis Einter Parageroster Zweiter Panzerreiter Driner Panzerreiter Vierter Paragerreiter. Enster Anwalt Zweiter Anwalt Der stäubbedeckte Reiter Das sehr alte Ehepaar

Der Knecht

Karin Schroeder Johannes Krause Willy Anders Georg Montfort Margarete Dobier

Michael Timmermann Gabriele Rolle Andreas Bechtold lise Anton Poter Rühring Hermann Motschach Willy Anders, Günther Bascke Johannes Kesuse, Gabriele Rolle, Kurt Scheider, Kario Schroeder Heiner Kollboff

Werner Print. Walter Vits-Mühlen Johannes Krause Georg Muntfort Peter Rühning Hanno Meyer. Kurt Schneider Günther Baacke Wolfram Kunkel Walter Vits-Mühlen Heiner Kothoff Gabriele Rolle Beind Waim

Heiner Kollhoff Hanno Meyer Poter Righting Peter Housia. Michael Timmermann Kurt Schneider Willy Anders Die Anton Kai Möller

Bractivagelinterungen worden an den Atsachtagtafalis im Proper bekanningsgebeit.



Klassische Eleganz für festliche Stunden Mannheim



MARCHIVUM



### Stadtsparkasse Mannheim

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

Komödie in fünf Akten von William Shakespeare

Bühnenfassung nach A. W. Schlegel und J. J. Eschenburg von Andreas Schmidt

Regie

Jürgen Bosse

Bühnenbild

Erwin W. Zimmer

Kostüme

Erwin W. Zimmer

Winnie Schneider

Bühnenmusik

Ingomar Grünauer

Regieassistenz und

Bernhard Wondra

Abendspielleitung

Dramaturgie Klaus Pierwoß

Fechtszenen Catchen Peter Rühring Bozidar Krog

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Edelgard Marks

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott

Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und

Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt.

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 3 Stunden Eine Pause - 20 Minuten



Orsino, Herzog von Illvrien Sebastian, ein junger Edelmann, Violas Bruder

Antonio, ein Schiffshauptmann, Sebastians Freund

Valentin Kavaliere des Herzogs Curio

> Junker Tobias von Rülp. Olivias Oheim

Junker Andreas von Bleichenwang Malvolio, Olivias Haushofmeister

> Narr, in Olivias Dienst Ein Schiffshauptmann

Olivia, eine reiche Gräfin Viola, in den Herzog verliebt

Maria, Olivias Kammermädchen

Ein Gerichtsdiener Ein Priester

Cello

Duett Concertina, Sopranino Tin Whistles, Mundharmonika, Radleier

Gesang, Gitarre, Rhythmusinstrumente

Sackpfeife, Banjo, Mandoline, Gitarre

Artistin am Vertikalseil

Turnerinnen und Turner des Turnvereins 1846

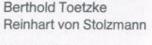
Schülerinnen der Ballettschule Sallav

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben



Klassische Eleganz für festliche Stunden

Mannheim



Ernst T. Richter

Hans Falár Gottfried Brösel Adolf Laimböck

Uli Krohm Heinz Jörnhoff Matthias Buhl Ernst Alisch

Gabriela Badura Brigitte Böttrich Ellen Sagell

Gottfried Brösel Otto Reiter

Peter Adomeit Peter Dietrich

Dieter Paulshofen

Uli Sauter

Lilian Sterk-Kenny





# Stadtsparkasse Mannheim

Mathias Husmann

Peter Brenner

Jürgen Schulz

Günther Klotz Martin Kazmaler

Helmut Weese

Halmut Keller

John Thornley

Hartha Schmidt

Thomas Fletcher

nationaltheater mannheim 77/78 FREITAG, 19. AUGUST 1977

### Rusalka

Lyrisches Märchen in drei Akten Dichtung von Jaroslav Kvapil Deutsch von Robert Brock Musik von Antonin Dvořák

> Musikalische Leitung Inszenierung Bühnenbild Paul Walter Kostüme Ursula Amann Choreinstudierung Choreographie

Reginassistenz und Abendspieleitung **Oramaturgle** Studienleitung Musikalische Assistenz

Inspizient Wolfgang Liebold Souffeuse

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindflelsch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leitur der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Leiter des Maleraaals: Wolfgang Büttner Aufführungsrechte: Bärenreiter-Verlag, Alkor-Edition, Kassel

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22.45 Uhr

Das gule Opezialgeschaft für January und Strickmoden in praktischem, etwantem SSI

Wasche - Strümpfe - Bademoden und Herrenabitalungen - Kinderspecialgeschäfte

Manchales mit Kindarhaus.

Ludwigshafer

1977 Weinbeim Landau

Weczera blevle Shop

P.2: 3 Dreather Bank

mit grober Abhellung für Abendikider - PartyKelder - Abendrücke und Glusen für festliche Stunden

Mareheim, P.Z. 1, Dosodner Bank

aul moden

jung n. chic

JUWELIER

Prinz Jean Cox

Eva Maria Molnar

Doris Denzler

Erich Knodt Wassermann

Regine Fonseca Ježibaba, eine Zauberin

Bodo Brinkmann

Elke Krampen Küchenjunge

Ranveig Eckhoff Erste Elfe

Aurelia Schwenniger Zweite Elfe

Tuula Nieminen Dritte Elle

Bodo Brinkmann Stimme eines Jägers

> Michael Heuermann Tanzensamble

Heather Betteridge,

Hilary Soul, Carol Woodhead,

Fuat Aybar Walter Zberg

Orchester, Operachor und Bewegungschor des Nationaltheaters.

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten Akt

20 Minuten







NA. Sounday, At August

Kater Lampe

Komödie in vier Akten von Emil Rosenow

> Regie Bühnenbild Kostüme

Claus Leininger Erwin W. Zimmer Winnie Schneider

Regieassistenz und Abendspielleitung Dramaturgie Inspizient Souffleuse

Bernhard Wondra Rainer Mennicken Willy Anders Margarete Dobirr

Zwischenaktmusik

Karl Kuhnhäuser

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beieuchtung: Heinz Schott
Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Heinz Georg Wetjen
Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller
Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerei. Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo
Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler
Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 2 1/2 Stunden



Ermischer, Bauerngutsbesitzer und Gemeindevorstand

cher Ellen Sagell

Frau Ermischer Maari, die Magd

Gabriele Rolle

Neubert, ein großer Spielwarenverleger

Michael Timmermann

Ernst T. Richter

Frau Neubert

Helga Grimme Johannes Krause

Hartmann Schönherr, Holzdrehermeister Frau Schönherr

Karin Schroeder

Gertrud Heinerle Fränzel Liesel

Cornelia Bajohr/Cornelia Oslow Andreas Bechtold/Oliver Glaz Katl Arnold/Sinekka Härdegg Barbara Koch/Daniela Plusnich

Neumerkel, der Gesell

Uli Krohm Bernd Wurm

Weigel, Bezirksgendarm Seifert, Gemeindediener

Reinhart von Stolzmann

Frau Seifert

u Seifert Gabriela Badura

Ulbrich, Landbriefträger

Walter Vits-Mühlen

Frau Ulbrich

Ein Waldarbeiter

Rosemarie Reymann

Ein Schnitzermeister

Willy Anders Günther Baacke

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem zweiten Akt

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden

engelhorn EXQUISIT Mannheim





Stadtsparkasse Mannheim

**JUWELIER** 



nationaltheater mannheim 77/78

SAMSTAG, 20. AUGUST 19771/

### Wiener Blut

Operette in drei Akten (8 Bildern) von Victor Léon und Leon Stein

Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung Inszenierung

eitung Jürgen Schulz ierung Kurt Pscherer

u. szenische Einrichtung Bühnenbild

ihnenbild Paul Walter Kostüme Ursula Amann tudierung Jürgen Schulz

Choreinstudierung Choreographie

Lothar Höfgen Güntber Klötz

Regieassistenz und Abendspielleitung Dramaturgie Studienleitung

Martin Kazmaier Helmut Weese

Musikalische Assistenz

Helmut Keller / John Thomley

Inspizient Werner Missner Souffleuse Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perlicken unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten bergestellt.

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil Aufführungsrechte: Ahn & Simrock, München

Beginn 19:30 Uhr

Ende ca. 22.15 Uhr

Das gule Spezialgeschäft

für Jensey, und Strickmoden in praktechem, elegantem Still Wässhe - Strümpte – Bademoden Deman- und Harrenabteilungen – Kinderspectalgeschäfte

1912

Mannissim Ludwigshafen mit Kinderhaus mit Kinderhaus

1977

Weinhalm Landau 7

Wegera bleyle Shop

P 1, 3 Overdiner Bank

mit großer Abteilung für Abendkleider – Partykleider – Abendrücke und blusen für festliche Stunden

Marsheim, P.Z. 1, Dresdner Bank

eil moden

jung n. chic

Fürst Ypsheim-Gindelbach, Premierminister von Reuß-Schleiz-Greiz Balduin Graf Zedlau, Gesandter von Reuß-Schleiz-Greiz in Wien

> Gabriele, seine Frau Graf Bitowski

Demoiselle Franziska Cagliari, Tänzesin im Kämtnertoethoater in Wien

Kagler, hr Vater, Karussellbesitzer Pepi Pleininger, Problemnamsell Josef, Kammerdiener des Grafen Zedhu

> Anna Mizzi

Stubenmidchen bei Demoiselle Cagliari Ein Fiakerkutscher Ein Oberkellner

Lisi Lori

Heurigensängerin

Akt Straße
 Akt Mazurka

2. Akt Walzer

3. Akt Pelka Gouvernante Zwillinge Zwei Wäschermädel Dame

Dame
Zwei Militär
Stutzer
Bäckerjunge
Zeitungstunge

Erich Syri

Thomas Lehrberger

Doris Denzler Hans Rössling Maria Cleva

Ernst T. Richter Donna Woodward Gerhard Kiepert Helga Balk Sohejla Shadmand Hans Falár Walter Rosner

Maria Heumann Gabriele Hahn

Fuat Aybar

Damen und Herren des Tanzensembles Marion Buchmann, Vactav Slovenak Damen und Herren des Tanzensembles Christine Treisch, Vactav Slovenak Damen und Herren des Tanzensembles

Christine Treisch Claudia Wurm, Carol Woodhead Heather Betteridge, Hilary Soul Mariel Delucchi Thomas Fletcher, Walter Zberg Michael Heuermann Marc Bellekens

Wien, zur Zeit des Kongresses und zwur wilbrend der Dauer eines Tages. Orchester und Operacher des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem ersten Akt

20 Minuten

Mannheim



# Klassische Eleganz für festliche Stunden engelhorn



## MARCHIVUM

nationaltheater mannheim 77/78

### **Der tolle Tag**

oder

#### Figaros Hochzeit

Komödie in fünf Akten von

#### Pierre-Augustin Caron de Beaumarchais

Aus dem Französischen von Gerda Scheffel

Regie Bühnenbild Kostüme Bühnenmusik Tanzeinstudierung Regieassistenz und Abendspielleitung Inspizient Souffleuse

Jan Biczycki Erwin W. Zimmer Winnie Schneider Ingomar Grünauer Thomas Fletcher Bernhard Wondra

Gottfried Brösel Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und

Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt.

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner/Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil Aufführungsrechte: Verlag der Autoren GmbH & Co KG, Frankfurt/Main

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 23/4 Stunden



Graf Almaviva

Die Gräfin, seine Frau

Figaro, Kammerdiener des Grafen

Suzanne, Kammerfrau der Gräfin

Marceline, Wirtschafterin

Antonio, Schloßgärtner

Fanchette, Antonios Tochter Cherubim, Page des Grafen

Bartholo, Arzt aus Sevilla

Bazile, Musiklehrer der Gräfin

Don Gusman Gänseklein. Dorfrichter

Doppelklau, Gerichtsschreiber Ein Gerichtsdiener

Sonnenstich, ein junger Hirte

Pedrille, Reitknecht des Grafen

Klarinette Gitarre, Sopranino, Okarina, Panflöte

Gitarre

Berthold Toetzke Karin Schroeder

Reinhart von Stolzmann

Brigitte Böttrich

Ellen Sagell

Johannes Krause

Gabriele Rolle

Hanno Mever

Hermann Motschach

Peter Rühring

Michael Timmermann

Uli Krohm

Gottfried Brösel

Bernd Wurm

Peter Houska

Kurt Böhringer

Peter Dietrich Uli Sauter

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem dritten Akt

20 Minuten









Hapag-Lloyd

Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER



nationaltheater mannheim 77/78

SONNTAG, 21, AUGUST 1977

#### DIE MEISTERSINGER VON NÜRNBERG

Oper in drei Akten von Richard Wagner

Hans Wallat Musikalische Leitung Paul Hager Inszenierung Paul Walter Bühnenbild Gerda Schulte

Jürgen Schulz Choreinstudierung Choreographie Lothar Höfgen Günther Klötz

Spielleitung Studienleitung

Helmut Weese Hans Georg Gitschell

Musikalische Assistenz Inspizient

Wolfgang Liebold, Werner Missner

Souffleuse Hertha Schmidt

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Gunther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt.

1977

Weightein

Landing

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteiling: Heinrich Bühler

Leiter des Malerssals: Wolfgang Büttner/Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil

Beginn: 17.00 Uhr

Ende ca. 22.30 Uhr

Das gulo Spezialgeschäft

für Jersey- und Strickmoden in praktischem, elegantein Stil-Witache - Strümpte - Bademoden

mit Kinderhaus

Managhales

Weesera bleyle Shop

P. 2, 3 Overadner Blank

mit großer Abhailung für: Abendstelder - Partykleider - Abendröcke und blusen für festliche Stunden

and moden

jung n. chic -

Marmhama, P.2, 1, Dreadner Bank

Hans Sachs, Schuster Veit Pogner, Goldschmied Kunz Vogelgesang, Kerschner Konrad Nachtigall, Spengler Sixtus Beckmesser, Stadtachreiber Fritz Kothner, Backer Balthasar Zorn, ZinngleSer Ulrich Eisslinger, werzkritmer Augustin Moser Schneider Hermann Ortel, Seifensieder Hans Schwarz, Strumpfwirker Hans Foltz, Kupferschmied Walther von Stolzing ein junger Ritter aus Franken David, Sachsens Lehrbube Eva, Pogners Tochter Magdalena, Evas Amme

Georg Paucker Erich Knodt Jakob Rees Tero Hannula Georg Völker Michael Davidson Dieter Frohwein Werner Puhlmann Gerhard Kiepert Erich Syri Hans Rossling Karl Heinz Herr Jean Cox

Thomas Lehrberger Hannelore Bode Aurelia Schwenniger Ein Nachtwächter Hans Rössling

Lehrbuben:

Irmgard Beck, Ursula Böhne, Elfriede Ersig, Gabriele Hahn, Ingrid Kapmeyer, Carola Schlusemann, Werner Bilz, Slegfried Fischer Hans Rehkopf, Walter Rosner, Günther Scherb, Willi Self.

Der Volkstanz auf der Festwiese wird vom Tanzensemble des Nationaltheaters susgeführt.

Orchester, Opernchor und Extrachor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem ersten und zweiten Akt

jeweils 30 Minuten









nationaltheater mannheim 77/78 ater Lampe

Komödie in vier Akten von Emil Rosenow

> Regie Bühnenbild Kostüme

Claus Leininger Erwin W. Zimmer Winnie Schneider

Regieassistenz und Abendspielleitung Dramaturgie Inspizient

Bernhard Wondra Rainer Mennicken Willy Anders Margarete Dobirr

Zwischenaktmusik

Souffleuse

Karl Kuhnhauser

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Heinz Georg Wetlen Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 21/2 Stunden



Ermischer, Bauerngutsbesitzer und Gemeindevorstand

Ellen Sagell

Ernst T. Richter

Frau Ermischer

Gabriele Rolle Maari, die Magd

Neubert, ein großer Spielwarenverleger

Helga Grimme Frau Neubert

Hartmann Schönherr, Holzdrehermeister

Johannes Krause

Frau Schönherr

Karin Schroeder

Michael Timmermann

Gertrud Heinerle Franzel Liesel

Cornelia Bajohr/Cornelia Oslow Andreas Bechtold/Oliver Glaz Kati Arnold/Sinekka Härdegg Barbara Koch/Daniela Plusnich

Neumerkel, der Gesell

Uli Krohm Bernd Wurm

Weigel, Bezirksgendarm Seifert, Gemeindediener

Reinhart von Stolzmann

Frau Seifert

Gabriela Badura

Ulbrich, Landbriefträger

Walter Vits-Mühlen

Frau Ulbrich

Rosemarie Reymann

Ein Schnitzermeister

Willy Anders

Günther Baacke Fin Waldarbeiter

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem zweiten Akt

20 Minuten





nationaltheater mannheim 77/78

MONTAG, 22. AUGUST 1977

### Die Hochzeit des Figaro

Komische Oper in vier Akten Text von Lorenzo da Ponte

#### Musik von Wolfgang Amadeus Mozart

Deutsche Texteinrichtung unter Verwendung der Übersetzungen von Levi und Schünemann

Musikalische Leitung Inszenierung

Spielleitung Bühnenbild

Kostüme

Choreinstudierung Choreographie

Cembalo

Abendspielleitung Studienleitung Musikalische Assistenz

Inspizient Souffleuse Mathias Husmann

Michael Hampe

Helmut Lux

Rudolf Heinrich

Reinhard Heinrich Jürgen Schulz

Lothar Höfgen John Thornley

Cornel Franz Helmut Weese

Helmut Keller, John Thornley

Wolfgang Liebold Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner/Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil

Beginn 19.30 Uhr

Ende ca. 23.00 Uhr



Graf Almaviva

Die Gräfin

Cherubino, Page des Grafen

Figaro, Kammerdiener des Grafen

Susanne, seine Braut

Marcellina, Beschließerin im Schlosse

Doktor Bartolo

Don Basilio, Musikmeister

Don Curzio, Richter

Antonio, Gärtner

Barbarina, seine Tochter

Zwei Mädchen

Bodo Brinkmann

Monica Pick-Hieronimi

Tuula Nieminen

Karl Heinz Herr

Maria Cleva

Ilse Köhler

Erich Syri

Gerhard Kiepert

Jakob Rees

Hans Rössling

Ranveig Eckhoff

Irmgard Beck Gabriele Hahn

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Ort der Handlung: Schloß Aguas Frescas in der Nähe von Sevilla. Ende des 18. Jahrhunderts

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem zweiten Akt

20 Minuten





nationaltheater mannheim # 77/78

SAMSTAG. 11. JUNI 1977/ Montag, 22. August 1977, 20 Uhr

Erstaufführung

### Don Gil von den grünen Hosen

Lustspiel in zehn Bildern

von Tirso de Molina

Freie Bühnenbearbeitung von Johannes Guenther

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag GmbH, München

Regie Claus Leininger Erwin W. Zimmer Bühnenbild Winnie Schneider Kostüme Musik Wolfgang Löffler Regieassistenz Gerhard Hess Dramaturgie Rainer Mennicken Fechtszene Peter Rühring Willi Anders Inspizient Edelgard Marks Souffleuse

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott
Leiter der Tonabfeilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen
Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller
Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt
Leiter der Dekorationsabfeilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo
Leiter des Maiersaals: Wolfgang Büttner

Spielzeit 1976/77

Spieldauer: ca. 21/2 Stunden

Don Pedro de Mendoza Hermann Motschach Gabriele Rolle Donna Ines, seine Tochter Don Alfonso Ernst T. Richter Don Ramon des Guzman Aart Veder Uli Krohm Osorio, sein Haushofmeister Don Diego Heiner Kollhoff Donna Juana, seine Tochter Gabriela Badura Reinhart von Stolzmann Francisco, Ihr Diener Caramanchel Hans Falar Donna Antonia Espinosa Ellen Sagell Donna Clara, ihre Tochter Karin Schroeder Don Fabio, ein Advokat Peter Rühring Ein Wirt Johannes Krause Ein Schreiber Willy Anders Hanno Meyer Ein Diener Erster Alguacil Michael Timmermann Zweiter Alguacil Hanno Meyer Dritter Alguacil Peter Houska

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem sechsten Bild

20 Minuten







# Stadtsparkasse Mannheim

**JUWELIER** 



nationaltheater mannheim 77/78 DIENSTAG, 23. AUGUST 1977

Tanzabend

Musikalische Leitung Choreographie und Inszenierung BühnenBild Kostüme (Raymonda, Bolero) Kostüme (Feuervogel) Winnie Schneider

Mathias Husmann Lother Hofgen Wolf Wanninger Lieselotte Klein Choreographische Assistenz Thomas Fletcher Musikalische Beratung und Inspizient Wolfgang Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott Antertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und

Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Hans Rudolf Müller Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt. Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler / Leiter des Malersaales: Wolfgang Büttner Aufführungsreichte: M. P. Belaieff, Frankfurt (Raymonda-Variationen), Ahn & Simrock. München (Bolero), B. Schott's Söhne, Mainz (Der Feuervogel).

#### Raymonda-Variationen Musik von Alexander Glasunow

Christine Treisch

Jerzy Makarowski

Heather Betteridge Mariel Delucchi Toni Pimble Hanita Schwetz Walter Zberg Hilary Soul Adrienne Gwilt

Carol-Ann Woodhead

Claudia Wurm.

Fuat Aybar Michael Heuermann Marc Bellekens

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22.15 Uhr

Das gule Spezialgeschäft

Rir Jersey- und Strickmoden in praktischem, eleganiem 318 Waste - Strampte - Bademoden Damer- und Hirrerubheitungen - Kinderspeziolgeschäfte

1912

Manchalm mit Kinderhaus mit Kiederhaus

1977 Weinbeim

Weezera blevle Shop

P.2. 3 Dreadner Bank

mit proder Abteilung für Abendkkrider - Partykleider - Abendrücke und bissen für festliche Stunden

will moden

jung n. chic

Mancheses, P.2, 1, Dresidines Bank

Bolero

Musik von Maurice Ravel

Marion Buchmann

Heather Betteridge Mariel Delucchi

Toni Pimble Adrienne Gwilt Hanita Schwetz Hilary Soul

Carol-Ann Woodhead Claudia Wurm

Fuat Aybar

Thomas Fletcher Michael Heuermann Marc Bellekens Vaclay Slovensk

Jerzy Makarowski Walter Zberg

Der Feuervogel Musik von Igor Strawinsky

> Feuervocel Christine Treisch

Prinzessin Wassellssa Christine Petz Vaclay Slovenak Iwan Zarewitsch

Jerzy Makarowski Kastschei Die gefangenen Heather Betteridge, Mariel Delucchi, Hanita Schwetz,

Hitary Soul, Carol-Ann Woodhead, Claudie Wurm, Prinzessinnen. Fuat Aybar, Marc Bellekens, Thomas Fletcher, Michael Heuermann, Die entzauberten

Bozidar Krog, Walter Zberg

Heather Betteridge, Mariel Delucchi, Adrienne Gwilt, Ungeheuer

Ute Lindner, Toni Pimble, Hanita Schwetz,

Hilary Soul, Carol-Ann Woodhead, Claudia Wurm, Fuat Aybar, Marc Betlekens, Thomas Fletcher,

Michael Heuermann, Walter Zberg

Unter Mitwirkung der Lessing-Theater-Gruppe (Bewegungschor)

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem zweiten Ballett

25 Minuten







nationaltheater mannheim 70/77/78

SAMSTAG, 11. JUNI 1977 Dieustag, 23, August 1977, 19.30 Uhr

Erstaufführung

### Don Gil von den grünen Hosen

Lustspiel in zehn Bildern

von Tirso de Molina

Freie Bühnenbearbeitung von Johannes Guenther

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag GmbH, München

Claus Leininger Regie Erwin W. Zimmer Bühnenbild Winnie Schneider Kostüme Wolfgang Löffler Musik Gerhard Hess Regieassistenz Rainer Mennicken Dramaturgie Fechtszene Peter Rühring Willi Anders Inspizient Edelgard Marks Souffleuse

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott
Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen
Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller
Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstatten hergestellt
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo
Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler
Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner

Spielzeit 1976/77

Spieldauer: ca. 21/2 Stunden

Don Pedro de Mendoza Hermann Motschach Gabriele Rolle Donna Ines, seine Tochter Ernst T. Richter Don Alfonso Don Ramon des Guzman Aart Veder Osorio, sein Haushofmeister Uli Krohm Heiner Kollhoff Don Diego Donna Juana, seine Tochter Gabriela Badura Reinhart von Stolzmann Francisco, ihr Diener Caramanchel Hans Falar Ellen Sagell Donna Antonia Espinosa Donna Clara, ihre Tochter Karin Schroeder Peter Rühring Don Fabio, ein Advokat Ein Wirt Johannes Krause Ein Schreiber Willy Anders Ein Diener Hanno Meyer Erster Alquacil Michael Timmermann Zweiter Alguacil Hanno Meyer Dritter Alguacil Peter Houska

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem sechsten Bild

20 Minuten







### Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

MITTWOCH, 24. AUGUST 1977

### **Fidelio**

Oper in zwei Akten Text nach dem Französischen des Jean-Nicolas Bouilly von Joseph Sonnleithner und Friedrich Treitschke Dialogfassung von Ulrich Wetz

Musik von Ludwig van Beethoven

Musikalische Leitung

Mathias Husmann Claus Leininger

Inszenierung Ausstattung

Erwin W. Zimmer

Choreinstudierung

Jürgen Schulz

Regieassistenz und Abendspielleitung Studienleitung Musikalische Assistenz

Peter Grisebach Helmut Weese Karl Lauss John Thornley Werner Missner Gerda Liebold

Inspizient Souffleuse

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt. Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Requisiten: Heinrich Bühler

Leiter des Malersaales: Wolfgang Büttner

Ende ca. 22.45 Uhr



Leonore, Florestans Gattin, anfangs unter dem Namen Fidelio als Roccos Gehilfe Astrid Schirmer

Florestan; ein Gefangener

Karl Walter Böhm

Don Fernando. der neue Justizminister Hans Rössling

Don Pizarro, Gouverneur eines Regierungsbezirks, zugleich Georg Paucker

Kommandant eines Staatsgefängnisses

Erich Knodt Rocco, Kerkermeister

Jaquino, einer von Roccos Gehilfen Gerhard Kiepert

Marzelline, Roccos Tochter und Gehilfin

Doris Denzler

Erster Gefangener

Jakob Rees

Zweiter Gefangener

Erich Syri

Hauptmann der Wache

Klaus Wendt

Orchester, Opernchor und Extrachor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten Akt

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden

Mannheim



nationaltheater mannhaim 77/78 Kater Lampe

Komödie in vier Akten von Emil Rosenow

> Regie Bühnenbild Kostume

> > Souffleuse

Claus Leininger Erwin W. Zimmer Winnie Schneider

Regieassistenz und Abendspielleitung Dramaturgie Inspizient

Bernhard Wondra Rainer Mennicken Willy Anders Margarete Dobirr

Zwischenaktmusik

Karl Kuhnhäuser

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Heinz Georg Wetjen Anfertigung der Kostürne unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 2 1/2 Stunden



Ermischer, Bauerngutsbesitzer und Gemeindevorstand

Frau Ermischer Ellen Sagell

Maari, die Magd

Gabriele Rolle

Neubert, ein großer Spielwarenverleger

Michael Timmermann Helga Grimme

Ernst T. Richter

Frau Neubert Hartmann Schönherr, Holzdrehermeister

Johannes Krause

Frau Schönherr

Karin Schroeder

Gertrud Heinerle Franzel Liesel

Cornelia Bajohr/Cornelia Oslow Andreas Bechtold/Oliver Glaz Kati Arnold/Sinekka Härdegg Barbara Koch/Daniela Plusnich

Neumerkel, der Gesell

Uli Krohm Bernd Wurm

Weigel, Bezirksgendarm Seifert, Gemeindediener

Reinhart von Stolzmann

Frau Seifert

Gabriela Badura

Ulbrich, Landbriefträger

Walter Vits-Mühlen

Frau Ulbrich Ein Schnitzermeister

Rosemarie Reymann Willy Anders

Ein Waldarbeiter

Günther Baacke

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem zweiten Akt

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden

Mannheim





Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER



nationaltheater mannheim 77/78

DONNERSTAG, 25. AUGUST 1977

Musik von Claudio Monteverdi

### Die Krönung der Poppea

Dramma in musica in zwei Akten Libretto von Francesco Busenello Deutsche Übersetzung von Reinhard Rüdiger Einrichtung von Raymond Leppard

> Musikalische Leitung Inszenierung Bühnenbild Kostüme Choreinstudierung

Abendspielleitung Studienleitung Musikalische Assistenz

> Inspizient Souffleuse<sup>1</sup>

Mathias Husmann Friedrich Meyer-Oertel Paul Walter Heidi Wanninger Jürgen Schulz

Cornel Franz Helmut Weese Hans Georg Gitschel Helmut Keller Karl Lauss Werner Missner Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Belleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt Antertigung der Kostüme in eigenen Werketätten unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch.
Antertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczens.
Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestett.
Leiter der Desurationsabheilung: Edwin Hoffmann.
Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo.
Leiter des Malersasies: Wolfgang Bilther: Plastoche Arbeiten: Dietnich Boguntil Aufführungsrechte: Faber Music Ltd., vertreten in der Bundennspublik Deutschland durch

Beginn 20.00 Uhr

Barennetter-Verlag Karl Vötterte KG., Kassel

1977

Weinbeim

Ende ca. 22.45 Uhr

Das gule Spezialgeschäft

für Jersey- und Strokmoden in praktachen, eingentem (16) Wilache - Strümpfe - Bademoden Damen- und Herrenubitellungen - Kinderspecialpeschäffe

1912

**Manabalm** 

mit Kinderbeus.

Weczera

Ludwigshafen mit Kinderhaus ASS.

Weegera bleyle Shop

P.2. 3 Drendror Bank

Keril moden jungu chic

mit großer Abteilung für Abendkleider - Partykleider - Abendröcke und-tilusen für festliche Stunden

Mannheim, P.2, 1, Dreadner Bank

Fortuna, Göttin des Glückes

Virtù, Göttin der Tugend

Amor, Gott der Liebe

Ottone, Poppeas früherer Liebhaber

> Erster Soldat Zweiter Soldat

Poppea

Nerone, Kaiser von Rom Arnalta, Poppeas Amme

Ottavia, die Kalserin

Drusilla, eine Hofdame Seneca,

Staatsmann und Philosoph Valetto, im Dienste Ottavias

> Damigella, im Dienste Ottavias

Liberto, Hauptmann der Wache Lucano, ein Freund Neros Ranveig Eckhoff

Doris Denzier

Donna Woodward

Michael Davidson

Jakob Rees Gerhard Kiepert

Marie Robinson

Thomas Lehrberger

llse Köhler

Aurelia Schwenniger Elke Krampen

Erich Knodt

Gerhard Kiepert Donna Woodward

Bodo Brinkmann

Jakob Rees

Orchester und Opern-Herrenchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten Akt

20 Minuten







nationaltheater mannheim 77/78

Der tolle Tag

Figaros Hochzeit

Komödie in fünf Akten von Pierre-Augustin Caron de Beaumarchais

Aus dem Französischen von Gerda Scheffel

Regie Bühnenbild Kostüme Bühnenmusik Tanzeinstudierung Regieassistenz und Abendspielleitung Inspizient Souffleuse

Jan Biczycki Erwin W. Zimmer Winnie Schneider Ingomar Grünauer Thomas Fletcher Bernhard Wondra

Gottfried Brösel Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und

Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstatten hergestellt

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner/Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil Aufführungsrechte: Verlag der Autoren GmbH & Co KG, Frankfurt/Main

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 23/4 Stunden



Donnerstag, 25. August 1977, 19.30 Uhr

Graf Almaviva Die Gräfin, seine Frau

Figaro, Kammerdiener des Grafen Suzanne, Kammerfrau der Gräfin

> Marceline, Wirtschafterin Antonio, Schloßgärtner

Fanchette, Antonios Tochter Cherubim, Page des Grafen

Bartholo, Arzt aus Sevilla Bazile, Musiklehrer der Gräfin Don Gusman Gänseklein,

Doppelklau, Gerichtsschreiber Ein Gerichtsdiener

Sonnenstich, ein junger Hirte Pedrille, Reitknecht des Grafen

> Klarinette Gitarre, Sopranino, Okarina, Panflöte

Dorfrichter

Uli Sauter Gitarre

Berthold Toetzke Karin Schroeder

Reinhart von Stolzmann

Brigitte Böttrich

Ellen Sagell

Johannes Krause

Gabriele Rolle

Hanno Meyer

Hermann Motschach

Peter Rühring

Michael Timmermann

Uli Krohm

Gottfried Brösel

Bernd Wurm

Peter Houska

Kurt Böhringer

Peter Dietrich

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem dritten Akt

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden

Mannheim





Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER



nationaltheater mannheim 77/78 # WA Dounerstag Freitag, 26. August 1977, 15 Uhr

Der kaukasische Kreidekreis

von Bertolt Brecht Musik von Paul Dessau

Regie Claus Leininger

Carl Friedrich Oberle

Bühnenbild und Kostüme Musikalische Einstudieruns

und Leitung

Helmut Weigland Abendsnielleitung Max Microwa

Instituted Willy Anders / Souffleuse Humbelore Anders

Tuchnische Gesamtleitung: Warmer Lotenz / Belouchnung: Hafter Schittl Tim: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostlime unter Lemmy von Gürther Lehr und Ingeloog Rendlichen Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Hans Rudolf Müller Die Dekotalienen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt. Leiter der Deitorationsabteilung: Edwin Hoffmunn Leiter der Schreimeren: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich frühler Leiter des Malersaules: Wolfgang Büttner

Aufführungsrechte: Suhrkamp Vorlag K.G., Frankfart/Main

Spielzeit 77/78

Spieldauer: ca. 372Stunden

Eine Pause - 20 Minutes

Das gulo Opezialgeschäft

für Jamey und Etroknichte in psyklachen, elegamen. Dit Wilson's - Strompts - Basempson Dunies and terrinal techniques - Exempleous emarks

1912

Lucie and adopt

mart Klas Surfaces

Manaharm WILL REPORT WHEN THE Westmin

1977

Landson

P. J. S. Drepdour Barris

Weggers blevle Shop

oul moder panery m. chic

Heligholder Hüllerbytte fühl Quindicular - Partyrorder - Abendolose una etuten Air Natherton Shahman

Management P. L. T. Breezewer Barrie

L.Der Streft um das Tul

Eine Biliterin links Ein alter Houer rechts Die junge Traktoristin links Der Sachverstländige Verwundeter Soldist links After Bauer links Alte Bisserin rechts Eins weitere Blagerin rechts Agronomin links Ein sehr junger Arbeiter rechts Der Sänger Arkadi Tscheidse

Karin Schmeder Kai Möller Gabriele Rolle Bernd Warm Wenner Prints Johannes Kninge line Anton Margarete Dobum Helm Grimme Wolfburn Kumkel Aut Veder Juna Warkler Juliane Albrechi

II. Dus hobe Kind Der fette Fürst Karbelti Bizergan, sein Neife Der Gouverneur Die Gouverneursfrau Shales, Adjutant Him Reiger our der Haussmalt-Niko Mikadae, Azrt-Mikha Lolader, Arrt Der Soldat Simon Chachurus Das Küchenmädehen Grusche Vachstadze 3 Pambercoller

> Eine junge Frau Maro, die Kinderfrau Die Köchen Der Koch Der Stallknocht Die dicke Etao Die dritte Frau

III. Die Flucht in die wördlichen Gebiege

Der alte Milichbouer Der Gefreite Der Soldut "Holzkopf"

Hermunn Motschach Peter Houstur.

Fetter Rubmits Walter Wits-Mühlen Gürther Basckii Bertid Wurm. Hatter Committee tianno Moore

fine Anton -Kann Schröeder Kurt Schmeider Johannes Kenusa Manuarete Dubiti Edith Kirtlett

> Hanno Meyer Peter Houses

Die Bisserin Der Bager Enter Hindler Zweiter Hündler Händlerin

IV. In dea niedlichen Gebörgen Lawrenti Vachnadae, Greaches Bruder Seine Frau Anako Die Kind Die Schwiegermutter The Sohn Justin Heuder Anastasius, ein Mönch Traunt- und Hochzeitsgiste

Ein Panzemeiter

V. Die Geschichte des Richters Der Dorfschreiber Andalt. Em Flüshmender (der Groff(lirst) Empr Pannimeter Zwester Panagements Dotter Punzements Det invalide. Det Ann Der Wart Lodownia, seine Schwiegentochter

> VI. Der Kreitlekreis Eister Purcerreiter

- Der Knacht

Zweder Paragretester Delour Paratemeter Vierter Passperreiter Enter Anwalt. Zweiter Anwalt Den stambbedeckte Reiter Diss seite alle Enepair

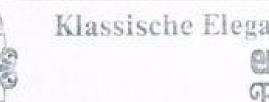
Karin Schroeder Johannes Krause Willy Anders Georg Montiort Margarete Dobin

Michael Timmermonio Gabriele Rolle Andreas Bechtold Hee Anton Peter Rübning Hermann Motschach Willy Anders, Günther Baacke Johannes Krausz, Gobriele Rolle, Kurt Scheider. Karin Schroeder Heiner Kolihirff

Wemer Fring Wanter Vits Mühlen Johannes Krause Georg Montiert Poter Rubning Hanno Meyer Eart Schneider Guntber Baacke Wolfmer Kunket Walter Vitts-Milibien Hamer Kellhoff Gattriele Rolle Bernd Wurm

Heiner Kollhoff Himno Meyer. Peter Rühring Peter Housius Machael Timmermann Kan Schneider Willy Amdors. lise Anton. Kail Möller.

Resolution between earth as did Abiddian limit bein transmitted









### Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER PRACTI MANNHEIM, O.7, 10, PLANKEN

Freitag, 26 August 1977, 19.30 Uhr

nationaltheater mannheim 77/78 1 Angust 1977
Was ihr wollt

Komödie in fünf Akten von William Shakespeare

Bühnenfassung nach A. W. Schlegel und J. J. Eschenburg von Andreas Schmidt

Regie Jürgen Bosse

Bühnenbild Erwin W. Zimmer

Kostüme Erwin W. Zimmer Winnie Schneider

Bühnenmusik Ingomar Grünauer

Regieassistenz und Bernhard Wondra Abendspielleitung

Dramaturgie Klaus Pierwoß
Fechtszenen Peter Rühring
Catchen Bozidar Krog

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Edelgard Marks
Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott

Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt.

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 3 Stunden Eine Pause – 20 Minuten



Orsino, Herzog von Illyrien Sebastian, ein junger Edelmann, Violas Bruder

Antonio, ein Schiffshauptmann, Sebastians Freund

Valentin Kavaliere des Herzogs

Junker Tobias von Rülp, Olivias Oheim

Junker Andreas von Bleichenwang Malvolio, Olivias Haushofmeister

Narr, in Olivias Dienst Ein Schiffshauptmann

Olivia, eine reiche Gräfin Viola, in den Herzog verliebt Maria, Olivias Kammermädchen

> Ein Gerichtsdiener Ein Priester

> > Cello Pet

Duett Concertina, Sopranino Tin Whistles, Mundharmonika, Radleier

Gesang, Gitarre, Rhythmusinstrumente

Sackpfeife, Banjo, Mandoline, Gitarre

Artistin am Vertikalseil

Turnerinnen und Turner des Turnvereins 1846 Schülerinnen der Ballettschule Sallay

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Hans Falár
Gottfried Brösel
Rülp, Adolf Laimbóck
Deim
Vang Uli Krohm
Heinz Jörnhoff
Dienst Matthias Buhl
Ernst Alisch
Gräfin Gabriela Badura
erliebt Brösel
Brösel

Berthold Toetzke

Ernst T. Richter

Reinhart von Stolzmann

Otto Reiter
Peter Adomeit
Peter Dietrich

Gottfried Brösel

Ellen Sagell

Dieter Paulshofen

Lilian Sterk Kenny

Uli Sauter



Klassische Eleganz für festliche Stunden

engelhorn EXQUISIT Mannheim



### Stadtsparkasse Mannheim

nationaltheater mannheim 77/78 SAMSTAG, 27. AUGUST 1977 V

### Die Entführung aus dem Serail

Singspiel in drei Akten Text von Gottlieb Stephanie

Musik von Wolfgang Amadeus Mozart

Musikalische Leitung

Mathias Husmann

Inszenierung

Michael Hampe

Bühnenbild

Rudolf Heinrich

Kostüme

Reinhard Heinrich

Choreinstudierung

Jürgen Schulz

Regieassistenz und Abendspielleitung Bühnenbild-Assistenz Günther Klötz Günter Fischer-Piscat

Studienleitung Musikalische Assistenz Helmut Weese Karl Lauss

Inspizient Souffleuse

Werner Missner Hertha Schmidt

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott/ Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Johann Koczera Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt.

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/ Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Requisiten: Heinrich Bühler

Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner

Bassa Selim

Georg Völker

Konstanze.

Monica Pick-Hieronimi

Geliebte des Belmonte

Blonde.

Donna Woodward

Mädchen der Konstanze

Belmonte

Thomas Lehrberger

Pedrillo. Bedienter des Belmonte

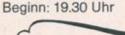
Osmin, Aufseher

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem zweiten Akt

20 Minuten



Mannheim

mit Kinderhaus

Ende ca. 22.15 Uhr



Ludwigshafen

mit Kinderhaus

Weczera-bleyle-shop, P 2, 3

Weinheim Landau

Klassische Eleganz für festliche Stunden

Mannheim





# Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER

nationaltheater mannheim 77/78

SAMSTAG, 27. AUGUST 1977

Erstaufführung

#### Kikeriki

Ein Stück in drei Akten von Sean O'Casey

Deutsch von Helmut Baierl und Georg Simmgen

Regie Jürgen Bosse

Ausstattung Bernd Holzapfel

Musikalische Einrichtung Ernst T. Richter

Regieassistenz und

Abendspielleitung Bernhard Wondra

Dramaturgie Ursula Rühle

Inspizient Kurt Albrecht

Souffleuse Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott

Ton: Fred Hildebrandt

Anlertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Flindfeisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt.

Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Suhrkamp Verlag KG, Frankfurt/Main

Spielzelt 1977/78

Spieldauer: ca. 3 Stunden

Das gulo Spezialgeschäft

für Jarsey- und Strokmoden in praktischem, elegantem Still. Wilsohe - Strümpfe - Bademodee Demen- und Hierrenabfeilungen - Kinderspszisigeschäfte

1912

mit Kinderhaus

1977

Landon

Welchelm

Wegerablevie Shop F 2. 3 Dresdeer Bank

mit großer Abteitung für Abendideder - Pertykleider - Abendrücke und blusen. Nic feetbohe Stunden

eil moden

jung n. chio

taneheim, P.S. 1, Dreadner Bank

Der Hahn Ernst T. Richter

Berthold Toetzke Michael Marthraun, Lindwin

> Schipper Mahan Adolf Laimböck

Helga Grimme Lorna, Marthrauns Frau

Loreleen, Marthrauna Tochter

Hildegard Pintgen

Marion, Hausoehitin

Wieslawa Wesolowska

Shanaar

Rosemarie Reymann

Erster grober Kerl Zweiter grober Kerl

Hanno Meyer Heiner Kollhoff

Pater Domineer, Gemeindepriester.

Werner Prinz

Der Sergeant

Michael Timmermann Johannes Krause

Jack, Mahana Vorarbeiter Julia: Lornas Schwester

Catrin Flick

Der einäugige Larry

Peter Houska

Der Landbote

Wolfram Kunkel

Der Ausrufer

Uli Krohm Peter Rühring

Ein Zusteller

Piccola Hermann Moli. Herbert Flößer

Possune. Kleine Trommel Große Trommel

Gerhard Reuner Ecinhard Koch

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem zweiten Akt

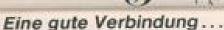
20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden Mannheim



## MARCHIVUM



# Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER



nationaltheater mannheim 77/78 SONNTAG, 28. AUGUST 1977 /

### Die Teufel von Loudun

Oper in drei Akten von Krzysztof Penderecki

Libretto vom Komponisten Nach \_The Devils of Loudun" von Aldous Huxley in der Dramatisierung von John Whiting unter Benutzung der deutschen Übertragung von Erich Fried

> Musikalische Leitung Inszenierung Bühnenbild Kostůme Choreinstudierung

Hans Wallat Friedrich Meyer-Oertel Wolf Wanninger Reinhard Heinrich Jürgen Schulz

Abendspielleitung Dramaturgie Studienleitung Chorassistenz Musikalische Assistenz

Aufführungsrechte: Verlag B. Schott's Söhne, Mainz

Günther Klötz Martin Kazmaier Helmut Weese Josander Amann Helmut Keller, Karl Lauss John Thornley

Inspizient Southeuse

Werper Missogr Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott. Leiter der Tonabteilung: Frad Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen Antertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner/Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22.00 Uhr

Das gulo Spezialgeschäft

für Jensey- und Strickmoden in praktischem, eleganism Still Wissohe - Etrümpfe - flademoden.

Deczera

Managharing

mit Kinderberer

1977

Waterbales. Landau

Weeperableyle Shop

P 2. 3 Downdroot Bank

mit großer Abbeitung für Aberdelanter - Partykleider - Abendröcke und blusen für Feetliche Stunden

jung n chic

eil moden

Mannheim, P.2. 1, Doesdoor Bank

Jeanne, Priorin des Ursulinenordens

Claire Schwestern des Gabrielle Ursulinenordons Louise

Philippe, ein junges Mädchen Ninon, eine Junge Witwe-Grandier, Planter von St. Peter Vater Barré, Vikar von Chinon Baron de Laubardemont,

Kommissar des Königs Vater Rangier Vater Mignon, Beichtvater d.Ursulinan

> Adam, Apotheker Mannoury, Chirurg d'Armagnac, Bürgermeister de Cerisay, Stadtrichter Prinz Henri de Condé: Gesandter des Königs.

Vater Ambrose, ein alter Priester Bontemps, Kerkermeister Gerichtsvorsteher Stimme der Teufel

Astrid Schirmer Aurelia Schwenniger Elke Krampen lise Köhler-Maria Cleva Tuula Nieminen Georg Volker Erich Syri Eduard Mayer

Heinz Feldhoff Walter Kräutler Gerhard Kiepert Georg Paucker Hans Rossling Kurt Schneider Bodo Brinkmann

Erich Knodt Karl Heinz Herr Klaus Wendt Hans Rössling

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungslinderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Keine Pause









# Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER

nationaltheater mannheim 77/78

Spuntag, 28. SAMSTAG. 27. AUGUST 1977 / 19. 30 Uhr

-Erstaufführung

### Kikeriki

Ein Stück in drei Akten von Sean O'Casey Deutsch von Helmut Baierl und Georg Simmgen

> Regie Jürgen Bosse Ausstattung Bernd Holzapfell

Musikalische Einrichtung Ernst T. Richter

Regleassistenz und

Abendspielleitung Bernhard Wondra

Dramaturgie Ursula Rühle Inspizient Kurt Albrecht

Souffieuse Margarete Dobin

Technische Gesamtleitung: Weiner Lorenz/Beieuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildubrandt

Antertigung der Kostümir unter Leitung von Günther Letz und Imgeborg Flindfleisch

Anlerbgung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Ausstatung wurde in eigenen Werkstätten hergestelt. Leiter des Malersaals: Woffgang Büttner

Leiter der Dekorstionsabteilung: Edwin Hoffmann

Letter der Schneinerei: Ludwig Brunner/Letter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitensittellung: Heinrich Bühler Aufführungsrechte: Suhrkerte Verlag KG, Frankfurt/Main

Spielzeit 1977/78

Soleldauer: ca. 3 Stunden

Das gule Spezialgeschäft

For Jerney and Streamnoon in prostaction, elegation Str. Water a - Strict of a Madematical

Managagier mill Coderbase wit Kindefface.

Weezera blevle Shop 1977

Weinhelm

Lindsy

F.2., 3 Dreadner Back

mit grober Abterlying for Attendantary - Party/Spider - Abandracke and toucon-Hir feetliche Stunian

aril moden

jung n thic .

Blumoneim, P.2.1, Dreadner Barre

Ernst T. Richter

Michael Marthraun, Landwin.

Berthold Toetzke

Schipper Mahan

Adolf Laimböck

Lorna, Marthrauna Frau

Helga Grimme

Loreleen, Marthrouna Tochter

Hildegard Pintgen

Marion, Hausgehillin Shanaar

Rosemarie Reymann

Wieslawa Wesplowska

Erster grober Kerl Zweiter grober Kerl

Hanno Meyer Heiner Kollhoff

Pater Domineer, Gemeindepriesser

Werner Prinz Michael Timmermann

Der Sergeant Jack, Manens Vorartieber

Johannes Krause Calrin Flick

Julia, Lomas Schwester

Der einäugige Larry Peter Houska

Der Landbote

Wolfram Kunkel

Der Ausrufer

Uli Krohm

Ein Zusteller

Peter Rühring

Possure Kleine Trommel Große Trommel

Hermann Moli Herbert Flößer Gerhard Reuner Eginhard Koch

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekenntgegeben-

Pause nach dem zweiten Akt

20 Minuten









# DASNEST

## Volksstück von Franz Xaver Kroetz

Erstaufführung

Curt	Matthias Buhl
Vartha	Gabriele Rolle
nszenierung	Rüdiger List
Bühne und Kostüme	Nikolaj Ilieff
Regieassistent	Max Mierswa
Dramaturgie	Klaus Pierwoß
nspizient	Willy Anders
Souffleuse	Edelgard Marks

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Technische Einrichtung der Bühne: Wolfgang Böttcher/Beleuchtung: Heinz Schott/Ton: Fred Hildebrandt

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt

Anfertigung der Kostüme unter der Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Leiter des Malersaales: Wolfgang Büttner/Prospektmalerei: Gerhard Paul

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Requisiten: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Franz Xaver Kroetz, Kirchberg 3, 8226 Altenmarkt

Pause nach der 11. Szene

nationaltheater mannheim 77/78 199. spielzeit, programm nr. 2

DAS NEST wurde am 25. August 1975 im Modernen Theater in München uraufgeführt. Mannheimer Erstaufführung am 28. August 1977.

herausgeber: intendant arnold petersen. redaktion: klaus pierwoß. besetzungs-Zettel: dietrich börngen.plakat: gerhard vormwald. druck und repros: bertschmann-druck mannheim.

Montag, 29.August 1977

BETRIEBSAUSFLUG

# Maria Stuart

Ein Trauerspiel in sieben Bildern von Friedrich Schiller

Regie
Bühnenbild
Kostüme
Bühnenmusik
Regieassistenz
und Abendspielleitung

Regie Alois Michael Heiglenbild Erwin W. Zimmer Winnie Schneider Musik Alfons Nowacki Bernhard Wondra

Inspizient Souffleuse Willy Anders Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott
Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen
Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera
Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo
Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Leiter der Hequisitenabteilung: Heinrich Buhli Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca.3½Stunden



Elisabeth, Königin von England
Maria Stuart, Königin von Schottland
Robert Dudley, Graf von Leicester
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh
Graf von Kent
Wilhelm Davison, Staatssekretär
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria
Mortimer, sein Neffe
Graf Aubespine, französischer Gesandter
Graf Bellievre, Botschafter von Frankreich
Okelly, Mortimers Freund
Hanna Kennedy, Amme

Ilse Anton
Helga Grimme
Berthold Toetzke
Kai Möller
Werner Prinz
Hermann Motschach
Michael Timmermann
Heinz Jörnhoff
Matthias Buhl
Uli Krohm
Rainer Mennicken
Peter Houska
Rosemarie Reymann

Baßlaute

Peter Dietrich

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem zweiten Bild

20 Minuten





#### nationaltheater mannheim 77/78 MITTWOCH, 31. AUGUST 1977

### Die Teufel von Loudun

Oper in drei Akten von Krzysztof Penderecki

Libretto vom Komponisten Nach , The Devils of Loudun" von Aldous Huxley in der Dramatisierung von John Whiting unter Benutzung der deutschen Übertragung von Erich Fried

11 ....

Stadtsparkasse Mannheim

Musikalische Leitung Hans Wallat Friedrich Meyer-Oertel Inszenierung Bühnenbild Wolf Wanninger Reinhard Heinrich Kostüme Jürgen Schulz Choreinstudierung

Abendspielleitung Dramaturgie Studienleitung. Chorassistenz Musikalische Assistenz

Günther Klötz Martin Kazmaior Halmut Weese Josander Amann Helmut Keller, Karl Lauss John Thornley

Werner Missner Inspizien1 Southouse Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Leiter der Tonableilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Weijen Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schremerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo. Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner/Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil Aufführungsrechte: Verlag B. Schott's Söhne, Mainz

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22.00 Uhr

Das gule Spezialgeschäft

für Jersey- und Strickmoden in praktischem, elegantem (III) Weache - Shurighs - Bodemodek rerubtellungen - Kinderspezialgeschäfte

Management

Ludwigshafen mit Kinderhaus

Wetsheller

Landon

P 3, 3 Dreedher Sons

Wegera blevle Shop

pul moden jung n. chic .

reit gepäer Abteilung für Abendaleiller - Partykleider - Abendrücke und triusen Air feetliche Stunden

Manaheim, P.Z. S. Grendter Bank

Jeanne, Priorin des Ursufinenordens

Claire Gabrielle Louise

Schwestern des Ursulinemordens

Philippe, nin junges Mädchen Ninon, eine junge Witwe Grandier, Pfarrer von St. Peter Vater Barré, Vikar von Chinon Baron de Laubardemont, Kommissar des Königs

Vater Rangler

Vater Mignon, Beichtvater d.Ursulinen Adam, Apotheker

Mannoury, Chirurg d'Armagnac, Bürgermeister de Cerisay, Stadtrichter Prinz Henri de Conde Gesandter des Königs

Vater Ambrose, ein alter Priester Bontemps, Kerkermeister

Gerichtsvorsteher Stimme der Teufel Hans Rössling

Astrid Schirmer Aurelia Schwenniger Elke Krampen

lise Köhler Maria Cleva Tuula Nieminen Georg Völker

Erich Syri Eduard Mayer

Heinz Feldhoff Walter Kräutler Gerhard Kiepert Georg Paucker Hans Rössling Kurt Schneider Bodo Brinkmann

Erich Knodt Karl Heinz Herr Klaus Wendt

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Keine Pause







MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

Komödie in fünf Akten

Bühnenfassung nach A. W. Schlegel und J. J. Eschenburg von Andreas Schmidt

Regie

Jürgen Bosse

Bühnenbild

Erwin W. Zimmer Erwin W. Zimmer

Kostüme Winnie Schneider

Bühnenmusik

Ingomar Grünauer

Regieassistenz und Abendspielleitung Bernhard Wondra

Dramaturgie Fechtszenen Catchen

Klaus Pierwoß Peter Rühring Bozidar Krog

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Edelgard Marks Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt.

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 3 Stunden Fine Pause - 20 Minuten



Orsino, Herzog von Illyrien Sebastian, ein junger Edelmann,

Violas Bruder

Antonio, ein Schiffshauptmann, Sebastians Freund

Kavaliere des Herzogs Curio

> Junker Tobias von Rülp, Olivias Oheim

Junker Andreas von Bleichenwang Malvolio, Olivias Haushofmeister

Narr, in Olivias Dienst Ein Schiffshauptmann

Olivia, eine reiche Gräfin Viola, in den Herzog verliebt Maria, Olivias Kammermädchen

> Ein Gerichtsdiener Ein Priester

Berthold Toetzke Reinhart von Stolzmann

Ernst T. Richter

Hans Falar Gottfried Brösel Adolf Laimbock

Uli Krohm Heinz Jörnhoff Matthias Buhl Ernst Alisch Gabriela Badura Brigitte Böttrich Ellen Sagell Gottfried Brösel Otto Reiter

Dieter Paulshofen

Uli Sauter

Peter Adomeit Peter Dietrich Duett Concertina, Sopranino Tin Whistles, Mundharmonika, Radleier

Gesang, Gitarre, Rhythmusinstrumente

Sackpfeife, Banjo, Mandoline, Gitarre

Lilian Sterk-Kenny

Artistin am Vertikalseil

Turnerinnen und Turner des Turnvereins 1846

Schülerinnen der Ballettschule Sallay

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben







**JUWELIER** 

PRAUNI

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

# Otaatoparkasse Mannheim

nationaltheater mannheim 77/78

DONNERSTAG, 1, SEPTEMBER 1977 V

### Die Krönung der Poppea

Dramma in musica in zwei Akten Libretto von Francesco Busenello Deutsche Übersetzung von Reinhard Rüdiger Einrichtung von Raymond Leppard

Musik von Claudio Monteverdi

Musikalische Leitung Inszenierung Bühnenbild Kostürne Choreinstudierung

Abendspielleitung Studienleitung Musikalische Assistenz

1977

Weinhalm

Landau

Inspizient Souffleuse Mathias Husmann Friedrich Meyer-Oertel Paul Walter Heidi Wanninger Jürgen Schulz

Helmut Weese Hans Georg Gitschel Helmut Keller Karl Lauss Werner Missner Gerda Liebold

Cornel Franz

Technische Gesamtiellung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Toe: Fred Hildebrandt Anhertigung der Kostürne in eigenen Werkstätten unter Leitung von Güntter Lehr und Ingeborg Rindfleisch.
Anhertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koozers.
Die Dekontilionen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt.
Leiter der Gekontilionasbtellung: Edwin Hoffmans.
Leiter der Schreinenel: Ludwig Brunner / Leiter der Schlossensi: Richard BerloLeiter der Requisitenabtellung: teomich Bühler.

Leiter des Malerssales. Wolfgang Büttner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil. Aufführungsrechte: Faber Music Ltd., vertreten in der Bundesrepublik Deutschland durch Bürenreiter Vertog Kan Vötterte KG., Kassel

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22.45 Uhr

Das gule Spezialgeschäft

für Jensey und Strickmoden in prakflachem, elegantem Stal Willeche - Strümpfe - Badernoden Damen- und Herrenabfeitungen - Kinderspesisigeschafte

1912

Mannheim mil Kinderhaue Veczera

23

Weeserablevie Shop

P 2, 3 Dreadner Bank

Revil moder

mit großer Abteilung für Abendkleider – Partykleider – Abendröcke und olusen für festliche Stunden

Mannheim, F.2, 1, Dreadow State

Fortuna, Göttin des Glückes

Virtù, Göttin der Tugend Doris Denizler

Amor, Gott der Liebe Donna Woodward

Ottone, Michael Davidson

Poppeas früherer Liebhaber

Erster Soldat

Zweiter Soldat Gerhard Kiepert

Poppea

Marie Robinson
Thomas Lehrberger

Jakob Rees

Ranveig Eckhoff

Nerone, Kaiser von Rom Arnalta, Poppeas Amme

me Tuula Nieminen rin Regine Fonseca

Ottavia, die Kaiserin Drusilla, eine Hofdame

Elke Krampen Franz Mazura

Gerhard Kiepert

Bodo Brinkmann

Jakob Rees

Donna Woodward

Seneca, Staatsmann und Philosoph

Valetto, im Dienste Ottavias

Damigella, im Dienste Ottavias

Liberto, Hauptmann der Wache

Lucano, ein Freund Neros

Orchester und Opern-Herrenchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten Akt

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden engelhorn
EXOUISIT Mannheim





THE RESIDENCE OF THE PROPERTY OF THE PARTY O Leand der Sonne und des W

nationaltheater mannheim 77/78 Kater Lampe

Komödie in vier Akten von Emil Rosenow

> Regie Bühnenbild Kostüme

Claus Leininger Erwin W. Zimmer Winnie Schneider

Regieassistenz und Abendspielleitung Dramaturgie Inspizient Souffleuse

Bernhard Wondra Rainer Mennicken Willy Anders Margarete Dobirr

Zwischenaktmusik

Karl Kuhnhauser

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Leiter der Tonabtellung: Fred Hildebrandt/Tonelnrichtung: Heinz Georg Wetjen Anfertigung der Kostürne unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerel: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 21/2 Stunden



Ermischer, Bauerngutsbesitzer und Gemeindevorstand

Frau Ermischer

Ellen Sagell Gabriele Rolle Maari, die Magd

Neubert, ein großer Spielwarenverleger

Michael Timmermann Frau Neubert Helga Grimme

Hartmann Schönherr, Holzdrehermeister

Johannes Krause Karin Schroeder

Ernst T. Richter

Frau Schönherr

Gertrud

Heinerle

Franzel

Liesel

Cornelia Bajohr/Cornelia Oslow Andreas Bechtold/Oliver Glaz Kati Arnold/Sinekka Härdegg Barbara Koch/Daniela Piusnich

Neumerkel, der Gesell Weigel, Bezirksgendarm

Uli Krohm Bernd Wurm

Seifert, Gemeindediener

Reinhart von Stolzmann

Frau Seifert Ulbrich, Landbriefträger

Gabriela Badura Walter Vits-Mühlen

Frau Ulbrich

Rosemarie Reymann

Ein Schnitzermeister

Willy Anders

Günther Baacke Ein Waldarbeiter

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem zweiten Akt

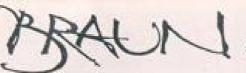
20 Minuten





### Stautsparkasse Mannheim

JUWELIER



MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

FREITAG, 2. SEPTEMBER 1977,

### Wiener Blut

Operette in drei Akten (8Bildern) von Victor Léon und Leon Stein

Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung Inszenierung

Jürgen Schulz Kurt Pscherer

u. szenische Einrichtung

Paul Walter-

Bühnenbild

Kostüme Ursula Amann

Choreinstudierung Jürgen Schulz

Choreographie

Lothar Höfgen

Regiessistenz und Abendspielleitung

Günther Klötz Dramaturgie Martin Kazmaier Studionleitung Helmut Weese

Musikalische Assistenz

Helmut Keller / John Thomley

Inspizient Werner Missner Souffleuse Gerds Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingehorg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt.

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo-

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil Aufführungsrechte: Ahn & Simmek, München

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22.45 Uhr

Das gule Opezialgeschäft

für Jensey- und Strickmoden in praktochers, elegantern Sid Washe - Strumple - Bademoden und herrensbesongen - Kinderspecialgeschäfte

Manahelm mit Kinderhaus mit Kindashaus

1977 Weinbeim

Lander

Westera blevle Shop

P.2, 3 Oreadner Benk

jung w chic mit proter Abteilung für Abendideider - Pertykleider - Abendröcke und blusen. für Festliche Stonden

eil moden

Mannheim, P.2, 1, Drendner Bank

Fürst Ynsheim-Gindelbach. Premierminister von Reuß-Schleiz-Greiz Balduin Graf Zedlau. Gesandter von Reuß-Schleiz-Greiz in Wien

Gabriele, seine Frau Graf Bitowski

Demoiselle Franziska Cagliari, Tänzerin im Kärntnertortheater in Wien Kagler, ihr Vater, Karussellbesitzer

Pepi Pleininger, Problemamsell Josef, Kammerdiener des Grafen Zedlau-

> Anna Mizzi

Stubenmädchen bei Demoiselle Cagliari Ein Flakerkutscher

Ein Oberkellner

Lisi Lori

Heurigenslingerin

1. Akt Straffe 2. Akt Mazurka

2. Akt. Walzer

3. Akt Polka-Gouvernante. Zwillinge Zwei Wäschermädel

Dame Zwei Militär Statzer Bäckeriunge Zeitungsjunge

Erich Syri

Thomas Lehrberger

Monica Pick-Hieronimi Hans Rössling Ranveig Eckhoff

Georg Paucker Elfi Gubitzer Gerhard Kiepert Helga Balk Irmgard Beck Hans Falar Walter Ansorg Irmgard Beck Gabriele Hahn

Damen und Herren des Tanzensembles Marion Buchmann, Vaclay Slovensk Damen und Herren des Tanzensembles Christine Treisch, Vaclav Slovenak Damen und Herren des Tanzensembles

Christine Treisch Claudia Wurm, Carol Woodhead Heather Betteridge, Hilary Soul Mariel Delucchi Thomas Fletcher, Walter Zberg Michael Heuermann Marc Bellekens Funt Aybur

Wien, zur Zeit des Kongresses und zwar während der Dauer eines Tages. Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsinderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten Akt

20 Minuten

Mannheim









### Stautsparkasse Mannheim

nationaltheater mannheim 77/78

Freitag, 2. September SAMSTAG, 27. AUGUST 1977, / 19.30 Uhr

Erstaufführung

### Kikeriki

Ein Stück in drei Akten von Sean O'Casey Deutsch von Helmut Baierl und Georg Simmgen

Regie Jürgen Bosse

Ausstattung Bernd Holzapfel

Musikalische Einrichtung Ernst T. Richter

Regieassistenz und

Abendspielleitung Bernhard Wondra

Dramaturgie Ursula Rühle Inspizient Kurt Albrecht Souffleuse Margarete Dobin

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt

Anlersgung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingaborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Köczera.

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstatten hergestelz. Letter des Malersaals: Wolfgang fluttner

Leiter der Dekonstionsabteitung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinere: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Filchard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Suhrkamp Verlag K.G. Frankfurt/Main

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 3 Stunden

Das gule Spezialgeschäft

for Jersey and Sinokrooden in praintinghen, eleganters 511 Waster - Stromote - Badamopur Suman und Hemphotoloogen - Kindersonslegeschafte

1912

Mannheim most Kinsdaghanan mit Kindurbina

1977

Weinhalm. Landau

P. S. D Draudner Dank

Westerablevie Shop

and grotter Abselving NP Amendiosidas - Partykinillas - Amendropes ung-blusen 10/ festione Stanten

ail moden

jung n. chie

Macrobian, P.E. 1, Dreadser Barri

Der Hahn Ernst T. Richter

Michael Marthraum, Lendwin

Berthold Toetzke

Schipper Mahan

Adolf Laimbock

Lorna, Marthrauns Frau Heiga Grimme

Loreleen, Mantrauns Tochter

Hildegard Pintgen Marion, Hausgehittin Wieslawa Wesolowska

Rosemarie Reymann

Erster grober Kerl

Hanno Meyer Heiner Kollhoff

Zweiter grober Kerl Pater Domineer, Gemeindepriester

Wemer Prinz

Der Sergeant Michael Timmermann

Johannes Krause Jack, Manans Vorarbeite

Julia, Lornas Sowester Catrin Filick

-Uli Krohm

Der einäugige Larry Peter Houska

Wolfram Kunkel

Der Landbote

Der Ausrufer

Kleine Trommel

Peter Rühring Ein Zusteller

> Pagodia Posaurie

Hatmann Moa. Herbert Flößer Gerhard Reuner

Grobe Trommel Eginhard Koch

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtsfeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem zweiten Akt.

20 Minuten



# Klassische Eleganz für festliche Stunden



MARCHIVUM

Freitag, 2. September 1977,

Studio im Werkhaus

# DASNEST

### Volksstück von Franz Xaver Kroetz

Matthias Buhl Kurt Gabriele Rolle Martha Rüdiger List Inszenierung Bühne und Kostüme Nikolaj Ilieff Max Mierswa Regieassistent Klaus Pierwoß Dramaturgie Willy Anders Inspizient **Edelgard Marks** Souffleuse

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Technische Einrichtung der Bühne: Wolfgang Böttcher/Beleuchtung: Heinz Schott/Ton: Frec Hildebrandt

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt

Anfertigung der Kostüme unter der Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Leiter des Malersaales: Wolfgang Büttner/Prospektmalerei: Gerhard Paul

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Requisiten: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Franz Xaver Kroetz, Kirchberg 3, 8226 Altenmarkt

Pause nach der 11. Szene

nationaltheater mannheim 77/78 199. spielzeit, programm nr. 2

DAS NEST wurde am 25. August 1975 im Modernen Theater in München uraufgeführt. Mannheimer Erstaufführung am 28. August 1977.

herausgeber: intendant arnold petersen. redaktion: klaus pierwoß. besetzungszettel: dietrich börngen.plakat: gerhard vormwald. druck und repros: bertschmann-druck mannheim.

Hans Rössling

Marie Robinson

Herbert Schaefer

Ranveig Eckhoff

**Erich Knodt** Michael Davidson

Jakob Rees

Aurelia Schwenniger

nationaltheater mannheim 77/78

SAMSTAG, 3. SEPTEMBER 1977

#### Aida

Oper in vier Akten (sieben Bildern) von Antonio Ghislanzoni Deutsch von Joachim Popelka Musik von Giuseppe Verdi

> Musikalische Leitung Inszenierung Bühnenbild Kostüme Choreinstudierung Choreographie

John Matheson Karel Nemec Paul Walter Lieselotte Klein Jürgen Schulz Lothar Höfgen

Regie-Assistenz und Abendspielleitung Studienleitung Musikalische Assistenz Inspizient

Günther Klötz Helmut Weese Helmut Keller, John Thornley Werner Missner Hertha Schmidt

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott/Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch. Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt Leiter der Dekorationsabteilung: Helmut Münkel/Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Souffleuse

Requisiten: Heinrich Bühler Aufführungsrechte: G. Ricordi & Co., München Der König

Amneris, seine Tochter

Aida, äthiopische Sklavin Radames, Feldherr

Ramphis, Oberpriester Amonasro

König von Äthiopien, Vater Aidas

Ein Bote Eine Tempelsängerin

Ballett-Einlagen:

2. Bild

Heather Betteridge, Ute Lindner, Toni Pimble, Hilary Soul, Carol Woodhead, Claudia Wurm

3. Bild Jerzy Makarowski

4. Bild Cristine Treisch, Vaclav Slovenac,

Thomas Fletcher, Jerzy Makarowski, Heather Betteridge, Mariel Delucchi, Toni Pimble, Hilary Soul, Carol Woodhead, Claudia Wurm,

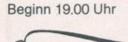
Fuat Avbar, Marc Bellekens, Michael Heuermann, Walter Zberg

Orchester, Opernchor und Extrachor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Fover bekanntgegeben

Pause nach dem vierten Bild

25 Minuten



Ende ca. 22.15 Uhr

Das gule Opezialgeschäft

für Jersey- und Strickmoden in praktischem, elegantem Stil





nationaltheater mannheim 77/78

Scrusbons 3. September SAMSTAG, 27. AUGUST 1977 , / 1930 Uhr

Erstaufführung

### Kikeriki

Ein Stück in drei Akten von Sean O'Casey Deutsch von Helmut Baierl und Georg Simmgen

> Regie Jürgen Bosse Ausstattung Bernd Holzapfel

Musikalische Einrichtung Ernst T. Richter

Regieassistenz und

Abendspielleitung Bernhard Wondra

Dramaturdie Ursula Rühle Inspizient Kurt Albrecht

Souffleuse Margarete Dobirr

Weezera blevle Shop

P.2. I Dreudner Bank

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostürne unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Flindfielsch

Anlenigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczena.

Die Ausstaltung wurde in eigenen Werkstatten hergestellt. Leiter des Malersaals: Wolfgang Butiner

Letter der Dehorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Letter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Letter der Schlosserer: Alchard Berlo

Leiter der Requistensbtellung: Heinrich Bühler

Autfuhrungsrechte: Suhrkamp Verlag KG, Frankfurt/Main.

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 3 Stunden

Das gulo Spezialgeschäft

for Jersey and Strickmotion is problemen, elegantern Str. Witterfer - Striample - Barremoden Deman and Nemenants Jungan - Kinderschallsprachate

1912

Mannhaim

mit Kinderbaus

1977

Wainbalm Landay :

aul moder inny n chic .

mit großer Abmitung für ASenthisidar - PartyAbildar - Abendropia unit musen für hestigne Stringer

Marsham, P.Z. 1, Dresdrer Barry

Der Hahn Ernst T. Richter

Michael Marthraun, Landwin

Berthold Toetzke Adolf Laimböck

Schipper Mahan

Helga Grimme

Lorna, Marthrayna Frau

Loreleen, Manhrauns Tochter Hildegard Pintgen

Marion, Hausgehillin

Wieslawa Wesolowska

Rosemarie Reymann

Erster grober Kerl Zweiter grober Kerl

Hanno Meyer Heiner Kollhoff

Pater Domineer, Gemeindepriester

Werner Prinz

Der Sergeant Jack, Mahans Vocarpeter

Michael Timmermann Johannes Krause

Julia, Lornes Schweiter

Peter Houska Der einäugige Larry

Der Landbote

Wolfram Kunkel

Peter Rühring

:Catrin Flick

Der Ausrufer

Uli Krohm

Ein Zusteller

Piccole Hermann Moli-Posaune

Kleine Trommet Große Trommet

Horbert Flößer Gerhard Reuner Eginhard Koch

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtsfeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem zweiten Akt

20 Minuten







Studio im Werkhaus

# DASNEST

### Volksstück von Franz Xaver Kroetz

Kurt	Matthias Buhl
Martha	Gabriele Rolle
Inszenierung	Rüdiger List
Bühne und Kostüme	Nikolaj Ilieff
Regieassistent	Max Mierswa
Dramaturgie	Klaus Pierwoß
Inspizient	Willy Anders
Souffleuse	Edelgard Marks

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Technische Einrichtung der Bühne: Wolfgang Böttcher/Beleuchtung: Heinz Schott/Ton: Frec Hildebrandt

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt

Anfertigung der Kostüme unter der Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Leiter des Malersaales: Wolfgang Büttner/Prospektmalerei: Gerhard Paul

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Requisiten: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Franz Xaver Kroetz, Kirchberg 3, 8226 Altenmarkt

Pause nach der 11. Szene

nationaltheater mannheim 77/78 199. spielzeit, programm nr. 2

DAS NEST wurde am 25. August 1975 im Modernen Theater in München uraufgeführt. Mannheimer Erstaufführung am 28. August 1977.

herausgeber: intendant arnold petersen. redaktion: klaus pierwoß. besetzungszettel: dietrich börngen.plakat: gerhard vormwald. druck und repros: bertschmann-druck mannheim.

### Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

SONNTAG, 4. SEPTEMBER 1977

### LOHENGRIN

Romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner

> Musikalische Leitung Inszenierung Bühnenbild

Mathias Husmann Friedrich Meyer-Oertel Paul Walter

Kostüme Choreinstudierung

Heidi Wanninger Jürgen Schulz

Abendspielleitung Studienleitung Musikalische Assistenz Cornel Franz Helmut Weese Hans Georg Gitschel Karl Lauss Wolfgang Liebold

Inspizient Souffleuse Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt.

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Requisiten: Heinrich Bühler

Leiter des Malersaales: Wolfgang Büttner

Plastiken: Dietrich Bogumil

Ende ca. 22.15 Uhr



Heinrich der Vogler,

Franz Mazura

deutscher König

Lohengrin Jean Cox

Elsa von Brabant Hannelore Bode

Friedrich von Telramund.

brabantischer Graf

Georg Paucker

Ortrud, seine Gemahlin

Regine Fonseca

Der Heerrufer des Königs

Bodo Brinkmann

Vier brabantische Edle

Gerhard Kiepert Jakob Rees Erich Svri Hans Rössling

Vier Edelknaben

Maria Ditz Annedore Müller Juliane Albrecht

Margarete Nedelko a.G.

Gottfried, Elsas Bruder

Achim Stember

Orchester, Opernchor und Extrachor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten und zweiten Akt

jeweils 25 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden

Mannheim



NA. Sounday, At Augus 2 1977

Kater I amne

Komödie in vier Akten von Emil Rosenow

Regie Claus Leininger
Bühnenbild Erwin W. Zimmer
Kostüme Winnie Schneider
Regieassistenz und

Abendspielleitung Bernhard Wondra
Pramaturgie Rainer Mennicken
Unspizient Willy Anders
Souffleuse Margarete Dobirr

Zwischenaktmusik Karl Kuhnhäuser

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Heinz Georg Wetjen Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Spielzeit 1977/78

Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner

Spieldauer: ca. 2 1/2 Stunden



Ermischer, Beuerngutsbesitzer Er und Gemeindevorstand

Ernst T. Richter

Frau Ermischer Maari, die Magd

Ellen Sagell Gabriele Rolle

Neubert, ein großer Spielwarenverleger

Michael Timmermann Helga Grimme

Frau Neubert

Inhannes Vreues

Hartmann Schönherr, Holzdrehermeister

Johannes Krause

Frau Schönherr

Karin Schroeder

Gertrud Co Heinerie Ar Fränzel Ka Liesel Ba

Cornelia Bsjohr/Cornelia Oslow Andreas Bechtold/Oliver Glaz Kati Arnold/Sinekka Härdegg Barbara Koch/Daniela Plusnich

Neumerkel, der Gesell

Uii Krohm

Weigel, Bezirksgendarm Seifert, Gemeindediener Bernd Wurm Reinhart von Stolzmann

Frau Seifert

Gabriela Badura

Ulbrich, Landbriefträger

Walter Vits-Mühlen

Frau Ulbrich

Rosemarie Reymann

Ein Schnitzermeister

Willy Anders

Ein Waldarbeiter

Günther Baacke

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem zweiten Akt

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden

engelhorn

JST Mannheim

### Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER

ANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78 MONTAG, 5. SEPTEMBER 1977

### Die Zauberflöte

Oper in zwei Akten von Emanuel Schikaneder Musik von Wolfgang Amadeus Mozart

> Musikalische Leitung Inszenierung Bühnenbild Kostůme

> > Choreinstudierung

Mathias Husmann Friedrich Meyer-Oertel Wolf Wanninger Reinhard Heinrich Jürgen Schulz

Abendspielleitung Dramaturgie Studienieitung Musikalische Assistenz

Helmut Weese Helmut Keller John Thornley Inapizient Wolfgang Liebold Southeuse Hertha Schmidt

Günther Klötz

Martin Kazmaier

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostürne in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch. Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitungvon Johann Koczera Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt. Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner Malerische Ausfühlungen: Baldur Burkart, Gerhard Paul, Peter Petzold

Beginn 19.30 Uhr

Ende ca. 22.45 Uhr

Das gule Opezialgeschäft

für Jersey- und Strukmoden in praktischem, elegantem 10st. Witsome - Stromote - Bademades

Manchalm mit Kinderhaus

1977 Missister in Landau

will moden jung nechic -Weegera blevle Shop

P.2. S Dreadner Sank

mit großer Abteilung für Abendrisider - Partykleider - Abendritche und blusen für feetliche Shinder

Mancheim, P.2, 1, Dresdner Back

Erich Knodt Sarastro Aldo Baldin Tamino Hans Rössling Sprecher Erster Priester Kurt Schneider Karl Heinz Herr Zweiter Priester

Königin der Nacht Monica Pick-Hieronimi

Pamina, ihre Tochter Maria Cleva Doris Denzler

Erste Zweite Dame der Königin Dritte

lise Köhler Georg Volker Papageno

Aurelia Schwenniger

Donna Woodward Papagena Jakob Rees Monostatos

Erster Geharnischter Zweiter Geharnischter Erster Knabe

Zweiter Knabe Genien

Dritter Knabe Erster Sklave Zweiter Dritter.

Heinz Feldhoff Soo-Kyung-Byun Annedore Müller Romy Hanauer Sieafried Fischer

Herbert Schaefer

Horst Vogt Dieter Frohwein

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten Akt

20 Minuten







nationaltheater mannheim 77/78

SAMSTAG. 11. JUNI 1977 Montag, 5. September 1977, 20 Uhr

Erstaufführung

### Don Gil von den grünen Hosen

Lustspiel in zehn Bildern

von Tirso de Molina .

Freie Bühnenbearbeitung von Johannes Guenther

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag GmbH, München

Claus Leininger Regie Bühnenbild Erwin W. Zimmer Winnie Schneider Kostüme Wolfgang Löffler Musik Gerhard Hess Regieassistenz Rainer Mennicken Dramaturgie Peter Rühring Fechtszene Willi Anders Inspizient Edelgard Marks Souffleuse

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott
Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen
Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller
Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo
Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler
Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner

Spielzeit 1976/77

Spieldauer: ca. 21/2 Stunden

Don Pedro de Mendoza Hermann Motschach Donna Ines, seine Tochter Gabriele Rolle Don Alfonso Ernst T. Richter Don Ramon des Guzman Aart Veder Osorio, sein Haushofmeister Uli Krohm Don Diego Heiner Kollhoff Donna Juana, seine Tochter Gabriela Badura Reinhart von Stolzmann Francisco, ihr Diener Caramanchel Hans Falar Donna Antonia Espinosa Ellen Sagell Donna Clara, ihre Tochter Karin Schroeder Don Fabio, ein Advokat Peter Rühring Ein Wirt Johannes Krause Ein Schreiber Willy Anders Ein Diener Hanno Meyer Erster Alguacil Michael Timmermann Zweiter Alguacil Hanno Meyer Dritter Alguacil Peter Houska

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem sechsten Bild

20 Minuten







### Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER

nationaltheater mannheim 77/78

DIENSTAG, 6. SEPTEMBER 1977

#### Fidelio

Oper in zwei Akten

Text nach dem Französischen des Jean-Nicolas Bouilly von Joseph Sonnleithner und Friedrich Treitschke Dialogfassung von Ulrich Wetz

Musik von Ludwig van Beethoven

Musikalische Leitung

Inszenierung

Ausstattung

Choreinstudierung Abendspielleitung

Studienleitung Musikalische Assistenz

Inspizient Souffleuse Mathias Husmann

Claus Leininger

Erwin W. Zimmer

Jürgen Schulz

Cornel Franz Helmut Weese Karl Lauss John Thornley

Werner Missner Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostürne in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Johann Koczera Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt.

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Requisiten: Heinrich Bühler

Leiter des Maiersaales: Wolfgang Büttner

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22.45 Uhr



Leonore, Florestans Gattin, anfangs unter dem Namen

Fidelio als Roccos Gehilfe

Astrid Schirmer

Florestan; ein Gefangener

Don Fernando. der neue Justizminister

Georg Paucker

Thomas Lehrberger

Jean Cox

Franz Mazura Don Pizarro, Gouverneur eines Regierungsbezirks, zugleich

Kommandant eines Staatsgefängnisses

Karl Heinz Herr Rocco, Kerkermeister

Jaquino, einer von Roccos Gehilfen

Elke Krampen Marzelline, Roccos Tochter

Erster Gefangener Gerhard Kiepert

Zweiter Gefangener Erich Syri

Hauptmann der Wache Klaus Wendt

Orchester, Opernchor und Extrachor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten Akt

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden

Mannheim



nationaltheater mannheim 77/78 Kater Lampe

Komödie in vier Akten von Emil Rosenow

> Regie Bühnenbild Kostüme Regieassistenz und

Claus Leininger Erwin W. Zimmer Winnie Schneider

Abendspielleitung Dramaturgie Inspizient Souffleuse

Bernhard Wondra Rainer Mennicken Willy Anders Margarete Dobirr

Zwischenaktmusik

Karl Kuhnhauser

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Heinz Georg Wetjen Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 21/2 Stunden



Ermischer, Bauerngutsbesitzer und Gemeindevorstand

Frau Ermischer

Gabriele Rolle Maari, die Magd

Neubert, ein großer Spielwarenverleger

Helga Grimme Frau Neubert

Hartmann Schönherr, Holzdrehermeister

Frau Schönherr

Cornelia Bajohr/Cornelia Oslow Andreas Bechtold/Oliver Glaz Kati Arnold/Sinekka Härdegg Barbara Koch/Daniela Plusnich

Michael Timmermann

Johannes Krause

Karin Schroeder

Ernst T. Richter

Ellen Sagell

Neumerkel, der Gesell

Weigel, Bezirksgendarm Bernd Wurm

Gertrud

Heinerle

Franzet

Liesel

Seifert, Gemeindediener

Reinhart von Stolzmann Gabriela Badura Frau Seifert

Uli Krohm

Ulbrich, Landbriefträger

Walter Vits-Mühlen Rosemarie Reymann Frau Ulbrich

Ein Schnitzermeister

Willy Anders

Günther Baacke Ein Waldarbeiter

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem zweiten Akt

20 Minuten





### Stautsparkasse Mannheim

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN JUWELIER

nationaltheater mannheim 77/78

MITTWOCH, 7. SEPTEMBER 1977

#### Arabella

Lyrische Komödie in drei Akten von Hugo von Hofmannsthal Musik von Richard Strauss

> Musikalische Leitung Inszenierung

Bühnenbild Kostume Choreinstudierung

Abendspielleitung Dramaturgia Studienleitung Musikalische Assistenz

> Inspizient: Souffleuse

John Matheson Friedrich Meyer-Oertel Wolf Wanninger Reinhard Heinrich Jürgen Schulz

Cornel Franz Martin Kazmaier Helmut Weese Helmut Keller. John Thornley Wolfgang Liebold Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott.

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera.

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner/Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil.

Aufführungsrechte: B. Schott's Söhne, Mainz

Beginn 19,30 Uhr

Ende ca. 22.45 Uhr

Das gule Opezialgeschäft

für Jersey- und Strickmoden in praktochem, elegantem SIII. Wische - Strümpfe - Badlemoden

Mannhaire: will Cinderhous.

Ludwigshafen

Weinbeim Landau

1977



Weeserablevie Shop

P.J. 3 Devadoer Back

eril moden jung u chic -

mit grotter Atheilung für Abendusider - Partykleider - Abendröcke und blusen für festliche Stunden

Mannheim, P.2, 1, Dreedner Bank

Graf Waldner, Rittmeister a. D.

Franz Mazura

Adelaide, seine Frau

Regine Fonseca Doris Denzier

Arabella. Zdenka

thre Tochter

Elke Krampen

Georg Paucker

Matteo; Offizier

Jean van Ree

Graf Elemen Graf Dominik Graf Lamoral

Venehner der Arabella.

Erich Syri

Karl Heinz Herr

Die Fiakermilli

Monica Pick-Hieronimi Elisabeth Schreiner

Thomas Lehrberger

Zimmerkeliner

Kartenaufschlägerin

Kurt Schneider

Welko, Leibhusar des Mandryka

Dieter Frohwein

Ort: Wien - in der Zeit um 1860

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten Akt

30 Minuten







### Stadtsparkasse Mannheim

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

Der tolle Tag

Figaros Hochzeit

Komödie in fünf Akten von

Pierre-Augustin Caron de Beaumarchais Aus dem Französischen von Gerda Scheffel

> Regie Bühnenbild Kostüme Bühnenmusik Tanzeinstudierung Regieassistenz und Abendspielleitung

Inspizient Souffleuse Jan Biczycki Erwin W. Zimmer Winnie Schneider Ingomar Grünauer Thomas Fletcher Bernhard Wondra

Gottfried Brösel Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostume unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstatten hergestellt. Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hottmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Leiter des Malersaals: Wolfgang Buttner/Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil

Aufführungsrechte: Verlag der Autoren GmbH & Co KG, Frankfurt/Main

Spielzeit 1977/78

Spieldauer; ca. 23/4 Stunden



Mittwood, 7. September 1977, 19,30 Uhr

Graf Almaviva Die Gräfin, seine Frau

Figaro, Kammerdiener des Grafen Suzanne, Kammerfrau der Gräfin

Marceline, Wirtschafterin Antonio, Schloßgärtner

Fanchette, Antonios Tochter Cherubim, Page des Grafen

Bartholo, Arzt aus Sevilla Bazile, Musiklehrer der Gräfin

Don Gusman Gänseklein, Dorfrichter

Doppelklau, Gerichtsschreiber Ein Gerichtsdiener

Sonnenstich, ein junger Hirte Pedrille, Reitknecht des Grafen

> Klarinette Gitarre, Sopranino,

> > Gitarre

Berthold Toetzke

Karin Schroeder Reinhart von Stolzmann

Brigitte Böttrich

Ellen Sagell

Johannes Krause

Gabriele Rolle

Hanno Meyer

Hermann Motschach

Peter Rühring

Michael Timmermann

Uli Krohm

Gottfried Brösel

Bernd Wurm

Peter Houska

Kurt Böhringer

Peter Dietrich Okarina, Panflöte Uli Sauter

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafetn im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem dritten Akt

20 Minuten







### Stautsparkasse Mannheim

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

Dor kankasische Kreidekreis 8 September

Der kaukasische Kreidekreis

von Bertolt Brecht. Musik von Paul Dessau

Regie Claus Leininger

Bühnenbild und Kostüme

Carl Friedrich Oberle

Musikalische Einstudierung

und Leitung Helmut Weinland Abendspielleitung Max Mierswa

Inspirium; Willy Anders / Southquar: Hampstone Anders

Technische Gesamtleitung Warnet Latena / Bole uchnang, Heinz School Tart: Fred Hildebrandt

Antengung der Kordime unter Leitung von Günther Lehr und Ingenory Resulleich Anfastigung der Hamzachlen unter Leitung von Ham Rudolf Müller

Die Dekonstionen wurden in eigenen Werkmitten bergestellt.

Letter der Dekonstionsabteilung: Edwin Haffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenshteilung: Heinrich Büttier

Letter des Malersealey: Wolfgung Buttner.

Aufführungsrechte: Suhrkamp Verlag K.G., Frankfurt/Main

Spielzest 77/78

Spieldauer: ca. 373 Standen

Eine Pause - 10 Minuter

1977

Das gule Opezialgeschaft

mill Controllage

Westballer Lincolner

Weeperablevie Shop

F 2. 2 Construe Bank

wil moder jung nichic -

Appenditurios: - Partyrinnes: - Abendrocks und brusen for Institutes Statement

Namehorin, F.2, 1, Dresident Blank

L. Der Streit um das Tal

Eine Bügerin links Ein alter Bouer rechts Die junge Traktoristin links Der Sachwerständige Verwundeter Soldat links After Bauer links Alte Bäuerin rechts Eine weitere Büuerin rechts Agronomin links Ein sehr junger Arbeiter rechts Der Sänger Arkadi Tscheidse Sängeringen

> Hermann Motachach Peter Houska Peter Rühring

Die Goovernaursfrau Shales, Adjutant. Ein Reiter mis det Hausstadt Niko Mikadze, Arm Mikhi Lulatre, Arri Der Soldat Simon Chachava

IL Das bobs Kind

Bizergan, sein Nuffe

Der Seite Fürst Karbeki

Eine junge From Mapo, the Kanderthau Die Kochin Der Koch Der Stallknecht Die diese Frau Die dritte Frau

III. Die Flucht in die séndlichen Gebirge Der alte Milenbauer

Dur Gefreite Der Soldat "Hotzboof"

Karin Schroeder Kai Möller. Gabriele Rolle Bernd Wurm

Wemer Prinz Johannes Krause The Anton Margarete Debin Helga Germani Welfram Kunkel Airt Veder Juna Winkler

Julianie Alberecht.

Der Gouweineur Hildenial Pinters Watter Vin-Milnin Güntfrer Bancks Berno Wultin Das Küchenmädehen Gnasche Vachreiter 3 Pangerresser Wolfman Kurica Hanno Shriver

Werner Print. Gabriels Kolls Bise Anton Karin Schrooder Kurt Schneider Johannes Knape Magazetii Dobin

> Kai Miller Hanno Meyes

Biscontagnation requirement within an BIS Absolitage Library Digit bull compression.

Die Bäuerin Der Bauer Erster Händler Zweiter Händler

IV. In den nördlichen Gebirgen Lawrenti Vaclanadze, Grusches Bruder

Seine Frau Aniko Day Kind Die Schwiegermutter the Soun Justice Bruder Amutasua, ein Mönch Trauer- and Hochar-bagliste

V. Die Geschichte des Richters

Ludowiks, seine Schwiegertochter

Der Dorfschreiber Andak

Schainea, ein Polisiet.

Ender Paraceteiter

Zweiter Panttereiter

Destite Punctioner

VI. Der Ereidekreb

Erster Pattsomoster

Zweiter Panaemener

Driner Paragerreiter

Vierter Panzerreiter

Der staubbedeckte Reiter

Das selts alte Ehopaur

Enter Anwalt

Zwelter Anwalt

Der Invalide

Day Arm

Der Wirt

Det Hinkende

Der Erpresser

Der Knecht

lise Anton Peter Rühring Hermann Motschach Willy Anders, Gunther Sauche: Johnnines Kmuse, Gabriele

Rolle, Kurt Scheider, Karin Schroeder Heiner Kollhoff Ein Pangerreiter

Kurin Schroeder

Johannes Krause

Georg Montfort

Margarete Dobin

Michael Timmermann

Willy Andees.

Gabriele Rolle

Andreax Bechtold

Wurner Pring-Walter Vins-Mühlen Johanney Knuse Georg Montfort Peter Kühring Hanno Meyer Kunt Schneider Grenther Bascke Walter Vitt-Mühlen Heiner Köllhoff Gabriele Rofie Bernd Wurm

Heiner Kollhoff Hanno Meyer. Peter Künning Peter Nouska Michael Timmennupp Kurt Schneider Willy Amdoni Tise Anton Kai Möller





mationaltheater mannheim 77/78 1 19.30 Uhr DONNEVStag, 48 Angust 1977, 19.30 Uhr Was ihr Wollt 8. September

Komödie in fünf Akten von William Shakespeare

Bühnenfassung nach A. W. Schlegel und J. J. Eschenburg von Andreas Schmidt

Regie

Jürgen Bosse

Bühnenbild

Erwin W. Zimmer

Kostüme

Erwin W. Zimmer Winnie Schneider

Bühnenmusik

Ingomar Grünauer

Regieassistenz und

Bernhard Wondra

Abendspielleitung

Dramaturgie Klaus Pierwoß

Fechtszenen Catchen Peter Rühring Bozidar Krog

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Edelgard Marks
Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott
Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt.

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 3 Stunden Eine Pause – 20 Minuten



Orsino, Herzog von Illyrien Sebastian, ein junger Edelmann, Violas Bruder

Antonio, ein Schiffshauptmann, Sebastians Freund

Valentin Kavaliere des Herzogs

Junker Tobias von Rülp, Olivias Oheim

Junker Andreas von Bleichenwang Malvolio, Olivias Haushofmeister

Narr, in Olivias Dienst Ein Schiffshauptmann Olivia, eine reiche Gräfin

Viola, in den Herzog verliebt Maria, Olivias Kammermädchen

> Ein Gerichtsdiener Ein Priester

Cello
Duett Concertina, Sopranino
Tin Whistles, Mundharmonika, Radleier

Gesang, Gitarre, Rhythmus-

instrumente Sackpfeife, Banjo, Mandoline,

Gitarre Artistin am Vertikalseil

Turnerinnen und Turner des Turnvereins 1846 Schülerinnen der Ballettschule Sallay

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Berthold Toetzke Reinhart von Stolzmann

Ernst T. Richter

Hano Falar Beruhand Wondra

Gottfried Brösel Adolf Laimböck

Uli Krohm Heinz Jörnhoff Matthias Buhl Ernst Alisch Gabriela Badura Brigitte Böttrich

Brigitte Böttrich Ellen Sagell Gottfried Brösel Otto Reiter

Peter Adomeit Peter Dietrich

Dieter Paulshofen

Uli Sauter

Lilian Sterk-Kenny







### Stadtsparkasse Mannheim

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

FREITAG, 9. SEPTEMBER 1977

### Die Hochzeit des Figaro

Komische Oper in vier Akten Text von Lorenzo da Ponte

#### Musik von Wolfgang Amadeus Mozart

Deutsche Texteinrichtung unter Verwendung der Übersetzungen von Levi und Schünemann

Musikalische Leitung

Inszenierung Spielleitung

Bühnenbild Kostüme

Choreinstudierung Choreographie Cembalo

Abendspielleitung Studienleitung Musikalische Assistenz Inspizient Mathias Husmann

Michael Hampe Helmut Lux

Rudolf Heinrich Reinhard Heinrich

Jürgen Schulz Lothar Höfgen

Helmut Keller

Günther Klötz Helmut Weese Helmut Keller, John Thornley Wolfgang Liebold Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Souffleuse

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner/Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil

Beginn 19.00 Uhr

Ende ca. 22.30 Uhr



Graf Almaviva

Die Gräfin

Cherubino. Page des Grafen

Figaro, Kammerdiener des Grafen Susanne, seine Braut

Marcellina, Beschließerin im Schlosse

Doktor Bartolo

Don Basilio, Musikmeister

Don Curzio, Richter Antonio, Gärtner

Barbarina, seine Tochter

Zwei Mädchen

Georg Völker

Hannelore Bode

Aurelia Schwenniger

Heinz Feldhoff

Elke Krampen

Ilse Köhler

Erich Knodt

Gerhard Kiepert

Walter Kräutler a. G.

Erich Syri

Donna Woodward

Anneliese Bachmann

Soheila Shadmand

Ort der Handlung: Schloß Aguas Frescas in der Nähe von Sevilla. Ende des 18. Jahrhunderts

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem zweiten Akt

20 Minuten





### Stadtsparkasse Mannheim

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

Freitag, 9. September 1977, 19.30 Uhr

nationaltheater mannheim 77/78 DOUNERStag,

Komödie in fünf Akten von William Shakespeare

Bühnenfassung nach A. W. Schlegel und J. J. Eschenburg von Andreas Schmidt

Regie

Jürgen Bosse

Bühnenbild

Erwin W. Zimmer

Kostüme

Erwin W. Zimmer Winnie Schneider

Bühnenmusik

Ingomar Grünauer

Regieassistenz und Abendspielleitung

Bernhard Wondra

Dramaturgie

Klaus Pierwoß Peter Rühring Bozidar Krog

Fechtszenen Catchen

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Edelgard Marks Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt.

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 3 Stunden Eine Pause - 20 Minuten

Das quile Spezialgeschäft für Jersey- und Strickmoden in praktischem, elegantem Still n- und Herrenabteilungen - Kinderspezialgeschäfte Wanche - Strumple - Bader Weinheim Ludwigshafen Mannheim mit Kinderhaus Landau mit Kinderhaus Weczera-bleyle-shop, P 2, 3

Orsino, Herzog von Illyrien Sebastian, ein junger Edelmann, Violas Bruder

Antonio, ein Schiffshauptmann, Sebastians Freund

Valentin Kavaliere des Herzogs Curio

> Junker Tobias von Rülp, Olivias Oheim

Junker Andreas von Bleichenwang Malvolio, Olivias Haushofmeister

Narr, in Olivias Dienst Ein Schiffshauptmann

Olivia, eine reiche Gräfin Viola, in den Herzog verliebt Maria, Otivias Kammermädchen

> Ein Gerichtsdiener Ein Priester

> > Cello

Duett Concertina, Sopranino Tin Whistles, Mundharmonika, Radleier

Gesang, Gitarre, Rhythmusinstrumente

Sackpfeife, Banjo, Mandoline,

Gitarre

Artistin am Vertikalseil Turnerinnen und Turner des Turnvereins 1846

Schülerinnen der Ballettschule Sallay Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Klassische Eleganz für festliche Stunden





Berthold Toetzke Reinhart von Stolzmann

Ernst T. Richter

Hans Falar Bernhard Wondra

Gottfried Brösel Adolf Laimbock

Uli Krohm Heinz Jörnhoff Matthias Buhl Ernst Alisch Gabriela Badura Brigitte Böttrich Ellen Sagell

Gottfried Brösel Otto Reiter

Peter Adomeit Peter Dietrich

Dieter Paulshofen

Uli Sauter

Lilian Sterk-Kenny



### Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim77/78 SAMSTAG, 10. SEPTEMBER 1977

### DER VOGELHÄN

Operette in drei Akten von M. West und L. Held Musik von Carl Zeller

> Musikalische Leitung Inszenierung Bühnenbild Kostüme Choreinstudierung Choreographie Regie-Assistenz und

> > Abendspielleitung Studienleitung Musikalische Assistenz Bühnenbildassistenz Inspizient Souffleuse

Hans Georg Gitschel Rolf Lansky Paul Walter Lieselotte Klein Jürgen Schulz Lothar Höfgen Günther Klötz

Helmut Weese Charles Robin Broad Gunter Bahnmüller Werner Missner Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt.

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Requisiten: Heinrich Bühler

Leiter des Malersaals; Wolfgang Büttner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil

Doris Denzler

Kurfürstin Marie

**Flisabeth Schreiner** Baronin Adelaide

Baron Weps Karl Heinz Herr Graf Stanislaus Gerhard Kiepert

Die Briefchristel Donna Woodward

> Thomas Lehrberger Adam Kurt Schneider

Schneck Süffle Günther Beck

Würmchen Hans Rössling

In weiteren Rollen: Gabriele Hahn, Gertrud Uhl, Walter Ansorg, Friedhelm Droste, Werner Ellerich, Willy Falk, Lothar König, Herbert Kromath, Walter Rosner, Günter Scherb

Menuett: Toni Pimble, Carol-Ann Woodhead, Marc Bellekens Schäferspiel: Christine Treisch, Marion Buchmann, Jerzy Makarowski, Michael Heuermann

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten Akt

20 Minuten





Klassische Eleganz für festliche Stunden

Mannheim





### Stadtsparkasse Mannheim

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78 \$

All September SAMSTAG. 27. AUGUST 1977 / 19.30 Uhr

Erstaufführung

### Kikeriki

Ein Stück in drei Akten von Sean O'Casey Deutsch von Helmut Baierl und Georg Simmgen

> Regie Jürgen Bosse Ausstattung Bernd Holzapfel Musikalische Einrichtung Ernst T. Richter Regieessistenz und Abendspielleitung Bernhard Wondra Dramaturgio Ursula Rúhlo Inspizient Kurt Albrecht

> > Souffleuse Margarete Dobirr

Technische Gesemtleitung: Werner Lorenz/Selouchtung: Heinz Schoff. Ton: Fred Hildebrandt Arterligung der Kostilme unter Leitung von Gürnber Liehr und Ingeborg Rindflerisch Anlertigung der Missken und Perucken unter Leitung von Johann Koczara Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Letter des Maiersaals: Wolfgang Büttner Laiter der Dekorationsableitung: Edwin Hoffmann Lister der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard (Berl) Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 3 Stunden

Das gule Spezialgeschäft

HIS COMMENTALLY

1977

Welshalm

Aufführungsrechte: Suhrkamp Vorlag KG, Frankfurt/Main.

Westerablevie Shop

F.2. S. Donathan Bank

eil moden jung a chic

mit graffer Abhelong für Abendrovider - Furtykooder - Abendrovike und bloom For healthchic Shundary

Manmain, F.2. 1, Decamer Barn.

Der Hahn Ernst T. Richter

Michael Marthraun, Lundwirt

Berthold Toetzke

Schloper Mahan Adolf Laimböck

Lorna, Martiraum Frau Helga Grimme

Loreleen, Marthrauns Tochter Hildegard Pintgen

Marion, Hausgenitin Wieslawa Wesolowska

Rosemarie Reymann Shanaar

Erster grober Kerl

Hanno Meyer Heiner Kollhoff

Zweiter grober Kerl Pater Domineer, Gameindeprinster

Wemer Prinz

Der Sergeant Michael Timmermann

Jack, Mahana Vorarbeiter

Johannes Krause

Julia, Limas Schengter Catrin FSck

Der einäugige Larry Peter Houska

Der Landbote

Wolfram Kunkel

Der Ausrufer

Uli Krohm

Ein Zusteller

Peter Rühring

Protetio

Hormann Mol-Posaune Herbert Flößer

Kleine Trommel Gerhard Reuner Große Trommel - Eginhard Koch

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem zweiten Akt.

20 Minuten







PAPAGEI

samt Messingkäfig entflogen. Dortselbst ist auch eine leere Badewanne zu verkaufen.

KOCHHERD samt halbfertigem Schweinsbraten günstig zu verkaufen.

ALTES

Adreßbuch ist wegen Neuanschaffung eines solchen abzugeben. Tausch mit einem Kostkind nicht ausgeschlossen! Schweizerkäs-Institut, Bebraham u. Co.

Am verflossenen Freitag wurde Ecke Marienplatz eine Havanna-Zigarette verloren. Abaugeben bei E. Weiss, Schwarzstraße 0/4-Vorsicht, brennt noch!

KAUFMANNSLEHRLING der 45 Jahre in einem Geschäft tätig war, sucht Stellung als Veteran. TOILETTENFRAU die auch gut hürgerlich kochen kann, zum Kegelaufsetzen gesucht! Kaution kann gestellt werden.

6 STUCK wenig gebrauchte Dampfnudeln weit unter Anschaffungspreis abzugeben. Zu sprechen am Samstag zwischen 8,7 Uhr. Eglfing, A. Xxzksfiz

Genauso schwer ist es, wenn man während des Sitzens aufsteht und erst dann gehen will, wenn man sich niedergelegt hat.

Wissen Sie schon . . . daß Kartoffelsalat nicht als Gurgelwasser verwendet werden kann.

Wissen sie schon . . . daß man ein weiches Ei nicht als Zahnstocher benützen soll?

Wissen Sie schon, daß eine Riesenschlange auf der rechten Seite genausolang ist wie auf der linken? Samstag, 10. September 1977

Studio Werkhaus, 20.30 Uhr

### RIESENBLÖDSINN?

(Sie ham halt a andere Weltanschauung)

MATHIAS RICHLING als KARL VALENTIN, Liesl Karlstadt u.v.a.

#### PROGRAMMFOLGE

- 1. Der reparierte Scheinwerfer
- 2. Im Theater
- 3. Romanze in c-molf
- 4. Der Hasenbraten
- 5. Dus Aquarium
- 6. Der Vogelhändler
- 7. Die Uhr von Loewe
- 8. Neues vom Starnberger See
- 9. Die Loreley
- 15 Minuten Original-Pause von K.V.
- REGIE: GÜNTER VERDIN MUSIK: GERHARD WOYDA

- 10. Am Heuboden
- 11. Der Liebesbrief
- 12. K.V. tanzt nach der Schrift
- 13. Vier Jahreszeiten
- 14. Der Trompeter von Säckingen
- 15. In der Apotheke
- 16. Wer uns getraut
- 17. Unpolitische Käsrede
- 18. Bei Schaja
- 19. Die alte Ledermappe
- 20. Gebet

TECHNIK: YOUSSEF NÄHTERIN: MONIKA BERGER

Wir danken der Fa. Brezelkörble für die Harfe und Gertrud Nothorn für die Felsmalerei!

## Spiel mit der Unzulänglichkeit

Oder besser: warum schon wieder? Und zu diesem Zeitpunkt? Weil die engagierten Theatermacher (Zadek, Peymann zum Beispiel) die Form des Volksspektakels als werbewirksames Transportmittel für Denkanstöße wiederentdeckt haben. Weil Valentin die Sprache beim Wort nimmt und erstarrte Sprachhülsen durch seine redfreudigen Amokläufe aufbricht. Und weil, nicht zuletzt, den Valentin sowohl die Saudummen wie auch die Ganzg'scheiten verstehen. Dessen können sich nur ganz wenige Schreiber rühmen. Daß Valentins Texte sich je von seinem ganz spezifischen Darstellungsstil, seiner ureigenen bornierten Komik loslösen lassen würden, hatte zu seinen Lebzeiten niemand gedacht. Daß es möglich ist, spricht für die Qualität vieler seiner Szenen und Lieder. Wir haben, so hoffen wir, eine gültige szenische Lösung gefunden, die so viel als nur möglich von Karl Valentin nacherzählt, von seiner durch keinerlei Synthese erlösten dialektischen Dialogmethode 1, von seiner schwierigen Innenwelt und seinem Komödiantentum. Wir halten es auch für legitim, nicht nur Lieder und Monologe, sondern auch Dialogszenen solo vorzuführen, denn alle Figuren Valentins sind im Grunde genommen Absplitterungen seines Wesens. In der Darstellung ging es uns nicht um größtmögliche Indentifikation, sondern um eine kommentierende Spielweise. Unser Valentin: ein möglicher Mensch? Günter Verdin

"Er (Karl Valentin) brachte nur immer eigne Sachen, und die brachte er bosartig und verdrossen und ganz dünn. Er spielte immer jemanden, der nur für Geld spielt mit einem Minimum von Aufwand, sodaß er eben gerade den Vertrag erfüllte. Aber dazu machte er plötzlich kleine Amüsements, nicht etwa für das Publikum, sondern nur für sich, wenn er beispielsweise ein Lied singt und den Inhalt des Liedes dabei parodiert und jedenfalls irgendwie kritisiert."

Brecht nimmt dies Spielen, das "lässig und nicht ganz genau" sein dürfe, — "aber das müsse ganz genau sein" — für wichtig, und da eben ist ihm Karl Valentin als das Beispiel für Distanz wahrendes "episches Theater" Vorbild. Und Brecht seibst stellt ihn mit anderen Grossen schon auf eine Stufe, denn "es ist nicht einzusehen, inwiefern Karl Valentin dem großen Charlie, mit dem er mehr als den fast völligen Verzicht auf Mimik und billige Psychologismen gemein hat, nicht gleichgestellt werden sollte".

Karl Valentin – der wenig Interesse für seine künstlerisch-geistige Umgebung bekundet zu haben scheint und geniale Ideen und Formen nicht aus der Notwendigkeit einer Weiterführung des von anderen Gegebenem, sondern gewissermaßen aus sich selbst entwickelte. Ich denke an ionescohaft Absurdes, an die Kreisbewegung von Stücken ("Bei Schaja"), an vorweggenommenen Brechtschen Verfremdungseffekt, das Tragische komisch zu spielen etc.

Die Handlung ist ihm nurmehr Vorwand, ein geringes Problem wird sofort ausdiskutiert und die Handlung stockt, wird abgebrochen durch ein Spiel mit der Unzulänglichkeit der Sprache, mit Worten, die mit kindlich-neugierigem, naivem und doch grüblerischem
Drängen wörtlich genommen und mit Freude am
Insistieren so als richtig verteidigt werden.

Im unlösbaren Streit mit der Tucke des Objekts, der
stets Erniedrigte, Benachteiligte, der Mißverstandene
und Beleidigte in der Sphäre der Hilflosigkeit zu sein,
wird denn auch längst mit der Adjektivierung des Namens Valentin verbunden.

Glaubt man zeitgenössischen Berichten, so spielte er sich selbst, so war seine Natur mißtrauisch und hypochondrisch. Er litt an Platzangst, trug ständig einen Inhalierapparat mit sich, war voller Komplexe, ja, und Pessimismus schlechthin; die Negation des körperlich Greifbaren und Gesättigten der menschlichen Erscheinung. Dahingehend erlangte seine Skurrilität auch im mageren Körper ein bedeutungsvolles Element, und es ist dabei die Verbindung der sächsischen Herkunft der Mutter und der hessischen des Vaters mit seiner eigenen bayerischen, die diese Verzerrtheit noch unterstreicht.

Die psychologische Entwicklung Valentins war uns für den Programmablauf ausschlaggebend, und demnach soll der Weg gezeigt werden, der von bohrender, verbohrter, auf der Stelle tretender Streitsucht hin zur Resignation führt, die ihren Gipfel in Bosheit, Zynismus und im Absurden erfährt.

Mathias Richling

<sup>2</sup> siehe bes, Ausführungen G, Verdin, Programmheft I/76, Beilage Seite 2

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> siehe bes. Ausführungen M. Richling im Programmheft 1/76, Beilage Seite 3

nationaltheater mannheim 77/78 SONNTAG, 11. SEPTEMBER 1977

### Der Bräutigam ohne Braut

Opera buffa in zwei Akten Revidiert und herausgegeben von Terenzio Gargiulo Libretto von Angelo Anelli Deutsche Übersetzung von Ralph Müller Musik von Domenico Cimarosa

> Musikalische Leitung Helmut Weese Gert Westphal Inszenierung Bühnenbild Paul Walter Kostume Lieselotte Klein Choreinstudierung Jürgen Schulz

Regiessistenz und Abendspielleitung Dramaturcie Studienleitung Mosikalische Assistenz Inspizient Souffleuse

Technische Gesantlietung: Werner Listens / Belauchtung: Heinz Schottl/Ton: Freit Hödebrundt. Antertigung der Kostlatte in eigenen Werkytätten unter Leitung von Dürtfter Lehr und. Anterliquing ther Usekan unit Perlichen serest Leitung von Johann Köcchen. Die Dekotsfanso wurder in againen Werksfatten herpichaft. Leiter der Daktmationautraktung. Edwir Hoffmann.

Günther Klötz

Martin Kazmaier

Wolfgang Liebold

Helmut Weese

Hertha Schmidt

Karl Lauss

Letter per Frequesterraditebung: Ineresich Bühler Letter des Malerasais, Wortgang Büttner Aufführungsmehle Estatuni Carci, Mitana

Beginn 16.30 Uhr

Ingeborg Rindfleisch.

Ende ca. 18,45 Uhr

Das gule Opezialgeschaft

für Jersey und Strokmoden in praktischen, elegischen Die

Manahababa

1977 Weinbeim

Landau

Leffer der Schreinens: Ludwig Branner / Leifer der Schlossenel, Richard Berts.

Weczera blevie Shop

F.2. 3 Department Bank.

will moden jung n.chic

mill greder Ableitung für Abendicider - Partykkloper - Abendrocks und-clusen für feetliche Stunder

Mannheer, F.2. 1, Dresilver Bank

Marcotondo.

Karl Heinz Herr

der den Grafen Farfallone spielen soil

Don Pantaleo,

Thomas Lehrberger

sein Dienstherr, ein Geizkragen

Beatrice. Ilse Köhler

dessen Schweater, die mit Graf Farfallone verheirstet werden soll

Fidalma.

Elke Krampen

die gute Seele, Don Pantaleos Braut

Laurina, Ranveig Eckhoff

die hittreiche Dienstmand des Hauses

Pippetto.

Gerhard Kiepert

ein mit allen Wassern gewaschener Kaffeehauswirt

Caramella,

Heinz Feldhoff

ein Händler und Schwerenöter aus Mantus

Zwei Diener des Don Pantaleo

Erich Strasser Heinz Jürgen Weise

Zwei Neffen des Pippetto Gunter Mockel Martin Karbach

Nachbam und Freunde des Don Pantaleo / Freunde und Nachbam des Pippetto Vier baumlange Büttet

Orchester und Operachor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtateln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten Akt

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden Mannheim



MARCHIVUM

### WIR WÜNSCHEN IHNEN EINEN UNTERHALTSAMEN UND ANGENEHMEN ABEND

FRANZ BAUSBACK - DAS ÄLTESTE FACHGESCHÄFT FÜR ECHTE TEPPICHE IN MANNHEIM - 6800 MANNHEIM · N 3, 9 - TEL. 0621/21176

nationaltheater mannheim 76/77

Sounday, 11. September

Tinka

Das gulo Spezialgeschäft

für Jersey- und Stripkmipden in praktischem, etegeniem Stil Watche - Strympts - Bademodes

Dilmen- und nernmabbillungen - Kinderapspeldesprüfte

Regleassistenz
Buhnenbildassistenz
Abendspielleitung
Dramaturgie
Inspizient
Souffleuse Bahnenbil

etter Rühring

3 Stunden Spioldauer:

Klassische Eleganz für festliche Stunden

Mannheim

aril moden jung u chic.

Westera blevle Shop

mit prober Abbeilung für Abendicider - Partykleider - Abendrooke und diusen



### Stautsparkasse Mannheim

UWELIER R

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78 1 VH. 18. 9. 77 20 U.F.

DIE BERGBAHN

Volksstück in neun Bildern von Ödön von Herváth

Regie Jürgen Bosse

Bühnenbild Herbert Wernicke

Kostüme Ogün Wernicke

Regienssistenz und

Abendspielleitung Max Mierswa

Dramaturgie Ursula Rühle Klangmontage Michael Rüggeberg

Inspizient Gottfried Brösel Souffleuse Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen Obermaschinist: Werner Schütte

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczets

Die Dekonstionen wurden in eigenen Werkstätten bergestellt.

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Thomas Sessler Verlag GmbH, Wien

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 2 Stunden

Das gule Spezialgeschäft

EV Jersey- und Strökhoden in prektechen, eingertein SS Witsche - Strümpfe - Bedemoden Denem und Hernenabbeitungen - Kinderspecialgeschäfte

1912

Manufacies

mit Kinderhaus

Weczera

Ludwigehaten mit Kinderhaus 1977

Walnheim Lendau Weeperableyle Shop

P.2, 3 Dreadner Bank

Rosil moden jung n chic

mit großer Abteilung für Abendkisider – Partykleider – Abendrücke und blusen für festliche Stunden

Mannheim, P.Z. 1, Dresdoer Bank

Veronika Gabriele Rolle

Schulz Peter Rühring

Karl Hanno Meyer

Moser Ernst Alisch

Oberle Adolf Laimböck

Simon Werner Prinz

Hannes Hons Folia Michael Timmer meaning

Sliwinski Peter Houska

Maurer Hermann Motschach

Reiter Peter Höner

Xaver René Geiger

Ingenieur Berthold Toetzke

Aufsichtsrat Heiner Kollhoff

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Keine Pause







nationaltheater mannheim 77/78 DIENSTAG, 13. SEPTEMBER 1977

### Die Teufel von Loudun

Oper in drei Akten von Krzysztof Penderecki

Libretto vom Komponisten Nach "The Devils of Loudun" von Aldous Huxley in der Dramatisierung von John Whiting unter Benutzung der deutschen Übertragung von Erich Fried

> Musikalische Leitung Hans Wallat Inszenierung Bühnenbild Choreinstudierung

Friedrich Meyer-Oertel Wolf Wanninger Kostüme Reinhard Heinrich Jürgen Schulz

Abendspielleitung: Dramaturole Studienleitung Chorassistenz Musikalische Assistenz

Genther Klötz Martin Kazmaier Helmut Weese Josander Amann Helmut Keller, Kart Lauss John Thornley

Inspizient Werner Missner Souffleuse Gorda Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen Anfertigung der Kostürne unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Reidfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera. Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Leiter des Malerssals: Wolfgang Büttner/Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumit Aufführungsrechte: Verlag B. Schott's Söhne, Mainz

Beginn 20:00 Uhr

Ende ca. 22.00 Uhr

Das gule Spezialgeschäft

for Jersely and Strukmoders is prestigativen, eveganteen 255 Waight - Strümpts - Battempron

Manahaim

mit Kinderhaus.

1977 Weinbeim Landon

Weczera blevie Shop

F 1. 5 Dreadner Bank

jung n. chic mit großer Abteilung für Abendkleider - Partyldeider - Abendrocke und-bluses

enl moden

für hextliche Stunden

Markelmen, P.E. 1, Dresident Blank

Jeanne, Priorin des Ursulinenordens

Claire Gabrielle Louise

Schwestern des Ursulinenordens.

Philippe, ein junges Mildchen Ninon, eine junge Witwe Grandier, Pfarrer von St. Poter Vater Barré, Vikar von Chinon Baron de Laubardemont, Kommissar dea Königs

Vater Rangier Vater Mignon, Beichtvater d.Ursulinen Adam, Apotheker

Mannoury, Chinara d'Armagnac, Burgermeister de Cerisay, Stadtrichter Prinz Henri de Conde Gesandter des Königs

Vater Ambrose, ein alter Priester Bontemps, Kerkermeister Gerichtsvorsteher

Astrid Schirmer Aurelia Schwenniger Elke Krampen lise Köhler Maria Cleva Tuula Nieminen Georg Völker Erich Syri Eduard Mayer

Heinz Feldhoff Walter Kräutler Gerhard Kiepert Georg Paucker Hans Rössling Kurt Schneider Bodo Brinkmann

Erich Knodt Karl Heinz Herr Klaus Wendt Stimme der Teufel Hans Rössling

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anachlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Keine Pause









JUWELIER

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN



### Stadtsparkasse Mannheim

nationaltheater mannheim 77/78 Dieustag 13 September SAMSTAG: 27 AUGUST 1977 / 20 Uhr

Eroteufführung

#### Kikeriki

Ein Stück in drei Akten von Sean O'Casey Deutsch von Helmut Baierl und Georg Simmgen

> Regie Jürgen Bosse Ausstattung Bernd Holzaptel

Musikalische Einrichtung Ernst T. Richter Repleassistenz und

Abendspielleitung Bernhard Wondra

Dramaturgie Ursula Rühle

Inspizient Kurt Albrecht

Souffleuse Margarete Dobin

Technische Gesamtleitung: Werner Librerz/Belauchtung: Heinz Schott Ton: Fried Hildebranch

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Flindfleisch

Anterigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstattung wurde in sigenen Werkstätten norgestellt.

Latter dea Malershats: Wolfgang 89ther

Laiter der Dekorationsabiellung: Edwin Hoffmann

Letter der Schreinere: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Flichard Berlo

Letter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Auflührungsrechte: Suhrkamp Verlag KG, Frankfurt/Main

Spielzelt 1977/78

Spieldauer: ca. 3 Stunden

Das gulo Spezialgeschäft

for density and the employed is projette them, exporten 500 Wasche - Brutsphi - Butterscolen

1912

mit Kinderhaus HIS KINGSHISSES 19.77

Weighteim

Candida

P. Z. 2 Dreadner Bank

Weepera blevle Shop

wil moden juma u chic .

mit groder Akneilung für - FartyKlaider - Abendrooke und bluent No leastern Division

Banthom, F.2. 1, Drougher Back

Der Hahn Ernst T. Richter

Michael Marthraun, Landwirt

Berthold Toetzke

Schipper Mahan

Adolf Lalmbock

Lorna, Mannrauns Frau Helga Grimme

Loreleen, Marthrauns Tochter Hildegard Pintgen

Wieslawa Wesolowska

Marion, Hauspenille Sharaas

Rosemarie Reymann

Erster grober Kerl Zweiter grober Kerl

Bauern

Hanno Meyer Heiner Kollhoff

Catrin Flick

Pater Domineer, Gemeindepriester

Werner Prinz

Der Sergeant Jistik, Manana Vonarbeiter Michael Timmermann Johannes Krause

Julia, Lomas Schwoster

Der einäugige Larry Peter Houska

Der Landbote

Wolfram Kunkel Uli Krohm

Der Ausrufer

Peter Rühring Ein Zusteller

Piocolo Posauno. Kleine Trommel

Hermann Moli Herbert Flößer Gerhard Reuner

Große Trommel: Econhard Koch

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtsfetn im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem zweiten Akt

20 Minuten







### Stautsparkasse Mannheim

**JUWELIER** 

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

#### nationaltheater mannheim 77/78 MITTWOCH, 14. SEPTEMBER 1977 L/

#### Tanzabend

Musikalische Leitung Choreographie und Inszenierung BühnenBild Kostüme (Raymonda, Bolero)

Kostüme (Feuervogel)

Choreographische Assistenz Musikalische Beratung und Inspizient Wolfgang Liebold

Mathias Husmann Lothar Höfgen Wolf Wanninger Lieselotte Klein Winnie Schneider Thomas Fletcher

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott. Anfartigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und Ingleborg Rindfleisch.

Anfertigung der Haarfrachten unter Leitung von Johann Koczera Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt Leiter der Dekorationssbteilung : Edwin Hoffmann

Laiter der Schreinereil: Ludwig Brunner / Leiter der Schlossereil: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler / Leiter des Malersaules: Wolfgang Büttner Aufführungsrechte M. P. Selaieff, Frankfurt (Raymonda-Variationen), Ahn & Simrock, München (Bolerp), B. Schott's Söhne, Mainz (Der Feuervogel).

#### Raymonda-Variationen

Musik von Alexander Glasunow

Christine Treisch

Heather Betteridge Marion Buchmann Toni Pimble Hanita Schwetz

Hilary Soul Adrienne Gwill Carol-Ann Woodhead

Claudia Wurm

Jerzy Makarowski

Fuat Aybar

Michael Heuermann

Marc Bellekens Walter 2berg

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22.15 Uhr

Das gule Opezialgeschäft für Jersey- und Strickmoden in praktischem, eingantern 555

Witsche - Strümpfe - Badlehoden

Manahalim mit Kinderhaus.

Landau

Watshalm

P.2. 3 Overdiner Bank

Weepera blevle Shop

jung n. chic mit großer Abbeilung für Abendkleider - Partykleider - Abendröcke und blusen No feetliche Stynden

eil moden

Mancheim, F 2, 1, Dreedner Bank

Bolero

Musik von Maurice Ravel

Marion Buchmann

Heather Betteridge Ute Lindner

Toni Pimble Adrienne Gwilt Hanita Schwetz

Hilary Soul Carol-Ann Woodhead Claudia Wurm

Fuet Aybar

Thomas Fletcher Michael Heuermann Marc Bellekens

Vaclay Slovenak Jerzy Makarowski Walter Zberg

Christine Pelz

Der Feuervogel Musik von Igor Strawinsky

> Feuervogel Christine Treisch

Prinzessin Wasselissa

Iwan Zarewitsch Vaclay Slovensk Kastschei Jerzy Makarowski

Die gefangenen Prinzessinnen

Heather Betteridge, Toni Pimble, Hanita Schwetz, Hitary Soul, Carol-Ann Woodhead, Claudia Wurm,

Die entzauberten

Fuat Aybar, Marc Bellekens, Thomas Fletcher, Michael Heuermann.

Bozidar Krog, Walter Zberg

Heather Betteridge, Adrienne Gwilt, Ungeheuer

Ute Lindner, Toni Pimble, Hanita Schwetz.

Hilary Soul, Carol-Ann Woodhead, Claudia Wurm, Fuat Aybar, Marc Bellekens, Thomas Fletcher,

Michael Heuermann, Walter Zberg

Unter Mitwirkung der Lessing-Theater-Gruppe (Bewegungschor)

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem zweiten Ballett

25 Minuten







19W sab ban anno? Tah bar 1

nationaltheater mannheim 77/78

Kater Lampe

Komödie in vier Akten von Emil Rosenow

> Regie Bühnenbild Kostüme

Claus Leininger Erwin W. Zimmer Winnie Schneider

Regieassistenz und Abendspielleitung Dramaturgie Inspizient Souffleuse

Bernhard Wondra Rainer Mennicken Willy Anders Margarete Dobirr

Zwischenaktmusik

Karl Kuhnhäuser

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Heinz Georg Wetjen Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmarin Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei. Richard Berio Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 2 1/2 Stunden



Ermischer, Bauerngutsbesitzer und Gemeindevorstand

Frau Ermischer

Ellen Sagell Maari, die Magd

Gabriele Rolle

Ernst T. Richter

Neubert, ein großer Spielwarenverleger

Helga Grimme Frau Neubert

Hartmann Schönherr, Holzdrehermeister

er so om

Frau Schönherr

Karin Schroeder Cornelia Bajohr/Cornelia Oslow. Andreas Bechtold/Oliver Giaz Kati Arnold/Sinekka Hardegg

Michael Timmermann

Johannes Krause

Heinerle Fränzel

Gertrud

Barbara Koch/Daniela Plusnich Uli Krohm Neumerkel, der Gesell

Bernd Wurm Weigel, Bezirksgendarm

Seifert, Gemeindediener

Reinhart von Stolzmann

Frau Seifert Ulbrich, Landbrieftrager

Walter Vits-Mühlen

Frau Ulbrich

Rosemarie Reymann Willy Anders

Ein Schnitzermeister Ein Waldarbeiter

Günther Baacke

Gabriela Badura

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem zweiten Akt

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden

Mannheim





### Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER

nationaltheater mannheim 77/78

DONNERSTAG, 15. SEPTEMBER 1977

#### Wiener Blut

Operette in drei Akten (8 Bildern) von Victor Léon und Leon Stein

Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung Inszenierung

Jürgen Schulz Kurt Pscherer

u. szenische Einrichtung

Kostüme Choreinstudierung

Bühnenbild

Paul Walter Ursula Amann Jürgen Schulz

Choreographic Regiessistenz and Abendspielfeitung

Lothar Höfgen Günther Klötz Martin Kazmaier

Werner Missner

Dramaturgie -

Studienleiturg Helmut Weese Musikalische Assistenz Helmut Keller / John Thomley

> Inspirient Souffleuse

Gerda Liebold Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott. Ton: Fred Hödebrandt

Ansertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfortigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera.

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten bergestellt.

1977

Wistohalm

Landing

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil Aufführungsrechte: Ahn & Simrock, München

Beginn 19.30 Uhr

Ende ca. 22.15 Uhr

Das gule Opezialgeschäft

für Jersey- und Strükminden in prakhachem, elegantem Still Wilsohe - Drumpte - Bademoden

Maninhalim

with Klinderhause.

port Kingantana

Weeperablevie Shop

P.3, 3 Drendeer Back

mit großer Abteilung für - Partykteider - Abendelicke und-blusen Nir festliche Dunden.

eil moden

jung n chio

Mannheim, P.2, 1, Dreadner Bank

Fürst Ypsheim-Gindelbach, Kurt Schneider Premierminister von Reuß-Schleiz-Greiz Balduin Graf Zedlau. Gesandter von Reuß-Schleit-Greiz in Wien

Gabriele, seine Frau Graf Bitowski

Demoiselle Franziska Cagliari, Tanzerin im Kärntnertortheater in Wien Kagler, ihr Vater, Karussellbesitzer

Pepi Pleininger, Problemanwell Josef, Kammerdiener des Grafen Zedlau-

Mizzi I

Stubenmildchen bei Demoiscile Cagliari Ein Finkerkutscher Ein Oberkellner

Lon

Heurigensängerin L.Akt Straffe

> 2. Akt Mazurka 2. Akt Walzer

J. Akt. Polka Gouvemente Zwillinge Zwei Wäschermüdel

Dame Zwei Militär Stutzer: Bäckerjunge

Thomas Lehrberger

Monica Pick-Hieronimi Hans Rössling Ranveig Eckhoff

Georg Paucker Donna Woodward Gerhard Kiepert Helga Balk Soheila Shadmand Ernst T. Richter Walter Rosner Irmgard Beck Gabriele Hahn

Damen und Herren des Tanzensembles Marion Buchmann, Vaclay Slovenak Damen und Herren des Tanzensembles Christine Treisch, Vaclay Slovenak Damen und Herren des Tanzensembles

Christine Treisch Claudia Wurm, Carol Woodhead Heather Betteridge, Hillary Soul Mariel Delucchi Thomas Flotcher, Walter Zberg Michael Heuermann Marc Bellekens Zeitungsjunge Fuat Aybar

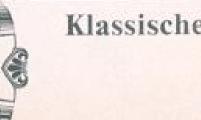
Wien, zur Zeit des Kongresses und zwar während der Douer eines Tages.

Orchester und Operachor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten Akt

20 Minuten:







Tageskleider

#### XXVII. Berliner Festwochen

Gastspiel des Nationaltheaters Mannheim Donnerstag, 15. und Freitag, 16. September 1977 im Theater der Freien Volksbühne Berlin

### DIE BERGBAHN

Volksstück in neun Bildern von Ödön von Horváth

- Erstaufführung für die Bundesrepublik -

Jürgen Bosse Regie Herbert Wernicke Bühnenbild Ogün Wernicke Kostüme Regieassistenz Max Mierswa Dramaturgie Ursula Rühle Klangmontage Michael Rüggeberg Gottfried Brösel Inspizient Souffleuse Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen Obermaschinist: Werner Schütte

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt.

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Thomas Sessler Verlag GmbH, Wien

Spielzeit 1977/78 Spieldauer: ca. 2 Stunden – Keine Pause –

Veronika Gabriele Rolle

Schulz Peter Rühring

Karl Hanno Meyer

Moser Ernst Alisch

Oberle Adolf Laimböck

Simon Werner Prinz

Hannes Michael Timmermann

Sliwinski Peter Houska

Maurer Hermann Motschach

Reiter Peter Höner

Xaver René Geiger

Ingenieur Berthold Toetzke

Aufsichtsrat Heiner Kollhoff

Tageskleider

#### XXVII. Berliner Festwochen

Gastspiel des Nationaltheaters Mannheim Donnerstag, 15. und Freitag, 16. September 1977 im Theater der Freien Volksbühne Berlin

### DIE BERGBAHN

Volksstück in neun Bildern von Ödön von Horváth

- Erstaufführung für die Bundesrepublik -

Jürgen Bosse Regie Herbert Wernicke Bühnenbild Ogün Wernicke Kostüme Regieassistenz Max Mierswa Dramaturgie Ursula Rühle Klangmontage Michael Rüggeberg Gottfried Brösel Inspizient Souffleuse Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen Obermaschinist: Werner Schütte

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt.

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Thomas Sessler Verlag GmbH, Wien

Spielzeit 1977/78 Spieldauer: ca. 2 Stunden - Keine Pause -

Veronika Gabriele Rolle

Schulz Peter Rühring

Karl Hanno Meyer

Moser Ernst Alisch

Oberle Adolf Laimböck

Simon Werner Prinz

Hannes Michael Timmermann

Sliwinski Peter Houska

Maurer Hermann Motschach

Reiter Peter Höner

Xaver René Geiger

Ingenieur Berthold Toetzke

Aufsichtsrat Heiner Kollhoff



Stadtsparkasse Mannheim

**JUWELIER** 



nationaltheater mannheim 77/78 FREITAG, 16. SEPTEMBER 1977 V

### **Tanzabend**

Musikalische Leitung Choreographie und Inszenierung BühnenBild Kostume (Raymonda, Bolero) Kostume (Feuervogel)

Mathias Husmann Lothar Höfgen Wolf Wanninger Lieselotte Klein Winnie Schneider Thomas Fletcher Choreographische Assistenz Musikalische Beratung und Inspizient Wolfgang Liebold

Technische Gesembeitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott. Antertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindflelsch

Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Johann Koczera. Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt. Leiter der Dekorationsabteilung : Edwin Hoffmann Leifer der Schreinerei : Ludwig Brunner / Leifer der Schlosserei : Richard Berlo Leiter der Requisitensbfellung: Heinrich Bühler / Leiter des Malersaales: Wolfgang Büttner Aufführungsrechte: M. P. Belsieff, Frankfurt (Raymonda-Variationen), Ahn & Simrock, München (Bolero), B. Sichott's Söhne, Mainz (Der Feuervogel)

#### Raymonda-Variationen

Musik von Alexander Glasunow

Heather Betteridge Marion Buchmann

Hilary Soul Adrienne Gwilt Carol-Ann Woodhead

Claudia Wurm

1977

Christine Treisch Jerzy Makarowski

Fuat Aybar Michael Heuermann

Toni Pimble Marc Bellekens Hanita Schwetz Walter Zberg

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca 22 15 Uhr

Das gule Opezialgeschaft

für Jersey- und Strickmisten is praktischem plagestem titll Wikische - Strimpte - Bademoden Damen und Herrenatheitungen - Kinderspezielgeschilde

reit Kinderhaus

Mannhaim

Westernam Landau



Weeperableyle Shop

P. 2: 3 Dresdner Bank

will moden jung n. chic

mit großer Abteilung für Abenditierder - Partykleider - Abendrücke und trauen Kir feebliche Stunden.

Mannheim, P.J., 1, Greadner Bank

#### Bolero

Musik von Maurice Ravel

Marion Buchmann

Heather Betteridge Ute Lindner

Thomas Fletcher Michael Heuermann Toni Pimble Marc Bellekens Adriginne Gwilt

Hanita Schwetz Hilary Soul Carol-Ann Woodhead Claudia Wurm

Vaclay Slovensk Jerzy Makarowski

Watter Zberg

Fuat Aybar

#### Der Feuervogel

Musik von Igor Strawinsky

Feuervooel Christine Treisch

Prinzessin Wassellssa Christine Petz Vaclay Slovensk Iwan Zarewitsch

Kastschei Jerzy Makarowski

Die gefangenen Heather Betteridge, Toni Pimble, Hanita Schwetz. Prinzessinnen Hilary Soul, Carol-Ann Woodhead, Claudia Wurm,

Fuat Ayber, Marc Bellekens, Thomas Flotcher, Michael Heuermann, Die entzauberten

Bozidar Krog, Walter Zberg

Heather Betteridge, Adrienne Gwilt, Ungeheuer

Ute Lindner, Toni Pimble, Hanita Schwetz.

Hilary Soul, Carol-Ann Woodhead, Claudia Wurm, Fust Aybar, Marc Beliekens, Thomas Fletcher,

Michael Heuermann, Walter Zberg

Unter Mitwirkung der Lessing-Theater-Gruppe (Bewegungschor)

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtzfein im Foyer bekanntpegeben.

Pause nach dem zweiten Ballett

25 Minuten









# XXVII. Berliner Festwochen

Gastspiel des Nationaltheaters Mannheim Donnerstag, 15. und Freitag, 16. September 1977 im Theater der Freien Volksbühne Berlin

# DIE BERGBAHN

Volksstück in neun Bildern von Ödön von Horváth – Erstaufführung für die Bundesrepublik –

Klangmontage Regieassistenz Dramaturgie Bühnenbild Souffleuse Inspizient Kostume Regie Herbert Wernicke Jurgen Bosse Margarete Dobirr Gottfried Brösel Max Mierswa Ogün Wernicke Michael Rüggeberg Ursula Rühle

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schött Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Huns Georg Wetjen Obermaschinist: Werner Schütte

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt. Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingehorg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczeni Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei; Richard Berlo Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Letter der Roquisitenabteilung: Heinrich Bühler
Aufführungsrechte: Thomas Sessler Verlag GmbH, Wien

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 2 Stunden - Keine Pause -

Veronika Gabriele Rolle

Schulz Peter Rühring

Karl Hanno Meyer

Moser Ernst Alisch

Oberle Adolf Laimböck

Simon Werner Prinz

Hannes Michael Timmermann

Sliwinski Peter Houska

Maurer Hermann Motschach

Reiter Peter Höner

Xaver René Geiger

Ingenieur Berthold Toetzke

Aufsichtsrat Heiner Kollhoff

# XXVII. Berliner Festwochen

Gastspiel des Nationaltheaters Mannheim Donnerstag, 15. und Freitag, 16. September 1977 im Theater der Freien Volksbühne Berlin

# DIE BERGBAHN

Volksstück in neun Bildern von Ödön von Horváth – Erstaufführung für die Bundesrepublik –

Klangmontage Regieassistenz Dramaturgie Bühnenbild Souffleuse Inspizient Kostume Regie Herbert Wernicke Jurgen Bosse Margarete Dobirr Gottfried Brösel Max Mierswa Ogün Wernicke Michael Rüggeberg Ursula Rühle

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schött Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Huns Georg Wetjen Obermaschinist: Werner Schütte

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt. Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingehorg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczeni Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei; Richard Berlo Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Letter der Roquisitenabteilung: Heinrich Bühler
Aufführungsrechte: Thomas Sessler Verlag GmbH, Wien

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 2 Stunden - Keine Pause -

Veronika Gabriele Rolle

Schulz Peter Rühring

Karl Hanno Meyer

Moser Ernst Alisch

Oberle Adolf Laimböck

Simon Werner Prinz

Hannes Michael Timmermann

Sliwinski Peter Houska

Maurer Hermann Motschach

Reiter Peter Höner

Xaver René Geiger

Ingenieur Berthold Toetzke

Aufsichtsrat Heiner Kollhoff



Stadtsparkasse Mannheim

**JUWELIER** 



nationaltheater mannheim 77/78

SAMSTAG, 17. SEPTEMBER 1977 -- Im Rahmen des Deutschen Mozartfestes 1977 -

### Die Zauberflöte

Oper in zwei Akten von Emanuel Schikaneder Musik von Wolfgang Amadeus Mozart

Musikalische Leitung

Inszenierung Bühnenbild

Friedrich Meyer-Oertel Wolf Wanninger

Kostüme

Reinhard Heinrich

Choreinstudierung

Jürgen Schulz

Hans Wallat

Abendspielleitung Dramaturgie Studienleitung Musikalische Assistenz Günther Klötz Martin Kazmaler Helmut Weese Helmut Keller John Thornley

Inspizient Soutfleuse

ant Wolfgang Liebold ise Hertha Schmidt

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt

Antertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt. Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Leiter des Malersanis: Wolfgang Büttner Malerische Ausführungen: Baldur Burkart, Gerhard Paul, Peter Petzold

Beginn 19:30 Uhr

Ende ca. 22.45 Uhr

Ende ca.

题

P 2, 3 Dreadner Bank

Das gule Spezialgeschäft

für Jensey- und Strick-hoden in praktachem, elegentem Still Wilsche - Strümpte - Bedemoden Demen- und Herrespitellungen - Kindenpolipiscechafte

Manahaire

mil Kindemaus

Weczera

1977

Weinheim Landes Revil modern

Weczera blevie Shop

mit großer Ablatiung für Abendkinider - Partykinider - Abendrücke und biusen für festliche Stunden

Mannheim, P.Z. 1, Drepdoor Bank

Sarastro Erich Knodt

Tamino Thomas Lehrberger

Sprecher Georg Paucker

Erster Priester Hans Rössling

Zweiter Priester Erich Syri

Königin der Nacht Ingeborg Schön a. G.

Pamina, ihre Tochter Maria Cleva

Erste | Monique Herreman a. G.

Zweite | Dame der Königin Aurelia Schwenniger

Dritte IIse Köhler

Papageno Bodo Brinkmann Papagena Elke Krampen

Jean Cox

Maria Ditz

Karl Heinz Herr

Juliane Albrecht

Papagena Elke Krampen Monostatos Gerhard Klepert

Erster Geharnischter | Prieste

Seharnischter | Erster Knabe |

Zweiter Knabe Genien Dritter Knabe

Dritter

Erster | Sklave

Vera Bachtik Walter Ansorg

Sklave Werner Ellerich Günther Beck

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten Akt

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden engelhorn
EXOUISIT Mannheim







# Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER

nationaltheater mannheim 77/78

SAMSTAG, 17. SEPTEMBER 1977.

# Tanzabend

Ballette von Lothar Höfgen Musik von Toni Roeder

Choreographie

Lothar Höfgen

Bühne und Kostüme Choreographische Assistenz Lothar Höfgen Thomas Fletcher

Musikalische Einstudierung

Toni Roeder Wolfgang Liebold

Musikalische Mitarbeit

Inspizient Dietmar Sipos

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott/ Ton: Fred Hildebrand

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera.

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt.

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/ Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabtellung: Heinrich Bühler Leiter des Malersaales: Wolfgang Büttner

1977

Landso

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22.00 Uhr

Das gule Spezialgeschäft

Kir Jersey- und Stripkonoden in anaktivitiers, eten-Wesche - Strümpfe - Bademoden

Weinheim

Weczera blevle Shop

# 2, 5 Droadner Bank

mit prober Abstellung für Abendkleider - Partykleider - Abendrücke und trusen für festliche Stunden

will moden

jung netice -

Mannheim, P.2, 1, Drendoor Bank

Azteken

Marion Buchmann Heather Betteridge Hilary Soul Carol-Ann Woodhead Claudia Wurm

Vaclay Slovensk Fuat Avbar Michael Heuermann Marc Bellekens Walter Zberg

Schach

Christine Treisch

Miroslav Strejcek a. G.

Jerzy Makarowski

Thomas Fletcher

Vaclay Slovensk

Walter Zberg

Michael Heuermann Marc Bellekens

Fuat Aybar

Kafka

Heather Betteridge Adrienne Gwilt Hanita Schwetz

Carol-Ann Woodhead Claudia Wurm

Solisten des Orchesters: Ottmar Mayer Wassilios Papadopoulos Lothar Schumann Joachim Starke

Bratsche Schlagzeug Schlagzeug Flöte

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten Ballett Pause nach dem zweiten Ballett

20 Minuten 20 Minuten

Klassische Eleganz für festliche Stunden **engelhorn** 1 Mannheim





# DASNEST

# Volksstück von Franz Xaver Kroetz

Kurt	Matthias Buhl
Martha	Gabriele Rolle
Inszenierung	Rüdiger List
Bühne und Kostüme	Nikolaj Ilieff
Regieassistent	Max Mierswa
Dramaturgie	Klaus Pierwoß
Inspizient	Willy Anders
Souffleuse	Edelgard Marks

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Technische Einrichtung der Bühne: Wolfgang Böttcher/Beleuchtung: Heinz Schott/Ton: Frec Hildebrandt

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt

Anfertigung der Kostüme unter der Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Leiter des Malersaales: Wolfgang Büttner/Prospektmalerei: Gerhard Paul

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Requisiten: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Franz Xaver Kroetz, Kirchberg 3, 8226 Altenmarkt

Pause nach der 11. Szene

nationaltheater mannheim 77/78 199. spielzeit, programm nr. 2

DAS NEST wurde am 25. August 1975 im Modernen Theater in München uraufgeführt. Mannheimer Erstaufführung am 28. August 1977.

herausgeber: intendant arnold petersen. redaktion: klaus pierwoß. besetzungszettel: dietrich börngen.plakat: gerhard vormwald. druck und repros: bertschmann-druck mannheim.



# Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER

nationaltheater mannheim 77/78

SONNTAG 18 SEPTEMBER 1977

- Im Rahmen des Deutschen Mozartfestes 1977 -

Neuinszenierung

## Idomeneo König von Kreta

Oper in drei Akten (neun Bildern) Text von Giambattista Varesco Deutsch von Kurt Honolka

### Musik von Wolfgang Amadeus Mozart

Musikalische Leitung Inszenierung

Kostilme

Choreinstudierung

Regiesssistenz und Abendspielleitung Oramaturgie Chorassistenz Musikalische Assistenz

Aufführungssechte: Bärenneiter Verlag, Kassell

Souffeuse

Mathias Husmann Friedrich Meyer-Oertel Bühnenbild Rüdiger Tamschick Reinhard Heinrich Jürgen Schulz

Cornel Franz Martin Kazmaier Studienleitung Helmut Weese Josander Amann Helmut Keller Karl Laures Inspizient Weener Missner

Gerda Liebold Technische Gesamtieitung: Werner Lorenz-Belauchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt Anlertigung der Kostürne unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Pindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera. Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Vorstand des Malersaals: Wolfgang Büttner/ Bildhauerarbeiten: Dietrich Bogumil Leiter der Dekprationsabteilung: Edwin Hoffmann. Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlossenst: Richard Berto Leiter der Requisitenabteitung: Heinrich Bühler

Beginn 19.00 Uhr

Ende ca. 22.00 Uhr

Das gulo Spezialgeschäft

für Jetsey- und Strickmoden in praktischem, elegantem Still Wiksche - Strümpte - Bedensoden Damen- und Hernewalteilungen - Kinderspeglalgeschäfte

mit Kinderhaus mit Kinderhaus Westera blevle Shop

Landau

P. 2. 3 Dreadner Bank Melabalm

will moden jung n chic -

mit größer Abteilung für Abendkleider - Fartykleider - Abendrücke und blusen. für festliche Stunden

Mannheim, F.Z. 1, Dresdoor Bank

Idomeneo, Körig von Kreta Herbert Schaefer

Idamantes, sein Sohn

Aldo Baldin

Ilia, trolanische Prinzessin.

Monica Pick-Hieronimi

Tochter des Priamus

Elektra, Prinzessin. Hannelore Bode Tochter des Agamemnon.

Michael Davidson

des Königs von Argos

Georg Völker Arbaces, Vertrauter des Königs

Der Oberpriester Poseidons Die Stimme Poseidons

Erich Knodt

Orchester, Operachor und Extrachor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem fünften Bild

20 Minuten



# Klassische Eleganz für festliche Stunden



# MARCHIVUM







# Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER PRACE

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

Sountag, 18, September 1977, 19 Uhr nationaltheater mannheim 77/78 DOUMERStag,

Komödie in fünf Akten von William Shakespeare

Bühnenfassung nach A. W. Schlegel und J. J. Eschenburg von Andreas Schmidt

Regie

Jürgen Bosse

Bühnenbild

Erwin W. Zimmer

Kostüme

Erwin W. Zimmer Winnie Schneider

Bühnenmusik

Ingomar Grünauer Bernhard Wondra

Regieassistenz und Abendspielleitung

Klaus Pierwoß Dramaturgie

Fechtszenen Catchen

Peter Rühring Bozidar Krog

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Edelgard Marks Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott

Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostürne unter Leitung von Günther Lehr und

Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt. Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 3 Stunden Eine Pause - 20 Minuten

Das gule Opezialgeschaf für Jersey und Strickmoden in praktischem, elegantem Still terrenabteilungen - Kinderspezialgeschäfte Wasche - Strumpte - Bude Weinheim Mannheim Landau mit Kinderhaus

Orsino, Herzog von Illyrien Sebastian, ein junger Edelmann, Violas Bruder

Antonio, ein Schiffshauptmann, Sebastians Freund

Valentin Kavaliere des Herzogs Curio

> Junker Tobias von Rülp, Olivias Oheim

Junker Andreas von Bleichenwang Malvolio, Olivias Haushofmeister

> Narr, in Olivias Dienst Ein Schiffshauptmann

Olivia, eine reiche Grafin Viola, in den Herzog verliebt

Maria, Olivias Kammermädchen

Ein Gerichtsdiener Ein Priester Berthold Toetzke Reinhart von Stolzmann

Ernst T. Richter

Hans Falar Bernhard Wondra

Gottfried Brösel Adolf Laimböck

Uli Krohm Heinz Jörnhoff Matthias Buhl

Ernst Alisch Gabriela Badura Brigitte Böttrich

Ellen Sagell Gottfried Brösel Otto Reiter

Dieter Paulshofen

Lilian Sterk-Kenny

Peter Adomeit Cello Peter Dietrich Duett Concertina, Sopranino Tin Whistles, Mundhar-

monika, Radleier Gesang, Gitarre, Rhythmusinstrumente

Sackpfeife, Banjo, Mandoline,

Uli Sauter Gitarre

Artistin am Vertikalseil Turnerinnen und Turner des Turnvereins 1846

Schülerinnen der Ballettschule Sallay Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben



Klassische Eleganz für festliche Stunden

Mannheim



# Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER (

PRAUM MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

MONTAG, 19. SEPTEMBER 1977

### **Fidelio**

Oper in zwei Akten Text nach dem Französischen des Jean-Nicolas Bouilly von Joseph Sonnleithner und Friedrich Treitschke Dialogfassung von Ulrich Wetz

Musik von Ludwig van Beethoven

Musikalische Leitung

Hans Wallat

Inszenierung

Claus Leininger

Ausstattung

Erwin W. Zimmer

Choreinstudierung

Jürgen Schulz

Abendspielleitung Studienleitung Musikalische Assistenz Cornel Franz Helmut Weese Karl Lauss John Thornley

Inspizient

John Thornley Werner Missner Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt. Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlossorei: Richard Berlo Requisiten: Heinrich Bühler

Leiter des Malersaales: Wolfgang Büttner

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22.30 Uhr



Leonore, Florestans Gattin, anfangs unter dem Namen Fidelio als Roccos Gehilfe Astrid Schirmer

Florestan, ein Gefangener

Jean Cox

Don Fernando, der neue Justizminister Georg Paucker

Don Pizarro, Gouverneur eines Regierungsbezirks, zugleich Kommandant Franz Mazura

Kommandant eines Staatsgefängnisses

Rocco, Kerkermeister

Hans Franzen a. G.

Jaquino, einer von Roccos Gehilfen Thomas Lehrberger

Marzelline, Roccos Tochter und Gehilfin Elke Krampen

Erster Gefangener

Gerhard Kiepert

Zweiter Gefangener

Erich Syri

Hauptmann der Wache

Klaus Wendt

Orchester, Opernchor und Extrachor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Krank: Erich Knodt\*

Pause nach dem ersten Akt

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden

engelnorn EXQUISIT Mannheim



MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

Eine gute Verbindung...

Stadtsparkasse Mannheim

nationaltheater mannheim 77/78

Montay, 19. September 1974, 19.30 Uhr

# Der tolle Tag

oder

### Figaros Hochzeit

Komödie in fünf Akten von

Pierre-Augustin Caron de Beaumarchais

Aus dem Französischen von Gerda Scheffel

Regie Bühnenbild Kostume Bühnenmusik Tanzeinstudierung Regieassistenz und Abendspielleitung Inspizient

Jan Biczycki Erwin W. Zimmer Winnie Schneider Ingomar Grünauer Thomas Fletcher Bernhard Wondra

Gottfried Brösel Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt

Souffleuse

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und

Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt. Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner/Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil Aufführungsrechte: Verlag der Autoren GmbH & Co KG, Frankfurt/Main

Spielzeit 1977/78

Spieldauer; ca. 23/4 Stunden



Graf Almaviva

Die Gräfin, seine Frau Figaro, Kammerdiener des Grafen

Suzanne, Kammerfrau der Gräfin Marceline, Wirtschafterin

Antonio, Schloßgärtner Fanchette, Antonios Tochter

Cherubim, Page des Grafen Bartholo, Arzt aus Sevilla Bazile, Musiklehrer der Grafin

Don Gusman Gänseklein, Dorfrichter

Doppelklau, Gerichtsschreiber Ein Gerichtsdiener

Sonnenstich, ein junger Hirte Pedrille, Reitknecht des Grafen

> Klarinette Gitarre, Sopranino, Okarina, Panflöte

> > Gitarre

Berthold Toetzke Karin Schroeder

Reinhart von Stolzmann

Brigitte Böttrich

Ellen Sagell Johannes Krause

Gabriele Rolle Hanno Meyer

Hermann Motschach

Peter Rühring

Michael Timmermann

Uli Krohm Gottfried Brösel

Bernd Wurm Peter Houska

Kurt Böhringer

Peter Dietrich Uli Sauter

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem dritten Akt

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden

Mannheim





# Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER



nationaltheater mannheim 77/78

DIENSTAG, 20. SEPTEMBER 1977V

- Im Rahmen des Deutschen Mozartfestes 1977 -

In never Besetzung

### Idomeneo König von Kreta

Oper in drei Akten (neun Bildern) Text von Giambattista Varesco Deutsch von Kurt Honolka

### Musik von Wolfgang Amadeus Mozart

Kostume

Musikalische Leitung Mathias Husmann Inszenierung Friedrich Meyer-Oertel Bühnenbild Rüdiger Tamschick Reinhard Heinrich Choreinstudierung Jürgen Schulz

Regioassistenz und Abendspielleitung Dramaturgie Studienleitung Chorassistenz Musikalische Assistenz

Connel Franz Martin Kazmaier Helmut Weese Josander Amann Helmut Keller Kart Lauss Inspizient Werner Missner

Souffleuse Gerda Liebold Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Belauchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstaffung wurde in eigenen Werkstätten hergestelt Vorstand des Malersauls: Wolfgang Büttner/ Bildhauerarbeiten: Dietrich Bogumil Leiter der Dekonstionsabteilung: Edwin Hoffmann. Leiter der Schreineret Ludwig Brunner/Leiter der Schlosseret Richard Berlo Leiter der Requisiternöteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechts: Bärenreiter Verlag, Kassel

Ende ca. 22.30 Uhr

Beginn 19.30 Uhr

Das gule Opezialgeschaft

für Jörsey- und Strickinaden in prektischem, elegentem Stil-Wisione - Strümple - Bademoden

mit Kindarhaus

Weinbeim mit Kinderhaus Landau

1977

Weczara bleyle Shop

F.2. 3 Dreadour Bank

will moden jung n. chic -

mit großer Abteilung für Abendkleider - Fartyfrieider - Abendröcke und blusen für festliche Stunden

Manchelm, P.E. 1. Dreidner Bank

Idomeneo, König von Krata

Herbert Schaefer

Idamantes, sein Sohn

Thomas Lehrberger

Ilia, trojanische Prinzessin, Tochter des Priamus

Maria Cleva

Elektra, Prinzessin. Tochter des Agamemnon.

Marie Robinson

des Königs von Argon Arbaces, Vertrauter des Königs

Die Stimme Poseidons

Bodo Brinkmann

Der Oberpriester Poseidons

Georg Paucker Erich Knodt

Kretisches Volk, Matrosen und Wachen, Trojanische Gefangene, Argiver, Kretische Priester,

Orchester, Opernchor und Extrachor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem fünften Bild

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden



# MARCHIVUM

### pageographic ( WIR WÜNSCHEN IHNEN EINEN UNTERHALTSAMEN UND ANGENEHMEN ABEN

FRANZ BAUSBACK - DAS ÄLTESTE FACHGESCHÄFT FÜR ECHTE TEPPICHE IN MANNHEIM - 6800 MANNHEIM · N 3, 9 · TEL. 0621/211/01

nationaltheater mannheim 76/77

Sonning, 30. Januar 1977 V Dirustay, 20. September 1877, 20 Uhr

Erstaufführung für die Bundesrepublik

## DIE BERGBAHN

Volksstück in neun Bildern von Ödön von Hervath

> Jürgen Bosse Herbert Wernicke Bühnenbild Ogün Wernicke Kostüme Regicassistenz Max Mierswa René Geiger Abendspielleitung Ursula Rühle Dramaturgie

Klangmontage Michael Rüggeberg Inspizient Gottfried Brösel Souffleuse Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen Obermaschinist: Werner Schütte

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt. Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Thomas Sessler Verlag GmbH, Wien

Spielzeit 1976/77

Spieldauer: ca. 21/4 Stunden

Das gule Opezialgeschäft

für Jersey- und Strickmoden in praktischem, elegantem Still Wissche - Strümpte - Bademed d Herredobblikingen – Kinderspepinigeschäfte

mit Gederfreis.

1976 Weinbeim

Landing

P.2. 3 Dreadner Bank

Wegerableyle Shop

eil moden jung n. chic -

mit größer Abteitung für Partykleider - Abendische und blusen für festliche Standen

Mannheim, P.2, 1, Dreadner Bank

Monika Baumgartner Veronika

Peter Rühring

Hanno Meyer

Ernst Alisch Moser

Adolf Laimböck

Werner Prinz Simon

Hans Felix Michael Timmer wanp

Peter Houska Sliwinski

Hermann Motschach Maurer

Peter Höner Reiter:

Rene Geiger

Berthold Toetzke Ingenieur Heiner Kollhoff Aufsichtsrat

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Keine Pause

Klassische Eleganz für festliche Stunden





Mittwork, M. September 1977, 19 Uhr

nationaltheater mannheim 77/78

Kater Lampe

Komödie in vier Akten von Emil Rosenow

> Regie Bühnenbild Kostüme

Souffleuse

Claus Leininger Erwin W. Zimmer Winnie Schneider

Regieassistenz und Abendspielleitung Dramaturgie Inspizient

Bernhard Wondra Rainer Mennicken Willy Anders Margarete Dobirr

Zwischenaktmusik.

Karl Kuhnhäuser

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Heinz Georg Wetjen Anfertigung der Kostürne unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 2 1/2 Stunden



Ermischer, Bauerngutsbesitzer und Gemeindevorstand

Ellen Sagell

Frau Ermischer

Maari, die Magd Gabriele Rolle

Neubert, ein großer Spielwarenverleger

Michael Timmermann Helga Grimme Frau Neubert

Hartmann Schönherr, Holzdrehermeister

Johannes Krause

Ernst T. Richter

Frau Schönherr

Karin Schroeder

Gertrud Heinerle Franzel Liesel Cornelia Bajohr/Cornelia Oslow Andreas Bechtold/Oliver Glaz Kati Arnold/Sinekka Härdega Barbara Koch/Daniela Plusnich

Neumerkel, der Gesell

Uli Krohm

Weigel, Bezirksgendarm

Bernd Wurm

Seifert, Gemeindediener

Reinhart von Stolzmann

Frau Seifert

Gabriela Badura

Ulbrich, Landbriefträger

Walter Vits-Mühlen

Frau Ulbrich Rosemarie Reymann

Ein Schnitzermeister

Willy Anders

Ein Waldarbeiter

Günther Baacke

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem zweiten Akt

20 Minuten



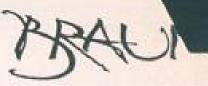
Klassische Eleganz für festliche Stunden





Stadtsparkasse Mannheim

**JUWELIER** 



nationaltheater mannheim 77/78

MITTWOCH, 21. SEPTEMBER 1977

## Tanzabend

Ballette von Lothar Höfgen Musik von Toni Roeder

> Choreographie Bühne und Kostüme

Choreographische Assistenz Musikalische Einstudierung Musikalische Mitarbeit

Inspizient

Lothar Höfgen

Lothar Höfgen Thomas Fletcher

Toni Roeder Wolfgang Liebold

Wolfgang Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott/ Ton: Fred Hildebrand

Anfertigung der Köstürne in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera. Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt.

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei; Ludwig Brunner/ Leiter der Schlosserei; Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Leiter des Malersaales: Wolfgang Büttner

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22.00 Uhr

Das gulo Spezialgeschäft

für Jersey- und Strickmoden in praktischern, elegentens Still Witache - Strümpte - Bademoden und Hemenabteilungen - Kinderspestargeschäffe

1912

Manchelm

not Kinderhaus

Weinbeim Leodes

1977

Westera blevle Shop

P 2, 3 Dreadner Bank

mit großer Abteilung für Abendkleider - Partykleider - Abendrücke und blusen für feetliche Stunden

ail moden

jung u chic

Mannheim, P.2, 1, Breadner Bank

Azteken

Marion Buchmann Heather Betteridge Hilary Soul Carol-Ann Woodhead Claudia Wurm

Fuet Aybar Michael Heuermann Marc Bellekens Walter Zberg

Vaclay Slovenak

Schach

Christine Treisch

Miroslav Strejcek a. G.

Kafka

Thomas Fletcher Heather Betteridge Adrienne Gwilt Hanita Schwetz Hilary Soul Carol-Ann Woodhead Walter Zberg Claudia Wurm

Fuat Aybar Michael Heuermann Marc Bellekens Vaclay Slovenak

Jerzy Makarowski

Solisten des Orchesters:

Ottmar Mayer Wassilios Papadopoulos Lother Schumann Joachim Starke

Bratsche Schlagzeug Schlagzeug Flöte

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten Ballett Pause nach dem zweiten Ballett 20 Minuten 20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden Mannheim





TableldeseT nolab

Mittwoch, 21. September 1977, 20.30 Uhr Studio im Werkhaus

STUDI PROGRAMM ZU "IDOMENEO"

nationaltheater mannheim 77/78

DONNERSTAG, 22. SEPTEMBER 1977 Im Rahmen des Deutschen Mozartfestes 1977 -

# Die Hochzeit des Figaro

Komische Oper in vier Akten Text von Lorenzo da Ponte

### Musik von Wolfgang Amadeus Mozart

Deutsche Texteinrichtung unter Verwendung der Übersetzungen von Levi und Schünemann

Musikalische Leitung

Inszenierung

Spielleitung Bühnenbild

Kostüme Choreinstudierung

Choreographie Cembalo

Abendspielleitung

Studienleitung Musikalische Assistenz Inspizient Souffleuse

Hans Wallat

Michael Hampe

Helmut Lux

**Rudolf Heinrich** Reinhard Heinrich

Jürgen Schulz Lothar Höfgen John Thornley

Günther Klötz

Helmut Weese Helmut Keller, John Thornley

Wolfgang Liebold Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner/Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil

Beginn 19.00 Uhr

Ende ca. 22.30 Uhr



Graf Almaviva

Georg Völker

Die Gräfin Cherubino, Page des Grafen

Tuula Nieminen

Hannelore Bode

Figaro, Kammerdiener des Grafen

Marcellina, Beschließerin im Schlosse

Karl Heinz Herr

Susanne, seine Braut

Maria Cleva Ilse Köhler

Doktor Bartolo

Hans Rössling

Don Basilio, Musikmeister

Thomas Lehrberger Walter Kräutler a. G.

Don Curzio, Richter Antonio, Gärtner

Erich Syri

Barbarina, seine Tochter

Ranveig Eckhoff

Zwei Mädchen

Irmgard Beck Gabriele Hahn

Ort der Handlung: Schloß Aguas Frescas in der Nähe von Sevilla. Ende des 18. Jahrhunderts

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Fover bekanntgegeben

Pause nach dem zweiten Akt

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden

Mannheim







JUWELIER

# 0

Eine gute Verbindung...

# Stadtsparkasse Mannheim

nationaltheater mannheim 77/78 Donnerstay, 11. September SAMSTAG, 27. AUGUST 1977 ,/ 20 Uhr

Erstaufführung

# Kikeriki

Ein Stück in drei Akten von Sean O'Casey Deutsch von Helmut Baierl und Georg Simmgen

Regle Jürgen Bosse

Ausstattung Bernd Holzapfel Musikalische Einrichtung Ernst T. Richter

Regieassistenz und

Abendspielleitung Bernhard Wondra

Dramaturgie Ursula Rühle Inspizient Kurt Albrecht

Souttleuse Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott

York Fred Hildebrandt Anterligung der Kostume unter Leitung von Günther Lehr und

Ingeborg Rindfleisch Antertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczenii.

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Leiter des Malersasis: Wolfgang Buttner

Letter der Dekorationsabtellung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinere: Ludwig Brunnen/Leiter der Schlosseret: Richard Berlo

Letter der Requisiterabteitung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Suhrkamp Verlag KG, Frankfurt/Mein

1977

Walnute

Landau

Spielzeit 1977/78

Spieldauer, cn. 3 Stunden

Das gule Spezialgeschäft

für Jarrany- und Einstersogen in praktischern, elegantam Dit. Wastne - Stromote - Budomoonn Dement und Hernerschleitungen - Kinderspechalpsunkafte

1912

Manchest.

mit Cindarhaus

Decrerce

Ladwinghaten mit Kinderhaus

Western blevie Shop

P.2.3 Presdner Bank

jung n. chic . mit großer Ableitung für

siel moden

Abendikleider - Partykselder - Abendrücke und diguer. Für bestücke Standon

Marrison, F2, 1, Dreadsor Barn

Der Hahn Ernst T. Richter

Michael Marthraun, Landwin Berthold Toetzke

Schipper Mahan

Adolf Lalmböck

Lorna, Marthraus Frau Loreleen, Marthauns Tochter Hildegard Pintgen

Helga Grimme

Marion, Hausgehlfin Wieslawa Wesolowska

Shanaar Rosemarie Reymann

Erster grober Kerl

Hanno Meyer

Zweiter grober Kerl

Heiner Kollhoff Wemer Prinz

Pater Domineer, Gemeindspriester

Der Sergeant Michael Timmermann

Jack, Mahans Vormbeiter

Johannes Krause

Julia, Lorias Schwaster

Catrin Flick

Der einäugige Larry

Peter Houska Wolfram Kunkel

Der Landbots

Ull Krohm

Der Ausrufer

Peter Rühring

Ein Zusteller Piccola

Hermann Moli-

Postune Klaine Troomel:

Herbert Plößer Gerhard Reuner

Große Trommei Eginhard Koch

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekannigegebin-

Pause nach dem zweiten Akt

20 Minuten

Mannheim



Klassische Eleganz für festliche Stunden







# Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER BRAUN

nationaltheater mannheim 77/78 FREITAG, 23. SEPTEMBER 1977

### Arabella

Lyrische Komödie in drei Akten von Hugo von Hofmannsthal Musik von Richard Strauss

> Musikalische Leitung Inszenierung Bühnenbild Kostüme Choreinstudierung

John Matheson Friedrich Meyer-Oertel Wolf Wanninger Reinhard Heinrich Jürgen Schulz

Abendspielleitung Dramaturgie Studienleitung Musikalische Assistenz

Cornel Franz Martin Kazmaler Helmut Weese Helmut Keller John Thornley Wolfgang Liebold Gerda Liebold

Inspizient Souffleuse

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Anfertigung der Kostürne unter Leitung von Günther Lehr und

Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt

Leiter der Dekorationsubteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Leiter des Malersaals: Wolfgang Süttner/Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil

1977

Weinbeim

Landau.

Aufführungsrechte: 8. Schott's Söhne, Mainz

Ende ca. 22.30 Uhr

Beginn 19.30 Uhr

Das gule Opezialgeschäft
für Jersey- und Strickmoden in praktischen, desganten. 201
Wilsohe - Strümpte - Bedemoden
Damen- und Herrenschäftlungen - Kindersonbetgeschäfte

1912

Manahaim

ext Kinderhaus

Weczera

Ludwigshafen mit Kinderhaus 题

Weeperableyle Shop

P 2, 3 Dreedber Bank

mit grober Abteilung für Abendkleider – PartyNeider – Abendrücke und blusen für festliche Stunden

eil moden

jung n. chio

Manabelre, P.2, 1, Dreadner Bank

Graf Waldner, Rittmeister a. D.

Heinz Feldhoff

Adelaide, seine Frau

Regine Fonseca

Arabella Zdenka

Ihre Töchter

Doris Denzier

Elke Krampen

Mandryka Matteo, Offizier

Jean van Ree

Graf Elemer Graf Dominik

Graf Lamoral

Verehrer der Arabella Thomas Lehrberger Georg Völker

Bodo Brinkmann

Erich Knodt

Die Flakermilli Monica Pick-Hieronimi

Kartenaufschlägerin

Tuula Nieminen

Zimmerkellner

Kurt Schneider

Dieter Frohwein

Welko, Leibhuaar des Mandryka

Ort: Wien - in der Zeit um 1890

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtsfeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten Akt

30 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden engelhorn
EXOUISIT Mannheim





Fratag 23. September 1977, 20 Uhr

Kater Lampe

nationaltheater mannheim 77/78

Komödie in vier Akten von Emil Rosenow

> Regie Bühnenbild

Claus Leininger Erwin W. Zimmer

Kostüme Regieassistenz und

Winnie Schneider

Abendspielleitung Dramaturgie Inspizient Souffleuse

Bernhard Wondra Rainer Mennicken Willy Anders Margarete Dobirr

Zwischenaktmusik

Karl Kuhnhäuser

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Heinz Georg Wetjen Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berto Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 2 1/2 Stunden



Ermischer, Bauerngutsbesitzer und Gemeindevorstand

Frau Ermischer

Maari, die Magd

Neubert, ein großer Spielwarenverleger

Frau Neubert

Hartmann Schönherr, Holzdrehermeister

Frau Schönherr

Neumerkel, der Geseil Weigel, Bezirksgendarm

Gertrud

Heinerle

Franzei

Liese!

Seifert, Gemeindediener

Frau Seifert Ulbrich, Landbriefträger

Frau Ulbrich Ein Schnitzermeister

Ein Waldarbeiter

Ernst T. Richter

Ellen Sagell

Gabriele Rolle

Michael Timmermann

Helga Grimme

Johannes Krause

Karin Schroeder

Cornelia Bajohr/Cornelia Oslow Andreas Bechtold/Oliver Glaz Kati Arnold/Sinekka Härdegg Barbara Koch/Daniela Plusnich

Uli Krohm Bernd Wurm

Reinhart von Stolzmann

Gabriela Badura

Walter Vits-Mühlen Rosemarie Reymann

Willy Anders

Günther Baacke

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem zweiten Akt

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden

Mannheim

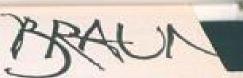


Samstag, 24.September 1977

THEATERFEST 1977



Stadtsparkasse Mannheim



nationaltheater mannheim 77/78

SONNTAG, 25. SEPTEMBER 1977 V - Im Rahmen des Deutschen Mozartfestes 1977 -

## Die Zauberflöte

Oper in zwei Akten von Emanuel Schikaneder

Musik von Wolfgang Amadeus Mozart

Musikalische Leitung

Hans Wallat Friedrich Meyer-Oertel Inszenierung

Bühnenbild Kostūme

Wolf Wanninger Reinhard Heinrich

Choreinstudieruna

Jürgen Schulz

Abendspielleitung: Dramaturgie

Günther Klötz Martin Kazmaier Helmut Weese

Studienleitung Musikalische Assistenz

Helmut Keller John Thornley

Souffleuse

Wolfgang Liebold Hertha Schmidt

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt

Antertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Antertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt. Leiter der Dekorationsabtellung: Edwin Hoffmann

Letter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

1977

Whitehalite

Landay

Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner Malerische Ausführungen: Baldur Burkart, Gerhard Paul, Peter Petzold

Beginn 19.30 Uhr

Ende ca. 22.45 Uhr

Das gule Opezialgeschäft

tür Jansey- und Strickmoden in praktacheni, elegantam Str. Wilachie - Strümpfe - Backemoden

Municipality

mit Klederhaus

self Kinderfrauk

Weeserablevie Shop

P 2, 3 Decedor Bank

mit großer Abheilung für Abendkinider - Partykleider - Abendröcke und triusen für festliche Stunden

sil moden

jung wechie -

Maneteire, P.2. 1, Dresdoor Spok

Sarastro Franz Mazura

Aldo Baldin Tamino -Georg Paucker

Erster Priester Hans Rossling

Zweiter Priester Erich Syri

Königin der Nacht Monica Pick-Hieronimi

Maria Cleva Pamina, ihre Tochter Marie Robinson

Erste Zweite Dame der Königin

Dritte

Georg Völker Papageno Donna Woodward Papagena

Gerhard Kiepert Monostatos

Erster Geharnischter Zweiter Geharnischter

> Erster Knabe Zweiter Knabe Genien

Dritter Knabe Erster

Zweiter Sklave Dritter

Herbert Schaefer Karl Heinz Herr Maria Ditz Juliane Albrecht Vera Bachtik

Aurelia Schwenniger

ilse Köhler

Slegfried Fischer Horst Vogt Dieter Frohwein

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtzfeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten Akt.

20 Minuten

Klassische Eleganz für festliche Stunden

Mannheim







# Stadtsparkasse Mannheim

**JUWELIER** 



nationaltheater mannheim 77/78

SONNTAG, 25. SEPTEMBER 1977, /

## Tanzabend

Ballette von Lothar Höfgen Musik von Toni Roeder

> Choreographie Bühne und Kostüme Choreographische Assistenz Musikalische Einstudierung

> > Musikalische Mitarbeit

Lothar Höfgen Lothar Höfgen

Thomas Fletcher Toni Roeder

Wolfgang Liebold Inspizient Dietmar Siepos

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott/

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt. Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/ Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabtellung: Heinrich Bühler Leiter des Malersaales: Wolfgang Büttner

Beginn 20:00 Uhr

Ende ca. 22.00 Uhr

Das gule Spezialgeschäft

für Jersey- und Strickmoden in praktischem, elegantem 538

Manaharim

1977

Weinheim Landau

Weczera blevie Shop

P. 2. 3 Dresdoor Bank

mit großer Abteilung für Abendkleider – Partykleider – Abendröcke und tilusen für festliche Sbunden

will moden

jung n. chic -

Mannholm, P.2, 1, Drusdmer Bank

### Azteken

Marion Buchmann Vaclay Slovenak Fuat Aybar Heather Betteridge Michael Heuermann Hilary Soul Carol-Ann Woodhead Marc Bellekens Claudia Wurm Walter Zberg

### Schach

Christine Treisch

Miroslav Strejcek a. G.

### Kafka

Jerzy Makarowski Thomas Fletcher Heather Betteridge Adrienne Gwilt Fuat Aybar Hanita Schwetz Michael Heuermann Hilary Soul Marc Bellekens Vaciav Slovenak Carol-Ann Woodhead Walter Zberg Claudia Wurm

### Solisten des Orchesters;

Ottmar Mayer Bratsche Schlagzeug Wassilios Papadopoulos Lothar Schumann Schlagzeug Joachim Starke Flöte

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

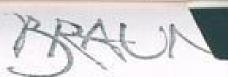
Pause nach dem ersten Ballett Pause nach dem zweiten Ballett 20 Minuten 20 Minuten

# Klassische Eleganz für festliche Stunden Mannheim











Stadtsparkasse Mannheim

nationaltheater mannheim 77/78 1 1 AA Dougerston 18. August Moutag 26 September

Der kaukasische Kreidekreis

von Bertolt Brecht Musik von Paul Dessau

Regie Claus Leininger

Bühnenbild und Kostüme Musikalische Einstudierung

Carl Friedrich Oberle

und Leitung Abendsnielleitune

Helmut Weinland Max Mierowa

Inspecient; Willy Anders / Souffleuse: Flannelosy Anders

Technische Grumtieitung, Werner Lorenz / Beleuchtung, Heinz Leiser Too: Feed Hildebrands

Apfentigung der Kostlime unzer Leitung von Göntber Lehr und Ingeborg Rieufferein Antertigung der Haartrachten unter Leitung von Hans Rudolf Müller

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten bergestellt

Letter der Dokorstionsabteilung: Edwis Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei; Richard Berto-

Leiter der Requisitensbteilung: Heinrich Bühler

Leiter des Malersaales: Wolfgang Büttner

Aufführungsreciste: Suhrkamp Verlag K.G., Frankfust/Main

Spielzeit 77/78

Spieldauer: ca. 3 /2 Standen

Eine Pause - 20 Minuten

Das gule Opezialgeschäft

Sir Jensey- und Strickmodern in brakbachers, elegablers, bill Watche - Strongth - Europeanen

Mark their

1977 Leville

will moden may nehic -Weesera blevia Shop

P. L. S Department Super-

will graded distributed by Abenipuscour - The Sylholter - Welendriches und blunes Air territoria filturiaria

Community & D. Y. Drein Stern Barrie

I. Der Streit um das Tul-Eine Bäuerin links Em after Baster rechts Die junge Traktoristin links Der Sachweiständige Verwundeter Soldat links Alter Bauer links Alte Bäuerin rechts Eine weitere Bauerin rechts Agronomin links Ein sehr junger Arbeiter rechts Der Sieger Arkadi Tscheidse Sängerinnen

H. Das holie Kind Der fette Fürst Kazbeki Bigorgan, sein Neffe Der Gogverneur Die Gouverneundrag Shaha, Adiumit. Ein Reiter aus der Hauptstadt Niko Mikadae, Acri Militia Legadre, Ann Der Soldet Stmon Chactura Das Küchenmädchen Grusche Verbrachte 3 Panzamolate

> Eine Junge Proc Marri, die Kinderfrau Die Köchin Der Koch Der Stallknecht Die dicke Fred Die dritte Frau

Der Soldat "Holzkopf"

III. Die Flacht in die wirdlichen Gebirge Der ette Milichbauer Der Gefreite.

Karto Schrooding Kai Motter Gobnele Rolle Bernd Wuns Werner Pone. Johannes Kraum like Anton Margarete Dobin Welftem Konkel

Aurt Veder Julia Winteler Juliane Albrecht

Hermata Motochach Peter Housia Peter Rühring Hidegary Pinters Walter Vitte-Midney Glatter Baselia Bornd Wurth

Heiga Grimms Eather Might Wemer Print Cabcicia Rolle Disc-Artism Karin Schroeder Kurt Schneider Johannes Kestise

Matezareta Dobert Indistribution Полешате Кеушани

Hanno Mayer Pyter Hooda

Die Bägerin Der Bauer Erster Händler Zweiter Händler Händerin

IV. in den nürdlichen Gebirgen Lavrenti Vachnadze, Grusches Bruder Seine Frau Aniko Das Kind Die Schwiegermutter Thr 5ohn Justip Bruder Anastasius, ein Münch Transprund Hochbeitssiste

V. Die Geschichte des Richters

Lodowika, seine Schwingersochter

Der Dorfschreiber Andak

Schoon Lein Policiet.

Deitter Panaggieter

VI. Der Ereldekreis

Erster Funderreiter

Zweiter Paratemeiter

Detter Punzemeiter

Vierter Pensomeller

Denstaubbedeckte Reiter

Day sehralte Ehepair

Enter Asynth

Zweiter Anwell.

Det ittvalide

Dir Ath

Der Himilande

Michael Timmermann Gabriele Robe Andreas Bechtold lise Anton Peter Rühring Hermann Motschach

Karin Schroeder

Johannes Krause

Willy Anders

Georg Montinet

Margarete Dobin

Willy Anders, Gunther Bascke Johannes Krause, Gabriele Rodin, Kurt Scheider, Karin Schroeder Ein Punzemeiter Heiner Kollhoff

Womer Print. Walter Vito-Münleri Ein Filightunder über Gritfilling) Johannes Krause Linder Panagerowa. Zweiter Pannetreiser Four Ribberry Hanno Meyer Kurt Schneider Gimther Bascies Wollfam Kunku Walner Vins-Mühlen Der Expressor Day With Heiner Kollhell Clabricle Rolle Der Knecht Bernd Wurns

> Hanno Meyer. Peter Rühring Peter Housta. Michael Timmerenant Kurt Schneider Willy Anders lise Anton Kai Maller

Klassische Eleganz für festliche Stunden

Brieflangsstalingspie Kertin in dat Americanish in Ferri Nakabingsbiek







Moutag, 26. September 1977, 19.30 Uhr

nationaltheater mannheim 77/78

Komödie in fünf Akten von William Shakespeare

Bühnenfassung nach A. W. Schlegel und J. J. Eschenburg von Andreas Schmidt

> Jürgen Bosse Regie

Erwin W. Zimmer Bühnenbild

Erwin W. Zimmer Kostüme Winnie Schneider

Ingomar Grünauer Bühnenmusik Bernhard Wondra

Regieassistenz und Abendspielleitung

> Klaus Pierwoß Dramaturgie Peter Rühring Fechtszenen Catchen Bozidar Krog

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Edelgard Marks Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt.

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 3 Stunden Eine Pause - 20 Minuten



Orsino, Herzog von Illyrien Sebastian, ein junger Edelmann, Violas Bruder

Antonio, ein Schiffshauptmann, Sebastians Freund

Valentin Kavaliere des Herzogs Curio

> Junker Tobias von Rülp, Olivias Oheim

Junker Andreas von Bleichenwang Malvolio, Olivias Haushofmeister

Narr, in Olivias Dienst Ein Schiffshauptmann Olivia, eine reiche Gräfin

Viola, in den Herzog verliebt Maria, Olivias Kammermädchen

> Ein Gerichtsdiener Ein Priester

> > Cello

Duett Concertina, Sopranino Tin Whistles, Mundharmonika, Radieier

Gesang, Gitarre, Rhythmusinstrumente

Sackpfeife, Banjo, Mandoline, Gitarre

Artistin am Vertikalseil

Turnerinnen und Turner des Turnvereins 1846 Schülerinnen der Ballettschule Sallay

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Berthold Toetzke Reinhart von Stolzmann

Ernst T. Richter

Hans Falar Bernhard Wondra Gottfried Brösel

Adolf Laimbock

Uli Krohm Heinz Jörnhoff Matthias Buhl Ernst Alisch Gabriela Badura Brigitte Böttrich Ellen Sagell

Gottfried Brösel Otto Reiter

Peter Adomeit Peter Dietrich

Lilian Sterk-Kenny

Dieter Paulshofen

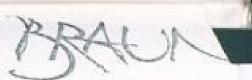
Uli Sauter







# Stadtsparkasse Mannheim



nationaltheater mannheim 77/78 # 1 Deniter & D

Doustag, 27. September 1977 Der kaukasische Kreidekreis

19.30 Uhr

von Bertolt Brecht Musik von Paul Desson

Regie Claus Leininger

Bühnenbild und Kostüme Carl Friedrich Oberle

Musikalische Einstudierung

und Leitung Abendspielleitung Max Mierswa

Helmut Weinland

Inspirient: Willy Anders F Spoffleore: Hampstore Anders

Technische Gesemileitung: Warner Lorenz / Beleuchtung: Hema 5. Ton: Frod Hildebrands

Antienteung der Kostime unter Leitung von Günther Leitt und Ingeworg in million in Artiertgung der Hannrachten unter Leitung von Hans Rudolf Müller

Die Dekerationen wurden in eigenen Werkstättun herspatellt.

Letter der Dekurstionisbteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinereit Ludwig Bronner/Leiter der Schlomereit Richard Bartin

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Büttler

Leiter des Malersnales: Wolfgang Büttner

Aufführungsrechte: Suhrkamp Verlag K.G., Frankfurt/Mais-

Spielzeit 77/78

Spieldauer; ca. 3 / Stunden

Eine Pause - 20 Minuson

Das gule Opezialgeschaft

für Jensey- und Strickmoden in praktischen, eleganten. Sti-Watchin - Salumphy - Bademisson:

Managers and Condo-Sugar Luckette terren and Respektions

Weesera blevie Shop 1977

P.2. 3 Dresdoor Sank Webselm Landon

aul moder minig in chief -

ANTARADIA ANTARAMIAN

Assessment F.J. J. Dries, Surv. Burn.

L Der Streit um das Tal

Eine Bilgerin links Ein alter Bauer rechts Die Junge Traktoristin links Der Szchverständige Verwundeter Soldat links Alter Bauer links A3te Bauerin rechts Eine weitere Bäuerin rechts Agronomin links Ein sehr junger Arbeiter rechts. Der Sänger Arkadi Tscheidse Sängerinnen

II. Das bobe Kent

Hermann Moouthach Peter Housta Peter Kilheise

Die Gooverneursfeau Shaiva, Adjount Ein Briter aus der Hauptstadt Niko Milastor, Arzi Mikha Loladze, Azet Der Solost Surion Chachava Dus Küchenmidchen Grusche Vachmidze

> Elete Junge Prup Maro, die Kiederfrau Die Kochin Der Koch Ther Stallknecht Die dicke Frau Die dotte Frau

III. Die Flucht in die närdlichen Gebiger

Der alte Milchbung: Der Gefreite Der Solden "Holzkopf"

Karin Schroeder Kni Money Guterele Rolle Bernd Wurre Warner Print. Johannes Krausslise Anton: Margarete Dotor Heigz Grimme Wolfren Kunkel

Aust Veder Jossa Wankley Juliane Albrechi.

Der fotte Fürst Klaybekt Bizergan, sein Neffe Der Gouvernaur With Address. Wigher Vite-Million Berna Warm J Pantrennike Werner Prints Gabriele Retail Title Amusica

Kano Sphrouder Kurt Schneider Johannes Krisse Manuerise Dollar Eddle-Frages Rosemarie Reymann

> Kal-Möller. Hanno Meter Peter Houska

Board Companies and part women and dark Arm Companies for Facilities and Annual Person

Die Bäuerin. Der Bauer Erster Händler Zweiter Händler Händlerm

IV. In den närdlichen Geblezen Lawrenti Vachnadae, Grusches Bruder Seine Frau Aniko Dis Kind Die Schwiegennutter The Sohn Justine

Broder Anastasius, ein Mönch

Trauer-und Hochzeitsgäste

Ein Prinzemeiter

V. Die Geselziehts des Richters Der Deefschreiber Antali. Schauwa, ain Potatsi Email Participation Zweiter Papaserreiter Dittillet Paragemetter Der invalide: Der Hinkende. Der Arg Dur Erprester

DenWitt Ludowika, seine Schwiere berchfer. Der Knecht

VL Der Kreidekreis Error Panacounter. Zweiter Paratempiter Dotter Panaerreiter.

Vienter Panaemeiter Enter Attwick Eweller Anwall Der staubbedeckie Ketter Dus wehr alte Ehersutr.

Karin Schroeder Johannes Kraose Willy Anders Georg Montfort Margarete Dobins

Michael Timmermants Gabriele Rotle Andrew Bechtold The Ardon Peter Rühring. Hormann Motschach Willy Anders, Gürcher Busche. Johannes Krause, Gabriele Rolle, Kurt Scheider, Kann Schwooder Heiner Kollhoff

Weeter Print Walter Vim Mühlen Johannes Krause Georg Mettinion Peter Rühenni Hanno Meyer Kurt Schmeider Countrier Passas Worth Kurtur Watter Vita Mühien Heiner Kollistiff Gabnele Kollo Bernd Wurm.

Henner Kollhoff Hanno Mesor Peter Rühner Petit Houskii Michael Tempermants Kurt Schmider Willy Anden The Anton-Kai Mötler







Dieustag, 27 September 1977, 18.30 Uhr

DOUNEVStag,

Komödie in fünf Akten von William Shakespeare

Bühnenfassung nach A. W. Schlegel und J. J. Eschenburg von Andreas Schmidt

nationaltheater mannheim 77/78

Regie

Jürgen Bosse

Bühnenbild

Erwin W. Zimmer

Kostüme

Erwin W. Zimmer

Bühnenmusik

Winnie Schneider Ingomar Grünauer

Regieassistenz und

Abendspielleitung

Bernhard Wondra

Dramaturgie Fechtszenen Catchen Klaus Pierwoß Peter Rühring Bozidar Krog

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Edelgard Marks Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt.

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 3 Stunden Eine Pause - 20 Minuten



Orsino, Herzog von Illyrien Sebastian, ein junger Edelmann, Violas Bruder

Antonio, ein Schiffshauptmann, Sebastians Freund

Valentin Kavaliere des Herzogs Curio

> Junker Tobias von Rülp, Olivias Oheim

Junker Andreas von Bleichenwang Malvolio, Olivias Haushofmeister

Narr, in Olivias Dienst Ein Schiffshauptmann

Olivia, eine reiche Gräfin Viola, in den Herzog verliebt Maria, Olivias Kammermädchen

> Ein Gerichtsdiener Ein Priester

Duett Concertina, Sopranino Tin Whistles, Mundharmonika, Radleier

Gesang, Gitarre, Rhythmusinstrumente

Sackpfeife, Banjo, Mandoline, Gitarre

Artistin am Vertikalseil

Turnerinnen und Turner des Turnvereins 1846 Schülerinnen der Ballettschule Sallay

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Berthold Toetzke Reinhart von Stolzmann

Ernst T. Richter

Hans Falar Bernhard Wondra

Gottfried Brösel Adolf Laimböck

Uli Krohm Heinz Jörnhoff Matthias Buhl Ernst Alisch Gabriela Badura Brigitte Böttrich

Ellen Sagell Gottfried Brösel Otto Reiter

Peter Adomeit Peter Dietrich

Dieter Paulshofen

Uli Sauter

Lilian Sterk-Kenny



Klassische Eleganz für festliche Stunden



# Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78 MITTWOCH, 28. SEPTEMBER 1977

TOSCA

 in italienischer Sprache – Musikdrama in drei Akten von Giacomo Puccini

Text nach Sardou von Illica und Giacosa

Musikalische Leitung John Matheson

Inszenierung Karel Nemec

Bühnenbild Günter Fischer-Piscat unter Verwendung von Vorlagen von Paul Walter

Kostüme Lieselotte Klein

Choreinstudierung Jürgen Schulz

Abendspielleitung Günther Klötz
Studienleitung Helmut Weese
Musikalische Assistenz Hans Georg Gitschel
Inspizient Wolfgang Liebold

Souffleuse Hertha Schmidt

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei Ludwig Brunner i Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Regulsitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: G. Ricordi & Co., München

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22.30 Uhr



Floria Tosca, Marie Robinson berühmte Sängerin

Mario Cavaradossi, Michail Swetlew Maler

Baron Scarpia, Michael Davidson

Cesare Angelotti, Hans Rössling
Konsul der ehemaligen
Römischen Republik

Der Mesner Karl Heinz Herr

Spoletta, Gerhard Kiepert Agent der Polizel

Sciarrone, Tero Hannula Adjutant

Ein Schließer Kurt Schneider

Ein Hirt Ilse Köhler

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

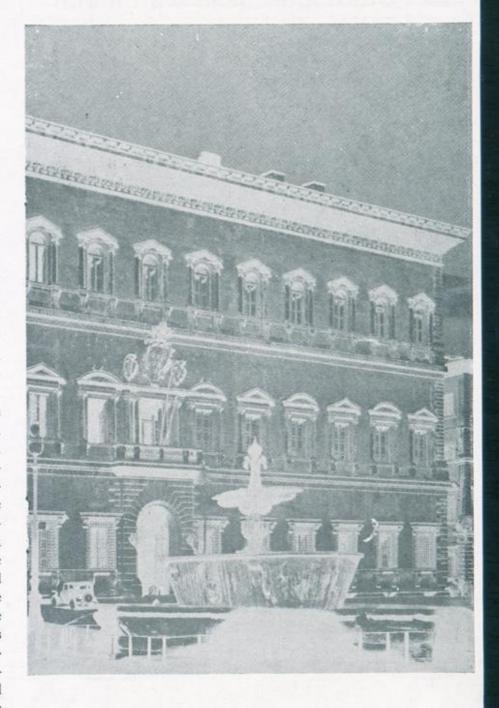
Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pausen nach dem ersten und zweiten Akt jeweils 20 Minuten



# Rom Palazzo Farnese

Paul III. ließ, noch bevor die Front des Palazzo vollendet war, zwei gigantische Wannen aus den Caracalla-Thermen herbeischaffen, die aus einem graugrünen ägyptischen Granit geschnitten sind und nun als Brunnen Verwendung fanden. Die marmornen Lilien des Farnese-Wappens, die man ihnen aufgepflanzt hat, lassen das Wasser in strähnigem Fall auf die überfließenden Wannen niederrauschen und zeigen einer entzückten Nachwelt, welche sublimen Triumphe sich die Farnese über das römische Erbe ausgedacht hatten. Diese Brunnen sind für das Leben des Platzes sehr bedeutend, denn die Masse des Palastes ist schwer. Mit seinen drei weit auseinander gezogenen Stockwerken, mit dem aus dicken Steinblöcken gefügten Riesenportal und mit dem pathetisch vorspringenden, vielgepriesenen Dachgesims hat der Palazzo Farnese etwas fast Unmenschliches an sich, etwas Pyramidenhaftes, und man betrachtet ihn mit dem Gefühl, daß nur sehr große Herren es fertig bringen können, darin ohne die geringste Beklemmung zu wohnen. Dieser Palast ist, mehr als jedes andere Bauwerk Roms, ein Beweis dafür, wie hoch der Gipfel war, von dem aus die Menschen der Renaissance auf die übrige Welt hinunterblickten. Und der Respekt der Römer vor diesem geordneten Felsgebilde ist heute noch zu spüren: der weite Platz ist still. Kein Verkaufsstand, keine Trattoria, nicht einmal eine Bar hat sich hier niedergelassen. Das Volk hat sich den Campo de'Fiori zum Schauplatz seines Alltags erwählt - er ist so nah, daß man die Stimmen der Ausrufer herüberdringen hört -, aber vor der Piazza Farnese scheint dieses Farbenspiel wie vor einer magischen Zone stehen zu bleiben. Die Macht und der Ruhm sind es, die hier regieren, nicht das Leben.



### WIR WÜNSCHEN IHNEN EINEN UNTERHALTSAMEN UND ANGENEHMEN ABEND

FRANZ BAUSBACK - DAS ÄLTESTE FACHGESCHÄFT FÜR ECHTE TEPPICHE IN MANNHEIM - 6800 MANNHEIM - N 3, 9 - TEL. 0621/21176

nationaltheater mannheim 76/77

Sonning, 30. Januar 1977 V Hittwork, 28. September 1977, W Uhr

Erstaufführung für die Bundesrepublik

# DIE BERGBAHN

Volksstück in neun Bildern von Ödön von Horváth

Regie Jürgen Bosse

Herbert Wernicke Bühnenbild

Ogün Wernicke Kostüme

Regieassistenz Max Mierswa Abendspielleitung René Geiger

Ursula Rühle Dramaturgic

Klangmontage Michael Rüggeberg

Inspizient Gottfried Brösel Souffleuse Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott

Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen. Obermaschinist: Werner Schütte

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt.

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Thomas Sessler Verlag GmbH, Wien

Spielzeit 1976/77

Spieldauer; ca. 21/4 Stunden

Das gule Spezialgeschäft

Für Jersey- und Strickmoden in pruktechen, elengene fru Wasche - Strumple - Bedemoden

Weinbeim

Landau

Weesera blevle Shop

P.Z. 3 Dresdror Bank

eil moden jung n. chic

mit großer Abteilung für Abendkleider - Partykleider - Abendrocke und blusan für festliche Stunger

Mansheim, P.Z. L. Dresidner Bank,

Monika Baumgartner

Peter Rühring

Hanno Meyer Ernst Alisch

Adolf Laimböck

Werner Prinz Simon

Hans Falor Mickael Transformania

Sliwinski Peter Houska

Maurer Hermann Motschach

Reiter Peter Höner

René Geiger

Berthold Toetzke Ingenieur

Heiner Kollhoff Aufsichtsrat

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Keine Pause



# Klassische Eleganz für festliche Stunden Mannheim







# Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER

nationaltheater mannheim 77/78 DONNERSTAG, 29. SEPTEMBER 1977

### Idomeneo König von Kreta

Oper in drei Akten (neun Bildern) Text von Giambattista Varesco Deutsch von Kurt Honolka

### Musik von Wolfgang Amadeus Mozart

Musikalische Leitung Mathias Husmann

Inszenierung Friedrich Meyer-Oertel Bühnenbild Rüdiger Tamschick Kostume Reinhard Heinrich Chareinstudierung Jürgen Schulz

Regieassistenz und Abendspielleitung Musikalische Assistenz

Cornel Franz Dramaturgie Martin Kazmaier Studienleitung Holmut Weese Chorassistenz Josander Amann Helmut Keller Kart Linux Inspiziere Wolfgang Liebold

Souffleuse Gerda Liebold

Technische Gesentielung: Wemer Lorenz-Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt. Anlerligung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch. Anterligung der Masken und PerGöken unter Leitung von Johann Koczera. Die Ausstatlung worde in eigenen Werkstätten hergestelt Viristand des Materiales Wolfgang Büttner/Bildheuerarbeiten. Dietrich Bogumil Leiter der Dekonstonsststellung. Edwin Hoffmann Leiter der Schreinere: Ludwig Brunner/Leiter der Schlossere: Pichard Berlo Leiter der Requisitenabteitung: Heinrich Bühler Authbrungsrechte: Bürerreiter Verlag, Kansel

Beginn 19.30 Uhr

Ende ca. 22.30 Uhr

Das gule Spezialgeschäft

für Jersey- und Shickmoden in praktischen, eleganters Still. Wilauter - Strümpfe - Battemoden

Mancheire

Walnutains Landau

1977



Weeperableyle Shop

P.2, 3 Dreadner Bank

enl moden jung n. chic .

mit großer Abbeitung für Abenditieider - Purtykleider - Abendröcke und triusen nor teastrone Stunden

Manohaim, P.2. 1, Dresdner Bank

Idomeneo, Konig von Kreta

Herbert Schaefer

Idamantes, sein Sohn

Aldo Baldin

Ilia, trojanische Prinzessin, Tochter des Priamus

Monica Pick-Hieronimi

Elektra, Prinzessin, Hannelore Bode Tochter des Agamemnon.

des Königs von Argon

Georg Völker Arbaces, Vertrauter des Königs

Der Oberpriester Poseidons

Michael Davidson

Die Stimme Poseidons Erich Knodt

Kretisches Volk, Matrosen und Wachen, Troisnische Gefangene, Argiver, Kretische Priester

Orchester, Opernchor und Extrachor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem fünften Bild

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden







# Stadtsparkasse Mannheim

nationaltheater mannheim 77/78

SAMSTAG 27 AUGUST 1977 , 20 Uhr

Erstaufführung

### Kikeriki

Ein Stück in drei Akten von Sean O'Casey Deutsch von Helmut Baierl und Georg Simmgen

Regie Jürgen Bosse

Ausstattung Bernd Holzapfel

Musikalische Einrichtung Ernst T. Richter

Regleassistenz und

Abendspielleitung Bernhard Wondra

Dramaturgie Ursula Rühle

Inspizient Kurt Albrecht

Scuffleuse Margarete Dobirt

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott

Ton, Fred Hildebrandt

Antertigung der Kostume unter Leitung von Günther Lehr und

Ingeborg Fündlieisch

Antertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstatten hergestellt.

Leiber des Malersaals: Wolfgang Büttner.

Laner der Dekorationsabteitung: Edwin Hoffmann.

Letter der Schreinere: Ludwig Brunnet/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisionablelung Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Suhrkamp Verlag K.G. Frankfurt/Matri

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 3 Stunden

Das gule Spezialgeschäft für Jersey und Strokmoden in protitechem, empertern Die

Vicasona - Strümpte - Badamaden Damen- und Nemenasterbargen - Kinsenpessisserante

MARKAGE not Kinderhaus

with Wandard Colors

1977

Webber

Weeperablevie Shop

P. 2. 3 Dreadner Buris

mi profer Ablestung for Abendalander - Partykleither - Abendricke und treuen Gir heatlighe, Stunder

Teil moden

jung n. chic

Mannams, P.2. 1, Dresmor Barn.

Der Hahn Ernst T. Richter

Michael Marthraun, Landwin

Berthold Toetzke

Schipper Mahan Adolf Leimböck

Lorna, Marthrauns Frau Helga Grimme

Lorelgen, Martivauns Tootter Hildegard Pintgen

Marion, Hausgehitin

Wieslawa Wesolowska Rosemarie Reymann

Erster grober Kerl

Hanno Meyer Basem Heiner Kollhoff

Zweiter grober Kerl Pater Domineer, Geneindeprester

Werner Prinz Michael Timmermann

Jack, Mahans Vorscooper

Johannes Krause

Julia, Lornas Schwester

Catrin Flick

Der einäugige Larry Peter Houska Der Landbote

Wolfram Kunkel

Der Ausrufer

Ull Krohm Poter Rühring

Ein Zusteller Piccolo.

Hermann Molt Herbert Flotier

Posaurie

Kleine Trommet Gerhard Reuner

Große Trommei Eginhard Kocht

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Feyer bekanntgegiben.

Pause nach dem zweiten Akt

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden







Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER

nationaltheater mannheim 77/78

FREITAG, 30, SEPTEMBER 1977

Musik von Claudio Monteverdi

# Die Krönung der Poppea

Dramma in musica in zwei Akten Libretto von Francesco Busenello Deutsche Übersetzung von Reinhard Rüdiger Einrichtung von Raymond Leppard

> Musikalische Leitung Inszenierung Bühnenbild Kostüme Choreinstudierung

Mathias Husmann Friedrich Meyer-Oertel Paul Walter Heidi Wanninger Jürgen Schulz Cornel Franz

Abendspielleitung Studienleitung Musikalische Assistenz

> Inspizient Souffleuse

**Heimut Weese** Hans Georg Gitschell Helmut Keller Karl Lauss Werper Missner Gerda Liebold

Technische Gesantlieitung Werter Lorenz / Beleachtung Heinz Scholt / Ton: Fred Hildebrandt Antertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Gürther Lehr und Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczana Die Dekonstionen wurden in eigenen Werkstätten herpeuteilt. Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoftmann Leiter der Schreineret: Ludwig Brunner i Leiter der Schlosseret: Richard Berlei. Leiter der Requisitenabteilung: Halorich Bühter. Leiter des Malarcagles, Wolfgang Büttner / Plastache Arbeiten: Dietrich Bogumili Aufführungsrechte: Faber Music Ltd., vertreten in der Bundesrepublik Deutschland durch

Beginn 20.00 Uhr

Bärenreiter Vorlag Karl Vötterle KQ., Kassell

Ende ca. 22.45 Uhr

Das gule Opezialgeschäft

für Jersey- und Strickmaden in praktischem, eingantem Str. Wasche - Strämpfe - Bademoden Damen- und Herrenabteilungen - Kinderspezialgeschäfte

med Kinderhaus

not Kinderhous

Manahem:

1977 Welshalm. Canden

Westera blevie Shop

F 2, 3 Dreadner Bank

mit großer Abheitung Tür. Abandaleidar - Partykleidar - Abandrücke und tilusen für festliche Stunden.

oil moden

jung n chic -

Mannheim, F.Z. 1, Dresidner Bank

Fortuna, Göttin des Glückes

Ranveig Eckhoff

Virtù, Göttin der Tugend Amor, Gott der Liebe

**Doris Denzler** Donna Woodward

Ottone. Poppeas früherer Liebhaber

Georg Völker

Erster Soldat

Reinhard Leisenheimer a. G.

Zweiter Soldat Poppea Gerhard Klepert Marie Robinson

Nerone, Kaiser von Rom

Thomas Lehrberger

Arnalta, Poppess Amme Ottavia, die Keiserin Tuula Nieminen Regine Fonseca

Drusilla, eine Holdame

Elke Krampen Franz Mazura

Staatsmann und Philosoph

Gerhard Kiepert Valetto, im Dienste Ottavias

> Daminella. im Dienste Ottavias

Donna Woodward

Liberto. Hauptmann der Wache Bodo Brinkmann

Lucano, ein Freund Neros

Reinhard Leisenheimer a. G.

Orchester und Opern-Herrenchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtateln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten Akt.

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden Mannheim







# Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER PRAUN

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

Der tolle Tag

Figaros Hochzeit

Komödie in fünf Akten von Pierre-Augustin Caron de Beaumarchais

Aus dem Französischen von Gerda Scheffel

Regie Bühnenbild Kostüme Bühnenmusik Tanzeinstudierung Regieassistenz und Abendspielleitung Inspizient Jan Biczycki Erwin W. Zimmer Winnie Schneider Ingomar Grünauer Thomas Fletcher Bernhard Wondra

Gottfried Brösel Margarete Dobirr Souffleuse

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und

Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt. Leiter der Dekorationsabteilung. Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei. Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner/Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil Aufführungsrechte: Verlag der Autoren GmbH & Co KG, Frankfurt/Main

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 21/4 Stunden



1977 19 30 Uhr Freitag, 30 September 1977, 19.30 Uhr

Graf Almaviva Die Gräfin, seine Frau Figaro, Kammerdiener des Grafen Suzanne, Kammerfrau der Gräfin Marceline, Wirtschafterin

Antonio, Schloßgärtner Fanchette, Antonios Tochter Cherubim, Page des Grafen Bartholo, Arzt aus Sevilla

Bazile, Musiklehrer der Gräfin Don Gusman Gänseklein, Dorfrichter

Doppelklau, Gerichtsschreiber Ein Gerichtsdiener Sonnenstich, ein junger Hirte

Pedrille, Reitknecht des Grafen

Berthold Toetzke Karin Schroeder Reinhart von Stolzmann Brigitte Böttrich Ellen Sagell Johannes Krause Gabriele Rolle Hanno Meyer Hermann Motschach

Peter Rühring Michael Timmermann

Uli Krohm Gottfried Brösel Bornd Wurm Ernst T. Richter Peter Houska

Klarinette Gitarre, Sopranino, Okarina, Panflöte Gitarre

Kurt Böhringer

Peter Dietrich Uli Sauter

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem dritten Akt

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden

Mannheim





# Stadtsparkasse Mannheim

**JUWELIER** 

nationaltheater mannheim 77/78

SAMSTAG, 1. OKTOBER 1977,/

# Der Zigeunerbaron

Operette in drei Akten von Ignaz Schnitzer nach einer Erzählung von Maurus Jokai

Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung Inszenierung

Hans Georg Gitschel Rolf Lansky Bühnenbild Paul Walter

Choreinstudierung Jürgen Schulz

Choreographic

Kostume Lieselotte Klein Lothar Höfgen

A bendspielleitung Studienleitung Musikalische Assistenz Inspizient

Günther Klötz Holmut Weese Karl Lauss Wolfgang Liebold Hertha Schmidt

Technische Gesamtleitung. Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Güntber Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczeta Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt.

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

1977

Souffleuse

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Leiter des Malersaales: Wolfgang Büttner

Aufführungsrechte: Originalverlag Josef Weinberger, Bühnenvertrieh: Ahn & Simrock, München

Beginn 19.30 Uhr

Ende ca. 22.15 Uhr

Das gulo Spezialgeschäft für Jersey- und Strickmoden in prakfachens, elegantem SIII.

Wilsome - Strümprie - Bedemoden und Hemenübheitungen - Kinderspepalgeschilfbe

1912

Manaham

Michigan

Weepera bleyle Shop

P.2, 3 Grandner Bank

mit groder Abteilung für Abendkleider - Partykleider - Abendrücke und-blusen his heathighe Stunden

cil moden

jung n chic

Mancheter, P.2, 1, Desertour Bank

Graf Peter Homonay Conte Camero, köriglicher Kommissär Sándor Barinkay,

ein junger Emigrant Kálmán Zsupán, ein reicher Schweinezüchter

Arsena, seine Tochter Mirabella, Erzieberin im Hause Zsupáns Ottokar, ihr Sohn

Czipra, Zigeunerin Saffi, Zigeunermädchen

Pali, Ziacuner Palikam Jossi Ferko Mibily Janei Milion

Istyan, Zoupites Kneicht

Ein Zigeunerknabe

Crardas aus "Ritter Pazman"

Zigeuner Marketenderin. Wenzel "Eljen a Magyar" Soldaten

Bodo Brinkmann Hans Rössling

Karl Walter Böhm

Heinz Feldhoff

Donna Woodward Elisabeth Schreiner

Gerhard Kiepert llse Köhler Doris Denzler Alfred Einck

Günther Beck Helmut Wedand Alfred Einck Friedhelm Deoste Weimer Ellerich Werner Bär Wemer Puhlmann

Oliver Glatz / Götz Zimmermann

Marion Buchmann, Christine Treisch Jerzy Makarowski, Vaclav Slovenski Claudia Wurm, Carol-Ann Woodhead, Hilary Soul, Mariel Delucchi, Fust Aybar, Marc Bellekens, Michael Heuermann, Walter Zberg

Jerzy Makatowskii Christine Treisch Vaclar Slovensk Funt Aybar, Marc Bellekens, Michael Heuerstann, Walter Zberg Claudia Wurm, Carol-Ann Woodhead, Hilary Soul, Mariel Delucchi,

Orchester und Operachor des Nationaltheaters-

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten Akt

30 Minuten







madorbriada Maria

# WIR WÜNSCHEN IHNEN EINEN UNTERHALTSAMEN UND ANGENEHMEN ABEND

FRANZ BAUSBACK - DAS ÄLTESTE FACHGESCHÄFT FÜR ECHTE TEPPICHE IN MANNHEIM - 6800 MANNHEIM · N 3, 9 · TEL. 0621/21176

nationaltheater mannheim 76/77

Sonotag, 30 Januar 1977 V Samstag, A. Oktober 1977, 20 Uhr

Erstaufführung für die Bundesrepublik

### DIE BERGBAHN

Volksstück in neun Bildern von Ödön von Herváth

Regie Jürgen Bosse

Bühnenbild Herbert Wernicke Kostüme Ogün Wernicke

Regieassistenz Max Mierswa

Abendspielleitung René Geiger

Dramaturgie Ursula Rühle

Klangmontage Michael Rüggeberg Inspizient Gottfried Brösel

Souffleuse Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott

Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen Obermaschinist: Werner Schütte

Ansertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Ansertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten bergestellt.

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Thomas Sessler Verlag GmbH, Wien

Spielzeit 1976/77

Spieldauer: ca. 21/4 Stunden

Das gule Spezialgeschäft

für Jersey und Strökmoden in praktsichen, eiegentein Ibl Bräsche – Strümpfe – Baderhoden Damen- und Herrenabfellungen – Kinderspezialgeschäfte

1912

Manchelm

Weczera

Weinb

题

Weezerableyle Shop

P.2, 3 Dresdner Bank

jung n. chic )
mit grober Abteilung für
Abendkleider - Partykleider - Abendrocke und trusen
für festaltnis Stunder

eil moden

Mannheim, P.2. 1. Overschier Bank

Veronika Monika Baumgartner

Schulz Peter Rühring

Karl Hanno Meyer

Moser Ernst Alisch

Oberle Adolf Laimböck

Simon Werner Prinz

Hannes Hans Falar Michael Transcervana

Mannheim

Sliwinski Peter Houska

Maurer Hermann Motschach

Reiter Peter Höner

Xaver René Geiger

Ingenieur Berthold Toetzke

Aufsichtsrat Heiner Kollhoff

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Keine Pause



Klassische Eleganz für festliche Stunden engelhorn



MARCHIVUM



Eine gute Verbindung...

Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER BAUN

nationaltheater mannheim 77/78 SONNTAG, 2 OKTOBER 1977

Die Teufel von Loudun

Oper in drei Akten von Krzysztof Penderecki

Libretto vom Komponisten Nach "The Devils of Loudun" von Aldous Huxley in der Dramatisierung von John Whiting unter Benutzung der deutschen Übertragung von Erich Fried

Musikalische Leitung Hans Walfat
Inszenierung Friedrich Meyer-Oertel
Bühnenbild Wolf Wanninger
Kostüme Reinhard Heinrich
Choreinstudierung Jürgen Schulz

Abendepielleitung Günther Klötz
Dramaturgle Martin Kazmaier
Studienleitung Helmut Weese
Chorassistenz Josander Amann
Musikalische Assistenz Helmut Keller, Karl Lauss
John Thomley

Inspizient Werner Missner Souffleuse Gerda Lieboid

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schoft
Leiter der Tonabteitung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Heinz Georg Wetjen
Antertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und ingeborg Rindfleisch
Antertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczers
Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinereit, Ludwig Brunner/Leiter der Schlossereit Richard Berlo
Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler
Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil
Aufführungsrechte: Verlag B. Schott's Söhne, Mainz

Beginn 20.00 Uhr Ende ca. 22.00 Uhr

Das gule Spezialgeschäft

Sir Jersey- und Strickmoden in praktischern, elegantem 58 Williams - Strümph - Bedemoden Damen- und Hernenstwillungen - Kindemperastynochafte

1912 Weczere

Mannheim Ludwigshafen mit Kinderhaus mit Kinderhaus

Weinheim

Weczerableyle Shop

P 2, 3 Dresilver Back

Rosil modern jung netric

mit großer Abheilung für Abenditeider – Fürfykielder – Abendröcke und Stusse für feelliche Stunden

Manchaim, P.2, T. Dreedner Back

Jeanne, Priorin des Ursulinenordens

Claire Gabrielle Louise

Schwestern des Ursutinenordens

Philippe, ein junges Mädchen Ninon, eine junge Witwe Grandier, Pfamer von St. Peter Vater Barré, Vikar von Chinon Baron de Laubardemont, Kommissar des Königs Vater Rangier

Vater Mignon, Belohtvater d Ursulinen Adam, Apotheker Mannoury, Chirurg d'Armagnac, Bürgermeister

de Cerisay, Stadtrichter Prinz Henri de Condé Gesander des Königs

Vater Ambrose, ein alter Priester Bontemps, Kerkermeister

Gerichtsvorsteher Stimme der Teufel

Astrid Schirmer Ingeborg Tomp a. G. gisst Subside Kreden Elke Krampen Ilse Köhler Maria Cleva Tuula Nieminen Georg Võlker

Erich Syri Eduard Mayer Heinz Feldhoff Walter Kräutler Gerhard Kiepert Georg Paucker

Hans Rössling Kurt Schneider Bodo Brinkmann

Erich Knodt Karl Heinz Herr Klaus Wendt Hans Rössling

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

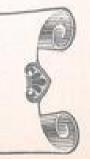
Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Keine Pause

Klassische Eleganz für festliche Stunden

EXQUISIT Mannheim







# WIR WÜNSCHEN IHNEN EINEN UNTERHALTSAMEN UND ANGENEHMEN ABEND

11 76/77 SELECT SE nationaltheater mar SAMSTAG-89

in Ka

gule Spezialgeschäft

und Strickinsden in praktachem, exegentem Still Wasche + Strumpte + Bademoden Oursen- und Herrerubtellungen - Kinderspellungsschäfte

Kostúme Regieassistenz Bühnenbildassistenz Abendspielleltung Dramaturgie Inspizient Souffileuse Buhne

Klaus Pierwoß Gottfried Brösel Edelgard Marks

Max Merswa Johannes Leiacken/Gert Schidor Kapplmüller

Karin Wirz Gabriele Rolle Brigitte Böttrich Peter Häner Reinhart von St

Poter Rühring

Projektant Erste Beaufragie Zweiter Beaufragier Dritter Beaufragier

ca. 3 Stunden Pause nach dem 12, Blid Spieldauer:

Klassische Eleganz für festliche Stunden

Mannheim

and moden jung n. chie

mit großer Abteilung für Abendalainer - Parrykleider - Abendadaki und stüsen Strainting Stunger

redner Bank

Westwableyle Shop

Land der Sonne und des Weines

Tageskielder

# Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

Moutag, 3. Oktober 1977, 19 Uhr

### Maria Stuart

Ein Trauerspiel in sieben Bildern von Friedrich Schiller

> Bühnenbild Kostüme Bühnenmusik Regieassistenz und Abendspielleitung

Regie , Alois Michael Heigi Erwin W. Zimmer Winnie Schneider Alfons Nowacki Bernhard Wondra

Inspizient Souffieuse

Willy Anders Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Lelter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca.3½Stunden



Elisabeth, Königin von England Maria Stuart, Königin von Schottland Robert Dudley, Graf von Leicester Georg Talbot, Graf von Shrewsbury Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh Graf von Kent Wilhelm Davison, Staatssekretär Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria Mortimer, sein Neffe Graf Aubespine, französischer Gesandter Graf Bellievre, Botschafter von Frankreich Okelly, Mortimers Freund Hanna Kennedy, Amme

Ilse Anton Helga Grimme Berthold Toetzke Kai Möller Werner Prinz Hermann Motschach Michael Timmermann Heinz Jörnhoff Matthias Buhl Uli Krohm Rainer Mennicken Peter Houska Rosemarie Reymann

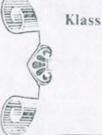
Baßlaute

Peter Dietrich

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem zweiten Bild

20 Minuten





Montag, 3.Oktober 1977

Gastspiel in der Stadthalle Erkelenz

#### PIMPINONE

Oper von Georg Philipp Telemann

Regie

Peter Grisebach

Bühnenbild

Günter Bahnmüller

Kostüme

Lieselotte Klein

Musikalische Leitung

Pimpinone

Erich Syri

Vespetta

Donna Woodward

Eine gute Verbindung...

# Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER PAUL MANNHEIM, O 7, 10, PLANKE

nationaltheater mannheim 77/78

DIENSTAG, 4. OKTOBER 1977

### **Fidelio**

Oper in zwei Akten Text nach dem Französischen des Jean-Nicolas Bouilly von Joseph Sonnleithner und Friedrich Treitschke Dialogfassung von Ulrich Wetz

Musik von Ludwig van Beethoven

Musikalische Leitung Hans Wallat

Inszenierung Claus Leininger Ausstattung Erwin W. Zimmer

Choreinstudierung Jürgen Schulz

Abendspielleitung Studienleitung Musikalische Assistenz

e Assistenz Karl Lauss John Thornley Inspizient Werner Missner Souffleuse Gerda Liebold

Cornel Franz

Helmut Weese

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Johann Koczera Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt.

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berio Requisiten: Heinrich Bühler

Leiter des Malersaales: Wolfgang Büttner

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22.45 Uhr



Leonore, Florestans Gattin, anfangs unter dem Namen

Fidelio als Roccos Gehilfe

Florestan, ein Gefangener Jean Cox

Don Fernando, Hans Rössling

Don Pizarro, Gouverneur eines Regierungsbezirks, zugleich

Kommandant eines Staatsgefängnisses

Rocco, Kerkermeister Erich Knodt

Jaquino, einer von Roccos Gehilfen

Marzelline, Roccos Tochter Elke Krampen

Erster Gefangener Walter Kräutler

Zweiter Gefangener Erich Syri
Hauptmann der Wache Klaus Wendt

Orchester, Opernchor und Extrachor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten Akt

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden **engelhorn** 

EXQUISIT Mannheim



JUWELIER

MANNHEIM, O.7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

Dienstag, 4. Oktober 1977,

19.30 Uhr

Der tolle Tag

oder

Figaros Hochzeit

Komödie in fünf Akten von

Pierre-Augustin Caron de Beaumarchais

Aus dem Französischen von Gerda Scheffel

Regie Bühnenbild Kostüme Bühnenmusik Tanzeinstudierung Regieassistenz und Abendspielleitung

Inspizient Souffleuse

Jan Biczycki Erwin W. Zimmer Winnie Schneider Ingomar Grünauer Thomas Fletcher Bernhard Wondra

Gottfried Brösel Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstatten hergestellt Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerer: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserer: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner/Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil Aufführungsrechte: Verlag der Autoren GmbH & Co KG, Frankfurt/Main

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 23/4 Stunden



Graf Almaviva

Die Gräfin, seine Frau

Figaro, Kammerdiener des Grafen Suzanne, Kammerfrau der Gräfin

> Marceline, Wirtschafterin Antonio, Schloßgärtner

Fanchette, Antonios Tochter Cherubim, Page des Grafen

Bartholo, Arzt aus Sevilla Bazile, Musiklehrer der Gräfin

Don Gusman Gänseklein, Dorfrichter

Doppelklau, Gerichtsschreiber Ein Gerichtsdiener

Sonnenstich, ein junger Hirte Pedrille. Reitknecht des Grafen

Klarinette

Gitarre, Sopranino, Okarina, Panflöte

Gitarre

Berthold Toetzke

Karin Schroeder

Reinhart von Stolzmann

Brigitte Böttrich

Ellen Sagell

Johannes Krause

Gabriele Rolle

Hanno Meyer

Hermann Motschach

Peter Rühring

Michael Timmermann

Uli Krohm

Gottfried Brösel

Bernd Wurm

Peter Houska

Kurt Böhringer

Peter Dietrich

Uli Sauter

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem dritten Akt

20 Minuten

Keymor



Klassische Eleganz für festliche Stunden

Mannheim



MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannhelm 77/78

MITTWOCH, 5, OKTOBER 1977

### Idomeneo König von Kreta

Oper in drei Akten (neun Bildern) Text von Giambattista Varesco. Deutsch von Kurt Honolka.

#### Musik von Wolfgang Amadeus Mozart

Musikalische Leitung Mathias Husmann Friedrich Meyer-Oertel Inszenierung Bühnenbild Rüdiger Tamschick Kostume Reinhard Heinrich

Reglesssistenz und Abendspielleitung Dramsturgle Studienleitung Chorassistenz Musikalische Assistenz

Choreinstudierung

Comel Franz Martin Kazmaler Helmut Weese Josander Amann Helmut Keller Karl Lauss Werner Missner

Jürgen Schulz

Inspizient Southeuse

1977

Watehales.

Landau

Gerda Liebold Technische Gesamteitung: Werner Lorenz/Beleuchsung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüms unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anterigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Kochera
Die Ausstättung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt.
Vorstand des Makensalls Wolfgang Bütner/ Bildhauerarbeiten: Diefrich Bogumil
Leiter der Dekorationsebteitung. Edwin Hoffmann
Leiter der Schneinere: Ludwig Brunner/Leiter der Schlossere: Richard Beno Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrochte: Bärerneiter Verlag: Kassell Beginn 19.30 Uhr

Ende ca. 22.15 Uhr

Das gule Opezialgeschäft

No Jensey- und Dirickmoden in prektischem, elegantem Still Wasche - Strimote - Bademoden und Hernenabteitungen - Kinderspesteigeschäfte

Manchelm

mit Kinderbaue.

Weeserablevie Shop

P. 2, 3 Drendnar Bank

eil moden jung netic -

mit proder Abbeilung für Abendxleider - Partykleider - Abendröcke und blusen Für featfiche Standen

Mancheim, P.J. 1, Drendver Bank

Idomeneo, König von Kreta

Herbert Schaefer

Idamantes, sein Sohn

Thomas Lehrberger

Hia, trojanische Prinzessin.

Maria Cleva

Tochter des Priamus

Marie Robinson

Elektra, Prinzessin, Tochter des Agamemnon. des Königs von Argos

Die Stimme Poseidons

Arbaces, Vertrauter des Königs

Bodo Brinkmann

Der Oberpriester Poseidons

Georg Paucker Erich Knodt

Kretisches Volk, Matrosen und Wachen,

Trojanische Gefangene, Argiver, Kretische Priester

Orchester, Opernchor und Extrachor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem fünften Bild

20 Minuten







# Stadtsparkasse Mannheim

Miltwock, 5, Oktober 1977, 19,30 Uhr

nationaltheater mannheim 77/78

Komödie in vier Akten von Emil Rosenow

> Regie Bühnenbild Kostüme Regieassistenz und Abendspielleitung Dramaturgie

Claus Leininger Erwin W. Zimmer Winnie Schneider

Inspizient Souffleuse

Bernhard Wondra Rainer Mennicken Willy Anders Margarete Dobirr

Zwischenaktmusik

Karl Kuhnhäuser

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Heinz Georg Wetjen Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserel: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 21/2 Stunden



Ermischer, Bauerngutsbesitzer und Gemeindevorstand

Ernst T. Richter

Frau Ermischer Maari, die Magd

Frau Neubert

Ellen Sagell Gabriele Rolle

Neubert, ein großer Spielwarenverleger

Helga Grimme

Hartmann Schönherr, Holzdrehermeister

Johannes Krause

Frau Schönherr

Karin Schroeder

Gertrud Heinerle Fränzel Linsol

Cornelia Bajohr/Cornelia Oslow Andreas Bechtold/Oliver Glaz Kati Arnold/Sinekka Härdegg Barbara Koch/Daniela Plusnich

Michael Timmermann

Neumerkel, der Gesell

Uli Krohm

Weigel, Bezirksgendarm

Bernd Wurm

Seifert Gemeindediener

Reinhart von Stolzmann

Frau Seifert

Gabriela Badura

Ulbrich, Landbrieffräger Frau Ulbrich Walter Vits-Mühlen Rosemarie Reymann

Ein Schnitzermeister

Willy Anders

Ein Waldarbeiter

Günther Baacke

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem zweiten Akt

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden

Mannheim



# Otacispantasse Mannheim

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78 DONNERSTAG, 6 OKTOBER 1977 /

### Der Liebestrank

Komische Oper in zwei Akten von Felice Romani Übersetzung von Joachim Popelka

#### Musik von Gaetano Donizetti

Musikalische Leitung

Helmut Weese

Inszenierung

Friedrich Meyer-Oertel

Bühnenbild

Paul Walter

Inspizient Souttleuse

Kostüme Lieselotte Klein

Choreinstudierung

Jürgen Schulz

Abendspielleitung Studienleitung Musikalische Assistenz

Cornel Franz Helmut Weese Hans Georg Gitschall Karl Lauss Wolfgang Liebold Gerda Liebold

Technische Gesamfeitung: Werner Listenz / Beleuchtung: Heitz Schoft / Ton: Fred Hildebrandt Antertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Lintung von Günther Lehr und Anterligung der Masken und Particken unter Leitung von zersem Koczeka Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstatten hergestellt. Letter der Dekonstionsabteilung Edwin Hoffmann. Letter der Schreinerei. Ludwig Stunner i Leiter der Schlosserei Richard Beno-Latter dar Requisitatioblekung, Hamrich Bighter Leiter des Matersaules, Wolfgang Büttner

Beginn 20.00 Uhr

Endeca. 22.15Uhr

Das gule Opezialgeschäft

für Jensey- und Strickmoden in praktigghem, elegantem SIII Wilsons - Strombs - Bademotes

Mannhalm mit Cinderhaus

Aufführungereichter G. Ricord und Do., München:

Welsheim Landau

1977

Westera blevie Shop

P.2. 3 Dreadner Bank

mit großer Abriellung für . Abendkleider - Fartykleider - Abendröcke und triusen No feethche Stunden

sil moder

jung n. chio .

Marshalm, P.2. 1, Drundmer Bank

eine reiche Pächterin

Adina, Maria Cleva

Nemorino. ein armer Bauer

Thomas Lehrberger

Belcore, Sergeant

Georg Völker

Doktor Dulcamara, ein Quacksalber

Erich Syri

Giannetta. ein Bauernmadchen Tuula Nieminen

Die Handlung stielt in einem baskischen Dorf

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem ersten Akt

20 Minuten





# Stautsparkasse Mannheim

JUWELIER

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

DONNERSTAG, 6. OKTOBER 1977

### Tanzabend

Ballette von Lothar Höfgen Musik von Toni Roeder

Choreographie

Lothar Höfgen

Bühne und Kostüme

Lothar Höfgen

Choreographische Assistenz

Thomas Fletcher

Musikalische Einstudierung

Toni Roeder

Musikalische Mitarbeit

Wolfgang Liebold

Inspizient

Dietmar Sipos

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott/

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr

Anfertigung der Masken und Perlicken unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann.

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/ Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Leiter des Malersaales: Wolfgang Büttner.

Walishalm

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22.00 Uhr

Das gule Spezialgeschäft

tile Jensey- und Strickmoden in praktischem, elegantem Still Witsche - Strümpte - Bademoden

Managhates

Weeperablevie Shop 1977

2.2, 3 Oreadner Bank

eil moden jung n. chic -

mit großer Abteilung für Abendkleider - Partykleider - Abendicke und blassen für festliche Stunden.

Manoheim, P.2. 1. Dresdner Bank

#### Azteken

Marion Buchmann Heather Betteridge Hilary Soul Carol-Ann Woodhead Mariel Delucchi

Vaclay Slovenak Fuat Aybar Michael Heuermann Marc Bellekens Waiter Zberg

#### Schach

Christine Treisch

Miroslav Strejcek a. G.

#### Kafka

Heather Betteridge Adrienne Gwilt Hanita Schwetz Hilary Soul Carol-Ann Woodhead Toni Pimble Walter Zberg

Jerzy Makarowski Thomas Fletcher Fuat Aybar Michael Heuermann Marc Bellekens Vaclay Slovenak

#### Solisten des Orchesters:

Bratsche Ottmar Mayer Wassilios Papadopoulos Schlagzeug Schlagzeug Lothar Schumann Josehim Starke

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtateln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten Ballett Pause nach dem zweiten Ballett

20 Minuten 20 Minuten









# DASNEST

# Volksstück von Franz Xaver Kroetz

Matthias Buhl Kurt Gabriele Rolle Martha Rüdiger List Inszenierung Nikolaj llieff Bühne und Kostüme Max Mierswa Regieassistent Klaus Pierwoß Dramaturgie Willy Anders Inspizient **Edelgard Marks** Souffleuse

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Technische Einrichtung der Bühne: Wolfgang Böttcher/Beleuchtung: Heinz Schott/Ton: Frec Hildebrandt

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt

Anfertigung der Kostüme unter der Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Leiter des Malersaales: Wolfgang Büttner/Prospektmalerei: Gerhard Paul

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Requisiten: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Franz Xaver Kroetz, Kirchberg 3, 8226 Altenmarkt

Pause nach der 11. Szene

nationaltheater mannheim 77/78 199. spielzeit, programm nr. 2

DAS NEST wurde am 25. August 1975 im Modernen Theater in München uraufgeführt. Mannheimer Erstaufführung am 28. August 1977.

herausgeber: intendant arnold petersen. redaktion: klaus pierwoß. besetzungszettel: dietrich börngen.plakat: gerhard vormwald. druck und repros: bertschmann-druck mannheim.

Land der Sonne und des Neines

# Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78 FREITAG, 7. OKTOBER 1977

## Der Freischütz

Oper in drei Akten von Friedrich Kind Musik von Carl Maria von Weber

Musikalische Leitung Mathias Husmann
Inszenierung Paul Hager
Bühnenbild Paul Walter
Kostüme Ursula Amann
Choreinstudierung Jürgen Schulz
Tänze Lothar Höfgen
Abendspielleitung Günther Klötz

Inspizient: Wolfgang Liebold / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt Leiter des Malersaales: Wolfgang Büttner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil

Ende ca. 22.30 Uhr

Das gute Spexialgeschäft
für Jersey- und Strickmoden in praktischem, elegantem Stil
Wäsche – Strumpfe – Bademoden – Damen- und Herrenabteilungen – Kinderspezialgeschäfte
1912 Veczera 1977

Mannheim mit Kinderhaus Weczi

Beginn 19.30 Uhr

Ludwigshafen mit Kinderhaus Weczera-bieyle-shop, P 2, 3 Weinheim Landau Ottokar, regierender Graf

Georg Völker

Cuno, gräflicher Erbförster

Hans Rössling

Agathe, seine Tochter

Hannelore Bode

Ännchen, eine junge Verwandte Donna Woodward

Caspar, Jäger

. .

Georg Paucker

Max,Jäger

Jean Cox

Ein Eremit

Erich Knodt

Kilian, reicher Bauer

Walter Kräutler

Samiel, der wilde Jäger

Kurt Schneider

Erste Brautjungfer

Irmgard Beck

Zweite Brautjungfer

Ingrid Kapmeyer

Dritte Brautjungfer

Irmtraut Scharizer

Orchester, Opernchor und Tanzensemble des Nationaltheaters

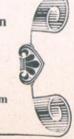
Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten Bild Pause nach dem dritten Bild 20 Minuten 15 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden

engelhorn EXQUISIT Mannheim





Eine aute Verbindung...

# Stadtsparkasse Mannheim

Mathias Husmann '

Michael Hampe

Rudolf Heinrich

Jürgen Schulz

Lothar Höfgen

Reinhard Heinrich

Helmut Lux

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

Hans Rössling

Donna Woodward

Soheila Shadmand

Anneliese Bachmann

nationaltheater mannheim 77/78 SAMSTAG, 8. OKTOBER 1977

# Die Hochzeit des Figaro

Komische Oper in vier Akten Text von Lorenzo da Ponte

#### Musik von Wolfgang Amadeus Mozart

Deutsche Texteinrichtung unter Verwendung der Übersetzungen von Levi und Schünemann

Musikalische Leitung Inszenieruna

Spielleitung Bühnenbild Kostüme

Choreinstudierung Choreographie

Cembalo Abendspielleitung Studienleitung Musikalische Assistenz Inspizient

Helmut Keller Cornel Franz Helmut Weese Helmut Keller, John Thornley

Wolfgang Liebold Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Souffleuse

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner/Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil

Beginn 19.00 Uhr

Ende ca. 22.30 Uhr



Graf Almaviva Bodo Brinkmann Monica Pick-Hieronimi Die Gräfin Cherubino, Page des Grafen Aurelia Schwenniger Figaro, Kammerdiener des Grafen Heinz Feldhoff Susanne, seine Braut Elke Krampen\* Dagmar Trabert a. G. Marcellina, Beschließerin im Schlosse Doktor Bartolo Erich Syri Don Basilio, Musikmeister Gerhard Kiepert Don Curzio, Richter Walter Kräutler

Ort der Handlung: Schloß Aguas Frescas in der Nähe von Sevilla. Ende des 18. Jahrhunderts

Antonio, Gärtner

Zwei Mädchen

Barbarina, seine Tochter

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Krank: Maria Cleva\*

Pause nach dem zweiten Akt

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden

Mannheim



#### WIR WUNSCHEN IHNEN EINEN UNTERHALTSAMEN UND ANGENEHMEN ABEND

FRANZ BAUSBACK - DAS ÄLTESTE FACHGESCHÄFT FÜR ECHTE TEPPICHE IN MANNHEIM · 6800 MANNHEIM · N 3, 9 · TEL. 0621/21176

nationaltheater mannheim 76/77

Sonntag. 30. Januar 1977 & Samstag, 8: Oktober 1977, 20 Uhr

Erstaufführung für die Bundesrepublik

### DIE BERGBAHN

Volksstück in neun Bildern von Ödön von Horváth

> Jürgen Bosse Regie

Herbert Wernicke Bühnenbild

Kostüme Ogün Wernicke

Max Mierswa Regieassistenz Abendspielleitung René Geiger

Dramaturgie Ursula Rühle

Klangmontage Michael Rüggeberg

Inspizient Gottfried Brösel Souffleuse Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott

Leiter der Tonableilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen Obermaschinist: Werner Schütte

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt.

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei; Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Thomas Sessler Verlag GmbH, Wien

Spieldauer; ca. 21/4 Stunden

Das gule Spezialgeschäft

Spielzeit 1976/77

für Jersey- und Strickmoden in praktachem, elegantem 300. Wasche ~ Strumpte ~ Bademoden ki Herrenubteilungen - Kinderspel/sigeechäfte

1912 Mannheim

Ludwigshafen

Weinhalm Landau

P. S. S Doesdoor Bank

Weezerablevle Shop

evil moden jung n.chic mit groder Abteilung für

Abendkleider - Partykleider - Abendröcks und bluser Fir feelliche Stunden

Association, P.2, 1, Dresidner Bank

Monika Baumgartner Veronika.

Peter Rühring Schulz

Hanno Meyer

Ernst Alisch

Adolf Laimböck

Simon Werner Prinz

Hans Faller Michael Timmermann

Peter Houska Sliwinski

Maurer Hermann Motschach

Peter Höner Reiter

René Geiger Xaver

Ingenieur Berthold Toetzke

Aufsichtsrat Heiner Kollhoff

Besetzungslinderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Keine Pause

# Klassische Eleganz für festliche Stunden engelhorn

Mannheim





Samstag, 10. September 1977

Studio Werkhaus, 20.30 Uhr

#### PAPAGEI

samt Messingkafig entflogen. Dortselbst ist auch eine leere Badewanne gu verkaufen.

KOCHHERD samt halbfertigem Schweinsbraten günstig zu verkaufen.

#### ALTES

Adreßbuch ist wegen Neuanschaffung eines solchen abzugeben. Tausch mit einem Kostkind nicht ausgeschlossen! Schweizerkas-Institut, Bebraham u. Co.

Am verflossenen Freitag wurde Ecke Marieoplatz eine Havanna-Zigarette verloren. Ahzugeben bei E. Weiss, Schwarzstraße 0/4. Vorsicht, brennt noch!

KAUFMANNSLEHRLING der 45 Jahre in einem Geschäft tätig war, sucht Stellung als Veteran. TOILETTENFRAU die auch gut bürgerlich kochen kann, zum Kegelaufsetzen gesucht! Kaution kann gestellt werden.

6 STOCK wenig gebrauchte Dampfnudeln weit unter Anschaffungspreis abzugeben. Zu sprechen am Samstag zwischen 8,7 Uhr. Eglfing, A. Xxzks82

Genauso schwer ist es, wenn man während des Sitzens aufsteht und erst dann gehen will, wenn man sich niedergelegt hat.

Wissen Sie schon . . . daß Kartoffelsalat nicht als Gurgelwasser verwendet werden kann.

Wissen sie schon . . . daß man ein weiches Ei nicht als Zahnstocher benützen soll?

Wissen Sie schon, daß eine Riesenschlange auf der rechten Seite genausolang ist wie auf der linken?

# RIESENBLÖDSINN?

(Sie ham halt a andere Weltanschauung)

MATHIAS RICHLING als KARL VALENTIN, Liesl Karlstadt u.v.a.

#### PROGRAMMFOLGE

1. Der reparierte Scheinwerfer

2. Im Theater

3. Romanze in c-moll

4. Der Hasenbraten

5. Dus Aquarium

6. Der Vogelhändler

7. Die Uhr von Loewe

8. Neues vom Starnberger See

9. Die Loreley

15 Minuten Original-Pause von K.V.

REGIE: GÜNTER VERDIN MUSIK: GERHARD WOYDA 10. Am Heuboden

11. Der Liebesbrief

12. K.V. tanzt nach der Schrift

13. Vier Jahreszeiten

14. Der Trompeter von Säckingen

15. In der Apotheke

16. Wer uns getraut

17. Unpolitische Käsrede

18. Bei Schaja

19. Die alte Ledermappe

20. Gebet

TECHNIK: YOUSSEF NÄHTERIN: MONIKA BERGER

Wir danken der Fa. Brezelkörble für die Harfe und Gertrud Nothorn für die Felsmalereil

# Warum noch Valentin?

# Spiel mit der Unzulänglichkeit

Oder besser: warum schon wieder? Und zu diesem Zeitpunkt? Weil die engagierten Theatermacher (Zadek, Peymann zum Beispiel) die Form des Volksspektakels als werbewirksames Transportmittel für Denkanstöße wiederentdeckt haben. Weil Valentin die Sprache beim Wort nimmt und erstarrte Sprachhülsen durch seine redfreudigen Amokläufe aufbricht. Und weil, nicht zuletzt, den Valentin sowohl die Saudummen wie auch die Ganzg'scheiten verstehen. Dessen können sich nur ganz wenige Schreiber rühmen. Daß Valentins Texte sich je von seinem ganz spezifischen Darstellungsstil, seiner ureigenen bornierten Komik loslösen lassen würden, hatte zu seinen Lebzeiten niemand gedacht. Daß es möglich ist, spricht für die Qualität vieler seiner Szenen und Lieder. Wir haben, so hoffen wir, eine giltige szenische Lösung gefunden, die so viel als nur möglich von Karl Valentin nacherzählt, von seiner durch keinerlei Synthese erlösten dialektischen Dialogmethode 1, von seiner schwierigen Innenwelt und seinem Komödiantentum. Wir halten es auch für legitim, nicht nur Lieder und Monologe, sondern auch Dialogszenen solo vorzuführen, denn alle Figuren Valentins sind im Grunde genommen Absplitterungen seines Wesens. In der Darstellung ging es uns nicht um größtmögliche Indentifikation, sondern um eine kommentierende Spielweise. Unser Valentin: ein möglicher Mensch? Günter Verdin

"Er (Karl Valentin) brachte nur immer eigne Sachen, und die brachte er bosartig und verdrossen und ganz dänn. Er spielte immer jemanden, der nur für Geld spielt mit einem Minimum von Aufwand, sodaß er eben gerade den Vertrag erfüllte. Aber dazu machte er plötzlich kleine Amisements, nicht etwa für das Publikum, sondern nur für sich, wenn er beispielsweise ein Lied singt und den Inhalt des Liedes dabei parodiert und jedenfalls irgendwie kritisiert."

Brecht nimmt des Spielen, das "lässig und nicht ganz genau" sein dürfe, — "aber das müsse ganz genau sein" — für wichtig, und da eben ist ihm Karl Valentin als das Beispiel für Distanz wahrendes "episches Theater" Vorbild. Und Brecht selbst stellt ihn mit anderen Grossen schon auf eine Stufe, denn "es ist nicht einzuschen, inwiefern Karl Valentin dem großen Charlie, mit dem er mehr als den fast völligen Verzicht auf Mimik und billige Psychologismen gemein hat, nicht gleichgestellt werden sollte"

Karl Valentin – der wenig Interesse für seine künstlerisch-geistige Umgebung bekundet au haben scheint und geniale Ideen und Formen nicht aus der Notwendigkeit einer Weiterführung des von anderen Gegebenem, sondern gewissermaßen aus sich selbst entwickelte. Ich denke an ionescohaft Absurdes, an die Kreisbewegung von Stücken ("Bei Schaja"), an vorweggenommenen Brechtschen Verfremdungseffekt, das Tragische komisch zu spielen etc.

Die Handlung ist ihm nurmehr Vorwand, ein geringes Problem wird stofort ausdiskutiert und die Handlung stockt, wird abgebrochen durch ein Spiel mit der Unzulänglichkeit der Sprache, mit Worten, die mit kindlich-neugierigem, nalvem und doch grüblerischem
Drängen wörtlich genommen und mit Freude am
Insistieren so als richtig verteidigt werden.

Im unlösbaren Streit mit der Tucke des Objekts, der
stets Erniedrigte, Benachteiligte, der Mißverstandene
und Beleidigte in der Sphäre der Hilflosigkeit zu sein,
wird denn auch längst mit der Adjektivierung des Namens Valentin verbunden.

Glaubt man zeitgenössischen Berichten, so spielte er sich selbst, so war seine Natur mißtrauisch und hypochondrisch. Er litt an Platzangst, trug ständig einen Inhalierapparat mit sich, war voller Komplexe, ja, und Pessimismus schlechthin; die Negation des körperlich Greifbaren und Gesattigten der menschlichen Erscheinung. Dahingehend erlangte seine Skurrilität auch im mageren Körper ein bedeutungsvolles Element, und es ist dabei die Verbindung der sächsischen Herkunft der Mutter und der hessischen des Vaters mit seiner eigenen bayerischen, die diese Verzerrtheit noch unterstreicht. —

Die psychologische Entwicklung Valentins war uns für den Programmablauf ausschlaggebend, und demnach soll der Weg gezeigt werden, der von bohrender, verbohrter, auf der Stelle tretender Streitsucht hin zur Resignation führt, die ihren Gipfel in Bosheit, Zynismus und im Absurden erfährt.

Mathias Richling

<sup>2</sup> siehe bes. Ausführungen G. Verdin, Programmheft 1/76, Beilage Seite 2

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> siehe bes. Ausführungen M. Richling im Programmheft 1/76, Beilage Seite 3

Sonntag, 9.0ktober 1977

TAG DER OFFENEN TÜR

# Statispannasse Mannheim

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

#### nationaltheater mannheim 77/78

SONNTAG, 9. OKTOBER 1977

### Wiener Blut

Operette in drei Akten (8 Bildern) von Victor Léon und Leon Stein

Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung Jürgen Schulz Kurt Pscherer Inszenierung

u. szenische Einrichtung

Paul Walter Bühnenbild Kostlime Ursula Amann

Choreinstudierung Jürgen Schulz Choreographic Lothar Höfgen

Regiessistent and Abondspielleitung Günther Klöte

Martin Kazmajer Dramaturgie Studienleitung Helmut Weese

Helmut Keller / John Thomley Musikalische Assistenz

> Werner Missner Inspirient Souffleuse Genta Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott ellon: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostilme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorstionen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt.

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Watehales

Landay

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo-

Leiter der Requisitenabteitung: Heinrich Bühler

Lester des Malérsaals: Wolfgang Büttner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil Aufführungsrechte: Ahn & Simmek, M. nehen

Beginn 16.00 Uhr

Ende ca. 18,45 Uhr

Das gule Opezialgeschäft

für Jersey- und Strickmoden in praktischem, eleganism titll Wilsohn - Strompte - Bademoden

1912

Manthelm

Weepera blevie Shop 1977

P.2. 3 Dreadner Bank

est prober Abtailung für. Partykleider - Abendröcke und tiluien Für Seattleiber Thursday.

Manchelm, P.Z. 1, Dreadner Bank

will moden

jung n. chic

Fürst Ypsheim-Gindelbach. Premierminister von Reuß-Schleiz-Greiz Balduin Graf Zedlau,

Gesandter von Reuß-Schleiz-Greiz in Wion Gabriele, seine Frau

Graf Bitowski Demoiselle Franziska Cagliari. Tinzenn im Kärntnertortheuter in Wien

Kagler, ihr Vater, Karussellbesitzer - Frest T. Rights Pepi Pleininger, Problemanwell Josef, Kammerdiener des Grafen Zedlau

Anna I Stuhenmädchen bei Demoiselle Cagliari Mizzi I Ein Fiakerkutscher

Lisi Lori Ein Oberkellner Heurigenslingerin.

> L Akt Strafe 2. Akt Magueka

2. Akt Walzer

3. Akt Polks Gouvernante. Zwillinge Zwei Wiischermidel

Dume Zwei Militür Stutzer Bäckerionee.

Marc Bellekens Zeitungsöunge Funt Aybar

Erich Syri

Thomas Lehrberger

Doris Denzler

Kurt Schneider

Elfie Gubitzer Gerhard Kiepert

Helga Balk

Irmgard Beck

Adolf Laimböck

Ranveig Eckhoff

Wien, zur Zeit des Kongresses und zwar während der Dauer eines Tages.

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschluztafeln im Fover bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten Akt.

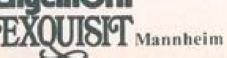
20 Minuten



### Walter Ansore Irmmard Beck Soheila Shadmand

Damen und Herren des Tanzensembles Marion Buchmann, Vaclay Slovenak Damon und Herren des Tanzensembles Christine Treisch, Vaclay Slovenak Damen und Herren des Tanzensembles

Christine Treisch Claudia Wurm, Carol Woodhead Heather Betteridge, Hillary Soul Mariel Delucchi Thomas Fletcher, Walter Zberg Michael Heuermann







Stautsparkasse Mannheim



MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

Sawstag, 9 Oktober 1977, 19.30 Uhr

Erstaulführung

## Kikeriki

Ein Stück in drei Akten von Sean O'Casey Deutsch von Helmut Baierl und Georg Simmgen

> Regie Jürgen Bosse Ausstattung Barnd Holzapleil Musikalische Einrichtung Ernst T. Richter

Regieassistenz und Abendspielleitung Bernhard Wondra Dramaturgie Ursula Rühle Inspizient Kurt Albrecht

Soutlieuse Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schot: Ton: Fred Hildebrandt

Anlertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfinisch

Anterligung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera DN Ausstatiung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt.

Leiter des Malerssals: Wolfgang Büttner

Letter der Dekonstonsabtellung. Edwin Hoffmann

Litter der Schreinere: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Flichard Berlo

Letter der Requisitensbisslung: Heinrich Bünlar

Aufführungsrechte: Suhrkamp Verlag K.O. Frankfurt/Main.

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 3 Stunden

Das gulo Opezialgeschaft

for Jersey- and Smoothodan is great someth, expension July Wasses - Shurate - Budenodes Camery und Herrendstellunger - Knowspesielgeschüfe

Mancheon. mit Congarhaux

Laboration and Kinglinghama

1977 Weinhalm

Landau

Weegera bloyle Shop

P.2. 3 Designed Bank

eil moden puring w. chic

mit grother Attendung Kir. Abondytester - Partykissbor - Abendrocks und tilusen For Protoche Stumper.

Manufactus F.J. 1, Droopher Bark

Der Hahn Ernst T. Richter

Michael Marthraun, Landwin Berthold Toetzke

Schipper Mahan Adolf Laimböck

Lorna, Marthrauns Frau Helga Grimme

Loreleen, Manhrauns Tochter Hildegard Pintgen

Marion, Hausgaritto

Wiesława Wesolowska Rosemanie Reymann Shanear

Erster grober Kerl Dauem Zweiter grober Kerl

Hanno Meyer Heiner Kollhoff

Pater Domineer, Gameindeprester

Wemer-Prinz

Der Sergeant Michael Timmermann

JBCK, Mahana Vorarbeiter Johannes Krause

Julia, Lomas Sonwester Catrin Flick

Der einäugige Larry Peter Houska Der Landbote

Wolfram Kunkel

Der Ausrufer Uli Krohm

Eln Zusteller

Peter Rühring

Piccole Possione Kleine-Trommel

Hormann Mot. Herbert Flößer Gerhard Flauner Große Trommel Eginhard Koch

Besetzungslindenungen werden an den Anechlagsafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem zweiten Akt

20 Minuten





#### UNTERHALTSAMEN UND ANGENEHMEN ABEND

HÄFT FÜR ECHTE TEPPICHE IN MANNHEIM · 6800 MANNHEIM · N 3, 9 · TEL. 0621/21176



nationaltheater mannheim 76/77

Sonntag, 30 Januar 1977 / Moutag, No. Oktober 1977, 30 ULF

Erstaufführung für die Bundesrepublik

### DIE BERGBAHN

Volksstück in neun Bildern von Ödön von Horváth

> Jürgen Bosse Herbert Wernicke Bühnenbild

Ogün Wernicke Regieassistenz Max Mierswa

Abendspielleitung René Geiger

Dramaturgie Ursula Rühle

Klangmontage Michael Rüggeberg Inspizient Gottfried Brösel

Souffleuse Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen Obermarchinist: Werner Schütte

Ansertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt.

Leiter der Dekorationsahtrilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitensbteillung: Heinrich Bühler.

Aufflührungsrechte: Thomas Sessler Verlag GmbH, Wien

Spieldauer: ca. 2 1/4 Stunden

Das gule Opezialgeschäft

Spielzeit 1976/77

Eir Jersey- und Strickmoden in praktischern, elegantern 557 Witsche - Strompts - Bactemories sableitungen - Künderspepsatgeschäfte

Mannhaire mit Kinderheus.

Watcheles Landen

Weezera blevle Shop

P. J. S. Grandoer Bank

mit großer Abteilung für Abendideider - Partykleider - Abendidcke und blusen für lestliche Stunden

oul moden

jung n chic

Manoheim, F.J., 1, Dreadner Bank

Veronika Monika Baumgartner

Schulz Peter Rühring

Hanno Meyer

Ernst Alisch Moser

Adolf Laimböck Oberle

Simon Werner Prinz

Hons Folia Michael Timmermann Hunnes

Peter Houska Sliwinski

Hermann Motschach Maurer

Reiter Peter Höner

Xaver René Geiger

Ingenieur Berthold Toetzke

Aufsichtsrat Heiner Kollhoff

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Keine Pause









Dienstag, 11.0ktober 1977, 1930 Uhr

Großes Haus

Öffentliche Probe

DIE DREI MUSKETIERE



Eine gute Verbindung...

Stadtsparkasse Mannheim

nationaltheater mannheim 77/78

MITTWOCH, 12 OKTOBER 1977 Erstaufführung

# Fegefeuer in Ingolstadt

Kostume

Dramaturgie

Schauspiel in sechs Bildern von Marieluise Fleißer

> Valentin Jeker Franz Koppendorfer Bühnenbild Kazuko Watanabe

Regleassistenz und

Abendspielleitung

Gustav Gisiger Klaus Pierwoß Kurt Albrecht

Inspizient Souffleuse Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Findfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Vorstand des Malerssales: Wolfgang Büttner

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Aufführungsrechte: Suhrkamp Verlag K.G. Frankfurt/Main

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 2% Stunden

Werner Prinz

Hildegard Pintgen

Catrin Flick Clementine seine Kinder

Olga

Christian

Berotter

Artus Maria Matthiessen

Uli Krohm Roelle

Ellen Sagell Frau Roelle, seine Mutter

Wolfram Kunkel Protasius | ein Individuum

Reinhart von Stolzmann Gervasius and sein Schützling

Hanno Meyer

Gabriele Rolle Hermine Seitz

> Karl-Heinz Glaser Crusius

Erster Ministrant Matthias Buhl Aart Veder Zweiter Ministrant Dritter Ministrant Gustav Gisiger

> Schüler des Tulla-Gymnasiums Schüler

der Klassen 11, 12, 13

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem vierten Bild

20 Minuten

Das gule Spezialgeschäft

für Jersey- und Strickmoden in praktischem, elegantein. Stit. Wilsohe - Strümpfe - Biedemoden Damen- und Herrenublisiungen - Kinderspepuigeschäfte

1912

Manohelm west Kingdachstern Ludwigsbaten self Kindarhage 1977

Webshelm Landau

Westera bleyle Shop

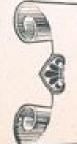
P.2, 3 Dreadner Bank.

mit großer Abteilung für Abandkleider - Fartykleider - Abendrücke und blusen Für festliche Stynden

eil moden

ming n chic

Mannheim, P.2, 1, Drescher Bank





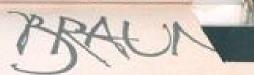




Eine gute Verbindung ...

# Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER



nationaltheater mannheim 77/78 DONNERSTAG, 13, OKTOBER 1977

# Der Bräutigam ohne Braut

Opera buffa in zwei Akten Revidiert und herausgegeben von Terenzio Gargiulo. Libretto von Angelo Anelli Deutsche Übersetzung von Ralph Müller Musik von Domenico Cimarosa

> Musikalische Leitung Helmut Weesa Gert Westphal Inszenieruna Bühnenbild Paul Walter Kostume Lieselotte Klein Choreinstudierung Jürgen Schulz

Regionssistenz und Abendspielleitung Dramaturgie Studienleibong Musikalische Assistenz Implationt Southeuse

Günther Wötz Martin Kazmaier Helmut Weese Karl Lauss Wolfgang Liebold Herthe Schmidt

Inchmische Desambettung: Watner Litrenz i Beleuchtung: Hebru Schott / Ten Yved Hilpebrandt Antertigung der Kostüme in eigenen Werkatütten unter Leitung von Günther Leitr und Anfordgung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Kozzera. Die Dekotsbaten wurden in eigenen Werkelätten hergesteilt. Leiter der Dektrationsatteilung: Erwin Haffmann Leiter der Schleineren Ludwig Brunner / Leiter der Behlosseren Romans Berlin Ceiter der Requisitersubteilung Heinrich Bähler

Lester des Molersaule: Wolfbans Bother Authinosperantes Edizioni Curo, Milano

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22.15 Uhr

Das gule Spezialgeschäft

für Jersey- und Strickmisten is praktischerz, elegentein Still Wasone - Stromphy - Bademodes utreilungen - Kindorapeziolgeeuhilite

post Kinderheise

1912

Management mit Kindarhaus

Watshale Landster

3977



Wegera blevle Shop

P.Z. 3 Greaters Back

mit-großer Abteitung tor. Abendklaster - Partyklester - Abendrácke and-busen für freitriche Stunden.

will moden

jung n.chic

Marinheim, P. 2, 1, Department Bunk.

Marcotondo.

Karl Heinz Herr

der den Grafen Farfallone spielen soll

Don Pantaleo.

Thomas Lehrberger sein Dienstherr, ein Geizkrapen

Fidalma.

Beatrice, Aurelia Schwenniger

dessen Schwester, die mit Graf Farfallone verheinstet werden soll

Elke Krampen

die gute Seele, Don Pantaleos Braut

Ranveig Eckhoff

die hittreiche Dienstmagd des Hauses

Gerhard Kiepert

Pippetto, ein mit allen Wassern gewaschener Kaffeehauswirt

Caramella.

Erich Syri

ein Händler und Schwerenöter aus Mardus

Erich Strauser Zwei Diener des Don Pantaleo Heinz Jürgen Weise

Gunter Möckel Zwei Neffen des Pippetto Martin Karbach

Nachbarn und Freunde des Don Pantaleo / Freunde und Nachbarn des Piopetto Vier baumtence Büttel

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsländerungen werden an den Anschlagtsfeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten Akt.

20 Minuten









Eine gute Verbindung...

Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER

nationaltheater mannheim 77/78 MITTWOCH, 12 OKTOBER 1977/ 19:30 ULT

Erstaufführung

# Fegefeuer in Ingolstadt

Schauspiel in sechs Bildern von Marieluise Fleißer

Valentin Jeker

Bühnenbild Kostume Franz Koppendorfer

Kazuko Watanabe

Regisassistenz und

Abendspielleitung Gustav Gisiger

Dramaturgie Klaus Pierwoß

Inspizient Kurt Albrecht

Soutfleuse Margarete Dobin

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt Anferigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Indeborg Flindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Vorstand des Malersaales: Wolfgang Büttner Lietter der Dekorationsatteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlossenei: Richard Berto

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 2 Stunden

P.2.3 Director Suns

Das gula Opezialgeschäft

Letter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Suhrkamp Verlag KG, Frankfurt/Main

für Jimsey- und Sitrickmoden in praktischem, eleganism Still Wische - Strumpte - Stebersopen Damen- und Herrerobbelungen - Kinderspepargeschäfte

Management Ludwigshalen. ALL KINDS STANK will Kindsoftaux 1977

Walnutskie. Linkson

sil moder jung n.chio Western blevle Shop

mit großer Absenung für Abendkleiter - Partykonder - Abendräcke und blusen For features housester-

Mannesem, F.Z. 1; Designer Blank

Werner Prinz Berotter

Olga.

Hildegard Pintgen

Clementine seine Kinder Christian

Catrin Flick Artus Maria Matthiessen

Uli Krohm Roelle

Ellen Sagell Frau Roelle, seine Mutter

Protasius 1 ein Individuum

Wolfram Kunkel Reinhart von Stolzmann

Gervasius and sein Schützling

Hanno Meyer

Hermine Seitz

Gabriele Rolle

Karl-Heinz Glaser Crusius

Erster Ministrant Matthias Bubl Zweiter Ministrant Aart Veder

Dritter Ministrant Gustav Gisiger

Schüler Schüler des Tulla-Gymnasiums der Klassen 11, 12, 13

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem vierten Bild

20 Minuten









Eine gute Verbindung...

# Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER

nationaltheater mannheim 77/78

FREITAG, 14. OKTOBER 1977

# Der Bräutigam ohne Braut

Opera buffa in zwei Akten Revidiert und herausgegeben von Terenzio Gargiulo Libretto von Angelo Anelli Deutsche Übersetzung von Ralph Müller Musik von Domenico Cimarosa

> Musikalische Leitung Helmut Weese Inszenierung Gert Westphal Bühnenbild Paul Walter Kostume Lieselotte Klein Choreinstudierung Jürgen Schulz

Regisassistenz und Abendspielleitung Dramaturgie Studienleibung Musikalische Assistenz Inspizient Southeuse

Gunther Klotz Martin Kazmaier Helmut Weese Keyl Lausa Wolfgang Liebold Hertha Schmidt

Technisone Gesentteitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Hains Schott / Tox: Fred Hidebraset. Anfertigung der Kestürne in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und Projecting RindSesson Anfertigung der Masken und Perticken unter Leitung von Johann Konzere. Die Deltonationen wurden in angenein Werkstatten hergestellt. Leiter der Dekonstionsutzleitung Edwin Heffmann Leiter der Schreinerei: Luckeig Brunner / Leiter der Schlosserei Richard Berte. Leiter der Requisitensbteilung: Heinrich Stünler

Leiter des Malersanis: Wolfgang Büttner Authibrarigerectis: Edicioni Corci, Milano

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22.15 Uhr

Das gule Opezialgeschaft

für Jersey- und Strickmoden in praktischem, elegantem Still Wasche - Strompte - Bademoden ed Hernetuddellungen - Kindersonnelgeschäfte

work Minuflet/France

mit Kinderhaus

1977

Landes

P. 2, 3 Orendoer Bank Weinbelle

Weepera blevie Shop

will moden jung n. chic -

mit großer Altteilung für Albendeleider - Parfykleider - Abendrücke und blusser für festliche Stunden

Manchelm, F.2, 1, Dresidner Bank

Marcotondo,

Karl Heinz Herr

der den Grafen Fartallone

spielen soll

Don Pantaleo. Thomas Lehrberger

sein Dienstherr, ein Gelzkragen

Beatrice.

Aurelia Schwenniger

dessen Schwester, die mit Graf Farfallone verheiratet werden soll-

Fidalma, Elke Krampen

die gute Seele, Don Pantaleos Braut

Laurina.

Ranveig Eckhoff

Jakob Rees

die hilfreiche Dienstmagd des Hauses

Pippetto,

ein mit allen Wassern gewaschener

Kaffeehauswirt

Heinz Feldhoff Caramella.

ein Händler und Schwerenöter aus Mantua

Zwei Diener des Don Pentaleo

Erich Strasser Heinz Jürgen Weise

Zwei Neffen des Pippetto Gunter Möckel Martin Karbach

Nachbarn und Freunde des Don Pantaleo / Freunde und Nachbarn des Pippetto Vier baumlange Büttel .

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtateln im Foyer bekanntgegebers.

Pause nach dem ersten Akt

20 Minuten







nationaltheater mannheim 77/78 MITTWOCH, 12 OKTOBER 1977 / 19.30 Ukr Eretaufführung

# Fegefeuer in Ingolstadt

Schauspiel in sechs Bildern von Marieluise Fleißer

> Valentin Jeker Franz Koppendorfer Kostume Kazuko Watanabe

Regleassistenz und Abendspielleltung Gustav Gisiger Dramaturcie Klaus Pierwoß Inspizient Kurt Albrecht Souffleuse Margarete Dobin

Technische Gesamdeitung: Weiner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt Anlertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Leitr und Ingeborg Flindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken umer Leitung von Johann Koczera Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstatten bergestellt. Vorstand des Malerssales: Wolfgang Büttner Leiter der Dekorationsabtellung: Eidwin Hoffmann Letter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Letter der Schlossenei: Richard Berlo Leiter der Requisitensbtellung: Heinrich Bühler. Aufführungsrechte: Suhrkamp Verlag K.G., Frankfurt/Main

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 2% Stunden

enl moden

Das gule Opezialgeschäft

für Jersey und Strukmodern in praktischen, eleganism 111 Wasche - Strümpte - Belemoden Damen- und Remensblebungen - Kindenspeckelgeschiebe

mil Kinderhaus

1912

Manchalm BOX KINGSHAME

Ludwisshafen

1977 Weinbeim Landay

Wagara blevle Shop

mit großer Abbeising für Abendileiser - Partykleider - Abendrooke und blusen P. I. Downdrey Bank No testione Shandon

Manufacier, P.Z. 1, Drendter Sans

Berotter

Werner Prinz

Hildegard Pintgen

Olga.

Clementine seine Kinder

Catrin Flick

Christian

Artus Maria Matthlessen

LHi Krohm

Frau Roelle, seine Mutter Ellen Sagell

Wolfram Kunkel Protasius' ein Individuum

Reinhart von Stolzmann Gervasius) und sein Schützling

Hanno Meyer

Hermine Seitz Gabriela Rolle

Karl-Heinz Glaser

Matthias Buhl Erster Ministrant Zweiter Ministrant Aart Veder Dritter Ministrant Gustav Gisiger

Schüler des Tulla-Gymnasiums

der Klassen 11, 12, 13

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem vierten Bild

20 Minuten







Freitag, 14.0ktober 1977, 11 Uhr Großes Haus

Öffentliche Generalprobe

DIE DREI MUSKETIERE

nationaltheater mannheim 77/78 MITTWOCH, 12 OKTOBER 1977

Emtaufführung

# Fegefeuer in Ingolstadt

Schauspiel in sechs Bildern von Marieluise Fleißer

Valentin Jeker

Bühnenbild

Franz Koppendorfer

Kostūme

Kazuko Watanabe

Regiessistenz und

**Gustav Gisiger** Abendspielleitung

Dramaturgie

Klaus Pierwoß

Inspizient Kurt Albrecht

Southeuse

Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt

Anlertigung der Kostume unter Leitung von Günthur Lehr und

Ingeborg Flindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt.

Vorstend des Malersaales: Wolfgang Büttner Leiter der Dekorationsabteitung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinereit Ludwig Brunner/Leiter der Schlossereit Richard Berlo

Letter der Requisitensbteilung: Heinrich Bühler Auffuhrungsrechte: Suhrkamp Verlag KG, Frankfurt/Main.

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 2<sup>3</sup>/<sub>4</sub>Stunden

Berotter

Werner Prinz

Olga

Hildegard Pintgen

Clementine

Protesius?

Catrin Flick seine Kinder

Christian

Artus Maria Matthiessen

Uli Krohm Roelle

Frau Roelle, seine Mutter Ellen Sagell

Wolfram Kunkel

Gervasius lund sein Schützfing

Reinhart von Stolzmann

Hanno Meyer. Gabriele Rolle

Hermine Seitz

Karl-Heinz Glaser

Erster Ministrant

Matthias Buhl Aart Veder

Zweiter Ministrant Dritter Ministrant

Gustav Glsiger

Schüler

Schüler des Tulla-Gymnasiums

der Klassen 11, 12, 13

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Fover bekanntgegeben,

Pause nach dem vierten Bild.

20 Minuten

Das gula Opezialgeschäft

for Jursey and Strokmoden in provisioners, eleganters (its Watere - Strongle - Bademoden Carrier- and Harranabhallunger - Kinderspezierprachizh

1912

Manufactor Ludwigenation sit Kindechaus mit Kimbarhaus

1977

Weinbeim Landay

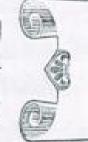
P.2. J Ovendoor Bank

eil moden jung n. chic

Weepera blevie Shop

mit großer Abraciona für Abesdaleide: - Partykseider - Abesdrotee und situen für festliche Stynden

Assessment, P.J. T. Donnerser Sank.







# Stautsparkasse Mannheim

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

SONNTAG, 16. OKTOBER 1977

## DON CARLOS

Oper in fünf Akten (8 Bildern) nach Schillers Drama von J. Méry und C. du Locle unter Einbeziehung von bisher unveröffentlichten Teilen der Pariser Originaltassung in der Ausgabe von Ursula Günther.

Neue deutsche Übertragung aus dem französischen Original von Götz Friedrich und Karl Dietrich Gräwe

Musik von Giuseppe Verdi

Musikalische Leitung Mathias Husmann Friedrich Meyer-Oertel Inszenierung Wolf Wanninger Bühnenbild

Reinhard Heinrich Kostūme

Jürgen Schulz Choreinstudierung

Abendspielleitung Studienleitung Musikalische Assistenz Cornel Franz Helmut Weese Hans-Georg Gitschell Karl Lauss. John Thomley

Inspiziont Werner Missner

Souffleuse Gerda Liebeld Technische Gesamfeitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schoft / Ton: Fred Hildetmandt Antertigung der Koelüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und

Ingeborg Rindflelech Anfertigung der Massen und Ferboken unter Leitung von Johann Koczens Die Dekonationen wurden in eigenen Werkstatten hergestellt. Leiter der Dekonationsabteilung. Edwin Hoffmann. Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosperei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteitung. Heinnch Bütter Leiter des Malerasals: Wolfgang Büttner / Mastische Arbeiten: Dietrich Bogund

Beginn 18.00 Uhr

Aufführungerechte: G. Riccedi & Co.; München

Ende ca. 22.15 Uhr

Das gule Opezialgeschäft für Jersey- und Strokmoden in praktischers, elegentem 198 Wilsons - Strumpts - Bastemodon

Damers and Herrerubtolunger - Knoberspechalpeschafte

1912

Manhhysim post Minchestones

eczera Ludwigshafen

Majobalin. Landau

1977

Weepera blevie Shop F2, 3 Direndner Bank

Init großer Abteilung für Abendkleider - Partykleider - Abendtöcke und blusen für festliche Stunden

Asnobulm, P.2, L. Dresdner Bank

will moden

jung n. chic

Philipp II., König von Spanien Erich Knodt

Don Carlos, Infant von Spanien Werner Götz

Rodrigo, Marquis von Posa Bodo Brinkmann

> Großinguisitor Franz Mazura

Ein Mönch (Kalser Karl V.) Heinz Feldhoff

Elisabeth von Valois Hannelore Bode

> Prinzessin Eboli Regine Fonseca

Thibault, Page Elisabeths Donna Woodward

Graf von Lerma Jakob Rees. Stimme vom Himmel Maria Cleva

Flandrische Deputierte Heinz Feldhoff

Tero Hannula Karl Heinz Herr Hans Rössling Erich Syri Klaus Wendt

Mannheim

Ein Holzfäller Werner Ellerich

Orchester, Opernchor und Extrachor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem 3. Bild Pause nach dem 5. Bild 15 Minuten 20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden engelhorn







nationaltheater mannheim 76/77 Sountag, 16 Oktober SAMSTAG, 23. April 1977 , 19.30 Uhr Erstaufführung für die Bundesrepublik

Ein Stück von Volker Braun

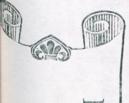
Regie Bühnenbild Kostüme Regieassistenz Bühnenbildassistenz Abendspielleitung Dramaturgie Inspizient Souffleuse

Jürgen Bosse Herbert F. Kapplmüller Maja Lemcke Max Mierswa Johannes Leiacker/Gert Schidor René Geiger Klaus Pierwoß Gottfried Brösel **Edelgard Marks** 

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner

Die automatische Lifttür wurde uns freundlicherweise von der Fa. Liftmaterial München, Münchner Str. 37a, 8013 Haar, der Baggerlader JD310 von der Fa. John Deere, Mannheim, zur Verfügung gestellt

Aufführungsrechte: Suhrkamp Verlag KG, Frankfurt/Main



Tinka, Ingenieurin Helga Arbeiterinnen Karin, Sekretärin Brenner, Technischer Leiter Ludwig, Parteisekretär Dunkert, Werkleiter Kessel, Meister Standesbeamter Hempel, Brigadier Kahlfeld, Ingenieur Windelmann, Ingenieur Findeisen, Projektant und erster Mitarbeiter des Ministeriums Tümmler, Forschungsleiter und zweiter Mitarbeiter des Ministeriums

Latte, Arbeiter Anton. Projektant Erste Beauftragte Zweiter Beauftragter Dritter Beauftragter Karin Schroeder Karin Wirz Gabriele Rolle Brigitte Böttrich Bernd Wurm Ernst Alisch Schubertaile Heiner Kollhoff Adolf Laimböck Walter Vits-Mühlen Georg Montfort Ernst T. Richter Peter Höner Reinhart von Stolzmann

Peter Rühring

Hanno Meyer Hans Falár Johannes Krause Aart Veder Edith Krüger Werner Prinz Adolf Laimböck

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Spieldauer: ca. 3 Stunden

Pause nach dem 12. Bild

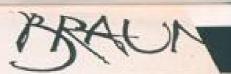
20 Minuten



Eine gute Verbindung...

# Stadtsparkasse Mannheim

**JUWELIER** 



nationaltheater mannheim 77/78 MONTAG, 17. OKTOBER 1977

# Der Bräutigam ohne Braut

Opera buffa in zwei Akten Revidiert und herausgegeben von Terenzio Gargiulo Libretto von Angelo Anelli Deutsche Übersetzung von Ralph Müller Musik von Domenico Cimarosa

> Musikalische Leitung Helmut Weese Gert Westphal Inszenierung Bühnenbild Paul Walter Lieselotte Klein Kostume Choreinstudierung Jürgen Schulz

Regieassistenz und Abendspielleitung Dramaturgie Studienleitung Musikalische Assistenz Inspizient

Günther Klötz Martin Kazmaier Helmut Weese Karl Lauss Wolfgang Liebold Hertha Schmidt

Technische Gesumfleitung: Weiner Lorenz / Belsuchtung: Heinz Schoff / Ton: Fred Hildebrandt Anhertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfelsch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Konzere. Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstatten herbestellt. Leiter der Dekorationsabteilung: Edwir Hoffmann. Letter der Schreinerei. Ludwig Bronner? Letter der Schlossenei. Richard Berlo Leiter der Requisitensbleifung, Heinrich Bünter Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner

Aufführungsreichte Edizioni Curci, Millano

Beginn 20.00 Uhr

1977

Weinbeim Landau

Ende ca. 22.15 Uhr

Das gule Spezialgeschäft

für Jersey- und Strickmoden in praktischem, elegantem Still Wilsohe - Strümpfe - Bademoden nd Helmhaldelungen - Kinderspezialgeschäfte

Wegera blevle Shop

P.2. 3 Oreadner Bank

eil moden jung n. chic

mit großer Abteilung für Abendkleider - PartyNeider - Abendrücke und blusen für festliche Stunden

Mancheim, P.2, 1, Dreadner Bank

Marcotondo,

Karl Heinz Herr

der den Grafen Farfallone

spielen soll

Don Pantaleo. Thomas Lehrberger

sein Dienstherr, ein Geizkragen

Beatrice, Aurelia Schwenniger

dessen Schwester, die mit Graf Farfallone

verbeiratet werden soll

Fidalma. Elke Krampen

die gute Seele, Don Pantaleos Braut

Laurina

Ranveig Eckhoff

die hilfreiche Dienstmagd des Hauses

Pippetto, Gerhard Kiepert

ein mit allen Wassern gewaschener Kaffeehauswirt

Caramella,

ein Händler und Schwerenöter aus Mantus

Zwei Diener des Don Pantaleo

Erich Strasser Heinz Jürgen Weise

Erich Syri

Zwei Neffen des Pippetto Gunter Möckel Martin Karbach

Nachbarn und Freunde des Don Pantaleo / Freunde und Nachbarn des Pippetto Vier baumlange Büttel

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungslinderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten Akt

20 Minuten







FRANZ BAUSBACK - DAS ALTESTE FACHGESCHÄFT FÜR ECHTE TEPPICHE IN MANNHEIM - KUNSTSTRASSE - 6800 MANNHEIM - N 3, 9-TEL, 0621/211 10

nationaltheater mannheim 76/77

SAMSTAG, 11. JUNI 1977

Moutag, N7. Oktober 1977, 20 Uhr

Erstaufführung

# Don Gil von den grünen Hosen

Lustspiel in zehn Bildern

von Tirso de Molina

Freie Bühnenbearbeitung von Johannes Guenther

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag GmbH, München

Claus Leininger Regie Erwin W. Zimmer Bühnenbild Winnie Schneider Kostüme Wolfgang Löffler Musik Gerhard Hess Regieassistenz Rainer Mennicken Dramaturgie Fechtszene Peter Rühring Willi Anders Inspizient Edelgard Marks Souffleuse

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott
Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen
Antertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch
Antertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller
Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo
Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler
Leiter des Maiersaals: Wolfgang Büttner

Spielzeit 1976/77

Spieldauer: ca. 21/2 Stunden

Don Pedro de Mendoza Hermann Motschach Donna Ines, seine Tochter Gabriele Rolle Don Alfonso Ernst T. Richter Don Ramon des Guzman Aart Veder Osorio, sein Haushofmeister Uli Krohm Don Diego Heiner Kollhoff Donna Juana, seine Tochter Gabriela Badura Francisco, ihr Diener Reinhart von Stolzmann Caramanchel Hans Falár Donna Antonia Espinosa Ellen Sagell Donna Clara, ihre Tochter Karin Schroeder Don Fabio, ein Advokat Peter Rühring Ein Wirt Johannes Krause Ein Schreiber Willy Anders Ein Diener Hanno Meyer Erster Alguacil Michael Timmermann Zweiter Alguacil Hanno Meyer Peter Houska Dritter Alguacil

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

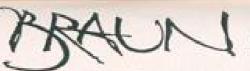
Pause nach dem sechsten Bild

20 Minuten





# Stautsparkasse Mannheim



MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

DIENSTAG, 18. OKTOBER 1977

# Die Krönung der Poppea

Dramma in musica in zwei Akten Libretto von Francesco Busenello Deutsche Übersetzung von Reinhard Rüdiger Einrichtung von Raymond Leppard

Musik von Claudio Monteverdi

Musikalische Leitung Inszenierung Bühnenbild Kostüme Choreinstudierung

Abendspielleitung Studienleitung Musikalische Assistenz

> Inscizient. Souffieuse

Mathias Husmann Friedrich Meyer-Oertel Paul Walter Heidi Wanninger Jürgen Schulz

Cornel Franz Helmut Weese Hans Georg Gitschel Helmut Keller Karl Lauss Werner Missner Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Larenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt Antertigung der Kostüme in eigenen Wierkstälten unter Leitung von Günther Leitr und Antertigung der Masten und Ferlicken unter Leitung von Johann Koczera.

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt. Leiter der Dekonstionsabteilung: Edwin Hoffmann

1977

Watcheim

Landau

Leiter der Schreinereit Lucheig Brunner / Leiter der Schlossereit Richard Berlo

Leiter der Requisitensbtellung: Helorich Bühler

Bärenneiter-Verlag Karl Vötterle KG., Kassell

Leiter des Malersaales: Wolfgang Büttner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil Aufführungsrechte: Faber Music Ltd., vertreten in der Bundesnepublik Deutschland durch

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22.45 Uhr

Das gule Spezialgeschäft

für Jansey- und Strickmoden in praktischem, elegantum Still Wastbe - Strorote - Bademoden und Herrenabhelungen - Kinderspellieigeschäfte

eczera

Weczera blevie Shop

P 1. 3 Overdoor Bank

mit grober Abtailung für Abendkleider - Partykleider - Abendrücke und tilusen für featliche Stunden

eil moden

jung n.chic

Mannhaim, P.2, 1, Dreadner Bank

Fortuna, Göttin des Glückes

Ranveig Eckhoff Doris Denzler

Virtù, Göttin der Tugend

Donna Woodward Amor, Gott der Liebe

Ottone, Poppeas früherer Liebhaber

Michael Davidson

Erster Soldat

Jakob Rees Zweiter Soldat Gerhard Kiepert

> Marie Robinson Poppea

Thomas Lehrberger Nerone, Kaiser von Rom

Tuula Nieminen Arnalta, Poppeas Amme

Ottavia, die Kaiserin Aurelia Schwenniger

Elke Krampen Drusilla, eine Hofdame Franz Mazura

Seneca. Staatsmann und Philosoph

Gerhard Kiepert Valetto, im Dienste Ottavias

> Damigella. im Dienste Ottavias

Bodo Brinkmann

Donna Woodward

Liberto. Hauptmann der Wache Lucano, elo Freund Neros.

Jakob Rees

Orchester und Opern-Herrenchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Fover bekanntgegeben-

Pause nach dem ersten Akt

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden **engelhorn** 







# Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER

ANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

DIENSTAG, 18. OKTOBER 1977

### Tanzabend

Ballette von Lothar Höfgen Musik von Toni Roeder

Choreographie

Bühne und Kostürne Choreographische Assistenz Musikalische Einstudierung

Musikalische Mitarbeit Inspizient Lothar Höfgen Lothar Höfgen

Thomas Fletcher Toni Roeder

Wolfgang Liebold Wolfgang Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott/ Ton: Fred Hildebrand

Anfertigung der Köstürne in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt.

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/ Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Leiter des Malerssales: Wolfgang Büttner

1977

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22.00 Uhr

Das gule Spezialgeschäft

für Jersey- und Etrickmoden in praktischem, elegiertem Still William - Strümpte - Bullemoree. funçam - Kindenspeklatgesunante

mit Kimberhaus

Manchaine

Webshelm Labeles

Westera blevie Shop

P.2. 3 Dresdon: Bank

cail moden jung n chic -

mit großer Abheikung für Abenditisidet - Partykleider - Altendröcke und triusen No feelblobe Stunden

Manchelm, F.J. T. Dreedmer Bank

Azteken

Marion Buchmann Heather Betteridge Claudia Wurm Carol-Ann Woodhead Mariel Delucchi

Vaclay Slovenak Fuat Aybar Michael Heuermann John Skripek a. G. Walter Zberg

Schach

Christine Treisch

Miroslav Streicek a. G.

Kafka

Mariel Delucchi Adrienne Gwilt Hanita Schwetz Hilary Soul Carol-Ann Woodhead Claudia Wurm

John Skripek a. G. Thomas Fletcher Fuat Aybar Michael Heuermann

> Vaciav Slovenak Walter Zberg

Solisten des Orchesters:

Ottmar Mayer Wassilios Papadopoulos Lothar Schumann Joachim Starke

Bratsche Schlagzeug Schlagzeug Flöte

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtateln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten Ballett Pause nach dem zweiten Ballett 20 Minuten 20 Minuten





Santoll sale frameuron Santoll Ware Co

#### N UNTERHALTSAMEN UND ANGENEHMEN ABEND

CHÄFT FÜR ECHTE TEPPICHE IN MANNHEIM · 6800 MANNHEIM · N 3, 9 · TEL. 0621/21176

LDausback

nationaltheater mannheim 76/77

Sonniag, 30. Januar 1977. Viewtrag, 18. Oktober 1977

Gastspiel in Luxemburg

Erstaufführung für die Bundesrepublik

### DIE BERGBAHN

Volksstück in neun Bildern von Ödön von Horváth

Regie Jürgen Bosse

Bühnenbild Herbert Wernicke

Kostüme Ogün Wernicke Regieassistenz Max Mierswa

Abendspielleitung René Geiger

Dramaturgie Ursula Rühle
Michael Rüsseh

Klangmontage Michael Rüggeberg Inspizient Gottfried Brösel Souffleuse Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott

Leiter der Tonahseilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Weisen Obermaschinist: Werner Schütte

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt.

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Thomas Sessler Verlag GmbH, Wien

1976

Spielzeit 1976/77

Spieldauer: ca. 21/4 Stunden

Das gule Spezialgeschäft

für Jetsey- und Strockmoden in prostachem, elegantem Dis Witterle - Strümpfe - Bademoden Demen- und Hernerubbehansen - Kindersonsen in den

1912

Veczera

Mancheim Ludwigshafen mit Kinderhaus mit Kinderhaus Weinheim

题

Weezerablevie Shop

P 2, 3 Dresdoer Bank

Heil moden jung n chic

Abendkleider - Partykleider - Abendrücke und bruten für festliche Standen

Mannheim, P.Z., 1, Dresdner Bank

Veronika Monika Baumgartner

Schulz Peter Rühring

Karl Hanno Meyer

Moser Ernst Alisch

Oberle Adolf Laimböck

Simon Werner Prinz

Hannes Hans Falar 7 Transmission

Sliwinski Peter Houska

Maurer Hermann Motschach

Reiter Peter Höner

Xaver René Geiger

Ingenieur Berthold Toetzke

Aufsichtsrat Heiner Kollhoff

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Keine Pause

Klassische Eleganz für festliche Stunden engelhorn









Eine gute Verbindung...

# Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER

PRAUN MANNHE

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78 MITTWOCH, 19. OKTOBER 1977

# Der Ring des Nibelungen

- Vorabend -

# **Das Rheingold**

von Richard Wagner

Musikalische Leitung Hans Wallat

Inszenierung Ulrich Reinhardt

Bühnenbild und Projektionen Paul Walter

Kostüme Gerda Schulte

Spielleitung Günther Klötz

Inspizient: Werner Missner / Souffleuse: Hertha Schmidt

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/ Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt

Götter:

Wotan Franz Mazura
Donner Bodo Brinkmann
Froh Thomas Lehrberger
Loge Heribert Steinbach a. G.

Nibelungen:

Alberich Karl Heinz Herr Mime Jakob Rees

Riesen:

Fasolt Heinz Feldhoff Fafner Hans Rössling

Göttinen:

Fricka Regine Fonseca
Freia Hannelore Bode
Erda Cornelia Wulkopf a. G.
(Staatsoper München)

Rheintöchter:

Woglinde Wellgunde Yolande Sudan a. G.
Flosshilde Tuula Nieminen

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Keine Pause



Klassische Eleganz für festliche Stunden

engelhorn EXQUISIT<sub>Mannheim</sub>





Jalon

Millworth, 19. Oxtober 1874, 20 Var

NA. Sounday, At August 1977

Kater Lampe

Komödie in vier Akten von Emil Rosenow

> Regie Bühnenbild Kostüme Regieassistenz und Abendspielleitung

> > Dramaturgie

Inspizient

Souffleuse

Claus Leininger Erwin W. Zimmer Winnie Schneider

Bernhard Wondra Rainer Mennicken Willy Anders Margarete Dobirr

Zwischenaktmusik Karl Kuhnhäuser

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott
Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Heinz Georg Wetjen
Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller
Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergesteilt
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo
Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler
Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 2 1/2 Stunden



Ermischer, Bauerngutsbesitzer und Gemeindevorstand

Frau Ermischer

Maari, die Magd Gabriele Rolle

Neubert, ein großer Spielwarenverleger Michael Timmermann

Frau Neubert Helga Grimme

Hartmann Schönherr, Holzdrehermeister

ผูยตุมเมอุธน

Frau Schönherr

Gertrud ( Heinerle / Fränzel I

Cornelia Bajohr/Cornelia Oslow Andreas Bechtold/Oliver Glaz Kati Arnold/Sinekka Härdegg Barbara Koch/Daniela Plusnich

Ernst T. Richter

Johannes Krause Karin Schroeder

Ellen Sagell

Neumerkel, der Gesell

Weigel, Bezirksgendarm

Seifert, Gemeindediener

Frau Seifert

Ulbrich, Landbriefträger

Frau Ulbrich

Ein Schnitzermeister Ein Waldarbeiter Uli Krohm

Bornd Wurm Aart Veder

Reinhart von Stolzmann

Gabriela Badura

Walter Vits-Mühlen

Rosemarie Reymann

Willy Anders

Günther Baacke

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem zweiten Akt

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden

engelhorn EXQUISIT



nationaltheater mannheim 77/78 Deuxarstag, 15. OKTOBER 1977/ 19. 30 Uhr

#### Die drei Musketiere

#### D'Artagnan zieht nach Paris

Ein Bühnenspektakel nach Alexandre Dumas von Jérôme Savary

Deutsche Fassung von Astrid Fischer-Windorf und Jean-Louis Marie

Regle Jérôme Savary Bühnenbild Michel Lebois Kostüme Michel Dussarat Musik-Collagen \*

Komposition und Ernst T. Richter Musikalische Einstudierung

Choreographische Einstudierung Thomas Fletcher

Fechtszenen Jacques Cappelle Mitarbeiter der Regie Jean-Louis Marie

Regiennissenz und Abendspieleitung Bernhard Wondra Assistent des Bühnenblichers Antonius Saal

Dramaturgie Martin Kazmaier Rainer Mernicken Inspizient Willy Anders Soufflause Edelgard Marks

Assistantin für die Kostilmausstattung - Rosemane Engelund

\*) mit freundlicher Unterstützung der hochehrenwerten Komponisten: Adomeit Barber, Dannhausen, Grofe, Holst, Konier, Lully, Mackeben, Mussorgsky, Rameau, Suppe, Verd. Wagner

Technische Gesamtleitung: Worner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott. Ton: Fred Hildebrandt. Antertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Flindfleisch Anterligung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera. Die Ausstatung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Vorstand des Maleressis: Wolfgang Buttner/Bildhauerarbeiten: Dietrich Bogumil Prospektmalerei: Baldur Burkart, Peter Petzoid Portrats: Gerhard Paul Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinere: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitensbreitung: Heinrich Bühler

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 3 Stunden

In den Hauptrollen:

Die Königin Gabriela Badura Milady Helga Grimme Mutter d'Artagnan und Madame Chevreuse Rosemane Reymann Madame Bonacleux und Alte Blügerin Karin Schroeder Marion und Ketty - Wieslawa Wesolowska d'Artaonan Peter Rühring

Athos Heiner Kollhoff Porthos Adolf Laimböck Aramis Heinz Jörnhoff Der König Peter Houska Richelieu Hermann Motschach

Ernst T. Richter

Der Herzog von Buckingham Berthold Toeizke Fellon Ernst Alisch

Monsieur Bonacieux und Wirt Walter Vits-Mühlen Tréville und de Winter Michael Timmermann Rochefort Johannes Krause Vater d'Artagnan und Jussac Kurt Schneider

Planchet, Narr, Maître de Cérémonie, 1 Schweizer Gardist, Walküre, Cupido, Patrick, Maître d'Hôtel. Schwester Oberin, Henker

Gaspar Willy Anders Eine Sängerin (Sopran) Monika Geibel de Laval Epinhard Koch

d'Artagnan als Kind Götz Zimmermann/Oliver Glatz 6 Kardinalisten

Dieter David, Frank Günther, Eginhard Koch, Albrecht Noffke, Ralf Pund, Joachim Rebscher

Es musizieren:

Evelyn Wüst (Querflöte, Piccolo), Walter Münz (Violine), Dirk Lepa (Violine, Klarinette), Werner Köhler (Fagott, Cembalo, Klavier, Größe Trommel), Peter Adomeit (Cello, Kontrabass, Gitarre, Gong)

Es tanzen:

Uirike Ritscher, Anita Schallschmidt, Renate Krantz, Carmen Graf, Wieslawa Wesolowska (Nymphen), Ernst Alisch (Faun)

Außerdem singen, tanzen und spielen in vielen kleineren Rollen:

Alle Solisten und die Statisterie des Nationaltheaters. Eva Dumont, Carmen Graf, Renate Krantz, Regine Maier, Susanne Matzker, Ulrike Ritscher, Anita Schallschmidt, Sabine Sipos, Beate Spahn, Heide Ullrich, Dorothea Wagner, Hilde Zim-

Wolfgang Böhrer, Martin Eckert, Ralf Hachmeister, Bernd Hülpert, Stephan von Janko, Ernst Kissel, Karl Künzler, Bernd Martin, Otto Reiter, Frank Schäfer, Hanno Stein. Heinz-Jürgen Weise, Rudolf Wiesner, Lutz Winnemann, Dirk Zalm

Leitung der Statisterie: Günther Baacke

Die Pferde "Figaro und Demeter" wurden freundlicherweise vom Polizeipräsidium Mannheim zur Verfügung gestellt.

Pause nach dem ersten Teil

nationaltheater mannheim 77/78 MITTWOCH, 12 OKTOBER 1977/ 20 Vict

Eretaufführung

### Fegefeuer in Ingolstadt

Schauspiel in sechs Bildern von Marieluise Fleißer

Valentin Jeker

Bühnenbild

Franz Koppendorfer Kazuko Watanaba

Kostüme

Regieassistenz und Abendspielleitung

Gustav Gisiger

Dramaturgie

Aufführungsrechte: Suhrkarep Verlag K.G. Frankfurt/Main

Klaus Pierwoß

Inspizient-Soutfleuse

Kurt Albrecht Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildsbrandt Anfertigung der Köstürne unter Leitung von Günther Lehr umd Ingeborg Findbesch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstatten hergestellt. Vorstand des Maiersaales: Wolfgang Buttner Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Letter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Letter der Schlosserei: Richard Berto Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 2% Stunden

for Jersey- and Strickmoden in praktechem, eleganore 1ts Waster - Strampte - Buddervoden Wild Herrendblellungen – Kinderspepulgeschäfte

and Rindschaus.

Manhhaim

mit Kinderhaus

Das gulo Opezialgeschäft

1977

Weighten.

Landay

Weeserableyle Shop P.2. S Dyresdoer Bunk

fil moden jung ne chie -

. mid profeer Abdenuing für Abendide per - Furrysmider - Abendidekt und-brusen Tür heatischer Stunion

Mandamin, P.2. 5. Evenines Bure.

Berotter

Werner Prinz

Olga

Hildegard Pintgen Catrin Flick Clementine I seine Kinder

Christian:

Artus Maria Matthiessen

Roelle

Uli Krohm

Frau Roelle, seine Mutter Protasius)

Ellen Sagell Wolfram Kunkel ein Individuum.

Gervasius Jung sein Schützling

Reinhart von Stolzmann

Hanno Meyer

Hermine Seltz

Gabriele Rolle

Karl-Heinz Glaser Matthias Buhl

Erster Ministrant Zweiter Ministrant

Aart Veder Gustav Gisiger

Dritter Ministrant

Schüler des Tulla-Gymnasiums

der Klassen 11, 12, 13

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben:

Pause nach dem vierten Bild

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden

Mannheim



MARCHIVUM

Donnerstag, 20.0ktober 1977 Studio im Werkhaus 20.30 Uhr

Gastspiel Rolf Linnemann

TUCHOLSKY-ABEND

# Stadtsparkasse Mannheim

nationaltheater mannheim 77/78

FREITAG, 21. OKTOBER 1977/

#### Idomeneo König von Kreta

Oper in drei Akten (neun Bädern) Text you Glambattista Varesco. Deutsch von Kurt Honolka

#### Musik von Wolfgang Amadeus Mozart

Musikalische Leitung John Matheson Inszenierung

Friedrich Meyer-Oertel Bühnenbild Rüdiger Tamschick Reinhard Heinrich

Jürgen Schulz

Martin Kazmaier

Halmut Weese

Kostůme Choreinstudierung

Regleassisters und Abendapielleitung Dramaturgie Studienfeitung Chorassistenz Musikalische Assistenz

Josander Amann Helmut Ketler Karl Lauss Inspizient Werner Missner

Souffieuse Gerda Liebold

Auführungsrechte: Bürenreiter Verlag, Kassell

1977

Technische Gesambeitung: Werner Lorenz/Belauchtung: Heinz Scholt Tox: Fred Hildebrandt Antertigung der Kostürse unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfelsch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera. Die Ausstattung wurde in orgenen Werkstätten hergestell Vorstand des Maiersaats: Wolfgang Butner/Bildhauerarbeiten: Dietrich Bogumil Leiter der Dekorationsableilung Edwin Hoffmann Letter der Schreinereit Luckeig Brunnen/Leiter der Schlosserm. Richard Berlo Leiter der Requisiteristeilung: Herwich Bühler

Beginn 19.30 Uhr

Ende ca. 22.15 Uhr

Das gule Spezialgeschaft tir Jersey und Strickmoden in praktischem, eleganism 500

Veczera

Wagera blevle Shop

P 2, 3 Dreadour Bank

mit großer Abteilung für Abenditieider - Partykleider - Abenditione und bissen. für featliche Stunden

eril moden

jung n chic -

Mannhatm, P.J. T. Dresidner Bank

Idomeneo, König von Kreta

Herbert Schaefer

Idamantes, sein Sohn

Thomas Lehrberger

Ilia, troisnische Prinzessin. Tochter des Priamus

Maria Cleva

Elektra Prinzessin. Tochter des Agamemnon,

Marie Robinson

des Königs von Argos

Georg Völker

Arbaces, Vertrauter des Königs Der Oberpriester Poseidons

Georg Paucker

Die Stimme Poseidons Erich Knodt

Kretisches Volk, Matrosen und Wachen. Trojanische Gefangene, Argiver, Kretische Priester

Orchester, Opernchor und Extrachor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem fünften Bild.







JUWELIER

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

Stadtsparkasse Mannheim

Freitag, 21. Oktober 1977, 20 Uhr

nationaltheater mannheim 77/78

Komödie in vier Akten von Emil Rosenow

> Regie Bühnenbild Kostüme

Claus Leininger Erwin W. Zimmer Winnie Schneider

Regieassistenz und Abendspielleitung Dramaturgie Inspizient Souffleuse

Bernhard Wondra Rainer Mennicken Willy Anders Margarete Dobirr

Zwischenaktmusik

Karl Kuhnhäuser

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Heinz Georg Wetjen Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 21/2 Stunden



Ermischer, Bauerngutsbesitzer und Gemeindevorstand

Ernst T. Richter

Frau Ermischer

Ellen Sagell Gabriele Rolle Maari, die Magd

Neubert, ein großer Spielwarenverleger

Michael Timmermann Helga Grimme

Hartmann Schönherr, Holzdrehermeister

Johannes Krause Karin Schroeder

Frau Schönherr

Frau Neubert

Cornelia Bajohr/Cornelia Oslow Gertrud Andreas Bechtold/Oliver Glaz

Heinerle Fränzel

Kati Arnold/Sinekka Härdegg Barbara Koch/Daniela Plusnich

Neumerkel, der Gesell

Uli Krohm

Weigel, Bezirksgendarm Seifert, Gemeindediener

Reinhart von Stolzmann

Frau Seifert

Ulbrich, Landbriefträger

Frau Ulbrich

Ein Schnitzermeister Ein Waldarbeiter

Bornd Wurm Aast Veder

Gabriela Badura

Walter Vits-Mühlen

Rosemarie Reymann

Willy Anders

Günther Baacke

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafein im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem zweiten Akt

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden

Mannheim



## Stadtsparkasse Mannheim

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

SAMSTAG, 22. OKTOBER 1977V

### DAS LAND DES LÄCHELNS

Romantische Operette in drei Akten nach Viktor Léon von Ludwig Herzer und Fritz Löhner

Dialog-Einrichtung für das Nationaltheater von Friedrich Meyer-Oertel

Musik von Franz Lehár

Musikalische Leitung

Jürgen Schulz Friedrich Meyer-Oertel Inszenierung

Bühnenbild

Paul Walter

Kostüme

Reinhard Heinrich

Chorleitung Choreographie Jürgen Schulz Lothar Höfgen

Abendspielleitung Studienleitung Musikalische Assistenz

Günther Klötz Helmut Weese Charles Robin Broad

Inspizient Souffleuse

Helmut Keller Werner Missner Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch.

Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann / Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Original-Verlag: Glocken-Verlag

Bühnenvertrieb: Ahn & Simrock, Wiesbaden

Beginn 19.30 Uhr

Ende ca. 22.15 Uhr



Graf Ferdinand Lichtenfels

Lisa, seine Tochter

Edeltraud Blanke a. G.\*

Gustav, Graf von Pottenstein

Gerhard Kiepert

Exzellenz Hardegg, seine Tante

Edith Krüger Kurt Schneider

Kai Möller

Ein Diener bei Lichtenfels

Walter Zimmermann

Prinz Sou-Chona

Ein General

Herbert Schaefer

Mi. seine Schwester Tschang, sein Oheim Donna Woodward Klaus Wendt

Fu-Li. Sekretär der chinesischen Gesandtschaft

Walter Ansorg

Obereunuch

Jakob Rees

Ballett-Suite II. Akt

Marion Buchmann Christine Treisch Michael Heuermann Vaclay Slovenak

Heather Betteridge Mariel Delucchi Toni Pimble Hilary Soul Carol-Ann Woodhead

Fuat Aybar Thomas Fletcher Alan Wullschleger Walter Zberg

Claudia Wurm

Ort der Handlung:

1. Akt Wien

und 3. Akt Peking

Zeit: 1912

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben Krank: Doris Denzler\*

Pause nach dem ersten Akt

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden



nationaltheater mannheim 77/78 1

SAMSTAG. 27 AUGUST 1977 / Samstag, 22 Oktober 1977, De Uhr

Erstaufführung

#### Kikeriki

Ein Stück in drei Akten von Sean O'Casey Deutsch von Helmut Balerl und Georg Simmgen

Regie Jürgen Bosse

Ausstattung Bernd Holzapfel Musikalische Einrichtung Ernst T. Richter

Regleassistenz und

Aufführungsrechte: Suhrkamp Verlag KG, Franklurt/Main.

Abendspielleitung Bernhard Wondra

Dramaturgie Ursula Rühle Inspizient Kurt Albrecht Souffleuse Margarete Dobirr

Technische Gesamteitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebranch Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Flindfleisch Anterligung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera. Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten horgestellt. Letter des Malersaals: Wolfgang Büttner Letter der Dekorationsabteilung. Edwin Hoffmann Letter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlossenei: Richard Borio Leiter der Requisitensbreitung: Heinrich Bühler

Spielzelt 1977/78

Spieldauer: ca. 3 Stunden

Das gule Spezialgeschäft

für Jersey- und Stripkmissen in grantautiern, ersganlich 533. Wittens - Bramote - Balantopen

1912

Manthelm mit Kindardsaus

1977 Weinbeim Lander

Weepera blevle Shop

P.2, 3 Donadour Black

evil moden juma u chic

mit großer Abseitung für Abondus der - Partykleider - Abendrücke und eilusen No frethere Stander

Mannheim, P.2. 1, Dreschus Bank

Der Hahn Ernst T. Richter

Michael Marthraun, Landwin Berthold Toetzke

Shanaar

Schipper Mahan Adolf Lalmböck

Lorna, Marthrauns Frau Helga Grimme

Loreleen, Marthrauns Tochter

Hildegard Pintgen

Marion, Hauspehillin

Wieslawa Wesolowska Rosemarie Reymann

Erster grober Kerl Zweiter grober Kerl

Hanno Meyer Heiner Kollhoff

Pater Domineer, Gemeindepriester

Wemer Prinz Michael Timmermann

Jack, Mahans Vorzeberier

Johannes Krause Catrin Flick

Julia, Lemas Schwester

Der einäugige Larry Peter Houska

> Der Landbote Wolfram Kunkel Uli Krohm

Der Ausrufer

Ein Zusteller Peter Rühring

Piccolo Prosaune: Kleine Tromasel Große Trommel

Hermann Moli Herbert Flößer Gerhard Reuner Eginhard Koch

Besetzungslinderungen werden an den Anschlagtafoln im Foyer bekanntgegeban.

Pause nach dem zweiten Akt

20 Minuten



# Klassische Eleganz für festliche Stunden







Samstag, 22.0ktober 1977 Studio im Werkhaus

Gastspiel Rolf Linnemann

RINGELNATZ-ABEND

#### Stadtsparkasse Mannheim

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78 SONNTAG, 23. OKTOBER 1977:

#### Der Ring des Nibelungen

- Erster Tag -

#### Die Walküre

von Richard Wagner

Musikalische Leitung

Hans Wallat

Inszenierung

Ulrich Reinhardt

Bühnenbild

Paul Walter

Kostüme

Gerda Schulte

Spielleitung

Günther Klötz

Inspizient: Wolfgang Liebold / Souffleuse: Gerda Liebold Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr

und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt

Sieamund Karl Walter Böhm

Hunding

Erich Knodt

Wotan

Franz Mazura

Sieglinde

Carmen Reppel a. G.

(Opernhaus Hannover) Astrid Schirmer

Brünnhilde

Regine Fonseca

Fricka

Helmwige

-Doris Denzler-

Gerhilde

Monica Pick-Hieronimi

Ortlinde

Elisabeth Schreiner

Waltraute

Ranveig Eckhoff

Sigrune

Tuula Nieminen

Rossweisse

Maria Candida a G

Grimgerde

Ilse Köhler

Schwertleite

Regine Fonseca

Das Orchester des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Beginn 17.30 Uhr

Ende ca. 22.15 Uhr



Pausen nach dem 1. und 2. Akt

jeweils 20 Minuten







**JUWELIER** 

# Stautsparkasse Mannheim

nationaltheater mannheim 77/78

SAMSTAG, 27, AUGUST 1977 / Schuturg, 23, Oktober 1977, 19.30 Uhr

Erstaufführung

#### Kikeriki

Ein Stück in drei Akten von Sean O'Casey

Deutsch von Helmut Balerl und Georg Simmgen

Regie Jürgen Bosse

Ausstattung Bernd Holzaplel

Musikalische Einrichtung Ernst T. Richter

Regleassistenz und

Abendspielleitung Bernhard Wondra

Dramaturgie Ursula Rühle

Inspizient Kurt Albrecht

Souffieuse Margarete Dobin

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Bellauchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt

Anlerigung der Kostume unter Leitung von Günmer Lehr und Ingeborg Flindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken urder Leitung von Johann Koczera.

Dir Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt.

Leiber des Malorsnals: Wolfgang Büttner Leiter der Dekorationsobteilung: Edwin Hoffmann

Letter der Schreinerer: Ludwig Brunner/Letter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitionsbistlung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechter Suhrkamp Verlag KG, Frankfurt/Main

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 3 Stunden

Das gute Spezialgeschäft für Jersey und Etrokmoten in praktischem, enganzem Ste

Wasons - Soumpte - Bademorden

Blanchauer. mit Kinderhaus

1977

Landay

Walsonaline

Weezera blevie Shop P 2 3 Dreadnas Bass

militarider Abiellung für Abemblishlar - Partjellisbur - Aberdrücke und bissen für Wetliche Stunden.

ril moden

jung n chic

Marphain, P.2, Y. Dreadner Born

Der Hahn Ernst T. Richter

Michael Marthraun, Landwirt

Berthold Toetzke

Schipper Mahan

Adolf Laimböck

Lorna, Marthrauns Frau

Helga Grimme

Loreleen, Mantivauns Tochter

Hildegard Pintgen

Marion, Hausgehillin

Wieslawa Wesolowska Rosemarie Reymann

Erster grober Kerl

Hanno Meyer Heiner Kolihoff

Zweiter grober Kerl Pater Domineer, Gamaindepriester

Werner Prinz

Der Sergeant

Michael Timmermann

Jack, Mahana Vorarbeiter

Johannes Krause

Julia, Lornas Schwester

Catrin Flick Peter Houska

Der einäugige Larry

Wolfram Kunkel

Der Landbote Der Ausrufer

Uli Krohm

Ein Zusteller

Peter Rühring

Posaune

Hermann Moll Homert Flößer Gerhard Reuner

Kleine Trommel Große Trommei Eginhard Koch

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem zweiten Akt

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden

Mannheim





# DASNEST

## Volksstück von Franz Xaver Kroetz

Kurt	Matthias Buhl	
Martha	Gabriele Rolle	
Inszenierung	Rüdiger List	
Bühne und Kostüme	Nikolaj Ilieff	
Regieassistent	Max Mierswa	
Dramaturgie	Klaus Pierwoß	
Inspizient	Willy Anders	
Souffleuse	. Edelgard Marks	

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Technische Einrichtung der Bühne: Wolfgang Böttcher/Beleuchtung: Heinz Schott/Ton: Frec Hildebrandt

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt

Anfertigung der Kostüme unter der Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Leiter des Malersaales: Wolfgang Büttner/Prospektmalerei: Gerhard Paul

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Requisiten: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Franz Xaver Kroetz, Kirchberg 3, 8226 Altenmarkt

Pause nach der 11. Szene

nationaltheater mannheim 77/78 199. spielzeit, programm nr. 2



DAS NEST wurde am 25. August 1975 im Modernen Theater in München uraufgeführt. Mannheimer Erstaufführung am 28. August 1977.

herausgeber: intendant arnold petersen, redaktion: klaus pierwoß, besetzungszettel: dietrich börngen.plakat: gerhard vormwald. druck und repros: bertschmann-druck mannheim.

nationaltheater mannheim 77/78 MONTAG, 24. OKTOBER 1977

#### Der Liebestrank

Komische Oper in zwei Akten von Felice Romani Übersetzung von Joachim Popelka

#### Musik von Gaetano Donizetti

Musikalische Leitung John Matheson

> Friedrich Meyer-Oertel Inszenierung

Paul Walter Bühnenbild

Lieselotte Klein Kostume

Choreinstudieruna Jürgen Schulz

Abendspielleitung Studienleitung Musikalische Assistenz

Cornel Franz Helmut Weese Hans Georg Gitschell Karl Lauss Wolfgang Liebold Gerda Liebold

Technische Desumfeitung: Werner Lovenz J Balauchtung: Heinz Schott / Ten: Fred Hösebrandt. Antertigung der Kostüms in eigenen Werkstütten unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rodfleson Anterligung der Masken und Perücken unter Leitung von Juhann Koczera. Die Dektrationen wurden in eigenen Werkstatten hergestellt. Letter der Dekorationsafreilung. Edwin Hoffmann. Letter der Schremens: Ludwig Brunner / Leder der Schtossener Richard Biefor Ligher der Requisitenstitleisung Heinrich Sübler

Inapizient

1977

Welnhalm

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22.15 Uhr

Das gule Spezialgeschäft

tir amery und Strokmoden in pryktochen, elegantem (sir Wilsone - Strümpte - Bademodes Damen- und Herrenubteitungen - Kindenspedelgwechsfür

1912 Manchalm

mit Kinderhaus

Landau

Leiter des Meiersseins Wohland Buther

Aufführungsrechte: G. Ricordi und Co., München



Weczera bleyle Shop

P. 1; 3 Drendner Stank

jung n. chic mit großer Abteilung für

Abanditeider - Partykielder - Abendrötke und titusen für festliche Stunden

eil moden

Margiteim, F.2. 1, Dresdrer Bank

eine reiche Pächterin

Lily Sauter a. G.\*

Nemorino: ein armer Bauer

Thomas Lehrberger

Belcore. Sergeant

Bodo Brinkmann

Doktor Dulcamara, ein Quacksalber

Karl Heinz Herr

Giannetta, ein Bauemmädchen

Ranveig Eckhoff

Die Handlung spielt in einem baskischen Dorf

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Krank: Maria Cleva\*, Aldo Baldin\*\* Pause nach dem ersten Akt

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden Mannheim





IIIIIII

Montag, 24.0ktober 1977

Kleines Haus

Öffentliche Probe Tanzabend

PULCINELLA/DIE SIEBEN TODSÜNDEN

nationaltheater mannheim 77/78 DIENSTAG, 25. OKTOBER 1977

#### Die Teufel von Loudun

Oper in drei Akten von Krzysztof Penderecki

Libretto vom Komponisten

Nach "The Devils of Loudun" von Aldous Huxley in der Dramatisierung von John Whiting unter Benutzung der deutschen Übertragung von Erich Fried

> Musikalische Leitung Inszenierung

Hans Wallat

Friedrich Meyer-Oertel Wolf Wanninger

Bühnenbild Kostůme

Reinhard Heinrich

Choreinstudierung

Jürgen Schulz

Abendspielleitung Dramaturcie Studienleitung Chorassistenz Musikalische Assistenz Günther Klötz Martin Kazmaier Helmut Weese Josander Amerin Helmut Keller, Karl Lauss John Thornley

Souffleuse

Inspizient Werner Missner Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott. Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetten Anfertigung der Kostürne unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitensbteilung: Heinrich Bühler Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumili

Aufführungsrechte: Verlag B. Schott's Söhne, Mainz Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22.00 Uhr

Das gule Spezialgeschäft

für Jensey- und Strickmoden in praktischem, eingantem 308 Wilselbe - Strümpte - Bademoden Clarism: until Herrenebfellungen - Kinderspellusjunghäfte.

1912

Manchelm

mit Kinderhaue

1977

Walshalm **Landon** 

Weczera bleyle Shop

P.2, 3 Drendner Bank

mit großer Abteitung für Abendkleider - Partykleider - Abendcöcks und-blussn hir feetliche Stunden

ail moden

juny n.chic

Mancheim, P.2, 1. Dresdner Bank

Jeanne, Priorio des Ursulinenordens

Claire

Gabrielle Schwestern des Ursulinenordens Louise

Philippe, ein junges Mildchen Ninon, eine junge Witwe Grandier, Plamer von St. Peter Vater Barré, Vikar von Chinon Baron de Laubardemont,

Kommissar des Königs Vater Rangier

Vater Mignon, Beichtvater d.Ursufnen Adam, Apotheker Mannoury, Chirura d'Armagnac, Bürgermeister

> de Cerisay, Stadtrichter Prinz Henri de Condé Gesandter des Königs

Vater Ambrose, ein alter Priester Bontemps, Kerkermeister Gerichtsvorsteher

Stimme der Teufel

Astrid Schirmer Ingeborg Tomp a. G. Elke Krampen

Ilse Köhler

Eva Temper a. G. Tuula Nieminen

Georg Völker Erich Syri Eduard Mayer

Heinz Feldhoff Walter Kräutler Gerhard Kiepert Georg Paucker Hans Rössling Kurt Schneider Bodo Brinkmann

Erich Knodt Karl Heinz Herr Klaus Wendt Hans Rössling

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

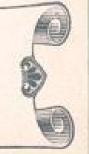
Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Keine Pause

# Klassische Eleganz für festliche Stunden









Sante Marabaltune and Sast Marabaltune

FRANZ HAUSBACK. DAS ALTESTE FACHGESCHAFT FÜR ECHTE TEPPICHE IN MANNHEIM. KUNSTSTRASSE. 6800 MANNHEIM. N. 3, 9. TEL. 0621/21176

nationaltheater mannheim 76/77 
SAMSTAG, 11. JUNI 1977 Dieu stag, 25. Oktober 1977, 20 Uhr
Erstaufführung

#### Don Gil von den grünen Hosen

Lustspiel in zehn Bildern

von Tirso de Molina

Freie Bühnenbearbeitung von Johannes Guenther

Regie Bühnenbild Erwin W. Zimmer
Kostüme Winnie Schneider
Musik Wolfgang Löffler
Regieassistenz Gerhard Hess
Dramaturgie Fechtszene Peter Rühring
Inspizient Souffleuse Edelgard Marks

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott
Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen
Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller
Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo
Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler
Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag GmbH, München

Spielzeit 1976/77

Spieldauer: ca. 21/2 Stunden

Don Pedro de Mendoza Hermann Motschach Donna Ines, seine Tochter Gabriele Rolle Don Alfonso Ernst T. Richter Don Ramon des Guzman Aart Veder Uli Krohm Osorio, sein Haushofmeister Don Diego Heiner Kollhoff Donna Juana, seine Tochter Gabriela Badura Francisco, Ihr Diener Reinhart von Stolzmann Caramanchel Hans Falár Donna Antonia Espinosa Ellen Sagell Donna Clara, ihre Tochter Karin Schroeder Don Fabio, ein Advokat Peter Rühring Ein Wirt Johannes Krause Ein Schreiber Willy Anders Ein Diener Hanno Meyer Erster Alguacil Michael Timmermann Zweiter Alguacil Hanno Meyer Dritter Alguacil Peter Houska

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

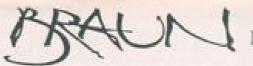
Pause nach dem sechsten Bild





## asse Mannheim

**JUWELIER** 



MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

MITTWOCH, 26. OKTOBER 1977 V

#### Simon Boccanegra

Oper in einem Vorspiel und drei Akten (5 Bilder) von Francesco Maria Piave und Arrigo Bolto Deutsche Übertragung von Hans Swarowsky Musik von Giuseppe Verdi

> Musikalische Leitung John Matheson Inszenierung Wolfgang Blum Bühnenbild Paul Walter Kostüme Lieselotte Klein Chöre Jürgen Schulz Abendspielleitung Günther Klötz

Studienleitung Musikalische Assistenz lospizient. Southeuse

Helmut Weese Hans Georg Gitschel / John Thornley Werner Missner Hertha Schmidt

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott/Ton Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt.

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Regulsitenabteilung: Heinrich Bühler

Leiter des Malersaals: Wolfgang Buttner/Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil

Aufführungsrechte: G. Ricordi, München

Beginn: 20.00 Uhr

Ende ca. 22.45 Uhr

Das gulo Opezialgeschaft

für Jersey- und Strokmoden in praktischem, elegarism 538 Wileche - Strümpte - Bademoden Demen- und Herrenetriebungen - Kilvdorspezistgeschafte

1912

mit Kinderhaus

Manchelle

1977

Landau

P. 2, 3 Dreadner Bank

Weeserablevie Shop

enl moden jung n. chic

mit grüßer Abteilung für Abendkleider - Partykleider - Abendröcke und clusen für festliche Stunden.

Mannhesm, P.2, 1, Dreudner Bunk

Personen des Vorspiels

Simon Boccanegra

Korsar im Dienste der Republik Genua

Jacopo Fiesco Franz Mazura

Edelmann aus Genua

Paolo Albiani Karl Heinz Herr

Michael Davidson

Mann aus dem Volk Hans Rössling Pietro, Mann aus dem Volk

Personen der Oper

Michael Davidson Simon Boccanegra

erster Doge von Genua

Maria Boccanegra Marie Robinson

seine Tochter, unter dem Namen Amelia Grimaldi

Jacopo Fiesco Franz Mazura unter dem Namen Andrea

Michail Swetlew Gabriele Adorno Edelmann aus Genus

Paolo Albiani Karl Heinz Herr

bevorzugter Höfling des Dogen

Pletro, Horling Hans Rössling

Hauptmann Jakob Rees

Magd Amelias Ranveig Eckhoff

Die Handlung spielt in Genua und seiner Umgebung, zwischen dem Vorspiel und dem 1. Akt liegen 25 Jahre Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem 3. Bild

20 Minuten



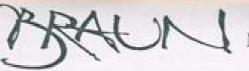
# Klassische Eleganz für festliche Stunden Mannheim





# Stautsparkasse Mannheim

JUWELIER



MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

MITTWOCH, 12 OKTOBER 1977 / 20 Uhr

Erstaufführung

### Fegefeuer in Ingolstadt

Schauspiel in sechs Bildern von Marieluise Fleißer

Regie

Valentin Jeker

Bühnenbild

Franz Koppendorfer

Kostüme

Kazuko Watanabe

Regieassistenz und

Abendspielleitung

Gustav Gisiger

Dramaturgie

Klaus Pierwoß

Inspizient

Kurt Albrecht

Souffleuse

Margarete Dobirr

Technische Gesambeitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schoft Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfortigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Ausstatiung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt.

Vorstand des Malersaales: Wolfgang Büttner Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Letter der Schreinere: Ludwig Brunner/Letter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisiterabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Suhrkamp Verlag KG. Frankfurt/Main

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 23/4 Stunden

Berotter

Werner Prinz

Olga

Clementine seine Kinder

ser Catrin Flick

Christian

Artus Maria Matthiessen

Hildegard Pintgen

Roelle

Uli Krohm

Frau Roelle,

Protasius)

ein Individuum

Ellen Sagell Wolfram Kunkel

Gervasius und sein Schützling

Reinhart von Stolzmann

Peps

Hanno Meyer

Hermine Seltz

Crusius

Gabriele Rolle Karl-Heinz Glaser

Erster Ministrant

Matthias Buhl Aart Veder

Zweiter Ministrant Dritter Ministrant

Gustav Gisiger

Schüler

Schüler des Tulla-Gymnasiums

der Klassen 11, 12, 13

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem vierten Bild

20 Minuten

#### Das gule Spezialgeschäft

Sir Jersey- and Strokmoden in praktischem, elegantem Sol Witsche – Strumpte – Bademoden Demen- und Interestitehungen – Kindersproseigeschäfte

1912

Manchalm

mit fünderhaus

Weczera

Ludwigshaten mit Kinderhaus 1977 Weinheim Landau



Weczera bleyle Shop

P.2. 3 Dreadner Bank

Keril modern jung nichic

mit großer Abtenung für Abendkreider – Partykleider – Abendrücke und dissenfür festliche Stunden

Mannheim, P.2, 1, Dresidner Bank



# Klassische Eleganz für festliche Stunden engelhorn EXOUISIT Mannheim



**MARCHIVUM** 

nationaltheater mannheim 77/78 SAMSTAG 15. OKTOBER 1977 1 49 30 Uhr Grauttuhrung-

## Die drei Musketiere

#### D'Artagnan zieht nach Paris

Ein Bühnenspektakel nach Alexandre Dumas von Jérôme Savary

Deutsche Fassung von Astrid Fischer-Windorf und Jean-Louis Marie

Musik-Collagen \*

Regie Jérôme Savary Bühnenbild Michel Lebois Kostüme Michel Dussarat

Komposition und Ernst T. Richter Musikalische Einstudierung

Choreographische Einstudierung Thomas Fletcher Mitarbeiter der Regie Jean-Louis Marie

Fechiszenen Jacques Cappelle

Regissasistanz und Assistent des Bühnenbeuners Antonius Saal Assistentin für die Kostumausstattung Dramaturdio

Abendepielietung Bomhard Wondra Rosomarie Engeland Martin Kazmaier Rainer Mennicken Willy Acidens Edelgard Marka

Inspizient Souffieuse

"I mit freundlicher Unterstützung der hochebrenweiten Komponisten: Adomet, Barber, Dannhausen, Grofé, Holst, Köhler, Lully, Mackeben, Mussorgsky, Pameau, Suppé, Virigi, Wagner

Technische Gesamdeltung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott. Ton: Fred Hildebrandt Artfertigung der Kossüme unter Leitung von Günther Lehr und ingsborg Rindbetsch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera. Die Ausstattung wurde in eigenen Workstätten hergestellt. Vorstand des Malersaals: Wolfgang Büttner/Blighauerarbeiten: Dietrich Bogumil Prospektmalerei: Baldur Burkart, Peter Petzold Porträts: Gerhard Paul Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Haftmann Leiter der Schrisnerer; Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 3 Stunden

#### In den Hauptrollen:

Die Könlein Gabriela Badura Heiga Grimme Milady Mutter d'Artagnan und Madame Chevreuse Rosemarie Reymann Madame Bonacleux und Alte Bäuerin Karin Schroeder Marion und Ketty - Wieslawa Wesolowska d'Artagnan Peter Rühring Athos Heiner Kollhoff Portnes Adolf Laimböck Aramis Heinz Jörnhoff Der König Peter Houska Hermann Motschach Richelieu Der Herzog von Buckingham Berthold Toetzke Felton Ernst Alisch Monsieur Bonacieux und Wirt Walter Vits-Mühlen

Tréville und de Winter Michael Timmermann Rochefort Johannes Krause Vater d'Artagnan und Jussac Kurt Schneider

Planchet, Narr, Maître de Cérémonie. ) Schweizer Gardist, Walkure, Cupido, Patrick, Maitre d'Hôtel. Schwester Operin, Henker

Gaspar Willy Anders Eine Sängerin (Sopran) Monlika Geibel de Laval Eginhard Koch

d'Artagnan als Kind Götz Zimmermann/Oliver Glatz 6 Kardinalisten Dieter David, Frank Günther, Eginhard Koch,

Ernst T. Richter

Albrecht Noffke. Rall Pund. Joachim Rebscher.

Evelyn Wüst (Querficte, Piccoto), Waiter Münz (Victine), Dirk Lepa (Violine, Klarinette), Werner Köhler (Fagott, Cembalo, Klavier, Große Trommel), Peter Adomeit (Cello, Kontrabass, Gitarre, Gong)

#### Es tanzen:

Ulrike Ritscher, Anita Schallschmidt, Renate Krantz, Carmen Graf, Wieslawa Wesclowska (Nymphen), Ernst Alisch (Faun)

Außerdem singen, tanzen und spielen in vielen kleineren Rollen:

Alle Solisten und die Statisterie des Nationaltheaters. Eva Dumont, Carmen Graf, Renate Krantz, Regine Maier, Susanne Matzker, Ulrike Ritscher, Anita Schallschmidt, Sabine Sipos, Beate Spahn, Heide Ulirich, Dorothea Wagner, Hilde Zim-

Wolfgang Böhrer, Martin Eckert, Ralf Hachmeister, Bernd Hülpert, Stephan von Janko, Ernst Kissel, Karl Künzler, Bernd Martin, Otto Reiter, Frank Schäler, Hanno Stein, Heinz-Jürgen Weise, Rudolf Wiesner, Lutz Winnemann, Dirk Zalm

Leitung der Statisterie: Günther Baacke

Die Pferde "Figaro und Demeter" wurden freundlicherweise vom Polizeipräsidium Mannheim zur Verfügung gestellt.

Pause nach dem ersten Teil



Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER



nationaltheater mannheim 77/78

DONNERSTAG, 27, OKTOBER 1977/

#### Tanzabend

Musikalische Leitung Choreographie u. Inszenierung

Bühnenbild

Inspizient

Choreographische Assistenz Studienleitung Musikalische Beretung Musikalische Assistenz

Helmut Weese Lothar Hofgen Paul Walter Kostüme Winnie Schneider Thomas Fletcher Helmut Weese

Wolfgang Liebold Hans Georg Gitschell Werner Missner

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleustitung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kontijme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Johann Koczers

Die Dekorationen wurden in eigenen Wertstütten hergestellt Leiter der DeRotofsonseitstrang: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner i Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Regulation: Hairwich Bürker

Aufführungsrechne Pulcinella: Vertag Boosey & Hawkes . Bonn / Die sieben Todsünden: B. Schoffs Söhne, Maind

#### Pulcinella

Beginn 20.00 Uhr

Ballett mit Gesang nach Giovanni Battista Pergolesi

Musik von Igor Strawinsky

Pulicinella Yener Durukan a. G. Pimpinella Carol-Ann Woodhead Furbo Vaclay Slovenak Rosetta Claudia Wurm Prudenza Hilary Soul

Florindo Marc Bellekens Caviello Thomas Fletcher Tartaglia Michael Heuermann

Dottore Walter Zberg Pantaione Fuat Avbar

Vier Pulcinellas Ute Lindner, Mariel Delucchi, Adrienne Gwilt, Heather Betteridge

Gesangspartien Tuula Nieminen, Thomas Lehrberger, Hans Rössling

Ende ca. 22.00 Uhr

#### Das gule Opezialgeschäft

für Jersey- und Strickmoden in praktischem, elegantern Stil. Wosche - Strümpfe - Badomoden Damen- und Herrenobfellungen - Kinderspezielgeschäfte

1012

Markethalin

nutt Kinderheun

Ludwigshafen part Klassin Change

Webstehner

1977



Weepera blevle Shop

P.2, 3 Douadner Bank

mill product Administra für Abendicieter - Partykleider - Abendeboke und blusen Für festliche Stunden

jung u chie

sil moden

Mannheim, P.Z. I. Dresdoer Bank

#### Die sieben Todsünden

Musik von Kurt Weill, Text von Bertolt Brecht

Anna I Ruth Pistor a. G. Anna II Christine Treisch

Thomas Lehrberger, Gerhard Klepert, Erich Syri, Hans Rössling

Faulheit

Claudia Wurm, Adrienne Gwilt, Toni Pimble, Hilary Soul, Carol-Arin Woodhead Straßenpassanten

Marc Bellekens, Michael Houermann, Thomas Fletcher, Walter Zberg.

Polizist

Stolz

Barkeeper Foat Aybar Tanzerin Mariel Delucchi

Marc Beliekens, Walter Zberg, Thomas Fletcher

Zom

Jerzy Makarowski Filmregisseur Marc Bellekens Regieassistent Kameramann Fuel Ayber Marion Buchmann Maskenbildner

Walter Ziberg Claudia Wurm, Hilary Soul, Hanita Schwetz, Adrienne Gwilt, Carol-Ann Woodhead Tänzerinnen

Völlerei

Tänzerin Hilary Soul

Ballettmeister Michael Heuermann Walter Zberg, Marc Bellekens Kellman

Unzucht

Edward Vaclay Slovenak

Fernando: Claudia Wurm, Adrienne Gwilt, Toni Pimble, Marc Bellekens, Walter Ziberg Gäste im Café

Habsucht

Eduard Fernando : Vaclay Slovensk

Fuat Aybar, Michael Heuermann, Marc Bellekens, Thomas Fletcher, Walter Zberg, Jerzy Makarowski

alle Mitwirkenden

Pause nach dem ersten Ballett

25 Minuten



# Klassische Eleganz für festliche Stunden Mannheim





# DASNEST

## Volksstück von Franz Xaver Kroetz

Kurt		Matthias Buhl
Martha		Gabriele Rolle
Inszenierung		Rüdiger List
Bühne und Kostüme		Nikolaj Ilieff
Regieassistent		Max Mierswa
Dramaturgie		Klaus Pierwoß
Inspizient	Kurt Albrecht	-Willy Anders
Souffleuse	Margarete Dobire	Edelgard Marks

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Technische Einrichtung der Bühne: Wolfgang Böttcher/Beleuchtung: Heinz Schott/Ton: Frec Hildebrandt

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt

Anfertigung der Kostüme unter der Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Leiter des Malersaales: Wolfgang Büttner/Prospektmalerei: Gerhard Paul

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Requisiten: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Franz Xaver Kroetz, Kirchberg 3, 8226 Altenmarkt

Pause nach der 11. Szene

nationaltheater mannheim 77/78 199. spielzeit, programm nr. 2



DAS NEST wurde am 25. August 1975 im Modernen Theater in München uraufgeführt. Mannheimer Erstaufführung am 28. August 1977.

herausgeber: intendant arnold petersen. redaktion: klaus pierwoß. besetzungszettel: dietrich börngen.plakat: gerhard vormwald. druck und repros: bertschmann-druck mannheim.



#### Stadtsparkasse Mannheim

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78 FREITAG, 28, OKTOBER 1977/

### Der Ring des Nibelungen

- Zweiter Tag -

### Siegfried

von Richard Wagner

Musikalische Leitung Hans Wallat Ulrich Reinhardt Inszenierung Bühnenbild Paul Walter Kostüme Gerda Schulte

Spielleitung Günther Klötz

Inspizient: Werner Missner/Souffleuse: Hertha Schmidt

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Johann Koczera Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt

Siegfried Jean Cox

> Mime Jakob Rees

Franz Mazura Der Wanderer

> Karl Heinz Herr Alberich

Fafner Heinz Feldhoff

Regina Fonseca Erda

Brünnhilde Astrid Schirmer

Stimme des Waldvogels Donna Woodward

David Whitener Horn-Solo (Siegfrieds-Ruf)

Das Orchester des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem 1, und 2, Akt

jeweils 30 Minuten



Ende ca. 23.00 Uhr



Mannheim mit Kinderhaus Weczera-bleyle-shop, P 2, 3

Weinheim Landau



Klassische Eleganz für festliche Stunden

lannheim





Stadtsparkasse Mannheim

nationaltheater mannheim 77/78

Freitag, 28 Oktober 1977

#### Der tolle Tag

#### Figaros Hochzeit

Komödie in fünf Akten von

Pierre-Augustin Caron de Beaumarchais

Aus dem Französischen von Gerda Scheffel

Regie Bühnenbild Kostüme Bühnenmusik Tanzeinstudierung Regleassistenz und Abendspielleitung Inspizient Jan Biczycki Erwin W. Zimmer Winnie Schneider Ingomar Grünauer Thomas Fletcher Bernhard Wondra

Gottfried Brösel Margarete Dobirr Souffleuse

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und

Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstatten hergestellt.

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Buhler

Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner/Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil Aufführungsrechte: Verlag der Autoren GmbH & Co KG, Frankfurt/Main

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 23/4 Stunden



Graf Almaviva Die Gräfin, seine Frau

Figaro, Kammerdiener des Grafen

Suzanne, Kammerfrau der Gräfin Marceline, Wirtschafterin

Antonio, Schloßgärtner

Fanchette, Antonios Tochter

Cherubim, Page des Grafen Bartholo, Arzt aus Sevilla

Bazile, Musiklehrer der Gräfin Don Gusman Gänseklein,

Dorfrichter Doppelklau, Gerichtsschreiber

Ein Gerichtsdiener

Sonnenstich, ein junger Hirte

Pedrille, Reitknecht des Grafen

Klarinette

Gitarre, Sopranino, Okarina, Panflöte

Gitarre

Berthold Toetzke

Karin Schroeder

Reinhart von Stolzmann

Brigitte Böttrich

Ellen Sagell

Johannes Krause

Gabriele Rolle

Hanno Meyer

Hermann Motschach

Peter Rühring

Michael Timmermann

Uli Krohm Gottfried Brösel

Bernd Wurm

Peter Houska

Kurt Böhringer

Peter Dietrich Uli Sauter

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem dritten Akt

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden

Mannheim



#### Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER PRACI MANNHEIM, 07, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

SAMSTAG, 29. OKTOBER 1977

## DAS LAND DES LÄCHELNS

Romantische Operette in drei Akten nach Viktor Léon von Ludwig Herzer und Fritz Löhner

Dialog-Einrichtung für das Nationaltheater von Friedrich Meyer-Oertel

Musik von Franz Lehár

Musikalische Leitung Inszenierung

> Bühnenbild Kostüme Chorleitung

Choreographie

Friedrich Meyer-Oertel Paul Walter Reinhard Heinrich Jürgen Schulz Lothar Höfgen

Jürgen Schulz

Abendspielleitung Studienleitung Musikalische Assistenz

> Inspizient Souffleuse

Günther Klötz Helmut Weese Charles Robin Broad Helmut Keller

Werner Missner Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch.

Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann / Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Original-Verlag: Glocken-Verlag

Bühnenvertrieb: Ahn & Simrock, Wiesbaden

Beginn 19.30 Uhr

Ende ca. 22.15 Uhr



Graf Ferdinand Lichtenfels Kai Möller

Lisa, seine Tochter Edeltraud Blanke a. G.\*

Gustav, Graf von Pottenstein Gerhard Kiepert Exzellenz Hardegg, seine Tante Edith Krüger

Ein General Kurt Schneider

Ein Diener bei Lichtenfels Walter Zimmermann
Prinz Sou-Chong Herbert Schaefer

Prinz Sou-Chong Herbert Schaefer
Mi, seine Schwester Donna Woodward

Tschang, sein Oheim Klaus Wendt Fu-Li, Sekretär der

chinesischen Gesandtschaft Walter Ansorg
Obereunuch Jakob Rees

Ballett-Suite II. Akt Marion Buchmann Christine Treisch Michael Heuermann

Vaclav Slovenak

Heather Betteridge Fi
Mariel Delucchi Ti
Toni Pimble A
Hilary Soul W
Carol-Ann Woodhead
Claudia Wurm

Fuat Aybar Thomas Fletcher Alan Wullschleger Walter Zberg

Ort der Handlung: 1.7

1. Akt Wien

2. und 3. Akt Peking

Zeit: 1912

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben Krank: Doris Denzler\*

Pause nach dem ersten Akt

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden

engelhorn EXQUISIT Mannheim



nationaltheater mannheim 76/77

SAMSTAG, 11 JUNI 1977 Samstag, 29 Oktober 1977, 20 Uhr

Erstaufführung

#### Don Gil von den grünen Hosen

Lustspiel in zehn Bildern

von Tirso de Molina

Freie Bühnenbearbeitung von Johannes Guenther

Claus Leininger Regie Bühnenbild Frwin W. Zimmer Winnie Schneider Kostüme Musik Wolfgang Löffler Regieassistenz Gerhard Hess Rainer Mennicken Dramaturgie Peter Rühring Fechtszene Inspizient Willi Anders Edelgard Marks Souffleuse

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott
Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen
Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller
Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo
Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler
Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner
Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag GmbH, München

Spielzeit 1976/77

Spieldauer: ca. 21/2 Stunden

Don Pedro de Mendoza Hermann Motschach Donna Ines, seine Tochter Gabriele Rolle Don Alfonso Ernst T. Richter Aart Veder Don Ramon des Guzman Uli Krohm Osorio, sein Haushofmeister Don Diego Heiner Kollhoff Gabriela Badura Donna Juana, seine Tochter Francisco, ihr Diener Reinhart von Stolzmann Caramanchel Hans Falár Donna Antonia Espinosa Ellen Sagell Donna Clara, ihre Tochter Karin Schroeder Don Fabio, ein Advokat Peter Rühring Ein Wirt Johannes Krause Ein Schreiber Willy Anders Ein Diener Hanno Meyer Michael Timmermann Erster Alguacil Hanno Meyer Zweiter Alguacil Dritter Alguacil Peter Houska

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem sechsten Bild





#### NATIONALTHEATER MANNHEIM 77/78

#### SONNTAG, 30. Oktober 1977

#### DIE HOCHZEIT DES FIGARO

Komische Oper in vier Akten Text von Lorenzo da Ponte

MUSIK VON WOLFGANG AMADEUS MOZART

Musikalische Leitung Mathias Husmann

Inszenierung Michael Hampe Bühnenbild Rudolf Heinrich

Kostüme Reinhard Heinrich

Choreinstudierung Jürgen Schulz Choreographie Lothar Höfgen

Cembalo John Thornley

Abendspielleitung Cornel Franz
Studienleitung Helmut Weese
Inspizient Wolfgang Liebold
Souffleuse Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz Beleuchtung: Heinz Schott

Beginn: 19.00 Uhr Ende ca.22.30 Uhr

Graf Almaviva ..... Bodo Brinkmann

Die Gräfin..... Edeltraud Blanke a.G.

Cherubino, Page des Grafen... Aurelia Schwenniger

Figaro, Kammerdiener d. Grafen Karl Heinz Herr

Susanne, seine Braut ..... Elke Krampen

Marcellina, Beschließerin ... Elsie Maurer a.G.
(Opernhaus Frankfurt)

Doktor Bartolo..... Erich Knodt

Don Basilio ..... Gerhard Kiepert

Don Curzio, Richter..... Walter Kräutler a.G.

Antonio, Gärtner..... Hans Rössling

Barbarina, seine Tochter.... Donna Woodward

Zwei Mädchen..... Irmgard Beck

Gabriele Hahn

Ort der Handlung: Schloß Aguas Frescas in der Nähe von Sevilla

Ende des 18. Jahrhunderts

ORCHESTER und OPERNCHOR DES NATIONALTHEATERS

Pause nach dem zweiten Akt



nationaltheater mannheim 76/77 Sonutag, 30. Oktober 1977, 19.30 Uhr SAMSTAG, 23. April 1977 Erstaufführung für die Bundesrepublik

## Tinka

fur Jersey- und Strickmoden in praktischem, elegantem Stil Wäsche – Strümpfe – Bademoden Damen- und Herrenabteilungen – Kinderspezialgeschafte

Weczera blevie Shop

3 Dresdner Bank

Mannheim, P 2, 1, Dresdner Bank

für festliche Stunden

mit großer Abteilung für

ming in chic

Das

gule

Opezialgeschäf

Ein Stück von Volker Braun

Regie Bühnenbild Kostüme Regieassistenz Bühnenbildassistenz Abendspielleitung Dramaturgie Inspizient Souffleuse

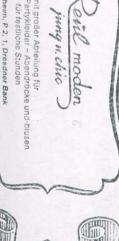
Jürgen Bosse Herbert F. Kapplmüller Maja Lemcke Max Mierswa Johannes Leiacker/Gert Schidor René Geiger Klaus Pierwoß Gottfried Brösel **Edelgard Marks** 

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Die automatische Lifttür wurde uns freundlicherweise von der Fa. Liftmaterial München, Münchner Str. 37a, 8013 Haar, der Baggerlader JD310 von der Fa. John Deere, Mannheim, zur Verfügung gestellt.

Aufführungsrechte: Suhrkamp Verlag KG, Frankfurt/Main

Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner





Tinka, Ingenieurin Helga Arbeiterinnen Karin, Sekretärin Brenner, Technischer Leiter Ludwig, Parteisekretär Dunkert, Werkleiter Kessel, Meister Standesbeamter Hempel, Brigadier Kahlfeld, Ingenieur Windelmann, Ingenieur Findeisen, Projektant und erster Mitarbeiter des Ministeriums

Tümmler, Forschungsleiter und zweiter Mitarbeiter des Ministeriums Latte, Arbeiter

Anton, Projektant Erste Beauftragte weiter Beauftragter Dritter Beauftragter

Karin Schroeder Karin Wirz Gabriele Rolle Brigitte Böttrich Bernd Wurm Ernst Alisch Heiner Kollhoff Adolf Laimböck Walter Vits-Mühlen Georg Montfort Ernst T. Richter Peter Höner Reinhart von Stolzmann

Peter Rühring

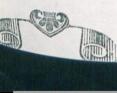
Hanno Meyer Hans Falár Aart Veder Edith Krüger Werner Prinz Adolf Laimböck

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Spieldauer: ca. 3 Stunden

Pause nach dem 12. Bild







# Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER



nationaltheater mannheim 77/78

Montag, 31. OKTOBER 1977 V

#### Der Zigeunerbaron

Operette in drei Akten von Ignaz Schnitzer nach einer Erzählung von Maurus Jokai

Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung

Inszenierung Bühnenbild

Kostüme

Choreinstudierung Choreographie

Abendspielleitung Studienleitung Musikalische Assistenz Inspizient Souffleuse.

Hans Georg Gitschel

Rolf Lansky Paul Walter Lieselotte Klein Jürgen Schulz

Günther Klötz Helmut Weese Karl Lauss Wolfgang Liebold Hertha Schmidt

Lothar Höfeen

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hüdebrandt Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten bergestellt.

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenahteilung: Heinrich Bühler

Leiter des Malersaales: Wolfgang Büttner

Aufführungsrechte: Originalverlag Josef Weinberger, Bühnenvertrieb: Ahn & Simrock, München

Beginn 1930 Uhr

Ende ca. 22.15 Uhr

Das gule Spezialgeschäft für Järpey- und Sirickmoden in praktischers, elegantem Still Wilsobe - Strümpfe - Bademoden

Mannthalm

mit Kinderhaus

Webshelm Candida

1977



Weczera blevie Shop

P.2. 3 Dresdner Bank

mit großer Abteilung für Abendkielder - Partykleider - Abendrücke und-tausen für festliche Stunden

eil moden

jung n. chic -

Marroheim, P.J. 1, Dressboor Bank

Graf Peter Homonay Conte Carnero. königlicher Kommissä

Sándor Barinkay, ein junger Entigrant Kálmán Zsupán, ein reicher Schweinezüchter

Arsena, seine Tochter Mirabella, Erzieberia im Hause Zsupans Ottokar, ihr Sohn

Czipra, Zizeonerin Saffi, Zigeunermädchen

> Pali, Zigeuner Palikam Ferko Milhaly

Janci Miksa Intvan. Zaupina Kareba

Ein Zigeunerknabe

Czardas inn "Ritter Parmaes"

Zigeuner Marketenderin Wennel "Eben a Magrae" Soldaten

Georg Völker Hans Rössling

Karl Walter Böhm

Erich Syri

Elke Krampen Elisabeth Schreiner

Gerhard Kiepert Clementine Voorvelt\*

Maria Cleva Wendel Wilhelm Günther Beck Helmut Weiland Alfred Elnek Friedhelm Droste

Werner Ellerich Werner Bitz Werner Puhlmann

Oliver Glatz / Götz Zimissermann

Marion Buchmann, Christine Treisch Jerzy Makarowski, Vaclay Slovensk Claudia Wurm, Carol-Ann Woodhead, Hitary Soul, Manel Delucchi. Fust Aybur, Marc Bellekens, Michael Heuermann, Walter Zberg

Jerry Makarowski Christine Treisch Vaciar Slovensk Funt Ayour, Marc Bellekens, Michael Heuermann, Walter Zberg Claudia Warm, Carol-Ann Woodhead, Hillary Soul, Mariel Delucchi,

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtsdeln im Foyer bekanntgegeben. Krank: Ilse Köhler\*

Pause nach dem ersten Akt

30 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden



## MARCHIVUM

### Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER

PSAUN MANNHEIM, O 7, 10, P

nationaltheater mannheim 77/78

DIENSTAG, 1. November 1977

## Der Ring des Nibelungen

- Dritter Tag -

#### **GÖTTERDÄMMERUNG**

**VON RICHARD WAGNER** 

Musikalische Leitung Hans Wallat

Inszenierung Ulrich Reinhardt

Bühnenbild Paul Walter

Kostüme Gerda Schulte

Chöre Jürgen Schulz

Spielleitung Günther Klötz

Inspizient: Werner Missner / Souffleuse: Hertha Schmidt
Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt

Siegfried Jean Cox

Gunther Georg Paucker

Alberich Karl Heinz Herr

Hagen Heinz Feldhoff

Brünnhilde Astrid Schirmer

Gutrune Doris Denzler

Waltraute Regine Fonseca

Erste Norne Regine Fonseca

Zweite Norne Tuula Nieminen

Dritte Norne Doris Denzler

Woglinde Maria Cleva

Wellgunde Yolande Sudan a. G.

Flosshilde Ilse Köhler

Orchester, Opernchor und Extrachor des Nationaltheaters.

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten und zweiten Akt

jeweils 30 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden

engelhorn EXQUISIT Mannheim



Beginn 17.00 Uhr

Ende ca. 22.30 Uhr





77178 nationaltheater mannheim 76/77 Dieustag, 1. November 1977, 19.30 Uhr SAMSTAG, 23. April 1977 Erstaufführung für die Bundesrepublik

## Tinka

für Jersey- und Strickmoden in praktischem, elegantem Stil Wäsche – Strümpfe – Bademoden Damen- und Herrenabteilungen – Kinderspezialgeschäfte

Weczera bleyle Shop

nit großer Abteilung für

sung n. chuc

gute

Opezialgeschaf

Ein Stück von Volker Braun

Regie Bühnenbild Kostüme Regieassistenz Bühnenbildassistenz Abendspielleitung Dramaturgie Inspizient Souffleuse

Jürgen Bosse Herbert F. Kapplmüller Maja Lemcke Max Mierswa Johannes Leiacker/Gert Schidor René Geiger Klaus Pierwoß Gottfried Brösel **Edelgard Marks** 

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner

Die automatische Lifttür wurde uns freundlicherweise von der Fa. Liftmaterial München, Münchner Str. 37a, 8013 Haar, der Baggerlader JD310 von der Fa. John Deere, Mannheim, zur Verfügung gestellt Aufführungsrechte: Suhrkamp Verlag KG, Frankfurt/Main

Tinka, Ingenieurin Helga Arbeiterinnen Karin, Sekretärin Brenner, Technischer Leiter Ludwig, Parteisekretär Dunkert, Werkleiter Kessel, Meister Standesbeamter Hempel, Brigadier Kahlfeld, Ingenieur Windelmann, Ingenieur Findeisen, Projektant und erster Mitarbeiter des Ministeriums

Tümmler, Forschungsleiter und

zweiter Mitarbeiter des Ministeriums

Latte, Arbeiter Anton, Projektant Erste Beauftragte Zweiter Beauftragter Dritter Beauftragter Karin Schroeder Karin Wirz Gabriele Rolle Brigitte Böttrich Bernd Wurm Ernst Alisch Heiner Kollhoff Adolf Laimböck Walter Vits-Mühlen Georg Montfort Ernst T. Richter Peter Höner Reinhart von Stolzmann

Peter Rühring

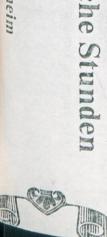
Hanno Meyer Hans Falár Aart Veder Edith Krüger Werner Prinz Adolf Laimböck

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Spieldauer: ca. 3 Stunden

Pause nach dem 12. Bild

20 Minuten



TOS.



Stadtsparkasse Mannheim

**JUWELIER** 



nationaltheater mannheim 77/78

MITTWOCH, 2. NOVEMBER 1977

#### Tanzabend

Bailette von Lothar Höfgen Musik von Toni Roeder

> Choreographie Bühne und Kostüme

Buhne und Kostume Choreographische Assistenz

Musikalische Einstudierung Musikalische Mitarbeit Lothar Höfgen

Lothar Höfgen

Thomas Fletcher Toni Roeder

Wolfgang Liebold

Inspizient Dietmar Sipos

Technische Gesagitteitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott/ Ton: Fred Hildebrand

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Antertigung der Masken und Perlicken unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/ Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Leiter des Malersaales: Wolfgang Büttner

1977

Weinbeim

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22.00 Uhr

Das gule Spezialgeschäft

für Jersey und Strokmoden in praktischen, eteganten 355. Wäsche - Strümpte - Bedemoden Damen- und Herrenableitungen - Kindersoksalgeschafte

1912

Weczerc

Ludwigshafen mit Kinderhaus 类。

Weezera bleyle Shop

P. 2, 3 Dresdom Bank

Revil moder

mit großer Abteilung für Abendkleider – Partykleider – Abendkleider und blusen für festliche Stunden

Mannheim, P.2, 1, Dresdner Bank

Azteken

Marion Buchmann Heather Betteridge Claudia Wurm Carol-Ann Woodhead Mariel Delucchi

Thomas Fletcher John Skripek a. G. Walter Zberg

Fuat Aybar

Schach

Christine Treisch

Miroslav Strejcek a. G.

Michael Heuermann

Kafka

Mariel Delucchi Adrienne Gwilt Hanita Schwetz Hilary Soul Carol-Ann Woodhead Claudia Wurm Jerzy Makarowski
Thomas Fletcher
Fuat Aybar
Michael Heuermann
Alan Wullschleger
John Skripek
Walter Zberg

Solisten des Orchesters:

Ottmar Mayer Wassilios Papadopoulos Lothar Schumann Joachim Starke

Bratsche Schlagzeug Schlagzeug Flöte

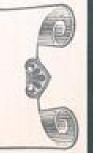
Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten Ballett Pause nach dem zweiten Ballett 20 Minuten 20 Minuten

Klassische Eleganz für festliche Stunden





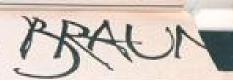




# Stadtsparkasse Mannheim

1 1 - Constant / Paris from an interest and from the

JUWELIER



nationaltheater mannheim 77/78 DONNERSTAG, 3. NOVEMBER 1977

#### Rusalka

Lyrisches Märchen in drei Akten Dichtung von Jaroslav Kvapil Deutsch von Robert Brock

#### Musik von Antonin Dvořák

Musikalische Leitung Inszenierung Bühnenbild Kostume Choreinstudierung Choreographie:

Regiesssistenz und Abendspielleitung: Dramaturgie. Studienleitung Musikalische Assistenz

Inspizient

Aufführungsrechte: Bärenreiter-Verlag, Alkor-Edition, Kassel

Mathias Husmann Peter Brenner Paul Walter Ursula Amann Jürgen Schulz Thomas Fletcher

Günther Klotz Martin Kazmaier Helmut Weese Helmut Keller John Thomley Wolfgang Liebold Souffleuse Hertha Schmidt

Technische Gesamtietung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Letter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlossenei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22.45 Uhr

Das gute Spezialgeschäft

Für Jersey- und Strickmoden in praktischein, elegantem Still Wische - Strompte - Baderopden und Herrenablishungen - Kinsterspielalgeschaffe

1912

mit Kinderhaus

1977 Weinheim

Weesera bleyle Shop

P.2. 3 Dreudner Bank

end geoder Absoliung für Abendkleider - Partykleider - Abendrücke und biusen für festliche Stunden

eil moden

jung mehic -

Mannheim, P.2. 1, Dresdiner Bank.

Klaus Hoins a. G. \*\* Astrid Schirmer

Maria Grosse a. G." Rusalka

Franz Mazura Wassermann

Ježibaba, eine Zauberin Regine Fonseca

Furstin

Bodo Brinkmann

Donna Woodward Küchenjunge Ranveig Eckhoff Erste Elle

Aurelia Schwenniger Zweite Etle

Tuula Nieminen Dritte Elfe

Stimme eines Jägers Bodo Brinkmann

> Michael Heuermann Tanzensemble

Heather Betteridge, Hilary Soul, Carol Woodhead,

Fuat Aybar Walter Zberg

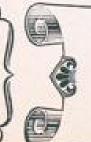
Orchester, Operachor und Bewegungschor des Nationaltheaters.

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Krank: Doris Denzler\*, Karl Walter Böhm\*\*

Pause nach dem ersten Akt

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden Mannheim



## MARCHIVUM

nationaltheater mannheim 76/77

SAMSTAG, 11. JUNI 1977 Donnerstag, 3. November 1977, 20 Uhr

Erstaufführung

#### Don Gil von den grünen Hosen

Lustspiel in zehn Bildern

von Tirso de Molina

Freie Bühnenbearbeitung von Johannes Guenther

Claus Leininger Regie Bühnenbild Erwin W. Zimmer Winnie Schneider Kostüme Musik Wolfgang Löffler Regieassistenz Gerhard Hess Rainer Mennicken Dramaturgie Peter Rühring Fechtszene Willi Anders Inspizient Edelgard Marks Souffleuse

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag GmbH, München

Spielzeit 1976/77

Spieldauer: ca. 21/, Stunden

Don Pedro de Mendoza Hermann Motschach Donna Ines, seine Tochter Gabriele Rolle Don Alfonso Ernst T. Richter Don Ramon des Guzman Aart Veder Uli Krohm Osorio, sein Haushofmeister Heiner Kollhoff Don Diego Gabriela Badura Donna Juana, seine Tochter Reinhart von Stolzmann Francisco, ihr Diener Caramanchel Hans Falár Donna Antonia Espinosa Ellen Sagell Donna Clara, ihre Tochter Karin Schroeder Don Fabio, ein Advokat Peter Rühring Ein Wirt Johannes Krause Ein Schreiber Willy Anders Ein Diener Hanno Meyer Erster Alguacil Michael Timmermann Zweiter Alguacil Hanno Meyer Peter Houska Dritter Alguacil

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem sechsten Bild







Stadtsparkasse Mannheim

**JUWELIER** 

nationaltheater mannheim 77/78

FREITAG, 4. NOVEMBER 1977

#### Der Zigeunerbaron

Musik von Johann Strauß

Operette in drei Akten von Ignaz Schnitzer nach einer Erzählung von Maurus Jokai

> Musikalische Leitung Inszenierung

Bühnenbild Kostume Choreinstudierung

Choreographie

Abendspielleitung Studienleitung Musikalische Assistenz Inspizient Souffleuse

Hans Georg Gitschel Rolf Lansky Paul Walter Lieselotte Klein

Jürgen Schulz Lothar Höfgen Günther Klötz

Helmut Weese Karl Lauss Wolfgang Liebold Hertha Schmidt

Technische Gesamtleitung: Womer Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostlime in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczeta

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt.

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

1977

Leiter des Malersaales: Wolfgang Büttner

Aufführungsrechte: Originalverlag Josef Weinberger, Bühnenvertrieb: Ahn & Simrock, München

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22.45 Uhr

#### Das gute Spezialgeschäft für Jersey und Strickmoden in praktischem, eingantem Still.

Wileoliw - Strümpfe - Badwmoderk

Manahalim

mit Sinderhaus

Veczera

Majobeim Ludwigshafen Landay



Weggera blevle Shop

P 2, 3 Dreadner Bank

coil moden jung n. chic mit großer Abteilung für

Abendkleider - Partykleider - Abendröcke und triusen für festliche Stunden

Mannheim, P 2, 1, Dreadner Blank

Graf Peter Homonay Conte Carnero, königlicher Kommissär Sándor Barinkay, ein junger Emigrant

Kálmán Zsupán, ein reicher Schweinezüchter Arsena, seine Tochter

Mirabella, Erzieberin im Hause Zsupáns Ottokar, ihr Sohn Czipra, Zigeunerin

Saffi, Zigeunermädchen Pali, Zigeuner

Palikam Jozsi Ferko Milhaly Jamei

Miksa Istvan. Zaupána Krendri Ein Zigeunerknabe

Bodo Brinkmann Hans Rössling

Karl Walter Böhm

Heinz Feldhoff

Elke Krampen Elisabeth Schreiner

Gerhard Kiepert Hse Köhler Maria Cleva Alfred Einck Günther Beck Helmut Weiland

Alfred Einck Friedhelm Droste Werner Ellerich

Wemer Bilz Wemer Puhlmann

Oliver Glatz / Götz Zimmermann

Zigeuner Wenzel "Eljen a Magyar"

Soldaten

Jerzy Makarowski Christine Treisch. Vaclar Slovenak Fust Aybar, Marc Bellekens, Michael Heuermann, Walter Zberg Claudia Wurm, Carol-Ann Woodhead, Hilary Soul, Mariel Delucchi,

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten Akt

30 Minuten



# Klassische Eleganz für festliche Stunden Mannheim



## MARCHIVUM

## WIR WÜNSCHEN IHNEN EINEN UNTERHALTSAMEN UND ANGENEHMEN ABEND

FRANZ BAUSBACK · DAS ÄLTESTE FACHGESCHÄFT FÜR ECHTE TEPPICHE IN MANNHEIM · 6800 MANNHEIM · N 3, 9 · TEL. 0621/21176

nationaltheater mannheim 76/77

Sonning 30 Januar 1977 Freitag, 4 November 1977, 20 Uhr

Erstaufführung für die Bundesrepublik

#### DIE BERGBAHN

Volksstück in neun Bildern von Ödön von Horváth

Jürgen Bosse

Bühnenbild Herbert Wernicke

Kostüme Ogün Wemicke

Regieassistenz Max Mierswa

Abendspielleitung René Geiger

> Dramaturgie Ursula Rühle

Klangmontage Michael Rüggeberg

Inspizient Gottfried Brösel Souffleuse Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Wemer Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott

Leiter der Tonableitung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Weisen

Obermaschinist: Werner Schütte

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Güntber Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt.

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Thomas Sessler Verlag GmbH, Wien

Spieldauer: ca. 21/2 Stunden

Das gule Opezialgeschäft

Für Jersey- und Strickmoden in praktachem, elecantem für

1912

machine/olarosave 7

Mancheles Ludwigshaten

Spielzeit 1976/77

Weinheim Landau

1976

jung n.chic Weegera blevie Shop

P 2, 3 Dresdner Bank

mit proter Ableitung für Partykleider - Abendröcke und titusen für festliche Stungen.

eil moden

Monika Baumgartner

Peter Rühring Schulz

Hanno Meyer Ernst Alisch

Oberle Adolf Laimböck

Werner Prinz

Hannes Hans Falar

Peter Houska Sliwinski

Hermann Motschach

Peter-Höner Wolfram Kunket

Reno Geiger Michael Trumermann

Berthold Toetzke Ingenieur

Aufsichtsrat Heiner Kollhoff

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafoln im Fover bekanntgegeben.

Keine Pause

Klassische Eleganz für festliche Stunden

**engelhorn** Mannheim







# Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER

nationaltheater mannheim 77/78

SAMSTAG, 5. NOVEMBER 1977/ in italienischer Sprache

#### Lucia di Lammermoor

Tragische Oper in drei Akten (acht Bildern) von Salvatore Cammarano

#### Musik von Gaetano Donizetti

Musikalische Leitung Inszenierung Bühnenbild Kostume Choreinstudierung

John Matheson Peter Grisebach Wolf Wanninger Lieselotte Klein Jürgen Schulz

Abendspielleitung -Dramaturgie Studienleitung Musikalische Assistenz

Cornel Franz Martin Kazmaler .Helmut Weese Helmut Keller John Thomley Werner Missner Hertha Schmidt

Inapidient Souffleuse:

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostürne in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt.

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner Malerische Ausführungen: Baldur Burkart, Gerhard Paul, Peter Petzold

1977

Welnheim

Aufführungsrechte: Verlag Ricordi & Co., München

Beginn 19,30 Uhr

Ende ca. 22.15 Uhr

Das gule Spezialgeschäft

für Jensey- und Strickmoden in praktischem, elegantem Still Wissohe - Strümple - Bademoden

Manakadas

Wegerableyle Shop

P.2. 3 Dreadnar Bank

mit großer Abteilung für Abendkleider - Partykleider - Abendrücke und blusen für festliche Stunden

will moden

jung nelsio -

Marcheon, P.2, 1, Dresdner Bank

Lord Enrico Ashton Bodo Brinkmann

seine Schwester

Lucia Gail Robinson

Edgardo di Ravenswood Michail Swetlew

Lord Arturo Buklaw Gerhard Kiepert

ein Geistlicher, Lucias Erzieher

Raimondo, Erich Kriodt

Lucias Vertraute

Alisa, Tuule Nieminen

Gefolgsmann Enricos

Normanno, Günther Beck

Die Handlung spielt in Schottland zu Beginn des 18. Jahrhunderts

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem zweiten Bild Pause nach dem vierten Bild

15 Minuten 20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden engelhorn Mannheim





nationaltheater mannheim 76/77 SAMSTAG, 11.JUNI 1977 A5. 30 Uhr

Erstaufführung

### Don Gil von den grünen Hosen

Lustspiel in zehn Bildern

von Tirso de Molina

Freie Bühnenbearbeitung von Johannes Guenther

Claus Leininger Regie Erwin W. Zimmer Bühnenbild Winnie Schneider Kostüme Wolfgang Löffler Musik Regieassistenz Gerhard Hess Rainer Mennicken Dramaturgie Fechtszene Peter Rühring Willi Anders Inspizient Edelgard Marks Souffleuse

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott
Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen
Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller
Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo
Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag GmbH, München

Spielzeit 1976/77

Spieldauer: ca. 21/2 Stunden

Don Pedro de Mendoza Hermann Motschach Gabriele Rolle Donna Ines, seine Tochter Don Alfonso Ernst T. Richter Don Ramon des Guzman Aart Veder Osorio, sein Haushofmeister Uli Krohm Heiner Kollhoff Don Diego Gabriela Badura Donna Juana, seine Tochter Francisco, ihr Diener Reinhart von Stolzmann Hans Falár Caramanchel Donna Antonia Espinosa Ellen Sagell Donna Clara, ihre Tochter Karin Schroeder Don Fabio, ein Advokat Peter Rühring Ein Wirt Johannes Krause Ein Schreiber Willy Anders Ein Diener Hanno Meyer Erster Alguacil Michael Timmermann Zweiter Alguacil Hanno Meyer Peter Houska Dritter Alguacil

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

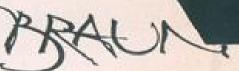
Pause nach dem sechsten Bild







# Stadtsparkasse Mannheim



nationaltheater mannheim 77/78

SONNTAG, 6. NOVEMBER 1977 V

### DON CARLOS

Oper in fünf Akten (8 Bildern) nach Schillers Drama von J. Méry und C. du Locle unter Einbeziehung von bisher unveröffentlichten Teilen der Pariser Originalfassung in der Ausgabe von Ursula Günther.

Neue deutsche Übertragung aus dem französischen Original von Götz Friedrich und Karl Dietrich Gräwe

#### Musik von Giuseppe Verdi

Musikalische Leitung Inszenierung

Bühnenbild Jürgen Schulz

Mathias Husmann Friedrich Meyer-Oertel Wolf Wanninger Reinhard Heinrich

Kostůme Choreinstudierung

Abendspielleitung Studienleitung Musikalische Assistonz

Cornel Franz Helmut Weese Hans-Georg Gitschel

Karl Lauss. John Thomley

Inspizient Souffleuse

Werner Missner Gerda Liebold

Technische Gesambeilung: Werner Lerenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hodebrandt Anfertigung der Koetlime in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und ingelsorg Rindfletsch Anterligung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczere Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt. Leiter der Dekorationsebteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schneinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Serfo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Leiter des Malersaals: Wolfgang Bürtner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil

Authinungsrechte G. Ricordi & Co., München

Beginn 18.00 Uhr

Ende ca. 22.15 Uhr

Das gule Opezialgeschäft

für January- und Strickmoden in praktischem, elegantern filli Wasche - Strümpfe - Bademoden und Hemenststeilungen - Künderspezzeigeschäfte

1912

mit Kinderhaus

Manchelm

Lindwinshadas mit Klederbaue 1977

Wednesday Landay

Weegerableyle Shop

F 2, 3 Denndtone Bank

fail moden jung n. chic

mit großer Abhaitung für Attendicitier - Partykleider - Abendröcke und bissen für feetliche Standen

Mansheim, P.2, 1, Dreedner Bank

Werner Götz Don Carlos, Intant von Spanien

Philipp II., König von Spanien

Rodrigo, Marquis von Posa -- Michael Davidson-

Großinguisitor

Prinzessin Eboli

Karl Heinz Herr Ein Mönch (Kaiser Karl V.)

Elisabeth von Valois

Eva Maria Molnar -Regine Fenseca-

Franz Mazura

Erich Knodt

Thibault, Page Elisabeths

Donna Woodward Jakob Rees

Graf von Lerma

Monica Pick-Hieronimi Stimme vom Himmel

Flandrische Deputierte

Heinz Feldhoff Tero Hannula Karl Heinz Herr Hans Rössling Erich Syri Klaus Wendt

Ein Holzfäller

Wendel Wilhelm

Orchester, Opernchor und Extrachor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem 3. Bild Pause nach dem 5. Bild 15 Minuten 20 Minuten









FRANZ BAUSBACK - DAS ALTESTE FACHGESCHAFT FÜR ECHTE TEPPICHE IN MANNHEIM - KUNSTSTRASSE - 6800 MANNHEIM - N 3, 9 -TEL. 0621/21176

### Don Gil von den grünen Hosen

Lustspiel in zehn Bildern

von Tirso de Molina

Freie Bühnenbearbeitung von Johannes Guenther

Regie Claus Leininger Erwin W. Zimmer Bühnenbild Winnie Schneider Kostüme Musik Wolfgang Löffler Regieassistenz Gerhard Hess Rainer Mennicken Dramaturgie Peter Rühring Fechtszene Willi Anders Inspizient Souffleuse Edelgard Marks

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott
Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen
Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller
Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerei; Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei; Richard Berlo
Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler
Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag GmbH, München

Spielzeit 1976/77

Spieldauer: ca. 21/2 Stunden

Don Pedro de Mendoza Hermann Motschach Gabriele Rolle Donna Ines, seine Tochter Don Alfonso Ernst T. Richter Don Ramon des Guzman Aart Veder Osorio, sein Haushofmeister Uli Krohm Heiner Kollhoff Don Diego Gabriela Badura Donna Juana, seine Tochter Francisco, ihr Diener Reinhart von Stolzmann Hans Falar Caramanchel Donna Antonia Espinosa Ellen Sagell Donna Clara, ihre Tochter Karin Schroeder Don Fabio, ein Advokat Peter Rühring Johannes Krause Ein Wirt Ein Schreiber Willy Anders Ein Diener Hanno Meyer Erster Alguacil Michael Timmermann Hanno Meyer Zweiter Alguacil Dritter Alguacil Peter Houska

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem sechsten Bild







# Stadtsparkasse Mannheim

nationaltheater mannheim 77/78

MONTAG, 7. NOVEMBER 1977

### Idomeneo König von Kreta

Oper in drei Akten (neun Bildern) Text von Giambattista Varesco Deutsch von Kurt Honolka

#### Musik von Wolfgang Amadeus Mozart

Musikalische Leitung John Matheson

Inszenierung Bühnenbild Kostume Choreinstudierung

Friedrich Meyer-Oertel Rüdiger Tamschick Reinhard Heinrich Jürgen Schulz

Regieassistenz und Abendspieleitung Dramatorgie Studienleitung Chorassistenz Musikalische Assistenz

Comel Franz Martin Kazmaier Helmut Weese Josander Amann Helmut Keller Karl Laussi

Inspizient Werner Missner Souffleuse Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt Antertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstatung wurde in eigenen Werkstatten horgestellt. Vorstand des Malersasts: Wolfgang Bütner/ Bildhäuerarbeiten: Dietrich Bogumil. Leiter der Dekonstionsabteitung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerer Ludwig finunner/Leiter der Schlosserer Richard Berto Letter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Aufführungwechte: Bärenreiter Verlag, Kassel

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22.45 Uhr

Das gule Spezialgeschäft

Damen- und Hamenableilungen - Kinderspedialgeschäfter

1912

Manchelm

Weinbeim Landeu

P 2, 3 Dreadner Bank

mit großer Abteilung für für festliche Stunder

Marchaim, P 2, 1, Dresdoer Bank

Idomeneo, König von Kreta

Herbert Schaefer

Idamantes, sein Sohn

Aldo Baldin

Ilia, trojanische Prinzessin,

Monica Pick-Hieronimi

Tochter des Priamus

Elektra, Prinzessin.

Marie Robinson

Tochter des Agamemnon. des Königs von Argos

Bodo Brinkmann

Arbaces, Vertrauter des Königs Der Oberpriester Poseidons

Georg Paucker

Die Stimme Poseidons

Erich Knodt

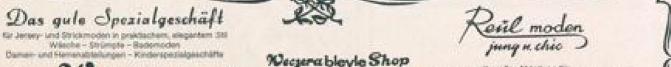
Kretisches Volk, Matrosen und Wachen, Trojanische Gefangene, Argiver, Kretische Priester

Orchester, Opernchor und Extrachor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem fünften Bild

20 Minuten



Abendkleider - Partykleider - Abendrücke und blusen









20 Uhr

Stadtsparkasse Mannheim

Moutag . 7 . November 1977 nationaltheater mannheim 77/78

Der tolle Tag

oder

Figaros Hochzeit

Komödie in fünf Akten von

Pierre-Augustin Caron de Beaumarchais Aus dem Französischen von Gerda Scheffel

> Regie Bühnenbild Kostume Bühnenmusik Tanzeinstudierung Regieassistenz und Abendspielleitung

Jan Biczycki Erwin W. Zimmer Winnie Schneider Ingomar Grünauer Thomas Fletcher Bernhard Wondra

Gottfried Brösel Inspizient Margarete Dobirr Souffleuse

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostürne unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstatten hergestellt.

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner/Piastische Arbeiten: Dietrich Bogumil Aufführungsrechte: Verlag der Autoren GmbH & Co KG, Frankfurt/Main

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 23/4 Stunden



Graf Almaviva

Die Gräfin, seine Frau Figaro, Kammerdiener des Grafen Suzanne, Kammerfrau der Gräfin

Marceline, Wirtschafterin

Antonio, Schloßgärtner Fanchette, Antonios Tochter

Cherubim, Page des Grafen Bartholo, Arzt aus Sevilla

Bazile, Musiklehrer der Gräfin Don Gusman Gänseklein, Dorfrichter

Doppelklau, Gerichtsschreiber Ein Gerichtsdiener

Sonnenstich, ein junger Hirte Pedrille, Reitknecht des Grafen

> Klarinette Gitarre, Sopranino,

Okarina, Panflöte Gitarre

Berthold Toetzke

Karin Schroeder

Reinhart von Stolzmann

Brigitte Böttrich

Ellen Sagell

Johannes Krause

Gabriele Rolle

Hanno Meyer

Hermann Motschach

Peter Rühring

Michael Timmermann

Uli Krohm

Gottfried Brösel

Bernd Wurm

Peter Houska

Kurt Böhringer

Peter Dietrich Uli Sauter

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem dritten Akt

20 Minuten







# Stadtsparkasse Mannheim

**JUWELIER** 

nationaltheater mannheim 77/78/ DIENSTAG, 8. NOVEMBER 1977

#### Die Teufel von Loudun

Oper In drei Akten von Krzysztof Penderecki

Libretto vom Komponisten Nach "The Devils of Loudun" von Aldous Huxley in der Dramatisierung von John Whiting unter Benutzung der deutschen Übertragung von Erich Fried

> Musikalische Leitung Inszenierung Kostūme

Hans Wallat Friedrich Meyer-Oertel Bühnenbild Wolf Wanninger Reinhard Heinrich Jürgen Schulz

Abendspielleitung Dramaturdio Studienlaitung: Chorassistenz Musikalische Assistenz

Choreinstudierung

Günther Klötz Martin Kazmaior Helmut Weese Josander Amann Helmut Keller, Karl Lauss John Thornley

Inspizient Southeuse

Werner Missner Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabtellung: Heinrich Bühler Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner/Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil Aufführungsrechte: Verlag B. Schott's Söhne, Mainz

Ende ca. 22:00 Uhr

Das gule Spezialgeschäft

für Jansey und Strickmoden in prekfachern, elegentern Still Wikische - Strümpfe - Bademoden Diemen- und Hemenabteilungen - Kinderspessergeschäfte

mit Kindarhaut

1912 Massibalm

exit Kinderhous

Waterbeige

Beginn 20.00 Uhr

1977



Westera blevle Shop

F 2.3 Drendmer Bank

mit großer Abhellung für Abendkleider - Partykleider - Abendröcke und blusen für festliche Stynden

eil moden

jung n. chic

Marmheim, P.2, 1, Dresdow Bank

Jeanne, Priorin des Ursulmenordens

Gabrielle Louise

Schwestern des Ursulinenordens

Philippe, ein junges Midchen Ninon, eine junge Witwe Grandier, Planer von St. Peter Vater Barre, Vikar von Chinon Baron de Laubardemont, Kommissar des Königs

Vater Rangier Vater Mignon, Beichtvater d.Umulinen Adam, Apotheker

> Mannoury, Chirurg d'Armagnac, Bürgermeister de Cerisay, Stadtrichter Prinz Henri de Condé Gesandter des Königs

Vater Ambrose, ein alter Priester Bontemps, Kerkermeister.

Gerichtsvorsteher Stimme der Teufel

Astrid Schirmer Ingeborg Tomp a. G. Elke Krampen Rse Köhler Marin Cleva Tuula Nieminen Georg Völker Erich Syri

Heinz Feldhoff Walter Kräutler Gerhard Kiepert Georg Paucker Hans Rössling Kurt Schneider Bodo Brinkmann

Eduard Mayer

Erich Knodt Karl Heinz Herr Klaus Wendt Hans Rössling

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Keine Pause









# Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER

nationaltheater mannholm 77/78

SAMSTAG. 27. AUGUST 1977 / Dieustag 8 November 1977, 19. 30 Uhr

Erstaulführung

### Kikeriki

Ein Stück in drei Akten von Sean O'Casey

Deutsch von Helmut Baierl und Georg Simmgen

Regie Jürgen Bosse

Ausstaltung Bernd Holzapfei

Musikalische Einrichtung Ernst T. Richter

Regleassistenz und

Abendspielleitung Bernhard Wondra

Dramaturgie Ursula Rühle

Inspizient Kurt Albrecht Souttleuse Margarete Dobirr

Technische Gesambeitung: Warner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott.

Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüms unter Leitung von Gürnher Licht und

Ingeboro Rindfleisch Anbertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstatung wurde in eigenen Werkstätten bergeetelt.

Leiber des Malersaals: Wolfgang Büttner

Leiter der Dekorutionsabtellung: Edwin Hoffmahn

Labor der Schreinereit Ludwig Brunner/Leiter der Schlossereit Richard Berto

Leiter der Requisitenstitellung: Heinrich Bühler Aufführungsrechte: Suhrkamp Verlag KG, Frankfurt/Main

Spielzelt 1977/78

Spieldauer ca 3 Stunden

Das gule Spezialgeschäft

tiz Jersey- utd Striokwoose in praktochorc elegantern Still Wasane - Strumphs - Bademodun Demon- und Hernenüblikkungen - Kinderspelügigeschäfte

1912

**MICKINGS PARK** 

1977 Waterbeim Landau

Weeperablevie Shop

F Z. X Decadred Back.

mit graber Altseaung für Aberdicular - FurtyNeiger - Abendrucke und blumm No Hydrighe Blumber

and moden

jung n. chic

Manifester, P.2, 1, Dreathest Birck.

Der Hahn Ernst T. Richter

Michael Marthraun, Lundwirt

Berthold Toetzke Adolf Lalmböck

Schipper Mahan

Helga Grimme Loma, Marthrauns Frau

Loreleen, Marthrauna Tocttor Hildegard Pintgen

Marion, Hausgehilin Wieslawa Wesolowska

Rosemarie Reymann

Erster grober Kerl Zweiter grober Kerl

Hanno Meyer Heiner Kellholf

Pater Dominaer, Gemeindeprester

Wemer Prinz Michael Timmermann

Jack, Mahana Vararbeiter Johannes Krauso

Julia, Corners Schweister

Catrin Flick Der einäugige Larry Peter Houska

Der Landbote

Der Sergeant

Wolfram Kunkel

Der Ausrufer

Uli Krohm

Ein Zusteller

Peter Rühring Hermann Moli.

Kleine Trommel

Herbert Flößer Gerhard Reuner

Große Trommei Eginhard Koch

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtefeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem zweiten Akt

20 Minuten









# Stadtsparkasse Mannheim

**JUWELIER** 

nationaltheater mannheim 77/78

MITTWOCH, 9. NOVEMBER 1977;/

### Die Zauberflöte

Oper in zwei Akten von Emanuel Schikaneder Musik von Wolfgang Amadeus Mozart

> Musikalische Leitung Inszenierung Bühnenbild

Mathias Husmann Friedrich Mever-Oertel Wolf Wanninger Reinhard Heinrich Jürgen Schulz

Abendspielleltung Dramaturgie Studienfeltung Musikalische Assistenz

Choreinstudierung

Günther Klötz Martin Kazmaion Helmut Weese Helmut Keller John Thomley Wolfgang Liebold Inspizient Hertha Schmidt Southeuse

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt

Kostüme

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unterLeitung von Johann Koczera Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt. Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann. Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner Malerische Ausführtingen: Baldur Burkart, Gerhard Paul, Peter Petzold

Beginn 19,30 Uhr

Ende ca. 22.45 Uhr

Das gulo Opozialgeschäft

für Jersey- und Strickmoden in praktischem, elegantem Stil Wilsohe - Strümprie - Bedemoden Damen- und Hemenableitungen - Kinderspezialgeschäfte

Mannheim:

mid Klasherhhun

1912

mit Kinderheuk

Walnestein Landau.

1977

Weepera blevle Shop

P. S. S. Drendner Back

jung n chic mit großer Abteilung für

ail moden

Abendkleider - Partykleider - Abendröcke und tilusen für festliche Stunden

Mannheim, P.2, 1, Doesdoor Bank

Franz Mazura Sarastro Thomas Lehrberger Georg Paucker Sprecher Erster Priester Hans Rössling Zweiter Priester Karl Heinz Herr Monica Pick-Hieronimi Königin der Nacht Maria Cleva Pamina, thre Tochter Marie Robinson Erste Tuula Nieminen Dame der Königin Zweite : Dritte Regine Fonseca Bodo Brinkmann Papageno. Elke Krampen Papagena Jakob Rees Monostatos Herbert Schaefer Erster Geharnischter Heinz Feldhoff Zweiter Geharnischter Soo-Kyung-Byun Erster Knabe Annedore Müller Zweiter Knabe Genien

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsländerungen werden an den Anschlagtateln im Foyer bekanntgegeben.

Sklave

Pause nach dem ersten Akt

Dritter Knabe

Erster

Zweiter

Dritter

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden



Romy Hanauer

Walter Ansorg

Werner Ellerich

Günther Beck





nationaltheater mannheim 76/77

SAMSTAG, 11. JUNI 1977

Mittwock, 9. November 1977, 20 Uhr

Erstaufführung

### Don Gil von den grünen Hosen

Lustspiel in zehn Bildern

von Tirso de Molina

Freie Bühnenbearbeitung von Johannes Guenther

Claus Leininger Regie Erwin W. Zimmer Bühnenbild Winnie Schneider Kostüme Wolfgang Löffler Musik Gerhard Hess Regieassistenz Rainer Mennicken Dramaturgie Peter Rühring Fechtszene Willi Anders Inspizient Souffleuse **Edelgard Marks** 

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott
Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen
Antertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller
Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo
Leiter des Maiersaals: Wolfgang Büttner
Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag GmbH, München

Spielzeit 1976/77

Spieldauer: ca. 21/2 Stunden

Don Pedro de Mendoza Hermann Motschach Donna Ines, seine Tochter Gabriele Rolle Don Alfonso Ernst T. Richter Don Ramon des Guzman Aart Veder Uli Krohm Osorio, sein Haushofmeister Heiner Kollhoff Don Diego Gabriela Badura Donna Juana, seine Tochter Francisco, ihr Diener Reinhart von Stolzmann Caramanchel Hans Falár Donna Antonia Espinosa Ellen Sagell Donna Clara, ihre Tochter Karin Schroeder Peter Rühring Don Fabio, ein Advokat Ein Wirt Johannes Krause Ein Schreiber Willy Anders Ein Diener Hanno Meyer Erster Alguacil Michael Timmermann Zweiter Alguacil Hanno Meyer Peter Houska Dritter Alguacil

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem sechsten Bild







nationaltheater mannheim 77/78 SAMSTAG. 15 OKTOBER 1977 / Doumerstay, 10. November 1974, 20 Uhr Urautführung

### Die drei Musketiere

#### D'Artagnan zieht nach Paris

Ein Bühnenspektakel nach Alexandre Dumas von Jérôme Savary

Deutsche Fassung von Astrid Fischer-Windorf und Jean-Louis Marie

Regle Jérôme Savary Bühnenbild Michel Lebois Kostüme Michel Dussarat Musik-Collagen \* Komposition und Ernst T. Richter

Musikalische Einstudierung Fechtszenen Jacques Cappelle

Choreographische Einstudierung Thomas Fletcher Mitarbeiter der Regie Jean-Louis Marie

Burning Warms Biblift IN Broth

Regiesissistenz und Abendspielleitung Assistant des Bühnenbildners Assistantin für die Kestümausstattung - Rosemane Engeland

Antonius Saal Drameturpe Martin Kazmarer Rainer Mennicken Willy Andrew Geotfried Broad Southeuse Edelgard Marks

\*) mit freundlicher Unterstützung der hochehrerwerten Komponisten: Adomert Berber, Dannhausen, Grolé, Holst, Kötter, Lully, Mackaben, Mussongray, Ramesu, Suppé, Verdi, Wagner

Technische Gesamtisitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott. Ton: Fred Hildebrands Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Fündfleisch. Antertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstaltung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Vorstand des Malersaals: Wolfgang Büttner/Bildhauerarbeiten: Dietrich Bogumit Prospekomaleret: Baldur Burkart, Peter Petrold Porträhi: Gerhard Paul Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinereit Ludwig Brunner/Leiter der Schlossereit Flichard Berlo Leiter der Requisitenatteilung: Heinrich Bühler

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 3 Stunden

#### In den Hauptrotten:

Die Königin Gabriela Badura Milady Heiga Grimme Mutter d'Arlagnan und Madame Chevreuse Rosemarie Reymann Madame Bonacleux und Alte Bäuerin Karin Schroeder Marion und Ketty - Wieslawa Wesolowska d'Artagnan Peter Rühring Athos Heiner Kollhoff Porthos Adolf Laimböck Aramis Hoinz Jornhott Willy Audiers Der König Peter Houska

> Richelleu Hermann Motschach Der Herzog von Buckingham Berthold Toetzke Felton Ernst Alisch Monsieur Bonacieux und Wirt Walter Vits-Mühlen Treville und de Winter Michael Timmermann Rochefort Johannes Krause Vater d'Artagnan und Jussac Kurt Schneider

Planchet, Narr, Maître de Cérémonie. 1 Schweizer Gardist, Walküre, Cupido. Ernst T. Richter Patrick, Maître d'Hôtel, I Schwester Oberin, Henker J.

Eine Sängerin (Sopran) Monika Gelbei

Gaspar Willy Anders de Laval Eginhard Koon d'Artagnan als Kind Götz Zimmermann/Oliver Glatz 6 Kardinalisten Dieter David, Frank Günther, Eginhard Koch,

Albrecht Noffke, Ralf Pund, Joachim Rebscher

Es musizioren:

Evelyn Wüst (Querfičie, Piccolo), Walter Münz (Violine), Dirk Lepa (Violine, Klarinette), Werner Köhler (Fagott, Cembalo, Klavier, Große Trommel), Peter Adomeit (Cello, Kontrabass, Gitarre, Gong).

Es tanzen:

Ulrike Ritscher, Anita Schallschmidt, Renate Krantz, Carmen Graf, Wieslawa Wesolowska (Nymphen), Ernst Alisch (Faun)

Außerdem singen, tanzen und spielen in vielen kleineren Rollen:

Alle Solisten und die Statisterie des Nationaltheaters. Eva Durnont, Carmen Graf, Renate Krantz, Regine Maier, Susanne Metzker, Ulrike Ritscher, Anita Schallschmidt, Sabine Sipos, Beate Spahn, Heide Ulfrich, Dorothea Wagner, Hilde Zim-

Wolfgang Böhrer, Martin Eckert, Ralf Hachmeister, Bernd Hülpert, Stephan von Janko, Ernst Kissel, Karl Künzler, Bernd Martin, Otto Reiter, Frank Schäfer, Hanno Stein, Heinz-Jürgen Weise, Rudolf Wiesner, Lutz Winnemann, Dirk Zalm

Leltung der Statisterie: Günther Baacke

Die Pferde "Figaro und Demeter" wurden freundlicherweise vom Polizeipräsidium Mannheim zur Verfügung gestellt.

Pause nach dem ersten Teil



# Stadtsparkasse Mannheim

nationaltheater mannheim 77/78

MITTWOCH, 12 OKTOBER 1977 Donnerstag, 10. November 1977, 20 Uhr

Erstaufführung

### Fegefeuer in Ingolstadt

Schauspiel in sechs Bildern von Marieluise Fielßer

Valentin Jeker

Bühnenbild

Franz Koppendorfer

Kazuko Watanabe

Regieassistenz und

Abendspielleitung

Gustav Gisiger

Dramaturgie Inspizient

Klaus Pierwoß Kurt Albrecht

Souffleuse

Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott

Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostume unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anterligung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstatten hergestellt.

Vorstand des Malersaales: Wolfgang Büttner

Leiter der Deikorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Letter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Beric

Leiter der Requisitensbteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Suhrkamp Verlag KG. Frankfurt/Main

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 23/4 Stunden

Das gulo Opezialgeschäft für Jetsey- und Strickmoden in praktischein, elegannen Str. Wasone - Strumpfe - Bartemoden Diamen- und Herrenabteilungen - Kinderlage der gestillt ihre

Manahalm

mit Kinderhaus.

1977

Landau

Weinbalm

Weczerablevie Shop F 2, 4 Overdmer Bank

ail moden jung n. chio -

end großer Abbellung für Abendioxider - Partykleider - Abendrioxe und brusen. Kir Nestliche Statiden

Marcheon, P.J., t. Desactor State

Berotter

Werner Prinz

Hildegard Pintgen

Artus Maria Matthiessen

Oliga

Protesius)

Clementine

Catrin Flick seine Kinder

Christian

Roelle Uli Krohm

Ellen Sageil

Frau Roelle, seine Mutter

ein Individuum

Wolfram Kunkel Reinhart von Stolzmann

Gervasius) und sein Schützling

Hanno Meyer

Hermine Seitz Gabriele Rolle

> Karl-Heinz Glaser Crusius

Erster Ministrant Matthias Buhl Zweiter Ministrant Aart Veder Dritter Ministrant

Gustav Gisiger Schüler

Schüler des Tulla-Gymnasiums der Klassen 11, 12, 13

Mannheim

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem vierten Bild

20 Minuten









# Stadtsparkasse Mannheim

**JUWELIER** 

nationaltheater mannheim 77/78

FREITAG, 11. NOVEMBER 1977

#### Wiener Blut

Operette in drei Akten (8 Bildern) von Victor Léon und Leon Stein

Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung Inszenierung Jürgen Schulz Kurt Pscherer

u. szenische Einrichtung Bühnenbild

Paul Walter

Choreinstudierung

Kostüme Ursula Amann Jürgen Schulz Lothar Höfgen

Choreographie Regieausistenz und Abendspielleitung

Günther Kibbz Dramaturgie Martin Kazmaier Helmut Weese

Studienleitung Musikalische Assistenz

Helmut Kuller / John Thornley

Insertzient

Werner Misoner Souffleuse Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch-Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstitten bergestellt.

Leiter der Dekorationsubteilung: Edwin Hoffmann

Letter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Letter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil Aufführungsrechte: Ahn & Simrock, Minchen

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22.45 Uhr

Das gule Spezialgeschäft

für Jersey- und Strickmoden in praktischem, elegantem Still. Watche - Strümpfe - Bademeden

Manachalas. mit Kinderhaus will Kinderbaue 1977

Weinbeire

Landau

P.2, 3 Dreedner Bank

Wegerablevie Shop

eil moden jung n chic

mit prober Abbellung für - Partykleider - Abendrücke und Liveen für festliche Shinden

Mannheim, P.Z. 1, Grescheir Bank

Fürst Ypsheim-Gindelbach, Premierminister von Reuß-Schleiz-Greiz Balduin Graf Zedlau. Gesandter von Reub-Schleiz-Greiz in Wien

Gabriele, seine Frau Graf Bitowski

Demoiselle Franziska Cagliari, Tinzerio im Karntnenortheater in Wien

Karder, the Vater Karussellbesitzey Pepi Pleininger, Problemamsell Josef, Kammerdiener des Grafen Zedlag

Anna Stubenmädchen bei Mizzi I Demoiselle Caglian Ein Flakerkutscher Ein Oberkellner

List Lon

Heurigenslingerin

L Akt Strafe 2. Akt. Mazurka

2. Akt Walter

3. Akt. Polka Gouvemante Zwillinge Zwer Waschermädel Dame Zwel Militir Stutzer Backerlunge

Gabriele Hahn. Damen und Herren des Taracersembles Marion Buchmann, Vaclay Slovenak Damen und Herren des Tanzensembles

Kurt Schneider

Hans Rössling

Ranveig Eckhoff

Georg Paucker

Donna Woodward

Soheila Shadmand

Adolf Laimböck

Maria Heumann

Walter Rosner

Gerhard Kiepert

Helga Balk

Thomas Lehrberger

Monica Pick-Hieronimi

Christine Treisch: Vaclay Slovensk Damen und Herron des Tanzensembles

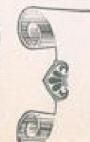
Christine Treesch Claudia Wurm, Carol Woodhead Heather Betteridge, Hilary Soul Mariel Delucchi Thomas Fletcher, Walter Zberg Michael Heuermann Marc Bellekens

Wien, zur Zeit des Kongresses und zwar während der Dauer eines Tages-Orchester und Operacher des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschligtafeln im Foyer bekanntgegoben.

Pause nach dem ersten Akt.

20 Minuten



# Klassische Eleganz für festliche Stunden Mannheim

Zeitungsjunge Fust Aybar



# MARCHIVUM

## Stadtsparkasse Mannheim

nationaltheater mannheim 77/78

Freitag, M. November 1977

20 Uhr

### Der tolle Tag

oder

#### Figaros Hochzeit

Komödie in fünf Akten von

Pierre-Augustin Caron de Beaumarchais

Aus dem Französischen von Gerda Scheffel

Regie Bühnenbild Kostüme Bühnenmusik Tanzeinstudierung Regieassistenz und Abendspielleitung

Jan Biczycki Erwin W. Zimmer Winnie Schneider Ingomar Grünauer Thomas Fletcher Bernhard Wondra

Gottfried Brösel Inspizient Margarete Dobirr Souffleuse

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt. Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner/Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil

Aufführungsrechte: Verlag der Autoren GmbH & Co KG, Frankfurt/Main

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 23/4 Stunden



Die Gräfin, seine Frau Figaro, Kammerdiener des Grafen Suzanne, Kammerfrau der Gräfin

> Marceline, Wirtschafterin Antonio, Schloßgärtner

Graf Almaviva

Fanchette, Antonios Tochter Cherubim, Page des Grafen

Bartholo, Arzt aus Sevilla Bazile, Musiklehrer der Gräfin

Don Gusman Gänseklein, Dorfrichter

Doppelklau, Gerichtsschreiber

Ein Gerichtsdiener Sonnenstich, ein junger Hirte

Pedrille, Reitknecht des Grafen

Klarinette Gitarre, Sopranino, Okarina, Panflöte Gitarre Berthold Toetzke

Karin Schroeder

Reinhart von Stolzmann

Brigitte Böttrich

Ellen Sagell

Johannes Krause

Gabriele Rolle

Hanno Meyer

Hermann Motschach

Peter Rühring

Michael Timmermann

Uli Krohm

Gottfried Brösel

Bernd Wurm

Peter Houska

Kurt Böhringer

Peter Dietrich Uli Sauter

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem dritten Akt

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden

Mannheim



### Stadtsparkasse Mannheim

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

SAMSTAG, 12, NOVEMBER 1977

### Aida

Oper in vier Akten (sieben Bildern) von Antonio Ghislanzoni Deutsch von Joachim Popelka Musik von Giuseppe Verdi

> Musikalische Leitung Inszenierung Bühnenbild Kostüme Choreinstudierung Choreographie

John Matheson Karel Nemec Paul Walter Lieselotte Klein Jürgen Schulz Lothar Höfgen

Regie-Assistenz und Abendspielleitung Studienleitung Musikalische Assistenz Inspizient Souffleuse

Günther Klötz Helmut Weese Helmut Keller, John Thornley Werner Missner Hertha Schmidt

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott/Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch.

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt Leiter der Dekorationsabteilung: Helmut Münkel/Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Requisiten: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: G. Ricordi & Co., München

Der Könia

Hans Rössling

Amneris, seine Tochter

Regine Fonseca

Aida, äthiopische Sklavin

Marie Robinson

Radames, Feldherr

Jean Cox

Ramphis, Oberpriester

Franz Mazura

Amonasro

Michael Davidson

König von Äthiopien, Vater Aidas

Ein Bote

Jakob Rees

Eine Tempelsängerin

Tuula Nieminen

Ballett-Einlagen:

2. Bild

Heather Betteridge, Ute Lindner, Toni Pimble, Hilary Soul, Carol Woodhead,

Claudia Wurm

4. Bild

Christine Treisch, Vaclav Slovenac, Thomas Fletcher, Alan Wullschläger, Heather Betteridge, Mariel Delucchi, Toni Pimble, Hilary Soul,

Carol Woodhead, Claudia Wurm,

Fuat Avbar, Marc Bellekens, Michael Heuermann, Walter Zberg

Orchester, Opernchor und Extrachor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem vierten Bild

25 Minuten

Beginn 19.30 Uhr

mit Kinderhaus

Ende ca. 22.45 Uhr

Das gule Opezialgeschäft für Jersey- und Strickmoden in praktischem, elegantem Still Wäsche - Strümpfe - Bademoden - Damen- und Herrenabteilungen - Kinderspezialgeschäfte Ludwigshafen Mannheim Weinheim

mit Kinderhaus

Landau

Klassische Eleganz für festliche Stunden

Mannheim



MARCHIVUM

### WIR WÜNSCHEN IHNEN EINEN UNTERHALTSAMEN UND ANGENEHMEN ABEND

FRANZ BAUSBACK - DAS ÄLTESTE FACHGESCHÄFT FÜR ECHTE TEPPICHE IN MANNHEIM - 6800 MANNHEIM N 3, 9 - TEL, 0621/21176

nationaltheater mannheim 76/77 \$

Sonning 30 Januar 1977 / Samstan, 12 November 1977, 20 Uhr

Erstaufführung für die Bundesrepublik

### DIE BERGBAHN

Volksstück in neun Bildern von Ödön von Horváth

Regie Jürgen Bosse

Herbert Wernicke Bühnenbild

Kostüme Ogün Wernicke Regieassistenz Max Mierswa

Abendspielleitung René Geiger

Dramatunzie Ursula Rühle Klangmontage Michael Rüggeberg

Inspizient Gottfried Brösel

Souffleuse Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott

Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetten Obermaschinist: Werner Schlitte

Ansertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

F 2, 3 Dreadner Bank

Ansertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt.

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Thomas Sessler Verlag GmbH, Wien

Spieldauer; ca. 21/4 Stunden

Das gulo Opozialgeschäft

Spielzeit 1976/77

für Jersey- und Strickmaden in grakflichern, elegament für Wasche - Strampfe - Bademoden Damen- und Harransthölungen - Kindenspozialgeschafts

Mannheim mit Klinderhaus

Westerhalten.

1976

Landau

Weezera blevle Shop

mit großer Abteilung für Abendider - Furtykleider - Abendrücke und blusen Für festliche Stunden

eil moden

jung n chic

Manoneim, F.S. 1, Dreadner Barris

Monika Baumgartner

Schulz Peter Rühring

Hanno Meyer

Ernst Alisch

Adolf Laimböck

Werner Prinz Simon

Hans Falar Hannes

Sliwinski Peter Houska

Hermann Motschach

Reiter Peter Höner

Xaver René Geiger

Berthold Toetzke Ingenieur

Aufsichtsrat-Heiner Kollhoff

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Keine Pause









# Stadtsparkasse Mannheim

**JUWELIER** 

nationaltheater mannheim 1977/78

SONNTAG, 13, NOVEMBER 1977 V

Erstaufführung anläßlich des 70. Geburtstages des Komponisten

#### Bluthochzeit

Lyrische Tragödie in zwei Akten (sieben Bildem) von Federico Garcia Lorca Deutsch von Enrique Beck Musik von Wolfgang Fortner

> Musikalische Leitung Inszenieruna Ausstattung Choreinstudierung Choreographie

Hans Wallat Friedrich Meyer-Oertel Hanna Jordan Jürgen Schulz Thomas Fletcher

Reglesssistenz und Abendspielieitung Dramaturgie Studienleitung Musikalische Assistenz

Martin Katmaier Helmut Weese Charles Robin Broad John Thomley Wolfgang Llebold

Hertha Schmidt

Günther Klötz

Inspizient Souffleuse

Technische Gesentleitung: Werner Lorent/Beleuchtung: Heinz Schott. Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt Adletigung der Kostürrer unter Leitung von Günffver Lehr und Ingeborg Rindflessch. Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera. Vorstand des Malersaals: Wolgang Büttner Leiter der Dekonstonsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreimeret: Luckeig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo-Leiter der Requisitenatteilung: Heinrich Bühler

Auführungsrechte: Verlag B. Schott's Söhne, Mainz

Beginn 19:30 Uhr

Ende ca. 22.15 Uhr

Das gule Spezialgeschäft für Jersey- und Strickmoden in praktischers, elegamen: 500

Wissons - Strümpte - Bademoden

1912

Manhheim

nit Kinderhaus

1977 Weighalen

I whiles

P.2, 3 Desegner Bank

Weeserablevie Shop

eil moden jung wehic -

mit grober Abbeilung für Abondkleider - Partykleider - Abendrücke und blusen Nor headlights Stunden

Mannheim, P.Z. 1, Drescher Baris.

Die Mutter

Astrid Schirmer Doris Denzler

Die Braut Die Magd

Hildegunt Walther lise Köhler

Die Frau Leonardos Die Schwiegermutter Leonardos

Regine Fonseca Elisabeth Schreiner

Der Tod (die Bettlerin) Das Kind Ein Mädchen

Maria Ditz Donna Woodward Vera Bachtik

Drei Mädchen

Elka Krampen Donna Woodward Ranveig Eckhoff

Zwei wollespinnende Mädchen

Tuula Nieminen Aldo Baldin

Der Mond Leonardo Zwei Burschen

Georg Paucker Helmut Bajohr Dieter Frohwein

Drei Gäste

Alfred Einck Lothar König Hans Rehkopf

Die Nachbarin Der Bräutigam

Käthe Krusenbaum Jochen Sostmann Der Vater der Braut Johannes Hönig Drei Holzfäller Karl Heinz Herr Hans Rössling

Erich Syn Ein Bursche Dieter Frohwein

Gäste, Burschen, Mädchen, Nachbarinnen, Sämmen hinter der Szene, Tänzer, Tänzerinnen

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem vierten Bild

25 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden





# MARCHIVUM



nationaltheater mannheim 76/77 []

Sountag, 13. November 1977, 19.30 Uhr

SAMSTAG, 23. April 1977

Erstaufführung für die Bundesrepublik

### Tinka

Ein Stück von Volker Braun

Regie
Bühnenbild
Kostüme
Regieassistenz
Bühnenbildassistenz
Abendspielleitung
Dramaturgie
Inspizient
Souffleuse

Jürgen Bosse
Herbert F. Kapplmüller
Maja Lemcke
Max Mierswa
Johannes Leiacker/Gert Schidor
René Geiger
Klaus Pierwoß
Gottfried Brösel
Edelgard Marks

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott
Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen
Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller
Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo
Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler
Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner

Die automatische Lifttür wurde uns freundlicherweise von der Fa. Liftmaterial München, Münchner Str. 37a, 8013 Haar, der Baggerlader JD310 von der Fa. John Deere, Mannheim, zur Verfügung gestellt.

Aufführungsrechte: Suhrkamp Verlag KG, Frankfurt/Main

Aununrungsrechte: Sunrkamp Verlag KG, Frankfürt/Main

Tinka, Ingenieurin
Helga
Karin,
Arbeiterinnen
Sekretärin
Brenner, Technischer Leiter
Ludwig, Parteisekretär
Dunkert, Werkleiter
Kessel, Meister
Standesbeamter
Hempel, Brigadier
Kahlfeld, Ingenieur
Windelmann, Ingenieur
Findeisen, Projektant und
erster Mitarbeiter des Ministeriums

Tümmler, Forschungsleiter und zweiter Mitarbeiter des Ministeriums Latte, Arbeiter Anton,

Anton, Arbeiter
Projektant
Erste Beauftragte
Zweiter Beauftragter
Dritter Beauftragter

Karin Schroeder
Karin Wirz
Gabriele Rolle
Brigitte Böttrich
Bernd Wurm
Ernst Alisch
Heiner Kollhoff
Adolf Laimböck
Walter Vits-Mühlen
Georg Montfort
Ernst T. Richter
Peter Höner
Reinhart von Stolzmann

Peter Rühring

Hanno Meyer Hans Falár Aart Veder Edith Krüger Werner Prinz Adolf Laimböck

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Spieldauer: ca. 3 Stunden

Pause nach dem 12. Bild

20 Minuten



Land der Sonne und des Weines

Mannheim

stliche Stunden

MARCHIVUM

für Jersey- und Strickmoden in praktischem, elegantem Stil Wäsche – Strümpfe – Bademoden

Damen- und Herrenabteilungen – Kinderspezialgeschäfte

Das

guie

Spezialgeschäf

### Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER

nationaltheater mannheim 77/78 SAMSTAG. 15. OKTOBER 1977 Houtey, Mr. November 1977, 19.30 Uhr **Greuffühnung** 

### Die drei Musketiere

### D'Artagnan zieht nach Paris

Ein Bühnenspektakel nach Alexandre Dumas von Jérôme Savary Deutsche Fassung von Astrid Fischer-Windorf und Jean-Louis Marie

> Kostume Musik-Collagen \* Komposition und Ernst T. Richter Musikalische Einstudierung Fechtszenen Choreographische Einstudierung Mitarbeiter der Regle

Regie Jérôme Savary Bühnenbild Michel Lebois Michel Dussarat

Jacques Cappelle Thomas Fletcher Jean-Louis Marie

Reglessistenz und Abendspielieitung Bernhard Wondra Assistent des Bühnenbildners Antonius Saal Assisteron für die Kostumausstattung - Rosematie Engeland Dramaturgia

Martin Kazmarer Rainer Mennicken

Inspirient - Willy Anders Gulffried Brosel Southeuse Edelgard Marks

") mit freundlicher Unterstützung der hochehrenwerten Komponisten. Adomet: Sarber, Dannhausen, Grofé, Hotst, Köhler, Lully, Mackeben, Mussongsky, Flameau, Supple, Venti, Wagner

Technische Gesamtleitung: Werner Loreng/Beleuchtung: Heinz Schot: Toru Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lahr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten bergestellt. Vorstand des Malersaals: Wolfgang Büttner/Blidhauerarbeiten: Dietrich Bogumil Prospektmalerer Baldur Burkart, Peter Petzold Porträts: Gerhard Paul Leiter der Dekorationsetzeitung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Letter der Requisitenabtellung: Heinrich Buhler

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 3 Standen

In den Hauptrollen:

Die Königin Gabriela Badura Helga Grimme Mutter d'Artagnan und Madame Chevreuse Rosemarie Reymann Madame Bonacieux und Alte Bäuerin Karin Schroeder Marion und Ketty- Wieslawa Wesolowska d'Artagnan Peter Rühring Athos Heiner Kollhoff Porthos Adolf Lalmböck Der König Peter Houska

> Der Herzog von Buckingham Berthold Toetzke Felton Ernst Alisch Monsieur Bonacieux und Wirt Walter Vits-Mühlen Tréville und de Winter Michael Timmermann Rochefort Johannes Krause

> > Ernst T. Richter

Valer d'Artagnan und Jussac Kurt Schneider Planchet, Narr, Maitre de Cérémonie. Schweizer Gardist, Walkure, Cupido. Patrick, Maître d'Hôtel, I Schwester Oberin, Henker J

Eine Sängerin (Sopran)

Aramis Hoinz Jomholf Willy Anders Richsteu Hermann Motschach

Gaspar Willy Anders Monika Gelbel de Laval Eginhard Koch d'Artagnan els Kind Götz Zimmermann/Oliver Gletz 6 Kardinalisten Dieter David, Frank Günther, Eginhard Koch,

Albrecht Noffke, Ralf Pund, Joachim Rebscher, Evelyn Wüst (Querflöte, Piccolo), Walter Münz (Violine), Dirk Lepa (Violine, Kiarinet-

Es tanzen:

Es musizieren:

Kontrabass, Gitarre, Gong)

Ulrike Ritscher, Anita Schallschmidt, Renate Krantz, Carmen Graf, Wiestawa Wesolowska (Nymphen), Ernst Alisch (Faun)

te), Werner Köhler (Fagott, Cembalo, Kluvier, Große Trommel), Pater Adomoit (Cello,

Außerdem singen, tanzen und spielen in vielen kleineren Hollen; Alle Solistan und die Statisterie des Nationaltheaters, Eva Dumont, Carmen Graf, Renete Krantz, Regine Maier, Susanne Matzker, Ulrike Ritscher, Anita Schallschmidt, Sabine Sipos, Beate Spahn, Heide Ullrich, Dorothea Wagner, Hilde Zim-

Wolfgang Böhrer, Martin Eckert, Ralf Hachmeister, Bernd Hülpert, Stephan von Janico, Ernst Kissel, Karl Künzler, Bernd Martin, Otto Reiter, Frank Schäfer, Hanno Stein, Heinz-Jürgen Weise, Rudolf Wiesner, Lutz Winnemann, Dirk Zalm

Leitung der Statisterie: Günther Baacke

Die Pferde "Figaro und Demeter" wurden freundlicherweise vom Polizeipräsidium Mannheim zur Verfügung gestellt.

Pause nach dem ersten Tell

### Stadtsparkasse Mannheim

nationaltheater mannheim 77/78

DIENSTAG, 15. NOVEMBER 1977

### Aida

Oper in vier Akten (sieben Bildern) von Antonio Ghislanzoni Deutsch von Joachim Popelka Musik von Giuseppe Verdi

> Musikalische Leitung John Matheson Karel Nemec Inszenierung Paul Walter Bühnenbild Lieselotte Klein Kostüme Jürgen Schulz Choreinstudierung Lothar Höfgen Choreographie

Regie-Assistenz und Abendspielleitung Studienleitung Musikalische Assistenz Inspizient Souffleuse

Günther Klötz Helmut Weese Helmut Keller, John Thornley Werner Missner Hertha Schmidt

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott/Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch. Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt Leiter der Dekorationsabteilung: Helmut Münkel/Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner

Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Requisiten: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: G. Ricordi & Co., München

Ende ca. 22.45 Uhr

Beginn 19.30 Uhr

Das gule Spezialgeschäft für Jersey- und Strickmoden in praktischem, elegantem Stil Wäsche - Strümpfe - Bademoden - Damen- und Herrenabteilungen - Kinderspezialgeschäfte Ludwigshafen Weinheim Mannheim mit Kinderhaus Landau mit Kinderhaus

Der König Karl Heinz Herr

Aurelia Schwenniger Amneris, seine Tochter Aida, äthiopische Sklavin Marie Robinson

Herbert Schaefer Radames, Feldherr Heinz Feldhoff Ramphis, Oberpriester

Michael Davidson Amonasro

2. Bild

König von Äthiopien, Vater Aidas

Jakob Rees Ein Bote Eine Tempelsängerin Ranveig Eckhoff

Ballett-Einlagen:

Heather Betteridge, Ute Lindner, Toni Pimble, Hilary Soul, Carol Woodhead,

Claudia Wurm

Christine Treisch, Vaclav Slovenac, 4. Bild Thomas Fletcher, Walter Zberg

Heather Betteridge, Mariel Delucchi, Toni Pimble, Hilary Soul, Carol Woodhead, Claudia Wurm,

Fuat Aybar, Marc Bellekens, Michael Heuermann, Alan Wullschläger

Orchester, Opernchor und Extrachor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem vierten Bild



nadorbnadA

" Gentu

nolo

Fachingerseer der

nationaltheater mannheim 77/78

Kater Lampe

Komödie in vier Akten von Emil Rosenow

> Regie Bühnenbild Kostüme

> > Inspizient

Souffleuse

Claus Leininger Erwin W. Zimmer Winnie Schneider

Regieassistenz und Abendspielleitung Dramaturgie

Bernhard Wondra Rainer Mennicken Willy Anders Margarete Dobirr

Zwischenaktmusik

Karl Kuhnhäuser

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott
Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Heinz Georg Wetjen
Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller
Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo
Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler
Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 2 1/2 Stunden



Ermischer, Bauerngutsbesitzer und Gemeindevorstand

Frau Ermischer

Maari, die Magd Ga

Neubert, ein großer Spielwarenverleger

Frau Neubert

Hartmann Schönherr, Holzdrehermeister

Frau Schönherr

Gertrud Heinerle Fränzel Liesel

Neumerkel, der Gesell L Weigel, Bezirksgendarm E

Seifert, Gemeindediener

Frau Seifert

Ulbrich, Landbrietträger

Frau Ulbrich

Ein Schnitzermeister Ein Waldarbeiter Ernst T. Richter

Tax and an

Ellen Sagell Gabriele Rolle

Michael Timmermann

Helga Grimme

Johannes Krause

Karin Schroeder

Cornelia Bajohr/Cornelia Oslow Andreas Bechtold/Oliver Glaz Kati Arnold/Sinekka Härdegg Barbara Koch/Danieia Plusnich

Uli Krohm

Bernd Wurm

Reinhart von Stolzmann

Gabriela Badura

Walter Vits-Mühlen

h Rosemarie Reymann

Willy Anders

Günther Baacke

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem zweiten Akt







# sse Mannheim

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN JUWELIER

nationaltheater mannheim 77/78

MITTWOCH, 16, NOVEMBER 1977/

### Parsifal

Ein Bühnenweihfestspiel von Richard Wagner

Hans Wallat Musikalische Leitung

> Hans Schüler Inszenierung

Paul Walter Bühnenbilder

> Gerda Schulte Kostüme

Choreinstudierung Jürgen Schulz

> Spielleitung Günther Klötz

Inspizient: Wolfgang Liebold/Souffleuse: Hertha Schmidt Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott. Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfielsch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Beginn 17.00 Uhr

Ende ca. 22.00 Uhr

Das gule Spezialgeschäft

Wätche - Strampfe - Bedemoden

mit Kinderhaus mit Kindachaus

Weczerableyle Shop

P.2. 3 Dreadner Bank

oul moden jung n chic -

mit großer Abstellung für Abendicleider - Partykleider - Abendrijcke und-blusen **FOr fearliche Stonden** 

Manchaim, P.2. 1, Dreadver Bank

Amfortas, Gralskönig

Bodo Brinkmann ROLF

Hans Rössling Titurel, ehemaliger Gralskönig

-Kerl-Welter Bill Parsifal, zukünttiger Gralskönig

Gurnemanz, Graisritter

Franz Mazura Graisritter Gerhard Kiepert

Heinz Feldhoff

Knappen

Tuula Nieminen

lise Köhler

Thomas Lehrberger

Jakob Rees

Karl Heinz Herr

Kundry

Regine Fonseca

Blumenmädchen

Maria Cleva Ranveig Eckhoff Tuula Nieminen

Monica Pick-Hieronimi

Elke Krampen lise Köhler

Altstimme aus der Höhe Ilse Köhler

Orchester, Operachor und Extrachor des Nationaltheaters

Pausen nach dem 1, und 2, Akt

jeweils 20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden **engelhorn** Mannheim



# MARCHIVUM

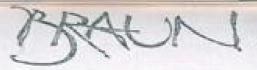
Weinheim

Landau



# Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER



Olga

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78 MITTWOCH, 12. OKTOBER 1977/ 16. November 1977, 19.30 Uhr

### Fegefeuer in Ingolstadt

Schauspiel in sechs Bildern von Marieluise Fleißer

Erstautlührung

Valentin Jeker Franz Koppendorfer Kostume Kazuko Watanabe

Regieassistenz und Abendspielleitung Gustav Gisiger Dramaturoie Klaus Pierwoß Inspizient Kurt Albrecht Souffleuse Margarete Dobirr

Technische Gesamtieitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Torc Fred Hildebrandt Anterigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Kochina. Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt Vorstand des Maiersaales: Wolfgang Buttner Leiter der Dekorationsebteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Immo Leiter der Requisitenstreilung: Heinrich Bühler Authiningsnicine: Suhrkamo Verlag KG, Frankfurt/Main

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 214Stunden

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem vierten Bild

20 Minuten

Das gulo Openialgeschäft für Jersey- und Strebmoden in praktischen, elegentem bill Wasone - Strongts - Bademodes

1912

Marchaire mit Kinderhaus

Watcherry Landon

1977

Achurgen - Kindenspeysigeachilde



Wegerableyle Shop

P.Z. 3 Dreadner Bank

- Partyllisians in Alternational and Manager

oul moden

jung nelsic -

Comment P. S. A. Dinterior Date.



Klassische Eleganz für festliche Stunden engelhorn

Mannheim





Berotter Werner Prinz Hildepard Pintgen

Clementine Catrin Flick seine Kinder

Artus Maria Matthlessen Christian

> Uli Krohm Roelle:

Frau Roelle, seine Mutter Ellen Sagell Protasius\ Wolfram Kunkel

Reinhart von Stolzmann Gervasius und sein Schützling

Hanno Meyer

Hermine Seltz Gabriele Rolle

> Karl-Heinz Glaser Crusius

Matthias Buhl Erster Ministrant Zweiter Ministrant Aart Veder Dritter Ministrant Gustav Gisiger

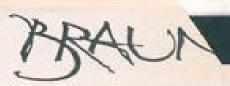
Schüler des Tulla-Gymnasiums

der Klassen 11, 12, 13



# Stadtsparkasse Mannheim

**JUWELIER** 



nationaltheater mannheim 1977/78



DONNERSTAG, 17. NOVEMBER 1977

### Bluthochzeit

Lyrische Tragödie in zwei Akten (sleben Bildern) von Federico Garcia Lorca Deutsch von Enrique Beck Musik von Wolfgang Fortner

> Musikalische Leitung Inszenierung Ausstattung Choreinstudierung Choreographie

Mathias Husmann Friedrich Meyer-Oertel Hanna Jordan Jürgen Schulz Thomas Fletcher

Reglesssistenz und Abendspielleitung Dramaturgie Studienleitung Musikalische Assistenz

Martin Kazmaier Holmst Weese Charles Robin Broad John Thomley Welfgang Liebold Hertha Schmidt.

Gönther Klötz

Inspizient Southeuse

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Leiter der Tonableilung: Fred Hildebrandt Anlertigung der Kostürne unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Flindfelsch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Köczera Vorstand des Malersaats: Wolgang Büttner Letter der Dekorstionsatzleitung, Edwin Hoffmann Letter der Schreinerei, Ludwig Brunner/Letter der Schlosserei, Richard Berlo Leiter der Plequisitersabteilung: Heinrich Bühler

Weczera blevie Shop

F 2, 3 Grendoor Buch

Aufführungsrechte: Verlag II. Schotz's Söhne, Mainz

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22.30 Uhr

Das gule Opezialgeschäft

tür Jersey- und Strokmoden in praktischen; elegantem Still Wittichs - Strümple - Bademoden

Manyheim Ludwigshafen mit Kinderhaus

1977

Wainbalto Landau

ceil moden jung n chie

mit großer Akteilung für Ablendeleider - Partyhösider - Abendröcke und tilusen Ne textliche Stunden

Massheim, P.Z. T. Dreedner Bank.

Die Mutter Die Braut

Astrid Schirmer Die Magd

Don's Denzier Hildegunt Walther lise Köhler Regine Fonseca

Die Schwiegermutter Leonardos

Elisabeth Schreiner Der Tod (die Bettlerin) Maria Ditz Das Kind

Drei Mädchen

Die Frau Leonardos

Vera Bachtik Elke Krampen Elke Schmidt a. G.

Ranveig Eckhoff Zwei wollespinnende Mädchen Tuula Nieminen

Der Mond Aldo Baldin Georg Paucker Leonardo Zwei Burschen

Werner Biltz Luigi Malello Drei Gäste Walter Ansorg

Friedhelm Droste Walter Rosner Käthe Krusenbaum Die Nachbarin

Der Bräutigam Der Vater der Braut Dmi Holzfäller

Jochen Sostmann Johannes Hönig Karl Heinz Herr Hans Rössling Erich Syri

Walter Ansorg Ein Bursche

Gäste, Burschen, Mädchen, Nachbarinnen, Stimmen hinter der Szene, Tänzer, Tänzerinnen

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtsfeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem vierten Bild

25 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden Mannheim



# MARCHIVUM

Stadtsparkasse Mannheim

nationaltheater mannheim 77/78 Donnerstag, A7. November 1977

Do Uhr

### Der tolle Tag

#### Figaros Hochzeit

Komödie in fünf Akten von

#### Pierre-Augustin Caron de Beaumarchais

Aus dem Französischen von Gerda Scheffel

Regie Bühnenbild Kostüme Bühnenmusik Tanzeinstudierung Regieassistenz und Abendspielleitung

Jan Biczycki Erwin W. Zimmer Winnie Schneider Ingomar Grünauer Thomas Fletcher Bernhard Wondra

Gottfried Brösel Inspizient Margarete Dobirr Souffleuse

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt

Antertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und

Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstatten hergestellt.

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner/Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil Aufführungsrechte: Verlag der Autoren GmbH & Co KG, Frankfurt/Main

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 23/4 Stunden



Graf Almaviva

Die Gräfin, seine Frau Figaro, Kammerdiener des Grafen

Suzanne, Kammerfrau der Gräfin

Marceline, Wirtschafterin

Antonio, Schloßgärtner

Fanchette, Antonios Tochter Cherubim, Page des Grafen

Bartholo, Arzt aus Sevilla

Bazile, Musiklehrer der Gräfin

Don Gusman Gänseklein,

Doppelklau, Gerichtsschreiber Ein Gerichtsdiener

Sonnenstich, ein junger Hirte

Pedrille, Reitknecht des Grafen

Berthold Toetzke

Karin Schroeder

Reinhart von Stolzmann

Brigitte Böttrich

Ellen Sagell

Johannes Krause

Gabriele Rolle

Hanno Meyer

Hermann Motschach

Peter Rühring

Michael Timmermann

Uli Krohm

Gottfried Brösel

Bernd Wurm

Peter Houska

Klarinette

Gitarre

Gitarre, Sopranino, Okarina, Panflöte

Kurt Böhringer

Peter Dietrich Uli Sauter

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem dritten Akt

20 Minuten





### Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER (

BAUN MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

Freitug, 18, November 1977, 19 Uhr

### Maria Stuart

Ein Trauerspiel in sieben Bildern von Friedrich Schiller

Regie
Bühnenbild
Kostüme
Bühnenmusik
Regieassistenz
und Abendspielleitung

Regie Alois Michael Heigl
Bühnenbild Erwin W. Zimmer
Winnie Schneider
Alfons Nowacki
Bernhard Wondra

Inspizient Souffleuse Willy Anders Margarete Dobirr

Technische Gesamtieitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott
Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen
Anfertigung der Kostume unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera
Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergesteilt
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinere: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo
Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler
Leiter des Maiersaais: Wolfgang Büttner
Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca.3½Stunden



Elisabeth, Königin von England
Maria Stuart, Königin von Schottland
Robert Dudley, Graf von Leicester
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh
Graf von Kent
Wilhelm Davison, Staatssekretär
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria
Mortimer, sein Netfe
Graf Aubespine, französischer Gesandter
Graf Bellievre, Botschafter von Frankreich
Okelly, Mortimers Freund
Hanna Kennedy, Amme

Ilse Anton
Helga Grimme
Berthold Toetzke
Kai Möller
Werner Prinz
Hermann Motschach
Michael Timmermann
Heinz Jörnhoff
Matthias Buhl
Uli Krohm
Rainer Mennicken
Peter Houska
Rosemarie Reymann

Baßlaute

Peter Dietrich

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

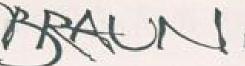
Pause nach dem zweiten Bild





# Stadtsparkasse Mannheim

**JUWELIER** 



MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

FREITAG, 18. NOVEMBER 1977

### Tanzabend

Ballette von Lothar Höfgen Musik von Toni Roeder

Choreographie

Bühne und Kostüme

Choreographische Assistenz Musikalische Einstudierung

Musikalische Mitarbeit

Lothar Höfgen

Lothar Höfgen

Thomas Fletcher

Toni Roeder

Wolfgang Liebold

Inspizient Wolfgang Liebold

Technische Gesamtieitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott/ Ton: Fred Hildebrand

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Antertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera.

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/ Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leifer der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Leiter des Malersaales: Wolfgang Büttner

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22.00 Uhr

Das gule Spezialgeschäft

für Jersey- und Strickmöden in grakfluchern, eingentern 558. Witten - Strongts - Baderooden Damen- und Herrerschreitungen - Knoterspezialgeschafte

mil Goderhaus

Mannheim

MARCHIVUM

1977

Melabeim Landen.

Wegerablevie Shop P.2, 3 Dreadner Bank

mit großer Abteilung für PartyMeider - AbenditSoke und stusen. für festliche Stunden

Marydeins, P.2, 1, Dreudner Bank

ail moden

jung n chic

Azteken

Marion Buchmann Heather Betteridge Claudia Wurm Carol-Ann Woodhead Mariel Delucchi

Fuat Aybar Thomas Fletcher Michael Heuermann Walter Zberg

Vaclay Slovenak

Schach

Christine Treisch

Miroslav Strejcek a. G.

Kafka

Mariel Delucchi Adrienne Gwilt Hanita Schwetz Hilary Soul

Carol-Ann Woodhead Claudia Wurm

Jerzy Makarowski Thomas Fletcher Fuat Aybar Michael Heuermann Alan Wullschleger Walter Zberg

Solisten des Orchesters:

Ottmar Mayer Wassilios Papadopoulos Lothar Schumann Joachim Starke

Bratsche Schlagzeug Schlagzeug Flöte

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafein im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten Ballett Pause nach dem zweiten Ballett

20 Minuten 20 Minuten

Klassische Eleganz für festliche Stunden engelhorn

Mannheim







### Stadtsparkasse Mannheim

**JUWELIER** 

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78 SAMSTAG, 19. NOVEMBER 1977 V

### Show Boat

(Das Komödiantenschiff) Musical in zwei Akten von Oscar Hammerstein II Nach dem Roman von Edna Ferber Deutsch von Janne Furch-Allers

Musik von Jerome Kern

Hans Georg Gitschel Musikalische Leitung

Rolf Lansky Inszenierung Paul Walter Bühnenbild

> Kostüme Lieselotte Klein

Jürgen Schulz Choreinstudierung

Horst Müller Choreographie Günther Klötz Abendspielleitung

Inspizient: Wolfgang Liebold / Souffleuse: Hertha Schmidt

Technische Geamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Dekoration wurde in eigenen Werkstätten hergestellt Leiter des Malersaales: Wolfgang Büttner

Aufführungsrechte: Ahn & Simrock, Bühnen- und Musikverlag Wiesbaden



Käpt'n Andy Hawks. Direktor des Show Boat's Parthy ann Hawks, seine Frau Magnolia, seine Tochter Gaylord Ravenal

Julia Laverne Steve, ihr Mann Ellie My Frank Schultz

Joe

Mitalieder der Show Boat-Truppe

Queenje Mannschaft des Pete Show Boat's Rubber Face

> Jim, Manager des Trocadero 1. Bärenjäger 2. Bärenjäger Ein Sheriff Ein Wirt

Erich Syri

Rosemarie Reymann Ranveig Eckhoff Thomas Lehrberger

Ilse Köhler Klaus Wendt Donna Woodward

Gerhard Kiepert Karl Heinz Herr Käthe Krusenbaum Peter Houska Herbert Kromath

Kurt Schneider Günther Beck Kurt Albrecht Johannes Krauso Klaus Schunke

In weiteren Rollen: Walter Ansorg, Helmut Bajohr,

Werner Bilz, Dietmar Sipos, Willy Falk, Hans Rehkopf

Horst Vogt Tänze:

Marion Buchmann, Christine Treisch, Tiger-Rag

Michael Heuermann, Jerzy Makarowski, Vaclay Slovenak, Walter Zberg

Hochzeitstanz Gesamte Gruppe

Fatima Hilary Soul

Marion Buchmann, Christine Treisch, Trommeltanz Michael Heuermann, Jerzy Makarowski,

Vaclay Slovenak, Walter Zberg

Washington-Post-Marsch Damengruppe

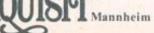
Orchester und Opernchor des Nationaltheaters Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten Akt

20 Minuten







Samstag, 19.November 1977 Kleines Haus 20 Uhr

Gastspiel der Neuen Lach- und Schießgesellschaft

IM NAMEN DER DIREKTION

# DASNEST

# Volksstück von Franz Xaver Kroetz

Kurt	Matthias Buhl
Martha	Gabriele Rolle
Inszenierung	Rüdiger List
Bühne und Kostüme	Nikolaj Ilieff
Regieassistent	Max Mierswa
Dramaturgie	Klaus Pierwoß
Inspizient	Willy Anders
Souffleuse	Edelgard Marks

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Technische Einrichtung der Bühne: Wolfgang Böttcher/Beleuchtung: Heinz Schott/Ton: Frec Hildebrandt

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt

Anfertigung der Kostüme unter der Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Leiter des Malersaales: Wolfgang Büttner/Prospektmalerei: Gerhard Paul

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Requisiten: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Franz Xaver Kroetz, Kirchberg 3, 8226 Altenmarkt

Pause nach der 11. Szene

nationaltheater mannheim 77/78 199. spielzeit, programm nr. 2



DAS NEST wurde am 25. August 1975 im Modernen Theater in München uraufgeführt. Mannheimer Erstaufführung am 28. August 1977.

herausgeber: intendant arnold petersen. redaktion: klaus pierwoß. besetzungszettel: dietrich börngen.plakat: gerhard vormwald. druck und repros: bertschmann-druck mannheim.

nationaltheater mannheim 77/78 SONNTAG, 20. NOVEMBER 197#

### Die Teufel von Loudun

Oper in drei Akten von Krzysztof Penderecki

Libretto vom Komponisten

Nach "The Devils of Loudun" von Aldous Huxley in der Dramatisierung von John Whiting unter Benutzung der deutschen Übertragung von Erich Fried

> Musikalische Leitung Inszenierung

Choreinstudierung Jürgen Schulz

Hans Wallat Friedrich Meyer-Oertel Bühnenbild Wolf Wanninger Kostüme Reinhard Heinrich

Abendspielleitung Dramaturgle Studienteitung Chorassistenz Musikulische Assistenz

Glänther Klötz Martin Kazmaler Halmut Weese Josander Amann Helmut Keller, Karl Lauss John Thornley

Souffleuse

Inspizient Werner Missner Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei. Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Leiter des Malersaals: Wolfgang Buttner/Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil Aufführungsrechte: Verlag B. Schott's Söhne, Mainz

Beginn 20.00 Uhr

1977

Das gule Opezialgeschäft for Jerney- and Strickmodes in proktochem, elegantum SH Misohii - Strimpto - Bodominton

mit Coderbaux

Welnhalm Landau

Weeperablevia Shop

P.2, 3 Dreadoer Bank

exit proder Abhaltung für Partykleider – Abendröcke und trlusen für featliche Stunden

oul moden

jung n. chic

Ende ca. 21.45 Uhr

Materialis, P.2, 1, Dreadner Bank

Jeanne, Priorin des Ursufinenordens

Gabrielle Louise

Unsulinenordens Philippe, ein junges Mädchen Ninon, eine junge Witwe

Schwestern des

Grandier, Plarrer von St. Peter Vater Barré, Vikar von Chinon Baron de Laubardemont, Kommissar des Königs

Vater Rangier

Vater Mignon, Beichtvater d.Ursulinen Adam, Apotheker Mannoury, Chirurg

> d'Armagnac, Bürgermeister de Cerisay, Stadtrichter Prinz Henri de Condé

Gesandter des Königs Vater Ambrose, ein alter Priester Bontemps, Kerkermeister

Gerichtsvorsteher Stimme der Toufel

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Astrid Schirmer Ingeborg Tömp a. G.

Elke Krampen

lise Köhler

Maria Cleva Tuula Nieminen

Georg Völker

Erich Syri Eduard Mayer

Heinz Feldhoff Walter Kräutler

Gerhard Kiepert Georg Paucker Hans Rössling

Kurt Schneider

Bodo Brinkmann

Erich Knodt Karl Heinz Herr Klaus Wendt

Hans Rössling

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

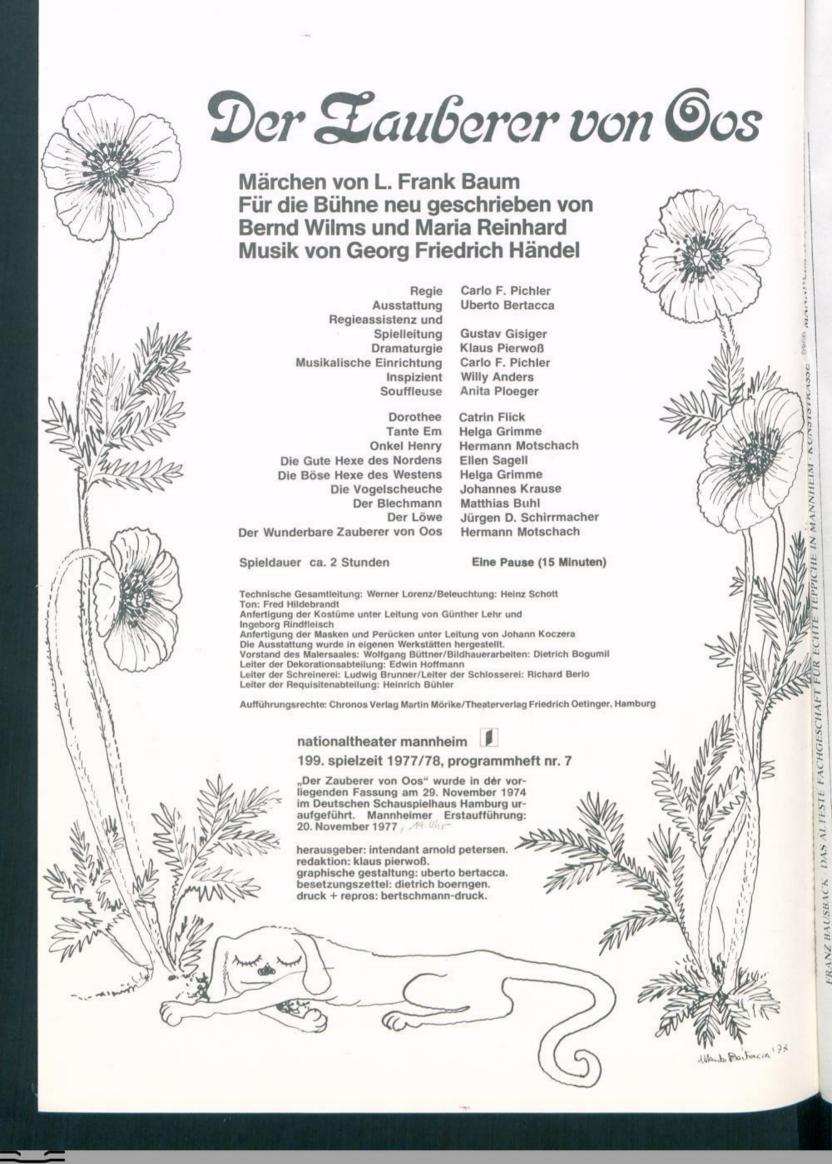
Keine Pause

Klassische Eleganz für festliche Stunden

engelhorn Mannheim







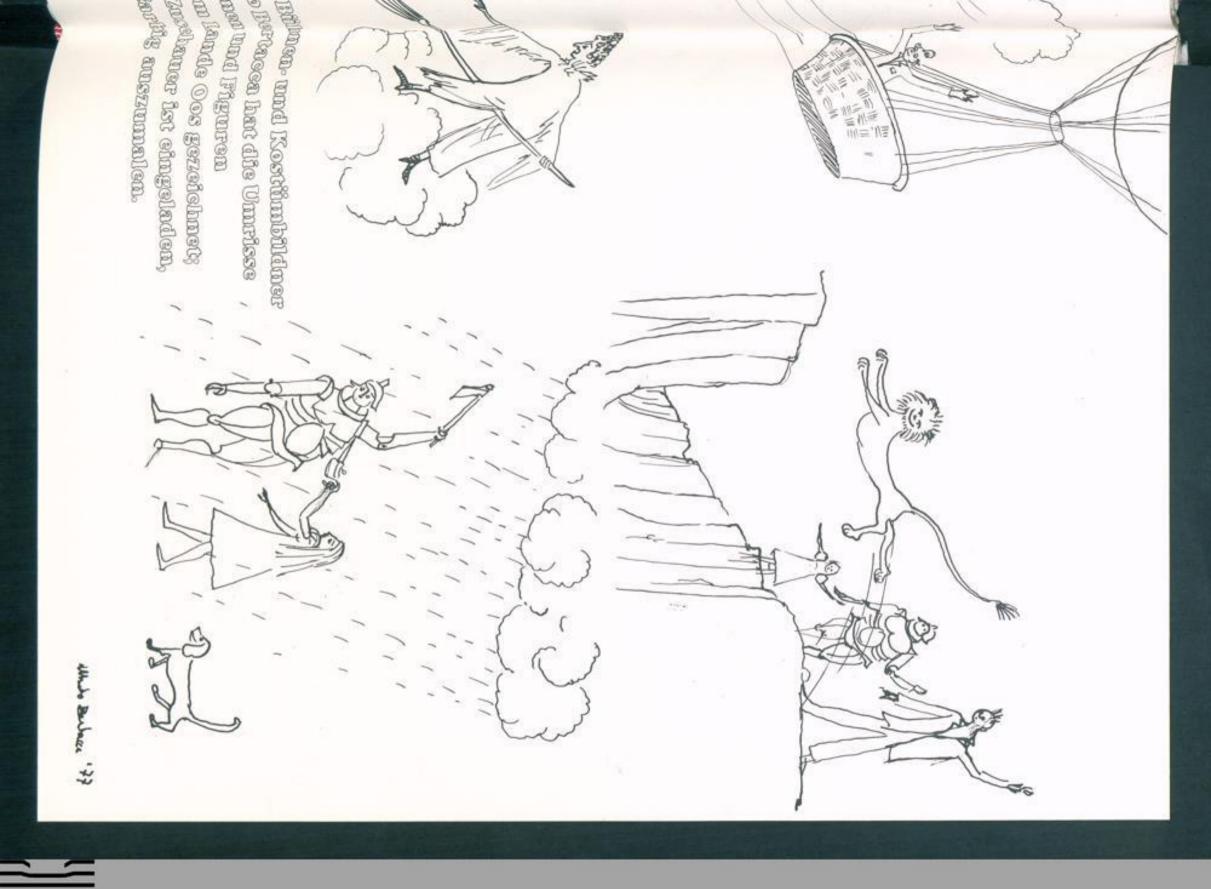
也 Mul Butacca '77

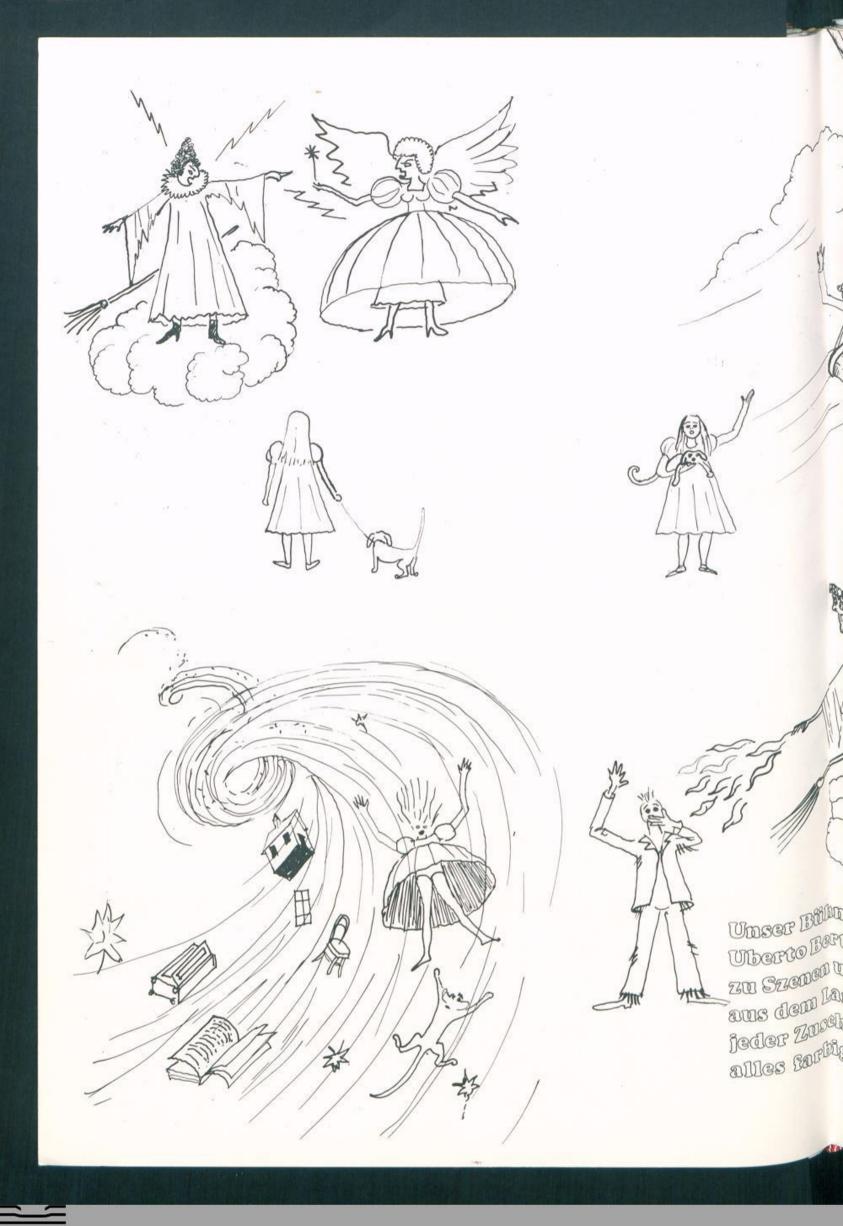
MARCHIVUM

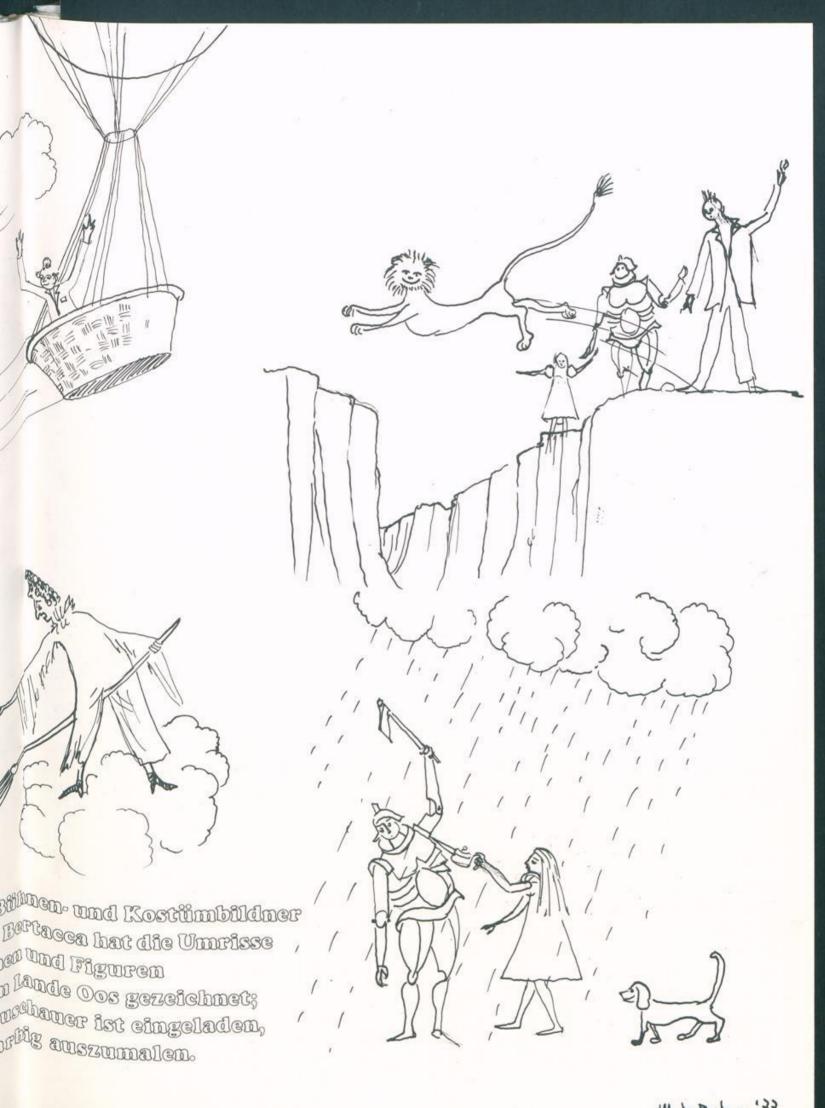
A

Land der Sonne und des Weines









nationaltheater mannheim 76/77 Sountag 20. November 1977, 20 Uhr

Erstaufführung

#### Don Gil von den grünen Hosen

Lustspiel in zehn Bildern

von Tirso de Molina

Freie Bühnenbearbeitung von Johannes Guenther

Claus Leininger Regie Erwin W. Zimmer Bühnenbild Winnie Schneider Kostüme Musik Wolfgang Löffler Regieassistenz Gerhard Hess Rainer Mennicken Dramaturgie Fechtszene Peter Rühring Willi Anders Inspizient Edelgard Marks Souffleuse

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott
Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen
Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller
Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo
Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler
Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner
Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag GmbH, München

Spielzeit 1976/77

Spieldauer: ca. 21/2 Stunden

Don Pedro de Mendoza Hermann Motschach Gabriele Rolle Donna Ines, seine Tochter Don Alfonso Ernst T. Richter Don Ramon des Guzman Aart Veder Uli Krohm Osorio, sein Haushofmeister Don Diego Heiner Kollhoff Gabriela Badura Donna Juana, seine Tochter Francisco, Ihr Diener Reinhart von Stolzmann Hans Falar Caramanchel Donna Antonia Espinosa Ellen Sagell Donna Clara, ihre Tochter Karin Schroeder Don Fabio, ein Advokat Peter Rühring Ein Wirt Johannes Krause Ein Schreiber Willy Anders Ein Diener Hanno Meyer Erster Alguacil Michael Timmermann Zweiter Alguacil Hanno Meyer Peter Houska Dritter Alguacil

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem sechsten Bild

20 Minuten





Sonntag, 20.November 1977 Studio im Werkhaus 11 und 19.30 Uhr

Theatertruppe ehemaliger Strafgefangener der Haftanstalt Freiburg Gastspiel

KETTENKARUSSELL

Berthold Toetzke

Karin Schroeder

Brigitte Böttrich

Johannes Krause

Hermann Motschach

Michael Timmermann

Gabriele Rolle

Hanno Meyer

Peter Rühring

Gottfried Brösel

Bernd Wurm

Peter Houska

Kurt Böhringer

Uli Krohm

Ellen Sagell

Reinhart von Stolzmann

Stadtsparkasse Mannheim

nationaltheater mannheim 77/78

Moutag, 21. November 1977

20 Uhr

#### Der tolle Tag

oder

#### Figaros Hochzeit

Komödie in fünf Akten von

Pierre-Augustin Caron de Beaumarchais

Aus dem Französischen von Gerda Scheffel

Regie
Bühnenbild
Kostüme
Bühnenmusik
Tanzeinstudierung
Regieassistenz und
Abendspielleitung
Inspizient

Jan Biczycki Erwin W. Zimmer Winnie Schneider Ingomar Grünauer Thomas Fletcher Bernhard Wondra

Inspizient Gottfried Brösel Souffleuse Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt

Antertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera. Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt.

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner/Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil Aufführungsrechte: Verlag der Autoren GmbH & Co KG, Frankfurt/Main

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 23/4 Stunden



Graf Almaviva

Die Gräfin, seine Frau

Figaro, Kammerdiener des Grafen Suzanne, Kammertrau der Gräfin

Marceline, Wirtschafterin

Antonio, Schloßgärtner Fanchette, Antonios Tochter

Cherubim, Page des Grafen

Bartholo, Arzt aus Sevilla

Bazile, Musiklehrer der Gräfin

Don Gusman Gänseklein, Dorfrichter

Doppelklau, Gerichtsschreiber

Ein Gerichtsdiener Sonnenstich, ein junger Hirte

Pedrille, Reitknecht des Grafen

Klarinette

Gitarre, Sopranino, Okarina, Panflöte

Gitarre

Peter Dietrich

Uli Sauter

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem dritten Akt

20 Minuten





Gastspiel: Pfalzbav Ludwigshafen Nationaltheater Mannheim

Intendant: Arnold Petersen

Montag, 21.11.1977, 20 Uhr Sondergruppe II

#### Der Freischütz

Oper in drei Akten von Friedrich Kind Musik von Carl Maria von Weber

Musikalische Leitung	Hans Wallat
10Zenierung	Paul Hager
ouhnenbild	Paul Walter
<sup>10</sup> Stüme	Ursula Amann
Choreinstudierung	Jürgen Schulz
dize	Lothar Höfgen
Abendspielleitung	Günther Klötz

Ottokar, regierender Graf	Michael Davidson  Erich Syri Hans Ross Ling  Hannelore Bode
, "O Uratilicher Erntorster	-Erich Syri Hans Kossling
really Seine Lochter	Hannelore Bode
Titlen eine junge Venyandte	Elke Krampen
"ODAT Jägor	Franz Mazura
W. Jagor	Karl Walter Böhm
Fremit	Erich Knodt
lian, reicher Bauer	Jakob Rees
	Kurt Schneider
	Irmgard Beck
	Ingrid Kapmeyer
Dritte Brautjungfer	Irmtraut Scharizer

<sup>sopizi</sup> ent	Wolfgang Liebold
ouffleuse	Gerda Liebold
Belevok	Werner Lorenz
- Vucntung	Heinz Schott
on	Fred Hildebrandt

Pause nach dem ersten Bild 20 Minuten Pause nach dem dritten Bild 15 Minuten

Ende 23 Uhr

#### Abonnements noch möglich

Abonnieren können Sie auch jetzt noch. Auskunft erteilt unser Abonnementbüro unter folgenden Telefonnummern: 504 27 24, 5 04 28 64 und 5 04 27 21, Montag mit Freitag in der Zeit von 8.30 - 12 Uhr und von 13.30 bis 16 Uhr.

Komödie in vier Akten von Emil Rosenow

> Claus Leininger Regie Erwin W. Zimmer Bühnenbild Winnie Schneider Kostüme Regieassistenz und Bernhard Wondra Abendspielleitung Rainer Mennicken Dramaturgie

> > Willy Anders Inspizient Margarete Dobirr Souffleuse

Zwischenaktmusik

Karl Kuhnhauser

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Heinz Georg Wetien Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 21/2 Stunden



Ermischer, Bauerngutsbesitzer und Gemeindevorstand

Frau Ermischer Ellen Sagell Maari, die Magd

Gabriele Rolle

Neubert, ein großer Spielwarenverleger

Michael Timmermann

Ernst T. Richter

Frau Neubert

Frau Schönherr

Helga Grimme Johannes Krause

Hartmann Schönherr, Holzdrehermeister

Karin Schroeder

Gertrud Heinerle Franzel Liesel

Cornelia Bajohr/Cornelia Oslow Andreas Bechtold/Oliver Glaz Kati Arnold/Sinekka Härdegg Barbara Koch/Daniela Plusnich

Neumerkel, der Geseil

Uli Krohm Bernd Wurm

Weigel, Bezirksgendarm. Seifert, Gemeindediener

Reinhart von Stolzmann

Frau Seifert

Gabriela Badura

Ulbrich, Landbrieftrager

Walter Vits-Mühlen

Frau Ulbrich

Rosemarie Reymann

Ein Schnitzermeister

Willy Anders

Günther Baacke Ein Waldarbeiter

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem zweiten Akt

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden



nationaltheater mannheim 1977/78



MITTWOCH, 23. NOVEMBER 1977;

#### Bluthochzeit

Lyrische Tragodie in zwei Akten (sieben Bildern) von Federico Garcia Lorca Deutsch von Enrique Beck Musik von Wolfgang Fortner

> Musikalische Leitung Inszenierung Ausstattung Choreinstudierung Choreographie

Hans Wallat Friedrich Meyer-Oertel Hanna Jordan Jürgen Schulz Thomas Fletcher

Regleassistenz Abendspielleitung Dramaturole Studienleitung Musikalische Assistenz

Cornel Franz Martin Kazmaier Helmut Weese Charles Robin Broad John Thomley Wolfgang Liebold Hertha Schmidt

Günther Klötz

Inspizient Southeuse

Technische Gesamtleitung: Werner Lorent/Beleuchtung: Heinz Schott. Letter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt Anterligung der Kostürne unter Leitung von Gümther Lehr und Ingeborg Rindheisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Vorstand des Malersaals: Wolgang Büttner Leiter der Dekonstionsatteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinere: Ludwig Brunner/Leiter der Schlossensi: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Verlag B. Schott's Söhne. Mainz

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22.30 Uhr

Das gule Opezialgeschaft

für Jersey- und Strickmoden in praktischen, etegantem (Itil Wasche - Strümpte - Bademoder Damen- und Herrematrischungen - Kinderspezielgeschafte

Manobales. mil Kinderhaus Walshalm

Landau

1977

Westera bleyle Shop P. 2, 2 Ovendner Bank

oul moden jung n. chic

net großer Abteilung für Abendideider - Partykleider - Abendrücke und blusse. The Southerine Situations

Manateirs, P.Z. 1, Donadoer Bank

Die Mutter

Astrid Schirmer Doris Denzier

Die Magd

Hildegunt Walther lise Köhler.

Die Frau Leonardos Die Schwiegermutter Leonardos

Regine Fonseca Elisabeth Schreiner

Der Tod (die Bettlerin) Das Kind

Maria Ditz Donna Woodward

Ein Mädchen Drei Mädchen

Vera Bachtik Elke Krampen Donna Woodward

Zwei wollespinnende Mädchen

Ranveig Eckhoff Tuula Nieminen

Der Mond Aldo Baldin Leonardo

Morris Morgan a. G. Helmut Baiohr

Zwei Burschen Dieter Frohwein

Alfred Einck Drei Gäste Lothar König

Hans Rehkoof Käthe Krusenbaum Die Nachbarin

Jochen Sostmann Der Bräutigam Der Vater der Braut Johannes Hönig Drei Holzfäller

Karl Heinz Herr Hans Rössling

Erich Syri

Ein Bursche Dieter Frohwein

Gäste, Burschen, Mädchen, Nachbarinnen, Stimmen hinter der Szene, Tänzer, Tänzerinnen

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem vierten Bild.

25 Minuten



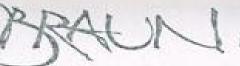
Klassische Eleganz für festliche Stunden **engelhorn** Mannheim





### Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER



MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

SAMSTAG, 27. AUGUST 1977 / Miltwock, 29. November 1977, 19.30 Uhr

Enstaufführung

#### Kikeriki

Ein Stück in drei Akten von Sean O'Casey

Deutsch von Helmut Baierl und Georg Simmgen

Regie Jürgen Bosse

Ausstattung Bernd Holzapfel

Musikalische Einrichtung Ernst T. Richter

Regleassistenz und

Abendspielleitung Bernhard Wondra

Dramaturoje Ursula Rühle

Inspizient Kurt Albrecht

Souffleuse Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schot.

Ton: Fred Hildebrundt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Fündheisch

Anlertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstationg wurde in eigenen Werkstatten hergestelt.

Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserer: Richard Berlo

Leiter der Requisitensbteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Suhrkamp Verlag KG, Frankfurt/Main

Spielzelt 1977/78

Spieldauer, ca. 3 Stungen

Das gule Opezialgeschäft

für Jersey- und Strukmoden in praktischers, eingemein Still Watche - Strongly - Balamater Damen- und memerathic langes - Kindars passages challe

Manufactor Hill Einfortage

1977

Weinheim Landau

Weezera bloyle Shop P.E. S Designer Bank

rest prober Attenung for Abendybelser - Partiylopidar - Abendyuska und taluann. FOR THEIR STATE OF THE PARTY OF

Marytheim, F.C. 1, Screether Bank

aril moder

pung n chico

Der Hahn Ernst T. Richter

Michael Marthraun, Lendwirt

Berthold Toetzke

Schipper Mahan

Adolf Laimböck

Loma: Marthrauns Frau

Haloa Grimme

Loreleen, Martinauns Tochtar Hildegard Pintgen Marion, Hausgenitin

Wieslawa Wesolowska

Rosemarle Reymann

Erster grober Kerl Zweiter grober Kerl

Hanno Meyer Heiner Kollhoff

Pater Domineer, Gemeindeprester

Werner Prinz

Der Serceant

Michael Timmermann Johannes Krause

Jack, Mahana Vorumetter Julia: Lomas Schwester

Catrin Flick

Der einäugige Larry

Peter Houska Wolfram Kunkel

Der Landbote

:Uli Krohm

Der Ausruter Ein Zusteller

Peter Rühring

Hormann Mol Propagate Herbert Flößer Kleine Tepenmei. Große Trommel

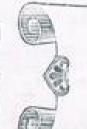
Gerhard Reuner Eginhard Kochi

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtäfeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem zweiten Akt.

20 Minuten

Mannheim



# Klassische Eleganz für festliche Stunden



MARCHIVUM

# DASNEST

### Volksstück von Franz Xaver Kroetz

Kurt	Matthias Buhl
Martha	Gabriele Rolle
Inszenierung	Rüdiger List
Bühne und Kostüme	Nikolaj Ilieff
Regieassistent	Max Mierswa
Dramaturgie	Klaus Pierwoß
Inspizient	Willy Anders
Souffleuse	Edelgard Marks

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Technische Einrichtung der Bühne: Wolfgang Böttcher/Beleuchtung: Heinz Schott/Ton: Frec Hildebrandt

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt

Anfertigung der Kostüme unter der Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Leiter des Malersaales: Wolfgang Büttner/Prospektmalerei: Gerhard Paul

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Requisiten: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Franz Xaver Kroetz, Kirchberg 3, 8226 Altenmarkt

Pause nach der 11. Szene

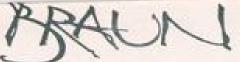
nationaltheater mannheim 77/78 199. spielzeit, programm nr. 2

DAS NEST wurde am 25. August 1975 im Modernen Theater in München uraufgeführt. Mannheimer Erstaufführung am 28. August 1977.

herausgeber: intendant arnold petersen. redaktion: klaus pierwoß. besetzungszettel: dietrich börngen.plakat: gerhard vormwald. druck und repros: bertschmann-druck mannheim.

## Stautsparkasse Mannheim

**JUWELIER** 



MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

DONNERSTAG, 24. NOVEMBER 1977V

#### Tanzabend

Ballette von Lothar Höfgen Musik von Toni Roeder

> Choreographie Bühne und Kostüme

Lothar Höfgen Lothar Höfgen

Choreographische Assistenz

Thomas Fletcher

Musikalische Einstudierung Musikalische Mitarbeit Toni Roeder Wolfgang Liebold

Inspizient

Wolfgang Liebold

Technische Gesamtieitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott/ Ton: Fred Hildebrand

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/ Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Leiter des Malersaales: Wolfgang Büttner

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22.00 Uhr

Das gule Opezialgeschaft

for Jaraey- und Strickmoden in praktischem, eregentern Still Wilson - Strangte - Bedemoden

Manahaim

1977 Weinhalm

Landau

Weczerablevie Shop P.2, 3 Dreadner Bank

eil moden jung n. chic -

roit profer Atteilung für Abendicialiter - Partykleider - Abendröcke und stusen für festliche Stunden.

Manchaim, P.2, 1, Dreadner Bank

Azteken

Marion Buchmann Heather Betteridge

Claudia Wurm Carol-Ann Woodhead

Mariel Delucchi

Schach

Christine Treisch

Kafka

Mariel Delucchi

Adrienne Gwilt Hanita Schwetz Hilary Soul

Carol-Ann Woodhead

Claudia Wurm

Solisten des Orchesters:

Ottmar Mayer Wassilios Papadopoulos Schlagzeug

Lothar Schumann Joachim Starke

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten Ballett Pause nach dem zweiten Ballett

20 Minuten 20 Minuten

Klassische Eleganz für festliche Stunden

Mannheim

Michael Heuermann

Miroslav Strejcek a. G.

Jerzy Makarowski

Thomas Fletcher

Marc Bellekens

Walter Zberg

Bratsche

Schlagzeug

Michael Heuermann

Alan Wullschleger

Fuat Aybar

Thomas Fletcher

Marc Bellekens

Walter Zberg

Fuat Aybar







nationaltheater mannheim 77/78 FREITAG, 25. NOVEMBER 1977 /

#### Die Teufel von Loudun

Oper in drei Akten von Krzysztof Penderecki

Libretto vom Komponisten Nach \_The Devils of Loudun" von Aldous Huxley in der Dramatisierung von John Whiting unter Benutzung der deutschen Übertragung von Erich Fried

> Musikalische Leitung Inszenierung Bühnenbild Kostume Choreinstudierung

Hans Wallat Friedrich Meyer-Oertel Wolf Wanninger Reinhard Heinrich Jürgen Schulz

Abendspielleitung Dramaturgie Studienleitung Chorassistenz Musikalische Assistenz

Günther Klötz Martin Kazmaier Helmut Weese Josander Amann Helmut Keller, Karl Lauss John Thornley

Inspirient. Souttleuse

Werner Missner Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt. Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreimerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner/Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil

Aufführungsrechte: Verlag B. Schott's Söhne, Mainz Beginn 20.00 Uhr

1977

Websitelim.

Lundse

Ende ca: 21.45 Uhr

#### Das gule Spezialgeschäft

Sir Jersey und Strickmoden in prokibachem, alegaritem Std. Visitin - Strampte - Badanassan

1912

mit Kinderhaue

Mannhalim

Weczera bleyle Shop

F 2, 3 Dreadner Bank

eil moden jung n.chic -

mit großer Abteilung für Abendidelder - Partykleider - Abendröcke und blusen Nor feetliche Stunden

Mannheim, P.2, 1, Dreadver Blank

Jeanne, Priorin des Ursufinenordens

Claire

Schweistern des Gabrielle Ursulinenordena Louise

Philippe, ein junges Mädchen Ninon, eine junge Witwe Grandier, Planrer von St. Peter Vater Barré, Vikar von Chinon Baron de Laubardemont. Kommissar des Königs

Vater Rangier Vater Mignon, Beichtvater d.Ursulinen Adam, Apotheker Mannoury, Chirurg d'Armagnac, Bürgermeister

de Cerisay, Stadtrichter Prinz Henri de Condé Gesandter des Königs

Vater Ambrose, ein alter Priester Bontemps, Kerkermeister Gerichtsvorsteher Stimme der Teufel

Astrid Schirmer Ingeborg Tömp a. G. Elke Krampen lise Köhler Maria Cleva Tuula Nieminen Georg Völker Erich Syri

Eduard Mayer

Heinz Feldhoff Walter Kräutler Gerhard Kiepert Georg Paucker Hans Rössling Kurt Schneider Bodo Brinkmann

Erich Knodt Karl Heinz Herr Klaus Wendt Hans Rössling

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Keine Pause

# Klassische Eleganz für festliche Stunden Mannheim





#### UNTERHALTSAMEN UND ANGENEHMEN ABEND

CHÄFT FÜR ECHTE TEPPICHE IN MANNHEIM · 6800 MANNHEIM · N 3, 9 · TEL, 0621/21176

nationaltheater mannheim 76/77

Sonniar 10 Januar 1977 V Freitig 25. November 1977, 20 Uhr

Erstaufführung für die Bundesrepublik

#### DIE BERGBAHN

Volksstück in neun Bildern von Ödön von Horváth

> Jürgen Bosse Herbert Wernicke Bühnenbild

Ogün Wernicke Kostüme Regieassistenz Max Mierswa Rene Geiger Abendspielleitung

Dramaturgie Ursula Rühle Klangmontage Michael Rüggeberg Inspizient Gottfried Brösel Souffleuse Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott-Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Weben Obermaschinist: Werner Schütte

Ansertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller

Weczera blevle Shop

F 2, 3 Dreadner Bank

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt.

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Thomas Sessler Verlag GmbH, Wien

Spieldauer: ca. 21/4 Stunden

Das gule Spezialgeschäft

Spielzeit 1976/77

Manadagias

1976

Waterbales Landau

eil moden jung n. chic

mit proiler Abbeliung für Abendkleider - Partykleider - Abendröcke und blusen für feetliche Stunden.

Apontairo, P.2, 1, Designer Bank

Monika Baumgartner

Hanno Meyer

Peter Rühring

Ernst Alisch

Oberle Adolf Laimböck

Werner Prinz Simon

Hans Falar Hannes

Peter Houska Sliwinski

Maurer Hermann Motschach

Reiter Peter Höner

René Geiger Xaver.

Berthold Toetzke Ingenieur

Heiner Kollhoff Aufsichtsrat

Besetzungslinderungen werden an den Anschlagtafeln im Fover bekanntgegeben.

Keine Pause

## Klassische Eleganz für festliche Stunden

**engelhorn** 







### Stautsparkasse Mannheim

Jürgen Schulz

Kurt Pscherer

Paul Walter

Jürgen Schulz

Genther Klötz

Helmut Weese

Martin Kazmaier

Helmut Keller / John Thornley

JUWELIER



MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

#### nationaltheater mannheim 77/78

SAMSTAG, 26. NOVEMBER 1977

#### Wiener Blut

Operette in drei Akten (8 Bildern) von Victor Léon und Leon Stein

Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung Inszenierung

u. szenische Einrichtung Bühnenbild

Kostüme Ursula Amann Choreinstudierung

Choreographie Lothar Höfgen

Regieussistenz und Abendspielleitung Dramaturgie Studienleibung

Musikalische Assistenz

Inspizient Weener Missner Souffleuse Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostlime unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt.

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil Aufführungsrechte: Ahn & Simrock, München.

1977

Wallshalos

Landau.

Beginn 19,30 Uhr

Ende ca. 22.15 Uhr

Das gule Opezialgeschäft for Jersey- and Strickmoder in proximation, elegantary (UI

Wilsohe - Strümpte - Bademoden Dames- und Hemenabladungen - Kinderapessageschafte

1912 Mannhaim

mit Cindarham

Weczera blevie Shop

P.2. 3 Dreadner Blank

mit großer Abteilung für - PartyAdeider - Abendröcke und bluben **Für festliche Stunden** 

Manniseim, P.2, 1, Dresdiner Bank

eil moden

inny n. chic

Fürst Ypsheim-Gindelbach, Erich Syri Premierminister von Reuß-Schleiz-Greiz Balduin Graf Zedlau,

Gesandter von Reuß-Schleiz-Greiz in Wien Gabriele, seine Frau

Graf Bitowski

Demoiselle Franziska Cagliari, Tänzerin im Kämtnertortheater in Wien

Kagler, ihr Vater, Karussellbesitzer Georg Paucker Pepi Pleininger, Probiormamsell Josef, Kammerdiener des Grafen Zedlau

Anna Mizzi (

Stubenmädchen bei Demoiselle Cagliari Ein Fiakerkutscher

Ein Oberkellner

Lisi Lon

Heurigensängerin

L. Akt Straffe 2. Akt Mazurka

2. Akt Walter

3: Akt Pelka Gouvernante Zwillinge Zwei Wäschermidel Dame Zwei Militür

Claudia Wurm, Carol Woodhead Heather Betteridge, Hilary Soul Mariel Delucchi Thomas Fletcher, Walter Zberg Michael Heuermann Bäckerjunge Marc Bellekeny Zeitungsinner Fuat Avbar

Thomas Lehrberger

Hans Rössling

Elfie Gubitzer

Helga Balk

Irmgard Beck

Werner Prinz

Walter Ansorg

Irmgard Beck

Christine Treisch

Sohejla Shadmand

Damen und Herren des Tanzensembles

Damen und Horren des Tanzensembles

Marion Buchmann, Vaclav Slovenak

Christine Treisch: Vaclay Slovensk Damen und Herren des Tanzensembles

Gerhard Kiepert

Ranveig Eckhoff

Monica Pick-Hieronimi

Wien, zur Zeit des Kongresses und zwar während der Dauer eines Tages.

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

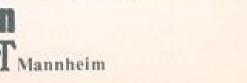
Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten Akt

20 Minuten



# Klassische Eleganz für festliche Stunden





# Der Zauberer von Gos

Märchen von L. Frank Baum Für die Bühne neu geschrieben von Bernd Wilms und Maria Reinhard Musik von Georg Friedrich Händel

Regie
Ausstattung
Regieassistenz und
Spielleitung
Dramaturgie
Musikalische Einrichtung
Inspizient
Souffleuse

Carlo F. Pichler Uberto Bertacca

Gustav Gisiger Klaus Pierwoß Carlo F. Pichler Willy Anders Anita Ploeger

Dorothee Tante Em Onkel Henry Die Gute Hexe des Nordens Die Böse Hexe des Westens Die Vogelscheuche Der Blechmann Der Löwe

Der Wunderbare Zauberer von Oos

Dorothee Catrin Flick
Tante Em Helga Grimme
skel Henry Hermann Motschach
s Nordens Ellen Sagell
s Westens Helga Grimme
scheuche Johannes Krause
lechmann Der Löwe Tryon Oos Hermann Motschach

Spieldauer ca. 2 Stunden

Eine Pause (15 Minuten)

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera
Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt.
Vorstand des Malersaales: Wolfgang Büttner/Bildhauerarbelten: Dietrich Bogumil
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerel: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo
Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Chronos Verlag Martin Mörike/Theaterverlag Friedrich Oetinger, Hamburg

nationaltheater mannheim 199. spielzeit 1977/78, programmheft nr. 7

"Der Zauberer von Oos" wurde in der vorliegenden Fassung am 29. November 1974 im Deutschen Schauspielhaus Hamburg uraufgeführt. Mannheimer Erstaufführung: 20. November 1977

herausgeber: intendant arnold petersen. redaktion: klaus pierwoß. graphische gestaltung: uberto bertacca. besetzungszettel: dietrich boerngen. druck + repros: bertschmann-druck.

# Der Lauberer von Gos

Märchen von L. Frank Baum Für die Bühne neu geschrieben von Bernd Wilms und Maria Reinhard Musik von Georg Friedrich Händel

Dorothee

Regie Ausstattung Regieassistenz und Spielleitung

Dramaturgie Musikalische Einrichtung Inspizient Souffleuse

Tante Em Onkel Henry Die Gute Hexe des Nordens Die Böse Hexe des Westens Die Vogelscheuche Der Blechmann

Der Löwe Der Wunderbare Zauberer von Oos

Spieldauer ca. 2 Stunden

Carlo F. Pichler Uberto Bertacca

Gustav Gisiger Klaus Pierwoß Carlo F. Pichler Willy Anders Anita Ploeger

Catrin Flick Helga Grimme Hermann Motschach Ellen Sagell Helga Grimme Johannes Krause Matthias Buhi Jürgen D. Schirrmacher Hermann Motschach

Eine Pause (15 Minuten)

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott

Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und

Anfertigung der Kostume unter Leitung von Gunther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Vorstand des Malersaales: Wolfgang Büttner/Bildhauerarbeiten: Dietrich Bogumil Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerel: Ludwig Brunner/Leiter der Schlösserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Büttler.

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Chronos Verlag Martin Mörike/Theaterverlag Friedrich Oetinger, Hamburg

nationaltheater mannheim 199. spielzeit 1977/78, programmheft nr. 7

"Der Zauberer von Oos" wurde in der vor-liegenden Fassung am 29. November 1974 im Deutschen Schauspielhaus Hamburg uraufgeführt. Mannheimer Erstaufführung: 20. November 1977

herausgeber: intendant arnold petersen. redaktion: klaus pierwoß. graphische gestaltung: uberto bertacca besetzungszettel: dietrich boerngen druck + repros: bertschmann-druck

Eine gute Verbindung...

#### Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER

PRAUNI

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

Kai Möller

Doris Denzler

Edith Krüger

Gerhard Kiepert

Kurt Schneider

Walter Zimmermann

Herbert Schaefer

Klaus Wendt

Walter Ansora

Marion Buchmann Christine Treisch Michael Heuermann

Vaclav Slovenak

Thomas Fletcher

Alan Wullschleger

Fuat Aybar

Walter Zberg

Jakob Rees

nationaltheater mannheim 77/78

SONNTAG, 27. NOVEMBER 1977

#### DAS LAND DES LÄCHELNS

Romantische Operette in drei Akten nach Viktor Léon von Ludwig Herzer und Fritz Löhner

Dialog-Einrichtung für das Nationaltheater von Friedrich Meyer-Oertel

Musik von Franz Lehár

Musikalische Leitung Inszenierung Bühnenbild Kostüme Jürgen Schulz Friedrich Meyer-Oertel Paul Walter Reinhard Heinrich Jürgen Schulz Lothar Höfgen

Abendspielleitung Studienleitung Musikalische Assistenz

Günther Klötz Helmut Weese Charles Robin Broad Helmut Keller Werner Missner Gerda Liebold

Inspizient Souffleuse

Chorleitung

Choreographie

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch.

Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann / Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Original-Verlag: Glocken-Verlag

Bühnenvertrieb: Ahn & Simrock, Wiesbaden

Beginn 16.30 Uhr

Ende ca. 19.15 Uhr



Graf Ferdinand Lichtenfels

Lisa, seine Tochter

Gustav, Graf von Pottenstein

Exzellenz Hardegg, seine Tante

Ein General

Ein Diener bei Lichtenfels

Prinz Sou-Chong

Mi, seine Schwester Tschang, sein Oheim

Fu-Li, Sekretär der

chinesischen Gesandtschaft Obereunuch

Ballett-Suite II. Akt

Heather Betteridge Mariel Delucchi Toni Pimble Hilary Soul

Hilary Soul Carol-Ann Woodhead Claudia Wurm

Ort der Handlung: 1. Akt Wien

2. und 3. Akt Peking

Zeit: 1912

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem ersten Akt

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden

engelhorn EXQUISIT<sub>Mannheim</sub>





# Der Lauberer von Gos

#### Märchen von L. Frank Baum Für die Bühne neu geschrieben von Bernd Wilms und Maria Reinhard Musik von Georg Friedrich Händel

Carlo F. Pichler Regie Ausstattung Uberto Bertacca

Regieassistenz und Spielleitung

Dramaturgie Musikalische Einrichtung

Inspizient Souffleuse Gustav Gisiger Klaus Pierwoß Carlo F. Pichler

Willy Anders Anita Ploeger

Dorothee Tante Em Onkel Henry Die Gute Hexe des Nordens Die Böse Hexe des Westens

Die Vogelscheuche Der Blechmann Der Löwe

Der Wunderbare Zauberer von Oos

Catrin Flick Helga Grimme Hermann Motschach Ellen Sagell Helga Grimme Johannes Krause Matthias Buhl Jürgen D. Schirrmacher

Hermann Motschach

Spieldauer ca. 2 Stunden

Eine Pause (15 Minuten)

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt

Ton: Fred Hildebrandt
Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und
Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera
Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt.
Vorstand des Malersaales: Wolfgang Büttner/Bildhauerarbeiten: Dietrich Bogumil
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo
Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Chronos Verlag Martin Mörike/Theaterverlag Friedrich Oetinger, Hamburg

#### nationaltheater mannheim 199. spielzeit 1977/78, programmheft nr. 7

Der Zauberer von Oos" wurde in der vorliegenden Fassung am 29. November 1974 im Deutschen Schauspielhaus Hamburg uraufgeführt. Mannheimer Erstaufführung: 20. November 1977

herausgeber: intendant arnold petersen. redaktion: klaus pierwoß. graphische gestaltung: uberto bertacca besetzungszettel: dietrich boerngen. druck + repros: bertschmann-druck.



nationaltheater mannheim 76/77 Sountag, 27. November 1977, 20 Uhr

Erstaufführung

#### Don Gil von den grünen Hosen

Lustspiel in zehn Bildern

von Tirso de Molina

Freie Bühnenbearbeitung von Johannes Guenther

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag GmbH, München

Claus Leininger Regie Bühnenbild Erwin W. Zimmer Winnie Schneider Kostüme Wolfgang Löffler Musik Regieassistenz Gerhard Hess Rainer Mennicken Dramaturgie Fechtszene Peter Rühring Inspizient Willi Anders Edelgard Marks Souffleuse

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott
Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen
Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller
Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo
Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner

Spielzeit 1976/77

Spieldauer: ca. 21/2 Stunden

Don Pedro de Mendoza Hermann Motschach Donna Ines, seine Tochter Gabriele Rolle Ernst T. Richter Don Alfonso Don Ramon des Guzman Aart Veder Uli Krohm Osorio, sein Haushofmeister Don Diego Heiner Kollhoff Donna Juana, seine Tochter Gabriela Badura Reinhart von Stolzmann Francisco, ihr Diener Caramanchel Hans Falar Donna Antonia Espinosa Ellen Sagell Karin Schroeder Donna Clara, ihre Tochter Don Fabio, ein Advokat Peter Rühring Johannes Krause Ein Wirt Ein Schreiber Willy Anders Ein Diener Hanno Meyer Erster Alguacil Michael Timmermann Zweiter Alguacil Hanno Meyer Dritter Alguacil Peter Houska

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem sechsten Bild

20 Minuten





### Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78 MONTAG, 28. NOVEMBER 1977 L/

Tanzabend

Musikalische Leitung Mathias Husmann Choreographie und Inszenierung Lothar Höfgen

Kostume (Raymonda, Bolero) Lieselotte Klein Kostůme (Feuervogel) Winnie Schneider Choreographische Assistenz Thomas Fletcher

Musikalische Beratung und Inspizient Wolfgang Liebold.

BühnenBild Wolf Wanninger

Technische Gessenfeltung: Wermer Lorenz / Beleuchtung: Heinz Scholt. Anteriguing der Kostürne in eigenen Werkstütten unter Leitung von Günther Lehr und

Anterfigung der Haarfrachten unter Leitung von Johann Koczera Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergeinteilt. Leiter der Dekorationsabteilung : Edwin Hoffmann.

Lefter der Schreinenes: Ludwig Brunner i Leiter der Schlossenei: Richard Berlo Letter der Requisiterset/eilung. Heinrich Bühler / Leiter des Malersaales. Worfgang Büttner Aufführungsrechte M.P. Belssett Frankfurt (Raymonda-Variationen), Ahn & Simrock, München (Baleiro), B. Schott's Söhne, Mainz (Der Feuervogel).

#### Raymonda-Variationen Musik von Alexander Glasunow

Christine Petz Heather Betteridge Funt Aybar Hanita Schwetz Walter Zberg Hitary Soul Adrienne Gwilt Carol-Ann Woodhead

Claudia Wurm

Miroslav Streicek a. G.

Marion Buchmonn Michael Houermann Toni Pimble Marc Bellekens

Beginn 20.00 Ultr

Ende ca 22:15 Uhr

Das gule Spezialgeschäft for Jersey and Strickmodel in problems on supposition 500.

Wilsons - Brumple - Badempolen.

Manaheim sell Kleidarthaus

1977 Watehalen Landau

Western blevie Shop

P.2. S Oxyadrar Bara

sil moden jung n.chic

mit großer Abhaltung für Abendklaster – Partykleider – Abendtöcke und Musen tür teatliche Stunden

Mancheon, P.Z. 1, Dresdorr Bank

#### Bolero

Musik von Maurice Ravel

Marion Buchmann

Heather Betteridge Ute Lindner

Thomas Fletcher Michael Heuermann Toni Pimbia Marc Ballekees Adrience Gwitt Vaclay Slovenak

Hanita Schwetz Hillary Soul Caral-Ann Woodhead

Jerzy Makarowski Walter Zberg

Fuat Aybar

Claudia Wurm

#### Der Feuervogel

Musik von Igor Strawinsky

Feuervogel Christine Treisch Christine Petz

Prinzessin Wassellssa Iwan Zarewitsch

Vaciay Slovensk Jerzy Makurowski Kastschei

Die getangenen Prinzessinnen

Heather Betteridge, Toni Pimble, Hanita Schwetz, Hilary Soul, Carol-Ann Woodhead, Claudia Wurm,

Die entzauberten Fust Aybar, Marc Bellekens, Thomas Fletcher, Michael Heuermann,

Mannheim

Alan Wullschleger, Walter Zberg Ungeheuer

Heather Betteridge, Adrienne Gwilt, Ute Lindner, Toni Pimble, Hanita Schwetz.

Hilary Soul, Carol-Ann Woodhead, Claudia Wurm, Fuet Aybar, Marc Beliekens, Thomas Fletcher,

Michael Heuermann, Walter Zberg

Unter Mitwirkung der Lessing-Theater-Gruppe (Bewegungschor)

Besetzungsänderungen werden an den Anschlabtshaln im Föyer bekanntgegeben.

Pause nach dem zweiten Ballett

25 Minutes



Klassische Eleganz für festliche Stunden





# Der Lauberer von Gos

#### Märchen von L. Frank Baum Für die Bühne neu geschrieben von Bernd Wilms und Maria Reinhard Musik von Georg Friedrich Händel

Regie Ausstattung Regieassistenz und Spielleitung

Dramaturgie Musikalische Einrichtung Inspizient

Souffleuse

Dorothee

Tante Em Onkel Henry Die Gute Hexe des Nordens Die Böse Hexe des Westens Die Vogelscheuche Der Blechmann

Der Löwe Der Wunderbare Zauberer von Oos

Carlo F. Pichler Uberto Bertacca

Gustav Gisiger Klaus Pierwoß Carlo F. Pichler Willy Anders Anita Ploeger

Catrin Flick Helga Grimme Hermann Motschach Ellen Sagell Helga Grimme Johannes Krause Matthias Buhl Jürgen D. Schirrmacher Hermann Motschach

Spieldauer ca. 2 Stunden

Eine Pause (15 Minuten)

Technische Gesemtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Ingeborg Hindleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Vorstand des Malersaales: Wolfgang Büttner/Bildhauerarbeiten: Dietrich Bogumil Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Chronos Verlag Martin Mörlke/Theaterverlag Friedrich Oetinger, Hamburg

#### nationaltheater mannheim

199. spielzeit 1977/78, programmheft nr. 7

"Der Zauberer von Oos" wurde in der vor-liegenden Fassung am 29. November 1974 im Deutschen Schauspielhaus Hamburg uraufgeführt. Mannheimer Erstaufführung: 20. November 1977

herausgeber: intendant amold petersen. redaktion: klaus pierwoß. graphische gestaltung: uberto bertacca. besetzungszettel: dietrich boerngen. druck + repros: bertschmann-druck.





# Der Lauberer von Gos

Märchen von L. Frank Baum Für die Bühne neu geschrieben von Bernd Wilms und Maria Reinhard Musik von Georg Friedrich Händel

> Regie Ausstattung Regieassistenz und Spielleitung Dramaturgie Musikalische Einrichtung Inspizient

Dorothee Tante Em Onkel Henry Die Gute Hexe des Nordens Die Böse Hexe des Westens Die Vogelscheuche Der Blechmann

Souffleuse

Der Löwe Der Wunderbare Zauberer von Oos

Carlo F. Pichler Uberto Bertacca

Gustav Gisiger Klaus Pierwoß Carlo F. Pichler Willy Anders Anita Pioeger

Catrin Flick Helga Grimme Hermann Motschach Ellen Sagell Heiga Grimme Johannes Krause Matthias Buhl Jürgen D. Schirrmacher Hermann Motschach

Spieldauer ca. 2 Stunden

Eine Pause (15 Minuten)

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott

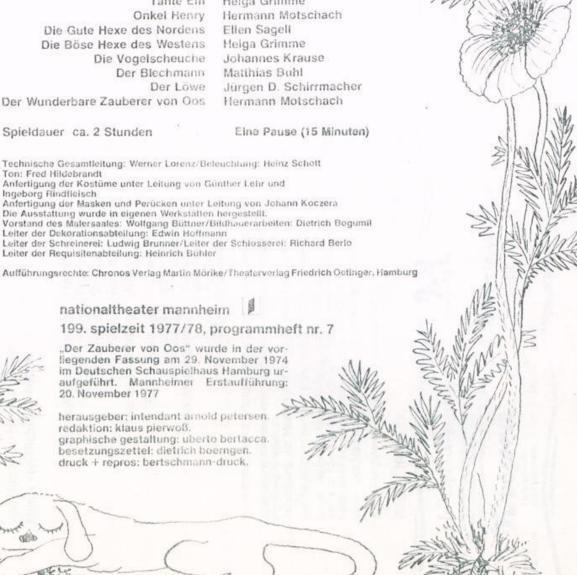
Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Aufführungsrechte: Chronos Verlag Martin Mörike/Theaterverlag Friedrich Oetinger, Hamburg

nationaltheater mannheim

"Der Zauberer von Oos" wurde in der vor-liegenden Fassung am 29. November 1974 im Deutschen Schauspielhaus Hamburg uraufgeführt. Mannheimer Erstaufführung: 20. November 1977

herausgeber: intendant amold petersen. redaktion: klaus pierwoß. graphische gestaltung: uberto bertacca besetzungszettel: dietrich boerngen. druck + repros: bertschmann-druck.







Eine gute Verbindung...

Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER PRAUN

nationaltheater mannheim 77/78 I

#### Arabella

Lyrische Komödie in drei Akten von Hugo von Hofmannsthal Musik von Richard Strauss

> Musikalische Leitung Inszenierung Bühnenbild Kostüme Choreinstudierung

Abendspielleltung Dramaturgie Studienleitung Musikalische Assistenz

> Inspizient Souffleuse

Hans Wallat Friedrich Meyer-Oertel Wolf Wanninger Reinhard Heinrich Jürgen Schulz

Cornel Franz Martin Kazmaler Helmut Weese Helmut Koller John Thornley Wolfgang Liebold Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner/Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil

Aufführungsrechte: 8. Schott's Söhne, Mainz

Beginn 19.30 Uhr

Ende ca. 22.30 Uhr

Das gulo Spezialgeschäft

für Jersey und Strokmoden in präkfsichen, eleganten Sti Wäsche – Strüngte – Bedenoden Damen und Hersenabtelungen – Kinderspecielgeschäfe

1912

Mannheim mit Kinderhaus

Weczera

1977

Weisbeim Landen 题

Weczerableyle Shop

P. 2, 3 Dresdoer Bank

mit greßer Abteilung für Abendiceider – PartyNoeder – Abendricke und blusen für festiche Stunden

ail moden

jung n chic -

Manufacian, P.2, 1, Dresdoor Bank

Graf Waldner, Rittmeister a. D.

Heinz Feldhoff

Adelaide, seine Frau

lise Köhler\* Hannelore Bode

Arabella Zdenka

Ihre Töchter

Elke Krampen

Mandryka

Bodo Brinkmann\*\* Jean van Ree

Graf Elemer Graf Dominik

Verehrer der Arabella

Matteo, Offizier.

Thomas Lehrberger Erich Syri

Erich Knodt

Graf Lamoral

Die Flakermilli Monica Pick-Hieronimi

Kartenaufschlägerin

Elisabeth Schreiner

Zimmerkeilner

Kurt Schneider

Welko, Leibhuser des Mandryka

Dieter Frohwein

Ort: Wien - in der Zeit um 1860

Orchester und Operachor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben. Krank: Regine Fonseca\*, Georg Paucker\*\*

Pause nach dem ersten Akt

30 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden engelhorn EXOUISIT Mannheim





74/7

nationaltheater mannheim 76/77

Dieustag, 29. November 1977, 20 Uhr

Erstaufführung

#### Don Gil von den grünen Hosen

Lustspiel in zehn Bildern

SAMSTAG, 11. JUNI 1977

von Tirso de Molina

Freie Bühnenbearbeitung von Johannes Guenther

Regie Claus Leininger Bühnenbild Erwin W. Zimmer

Kostüme Winnie Schneider

Musik Wolfgang Löffler Regieassistenz Gerhard Hess

Dramaturgie Rainer Mennicken Fechtszene Peter Rühring

Inspizient Willi Anders Souffleuse Edelgard Marks

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott
Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen
Anfertigung der Kostürne unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller
Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo
Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler
Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag GmbH, München

Spielzeit 1976/77

Spieldauer: ca. 21/2 Stunden

Don Pedro de Mendoza Hermann Motschach

Donna Ines, seine Tochter Gabriele Rolle

Don Alfonso Ernst T. Richter

Osorio, sein Haushofmeister Uli Krohm

Osorio, sein Haushofmeister Uli Krohm
Don Diego Heiner Kollhoff

Donna Juana, seine Tochter Gabriela Badura

Francisco, ihr Diener Reinhart von Stolzmann

Caramanchel Hans Falár Itonia Espinosa Ellen Sagell

Donna Antonia Espinosa Ellen Sagell

Donna Clara, ihre Tochter Karin Schroeder

Don Fabio, ein Advokat Peter Rühring

Ein Wirt Johannes Krause Ein Schreiber Willy Anders

in Schreiber Willy Anders Ein Diener Hanno Meyer

Erster Alguacil Michael Timmermann

Zweiter Alguacil Hanno Meyer Dritter Alguacil Peter Houska

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem sechsten Bild

20 Minuten







Eine gute Verbindung...

## Stadtsparkasse Mannheim

Mathias Husmann

Peter Brenner

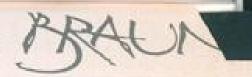
Thomas Fletcher

Paul Walter

Gürnther Klötz

John Thornley

JUWELIER



nationaltheater mannheim 77/78 MITTWOCH, 30. NOVEMBER 1977 /

Rusalka

Lyrisches Märchen in drei Akten Dichtung von Jaroslav Kvapil Deutsch von Robert Brock

Musik von Antonin Dvořák

Musikalische Leitung Inszenierung Bühnenbild Kostüme Ursula Amann Choreinstudierung Jürgen Schulz Choreographie

Regisessistenz und Abendspielleitung Dramaturgle Martin Kazmaier Studienleitung Helmut Weese Musikalische Assistenz Helmut Keller

Inspizient Wolfgang Liebold Southeuse Hertha Schmidt

Aufführungsrechte: Bärenreiter-Verlag, Alkor-Edition, Kassel

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott. Leiter der Tonsbteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen. Anfertigung der Kostlime unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Plindfleisch. Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinereit Ludwig Brunner/Leiter der Schlossereit Richard Berlo Leiter der Requisitenabtellung: Heinrich Bühler Leiter des Malersaats: Wolfgang Büttner

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22.45 Uhr

Das gule Spezialgeschäft

für Jersey- und Sinckmoden in praktischem, eingantem 3/8 Watchs - Strümpfe - Bademoden und Haltefublisitungen - Kinderspepsigeschäfte

1912

Manohaton mit Kinderbaus soit Windsomman

Weinheim Landau

1977

Wegerablevie Shop

F.2. 5 December Bank.

rult geother Attailising für Uterselkbistan - Partykleider - Abendröcke und Yosean für heidsche Stunden:

will moden

jung u chic

Manufactor, P.J. 1, Douglass Back.

Karl Walter Böhm

Eva Maria Molnar

Rusalka

Doris Denzler

Wassermann Erich Knodt

Ježibaba, sine Zauberin Ilse Köhler

Georg Völker

Küchenjunge

Elke Krampen Erste Elfe Ranveig Eckhoff

Zweite Elfe

Inghild Horysa a. G.\*

Dritte Elfe

Tuula Nieminen

Stimme eines Jägers Georg Völker

Tanzensemble

Michael Heuermann

Heather Betteridge.

Hilary Soul, Carol Woodhead, Fuat Aybar Walter Zberg

Orchester, Operachor und Bewegungschor des Nationaltheaters.

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Krank: Aurelia Schwenniger\*

Pause nach dem ersten Akt

20 Minuten-



Klassische Eleganz für festliche Stunden Mannheim







Eine gute Verbindung ...

## Stadtsparkasse Mannheim

**JUWELIER** 



nationaltheater mannheim 77/78

MITTWOCH, 12 OKTOBER 1977/ 30, November 1977, 20 Uhr

Erstaufführung-

#### Fegefeuer in Ingolstadt

Schauspiel in sechs Bildern von Marieluise Fleißer

Regie

Valentin Jeker

Bühnenbild Kostüme

Franz Koppendorfer Kazuko Watanabe

Regieassistenz und

Abendspielleitung

Gustav Gisiger

Dramaturgie

Klaus Pierwoß Kurt Albrecht

Inspizient

Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und

Ingeborg Rindfleisch Arfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Vorstand des Malersaales: Wolfgang Büttner

Leiter der Dekorationsabtellung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Aufführungsrechte: Suhrkamp Verlag KG, Frankfurt/Main

1977

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 2%Stunden

Werner Prinz

Olga.

Hildegard Pintgen

Clementine seine Kinder Christian

Catrin Flick Artus Maria Matthiessen

Roelle

Uli Krohm

Frau Roelle, seine Mutter

Ellen Sagell Wolfram Kunkei

Protasius'

ein Individuum

Gervasius) und sein Schützling

Reinhart von Stolzmann

Hanno Meyer

Hermine Seitz

Gabriele Rolle

Crusius

Karl-Heinz Glaser Matthias Buhl

Erster Ministrant Zweiter Ministrant Dritter Ministrant

Aart Veder Gustav Gisiger

Schüler

Schüler des Tulla-Gymnasiums

der Klassen 11, 12, 13

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem vierten Bild.

20 Minuten

Das gule Spezialgeschäft für Jersey- und Strickmoden in praktischem, elegantem Still

Wasche - Strümpfe - Bademoden

Manufactor

Westerablevie Shop

P 2, 3 Dreadner Bank

jung n. chic mit großer Abheilung für Abendileiser - Pertykleider - Abendrücke und osusen. für festliche Stunden

eil moden

Manufacire, P.2. 1, Departmen Bank



Klassische Eleganz für festliche Stunden





MARCHIVUM



Eine gute Verbindung...

### Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER.



nationaltheater mannheim 77/78

DONNERSTAG, 1. DEZEMBER 1977

#### Simon Boccanegra

Oper in einem Vorspiel und drei Akten (5 Bilder) von Francesco Maria Piave und Arrigo Bolto Deutsche Übertragung von Hans Swarowsky Musik von Giuseppe Verdi

Musikalische Leitung John Matheson Wolfgang Blum Paul Walter Lieselotte Klein Jürgen Schulz Abendspielleitung Günther Klötz

Studienleitung Helmut Weese
Musikalische Assistenz Hans Georg Gitschel / John Thornley
Inspizient Werner Missner
Souffleuse Hertha Schmidt

Technische Gesamtieitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott/Ton Fred Hildebrandt Antertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinere: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo
Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler
Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner/Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil

Aufführungsrechte: G. Ricordi, München

Beginn: 20.00 Uhr

Ende ca. 22.45 Uhr

Das gule Spezialgeschäft

Wische - Strömpte - Bademoden Damen und Herrensttellungen - Kinderspechälte

1912 We

Marshalm

Ludwigshafan mit Kinderfraus 1977

Walnhalm Landau 观

Westera bleyle Shop

P 2, 3 Dresidner Bank

Revil moden jung netric

etid groder Albeitung Tür Alvendikteider – Partykleider – Abendröcke und titusen Für heitliche Stunder

Mancheiro, P.2. 1, Dreadour Bank

Personen des Vorspiels

Simon Boccanegra Michael Davidson

Korsar im Dienste der Republik Genua

Jacopo Fiesco Erich Knodt Edelmann aus Genua

Paolo Albiani Karl Heinz Herr Mann aus dem Volk

Pietro, Mann aus dem Volk Hans Rössling

Personen der Oper

Simon Boccanegra Michael Davidson

erster Doge von Genua

Maria Boccanegra Marie Robinson

seine Tochter, unter dem Namen Amelia Grimaldi

Jacopo Fiesco Erich Knodt

unter dem Namen Andres

Gabriele Adorno Wilfried Badorek a. G.

Edelmann aus Genua

Paolo Albiani Karl Heinz Herr

bevorzugter Höfling des Dogen

Pietro, Hölling Hans Rössling

Hauptmann Gerhard Kiepert

Magd Amelias Ranveig Eckhoff

Die Handlung spielt in Genua und seiner Umgebung, zwischen dem Vorspiel und dem 1. Akt liegen 25 Jahre

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem 3. Bild

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden engelhorn







# ASNEST

### Volksstück von Franz Xaver Kroetz

**Matthias Buhl** Kurt Gabriele Rolle Martha Rüdiger List Inszenierung Nikolaj Ilieff Bühne und Kostüme Max Mierswa Regieassistent Klaus Pierwoß Dramaturgie Willy Anders Inspizient **Edelgard Marks** Souffleuse

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Technische Einrichtung der Bühne: Wolfgang Böttcher/Beleuchtung: Heinz Schott/Ton: Frec Hildebrandt

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt

Anfertigung der Kostüme unter der Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Leiter des Malersaales: Wolfgang Büttner/Prospektmalerei: Gerhard Paul

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Requisiten: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Franz Xaver Kroetz, Kirchberg 3, 8226 Altenmarkt

Pause nach der 11. Szene

nationaltheater mannheim 77/78 199. spielzeit, programm nr. 2



DAS NEST wurde am 25. August 1975 im Modernen Theater in München uraufgeführt. Mannheimer Erstaufführung am 28. August 1977.

herausgeber: intendant arnold petersen. redaktion: klaus pierwoß. besetzungszettel: dietrich börngen.plakat: gerhard vormwald. druck und repros: bertschmann-druck mannheim.



### Stadtsparkasse Mannheim

ARTHUR DESIGNATION.

nationaltheater mancheim 77/78 FREITAG, 2. DEZEMBER 19771-

#### Die Liebe zu den drei Orangen

Oper in zehn Bildern und einem Prolog nach Carlo Gozzi Musik von Sergej Prokofjew

Musikalische Leitung - John Matheson

Instenierung Friedrich Meyer-Gertei

Ausstattung Ottowerner Meyer Chorsinstudierung Jürgen Schulz Choreographie Lotter Hölgen

Abendopwiterlang Cornel Franz Studientalium Holmut Weese Musikalache Assistony Hara Georg Glashel

Kayl Laurita traciciant. Werner lifeurer

Douffecial Herbs Schmidt

The Desire phones and Municipal assistes in data Monadoffee day Treatment that Stock Tools Paragasters. unity for the Past Continue than the last has a date of past of the Analysis o Sections has Resembly States Lineto | Balandbing team Bland | Suc Pres Hibbanandt |

Latining and Robellow-Montefelliers Stording Late and Imploying Northwest Antigritization than Property and American parties (unlock) with Johann Rocciotes.

Label the Deminstrates which Edwin Hubbles Carbor der Schrafterer, Lüderig Brücker / Larbei der Schrammer Romand Serre.

Personal Property Biblion Later the Milestories Wolfson Billion. Juffillioungsments: Rinning & Handley Steam, Burn.

Beeinn 20:00 Uhr

Ende ca. 22.15 Uhr

Das gula Spesialgeschaft the decision and forest relations in proving their, progressed the

Middle Strongth - Businessian

MARKET STATE OF THE STATE OF TH

Weganableyla Shop

F1, 1 Standard Stand

Coril modern joing it chief

and grinder Administry for is Principle and the Chief of Spine Solid Sciences No Transferder Streethers Browniago, F.J. S. Svensten/Black.

Es bringen être Forderungen en das Theater vor in der Haihenfolge ihres Auftretens.

Die Tragischen

day aind die, die im Theorer wight lachen wollen Name Schools

Freedbales Droom Barrier Clarket

Die Komischen das sind die, die im Theater viel lachen wollen.

CONTRACTORS. Windson State

Charles Stiffmen

Budto Francis

(Minodo Erbing

Calaborate Parket

Harris Battlemat.

Die Lyrischen. das sind die, die auf dem Theater die Poesie Pres Lebens suchen

Accretions that broken Settle Tech May be I the street product begin INDIAN SANCTON Properties Section PROSESS TOWARD Die Hohdköpte

Wanted Wilhalm

Walter Bargers

Hotelskill Bajohr

Long March

das sind die, die im Theatir aur lachen wollen. Traule Darkers Linearity by Presidents Willy Talk Maria Pitter. Willy Planter Schools Shadesaftill merhant Knometh German Depressor

Es treten thoen entgegen Die Lächerfichen

das sind die, die dieses Stück unbedingt aufführen wollen

Marina Pullemann Dec to be outside. Daie Brightener Garden Schools Makeud Wellerd Der Debergtung. Attended to the Date Management Market Science Der Manhanfahlbare

> assistant you den The atterpolities.

Dortor Frontesia Adaptived William LOBBLE STREET

Allie genannten Damen und Herren brase im Festald des 5. 80des auf nebst den bisher noch mote genannten Damen

GWHW1994 Marketing Buddeling Charleson Stragger Carola Subbasement Labor Schools

Ex Inagen zur Wruserischen Erheiterung bei Colombine Tors Prople Kartan Kraunda

Networkships Heather Bellestops, Hitery Soud, Clausin Warre Planting. Marie Statistica na Vactor Streets
Food Aphar, Michigal Housestoners, Walter Daving John Wallschinger



Klassische Eleganz für festliche Stunden

Mannheim



Hans Rossing

Tuuta Nieminen-

Reinhold Kohnle a. G. Der Prinz, sein Sohn

Die Prinzessin Clarisso. Illue Köhler Historie des Körnge

Leander, Premierinister Heinz Feldhoff Truffalding, sin Spellmacher Gerhard Kiepert Michael Davidson

Prentation, Giorotting des Königs

Franz Mazura Der Zauberer Tschello. Beachitzer des Könker

> Fata Morgana, Eva Maria Molnar Eleschützerin Lesenbers

Linette Nicoletta

Ninotta

Princessiner - Elke Krampen

Maria Cleva Wisidon Thomas a. G. Die Köchen Karl Heing Herr

Fartarello, em Blasebalgbrufel

Smeraldine. Aurelia Schwenniger ein selfsames Wesen

Der Zeremonienmeister Jakob Rees Kart Heinz Herr Der Herold

Owners and Herren ster Etatisticcia alla Herciste, Rietter, Dismer, Ungalissuur, felms Paste Feutewehrmann, replat Kindern als Teufelchen und Raffe

Das Orchester des Nationaltheaters

Resettungsänderungen wenten en den Anschlagfalletn im Fover bokernfongoben. Krank: Erioh Svei

Pause nach dem fürften Bild.

20 Minuten:

# MARCHIVUM

#### WIR WÜNSCHEN IHNEN EINEN UNTERHALTSAMEN UND ANGENEHMEN ABEND

FRANZ BAUSBACK - DAS ÄLTESTE FACHGESCHÄFT FÜR ECHTE TEPPICHE IN MANNHEIM - 6800 MANNHEIM - N 3, 9 - TEL. 0621/21176

nationaltheater mannheim 76/77

Sonntag, 30 Januar 1977 Freitag, I. Dezember 1977, 20 Uhr

Erstaufführung-für-die Bundesrepublik

#### DIE BERGBAHN

Volksstück in neun Bildern von Ödön von Horváth

Regie Jürgen Bosse

Herbert Wernicke Bühnenbild

Ogün Wernicke Kostüme

Regieassistenz Max Mierswa

Abendspielleitung René Geiger

Dramaturgie Ursula Rühle

Klangmontage Michael Rüggeberg Inspizient Gottfried Brösel

Souffleuse Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott

Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Tonrinrichtung: Hans Georg Weben Obermaschinist: Werner Schütte

Ansertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten bergestellt.

Leiter der Dekorationsabteitung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heimrich Bühler

Aufführungsrechte: Thomas Sessier Verlag GmbH, Wien

Spieldauer: ca. 21/4 Stunden

Spielzelt 1976/77

Das gule Opezialgeschäft

für Jersey- und Strickmoden in praktischens, elegantem titl Windle - Strumpte - Bademoden ind Harrengbeitungen - Kinderspedisigeschäfte

1912

Manahalm milt Kinderbaue

1976 Weinbeim

Weegera blevle Shop

P 2, 3 Dreadner Bank

mit großer Abteilung für Abendkleider - Partykleider - Abendrücke und brusen für festliche Stonden

eril moden

jung n chic -

Mannheim, P.2, 1, Orendoer Bank

Veronika Monika Baumgartner

THE REPORT OF THE PARTY

Schulz Peter Rühring

Hanno Meyer

Ernst Alisch Moser

Oberle Adolf Laimböck

Werner Prinz Simon

Hannes Hans Falar

Peter Houska Sliwinski

Hermann Motschach Maurer

Peter Höner Reiter

René Geiger Xaver

Berthold Toetzke Ingenieur

Aufsichtsrat Heiner Kollhoff

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Keine Pause



Klassische Eleganz für festliche Stunden Mannheim





Eine gute Verbindung...

Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER

nationaltheater mannheim 77/78

SAMSTAG, 3. DEZEMBER 1977/

#### Die Zauberflöte

Oper in zwei Akten von Emanuel Schikaneder Musik von Wolfgang Amadeus Mozart

> Musikalische Leitung Inszenierung Bühnenbild Kostüme

Hans Wallat

Friedrich Meyer-Oertel Wolf Wanninger Reinhard Heinrich Jürgen Schulz

Choreinstudierung Abendapielleitung Dramaturpie Studienleitung

Musikalische Assistenz

Günther Klötz Martin Kazmaier Helmut Weese Helmut Keller John Thornley

Southeuse

Wolfgang Liebold Hertha Schmidt

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitungvon Johann Koczera Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt.

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Leiter des Malerssals: Wolfgang Büttner

Malerische Ausführtingen: Baldur Burkart, Gerhard Paul, Peter Petzold

Beginn 19.30 Uhr

Ende ca. 22.45 Uhr

Das gule Spezialgeschäft für Jessey- und Strüktvoden in prakfachern, elegantern Stil-Wilsohe - Strangle - Badenoden

1977

mit Kindarhaus

Manahala

Weishelm

Wesperablevie Shop

P.Z. 3 Dreadner Bunn.

mit großer Abheitung für Abendkheider - Partykleider - Abendröcke und eissen für festliche Standen

Manninson, P.2. 1. Dresidner Bank

sil moden

jung u chic -

Sarastro Franz Mazura Thomas Lehrberger Tamino Georg Paucker Sprecher Hans Rössling Erster Priester Zweiter Priester Erich Syri Königin der Nacht Monica Pick-Hieronimi Pamina, ihre Tochter Maria Cleva Marie Robinson Erste Zweite Dame der Königin Tuuta Nieminen

Regine Fonseca Dritte

Georg Völker Papageno Donna Woodward Papagena

Jakob Rees Monostatos Herbert Schaefer Erster Geharnischter Zweiter Geharnischter Heinz Feldhoff Maria Ditz

Erster Knabe Juliane Albrecht Zweiter Knabe Genien Dritter Knabe Vera Bachtik Siegfried Fischer Erster Zweiter Sklave Horst Vogt Dieter Frohwein Dritter

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten Akt

20 Minuten

Klassische Eleganz für festliche Stunden

Mannheim



## MARCHIVUM

наружения у



sampy sap pun annog app pur



0

Eine aute Verbindung ...

## Stadtsparkasse Mannheim

nationaltheater mannheim 77/78

SAMSTAG, 27. AUGUST 1977 / 3. Dezember 1977, 19.30 Uhr

**Sretautführung** 

#### Kikeriki

Ein Stück in drei Akten von Sean O'Casey

Deutsch von Helmut Baierl und Georg Simmgen.

Regle Jürgen Bosse

Ausstattung Bernd Holzapfell

Musikalische Einrichtung Ernst T. Richter

Regiesssistenz und

Abendspielleitung Bernhard Wondra

Dramaturgie Ursula Rühle

Inspizient Kurt Albrecht

Souffieuse Margarete Dobin

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott

Toni Fred Hildebrandt

Anfertigung der Köstüme unter Leitung von Günther Lehr und

Ingeborg Rindfleisch

Antertigung der Missken und Perücken unter Leitung von Johann Koczara Die Ausstatlung wurde in eigenen Werkstätten hergesteilt.

Leter des Malersaals: Wolfgang Büttner

Lieter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitensbteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Suhrkamp Verlag KG, Frankfurt/Main

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 3 Stunden

Das gule Openialgeschäft

Waterie - Drumpte - Bademoren und hirremotellungen - Kindenpellegeschafte

1012

WILKING Schaub

mit Kinds/Kinds

1977 Brainbaim

Landau

P.2. S Dreadner Bank.

jung a chic mit großer Absolung für

Abandoeder - FartyAsider - Appendiscs virtibiaen for testions Stunden.

Manateurs, P.2. 1. Dresident Bank

JUWELIER

Der Hahm Ernst T. Richter

Michael Marthraun, Landwin Berthold Toetzke

Schipper Mahan Adolf Lalimböck

Lorna, Marthauna Frau

Helga Grimme

Loreigen, Martyauna Tochter

Hildegard Pintgen

Marion, Hausgonittn

Wieslawa Wesolowska

Rosemaria Reymann

Erster grober Kerl Zweiter graber Kerl

Hanno Meyer Heiner Kollhoff Wemer Prinz

Pater Domineer, Gameindepriester

Michael Timmermann Der Sergeant

Jack, Manans Vorameter

Johannes Krause

Julia, Lomas Schwester

Catrin Flick

Der einäugige Larry

Peter Houska

Der Landbote

Wolfram Kunkel

Der Ausrufer

Uli Krohm

Ein Zusteller

Peter Rühring

Piccolo Posaune: Hermano Moli. Herbert Flößer

Kleine Trommet Große Trommel Gernard Reuner Eginhard Koch

Besetzungsänderungen werden an den Anschligtafeln im Foyer bekanntgegoben

Pause nach dem zweiten Akt

20 Minuten



Weeperabloyle Shop



# Klassische Eleganz für festliche Stunden Mannheim





# DASNEST

### Volksstück von Franz Xaver Kroetz

Matthias Buhl Kurt Gabriele Rolle Martha Rüdiger List Inszenierung Nikolaj Ilieff Bühne und Kostüme Max Mierswa Regieassistent Klaus Pierwoß Dramaturgie Willy Anders Inspizient **Edelgard Marks** Souffleuse

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Technische Einrichtung der Bühne: Wolfgang Böttcher/Beleuchtung: Heinz Schott/Ton: Frec Hildebrandt

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt Anfertigung der Kostüme unter der Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Leiter des Malersaales: Wolfgang Büttner/Prospektmalerei: Gerhard Paul

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Requisiten: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Franz Xaver Kroetz, Kirchberg 3, 8226 Altenmarkt

Pause nach der 11. Szene

nationaltheater mannheim 77/78 199. spielzeit, programm nr. 2



DAS NEST wurde am 25. August 1975 im Modernen Theater in München uraufgeführt. Mannheimer Erstaufführung am 28. August 1977.

herausgeber: intendant arnold petersen. redaktion: klaus pierwoß. besetzungszettel: dietrich börngen.plakat: gerhard vormwald. druck und repros: bertschmann-druck mannheim.

Eine gute Verbindung...

#### Stadtsparkasse Mannheim

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

SONNTAG, 4. DEZEMBER 1977

#### DAS LAND DES LÄCHELNS

Romantische Operette in drei Akten nach Viktor Léon von Ludwig Herzer und Fritz Löhner

Dialog-Einrichtung für das Nationaltheater von Friedrich Meyer-Oertel

Musik von Franz Lehár

Musikalische Leitung Inszenierung Bühnenbild Kostüme Chorleitung Choreographie

Jürgen Schulz Friedrich Meyer-Oertel Paul Walter Reinhard Heinrich Jürgen Schulz Lothar Höfgen

Abendspielleitung Studienleitung Günther Klötz Helmut Weese Charles Robin Broad Helmut Keller Werner Missner Gerda Liebold

Musikalische Assistenz

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch.

Inspizient

Souffleuse

Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Johann Koczera Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann / Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Original-Verlag: Glocken-Verlag

Bühnenvertrieb: Ahn & Simrock, Wiesbaden

Beginn 16.30 Uhr

Ende ca. 19.30 Uhr



Graf Ferdinand Lichtenfels Lisa, seine Tochter

Gustav, Graf von Pottenstein

Exzellenz Hardegg, seine Tante Ein General

Ein Diener bei Lichtenfels

Prinz Sou-Chong Mi, seine Schwester

Tschang, sein Oheim Fu-Li. Sekretär der

chinesischen Gesandtschaft Obereunuch

Kai Möller

Doris Denzler

Gerhard Kiepert

Edith Krüger

Kurt Schneider

Walter Zimmermann

Herbert Schaefer

Donna Woodward

Klaus Wendt

Walter Ansorg Jakob Rees

Ballett-Suite II. Akt

Marion Buchmann Christine Treisch Michael Heuermann Vaclay Slovenak

Heather Betteridge Mariel Delucchi Toni Pimble Hilary Soul Carol-Ann Woodhead Claudia Wurm

Fuat Aybar Thomas Fletcher Alan Wullschleger Walter Zberg

Ort der Handlung:

1. Akt Wien

2. und 3. Akt Peking

Zeit:

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem ersten Akt

30 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden





# Der Zauberer von Gos

#### Märchen von L. Frank Baum Für die Bühne neu geschrieben von Bernd Wilms und Maria Reinhard Musik von Georg Friedrich Händel

Regie Ausstattung Regieassistenz und Spielleitung

Dramaturgie Musikalische Einrichtung

Inspizient Souffleuse

Dorothee Tante Em Onkel Henry Die Gute Hexe des Nordens Die Böse Hexe des Westens Die Vogelscheuche Der Blechmann Der Löwe

Der Wunderbare Zauberer von Oos

Spieldauer ca. 2 Stunden

Carlo F. Pichler Uberto Bertacca

Gustav Gisiger Klaus Pierwoß Carlo F. Pichler Willy Anders Anita Ploeger

Catrin Flick Helga Grimme Hermann Motschach Ellen Sagell Helga Grimme Johannes Krause Matthias Buhl Jürgen D. Schirrmacher Hermann Motschach

Eine Pause (15 Minuten)

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und

Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Ausstatung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt.
Vorstand des Malersaales: Wolfgang Büttner/Bildhauerarbeiten: Dietrich Bogumil
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo
Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Chronos Verlag Martin Mörike/Theaterverlag Friedrich Oetinger, Hamburg

#### nationaltheater mannheim 199. spielzeit 1977/78, programmheft nr. 7

"Der Zauberer von Oos" wurde in der vorliegenden Fassung am 29. November 1974 im Deutschen Schauspielhaus Hamburg uraufgeführt. Mannheimer Erstaufführung: 20. November 1977

herausgeber: intendant arnold petersen. redaktion: klaus pierwoß. graphische gestaltung: uberto bertacca. besetzungszettel: dietrich boerngen. druck + repros: bertschmann-druck.

nationaltheater mannheim 77/78 1 2 1977

Kater Lampe

Komödie in vier Akten von Emil Rosenow

> Regie Bühnenbild Kostüme

Claus Leininger Erwin W. Zimmer Winnie Schneider

Regieassistenz und Abendspielleitung Dramaturgie

Bernhard Wondra Rainer Mennicken Willy Anders

Inspizient Souffleuse

Margarete Dobirr

Zwischenaktmusik

Karl Kuhnhäuser

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott
Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Heinz Georg Wetjen
Anfertigung der Kostürne unter Leitung von Gunther Lehr und Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller
Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo
Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler
Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 21/2 Stunden



Ermischer, Bauerngutsbesitzer und Gemeindevorstand

Frau Ermischer

Maari, die Magd Gabriele Rolle

Neubert, ein großer Spielwarenverleger

ielwarenverleger Michael Timmermann Frau Neubert Helga Grimme

Elien Sagell

Hartmann Schönherr, Holzdrehermeister

Johannes Krause

Ernst T. Richter

Frau Schönherr

Karin Schroeder

Gertrud Heinerle Fränzel Liesel Cornelia Bajohr/Cornelia Oslow Andreas Bechtold/Oliver Glaz Kati Arnold/Sinekka Härdegg Barbara Koch/Daniela Plusnich

Neumerkel, der Gesell Uli Krohm Weigel, Bezirksgendarm Bernd Wurm

Reinhart von Stolzmann

Frau Seifert

Gabriela Badura

Ulbrich, Landbriefträger

Seifert, Gemeindediener

Walter Vits-Mühlen Rosemarie Reymann

Frau Ulbrich Ein Schnitzermeister

Willy Anders

Ein Waldarbeiter

Günther Baacke

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem zweiten Akt

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden

engelhorn EXQUISIT Mannheim



### WIR WUNSCHEN IHNEN EINEN UNTERHALTSAMEN UND ANGENEHMEN ABEND

FRANZ BAUSBACK · DAS ÄLTESTE FACHGESCHÄFT FÜR ECHTE TEPPICHE IN MANNHEIM · 6800 MANNHEIM · N 3, 9 · TEL. 0621/21176

nationaltheater mannheim 76/77

Sonntag, 30. Januar 1977 V Montag, 5. Demember 1977, 19.30 Uhr

Erstaufführung für die Bundesrepublik

#### DIE BERGBAHN

Volksstück in neun Bildem von Ödön von Horváth

Regie Jürgen Bosse

Herbert Wernicke Bühnenbild

Kostürne Ogün Wernicke

Regieassistenz Max Mierswa

Abendspielleitung René Geiger Dramaturgie Ursula Rühle

Klangmontage Michael Rüggeberg

Inspizient Gottfried Brösel Souffleuse Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott

Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetten Obermaschinist: Werner Schütte

Ansertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

P 2, 3 Dekadoer Bank.

Ansertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt.

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Thomas Sessler Verlag GmbH, Wien.

Spielzeit 1976/77

Spieldauer: ca. 21/4 Stunden

Das gule Opezialgeschaft

for Jersey- and Strickmoden in praktischem, elegantern Still

wit Kinderbaue

1976 Weightier

aril moden jung n. chic Westera blevie Shop

mit großer Abseitung für Abendalaider - Partykleider - Abendrücke und blueet tor testische Stunden-

Management, P. J. 1. Drawdner Bank

Monika Baumgartner Veronika

S S S WIN KIND KIND

Peter Rühring

Hanno Meyer

Ernst Alisch Moser

Adolf Laimböck

Werner Prinz Simon

Hans Falar Hannes

Peter Houska Sliwinski

Hermann Motschach Maurer

Reiter Peter Höner

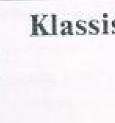
René Geiger

Berthold Toetzke

Heiner Kollhoff Aufsichtsrat

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Keine Pause



Klassische Eleganz für festliche Stunden **engelhorn** Mannheim





nationaltheater mannheim 77/78 SAMSTAG, 15 OKTOBER 1977 Dieustan, G. Dezember 1977, 19.30 Uhr Uraulführung

#### Die drei Musketiere

#### D'Artagnan zieht nach Paris

Ein Bühnenspektakel nach Alexandre Dumas

von Jérôme Savary

Deutsche Fassung von Astrid Fischer-Windorf und Jean-Louis Marie

Musik-Collagen \* Komposition und Ernst T. Richter Musikalische Einstudierung Choreographische Einstudierung Thomas Fletcher

Regie Jérôme Savary Bühnenbild Michel Lebois Kostüme Michel Dussarat

Fechtszenen Jacques Cappelle Mitarbeiter der Regie Jean-Louis Marie

Regissassistenz und Abendspiellehung Assistent des Bühnenbildners Assistantin für die Kostümquistatung Dramaturgie

Bernhard Wondra Antonius Seal Rosemane Engeland Marsin Kazmaier Flainer Mennicken Willy Ansone Couttfried Brosel Edelgard Marks

impropent. Southeuse:

5 mit freundlicher Unterstützung der hochehrenwerten Komponisten: Adomeit, Barber, Dannhausen, Grofé, Holst, Köhler, Lully, Mackeben, Museorgsky, Rameeu, Suppel, Verd., Walnut MANUEL .

Technische Gesambeitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrands Anterligung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch. Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hargestellt. Vorstand des Malersaals: Wolfgang Büttner/Bildhauerarbeiten: Dietrich Bogumil. Prospektmaleret: Baldut Burkart, Peter Petzold Portrikts: Gerhard Paul Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunnen/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisterabteilung: Heinrich Bühler

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 5 Stunden

In den Hauptrollen:

Die Königin Gabriela Badura Milady Helga Grimme Mutter d'Artagnan und Madame Chevreuse Rosemarle Reymann Madame Bonacieux und Alte Bäuerin Karin Schroeder Marion und Ketty - Wieslawa Wesolowska d'Artagnan Peter Rühring

Athes Heiner Kollhoff Porthos Adolf Laimböck Aramis Heinz-Jörnhoff Willy Anders

Der König Peter Houska Richelleu Hermann Motschach Der Herzog von Buckingham Berthold Toetzke Felton Ernst Alisch Monsieur Bonacieux und Wirt Walter Vits-Mühlen

Tréville und de Winter Michael Timmermann Rochefort Johannes Krause Vater d'Artagnan und Jussac Kurt Schneider Planchet, Narr, Maître de Cérémonie, >

Schweizer Gardist, Walkure, Cupido, Patrick, Maître d'Hôtel, i Schwester Oberin, Henker J Gaspar

Eine Sängerin (Sopran) de Laval d'Artagnan als Kind 6 Kardinalisten

Willy Anders Monika Gelbel Eginhard Koch Gotz Zimmermann/Oliver Glatz

Dieter David, Frank Günther, Eginnard Koch. Albrecht Noffke, Raif Pund, Joachim Rebscher.

Es musizieren:

Evelyn Wüst (Querflöte, Piccolo), Walter Münz (Violine), Dirk Lepe (Violine; Klarinette). Werner Köhler (Fagott, Cembalo, Klavier, Großt Trommel). Peter Adomelt (Cello. Kontrabass, Gitarre, Gong)

Ernst T. Richter

Es tanzen:

Ulrike Ritscher, Anita Schallschmidt, Renate Krantz, Carmen Graf, Wieslawa Wesclowska (Nymphen), Emst Alisch (Faun)

Außerdem singen, tanzen und spielen in vielen kleineren Rollen:

Alle Solisten und die Statisterie des Nationaltheaters. Eva Dumont, Carmen Graf, Renate Krantz, Regine Maier, Susanne Matzker, Ulrike Ritscher, Anita Schallschmidt, Sabine Sipos, Beate Spahn, Heide Ullrich, Dorothea Wagner, Hilde Zim-

Wolfgang Böhrer, Martin Eckert, Ralf Hachmeister, Bernd Hülpert, Stephan von Janko, Ernst Kissel, Karl Künzler, Bernd Martin, Otto Reiter, Frank Schäfer, Hanno Stein, Heinz-Jürgen Weise, Rudolf Wiesner, Lutz Winnemann, Dirk Zalm.

Leitung der Statisterie: Günther Baacke

Die Pferde "Figaro und Demeter" wurden freundlicherweise vom Polizeipräsidium Mannheim zur Verfügung gestellt.

Pause nach dem ersten Teil

20 Minuten



Eine aute Verbindung...

## Stadtsparkasse Mannheim

nationaltheater mannheim 77/78

MITTWOCH, 12 OKTOBER 1977 / Dieustag, 6 Dezember 1977, 19.30 Uhr

Erstaufführung

### Fegefeuer in Ingolstadt

Schauspiel in sechs Bildern von Marieluise Fleißer

Valentin Jeker

Bühnenbild

Franz Koppendorfer

Kostūme

Kazuko Watanabe

Regieassistenz und

Abendspielleitung

Gustav Gisiger Klaus Pierwoß

Dramaturgie

Inspizient Kurt Albrecht

Souffleuse

Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt

Anlertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera.

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt.

Vorstand des Malersaales: Wolfgang Büttner

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Suhrkamp Verlag KG, Frankfurt/Main

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 2% Stunden

Berotter

Werner Prinz

Olga

Hildegard Pintgen

Clementine seine Kinder

Catrin Flick

Christian

Artus Maria Matthiessen

Roelle

Uli Krohm

Frau Roelle, seine Mutter

Ellen Sagell ein Individuum

Protasius)

Wolfram Kunkel

Gervasius and sein Schützling

Reinhart von Stolzmann

Hanno Meyer

Hermine Seitz

Gabriele Rolle

Crusius

Kart-Heinz Glaser

Erster Ministrant

Matthias Buhl

Zweiter Ministrant Dritter Ministrant

Aart Veder Gustav Gisiger

Schüler

Schüler des Tulla-Gymnasiums

der Klassen 11, 12, 13

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem vierten Bild

20 Minuten

Das gule Spezialgeschäft

für Jersey- und Strickmoden in praktischem, elegantem Still Wasche - Strümple - Bademoden Damen- und Herrenubfallungen - Kinderspezialgeschäfte

1912

Manoheim.

1977

Weinbeim

Weggerableyle Shop

P. 2, 3 Dreadner Bank

eil moden jung wehice

mit großer Abtwillung für Abendkielder - Partykleider - Abendröcke und blusen für feetliche Stunden.

Manaheim, P.2, 1, Dresdner Bank



Klassische Eleganz für festliche Stunden engelhorn



MARCHIVUM



Eine gute Verbindung...

Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER



nationaltheater mannheim 77/78 MITTWOCH, 7. DEZEMBER 1977

# Die Teufel von Loudun Oper in drei Akten von Krzysztof Penderecki

Libretto vom Komponisten
Nach "The Devils of Loudun" von Aldous Huxley
in der Dramatisierung von John Whiting

unter Benutzung der deutschen Übertragung von Erich Fried

Musikalische Leitung Hans Wallat Inszenierung Friedrich Meyer-Oertel Bühnenbild Wolf Wanninger Kostüme Reinhard Heinrich Choreinstudierung Jürgen Schulz

Abendspielleitung Dramsturgie Studienleitung Chorassistenz Musikalische Assistenz Günther Klötz Martin Kazmaler Helmut Weese Josander Amanri Helmut Keller, Karl Lauss John Thornley

Inspizient Werner Missner Souffleuse Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott
Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Tonainrichtung: Hans Georg Weijen
Antertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch
Antertigung der Maaken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera
Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerei, Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo
Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler
Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil
Aufführungsrechte: Verleg B. Schott's Söhne, Mainz

Jeanne, Priorin des Ursulinenordens Claire Schwestern des Gabrielle Ursulinenordens Louise Philippe, ein junges Mildchen Ninon, eine junge Witwe. Grandier, Planer von St. Peter Vater Barré, Vikar von Chinon Baron de Laubardemont, Kommissar des Königs Vater Rangier Vater Mignon, Beichtvater d.Ursulinen Adam, Apotheker Mannoury, Chirurg d'Armagnac, Bürgermeister de Cerisay, Stadtrichter Prinz Henri de Conde Gesandter des Königs Vater Ambrose, ein alter Priester Bontemps, Kerkermeister Gerichtsvorsteher

Astrid Schirmer
Ingeborg Tömp a. G.
Elke Krampen
Ilse Köhler
Maria Cleva
Tuula Nieminen
Georg Völker
Erich Syri
Eduard Mayer
Heinz Feldhoff
Walter Kräutler
Gerhard Kiepert

Heinz Feidhoff Watter Kräutler Gerhard Kiepert Georg Paucker Hans Rössling Kurt Schneider Bodo Brinkmann

Erich Knodt Karl Heinz Herr Klaus Wendt Hans Rössling

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Stimme der Teufel

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Keine Pause

Das gulo Spezialgeschäft

für Jensey und Strükmoden in praktischen, eleganters Still Wäsche – Strümpfe – Badamoden Daman und Heromototellungen – Kinderspreistelgeschäfte

1912

Maintheim

mit Kinderhaus

Weczera

Ludwigshafen mit Kindamass JES.

Beginn 20.00 Uhr

1977

Weinbeim

Land Steel

Weeperableyle Shop

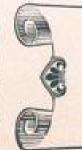
P.2. 3 Desertions Bank

Rosel modern

Ende ca. 21.45 Uhr

mit grober Abhellung Tür Abendicisider - Partykleider - Abendiciscke und blusen für festliche Standen

Manadasins, P. 2, 1, Domainer Bank



Klassische Eleganz für festliche Stunden engelhorn
EXOUISIT Mannheim

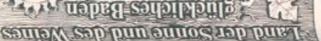


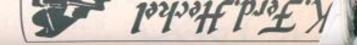
Abendroben

TableMesgeT

Wertu

HoloC





Mittwoch, 7.Dezember 1977

Kleines Haus

Öffentliche Probe

GUEVARA ODER DER SONNENSTAAT

Eine gute Verbindung...

### Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

DONNERSTAG, 8. DEZEMBER 1977/

#### **Show Boat**

(Das Komödiantenschiff)

Musical in zwei Akten von Oscar Hammerstein II

Nach dem Roman von Edna Ferber Deutsch von Janne Furch-Allers

#### Musik von Jerome Kern

Hans Georg Gitschel Musikalische Leitung

> Inszenierung Rolf Lansky

Bühnenbild Paul Walter

Kostüme Lieselotte Klein

Choreinstudierung Jürgen Schulz

Choreographie Horst Müller Abendspielleitung Günther Klötz

Inspizient: Wolfgang Liebold / Souffleuse: Hertha Schmidt

Technische Geamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostürne unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Dekoration wurde in eigenen Werkstätten hergestellt Leiter des Malersaales: Wolfgang Büttner

Aufführungsrechte: Ahn & Simrock, Bühnen- und Musikverlag Wiesbaden

Ende ca. 21.45 Uhr



Käpt'n Andy Hawks, Direktor des Show Boat's Parthy ann Hawks, seine Frau Magnolia, seine Tochter Gaylord Ravenal

Julia Laverne Steve, Ihr Mann Ellie My Frank Schultz

Joe Queenje Pete Rubber Face

Mannschaft des Show Boat's

Mitglieder der

Show Boat-

Truppe

Jim, Manager des Trocadero Bärenjäger Bärenjäger Ein Sheriff Ein Wirt

Rosemarie Reymann Ranveig Eckhoff

Erich Syri

Thomas Lehrberger Aurelia Schwenniger Klaus Wendt

Donna Woodward Gerhard Kiepert Heinz Feldhoff Käthe Krusenbaum Peter Houska Herbert Kromath

Kurt Schneider Günther Beck Kurt Albrecht Johannes Krause Klaus Schunke

In weiteren Rollen: Walter Ansorg, Helmut Bajohr, Werner Bilz, Dietmar Sipos,

Willy Falk, Hans Rehkopf Horst Vogt

Tänze: Marion Buchmann, Christine Treisch, Tiger-Rag

Fuat Aybar, Michael Heuermann, Jerzy Makarowski, Vaclav Slovenak, Walter Zberg

Hochzeitstanz Gesamte Gruppe Fatima Hilary Soul

Trommeltanz Marion Buchmann, Christine Treisch, Fuat Aybar.

Michael Heuermann, Jerzy Makarowski, Vaclav Slovenak, Walter Zberg

Washington-Post-Marsch Damengruppe

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben. Pause nach dem ersten Akt 25 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden







Das Lieblingswasser der เสติบเทอิยา

### WIR WUNSCHEN IHNEN EINEN UNTERHALTSAMEN UND ANGENEHMEN ABEND

FRANZ BAUSBACK · DAS ÄLTESTE FACHGESCHÄFT FÜR ECHTE TEPPICHE IN MANNHEIM · 6800 MANNHEIM · N 3, 9 · TEL. 0621/21176

nationaltheater mannheim 76/77

Sonniag, 30 Januar 1977 V Donnerstay, 8. Dezember 1977, 20 Uhr

Erstaufführung für die Bundesrepublik

### DIE BERGBAHN

Volksstück in neun Bildern von Ödön von Horváth

> Jürgen Bosse Herbert Wernicke Bühnenbild Ogün Wernicke Kostůme Regieassistenz Max Mierswa Abendspielleitung René Geiger Ursula Rühle Dramaturgie Klangmontage Michael Rüggeberg

Inspizient Gottfried Brosel Souffleuse Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen Obermaschinist: Werner Schütte

Ansertigung der Kostürne unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstitten hergestellt. Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Thomas Sessler Verlag GmbH, Wien

1976

Welshelm

Spielzeit 1976/77

Spieldauer: ca. 21/4 Stunden

Das gule Opezialgeschäft für Jersey- und Strickmoden in praktischem, elegantern Dill

Manchelm

mit Kinderfaus

Weeperablevle Shop

P.2.3 Dresdner Bank

mit großer Abteilung für Abendkonder - Partykielder - Abendrücke und blussn für festliche Stunden.

eil moden

jung n. chic -

Manageries, P.2. 1. Dreadner Bank

Monika Baumgartner

Schulz

Peter Rühring

Hanno Meyer

Ernst Alisch Adolf Laimböck Oherle

Werner Prinz

Hannes

Hans Falar

Sliwinski

Peter Houska

Peter Höner

Hermann Motschach

Reiter

René Geiger

Ingenieur

Berthold Toetzke

Aufsichtsrat

Heiner Kollhoff

Besetzungsinderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Keine Pause



Klassische Eleganz für festliche Stunden

engelhorn Mannheim





Donnerstag, 8.Dezember 1977 20.30 Uhr

Studio im Werkhaus

THAT TIME

Von Wolfgang Fortner

nach einem Text von Samuel Beckett für Stimmen, Instrumente, Elektroakustik und einen stummen Schauspieler

Mitwirkende:

Carla Henius, Gisela Saur-Kontarsky, William

Pearson (Stimmen)

Maria Bergmann, Walter Krennrich, Arnost Wilde (Instrumente)

Kurt Schneider (stumme Rolle) Hans Peter Haller (Klangregie)

Manfred Reichert (Leitung)



Eine gute Verbindung...

# Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER



nationaltheater mannheim 1977/78



FREITAG, 9. DEZEMBER 1977

### Bluthochzeit

Lyrische Tragödie in zwei Akten (sieben Bildern) von Federico Garcia Lorca. Deutsch von Enrique Beck Musik von Wolfgang Fortner

> Musikalische Leitung Inszenierung Ausstattung Choreinstudierung Choreographie

Mathias Husmann Friedrich Meyer-Oertel Hanna Jordan Jürgen Schulz Thomas Fletcher

Regieassistenz Abendapielleitung Dramaturgie Studienleitung Musikalische Assistenz

Gunther Klötz Cornel Franz Martin Kazmaier Helmut Weese Charles Robin Broad John Thomley Wolfgang Liebold Hertha Schmidt

Technische Gesentleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Leity und Ingeborg Fündbesch Ardertigung der Masken und Perlicken unter Leitung von Johann Koczara Vorstand des Malersaals: Wolgang Büttner Leter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leter der Schneinere: Ludwig Brunner/Leter der Schlosserei: Richard Berlo Leter der Regulatensöteilung: Heinrich Bühler

Inspizioni

Southeuse

Auführungsrechte: Verlag B. Schott's Söhne, Meinz

1977

Weinbeim.

Landay

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22.30 Uhr

Das gule Spezialgeschäft

für Jetsey- und Strickmoden in praktischem, elegantem Still Wilsohe - Etnimple - Bademoden f Hemesabtellungen - Kindengsussalgaschafte

Manetheire mil Kinderheus

Westera bleyle Shop

P.2. 3 Deputines Bank

sil moden jung n. chic -

mit prober Abteilung für Partykleider - Abendröcke und dissen. für feetliche Stonden

Manufacins, P.2. 1, Dreadmer Bank

Die Mutter Die Braut

Doris Denzler Die Magd Hildegunt Walther Die Frau Leonardos Ilse Köhler Die Schwiegermutter Leonardos Regine Fonseca

Astrid Schirmer

Der Tod (die Bettlerin) Elisabeth Schreiner Das Kind Maria Ditz

> Ein Mädchen Donna Woodward Drei Mädchen Vera Bachtik Elke Krampen

Donna Woodward Zwei wollespinnende Mädchen Ranvelg Eckhoff Tuula Nieminen

> Der Mond Aldo Baldin Leonardo Georg Paucker Zwei Burschen Werner Bilz Luigi Maiello

Drei Gäste Alfred Einck Friedhelm Droste Walter Rosner

Die Nachbarin Käthe Krusenbaum Der Bräutigam Jochen Sostmann Der Vater der Braut Johannes Hönig Drei Holzfäller Karl Heinz Herr Hans Rossling

Erich Syn Ein Bursche Dieter Frohweln

Gäste, Burschen, Mädchen, Nachbarinnen, Stimmen hinter der Szene, Tänzer, Tänzerinnen

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtsfein im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem vierten Bild

25 Minuten



# Klassische Eleganz für festliche Stunden



### MARCHIVUM

FRANZ BAUSBACK - DAS ALTESTE FACHGESCHAFT FÜR ECHTE TEPPICHE IN MANNHEIM - KUNSTSTRASSE - 6800 MANNHEIM - N 3, 9-TEL 0621/21176

nationaltheater mannheim 76/77

SAMSTAG, 11. JUNI 1977 Freitug, 9 Dezember 1977, 20 Uhr

Erstaufführung-

### Don Gil von den grünen Hosen

Lustspiel in zehn Bildern

von Tirso de Molina

Freie Bühnenbearbeitung von Johannes Guenther

Regie Claus Leininger Erwin W. Zimmer Bühnenbild Winnie Schneider Kostüme Musik Wolfgang Löffler Gerhard Hess Regieassistenz Rainer Mennicken Dramaturgie Peter Rühring Fechtszene Willi Anders Inspizient **Edelgard Marks** Souffleuse

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott
Leiter der Tonabteitung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen
Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller
Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo
Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler
Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag GmbH, München

Spielzeit 1976/77

Spieldauer: ca. 21/2 Stunden

Don Pedro de Mendoza Hermann Motschach
Donna Ines, seine Tochter Gabriele Rolle
Don Alfonso Ernst T. Richter
Don Ramon des Guzman Aart Veder
Osorio, sein Haushofmeister Uli Krohm

Don Diego Heiner Kollhoff
Donna Juana, seine Tochter Gabriela Badura

Francisco, ihr Diener Reinhart von Stolzmann

Caramanchel Hans Falár Donna Antonia Espinosa Ellen Sagell

Donna Clara, ihre Tochter Karin Schroeder Don Fabio, ein Advokat Peter Rühring

> Ein Wirt Johannes Krause Ein Schreiber Willy Anders

Ein Diener Hanno Meyer

Erster Alguacil Michael Timmermann Zweiter Alguacil Hanno Meyer

Zweiter Alguacil Hanno Meyer Dritter Alguacil Peter Houska

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem sechsten Bild

20 Minuten







Eine gute Verbindung...

### Stadtsparkasse Mannheim

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN JUWELIER

nationaltheater mannheim 77/78 SAMSTAG, 10. DEZEMBER 1977 U

### Die Hochzeit des Figaro

Komische Oper in vier Akten Text von Lorenzo da Ponte

Musik von Wolfgang Amadeus Mozart

Deutsche Texteinrichtung unter Verwendung der Übersetzungen von Levi und Schünemann

Musikalische Leitung Spielleitung nach einer Inszenierung von Michael Hampe Bühnenbild Kostüme

Rudolf Heinrich Reinhard Heinrich Choreinstudierung Jürgen Schulz Lothar Höfgen Helmut Keller

Cornel Franz

Choreographie Cembalo

Studienleitung Musikalische Assistenz Inspizient Souffleuse

Helmut Weese Helmut Keller, John Thornley Wolfgang Liebold Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostürne unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner/Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil

Beginn 19.00 Uhr

Ende ca. 22.30 Uhr



Graf Almaviva Die Gräfin Cherubino, Page des Grafen Figaro, Kammerdiener des Grafen Susanne, seine Braut

Marcellina, Beschließerin im Schlosse Doktor Bartolo Don Basilio, Musikmeister Don Curzio, Richter Antonio, Gärtner

Barbarina, seine Tochter Zwei Mädchen Georg Völker Hannelore Bode Tuula Nieminen

Karl Heinz Herr

llse Köhler Erich Knodt Gerhard Kiepert Jakob Rees Hans Rössling Donna Woodward Anneliese Bachmann

Sohejla Shadmand

Ort der Handlung: Schloß Aguas Frescas in der Nähe von Sevilla. Ende des 18. Jahrhunderts

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem zweiten Akt

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden

lannheim



nationaltheater mannheim 77/78

SAMSTAG, 10. DEZEMBER 1977

Uraufführung

### Guevara oder Der Sonnenstaat

Schauspiel von Volker Braun

Regie Jürgen Bosse Bühnenbild Herbert Kapplmüller Maia Scholl-Lemcke Kostüme Musik Dieter Schönbach Ursula Rühle Dramaturgie

Mitarbeit der Regie und Abendspielleitung Bühnenbildassistenz Inspizient

Max Mierswa Peter Junghans Kurt Albrecht Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt

Anlertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Antertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Souffleuse

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Vorstand des Malersaales: Wolfgang Büttner Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Suhrkamp Verlag KG, Frankfurt/Main

Der Cadillac wurde freundlicherweise von Auto-Export Azirovic - New and used Cars - zur Verfügung gestellt.

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 2 1/2 Stunden

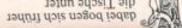
Prado, Hauptman eines Ranger-Regiments Berthold Toetzke Selnich, Oberst Adolf Laimböck Urbano 1 Uli Krohm Werner Prinz El Medico Karl Heinz Glaser Chapaco Gueriteros Camba Peter Houska Georg Montfort Marcos Wolfram Kunkel Pablito / Alte mit einer Ziege Rosemarie Reymann Inti, Guerillero Aart Veder Rodas, Bauer Walter Vits-Mühlen Rolando, Guerillero Hanno Stein Ein Lehrer Peter Rühring Tania Karin Schroeder Hanno Meyer Miguel Eginhard Koch Joaquin Ernst Alisch Monje, Sekretär der KP Boliviens Werner Prinz Der Freund Hugo Burnholdt, Archäologe Heiner Kollhoff Denis Bedray, Philosoph Michael Timmermann Guevara 1 (Beruf der Toten) Werner Prinz Guevara 2 (Der Wald) Ernst Alisch Guevara 3 (Die Massen) Hanno Meyer Guevara 4 (Tania la Guerillera) Reinhart von Stolzmann Guevara 5 (Hinterhalt) Berthold Toetzke Guevara 6 (Der Funktionär) Hans Falár Guevara 7 (Der Aufbruch) Peter Rühring

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem fünften Bild

20 Minuten





CHIIBFCK .....

Samstag, 10. Dezember 1977 20.30 Uhr

Studio im Werkhaus

BALLETT-WERKSTATT

Choreographie und wie sie entsteht

Mit Lothar Höfgen und dem Ballett-Ensemble



Eine gute Verbindung...

### Stadtsparkasse Mannheim

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

Kai Möller

Doris Denzler

Edith Krüger

Kurt Schneider

Klaus Wendt

Walter Ansorg

Marion Buchmann

Jakob Rees

Walter Zimmermann

Herbert Schaefer

Donna Woodward

Gerhard Kiepert

nationaltheater mannheim 77/78

SONNTAG, 11. DEZEMBER 1977 V

### DAS LAND DES LÄCHELNS

Romantische Operette in drei Akten nach Viktor Léon von Ludwig Herzer und Fritz Löhner

Dialog-Einrichtung für das Nationaltheater von Friedrich Meyer-Oertel

Musik von Franz Lehár

Musikalische Leitung Inszenierung Bühnenbild

Kostüme Chorleitung Choreographie

Jürgen Schulz Friedrich Meyer-Oertel

Paul Walter

Reinhard Heinrich Jürgen Schulz Lothar Höfgen

Abendspielleitung Studienleitung Musikalische Assistenz

Inspizient Souffleuse

Günther Klötz Helmut Weese Charles Robin Broad Helmut Keller

Werner Missner Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch.

Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Johann Koczera Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann / Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Aufführungsrechte: Original-Verlag: Glocken-Verlag

Bühnenvertrieb: Ahn & Simrock, Wiesbaden

Beginn 16.30 Uhr

Ende ca. 19.15 Uhr



Graf Ferdinand Lichtenfels Lisa, seine Tochter

Gustav, Graf von Pottenstein Exzellenz Hardegg, seine Tante

Ein General

Ein Diener bei Lichtenfels

Prinz Sou-Chong Mi, seine Schwester

Tschang, sein Oheim Fu-Li, Sekretär der chinesischen Gesandtschaft

Obereunuch

Ballett-Suite II. Akt

Christine Treisch Michael Heuermann Vaclay Slovenak

Heather Betteridge Mariel Delucchi Toni Pimble Hilary Soul Carol-Ann Woodhead Claudia Wurm Fuat Aybar Thomas Fletcher Alan Wullschleger Walter Zberg

Ort der Handlung:

1. Akt Wien

2. und 3. Akt Peking

Zeit: 1912

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem ersten Akt

20 Minuter



Klassische Eleganz für festliche Stunden

Mannheim



# Der Zauberer von Gos

Märchen von L. Frank Baum Für die Bühne neu geschrieben von Bernd Wilms und Maria Reinhard Musik von Georg Friedrich Händel

Souffleuse

Ausstattung Regieassistenz und Spielleitung Dramaturgie Musikalische Einrichtung Inspizient

Carlo F. Pichler Uberto Bertacca

Gustav Gisiger Klaus Pierwoß Carlo F. Pichler Willy Anders Anita Ploeger

Dorothee Tante Em Onkel Henry Die Gute Hexe des Nordens Die Böse Hexe des Westens Die Vogelscheuche Der Blechmann Der Löwe

Der Wunderbare Zauberer von Oos

Catrin Flick Helga Grimme Hermann Motschach Ellen Sagell Helga Grimme Johannes Krause Matthias Buhi Jürgen D. Schirrmacher Hermann Motschach

Spieldauer ca. 2 Stunden

Eine Pause (15 Minuten)

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera
Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt.
Vorstand des Malersaales: Wolfgang Büttner/Bildhauerarbeiten: Dietrich Bogumil
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerel: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Chronos Verlag Martin Mörike/Theaterverlag Friedrich Oetinger, Hamburg

nationaltheater mannheim

199. spielzeit 1977/78, programmheft nr. 7

"Der Zauberer von Oos" wurde in der vor-liegenden Fassung am 29. November 1974 im Deutschen Schauspielhaus Hamburg ur-aufgeführt. Mannheimer Erstaufführung: 20. November 1977

herausgeber: intendant arnold petersen. redaktion: klaus pierwoß. graphische gestaltung: uberto bertacca. besetzungszettel: dietrich boerngen. druck + repros: bertschmann-druck.

NA. Sounday, 14 August 1977
Kater Lampe

Komödie in vier Akten von Emil Rosenow

> Regie Bühnenbild Kostüme

Claus Leininger Erwin W. Zimmer

Regieassistenz und Abendspielleitung Winnie Schneider Bernhard Wondra Rainer Mennicken

Dramaturgie Inspizient Souffleuse

Willy Anders Margarete Dobirr

Zwischenaktmusik

Karl Kuhnhäuser

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beisuchtung: Heinz Schott
Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Heinz Georg Wetjen
Anfertigung der Kostürne unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller
Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berio
Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler
Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 21/2 Stunden



Ermischer, Bauerngutsbesitzer und Gemeindevorstand Ernst T. Richter

Ellen Sagell

Frau Ermischer

Maari, die Magd Gabriele Rolle

Neubert, ein großer Spielwarenverleger

Frau Neubert Helga Grimme

Hartmann Schönherr, Holzdrehermeister

Johannes Krause

Frau Schönherr

Karin Schroeder

Gertrud Heinerle Fränzel Liesel

Cornelia Bajohr/Cornelia Oslow Andreas Bechtold/Oliver Glaz Kati Arnold/Sinekka Härdegg Barbara Koch/Daniela Plusnich

Michael Timmermann

Neumerkel, der Gesell

Uii Krohm

Weigel, Bezirksgendarm

Bernd Wurm Reinhart von Stolzmann

Seifert, Gemeindediener Frau Seifert

ifert Gabriela Badura

Ulbrich, Landbriefträger

Walter Vits-Mühlen

Frau Ulbrich

Rosemarie Reymann

Ein Schnitzermeister

Willy Anders

Ein Waldarbeiter

Günther Baacke

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem zweiten Akt

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden

engelhorn EXQUISIT Vannheim





# Der Lauberer von Gos

#### Märchen von L. Frank Baum Für die Bühne neu geschrieben von Bernd Wilms und Maria Reinhard Musik von Georg Friedrich Händel

Regie
Ausstattung
Regieassistenz und
Spielleitung
Dramaturgie
Musikalische Einrichtung
Inspizient
Souffieuse

Carlo F. Pichler Uberto Bertacca

Gustav Gisiger Klaus Pierwoß Carlo F. Pichler Willy Anders Anita Ploeger

Dorothee
Tante Em
Onkel Henry
Die Gute Hexe des Nordens
Die Böse Hexe des Westens
Die Vogelscheuche
Der Blechmann
Der Löwe
Der Wunderbare Zauberer von Oos

Catrin Flick
Helga Grimme
Hermann Motschach
Ellen Sagell
Helga Grimme
Johannes Krause
Matthias Buhl
Jürgen D. Schirrmacher
Hermann Motschach

Spieldauer ca. 2 Stunden

Elne Pause (15 Minuten)

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera
Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergesteilt.
Vorstand des Malersaales: Wolfgang Büttner/Bildhauerarbeiten: Dietrich Bogumil
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Chronos Verlag Martin Mörike/Theaterverlag Friedrich Oetinger, Hamburg

### nationaltheater mannheim 199. spielzeit 1977/78, programmheft nr. 7

"Der Zauberer von Oos" wurde in der vorliegenden Fassung am 29. November 1974 im Deutschen Schauspielhaus Hamburg uraufgeführt. Mannheimer Erstaufführung: 20. November 1977

herausgeber: intendant arnold petersen. redaktion: klaus pierwoß. graphische gestaltung: uberto bertacca. besetzungszettel: dietrich boerngen. druck + repros: bertschmann-druck.







# Der Zauberer von Gos

### Märchen von L. Frank Baum Für die Bühne neu geschrieben von Bernd Wilms und Maria Reinhard Musik von Georg Friedrich Händel

Regie
Ausstattung
Regieassistenz und
Spielleitung
Dramaturgie
Musikalische Einrichtung
Inspizient

Uberto Bertacca Gustav Gisiger

Carlo F. Pichler

ramaturgie Klaus Pierwoß
Einrichtung Carlo F. Pichler
Inspizient Willy Anders
Souffleuse Anita Ploeger

Dorothee
Tante Em
Onkel Henry
Die Gute Hexe des Nordens
Die Böse Hexe des Westens
Die Vogelscheuche
Der Blechmann
Der Löwe
Der Wunderbare Zauberer von Oos

Catrin Flick
Helga Grimme
Hermann Motschach
Ellen Sagell
Helga Grimme
Johannes Krause
Matthias Buhl
Jürgen D. Schirrmacher
Hermann Motschach

Spieldauer ca. 2 Stunden

Eine Pause (15 Minuten)

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott
Ton: Fred Hildebrandt
Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und
Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera
Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt.
Vorstand des Malersaales: Wolfgang Büttner/Bildhauerarbeiten: Dietrich Bögumil
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerel: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berio
Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Chronos Verlag Martin Mörike/Theaterverlag Friedrich Oetinger, Hamburg

### nationaltheater mannheim 199. spielzeit 1977/78, programmheft nr. 7

"Der Zauberer von Oos" wurde in der vorliegenden Fassung am 29. November 1974 im Deutschen Schauspielhaus Hamburg uraufgeführt. Mannheimer Erstaufführung: 20. November 1977

herausgeber: intendant amold petersen. redaktion: klaus pierwoß. graphische gestaltung: uberto bertacca. besetzungszettel: dietrich boerngen. druck + repros: bertschmann-druck.



"March Portrain"



Eine gute Verbindung...

### Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER |

nationaltheater mannheim 77/78

MONTAG, 12. DEZEMBER 1977/

### Othello

in italienischer Sprache –

Oper in vier Akten

Text von Arrigo Boito

Musik von Giuseppe Verdi

Musikalische Leitung Mathias Husmann\*

> Wolfgang Windgassen Inszenierung

Bühnenbild Paul Walter

Kostüme Lieselotte Klein

Choreinstudierung Jürgen Schulz

Abendspielleitung Günther Klötz

Inspizient: Werner Missner / Souffleuse: Hertha Schmidt

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil

Aufführungsrechte: G. Ricordi & Co., München



Othello,

Charles Craig a. G.

Mohr, Befehlshaber der venetianischen Flotte

> Sherrill Milnes a. G. Jago, Fähnrich

Thomas Lehrberger Cassio, Hauptmann

Rodrigo, ein edler Venezianer

Gerhard Kiepert

Lodovico. Gesandter d. Republik Venedig

Erich Knodt

Montano,

Heinz Feldhoff

Vorgänger Othellos in der Statthalterei von Cypern

> Ein Herold Karl Heinz Herr

Desdemona, Othellos Gemahlin

Raina Kabaiyanska a. G.

Emilia, Jagos Gattin

Ilse Köhler

Ort der Handlung: Eine Hafenstadt der Insel Cypern

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Krank: Hans Wallat\*

Pause nach dem zweiten Akt

30 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden



# Der Lauberer von Gos

Märchen von L. Frank Baum Für die Bühne neu geschrieben von Bernd Wilms und Maria Reinhard Musik von Georg Friedrich Händel

Regie
Ausstattung
Regieassistenz und
Spielleitung
Dramaturgie
Musikalische Einrichtung
Inspizient
Souffleuse

Carlo F. Pichler Uberto Bertacca

Gustav Gisiger Klaus Pierwoß Carlo F. Pichler Willy Anders Anita Ploeger

Dorothee Tante Em Onkel Henry Die Gute Hexe des Nordens Die Böse Hexe des Westens Die Vogelscheuche Der Blechmann Der Löwe

Der Wunderbare Zauberer von Oos

Catrin Flick
Helga Grimme
Hermann Motschach
Ellen Sagell
Helga Grimme
Johannes Krause
Matthias Buhl
Jürgen D. Schirrmacher
Hermann Motschach

Spieldauer ca. 2 Stunden

Eine Pause (15 Minuten)

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und

Antertigung der Kostume unter Leitung von Gunther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Ingeborg Hindleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt.

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Vorstand des Malersaales: Wolfgang Büttner/Bildhauerarbeiten: Dietrich Bogumil Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

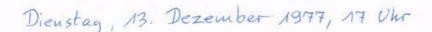
Aufführungsrechte: Chronos Verlag Martin Mörike/Theaterverlag Friedrich Oetinger, Hamburg

nationaltheater mannheim
199. spielzeit 1977/78, programmheft nr. 7

"Der Zauberer von Oos" wurde in der vorliegenden Fassung am 29. November 1974 im Deutschen Schauspielhaus Hamburg uraufgeführt. Mannheimer Erstaufführung: 20. November 1977

herausgeber: intendant arnold petersen. redaktion: klaus pierwoß. graphische gestaltung: uberto bertacca. besetzungszettel: dietrich boerngen. druck + repros: bertschmann-druck.

Mr. M.



# Der Lauberer von Gos

Märchen von L. Frank Baum Für die Bühne neu geschrieben von Bernd Wilms und Maria Reinhard Musik von Georg Friedrich Händel

Souffleuse

Regie Ausstattung Regieassistenz und Spielleitung Dramaturgie Musikalische Einrichtung Inspizient

Carlo F. Pichler Uberto Bertacca

Gustav Gisiger Klaus Pierwoß Carlo F. Pichler Willy Anders Anita Ploeger

Dorothee Tante Em Onkel Henry Die Gute Hexe des Nordens Die Böse Hexe des Westens Helga Grimme Die Vogelscheuche Der Blechmann Der Löwe

Der Wunderbare Zauberer von Oos

Catrin Flick Helga Grimme Hermann Motschach Ellen Sagell Johannes Krause Matthias Buhl Jürgen D. Schirrmacher Hermann Motschach

Spieldauer ca. 2 Stunden

Eine Pause (15 Minuten)

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Vorstand des Malersaales: Wolfgang Büttner/Bildhauerarbeiten: Dietrich Bogumil Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerel: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserel: Richard Berlo

Lelter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Chronos Verlag Martin Mörike/Theaterverlag Friedrich Oetinger, Hamburg

nationaltheater mannheim 199. spielzeit 1977/78, programmheft nr. 7

"Der Zauberer von Oos" wurde in der vorliegenden Fassung am 29. November 1974 im Deutschen Schauspielhaus Hamburg uraufgeführt. Mannheimer Erstaufführung: 20. November 1977

herausgeber: intendant arnold petersen. redaktion: klaus pierwoß graphische gestaltung: uberto bertacca. besetzungszettel: dietrich boerngen. druck + repros: bertschmann-druck





## Stadtsparkasse Mannheim

**JUWELIER** 

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

DIENSTAG, 13. DEZEMBER 1977 V

#### Idomeneo König von Kreta

Oper in drei Akten (neun Bildern) Text von Giambattista Varesco. Deutsch von Kurt Honolka

#### Musik von Wolfgang Amadeus Mozart

Musikalische Leitung Kostume Choreinstudierung

Mathias Husmann Inszenierung Friedrich Meyer-Oertel Bühnenbild Rüdiger Tamschick Reinhard Heinrich Jürgen Schulz

Regioussistenz und Abendspielleitung Dramaturgie Studienleitung Chorassistenz Musikalische Assistenz

Martin Kazmaier Helmut Weese Josander Amann Helmut Keller Karl Lauss Inspizient Werner Missner

Cornel Franz

Souffleuse Gerda Liebold

Technische Gesamteitung: Werner Lorenz/Bereuchtung: Heinz Schott Torr. Fred Hildebrandt Antertigung der Kostime unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstaltung wurde in eigenen Werkstätten herges Vorstand des Malersaals: Wolfgang Büttner/ Bildhauerarbeiten: Dietrich Bogumil Letter der Dekorationsabteitung: Edwin Hoffmann Leter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitensbtellung: Heinrich Bühler Aufführungsrechte: Bärenreiter Vertag, Kaspel

Beginn 19.30 Uhr

Ende ca. 22.15 Uhr

Das gule Opezialgeschäft für Jersey- und Strokmoden in praktischem, alegantem Still

Wasone - Strumple - Bademoden

Mannhaim

Weinbeim

Landau

1977

P.2. 3 Dresdner Bunk

Weczerablevie Shop

eil moden jung n. chic

mit großer Abteilung für Abendkleider - Partykleider - Abendrücke und blysen Nir feetliche Stunden

Manchetty, P.2, 1, Dreadour Bank

Idomeneo, König von Kreta

Herbert Schaefer

Idamantes, sein Sohn

Aldo Baldin

Ilia, troianische Prinzessin. Tochter des Priamus

Monica Pick-Hieronimi\*

Elektra, Prinzessin. Tochter des Agamemnon.

Hannelore Bode

des Königs von Argos

Georg Völker

Arbaces, Vertrauter des Königs Der Oberpriester Poseidons

Michael Davidson

Die Stimme Poseidons

Erich Knodt

Kretisches Volk, Matrosen und Wachen, Trojanische Gefangene, Argiver, Kretische Priester

Orchester, Opernchor und Extrachor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Krank: Maria Cleva\*

Pause nach dem fünften Bild

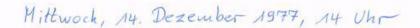
20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden **engelhorn** 1 Mannheim







# Der Lauberer von Gos

Märchen von L. Frank Baum Für die Bühne neu geschrieben von Bernd Wilms und Maria Reinhard Musik von Georg Friedrich Händel

> Regie Ausstattung Regieassistenz und Spielleitung Dramaturgie Musikalische Einrichtung Inspizient Souffleuse

Carlo F. Pichler Uberto Bertacca

Gustav Gisiger Klaus Pierwoß Carlo F. Pichler Willy Anders Anita Ploeger

Dorothee Tante Em Onkel Henry Die Gute Hexe des Nordens Die Böse Hexe des Westens Die Vogelscheuche Der Blechmann Der Löwe Der Wunderbare Zauberer von Oos

Catrin Flick Helga Grimme Hermann Motschach Ellen Sagell Helga Grimme Johannes Krause Matthias Buhl Jürgen D. Schirrmacher Hermann Motschach

Spieldauer ca. 2 Stunden

Eine Pause (15 Minuten)

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostürne unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera
Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt.
Vorstand des Malersaales: Wolfgang Büttner/Bildhauerarbeiten: Dietrich Bogumil
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo
Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Chronos Verlag Martin Mörike/Theaterverlag Friedrich Oetinger, Hamburg

nationaltheater mannheim

199. spielzeit 1977/78, programmheft nr. 7

"Der Zauberer von Oos" wurde in der vor-liegenden Fassung am 29. November 1974 im Deutschen Schauspielhaus Hamburg uraufgeführt. Mannheimer Erstaufführung: 20. November 1977

herausgeber: intendant amold petersen. redaktion: klaus pierwoß. graphische gestaltung: uberto bertacca. besetzungszettel: dietrich boerngen druck + repros: bertschmann-druck



# Der Zauberer von Gos

Märchen von L. Frank Baum Für die Bühne neu geschrieben von Bernd Wilms und Maria Reinhard Musik von Georg Friedrich Händel

Regie
Ausstattung
Regieassistenz und
Spielleitung
Dramaturgie
Musikalische Einrichtung
Inspizient
Souffleuse

Gustav Gisiger Klaus Pierwoß Carlo F. Pichler Willy Anders Anita Ploeger

Carlo F. Pichler

Uberto Bertacca

Dorothee Tante Em Onkel Henry Die Gute Hexe des Nordens Die Böse Hexe des Westens Die Vogelscheuche Der Blechmann Der Löwe

Der Wunderbare Zauberer von Oos

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Catrin Flick
Helga Grimme
Hermann Motschach
Ellen Sagell
Helga Grimme
Johannes Krause
Matthias Buhl
Jürgen D. Schirrmacher
Hermann Motschach

Spieldauer ca. 2 Stunden

Eine Pause (15 Minuten)

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Vorstand des Maiersaales: Wolfgang Büttner/Bildhauerarbeiten: Dietrich Bogumil Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Aufführungsrechte: Chronos Verlag Martin Mörike/Theaterverlag Friedrich Oetinger, Hamburg

nationaltheater mannheim 199. spielzeit 1977/78, programmheft nr. 7

"Der Zauberer von Oos" wurde in der vorliegenden Fassung am 29. November 1974 im Deutschen Schauspielhaus Hamburg uraufgeführt. Mannheimer Erstaufführung: 20. November 1977

herausgeber: intendant amold petersen, redaktion: klaus pierwoß, graphische gestaltung: uberto bertacca, besetzungszettel: dietrich boerngen, druck + repros; bertschmann-druck,

nationaltheater mannheim 77/78 MITTWOCH, 14. DEZEMBER 1977

### Hänsel und Gretel

Märchenoper in drei Akten von Adelheid Wette Musik von Engelbert Humperdinck

> John Matheson Musikalische Leitung

Inszenierung Wolfgang Blum

Bühnenbild und Kostürne Herbert Stahl

> Chorleitung Jürgen Schulz

Kurt Schneider Abendspielleitung

Studienieltung Musikalische Assistenz

Helmut Weese Charles Robin Broad/

Helmut Keller Inapizient Wolfgang Liebold Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott. Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostürne unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt.

Leiter der Dekorationsabteilung; Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner/Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil

Weegerableyle Shop

F 2, 3 Orwadner Bank

Aufführungsrechte: B. Schott's Söhne, Mainz

Beginn: 20.00 Uhr

Ende ca. 22.00 Uhr

Das gule Spezialgeschäft

für Jersey- und Strickmöden in praktischem, elegantem Still Wilselbe - Strigggle - Bedemoden Deman und Harrenableilungen - Kindenspeziergeschäfte

Manchaire

mit Kinderhaus:

1977

Weinhalm Landau

eril moden jung n. chic .

mit großer Abteilung für Abandkleider - Parfykleider - Abendrücke und tilusen für festliche Stunden.

Manyheim, P.J., 1, Dreadner Bank

Peter, Besenbinder

Georg Paucker

Gertrud, seine Frau

Elisabeth Schreiner

Hänsel

Tuuta Nieminen

Gretel

Donna Woodward

Die Hexe

Jakob Rees

Sandmännchen Taumännchen

Ranveig Eckhoff

Orchester und Kinderchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Föyer bekanntgegeben.

Pause nach dem zweiten Akt.

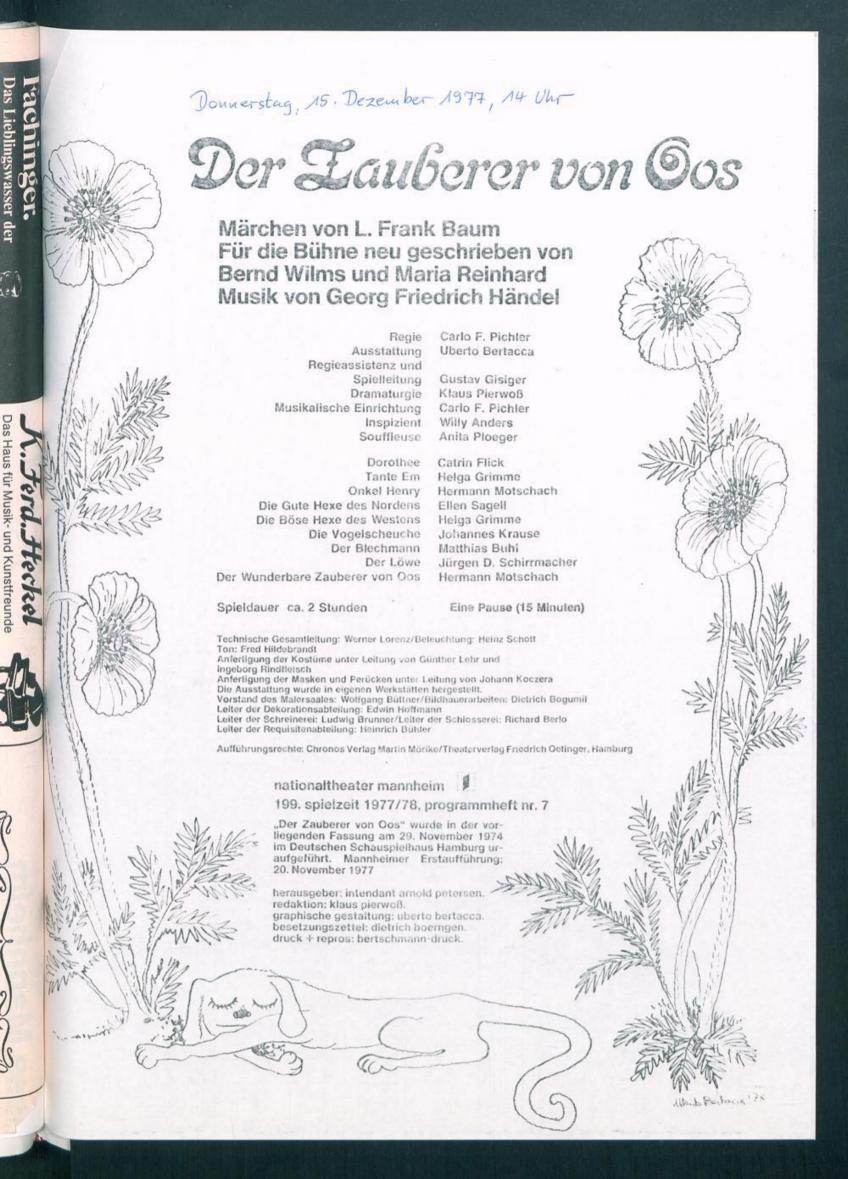
20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden Mannheim









# Der Lauberer von Gos

#### Märchen von L. Frank Baum Für die Bühne neu geschrieben von Bernd Wilms und Maria Reinhard Musik von Georg Friedrich Händel

Regie Ausstattung Regieassistenz und Spielleitung Dramaturgie Musikalische Einrichtung Inspizient

Carlo F. Pichler Uberto Bertacca

Gustav Gisiger Klaus Pierwoß Carlo F. Pichler Willy Anders Anita Ploeger Souffleuse

Dorothee Tante Em Onkel Henry Die Gute Hexe des Nordens Die Böse Hexe des Westens Die Vogelscheuche Der Blechmann Der Löwe Der Wunderbare Zauberer von Oos

Catrin Flick Helga Grimme Hermann Motschach Ellen Sagell Helga Grimme Johannes Krause Matthias Buhl Jürgen D. Schirrmacher Hermann Motschach

Spieldauer ca. 2 Stunden

Eine Pause (15 Minuten)

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Ausstaltung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt.
Vorstand des Malersaales: Wolfgang Büttner/Bildhauerarbeiten: Dietrich Bogumil
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Holfmann
Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

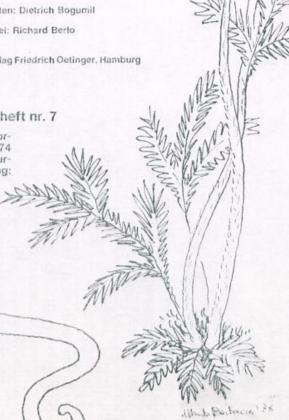
Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Chronos Verlag Martin Mörike/Theaterverlag Friedrich Oetinger, Hamburg

#### nationaltheater mannheim 199. spielzeit 1977/78, programmheft nr. 7

"Der Zauberer von Oos" wurde in der vor-liegenden Fassung am 29. November 1974 im Deutschen Schauspielhaus Hamburg uraufgeführt. Mannheimer Erstaufführung: 20. November 1977

herausgeber: intendant arnold petersen. redaktion: klaus pierwoß. graphische gestaltung: uberto bertacca besetzungszettel: dietrich boerngen druck + repros: bertschmann-druck.





Paul Walter

Günther Klötz

Martin Kazmaier

nationaltheater mannheim 77/78

DONNERSTAG, 15. DEZEMBER 1973/

### Wiener Blut

Operette in drei Akten (8 Bildern) von Victor Leon und Leon Stein

Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung Jürgen Schulz Kurt Pscherer Inszenierung

u. szenische Einrichtung

Bühnenbild

Kostüme Ursula Amann Choreinstudierung Jürgen Schulz Lothar Höfgen Choreographie

Regieassistenz und Abendspießeltung Deamaturgie

Studienleitung

Helmut Weese Musikalische Assistenz Helmat Keller / John Thomics

> Inspizient Werner Missner Souffleuse Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott. Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostürne unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt.

Leiter der Dekonstionsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Roquisitenabteilung: Heinrich Bühler

Leiter des Maleesaals: Wolfgang Bünner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil Aufführungsrechte: Ahn & Simrock, München

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22.45 Uhr

### Das gule Opezialgeschäft

für Jensey- und Skickmotten in praktischern, eingentern Still. Witnesse - Strümpte - Sademygeen

mit Kinderbaus And Klesdarthaus

1977 Wedshelm Candon

Wegera blevle Shop

F 2, 3 Greadour Bass

jung n chic mit großer Abteilung für Abendkleider - Partykleider - Abendrücke und blusen für festliche Stunden

oul moden

Marchaum: IP Z. 1, Dreadner Bank

Fürst Ypsheim-Gindelbach, Premierminister von Reuß-Schleiz-Greiz Balduin Graf Zedlau.

Gesandter von Reutl-Schleiz-Greiz in Wien Gabriele, seine Frau

Graf Bitowski

Demoiselle Franziska Cagliari, Tanzerin im Kärntnertortheater in Wien

Kagler, ihr Vater, Karussellbesitzer Pepi Pleininger, Problemamwell Josef, Rammerdiener des Grafen Zedlau-

> Anna Mizzi

Spohenmildchen hei Demoiselle Cagliari

Ein Fiakerkutscher Ein Oberkellner

Lisi Lon

Heurigenslingerin

L. Akt Struße 2. Akt Mazerka

2. Akt. Walner

3. Akt Polka Gouvernante ZwiRinge Zwei Wäschermiidel Zwei Militär Stutteer Backerjunge

Erich Syri

Thomas Lehrberger

Doris Denzler Hans Rössling Ranveig Eckhoff

Ernst T. Richter Donna Woodward Gerhard Kiepert Helga Balk Soheila Shadmand Hans Falar Walter Rosner Anneliese Bachmann Gabriele Hahn

Damen und Herren des Tanzensembles Marion Buchmann, Vaclay Slovenak Damen und Herren des Tanzensembles Christine Treisch, Vaclay Slovenak Damen und Herren des Tanzensembles

Christine Treisch Claudia Wurm, Carol Woodhead Heather Betteridge, Hilary Soul-Mariel Delucchi Thomas Fletcher, Walter Zberg Michael Heuermann Marc Bellekens Funt Aybar

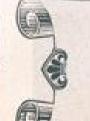
Wien, zur Zeit des Kongresses und zwar während der Dauer eines Tages. Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Zeitungseunze

Pause nach dem ersten Akt

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden



### MARCHIVUM

Donnerstag, 15.Dezember 1977 20.30 Uhr

Studio im Werkhaus

Gastspiel der

Theatertruppe ehemaliger Strafgefangener der Haftanstalt Freiburg

GRUSSE AUS DEM KNAST



# Der Zauberer von Gos

Märchen von L. Frank Baum Für die Bühne neu geschrieben von Bernd Wilms und Maria Reinhard Musik von Georg Friedrich Händel

Souffleuse

Regie
Ausstattung
Regieassistenz und
Spielleitung
Dramaturgie
Musikalische Einrichtung
Inspizient

Carlo F. Pichler Uberto Bertacca

Gustav Gisiger Klaus Pierwoß Carlo F. Pichler Willy Anders Anita Ploeger

Dorothee Tante Em Onkel Henry Die Gute Hexe des Nordens Die Böse Hexe des Westens Die Vogelscheuche Der Blechmann Der Löwe

Der Wunderbare Zauberer von Oos

Catrin Flick
Helga Grimme
Hermann Motschach
Ellen Sagell
Helga Grimme
Johannes Krause
Matthias Buhl
Jürgen D. Schirrmacher
Hermann Motschach

Spieldauer ca. 2 Stunden

Eine Pause (15 Minuten)

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott
Ton: Fred Hildebrandt
Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und
Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera
Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt.
Vorstand des Malersaales: Wolfgang Büttner/Bildhauerarbeiten: Dietrich Bogumil
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo
Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Chronos Verlag Martin Mörike/Theaterverlag Friedrich Getinger, Hamburg

nationaltheater mannheim 199. spielzeit 1977/78, programmheft nr. 7

"Der Zauberer von Oos" wurde in der vorliegenden Fassung am 29. November 1974 im Deutschen Schauspielhaus Hamburg uraufgeführt. Mannheimer Erstaufführung; 20. November 1977

herausgeber: intendant arnold petersen. redaktion: klaus pierwoß. graphische gestaltung: uberto bertacca. besetzungszettel: dietrich boerngen. druck + repros: bertschmann-druck.



nationaltheater mannheim 77/78



Freitag 16. SAMSTAG. 10. DEZEMBER 1977 / 19. 30 Uhr

Urauttuhnung

### Guevara oder Der Sonnenstaat

Schauspiel von Volker Braun

Jürgen Bosse Bühnenbild Herbert Kapplmüller Kostüme Maja Scholl-Lemcke Musik Dieter Schönbach Dramaturoie Ursula Rühle

Mitarbeit der Regie und Abendspielleitung Max Mierswa Bühnenbildassistenz Peter Junghans Inspizient Kurt Albrecht Southeuse Margarete Dobirt

Technische Gesamtkeitung: Werner Lorenz/Seleuchtung: Heinz Schott Ton: Fired Hisdebrandt

Artertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Leite und Ingeborg Prindfelsch Anfertigung der Masken und Perüpken unter Leitung von Johann Koczera

Die Ausstatung wurde in openen Werkstatten hergestatt. Vorstand des Malersaales: Wolfgung Sütner Letter der Dekorationsubteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreineren Ludwig Brunner/Leiter der Schlossereit Richard Berto Leiter der Requisitersabtellung: Heinrich Bühler

Auführungsrechte:Suhrkamp Verlag KG, Franklus/Main

Der Cadillac wurde freundlicherweise von Auto-Export Azirovic - New and used Cars - zur Verfügung gestellt.

Spielzelt 1977/78

Spieldauer: ca. 2 1/2 Stunden

Prado, Hauptman eines Ranger-Regiments Berthold Toetzke Selnich, Oberst Adolf Lalmböck Uli Krohm Urbano I El Medico Wemer Prinz Karl Heinz Glaser Chapaco Gueriteros Camba Peter Houska Marcos Georg Montfort Pablito J Wolfram Kunket Alte mit einer Ziege Rosemarie Reymann Inti, Guerliero Aart Voder Rodes, Bauer Walter Vits-Mühlen Rolando, Guerillaro Hanno Stein Ein Lehrer Peter Rühring Tania Karin Schroeder Miguel | Hanno Meyer Joaquin Eginhard Koch Monie, Sakretar der KP Botviens Ernst Alisch Der Freund Werner Prinz Hugo Burnholdt, Archipioge Heiner Kollhoff Denis Bedray, Philosoph Michael Timmermann Guevara 1 (Berul der Toten) Werner Prinz Guevara 2 (Der Wald) Ernst Alisch Guevara 3 (Die Massen) Hanno Meyer Guevara 4 (Tania la Guerillera) Reinhart von Stolzmann Guevara 5 (Hinternato Berthold Toetzke Guevara 6 (Der Funktioner) Hans Falar Guevara 7 (Der Autbruch) Peter Rühring

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem fünften Bild

20 Minuten

nationaltheater mannheim 77/78

FREITAG. 16 DEZEMBER 1977V

### Hänsel und Gretel

Märchenoper in drei Akten von Adelheid Wette Musik von Engelbert Humperdinck

Musikalische Leitung

John Matheson

Inszenierung

Wolfgang Blum

Bühnenbild und Kostüme

Herbert Stahl

Chorleitung

Jürgen Schulz

Abendspielleitung

Kurt Schneider

Studienledung

Helmut Weese

Musikatische Assistenz

Charles Robin Broad/

Helmut Keller

Wolfgang Liebold Gerda Liebold

Technische Gesambeitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Hainz Schoft Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera. Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt.

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Leiter des Malersseis: Wolfgang Büttner/Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil

Aufführungsrechte: B. Schott's Söhne, Mainz.

Beginn: 20.00 Uhr

Ende ca. 22.00 Uhr

Das gule Spezialgeschäft

für Jersey- und Strickmoden in prokitschein, eingertem (1)8 Wasche - Strompte - Bademoden und Herrenschaltungen - Kindersonstratungsschafte

Manchalm mit Klederhaus

Websteller

Weczera blevie Shop

P.Z. 3 Dreadner Bank

mill grader Absolung für Abenditeider - Pertykleider - Abendidoke und tilusen für hestliche Munder

eil moden

jung n chio

Manchaire, P.2. 1, Dreadont Back.

Peter, Besenbinder

Georg Paucker

Gertrud, seine Frau

Eva Maria Molnar

Hänsel

lise Köhler

Gretel

Elke Krampen

Die Hexe

Taumännchen

Jakob Rees

Sandmännchen

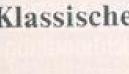
Ranveig Eckhoff

Orchester und Kinderchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem zweiten Akt.

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden Mannheim







# Der Zauberer von Gos

### Märchen von L. Frank Baum Für die Bühne neu geschrieben von Bernd Wilms und Maria Reinhard Musik von Georg Friedrich Händel

Souffleuse

Regie Ausstattung Regieassistenz und Spielleitung Dramaturgie Musikalische Einrichtung Inspizient

Carlo F. Pichler Uberto Bertacca

Gustav Gisiger Klaus Pierwoß Carlo F. Pichler Willy Anders Anita Ploeger

Dorothee
Tante Em
Onkel Henry
Die Gute Hexe des Nordens
Die Böse Hexe des Westens
Die Vogelscheuche
Der Blechmann
Der Löwe
Der Wunderbare Zauberer von Oos

Catrin Flick
Helga Grimme
Hermann Motschach
Ellen Sagell
Helga Grimme
Johannes Krause
Matthias Buhl
Jürgen D. Schirrmacher
Hermann Motschach

Spieldauer ca. 2 Stunden

Eine Pause (15 Minuten)

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott
Ton: Fred Hildebrandt
Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und
Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera
Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt.
Vorstand des Malersaales: Wolfgang Büttner/Bildhauerarbeiten: Dietrich Bögumil
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerel: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo
Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Chronos Verlag Martin Mörike/Theaterverlag Friedrich Oetinger, Hamburg

nationaltheater mannheim 199. spielzeit 1977/78, programmheft nr. 7

"Der Zauberer von Oos" wurde in der vorliegenden Fassung am 29. November 1974 im Deutschen Schauspielhaus Hamburg uraufgeführt. Mannheimer Erstaufführung: 20. November 1977

herausgeber: intendant amold petersen. redaktion: klaus pierwoß. graphische gestaltung: uberto bertacca. besetzungszettel: dietrich boerngen. druck + repros; bertschmann-druck.

nationaltheater mannheim 77/78 SAMSTAG, 15 OKTOBER 1977/17. Dezember 1977, 19.30 Uhr Uraulführung

### Die drei Musketiere

#### D'Artagnan zieht nach Paris

Ein Bühnenspektakel nach Alexandre Dumas

von Jérôme Savary

Deutsche Fassung von Astrid Fischer-Windorf und Jean-Louis Marie

Jérôme Savary Bühnenbild Michel Lebois Kostúme Michel Dussarat Musik-Collagen \* Komposition und Ernst T. Richter

Musikalische Einstudierung

Fechtszenen

Choreographische Einstudierung Mitarbeiter der Regie

> Regieassistenz und Abendspielleitung Bernhard Wondra

Jacques Cappelle Thomas Fletcher Jean-Louis Marie

Assistent des Bühnenbildners Antonius Saal Assistentin für die Kostumausstattung Rosemane Engeland Dramaturgie Martin Kazmaier Rainer Mennicken Inspizient Willy Anders Soutlieuse Edelgard Marks

") mit freundlicher Unterstützung der hochehrenwerten Komponisten: Adomeit, Barber, Dannhausen, Grofé, Hoist, Köhler, Lufly, Mackebon, Mussorgsky, Rameau, Soppe, Verdi, Wagner

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Güntner Lehr und Ingeborg Rindfleisch Antertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Vorstand des Malersaals: Wolfgang Büttner/Bildhauerarboiten: Dietrich Bogumil Prospektmalorei: Baldur Burkari, Peter Petzold Porträts: Gerhard Paul Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Spielzeit 1977/78

Leiter der Requisitenableitung: Heinrich Bühler

Spieldauer: ca. 3 Stunden

In den Hauptrollen:

Die Königin Gabriela Badura Milady Helga Grimme Mutter d'Artagnan und Madame Chevreuse Rosemarie Reymann Madame Bonacieux und Alte Bäuerin Karin Schroeder Marion und Ketty - Wieslawa Wesolowska d'Artagnan Peter Rühring Athos Heiner Kolihoff Porthos Adolf Laimböck Aramis Heinz Jörnhoff Der König Peter Houska Richelleu Hermann Motschach

> Der Herzog von Buckingham Berthold Toetzke Felton Ernst Alisch Monsieur Bonacieux und Wirt Walter Vits-Mühlen Tréville und de Winter Michael Timmermann Rochefort Johannes Krause

Vater d'Artagnan und Jussac Kurt Schneider Planchet, Narr, Maitre de Cérémonie, ) Schweizer Gardist, Walkure, Cupido. Patrick, Maître d'Hôtel, Schwester Oberin, Henker J

> Gaspar Willy Anders Eine Sängerin (Sopran) Monika Geibel

Ernst T. Richter

de Laval Eginhard Koch d'Artagnan als Kind Götz Zimmermann/Oliver Glatz 6 Kardinalisten Dieter David, Frank Günther, Eginhard Koch. Albrecht Noffke, Ralf Pund, Joachim Rebscher

Evelyn Wüst (Querflöte, Piccolo), Walter Münz (Violine), Dirk Leps (Violine, Klarinette), Werner Köhler (Facott, Cembalo, Klavier, Große Trommel). Peter Adomeit (Cello. Kontrabass, Gitarre, Gong)

Es tanzen:

Ulrike Ritscher, Anita Schallschmidt, Renate Krantz, Carmen Graf, Wieslawa Wesolowska (Nymphen), Ernst Alisch (Faun)

Außerdem singen, tanzen und spielen in vielen kleineren Rollen:

Alle Solisten und die Statisterie des Nationaltheaters, Eva Dumont, Carmen Graf, Renate Krantz, Regine Maier, Susanne Matzker, Ulrike Ritscher, Anita Schallschmidt, Sabine Sipos, Beate Spahn, Heide Ulirich, Dorothea Wagner, Hilde Zim-

Wolfgang Böhrer, Martin Eckert, Ralf Hachmeister, Bernd Hülpert, Stephan von Janko, Ernst Kissel, Karl Künzler, Bernd Martin, Otto Reiter, Frank Schäfer, Hanno Stein, Heinz-Jürgen Weise, Rudolf Wiesner, Lutz Winnemann, Dirk Zalm

Leitung der Statisterie: Günther Baacke

Die Pferde "Figaro und Demeter" wurden freundlicherweise vom Polizeipräsidium Mannheim zur Verfügung gestellt,

Pause nach dem ersten Teil

20 Minuten



### Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

MITTWOCH, 12 OKTOBER 1977 / Samstag, 17. Dezember 1974, 20 Uhr Erstaufführung

### Fegefeuer in Ingolstadt

Schauspiel in sechs Bildern von Marieluise Fleißer

Valentin Jeker

Bühnenbild

Franz Koppendorfer

Kostüme

Kazuko Watanabe

Regleassistenz und Abendspielleitung

Gustav Gisiger

Dramaturgie

Klaus Pierwoß Kurt Albrecht

Inspizient Souffleuse

Margarete Dobirr

Technische Gesamseitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott. Ton: Fred Hildebrandt

Anlertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Antertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Ausstaltung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Vorstand des Malersaales: Wolfgang Büttner

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Letter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Letter der Requisitenabteilung, Heinrich Bühler Aufführungsrechte: Suhrkamp Verlag KG, Frankfurt/Main

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 23/4 Stunden

Berotter Werner Prinz

Olga

Hildegard Pintgen

Clementine

Catrin Flick seine Kinder

Christian

Artus Maria Matthiessen

Roelle

Uli Krohm

Frau Roelle, seine Mutter

Ellen Sagell ein Individuum

Wolfram Kunkel

Gervasius) und sein Schützling

Reinhart von Stolzmann

Hanno Meyer

Hermine Seitz

Gabriele Rolle

Crusius

Karl-Heinz Glaser Matthias Buhl

Erster Ministrant Zweiter Ministrant Dritter Ministrant

Aart Veder Gustav Gisiger

Schüler

Schüler des Tulla-Gymnasiums

Mannheim

der Klassen 11, 12, 13

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Fover bekanntgegeben.

Pause nach dem vierten Bild

20 Minuten

### Das gule Spezialgeschäft

für Jersey- und Strickmoden in praktachem, elegantem Stil Wileshe - Strümpte - Bademodon

Weeperablevie Shop

1977

Weighties

Landau

P.2. 3 Oversdner Bank

wil moden jung n. chic

mit großer Abheitung für Abendkleider - Partykleider - Abendröcke und brüsen für festliche Stunden

Mannheim, P.J. 1. Dresdner Bank



# Klassische Eleganz für festliche Stunden



MARCHIVUM



# Der Lauberer von Gos

### Märchen von L. Frank Baum Für die Bühne neu geschrieben von Bernd Wilms und Maria Reinhard Musik von Georg Friedrich Händel

Regie
Ausstattung
Regieassistenz und
Spielleitung
Dramaturgie
Musikalische Einrichtung
Inspizient
Souffleuse

Carlo F. Pichler Uberto Bertacca

Gustav Gisiger Klaus Pierwoß Carlo F. Pichler Willy Anders Anita Ploeger

Dorothee
Tante Em
Onkel Henry
Die Gute Hexe des Nordens
Die Böse Hexe des Westens
Die Vogelscheuche
Der Blechmann
Der Löwe
Der Wunderbare Zauberer von Oos

Catrin Flick
Helga Grimme
Hermann Motschach
Ellen Sagell
Helga Grimme
Johannes Krause
Matthias Buhl
Jürgen D. Schirrmacher
Hermann Motschach

Spieldauer ca. 2 Stunden

Eine Pause (15 Minuten)

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott
Ton: Fred Hildebrandt
Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und
Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera
Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt.
Vorstand des Malersaales: Wolfgang Büttner/Bildhauerarbeiten: Dietrich Bogumil
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo
Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Chronos Verlag Martin Mörike/Theaterverlag Friedrich Oelinger, Hamburg

# nationaltheater mannheim | | 199. spielzeit 1977/78, programmheft nr. 7

"Der Zauberer von Oos" wurde in der vorliegenden Fassung am 29. November 1974 im Deutschen Schauspielhaus Hamburg uraufgeführt. Mannheimer Erstaufführung: 20. November 1977

herausgeber: intendant arnold petersen. redaktion: klaus pierwoß. graphische gestaltung: uberto bertacca. besetzungszettel: dietrich boerngen. druck + repros; bertschmann-druck.



Mark Portracia 13

nationaltheater mannheim 77/78

SONNTAG, 18. DEZEMBER 1977

Neuinszenierung

#### Der Troubadour

 in italienischer Sprache -Oper in vier Akten von Salvatore Cammarano

Musik von Gluseppe Verdi

Musikalische Leitung Inszenierung Bild und Kostüme Choreinstudierung Hans Wallat Wolfram Mehring Rüdiger Tamschick Jürgen Schulz

Regieassistenz und Abendspielleitung Dramaturgie Studienleitung Chorassistenz Musikalische Assistenz

Comel Franz Martin Kazmaler Helmut Weese Josander Amann Charles Robin Broad John Thornley Werner Missner Hertha Schmidt

Inspizient Souffeuse

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott/Ton: Fred Hildebrandt

Anterligung der Kostilme unter Leitung von Günther Letz und Ingetong Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczens

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt.

Vorstand des Malerssate: Wolfgang Büttner/Bildhauerarbeiten: Dietrich Bogumil Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinere: Ludwig Brunner/Leiter der Schlossenei: Richard Berio Leiter der Requistenabteilung: Heinrich Bühler

Beginn 19.30 Uhr

Ende ca. 22.15 Uhr.

Leonore Marie Robinson
Azucena Regine Fonseca

Graf von Luna

Manrico Michail Svetlev

Ferrando Erich Knodt

Inez Tuula Nieminen

Michael Davidson

Ruiz Gerhard Kiepert

Ein Bote Günther Beck

Ein Zigeuner Horst Vogt

Orchester, Operachor und Herren-Extrachor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem zweiten Akt

20 Minuten

Das gute Spezialgeschäft

für Jersey- und Strickmoden in praktischem, eiegentam Still Wäsiche - Strümpfe - Bademoden Damen- und Herrenabteitungen - Kinderspectalgeschäfte

1912

Manufactor

mit Kladerhaus

Weczera

Winner

Weeperableyle Shop

P.2, 3 Dreadner Bank:

mit großer Abteilung für Abendkleider – Fürfykleider – Abendrücke und Uusen Für festione Stunden

cil moden

jung n. chic -

Mannheim, P.Z. 1, Dresoner Bank.



Klassische Eleganz für festliche Stunden engelhorn
EXOUISIT Mannheim



### MARCHIVUM

JUWELIER

### Stadtsparkasse Mannheim

nationaltheater mannheim 77/78

BAMETAG, 27. AUGUST 1977 / Sountag, 18. Dezember 1877, 20 Ulir

Erstaufführung

### Kikeriki

Ein Stück in drei Akten von Sean O'Casey Deutsch von Helmut Baierl und Georg Simmgen

> Regie Jürgen Bosse Ausstattung Bernd Holzaplei Musikalische Einrichtung Ernst T. Richter

> > Regieassistenz und

Abendapielleitung Bernhard Wondra

Dramaturgie Ursula Rühle Inspizient Kurt Albrecht Souttleuse Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schutt Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostümer unter Leitung von Günther Lehr und Indebong Flindfleisch Anfenigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Kodzera. Die Ausstatung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Loiter dos Mahrsasis: Wolfgang Bütner Letter der Dekotationsabteitung: Sowin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berio Leiter der Regulstenabteilung: Heinrich Bünlur Aufführungsrechte: Suhrlamp Verlag K.G., Frankturt/Main.

Spielzelt 1977/78

Spieldauer: ca. 3 Stunden

Das gulo Spezialgeschäft

für Jersey und Strickmoden in plaktschem, eingentein Still Wasche - Strampre - Bademoden Damen- and ineversitiesupper - Reconspecially schafe

1912

Mannheim Ludwigstates INIT KINGSONAUA mis Kinderhaus

Western Landau

1977

Westera bleyle Shop

P.Z. 3 Oresdoor Bank

eil moden jung u chic

mit proteir Ableitung für Abendicular - Partybeider - Abendrocke und biusen für festigne Stungen

Mannham, P.S. L. Steather Bank

Der Hahn Ernst T. Richter

Michael Marthraun, Langwin

Berthold Toetzke

Schipper Mahan Adolf Laimböck

Hanno Meyer

Loma, Marthrauns Frau Helga Grimme

Loreleen, Manhraums Tochter Hildegard Pintgen

Marion, Hausgenitin Wieslawa Wesolowska Rosemarle Reymann

Shanaar

Erster grober Kerl

Heiner Kollhoff

Pater Domineer, Gemeindeprester

Zweiter grober Kerl

Werner Prinz Der Serpeant Michael Timmermann

Jack, Mahans Vorarbetor - Johannes Krause

Julia, Lomas Schwester Catrin Flick

Der einäugige Larry Peter Houska

Wolfram Kunkel Der Landbote

Der Ausrufer

Peter Rühring Ein Zusteller

Kleine Trommel Große Trommei Eginhard Koch

Hermann Most Herbert Flößer Gerhard Repner

Uli Krohm

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtsfeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem zweiten Akt

20 Minuten

Mannheim.

Klassische Eleganz für festliche Stunden



MARCHIVUM

# ASNES

## Volksstück von Franz Xaver Kroetz

Matthias Buhl Kurt Gabriele Rolle Martha Rüdiger List Inszenierung Nikolaj Ilieff Bühne und Kostüme Max Mierswa Regieassistent Klaus Pierwoß **Dramaturgie** Willy Anders Inspizient **Edelgard Marks** Souffleuse

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Technische Einrichtung der Bühne: Wolfgang Böttcher/Beleuchtung: Heinz Schott/Ton: Frec Hildebrandt

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt

Anfertigung der Kostüme unter der Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Leiter des Malersaales: Wolfgang Büttner/Prospektmalerei: Gerhard Paul

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Requisiten: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Franz Xaver Kroetz, Kirchberg 3, 8226 Altenmarkt

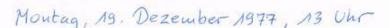
Pause nach der 11. Szene

nationaltheater mannheim 77/78 199. spielzeit, programm nr. 2



DAS NEST wurde am 25. August 1975 im Modernen Theater in München uraufgeführt. Mannheimer Erstaufführung am 28. August 1977.

herausgeber: intendant arnold petersen. redaktion: klaus pierwoß. besetzungszettel: dietrich börngen.plakat: gerhard vormwald. druck und repros: bertschmann-druck mannheim.



## Der Lauberer von Gos

### Märchen von L. Frank Baum Für die Bühne neu geschrieben von Bernd Wilms und Maria Reinhard Musik von Georg Friedrich Händel

Regie Ausstattung Regieassistenz und

Spielleitung Dramaturgie Musikalische Einrichtung

> Inspizient Souffleuse

Dorothee Tante Em Onkel Henry Die Gute Hexe des Nordens Die Böse Hexe des Westens Die Vogelscheuche Der Biechmann

Der Löwe Der Wunderbare Zauberer von Oos

Carlo F. Pichler Uberto Bertacca

Gustav Gisiger Klaus Pierwoß Carlo F. Pichler Willy Anders Anita Ploeger

Catrin Flick Helga Grimme Hermann Motschach Ellen Sagell Helga Grimme Johannes Krause Matthias Buhl Jürgen D. Schirrmacher

Hermann Motschach

Spieldauer ca. 2 Stunden

Eine Pause (15 Minuten)

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchhung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera
Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt.
Vorstand des Malersaales: Wolfgang Büttner/Bildhauerarbeiten: Dietrich Bogumil
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerel: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo
Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Chronos Verlag Martin Mörike/Theaterverlag Friedrich Oetinger, Hamburg

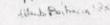
#### nationaltheater mannheim

#### 199. spielzeit 1977/78, programmheft nr. 7

"Der Zauberer von Oos" wurde in der vor-liegenden Fassung am 29. November 1974 im Deutschen Schauspielhaus Hamburg uraufgeführt. Mannheimer Erstaufführung: 20. November 1977

herausgeber: intendant amold petersen. redaktion; klaus pierwoß. graphische gestaltung: uberto bertacca. besetzungszettel: dietrich boerngen. druck + repros: bertschmann-druck.





## Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

MONTAG, 19. DEZEMBER 1977 V

## Die Zauberflöte

Oper in zwei Akten von Emanuel Schikaneder Musik von Wolfgang Amadeus Mozart

> Musikalische Leitung Inszenierung Bühnenbild Kostüme

Mathias Husmann Friedrich Meyer-Oertel Wolf Wanninger Reinhard Heinrich Jürgen Schulz

Abendspielleitung Dramaturgie Studienleibung Musikalische Assistenz

Choreinstudierung

Günther Klötz Martin Kazmaier Helmut Weese Helmut Keller John Thornley Wolfgang Liebold

Hertha Schmidt

Inspizient Southeuse

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt

Amfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt.

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner Malerische Ausführungen: Baldur Burkart, Gerhard Paul, Peter Petzold

Beginn 19.30 Uhr

Ende ca. 22,45 Uhr

Das gule Spezialgeschäft

für Jiersely- und Strickmoden in praktischern, elegantem Stil-Wilsohe - Strümple - Bedemoden Damer- und Hemensbfellungen - Kinderspedisigeschäfte

Manahaim

mit Kinderhaus

1977 Weinbeim

Landay

Wegera blevie Shop

# 2, 3 Drendmer Bank

oil moden jung n chio . mit großer Abteilung für

Abenditielder - Partykleider - Abendrücke und blusen für festliche Stunden

Assorbeim, F.2, 1, Dreadner Bark

Sarastro Erich Knodt Aldo Baldin Tamino Sprecher Georg Paucker Erster Priester Hans Rössling Zweiter Priester Erich Syrl Königin der Nacht Ingeborg Schön a. G. Hannelore Bode Pamina, ihre Tochter Doris Denzler Erste: Aurelia Schwenniger Zweite | Dame der Königin Ilse Köhler Dritte Georg Völker Papageno Elke Krampen Papagena Monostatos Jakob Rees Karl Walter Böhm Karl Heinz Herr

Erster Geharnischter Zweiter Geharnischter Erster Knabe

Zweiter Knabe Genien Dritter Knabe

> Erster Zweiter Sklave Dritter

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Annedore Müller Romy Hanauer Walter Ansoro Werner Ellerich Günther Beck

Soo-Kyung Byun

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten Akt

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden Mannheim





Das Haus für Musik- und Kunstfreunde



Ermischer, Bauerngutsbesitzer und Gemeindevorstand Ernst T. Richter

Frau Ermischer Maari, die Magd

Ellen Sagell Gabriele Rolle

Neubert, ein großer Spielwarenverleger

Hartmann Schönherr, Holzdrehermeister

Michael Timmermann

Frau Neubert

Helga Grimme Johannes Krause

Frau Schönherr Karin Schroeder

Gertrud

Cornelia Bajohr/Cornelia Oslow Andreas Rechtold/Oliver Glaz

Heinerle Andreas Bechtold/Oliver Glaz Fränzel Kati Arnold/Sinekka Härdegg Barbara Koch/Daniela Plusnich

Neumerkel, der Gesell Uli Krohm

Weigel, Bezirksgendarm Bernd Wurm

Seifert, Gemeindediener Reinhart von Stolzmann

Frau Seifert Gabriela Badura

Ulbrich, Landbriefträger Walter Vits-Mühlen

Frau Ulbrich Rosemarie Reymann

Ein Schnitzermeister Willy Anders

Ein Waldarbeiter Günther Baacke

MA. Sounday, At Angust 1977
Kator Lampa

Kater Lampe

Komödie in vier Akten von Emil Rosenow

> Regie Claus Leininger Bühnenbild Erwin W. Zimmer Kostüme Winnie Schneider

Regieassistenz und Abendspielleitung Dramaturgie Inspizient Souffieuse

Bernhard Wondra Rainer Mennicken Willy Anders Margarete Dobirr

Zwischenaktmusik Karl Kuhnhäuser

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott
Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Heinz Georg Wetjen
Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller
Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo
Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler
Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 2 1/2 Stunden

Besetzungsanderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem zweiten Akt

20 Minuten





## Der Lauberer von Gos

Märchen von L. Frank Baum Für die Bühne neu geschrieben von Bernd Wilms und Maria Reinhard Musik von Georg Friedrich Händel

> Regie Ausstattung Regieassistenz und Spielleitung Dramaturgie Musikalische Einrichtung Inspizient Souffleuse

Gustav Gisiger Klaus Pierwoß Carlo F. Pichler Willy Anders Anita Ploeger

Carlo F. Pichler Uberto Bertacca

Dorothee Tante Em Onkel Henry Die Gute Hexe des Nordens Die Böse Hexe des Westens Die Vogelscheuche Der Blechmann Der Löwe Der Wunderbare Zauberer von Oos

Catrin Flick Helga Grimme Hermann Motschach Ellen Sagell Helga Grimme Johannes Krause Matthias Buhl Jürgen D. Schirrmacher Hermann Motschach

Spieldauer ca. 2 Stunden

Eine Pause (15 Minuten)

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott

Ton: Fred Hildebrandt
Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und
Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera
Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt.
Vorstand des Malersaales: Wolfgang Büttner/Bildhauerarbeiten: Dietrich Bogumil
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo
Leiter der Reguleitenstheilung: Heinrich Büttler

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Chronos Verlag Martin Mörike/Theaterverlag Friedrich Oetinger, Hamburg

nationaltheater mannheim 199. spielzeit 1977/78, programmheft nr. 7

"Der Zauberer von Oos" wurde in der vor-liegenden Fassung am 29. November 1974 im Deutschen Schauspielhaus Hamburg ur-aufgeführt. Mannheimer Erstaufführung: 20. November 1977

herausgeber: intendant arnold petersen. redaktion: klaus pierwoß. graphische gestaltung: uberto bertacca. besetzungszettel: dietrich boerngen. druck + repros: bertschmann-druck



nationaltheater mannheim 77/78

DIENSTAG, 20. DEZEMBER 1977

in neuer Besetzung

### Der Troubadour

 in italienischer Sprache -Oper in vier Akten von Salvatore Cammarano

Musik von Giuseppe Verdi

Musikalische Leitung Inszenierung Bild und Kostüme Choreinstudierung Hans Wallat Wolfram Mehring Rüdiger Tamschick Jürgen Schulz

Regieassistenz und Abendspielleitung Dramaturgie Studienleitung Chorassistenz Musikalische Assistenz

vamaturgie Martin Kazmeier dienleitung Helmut Weese Josander Amann e Assistenz Charles Robin Broad John Thornley Inspizient Wemer Missner Souffieuse Hertha Schmidt

Cornel Franz

Inspizient Souffleuse

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schot/Ton: Fred Hildebrandt

F 2. 3 Depudeser Bank

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Leitr und Ingeborg Rindfleisch. Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera.

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt.

Vorstand des Malensate: Wolfgang Büttner/Bildhauerarbeiten: Dietrich Bogumil Leiter der Deiorationsatteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerer: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserer Richard Berlio Leiter der Requisitematreitung: Heinrich Bürter

Beginn 19.30 Uhr

Ende ca. 22.15 Uhr

Das gule Spezialgeschäft

Für Jensey- und Strickmoden in prakfachen, einguntern Still Wilsche - Strümpfe - Bedemoden Damen- und Hernenstmilungen - Kindempelalspreichäfte

1912

Manneim Lidwigshalm mil Kinderhaus

1977

Weinbeim Landau Necsera blevie Shop

mil großer Abteilung für Abendkleider – Pertykleider – Abendrücks und blusen für festliche Stunder

Mannheim, P.2. 1, Dresitner Bank

Graf von Luna Bodo Brinkmann

Leonore Marie Robinson\*

Azucena Regine Fonseca

Manrico Herbert Schaefer

Ferrando Heinz Feldhoff

Inez Tuula Nieminen\*\*

Ruiz Jakob Rees

Ein Bote Günther Scherb

Ein Zigeuner Wendel Wilhelm

Orchester, Operachor und Herren-Extrachor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Krank: Monica Pick-Hieronimi\*, Ranveig Eckhoff\*\*

Pause nach dem zweiten Akt

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden engelhorn
EXOUSIT Mannhaim



## MARCHIVUM

nationaltheater mannheim 77/78

Dieustus, 20. SAMSTAG, 10. DEZEMBER 1977 / 20 UL-

Uraufführung

## Guevara oder Der Sonnenstaat

Schauspiel von Volker Braun

Regie Jürgen Bosse
Bühnenbild Herbert Kapplmüller
Kostüme Maja Scholl-Lemcke
Musik Dieter Schönbach
Dramaturgie Ursula Rühle

Mitarbeit der Regie und
Abendspielleitung Max Mierswa
Bühnenbildassistenz Peter Junghans
Inspizient Kurt Albrecht
Souffieuse Margarete Dobirr

Technische Gesamtlebung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrendt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Fündfleisch Anfertigung der Missken und Perücken unter Leitung von Johann Koczara

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Vorstand des Malerssales: Wolfgang Büttner Leiter der Dekorationsabteilung. Edwin Hoffmenn Leiter der Schreinernei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosseret: Richard Berlo-Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte:Suhrkamo Verlag KG, Frankfurt/Main

Der Cadillac wurde freundlicherweise von Auto-Export Azirovic – New and used Cars – zur Verfügung gestellt.

Spielzeit 1977/78

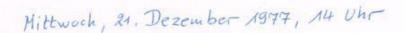
Spieldauer: ca. 2 1/2 Stunden

Prado, Hauptman eines Ranger-Regiments Berthold Toetzke Selnich, Oberst Adolf Laimböck Uli Krohm Urbano ) El Medico Werner Prinz Karl Heinz Glaser Chapaco Gueritleros Camba Peter Houska Marcos Georg Montfort Pablito / Wolfram Kunkel Alte mit einer Ziege Rosemarie Reymann Inti, Gueritero Aart Veder Rodas, Bauer Walter Vits-Mühlen Rolando, Guerillero Hanno Stein Ein Lehrer Peter Rühring Tania Karin Schroeder Hanno Meyer Miguel Guerilleros Eginhard Koch Joaquin Ernst Alisch Monje, Sekretär der KP Boliviens Der Freund Werner Prinz Heiner Kollhoff Hugo Bumholdt, Archäologe Michael Timmermann Denis Bedray, Philosoph Werner Prinz Guevara 1 (Beruf der Toten) Guevara 2 (Der Wald) Ernst Alisch Guevara 3 (Die Massen) Hanno Meyer Guevara 4 (Tanis la Guerillers) Reinhart von Stolzmann Berthold Toetzke Guevara 5 (Hinterhalt) Guevara 6 (Der Funktionär) Haris Falár Guevara 7 (Der Aufbruch) Peter Rühring

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem fünften Bild

20 Minuten



## Der Lauberer von Gos

Märchen von L. Frank Baum Für die Bühne neu geschrieben von Bernd Wilms und Maria Reinhard Musik von Georg Friedrich Händel

Souffleuse

Regie Ausstattung Regieassistenz und Spielleitung Dramaturgie Musikalische Einrichtung Inspizient

Carlo F. Pichler Uberto Bertacca

Gustav Gisiger Klaus Pierwoß Carlo F. Pichler Willy Anders Anita Ploeger

Dorothee Tante Em Onkel Henry Die Gute Hexe des Nordens Die Böse Hexe des Westens Die Vogelscheuche Der Blechmann Der Löwe Der Wunderbare Zauberer von Oos

Catrin Flick Helga Grimme Hermann Motschach Ellen Sagell Helga Grimme Johannes Krause Matthias Buhl Jürgen D. Schirrmacher Hermann Motschach

Spieldauer ca. 2 Stunden

Eine Pause (15 Minuten)

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und

Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Vorstand des Malersaales: Wolfgang Buttner/Bildhauerarbeiten: Dietrich Bogumil Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Chronos Verlag Martin Mörike/Theaterverlag Friedrich Oetinger, Hamburg

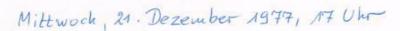
nationaltheater mannheim 199. spielzeit 1977/78, programmheft nr. 7

"Der Zauberer von Oos" wurde in der vor-liegenden Fassung am 29. November 1974 im Deutschen Schauspielhaus Hamburg ur-aufgeführt. Mannheimer Erstaufführung: 20. November 1977

herausgeber: intendant amold petersen. redaktion; klaus pierwoß. graphische gestaltung: uberto bertacca. besetzungszettel: dietrich boerngen. druck + repros: bertschmann-druck







## Der Lauberer von Gos

### Märchen von L. Frank Baum Für die Bühne neu geschrieben von Bernd Wilms und Maria Reinhard Musik von Georg Friedrich Händel

Souffleuse

Regie Ausstattung Regieassistenz und Spielleitung Dramaturgie Musikalische Einrichtung Inspizient

Carlo F. Pichler Uberto Bertacca

Gustav Gisiger Klaus Pierwoß Carlo F. Pichler Willy Anders Anita Ploeger

Dorothee Tante Em Onkel Henry Die Gute Hexe des Nordens Die Böse Hexe des Westens Die Vogelscheuche Der Blechmann Der Löwe

Der Wunderbare Zauberer von Oos

Catrin Flick Helga Grimme Hermann Motschach Ellen Sagell Helga Grimme Johannes Krause Matthias Buhl Jürgen D. Schirrmacher Hermann Motschach

Spieldauer ca. 2 Stunden

Eine Pause (15 Minuten)

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergesteilt. Vorstand des Malersaales: Wolfgang Büttner/Bildhauerarbeiten: Dietrich Bogumil Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Chronos Verlag Martin Mörike/Theaterverlag Friedrich Ostinger, Hamburg

#### nationaltheater mannheim 199. spielzeit 1977/78, programmheft nr. 7

"Der Zauberer von Oos" wurde in der vorliegenden Fassung am 29. November 1974 im Deutschen Schauspielhaus Hamburg ur-aufgeführt. Mannheimer Erstaufführung:

herausgeber: intendant arnold petersen. redaktion: klaus pierwoß. graphische gestaltung: uberto bertacca besetzungszettel: dietrich boerngen. druck + repros: bertschmann-druck.





## Stadtsparkasse Mannheim

**JUWELIER** 

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

#### nationaltheater mannheim 77/78

MITTWOCH, 21. DEZEMBER 1977,

## Wiener Blut

Operette in drei Akten (8 Bildern) von Victor Léon und Leon Stein

Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung Jürgen Schulz Kurt Pscherer Inszenierung

u. szenische Einrichtung

Paul Walter Bühnenbild Kostůme Ursula Amann

Choreinstudierung Jürgen Schulz Choreographie Lothar Höfgen

Regieassistenz und Abendspielleitung Dramaturgie Studienleitung:

Martin Kazmaier Helmut Weese

Günther Klötz.

Musikalische Assistenz

Helmut Keller / John Thornley

Werner Missner Inspizient Gerda Liebold Souffleuse

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heitz Schott Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten bergestellt.

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil

Aufführungsrechte: Ahn & Simrock, München

Beginn 19.30 Uhr

Ende ca. 22.15 Uhr

## Das gule Spezialgeschäft

für Jersey- und Strickmoden in praktischem, elegentem Still Wilesbu - Shumpfe - Bademodee

1912

Mancheim mit Kinderhaus

1977 Weinbeim

Landon

Weczera bleyle Shop

P 2, 3 Dreadner Bank

eil moden jung n chic

mit großer Abteitung für Abenditieider - Partykleider - Abendrücke und blusen für festliche Stunden

Marchaim, P.2, 1, Dresdoer Bank

Fürst Ypsheim-Gindelbach, Premierminister von Reufl-Schleiz-Greiz Balduin Graf Zedlau,

Gesandter von Reuß-Schleiz-Greiz in Wien Gabriele, seine Frau

Graf Bitowski Demoiselle Franziska Cagliari, Tänzerin im Kärntnertortheater in Wien

Kagler, the Vater, Karassellbesitzer Pepi Pleininger, Problemamsell Josef, Kammerdiener des Grafen Zedlau-

> Anna Mizzi

Stubenmädchen bei Demoiselle Cagliari

Ein Fiakerkutscher Ein Oberkellner

Lisi Lon

Heurigensängerin

1. Akt Straße. 2. Akt Mazurka

2. Akt. Walzer-

3. Akt Polks Gouvernante Zwillinge Zwei Wäschermädel

Dame: Zwei Militär Spatzer Bäckeriunge Zeitungsjunge Funt Aybar

Erich Syri

Thomas Lehrberger

Doris Denzler Hans Rössling Claudia Caspari a. G.\* (Openshaus Flansover)

Ernst T. Richter Donna Woodward

Gerhard Kiepert Helga Balk

Irmgard Beck Hans Falar Walter Ansorg

Irmgard Beck Sohejla Shadmand

Damon und Herren des Tanzensembles Marion Buchmann, Vaclay Slovenak Damen und Herren des Tanzensembles Christine Treisch, Vaclay Slovenak Damen und Herren des Tanzensembles

Christine Treisch Claudia Wurm, Carol Woodhead Heather Betteridge, Hilary Soul Mariel Delucchi Thomas Fletcher, Walter Zberg. Michael Heuermann Marc Bellekens

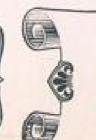
Wien, zur Zeit des Kongresses und zwar während der Dauer eines Tages.

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben. Krank: Ranveig Eckhoff\*

Pause nach dem ersten Akt

20 Minuten.

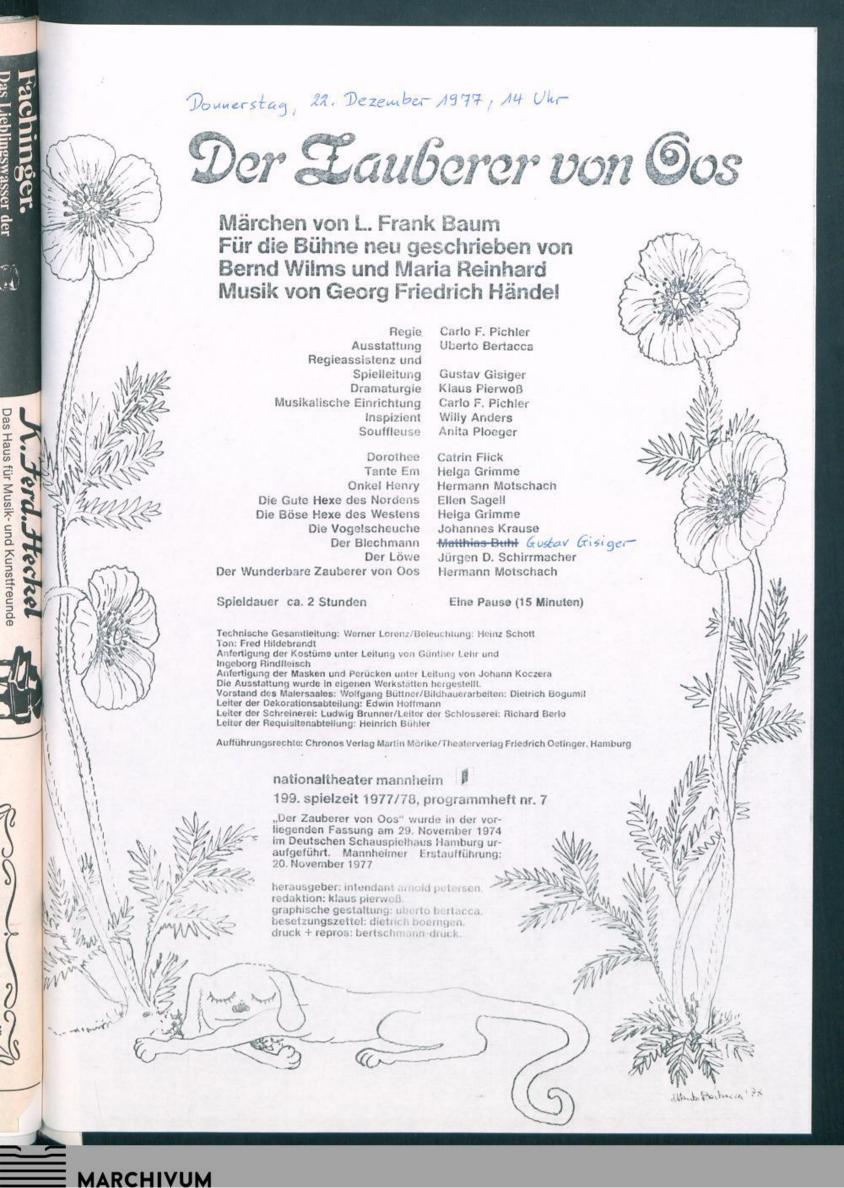


## Klassische Eleganz für festliche Stunden engelhorn









## Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER 1

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

DONNERSTAG, 22. DEZEMBER 1977

### **Tanzabend**

Ballette von Lothar Höfgen Musik von Toni Roeder

> Choreographie Bühne und Kostüme

Lothar Höfgen

Choreographische Assistenz

Lothar Höfgen Thomas Fletcher

Musikalische Einstudierung

Toni Roeder

Musikalische Mitarbeit Inspizient Wolfgang Liebold

Wolfgang Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott/ Ton: Fred Hildebrand

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Ferücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/ Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Leiter des Malersaales: Wolfgang Büttner

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22.00 Uhr

Das gule Spezialgeschäft

für Jersey- und Sinckmoden in praktischem, elegantem 535 Wäsche – Strümpfe – Bademoder Damen- und Henrenabtellungen – Kindensperialpeschäfte

1912

Weczera

Ludwigshafen mit Kinderhaus 1977 Weinheim

Landau

Weczera bleyle Shop

P 2. 3 Dresdoer Bank

Keil moden jung u chic

mit großer Abteilung für bendkleider - Partyklisider - Abendröcke und ölusen für festliche Stunden

Mannheim, P.2, 1, Dreadner Bank

Azteken

Marion Buchmann Heather Betteridge Hilary Soul Claudia Wurm Carol-Ann Woodhead

Vaclav Slovenak Fuat Aybar Marc Bellekens Michael Heuermann Walter Zberg

Schach

Christine Treisch

Miroslav Strejcek a. G.

Kafka

Heather Betteridge Adrienne Gwilt Toni Pimble Hanita Schwetz Hilary Soul Carol-Ann Woodhead Claudia Wurm Jerzy Makarowski Thomas Fletcher Fuat Aybar Marc Bellekens Michael Heuermann Alan Wullschleger Walter Zberg

Solisten des Orchesters:

Ottmar Mayer Bratsche
Wassilios Papadopoulos Schlagzeug
Lothar Schumann
Joachim Starke Flöte

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten Ballett Pause nach dem zweiten Ballett

20 Minuten 20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden engelhorn
EXOUISIT Mannheim





nationaltheater mannheim 77/78 \$ SAMSTAG 15 OKTOBER 1977/ Donnerstag, 22. Dezember 1977, 30 Uhr **UrauMühnung** 

## Die drei Musketiere

oder

### D'Artagnan zieht nach Paris

Ein Bühnenspektakel nach Alexandre Dumas von Jérôme Savary Deutsche Fassung von Astrid Fischer-Windorf und Jaan-Louis Marie

> Jérôme Savary Bühnenbild Michel Lebois Kostüme Michel Dussarat. Musik-Collagen \* Komposition und Ernst T. Richter

Musikalische Einstudierung Choreographische Einstudierung Thomas Fletcher

Mitarbeiter der Regie

Fechtszenen Jacques Cappelle Jean-Louis Marie

Regiessistenz und Abendspieleitung - Bernhard Wondra Assistent des Bühnenblidners. Antonius Saal Assistemin für die Kostumausstattung - Rosemanie Engeland

Dramseurgle Martin Kazmaier Flainer Mennicken Inspizient Willy Anders Southeuse Edelgard Marks

's mit freundlicher Unterstützung der nochehrenwerten Komponisten. Adomeit, Barber, Dannhausen, Grofé, Holst, Köhler, Lully, Mackeben, Mussorpsky, Rameau, Suppl., Verdi, Wagner U.V.B.

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Tort: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Fündlieisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera. Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Vonstand des Malersaals: Wolfgang Bittner/Bildhauerarbeiten: Dietrich Bogumit Prospektmalerei: Baldur Burkart, Peter Petzold Portraits: Germand Paul Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinersi: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Flichard Berlo Leiter der Rogulsttensistellung: Heinrich Bühler

Spielzelt 1977/78

Spieldauer: ca. 3 Stunden

In den Hauptrollen:

Die Königin Gabriela Badura Milady Helga Grimme Mutter d'Artagnan und Madame Chevreuse Rosemarie Reymann Madame Bonacieux und Alte Bäuerin Karin Schroeder Marion und Ketty - Wieslawa Wesolowska d'Artagnan Peter Rühring Alhos Heiner Kollhoff Porthos Adolf Laimböck Aramis Heinz Jörnhoff Der König Peter Houska Richelleu Hermann Motschach Der Herzog von Buckingham Berthold Toetzke Felton Ernst Allsch Monsieur Bonacleux und Wirt Walter Vits-Mühlen

Tréville und de Winter Michael Timmermann Rochefort Johannes Krause Vater d'Artagnan und Jussac Kurt Schneider Planchet, Narr, Maitre de Cérémonie, 1

Schweizer Gardist, Walküre, Cupido, Patrick, Maitre d'Hôtel, Schwester Oberin, Henker I Gaspar Willy Anders

Eine Sängerin (Sopran) de Laval 6 Kardinalisten

Monika Geibel Eginhard Koch d'Artaonan als Kind Götz Zimmermann/Oliver Glatz

Dieter David, Frank Gunther, Eginhard Koch, Albrecht Notike, Raif Pund, Joachim Rebscher

Es musizioren:

Evelyn Wüst (Querflöte, Piccolo), Walter Münz (Vloline), Dirk Lepa (Vloline, Klarinette), Werner Köhler (Fagott, Cembalo, Klavier, Große Trommel), Peter Adomeit (Cello. Kontrabass, Gitame, Gong)

Ernst T. Richter

Es tanzen:

Ulrike Ritscher, Anita Schallschmidt, Renate Krantz, Carmen Graf, Wieslawa Wesolowska (Nymphen), Ernst Alisch (Faun)

Außerdem singen, tanzen und spielen in vielen kleineren Rollen:

Alle Solisten und die Statisterie des Nationaltheaters. Eva Dumont, Carmen Graf, Renate Krantz, Regine Maier, Susanne Matzker, Ulrike Ritscher, Anita Schallschmidt, Sabine Sipos, Beate Spahn, Heide Ullrich, Dorothea Wagner, Hilde Zim-

Wolfgang Böhrer, Martin Eckert, Rall Hachmeister, Bernd Hülpert. Stephan von Janko, Ernst Klasel, Karl Künzler, Bernd Martin, Otto Reiter, Frank Schäfer, Hanno Stein, Heinz-Jürgen Weise, Rudolf Wiesner, Lutz Winnemann, Dirk Zalm

Leitung der Statisterie: Günther Baacke

Die Pferde "Figaro und Demeter" wurden freundlicherweise vom Polizeipräsidium Mannheim zur Verfügung gestellt.

Pause nach dem ersten Tell

\_ 20 Minuten



## Der Zauberer von Gos

### Märchen von L. Frank Baum Für die Bühne neu geschrieben von Bernd Wilms und Maria Reinhard Musik von Georg Friedrich Händel

Regie
Ausstattung
Regieassistenz und
Spielleitung
Dramaturgie
Musikalische Einrichtung
Inspizient
Souffleuse

Carlo F. Pichler Uberto Bertacca

Gustav Gisiger Klaus Pierwoß Carlo F. Pichler Willy Anders Anita Ploeger

Dorothee Tante Em Onkel Henry Die Gute Hexe des Nordens Die Böse Hexe des Westens Die Vogelscheuche Der Blechmann Der Löwe

Der Wunderbare Zauberer von Oos

Catrin Flick
Helga Grimme
Hermann Motschach
Ellen Sagell
Helga Grimme
Johannes Krause
Matthies Buhl Gustav Gisigen

Jürgen D. Schirrmacher Hermann Motschach

Spieldauer ca. 2 Stunden

Eine Pause (15 Minuten)

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott
Ton: Fred Hildebrandt
Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und
Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera
Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt.
Vorstand des Malersaales: Wolfgang Büttner/Bildhauerarbeiten: Dietrich Bogumil
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerel: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo
Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Chronos Verlag Martin Mörike/Theaterverlag Friedrich Oetinger, Hamburg

nationaltheater mannheim 199. spielzeit 1977/78, programmheft nr. 7

"Der Zauberer von Oos" wurde in der vorliegenden Fassung am 29. November 1974 im Deutschen Schauspielhaus Hamburg uraufgeführt. Mannheimer Erstaufführung: 20. November 1977

herausgeber: intendant arnold petersen, redaktion: klaus pierwoß, graphische gestaltung: uberto bertacca, besetzungszettel: dietrich boerngen, druck + repros: bertschmann-druck.





## Der Zauberer von Gos

### Märchen von L. Frank Baum Für die Bühne neu geschrieben von Bernd Wilms und Maria Reinhard Musik von Georg Friedrich Händel

Regie Ausstattung Regieassistenz und Spielleitung Dramaturgie Musikalische Einrichtung Inspizient Souffleuse Carlo F. Pichler Uberto Bertacca

Gustav Gisiger Klaus Pierwoß Carlo F. Pichler Willy Anders Anita Ploeger

Dorothee Tante Em Onkel Henry Die Gute Hexe des Nordens Die Böse Hexe des Westens Die Vogelscheuche Der Blechmann Der Löwe

Der Wunderbare Zauberer von Oos

Catrin Flick Helga Grimme Hermann Motschach Ellen Sagell Helga Grimme Johannes Krause Matthias Buhl Gustav Gisige

Jürgen D. Schirrmacher Hermann Motschach

Spieldauer ca. 2 Stunden

Eine Pause (15 Minuten)

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt

Ton: Fred Hildebrandt
Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und
Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera
Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt.
Vorstand des Malersaales: Wolfgang Büttner/Bildhauerarbeiten: Dietrich Bogumil
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerel: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo
Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Chronos Verlag Martin Mörike/Theaterverlag Friedrich Oetinger, Hamburg

#### nationaltheater mannheim 199. spielzeit 1977/78, programmheft nr. 7

"Der Zauberer von Oos" wurde in der vor-liegenden Fassung am 29. November 1974 im Deutschen Schauspielhaus Hamburg uraufgeführt. Mannheimer Erstaufführung: 20. November 1977

herausgeber: intendant amold petersen redaktion: klaus pierwoß. graphische gestaltung: uberto bertacca. besetzungszettel: dietrich boerngen. druck + repros: bertschmann-druck,



nationaltheater mannheim 77/78 1 FREITAG, 23. DEZEMBER 1977

## Hänsel und Gretel

Märchenoper in drei Akten von Adelheid Wette Musik von Engelbert Humperdinck

Musikalische Leitung Jo

John Matheson

Inszenierung

Wolfgang Blum

Bühnenbild und Kostüme

Herbert Stahl

Chorleitung

Jürgen Schulz

Abendspielleitung

Kurt Schneider

Studienleitung Musikalische Assistenz Helmut Weese Charles Robin Broad/ Helmut Keller

Inspizient

Helmut Keller Wolfgang Liebold Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt. Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

1977

Watchsins

Landau

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Leiter des Malersauls: Wolfgang Büttner/Plestische Arbeiten: Dietrich Bogumil Aufführungsrechte: B. Schott's Söhne. Mainz

Beginn: 19.00 Uhr

Ende ca. 21.00 Uhr

Das gule Spezialgeschäft

für Jessey- und Strukmoden in praktischem, elegantein 33 Willsche - Strumpfe - Baltomoden Damen: und Herrenableilungen - Kinderspezialgeszhalte

1912

Manisherim

mit Kindachaus

Weczera

Ludwigshafen mit Kinderhaus A.S

Weczera bleyle Shop

P 2, 3 Deusdoor Bank

Ravil moder junguchic

mit großer Abtsäung für Abenaktiolder – Partykleider – Abendrücke und blusen für festliche Stunden

Manufeirs, P.2, 1, Dreadner Bank

Peter, Besenbinder

Michael Davidson

Gertrud, seine Frau

Elisabeth Schreiner

Hänsel

Aurelia Schwenniger

Gretel

Donna Woodward

Die Hexe

Jakob Rees

Sandmännchen

Ranveig Eckhoff

Taumännchen I

Orchester und Kinderchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem zweiten Akt

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden engelhorn
EXOUISIT Mannheim



## MARCHIVUM

### NATIOANALTHEATER MANNHEIM 77/78

#### Sonntag, 25. Dezember 1977

14	. 21		-	-	+		
A	- 10	-24	13	15	14	120	A
		20 40 40					

Lyrische Komödie in drei Akten von Hugo von Hofmannsthal

MUSIK VON RICHARD STRAUSS

Musikalische Leitung

Inszenierung

Bühnenbild

Kostlime

Choreinstudierung

Abendspialleitung Dramaturgie Studienleitung

Beginn 17.30 Uhr

Inspizient Souffleuse

Technische Gesamtleitung Werner Lorenz

Beleuchtung

John Matheson

Friedrich Meyer-Oertel

Wolf Wanninger

Reinhard Heinrich

Jürgen Schulz

Cornel Franz Martin Kazmaier Helmut Weese

Wolfgang Liebold Gerda Liebold

Heinz Schott

Ende ca.20.30 Uhr

Graf Waldner ..... Franz Mazura

Rittmeister a.D.

Adelaide, seine Frau... Regine Fonseca

Arabella

ihre Töchter Elke Krampen

Zdenka

Mandryka ..... Georg Paucker

Doris Denzler

Matteo, Offizier ..... Jean van Ree

Georg Völker

Graf Elemer Venehrer

Graf Dominik der

Graf Lamoral Arabella Erich Knodt

Die Fiakermilli..... Monica Pick-Hieronimi

Thomas Lehrberger

Kartenaufschlägerin... Aurelia Schwenniger

Zimmerkellner ..... Kurt Schneider

Welko, Leibhusar

des Mandryka..... Dieter Frohwein

Ort: Wien - in der Zeit um 1860 -

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Pause nach dem ersten Akt

30 Minuten

nationaltheater mannheim 75/78

SAMSTAG, 11. JUNI 1977 Sountag, 25. Dezember 1977, 19.30 Uhr

Erstaufführung

## Don Gil von den grünen Hosen

Lustspiel in zehn Bildern

von Tirso de Molina

Freie Bühnenbearbeitung von Johannes Guenther

Regie Claus Leininger Erwin W. Zimmer Bühnenbild Winnie Schneider Kostume Wolfgang Löffler Musik Gerhard Hess Regieassistenz Rainer Mennicken Dramaturgie Peter Rühring Fechtszene Inspizient Willi Anders **Edelgard Marks** Souffleuse

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott
Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen
Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller
Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo
Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner
Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag GmbH, München

Spielzeit 1976/77

Spieldauer: ca. 21/2 Stunden

Don Pedro de Mendoza Hermann Motschach Gabriele Rolle Donna Ines, seine Tochter Don Alfonso Ernst T. Richter Don Ramon des Guzman Aart Veder Osorio, sein Haushofmeister Uli Krohm Heiner Kollhoff Don Diego Gabriela Badura Donna Juana, seine Tochter Francisco, ihr Diener Reinhart von Stolzmann Caramanchel Hans Falar Donna Antonia Espinosa Ellen Sagell Donna Clara, ihre Tochter Karin Schroeder Don Fabio, ein Advokat Peter Rühring Ein Wirt Johannes Krause Willy Anders Ein Schreiber Ein Diener Hanno Meyer Erster Alguacil Michael Timmermann Zweiter Alguacil Hanno Meyer Dritter Alguacil Peter Houska

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem sechsten Bild

20 Minuten







## Der Lauberer von Gos

Märchen von L. Frank Baum Für die Bühne neu geschrieben von Bernd Wilms und Maria Reinhard Musik von Georg Friedrich Händel

> Ausstattung Regieassistenz und Spielleitung Dramaturgie Musikalische Einrichtung Inspizient Souffleuse

Carlo F. Pichler Uberto Bertacca

Gustav Gisiger Klaus Pierwoß Carlo F. Pichler Willy Anders Anita Pioeger

Dorothee Tante Em Onkel Henry Die Gute Hexe des Nordens Die Böse Hexe des Westens Die Vogelscheuche Der Blechmann Der Löwe

Catrin Flick Helga Grimme Hermann Motschach Ellen Sagell Helga Grimme Johannes Krause Matthias Buhl Jürgen D. Schirrmacher Hermann Motschach

Spieldauer ca. 2 Stunden

Der Wunderbare Zauberer von Oos

Eine Pause (15 Minuten)

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Anfortigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergesteilt.
Vorstand des Malersaales: Wolfgang Büttner/Bildhauerarbeiten: Dietrich Bogumil Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Chronos Verlag Martin Mörike/Theaterverlag Friedrich Oetinger, Hamburg

nationaltheater mannheim 199. spielzeit 1977/78, programmheft nr. 7

"Der Zauberer von Oos" wurde in der vor-liegenden Fassung am 29. November 1974 im Deutschen Schauspielhaus Hamburg ur-aufgeführt. Mannheimer Erstaufführung: 20. November 1977

herausgeber: intendant amold petersen. redaktion; klaus pierwoß. graphische gestaltung: uberto bertacca. besetzungszettel: dietrich boemgen. druck + repros: bertschmann-druck.





Eine gute Verbindung...

## Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER PRAUM MANNHE

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78 MONTAG, 26. DEZEMBER 1977

## **Show Boat**

(Das Komödiantenschiff)
Musical in zwei Akten
von Oscar Hammerstein II
Nach dem Roman von Edna Ferber
Deutsch von Janne Furch-Allers

#### Musik von Jerome Kern

Musikalische Leitung
Inszenierung
Bühnenbild
Kostüme
Choreinstudierung
Choreographie
Abendspielleitung
Hans Georg Gitschel
Rolf Lansky
Paul Walter
Lieselotte Klein
Jürgen Schulz
Horst Müller
Günther Klötz

Inspizient: Wolfgang Liebold / Souffleuse: Hertha Schmidt

Technische Geamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Dekoration wurde in eigenen Werkstätten hergestellt Leiter des Malersaales: Wolfgang Büttner

Aufführungsrechte: Ahn & Simrock, Bühnen- und Musikverlag Wiesbaden



Käpt'n Andy Hawks, Direktor des Show Boat's Parthy ann Hawks, seine Frau Magnolia, seine Tochter Gaylord Ravenal

Julia Laverne Steve, ihr Mann Ellie My Frank Schultz

> Joe Queenje Pete Rubber Face

Mannschaft des Show Boat's

Mitglieder der

Show Boat-

Truppe

Jim,Manager des Trocsdero
1. Bärenjäger
2. Bärenjäger
Ein Sheriff
Ein Wirt

Herbert Kromath
Kurt Schneider
Günther Beck
Kurt Albrecht
Johannes Krause
Klaus Schunke

Erich Syri

lise Köhler

Klaus Wendt

Franz Mazura

Peter Houska

Rosemarie Reymann

Ranveig Eckhoff

Thomas Lehrberger

Donna Woodward

Käthe Krusenbaum

Gerhard Kiepert

In weiteren Rollen: Walter Ansorg, Helmut Bajohr, Werner Bilz, Dietmar Sipos,

> Willy Falk, Hans Rehkopf Horst Vogt

Tänze: Tiger-Rag Marion Buchmann, Christine Treisch,

Fuat Aybar, Michael Heuermann, Jerzy Makarowski, Vaclav Slovenak, Walter Zberg

Gesamte Gruppe

Fatima Hilary Soul

Hochzeitstanz

Trommeltanz Marion Buchmann, Christine Treisch,

Fuat Aybar,

Michael Heuermann, Jerzy Makarowski, Vaclav Slovenak, Walter Zberg

Washington-Post-Marsch Damengruppe

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters
Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.
Pause nach dem ersten Akt
25 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden





### WAS INCOMPETED WINEN EINEN UNTERHALTSAMEN UND ANGENEHMEN ABEND

FRANZ BAUSBACK · DAS ÄLTESTE FACHGESCHÄFT FÜR ECHTE TEPPICHE IN MANNHEIM · 6800 MANNHEIM · N 3, 9 · TEL. 0621/21176

nationaltheater mannheim 76/77

Sonniag. 30. Januar 1977 V Moutes, 26. Dezember 1977, 20 Uhr Erstaufführung für die Bundesrepublik

## DIE BERGBAHN

Volksstück in neun Bildern von Ödön von Horváth

> Jürgen Bosse Bühnenbild Herbert Wernicke Kostilme Ogün Wernicke Regieassistenz Max Mierswa Abendspielleitung René Geiger Dramatunzie Ursula Rühle Klangmontage Michael Rüggeberg Inspizient Gottfried Brosel Souffleuse Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen

Ansertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Ansertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten bergestellt. Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Thomas Sessler Verlag GmbH, Wien

Spielzeit 1976/77

Spieldauer: ca. 21/4 Stunden

Das gule Opezialgeschäft

für Jersey- und Strickmoden in praktischem, elegantem Stü-Wasche - Strumpte - Bagemoden ind Herrensbteilungen - Kinderspissalgeschäfte

mit Kinderhaus

Manahelm

1976

Walnheim Landou

P.2, 3 Dresdoor Bank

Weczera blevle Shop

oul moden jung n. chic -

mit großer Abteilung für Abendkleider - Partykleider - Abendrücke und triusen für festliche Stunden

Mannheim, P.2, 1, Dresdner Bank

Monika Baumgartner

Schulz Peter Rühring

Hanno Meyer

Ernst Alisch

Adolf Laimböck Oberle

Werner Prinz Simon

Hans Falar Hannes

Sliwinski Peter Houska

Hermann Motschach

Peter Höner

René Geiger

Berthold Toetzke Ingenieur

Aufsichtsrat Heiner Kollhoff

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

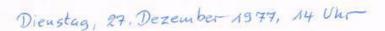
Keine Pause

Klassische Eleganz für festliche Stunden

engelhorn







## Der Lauberer von Gos

Märchen von L. Frank Baum Für die Bühne neu geschrieben von Bernd Wilms und Maria Reinhard Musik von Georg Friedrich Händel

> Ausstattung Regleassistenz und Spielleitung Dramaturgie Musikalische Einrichtung Inspizient Souffleuse

Carlo F. Pichler Uberto Bertacca

Gustav Gisiger Klaus Pierwoß Carlo F. Pichler Willy Anders Anita Ploeger

Dorothee Tante Em Onkel Henry Die Gute Hexe des Nordens Die Böse Hexe des Westens Die Vogelscheuche Der Blechmann Der Löwe

Der Wunderbare Zauberer von Oos

Catrin Flick Helga Grimme Hermann Motschach Ellen Sagell Helga Grimme Johannes Krause Matthias Buhl Jürgen D. Schirrmacher Hermann Motschach

Spieldauer ca. 2 Stunden

Eine Pause (15 Minuten)

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt.
Vorstand des Malersaales: Wolfgang Büttner/Bildhauerarbeiten: Dietrich Bogumil
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Holfmann
Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo
Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Chronos Verlag Martin Mörike/Theaterverlag Friedrich Oetlinger, Hamburg

nationaltheater mannheim

199. spielzeit 1977/78, programmheft nr. 7

"Der Zauberer von Oos" wurde in der vor-liegenden Fassung am 29. November 1974 im Deutschen Schauspielhaus Hamburg ur-aufgeführt. Mannheimer Erstaufführung:

herausgeber: intendant amold petersen. redaktion: klaus pierwoß. graphische gestaltung: uberto bertacca. besetzungszettel: dietrich boerngen. druck + repros: bertschmann-druck.



nationaltheater mannheim 77/78

DIENSTAG, 27. DEZEMBER 1977 V

### Der Troubadour

- in italienischer Sprache -Oper in vier Akten von Salvatore Cammarano

Musik von Giuseppe Verdi

Musikalische Leitung Inszenierung Bild und Kostüme Choreinstudierung

Hans Wallat Wolfram Mehring Rudiger Tamschick Jürgen Schulz

Regleassistenz und Abendspielleitung Dramaturgie Studienleitung Chorassistenz Musikalische Assistenz

Cornel Franz Martin Kazmaler Helmut Weese Josander Amann Charles Robin Broad John Thomley Werner Missner

Inspizient : Southeuse Hertha Schmidt

Technische Gesamteitung: Werner Lorenz/Belauchtung Heinz Schott/Torr. Fred Hildebrandt

Anlertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Ausstaltung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt.

Vorstand des Matersaals: Wolfgang Büthen Birthauerarbeiten: Dietrich Bogumli Letter der Dekorationsabteilung, Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenshteitung: Heinrich Bühler

Beginn 19.30 Uhr

Ende ca. 22.00 Uhr

Das gule Opezialgeschäft

für Jersey- und Strickmoden in praktischem, elegantem 200 Window - Strampte - Bademoden

Marinheim

Weinberich Landau

Weezera blevle Shop

P.2. 3 Dreadner Bank

ming n. chic mit großer Abbeilung für

eil moden

Abendiderter - Partytosder - Abenditicke und-blusen für fradliche Stunden.

Mannheim, P.2. 1. Drendoer Bank

Graf von Luna Bodo Brinkmann\*

> Marie Robinson Leonore

Waltraud Meier Azucena

Arley Reece a. G. \*\* Manrico

Erich Knodt Ferrando

Ranveig Eckhoff

Gerhard Kiepert

Günther Beck Ein Bote

Ein Zigeuner Horst Vogt

Orchester, Operachor und Herren-Extrachor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

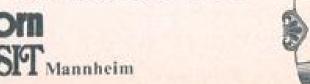
Krank: Michael Davidson\*, Michail Svetlev\*\*

Pause nach dem zweiten Akt.

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden





nationaltheater mannheim 77/78

DIENSTAG, 27, DEZEMBER 1977

## **Tanzabend**

Ballette von Lothar Höfgen Musik von Toni Roeder

> Choreographie Bühne und Kostüme Choreographische Assistenz Musikalische Einstudierung Musikalische Mitarbeit

Lothar Höfgen Lothar Höfgen Thomas Fletcher Toni Roeder Wolfgang Liebold Wolfgang Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schött/ Ton: Fred Hildebrand

Inspizient

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstiltten hergestellt Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

1977

Landau

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/ Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Leiter des Maiersaales: Wolfgang Büttner

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22.00 Uhr

Das gule Spezialgeschäft

tilr Jersey und Strokmoden in praktischem, etegentem itte Wildohe - Strümpte - Bademoden Damen und Herremattellungen - Kinderspecielbeschäfte

1912

Manchele

mit Kinderhaus.

Weczera

gerce ""

Westera blevle Shop

P. 2, 3 Dymadner Bank

Revil moder

- V - TETT STEET STATE STATE OF THE STATE OF

mit großer Abteilung für Abendkleider - Partykleider - Abendrücke und fülusen für festliche Stunden

Manufaire, F.2, 3, Dresidner Bank

#### Azteken

Marion Buchmann Vaclav Slovenak
Heather Betteridge Fuat Aybar
Hilary Soul Marc Bellekens
Claudia Wurm Michael Heuermann
Carol-Ann Woodhead Walter Zberg

### Schach

Christine Treisch Miroslav Strejcek a. G.

#### Kafka

Heather Betteridge Jerzy Makarowski
Adrienne Gwilt Thomas Fletcher
Toni Pimble Fust Aybar
Hanita Schwetz Marc Bellekens
Hilary Soul Michael Heuermann
Carol-Ann Woodhead Alan Wullschleger
Claudia Wurm Walter Zberg

Solisten des Orchesters:

Ottmar Mayer Bratsche
Wassilios Papadopoulos Schlagzeug
Lothar Schumann Schlagzeug
Joachim Starke Flöte

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten Ballett 20 Minuten Pause nach dem zweiten Ballett 20 Minuten











# DASNEST

## Volksstück von Franz Xaver Kroetz

Kurt	Matthias Buhl		
Martha	Gabriele Rolle		
Inszenierung	Rüdiger List		
Bühne und Kostüme	Nikolaj Ilieff		
Regieassistent	Max Mierswa		
Dramaturgie	Klaus Pierwoß		
Inspizient	Willy Anders		
Souffleuse	Edelgard Marks		

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Technische Einrichtung der Bühne: Wolfgang Böttcher/Beleuchtung: Heinz Schott/Ton: Frec Hildebrandt

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt

Anfertigung der Kostüme unter der Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Leiter des Malersaales: Wolfgang Büttner/Prospektmalerei: Gerhard Paul

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Requisiten: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Franz Xaver Kroetz, Kirchberg 3, 8226 Altenmarkt

Pause nach der 11. Szene

nationaltheater mannheim 77/78 199. spielzeit, programm nr. 2



DAS NEST wurde am 25. August 1975 im Modernen Theater in München uraufgeführt. Mannheimer Erstaufführung am 28. August 1977.

herausgeber: intendant arnold petersen. redaktion: klaus pierwoß. besetzungszettel: dietrich börngen.plakat: gerhard vormwald. druck und repros: bertschmann-druck mannheim.

Eine gute Verbindung...

## Stadtsparkasse Mannheim

nationaltheater mannheim 77/78

MITTWOCH, 28. DEZEMBER 1977,/

## **Fidelio**

Oper in zwei Akten

Text nach dem Französischen des Jean-Nicolas Bouilly von Joseph Sonnleithner und Friedrich Treitschke Dialogfassung von Ulrich Wetz

Musik von Ludwig van Beethoven

Musikalische Leitung

Inszenierung

Ausstattung Choreinstudierung

Abendspielleitung Studienleitung Musikalische Assistenz

> Inspizient Souffleuse

Mathias Husmann

Claus Leininger

Erwin W. Zimmer

Jürgen Schulz

Cornel Franz Helmut Weese Karl Lauss

John Thornley Werner Missner Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt.

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Requisiten: Heinrich Bühler

Leiter des Malersaales: Wolfgang Büttner

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22.30 Uhr



Leonore, Florestans Gattin, anfangs unter dem Namen Fidelio als Roccos Gehilfe Astrid Schirmer

Florestan; ein Gefangener

Karl Walter Böhm

Don Fernando, der neue Justizminister Georg Paucker

Franz Mazura

Don Pizarro, Gouverneur eines Regierungsbezirks, zugleich

Kommandant

eines Staatsgefängnisses

Erich Knodt Rocco, Kerkermeister

Jaquino, einer von Roccos Gehilfen Gerhard Kiepert

Marzelline, Roccos Tochter

Elke Krampen und Gehilfin

Erster Gefangener Zweiter Gefangener

Erich Syri

Jakob Rees

Hauptmann der Wache

Klaus Wendt

Orchester, Opernchor und Extrachor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten Akt

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden



## Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER

nationaltheater mannheim 77/78 MITTWOCH, 12 OKTOBER 1977y 29 Dezember 1977, to Uhr Erstaufführung-

## Fegefeuer in Ingolstadt

Schauspiel in sechs Bildern von Marieluise Fleißer

> Valentin Jeker Franz Koppendorfer Bühnenbild Kostüme Kazuko Watanabe

Regieassistenz und Abendspielleitung Gustav Gisiger Dramaturgie Klaus Pierwoß Kurt Albrecht Inspizient Souffleuse Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostürne unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Vorstand des Malersaales: Wolfgang Büttner Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteitung: Heinrich Bühler Aufführungsrechte: Suhrkamp Verlag K.G., Frankfurt/Mein

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 2% Stunden

Das gule Opezialgeschäft

für Jersey- und Strokmoden in praktischem, eingertem Still Wilsiche - Strümple - Bademoden

Mannhalm

Watchelm

1977

Weczera blevie Shop

P.2. 3 Dreadner Bank

jung u chic inci großer Abteilung für Abendiciolei - Partykleider - Abendröcke und bigsen für festliche Stunden

evil moden

Managem, F.2.1, Dreadner Bank

Werner Prinz Berotter

Hildegard Pintgen Olga Catrin Flick Clementine

seine Kinder Christian Artus Maria Matthiessen

> Uli Krohm Roelle

Ellen Sagell Frau Roelle, seine Mutter Wolfram Kunkel Protasius) ein Individuum

Reinhart von Stolzmann Gervasius und sein Schützling

> Hanno Meyer Hermine Seitz Gabriele Rolle

Karl-Heinz Glaser Crusius

Erster Ministrant Matthias Buhl Zweiter Ministrant Aart Veder Dritter Ministrant Gustav Gisiger

> Schüler Schüler des Tulla-Gymnasiums

der Klassen 11, 12, 13

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem vierten Bild

20 Minuten

Klassische Eleganz für festliche Stunden

engelhorn







## Der Zauberer von Gos

Märchen von L. Frank Baum Für die Bühne neu geschrieben von Bernd Wilms und Maria Reinhard Musik von Georg Friedrich Händel

> Regie Ausstattung Regieassistenz und Spielleitung Dramaturgie Musikalische Einrichtung Inspizient Souffleuse

Carlo F. Pichler Uberto Bertacca

Gustav Gisiger

Klaus Pierwoß Carlo F. Pichler Willy Anders Anita Ploeger

Dorothee Tante Em Onkel Henry Die Gute Hexe des Nordens Die Böse Hexe des Westens Die Vogelscheuche Der Blechmann Der Löwe Der Wunderbare Zauberer von Oos

Catrin Flick Helga Grimme Hermann Motschach Ellen Sagell Helga Grimme Johannes Krause Matthias Buhl Jürgen D. Schirrmacher Hermann Motschach

Spieldauer ca. 2 Stunden

Eine Pause (15 Minuten)

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Ingeborg Hindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Vorstand des Malersaales: Wolfgang Büttner/Bildhauerarbeiten: Dietrich Bogumil Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Aufführungsrechte: Chronos Verlag Martin Mörike/Theaterverlag Friedrich Oetinger, Hamburg

nationaltheater mannheim 199. spielzeit 1977/78, programmheft nr. 7

"Der Zauberer von Oos" wurde in der vor-liegenden Fassung am 29. November 1974 im Deutschen Schauspielhaus Hamburg uraufgeführt. Mannheimer Erstaufführung: 20. November 1977

herausgeber: intendant arnold petersen. redaktion: klaus pierwoß graphische gestaltung: uberto bertacca. besetzungszettel: dietrich boerngen. druck + repros: bertschmann-druck



## Stadtsparkasse Mannheim

**JUWELIER** 

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

DONNERSTAG, 29. DEZEMBER 1977

### Die Zauberflöte

Oper in zwei Akten von Emanuel Schikaneder Musik von Wolfgang Amadeus Mozart

> Musikalische Leitung Inszenierung

Choreinstudierung

Mathias Husmann Friedrich Meyer-Oertel Bühnenbild Wolf Wanninger Kostüme Reinhard Heinrich Jürgen Schulz

Abendspielleitung Dramaturgie Studienleitung

Günther Klötz Martin Kazmaier Musikalische Assistenz

Helmut Weese Helmut Keller John Thornley Inspizient Wolfgang Liebold Hertha Schmidt

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott. Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostume in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt. Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berto

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Leiter des Melersaals: Wolfgang Büttner

Malerische Ausführungen: Baldur Burkart, Gerhard Paul, Peter Petzold

Beginn 19:30 Uhr

Ende ca. 22.45 Uhr

Das gule Spezialgeschäft

für Jersey und Strickmoden in proktischem, wegenem SU Wilsohe - Strompris - Baderooden Damen- und Herrenabteilungen - Kindertspedargeschafte

1912

eczera Magazibakini mit Kindarhaus mit Kloderhaus

Wednesday Landau

1977

Weczera blevle Shop

P.2. 3 Grandren Back

eil moden jung n chic -

mit großer Abteitung für Abendkleider - Parfykleider - Abendröcke und blusen 101 festSche Stunden

Mannheim, P.2, 1, Dreadner Bank

Sarastro Tamino Sprecher

Georg Paucker Erster Priester Hans Rössling Zweiter Priester Karl Heinz Herr

Erich Knodt

Thomas Lehrberger

Marie Robinson

Tuula Nieminen

Königin der Nacht Monica Pick-Hieronimi Hannelore Bode

Pamina, Ihre Tochter

Erste Zweite Dame der Königin Dritte.

Ilse Köhler\* Georg Völker\*\* Papageno Papagena Elke Krampen Monostatos Jakob Rees

Erster Geharnischter Priester Zweiter Geharnischter

Erster Knabe Zweiter Knabe Genien Dritter Knabe

Erster Zweiter Sklave Dritter

Maria Ditz Juliane Albrecht Vera Bachtik Slegfried Fischer

Heinz Feldhoff

Herbert Schaefer

Horst Vogt Dieter Frohwein

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungslinderungen werden an den Anschlagtsfeln im Foyer bekanntgegeben.

Krank: Regine Fonseca\*, Bodo Brinkmann\*\*

Pause nach dem ersten Akt

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden Mannheim





Das Haus für Musik- und Kunstfreunde

Das Lieblingswasser der Fachinger

nationaltheater mannhelm 77/78

Komödie in vier Akten von Emil Rosenow

> Regie Claus Leininger Erwin W. Zimmer Bühnenbild Kostüme Winnie Schneider Regieassistenz und Bernhard Wondra Abendspielleitung Rainer Mennicken Dramaturgie

Zwischenaktmusik

Inspizient

Souffleuse

Karl Kuhnhäuser

Margarete Dobirr

Willy Anders

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Heinz Georg Wetlen Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei; Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 21/2 Stunden



Ermischer, Bauerngutsbesitzer und Gemeindevorstand

Frau Ermischer

Maari, die Magd

Neubert, ein großer Spielwarenverleger

Frau Neubert

Hartmann Schönherr, Holzdrehermeister

Frau Schönherr

Gertrud Heinerle Fränzel Liesel

Cornelia Bajohr/Cornelia Oslow Andreas Bechtold/Oliver Glaz

Neumerkel, der Gesell Weigel, Bezirksgendarm

Seifert, Gemeindediener

Frau Seifert

Ulbrich, Landbriefträger

Frau Ulbrich Ein Schnitzermeister

Ein Waldarbeiter

Ernst T. Richter

Ellen Sagell Gabriele Rolle

Michael Timmermann

Helga Grimme

Johannes Krause

Karin Schroeder

Kati Arnold/Sinekka Härdegg Barbara Koch/Daniela Plusnich

Uli Krohm

Bernd Wurm

Reinhart von Stolzmann

Gabriela Badura

Walter Vits-Mühlen

Rosemarie Reymann

Willy Anders

Günther Baacke

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem zweiten Akt

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden



nationaltheater mannhelm 77/78 SAMSTAG. 15. OKTOBER 1977/ Freitag, 30. Dezember 1977, 19.30 Uhr **Uraullühruna** 

## Die drei Musketiere

## D'Artagnan zieht nach Paris

Ein Bühnenspektakel nach Alexandre Dumas von Jérôme Savary

Deutsche Fassung von Astrid Fischer-Windorf und Jean-Louis Marie

Musik-Collagen \* Komposition und Ernst T. Richter Musikalische Einstudierung Choreographische Einstudierung Thomas Fletcher

Regie Jérôme Savary Bühnenbild Michel Lebois Kostüme Michel Dussarat

Fechtszenen Jacques Cappelle Mitarbeiter der Regie Jean-Louis Marie

Regressistenz und Assistent des Bühnenbildners Antonius Saal Assistentin für die Kostumausstattung Rosemane Engeland Dramaturgie

Abandapielleitung Bernhard Wondra Martin Kazmaier Rainer Mennicken Willy Anders Edelgard Marks

Inspizient Southeuse

1) mit fraundlicher Unterstützung der hochehrenwerten Komponisten: Adomeil, Barber, Dannhausen, Grofé, Hotst, Köhler, Lully, Mackeben, Mussorgaky, Rameau, Sucipit, Verdi, Wegner

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt Anfeitigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Fündfleisch Anlertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstaltung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Vorstand des Malersaats: Wolfgang Büttner/Bildhauerarbeiten: Dietrich Bogumil Prospektmalorei: Baldur Burkart, Peter Petzold Porträts: Gerhard Paul Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 3 Stunden

In den Hauptrollen:

Milady

Mutter d'Artagnan und Medame Chevreuse Rosemarie Reymann Madame Bonacieux und Alte Bäuerin

JUWELIER

d'Artagnan

Richelleu Der Herzog von Buckingham Felton

Tréville und de Winter

Vater d'Artagnan und Jussac Planchet, Narr, Maître de Cérémonie, ) Schweizer Gardist, Walküre, Cupido, Patrick, Maître d'Hôtel.

Schwester Oberin, Henker Gaspar Eine Sängerin (Sopran)

de Laval

Die Königin Gabriela Badura Helga Grimme

Karin Schroeder Marion und Ketty - Wieslawa Wesolowska Peter Rühring Athos Heiner Kollhoft

Porthos Adolf Lalmböck Aramis Heinz Jörnhoff Der König Peter Houska

Hermann Motschach Berthold Toetzke Ernst Allsch

Monsieur Bonacieux und Wirt Walter Vits-Mühlen Michael Timmermann Rochefort Johannes Krause Kurt Schneider

Ernst T. Richter

Willy Anders Monika Gelbel Edinhard Koch

d'Artagnan als Kind Götz Zimmermann/Oliver Glatz 6 Kardinalisten Dieter David, Frank Günther, Eginhard Koch, Albrecht Noffke, Ralf Pund, Joachim Rebscher

Evelyn Wüst (Querflöte, Piccolo), Walter Münz (Violine), Dirk Lepa (Violine, Klarinette), Werner Köhler (Fagott, Cembalo, Klavier, Große Trommeli, Peter Adomeit (Cello, Kontrabass, Gitarre, Gong)

Es tanzen:

Ulriké Ritscher, Anita Schallschmidt, Renate Krantz, Carmen Graf, Wiestawa Wesolowska (Nymphen), Ernst Alisch (Faun)

Außerdem singen, tanzen und spielen in vielen kleineren Rollen:

Alle Solisten und die Statisterie des Nationaltheaters. Eva Dumont, Carmen Graf, Renate Krantz, Regine Maier, Susanne Matzker, Ulrike Ritscher, Anita Schallschmidt, Sabine Sipos, Beate Spann, Heide Ullrich, Dorothea Wagner, Hilde Zim-

Wolfgang Böhrer, Martin Eckert, Ralf Hachmeister, Bernd Hülpert, Stephan von Janko, Ernst Kissel, Karl Künzler, Bernd Martin, Otto Reiter, Frank Schäfer, Hanno Stein. Heinz-Jürgen Weise, Rudolf Wiesner, Lutz Winnemann, Dirk Zalm

Leitung der Statisterie: Günther Baacke

Die Pferde "Figaro und Demeter" wurden freundlicherweise vom Polizeipräsidium Mannheim zur Verfügung gestellt.

Pause nach dem ersten Tell

20 Minuten

nationaltheater mannheim 77/78 MITTWOCH, 12 OKTOBER 1977 / Freitag, 30 Dezember 1977, 20 Uhr Erstaufführung-

## Fegefeuer in Ingolstadt

Schauspiel in sechs Bildern von Marieluise Fleißer

> Valentin Jeker Franz Koppendorfer Bühnenbild Kazuko Watanabe Kostume

Regieassistenz und Abendspielleitung Gustav Gisiger Dramaturgie Klaus Pierwoß Inspizient Kurt Albrecht Souffleuse Margarete Dobin

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Hindfleisch Anfertigung der Masken und Perucken unter Leitung von Johann Koczera. Die Ausstaltung wurde in eigenen Werkstatten hergestellt. Vorstand des Malersaales: Wolfgang Büttner Letter der Dekorationsabteitung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinere: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo-Leiter der Requistenabteitung: Heinrich Bühler Aufführungsrechte: Suhrkamp Verlag K.G., Frankfurt/Main

Spielzelt 1977/78

Spieldauer: ca. 2% Stunden.

Das gule Opezialgeschäft für Jarrany- und Strickmodern in praktischem, etergeriem first Witsche - Strample - Bademoder Denem und Herrerattellunger - Kindarepepulgeschahr

end Kinderhaus

1912 Ludwig states.

Diametric immit Kinderhaus 1977

Weinbeim Landau

Weggerableyle Shop

mit greder Abteilung für Abendiceder - Partyeleidor - Abendrüses und Espan P.2. 3 Dreadner Bann. The harmonic for Strongers

Manchery F.T. 1. Dynamor Bark

and moden

purity in chie

Berotter

Werner Prinz

Hildegard Pintgen Catrin Flick

Clementine seine Kinder Christian

Olga

JUWELIER

Artus Maria Matthiessen

Roelle Uli Krohm

Frau Roelle, seine Mutter Ellen Sagell

Protasius' ein Individuum

Wolfram Kunkel

Reinhart von Stolzmann Gervasius and sein Schützling

Hanno Meyer

Hermine Seitz Gabriele Rolle

> Crusius Karl-Heinz Glaser

Erster Ministrant Matthias Buhl Zweiter Ministrant Aart Veder Dritter Ministrant Gustav Gisiger

> Schüler Schüler des Tulla-Gymnasiums

der Klassen 11, 12, 13

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem vierten Bild

20 Minuten



Mannheim





## Stautsparkasse Mannheim

JUWELIER



MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

SAMSTAG, 31. DEZEMBER 1977 V

### Wiener Blut

Operette in drei Akten (8 Bildern) von Victor Léon und Leon Stein

Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung Inszenierung Jürgen Schulz Kurt Pscherer

u. szenische Einrichtung Bühnenbild

ühnenbild Paul Walter Kostüme Ursula Amann tudierung Jürgen Schulz

Choreinstudierung Choreographie

Lothar Höfgen Günther Klötz

Regiesswistenz und Abendspielleitung Dramaturgie

Dramaturgie Martin Kannaier Studienleitung Helmut Weese

Musikalische Assistenz

Helmul Keller / John Thornley Warner Misser

Inspizient Werner Missner Souffleuse Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günfher Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt.

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

1977

Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil Aufführungsrechte: Ahn & Simnek, München

Beginn 19.00 Uhr

Ende ca. 21.45 Uhr

Das gule Spezialgeschäft

für Jersey und Strickmoden in praktischen, eleganism (b) Wässter - Strümpte - Bedemoden Damen- und Herresubtehungen - Kinderspagsspagsungte

1912

Mannhaim

Weczera

fen Weinheim teen Landen 题

Weczera blevle Shop

P 2, 3 Overdner Bank

mit großer Abteilung für Abendkleider - Partykleider - Abendhöcke und bissen für femiliche Stunden

jung n chic

will moden

Manchete, P.2. 1, Dreadner Bank

Fürst Ypsheim-Gindelbach, Premierminister von Reuß-Schleiz-Greiz Balduin Graf Zedlau, Gesandter von Reuß-Schleiz-Greiz in Wien

> Gabriele, seine Frau Graf Bitowski

Demoiselle Franziska Cagliari, Tänzerin im Kärntnertortbeater in Wien Kagler, ihr Vater, Karussellbeattzer

Pepi Pleininger, Problemamsell Joxef, Kammerdiener des Grafen Zedlau

Anna Mizzi Stubenmädchen bei Demoiselle Cagliari

Ein Fiakerkutscher Ein Oberkellner

Lisi Lori

Heurigensängerin

Akt Straffe
 Akt Mazurka

2. Akt Walzer

3. Akt Pelka
 Gouvernante
 Zwillinge
Zwei Wäschermädel
 Dante
 Zwillinge
 Zwillinge

Wäschermädel
Dame
Zwei Militär
Stutzer
Bäckerjunge
Zeitungsiunge

Erich Syri

Thomas Lehrberger

Monica Pick-Hieronimi Hans Rössling Ranveig Eckhoff

Georg Paucker Donna Woodward Gerhard Kiepert Helga Balk Sohejla Shadmand Adolf Laimböck Walter Ansorg Maria Heumann Gabriele Hahn

Damen und Herren des Tanzensembles Marion Buschmann, Vaclav Slovenak Damen und Herren des Tanzensembles Christine Treisch, Vaclav Slovenak Damen und Herren des Tanzensembles

Christine Treisch Claudia Wurm, Carol Woodhead Heather Betteridge, Hilary Soul Adrienne Gwilt Thomas Fletcher, Walter Zberg Michael Heuermann Marc Belletens

Wien, zur Zeit des Kongresses und zwar während der Douer eines Tages. Orchester und Operacher des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten Akt

30 Minuten

Mannheim



# Klassische Eleganz für festliche Stunden engelhorn





nationaltheater mannheim 76/77

SAMSTAG, 11. JUNI 1977 / 31. Dezember 1977, 19 Uhr

Erstaufführung

## Don Gil von den grünen Hosen

Lustspiel in zehn Bildern

von Tirso de Molina

Freie Bühnenbearbeitung von Johannes Guenther

Claus Leininger Regie Erwin W. Zimmer Bühnenbild Kostüme Winnie Schneider Wolfgang Löffler Musik Regieassistenz Gerhard Hess Rainer Mennicken Dramaturgie Fechtszene Peter Rühring Inspizient Willi Anders Souffleuse Edelgard Marks

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner.

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag GmbH, München

Spielzeit 1976/77 Spieldauer: ca. 21/2 Stunden

Hermann Motschach Donna Ines, seine Tochter Gabriele Rolle Don Alfonso Ernst T. Richter Don Ramon des Guzman Aart Veder Osorio, sein Haushofmeister Uli Krohm Don Diego Heiner Kollhoff Donna Juana, seine Tochter Gabriela Badura Francisco, ihr Diener Reinhart von Stolzmann Caramanchel Hans Falár Donna Antonia Espinosa Ellen Sagell Donna Clara, ihre Tochter Karin Schroeder Don Fabio, ein Advokat Peter Rühring Ein Wirt Johannes Krause Ein Schreiber Willy Anders Ein Diener

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Hanno Meyer

Hanno Meyer

Peter Houska

Michael Timmermann

Pause nach dem sechsten Bild

20 Minuten





Klassische Eleganz für festliche Stunden

Don Pedro de Mendoza

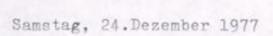
dannheim

Erster Alguacil

Zweiter Alguacil

Dritter Alguacil





KEINE VORSTELLUNGEN



Eine gute Verbindung...

## Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

SONNTAG, 1. JANUAR 1978

### LOHENGRIN

Romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner

> Musikalische Leitung Inszenierung

Choreinstudierung

Mathias Husmann Friedrich Meyer-Oertel

Bühnenbild Paul Walter Kostüme Heidi Wanninger

Jürgen Schulz

Abendspielleitung Studienleitung Musikalische Assistenz

Cornel Franz Helmut Weese Hans Georg Gitschel Karl Lauss Wolfgang Liebold Gerda Liebold

Inspizient Souffleuse

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton:Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergesteilt.

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Requisiten: Heinrich Bühler

Leiter des Malersaales: Wolfgang Büttner

Plastiken: Dietrich Bogumil

Beginn 18.00 Uhr

Ende ca. 22.15 Uhr



Heinrich der Vogler, deutscher König Erich Knodt

Lohengrin

Elsa von Brabant

Doris Denzler

Friedrich von Telramund.

brabantischer Graf

Georg Paucker

Ortrud, seine Gemahlin

Der Heerrufer des Königs

Bodo Brinkmann

Vier brabantische Edle

Gerhard Kiepert Jakob Rees Erich Syri Hans Rössling

Vier Edelknaben

Maria Ditz Annedore Müller Juliane Albrecht Vera Bachtik

Gottfried, Elsas Bruder

Achim Stember

Orchester, Opernchor und Extrachor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten und zweiten Akt

jeweils 25 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden

lannheim



alter Aufgebote, dali der wunderbare Ritter als "Schutzer von den Kirchgang und verlangt von dem Fremdem Name, Stand und Ehre, Doch dieser weist mit Recht das Ansinnen des Geächteten zurück, nicht einmal dem König, Elsa allein müsse er sein Geheimnis offenbaren. Noch vertraut Elsa dem Fremden, doch beschleicht Zweifel ihr Herz. Endlich geleitet man das Brautpaar in das Münster.

#### 3. Akt Im Brautgemach

Elsas Verlangen, das Seltsame und Wunderbare im Wesen ihres Mannes zu ergründen, wird immer bedingungsloser. Dieser weicht ihrem fragenden Drängen aus und betont seine Herkunft aus einem Reich des Glanzes und der Wonne. Eifersucht erwacht in Elsa, immer mehr fürchtet sie um die Dauer ihres trügerischen Glücks. Als sie die verbotene Frage stellt, stürzt Telramund mit seinen Getreuen aus seinem Versteck. Elsa reicht ihrem Mann das Schwert, das Telramund niederstreckt.

#### Am Ufer der Schelde

Für die Brabanter ist die Stunde des Aufbruchs gekommen. Schwer trifft den König und sein Gefolge die unerwartete Kunde, daß der "Schützer von Brabant" die Mannen nicht in den Kampf führen wird. Dieser klagt vor aller Augen Telramund an, den er mit Recht erschlagen habe, - und Elsa, die sich zum Verrat an ihm habe betören lassen. Nun gibt er sein Geheimnis preis: Er ist Lohengrin und vom Gralskönig Parzival zum Streiter für Elsa ernannt. Nur unerkannt darf er als Gralsritter für Recht und Unschuld eintreten, jetzt muß er Abschied nehmen. Schon naht der Schwan, ihn zurückzuholen. Ortrud enthüllt triumphierend, daß der Schwan Gottfried, Elsas Bruder sei, und dessen Verzauberung ihr Werk war. Durch Lohengrins Gebet verwandelt die wunderbare Kraft der Gralstaube den Schwan in Gottfried. Ortrud bricht zusammen; die Fürsten huldigen dem neuen Herzog von Brabant.

ihm ihre Hand. Als Gottfried eines Tages auf rätselhafte Weise verschwand, nahm Telramund Ortrud zur Frau, die Tochter aus dem Geschlecht des Friasenfürsten Radbod, das einstmals diesem Land die Herrscher gab. Beeinflußt von Ortrud erhebt nun Telramund vor dem König gegen Eisa die Anklage des Brudermordes und fordert die Anerkennung als rechtmäßiger Herrscher und Erbe von Brabant. Die Beklagte wird vor den König gerufen. um ihre Unschuld zu beweisen: Teiramund ist bereit, seine Klage mit dem Schwerte zu vertreten. Elsa jedoch schweigt zu der Anschuldigung und erzählt von einem wunderbaren Traumritter. der für ihr Recht streiten werde. Ihm will sie ihr Leben anvertrauen. In dieser verworrenen Angelegenheit ruft der König zum Gottesgericht: Findet sich kein Streiter für Elsa von Brabant, so ist ihr Leben verwirkt. Alles schweigt. Da geschieht ein Wunder, aus der Ferne naht, gezogen von einem Schwan, ein Nachen, der einen Ritter trägt. Von allen als gottgesandter Mann begrüßt erklärt er, für Elsa streiten zu wollen, doch nur unter der Bedingung, daß sie niemals nach seinem Namen, seiner Art und seiner Herkunft frage. Elsa willigt ein. Im Schwertkampfe des Gottesgerichts unterliegt Telramund, aber der fremde Ritter schenkt ihm großmütig das Leben. Jubei und Begeisterung gelten dem wundersamen Retter Elsas.

#### 2. Akt Im Hof der Burg zu Antwerpen

Friedrich von Telramund ist, da er nach Zeugnis des Gottesgerichtes falsche Klage erhoben hatte, in Acht und Bann getan. Während er den Verlust seiner Ehre beklagt, bietet Ortrud all ihre Beredsamkeit und dämonische Überzeugungskraft auf, um Telramund für ihr Rachewerk zu gewinnen. Sie beschwört die Götter des alten Friesengeschlechts und macht ihren Mann glauben, der fremde Ritter habe ihn nicht durch Gotteskraft, sondern durch List und Zauber besiegt. Scharfsinnig durchschaut sie die Verwundbarkeit des Helden: Telramund soll das Urteil anfechten, da sein Gegner Namen und Herkunft nicht genannt habe. Die Macht des seltsamen Recken schwinde, wenn man Elsa zu dem Bruch des Frageverbots verleiten könne. Als Elsa auf dem Söller erscheint und der nächtlichen Stille ihr Glück anvertraut, gelingt es Ortrud, durch scheinheiliges Klagen Elsas Mitleid zu erregen. Argwohn aber über das Geheimnis des Fremden vermag sie nicht zu wecken.



# Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER

nationaltheater mannheim 77/78

SAMSTAG. 27. AUGUST 1977 / Sonutag, 1. Januar 1978, 19.30 Uhr

Erstaufführung

#### Kikeriki

Ein Stück in drei Akten von Sean O'Casey Deutsch von Helmut Baieri und Georg Simmgen

> Regie Jürgen Bosse Ausstattung Bernd Holzapfel Musikalische Einrichtung Ernst T. Richter Regleassistenz und Abendspielleitung Bernhard Wondra Dramaturgie Ursula Rühle Inspizient Kurt Albrecht Souffleuse Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostürne unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfersgung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner Leiter der Dekorationsableilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinere: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Aufführungsrechte: Suhrkamp Verlag KG. Frankfurt/Main

Spielzelt 1977/78

Spieldauer: ca. 3 Stunden

Ernst T. Richter Der Hahn

Berthold Toetzke Michael Marthraun, Landwirt

> Adolf Laimböck Schipper Mahan

Lorna, Marthrauns Frau Helga Grimme

Loreleen, Marthrauns Tochter Hildegard Pintgen

> Wieslawa Wesolowska Marion, Hausgehillin

> > Hanno Meyer

Heiner Kollhoff

Rosemarie Reymann Shanaar

Erster grober Kerl

Zweiter grober Kerl

Pater Domineer, Gemeindepriester

Werner Prinz Michael Timmermann Der Sergeant

Johannes Krause Jack, Mahans Vorarbeiter

Catrin Flick Julia, Lomas Schwester

Peter Houska Der einäugige Larry

Der Landbote Wolfram Kunkei

Uli Krohm

Der Ausrufer

Ein Zusteller Peter Rühring

Piccolo

Hermann Molt Posaune Herbert Flößer

Kleine Trommel Gerhard Reuner

Große Trommei Eginhard Koch

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem zweiten Akt.





### Stadtsparkasse Mannheim

**JUWELIER** 



nationaltheater mannheim 77/78 MONTAG, 2. JANUAR 1978

#### Tanzabend

Musikalische Leitung Choreographie und Inszenierung BühnenBild

Kostüme (Raymonda, Bolero) Kostüme (Feuervogel)

Choreographische Assistenz Musikalische Beratung und Inspizient

Mathias Husmann Lothar Höfgen

Wolf Wanninger Lieselotte Klein Winnie Schneider

Thomas Fletcher Wolfgang Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott. Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstütten unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Haartnachten unter Leitung von Johann Koczera Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt. Leiter der Dekorationsabteilung : Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Letter der Requisitensbteitung: Heinrich Bühler / Letter des Matersaales: Wolfgang Büttner

Aufführungsrechte: M. P. Belaieff, Frankfurt (Raymonda-Variationen), Ahn & Simrock, München (Bolero), B. Schott's Söhne, Mainz (Der Feuervogel)

#### Raymonda-Variationen

Musik von Alexander Glasunow

Christine Treisch Heather Betteridge Riitta Laurikainen

Toni Pimble Hanita Schwetz Hilary Soul Adrienne Gwilt

Jerzy Makarowski

Fuat Aybar

Walter Zberg

Michael Heuermann Marc Bellekens

Carol-Ann Woodhead Claudia Wurm

Ende ca. 22.15 Uhr

Das gulo Openialgeschäft für Jersey- und Strickmoden in prokitischem, elegantern Stil Winche - Strumpte - Bastemodes ferrenabloitungen - Kinderspedialgeschäfte

Beginn 20:00 Uhr.

Manahalm edt Kinderbaus. mit Kinderhaus

1977 Weinhalm

F 2, 3 Dreadner Bank

Weczera blevle Shop

eil moden jung n chic

mit profler Abteilung für Abendideider - Partykleider - Abendrücke und biusen für feetliche Stunden

Mannheim, P.2, 1, Dreudiner Bank

#### Bolero

Musik von Maurice Ravel

Marion Buchmann

Heather Betteridge Ute Lindner

Toni Pimble Adrienne Gwilt Hanita Schwetz Hilary Soul

Carol-Ann Woodhead Walter Zberg Claudia Wurm

Fuat Aybar

Thomas Fletcher Michael Heuermann Marc Bellekens Vaclay Slovenak Jerzy Makarowski

Der Feuervogel

Musik von Igor Strawinsky Christine Treisch

Feuervogel Prinzessin Wasselissa

Christine Pelz twan Zarewitsch Vaclay Slovenak Hans Wrona Kastschei

Die gefangenen

Heather Betteridge, Toni Pimble, Hanita Schwetz, Prinzessinnen Hilary Soul, Carol-Ann Woodhead, Claudia Wurm, Fuat Aybar, Marc Bellekens, Thomas Fletcher, Michael Heuermann,

Die entzauberten

Alan Wullschleger, Walter Zberg

Ungeheuer Heather Betteridge, Adrienne Gwilt,

> Ute Lindner, Toni Pimble, Hanita Schwetz, Hilary Soul, Carol-Ann Woodhead, Claudia Wurm,

Fuat Aybar, Marc Bellekens, Thomas Fletcher, Michael Heuermann, Walter Zberg

Unter Mitwirkung der Lessing-Theater-Gruppe (Bewegungschor)

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtsfeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem zweiten Ballett

25 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden

Mannheim





### Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER

Ernst T. Richter

Helga Grimme

Johannes Krause

Karin Schroeder

Montag, 2. Januar 1978, 20 Uhr

nationaltheater mannheim 77/78

Kater Lampe

Komödie in vier Akten von Emil Rosenow

> Regie Bühnenbild Kostume

Regieassistenz und Abendspielleitung Dramaturgie Inspizient Souffleuse

Claus Leininger Erwin W. Zimmer Winnie Schneider

Bernhard Wondra Rainer Mennicken Willy Anders Margarete Dobirr

Zwischenaktmusik

Karl Kuhnhäuser

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Heinz Georg Wetjen Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei; Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 21/2 Stunden

Ermischer, Bauerngutsbesitzer und Gemeindevorstand

Ellen Sagell Frau Ermischer

Maari, die Magd Gabriele Rolle

Neubert, ein großer Spielwarenverleger

Frau Neubert

Hartmann Schönherr, Holzdrehermeister

Frau Schönherr

Gertrud Heinerle Fränzel Liesel Cornelia Bajohr/Cornelia Oslow Andreas Bechtold/Oliver Glaz Kati Arnold/Sinekka Härdegg Barbara Koch/Daniela Plusnich

Michael Timmermann

Uli Krohm Neumerkel, der Gesell Bernd Wurm Weigel, Bezirksgendarm Reinhart von Stolzmann

Seifert, Gemeindediener

Frau Seifert Gabriela Badura Walter Vits-Mühlen Ulbrich, Landbriefträger

Frau Ulbrich

Ein Schnitzermeister

Ein Waldarbeiter

Rosemarie Reymann Willy Anders

Günther Baacke

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Fover bekanntgegeben

Pause nach dem zweiten Akt





### Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER



nationaltheater mannheim 77/78

DIENSTAG, 3. JANUAR 1978, in italienischer Sprache

#### Lucia di Lammermoor

Tragische Oper in drei Akten (acht Bildern) von Salvatore Cammarano

Musik von Gaetano Donizetti

Musikalische Leitung Inszenierung Choreinstudierung

John Matheson Peter Grisebach Bühnenbild Wolf Wanninger Kostürne Lieselotte Klein Jürgen Schulz

Abendsolelleitung Dramaturgie Studienleltung Musikalische Assistenz

Cornel Franz Martin Kazmaier Helmut Weese Helmut Keller John Thomley Wemer Missner Souffleuse Hertha Schmidt

Inspizient

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von. Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt.

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Lefter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitensbteilung: Heinrich Bühler

Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner Malerische Ausführungen: Baldur Burkart, Gerhard Paul, Peter Petzold

Aufführungsrechte: Verlag Ricordi & Co., München

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22.45 Uhr

Das gule Spezialgeschäft

für Jersey- und Strickmoden in praktischere, eleganiem Still Wissons - Strümpts - Battemoden

Watehalm



P.2, 3 Drawdner Bank

mit großer Abteilung für Abondkleider - Furtykleider - Abendrücke und blusen für featliche Stunden.

Mancheirs, P.2. 1, Dresdoor Bank

Lord Enrico Ashton

Michael Davidson

Lucia seine Schwester

Grit van Jüten a. G.

Edgardo di Ravenswood

Luis Lima a. G.

Lord Arturo Buklaw

Gerhard Kiepert

Raimondo. ein Gelatlicher, Lucias Erzieher

Hans Rössling

Alisa, Lucias Vertraute

Ilse Köhler

Normanno. Gefolgsmann Enricos

Jakob Rees

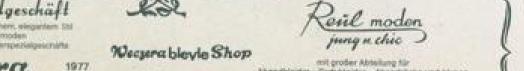
Die Handlung spielt in Schottland zu Beginn des 18. Jahrhunderts

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem zweiten Bild Pause nach dem vierten Bild

15 Minuten 20 Minuten





Klassische Eleganz für festliche Stunden Mannheim





Vienstug, 3 Janvar 1918, 20 Uhr

nationaltheater mannheim 77/78 8 AA. Sounday, At Angust 1979

Kater Lampe

von Emil Rosenow

Regie Bühnenbild Kostüme Regieassistenz und

Souffleuse

Claus Leininger Erwin W. Zimmer Winnie Schneider

Abendspielleitung Dramaturgie Inspizient Bernhard Wondra Rainer Mennicken Willy Anders Margarete Dobirr

Zwischenaktmusik

Karl Kuhnhäuser

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott
Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Heinz Georg Wetjen
Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Gunther Lehr und ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller
Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo
Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Leiter der Hequisitenabteilung. Heinrich Bu Leiter des Malersaels: Wolfgang Büttner

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 2 1/2 Stunden

Ermischer, Bauerngutsbesitzer und Gemeindevorstand

ischer Ellen Sagell

Frau Ermischer

Maari, die Magd Gabriele Rolle

Neubert, ein großer Spielwarenverleger

Michael Timmermann

Frau Neubert

Helga Grimme

Ernst T. Richter

Hartmann Schönherr, Holzdrehermeister

Johannes Krause

Frau Schönherr

Karin Schroeder

Gertrud Heinerle Fränzel Liesel Cornelia Bajohr/Cornelia Oslow Andreas Bechtold/Oliver Glaz Kati Arnold/Sinekka Härdegg Barbara Koch/Daniela Plusnich

Neumerkel, der Gesell Uli Krohm

Bernd Wurm

Weigel, Bezirksgendarm Seifert, Gemeindediener

Reinhart von Stolzmann

Frau Seifert Gabriela Badura

Ulbrich, Landbriefträger W

Walter Vits-Mühlen

n, Landbriettrager

Walter Vits Withhell

Frau Ulbrich Ein Schnitzermeister Rosemarie Reymann

Ein Sch

Willy Anders

Ein Waldarbeiter

Günther Baacke

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem zweiten Akt





## Stadtsparkasse Mannheim

**JUWELIER** 



nationaltheater mannheim 77/78 MITTWOCH, 4. JANUAR 1978, /

#### Rusalka

Lyrisches Märchen in drei Akten Dichtung von Jaroslav Kvapil Deutsch von Robert Brock

#### Musik von Antonin Dvořák

Musikalische Leitung Mathias Husmann Peter Brenner Inszenierung Bühnenbild Paul Walter Kostüme Ursula Amann Choreinstudierung Jürgen Schulz Thomas Fletcher Choreographie

Recleassisters und Abendapielieitung Musikalische Assistenz Helmut Keller

Aufführungsrechte: Bärenreiter-Verlag, Alkor-Edition, Kassel

Günther Klötz Dramaturgie Martin Kazmaier Studienleitung Heimut Weese John Thomley Inspirient Wolfgang Liebold Souffleuse Hartha Schmidt

Technische Gesamfeltung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schoft Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Parücken unter Leitung von Johann Koczera Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergesteilt. Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinersic Ludwig Brunner/Leiter der Schlossereit Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Böhler Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22,45 Uhr

Das gule Openialgeschäft

für Jersey- und führskenoden in praktischem, elegantere Ditt Wasche - Strempte - Batempoen Damen- und Herrenabbelungen - Kinderspeinelpeschäfte

1912

mit Cinderbaue

Manufactor EuroPayleira Markett

Wallebales Lendan

Weczera blevie Shop

P.2. 2 Drendiner Bank

jung n chic mit greiter Ableitung für

will moden

Abendikleider - Partykleider - Abendrücke um: Glusen Für Festlische Stunden

Manufaire, P.2, 1, Dreadner Bank

Jean Cox

Eva Maria Molnar Hannelore Bode Ausalka

Wassermann Erich Knodt

lise Köhler Ježibaba, eine Zaubenn

Georg Völker

Küchenjunge Donna Woodward Erste Ette Ranveig Eckhoff Zweite Elfe Aurelia Schwenniger

Dritte Elfe Tuula Nieminen Georg Völker Stimme eines Jägers

> Tanzensemble Michael Heuermann

Heather Betteridge,

Adrienne Gwilt, Ute Lindner,

Fuat Aybar Walter Zberg

Orchester, Operachor und Bewegungschor des Nationaltheaters.

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten Akt

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden Mannheim



MARCHIVUM

Uraufführung

### Guevara oder Der Sonnenstaat

Schauspiel von Volker Braun

Regie Jürgen Bosse Bühnenbild Herbert Kapplmüller Kostůme Maja Scholl-Lemcke Musik Dieter Schönbach Dramaturgie Ursula Rühle

Mitarbeit der Regie und Abendspielieitung Max Mierswa Bühnenbildassistenz

Peter Junghans Inspizient Kurt Albrecht Souffieuse Margarete Dobirr

Technische Gesamtletung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott. Ton: Fred Hildebrandt

Antertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch. Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczara.

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstatten hergestellt. Vorstand des Maiersaules: Wolfgang Bittner Letter der Dekorationsatteilung: Edwin Holfmann Letter der Schreinerer: Ludwig Brunner/Letter der Schlosserer: Richard Berlo. Leiter der Requisiterustrellung: Heinrich Bühler

Auführungsrechte Suhrkamp Verlag KG: Frankfurt/Main

Der Cadillac wurde freundlicherweise von Auto-Export. Azirovic - New and used Cars - zur Verfügung gestellt

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 2 1/2 Stunden

TRINGULAR SOUTH BUILD STREET OF ON THE STREET

Prado, Hauptman eines Ranger-Regiments Berthold Toetzke Selnich, Oberst Adolf Laimböck Urbano ) Uli Krohm El Medico Werner Prinz Chapaco Karl Heinz Glaser Guerilleros Camba Peter Houska Marcos Georg Montfort Pablito J Wolfram Kunkel Alte mit einer Ziege Rosemarie Reymann Inti, Guerillero Aart Veder Rodas, Bauer Walter Vits-Mühlen Rolando, Gueritero Hanno Stein Ein Lehrer Peter Rühring Tania Karin Schroeder Miguel Hanno Meyer Guerilleros Joaquin Eginhard Koch Monje, Sekretär der KP Bolviens Ernst Alisch Der Freund Werner Prinz Hugo Bumholdt, Archäologe Heiner Kollhoff Denis Bedray, Philosoph Michael Timmermann Guevara 1 (Beruf der Toten) Werner Prinz Guevara 2 (Der Wald) Ernst Alisch Guevara 3 (Die Massen) Hanno Meyer Guevara 4 (Taria la Guertlera) Reinhart von Stolzmann Guevara 5 (Hinterhalt) Berthold Toetzke Guevara 6 (Der Funktionär) Hans Falar Guevara 7 (Der Aufbruch) Peter Rühring

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem fünften Bild



## Stadtsparkasse Mannheim

nationaltheater mannheim 77/78 DONNERSTAG, 5. JANUAR 1978 V

### Die Liebe zu den drei Orangen

Oper in zehn Bildern und einem Prolog nach Carlo Gozzi Musik von Sergej Prokofjew

> Musikalische Leitung John Matheson Insperierung Friedrich Meyer-Cortei Ausstattung Ottowerner Meyer Choreinstudierung Jürgen Schulz Chorsographia Lothar Hotpen

> > AbaretesiaRettung Corner Franci

Studentelling Helmal Weese. Musikultsche Assistand

Kart Laure. Inspirient ... Wiener Missner Southwese Hortha Schools

Here Georg Ditaunel

the heaventures and furnises syntax is not whereaster the Process for lived from responsit, and he has believed become bigories to per against the best translated and can be present. Technicite Describelung Bitmer Lorens I Broschfung Heins betant I fan Anatonssanskill.

Lebing on Aparity dramatition Stanfart Lan prolingstony finalisants Arrient guing the research profess parties (unloang cost Jackette Rosciente

Larino des Carico attoriadorationes didado ricidosario Safety the Egyptomickel Lighting Brownel / Safety der Europeannel Hochard Borto. Restaulable Destroy Billion

name this broke earlier Workparty Bullion. Auffidential production of the same Design Storm.

Begins 20.00 Uhr

Ende on 22.15 Uhr

Dax gule Spesialgeschüft the because of a Street County of panel burdoom, disquarteen \$10.

and discharges as

Belleville - Stationary - Stationard Servi

P. L. Diseason Back

Wayana bleyle Shop

toul moden isong a chief

het großen Absolute für THE PROPERTY DISCORDED

Mandages, F.J., L. Dressins Store.



Es bringen ive Forderungen an das Theatervor in der Reibentuige ihres Auftretens

Die Tragischen

das sind die, die im Theater nicht lechen wollen. Franchister Drusse Killer Schools Bernet Briefelt. World Williams

Die Kornhichen

disc and die, die im Theater wet lectum wollen.

Maria Property and

Highli Kashayar

Districted Resolu discrear 600

Propert Beck

Problems States

Annelson Bachstald: HARRIST BANK

Physic Fediblock Die Lyttschen

das sind die, die auf dem Thisater die Possis ihres Lebens suches

Wighter Placement Large Massifes

Philips Rhose Die Hohlhöpfe

das sind die, die im Theater nur lachen wollen.

Schooling Floridate. University McGarage Edmedic Example Spath Franci Market Printer. Sufficient Shiphthonic Stationals States Great Administration

Tours Dates Willy House

Die Lücherlichen

rias sind die, die diesen Stück unbedregt aufführen wollen Worker Publishers

Day bidgestand Der Pragment manufact you don.

Theaterpendium Dutter Fredmann Harrist Yough

Lather Street Married White. Alle genommen Damen und Herren treten im Festskt dus 5. Bildes auf

nebat den bisher soch nicht genannten Damen. Marineria Restolph Carried Wagner

Carrier Bulbbasenami Laborate Submittee Ex tragen our tilrutenection Enterlanung bet

Colombine Type Preside Rarten Kneup-Au Charles Morre Selecture Allers Working School

King Zillian Hashar Seberilian Advance Dark Cleutin Murre Verter Shirelan, Pile Zignam

Continue Scharle

Miller Charles

Water Annual

Front September Stational Committees, Wallet Charg.



Klassische Eleganz für festliche Stunden



Haris Rossano König Treft. König sines Karterinesihes

Reinhold Kohnle a. G. Dor Print, son form

Die Printessin Clarissa. Hue Krither Nichtle Bes Rüberge

Heinz Feldhoff Leander, Premierstniche Trigffalding, ein Rosilmacher Gerhard Kieperli

> Pantalon. Georg Volker Constany des Maneys

Der Zauberer Tuchello. Frienz Maguris Besonitive steak filmigs

> Fata Morgans. Elisabeth Schreiner Buschillrenn Leanbers

Linetta Tuulo Nieminen Nicoletta Elkip Krismpion Nicotta Maria Cleve.

Die Köchin-Erich Syri Karl Hoinz Horn Fartaretto. son this sets of people

Smeroldine. Aurelia Schwenniges em seltsathes Wesel.

- Jakob Plans Der Zererkonkenmeister

Karl Heinz Herr Der Heroid

Carriers and Herrers day Statisticities are Provided, Refer, Diomer, Organization, Nation Fluorit, Facumyattemaces, restod Kindern all Tautabilium und Ratte

Das Orchester des Nationaltheaters

Descrizingsdecknunger werden an den Anschlegteten im Foyler bekanntgegebeit

Pause nach dem fürrften Bild

20 Minuton

# MARCHIVUM

Eines der führenden

CHILLI DIVIDITION OF THE COLUMN CONTROL OF THE COLUMN COLU

FRANZ BAUSBACK - DAS ALTESTE FACHGESCHAFT FÜR ECHTE TEPPICHE IN MANNHEIM - KUNSTSTRASSE - 6800 MANNHEIM · N 3, 9 · TEL. 0621/21176

nationaltheater mannheim 76/77

SAMSTAG, 11. JUNI 1977 Donnerstag, 5. Januar 1978, 20 Ukr

Erstaufführung

#### Don Gil von den grünen Hosen

Lustspiel in zehn Bildern

von Tirso de Molina

Freie Bühnenbearbeitung von Johannes Guenther

Regie Claus Leininger
Bühnenbild Erwin W. Zimmer
Kostüme Winnie Schneider
Wolfgang Löffler
Gerhard Hess
Pramaturgie Rainer Mennicken
Fechtszene Peter Rühring
Inspizient Willi Anders
Souffleuse Edelgard Marks

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott
Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen
Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller
Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo
Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler
Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag GmbH, München

Spielzeit 1976/77

Spieldauer: ca. 21/2 Stunden

Don Pedro de Mendoza Hermann Motschach Gabriele Rolle Donna Ines, seine Tochter Don Alfonso Ernst T. Richter Don Ramon des Guzman Aart Veder Uli Krohm Osorio, sein Haushofmeister Don Diego Heiner Kollhoff Donna Juana, seine Tochter Gabriela Badura Francisco, ihr Diener Reinhart von Stolzmann Caramanchel Hans Falár Donna Antonia Espinosa Ellen Sagell Donna Clara, ihre Tochter Karin Schroeder Don Fabio, ein Advokat Peter Rühring Ein Wirt Johannes Krause Ein Schreiber Willy Anders Ein Diener Hanno Meyer Erster Alguacil Michael Timmermann

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Hanno Meyer

Peter Houska

Pause nach dem sechsten Bild

Zweiter Alguacil

Dritter Alguacil







## Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER PRAUN

nationaltheater mannheim 77/78

FREITAG, 6. JANUAR 1978 In neuer Besetzung

#### Tristan und Isolde

Oper in drei Akten

von Richard Wagner

Musikalische Leitung

John Matheson

Inszenierung

Hans Schüler

Bühnenbild

Paul Walter

Kostüme

Gerda Schulte

Choreinstudierung

Jürgen Schulz

Spielleitung

Günther Klötz

Inspizient: Wolfgang Liebold / Souffleuse: Hertha Schmidt

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera.

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt. Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil.

Beginn 17.30 Uhr

Ende ca. 22.30 Uhr

Das gule Spezialgeschäft

für Jersey- und Strokmoden in praktischern, elegantem titll Wilsche – Strümpfe – Beformoden Damen- und Herrenabteilungen – Kindenspezieligeschäfte

1912

Weczera

Ludwigshafen mit Kinderfraus 题

Wegerablevie Shop

P.2, 3 Dreadner Bank

Revil moder

mit großer Abteilung für Abendkleider – Partykleider – Abendröcke und blusen für festliche Stunden

Mareheim, P.2, 1, Dresdrer Bank

Tristan Jean Cox

de - Astrid Schirmor

König Marke Erich Knodt

Kurwenal Georg Paucker

Brangane Regine Fonseca

Melot Tero Hannula

Ein Hirte Jakob Rees

Stimme eines jungen Aldo Baldin

Seemanns

Stimme eines Steuermanns

Hans Rössling

Schauplätze der Handlung:

1. Akt: Tristans Schiff auf der Fahrt von Irland nach Kornwall

2. Akt: Markens Burg in Kornwall

3. Akt: Tristans Burg in der Bretagne

Orchester und Opern-Herrenchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten und zweiten Akt

jeweils 30 Minuten

Mannheim



Klassische Eleganz für festliche Stunden engelhorn

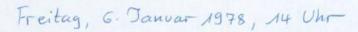




1977

Watehalds

Landau



# Der Zauberer von Gos

#### Märchen von L. Frank Baum Für die Bühne neu geschrieben von Bernd Wilms und Maria Reinhard Musik von Georg Friedrich Händel

Souffleuse

Regie
Ausstattung
Regieassistenz und
Spielleitung
Dramaturgie
Musikalische Einrichtung
Inspizient

Carlo F. Pichler Uberto Bertacca

Gustav Gisiger Klaus Pierwoß Carlo F. Pichler Willy Anders Anita Ploeger

Dorothee
Tante Em
Onkel Henry
Die Gute Hexe des Nordens
Die Böse Hexe des Westens
Die Vogelscheuche
Der Blechmann
Der Löwe
Der Wunderbare Zauberer von Oos

Catrin Flick
Helga Grimme
Hermann Motschach
Ellen Sagell
Helga Grimme
Johannes Krause
Matthias Buhl
Jürgen D. Schirrmacher
Hermann Motschach

Spieldauer ca. 2 Stunden

Eine Pause (15 Minuten)

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott
Ton: Fred Hildebrandt
Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und
Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera
Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt.
Vorstand des Malersaales: Wolfgang Buttner/Bildhauerarbeiten: Dietrich Bogumil
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerel: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserel: Richard Berlo
Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Chronos Verlag Martin Mörike/Theaterverlag Friedrich Oetinger, Hamburg

### nationaltheater mannheim 199. spielzeit 1977/78, programmheft nr. 7

"Der Zauberer von Oos" wurde in der vorliegenden Fassung am 29. November 1974 im Deutschen Schauspielhaus Hamburg uraufgeführt. Mannheimer Erstaufführung: 20. November 1977

herausgeber: intendant arnold petersen, redaktion: klaus pierwoß, graphische gestaltung: uberto bertacca, besetzungszettel: dietrich boerngen, druck + repros: bertschmann-druck.



# Der Lauberer von Gos

Märchen von L. Frank Baum Für die Bühne neu geschrieben von Bernd Wilms und Maria Reinhard Musik von Georg Friedrich Händel

> Regie Ausstattung Regieassistenz und Spielleitung Dramaturgie Musikalische Einrichtung Inspizient Souffleuse

Dorothee Tante Em Onkel Henry Die Gute Hexe des Nordens Die Böse Hexe des Westens Die Vogelscheuche Der Blechmann Der Löwe Der Wunderbare Zauberer von Oos

Carlo F. Pichler Uberto Bertacca

Gustav Gisiger Klaus Pierwoß Carlo F. Pichler Willy Anders Anita Ploeger

Catrin Flick Helga Grimme Hermann Motschach Ellen Sagell Helga Grimme Johannes Krause Matthias Buhl Jürgen D. Schirrmacher Hermann Motschach

Spieldauer ca. 2 Stunden

Eine Pause (15 Minuten)

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera
Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt.
Vorstand des Malersaales: Wolfgang Büttner/Bildhauerarbeiten: Dietrich Bogumil
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo
Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Chronos Verlag Martin Mörike/Theaterverlag Friedrich Oetinger, Hamburg

#### nationaltheater mannheim

199. spielzeit 1977/78, programmheft nr. 7

"Der Zauberer von Oos" wurde in der vorliegenden Fassung am 29. November 1974 im Deutschen Schauspielhaus Hamburg ur-aufgeführt. Mannheimer Erstaufführung: 20. November 1977

herausgeber: intendant amold petersen. redaktion: klaus pierwoß. graphische gestaltung; uberto bertacca. besetzungszeitel: dietrich boerngen. druck + repros: bertschmann-druck



Freitag, 6. Januar 1978, 20 Uhr Studio im Werkhaus

Theater und Film

Als Beiprogramm zur Uraufführung von Werner Geifrigs

"Abgestempelt"

zwei Filme zum Thema Jugendarbeitslosigkeit:

"ICH HEISSE ERWIN UND BIN 17 JAHRE" von Erika Runge

und

"... UND RAUS BIST DU" von Hannes Karnick und Wolfgang Richter

### Stadtsparkasse Mannheim

nationaltheater mannheim 77/78 SAMSTAG, 15 OKTOBER 1977/7 Januar 1979, 19 30 ULF

### Die drei Musketiere

#### D'Artagnan zieht nach Paris

Ein Bühnenspektakel nach Alexandre Dumas von Jérôme Savary

Deutsche Fassung von Astrid Fischer-Windorf und Jean-Louis Marie

Regie Jérôme Savary Bühnenbild Michel Lebois Kostüme Michel Dussarat

Musik-Collagen \* Komposition und

Ernst T. Richter

Musikalische Einstudierung Choreographische Einstudierung

Fechtszenen Jacques Cappelle Thomas Fletcher Mitarbeiter der Regle Jean-Louis Marie

Regievastistenz und Absordspieleitung Absistent des Bühnerblichers - Antonius Saal Assistentin für die Kostumausstattung Rosema in Engeland

Bernhard Wendra Dramaturqie Martin Kazmaier Plainer Mennicken Inspizient Willy Anders Southeuse Edelgard Marks

\*) mit freundlicher Unierstützung der hochehrenwerten Komponisten: Adomeit, Burber, Dannhausen, Grofé, Holst, Köhler, Lufy, Mackeben, Mussorgsky, Rameou, Suppl. Verd., Wagner

Technische Gesamteitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott. Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Findfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstaltung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Vorstand des Malersaats: Wolfgang Büttner/Bilchautrarbeiters: Dietrich Bogumil. Proepeldmelerel: Baldur Burkert, Peter Petacid Portrains: Gerhard Paul Leiter der Diskorationsatzteilung: Edwin Hoffmann Liefer der Schreineral: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserel: Richard Berlo Leiter der Requisitecobsillung: Heinrich Bühler

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 3 Stunden.

#### In den Hauptrollen:

Die Königin Gabriela Badura Milady Helga Grimme Mutter d'Artagnan und Madame Chevreuse Rosemarie Reymann Madame Bonacieux und Alte Bäuerin Karin Schroeder Marion und Ketty - Wieslawa Wesolowska d'Artagnan Peter Rühring

Athos Heiner Kollhoff Porthos Adolf Laimbook Aramis Heinz Jörnhoff Der König Peter Houska

Richelleu Hermann Motschach Der Herzog von Buckingham Berthold Toetzke

Felton Ernst Alisch Monsieur Bonacieux und Wirt Walter Vits-Mühlen Tréville und de Winter Michael Timmermann Rochefort Johannes Krause

Vater d'Artagnan und Jussac Kurt Schneider Planchet, Narr, Maitre de Cérémonie, Schweizer Gardist, Walküre, Cupido, Patrick, Maître d'Hôtel,

Schwester Oberin, Henker J

Gaspar Willy Anders Eine Sängerin (Sopran) Monika Gelbel

Ernst T. Richter

de Leval Eginhard Koch d'Artagnan als Kind Gotz Zimmermann/Oliver Glatz 6 Kardinalisten Dieter David, Frank Günther, Eginhard Koch. Albrecht Noffke, Ralf Pund, Joschim Rebscher

#### Es musizieren:

Evelyn Wüst (Querfiöte: Piccolo), Waher Münz (Victine), Dirk Lepa (Victine, Klarinette), Werner Köhler (Fagott, Combalo, Klavier, Große Trommel). Peter Adomeil (Cello. Kontrabass, Gitarre, Gong)

#### Es tanzen:

Ulrike Ritscher, Anita Schallschmidt. Renate Krantz, Carmen Graf, Wieslawa Wesolowska (Nymphen), Ernst Alisch (Faun).

Außerdem singen, tanzen und spielen in vielen kleineren Rollen:

Alie Solisten und die Statisterie des Nationaltheaters. Eva Dumont, Carmen Graf, Renate Krantz, Regine Maier, Susanne Matzker, Ulrike Ritscher, Anita Schellschmidt, Sabine Sipos, Beate Spahn, Heide Ulfrich, Dorothea Wagner, Hilde Zim-

Wolfgang Böhrer, Martin Eckert, Rulf Hachmeister, Bernd Hülpert, Stephan von Janko, Ernst Kissel, Karl Künzler, Bernd Martin, Otto Relter, Frank Schäfer, Hanno Stein, Heinz-Jürgen Weise, Rudolf Wiesner, Lutz Winnemann, Dirk Zalm

Leitung der Statisterie: Günther Baacke

Die Pferde "Figaro und Demeter" wurden freundlicherweise vom Polizelpräsidium Mannheim zur Verfügung gestellt.

Pause nach dem ersten Tell



### Stadtsparkasse Mannheim

nationaltheater mannheim 77/78 MITTWOCH, 12 OKTOBER 1077 Samsteg, 12. Danuar 1978, 19.30 Uhr Erstaufführung

### Fegefeuer in Ingolstadt

Schauspiel in sechs Bildern von Marieluise Fleißer

Valentin Jeker

Franz Koppendorfer Bühnenbild Kazuko Watanaba Kostume

Regleassistenz und

Abendspielleitung Gustav Gisiger

Dramaturgie Klaus Pierwoß Inspizient Kurt Albrecht Souffleuse Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott. Ton: Fred Hildebrandt

Antertigung der Kostürne unter Leitung von Günther Lehr und ingeborg Rindfleisch

Antertigung der Masken und Penücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Vorstand des Malersaales: Wolfgang Buttner

Letter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leter der Schreinerei. Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitersoblefung: Heinrich Bühler

Authbrungsrechte: Suhrkamp Verlag KG. Frankfurt/Main

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 23/4 Stunden

Weegera blevie Shop

Das gule Spezialgeschäft für Jarsey- und Strickmachen er praktischern, einganzen 511

Wagne - Drongte - Bedenoden Damem- und Herrerubbeilungen - Kundersbesteige schäfte

Mannhaim mit Kinderhaus

1977

Walnisalin

Lastelaul

P.2, 5 Dreudner Bank

sil moden

mit grüßer Atheliand für Abendioside: - Partykloider - Abendroide und bluken für teatriche Stunden

Marrison, F.Z. S. Dongmer Sans

Berotter

Werner Prinz

Olga-

Hildegard Pintgen

Clementine seine Kinder

Catrin Flick Artus Maria Matthiessen

Christian

Roelle

Uli Krohm

Frau Roelle, seine Mutter

ein Individuum

Ellen Sagell Wolfram Kunkel

Gervasius und sein Schützling

Reinhart von Stolzmann

Hanno Meyer

Hermine Seitz Crusius

Gabriele Rolle Karl-Heinz Glaser

Erster Ministrant Zweiter Ministrant

Matthias Buhi Aart Veder

Dritter Ministrant Gustav Gisiger

Schüler des Tulla-Gymnasiums

der Klassen 11, 12, 13

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem vierten Bild

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden



MARCHIVUM



### Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER

nationaltheater mannheim 77/78 SAMSTAG, 15. OKTOBER 1977 / SONN tag, 8. Januar 1978, 16.30 Uhr

### Die drei Musketiere

#### D'Artagnan zieht nach Paris

Ein Bühnenspektakel nach Alexandre Dumas

von Jérôme Savary

Deutsche Fassung von Astrid Fischer-Windorf und Jean-Louis Marie

Regie Jérôme Savary Bühnenbild Michel Lebois Kostume Michel Dussarat

Musik-Collagen \*

Komposition und Ernst T. Richter

Musikalische Einstudierung

Fechiszenen Jacques Cappelle Choreographische Einstudierung Thomas Fletcher Mitarbeiter der Regie Jean-Louis Marie

Regleassistenz und Assistent des Bühnenbildnem Assistersin für die Kostilmausstattung - Rosemane Engeland

Abendspielietung Bernhard Wondra Amonius Saal Dramaturgie Martin Kazmassc Rayeer Mennicken Inspizient Willy Anders

Southeuse Edelgard Marks

1) mit beundlicher Unterstützung der hochehrenwerten Komponisten: Adomet, Barber, Dannhausen, Grole, Holst, Köher, Luly, Mackeben, Mussorgsky, Ramseu, Suppe, Verd., Wagner

Technische Gesambeltung: Wenner Lorenzillieleuchtung: Hiring Schott. Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostume unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfartgung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczens Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Vorstand des Malerssals: Wolfgang Büttner/Birthauersreeiten: Dietrich Begumil Prospektmalerer Baldur Burkert, Peter Petzold Porträts: Germand Paul Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Letter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlossereit: Richard Berlo Leiter der Requisitensbleitung: Heinrich Bühler

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 3 Stunden

In den Hauptrollen:

Die Könieln Gabriela Badura Milady Helga Grimme

Mutter d'Artagnan und Madame Chevreuse Rosemarie Reymann Madame Bonacieux und Alte Bauerin Karin Schroeder

Marion und Ketty - Wieslawa Wesolowska

d'Artaonan Peter Rühring Athes Heiner Kollhaff

Porthos Adolf Laimböck Aramis Heinz Jörnhoff

Der König Peter Houska Richelleu Hermann Motschach

Der Herzog von Buckingham Berthold Toetzke Felton Ernst Alisch

Monsieur Bonacieux und Wirt Walter Vits-Mühlen

Treville und de Winter Michael Timmermann Rochefort Johannes Krause

Ernst T. Richter

Vater d'Artagnan und Jussac Kurt Schneider Planchet, Narr, Maitre de Cérémonie, 1 Schweizer Gardist, Walküre, Cupido,

Patrick, Maître d'Hôtel. Schwester Oberin, Henker J

Gaspar Willy Anders Eine Sängerin (Sopran) Monika Gelbel Edinhard Koth

de Laval

d'Artagnan als Kind Götz Zimmermann/Oliver Glatz

Dieter David, Frank Günther, Eginhard Koch, 6 Kardinalisten Albrecht Noffke, Ralf Fund, Josehim Rebscher

Es musizieren:

Evelyn Wüst (Querflote, Piccolo), Walter Münz (Violine), Dirk Lepa (Violine, Klarinette), Werner Köhler (Fagott, Cembalo, Klavier, Große Trommel), Peter Adomeit (Cello, Kontrabass, Gitame, Gong)

Es tanzen:

Ulrike Ritscher, Anita Schallschmidt, Renate Krantz, Carmen Graf, Wieslawa Wesolowska (Nymphen), Emst Alisch (Faun)

Außerdem singen, tanzen und spielen in vielen kleineren Rollen;

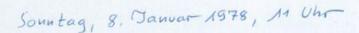
Alle Solisten und die Statistene des Nationaltheaters. Eva Dumont, Carmen Graf, Renate Krantz, Regine Maler, Susanne Matzker, Ulrike Ritscher, Anita Schallschmidt, Sabine Sipos, Beate Spahn, Heide Ullrich, Dorothea Wagner, Hilde Zim-

Wolfgang Böhrer, Martin Eckert, Ralf Hachmeister, Bernd Hülpert, Stephan von Janko, Ernst Kissel, Karl Künzler, Bernd Martin, Otto Relter, Frank Schäfer, Hanno Stein, Heinz-Jürgen Weise, Rudolf Wiesner, Lutz Winnemann, Dirk Zalm

Leitung der Statisterie: Günther Baacke

Die Pferde "Figaro und Demeter" wurden freundlicherweise vom Polizeipräsidium Mannheim zur Verfügung gestellt.

Pause nach dem ersten Teil



# Der Zauberer von Gos

#### Märchen von L. Frank Baum Für die Bühne neu geschrieben von Bernd Wilms und Maria Reinhard Musik von Georg Friedrich Händel

Regie
Ausstattung
Regieassistenz und
Spielleitung
Dramaturgie
Musikalische Einrichtung
Inspizient
Souffleuse

Dorothee Tante Em Onkel Henry Die Gute Hexe des Nordens Die Böse Hexe des Westens Die Vogelscheuche Der Blechmann Der Löwe

Der Wunderbare Zauberer von Oos

Carlo F. Pichler Uberto Bertacca

Gustav Gisiger Klaus Pierwoß Carlo F. Pichler Willy Anders Anita Ploeger

Catrin Flick
Helga Grimme
Hermann Motschach
Ellen Sagell
Helga Grimme
Johannes Krause
Matthias Buhl
Jürgen D. Schirrmacher
Hermann Motschach

Spieldauer ca. 2 Stunden

Eine Pause (15 Minuten)

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott
Ton: Fred Hildebrandt
Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und
Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera
Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt.
Vorstand des Malersaales: Wolfgang Büttner/Bildhauerarbeiten: Dietrich Bogumil
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo
Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Chronos Verlag Martin Mörike/Theaterverlag Friedrich Oetinger, Hamburg

## nationaltheater mannheim 199. spielzeit 1977/78, programmheft nr. 7

"Der Zauberer von Oos" wurde in der vorliegenden Fassung am 29. November 1974 im Deutschen Schauspielhaus Hamburg uraufgeführt. Mannheimer Erstaufführung: 20. November 1977

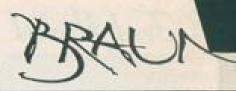
herausgeber: intendant arnold petersen. redaktion: klaus pierwoß. graphische gestaltung: uberto bertacca. besetzungszettel: dietrich boerngen. druck + repros: bertschmann-druck.





Stadtsparkasse Mannheim

**JUWELIER** 



MAINHEIM, O /, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

SONNTAG, B. JANUAR 1978

#### **Tanzabend**

Ballette von Lothar Höfgen Musik von Toni Roeder

> Choreographie Bühne und Kostüme Choreographische Assistenz

Musikalische Einstudierung Musikalische Mitarbeit

Inspizient

Lothar Höfgen

Lothar Höfgen

Thomas Fletcher Toni Roeder

Wolfgang Liebold Wolfgang Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott/ Ton: Fred Hildebrand

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstütten hergestellt Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/ Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Leiter des Malersaales: Wolfgang Büttner

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22.00 Uhr

Das gule Spezialgeschäft

Wasche - Strümpte - Bademoden
Damen und Herremüblelungen - Kinderspezielgeschäfte

1912

met Kindarhaus

Weczero

Ladwigshafen mit Kinderhaus 1977 Weinbeim Landes



Weegerableyle Shop

P.2. 3 Overdoor Bank

Rosil moder

mit großer Abteilung für Abendkleider – Parhyldeider – Abendrücke und tilusen für festliche Stynden

Mannheim, P.2. 1, Draudour Bank.

Azteken

Marion Buchmann Heather Betteridge Hanita Schwetz Claudia Wurm Toni Pimble Vaclav Slovenak Fuat Aybar Marc Bellekens Michael Heuermann Walter Zberg

Hans Wrona

Schach

Christine Treisch

Kafka

Heather Betteridge Adrienne Gwilt Toni Pimble Hanita Schwetz Ute Lindner Riitta Laurikainen Claudia Wurm

Jerzy Makarowski Thomas Fletcher Fuat Aybar Marc Bellekens Michael Heuermann Alan Wullschleger Walter Zberg

Solisten des Orchesters

Ottmar Mayer Wassilios Papadopoulos Lothar Schumann Joachim Starke Bratsche Schlagzeug Schlagzeug Flöte

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten Ballett Pause nach dem zweiten Ballett 20 Minuten 20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden engelhorn
EXOUSIT Mannheim



### MARCHIVUM



Sand der Sonne und des Nemes | alon Eine gute Verbindung...

# Stadtsparkasse Mannheim

**JUWELIER** 

Gastspiel des Nationaltheaters Mannheim im Neuen Stadttheater Luxemburg

SONNTAG, 8. JANUAR 1978 V

Lucia di Lammermoor - in italienischer Sprache -

Tragische Oper in drei Akten (acht Bildern) von Salvatore Cammarano

Musik von Gaetano Donizetti

Musikalische Leitung John Matheson Peter Grisebach Inszenierung Bühnenbild Wolf Wanninger Kostume Lieselotte Klein

Choreinstudierung Jürgen Schulz

Abendspielleitung Dramaturgie Studienleitung Musikalische Assistenz

Cornel Franz Martin Kazmaier Helmut Weese John Thornley Inspizient Werner Missner Souffleuse Hertha Schmidt

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt. Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

1977

Wainhalm

Landau

Letter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitensbteitung: Heinrich Bühler

Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner Malerische Ausführungen: Baldur Burkart, Gerhard Paul, Peter Petzold

Aufführungsrechte: Verlag Ricordi & Co., München

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22.45 Uhr

Das gule Opezialgeschäft

für Jersey- und Strickmoden in praktischem, elegantent SSI. Watche - Strampte - Bademoden Owners und Herrensistellungen - Kinderspezielgeschäfte

1912

mil Kindarbasa

Veczera Manobalm

Lodwigshafen

Weezera bleyle Shop

P 2, 3 Dreedner Bank

mit großer Abseitung für Abendkleider - Partykleider - Abendrücke und Grusen für festliche Stunden.

eil moden

jung n. chic

Bannheim, P.2, 1, Dreedner Bank

Lord Enrico Ashton

Michael Davidson

seine Schweister

Zdzislawa Donat a. G.

Edgardo di Ravenswood

Luis Lima a. G.

Lord Arturo Buklaw

Gerhard Kiepert

Raimondo. ein Geistlicher, Lucias Erzieher

Hans Rössling

Lucias Vertraute

lise Köhler

Normanno. Gefolgsmann Enricos

Jakob Rees

Die Handlung spielt in Schottland zu Beginn des 18. Jahrhunderts

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Pause nach dem zweiten Bild Pause nach dem vierten Bild

15 Minuten 20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden 1 Mannheim





solo - Centra Gentina una esta la color Eme gate veromating...

Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER

nationaltheater mannheim 77/78 BAMSTAG, 15 OKTOBER 1977 Moutag 9. Danvar 1978, 19.30 Uhr Uraufführung

### Die drei Musketiere

oder.

#### D'Artagnan zieht nach Paris

Ein Bühnenspektakel nach Alexandre Dumas

von Jérôme Savary

Deutsche Fassung von Astrid Fischer-Windorf und Jean-Louis Marie

Regie Jérôme Savary Bühnenbild Michel Lebeis Kostürne Michel Dussarat

Musik-Collagen \* Komposition und Ernst T. Richter Musikalische Einstudierung

Choreographische Einstudierung Thomas Fletcher

Fechtszenen Jacques Cappelle Mitarbeiter der Regie Jean-Louis Marie

Regeassistenz und Abendepeteitung Assistent des Bühnenbildners Antonius Saal Assisterán für die Kostumausstattung - Rosemanie Engeland

Bernhard Wondra Dramaturgie Martin Kazmaier Rainer Mensicken Inspiziens Willy Anders

Southeuse Edelgard Mancs

") mit freundlicher Unterstützung der boobehrenwerten Komponisten: Adomeit, Barber, Dannhausen, Grofé, Holst, Kohier, Ludy, Mackeben, Mussorgaky, Rameau: Suppé. Verdi: Wagner

Technische Gesambezung Weimer Lorenz/Beleuchtung Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt Anlertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch. Anterligung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Vonstand des Malersaals: Wolfgang Büttner/Bidhauerarbeiten: Districh Bogumil Prospektmalerel: Baldur Burkart, Peter Petzold Portrato: Gerhard Paul

Leiter der Dexonstionsatteilung: Edwin Hoffmann

Latter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Beno

Leiber der Requisiternabseitung: Heinrich Sühler

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 3 Stunden

In den Hauptrollen:

Die Königin Gabriela Badura

Mady Helga Grimme

Mutter d'Artagnan und Madame Chevreuse Rosemarie Reymann Madame Bonacieux und Alte Bäuerin Kerin Schroeder

Marion und Ketty Wieslawa Wesolowska

d'Artagnan Peter Flühring

Athos Heiner Kollhott Porthos Adolf Laimbook Aramia Heinz Jörnhoff

Der König Peter Houska Richelleu Hermann Motschach

Der Herzog von Buckingham Berthold Toetzke

Felton Ernst Alisch Monsieur Bonacieux und Wirt Walter Vits-Mühlen

Tréville und de Winter Michael Timmermann Rochefort Johannes Krause

Vater d'Artagnan und Jussac Kurt Schneider Planchet, Narr, Maitre de Cérémonie, 1

Schweizer Gardist, Walkure, Cupido, Patrick, Maître d'Hôtel, Schwester Operin, Henker J

Ernst T. Richter

Gaspar Willy Anders Eine Sängerin (Sopran) Monika Geibel de Laval Eginhard Koch

d'Artagnan als Kind Götz Zimmermann/Oliver Glatz

6 Kardinalisten Dieter David, Frank Günther, Eginhard Koch. Albrecht Noffke, Ralf Pund, Joachim Rebscher

Es musizieren:

Evelyn Wüst (Querliöte, Piccolo), Walter Münz (Violine), Dirk Lepa (Violine, Klarinette): Werner Köhler (Fagott, Combaio, Klavier, Große Trommol). Poter Adomeit (Cello, Kontrabass, Gitarre, Gong)

Ulrike Ritscher, Anita Schallschmidt, Renate Krantz, Casmon Graf, Wieslawa Wesolowska (Nymphen), Ernst Alisch (Faun)

Außerdem singen, tanzen und spielen in vielen kleineren Rollen:

Alle Solisten und die Statisterie des Nationaltheaters. Eva Dumont, Carmen Graf, Renate Krantz, Regine Maior, Susanne Matzker, Ulrike Ritscher, Anita Schallschmidt, Sabine Sipos, Beate Spahn, Heide Ulfrich, Dorothea Wagner, Hilde Zim-

Wolfgang Böhrer, Martin Eckert, Rall Hachmeister, Bernd Hülpert, Stephan von Janko, Ernst Kissel, Karl Künzler, Bernd Martin, Otto Reiter, Frank Schäfer, Hanno Stein, Heinz-Jürgen Weise, Rudolf Wiesner, Lutz Winnemann, Dirk Zalm

Leitung der Statisterie: Günther Baacke

Die Pferde "Figaro und Demeter" wurden freundlicherweise vom Polizeipräsidium Mannheim zur Verlügung gestellt.

Pause nach dem ersten Teil





## Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER



nationaltheater mannheim 77/78

MITTWOCH, 12 OKTOBER 1977/ Montag, 9 Januar 1978, 20 Uhr

Erstaufführung

### Fegefeuer in Ingolstadt

Schauspiel in sechs Bildern von Marieluise Fleißer

Valentin Jeker

Bühnenbild

Franz Koppendorfer

Kostüme

Kazuko Watanabe

Regieassistenz und

Abendspielleitung

Gustav Gisiger

Dramaturgie Klaus Pierwoß

Inspizient Kurt Albrecht

Souffleuse Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchsung: Heinz Schott

Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Gürither Liehr und

Ingeborg Rindfelsch

Antenigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczens Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestelt.

Vorstand des Malersaales: Wolfgang Büttner

Letter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerer Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserer Richard Borto

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Suhrkamp Verlag KG. Frankfurt/Main

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 2% Stunden

Warner Prinz Berotter

Olga

Hildegard Pintgen

Clementine seine Kinder Catrin Flick

Christian

Artus Maria Matthiessen

Uli Krohm

Frau Roelle, seine Mutter Protasius )

Ellen Sagell Wolfram Kunkel ein Individuum

Gervasius und sein Schützling

Reinhart von Stolzmann

Hanno Meyer Gabriele Rolle

Hermine Seitz

Karl-Heinz Glaser

Erster Ministrant

Matthias Buhl

Zweiter Ministrant Aart Veder

Dritter Ministrant

Gustav Gisiger

Schüler

Schüler des Tulia-Gymnasiums

der Klassen 11, 12, 13

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem vierten Bild

20 Minuten

Das gule Opezialgeschäft

59 Dersey and Strick recoin in prakticitiess, integration Str Witschie - Strumpte - Baltemoden Damen und Herrenabbilungen - Kindenspeckligeschärte

Manufacture mit Kinderhaus

1977 Weinbern. Landau



Weeserablevle Shop

F 2. 3 Doesdoor Bank

eil moden

mit grafter Abteilung für Abendideider - Fartykseider - Abendidese und Grusen But freshigher Sturiden

Usmmann, P.2. 1. Organizar Burst



Klassische Eleganz für festliche Stunden







## Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER BAUN

Gastspiel des Nationaltheaters Mannheim im Neuen Stadttheater Luxemburg

MONTAG, 9. JANUAR 1978 /

Lucia di Lammermoor - in italienischer Sprache -

Tragische Oper in drei Akten (acht Bildern) von Salvatore Cammarano

Musik von Gaetano Donizetti

Musikalische Leitung John Matheson Inszenierung Peter Grisebach Bühnenbild Wolf Wanninger

Kostüme Lieselotte Klein Choreinstudierung Jürgen Schulz

Abendspieleitung Oramaturgie Studienleitung Musikalische Assistenz Cornel Franz Martin Kazmaier Heimut Weese Heimut Keller John Thornley Werner Missner Hertha Schmidt

lusikalische Assistenz Inspizient Souffleuse

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchfung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostürne in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günfher Lehr und Ingeborg Rindfleisich Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt.

Letter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Letter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Leiter des Malerssals: Wolfgang Büttner

Leiter des Malersaats: Wolfgang Butther Malerische Ausführungen: Baldur Burkart, Gerhard Paul, Peter Petzold

Aufführungsrechte: Verlag Ricordi & Co., München

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22.45 Uhr

Das gule Spezialgeschäft

Sir Jersey und Strustmoden is praktischen, obsgerben. 20 Wässte – Stürright – Battmoden Demotr und Herterschillungen – Kinderspachslosschütte

1912

Manufacino mit Kinderhaus

Ludwigshafen mit Kindertaun Weinheim Landes

1977

Weeperablevie Shop

P.S. S Dreadtor Buck

mit graßer Abhellung für Abendiceider – Partykleider – Abendräcke und stusen für festliche Stunden

sil moden

jung n. chic

Mannheim, P.2, 1, Dresitner Bank

Lord Enrico Ashlon

Michael Davidson

Lucia seine Schwester Grit van Jüten a. G.

Edgardo di Ravenswood

Georgi Tscholakoff a. G.

Lord Arturo Buklaw

Gerhard Klepert

Ralmondo, ein Geistlicher, Lucius Erzieher

Hans Rössling

Alisa, Lucias Vertraute

lise Köhler

Normanno, Gefolgamann Enricos Jakob Rees

Die Handlung spielt in Schottland zu Beginn des 18. Jahrhunderts

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Pause nach dem zweiten Bild Pause nach dem vierten Bild 15 Minuten 20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden engelhorn
EXOUISIT Mannheim



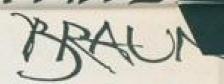


TRITTOPHE CHITTOPHE CHITCH CHITCH

Eine gute Verbindung ...

# Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER



nationaltheater mannheim 1977/78

DIENSTAG, 10. JANUAR 1978 //

#### Bluthochzeit

Lyrische Tragödie in zwei Akten (sieben Bildern) von Federico Garcia Lorca Deutsch von Enrique Beck Musik von Wolfgang Fortner

> Musikalische Leitung Inszenierung Ausstattung Choreinstudierung Choreographie

Mathias Husmann Friedrich Meyer-Oertel Hanna Jordan Jürgen Schulz Thomas Fletcher

Regionssistenz Abendspielleitung Dramaturgie Studienielbung Musikalische Assistenz

Günther Klötz Cornel Franz Martin Kazmolov Helmut Weese Charles Robin Broad John Thornley Wolfgang Liebold Hertha Schmidt

Technische Gesamtietung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Leiter der Tonabteitung: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostlime unter Leitung von Günther Leitung von Johann Koczers Anfertigung der Masken und Penicken unter Leitung von Johann Koczers Vorstend des Malersaals: Wolgang Büttner Leiter der Dekorationsatteilung. Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlossensi. Richard Berlo Laiter der Requisitenatrollung: Heinrich Bühler

Inspizient

Southeuse

Aufführungsrechte: Verlag B. Schott's Söhne, Mainz

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22.30 Uhr

Das gulo Spezialgeschäft

für Jersey- und Strickmoden in praktischem, eleganism tits Wäsche - Strümpts - Bademoden

Mannhains

1977 Weinhelm Landau

Weesera blevie Shop

P 2, 3 Dresdoer Bank

eil moden jung n chic

mit großer Abtwillung für Abenckleider - Partykleider - Abendrücke und blusen für feetliche Stunden.

Monnheim, P.2, 1, Dreadser Bank.

Astrid Schirmer Die Mutter Doris Denzler Die Braut Hildegunt Walther Die Mead lise Köhler Die Frau Leonardos Die Schwiegermutter Leonardos Regine Fonseca Der Tod (die Bettlerin) Elisabeth Schreiner Das Kind Maria Ditz Ein Mädchen Donna Woodward

> Vera Bachtik Drei Mädchen Elke Krampen Donna Woodward Ranveig Eckhoff

Zwei wollespinnende Mädchen Tuula Nieminen Der Mond Aldo Baldin Leonardo Georg Paucker Dieter Frohwein Zwei Burschen Helmut Bajohr

Alfred Einck Drei Gäste Lothar König Hans Rehkopf Die Nachbarin Käthe Krusenbaum Der Bräutigam Jochen Sostmann

Der Vater der Braut Johannes Hönig Drei Holzfäller Karl Heinz Herr Hans Rössling

Erich Syri Dieter Frohwein Ein Bursche

Gäste, Burschen, Mädchen, Nachbarinnen, Stimmen hinter der Szene, Tänzer, Tänzerinnen

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtsfein im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem vierten Bild

25 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden Mannheim



### MARCHIVUM

noin Center Campain entitue representation

nationaltheater mannheim 76/77 SAMSTAG, 11. JUNI 1977 Pienstag, 10. Januar 1978, 20 Uhr
Erstaufführung

### Don Gil von den grünen Hosen

Lustspiel in zehn Bildern

von Tirso de Molina

Freie Bühnenbearbeitung von Johannes Guenther

Regie Claus Leininger
Bühnenbild Erwin W. Zimmer
Kostüme Winnie Schneider
Wolfgang Löffler
Gerhard Hess
Dramaturgie Rainer Mennicken
Fechtszene Peter Rühring
Inspizient Willi Anders
Souffleuse Edelgard Marks

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott
Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen
Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller
Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo
Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler
Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag GmbH, München

Spielzeit 1976/77

Spieldauer: ca. 21/2 Stunden

Don Pedro de Mendoza Hermann Motschach Gabriele Rolle Donna Ines, seine Tochter Don Alfonso Ernst T. Richter Aart Veder Don Ramon des Guzman Uli Krohm Osorio, sein Haushofmeister Don Diego Heiner Kollhoff Gabriela Badura Donna Juana, seine Tochter Reinhart von Stolzmann Francisco, ihr Diener Hans Falar Caramanchel Ellen Sagell Donna Antonia Espinosa Donna Clara, ihre Tochter Karin Schroeder Don Fabio, ein Advokat Peter Rühring Ein Wirt Johannes Krause Ein Schreiber Willy Anders Hanno Meyer Ein Diener Erster Alguacil Michael Timmermann Hanno Meyer Zweiter Alguacil Dritter Alguacil Peter Houska

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem sechsten Bild







### Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER PRACTI MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

MITTWOCH, 11. JANUAR 1978,

#### Othello

Oper in vier Akten

Text von Arrigo Boito

Deutsche Übersetzung von Max Kalbeck

Musik von Giuseppe Verdi

Musikalische Leitung Hans Wallat

Inszenierung Wolfgang Windgassen

Bühnenbild Paul Walter

Kostüme Lieselotte Klein

Choreinstudierung Jürgen Schulz

Spielleitung Günther Klötz

Inspizient: Werner Missner / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil

Aufführungsrechte: G. Ricordi & Co., München

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22.45 Uhr



Othello, Jean Cox

Mohr, Befehlshaber der venetianischen Flotte

Jago, Fähnrich Michael Davidson

Cassio, Hauptmann Thomas Lehrberger

Rodrigo, ein edler Venezianer

Jakob Rees

Lodovico,

Hans Rössling

Gesandter d. Republik Venedig

Montano, Erich Syri

Vorgänger Othellos in der Statthalterei von Cypern

Ein Herold Karl Heinz Herr

Desdemona, Othellos Gemahlin Eva Maria Molnar\*

Emilia, Jagos Gattin Regine Fonseca

Ort der Handlung: Eine Hafenstadt der Insel Cypern

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Krank: Hannelore Bode\*

Pause nach dem zweiten Akt

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden engelhorn







# Stadtsparkasse Mannheim

TOOTHERDOR JUWELIER

nationaltheater mannheim 77/78 Mittweek, M. Danvar 1978 SAMSTAG, 10. DEZEMBER 1977V, 19.30 Uhr

Uraufführung

#### Guevara oder Der Sonnenstaat

Schauspiel von Volker Braun

Regia Jürgen Bosse Herbert Kapplmüller Bühnenbild Kostůme Maja Scholl-Lemcke Musik Dieter Schönbach Ursula Rühle Dramaturgie

Mitarbeit der Regie und Abendspielleitung Bühnenbildassistenz Peter Junghans Souffleuse

Max Mierswa Inspizient Kurt Albrecht Margarete Dobirr

Technische Gesantiellung: Wenner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fired Hildebranch

Antertigung der Kostime unter Leitung von Günther Lehr und Ingeberg Fündliesch Antertigung der Masken und Perticien unter Leitung von Johann Koczera

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Vorstand das Mistersastes: Wolfgang Sützner Leiter der Despracionsabtening. Edwin Hoffmann Leiter der Schiebereit Ludwig Brunner/Leiter der Schiebereit Richard Berio-Leiter der Requisionsabsitung, meinrich Buhver

Aufführungerichte Sohrkamp Verlag KG, Frankfurt/Lien.

Der Cadillac wurde freundlichenweise von Auto-Export Azirovic - New and used Cars - zur Verfügung gestellt.

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 2 1/2 Stunden

Prado, Hauptman eines Ranger-Regiments Berthold Toetzke Selnich, Oberst Adolf Laimböck Ull Krohm Urbano 1 El Medico Wemer Prinz Karl Heinz Glaser Chapaco I Gueriteros Camba Peter Houska Marcos Georg Montfort Pablito -Wolfram Kunkel Alte mit einer Ziege Rosemarie Reymann Inti, Guertlero Aart Veder Rodas, Bauer Walter Vits-Mühlen Rolando, Guestiero Hanno Stein Ein Lehrer Peter Rühring Tania Karin Schroeder Miguel Hanno Meyer Guenleros Eginhard Koch Joaquin Ernst Alisch Monie, Sekretür der KP Bolwisch Der Freund Wemer Prinz Hugo Bumholdt, Archaologe Heiner Kollhoff Denis Bedray, Philosoph Michael Timmermann Guevara 1 (Serut der Toton) Werner Prinz Guevara 2 (Der Wold) Ernst Allsch Guevara 3 (Die Massen) Hanno Meyer Guevara 4 (Tania la Gueritera) Reinhart von Stolzmann Guevara 5 (Hinterhalt) Berthold Toetzke Guevara 6 (Der Funktionar) Harts Falar Guevara 7 (Der Aufbruch) Peter Rühring

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

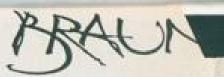
Pause nach dem fünften Bild





Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER



nationaltheater mannheim 77/78 DONNERSTAG, 12. JANUAR 1978

#### Die Teufel von Loudun

Oper in drei Akten von Krzysztof Penderecki

Libretto vom Komponisten

Nach "The Devils of Loudun" von Aldous Huxley

in der Dramatisierung von John Whiting unter Benutzung der deutschen Übertragung von Erich Fried

> Musikalische Leitung Inszenierung

Hans Wallat Friedrich Meyer-Oertel

Bühnenbild Kostürne Wolf Wanninger Reinhard Heinrich

Choreinstudierung

Jürgen Schulz

Abendspiellertung Dramaturgle Studienleitung Chorassistenz Musikalische Assistenz Günther Kiötz Martin Kazmaier Helmut Weese Josander Amann Helmut Keller, Karl Lauss John Thornley

Inspizient Soutfleuse Werner Missner Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott
Leiter der Tonabteitung: Fred Hildebrandt/Toneinnichtung: Hans Georg Wetjen
Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera.
Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt
Leiter der Dekorationsabteitung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo
Leiter der Requisitenabteitung: Heinrich Bühler
Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner/Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil

Aufführungsrechte: Verlag B. Schott's Söhne, Mainz Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 21.45 Uhr

Das gulo Spezialgeschäft

Sir Jersey und Brichmodon in praktischem eingantem SIII Wäsche - Strümple - Bedemoden Damen und Herrendfelbegen - Kinderson deutschafte

1912 Weczera

Manthales

will Kindarhaus

1977 Weinheim Landau 题

Necsera blevie Shop

mit großer Abfeilung für Abendkleider – Parfykleider – Abendrücke und chusen für festliche Stunden

Mannheim, F 2, 1, Dreschier Bank

oil moden

jung n. chic

Jeanne, Priorin des Ursufinenordens

Claire

ielle Schwestern des Ursulisenordens

Louise

Philippe, ein junges Mädchen Ninon, eine junge Witwe Grandier, Ptarrer von St. Peter Vater Barré, Vikar von Chinon Baron de Laubardemont, Kommissar des Königs

Vater Rangier

Vater Mignon, Beichtvater d.Ursulinen Adam, Apotheker

Mannoury, Chirurg d'Armagnac, Bürgermeister de Cerisay, Stadtrichter Prinz Henri de Condé

Gesandter des Königs Vater Ambrose, ein alter Priester Bontemps, Kerkermeister

Gerichtsvorsteher Stimme der Teufel Astrid Schirmer Ingeborg Tömp a. G.

Elke Krampen Ilse Köhler

Maria Cleva

Tuula Nieminen Georg Volker

Erich Syri Eduard Mayer

Heinz Feldhoff Walter Kräutler

Gerhard Kiepert Georg Paucker

Hans Rössling Kurt Schneider

Bodo Brinkmann

Erich Knodt Karl Heinz Herr Klaus Wendt Hans Rössling

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungslinderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Keine Pause

Klassische Eleganz für festliche Stunden

engelhorn EXQUISIT Mannheim







nationaltheater mannheim 76/77 1 SAMSTAG, 11. JUNI 1977 Donnerstag, 12. Januar 1978, 19.30 Uhr

Erstaufführung

#### Don Gil von den grünen Hosen

Lustspiel in zehn Bildern

von Tirso de Molina

Freie Bühnenbearbeitung von Johannes Guenther

Claus Leininger Regie Erwin W. Zimmer Bühnenbild Winnie Schneider Kostüme Musik Wolfgang Löffler Regieassistenz Gerhard Hess Rainer Mennicken Dramaturgie Peter Rühring Fechtszene Inspizient Willi Anders Souffleuse Edelgard Marks

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott
Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen
Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller
Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo
Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler
Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag GmbH, München

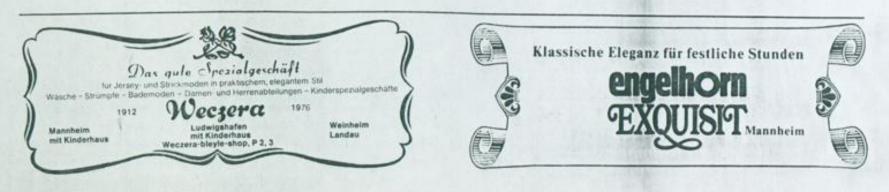
Spielzeit 1976/77

Spieldauer: ca. 21/2 Stunden

Hermann Motschach Don Pedro de Mendoza Gabriele Rolle Donna Ines, seine Tochter Don Alfonso Ernst T. Richter Aart Veder Don Ramon des Guzman Uli Krohm Osorio, sein Haushofmeister Don Diego Heiner Kollhoff Gabriela Badura Donna Juana, seine Tochter Francisco, ihr Diener Reinhart von Stolzmann Hans Falár Caramanchel Donna Antonia Espinosa Ellen Sagell Donna Clara, ihre Tochter Karin Schroeder Don Fabio, ein Advokat Peter Rühring Ein Wirt Johannes Krause Ein Schreiber Willy Anders Ein Diener Hanno Meyer Erster Alguacil Michael Timmermann Gisiger Zweiter Alguacil Hanno Meyer Dritter Alguacil Peter Houska

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem sechsten Bild



Gisiger vermutt. für den erkraubten Timmermann



### Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER



nationaltheater mannheim 77/78 \$

FREITAG, 13. JANUAR 1978,

#### Der Troubadour

 in italienischer Sprache -Oper in vier Akten von Salvatore Cammarano

Musik von Giuseppe Verdi

Musikalische Leitung Inszenierung Bild und Kostüme Choreinstudierung

John Matheson Wolfram Mehring Rüdiger Tamschick Jürgen Schulz

Regleassistenz und Abendapielleitung Dramaturgle Studienleitung Chorassistenz Musikalische Assistenz

Cornel Franz Martin Kazmaier Helmut Wesse Josander Amann Charles Flobin Broad John Thornish Werner Missoer Hertha Schmidt

Inspizient Souffieuse

Technische Gesentleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott/Torc Fred Hildebrandt

Anterligung der Kostüme unter Leitung von Günther Leitr und Ingeborg Fündlieisch Anterligung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Ausstaltung wurde in expenen Werkstätten hangestellt.

Vorstand des Malersaals: Wolfgang Bütmer-Bildhauerarbeiten: Dietrich Bögumli Leiter der Dekoratoreabteitung: Eden Hoffmann Leiter der Schreinere: Ludwig Brunner-Leiter der Schlossenet: Richard Berlo Leiter der Requisiterustratigung: Hennich Bühler

Beginn 20,00 Uhr

Ende ca. 22.30 Uhr

Orchester, Operachor und Herren-Extrachor des Nationaltheaters

Azucena

Ferrando

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Ein Zigeuner Wendel Wilhelm

Graf von Luna Bodo Brinkmann

Monica Pick-Hieronimi

Regine Fonseca

Herbert Schaefer

Heinz Feldhoff

Tuula Nieminen

Günther Scherb

Jakob Rees

Pause nach dem zweiten Akt.

20 Minuten

Das gule Spezialgeschäft

für Jersey und Strükmuder in praktachen, eleganism SS Wäsche – Strümpts – Bedenoden Damen und Hernensthelungen – Kinderspesielgeschafte

1912

Manufacien

mit Kinderhaus

Weczera

1977

Westheim Landes

Weezera blevle Shop

P.2, 3 Donather Bank

mit grober Abtelung für Abendkinster - Partykinder - Abendrücke umd blusen für heelliche Stunden

ail moden

may n. chio

Manchelm, P.2.1, Dresidner Bank

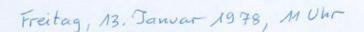


Klassische Eleganz für festliche Stunden engelhorn









# Der Lauberer von Gos

Märchen von L. Frank Baum Für die Bühne neu geschrieben von Bernd Wilms und Maria Reinhard Musik von Georg Friedrich Händel

> Regie Ausstattung Regieassistenz und Spielleitung Dramaturgie Musikalische Einrichtung Inspizient

Carlo F. Pichler Uberto Bertacca

Souffleuse Dorothee Tante Em Onkel Henry

Gustav Gisiger Klaus Pierwoß Carlo F. Pichler Willy Anders Anita Ploeger Edelgard Marks

Die Gute Hexe des Nordens Die Böse Hexe des Westens Die Vogelscheuche Der Blechmann Der Löwe

Catrin Flick Helga Grimme Hermann Motschach Ellen Sagell Helga Grimme Johannes Krause Matthias Buhl Jürgen D. Schirrmacher Hermann Motschach

Der Wunderbare Zauberer von Oos

Spieldauer ca. 2 Stunden

Eine Pause (15 Minuten)

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und

Anfertigung der Kostune unter Leitung von Gunther Lein und Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera
Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergesteilt.
Vorstand des Malersaales: Wolfgang Büttner/Bildhauerarbeiten: Dietrich Bogumil
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo
Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Chronos Verlag Martin Mörike/Theaterverlag Friedrich Oetinger, Hamburg

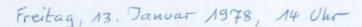
nationaltheater mannheim

199. spielzeit 1977/78, programmheft nr. 7

"Der Zauberer von Oos" wurde in der vor-liegenden Fassung am 29. November 1974 im Deutschen Schauspielhaus Hamburg uraufgeführt. Mannheimer Erstaufführung: 20. November 1977

herausgeber: intendant arnold petersen. redaktion: klaus pierwoß. graphische gestaltung: uberto bertacca. besetzungszettel: dietrich boerngen. druck + repros: bertschmann-druck





# Der Lauberer von Gos

Märchen von L. Frank Baum Für die Bühne neu geschrieben von Bernd Wilms und Maria Reinhard Musik von Georg Friedrich Händel

> Regie Ausstattung Regieassistenz und Spielleitung Dramaturgie Musikalische Einrichtung Inspizient Souffleuse

Dorothee Tante Em Onkel Henry Die Gute Hexe des Nordens Die Böse Hexe des Westens Die Vogelscheuche Der Blechmann Der Löwe Der Wunderbare Zauberer von Oos

Spieldauer ca. 2 Stunden

Carlo F. Pichler Uberto Bertacca

Gustav Gisiger Klaus Pierwoß Carlo F. Pichler Willy Anders Anita Ploeger Edelgard Marks

Catrin Flick Helga Grimme Hermann Motschach Ellen Sagell Helga Grimme Johannes Krause Matthias Buhl Jürgen D. Schirrmacher Hermann Motschach

Eine Pause (15 Minuten)

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt

Ton: Fred Hildebrändt
Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und
Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera
Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt.
Vorstand des Malersaales: Wolfgang Büttner/Bildhauerarbeiten: Dietrich Bogumil
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Chronos Verlag Martin Mörike/Theaterverlag Friedrich Oetinger, Hamburg

nationaltheater mannheim 199. spielzeit 1977/78, programmheft nr. 7

"Der Zauberer von Oos" wurde in der vor-liegenden Fassung am 29. November 1974 im Deutschen Schauspielhaus Hamburg uraufgeführt. Mannheimer Erstaufführung: November 1977

herausgeber: intendant arnold petersen. redaktion: klaus pierwoß. graphische gestaltung: uberto bertacca. besetzungszettel: dietrich boerngen.

druck + repros: bertschmann-druck



### Stadtsparkasse Mannheim

**JUWELIER** 

nationaltheater mannheim 77/78 SAMSTAG, 14. JANUAR 1978 V

### Der fliegende Holländer

Romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner

> Musikalische Leitung Mathias Husmann

> > Wolfgang Blum Inszenierung

Bühnenbild Paul Walter

Kostüme Lieselotte Klein

Jürgen Schulz Choreinstudierung

Spielleitung Günther Klötz

Inspizient: Werner Missner / Souttleuse: Hertha Schmidt

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott

Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Koatisme unter Leitung von Günther Lehr und

Antertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt

Leifer des Maiersagles: Wolfgang Büttner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil

Beginn 19,30 Uhr

Ende ca. 22.30 Uhr

Das gule Opezialgeschäft

für Jersey- and Eirickrosten in praktischen, etspansen, für Wilsohe - Birtimple - Bademoden situngen - Kinderspressingeschäfte

1912

Manufacien

mill Windowskiasa

1977 Wainhalm. Landau

Weepera blevie Shop

P.2, 3 Donafron Back.

mit greber Abteilung für Abendelsider - Partykleider - Abendröcke und blusen für faultiche Stumber.

oul moder

Daland,

Karl Heinz Herr

norwegischer Seatshrer

Sental seine Tochter Doris Denzier

Erik, ein Jilger Jean Cox

Mary, Sentas Animo Aurelia Schwenniger

Der Steuermann Dalands Aldo Baldin

Der Holländer Georg Paucker

Orchester und Opernahor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten Akt

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden





nationaltheater mannheim 76/77 SAMSTAG, 11. JUNI 1977, 14. Januar 1978, 19,30 Uhr

Erstaufführung

#### Don Gil von den grünen Hosen

Lustspiel in zehn Bildern

von Tirso de Molina

Freie Bühnenbearbeitung von Johannes Guenther

Regie Claus Leininger Erwin W. Zimmer Bühnenbild Kostüme Winnie Schneider Musik Wolfgang Löffler Regieassistenz Gerhard Hess Rainer Mennicken Dramaturgie Fechtszene Peter Rühring Inspizient Willi Anders Edelgard Marks Souffleuse

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen Anfertigung der Kostume unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag GmbH, München

Spielzeit 1976/77

Spieldauer: ca. 21/2 Stunden

Don Pedro de Mendoza Gabriele Rolle Donna Ines, seine Tochter Don Alfonso Ernst T. Richter Aart Veder Don Ramon des Guzman Uli Krohm Osorio, sein Haushofmeister Don Diego Heiner Kollhoff Donna Juana, seine Tochter Gabriela Badura Francisco, ihr Diener Reinhart von Stolzmann Caramanchel Hans Falar Donna Antonia Espinosa Ellen Sagell Donna Clara, ihre Tochter Karin Schroeder Don Fabio, ein Advokat Peter Rühring Ein Wirt Johannes Krause Ein Schreiber Willy Anders Ein Diener Hanno Meyer Erster Alguacil Michael Timmermann Hanno Meyer Zweiter Alguacil Dritter Alguacil Peter Houska

Hermann Motschach

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem sechsten Bild

20 Minuten





Klassische Eleganz für festliche Stunden



Mannheim

Girjger 12.1. MARCHIVUM Samstag, 14. Januar 1978, 20.30 Uhr Studio im Werkhaus

Gastspiel Mathias Richling

RIESENBLÖDSINN?

Karl-Valentin-Abend



## Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER

nationaltheater mannheim 77/78 SAMSTAG. 15 OKTOBER 1977/ Sountag, 15 Danvar 1978, 16.30 Uhr **Urauffühnung** 

### Die drei Musketiere

salitie gave a enemanager.

oder

### D'Artagnan zieht nach Paris

Ein Bühnenspektakel nach Alexandre Dumas von Jérôme Savary

Deutsche Fassung von Astrid Fischer-Windorf und Jean-Louis Marie

Kostûme

Regie Jérôme Savary Bühnenbild Michel Lebois-Michel Dussarat

Musik-Collagen \* Komposition und Ernst T. Richter

Mitarbeiter der Regie

Musikalische Einstudierung Fechtszenen Choreographische Einstudierung

Jacques Cappelle Thomas Fleicher Jean-Louis Marie

Regissassistenz und Abendspielleltung Assiment des Buhnenbildners Assistantin für die Kostumausstattung Dramaturgle

Bernhard Wondra Antonios Saar Rosemarie Engeland Martin Kazmaier Ramor Mannicken Inspizient Willy Anders Southeuse Edelgard Marks

") mit fraundlicher Unterstützung der bochehrenwerten Komponisten: Adomeit Barber, Danmausen, Grott, Holst, Köhler, Luly, Mackeber, Mussorosky, Ramonu, Suppl. Verdi, Wayner

Technische Gesamtietung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schoff. Ton: Fred Hildebrandt Antertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Findfleisch Antertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstatung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Vorstand des Malerssals: Wolfgang Büttner/Bildhauerarbeiten: Dietrich fiogunsi Prospektmalerei; Baldur Burkart, Peter Petzold Portratti: Gernard Paul Letter der Dekorationsabteitung: Edwin Hoffmann-Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisiterabisliung: Heinrich Bühler

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 3 Stunden

In den Hauptrellen:

Die Könloln Gabriela Badura

Milady Helga Grimme

Mutter d'Artagnan und Madame Chevreuse Rosemarie Reymann Madame Bonacieux und Alte Bauerin Karin Schroeder

Marion und Ketty Wieslawa Wesolowska

d'Artagnan Peter Rühring

Athes Heiner Kollhoff Porthos Adolf Laimbock Aramis Heinz Jörnhoff

Der König Peter Houska

Richelieu Hermann Motschach

Der Herzog von Buckingham Berthold Toetzke Felton Ernst Alisch

Monsieur Bonacieux und Wirt Walter Vits-Mühlen Treville und de Winter Michael Timmermann Rochefort Johannes Krause

Vater d'Artagnan und Jussac Kurt Schneider Planchet, Narr, Maître de Cérémonie. )

Schweizer Gardist, Walküre, Cupido, Patrick, Maître d'Hôtel.

Schwester Oberin, Henker Gasper Willy Anders

Eine Sängerin (Sooran) Monika Gelbeit de Linval Eginhard Koch

d'Artagnan als Kind Gotz Zimmermann/Oliver Glatz

Ernst T. Richter

5 Kardinalisten Dieter David, Frank Günther, Eginhard Koch, Albrecht Noffka, Balf Pund, Joachim Rebscher

Es musizieren.

Evelyn Wüst (Querflöte, Piccolo), Walter Münz (Violine), Dirk Lepa (Violine, Klarinatte). Werner Kühler (Fagott, Cembalo, Klaviar, Große Trommel), Peter Adomeil (Cello, Kontrabass, Gitarre, Goog)

Es tanzen:

Ulrike Ritscher, Anita Schallschmidt, Renate Krantz, Carmen Graf, Wieslawa Wesolowska (Nymphen), Emst Alisch (Faun)

Außerdem singen, tanzen und spielen in vielen kleineren Rollen:

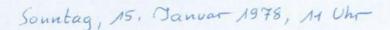
Alle Sollsten und die Statistene des Nationaltheaters. Eva Dumont, Carmen Graf, Renate Krantz, Regine Maier, Susanne Matzker, Ulrike Ritscher, Anita Schallschmidt, Sabine Sipos, Beate Spahn, Heide Ullrich, Dorothea Wagner, Hilde Zim-

Wolfgang Böhrer, Martin Eckert, Ralf Hachmeister, Bernd Hülpert, Stephan von Janko, Ernst Kinsel, Karl Künzler, Bernd Martin, Otto Reiter, Frank Schäfer, Hanno Stein, Heinz-Jürgen Weise, Rudolf Wiesner, Lutz Winnemann, Dirk Zalm

Leitung der Statisterie: Günther Beacke

Die Pferde "Figaro und Demeter" wurden freundlicherweise vom Polizeipräsidium Mannheim zur Verfügung gestellt.

Pause nach dem ersten Teil



# Der Zauberer von Gos

Märchen von L. Frank Baum Für die Bühne neu geschrieben von Bernd Wilms und Maria Reinhard Musik von Georg Friedrich Händel

Souffleuse

Regie
Ausstattung
Regieassistenz und
Spielleitung
Dramaturgie
Musikalische Einrichtung
Inspizient

Carlo F. Pichler Uberto Bertacca

Gustav Gisiger Klaus Pierwoß Carlo F. Pichler Willy Anders Anita Ploeger Edelgard Marks

Dorothee
Tante Em
Onkel Henry
Die Gute Hexe des Nordens
Die Böse Hexe des Westens
Die Vogelscheuche
Der Blechmann
Der Löwe

Der Wunderbare Zauberer von Oos

Catrin Flick
Helga Grimme
Hermann Motschach
Ellen Sagell
Helga Grimme
Johannes Krause
Matthias Buhl
Jürgen D. Schirrmacher
Hermann Motschach

Spieldauer ca. 2 Stunden

Eine Pause (15 Minuten)

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott
Ton: Fred Hildebrandt
Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und
Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera
Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt.
Vorstand des Malersaales: Wolfgang Büttner/Bildhauerarbeiten: Dietrich Bogumit
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerel: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berio
Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler
Aufführungsrechte: Chronos Verlag Martin Mörike/Theaterverlag Friedrich Oetlinger, Hamburg

nationaltheater mannheim \$\\ 199. spielzeit 1977/78, programmheft nr. 7

"Der Zauberer von Oos" wurde in der vorliegenden Fassung am 29. November 1974 im Deutschen Schauspielhaus Hamburg uraufgeführt. Mannheimer Erstaufführung: 20. November 1977

herausgeber: intendant arnold petersen. redaktion: klaus pierwoß. graphische gestaltung: uberto bertacca. besetzungszettel: dietrich boerngen. druck + repros: bertschmann-druck.



Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER



#### nationaltheater mannheim 77/78 SONNTAG, 15. JANUAR 1978

Tanzabend

Musikalische Leitung Helmut Weese Choreographie u. Inszenierung Bühnenbild

Paul Walter Kostüme Choreographische Assistenz Studienteitung Musikalische Beratung

Musikalische Assistenz

Winnie Schneider Thomas Fletcher Helmut Weese Wolfgang Liebold Hans Georg Gitschell Inspizient Werner Missner

Lothur Höfgen

Tachnische Gesambellung: Werner Levenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ten: Fred Hillpetrandt Astertigung der Kostume in ergeben Werkstätten unter Leitung von Güncher Leite. and Ingebong Rentfleisch / Anterligung der Haufrochten unter Leifung von Jahann Kozzers Die Dekonstonen wurden in eigenen Werkstatten hergestelt. Leifer der Dekorationsattleilung Edwin Hoffmann. Letter der Schreimene: Locheig Brunner / Letter der Schlossere: Wichard Berto Requisitate Hainrich Bültler

#### Aufführungsrector: Futurelle Verlag Bocsey & Hawkes, Bonn / Die seden Todsünden. B. Scholffe Schoe, Mainz Pulcinella

Ballett mit Gesang nach Giovanni Battista Pergolesi Musik von Igor Strawinsky

> Pulcinella Hans Wrona Pimpinella Ilonka Theis a. G. Furbo Vaclay Slovensk Rosetta Claudia Wurm Prudenza Hilary Soul Florindo Marc Bellekens Caviello Thomas Fletcher Tartaglia Michael Heuermann

Dottore Walter Zberg Pantalone Fuat Aybar

Vier Pulcinellas Ute Lindner, Toni Pimble, Adrienne Gwilt, Heather Betteridge

Gesangspartien lise Köhler, Thomas Lehrberger, Heinz Feldhoff

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22.00 Uhr

Das gulo Spezialgeschäft

tir January und Strickmoders in drakthechem, eingestern Still Witeche - Strümple - Bademoden

1912 mil Kirdschaus

1977 Watehale Landau

eil moden jung n. chic Weepera blevie Shop

P.2. 3 Dreadner Sank

mit prober Abteilung für Abendideider - Partyklaster - Abendröcks und blussm Nir heatliche Stunden

Materbasin, P.2, 1, Dresidner Bank

Die sieben Todsünden

Musik von Kurt Weill. Text von Bertolt Bracht

Anna I Ruth Pistor a G Anna II Marion Buchmann

Thomas Lehrberger, Jakob Rees, Erich Syri, Heinz Feldhoff

Straffenpassantan Claudia Wurm, Adrienne Gwilt, Toni Pimble, Hilary Soul, Ritta Laurikainen Marc Ballekens, Michael Heuermann, Thomas Fletcher, Walter Zberg.

Poliziot

Stolz

Barkeeper Fual Aybar Heather Betteridge

Marc Beliekens, Welter Zberg, Thomas Fletcher,

Zom

Filmregisseur Hans Wrona. Regleassistent Marc Beeekens Kameramann Funt Aybar Diva Evelyn Terl a. CI. Walter Zberg

Claudia Wurm, Hillary Soul, Hanita Schwetz, Adrienne Gwilt, Ritta Laurikainen Tanzeringen

Völlerei

Tänzerin Balletimeister Michael Heuermann

Walter Zberg, Marc Bellekens Kollner

Unzucht

Eduard Lother Höfgen Fernando Vaclay Slovenak

Gliste im Café Claudia Wurm, Adrianne Gwilt, Toni Pimble, Marc Bellekens, Walter Zberg

Habsucht

Eduard Lother Höfgen Fernando

Fust Aybar, Michael Heuermann, Marc Bellekens, Thomas Fletcher, Walter Zberg, Hans Wrons

alle Mitwirkenden

Pause nach dem ersten Ballett

25 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden







C - 1-1 Entitle Franklitting and Franklitting tine gute veroinaung...

Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER

nationaltheater mannheim 77/78 SAMSTAG. 15 OKTOBER 1977/ Montag, 16 . Danvar 1978, 19:30 Uhr **Uraulführung** 

### Die drei Musketiere

oder.

### D'Artagnan zieht nach Paris

Ein Bühnenspektakel nach Alexandre Dumas von Jérôma Savary

Deutsche Fassung von Astrid Fischer-Windorf und Jean-Louis Marie

Kostüme Michel Dussarat

Regle Jérôme Savary Bühnenbild Michel Lebois

Musik-Collagen \*

Komposition und Ernst T. Richter

Musikalische Einstudierung

Fechtszenen Jacques Cappelle

Choreographische Einstudierung Thomas Fletcher Mitarbeiter der Regie Jean-Louis Marie

Regissessistenz und Abendapieleitung Assistent des Bühnenblöners Antonius Saal Assistentin für die Kostumausstattung Rosemane Engeland

Bernhard Wondra Dramaturgie Martin Kazmaier Ramer Mennicken

Inspizient Willy Anglers Souffeuse Edelgard Marks

\*) mit beundlicher Unterstützung der hochehrenwerten Komponisten; Adometi, Barber, Dannhausen, Grofé, Hotel, Köhler, Luffy, Mackeben, Museonpiky, Ramelli, Supple, Verol, Wogner

Technische Gesamtledung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Scholt. Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostume unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindlieisch Antertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczeta Die Ausstatung wurde in eigenen Werkstätten bergestellt. Vorstand des Malersaals: Wolfgang Buttner-Bildhauerarbeiten: Diebich Bogumi. Prospektmalerei: Baidur Burkart, Peter Petzold Portrats: Gerhang Paul Lister der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Letter der Schreinerer: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserer. Richard Berlo-Later der Requisiterabteilung: Heinrich Bühler

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 3 Stunden

In den Hauptrollen:

Die Königin Gabriela Badura

Mutter d'Artagnan und Madame Chevreuse Rosemarie Reymann Madame Bonacieux und Alte Bäuerin Karin Schroeder

Marion und Ketty - Wieslawa Wesolowska d'Artagnan Peter Rühring

Der Herzog von Buckingham Berthold Toetzke

Monsieur Bonacieux und Wirt Walter Vits-Mühlen Tréville und de Winter Michael Timmermann

Rochefort Johannes Krause

Vater d'Artagnan und Jussac Kurt Schneider Planchet, Narr, Maitre de Cérémonie, 1 Schweizer Gardist, Walküre, Cupido, Patrick, Maître d'Hôtel.

Schwester Oberin, Hanker I Gasper Willy Anders

Eine Sängerin (Sopran) Monika Geibel

Milady Helpa Grimme

Athes Heiner Kollhoff Porthes Adolf Laimbock Aramis Heinz Jörnhoff Der König Peter Houska Richelieu Hermann Motschach

Felton Ernst Alisch

Ernst T. Richter

de Laval Eginhard Koch d'Artagnan als Kind Götz Zimmermann/Oliver Glatz 6 Kardinalisten Dieter David, Frank Günther, Eginhard Koch, Albrecht Notike. Rati Pund, Joachim Rebscher.

Es musizieren:

Evelyn Wüst (Querflöte, Piccold), Walter Münz (Violine). Dirk Lepa (Violine, Klarinotte), Werner Köhler (Fagott, Cembalo, Klavier, Große Trommel), Peter Adomeit (Cello, Kontrabass, Gitarre, Gong)

Ulrike Ritscher, Anita Schallschmidt, Benate Krantz, Carmen Graf, Wiesiawa Wesolowska (Nymphen), Emst Alisch (Faun)

Außerdem singen, tanzen und spielen in vielen kleineren Rollen: Alle Solisten und die Statistene des Nationaltheaters. Eva Dumont, Carmen Graf, Renate Krantz, Regine Maier, Susanne Matzker, Ulrike Ritscher, Anita Schalischmidt, Sabine Sipos, Beate Spahn, Heide Ullrich, Dorothea Wagner, Hilde Zim-

Wolfgang Böhrer, Martin Eckert, Ralf Hachmeister, Bernd Hülpert, Stephan von Janko, Ernst Kissel, Karl Künzler, Bernd Martin, Otto Reiter, Frank Schäfer, Hanno Stein. Heinz-Jürgen Weise, Rudolf Wiesner, Lutz Winnemann, Dirk Zalm

Leitung der Statisterie: Günther Baacke

Die Pferde "Figaro und Demeter" wurden freundlicherweise vom Polizeipräsidium Mannheim zur Verfügung gestellt.

Pause nach dem ersten Teil

# DASNEST

## Volksstück von Franz Xaver Kroetz

Matthias Buhl Kurt Gabriele Rolle Martha Rüdiger List Inszenierung Bühne und Kostüme Nikolaj Ilieff Max Mierswa Regieassistent Klaus Pierwoß Dramaturgie Kurt Albrecht Willy Anders Inspizient Margarete Dobir **Edelgard Marks** Souffleuse

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Technische Einrichtung der Bühne: Wolfgang Böttcher/Beleuchtung: Heinz Schott/Ton: Frec Hildebrandt

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt

Anfertigung der Kostüme unter der Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Leiter des Malersaales: Wolfgang Büttner/Prospektmalerei: Gerhard Paul

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Requisiten: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Franz Xaver Kroetz, Kirchberg 3, 8226 Altenmarkt

Pause nach der 11. Szene

nationaltheater mannheim 77/78 199. spielzeit, programm nr. 2



DAS NEST wurde am 25. August 1975 im Modernen Theater in München uraufgeführt. Mannheimer Erstaufführung am 28. August 1977.

herausgeber: intendant arnold petersen. redaktion: klaus pierwoß. besetzungszettel: dietrich börngen.plakat: gerhard vormwald. druck und repros: bertschmann-druck mannheim.

Albredit / Dobin ?



will your recommency...

## Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER

nationaltheater mannheim 77/78 SAMSTAG, 15 OKTOBER 1977 Deustag, 17 Januar 1978, 19 30 Uhr **Unauthinung** 

### Die drei Musketiere

### D'Artagnan zieht nach Paris

Ein Bühnenspektakel nach Alexandre Dumas von Jérôme Savary

Deutsche Fassung von Astrid Fischer-Windorf und Jean-Louis Marie

Bühnenbild Michel Lebois

Kostürne Michel Dussarat Musik-Collagen \*

Musikalische Einstudierung

Recleassisters and Ansistent des Bühnersbildnere Antonius Saal

Regie Jérôme Savary

Komposition und Ernst T. Richter

Fechtszenen Jacques Cappelle Choreographische Einstudierung Thomas Fletcher Mitarbeiter der Regie Jean-Louis Marie

Abendspieletung Bernhard Wondris Assessmentin für die Kostumausstattung Rosemanie Engeland Dramaturgie Martin Kazmaier Rainer Mennicken Inspizient Willy Anders

") mit freundlicher Umerstützung der hochefrenwerten Konsponsiden: Adomail, Barber, Durnhausen, Groté, Holst, Köhler, Lully, Mackeben, Mussorgsky, Ramesu. Supple. Verdi. Wagner

Southeuse Edelgard Marks

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Belleuchbung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt Anlertigung der Kostume unter Leitung von Günther Leitir und Ingelösig Fündliersch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Vorstand des Maieranais: Wolfgang Bütner/Bildhauerarbeiten: Dietrich Bogumil. Prospektmalerer Baldur Burkart, Poter Petzold Pomists: Gerhard Paul Leiber der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Letter der Requisitensbteitung: Heinrich Bütter

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: cn. 3 Stunden

In den Hauptrollen:

Die Königin Gabriela Badura Milady Helga Grimme

Multer d'Arlagnan und Madame Chevreuse Rosemarie Reymann Madame Bonacieux und Alte Bauerin Karin Schroeder

Marion und Ketty - Wieslawa Wesolowska

d'Artagnan Peter Rühring

Athos Heiner Kollhoff Porthos Adolf Laimbook Aramis Heinz Jörnhoff Der König Peter Houska

Richelieu Hermann Motschach Der Herzog von Buckingham Berthold Toetzke Felton Ernst Alisch

Monsieur Bonacieux und Wirt Walter Vits-Mühlen Treville und de Winter Michael Timmermann Rochefort Johannes Krause

Vater d'Arlagnan und Jussac Kurt Schneider Planchet, Narr, Maître de Cérémonie. Schweizer Gardist, Walkure, Cupido, Patrick, Maître d'Hôtel,

Schwester Oberin, Hanker I

Gaspar Willy Anders Eine Sängerin (Sopran) Monika Geibel de Laval Eginhard Koch

d'Artagnan als Kind Götz Zimmermann/Oliver Glatz

Ernst T. Richter

6 Kardinalisten Dieter David, Frank Günther, Eginhard Koch, Albrecht Notike, Ralf Pund, Joschim Rebscher,

Es musizieren:

Evelyn Wüst (Querflöte, Piccolo), Walter Munz (Violine), Dirk Lepa (Violine, Klarinette), Werner Köhler (Fagott, Cembalo, Klavier, Große Trommel), Peter Adomeit (Cello. Kontrabass, Gitarre, Gono)

Es tanzen:

Ulrike Ritscher, Anita Schallschmidt, Renate Krantz, Carmen Graf, Wieslawa Wesolowska (Nymphen), Ernst Alisch (Faun)

Außerdem singen, tanzen und spielen in vielen kleineren Rollen:

Alle Solisten und die Statisterie des Nationaltheaters. Eva Dumont, Carmen Graf, Renate Krantz, Regine Maier, Susanne Matzker, Ulrike Ritscher, Anha Schailschmidt, Sabine Sipos, Beete Spahn, Heide Ullrich, Dorothea Wagner, Hilde Zim-

Wolfgang Böhrer, Martin Eckert, Ralf Hachmeister, Bernd Hülpert, Stephan von Janko, Ernst Kissel, Karl Künzler, Bernd Martin, Otto Reiter, Frank Schäfer, Hanno Stein, Heinz-Jürgen Weise, Rudolf Wiesner, Lutz Winnemann, Dirk Zalm

Leitung der Statisterie: Günther Baacke

Die Pferde "Figaro und Demeter" wurden fraundlicherweise vom Polizelpräsidium Mannheim zur Verlügung gestellt.

Pause nach dem ersten Teil





# Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER

nationaltheater mannheim 77/78 MITTWOCH, 12 OKTOBER 1977/ Dieustag, 17. Danuar 1978, 20 Uhr Erstaufführung

### Fegefeuer in Ingolstadt

Schauspiel in sechs Bildern von Marieluise Fleißer

> Regie Valentin Jeker Bühnenbild Franz Koppendorfer Kazuko Watanabe Kostüme

Regleassistenz und Abendspieleitung Gustav Gisiger Dramaturgie Klaus Pierwoß Kurt Albrecht Inspizient Souffleuse Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Inasbora Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Vorstand des Malersaales: Wolfgang Büttner Leiter der Dekorationsabtellung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerer Ludwig Brunner/Leiter der Schlossenet Richard Berlo-Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Aufführungsrechte: Suhrkamp Verlag KG, Frankfurt/Main

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 21/ Stungen

Berotter

Werner Prinz

Hildegard Pintgen Catrin Flick

Clementine | seine Kinder Christian

Olga.

Artus Maria Matthiessen

Roelle Uli Krohm

Frau Roelle, seine Mutter Ellen Sagell

Wolfram Kunkel Protasius) ein individuum

Reinhart von Stolzmann Gervasius und sein Schützling

Hanno Meyer

Gabriele Rolle Hermine Seitz

Karl-Heinz Glaser

Erster Ministrant Matthias Buhl Zweiter Ministrant Aart Veder Dritter Ministrant Gustav Gisiger

> Schüler Schüler des Tulla-Gymnasiums der Klassen 11, 12, 13

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem vierten Bild





### Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

MITTWOCH, 18. JANUAR 1978

### Othello

Oper in vier Akten

Text von Arrigo Boito

Deutsche Übersetzung von Max Kalbeck

Musik von Giuseppe Verdi

Musikalische Leitung Mathias Husmann

Inszenierung Wolfgang Windgassen

Bühnenbild Paul Walter

Kostüme Lieselotte Klein

Choreinstudierung Jürgen Schulz

Spielleitung Günther Klötz

Inspizient: Werner Missner / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil

Aufführungsrechte: G. Ricordi & Co., München

Ende ca. 22.45 Uhr



Othello, Mohr, Befehlshaber der

Jean Cox

Mohr, Befehlshaber der venetianischen Flotte

Jago, Fähnrich Michael Davidson

Cassio, Hauptmann Thomas Lehrberger

Rodrigo, Jakob Rees

ein edler Venezianer

Lodovico. Erich Knodt

Gesandter d. Republik Venedig

ik venedig

Montano, Vorgänger Othellos in der

Heinz Feldhoff

Statthalterei von Cypern

Ein Herold Erich Syri

Desdemona, Othellos Gemahlin

Hannelore Bode

Emilia, Jagos Gattin

Aurelia Schwenniger

Ort der Handlung: Eine Hafenstadt der Insel Cypern

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem zweiten Akt

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden





# Stadtsparkasse Mannheim

notecy

THE OFFICE PARTY

nationaltheater mannheim 77/78

SAMSTAG, 10 DEZEMBER 1977 Mittwork, 18. Januar 1978, 19,30 Ukr

**Uraullührung** 

### Guevara oder Der Sonnenstaat

Schauspiel von Volker Braun

Jürgen Bosse Bühnenbild Herbert Kapplmüller Maja Scholl-Lemcke Kostume Musik Dieter Schönbach Ursula Rühle Dramaturgie

Mitarbeit der Regie und Abendspielleitung Bühnenbildassistenz Inspizient

Max Mierswa Peter Junghans Kurt Albrecht Margarete Dobirr

Technische Gesuntleitung: Werner Lorenz/Eeleuchtung: Heinz Schott.

Anfertigung der Kostlime unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Ründfelsch Anlertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Juhann Koczera.

Souffleuse

Die Ausstattung wurde in ergenen Werkstatten hergestellt. Vorstand des Meierzneises: Wolfgeng Buttner Leiter der Dekonstonsahleitung: Edwin Hoffmann Letter der Schreinereit Ludwig Sturnne/Letter der Schlossereit Flichard Derfo Letter der Requisitenstrollung: Heinrich Bütter

Aufführungsrechte Sührkump Vertag K.G.: Frankfurt/Moin

Der Cadillac wurde fraundlicherweise von Auto-Export Azirovic - New and used Cars - zur Verlügung gestellt.

Spielzelt 1977/78

Spieldauer: ca. 2 1/2 Stunden

Prado, Hauptman eines Ranger-Regiments Berlhold Toetzke Seinich, Oberst Adolf Laimböck Uli Krohm Urbano | Werner Prinz El Medico Karl Heinz Glaser Chapaco I Guentieros Camba Peter Houska Georg Montfort Marcos Pablito J Wolfram Kunkel Rosemarle Reymann Alte mit einer Ziege Inti, Guerillero Aart Veder Walter Vits-Mühlen Rodas, Bayer Rolando, Guerriero Hanno Stein Ein Lehrer Peter Rühring Tania Karin Schroeder Hanno Meyer Miguel Gueritaros Joaquin] Eginhard Koch Emst Alisch Monie. Sekretär der KP Bolwiens Wemer Prinz Der Freund Hugo Burnholdt, Architologe Heiner Kollhoff Denis Bedray, Phiosoph Michael Timmermann Guevara 1 (Berul der Toten) Wermer Prinz Guevara 2 (Der Wald) Ernst Alisch Guevara 3 (Die Masson) Hanno Meyer Guevara 4 (Tania la Guerillera) Reinhart von Stolzmann Guevara 5 (Himerhalt) Berthold Toetzke Guevara 6 (Der Funktioner) Hans Falar Guevara 7 (Der Aufbruch) Peter Rühring

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem fünften Bild



Stadtsparkasse Mannheim

**JUWELIER** 

nationaltheater mannheim 77/78 DONNERSTAG, 19. JANUAR 1978

### Die Teufel von Loudun

Oper in drei Akten von Krzysztof Penderecki

Libretto vom Komponisten

Nach "The Devils of Loudun" von Aldous Huxley in der Dramatisierung von John Whiting unter Benutzung der deutschen Übertragung von Erich Fried

> Musikalische Leitung Inszenierung Bühnenbild

Kostume Choreinstudierung

Hans Wallat Friedrich Meyer-Oertel Wolf Wanninger Reinhard Heinrich Jürgen Schulz

Abendspielleitung Dramaturole Studienleitung Chorassistenz Musikalische Assistenz

Günther Klötz Martin Kazmaier Helmul Weese Josander Amann Helmut Keller, Karl Lauss John Thornley

Inecisions Southeuse

Werner Missner Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott. Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt Leiber der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil Aufführungsrechte: Verlag B. Schott's Söhne, Mainz

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 21.45 Uhr

Das gule Spezialgeschäft

für Jessey- und Strickmoden in prektischem, elegantem Stil-Waster - Strumpts - Badamoden

1977 Walehalm Landson



Westera blevie Shop

P. 2, 2 Dreadner Bank

mit großer Abteilung für: Abendideider - Partykleider - Abendröcke und blusen his fauthicke Stunden

eil moden

ming n chic

Manchelm, P.D. L. Dreudoer Bank

Jeanne, Priorin des Ursulinenordens

Claire

Gabrielle Louise

Schwestern des Ursulinenordens

Philippe, ein junges Mädchen. Ninon, eine Junge Witwe Grandler, Pfarrer von St. Peter Vater Barre, Vikar von Chinon

Baron de Laubardemont. Kommisser des Königs Vater Rangier

Vater Mignon, Beichtvater d.Ursulinen Adam, Apotheker

Mannoury, Chirura d'Armagnac, Bürgermeister de Cerisay, Stadtrichter Prinz Henri de Conde Gesandter des Könios

Vater Ambrose, ein alter Priester Bontemps, Karkermeister

Gerichtsvorsteher Stimme der Teufel Astrid Schirmer Ingeborg Tomp a. G.

Elke Krampen lise Köhler Maria Cleva

Tuula Nieminen Georg Völker

Erich Syri Eduard Mayer

Heinz Feldhoff Walter Kräutler Gerhard Kiepert Georg Paucker Hans Rössling

Kurt Schneider Bodo Brinkmann

Erich Knodt Karl Heinz Herr Klaus Wendt Hans Rössling

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Keine Pause

Klassische Eleganz für festliche Stunden







MARCHIVUM

### WIR WÜNSCHEN IHNEN EINEN UNTERHALTSAMEN UND ANGENEHMEN ABEND

Printed Manufacture Company

FRANZ BAUSBACK · DAS ÄLTESTE FACHGESCHÄFT FÜR ECHTE TEPPICHE IN MANNHEIM · 6800 MANNHEIM · N 3, 9 · TEL. 0621/21176

· Baws Darck

nationaltheater mannheim 76/77

Sonntag 30 Januar 1977 V Downerstag 19. Danvar 1978, 20 Uhr

Erstaufführung für die Bundesrepublik

### DIE BERGBAHN

Volksstück in neun Bildern von Ödön von Horvith

THE RESERVE AND PERSONS NAMED IN

Jürgen Bosse Regie Herbert Wernicke Bühnenbild Ogün Wernicke Kostilme Max Mierswa Regieassistenz Abendspielleitung René Geiger Ursula Rühle Dramaturgie Klangmontage Michael Rüggeberg Gottfried Brösel Inspizient

Souffleuse Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchnung: Heinz Schott

Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen Obermaschinist; Werner Schütte Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt.

Leiter der Dekonstionsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Thomas Sessler Verlag GmbH, Wien

Spielzeit 1976/77

Spieldauer: ca. 21/4 Stunden

Veronika Monika Baumgartner

Schulz Peter Rühring

Karl Hanno Meyer

Moser Ernst Alisch

Oberle Adolf Laimböck

Simon Werner Prinz

Hannes Hans Falar

Sliwinski Peter Houska

Maurer Hermann Motschach

Reiter Peter Höner

Xaver René Geiger

Ingenieur Berthold Toetzke

Aufsichtsrat Heiner Kollhoff

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Keine Pause





# Stadtsparkasse Mannheim

nationaltheater mannheim 77/78

FREITAG, 20. JANUAR 1978 L

### Wiener Blut

Operette in drei Akten (8 Bildern) von Victor Léon und Leon Stein

Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung Inszenierung

u. szenische Einrichtung

Bühnenbild

Choreinstudierung Choreographic

Regionssistenz und Abendspielleitung Dramaturgie Studienleitung

> Inspizient Souffleuse Gerda Liebold

Jürgen Schulz Kurt Pscherer

Paul Walter Kostüme Ursula Amann

Jürgen Schulz Lothur Hößen Günther Klötz

Martin Kazmaier Helmut Weese Musikalische Assistenz Helmut Keller / John Thomley

Werner Missner

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott. Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perticken unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in einenen Werkstätten hentestellt.

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil Aufführungsrechte: Ahn & Sonrock, Minchen

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22.45 Uhr

### Das gule Opezialgeschäft

für Jersey- und Strickmoden in praktischem, alegentam (sil. Wilsohe - Strümpfe - Budamodus Demen und Herrangsterungen - Kinderspesseigeschäfte

Manchaim

mit Kinderbuck

1977

Watehalim Landau

Westerablevie Shop

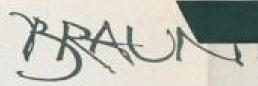
F 2, 3 Decides of Bank

mit großer Abteilung für Abendikleicher - Partykleider - Abendeboke und triumn für feetliche Stunden

eil moden

inny n. chic

JUWELIER



Fürst Ypsheim-Gindelbach, Premierminister von Reuß-Schleiz-Greiz Balduin Graf Zedlau.

Gesandter von Reufl-Schleiz-Greiz in Wien Gabriele, seine Frau

Graf Bitowski Demoiselle Franziska Cadiari, Timzerin im Klimtnertortheater in Wien

Kagler, ihr Vater, Karussellbesitzer Pepi Pleininger, Problemaniell

Josef, Kammerdiener des Grufen Zedinu Anna Stubenmildchen bei Mizzi Demoiselle Cagliari

> Ein Fiakerkutscher Ein Oberkellner

Lisi Lori

Heurigensättgerin

1. Akt-Straße 2. Akt Maeurka

2. Akt Walter

3. Akt Polka Gouvemante Zwillinge Zwei Winchermüdel

Dame Zwei Militür Stutteer Bäckeriunge Zeitungsjunge

Erich Syri

Thomas Lehrberger

Doris Denzler Kurt Schneider Ranveig Eckhoff

Georg Paucker Elfie Gubitzer Gerhard Kiepert Helga Balk Irmaard Beck Adolf Laimböck Walter Ansora Irmgard Beck Soheila Shadmand

Damen und Herren des Tanzensembles Marion Buchmann, Vaclav Slovenak Damen und Herren des Tanzensembles Christine Treisch, Vaclav Slovenak Damen und Herren des Tanzensembles

Christine Treisch Claudia Wurm, Riitta Launkainen Heather Betteridge, Hilary Soul Adrienne Gwilt Hans Wrong, Walter Zberg, Vaclay Slovensk Marc Bellekens Funt Aybur

Wien, zur Zeit des Kongreises und zwar während der Dauer eines Tages-

Orchester und Operncher des Nationaltheaters

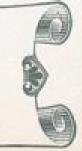
Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten Akt.

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden Mannheim





ESTITUTION OF THE WATER

nationaltheater mannheim 76/77 SAMSTAG, 11. JUNI 1977 / Freitag, 20. Manuar 1978, 20 Uhr

Erstaufführung-

### Don Gil von den grünen Hosen

Lustspiel in zehn Bildern

von Tirso de Molina

Freie Bühnenbearbeitung von Johannes Guenther

Claus Leininger Regie Erwin W. Zimmer Bühnenbild Winnie Schneider Kostüme Musik Wolfgang Löffler Regieassistenz Gerhard Hess Rainer Mennicken Dramaturgie Peter Rühring Fechtszene Inspizient Willi Anders Souffleuse Edelgard Marks

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag GmbH, München

Spielzeit 1976/77

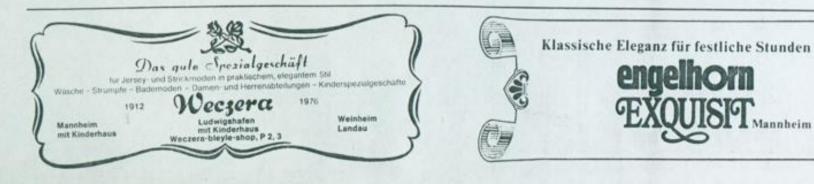
Spieldauer: ca. 21/2 Stunden

Hermann Motschach Don Pedro de Mendoza Donna Ines, seine Tochter Gabriele Rolle Don Alfonso Ernst T. Richter Aart Veder Don Ramon des Guzman Uli Krohm Osorio, sein Haushofmeister Heiner Kollhoff Don Diego Donna Juana, seine Tochter Gabriela Badura Reinhart von Stolzmann Francisco, ihr Diener Hans Falar Caramanchel Ellen Sagell Donna Antonia Espinosa Donna Clara, ihre Tochter Karin Schroeder Don Fabio, ein Advokat Peter Rühring Johannes Krause Ein Wirt Willy Anders Ein Schreiber Ein Diener Hanno Meyer Michael Timmermann Erster Alguacil Zweiter Alguacil Hanno Meyer Dritter Alguacil Peter Houska

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Mannheim

Pause nach dem sechsten Bild



Sgissiger was? Welrich a. G. für Badura Dorname?

## Stadtsparkasse Mannheim

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78 SAMSTAG, 21. JANUAR 1978 V

### Die Entführung aus dem Serail

Singspiel in drei Akten Text von Gottlieb Stephanie Musik von Wolfgang Amadeus Mozart

> Mathias Husmann Musikalische Leitung Spielleitung Günther Klötz nach einer Inszenierung von Michael Hampe Rudolf Heinrich Bühnenbild Reinhard Heinrich Kostüme Jürgen Schulz Choreinstudierung Günter Fischer-Piscat Bühnenbild-Assistenz Studienleitung Helmut Weese Karl Lauss Musikalische Assistenz Werner Missner Inspizient

> > Hertha Schmidt

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott/ Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Souffleuse

Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Johann Koczera Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt.

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/ Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Requisiten: Heinrich Bühler

Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner

Ende ca. 22.15 Uhr



Georg Völker Bassa Selim

Monica Pick-Hieronimi Konstanze. Geliebte des Belmonte

Donna Woodward Blonde. Mädchen der Konstanze

> Belmonte Aldo Baldin

Gerhard Kiepert Pedrillo. Bedienter des Belmonte

> Karl Heinz Herr Osmin, Aufseher

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem zweiten Akt

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden

Mannheim



FRANZ BAUSBACK DAS ALTESTE FACHGESCHAFT FÜR FCHTE TEPPICHE IN MANNEN.

kleidet und führt mit seinem Gefolge eine burleske Zeremonie mit Gesang und Ballett auf, zu der Lully eine überaus komische Musik geschric
ben hat. Seither haben die Türkenstücke die Bühne nicht mehr verlassen; wir finden sie in der venezianischen ebenso wie in der neapolitanischen Oper (dort etwa in Scarlattis »Tamerlano«), in Frankreich und in
England, in Stehgreifspielen, Pantomimen und komischen Opern.

Die Aufklärung wandelte das Barbarentum der Türken gerne in das Bild der edlen Großmut ab. In einer Hamburger Oper von Bostel, »Mustapha Cara«, finden wir bereits das Gegensatzpaar des hochgesinnten Sultans und des boshaftkomischen Haremswächters, das dann in Mozarts »Entführung« seine denkwürdige und für alle Zeiten gültige Verkörperung gefunden hat. Diesem Werk voraus gingen – wohl als unmittelbares Vorbild – Jomellis »Schiava liberata« (1768), ebenso Glucks komische Oper »Die Pilgrime von Mekka« (1764) und zahlreiche andere Stücke dieser Modegattung. Auch Joseph Haydn hat seine Türkenoper geschrieben; sie heißt »L'incontro improvviso« (1775) und parodiert das Orientalische mit Gongs, Tamburinen und Triangeln.

Mozart selbst hatte sich schon in seiner Salzburger Zeit an dem Thema versucht. Nach dem Besuch des dortigen Hoftrompeters Andreas Schachtner begann er 1779 eine Türken»operette«, die freilich Fragment geblieben und dann im 19. Jahrhundert nach dem Namen ihrer Heldin »Zaide« getauft worden ist. Hier kommt schon ein Osmin vor, der hingegen mit der Prachtfigur der »Entführung« nur den Namen gemein hat. Die Musik – erhalten sind fünfzehn Nummern – enthält Stillelemente der italienischen Seria, der französischen Opéra comique, des deutschen Singspiels, aber kaum eine Parodierung des Türkischen. Diese finden wir dann, auf herrlichste Art, erst in der »Entführung aus dem Serail« (1782).

Am Wiener Hofopertheater war es früher Brauch, als Zwischenaktmusik in der »Entführung« eine Orchesterbearbeitung von Mozarts »Türkischem Marsch« aus der A-dur-Sonate zu spielen. Auch heute bekommt man noch etwa eine janitscharenmäßig aufgemachte Instrumentierung zu hören; aber besser läßt man das mitreisende kleine Stück doch dort, wo es am Platz ist: in der im Jahre 1778 in Paris entstandenen Klaviersonate, K. V. 331, die auch schon ihres schönen Variationensatzes halber beliebt ist. Man hat übrigens herausgefunden, daß das Thema dieses »Alla turca« Satzes von der Ouvertüre von Glucks schon genannter Oper »Die Pilgrime von Mekka« beeinflußt sei. Auf alle Fälle haben wir ein Eindringen der Türkenmode bis in den Bereich der reinen Instrumentalmusik; der rasselnde Rhythmus, hinter dem man das Klirren der Becken zu vernehmen glaubt, gibt dem Stück den exotischen Charakter, Schon fast drei Jahre früher hatte Mozart eine »Alla turca«-Einlage geboten: den »humoristischen Ausbruch von Furiosität« in der Moll-Episode im dritten Satz des A-dur-Violinkonzertes (K. V. 219). Hier handelt es sich übrigens um ein Selbstzitat; das Thema erscheint schon im Finale des Balletts »Les gelosie del Seraglio« - also auch aus türkischer Umgebung -, das zur Oper »Lucio Silla« von 1772 Rudolf Rufener gehört.

Staaten, die Gateconflotten unterhtelten, waren troh, wenn trie Rudenbarwe bernannt waren und ließen einen gesunden jungen Mann nur widerstrebend gehen. Das war anders, wenn es sich um alte oder kranke Sklaven handelte. Ein gesunder Mann konnte 30 Jahre oder sogar mehr auf einer Galeerenbank verbringen.

Ein besonders harter Fall war der eines muselmanischen Sklaven von Tamaita, der im Jahre 1682 in Malta ein Bittgesuch für seine Freilassung einreichte. Er sagte, daß er nun seit 55 Jahren Sklave sei, von denen er 50 als Ruderer auf den Galeeren verbracht hätte. Zweimal hatte man ihm die Freiheit für besondere Verdienste versprochen.

Das erste Mal nach der Schlacht bei den Dardanellen im Jahr 1656. 20 Jahre später wurde ihm wiederum die Freiheit versprochen, als er an der Pest zugrunde gehende Sklaven begrub. Aber keines dieser Versprechen wurde eingelöst, und nun war "der Bittsteller über 80 Jahre alt und wollte sein Leben in seinem Heimatland beschließen".

# Die Vorgeschichte der "Entführung aus dem Serail"

Um das Jahr 1720 herum erhielt der König August II. von Polen vom türkischen Sultan ein seltsames Geschenk: eine vollbesetzte »Janitscharenmusik«, das heißt eine Militärkapelle mit den typischen Schlaginstrumenten, den Trommeln (dawul), den Kesselpauken (naggara), den Zimbeln (zil), dem Schellenbaum (chaghana) und dem Triangel. Erst diese Instrumente, die man bisher in den europäischen Militärkapellen nicht gekannt hatte, gaben nun dem Parademarsch die nötige rhythmische Exaktheit. Auf sein Gesuch hin bekam 1725 auch Rußland eine Türkenmusik, und bald darauf folgte Österreich nach. Dabei wachte die Pforte streng auf ihr Urheberrecht. Als Preußen eine ähnliche Kapelle aus eigenen Kräften aufstellte, verwahrte sich der türkische Gesandte gegen diesen Übergriff, und Friedrich der Große mußte türkische Musiker heranziehen lassen. In England und Frankreich stellte man dafür Neger ein und ließ sie in phantastischen Uniformen die Schlaginstrumente spielen: von diesen ist übrigens auch das Tamburin eingeführt worden, das nicht türkischer Herkunft ist.

Das größte Aufsehen erregte der Schellenbaum, in Frankreich merkwürdigerweise »Chapeau Chinois«, in England »Jingling Johnnie« oder »Turkish Crescent« genannt, oben geschmückt mit einem Halbmond, von dessen Ende farbige Pferdschweife herabhingen. Sein Nachfahr ist das Glockenspiel, das heute noch in Militärkapellen verwendet wird. Als die Soldaten ihren Paradeschritt der Janitscharenmusik anpassen

Als die Soldaten ihren Paradeschritt der Janitscharenmusik anpassen mußten, hatte sich die Türkenmode schon längst die Theaterbühne erobert. Wir denken etwa daran, wie bereits im Jahre 1670, also zur Zeit der bösesten Bedrängnis Europas durch den Islam, in Molières »Bourgeois Gentilhomme« eine köstliche Türkenmaskerade aufgeführt wird;

nationaltheater mannheim 76/77

SAMSTAG, 11. JUNI 1977

21. Januar 1978, 19.30 Uhr

Erstaufführung

## Don Gil von den grünen Hosen

Lustspiel in zehn Bildern

von Tirso de Molina

Freie Bühnenbearbeitung von Johannes Guenther

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag GmbH, München

Regie Claus Leininger Erwin W. Zimmer Bühnenbild Kostüme Winnie Schneider Musik Wolfgang Löffler Regieassistenz Gerhard Hess Dramaturgie Rainer Mennicken Fechtszene Peter Rühring Inspizient Willi Anders Edelgard Marks Souffleuse

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott
Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen
Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller
Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo
Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner

Spielzeit 1976/77

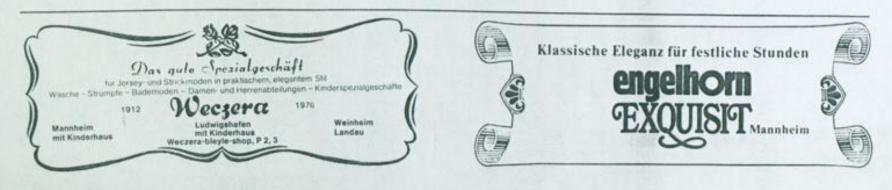
Spieldauer: ca. 21/2 Stunden

Don Pedro de Mendoza Hermann Motschach Donna Ines, seine Tochter Gabriele Rolle Don Alfonso Ernst T. Richter Aart Veder Don Ramon des Guzman Osorio, sein Haushofmeister Uli Krohm Don Diego Heiner Kollhoff Donna Juana, seine Tochter Gabriela-Badura Reinhart von Stolzmann Francisco, ihr Diener Hans Falar Caramanchel Donna Antonia Espinosa Ellen Sagell Donna Clara, ihre Tochter Karin Schroeder Don Fabio, ein Advokat Peter Rühring Johannes Krause Ein Wirt Ein Schreiber Willy Anders Ein Diener Hanno Meyer Erster Alguacil Michael Timmermann Crisinger Zweiter Alguacil Hanno Meyer Peter Houska Dritter Alguacil

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem sechsten Bild

20 Minuten



FRANZ BAUSBACK - DAS ALTESTE FACHGESCHAFT FÜR ECHTE TEPPICHE IN MANNHEIM - KUNSTSTRASSE - 6800 MANNHEIM - N 3, 9-TEL. 0621/21176

Giriger / Melvich, voie 20,1.

Samstag, 21. Januar 1978, 20.30 Uhr Studio im Werkhaus

Gastspiel Mathias Richling

ICH BIN'S GAR NICHT



Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER

nationaltheater mannheim 77/78

SONNTAG, 22. JANUAR 1978 V

### DON CARLOS

Oper in fünf Akten (8 Bildern) nach Schillers Drama von J. Méry und C. du Locle unter Einbeziehung von bisher unveröffentlichten Teilen der Pariser Orlginalfassung in der Ausgabe von Ursula Günther.

Neue deutsche Übertragung aus dem französischen Original von Götz Friedrich und Karl Dietrich Gräwe

#### Musik von Gluseppe Verdi

Musikalische Leitung Hans Wallat Inszenierung Friedrich Meyer-Oertel Wolf Wanninger Bühnenbild Reinhard Heinrich Kostüme Jürgen Schulz Choreinstudierung

Abendspielleitung Studienleitung Musikalische Assistenz

Cornel Franz Helmut Weese Hans-Georg Gitschell Karl Lauss. John Thornley

Inspizient Souffleuse

Werner Missner Gerda Liebold

Technische Gesambeitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ten: Fred Hückstrandt Anterligung der Kostome in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Ingeloog Nutritioner Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczena Die Descrationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt. Leiter der Dekorationsattellung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreimere: Lieberg Brunner / Leiter der Schreimere: Richard Berlo Leiter der Requisitensattellung: Heinrich Bühler Leiter des Malersaats: Wolfgang Büttner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bisquinit

Aufführungsrechts: G. Ricordi & Co., Würschen

Beginn 18.00 Uhr

Ende ca. 22.15 Uhr

Das gule Opezialgeschäft

für Jersey- und Strickmoden in praktachers, eteparters Ittal Wilsone - Strümpte - Batternoden und Hamarubbehungen - Kinderspesteigeschäfte

Manthhelm

mit Kinderhaus

1977

Weinbeim

Landso

Wegera blevle Shop

P 2, 3 Creadner Bank

mit großer Abteilung für Abendideider - Partykleider - Abendröcke und blusen Für heitliche Stunden

eil moden

jung u chic

Philipp II., König von Spanien

Erich Knodt

Don Carlos, Infant von Spanien

Werner Götz

Rodrigo, Marquis von Posa

Bodo Brinkmann

Hans Rossling

Heinz Feldhoff Ein Mönch (Kaiser Kart V.)

Eva Maria Molnar\* Elisabeth von Valois

Prinzessin Eboli

Regine Fonseca

Thibault, Page Elisabeths

Donna Woodward Jakob Rees

Stimme vom Himmel

Graf von Lerma

Monica Pick-Hieronimi

Flandrische Deputierte

Heinz Feldhoff Tero Hannula Karl Heinz Herr Gerhard Kiepert Erich Syri

Klaus Wendt

Ein Holzfäller

Werner Ellerich

Orchester, Opernchor und Extrachor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

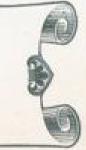
Krank: Hannelore Bode\*

Pause nach dem 3. Bild Pause nach dem 5. Bild

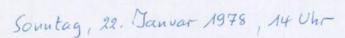
15 Minuten 20 Minuten



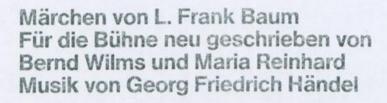
Klassische Eleganz für festliche Stunden







# Der Zauberer von Gos



Souffleuse

Regie
Ausstattung
Regieassistenz und
Spielleitung
Dramaturgie
Musikalische Einrichtung
Inspizient

Carlo F. Pichler Uberto Bertacca

Gustav Gisiger Klaus Pierwoß Carlo F. Pichler Willy Anders Anita Ploeger Edelgard Marks

Dorothee
Tante Em
Onkel Henry
Die Gute Hexe des Nordens
Die Böse Hexe des Westens
Die Vogelscheuche
Der Blechmann
Der Löwe

Der Wunderbare Zauberer von Oos

Catrin Flick
Helga Grimme
Hermann Motschach
Ellen Sagell
Helga Grimme
Johannes Krause
Matthias Buhl
Jürgen D. Schirrmacher
Hermann Motschach

Spieldauer ca. 2 Stunden

Eine Pause (15 Minuten)

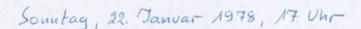
Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott
Ton: Fred Hildebrandt
Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und
Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera
Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt.
Vorstand des Malersaales: Wolfgang Büttner/Bildhauerarbeiten: Dietrich Bogumil
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerel: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserel: Richard Berlo
Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Chronos Verlag Martin Mörike/Theaterverlag Friedrich Oetinger, Hamburg

nationaltheater mannheim \$\\\ 199. spielzeit 1977/78, programmheft nr. 7

"Der Zauberer von Oos" wurde in der vorliegenden Fassung am 29. November 1974 im Deutschen Schauspielhaus Hamburg uraufgeführt. Mannheimer Erstaufführung: 20. November 1977

herausgeber: intendant amold petersen. redaktion: klaus pierwoß. graphische gestaltung: uberto bertacca. besetzungszettel: dietrich boerngen. druck + repros: bertschmann-druck.



# Der Lauberer von Gos

Märchen von L. Frank Baum Für die Bühne neu geschrieben von Bernd Wilms und Maria Reinhard Musik von Georg Friedrich Händel

Souffleuse

Regie Ausstattung Regieassistenz und Spielleitung Dramaturgie Musikalische Einrichtung Inspizient

Uberto Bertacca Gustav Gisiger Klaus Pierwoß Carlo F. Pichler

Carlo F. Pichler

Willy Anders Anita Plooger Edelgard Marks

Dorothee Tante Em Onkel Henry Die Gute Hexe des Nordens Die Böse Hexe des Westens Die Vogelscheuche Der Blechmann Der Löwe Der Wunderbare Zauberer von Oos

Catrin Flick Helga Grimme Hermann Motschach Ellen Sagell Helga Grimme Johannes Krause Matthias Buhl Jürgen D. Schirrmacher Hermann Motschach

Spieldauer ca. 2 Stunden

Eine Pause (15 Minuten)

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott

Ton: Fred Hildebrandt
Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und
Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera
Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt.
Vorstand des Malersaales: Wolfgang Büttner/Bildhauerarbeiten: Dietrich Bogumil
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo
Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Chronos Verlag Martin Morike/Theaterverlag Friedrich Oetlinger, Hamburg

nationaltheater mannheim 199. spielzeit 1977/78, programmheft nr. 7

Der Zauberer von Oos" wurde in der vorliegenden Fassung am 29. November 1974 im Deutschen Schauspielhaus Hamburg uraufgeführt. Mannheimer Erstaufführung: 20. November 1977

herausgeber: intendant arnold petersen. redaktion: klaus pierwoß. graphische gestaltung: uberto bertacca. besetzungszettel: dietrich boerngen. druck + repros: bertschmann-druck.

MARCHIVUM



G<sub>P</sub>

# Stadtsparkasse Mannheim

nationaltheater mannheim 77/78 MONTAG, 23 JANUAR 1978

### Die Liebe zu den drei Orangen

Oper in zehn Bildern und einem Protog nach Carlo Gozzi Musik von Sergej Prokofjew

> Musikalische Leitung John Matheson Ausstattung Ottowerner Meyer

Inszenierung Friedrich Meyer-Oerteil

Choreinstudierung Jürgen Schulz Choreographie Lother Höfgen

Albertschickelleitung Shafterteiture. Musikalisofie Assistant

Southment !

Connet Franci Highway Wester. House Georg Giffeshell Mark Lauren Warrant Migation Hartis School

On Detucationer and Kastista excises in see Warselfler day Trackets for that floor harpeneds. and his one federal/heater therefore it day improve the testion emperiories one had our hell generally Sucknowing Research Study, Wheney Laneng / Belanch Sung Matter School: York Pead Historical Study

Larlana star Richtler Warmsteller Diletter Linkr und Impiloog Rosellelach. Antarkaning for Hustinastras solid Latery vol. Advant Rockey

Called See Deborations at Refund Steven Profingers Latine der Entreprision Ladwig Brusser i Ledys per Nothusparier Reduct berei-

Association, Highlight Bobbs:

Catholine Midnissine, Wolfgang Billion Authorization States & Spring Order, Store

Begins 20.00 Uhr

Ende on, 22.15 Uhr

#### Das gule Openialgeschäft Ex. benefit and Educational in problems in experient MI

Milache - Drignate - Ballonester Communication production of the Contract of th

and Administration THE RESIDENCE AND ADDRESS. Sanday.

Wespera blevia Shop

P. J., S. Dissouth and Brazille.

Conl moden jump n chies )

put goodle Athenny No. Participated a Absolute light of the Statement No healthcline (Municipal) Apparation, P.S. C. Proposition Blump

Exbringen has Forderungen an das Theater vor in der Riebenfolge ihres Auftretuns

Die Traglachen

than pinch die, die am Theadair night lagters wollen. Principals County - Klein Schooler Ministrat Ellipsetti Marchae Williams

Die Komischen

Missia Pholisticant

dee sind die, die im Theater viel techen wodere.

Giardian Bern Millerman Della

Walter Female Linky Marchy

Simplified Flucture

Die Lavischen das sind die, die auf dem Theater die Poeue Bress Lebens suchen

Antamie Bacholann Heigh Date Introduction .

Programme to backet

Married Visitaliano PROPERTY AND ADDRESS OF Heritage Rational

Diss Holelbügele

das sind die, die im Theoder war techen worken Traine Parking. Dispute the Personal In-Liverage Billione Editoria Ersony Marin Philips PONCESS. Poulty France: Solvigia, Schalatowersk William Robert Control Distributs Harland Knoroth Challed and Strategy

> Es trictors Ernen pritizações Die Lächertichen

das sind die, die dieses Drück unbedingt aufführen wollen

Water Publishers Day Intended Der Begmenn Distribut Schools Day Downshire HARMAN PORTAGO Our frequencies Over Manhauth William Walter Schools

> assistient von den Theatergetiffen

Chatgo Physicians Cortical William Marking Sinte.

Alle genannten Damon und Herren treten im Festakt des 5. Bildes auf riebst den bisher noch nicht genannten Damen

Wyrianne Bustistati Cateda Sintinanhann

SAME SCHOOL

Ex tragen zur Wezenlichen Erheiterung bei Children Toward. Rarbon, Rimar-An Columbia Soul Phrelia

Many September 1 Kroul-Safrier Heather Beforeign, Astronomy Guill, Claudia Wurte. Asian Wallest Hongari Eller Ann.

Marriage Millermont Fourt Aylor, Michael Headminers, Walter Chery.

Klassische Eleganz für festliche Stunden



König Treff. Kilnig sines Karlenneiches

Huns Rossling Reinhold Kohnle a. G.

Dest Print: sein Sohn Die Prinzessin Clarissa. San Kötser History than Khriga

Heinz Felchoff Leander, Humannister. Thomas Lahrberger Truffolding, on finalization

> Pantalon, Councilling stee Kilmigs

Linetta

Der Zauberer Techelio. Franz Mazina Beachinger des Königs

Michael Davidson

Fata Morgana, Elisabeth Schreiner Buschützaro-Leondon

> Tuuta Nieminen Principalitation Elke Krampen

Nicoletta Ninetta Maria Cleve. Die Köchin Erich Syn

Kart Heinz Herr Fartarello. size (Washington/Orufe)

Smeraldine. Aurelia Schwenniger eto settuenes Wesen

Der Zeremonienmeister Jaksib Ross Der Herold Erich Synt

Darrom and Hertern per Statisteria als Heroble, Netter, Clamer, Ungehauer, foline Paare, Fauerwatermann, nation Kinchern als: Twichotchern und Raffer

Das Orchester des Nationatheaters

Desettungsänderungen werden an den Arachtagtaliste im Feyer bekanntgegeben.

Pause nach dem funften Bild



# Stadtsparkasse Mannheim

nationaltheater mannheim 77/78

DIENSTAG, 24. JANUAR 1978 /

### Rusalka

Lyrisches Märchen in drei Akten Dichtung von Jaroslav Kvapili Deutsch von Robert Brock

#### Musik von Antonin Dvořák

Musikalische Leitung Inszenieruna Bühnenbild Kostūme Choreinstudierung Choreographie

Regionssistenz und Abendspielleitung Oramaturgie Studienleitung Musikalische Assistenz

Aufführungsrechte: Bärenreiter-Verlag, Alkor-Edition, Kassel.

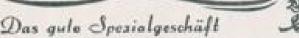
Mathias Husmann Peter Brenner Paul Walter Ursula Amann Jürgen Schulz Thomas Fletcher

-Gonther Riotz Mortin Kazmaior Helmut Weese Helmut Keller John Thomley Inspizient Wolfgang Liebold Souffleuse Hertha Schmidt

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hanz Georg Wetjen Anfertigung der Kostürne unter Leltung von Günther Lehr und Ingeborg Fündfleisch Antertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestett Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenableitung: Heinrich Bühler Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner

Beginn 20,00 Uhr

Ende ca. 22.45 Uhr



für Janaky- und Strickmoden in prakfachen, eteganism fill. Wilaiche - Strümple - Bedemoden Duner- und Herrenabhalungen - Könderspecksprachlähe

1912

Marksheim

mit Kinderhaus

nut Kinderhaus

Weinbeim Landau

1977

Weczera blevie Shop

P.T. 5 Donadtree Bank

totil moden inny w chie

mit grother Abhailung für Abendoester - Partyhleider - Abendröcke und blueen Für Seatliche Stunden

Werner Götz a. G.\*

Eva Maria Molnar

Doris Denzier **Husalica** 

Franz Mazura Wassermann

Itse Köhler Ježibaba, eine Zauberin

Bodo Brinkmann

Küchenjunge Donna Woodward Erste Ette Ranveig Eckhoff

Zweite Ette Aurelia Schwenniger

Dritte Elfe Tuula Nieminen

Stimme eines Jägers Bodo Brinkmann

> Tanzensemble Thomas Fletcher

Heather Betteridge

Adrienne Gwilt, Hilary Soul Fuat Aybar Alan Wullschleger

Orchester, Operachor und Bewegungschor des Nationaltheaters.

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Krank: Karl Walter Böhm\*

Pause nach dem ersten Akt

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden Mannheim







Dienstag, 24. Januar 1978, 20 Uhr Kleines Haus

Öffentliche Probe

DER WIDERSPENSTIGEN ZÄHMUNG

nationaltheater mannheim 77/78 MITTWOCH, 25, JANUAR 1978

### Tanzabend

Choreographie

Lothar Höfgen

Bühne und Kostüme

Gunter Bahnmüller

Choreographische Assistenz

Thomas Fletcher Christine Treisch

Musikalische Beratung

Wolfgang Liebold

Ton

Fred Hildebrandt

Inspizient

Werner Missner

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Leiter des Malersaales: Wolfgang Büttner

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22.00 Uhr



#### Pan

Musik: Panflöte/Orgel von Gheorghe Zamfir und Marcel Cellier

Apollo Vier Musen Hans Wrona Thomas Fletcher Riitta Laurikainen

Toni Pimble, Hilary Soul, Claudia Wurm

Begleiter Apollos

Jerzy Makarowski

#### Jorinde und Joringel

nach Motiven der Gebrüder Grimm

Musik von Eberhard Weber

Jorinde Joringel Hexe

Christine Treisch Vaclav Slovenak Marion Buchmann

Acht Mädchen

Heather Betteridge, Adrienne Gwilt, Riitta Laurikainen, Ute Lindner, Toni Pimble, Hanita Schwetz. Hilary Soul, Claudia Wurm

#### Santana

Musik: Rockgruppe Carlos Santana

Marion Buchmann Christine Treisch Claudia Wurm

Jerzy Makarowski Thomas Fletcher Vaclay Slovenak Hans Wrona

Heather Betteridge Adrienne Gwilt Riitta Laurikainen Ute Lindner Toni Pimble Hanita Schwetz Hilary Soul

Fuat Aybar Marc Belekens Alan Wullschleger

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten Ballett

15 Minuten

Pause nach dem zweiten Ballett

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden

Mannheim





# Stadtsparkasse Mannheim



nationaltheater mannheim 77/78

DONNERSTAG, 26. JANUAR 1978 &

Lucia di Lammermoor - in Italienischer Sprache -

Tragische Oper in drei Akten (acht Bildern) von Salvatore Cammarano

Musik von Gaetano Donizetti

Musikalische Leitung John Matheson Inszenierung Peter Grisebach Bühnenbild Wolf Wanninger Kostume Lieselotte Klein

Choreinstudierung Jürgen Schulz

Abendspielleitung Cornel Franz Dramaturgie Martin Kazmaier Studienleitung .Helmut Weese Musikalische Assistenz Helmut Keller John Thornley Werner Missner Soufflouse Hertha Schmidt

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott. Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstillten hergestellt. Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo-Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner Malerische Ausführungen: Baldur Burkart, Gerhard Paul, Peter Petzoid

1977

Waterbaren

Lander.

Aufführungsrechte: Verlag Ricordi & Co., München.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende ca. 22.30 Uhr

Das gule Opezialgeschäft

für Jersey- und Strickmoden in praktischem, stegerhem Still Wilsohe - Strompte - Bademoden d Herrarubishingen - Kridersprakligeschäfte

Minterbeller

mit Kinderhaus

Lindwittenbehan

Weczera blevie Shop

P.2. 3 Drandmar Bank

mit großer Abteitung für Abendickleider – Partytissider – Abendrücke und Litusen für festliche Stunden

jung n chic

Manuferm, P.Z. I. Dresdoer Bank

Lord Enrico Ashton

Michael Davidson

LUCIA seine Schwester

Cristina Deutekom a. G.

Edgardo di Ravenswood

Carlo Bini a. G.

Lord Arturo Buklaw

Gerhard Kiepert

Raimondo. ein Geistlicher, Lucias Erzieher

Erich Knodt

Luciais Vertraute

Tuula Nieminen

Normanno, Gefolgsmann Enricos

Jakob Rees

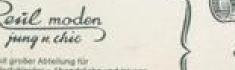
Die Handlung spielt in Schottland zu Beginn des 18. Jahrhunderts.

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anachlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem zweiten Bild Pause nach dem vierten Bild

15 Minuten 30 Minuten











# Stadtsparkasse Mannheim

Günther Klötz

Helmut Weese

Karl Leuss

Martin Kazmaier

Wolfgang Liebold

Hertha Schmidt

nationaltheater mannheim 77/78 FREITAG, 27, JANUAR 1978

## Der Bräutigam ohne Braut

Opera buffa in zwei Akten Revidiert und herausgegeben von Terenzio Gargiulo Libretto von Angelo Aneili Deutsche Übersetzung von Ralph Müller Musik von Domenico Cimarosa

> Musikalische Leitung Helmut Weese Inszenierung Gert Westphal Bühnenbild Paul Walter Kostůme Lieselotte Klein Choreinstudierung Jürgen Schulz

Regiessistenz und Abendspielleitung Dramaturgie Studienleitung Musikalische Assistenz Inspizient Southeuse

Technische Gesembeitung: Werner Lurenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hödebrandt Arfertigung der Kostüms in sigenen Workstätten unter Leitung von Gönther Lehr und Ingebory Rindfelech Anlertigung der Mesken und Perücken unter Leitung von Johann Roczera Die Dekonstonen wurden in eigenen Werkutalten hergestellt. Letter der Dekorstionsubteilung: Edwin Hoffmann

Leifer der Schremeon: Liefwig Brunner / Leifer der Schlossener Richard Berlo. Leiter der Requisitersahlteitung. Hiereich Bünter Leiter des Malersasie: Wolfgang Büttner

Aufführungerschte: Edizioni Curoi, Milano

Beainn 20.00 Uhr

Ende ca. 22.15 Uhr

### Das gule Spezialgeschäft

für Jersey und Strickmoden in praktischem, elegantem 193 Wilsetha - Strömpte - Badanodan Donar- und Herrerubfallungen - Kinderspestelgeschafte.

Jeczera

Marinheim mill Kinderhaus mit Civilerbaue

1977

Weightin

Landau

Weesera blevle Shop

P.2. 3 Dresdoer Bank

will moden jung n. chic

mit großer Abriefung für Abendkleider - Perbykleider - Abendrücke und slasen für festliche Stunden

Mannheim, F 2, 1, Dreedner Bank

Marcotondo.

Karl Heinz Herr

der den Grafen Farfallone spielen soll

> Don Pantaleo. Thomas Lehrberger

sein Dienstherr, ein Geizkragen

Ilse Köhler Beatrice.

dessen Schwester, die mit Graf Farfallone verheirstot werden soil

> Fidalma. Elke Krampen

die gute Seele, Don Pantaleos Braut. Laurina.

Ranveig Eckhoff die hilfreiche Dienstmagd des Hauses

Pippetto. Jakob Rees ein mit allen Wassern gewaschener Kaffeehauswirt

Caramella. Erich Syri ein Händler und Schwerenöter aus Mantua

> Zwei Diener des Don Pantaleo Erich Strasser

Heinz Jürgen Weise Zwei Notten des Pippetto Gunter Möckel Martin Karbach

Nachbarn und Freunde des Don Pantaleo / Freunde und Nachbarn des Pippetto Vier baumlange Büttel

Orchester und Opernahor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafein im Foyer bekanntpegeben.

Pause nach dem ersten Akt

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden



## MARCHIVUM

THE RESERVE OF THE PARTY OF THE

The state of the s Eine gute Verbindung...

# Stadtsparkasse Mannheim

**JUWELIER** 

nationaltheater mannheim 77/78

SAMSTAG, 28 JANUAR 1978

### Der Troubadour

- in italienischer Sprache -Oper in vier Akten von Salvatore Cammarano

Musik von Gluseppe Verdi

Musikalische Leitung Inszenierung Bild und Kostüme Choreinstudierung

Hans Wallat Wolfram Mehring Rüdiger Tamschick Jürgen Schulz

Regleassistenz und Abendspielleitung Dramaturgie Studienleitung Chorassistenz Musikalische Assistenz

Cornel Franz Martin Kazmaier Helmut Weese Josander Amann Charles Robin Broad John Thornley Werner Missner Hertha Schmidt

Souffeine

Technische Gesamfeitung: Werner Loverz/Beleuchtung: Heing Schott/Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Leitz und Ingeborg Rindfleisch Antertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Jühann Koczera

Inspizient

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestelt.

Vorstand des Malersauts: Wolfgang Büttner/Bildhauerarbeiten: Dietrich Bogumil Leiter der Dekonstonsstreitung: Edwin Hoffmann Leiter der Schneinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlossenei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22,30 Uhr

Das gulo Opezialgeschäft

the January land Strickmodes to praktischem, elegantem (IN Wilsohe - Strumpte - Bedemoden Danten- und Herrenatiteitungen - Kinderspeplakprachtifte

1912

Manahalm

and Kinderhouse

eczera mail: Klinderhaus

1977

Welshalm Landau.

Weeperableyle Shop

P.2, 3 Developer Bank

mill großer Abteilung für. Abendicieder - Partycleider - Abendrücke und Glusen für festliche Stunden

eil moden

jung u chic

Graf von Luna

Michael Davidson

Marie Robinson Waltraut Meier

Azucena

Herbert Schaefer

Ferrando

Erich Knodt

Ranveigh Eckhoff

Gerhard Klepert

Günther Beck

Ein Zigeuner Horst Vogt

Orchester, Operachor und Herren-Extrachor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem zweiten Akt

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden Mannheim



MARCHIVUM



# Der Lauberer von Gos

Märchen von L. Frank Baum Für die Bühne neu geschrieben von Bernd Wilms und Maria Reinhard Musik von Georg Friedrich Händel

> Ausstattung Regieassistenz und Spielleitung Dramaturgie Musikalische Einrichtung Inspizient Souffleuse

Carlo F. Pichler Uberto Bertacca

Gustav Gisiger Klaus Pierwoß Carlo F. Pichler Willy Anders Anita Ploeger Edith Kruger

Dorothee Tante Em Onkel Henry Die Gute Hexe des Nordens Die Böse Hexe des Westens Die Vogelscheuche Der Blechmann Der Löwe

Der Wunderbare Zauberer von Oos

Catrin Flick Helga Grimme Hermann Motschach Ellen Sagell Helga Grimme Johannes Krause Matthias Buhl Jürgen D. Schirrmacher Hermann Motschach

Spieldauer ca. 2 Stunden

Eine Pause (15 Minuten)

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt

Ton: Fred Hildebrandt
Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und
Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera
Die Ausstattung wurde in eigenen Werksfatten hergestellt.
Vorstand des Malersaales: Wolfgang Büttner/Bildhauerarbeiten: Dietrich Bogumil
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

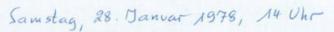
Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Chronos Verlag Martin Mörike/Theaterverlag Friedrich Oetinger, Hamburg

nationaltheater mannheim 199. spielzeit 1977/78, programmheft nr. 7

"Der Zauberer von Oos" wurde in der vor-liegenden Fassung am 29. November 1974 im Deutschen Schauspielhaus Hamburg uraufgeführt. Mannheimer Erstaufführung: 20. November 1977

herausgeber; intendant arnold petersen. redaktion: klaus pierwoß. graphische gestaltung: uberto bertacca besetzungszettel: dietrich boerngen. druck + repros: bertschmann-druck



# Der Lauberer von Gos

### Märchen von L. Frank Baum Für die Bühne neu geschrieben von Bernd Wilms und Maria Reinhard Musik von Georg Friedrich Händel

Souffieuse

Regie Ausstattung Regieassistenz und Spielleitung Dramaturgie Musikalische Einrichtung Inspizient

Carlo F. Pichler Uberto Bertacca

Gustav Gisiger Klaus Pierwoß Carlo F. Pichler Willy Anders

Anita Ploeger Edith Kruger

Dorothee Tante Em Onkel Henry Die Gute Hexe des Nordens Die Böse Hexe des Westens Die Vogelscheuche Der Blechmann Der Löwe

Der Wunderbare Zauberer von Oos

Catrin Flick Helga Grimme Hermann Motschach Ellen Sagell Helga Grimme Johannes Krause Matthias Buhl Jürgen D. Schirrmacher Hermann Motschach

Spieldauer ca. 2 Stunden

Eine Pause (15 Minuten)

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und

Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstatten hergestellt.
Vorstand des Malersaales: Wolfgang Büttner/Bildhauerarbeiten: Dietrich Bogumil
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Chronos Verlag Martin Morike/Theaterverlag Friedrich Oetinger, Hamburg

#### nationaltheater mannheim 199. spielzeit 1977/78, programmheft nr. 7

"Der Zauberer von Oos" wurde in der vor-liegenden Fassung am 29. November 1974 im Deutschen Schauspielhaus Hamburg uraufgeführt. Mannheimer Erstaufführung: 20. November 1977

herausgeber: intendant arnold petersen. redaktion: klaus pierwoß graphische gestaltung: uberto bertacca. besetzungszettel: dietrich boerngen. druck + repros: bertschmann-druck.







### Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER

PRAUNI

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

SAMSTAG, 28. JANUAR 1978

### **Tanzabend**

Choreographie

Lothar Höfgen

Bühne und Kostüme

Gunter Bahnmüller

Choreographische Assistenz

Thomas Fletcher Christine Treisch

Musikalische Beratung

Wolfgang Liebold

Ton Fred Hildebrandt

Inspizient

Wolfgang Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr

und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Leiter des Malersaales: Wolfgang Büttner

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22.00 Uhr



#### Pan

Musik: Panflöte/Orgel von Gheorghe Zamfir und Marcel Cellier

Pan Apollo Hans Wrona Thomas Fletcher

Vier Musen

Riitta Laurikainen Toni Pimble, Hilary Soul, Claudia Wurm

Begleiter Apollos

Jerzy Makarowski

### Jorinde und Joringel

nach Motiven der Gebrüder Grimm Musik von Eberhard Weber

Jorinde Joringel

Christine Treisch Vaclav Slovenak Marion Buchmann

Hexe Acht Mädchen

Heather Betteridge, Adrienne Gwilt, Riitta Laurikainen, Ute Lindner, Toni Pimble, Hanita Schwetz, Hilary Soul, Claudia Wurm

#### Santana

Musik: Rockgruppe Carlos Santana

Marion Buchmann

Jerzy Makarowski Thomas Fletcher

Christine Treisch Claudia Wurm Thomas Fletcher Vaclav Slovenak Hans Wrona

Heather Betteridge Adrienne Gwilt Riitta Laurikainen Ute Lindner

Fuat Aybar Marc Belekens Alan Wullschleger

Toni Pimble Hanita Schwetz Hilary Soul

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten Ballett

15 Minuten

Pause nach dem zweiten Ballett



Ein Stück über Jugend-

arbeitslosigkeit

# ABGESTEMPELT

für Lehrlinge, junge Arbeiter, Schulabgänger und ihre Eltern

Werner Geifrig Musik: Wilhelm Dieter Siebert

nationaltheater mannheim 77/78

uraufführung am 28. januar 1978

studio im werkhaus

# Aktion gegen Jugendarbeitslosigkeit

Umfassende Dokumentation wurde vorgelegt

DUSSELDORF (PPA). - Mit einer bundesweiten Aktion "Stop/Jugendarbeitslosigkeit" macht der Deutsche Gewerkschaftsbund vom 1. September an auf Folgen und Probleme der anwachsenden Jugenderwerbslosigkeit in der Bundesrepublik aufmerksam. Ziel der Aktion ist die "Bundesaufnahme vor Ort". Der DGB will daraus konkrete Aktivitäten für die Schaffung von Ausbildungsplätzen und Ausbildungszentren, die Übernahme Ausgebildeter in ein Arbeitsverhältnis, gegen Qualitätsabbau in der Berufsausbildung und gegen das Unterlaufen von Jugendarbeitsschutzrechten entwickeln. Dies betonte auf einer Pressekonferenz in Düsseldorf Bundesvorstandsmitglied Karl Schwab. Vor dem Hintergrund einer Ende Juni offiziell registrierten Zahl von 96 000 erwerbslosen Jugendlichen werden örtliche Kreisjugendausschüsse, gewerkschaftliche Jugendgruppen und Jugendvertreter vom September an mit vielfältigen Aktionen der Öffentlichkeit die gewerkschaftlichen Vorstellungen zur Behebung der Jugendarbeitslosigkeit unterbreiten.

Der DGB befürchtet, betonte Karl Schwab, daß im September mit offiziell über 120 000 die bislang absolut höchste Zahl von jugendlichen Arbeitslosen erfaßt sein wird. In diesem Zusammenhang wies er auf die erschreckende Zunahme der Jugendarbeitslosigkeit um elf Prozent seit dem Juli 1976 bei einer generellen Steigerung der Erwerbslosenzahl um drei Prozent hin. Dies zeige, daß alle staatlichen Maßnahmen und alle Versprechungen der Unternehmerverbände so gut wie keine Besserung für den Berufsstart des ersten geburtenstarken Jahrgangs in der BRD gebracht hätten.

Das DGB-Bundesvorstandsmitglied unterstrich zugleich, daß sich die Verstöße gegen das Jugendarbeitsschutzgesetz in jüngster Vergangenheit häuften. Die Fälle von massiver Ausbeutung, Raubbau mit der Gesundheit Jugendlicher und "Probearbeit" für Schulabgänger seien dabei nur "die Spitze eines Eisberges".

Bis 1983: 300 000 arbeitslose Jugendliche

In einer auf der Pressekonferenz übergebenen Broschüre "Argumente statt Parolen" unterstreicht der DGB, daß in den letzten zwei Jahren rund eine Million Arbeitsplätze dem "strukturellen Vernichtungsprozeß" zum Opfer gefallen seien. Die bei einem gleichzeitigen Höhepunkt der Konzentrationswelle zunehmenden Konkurse und Betriebsstillegungen würden in diesem Jahr den Verlust von rund 800 000 Arbeitsplätzen nach sich ziehen. Experten rechnen bis 1985 mit einem Arbeitslosenheer von weit über zwei Miltionen.

Drei Gruppen von Jugendlichen sind nach den Feststellungen des DGB von Arbeitslosigkeit besonders betroffen:

Zur ersten Gruppe zählten Schulabgänger, die gleich nach der Schule aufgrund der Lehrstellenknappheit arbeitslos wür-

Zur zweiten nach der Ausbildung nicht in ein Arbeitsverhältnis übernommene Jugendliche

Zur dritten Jungarbeiter, die ebenso wie Frauen und Ausländer als "Minder-qualifizierte" jeweils zuerst entlassen wür-

Der DGB schreibt in der Broschüre, daß selbst bei Schaffung von 100 000 zusätzlichen Ausbildungsplätzen jährlich mindestens 60 000 bis 100 000 Jugendliche vergeblich eine Beschäftigung suchen werden. Hochgerechnet auf fünf Jahre seien damit bis 1983 - gemessen am derzeitigen Ausbildungsplatzangebot - mindestens 300 000 Jugendliche ohne Arbeit. Spätestens ab 1980 würden auch jährlich etwa 100 000 der Ausgebildeten auf den Arbeitsmarkt kommen, bis 1985 also nochmals 500 000 Jugendliche, die einen ihrer Ausbildung entsprechenden Arbeitsplatz benötigen.

#### Unternehmer nutzen die Krise

Den Unternehmern wirft der DGB vor, die Krise zum Abbau bereits erreichter Qualitätsanforderungen in der beruflichen Bildung zu nutzen und sogenannte Schmalspurausbildung für Jugendliche anzubieten. Dadurch werde die spätere Entlassung bereits vorprogrammiert. Nachdrücklich verlangt der DGB die Verwirklichung seiner Forderung nach einer von den Unternehmern zu tragenden Ausbildungsumlage von einem Prozent der Lohn- und Gehaltssumme. Unmittelbar in Kraft treten müsse die im Ausbildungsplatzförderungsgesetz vorgesehene "Notfinanzierung"

Der DGB wirft den Unternehmern vor, sie praktizierten "den Klassenkampf von oben". Mit der Drohung der Dauerarbeitslosigkeit sollten Arbeiter und Angestellte "eingestimmt" werden für Lohnabbau, verschärfte Leistungsforderungen, Abbau von Sozialleistungen, verschlechterte Arbeitsbedingungen und verstärkte Konkurrenz untereinander. In das "Krisenrezept" der Unternehmer gehörten reduzierte Ausbildungsplatzangebote, verschärfte "Ausleseverfahren", Diskriminierung von Jugendlichen ohne Ausbildungs- oder Arbeitsplatz. Verteufelung gewerkschaftlicher Forderungen. Herausragende Beispiele hierfür seien unter anderem die Drohung der Unternehmerverbände, im Fall einer Berufsbildungsreform das Angebot an Ausbildungsplätzen drastisch zu senken. Erpressung des Gesetzgebers beim Jugendarbeitsschutz, Verstümmelung des Mitbestimmungsgesetzentwurfs, die Klage gegen das Mitbestimmungsgesetz und Bespitzelung von Tarifverhandlungen durch die Polizei.

berliner EXTRA-dienst, 2.9.1977



# Jugendarbeitslosigkeit

Die Jugendarbeitslosigkeit hat sich zum schwersten sozialen Problem der westlichen Industrieländer ent-

Die industrielle Reservearmee der kapitalistischen Welt ist im besten wehrfähigen Alter: Sieben Millionen Jugendliche unter 25 Jahren sind nach Ermittlungen des Genfer Internationalen Arbeitsamtes in den industrialisierten Ländern des Westens ohne Job.

Reinhart von Stolzmann

Die weltweite Konjunkturkrise traf gerade die Jungen voll: Während sie nur 22 Prozent der erwerbsfähigen Bevölkerung in den OECD-Ländern ausmachen, stellen sie 40 von 100 Arbeitslosen. In der Europäischen Gemeinschaft, in der etwa jeder dritte Arbeitslose 24 Jahre und jünger ist, liegt die Arbeitslosenquote der Jugendlichen mit über zehn Prozent etwa doppelt so hoch wie die gesamte Beschäftigungslosenquote. Der Spiegel, 15.8.1977

#### Nicht resignieren, sich selbst organisieren!

Was Werner Geifrig in seinem Stück "Abgestempelt" darstellt, ist mittlerweile in der Bundesrepublik schon Wirklichkeit. In verschiedenen Orten haben sich Jugendliche zusammengefunden, die arbeitslos oder mit ihrem bisherigen Leben unzufrieden, in Selbstorganisation alternative Formen des Zusammenlebens -arbeitens ausprobieren. Erstes Ergebnis der Zusammenarbeit, die die Selbsthilfe-Gruppen in den verschiedenen Städten untereinander entwickeln, ist neben regelmäßigen gemeinsamen Treffen eine Zeitung, die über die Arbeitslosenselbsthilfe in Bonames zu beziehen ist.

Arbeitslosenselbsthilfe Waldhofstraße 221 6800 Mannheim Telefon 36888

Arbeitslosenselbsthilfe Bonames Am Burghof 20 6000 Frankfurt/Main Telefon 06 11 / 50 25 61

# **ABGESTEMPELT**

von Werner Geifrig Musik von Wilhelm Dieter Siebert

> Regie Ausstattung Regieassistenz Dramaturgie Inspizient

Souffleuse

**Technische Gesamtleitung** Techn. Einrichtung der Bühne Beleuchtung Ton

Peter Kock Lilot Hegi **Gustav Gisiger** Klaus Pierwoß Kurt Albrecht **Edelgard Marks** Werner Lorenz

Wolfgang Böttcher **Heinz Schott** Fred Hildebrandt

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt Anfertigung der Kostüme unter der Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken

Leiter des Malersaales Leiter der Dekorationsabteilung Leiter der Schreinerei Leiter der Schlosserei Requisiten

unter Leitung von Johann Koczera Wolfgang Büttner **Edwin Hoffmann Ludwig Brunner** Richard Berlo Heinrich Bühler

Vater von Hans Mutter von Hans Vater von Gabi Wunsch, Unternehmervertreter Kulke, Gewerkschaftssekretär Meier, Personalchef

Wolfgang Finck Wieslawa Wesolowska Gabi Karl Heinz Glaser Heinz Michael Timmermann Kaminski Adolf Laimböck Herr Kösel Frau Kösel Rosemarie Reymann Ein Polizist Karl Heinz Glaser Berthold Toetzke Rosemarie Reymann Adolf Laimböck Rosemarie Reymann Wirtin Berthold Toetzke Adolf Laimböck **Berthold Toetzke** Adolf Laimböck Klages, Ausbildungsleiter

Aart Veder

Peter Houska

Peter

Hans

Die Gruppe "Zauberfinger" spielt live

Leadguitar, Slide (Finger Glass), 12 Strings, Mundharmonika Leadguitar Schlagzeug

Hans Reffert Wolfgang Biersch Fips Baum Alfred Henning

Aufführungsrechte: Verlag der Autoren, Frankfurt/Main

Pause nach dem 12. Bild

### Jugend ohne Arbeit und Ausbildung = Gesellschaft ohne Zukunft



Seit 4 Jahren wird darüber gesprochen.

Seit 4 Jahren sind jetzt weit mehr als eine halbe Million davon betroffen. Jugendliche zwischen 14 und 20 Jahren, zu einem Zeitpunkt, an dem der Start ins Leben beginnen soll! Seit 4 Jahren werden immer neue und immer andere Erklärungen herangezogen, die fast alle eines gemeinsam haben, nämlich das Problem zu vertuschen, zu verharmlosen oder zu verlagern:

"Jugendliche sind selber schuld, weil sie bildungs- und/oder arbeitsunwillig sind", "Jugendliche wollen nur Traumberufe", usw. usw...

Seit 4 Jahren wird von den Stellen, die über Ausbildungsplätze, über politische Macht und Einfluß verfügen, das Übel Jugendarbeitslosigkeit nicht an der Wurzel gepackt:

Es werden eben nicht ausreichend Ausbildungs- und Arbeitsplätze geschaffen!

Welche Jugendlichen sind nun davon betroffen?

Direkt zunächst einmal die Schulabgänger, für die es zuwenig Ausbildungs- oder Arbeitsplätze gibt. Am unteren Ende der Chancenskala stehen dabei Hauptschüler ohne Abschluß, Sonderschüler, Ausländerkinder, Mädchen.

Direkt aber auch viele der ausgelernten Jugendlichen, die "dank" der verschärften Rationalisierung und der vielen Betriebspleiten nicht übernommen werden. Hier sind es vor allem die ausgelernten Handwerkslehrlinge, die auf der Straße stehen. (Weil das Handwerk schon immer doppelt so viel ausgebildet hat, wie es hinterher personell verkraften konnte und weil heute die Industrie diese Arbeitskräfte nicht mehr aufnimmt).

Indirekt betroffen sind heute schon die meisten Schüler bzw. Jugendlichen.

 weil sich der Konkurrenzkampf um eine (gute) Lehrstelle schon in der Schule im Run nach guten Noten abspielt,

 weil zunehmend verstärkte Auswahlmethoden bei der Lehrstellensuche angewandt werden (z.B. Eignungstests),

 weil Schutzgesetze wie z.B. der Jugendarbeitsschutz mehr und mehr untergraben bzw. gar nicht mehr angewandt werden,

 weil eine selbstbewußte und nicht duckmäuserische Haltung im Betrieb "aufsässig" genannt wird und ihr begegnet wird mit dem Hinweis "Du kannst ja gehen, draußen warten schon 20 auf Deine Stelle". Arbeitslose, ob jung oder alt sind keine Zahlen – Arbeitslose sind MENSCHEN!

Jeder Einzelne der halben Million junger Arbeitsloser hat sein ei – genes Schicksal. Die Leere (statt Lehre) zu "Beginn des Lebens" ist eine folgenschwere Hypothek, die vielleicht nie mehr zu korrigieren ist. Die sozialen Auswirkungen auf die Betroffenen sind brutal:

Arbeitslosigkeit kann einem vielleicht vier Wochen mal "gefallen"
– auf Dauer aber heißt erzwungene Freizeit Lebensunsicherheit
sich als untauglich, als nicht gesellschaftsfähig zu fühlen.
Schließlich gehört Arbeit zum Leben, schließlich ist gerade in unserem Lande die Arbeit und das Geldverdienen der Maßstab, mit
dem jeder gemessen wird. Arbeitslos sein, heißt wertlos sein!

Kann es das in unserem Land geben, daß man keinen Platz in ihm bekommt, obwohl man einen will? Daß die, die "Verantwortung tragen" – die Wirtschaft, die Regierungen in Bund und Ländern, in Städten und Kreisen – nicht ganz schnell alles machen, um IhrerJugend einen Platz zu geben? In einem der hochentwickeltsten und reichsten Länder der Welt?

Der Fehlstart ins Leben muß verhindert werden!

 Ausweitung von qualifizierten Ausbildungsplätzen in Privatwirtschaft und öffentlichem Dienst,

 überbetriebliche Ausbildungsplätze in strukturschwachen Gebieten.

 Verhinderung von weiterem Abbau von Arbeitsplätzen und Schaffung neuer Arbeit,

 Einführung des 10. Pflichtschuljahres und eines (11.) schulischen Berufsausbildungsjahres,

 wirksame Sofortmaßnahmen in allen Städten und Regionen mit sozialpädagogischen-, beruflichen- und Freizeitprogrammen, um die Zeit der Arbeitslosigkeit wenigstens einigermaßen sinnvoll durchstehen zu können.

Hilde Seibert DGB-Jugendbildungsreferentin in Mannheim



# Der Skandal des Jahrhunderts

## Helmut Kohl über Jugendarbeitslosigkeit

Arbeitslos in Deutschland, das heißt zwar zunächst einmal: in Obhut des "unbestritten besten Systems sozialer Sicherungen in der Welt" (Kanzler Schmidt).

Aber nach längstens einem Jahr tritt anstelle der Arbeitslosenunterstützung (bis zu 68 Prozent des letzten Gehalts) die Arbeitslosenhilfe - nun 58 Prozent, und auch das nur bei Bedürftigkeit. Spätestens dann werden Illusionen beendet. Karrierepläne umgedacht, wird die Arbeit des Müllwerkers, wie das Deutsche Jugendinstitut unter jungen Stellungslosen erfragte, "fast schon als Beamtenlaufbahn" ersehnt.

Unerwartet wird dem arbeitslosen Bürger der Alltag schon bald zur I ast. Typisches Zitat eines Frankfurter Arbeitslosen: "Abends sehe ich fern, Dann gehe ich ins Bett. Schlafen tue ich bis 11. Und dann, was mache ich?"

Arbeitslosigkeit, das ist auch in der Bundesrepublik ein bürgerlicher Unfall, den man aus Scham verheimlicht, den ein Drittel der Betroffenen der engeren Umgebung verschweigt. Es ist ein "so großer Lebenseinschnitt wie eine schwere Krankheit" (Karl Rueß vom Ulmer Arbeitsamt). Und krank macht die unfreiwillige Pause tatsächlich; nach einem halben Jahr müsse man, so der Münchner Arbeitsphysiologe Wolf Müller-Limmroth, "ernstlich mit Störungen rechnen", ob am Magen, Kreislauf oder Nervensystem.

Gnadenlos kehren sich am Arbeitsmarkt gegen den Schwachen nun auch noch solche Gesetze, die ihn vor Krisen bewahren sollten. Kündigungsschutz, der die Alten und Alteingesessenen schont, geht auf Kosten der Jungen - das gleiche gilt für sozialpolitische Eckpfeiler wie Jugendarbeitsschutz oder Berufsschulpflicht, denn mancherort erweisen sie sich, weil produktionshemmend, als Einstellungshindernis.

Der Spiegel, 26.4.1976

Es wird immer ein unbewältigter Rest bleiben, der nichts gelernt hat und nicht bereit ist, sich ausbilden zu lassen, auch dann nicht, wenn er arbeitslos ist. In Baden-Württemberg gehören zwei Drittel der arbeitslosen Jugendlichen dazu.

Hans Filbinger, CDU-Ministerpräsident von 3aden-Vürttemberg, in einem Interview mit dem Spiegel, 23. Februar 1976 Jeder sechste Arbeitslose in der Bundesrepublik ist inzwischen länger als ein Jahr ohne Stellung. Seit der großen Wirtschaftsflaute von 1974 hat sich die Zahl der Dauerarbeitslosen nahezu verdoppelt – auf rund 170 000, Sie sind unter den rund eine Million Arbeitssuchenden der harte Kern, ein Problem von wachsender Bedrohlichkeit.

Der deutsche Arbeitslose ist Kaiser Bild am Sonntag

Ein Jahr Arbeitslosigkeit - das ist die Zeitspanne, nach der für die meisten Stellungslosen der soziale Abstieg beginnt. Der Anspruch auf Arbeitslosengeld in Höhe von 68 Prozent des letzten Netto-Einkmmens (aber nicht mehr als 370,20 Mark pro Woche) erlischt. Statt dessen gibt es nur noch Arbeitslosenhiife, allenfalls 58 Prozent des letzten Netto-Verdienstes, möglicherweise aber auch nichts, wenn erwartet werden kann, daß Familienangehörige, etwa die Eltern, den Arbeitslosen miternähren.

Zugleich vermindert sich mit dem

Andauern der Arbeitslosigkeit die Chance, überhaupt wieder eine Arbeitsstelle zu finden. Denn wer erst einmal aus dem Beruf raus ist, hat es bei der Jobsuche schwerer als jemand, der frisch aus der Praxis kommt. So droht eine gesellschaftliche Randgruppe doppelt diskriminierter Menschen zu wachsen: Gefeuerte, die keiner mehr heuert.

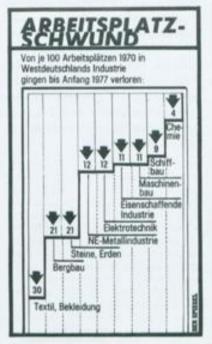
Stern, 17.11.1977

Wenn wir heute 1,3 Millionen Arbeitslose haben, dann ist der hohe Anteil an Jugendlichen, bei denen die gesellschaftlichen Schäden auf die Länge der Zeit gesehen am schlimmsten werden, am bedenklichsten, denn Jugendliche ohne Ausbildung und ohne eine adäquate Beschäftigung mit einem entsprechenden Einkommen, das sie erwarten, sind sozusagen der Infektionsherd für revolutionäre Agenten und für gesellschaftspolitische Hetzer und Agitatoren.

Franz Josef Strauß. Aschermittwochsrede in Passau, Bayernkurier, 13.3.1976 Katastrophe ohne Beispiel

Auf dem Sektor der beruflichen Bildung droht eine Ausbildungskatastrophe ohne Beispiel. Schon seit Jahren ist ein Rückgang der Zahl der Ausbildungsplätze zu beobachten. Verstärkend ist der politische Boykott der Unternehmer wirksam geworden, die auf dem Rücken der jugendlichen Arbeitslosen versuchen, durch die Reduzierung der Ausbildungsplätze politische Reformvorhaben zunichte zu machen. Allein von den Jugendlichen, die 1982 auf dem Höhepunkt dieser Krise aus der Schule entlassen werden, findet voraussichtlich eine Viertel Million keinen Arbeitsplatz. Summiert man die jeweiligen Zahlen der kommenden Jahre, dann werden Anfang der achtziger Jahre insgesamt mehr als eine Million junger Menschen ohne Ausbildung sein.

Georg Benz, Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes der IG Metall, auf einer Tagung in Münster, Metall-Pressedienet, 29 Januar 1976



# Knappe Arbeit - aber für alle

Während unsere Altmarxisten noch immer an der Front zwischen Kapital und Arbeit eingegraben liegen, haben sich die neuen Auseinandersetzungen schon längst als Klassenkampf zwischen den Arbeitnehmern etabliert, nämlich zwischen "Arbeitsbesitzern" und "Arbeitslosen". Und der Nachschub für diesen Krieg rollt: 300 Millionen Arbeitslose in der Dritten Welt, jeder dritte Erwerbsflihige ohne Arbei; 18 Millionen Arbeitslose in den 23 wichtigsten Industrienationen der Welt; hierzulande über eine Million Mitbürger arbeitslos oder teilarbeitslos durch Kurzarbeit.

Die Verteilung der materiellen Güter läßt sich mit etwas gutem Willen
sogar noch bei hoher Arbeitslosigkeit befriedigend lösen. Die "Arbeitsbesitzer" müssen dann eben einen Teil ihres Arbeitsergebnisses mit
Hilfe der Arbeitslosenunterstützung
und der Entwicklungshilfe für die
Dritte Welt an die Arbeitslosen abführen. Das machte gewiß einen sehr
sozialen Eindruck. Das Recht auf
Arbeit allerdings gerät bei dieser Art
von Versorgungspolitik" in Vergessenheit.

Norber Blüm, Vorsitzender der CDU-Sozialausschüsse

Der Spiegel, 10.1.1977

Die Arbeitslosigkeit ist ein System-Problem. Unser System muß beweglicher gemacht werden.

Wen soll man bei den nächsten Wahlen wählen, damit die Arbeitslosigkeit aufhört?

#### Entwicklung der Arbeits- und Jugendarbeitslosigkeit in Mannheim\*. . .

	Arbeitslose insgesamt	Arbeits- losen- quote	Arbeitslose unter 20 Jahren	
			absolut	Anteil an allen Arbeits- losen
Sept. 1974 Sept. 1975 Mai 1976 Sept. 1976 Mai 1977 Sept. 1977 Dez. 1977	4 792 9 223 9 026 8 269 8 540 8 169 9 133	2,1% 4,1% 4,0% 3,7% 3,9% 3,7% 4,1%	728 1 014 821 941 798 944 864	15,2% 10,9% 9,1% 11,4% 9,3% 11,5% 9,5%

\*Alle Zahlen beziehen sich auf den Arbeitsamtsbezirk Mannheim, der umfaßt; Mannheim-Stadt, Ilvesheim, Ladenburg, Edingen-Neckarhausen, Heddesheim, Schwetzingen, Weinheim

Die Zahlen wurden nach den Angaben der Bundesanstalt für Arbeit zu-

#### **Baden-Württemberg**

	Arbeitslose insgesamt	Arbeits- losen- quote	Arbeitslose unter 20 Jahren	
			absolut	Anteil an allen Arbeits- losen
Sept. 1973 Sept. 1974 Sept. 1975 Mai 1976 Sept. 1976 Mai 1977 Sept. 1977 Dez. 1977	16 065 55 402 129 332 108 412 100 056 91 968 90 116 102 815	0,5% 1,5% 3,6% 3,0% 2,8% 2,6% 2,9%	1 879 7 456 14 498 8 823 11 280 7 683 9 631 8 986	11,7% 13,5% 11,2% 8,4% 11,3% 8,4% 10,7% 8,7%

#### ...im Bundesgebiet

	Arbeitslose insgesamt	Arbeits- losen- quote	Arbeitslose unter 20 Jahren	
			absolut	Anteil an allen Arbeits- losen
Sept. 1973	219 000	1,0%	20 950	9,6%
Sept. 1974	556 876	2,4%	69 793	12,5%
Sept. 1975	1 006 554	4,4%	115 753	11,5%
Mai 1976	954 150	4,2%	84 963	8,9%
Sept. 1976	898 314	3,9%	102 649	11,4%
Mai 1977	946 941	4,2%	87 342	9,2%
Sept. 1977	911 000	4,0%	98 000	10,8%
Dez. 1977	1 090 708	4,8%	97 815	9,0%

### Die Statistik verschleiert die Zahlen der Jugendlichen

HANNOVER (IGM). - Durch die allmonatlichen Routinestatistiken der Bundesanstalt für Arbeit werde die Tatsache, daß gerade junge Arbeitnehmer weit überdurchschnittlich von Arbeitslosigkeit betroffen sind, bewußt verschleiert, erklärte das geschäftsführende Vorstandsmitglied der IG Metall, Georg Benz, letzte Woche auf einer Tagung seiner Organisation in Hannover: Im Frühjahr 1977 seien in der Europäischen Gemeinschaft zwei Millionen Jugendliche unter 25 Jahre ohne Beschäftigung gewesen. Das entspreche einem Prozentsatz von 9,2. Zum gleichen Zeitpunkt habe die Zahl der Arbeitslosen unter 25 Jahren in der Bundesrepublik rund 250 000 betragen und damit rund 26 Prozent aller Arbeitslosen überhaupt. In der Statistik der Bundesrepublik sei es die Ausnahme, daß Arbeitslose bis 25 Jahre wie im EG-Bereich üblich - besonders ausgewiesen werden.

In der Bundesrepublik sind jetzt gendliche, die gerade einen Förderkurs 95 700 Jugendliche unter 20 Jahren arbeitslos. Das entspricht einem Prozentsatz von rund neun. Benz rechnet damit, daß die Dunkelziffer mindestens noch einmal so hoch ist, da sich viele Jugendliche, vor allem junge Ausländer und Mädchen, gar nicht erst auf dem Arbeitsamt melden. Die Existenz dieser Arbeitslosengruppe beweise eine 1976 durchgeführte Untersuchung des Statistischen Bundesamtes, wonach es im Mai 1976 168 000 arbeitslose Jugendliche gegeben habe gegenüber den offiziell von der Bundesanstalt für Arbeit ausgewiesenen 85 000.

Ich hab schon daran gedacht, in die DDR abzuhauen. Die haben keine Arbeitsmarktprobleme. Bloß weniger Konsum. Aber mit 155 Mark die Woche kannst du dir hier auch keinen Konsum leisten. Ein Kaufmannsgehilfe aus Wuppertal, Anfang 20, ledig, seit 16 Monaten auf Stellensuche

#### Was alles nicht mitzählt

Wie Benz weiter mitteilte, werden in der Arbeitslosenstatistik auch arbeitslose Judurchlaufen, nicht einbezogen. Wie sehr dies zu einer Verzerrung der Statistiken führe, sei im Arbeitsamtsbereich Essen deutlich geworden, wo neben offiziell ausgewiesenen 1142 Arbeitslosen unter 20 Jahre weitere 391 in berufsvorbereitenden Maßnahmen steckten. Das Bild werde weiter verzerrt durch die Regelung, wonach Jugendliche, die sich nach sechs Wochen beim Arbeitsamt nicht mehr als arbeits- oder ausbildungsplatzsuchend melden, ebenfalls aus der Aufstellung "berausfallen".

Insgesamt sei aufgrund der im wesentlichen kaum veränderten Arbeitslosenzahlen festzustellen, daß die beschäftigungspolitischen Maßnahmen der Bundesregierung bislang von keinem durchschlagenden Erfolg gekrönt worden seien. Sie fünden sehr schnell ihre Grenzen an der Politik der Unternehmer, die nach wie vor nicht an den Interessen der arbeitenden Menschen orientiert sei. Die seit Jahren hohen Arbeitslosenzahlen könnten mit "flankierenden Maßnahmen" nicht wirksam bekämpft werden. Der Staat brauche unmittelbare Steuerungs- und Eingriffsmöglichkeiten. Die alleinige Verfügungsgewalt der Unternehmer über die Arbeitsplätze müsse eingeschränkt werden.

#### Arbeitslos arbeitsscheu?

Ich glaube, es gibt 300 00 bis 400 000 Simulanten, die wollen gar nicht echt arbeiten.

Zusammen mit Millionen Erwerbstätigen stehen jeden Morgen pünktlich zu den bekannten frühen Weckzeiten einige tausend Arbeitslose auf, nehmen hastig ihren Kaffee, verlassen die Wohnung, als hätten sie es eilig. Klappstullen mit auf den Weg, vielleicht einen Kuß, Nach neun Stunden irgendwo kehren sie mit dem Strom der Werktätigen wieder heim.

Bei einer Stichprobe-Befragung durch das Nürnberger Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung bekannten 30 Prozent der Erwerbslosen, sie hätten ihren Zustand ihren Verwandten am Ort verschwiegen. Jeder 25, der Befragten hielt sein aufgezwungenes Los nach eigenen Angaben sogar vor den engsten Familienangehörigen verborgen.

Der Spiegel, 19,4,1976

Allerdings ist darauf hinzuweisen, daß nicht alle Jugendlichen ausbildungswillig und auch ausbildungsfähig sind... Ein gewisser Bodensatz wird wegen Lernbehinderung oder Lernunwilligkeit Ausbildungsmaßnahmen nicht zu gewinnen sein.

Otto Wolff von Amerongen, Präsident des Deutschen Industrie- und Handelstages, in Die Wirtschaft\*, Nachrichten der Industrie-Handelskammer Rhein-Neckar, Nr.

Lutz Reyher vom anstaltseigenen Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung hält es für ausgeschlossen. "daß mehr als vier bis fünf Prozent der Arbeitslosen" arbeitsscheu sind. In der Tat deuten seine Statistiken darauf hin, daß es um die Moral des Millionenheeres nicht allzu schlecht bestellt sein kann: In den ersten vier Monaten dieses Jahres wurden gut 760 000 offene Stellen gemeldet. Zur gleichen Zeit vermittelte das Amt knapp 760 000 Arbeitslose. Zwei von drei dem Amt angezeigten offenen Stellen werden noch im gleichen Monat besetzt.

Der Spiegel 16.5,1977

#### "Viele sind arbeitsunwillig"

MUNCHEN, 23. Januar (AP). Die Mehrzahl der Bundesbürger ist — so das Ergebnis einer Meinungsumrfage des Allensbacher Instituts für Demoskopie — der Auffassung, daß viele Arbeitslose arbeitsunwillig sind. 59 Prozent der Be-fragten meinten, unter den Arbeitslosen seien viele, die gar nicht arbeiten woll-ten. 36 Prozent waren der Auffassung, daß es sich dabei nur um Einzelfalle handele. Im Vergleich zu einer früheren Umfrage hat sich das Ansehen der Arbeitslosen verschlechtert. Vor zwei Jahren waren nur 49 Prozent der Be-fragten der Ansicht, daß unter den Arbeitslosen zahlreiche Arbeitsunwil-

Frankfurter Rundschau

Die besonders von Unternehmern und ihren Verbänden und den ihnen nahestehenden Parteien und Publikationsorganen entfachte böswillige Offensive gegenüber den Arbeitslosen, die als Drückeberger, Drohnen, Müßiggänger und Faulenzer hingestellt werden, muß zurückgewiesen werden. Die Arbeitslosigkeit ist nicht die Schuld der Arbeitslosen, sondern der Wirtschaft und der Wirtschaftspolitik. Es ist geradezu beschämend und unwürdig, wenn über eine Million Menschen - zusammen mit ihren Angehörigen drei bis vier Millionen Bürger dieses Landes - als Arbeitsscheue verunglimpft werden. Manche Unternehmer tun heute so, als ob sie für ieden Arbeitsplatz in ihrem Betrieb nur noch einen Olympia-Kandidaten brauchen könnten.

Helmut Minta, Vizepräsident der Bundesanstalt für Arbeit, bertiner EXTRA-dienst. 2. 12. 1977



Als die meine Personalien aufgenommen haben und ich denen gesagt habe, daß ich seit drei Wochen arbeitslos bin, da haben die mich behandelt wie den letzten Dreck. Da ist mir'n Licht aufgegangen. Wenn du arbeitslos bist, biste bei uns hier automatisch der letzte Dreck. Abgestempelt. Verstehste? Trotzdem du nix dafür kannst.

Werner Geifrig, Abgestempelt

#### Situation jugendlicher Die Arbeitsloser

Die psychische Lage junger Arbeitsloser erschwert es zudem, daß sie die hochgespannten Erwartungen der Umgebung kaum mehr erfüllen können. Ohne Job verlieren sie den Rückhalt in Elternhäusern, die auf Prestige bedacht sind und sich vor Nachbarn und Freunden von den Versagern distanzieren - Argument: "Von uns hat er das nicht, wir haben alle etwas Ordentliches gelernt." Ohne Geld leidet das Ansehen bei Clique und Partner. Vor allem in der

Kleinstadt wird dieser Außenseiter-Habit für den Jugendlichen "zur blanken Katastrophe" (DJI). Allenthalben meiden Jugendbetreuer, daß enttäuschte Job-Sucher, so sie nicht die Ursache unverdienter-

maßen bei sich selber suchen, zum anderen Extrem pendeln - "daß ihre einzige Stärke sich in negativer Abgrenzung gegenüber anderen äu-Bert" (DJI).

Unter den Underdogs und Sündenböcken, die nun ausgemacht werden, finden sich gleichermaßen die direk-Arbeitsmarkt-Konkurrenten wie, andererseits, die nunmehr verachtete Masse der frühzeitig Resignierenden. Unter den vermeintlich Hauptverantwortlichen rangieren da halten es die Jungen mit den Alten - Gastarbeiter, sogenannte Kanaker, weit obenan.

Es zeichnet sich also eine Wiederholung dessen ab, was schon Lazarsfelds Soziologen-Team bei seiner Untersuchung von Massenarbeitslosigkeit der 30er Jahre konstatierte: "Der Rückfall von der höheren kulturellen Stufe der politischen Auseinandersetzung auf die primitivere der individuellen gegenseitigen Gehässigkeit,"

Die seit Jahren steigende Kriminalität der Jugendlichen liefert Anhaltspunkte dafür, daß Erwerbslosigkeit sozialschädliche Verhaltensweisen begünstigt, wenn nicht gar verursacht.

Der Spiegel 26.4.1976



Artikel 12 des Grundgesetzes

Alle Deutschen haben das Recht, Beruf, Arbeitsplatz und Ausbildungsstätte frei zu wählen. Die Berufsausbildung kann durch Gesetz oder auf Grund eines Gesetzes geregelt werden.

63 Prozent aller Jugendlichen, die vergeblich nach einem Ausbildungsplatz suchen, sind weiblich.

Der Spiegel, 9.1.1978

"Heutzutage ist es oft schwerer, einem einzigen gut geratenen Sohn einen Ausbildungsplatz zu verschaffen als drei häßliche mitgiftlose Töchter unter die Haube zu bringen."

Die Welt, 5.2.1976

Die Jugendarbeitslosigkeit, für viele Betroffene eine Kette von Mißerfolgserlebnissen, wird als individuelles Versagen erlebt und am Ende oft mit Resignation quittiert.

Der Spiegel, 26.4.1976



Ich heiße Karl, und ich hab' die Schule hinter mir Zum Abschluß gab's ein Fest mit Bier Und wir ham uns gefreut, jetzt frei zu sein Doch die Freiheit, merk ich, ist nur ein Schein.

Weil seit Tagen geh ich jetzt aufs Arbeitsamt Mein Zeugnis unterm Arm, geb den Leuten dort die Hand Und ich sag, meine Schulzeit is jetzt um Und ich frag nach 'ner Lehre, doch die schauen nur dumm.

Ich bin 16, und ich will nicht stempeln gehn Will nicht in 'ner Schlange um Arbeit anstehn Ich habe ein Recht auf Bildung, und das laß ich mir nicht nehmen.

Und die sagen, der Wirtschaft ging's jetzt mies Und die Bosse hätten zuwenig Kies Deswegen könnten sich die meisten In ihrem Betrieb keine Lehrstellen mehr leisten.

Und ich sollte mich doch ein bißchen umsehn Irgendwie wird's schon weitergehn Mit 'nem Aushilfsjob, so was könnte ich haben Ich geh raus und vergeß glatt danke zu sagen.

Und auf'm Gang sitzen paar, denen geht's genau wie mir Und wir legen Geld zusammen, gehen auf ein Bier Setzen uns zusammen und überlegen dann Was man jetzt noch tuen kann.

Und einer erzählt, ich hab mir's schon gedacht Diese Krise und so, da wär vieles nur gemacht Weil die meisten Betriebe in der Großindustrie Hätten dieses Jahr Gewinne wie noch nie.

Und ganz einfach, um noch mehr Geld zu machen Erfinden die die tollsten Sachen Und sparen sich die Lehrstellen ein Wir beschließen, das darf nicht länger so sein.

Wir sind 16, und wir woll'n nicht stempeln gehn Wir woll'n nicht in 'ner Schlange um Arbeit anstehn Wir ham ein Recht auf Bildung, lassen's uns nicht nehmen.

Und wir gehen zurück zum Arbeitsamt Doch jetzt hat jeder 'nen Zettel in der Hand Da steht oben drauf, dick und quer 600 neue Lehrstellen her.

Und da sitzen im Gang auch prompt ein paar Gestalten mit denen wir uns etwas unterhalten Weil sie meinen, so was bringt doch nichts ein Unterschrieben haben sie aber den Schein.

Von meiner alten Klasse fanden fünf 'ne Stelle Die andem sitzen den Alten auf der Pelle Am Abend hatte ich 10 Zettel voll Mit den andern zusammen so 60 wohl.

Damit gingen wir aufs Gewerkschaftsamt Einer hat den Typ dort gekannt Der für Jugend und so verantwortliche Mann Und besprachen, was man weiter tun kann.

Unterschriften gut doch jetzt muß etwas passieren Und einer hat gesagt, wir müssen demonstrieren Auf der Straße, da, wo wir stehn Nur so wird etwas weitergehn.

Und gesagt, getan, zwei Wochen danach Da lag der Verkehr in unserm Städtchen brach Denn Tausende hatten demonstriert Wir hatten wirklich gut mobilisiert.

Und in der Stadt müßt ihr das so machen Dann vergeht den Bossen das höhnische Lachen Wenn alle zusammen für ihr Recht einstehn Nur so wird etwas weitergehn.

Wir sind 16, und wir woll'n nicht stempeln gehn Wir woll'n nicht in 'ner Schlange um Arbeit anstehn Wir ham ein Recht auf Bildung, lassen's uns nicht nehmen Gemeinsam sind wir stark, gemeinsam zeigen wir's denen.

Schlauch (Bernd Köhler), Mannheimer Liedermacher

nationaltheater mannheim 77/78 199. spielzeit, programmheft nr. 10 herausgeber: intendant amold petersen redaktion: klaus pierwoß besetzungszettel: dietrich börngen druck und repros: bertschmann-druck

Rund 1,4 Million Jugendliche jener geburtsstarken Jahrgänge, die von 1977 bis 1987 die allgemeinbildenden Schulen verlassen werden, drohen zu einer "Generation ohne Chance" zu werden. Zumindest werden ihre Ausbildungschancen bei weitem schlechter als die früherer oder späterer Generationen sein. Selbst-Porträt: Reinhard Kypke, 16 Jahre, einer von insgesamt 250 000 Jugendlichen, denen derzeit Arbeit, Lehre, und Studium verweigert werden. (Auszüge)

Als ich ohne jeden Schulabschluß in das Berufsleben entlassen wurde, habe ich erstmal versucht, eine Lehrstelle zu bekommen. Was blieb mir sonat übrig? Ich war bei ungefähr 20 Betrieben, aber die haben alle abgelehnt. Ohne Abschluß wollte mich keiner haben. Da hab ich angefangen, mich als Hilfsarbeiter zu bewerben, wenn sie mir keine Lehrstelle geben konnten, aber das brachte auch nichts. Das war gerade, als die Kurzarbeit anling. Es war überhaupt nichts zu holen, da hab ich mich entschlossen, erstmal einen Abschluß nach zu machen. Ich bin zur Volkshochschule gegangen und hab in der Woche 4 mal abends 2 Unterrichtsstunden gehabt. In diesem viertel Jahr hatte ich den Abschluß geschafft. Geändert hat sich dadurch aber noch gar nichts. Arbeit gab es dadurch auch nicht. Als ich dann rausgeflogen war, hab ich angefangen, Stellen zu suchen. Gleichzeitig ging ich auch zur Berufsberatung. Da hab ich die Erfahrung gemacht, daß die mir nichts Konkretes sagen konnten. Im Grund haben die mich nur irritiert. Ich wäre besser nicht da hingegangen. Was können die einem raten, wenn es keine Arbeit gibt. Verteilen die Arbeit, die ganz bestimmte Betriebe ihnen anbieten. Und das Arbeitsamt schmeißt einem dann das hin und sagt, hier, das könnt ihr haben. Das ist eben nur da. Mit Beratung wofür man geeignet ist, hat das überhaupt nichts zu tun! Das ist doch genau wie mit den Studienplätzen! Wo geht es denn da nach Fähigkeit oder nach den Berufswünschen? Beim Arbeitsamt geht es nur danach, was die Betriebe haben wollen, und dafür müssen sie eben "umorientieren"! Da geht man rein und will Tierzüchter werden und dann gehst Du als Metzger wieder

Bei mir war das so. Der fragt mich, "wofür hast Du Interesse"? Ich sag, ich interessiere mich für Sozialpädagogik oder Pädagogik überhaupt. Weißt Du was er da sagt: "Och, das gibt doch so viele schöne Handwerksberufe. Da mußt Du Dich erstmal informieren".

Man fühlt sich unheimlich auf sich selbst gestellt, wenn man da so rumwandert und nach Arbeit sucht. Du stehst plötzlich vor einem Personalchef. Der schätzt Dich so von oben nach unten ab, und Du merkst gleich, hier hast Du keine Chance. Das weißt Du schon nach dem ersten Wort! Dann fängst Du an Sachen zu erzählen, von denen Du glaubst, daß er sie gern hören möchte. Du fängst an zu schleimen. Das ist das Schlimmste, finde ich. Wenn man vor diesem Mann steht, und man weiß genau, der bewertet einen nur nach dem ersten Eindruck, und wenn man gleich sieht, das ist ein Pedant oder ein Großbürger, dann wünscht man, daß man keine Haare auf dem Kopf hätte oder wenigstens nur einen Mecki und dann sagt man eben Sachen, um zu erreichen, daß er doch gnädig ist.



ADENGENGEN
Abends geht es bei mir häufig bis 12
Uhr, weil ich in einer Gruppe arbeite, politisch tätig bin. Die Gruppe
besteht aus Arbeitem und Lehrlingen. Wir arbeiten an unseren gemeinsamen Problemen. Es muß
eine Alternative entwickelt werden.
Einmal muß konkret etwas passieren, um im Augenblick zu heifen,
langfristig muß das bestehende System verändert werden.

#### Günter Wallraff zum Selbstporträt von Reinhard Kypke

Auf Arbeitsverweigerung im Betrieb steht bekanntlich "fristlose Entlassung". Wenn jedoch Unternehmer Lehrstellen und Arbeitsplätze vorenthalten und verweigern, kommen sie ungeschoren davon. Sie haben die Macht und Gnade, sich gerade soviele Schulabgänger herauszugreifen, wie es ihren momentanen Profitinteressen am förderlichsten scheint. Nicht der Zeitungs- und Brötchenausträger Reinhard Kypke lebt in den Tag hinein' und ist "asozial", vielmehr die Konzernherren und ihre Verbandsfunktionäre, die sich einen Deut darum scheren, was aus den wie Sperrmüll auf der Straße liegenden arbeitslosen Jugendlichen einmal werden soll. Die Sprüche unserer Oberen von vorgestern klingen uns noch in den Ohren und dröhnen: "Handwerk hat goldenen Boden", "Die Jugend, unser kostbarstes Gut" und "Wir wollen doch nur euer Bestes"! Der goldene Boden aus den fetten Jahren liegt inzwischen spekulations- und inflationsgeil in Gestalt von Goldbarren gewinnbringend in Unternehmertresoren oder wurde versilbert auf Schweizer Bankkonten verschoben, das "kostbarste Gut" ist zum Wegwerfartikel entwertet und "euer Bestes", nämlich eure Arbeitskraft und Produktivität, sind gerade noch soviel wert, wie Lehrherren bereit sind, dafür zu zahlen.



Wem kommt es denn zugute, wenn Arbeitssuchende schon bei den Bewerbungsgesprächen nicht zu sagen wagen, was sie denken, und nicht denken, was sie sagen, sondern in Versuchung gebracht werden, wie Reinhard sagt, "zu schleimen"...?

Solange Ausbildung und Arbeit keine Grundrechte sind, sondern gnädiglich, kostbaren Geschenken und Präsenten gleich, gewährt werden, wagen die so Geduckten, Erniedrigten und Beleidigten kaum ihre Rechte als "mündige Staatsbürger" zu fordern und durchzusetzen, selbst wenn sie auf dem Papier vorhanden sind!

Wer Angst hat, seine Arbeit zu verlieren, oder erst gar keine zu bekommen, ist besser erpressbar, tut, was man ihm sagt, läßt sich eher austricksen gegen Kollegen, streikt nicht so leicht für mehr Lohn und mehr Rechte, so lautet die Unternehmerdevise. Seid mißtrauisch und wachsam denjenigen Politikern gegenüber, die den Herren des Kapitals nach dem Munde reden und sich zu ihren Sprechern und Vollstreckern machen! Schaut den Bossen selber aufs Maul, und ihr werdet wissen, woran ihr seid!

Der ehemalige Präsident der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände Otto A. Friedrich bekannte bereits vor Jahren mit selbstherrlicher Offenheit: "Deshalb wenden wir uns gegen jede Reformabsicht auf dem Gebiet der Berufsausbildung, die auf Systemveränderung hinausläuft! Mit der Begründung, die Jugendlichen aus dem Disziplinierungszwang der betrieblichen Hierarchie zu befreien. Wir müssen uns an den harten Realitäten des Bedarfs orientieren... Eine Politik des überzogenen Sozialanspruchs vermag nicht zum Guten zu führen... Die Öffentlichkeit muß endlich davon Kenntnis nehmen, daß der Reformgedanke für die Unternehmerschaft grundsätzlich, aber auch auf dem Gebiet der Berufsausbildung nichts Neues mehr gibt." Ein Reformprogramm, das der SPD-Bildungsminister Rohde mit Unterstützung der Gewerkschaften zur wirkungsvollen Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit als Gesetz durchbringen wollte, wurde soeben durch Machtmittel der Unternehmerverbände zu Fall gebracht. - Rohdes Konzept sah vor, die Unternehmer stärker zu kontrollieren, damit die Lehrlinge mehr ausgebildet statt ausgebeutet würden. Weiter wollte die Regierung eine Ausbildungsumlage von allen Firmen erheben, die in einem zentralen Topf gesammelt und von einer Bundesanstalt für Berufsbildung verwaltet werden

Darüber hinaus war auch eine Mitwirkung und Mitbestimmung der beteiligten Gruppen wie Gewerkschaften und Lehrlinge gedacht. Mit einem erpresserischen Brief forderten die Unternehmerverbände die Regierung auf, diese Reformvorstellungen fallenzulassen. Als ungleichen Tausch boten sie an, die Angebote an beruflichen Ausbildungsplätzen bis 1975 um 40 000 zu erhöhen. (Eine unzureichende Anzahl, denn laut einer Untersuchung des Bundesbildungsministeriums verringerten die Unternehmer die Anzahl der Lehrstellen 1970 bereits um 40%, lautet die Vorhersage auf weitere 5 – 10% Rückgang der Lehrstellen.)

Dieser Kuhhandel mit den 40 000 Lehrstellen ist völlig unzureichend, wenn man weiß, daß 1974 450 000 Jugendliche eine Lehrstelle suchten und 1978 aller Voraussicht nach bereits 520 000 auf der Suche sein werden. gute Verbindung

Lange Zeit haben sich in diesem Staat fast nur Studenten und Schüler im größeren Rahmen Gehör verschafft. Es ist an der Zeit, daß sich Lehrlinge und Schulangänger nachhaltig und unüberhörbar an die Öffentlichkeit wenden, sich in Gruppen und Initiativen zusammenschließen, mit Hilfe der Gewerkschaften Kundgebungen und Demonstrationen vor Industrie- und Handelskammern Arbeitgeberbüros und Betriebe organisieren. Die Unternehmer als einzelne und als Klasse müssen durch politische Gegenagitation und Aufklärung, durch sich steigende Unruhen gezwungen werden, endlich einmal dem viel zitierten "Gemeinwohl" und nicht nur immer wieder dem eigenen gemeinen Wohl zu dienen, auf daß der Satz, den Reinhard Kypke aufgrund eigenen Ertebens prägte "Sie verkalkulieren sich auf unsere Kosten. Wir haben ihr Risiko zu tragen" endlich einmal aufgehoben wird.

Erst wenn die sogenannte "Freie Marktwirtschaft" von denen bestimmt und kontrolliert wird, die sie in Wirklichkeit in Gang halten, nämlich Produzierenden und Verbrauchern, wird sie von einer "freien Wildbahnwirtschaft", die jugendliche Arbeitslose als Ausschuß auf der Strecke läßt, zu einer freiheitlich demokratischen Wirtschaft, die allen dient und nicht nur immer wenigerer Großnutznießern.



Stadtsparkasse Mannheim



nationaltheater mannheim 77/79 SONNTAG, 29. JANUAR 1978

#### Hänsel und Gretel

Märchenoper in drei Akten von Adelheid Wette Musik von Engelbert Humperdinck

John Matheson Musikalische Leitung Wolfgang Blum Herbert Stahl Bühnenbild und Kostüme Jürgen Schulz Chorleitung Kurt Schneider Abendspielleitung

> Studienleitung Helmut Weese Musikalische Assistenz

Charles Robin Broad/ Helmut Keller Inspirient Wolfgang Liebold Souffleuse Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt Antertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt. Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Leiter des Malersaak: Wolfgang Büttner/Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil. Aufführungsrechte: B. Schott's Söhne, Mainz

Beginn: 18.00 Uhr

Ende ca. 20.00 Uhr

Das gule Opezialgeschäft

Kir Jansey- und Strukmoden in prakfacture, eleganters Std. Wikoche - Strümpte - Barbemoden

Manchelm

and Kinderbards

Weesera blevie Shop

P.Z. 3 Oversitier Bank

teil moden inng n.chic

mit großer Abteilung für Abandiüsider - Parlyhnider - Abandrücke und blusen für heetische Stunden

Peter, Besenbinder

Eva Maria Molnar Gertrud, seine Frau

Hansel

Tuula Nieminen

Donna Woodward

Michael Davidson

Gretel Die Hexe

Jakob Rees

Sandmännchen

Ranveig Eckhoff Taumannchen

Orchester und Kinderchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

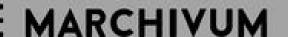
Pause nach dem zweiten Akt

20 Minuten



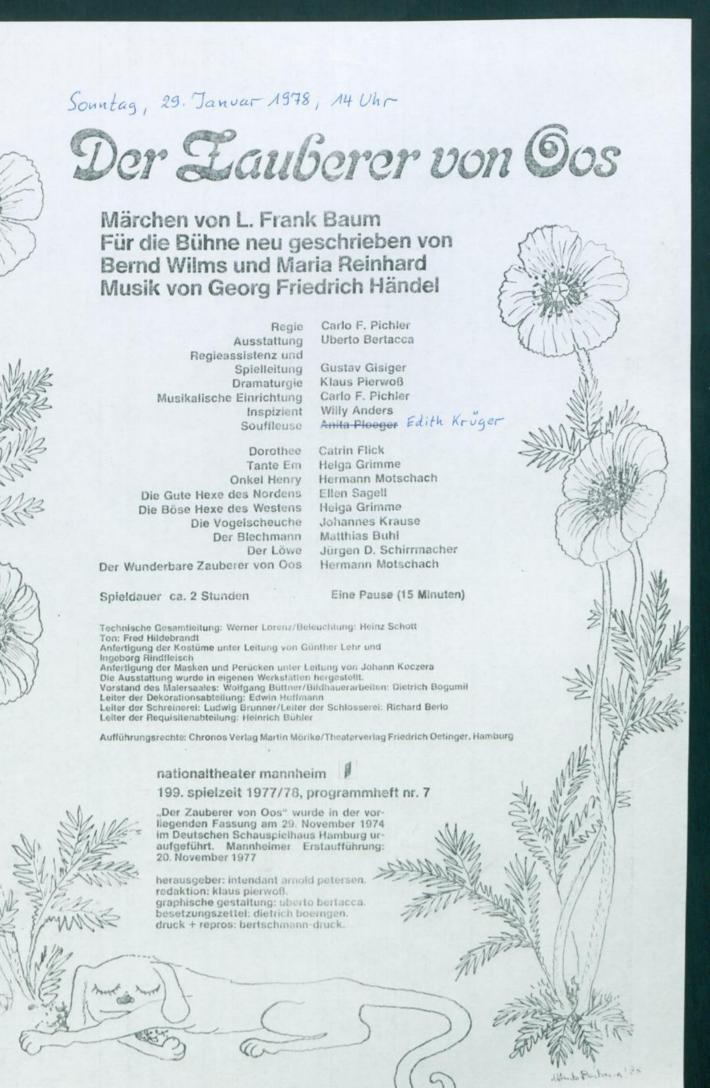
Klassische Eleganz für festliche Stunden Mannheim





Weinbeim

Landay



nationaltheater mannheim 76/77

SAMSTAG, 11. JUNI 1977 Sount

Sountag, 29. Januar 1978, 20 Uhr

Erstaufführung

#### Don Gil von den grünen Hosen

Lustspiel in zehn Bildern

von Tirso de Molina

Freie Bühnenbearbeitung von Johannes Guenther

Regie Bühnenbild Erwin W. Zimmer Kostüme Winnie Schneider Wolfgang Löffler Gerhard Hess Dramaturgie Fechtszene Inspizient Souffleuse Claus Leininger Erwin W. Zimmer Winnie Schneider Wolfgang Löffler Gerhard Hess Rainer Mennicken Peter Rühring Willi Anders Edelgard Marks

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott
Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen
Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch
Antertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller
Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei; Richard Berlo
Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler
Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag GmbH, München

Spielzeit 1976/77

Spieldauer: ca. 21/2 Stunden

Don Pedro de Mendoza Hermann Motschach Donna Ines, seine Tochter Gabriele Rolle Don Alfonso Ernst T. Richter Don Ramon des Guzman Aart Veder Osorio, sein Haushofmeister Uli Krohm Don Diego Heiner Kollhoff Donna Juana, seine Tochter Gabriela Badura Francisco, ihr Diener Reinhart von Stolzmann Caramanchel Hans Falar Donna Antonia Espinosa Ellen Sagell Donna Clara, ihre Tochter Karin Schroeder Don Fabio, ein Advokat Peter Rühring Ein Wirt Johannes Krause Ein Schreiber Willy Anders Ein Diener Hanno Meyer

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Michael Timmermann

Hanno Meyer

Peter Houska

Pause nach dem sechsten Bild

Erster Alguacil

Zweiter Alguacil

Dritter Alguacil

20 Minuten





Millrich a. G. D. 20,1.

### Stadtsparkasse Mannheim



MEANINE ENTRY OF REION ENTRY

nationaltheater mannheim 77/78

MONTAG. 30. JANUAR 1978 V

 Voraufführung zugunsten der Unterstützungskasse der Künstler des Nationaltheaters -

#### Die Fledermaus

Operette in drei Akten von Haffner und Genée nach dem Französischen des Meilhac und Halévy eingerichtet für das Nationaltheater Mannheim von Friedrich Meyer-Oertel

#### Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung Inszenierung Bühnenbild Choreinstudierung Jürgen Schulz

Choreographie Reglessistenz und Abendspielleitung Dramaturgie Studienleitung. Musikalische Assistenz

> Inspizient Souffigure

Hans Wallat Friedrich Meyer-Oertel Wolf Wanninger Kostume Reinhard Heinrich Lothar Höfgen Günther Klötz

> Martin Kazmaier Helmut Weese Karl Lauss John Thomies Wolfgang Liebold Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott. Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anlertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera.

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Walnishalts

Vorstand des Malersaals: Wolfgang Büttner/Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil Malerische Ausführungen: Baldur Burkart, Gerhard Paul. Peter Petzold.

Beginn 19,30 Uhr

Ende ca. 23.15 Uhr

#### Das gulo Opezialgeschäft

für Jersey- und Strickmoden in praktautern, wegannen Stä-Watche - Strumpfe - Bademoden

Mancheles

mit Kindarhaus

Weeperablevie Shop

P 2, 3 Dresdiner Bank

mit glober Abbelung für Abendkleider - Partykleider - Abendrücke und triusen für featliche Stunden

eil moden

jung n. chiec -

Mannheim, P.2, 1, Drendmer Bank

Gabriel von Eisenstein, Renter Rosalinde, seine Frau Adele, ihr Stubenmädchen Alfred, en Terer Aldo Baldin Doktor Falke, Notar Tero Hannula Frank, Gelängnis-Direktor Doktor Blind, Advokat Jakob Rees Ida, Adeles Schwester Ranveig Eckhoff Frosch, Getängnis-Aufseher Kurt Schneider IWan | Diener des Prinzen

Iwan II

Spanisch Schottisch

Russisch

Georg Völker Monica Pick-Hieronimi Elke Krampen Erich Syri Prinz Orlofsky Bodo Brinkmann Günther Beck

Orlofsky Dieter Frohwein

Christine Treisch, Jerzy Makarowski Hilary Soul, Heather Betteridge. Marc Bellekens Claudia Wurm, Ritta Laurikainen, Hanita Schwetz, Hans Wrona Ute Lindner, Toni Pimble Fust Aybar, Alan Wullschleger Christine Treisch Claudia Wurm, Hanita Schwetz, Heather Betteridge, Ritta Laurikainen

Ort der Handlung: Eine Kleinstadt in der Nähle von Wien. Zeit: Zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtateln im Foyer bekanntgegebon.

Pause nach dem ersten Akt Pause nach dem zweiten Akt 30 Minuten 25 Minuten

Mannheim



Klassische Eleganz für festliche Stunden



### MARCHIVUM



#### Stadtsparkasse Mannheim

Provided Carried Contraction of the Contraction of

JUWELII

PRAUN

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKE

nationaltheater mannheim 77/78

MONTAG, 30. JANUAR 1978

Neuinszenierung

#### Der Widerspenstigen Zähmung

Komödie in zwölf Bildern

von William Shakespeare

Nach einer Übersetzung von Johann Joachim Eschenburg

Regie

René Geiger

Bühnenbild u. Kostüme

Carl Friedrich Oberle

Komposition

Charles Robin Broad

Regieassistenz und Abendspielleitung

u. musikalische Einrichtung

Bernhard Wondra

Ausstattungs-Assistenz

Ute Woeckner

Dramaturgie

Rainer Mennicken

Inspizient

Willy Anders

Souffleuse

Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott/Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Vorstand des Malersaales: Wolfgang Büttner Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Vorständ des Malersaals: Wolfgang Büttner Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 2% Stunden



Battista,

Heiner Kollhoff

ein reicher Kaufmann in Padua

Vincentio,

Hermann Motschach

ein reicher Kaufmann aus Pisa

Lucentio, dessen Sohn Rainer Goernemann a. G.\*

Petrucchio, ein Herr aus Verona

err aus Verona Werner Prinz Ernst T. Richter

Gremio Hortensio

Biancas Freier

Wolfram Kunkel

Tranio, Lucentios Bedienter

Peter Rühring Uli Krohm

Grumio, Petrucchios Bedienter

Ein Landstreicher Walter Vits-Mühlen

Katharina Bianca

na B

Battistas Töchter

Gabriele Rolle

Eine Witwe Ein Schneider

Hildegard Pintgen Heinz Jörnhoff

Karin Schroeder

Curtis / Pfarrer

Willy Anders

Köchin M

Margarete Dobirr

Fünf Diener Eginhard Koc

Eginhard Koch, Karl Künzler, Volker Müller, Joachim Rebscher, Rudolf Wiesner

Tenor-Krummhorn und Epinette des Vosges Marie-Rose Käshammer

Laute und Alt-Krummhorn Peter Dietrich

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Krank: Hanno Meyer\*

Pause nach dem fünften Bild

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden

engelhorn EXQUISIT Mannheim





Tagletakleider T

Jugendliche

Day DGH-Hundesvorstandsmitglied un-

terstrich zugleich, daß sich die Verstöße

gegen das Jugendarbeitsschutzgesetz in

jungster Vergangenheit häuften. Die

Falle von massiver Ausbeutung, Raub-

Fau mit der Gesundheit Jugendlicher und

"Probearbeit" für Schulabgänger seien

dahei nur "die Spitze eines Eisberges".

Bis 1983: 300 000 arbeitslose

Montag, 30 Januar 1978

nach den Feststellungen des DOB von Arbeitslosigkeit besonders betroffen: Zur ersten Gruppe zählten Schulabgän-

Tagbin/Altrage T

zur ersten Gruppe zanten Schulaufganger, die gleich nach der Schule aufgrund der Lehrstellenknappheit arbeitslos würden.

Zur zweiten nach der Ausbildung nicht in ein Arbeitsverhältnis übernommene Jugendliche.

Zur dritten Jungarbeiter, die ebenso wie Frauen und Ausländer als "Minder-qualifizierte" jeweils zuerst entlassen würden. Verteutelung gewerkschaftneher Fosserungen. Herausragende Beispiele hierfür seien unter anderem die Drobung der Unternehmerverbände, im Fall einer Berufsbildungsreform das Angebot an Ausbildungsplätzen drastisch zu senken. Erpressung des Gesetzgebers beim Jugendarbeitsschutz, Verstümmelung des Mitbestimmungsgesetzentwurfs, die Klage gegen das Mitbestimmungsgesetz und Bespitzelung von Tarifverhandlungen durch die Polizei.

berliner EXTRA-dienst, 2.9.1977

der westlichen Industrieländer entnickelt.

Die industrielle Reservearmee der kapitalistischen Welt ist im besten wehrfähigen Alter: Sieben Millionen Jugendliche unter 25 Jahren sind nach Ermittlungen des Genfer Internationalen Arbeitsamtes in den industrialisierten Ländern des Westens ohne Job.

Reinhart von Stolzmann

Wieslawa Wesolowska

Michael Timmermann

Rosemarie Reymann

Rosemarie Reymann

nur 22 Prozent der erwerbsfähigen Bewölkerung in den OECD-Ländern ausmachen, stellen sie 40 von 100 Arbeitslosen. In der Europäischen Gemeinschaft, in der etwa jeder dritte Arbeitslose 24 Jahre und jünger ist, liegt die Arbeitslosenquote der Jugendlichen mit über zehn Prozent etwa doppelt so hoch wie die gesamte Beschäftigungslosenquote. Der spieget, 15.8,1977

Studio im Werk haus

Aart Veder

Peter Houska

Wolfgang Finck

Karl Heinz Glaser

Adolf Laimböck

Karl Heinz Glaser

Berthold Toetzke

Sigi

Peter

### ABGESTEMPELT

#### von Werner Geifrig Musik von Wilhelm Dieter Siebert

Regie Ausstattung Regieassistenz Dramaturgie Inspizient

Souffleuse

Peter Kock Lilot Hegi Gustav Gisiger Klaus Pierwoß Kurt Albrecht Edelgard Marks

Technische Gesamtleitung Techn. Einrichtung der Bühne Beleuchtung Ton

Werner Lorenz Wolfgang Böttcher Heinz Schott Fred Hildebrandt

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt Anfertigung der Kostüme unter der Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Leiter des Malersaales Leiter der Dekorationsabteilung Leiter der Schreinerei Leiter der Schlosserei Requisiten Wolfgang Büttner Edwin Hoffmann Ludwig Brunner Richard Berlo Heinrich Bühler

Hans Erwin Gabi Heinz Kaminski Herr Kösel Frau Kösel Ein Polizist Vater von Hans Mutter von Hans Vater von Gabi Wirtin Wunsch, Unternehmervertreter Kulke, Gewerkschaftssekretär Meier, Personalchef Klages, Ausbildungsleiter

Vater von Gabi
Wirtin
Rosemarie Reymann
Berthold Toetzke
Adolf Laimböck
Berthold Toetzke
Adolf Laimböck
Berthold Toetzke
Adolf Laimböck
Berthold Toetzke
Adolf Laimböck

Die Gruppe "Zauberfinger" spielt live

Leadguitar, Slide (Finger Glass), 12 Strings, Mundharmonika Leadguitar

dharmonika Hans Reffert
Leadguitar Wolfgang Biersch
Schlagzeug Fips Baum
Baß Alfred Henning

Aufführungsrechte: Verlag der Autoren, Frankfurt/Main

Pause nach dem 12. Bild

#### Nicht resignieren, sich selbst organisieren!

Was Werner Gelfrig in seinem Stilele "Abgestempelt" darstellt, ist mittlerweile in der Bundesrepublik schon Wirklichkeit. In verschiedenen Orten haben sich Jegendliche zuemmengefunden. die arbeitslas oder mit ihrem bisherigen Leben unzufrieden, in Selbstorganisation afternative Formen des Zusammenlebens und -arbeitens ausprobieren. Erstes Erschnis der Zusammenurbeit, die die Selbsthilfe-Gruppen in den verschiedenen Städten untereinander entwickeln, ist neben risselmällissen gemeinsamen Treffen eine Zeitung, die über die Arbeitslosenselbsthilfe in Bonames zu beziehen ist.

> Arbeitslosenselbsthilfe Waldhofstraße 221 6800 Mannheim Telefon 3 68 88

Arbeitslosenselbsthilfe Bonames Am Burghof 20 6000 Frankfurt/Main Telefon 06 11 / 50 25 61



#### nationaltheater mannheim 77/78

DIENSTAG, 31. JANUAR 1978

- Neuinszenierung -

#### Die Fledermaus

Operette in drei Akten von Haffner und Genée nach dem Französischen des Meilhac und Halevy eingerichtet für das Nationaltheater Mannheim von Friedrich Meyer-Oertel

#### Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung Inszenierung Bühnenbild Kostume Choreinstudierung Choreographie Regieassistenz und Abendspielleitung

Dramaturgle Studienleitung Musikalische Assistenz

1977

Inspizient Southeuse

Hans Wallet Friedrich Meyer-Oertel Wolf Wanninger Reinhard Heinrich Jürgen Schulz Lothar Höfgen Günther Klötz

Stadtsparkasse Mannheim

Martin Kazmaier Helmut Weese Karl Lause John Thomley Wolfgang Liebold Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Gürither Lehr und Ingeborg Flindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Vorstand des Malersaals: Wolfgang Büttner/Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil. Malerische Ausführungen: Baldur Burkart, Gerhard Paul, Peter Petzold

Gabriel von Eisenstein, Ronter Rosalinde, seine Frau Adele, Ihr Stubenmädchen Alfred, ein Tenor Doktor Falke, Notar Frank, Getängris-Direktor Doktor Blind, Advokut Prinz Orlofsky Ida. Adeles Schwester Frosch, Getängnis-Aufseher Iwan I Diener des Prinzen Iwan II ∮

> Spanisch Schotlisch

> > Russisch

Ungarisch

Thomas Lehrberger Hannelore Bode Donna Woodward Aldo Baldin Georg Völker Heinz Feldhoff Gerhard Kiepert Bodo Brinkmann Ranveig Eckhoff Hans Falár Günther Beck Dieter Frohwein

Christine Treisch, Jerzy Makarowski Hitary Soul, Heather Betteridge, Marc Bellekens Claudia Wurm, Ritta Laurikainen, Hanita Schwetz, Hans Wrona. Ute Lindner, Toni Pimble Fust Aybar, Alan Wullschleger Christina Traisch Claudia Wurm, Hanita Schwetz, Heather Betterldge, Ritta Laurikainen.

Ort der Handlung: Eine Kleinstadt in der Nähe von Wien. Zeit: Zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafein im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten Akt. Pause nach dem zweiten Akt 30 Minuten 25 Minuten

Mannheim

#### Das gule Opezialgeschäft

für Jersey- und Strickmoden in zraktischem, etegantem Still Writische - Strümpte - Badomoden und Herrenabteilungen - Kinderspelleigeschäfte

Mannhalm

mit Kindarhaus

Veczera

Webstalin and Kindachasa Landau

Wegera blevie Shop

P 2, 2 Drawdner Bank

mit protter Abteilung für Abendkleider - Partykleider - Abendröcke und blusen für festliche Stunden

eil moden

jung u chic .

Ende ca. 28.30 Uhr

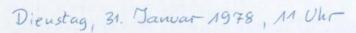
Manchaire, P.2. 1, Drundtser Bank



# Klassische Eleganz für festliche Stunden







## Der Lauberer von Gos

Märchen von L. Frank Baum Für die Bühne neu geschrieben von Bernd Wilms und Maria Reinhard Musik von Georg Friedrich Händel

> Ausstattung Regieassistenz und Spielleitung Musikalische Einrichtung

Souffleuse

Dorothee Tante Em Onkel Henry Die Gute Hexe des Nordens Die Böse Hexe des Westens Die Vogelscheuche Der Blechmann

Der Löwe Der Wunderbare Zauberer von Oos

Carlo F. Pichler Uberto Bertacca

Gustav Gisiger Dramaturgie Klaus Pierwoß Carlo F. Pichler Inspizient Willy Anders Anita Plooger Edelgard Marks

> Catrin Flick Helga Grimme Hermann Motschach Ellen Sagell Helga Grimme Johannes Krause Matthias Buhl Jürgen D. Schirrmacher Hermann Motschach

Spieldauer ca. 2 Stunden

Eine Pause (15 Minuten)

Technische Gesamtieltung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera
Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt.
Vorstand des Malersaales: Wolfgang Büttner/Bildhauerarbeiten: Dietrich Bogumil
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Chronos Verlag Martin Mörike/Theaterverlag Friedrich Oetinger, Hamburg

nationaltheater mannheim 199. spielzeit 1977/78, programmheft nr. 7

"Der Zauberer von Oos" wurde in der vorliegenden Fassung am 29. November 1974 im Deutschen Schauspielhaus Hamburg uraufgeführt. Mannheimer Erstaufführung: 20. November 1977

herausgeber: intendant amold petersen. redaktion: klaus pierwoß. graphische gestaltung: uberto bertacca. besetzungszettel: dietrich boerngen. druck + repros: bertschmann-druck.



#### Stadtsparkasse Mannheim

nationaltheater mannheim 77/78 MONTAG 30 JANUAR 1978 / 20 Uhr

Neuinszenierung

#### Der Widerspenstigen Zähmung

Komödie in zwölf Bildern

von William Shakespeare

Nach einer Übersetzung von Johann Joachim Eschenburg

René Geiger

Bühnenbild u. Kostüme

Carl Friedrich Oberle

Komposition u. musikalische Einrichtung

Charles Robin Broad

Regieassistenz und

Bernhard Wondra

Abendspielleitung Ausstattungs-Assistenz

Ute Woeckner Rainer Mennicken

Dramaturgie Inspizient

Willy Anders

Soutfleuse

Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott/Ton: Fred Hildebrandt Antertigung der Kostume unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstaltung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Vorstand des Malersaales: Wolfgang Büttner Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung. Heinrich Bühler Vorstand des Maiersaals: Wolfgang Büttner

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 2% Stunden



Battista.

Heiner Kollhoff

ein reicher Kaufmann in Padua

Vincentio,

Hermann Motschach

Werner Prinz

ein reicher Kaufmann aus Pisa

Rainer Goernemann a. G.\* Lucentio, dessen Sohn

Petrucchio, ein Herr aus Verona

Gremio

Bianca.

Hortensio |

Biancas Freier

Ernst T. Richter Wolfram Kunkel

Peter Rühring

Grumio, Petrucchios Bedienter

Uli Krohm Ein Landstreicher

Walter Vits-Mühlen

Katharina

Tranio, Lucentos Bedienter

Karin Schroeder Battistas Tochter

Gabriele Rolle Eine Witwe Hildegard Pintgen

Ein Schneider Heinz Jörnhoff Curtis / Pfarrer

Willy Anders

Margarete Dobirr Fünf Diener

Eginhard Koch, Karl Künzler, Volker Müller, Joachim Rebscher, Rudolf Wiesner

Tenor-Krummhorn und Epinette des Vosges

Marie-Rose Käshammer

Ait-Krummhorn

Laute und Peter Dietrich

Besetzungsanderungen werden an den Anschlagtafein im Foyer bekanntgegeben.

Krank: Hanno Meyer\*

Pause nach dem fünften Bild

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden





#### Stadtsparkasse Mannheim

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78 MITTWOCH, 1. FEBRUAR 1978,/

#### OSCA

- in italienischer Sprache -Musikdrama in drei Akten von Giacomo Puccini

Text nach Sardou von Illica und Giacosa

Musikalische Leitung

John Matheson

Inszenierung

Karel Nemec

Bühnenbild

Günter Fischer-Piscat

unter Verwendung von Vorlagen von Paul Walter

Kostüme

Lieselotte Klein

Choreinstudierung

Jürgen Schulz

Abendspielleitung

Günther Klötz

Studienleitung

Helmut Weese

Musikalische Assistenz

Hans Georg Gitschel

Inspizient

Wolfgang Liebold

Souffleuse

Hertha Schmidt

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Aufführungsrechte: G. Ricordi & Co., München

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22.45 Uhr



Floria Tosca, Milica Buljubasić a. G.

berühmte Sängerin

Mario Cavaradossi.

William Johns a. G.

Maler

Baron Scarpia.

Michael Davidson

Polizeipräsident

Hans Rössling

Cesare Angelotti, Konsul der ehemaligen Römischen Republik

> Der Mesner Karl Heinz Herr

Spoletta,

Jakob Rees

Agent der Polizei

Sciarrone, Tero Hannula

Adjutant

Ein Schließer Kurt Schneider

> Ein Hirt Ilse Köhler

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pausen nach dem ersten und zweiten Akt

jeweils 20 Minuten



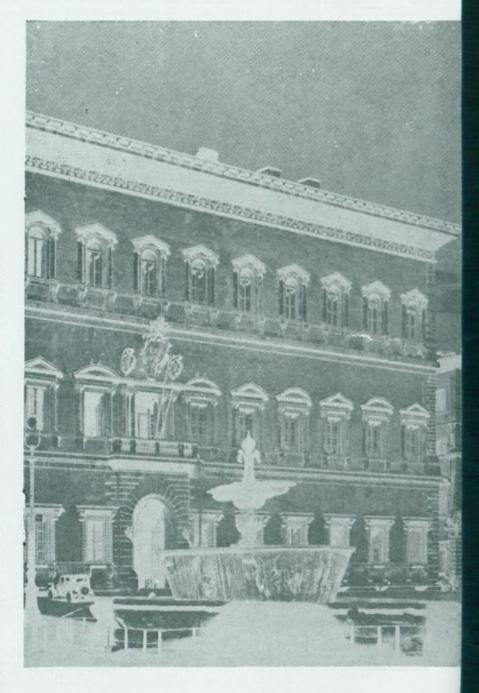
Klassische Eleganz für festliche Stunden



Eine gute Verhindung

## Rom Palazzo Farnese

Paul III. ließ, noch bevor die Front des Palazzo vollendet war, zwei gigantische Wannen aus den Caracalla-Thermen herbeischaffen, die aus einem graugrünen ägyptischen Granit geschnitten sind und nun als Brunnen Verwendung fanden. Die marmornen Lilien des Farnese-Wappens, die man ihnen aufgepflanzt hat, lassen das Wasser in strähnigem Fall auf die überfließenden Wannen niederrauschen und zeigen einer entzückten Nachwelt, welche sublimen Triumphe sich die Farnese über das römische Erbe ausgedacht hatten. Diese Brunnen sind für das Leben des Platzes sehr bedeutend, denn die Masse des Palastes ist schwer. Mit seinen drei weit auseinander gezogenen Stockwerken, mit dem aus dicken Steinblöcken gefügten Riesenportal und mit dem pathetisch vorspringenden, vielgepriesenen Dachgesims hat der Palazzo Farnese etwas fast Unmenschliches an sich, etwas Pyramidenhaftes, und man betrachtet ihn mit dem Gefühl, daß nur sehr große Herren es fertig bringen können, darin ohne die geringste Beklemmung zu wohnen. Dieser Palast ist, mehr als jedes andere Bauwerk Roms, ein Beweis dafür, wie hoch der Gipfel war, von dem aus die Menschen der Renaissance auf die übrige Welt hinunterblickten. Und der Respekt der Römer vor diesem geordneten Felsgebilde ist heute noch zu spüren: der weite Platz ist still. Kein Verkaufsstand, keine Trattoria, nicht einmal eine Bar hat sich hier niedergelassen. Das Volk hat sich den Campo de'Fiori zum Schauplatz seines Alltags erwählt - er ist so nah, daß man die Stimmen der Ausrufer herüberdringen hört -, aber vor der Piazza Farnese scheint dieses Farbenspiel wie vor einer magischen Zone stehen zu bleiben. Die Macht und der Ruhm sind es, die hier regieren, nicht das Leben.





### Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER

nationaltheater mannheim 77/78

SAMSTAG. 27. AUGUST 1977 / Millwook, A. Februar 1978 . Whir

#### Erstaulführung

#### Kikeriki

Ein Stück in drei Akten von Sean O'Casey Deutsch von Helmut Baierl und Georg Simmgen

> Regie Jürgen Bosse Ausstattung Bernd Holzapfel Musikalische Einrichtung Ernst T. Richter

Regleassistenz und

Abendspielleitung Bernhard Wondra

Dramaturgie Ursula Rühle Inspizient Kurt Albrecht Southeuse Margarete Dobirr

Technische Gesamteitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostürne unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Amfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten horgischilt. Leiser des Malersaals: Wolfgang Büttner.

Leiter der Dekorutionsabteilung. Edwin Hoffmann

Letter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlossenni: Richard Berlo-

Leiter der Requisiterabteitung: Heinrich Bühler.

Aufführungsrechte: Suhrkamp Verlag KG, Frankfurt/Main

Spielzeit 1977/78

Spieldauer, ca. 3 Stunden

Das gulo Opexialgeschäft

for James Land Secondagon in provide them, elegation, SSI Wastne - Stramote - Eudemooin Demen- und namenabbotungen - Kinderspezieigestnafte.

1912

Manahaim

mit Kinderhaus

mit Kinderhaus

Webbeim

London

1977

P.1, 5 Devadorar Bank

Weezera blevle Shop

asil moden juny se chic

mit grytter Abteilung für Abendillerbir - Partyklinber - Abendrijcké und blyken Bir Seeffliche Stunger

Macrosom, P.Z. S. Draudner Burn

Der Hahn Ernst T. Richter

Michael Marthraun, Landwirt Berthold Tootzke

Schipper Mahan Adolf Laimböck

Lorna, Marthrauns Frau Helga Grimme

Loreleen, Martinums Tochler Hildegard Pintgen Marion, Hausgehlfin Wieslawa Wesolowska

Shanaar Rosemarie Reymann

Erster grober Kerl 1

Hanno Meyer Zweiter grober Kerl Heiner Kollhoff Werner Prinz

Pater Domineer, Gemeindepriester

Der Sergeant Michael Timmermann

JBCK, Mahans Voresteiner Johannes Krause

Julia, Lomas Schwester Catrin Flick

Der einäugige Larry Peter Houska

Der Landbote Wolfram Kunkel

Der Ausrufer Uli Krohm

Ein Zusteller Peter Rühring

Piccolo Hermann Moli Possuria Herbert Flößer Kleine Trommel Gerhard Reuner Große Trommel Eginhard Koch

Besetzungsänderungen werden an der Anschlagtalein im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem zweiten Akt

20 Minuten



### Klassische Eleganz für festliche Stunden Mannheim





Donnerstag, 2.Februar 1978

THEATERFASCHING

Stadtsparkasse Mannheim

**JUWELIER** 



nationaltheater mannheim 77/78

FREITAG, 3. FEBRUAR 1978

#### Wiener Blut

Operette in drei Akten (8 Bildern) von Victor Léon und Leon Stein

Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung Inszenierung

Jürgen Schulz Kurt Pscherer

u. szenische Einrichtung

Bühnenbild Paul-Walter

Choreinstudierung Jürgen Schulz

Kostüme Ursula Amann Lothar Höfgen

Choreographic Regioussistenz und Abendsnielleitung

Günther Klötz Dramaturgie Martin Karmaier Studienleitung Helmut Weese

Musikalische Assistenz Helmut Keiler / John Thomiey Werner Missner

Inspizient Souffleuse Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott. Too: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten bergestellt.

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner / Plastische Arbeiten; Dietrich Bogumil Aufführungsrechte: Ahn & Simrock, München

Beginn 19.30 Uhr

Ende ca. 22.15 Uhr

Das gule Opezialgeschaft

Re Jersey- and Strickmodun is problembers, eleganters 500 Wilsolie - Strümpte - Bederrinders nd Hemenobteilungen - Kindenspelrietgeschäfte

wit Kindarbuya

1977 Landau

Westerableyle Shop

P 2, 3 Dreadner Stank

mit großer Abheitung für - Partykleider - Abendelicke und blusen für fretliche Stunden

Mannheim, P.2, 1, Dreadner Bank

will moden

iving n. chic

Fürst Ypsheim-Gindelbach, Premierminister von Reuß-Schleiz-Greiz-Balduin Graf Zedlau, Geuindter von Reuß-Schleiz-Greiz in Wien

Gabriele, seine Frau Graf Bitowski

Demoiselle Franziska Cagliari, Tänzerin im Kärntnertortheater in Wien

Kngler, ihr Vater, Karussellbesitzer Pepi Pleininger, Problemamsell Josef, Kammerdiener des Grafen Zedlau

> Anna Mizzi

Stubenmidchen bei Demoiselle Cagliari Ein Finkerkutscher

Lori

Heurigenäinggrin

LAkt Straffe 2. Akt Marorka

2. Akt Walzer

3. Akt Polku Gouvernante Zwillinge Zwei Wäschermädel

Zwei Militär Stutzer Backerjunge Zeitungsgunge Funt Aybar

Erich Syri

Thomas Lehrberger

Doris Denzler Hans Rössling Maria Cleva

Georg Paucker Donna Woodward Gerhard Kiepert Helga Balk Sobeila Shadmand Adolf Laimböck Ein Oberkeliner Walter Rosner Maria Heumann Gabriele Hahn

Damen und Herren des Tanzensembles Christine Treisch, Vaclay Slovenak Damen und Herren des Tanzensembles Christine Treisch, Vaclay Slovenak Damen und Herren des Tanzensembles

Christine Treisch Claudia Wurm, Riitta Laurikainen Heather Betteridge, Hilary Soul Adrienne Gwilt Hans Wrona, Thomas Flotcher Vaclay Slovensk Marc Bellekens

Wien, zur Zeit des Kongresses und zwar während der Dauer eines Tages.

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten Akt

20 Minuten



# Klassische Eleganz für festliche Stunden





nationaltheater mannheim 76/77

SAMSTAG, 11. JUNI 1977 Freitag, 3 Februar 1978, 20 Uhr

Erstaufführung

### Don Gil von den grünen Hosen

Lustspiel in zehn Bildern

von Tirso de Molina

machine (with more 7

Freie Bühnenbearbeitung von Johannes Guenther

Regie Claus Leininger Bühnenbild Erwin W. Zimmer Winnie Schneider Kostüme Musik Wolfgang Löffler Gerhard Hess Regieassistenz Rainer Mennicken Dramaturgie Peter Rühring Fechtszene Willi Anders Inspizient Edelgard Marks Souffleuse

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott
Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen
Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller
Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo
Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler
Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag GmbH, München

Spielzeit 1976/77

Spieldauer: ca. 21/2 Stunden

Don Pedro de Mendoza Hermann Motschach Gabriele Rolle Donna Ines, seine Tochter Don Alfonso Ernst T. Richter Don Ramon des Guzman Aart Veder Uli Krohm Osorio, sein Haushofmeister Heiner Kollhoff Don Diego Gabriela Badura Donna Juana, seine Tochter Francisco, ihr Diener Reinhart von Stolzmann Caramanchel Hans Falár Donna Antonia Espinosa Ellen Sagell Karin Schroeder Donna Clara, ihre Tochter Peter Rühring Berthold Toetake Don Fabio, ein Advokat Johannes Krause Ein Wirt Ein Schreiber Willy Anders Ein Diener Hanno Meyer Erster Alguacil Michael Timmermann Hanno Meyer Zweiter Alguacil

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Peter Houska

Pause nach dem sechsten Bild

Dritter Alguacil

20 Minuten





pellrich acti

JUWELIER



### Stadtsparkasse Mannheim

nationaltheater mannheim 77/78 III SAMSTAG, 4. FEBRUAR 1978

#### Die Fledermaus

Operette in drei Akten von Haffner und Genée nach dem Französischen des Meilhac und Halévy eingerichtet für das Nationaltheater Mannheim von Friedrich Meyer-Oertel

#### Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung
Inszenierung
Bühnenbild
Kostürne
Choreinstudierung
Choreographie
Regleussisteriz und
Abendspielletung
Dramaturgle
Studienleitung
Musikalische Assisteriz

1977

Inspizient Souffleuse Mathias Husmann Friedrich Meyer-Oertel Wolf Wanninger Reinhard Heinrich Jürgen Schulz Lothar Höfgen Günther Kötz

Martin Kazmaler Helmut Weese Karl Lauss John Thomley Wolfgang Liebold Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott
Ton: Fred Hildebrandt
Antertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Leitr und Ingeborg Rindfleisch
Antertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera
Die Ausstathung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt.
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo
Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler
Vorstand des Malersaals: Wolfgang Büttner/Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil
Malerische Ausführungen: Baldur Burkart, Gerhard Paul. Peter Petzold
Beginn 19:30 Uhr
Ende ca. 23:30 Uhr

Das gule Spezialgeschäft

Für Jerney- und Strickmoden in praktischem, eiegantein SSI Wäleche – Strümphe – Bademodesi Damen- und Herrenabheitungen – Kinchrepkolelgisischäfts

1912

12 Neczera

twigshelen Weinhelm Kindorheum Landes 题

Weczera bleyle Shop

P.3, 3 Dreadner Bank

Resil moden

mit großer Abteilung für Abendkleider – Fartykleider – Abendrücke und triusen für festliche Stunden

Mannheim, P.2, 1, Dresdoer Bank

Gabriel von Eisenstein, Renter Rosalinde, seine Frau Adele, ihr Stubenmädchen — Alfred, ein Tenor Doktor Falke, Notar

> Frank, Getängnis-Direktor Doktor Blind, Advokat Prinz Orlofsky Ida, Adeles Schweder Frosch, Getängnis-Aufseber

Iwan I Diener des Prinzen Iwan II Oriotsky

> Spanisch Schotlsch

> > Russisch

Ungarisch

Thomas Lehrberger\*

Monica Pick-Hieronimi Elena Marine

Jean Cox
Tero Hannula
Erich Syri
Jakob Rees
Bodo Brinkmann
Ranveig Eckhoff
Kurt Schneider
Günther Beck

Dieter Frohwein

Christine Treisch, Jerzy Makarowski Hilary Soul, Heather Betteridge, Marc Bellekens

Claudia Wurm, Ritta Laurikainen, Hanita Schwetz, Hans Wrona Ute Lindner, Toni Pimble Fuat Aybar, Alan Wullschleger Christine Treisch

Claudia Wurm, Hanita Schwetz. Heather Betteridge, Ritta Laurikainen

Ort der Handlung: Eine Kleinstadt in der Nähe von Wien. Zeit: Zweite Hälte des 19. Jahrhunderts

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtstein im Foyer bekanntgegeben.

Krank: Georg Völker\*, Elke Krampen \*\*

Pause nach dem ersten Akt Pause nach dem zweiten Akt 30 Minuten 25 Minuten

Klassische Eleganz für festliche Stunden

**engelhorn** EXQUISIT Man

Mannheim





Das DGH-Hundesvorstandsmitglied unterstrich zugleich, daß sich die Verstöße gegen das Jugendarbeitsschutzgesetz in jüngster Vergangenheit häuften. Die Fälle von massiver Ausbeutung, Raubbau mit der Gesundheit Jugendlicher und "Probearbeit" für Schulabgänger seien dabei nur "die Spitze eines Eisberges",

Bis 1983: 300 000 arbeitslose Jugendliche nach den Feststellungen des DCH vom Arbeitslosigkeit besenders betroffen: Zur ersten Gruppe zählten Schulabgänger, die gleich nach der Schule aufgrund der Lehrstellenknappheit arbeitslos würden.

Zur zweiten nach der Ausbildung nicht in ein Arbeitsverhältnis übernommene Jugendliche.

Zur dritten Jungarbeiter, die ebenso wie Frauen und Ausländer als "Minder-qualifizierte" jeweils zuerst entlassen würden. Verteufelung gewerkschaftlicher Frinkrungen. Herausragende Heispiele hierfür seien unter anderem die Drohung der Unternehmerverbände, im Fall einer Berufsbildungsreform das Angebot an Ausbildungsplätzen drastisch zu senken. Erpressung des Gesetzgebers beim Jugendarbeitsschutz. Verstümmelung des Mitbestimmungsgesetzentwurfs, die Klage gegen das Mitbestimmungsgesetz und Bespitzelung von Tarifverhandlungen durch die Polizei.

berliner EXTRA-dienst, 2.9.1977

der westlichen Industrieländer entwickelt.

Die industrielle Reservearmee der kapitalistischen Welt ist im besten wehrfähigen Alter: Sieben Millionen Jugendliche unter 25 Jahren sind nach Ermittlungen des Genfer Internationalen Arbeitsamtes in den industrialisierten Ländern des Westens ohne Job.

Kleines Haus

Aart Veder

nur 22 Prozent der erwerbstähigen Bevölkerung in den OECD-Ländern ausmachen, stellen sie 40 von 100 Arbeitslosen. In der Europäischen Gemeinschaft, in der etwa jeder dritte Arbeitslose 24 Jahre und jünger ist, liegt die Arbeitslosenquote der Jugendlichen mit über zehn Prozent etwa doppelt so hoch wie die gesamte Beschäftigungslosenquote. Der Spiegel, 15.8.1977

#### Nicht resignieren, sich selbst organisieren!

Was Werner Gelfrig in seinem Stiick "Abgestempelt" darstellt, ist mittlerweile in der Bundesrepublik schon Wirklichkeit. In verschiedenen Orten haben sich Josendliche zusammengefunden. die arbeitsles oder mit ihrem bishericon Leben unzufrieden, in Selbsterganisation alternative Formen des Zusammenlebens and -arbeitens ausprobleren. Erstes Ergebnis der Zusammenarbeit, die die Selbsthilfe-Grupnen in den verschiedenen Städten untereinander entwickeln, ist neben regelmilligen gemeinsamen Treffen eine Zeitung, die über die Arbeitslosenselbsthilfe in Bonames zu beziehen ist.

> Arbeitslosenselbsthilfe Waldhofstraße 221 6800 Mannheim Telefon 36888

> Arbeitslosenselbsthilfe Bonames Am Burghof 20 6000 Frankfurt/Main Telefon 06 11 / 50 25 61

### ABGESTEMPELT

Samstag, 4. Februar 1978

#### von Werner Geifrig Musik von Wilhelm Dieter Siebert

Regie
Ausstattung
Regieassistenz
Dramaturgie
Inspizient
Souffleuse

Peter Kock
Lilot Hegi
Gustav Gisiger
Klaus Pierwoß
Kurt Albrecht
Edelgard Marks

Technische Gesamtleitung Techn. Einrichtung der Bühne Beleuchtung Ton Werner Lorenz Wolfgang Böttcher Heinz Schott Fred Hildebrandt

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt Anfertigung der Kostüme unter der Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Leiter des Malersaales Leiter der Dekorationsabteilung Leiter der Schreinerei Leiter der Schlosserei Requisiten Wolfgang Büttner Edwin Hoffmann Ludwig Brunner Richard Berlo Heinrich Bühler

Reinhart von Stolzmann Peter Peter Houska Hans Erwin Wolfgang Finck Wieslawa Wesolowska Gabi Karl Heinz Glaser Heinz Michael Timmermann Kaminski Adolf Laimböck Herr Kösel Rosemarie Reymann Frau Kösel Karl Heinz Glaser Ein Polizist Berthold Toetzke Vater von Hans Mutter von Hans Rosemarie Reymann Vater von Gabi Adolf Laimböck Rosemarie Reymann Wirtin Berthold Toetzke Wunsch, Unternehmervertreter Adolf Laimböck Kulke, Gewerkschaftssekretär Berthold Toetzke Meier, Personalchef Adolf Laimböck Klages, Ausbildungsleiter

Sigi

Die Gruppe "Zauberfinger" spielt live

Leadguitar, Slide (Finger Glass), 12 Strings, Mundharmonika Leadguitar Schlagzeug

Hans Reffert Wolfgang Biersch Fips Baum Alfred Henning

Aufführungsrechte: Verlag der Autoren, Frankfurt/Main

Pause nach dem 12. Bild

#### Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER

Mitglieder der

Show Boat-

Truppe

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

SONNTAG, 5. FEBRUAR 1978 /

#### **Show Boat**

(Das Komödiantenschiff) Musical in zwei Akten von Oscar Hammerstein II

Nach dem Roman von Edna Ferber Deutsch von Janne Furch-Allers

#### Musik von Jerome Kern

Musikalische Leitung Hans Georg Gitschel

> Inszenierung Rolf Lansky Bühnenbild Paul Walter

Lieselotte Klein Kostüme Choreinstudierung Jürgen Schulz

Choreographie Horst Müller Günther Klötz Abendspielleitung

Inspizient: Wolfgang Liebold / Souffleuse: Hertha Schmidt

Technische Geamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Dekoration wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Leiter des Malersaales: Wolfgang Büttner

Aufführungsrechte: Ahn & Simrock, Bühnen- und Musikverlag Wiesbaden

Ende ca. 21.45 Uhr



Mannheim mit Kinderhaus

Beginn 19.00 Uhr

Weinheim

Käpt'n Andy Hawks, Direktor des Show Boat's Parthy ann Hawks, seine Frau Magnolia, seine Tochter Gaylord Ravenal

Julia Laverne Steve, Ihr Mann Ellie My Frank Schultz

Rubber Face

Joe Queenje Mannschaft des Pete Show Boat's

Jim, Manager des Trocadero 1. Bärenjäger 2. Bärenjäger Ein Sheriff

Ein Wirt

Erich Syri

Rosemarie Reymann Ranveig Eckhoff Thomas Lehrberger

lise Köhler Klaus Wendt Donna Woodward Gerhard Kiepert

Franz Mazura Käthe Krusenbaum Peter Houska Herbert Kromath Kurt Schneider

Günther Beck Kurt Albrecht Michael Timmermann Klaus Schunke

In weiteren Rollen: Walter Ansorg, Helmut Bajohr, Werner Bilz, Dietmar Sipos,

> Willy Falk, Hans Rehkopf Horst Vogt

Tänze: Tiger-Rag Christine Treisch, Fuat Aybar,

Jerzy Makarowski,

Vaclay Slovenak, Alan Wullschleger

Hochzeitstanz Gesamte Gruppe

Fatima Hilary Soul Trommeltanz Christine Treisch,

Fuat Aybar, Jerzy Makarowski, Vaclay Slovenak, Alan Wullschleger

Washington-Post-Marsch Damengruppe

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben. -Pause nach dem ersten Akt 25 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden





nationaltheater mannheim 76/77

SAMSTAG, 11. JUNI 1977 Sountag, 5. Februar 1978, 20 Whr

Erstaufführung

#### Don Gil von den grünen Hosen

Lustspiel in zehn Bildern

von Tirso de Molina

Freie Bühnenbearbeitung von Johannes Guenther

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag GmbH, München

Regie Claus Leininger
Bühnenbild Erwin W. Zimmer
Kostüme Winnie Schneider
Wolfgang Löffler
Gerhard Hess
Dramaturgie Rainer Mennicken
Fechtszene Peter Rühring
Inspizient Souffleuse Edelgard Marks

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott
Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen
Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller
Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo
Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler
Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner

Spielzeit 1976/77

Spieldauer: ca. 21/2 Stunden

Don Pedro de Mendoza Hermann Motschach Donna Ines, seine Tochter Gabriele Rolle Don Alfonso Ernst T. Richter Aart Veder Don Ramon des Guzman Osorio, sein Haushofmeister Uli Krohm Don Diego Heiner Kollhoff Donna Juana, seine Tochter Gabriela Badura Francisco, ihr Diener Reinhart von Stolzmann Hans Falár Caramanchel Donna Antonia Espinosa Ellen Sagell Donna Clara, ihre Tochter Karin Schroeder Don Fabio, ein Advokat Peter Rühring Johannes Krause Ein Wirt Ein Schreiber Willy Anders Ein Diener Hanno Meyer Erster Alguacil Michael Timmermann Zweiter Alguacil Hanno Meyer

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Peter Houska

Dritter Alguacil

Pause nach dem sechsten Bild

20 Minuten





Stadtsparkasse Mannheim

**JUWELIER** 

nationaltheater mannheim 77/78

MONTAG, 6. FEBRUAR 1978

#### Wiener Blut

Operette in drei Akten (8Bildern) von Victor Léon und Leon Stein

Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung Jürgen Schulz Inszenierung

Kurt Pscherer u. szenische Einrichtung

Bühnenbild

Paul Walter Kostüme Ursula Amann Choreinstudierung Jürgen Schulz

Choreographie Lothar Höfgen Regieassistene und Abendspielleitung

Günther Klütz Dramaturgie Martin Karmaier Studienleitung Helmut Weese

Musikalische Assistenz

Helmut Keller / John Thornley Weener Missner

Inspizient Souffleuse Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott. Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten bergestellt.

1977

Weinbeim

Landau

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil Aufführungsrechte: Ahn & Simrock, München

Beginn 19.30 Uhr

Ende ca. 22.15 Uhr

Das gule Opezialgeschäft für Jersey und Strickwoden in praktischem, elegantem Still

Wasthe - Strompte - Bademodes und Hemenstteilungen - Kindempelterpeschäfts

Manehalm

male of least and become

Westera blevle Shop

F 2, 3 Drendner Sank

eil moden jung n. chic -

mit großer Abtiellung für Gendkleider - Partykleider - Abendröcke und filusen für festliche Stunden

Marerheim, P.2. 1, Drescher Bank

Fürst Ypsheim-Gindelbach, Premierminister von Reuß-Schleiz-Greiz Balduin Graf Zedlau.

Geundter von Rouß-Schleiz-Greiz in Wien

Gabriele, seine Frau Graf Bitowski

Demoiselle Franziska Cagliari, Timzerin im Kärntnertortheater in Wien-Kagler, ihr Vater, Karussellbesitzer

Pepi Pleininger, Probiermamsell Josef, Kummerdiener des Grafen Zedlau

> Anna Stubenmädchen bei Mizzi Demoiselle Cagliari Ein Fiakerkutscher

Ein Oberkellner Lisi Lori

Heurigensängerin

1. Akt Straffe 2. Akt Mazurka

2. Akt Walese

3. Akt Polka Gouvernante Zwillings Zwei Waschermaldel Dame Zwei Militär

> Shitter Häckerjunge Zeitungstunge Funt Aybar

Wien, zur Zeit des Kongresses und zwar wührend der Dauer eines Tages.

Orchester und Operacher des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschligtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten Akt

20 Minuten

## Klassische Eleganz für festliche Stunden

Erich Syri

Thomas Lehrberger

Monica Pick-Hieronimi Hans Rössling

Maria Cleva

Georg Paucker Elfie Gubitzer Gerhard Kiepert Helga Balk Irmgard Beck Adolf Laimböck

Walter Ansorg Irmgard Beck Sohelia Shadmand

Damon und Herren des Tanzensembles Christine Treisch, Vaclay Slovensk Dumen und Herren des Tanzensembles Christine Treisch, Vaclay Slovenak Damen und Herren des Tanzensembles

Christine Treisch Claudia Wurm, Riitta Laurikainen Heather Betteridge, Hilary Soul Adrienne Gwilt Hans Wrona, Thomas Fletcher Vaclay Slovenak Marc Bellekens







#### Stadtsparkasse Mannheim

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

MONTAG, 30. JANUAR 1978; / C. Februar 1978, 20 Uhr

Neuinszenierung

#### Der Widerspenstigen Zähmung

Komödie in zwölf Bildern

von William Shakespeare

Nach einer Übersetzung von Johann Joachim Eschenburg

René Geiger

Bühnenbild u. Kostüme

Carl Friedrich Oberle

Komposition u musikalische Einrichtung

Vorstand des Malersaals: Wolfgang Büttner

Charles Robin Broad

Regieassistenz und Abendspielleitung

Bernhard Wondra

Ausstattungs-Assistenz

Ute Woeckner Rainer Mennicken

Dramaturgie Inspizient

Willy Anders

Margarete Dobirr Souffleuse

Technische Gesamtleitung. Werner Lorenzitteleuchtung. Heinz Schott/Ton: Fred Hildebrandt Antertigung der Kostume unter Leitung von Günther Lehr und ingeborg Rindfleisch Antertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstatten hergestellt. Vorstand des Malersaales: Wolfgang Buttner Leiter der Dekorationsahlteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenableilung: Heinrich Bühler

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 21/4 Stunden



Battista,

Heiner Kollhoff

ein reicher Kaufmann in Padua

Vincentio, ein reicher Kaufmann aus Pisa

Hermann Motschach

Lucentio, dessen Sohn

Rainer Goernemann a. G.\* Werner Prinz

Petrucchio, ein Herr aus Verona Gremio

Ernst T. Richter

Biancas Freier Hortensio

Wolfram Kunkel

Tranio, Lucentios Sedienter Grumio, Petrucchios Bedienter

Peter Rühring Uli Krohm

Ein Landstreicher

Weller Vills-Mühlen- Hokannes Krause

Katharina Bianca

Battistas Töchter

Karin Schroeder Gabriele Rolle

Hildegard Pintgen Eine Witwe Heinz Jörnhoff Ein Schneider

Willy Anders Curtis / Pfarrer

Margarete Dobirr Köchin Fünf Diener

Eginhard Koch, Karl Künzler, Volker Müller,

Joachim Rebscher, Rudolf Wiesner

Tenor-Krummhorn und Epinette des Vosges

Marie-Rose Käshammer

Laute und Alt-Krummhorn

Peter Dietrich

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Krank: Hanno Meyer\*

Pause nach dem fünften Bild

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden





### Stadtsparkasse Mannheim

nationaltheater mannheim 77/78

DIENSTAG, 7. FEBRUAR 1978 V

Verleihung des Bloomaulordens an Dr. Hans Reuther, in Anwesenheit des Prinzenpaares und Elferräte Mannheimer Karnevalsgesellschaften

#### Die Fledermaus

Operette in drei Akten von Haffner und Genée nach dem Französischen des Meilhac und Halévy eingerichtet für das Nationaltheater Mannheim von Friedrich Meyer-Oertel

#### Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung Inszenierung Bühnenbild Choreinstudierung Jürgen Schulz Choreographie

Regieassistenz und Abendspielleitung Dramaturgle Studienteitung Musikalische Assistenz

> Inspizient Souffleuse

Mathias Husmann Friedrich Meyer-Oertel Wolf Wanninger Kostume Reinhard Heinrich Lothar Höfgen Günther Klötz

> Martin Kazmaier Helmut Weese Karl Lauss John Thomier Wolfgang Liebold Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt Antertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera. Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Vorstand des Malersaals: Wolfgang Büttner/Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil Malerische Ausführungen: Baldur Burkart, Gerhard Paul, Peter Petzold

Ende ca. 23,45 Uhr

Das gule Spezialgeschäft

Für Jersey- und Strickmoden in praktischem, elegantem Still. Wasche - Strümpte - Bademoden and Hermanubitationgen - Kinderspepalgeschilde

mit Kinderhaus

Ludwigstates

not Kinderhaus

1977 Walshalm Landay

Weezera blevie Shop

P. 2, 3 Dreadner Bank

jung n. chic mit großer Abneilung für Abendkleider - Partykleider - Abendröcke und-blusen

aul moden

Nir feetSche Stunden Mancheon, P.2, 1, Dreedner Book Gabriel von Eisenstein. Rentier Rosalinde, seine Frau Adele, by Stubenmadchen Alfred, ein Teror Doktor Falke, Notar Frank, Getangnis-Direktor Doktor Blind, Advokst

> Prinz Orlofsky Ida, Adeles Schwester Frosch, Getängnis-Aufseher Iwan I Diener des Prinzen

Iwan II J

Schottisch

Spanisch

Ungarisch

Thomas Lehrberger\* Hannelore Bode Elke Krampen Jean Cox. Tero Hannula Heinz Feldhoff Jakob Rees Bodo Brinkmann Ranveig Eckhoff Hans Falar Günther Beck

Dieter Frohwein

Christine Treisch, Jerzy Makarowski Hilary Soul, Heather Betteridge. Marc Bellekens Claudia Wurm, Ritta Laurikainen, Hanita Schwetz, Hans Wrong, Ute Lindner, Toni Pimble Fuat Aybar, Alan Wullschleger Christine Treisch Claudia Wurm, Hanita Schwetz. Heather Betteridge, Ritta Laurikainen

Ort der Handlung: Eine Kleinstadt in der Nilhle von Wien. Zeit: Zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts

#### Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Krank: Georg Völker\*

Pause nach dem ersten Akt Pause nach dem zweiten Akt 30 Minuten 25 Minuten









Beginn 19.11 Uhr



Stadtsparkasse Mannheim

nationaltheater mannheim 77/78 MONTAG, 30 JANUAR 1978, / Dieustag, 7. Februar 1978, 20 Uhr

Neuinszenierung Der Widerspenstigen Zähmung

Komödie in zwölf Bildern

von William Shakespeare

Nach einer Übersetzung von Johann Joachim Eschenburg

René Geiger

Carl Friedrich Oberle Bühnenbild u. Kostüme

Komposition

u. musikalische Einrichtung

Regieassistenz und

Abendspielleitung

Ausstattungs-Assistenz

Dramaturgie

Inspizient

Souffleuse

Charles Robin Broad

Bernhard Wondra

Ute Woeckner

Rainer Mennicken Willy Anders

Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott/Ton: Fred Hildebrandt Antertigung der Kostome unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisich Artertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Vorstand des Malersaales: Wolfgang Buttner Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei. Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei. Richard Berlo Leiter der Requisitenableitung: Heinrich Bühler Vorstand des Maiersaaln: Wolfgang Büttner

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 23/4 Stunden



Battista. ein reicher Kaufmann in Padua

Vincentio, ein reicher Kaufmann aus Pisa

Hermann Motschach

Ernst T. Richter

Wolfram Kunkel

Walter Vita Mühlen

Karin Schroeder

Hildegard Pintgen

Margarete Dobirr

Marie-Rose Käshammer

Gabriele Rolle

Heinz Jörnhoff

Willy Anders

Peter Rühring

Uli Krohm

Heiner Kollhoff

Lucentio, dessen Sohn

Rainer Goernemann a. G.\* Werner Prinz

Petrucchio, ein Herr aus Verona

Gremio Hortensio

Biancas Freier

Tranio, Lucentios Bedienter Grumio, Petrucchios Bedienter

Ein Landstreicher

Katharina I Bianca

Battistas Tochter

Eine Witwe

Ein Schneider Curtis / Pfarrer

Köchin

Fünf Diener

Tenor-Krummhorn und Epinette des Vosges

> Laute und Alt-Krummhorn

Peter Dietrich

Besetzungsanderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekunntgegeben.

Krank: Hanno Meyer\*

Pause nach dem fünften Bild

20 Minuten

Eginhard Koch, Karl Künzler, Volker Müller,

Joachim Rebscher, Rudolf Wiesner

Johannes Krause



Klassische Eleganz für festliche Stunden

Mannheim



#### Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

Mittwoch, 8. Februar 1978, 19 Uhr

#### Maria Stuart

Ein Trauerspiel in sieben Bildern von Friedrich Schiller

Regie
Bühnenbild
Kostüme
Bühnenmusik
Regieassistenz
und Abendspielleitung

Alois Michael Heigl Erwin W. Zimmer Winnie Schneider Alfons Nowacki Bernhard Wondra

Inspizient Souffleuse Willy Anders Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott
Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen
Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera
Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo
Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler
Leiter des Maiersaals: Wolfgang Büttner

Spielzeit 1977/78

Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil

Spieldauer: ca.3½Stunden



Elisabeth, Königin von England
Maria Stuart, Königin von Schottland
Robert Dudley, Graf von Leicester
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh
Graf von Kent
Wilhelm Davison, Staatssekretär
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria
Mortimer, sein Neffe
Graf Aubespine, französischer Gesandter
Graf Bellievre, Botschafter von Frankreich
Okelly, Mortimers Freund
Hanna Kennedy, Amme

Ilse Anton
Helga Grimme
Berthold Toetzke
Kai Möller
Werner Prinz
Hermann Motschach
Michael Timmermann
Heinz Jörnhoff
Matthias Buhl
Uli Krohm
Rainer Mennicken
Peter Houska
Rosemarie Reymann

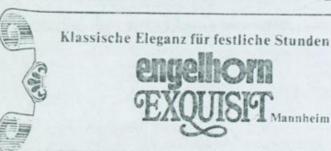
Baßlaute

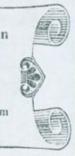
Peter Dietrich

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem zweiten Bild

20 Minuten







### Stadtsparkasse Mannheim

PRAUN

WAINTHEIM, OV. IU. PLANKER

nationaltheater mannheim 77/78 MITTWOCH, 8. FEBRUAR 1978,

#### Tanzabend

Musikalische Leitung Choreographie u. Inszenierung

Bühnenbild Kostüme

Choreographische Assistenz Tr Studienleitung He Musikalische Beratung W Musikalische Assistenz He

Helmut Weese Lothar Höfgen Paul Walter

Winnie Schneider Thomas Fletcher Helmut Weese Wolfgang Liebold Hans Georg Gitschel Werner Missner

Technische Gesamtleitung: Werner Lurenz / Beleuchtung: Heinz Schott: / Ton: Fred Hidebrandt

Anterligung der Krattime in eigenen Werkstatten unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Sindfleieck / Anterligung der Haurhachten unter Leitung von Johann Koczena

Inspizient

Die Dakorationen wurden in eigenen Werkstäden hurgestallt

Leiter der Dakorstionsatiteilung: Edwin Hottmann

Leiter der Schreinerer Ludwig Brunner / Leiter der Schlüsserei Flichard Barts Requisitum: Hennich Bühler

Auführungsrechte: Pulcinalis Verlag Bossey & Hawkes, Bonn / Die sieben Todsünden B. Schotts Sohne, Manz

#### Pulcinella

Ballett mit Gesang nach Giovanni Battista Pergolesi Musik von Igor Strawinsky

Pulcinella
Pimpinella
Furbo
Rosetta
Prudenza
Florindo
Caviello
Tartaglia
Dottore
Pulcinella
Hans Wrona
Ilonka Theis a. G.
Vaclav Slovenak
Claudia Wurm
Hilary Soul
Marc Bellekens
Thomas Fletcher
Jerzy Makarowski

Pantalone Fust Aybar
Vier Pulcinellas Ute Lindner, Toni Pimble, Adrienne Gwilt, Heather Betteridge
Gesangspertien Tuula Nieminen, Thomas Lehrberger, Hans Rössling

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22.00 Uhr

Das gule Spezialgeschäft

für Jerbey und Strickmoden in praktischem, eiegentein Still Willsche - Strümpte - Bademoden Damen- und Herrensbteilungen - Kinderspezielgeschäfte

1912

Weczera

Mannheim Ludwig mit Kinderhaus mit Kin 41

1977

Weinhelm

Westerablevie Shop

F 2, 3 Droodner Bank

Rosel moden jung nehic

mit großer Abheitung für Abendkleider – Partykleider – Abendkleide und klusen für Instliche Stunden

Mannheim, P.2, 1, Dreedner Bank

#### Die sieben Todsünden

Musik von Kurt Weill, Text von Bertolt Brecht

Anna I Ruth Pistor a. G. Anna II Christine Treisch

Familie Thomas Lehrberger, Jakob Rees, Erich Syri, Hans Rössling

Faulheit

JUWELIER

Straßenpassanten Claudia Wurm, Adrienne Gwilt, Toni Pimble, Hilary Soul, Riitta Laurikainen Marc Bellekens, Jerzy Makarowski, Thomas Fletcher, Alan Wullschleger

Polizist Fuat Aybr

Stolz

Barkeeper Fuat Aybar Tänzerin Heather Betteridge

Spieler Marc Bellekens, Jerzy Makarowski, Thomas Fletcher

Zom

Filmregisseur Hans Wrona
Regiesassistent Marc Betiekens
Kameramann
Diva Marion Buchmann
Maskenbildner Alan Wullschieger

Tänzerinnen Claudia Wurm, Hitary Soul, Hanita Schwetz, Adrienne Gwilt, Riltta Laurikainen

Völlerei

Tänzerin Hilary Soul Ballettmeister Jerzy Makarowskii

Keliner Alan Wullschleger, Marc Bellekens

Unzucht

Eduard Lothar Höfgen Fernando Vaciav Slovenak

Gäste im Café Claudie Wurm, Adrienne Gwilt, Toni Pimble, Marc Bellekens, Alan Wullschleger

Habsucht

Eduard Lother Höfgen Fernando Vaclav Slovenak

Männer Fuel Ayber, Jerzy Makarowski, Marc Bellekens, Thomas Fletcher, Alan Wullschleger, Hans Wrona

Neid alle Mitwirkenden

Pause nach dem ersten Ballett

25 Minuten



# Klassische Eleganz für festliche Stunden engelhorn





Jeanne, Priorin des Ursulinenordens

Astrid Schirmer

Hans Rössling

Mannheim



## Stadtsparkasse Mannheim

nationaltheater mannheim 77/78 DONNERSTAG, 9. FEBRUAR 1978

#### Die Teufel von Loudun

Oper in drei Akten von Krzysztof Penderecki

Libretto vom Komponisten Nach \_The Devils of Loudun" von Aldous Huxley in der Dramatisierung von John Whiting unter Benutzung der deutschen Übertragung von Erich Fried

> Musikalische Leitung Inszenierung Bühnenbild Kostüme Choreinstudierung

Mathias Husmann Friedrich Meyer-Oertel Wolf Wanninger Reinhard Heinrich Jürgen Schulz

Abendspielleitung. Dramaturole Studienleitung Chorassistenz Musikalische Assistenz Günther Klötz Martin Kazmaier Helmut Weese Josander Amann Helmut Keller, Karl Lauss John Thornley

Inspizient Southeuse Werner Missner Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen Anfertigung der Kostürne unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch. Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner/Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil Aufführungsrechte: Verlag B. Schott's Söhne, Mainz Ende ca, 21.45 Uhr Beginn 20.00 Uhr

Ingeborg Tomp a. G. Claire Schwestern des Elke Krampen Gabrielle Ursulinenordens Ilse Köhler Louise Maria Cleva Philippe, ein junges Mädchen Tuula Nieminen Ninon, eine Junge Witwe Georg Völker Grandier, Planner von St. Peter Erich Syri Vater Barré, Vikar von Chinon Eduard Mayer Baron de Laubardemont, Kommissar des Könios Heinz Feldhoff Vater Rangier Walter Kräutler Vater Mignon, Beichtvater d.Ursulinen Gerhard Kiepert Adam, Apotheker Georg Paucker Mannoury, Chirurg Hans Rössling d'Armagnac, Bürgermeister Kurt Schneider de Cerisay, Stadtrichter Bodo Brinkmann Prinz Henri de Condé Gesandter des Königs Vater Ambrose, ein alter Priester Erich Knodt Karl Heinz Herr Bantemps, Kerkermeister Klaus Wendt Gerichtsvorsteher

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Stimme der Teufel

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Keine Pause

#### Das guto Spezialgeschäft

für Jarsey- und Strickrooden in prektiechern, elegentern Still Wilsone - Strompte - Bedemoden

1912 Manchalm 1977

Walnutstra

Weczera blevie Shop

P.Z. 3 Dreadner Bank

eil moden jung n. chic

mit großer Abneitung für Abendikleider - Pertykleider - Abendröcke und blusen für festliche Stunden

fannheim, P.2, 1, Dreadner Bank



### Klassische Eleganz für festliche Stunden engelhorn



MARCHIVUM

and a contract the contract of INVENOVOIONATION &

#### WIR WUNSCHEN IHNEN EINEN UNTERHALTSAMEN UND ANGENEHMEN ABEND

FRANZ BAUSBACK · DAS ÄLTESTE FACHGESCHÄFT FÜR ECHTE TEPPICHE IN MANNHEIM · 6800 MANNHEIM · N 3, 9 · TEL. 0621/21176

Erstaufführung für die Bundesrepublik

#### DIE BERGBAHN

Volksstück in neun Bildern von Ödön von Herváth

Regie Jürgen Bosse

Herbert Wernicke Bühnenbild

Ogün Wernicke Kostůme

Regieassistenz Max Mierswa Abendspielleitung René Geiger

Ursula Rühle Dramaturgie

Klangmontage Michael Rüggeberg

Gottfried Brösel Inspizient Souffleuse Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott

Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen Obermaschinist: Werner Schütte

Ansertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt.

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufflährungsrechte: Thomas Sessler Verlag Gm/bH, Wien

Spieldauer: ca. 21/4 Stunden

Das gule Opezialgeschäft

für Jersey- und Strickmoden in prektischern, eiegentem Str. Wasche - Strumpte - Bademoder

Spielzeit 1976/77

Mannhaim

mill Kindschaus

1976

Weinhelm Landau

Weczera bleyle Shop

P.T. 3 Dresdoer Black

mit großer Abteilung für Abendkleider - Fartykleider - Abendrocke und diusen für feetliche Standen

sil moden

inna n. chic

Veronika Monika Baumgartner

Schulz Peter Rühring

Hanno Meyer Kari

Adolf Laimböck Oberle.

Werner Prinz Simon

Hannes

Sliwinski

Berthold Toetzke Ingenieur

Aufsichtsrat Heiner Kollhoff

Besetzungsänderungen werden an den Anschlugtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Keine Pause

Klassische Eleganz für festliche Stunden



## nationaltheater mannheim 76/77

Sonntag, 30 Januar 1977 V Down erstag, G. Februar 1978, 20 Ukr

Ernst Alisch Moser

Hans Falar

Peter Houska

Hermann Motschach Maurer

Reiter Peter Höner

René Geiger

#### Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER PR

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78 FREITAG, 10. FEBRUAR 1978

Die Hochzeit des Figaro

Komische Oper in vier Akten Text von Lorenzo da Ponte

Musik von Wolfgang Amadeus Mozart

Deutsche Texteinrichtung unter Verwendung der Übersetzungen von Levi und Schünemann

Kostüme

Cembalo

Musikalische Leitung Spielleitung nach einer Inszenierung Mathias Husmann Cornel Franz

nach einer Inszenierung von Michael Hampe Bühnenbild

Rudolf Heinrich Reinhard Heinrich

Choreographie Choreographie

Jürgen Schulz Lothar Höfgen Helmut Keller

Studienleitung Musikalische Assistenz Inspizient Souffleuse Helmut Weese Helmut Keller, John Thornley Wolfgang Liebold Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner/Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil

Beginn 19.30 Uhr

Ende ca. 23.00 Uhr



Graf Almaviva Die Gräfin Bodo Brinkmann Hannelore Bode

Cherubino, Page des Grafen

Tuula Nieminen

Figaro, Kammerdiener des Grafen

Karl Heinz Herr

Susanne, seine Braut

Maria Cleva

Marcellina, Beschließerin im Schlosse

Bianca v. Zambelli a. G.\*

Doktor Bartolo

Erich Knodt

Don Basilio, Musikmeister

Gerhard Kiepert

Don Curzio, Richter

Jakob Rees

Antonio, Gärtner

Erich Syri

Barbarina, seine Tochter

Ranveig Eckhoff

Zwei Mädchen

Anneliese Bachmann

Ursula Böhne

Ort der Handlung: Schloß Aguas Frescas in der Nähe von Sevilla. Ende des 18. Jahrhunderts

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Krank: Ilse Köhler\*

Pause nach dem zweiten Akt

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden

engelhorn EXQUISIT<sub>Mannheim</sub>



nationaltheater mannheim 77/78

SAMSTAG, 10. DEZEMBER 1977 Freitag, 10 Februar 1978 , 20 ULF

Uraufführung

#### Guevara oder Der Sonnenstaat

Schauspiel von Volker Braun

Regie Jürgen Bosse
Bühnenbild Herbert Kapplmüller
Kostüme Maja Scholl-Lerncke
Musik Dieter Schönbach
Dramaturgie Ursula Rühle

Mitarbeit der Regie und Abendspielleitung Bühnenbildassistenz

Max Mierswa Peter Junghans Kurt Albrecht Margarete Dobin

Technische Gesuntlietung Werner Lorenz/Deleuchtung: Heinz Schott. Ton: Fred Hildstrandt

Anlettigung der Kostime unter Leitung von Gundler Leite und Impetiong Rindflellich Anlettigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczers

Inspizient

Souffleuse

Die Ausstaffung wurde in eigenen Werkstaben feingestellt. Vorstand des Matersaales: Wollgang Büttner Leiter der Dekonstionesobsung: Eden Hoofmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlossenei: Richard Serlo Leiter der Requistenstimiung: Halnisch Bühler.

Authorungsrechte: Suhmang Verlag K.G., Frankfurt/Main.

Der Cadillac wurde freundlicherweise von Auto-Export Azirovic - New and used Cars - zur Verfügung gestellt.

Spielzeit 1977/78

Spieldauer, ca. 2 1/2 Stunden

Prado, Hauptman eines Ranger-Regiments Berthold Toetzke Selnich, Oberst Adolf Laimböck Uli Krohm Urbano Werner Prinz El Medico Karl Heinz Glaser Chapaco Camba Peter Houska Geora Montfort Marcos Pablito / Wolfram Kunkel Alte mit einer Ziege Resemane Reymann Ellen Sage (C Inti, Gueritiero Aart Veder Rodas, Bauer Walter Vita-Mühlen Johannes Krause Rolando, Guerillero Hanno Stein Ein Lehrer Poter Rühring Jirrgen Beisc Tania Karin Schroeder Hanno Meyer Miguel Guerfiloros Eginhard Koch Joaquin Emst Alisch Monje, Sekretar der KP Boliviens Der Fraund Werner Prinz Hugo Burnholdt, Archaologe Heiner Kollhoff Denis Bedray, Philosoph Michael Timmermann Guevara 1 (Beruf der Toten) Werner Prinz Guevara 2 (Der Wald) Ernst Alisch Guevara 3 (Die Masser) Hanno Meyer Guevara 4 (Tania la Guentiera) Reinhart von Stolzmann Guevara 5 (Hinternati) Berthold Toetzke Guevara 6 (Der Funktionar) Hans Falár

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Guevara 7 (Dar Autbruch) Peter Rühring

Pause nach dem fünften Bild

20 Minuten



### Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER

nationaltheater mannheim 77/78

SAMSTAG, 11. FEBRUAR 1978

#### Die Fledermaus

Operette in drei Akten von Haffner und Genée nach dem Französischen des Meilhac und Halévy eingerichtet für das Nationaltheater Mannheim von Friedrich Meyer-Oertel

#### Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung Inszenierung Bühnenbild Kostüme Choreinstudierung Choreographie Regioassistenz und Abendspielleitung Dramatungie

Musikalische Assistenz

1977

Hans Georg Gitschel Friedrich Mever-Oertel Wolf Wanninger Reinhard Heinrich Jürgen Schulz Lothar Höfgen Günther Klötz Martin Kazmaier Helmut Weese Kart Lauss John Thomley

Wolfgang Liebold

Gerda Liebold

Imagizfient Souffleuse

Studienleibung

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostume unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Antenigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Vorstand des Malersaals: Wolfgang Bütner/Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil

Beginn 19.30 Uhr

Malerische Ausführungen: Baldur Burkart, Gerhard Paul, Peter Petzold Ende ca. 23.15 Uhr

#### Das gule Spezialgeschäft

für Jersey- und Strickmoden in praktischem, stegantern till. Wileche - Strümpte - Bademoden Damen- und Herrendstellungen - Kinderspeziegeschäfte

Mannhaim

mit Kinderhaus

Washinston Landston



Wegera blevie Shop

P 2: 3 Dreedner Bank

eil moden jung n. chic

mit groder Abtollung für Abendkleider - Partykleider - Abendröcke und blusen Nic feutliche Stunden

Manufacire, P.J. 1, Drandmer Bank

Gabriel von Eisenstein, Renter Rosalinde, seine Frau Adele, the Stubenmidchen Elke Krampen Doktor Falke, Noter Tero Hannula Frank, Getängnis-Direktor Doktor Blind, Advokat Gerhard Klepert Prinz Orlofsky Ida. Adeles Schwester Frosch, Gelängres-Aufseher Iwan I Diener des Prinzen Orlotsky Iwan II J

> Spanisch Schottisch:

> > Russisch

Ungarisch

Georg Volker Monica Pick-Hieronimi Alfred, ein Tenar Thomas Lehrberger Erich Syri Bodo Brinkmann Ranveig Eckhoff Hans Falar Günther Beck Dieter Frohwein

> Christine Treisch, Jerzy Makarowski Adrienne Gwilt, Heather Betteridge, Vaclay Slovensk Claudia Wurm, Ritta Laurikainen, Hanita Schwetz, Hans Wrona Ute Lindner, Toni Pimble Fust Aybar, Alan Wullschleger Christine Treisch Claudia Wurm, Hanita Schwetz. Heather Betteridge, Ritta Laurikainen

Ort der Handlung: Eine Kleinstadt in der Nähle von Wien. Zeit: Zweite Hälfte des 19. Jahrhunderta

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

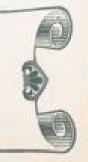
Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten Akt Pause nach dem zweiten Akt 30 Minuten 25 Minuten









### MARCHIVUM

### Stadtsparkasse Mannheim

nationaltheater mannheim 77/78 MITTWOCH, 12 OKTOBER 1077/ Samstug, M. Februar 1978, 19:30 Uhr Erstaufführung

#### Fegefeuer in Ingolstadt

Schauspiel in sechs Bildern von Marieluise Fleißer

> Valentin Jeker Regie Bühnenbild Franz Koppendorfer Kazuko Watanabe Kostüme

Regieassistenz und Abendspielleitung Gustav Gisiger Klaus Pierwoß Dramaturgie Inspizient Kurt Albrecht Souffleuse Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Weiner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott. Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostume unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Flindfeisch Antertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczere. Die Ausstatung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Vorstand des Malersaales: Wolfgang Büttner Leiter der Dekorasonsabteilung: Edwin Hoffmann Letter der Schreinerei Ludwig Brunner/Leiter der Schlossere: Richard Berto Leiter der Requisiterabteilung: Heinrich Bühler Aufführungsrechte: Suhrkamp Verlag KG, Frankfurt/Main

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 21/4 Stunden

Berotter Werner Prinz

Hildegard Pintgen Olga Clementine Catrin Flick seine Koder

Christian Artus Maria Matthiessen

> Roelle Uli Krohm

Frau Roelle, seine Mutter Ellen Sagell Protasius 1 ein Individuum Wolfram Kunkel

Gervasius Jung sein Schützling Reinhart von Stolzmann

Hanno Meyer

Hermine Seitz Gabriele Rolle

> Karl-Heinz Glaser Crusius

Erster Ministrant Matthias Buhl Zweiter Ministrant Aart Veder Dritter Ministrant Gustav Gisiger

> Schüler des Tulla-Gymnasiums Schüler der Klassen 11, 12, 13

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafein im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem vierten Bild

20 Minuten

Das gule Opezialgeschäft

für Jersey- und Stripungden in praktischem, eiergenem Still Wisidhe - Strümpfe - Bademodan Damen und Herensiteitungen - Kndorspezielgeschafte

1912

mit Kladerbaue

Mannholm.

Ladwigshafen

1977 Westbally

Landay

Westerablevie Shop

P. 2. 3 Desember Barri.

mit großer Abbeitung für Abendideder - Partykieder - Abendhiese und-stusse No Assistant Stumber.

oil moder

Mannheim P.2. C. Dreamer Barn



Klassische Eleganz für festliche Stunden Mannheim



MARCHIVUM

#### Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER

MARAEN

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

SONNTAG, 12. FEBRUAR 1978

#### Die Walküre

Oper von Richard Wagner

Musikalische Leitung Mathias Husmann
Inszenierung Ulrich Reinhardt
Bühnenbild Paul Walter
Kostüme Gerda Schulte
Spielleitung Günther Klötz

Inspizient: Wolfgang Liebold / Souffleuse: Gerda Liebold
Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott
Anfertigung der Kostürne unter Leitung von Günther Lehr
und Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Johann Koczera
Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt

Siegmund Karl Walter Böhm

Hunding Erich Knodt

Wotan Franz Mazura

Sieglinde Hannelore Bode

Brünnhilde Astrid Schirmer

Fricka Regine Fonseca

Helmwige Doris Denzler

Gerhilde Eva Maria Molnar

Ortlinde Elisabeth Schreiner

Waltraute Ranveig Eckhoff

Sigrune Tuula Nieminen

Rossweisse Maria Candida a. G.

Grimgerde Ilse Köhler

Schwertleite Regine Fonseca

Das Orchester des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pausen nach dem 1. und 2. Akt

jeweils 20 Minuten





Klassische Eleganz für festliche Stunden

engelhorn EXQUISIT Mannheim



nationaltheater mannheim 76/77

SAMSTAG, 11. JUNI 1977 | Sountag, 12. Februar 1978 | LO Uhr

Erstaufführung

## Don Gil von den grünen Hosen

Lustspiel in zehn Bildern

von Tirso de Molina

Freie Bühnenbearbeitung von Johannes Guenther

Regie Claus Leininger
Bühnenbild Erwin W. Zimmer
Kostürne Winnie Schneider
Musik Wolfgang Löffler
Regieassistenz Gerhard Hess
Dramaturgie Rainer Mennicken
Fechtszene Peter Rühring
Inspizient Willi Anders
Souffleuse Edelgard Marks

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott
Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen
Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller
Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo
Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler
Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag GmbH, München

Spielzeit 1976/77

Spieldauer: ca. 21/2 Stunden

Don Pedro de Mendoza Hermann Motschach Donna Ines, seine Tochter Gabriele Rolle Don Alfonso Ernst T. Richter Aart Veder Don Ramon des Guzman Uli Krohm Osorio, sein Haushofmeister Heiner Kollhoff Don Diego Donna Juana, seine Tochter Gabriela Badura Francisco, ihr Diener Reinhart von Stolzmann Caramanchel Hans Falar Donna Antonia Espinosa Ellen Sagell Donna Clara, ihre Tochter Karin Schroeder Peter Rühring Berthold Toetzke Don Fabio, ein Advokat Ein Wirt Johannes Krause Ein Schreiber Willy Anders Ein Diener Hanno Meyer Erster Alguacil Michael Timmermann Zweiter Alguacil Hanno Meyer

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Peter Houska

Pause nach dem sechsten Bild

Dritter Alguacil





Which as to MARCHIVUM Montag, 13. Februar 1978, 20 Uhr

Großes Haus

Gastspiel Wolf Biermann und Eva Maria Hagen

UND LIBB SEIN KANN ICH AUCH

Liebes-, Volks- und Kinderlieder

nationaltheater mannheim 77/78

MONTAG, 30 JANUAR 1078, /13. Februar 1978, 20 Uhr

Neuinszenierung

## Der Widerspenstigen Zähmung

Komödie in zwölf Bildern

von William Shakespeare

Nach einer Übersetzung von Johann Joachim Eschenburg

Regie René Geiger

Bühnenbild u. Kostürne Carl Friedrich Oberle

Komposition u. musikalische Einrichtung

Charles Robin Broad

Regieassistenz und Abendspielleitung

Vorstand des Malersaals: Wolfgang Büttner

Bernhard Wondra

Ausstattungs-Assistenz

Ute Woeckner

Dramaturgie

Rainer Mennicken Willy Anders

Inspizient Souffleuse

Margarete Dobirr

Technische Gesambeitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott/Ton: Fred Hildebrandt Antertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindtleisich Antertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Vorstand des Malersaalles: Wolfgang Büttner Leiter der Dekonstönsahteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinereit. Luthing Brunner/Leiter der Schreinereit. Luthing Brunner/Leiter der Schreinereit. Leitung Brunner/Leiter der Schreinereit.

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 23/4 Stunden



Battista, Heiner Kollhoff ein reicher Kauhnann in Padua

Vincentio,

Hermann Motschach

ein reicher Kaufmann aus Plaa Lucentio, dessen Sohn

dessen Sohn Rainer Goernemann a. G.\*

Petrucchio, ein Herraus Verona

Werner Prinz

Gremio Biancas Freier

Ernst T. Richter Wolfram Kunkel

Tranio, Lucentos Bedienter

Peter Rühring

Grumio, Petrucchios Bedienter Uli Kro Ein Landstreicher Weiter

Uli Krohm Walter Vita Mühlen Johannes Krause

Katharina Bianca

Battietas Töchter

Karin Schroeder Gabriele Rolle

Eine Witwe Hildegard Pintgen
Ein Schneider Heinz Jörnhoff
Curtis / Pfarrer Willy Anders

Köchin Margarete Dobirr

Fünf Diener Eginhard Koch, Karl Künzler, Volker Müller, Joachim Rebscher, Rudolf Wiesner

Tenor-Krummhorn und Epinette des Vosges

Marie-Rose Käshammer

Laute und Po

Peter Dietrich

Alt-Krummnorn

Besetzungsanderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Krank: Hanno Meyer\*

Pause nach dem fünften Bild

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden

engelhorn EXQUISIT.



Willelm a. G. Dorn Rolle



Stadtsparkasse Mannheim

nationaltheater mannheim 77/78

Gastspiel in Ludwigshafen

SONNTAG, 18. DEZEMBER 1977 / Montag, 13. Februar 1978

Neuinszenierung

### Der Troubadour

- in italienischer Sprache -Oper in vier Akten von Salvatore Cammarano

Musik von Giuseppe Verdi

Musikalische Leitung Inszenierung Bild und Kostürne Choreinstudierung Jürgen Schulz

Hans Wallat John Matheson Wolfram Mehring Rüdiger Tamschick

Regiessistenz und Abendspielleltung Dramaturoid -Studienleitung Chorassistenz Musikalische Assistenz Charles Robin Broad

Cornel Franz Martin Kazımaler Helmut Wesse Jossender America John Thorntey Worner Missner Hertha Schmidt

Inspiziont Southeuse

Technische Gesamteitung: Werner Loxenz/Beleuchtung: Heinz Schott/Ton: Fron Hildebrand!

Antertigung der Kostume unter Leitung von Gürnter Leitr und Ingeborg Fündfellschi Antertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczers

Die Autstattung wurde in eigenen Werkstatten horgestellt.

Vorstand des Malersaute: Wolfgang Bütner/Bitthauerarbeiten: Dietrich Bogumil. Leiter der Dekoradonsatteilung. Edwin Hoffmann. Letter der Schreinung: Ludwig Brunner/Leiter der Schlossenst: Richard Berlo Leiter der Requistenableitung: Heinrich Bünter

Beginn 19.30 Uhr

Ende ca. 22.15 Uhr

Orchester, Operachor und Herren-Extrachor des Nationaltheaters

Graf von Luna

Leonore

Azucena

Manrico

Ferrando

Ein Bote

Ein Zigeuner

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Michael Davidson

Marie Robinson

Regine Fonseca

Michail Svetley

Tuula Nieminen

Gerhard Kiepert

Günther Beck

Horst Vogt

Erich Knodt

Pause nach dem zweiten Akt

20 Minuters

Mannheim

Das gute Openialgeschäft

für Jarsey- und Eingkrechen in praktischem, eingunnen (60) Witten - Strumpts - Baderoggen and termenable lunger - Kindenspep agreements

Managaria mic Kinderhaus

1977 Wandhelm. Limbar



Wegera blovie Shop

F 1, 2 December Lane.

Institution Absolutes for Abandicioner - Participatar - Abandescoa ung espar-

eil moden

jung nelic -

Assument F 2 A Department Bank



Klassische Eleganz für festliche Stunden







## Stadtsparkasse Mannheim

IUWELIER PRAUN

nationaltheater mannheim 77/78

DIENSTAG, 14. FEBRUAR 1978

## Der fliegende Holländer

Romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner

Musikalische Leitung

Mathias Husmann

Inszenierung

Wolfgang Blum

Bühnenbild

Paul Walter

Kostüme

Lieselotte Klein

Choreinstudierung

Jürgen Schulz

Spielleitung

Günther Klötz

Inspizient: Werner Missner / Souffleuse: Hertha Schmidt

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott. Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt

Leiter des Malersaales: Wolfgang Büttner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil

Beginn 19.30 Uhr

Ende ca. 22.30 Uhr

Das gulo Spezialgeschäft

für Jersey- und Shickmoden in praktischem, einganten 156 Wässte – Strümpfe – Bedemoden Damen, und hannanhtiskennen – Kindenne inden sichte

1912

Weczera

Marcheim mit Kinderhaus Lindwigsstaten mit Kinderhaus 1977

Weishelm Landou 题

Weepera bleyle Shop

P.2, 2 Dresdoor Bank

mit grober Abhalung für Abendkleider – Partykleider – Abendrücke und blusen für festliche Shanden

sil moden

jung n. chic

Manedusim, P.Z. 1, Dreadiner Blank

Daland,

Franz Mazura

norwegischer Seefahrer

Senta, seine Tochter Doris Denzler

Erik, ein Jäger

Herbert Schaefer

Mary, Sentas Amme

Tuula Nieminen

Der Steuermann Dalands

Aldo Baldin

Der Holländer

Georg Paucker

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten Akt

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden engelhorn







## Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER PRACT MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

MONTAG. 30 JANUAR 1978, / Dienstag, 14- Februar 1978, 20 Uhr

Neuinszenierung

## Der Widerspenstigen Zähmung

Komödie in zwölf Bildern

von William Shakespeare

Nach einer Übersetzung von Johann Joachim Eschenburg

René Geiger

Carl Friedrich Oberle Bühnenbild u. Kostüme

Komposition u. musikalische Einrichtung

Charles Robin Broad

Regleassistenz und Abendspielleitung

Bernhard Wondra

Ausstattungs-Assistenz

Ute Woeckner Rainer Mennicken

Dramaturgie Inspizient Souttleuse

Willy Anders Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott/Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostume unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Antertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczens Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Vorstand des Malersaales: Wolfgang Büttner Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung. Heinrich Bühler Vorstand des Malersaals: Wolfgang Büttner

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 21/4 Stunden



Battista. ein reicher Kaufmann in Padus

Heiner Kollhoff

Werner Prinz

Karin Schroeder

Vincentio. ein reicher Kaufmann aus Pisa.

Hermann Motschach

Rainer Goernemann a. G.\*

Lucentio, dessen Sohn

Petrucchio, ein Herr aus Verons

Gremio

Ernst T. Richter Bianças Freier Wolfram Kunkel Hortensio |

Peter Rühring Tranio, Lucentios Bedienter Uli Krohm Grumio, Petrucchios Bedienter

Walter Vite Mühlen Dohannes Krause

Ein Landstreicher

Katharina Battistas Töchter

Gabriele Rolle Hildegard Pintgen Eine Witwe.

Ein Schneider Heinz Jörnhoff Willy Anders Curtis / Pfarrer

Margarete Dobirr Köchin

Eginhard Koch, Karl Künzler, Volker Müller, Fünf Diener Joachim Rebscher, Rudolf Wiesner

Marie-Rose Käshammer

Tenor-Krummhorn und Epinette des Vosges

Peter Dietrich Laute und

Alt-Krummhorn

besetzungsanderungen werden an den Anschlagtatein im Foyer bekanntgegeben.

Krank: Hanno Meyer\*

Bianca

Pause nach dem fünften Bild

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden



Willelm a. a. MARCHIVUM



# Stadtsparkasse Mannheim

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

MITTWOCH, 15, FEBRUAR 19781

### Der Liebestrank

Komische Oper in zwei Akten von Felice Romani Übersetzung von Joachim Popelka

#### Musik von Gaetano Donizetti

Musikalische Leitung

Helmut Weese

Inszenierung

Friedrich Meyer-Oertel

Bühnenbild

Paul Walter

Kostüme

Lieselotte Klein

Choreinstudierung Jürgen Schulz

Abendspielleitung Studienleitung Musikalische Assistenz

Cornel Franz Helmut Weese Hans Georg Gitschell Karl Lauss

Soutfleuse

Wolfgang Liebold Gerda Liebold

Technische Gezantlattung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Helinz Schott / Ton: Fred Hildebrungt: Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und

Anfertigung der Masken und Perlicken unter Leitung von Johann Kocpers Die Dekorstionen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt.

Letter der Dekorationaabbeitung: Edwin hoffmann

Letter der Schreinerer Ludwig Brunner / Letter der Schtusserer Richard Berts

1977

Leiter der Requisitensistellung: Heinrich Bühler

Leiter des Materssales: Wolfgang Büttner

Aufführungsrechte: G. Riccott und Co., München

Beginn 19.30 Uhr

Ende ca. 21,45 Uhr

Das gule Opezialgeschäft

für Jersey- und Strökmoden in praktischem, elegarism Stel Wilsohie - Strümpte - Bademoden

mit Kinderhaus.

Mannhaim.

Weighwirn Landau

Weczera blevie Shop

P.1, 3 Dreadner Bank

mit großer Abteilung für Abendkleider - Partykleider - Abendröcke und blusen für feelliche Stunden

eil moden

jung w. chic

eine reiche Pächterin

Maria Cleva

Nemorino. ein armer Bauer

Aldo Baldin

Belcore. Sergeant

Bodo Brinkmann

Doktor Dulcamara, ein Quacksalber

Karl Heinz Herr

Giannetta. ein Bauernmädchen

Rosemarie Bühler a.G.\*

Die Handlung spielt in einem baskischen Dorf.

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Krank: Tuula Nieminen\*

Pause nach dem ersten Akt

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden Mannheim





VENDOLING MEDICAL FOR

nationaltheater mannheim 77/78

SAMSTAG, 10, DEZEMBER 1077 / Mittwock, 15. Februar 1978, 20 Uhr

**Uraullührung** 

### Guevara oder Der Sonnenstaat

Schauspiel von Volker Braun

Jürgen Bosse Bühnenbild Herbert Kapplmüller Kostüme Maja Scholl-Lemcke Dieter Schönbach Musik Ursula Rühle Dramaturgle:

Mitarbeit der Regie und Abendspielleitung Bühnenbildassistenz

Inspizient Souffleuse Margarete Dobirr

Max Mierswa Peter Junghans Kurt Albrecht

Technische Gesamthitung: Werner Lönnra/Beleuchtung: Heinz Schott. Ton: Fred Hildebrandt

Anterligung der Kostume unter Leitung von Günther Leitr und Ingeborg Rindfleisch Anterligung der Masken und Pérücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Ausstattung winde in eigenen Worksruhlen hergestellt. Vorstand des Malorssaltes: Wortgang Buttner Letter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leber der Schreinerei: Ludwig Brunnen/Leber der Schlosemei: Richard Berlo Leiter der Requisitensbtellung: Helmich Bütter

Auffurrungsrechte: Suhnamp Verlag KG, Frankfurt/Main.

Der Cadillac wurde freundlicherweise von Auto-Export Azirovic - New and used Cars - zur Verfügung gestellt.

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 2 1/2 Stunden

Prado, Hauptman eines Ranger-Regiments Berthold Toetzke Selnich, Oberst

> Urbano | El Medico Chapaco Guerilleros.

Camba Marcos Pablito -

Alte mit einer Ziege Inti, Guerillero

Rolando, Guerillero Hanno Stein

Miguel Guertheros Joaquin,

Monje, Bekretar der KP Boliviers Der Freund

Hugo Bumholdt, Archaologe Guevara 1 (Berul der Toten) Werner Prinz Guevara 2 (Der Weld) Ernst Alisch

Guevara 3 (Die Massen) Hanno Mever Gueyara 4 (Tania la Guerdiera) Reinhart von Stolzmann Guevara 6 (Der Funktionär) Hans Falår

Adolf Laimböck

Uli Krohm Werner Prinz

Karl Heinz Glaser Peter Houska Georg Montfort

Wolfram Kunkel Rosemarie Reymann Aart Veder

Rodas, Bauer Waller-Vills-Mühlen Johannes Krause

Ein Lehrer Peter-Rühring Has Microwa Tongen Bosse Tania Karin Schroeder

> Hanno Meyer Eginhard Koch Emst Alisch

Wemer Prinz Heiner Kollhoff Denis Bedray, Philosoph Michael Timmermann

Guevara 5 Hinterhalti Berthold Toetzke

GUBYBER 7 (Der Aufbruck) Piller-Rühring Reinkart von Stofzmann

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem fünften Bild



nationaltheater mannheim 77/78

DONNERSTAG, 16. FEBRUAR 1978 V

### **COSI FAN TUTTE**

Komische Oper in zwei Akten Text von Lorenzo da Ponte Musik von Wolfgang Amadeus Mozart

Musikalische Leitung

Mathias Husmann

Inszenierung Bühnenbild und Kostüme Ernst Dietz Herbert Stahl

Choreinstudierung

Jürgen Schulz

Abendspielleitung Studienleitung Musikalische Assistenz Inspizient

Günther Klötz Helmut Weese Helmut Keller, John Thornley Wolfgang Liebold Hertha Schmidt

Technische Gesamtfeitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott/ Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Souffleuse

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt.

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Requisiten: Heinrich Bühler

Leiter des Malersaales: Wolfgang Büttner

Fiordiligi

Hannelore Bode

Dorabella

Ilse Köhler

Guglielmo, Liebhaber Fiordiligis Georg Völker

Ferrando, Liebhaber Dorabellas Thomas Lehrberger

Despina, Kammermädchen der Damen Donna Woodward

Don Alfonso, ein Philosoph Franz Mazura

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Beginn 19.30 Uhr Ende ca. 22.30 Uhr Pause

Pause nach dem ersten Akt







nationaltheater mannhelm 77/78

SAMSTAG. 10. DEZEMBER 1977 / Donnerstag, 16 Februar 1978, 20 Uhr

Uraufführung

### Guevara oder Der Sonnenstaat

Schauspiel von Volker Braun

Regie Jürgen Bosse Bühnenbild Herbert Kapplmüller Kostůme Maja Scholl-Lemcke Musik Dieter Schönbach Dramaturgie Ursula Rühle

Mitarbeit der Regie und Abendspielleitung Bühnenbildassistenz Inspizient Souttleuse

Max Mierswa Peter Junghans Kurt Albrecht Margarete Dobirr

Technische Gesambelung: Werner Lorenz/Belouchtung: Helnz Scholt Ton: Fred Hildsbrand

Anlertigung der Kustums unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg flündheisch Anlertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczers

Die Ausstatzung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Vorstand des Matersantes: Woltgang Bütmer. Later der Dekorationsabtelung: Edwin Hoffmann Letter der Schreinereit Ludwig Brunner/Leiter der Schlossene. Richard Berto Letter der Requisionsabteilung: Holinich Bühler

Authithrungsrechne:Suhrksmp Verlag KG, Frankhurt/Main

Der Cadillac wurde freundlichenweise von Auto-Export Azirovic - New and used Cars - zur Verfügung gestellt.

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 2 1/2 Stunden

Prado, Hauptman eines Ranger-Regiments Selnich, Oberst Urbano I El Medico Chapaco I Gueritleres Camba Marcos Pablito J

Wolfram Kunkel Alte mit einer Ziege Rosemarie Reymann Inti. Gueritero Aart Veder

Walter Vits-Mühlen Hohannes Krause Rodas, Bauer Rolando, Gueritero Hanno Stein

Peter-Rühring Max Mierswa Ein Lehrer Tania Karin Schroeder

Berthold Toetzke

Karl Heinz Glaser

Adolf Laimböck

Werner Prinz

Peter Houska

Georg Montfort

Uli Krohm

Hanno Meyer Miguel I Epinhard Koch Joaquin I

Monje, Sekretär der KP Bolviens Emst Alisch Wemer Prinz Der Freund

Heiner Kollhoff Hugo Burnholdt, Archinoge Denis Bedray, Philosoph Michael Timmermann Guevara 1 (Beruf der Toten) Werner Prinz

Guevara 2 (Der Wald) Ernst Alisch Guevara 3 (Die Massen) Hanno Meyer Guevara 4 (Tania la Guerillera) Reinhart von Stolzmann Guevara 5 (Hinterhalt) Berthold Toetzke Guevara 6 (Der Funktioner) Hans Falår

Gupvara 7 (Dur Autbruch) Peter-Philhring Reinhart von Stolz mann

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem fünften Bild

# Stadtsparkasse Mannheim

nationaltheater mannheim 77/78

FREITAG, 17, FEBRUAR 1978 V

### Der Troubadour

- in italienischer Sprache -Oper in vier Akten von Salvatore Cammarano

Musik von Gluseppe Verdi

Musikalische Leitung Inszenierung Bild und Kostüme Choreinstudierung

John Matheson Wolfram Mehring Rüdiger Tamschick Jürgen Schulz

Regionssistenz und Abendspieleitung Dramaturgie Studienleitung Chorassistenz Musikalische Assistenz

Cornel Franz Martin Kazmaier Helmut Weese Josander Amann Charles Robin Broad John Thomley Wemer Missner Hertha Schmidt

Inspizient Southeuse

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Büttler

Technische Gesamtiellung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schotl/Ton: Fred Hildebrandt.

Antertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Leitr und Ingeborg Rindfelsch Antertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera.

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt.

Vorstand des Malerssalls: Wolfgang Büttner/Bildhauerarbeiten: Dietrich Bogumil Leiter der Dekorationsabteitung: Edwin Hoffmann. Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22.30 Uhr

Das gule Spezialgeschäft

für Jersey- und Strickmoden in praktischem, elegantem Still Wäsche - Strumpts - Bademoden

Manshaire

suit Kinderhaus

Landau

Walshalm

Weesera blevie Shop 1977

P.2. 3 Dreadner Bank

mil größer Abteilung für Partykleider – Abendröcke und Elusen für festliche Stunden

eil moden

jung n. chic -

Mannheim, P.2, 1, Dreadner Bank

Graf von Luna

Bodo Brinkmann

Monica Pick-Hieronimi

Azucena

Regine Fonseca

Herbert Schaefer

Ferrando

Heinz Feldhoff

Tuula Nieminen

Gerhard Kiepert Günther Beck

Ein Zigeuner

Horst Vogt

Orchester, Operachor und Herren-Extrachor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem zweiten Akt

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden Mannheim







# Stadtsparkasse Mannheim

nationaltheater mannheim 77/78

SAMSTAG. 27. AUGUST 1977 / Freitag, 19. Februar 1978, 19.30 Uhr

**Gretaufführung** 

### Kikeriki

Ein Stück in drei Akten von Sean O'Casey Deutsch von Helmut Baierl und Georg Simmgen

Regie Jürgen Bosse

Ausstattung Bernd Holzaptel

Musikalische Einrichtung Ernst T. Richter

Regisassistenz und

Abendspielleitung Bernhard Wondra

Dramaturgie Ursula Rühle Inspizient Kurt Albrecht Souffleuse Margarete Dobin

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott. Ton: Fred Hildebrandt

Anlertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczeca Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt.

Letter des Malersaals: Wolfgang Büttner

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo-

Leiter der Requistenstrellung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Suhrkamp Verlag KG, Frankfurt/Main.

Spielzeit 1977/78

Spieldauen ca. 3 Stunden

Das gule Opezialgeschäft

for Jersey and Strokmodeln is praktischers, elegantem für Watche - Stringly - Balamoton Damen und Herrenaltteilunges - Xurcoropeasityne mähe

**PUT KIND OF BUILDING** 

and Kington Supplies

1977

Weinharm. Landau

Wagera bleyle Shop

P.J. 3 Drendter Back.

drift grotter Abhadusca II.v. Abendalaider - Fartykleider - Abondropke und tillsten. Für leithliche Stunden.

jung n chie

evil moden

Marometric, F.S., 1, Debattory Bark.

Der Hahn Ernst T. Richter

Michael Marthraun, Landwirt Berthold Toetzke

Schipper Mahan Adolf Laimböck

Lorna, Maravauns Fran Holga Grimme

Loreleen, Marthrauns Tochter Hildegard Pintgen

Marion, Hausgehilin Wieslawa Wesolowska

Rosemarie Reymann

Erster grober Kerl Zweiter grober Kerl

Hanno Meyer Heiner Kollhoff

Pater Dominger, Gemeindeoriester

Werner Prinz Michael Timmermann

Der Sergeant Jack, Mahans Vorarpeiter

Johannes Krause

Julia, Lornas Schwester.

Catrin Flick

Der einäugige Larty Peter Houska

Wolfram Kunkel

Der Landbote Der Auszuter

Uli Krohm

Peter Ruhring Hermann Motschach Ein Zusteller

Piccoln Hermann Molt. Possume Herbert Flotter Kleine Trommei Gerhard Reuner Brode Trommel Eginhard Koch

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtsteln im Foyer bekanntoegeben.

Pause nach dem zweiten Akt

20 Minuten

Klassische Eleganz für festliche Stunden











# Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER BRAUN

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78 SAMSTAG, 18. FEBRUAR 1978

## Rigoletto

- in italienischer Sprache -Oper in vier Bildern von F. M. Piave

Musik von Gluseppe Verdi

Musikalische Leitung John Matheson

Inszenierung Wolfgang Blum

Bühnenbild Paul Walter

Kostüme Lieselotte Klein

Choreinstudierung Jürgen Schulz

Choreographie Horst Müller

Abendspielleitung Günther Klötz

Inspizient: Werner Missner/Souffleuse: Hertha Schmidt Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott

Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Antertigung der Haartrachten unter Leitung von Hans Rudolf Müller

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt.

Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil

Aufführungsrechte: G. Ricordi Co., München

Beginn 19.30 Uhr

Ende ca. 22.15 Uhr

题

Das gule Spezialgeschäft

Nir Jersey- und Strickmoden in praktischem, elegentem Still Willache - Strümpfe - Bademoden Damen- und Herrenabtellungen - Kindorspezpigsechlittle

1912 Weczero

Mannheim Ludwigshels mit Kinderhaus mit Kinderha 1977

Weinbeim Landau E.

Neczera bleyle Shop

P 2, 3 Dreadner Bank

Reil moden jung n chic

mit großer Abteitung für Abendkleider – Partykleider – Abendrücke und blusen für festliche Stunden

Mannhaim, P.2. 1, Dresdner Bank

Der Herzog von Mantua

Vittorio Terranova a.G.\*

Rigoletto

Michael Davidson

Gilda, seine Tochter

Gall Robinson a.G.

Sparafucile

Franz Mazura

Maddalena, seine Schwester

Aurelia Schwenniger

Graf von Monterone

Karl Heinz Herr

Marullo

Klaus Wendt

Borsa

Jakob Rees

Graf von Ceprano

Hans Rössling

Gräfin Ceprano

Elke Krampen

Giovanna

Tuula Nieminen

Ein Offizier der Wache

Kurt Schneider

Ein Page

Donna Woodward

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Krank: William Johns\*

Pause nach dem zweiten Bild

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden engelhorn

EXQUISIT Mannheim

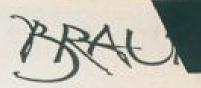






# Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER



Dritte

nationaltheater mannheim 77/78

SONNTAG, 19. FEBRUAR 1978 V

### Die Zauberflöte

Oper in zwei Akten von Emanuel Schikaneder Musik von Wolfgang Amadeus Mozart

> Musikalische Leitung Inszenierung Bühnenbild Kostüme Choreinstudierung

Mathias Husmann Friedrich Meyer-Oertel Wolf Wanninger Reinhard Heinrich Jürgen Schulz

Abendspielleitung Dramaturgie Studienleitung Musikalische Assistenz

pielleitung Günther Klötz amaturgie Martin Kazmaler flenleitung Helmut Weese Assistenz Helmut Keller John Thomley Inspizient Wolfgang Liebold

Inspizient Souffleuse

Hertha Schmidt

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt 
Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch 
Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera 
Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergesteilt. 
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann 
Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei; Richard Berlo 
Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler 
Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner 
Malerische Ausführungen: Baldur Burkart, Gerhard Paul, Peter Petzold

Beginn 16.30 Uhr

Ende ca. 19.45 Uhr

Das gulo Spezialgeschäft

Für Jersey- und Strickmoden in praktischem, eleganism (Iss Wilsche - Strümpte - Bademoden Demen- und remenablefungen - Kindempestelgeschäfte

1912 Managaria Weczero

1977 Weinheim Lendes سلمك

Weczera bleyle Shop

P 2, 3 Dreadour Bank

Keril modern jung netric

met grotter Abteilung für Abendkteider – Partykleider – Abendrücke und tilusen für feetliche Stunden

Mannheim, P.2, 1, Ossastner Bank

Sarastro Franz Mazura Tamino Aldo Baldin

Sprecher Georg Paucker M.
Erster Priester Kurt Schneider
Zweiter Priester Karl Heinz Herr

Königin der Nacht Monica Pick-Hieronimi Pamina, ihre Tochter Maria Cleva

Erste Doris Denzler
Zweite Dame der Königin Tuula Niemine

Dame der Königin Tuula Nieminen Ilse Köhler

Papagena Bodo Brinkmann Papagena Donna Woodward Monostatos Jakob Rees

Erster Geharnischter | Priester | Herbert Schaefer | Heinz Feldhoff | Maria Ditz

Zweiter Knabe Genien Dritter Knabe

Zweiter Sklave I

Heinz Feldhoff Maria Ditz Annedore Müller Romy Hanauer Walter Ansorg Horst Vogt Günther Beck

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten Akt

20 Minuten

Mannheim



Klassische Eleganz für festliche Stunden engelhorn





Sonntag, 19. Februar 1978, 11 Uhr

Kleines Haus

### KAMMERMUSIK-MATINEE

mit den Mannheimer Bläsersolisten

zu Gunsten der Aktion "Wir wollen helfen"

nationaltheater mannheim 76/77 
SAMSTAG, 11. JUNI 1977 Sountag, 19. Februar 1978, 20 Uhr
Erstaufführung

## Don Gil von den grünen Hosen

Lustspiel in zehn Bildern

von Tirso de Molina

Freie Bühnenbearbeitung von Johannes Guenther

Regie Claus Leininger Erwin W. Zimmer Bühnenbild Winnie Schneider Kostüme Musik Wolfgang Löffler Regieassistenz Gerhard Hess Dramaturgie Rainer Mennicken Peter Rühring Fechtszene Willi Anders Inspizient **Edelgard Marks** Souffleuse

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott
Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen
Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller
Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo
Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler
Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag GmbH, München

Spielzeit 1976/77

Spieldauer: ca. 21/2 Stunden

Don Pedro de Mendoza Hermann Motschach Donna Ines, seine Tochter Gabriele Rolle Don Alfonso Ernst T. Richter Don Ramon des Guzman Aart Veder Uli Krohm Osorio, sein Haushofmeister Heiner Kollhoff Don Diego Donna Juana, seine Tochter Gabriela Badura Francisco, ihr Diener Reinhart von Stolzmann Caramanchel Hans Falár Donna Antonia Espinosa Ellen Sagell Karin Schroeder Donna Clara, ihre Tochter Peter Rühring Berthold Toetzke Don Fabio, ein Advokat Johannes Krause Ein Wirt Ein Schreiber Willy Anders Ein Diener Hanno Meyer Erster Alguacil Michael Timmermann Zweiter Alguacil Hanno Meyer Dritter Alguacil Peter Houska

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem sechsten Bild







nationaltheater mannheim 77/78

MONTAG. 30 JANUAR 1978, / 20 Februar 1978, 20 Uhr

Neuinszenierung

## Der Widerspenstigen Zähmung

Komödie in zwölf Bildern

von William Shakespeare

Nach einer Übersetzung von Johann Joachim Eschenburg

René Geiger

Carl Friedrich Oberle Bühnenbild u. Kostürne

Komposition u. musikalische Einrichtung

Regieassistenz und Abendspielleitung

Ausstattungs-Assistenz

Dramaturgie

Inspizient

Souttleuse

Charles Robin Broad

Bernhard Wondra Ute Woeckner

Rainer Mennicken Willy Anders

Margarete Dobirr

Technische Gesambeitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott/Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostume unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstaltung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Vorstand des Malersuates: Wolfgang Buttner Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berto Leiter der Requisitenatriellung. Heinrich Butter Vorstand des Malerseals: Wolfgang Büttner

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 2% Stunden



Heiner Kollhoff Battista.

ein reicher Kaufmann in Padua

Vincentio, ein reicher Kaufmann aus Pisa

Hermann Motschach

Werner Prinz

Ernst T. Richter

Wolfram Kunkel

Walter Vita Mühlen-

Karin Schroeder

Hildegard Pintgen

Margarete Dobirr

Gabriele Rolle

Heinz Jörnhoff

Willy Anders

Peter Rühring

Uli Krohm

Rainer Goernemann a. G.\* Lucentio, dessen Sohn

Petrucchio, ein Herr aus Verona

Gremio Hortensio |

Biancas Freier

Tranio, Lucentios Bedienter Grumio, Petrucchios Bedienter

Ein Landstreicher

Katharina ) Blanca

Battistas Tochter

Eine Witwe

Ein Schneider Curtis / Pfarrer

Köchin Fünf Diener

Tenor-Krummhorn und Epinette des Vosges

> Laute und Alt-Krummhorn

Peter Dietrich

Marie-Rose Käshammer

Besetzungsanderungen werden an den Anschlagtateln im Foyer bekanntgegeben

Krank: Hanno Meyer\* Pause nach dem fünften Bild

20 Minuten

Eginhard Koch, Karl Künzler, Volker Müller, Joachim Rebscher, Rudolf Wiesner

Johannes Krause



Klassische Eleganz für festliche Stunden





Mlbrick a. G.

## WIR WÜNSCHEN IHNEN EINEN UNTERHALTSAMEN UND ANGENEHMEN ABEND

FRANZ BAUSBACK - DAS ÄLTESTE FACHGESCHÄFT FÜR ECHTE TEPPICHE IN MANNHEIM - 6800 MANNHEIM · N 3, 9 · TEL. 0621/211 7

Sonning, 30. Januar 1977 V Dieustag, 21 Februar 1978, 20 Uhr

Erstaufführung für die Bundesrepublik

### DIE BERGBAHN

Volksstück in neun Bildern von Ödön von Horváth

> Regie Jürgen Bosse

Bühnenbild Herbert Wernicke

Kostüme Ogün Wernicke

Regieassistenz Max Mierswa

Abendspielleitung René Geiger Dramaturgie Ursula Rühle

Klangmontage Michael Rüggeberg

Inspizient Gottfried Brösel Souffleuse Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott

Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetten Obermuschinist: Werner Schütte

Ansertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Ansertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt.

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Thomas Sessler Verlag GmbH, Wien

Spieldauer: ca. 21/4 Stunden

Das gule Opezialgeschäft

und Strickmoden in praktischem, eleganism 511 Witschie - Strümpfe - Battemoden

Manahaim

mit Kingerhaus

Spielzeit 1976/77

Westera bleyle Shop 1976

Landau

P 2, 5 Dresdrer Bank Weinbeim

eil moden

mit großer Abteilung für Abendideider - Partykleider - Abendrücke und blusen für festliche Stangen

Mannheum, P.2, 1, Dresdiner Bank

Monika Baumgartner Veronika

Schulz Peter Rühring

> Hanno Meyer Karl

Moser Ernst Alisch

Oberle Adolf Laimböck

Werner Prinz Simon

Hannes Hans Falar

Sliwinski Peter Houska

> Hermann Motschach Maurer

Peter Höner Reiter

Xaver René Geiger

Ingenieur Berthold Toetzke

Aufsichtsrat Heiner Kollhoff

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntzegeben.

Keine Pause

Klassische Eleganz für festliche Stunden

engelhorn

Mannheim

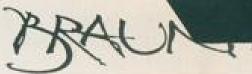


# MARCHIVUM



# Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER



WEATHER WITH COMMENT OF THE PARTY OF THE PAR

nationaltheater mannhelm 1977/78

1

MITTWOCH, 22 FEBRUAR 1978 V

### Bluthochzeit

Lyrische Tragödie in zwei Akten (sieben Bildern) von Federico Garcia Lorca Deutsch von Enrique Beck Musik von Wolfgang Fortner

> Musikalische Leitung Inszenierung Ausstattung Choreinstudierung Choreographie

Mathias Husmann Friedrich Meyer-Oertel Hanna Jordan Jürgen Schulz Thomas Fletcher

Abendspielleitung Dramaturgie Studienleitung Musikalische Assistenz

Assistenz Charle
John
Inspizient Wolfg
Souffleuse Herthi

P.2, 3 Dreadner Bank

Günther Klötz Martin Kaxmaler Helmüt Wesse Charles Robin Broad John Thornley Wolfgang Llebold Hertha Schmidt

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz-Sleieuchtung: Heinz Schott
Leiber der Tonabteilung: Fred Hildebrandt
Anfertigung der Kostime unter Leibung von Günther Lehr und Ingeborg Flindfleisch:
Anfertigung der Masiken und Pretischen unter Leitung von Johann Koczens
Vorstand des Malersusals: Wolgang Büttner
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiber der Schreinerer: Ludwig Brunner/Leiter der Schlossenst: Richard Bento
Leiber der Requisitiernabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Verlag B. Schott's Söhne, Mainz

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22.30 Uhr

Das gulo Spezialgeschäft

Sir Jersey und Strickmoden in praktischem, elegantem Still Wilsche – Strimpte – Bedemoden Damen und Henenübskungen – Kinderspezuigsschäfte

1912

Mannheim mit Kinderhaus Veczera

1977

Weinheim : Landau Roll moder

Necura blevie Shop

mit großer Abheilung für Abendkieider – Partykleider – Abendröcke und titusen für festliche Stunden

Mammheim, P 2, 1, Drendner Bank

Die Mutter Astrid Schirmer
Die Braut Doris Denzier
Die Magd Hildegunt Walther
Die Frau Leonardos Ilse Köhler
Die Schwiegermutter Leonardos Regine Fonseca

Der Tod (die Bettlerin) Elisabeth Schreiner Das Kind Maria Ditz Drei Mädchen Vera Bachtik

> Eva Temper a.G.\* Donna Woodward

Zwei wollespinnende Mädchen Ranveig Eckhoff
Tuula Nieminen
Der Mond Aldo Baldin
Leonardo Georg Paucker

Zwei Burschen Dieter Frohwein Werner Bilz Drei Gäste Walter Ansorg

Friedhelm Droste Hans Rehkopf Jachbarin Käthe Krusenhaur

Die Nachbarin
Der Bräutigam
Der Vater der Braut
Drei Holzfäller
Drei Holzfäller
Drei Holzfäller
Drei Holzfäller
Hans Rössling

Ein Bursche Erich Syri
Walter Ansorg

Gäste, Burschen, Mädchen, Nachbarinnen, Stimmen hinter der Szene, Tänzer, Tänzerinnen

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagfafeln im Foyer bekanntgegeben

Krank: Elke Krampen\*

Pause nach dem vierten Bild

25 Minuten



# Klassische Eleganz für festliche Stunden engelhorn EXOUISIT Mannheim



**MARCHIVUM** 

## WIR WÜNSCHEN IHNEN EINEN UNTERHALTSAMEN UND ANGENEHMEN ABEND

FRANZ BAUSBACK - DAS ÄLTESTE FACHGESCHÄFT FÜR ECHTE TEPPICHE IN MANNHEIM - 6800 MANNHEIM · N 3, 9 · TEL. 0621/21176

nationaltheater mannheim 76/77

Sonntar, 30. Januar 1977 Mittwock, 28. Februar 1978, 20 Uhr

Erstaufführung für die Bundesrepublik

### DIE BERGBAHN

Volksstück in neun Bildern von Ödön von Herváth

Regie Jürgen Bosse

Bühnenbild

Herbert Wernicke

Kostilme

Ogün Wernicke

Regieassistenz

Max Mierswa

Abendspielleitung

René Geiger

Dramaturgie

Ursula Rühle

Klangmontage Michael Rüggeberg

Inspizient Gottfried Brösel Souffleuse Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott

Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Weijen Obermaschinist: Werner Schütte

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt.

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenahteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Thomas Sessler Verlag GmbH, Wien

1976

Spieldauer: ca. 21/4 Stunden

Das gule Opezialgeschäft

Spielzeit 1976/77

Watehales

Wegera blevle Shop

P.2, 3 Overaliner Bank

mit großer Abbeilung für Partylleider - Abendrücke und trusen für festliche Stunder

eil moden jung u chic

Veronika

Monika Baumgartner

Schulz

Peter Rühring

Moser

Ernst Alisch

Oberle

Adolf Laimböck

Hanno Meyer

Simon

Werner Prinz Hans Falar

Hannes

Peter Houska Sliwinski

Hermann Motschach Maurer

Peter Höner René Geiger

Ingenieur

Berthold Toetzke

Aufsichtsrat

Heiner Kollhoff

Besetzungslinderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Keine Pause



Klassische Eleganz für festliche Stunden

Mannheim





Mittwoch, 22. Februar 1978, 20.30 Uhr Studio im Werkhaus

Theater und Film

VIRIDIANA

Spanisch-mexikanischer Film von Luis Bunuel



# Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER

nationaltheater mannhelm 77/78

DONNERSTAG, 23. FEBRUAR 1978

Lucia di Lammermoor - in italienischer Sprache -

Tragische Oper in drei Akten (acht Bildern) von Salvatore Cammarano

Musik von Gaetano Donizetti

Helmut Weese Musikalische Leitung Peter Grisebach Inszenierung Wolf Wanninger Bühnenbild Lieselotte Klein Kostume

Jürgen Schulz Choreinstudierung

Abendspielleitung Dramaturgie Studienleitung Musikalische Assistenz

Cornel Franz Martin Kazmaier Helmut Weese Helmut Keller John Thomley Werner Missner Hartha Schmidt

Inapizient Southeuse

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott. Ton: Fred Hildebrandt.

Anfertigung der Kostürne in eigenen Werkstlitten unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestelt.

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei. Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei. Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner Malerische Ausführungen: Baldur Burkart, Gerhard Paul, Peter Petzold

Aufführungsrechte: Verlag Ricordi & Co., München

Beginn: 20.00 Uhr

Ende ca. 22.45 Uhr

Das gule Opezialgeschaft

für Jerney- und Birschmaden in praktischere, elegantere (18 Wilsohi - Strümple - Bademoden

Manidates

Whitehalter

1977

Landau

Weczerableyle Shop

F 2, 3 Orendrar Bank

mit großer Abteilung für: Abandiceder - Partykisider - Abandröcke und titusen für feetliche Stunden-

eil moden

jung n. chic

Marenheim, P.2, 1, Draudner Bank

Lord Enrico Ashton

Bodo Brinkmann

Lucia seine Schwester

Grit van Jüten a. G.

Edgardo di Ravenswood

Georgi Tscholakoff a. G.

Lord Arturo Buklaw

Gerhard Kiepert

Raimondo, ein Geistlicher, Lucias Erzieher

Hans Rössling

Lucias Vertraute

Tuula Nieminen

Normanno. Gefolgsmann Enricos

Jakob Rees

Die Handlung spielt in Schottland zu Beginn des 18. Jahrhunderts.

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungslinderungen werden an den Anschlagtzfeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem zweiten Bild Pause nach dem vierten Bild

15 Minuten 20 Minuten

Klassische Eleganz für festliche Stunden Mannheim



MARCHIVUM

# Der Lauberer von Gos Märchen von L. Frank Baum Für die Bühne neu geschrieben von

Ausstattung Regieassistenz und Spielleitung Dramaturgie Musikalische Einrichtung Inspizient

Bernd Wilms und Maria Reinhard Musik von Georg Friedrich Händel

Souffleuse

Gustav Gisiger Klaus Pierwoß Carlo F. Pichler Willy Anders Anita Ploeger

Carlo F. Pichler

Uberto Bertacca

Dorothee Tante Em Onkel Henry Die Gute Hexe des Nordens Die Böse Hexe des Westens Die Vogelscheuche Der Blechmann Der Löwe

Der Wunderbare Zauberer von Oos

Catrin Flick Helga Grimme Hermann Motschach Ellen Sagell Helga Grimme Johannes Krause Matthias Buhl Gustav Gisiger

Jürgen D. Schirrmacher Hermann Motschach

Spieldauer ca. 2 Stunden

Eine Pause (15 Minuten)

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera
Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt.
Vorstand des Malersaales: Wolfgang Büttner/Bildhauerarbeiten: Dietrich Bogumil
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo
Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Chronos Verlag Martin Mörike/Theaterverlag Friedrich Oetinger, Hamburg

### nationaltheater mannheim

199. spielzeit 1977/78, programmheft nr. 7

"Der Zauberer von Oos" wurde in der vor-liegenden Fassung am 29. November 1974 im Deutschen Schauspielhaus Hamburg uraufgeführt. Mannheimer Erstaufführung: 20. November 1977

herausgeber: intendant arnold petersen. redaktion: klaus pierwoß. graphische gestaltung: uberto bertacca besetzungszettel: dietrich boerngen. druck + repros: bertschmann-druck.



# Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER BAUN

nationaltheater mannheim 77/78

FREITAG, 24. FEBRUAR 1978

### **NABUCCO**

(Nebukadnezar)

Oper in vier Akten von Temistocie Solera Deutsch von Leo Schottlaender Musik von Giuseppe Verdi

Musikalische Leitung John Matheson

Inszenlerung Reinhold Schubert

Bühnenbild Paul Walter

Kostüme Gerda Schulte

Choreinstudierung Jürgen Schulz

Abendspielleitung Günther Klötz

Inspizient: Wolfgang Liebold / Souffleuse; Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günter Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt

1977

Leiter des Malersaales: Wolfgang Büttner/Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil Aufführungsrechte: G. Ricordi u. Co., München

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22.45 Uhr

Das gule Spezialgeschäft

für Jersey- und Strükmoden in praktischen, elegentem Still Wäsche – Strümpfe – Bedemoden Damen- und Herremübbelungen – Kinder ereststresschäfte

1912

mit Kinderhaus

Weczera

igation Weinholm Inderhous Landau 288

Weczera bleyle Shop

P.2, 3 Dresdoer Bank

jeersg er, chico
mit großer Abteilung für
Abendkleider – Partyfileider – AbendrSche und Olusen
für feelliche Stunden

cil moden

Marvitein, P.2, 1, Dreadner Bank

Nebukadnezar, König von Babylon Norman Mittelmann a. G. \* Opernhaus Zürich)

Ismael, Peter Bahrig a. G. Neffe des Königs Sedecia von

Zacharias, Hohepriester der Hebräer

Franz Mazura

Abigail, Sklavin vermeintlich erstgeborene Eva Maria Molnar

Tochter Nebukadnezars Fenena.

Aurelia Schwenniger

Tochter Nebukadnezars Der Oberpriester des Baal

Karl Heinz Herr

Abdallo, Diener des Königs von Babylon Jakob Rees

Rahel,

Ranveig Eckhoff

Orchester, Opernchor und Extra-Chor des Nationaltheaters

Hebraische und babylonische Soldaten, Leviten und Magier, hebraisches und babylonisches Volk Ort und Zeit: Jerusalem und Babylon zur Zeit Nebukadnezars II., 578 vor Chr.

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Krank: Michael Davidson\*

Pause nach dem dritten Bild

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden engelhorn
EXOUISIT Mannheim





Some der Sonne und des Wennes

nationaltheater mannheim 76/77

SAMSTAG, 11. JUNI 1077 Freitag, 24. Februar 1978, 20 Uhr
Erstaufführung

## Don Gil von den grünen Hosen

Lustspiel in zehn Bildern

von Tirso de Molina

Freie Bühnenbearbeitung von Johannes Guenther

Regie Claus Leininger
Bühnenbild Erwin W. Zimmer
Kostüme Winnie Schneider
Musik Wolfgang Löffler
Gerhard Hess
Patent Mennicken
Fechtszene Peter Rühring
Inspizient Souffleuse Edelgard Marks

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott
Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen
Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch
Antertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller
Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo
Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag GmbH, München

Spielzeit 1976/77

Spieldauer: ca. 21/2 Stunden

Don Pedro de Mendoza Hermann Motschach Donna Ines, seine Tochter Gabriele Rolle Ernst T. Richter Don Alfonso Aart Veder Don Ramon des Guzman Uli Krohm Osorio, sein Haushofmeister Don Diego Heiner Kollhoff Donna Juana, seine Tochter Gabriela Badura Francisco, ihr Diener Reinhart von Stolzmann Hans Falar Caramanchel Donna Antonia Espinosa Ellen Sagell Donna Clara, ihre Tochter Karin Schroeder Don Fabio, ein Advokat Peter Rühring Ein Wirt Johannes Krause Willy Anders Ein Schreiber Ein Diener Hanno Meyer Erster Alguacil Michael Timmermann Zweiter Alguacil Hanno Meyer

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Peter Houska

Pause nach dem sechsten Bild

Dritter Alguacil







Stadtsparkasse Mannheim

**JUWELIER** 



nationaltheater mannheim 77/78

SAMSTAG, 25. FEBRUAR 1978 V

### Die Fledermaus

Operette in drei Akten von Haffner und Genée nach dem Französischen des Meilhac und Halévy eingerichtet für das Nationaltheater Mannheim von Friedrich Meyer-Oertel

Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung Inszenierung Bühnenbild Kostume Choreinstudierung Choreographie

Regleassistenz und Abendspielleltung Dramaturgie Studienleitung Musikalische Assistenz

> Inspizient Southeuse

Hans Georg Gitschel Friedrich Mever-Oertel Wolf Wanninger Reinhard Heinrich Jürgen Schulz Lothar Höfgen Günther Klötz

Martin Kazmaior Helmut Weese Karl Lauss John Thomley Wolfgang Liebold Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt Antertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch. Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera. Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlossereit Richard Berlo Letter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Vorstand des Malersaals: Wolfgang Büttner/Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil Malerische Ausführungen: Baldur Burkart, Gerhard Paul, Peter Petzold

Beginn 19.30 Uhr

Ende ca. 23.15 Uhr

Das gule Opezialgeschäft

für Jersey- und Strickmoden in praktischem, eleganism Still Wilsohe - Strümpfe - Bademoden und Hemenaliteilungen - Kinderspezislpeschäfte

wit Klederhaue

Watchaim Landau

1977

Weezera blevie Shop

F 2, 3 Devadoer Bank

jung n. chic mit großer Abteilung für Abendkisider - Partykleider - Abendrücke und blusen für feetliche Stunden

sil moden

Mancheim, P.2, 1, Dreidser Bank

Gabriel von Eisenstein, Rentier Rosalinde, seine Frau

Adele, ity Stubenmädchen

Doktor Falke, Noter Frank, Getängnis-Direktor Erich Syri Doktor Blind, Advokat Ida, Adeles Schwester Frosch, Gelängnis-Aufseher Iwan I Diener des Prinzen Günther Beck Iwan II J

Monika Engel a. G.\*\* Gennaro De Sica (a. 6 1) Alfred, ein Tenor Tero Hannula Jakob Rees Prinz Orlofsky Bodo Brinkmann Ranvelg Eckhoff Hans Faler Dieter Frohwein

Yolande Sudan a. G.\*

Georg Völker

Christine Treisch, Michael Heuermann Schottisch Adrienne Gwilt, Carol-Ann Woodhead Marc Bellekens Claudia Wurm, Rima Laurikainen, Russisch Hanita Schwetz, Hans Wrona Ute Lindner, Toni Pimble Michael Heuermann, Alan Wullschleger Ungarisch Christine Treisch Claudia Wurm, Hanita Schwetz. Ritta Laurikainen

Ort der Handlung: Eine Kleinstadt in der Nähe von Wien. Zeit: Zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts.

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

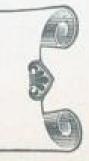
Krank: Monica Pick-Hieronimi\*, Donna Woodward\*\*

Pause nach dem ersten Akt Pause nach dem zweiten Akt 30 Minuten

25 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden Mannheim







### Stadtsparkasse Mannheim

HIWELIER PROCESS MANNHEIM, 07, 10, PLANKEN

Hermann Motschach

Heiner Kollhoff

nationaltheater mannheim 77/78

MONTAG. 30 JANUAR 1978 / Samstag, 25, Februar 1978, 20 Uhr

Neuinszenierung

## Der Widerspenstigen Zähmung

Komödie in zwölf Bildern

von William Shakespeare

Nach einer Übersetzung von Johann Joachim Eschenburg

Regie René Geiger

Carl Friedrich Oberle Bühnenbild u. Kostürne

Komposition

Charles Robin Broad u. musikalische Einrichtung

Regieassistenz und

Bernhard Wondra Abendspielleitung

Ausstattungs-Assistenz Ute Woeckner

Rainer Mennicken Dramaturgie Willy Anders Inspizient

Margarete Dobirr Souttieuse

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott/Ton: Fred Hädebrandt Antertigung der Kostürne unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Antertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstaltung wurde in eigenen Werkstatten hergestollt. Vorstand des Maierssales. Wolfspang Büttner Leiser der Dekorationsablistung: Edwin Hoffmann Leifer der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leifer der Schlosserei. Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Vorstand des Malerswals: Wolfgang Buttner

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 2% Stunden



Battista,

ein reicher Kaufmann in Padua

Vincentio, ein reicher Kaufmann aus Pisa

Rainer Goernemann a. G.\*

Lucentio, dessen Sohn

Petrucchio, em Herr aus Verona Werner Prinz

Gremio Biancas Freier

Ernst T. Richter Wolfram Kunkel

Tranio, Lucentios Bedienter

Peter Rühring

Grumio, Petrucchios Bedienter Ein Landstreicher Uli Krohm Walter Vita Mühlen

Katharina | Bianca

Hortensio

Karin Schroeder Battistas Tochter Gabriele Rolle

Hildegard Pintgen Eine Witwe Heinz Jörnhoff Ein Schneider Curtis / Pfarrer Willy Anders

Margarete Dobirr Fünf Diener

Eginhard Koch, Karl Künzler, Volker Müller, Joachim Rebscher, Rudolf Wiesner

Tenor-Krummhorn und Epinette des Vosges

Marie-Rose Käshammer

Laute und Alt-Krummhorn

Peter Dietrich

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Krank: Hanno Meyer\*

Pause nach dem fünften Bild

20 Minuten

Johannes Krouse

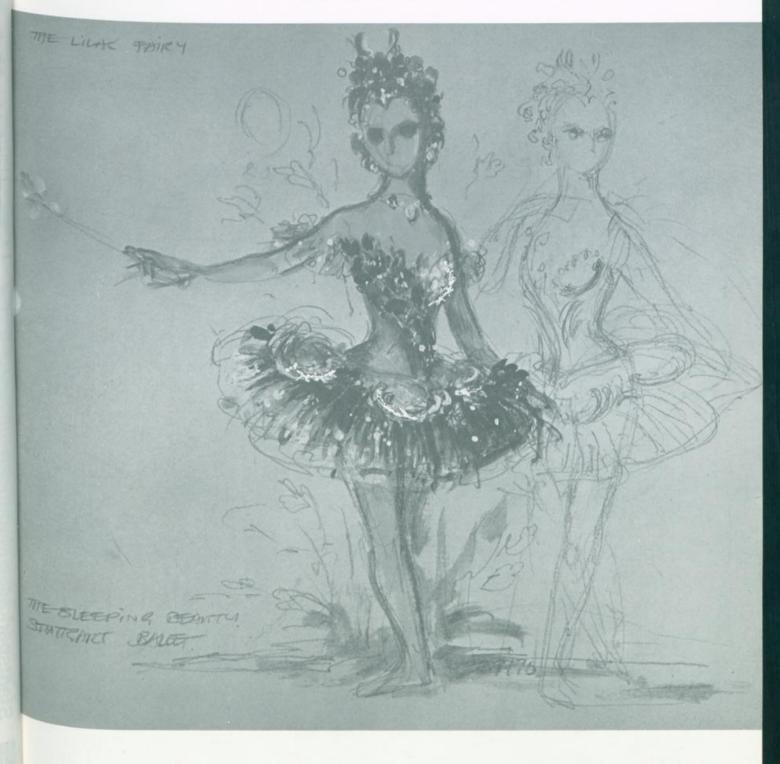


Klassische Eleganz für festliche Stunden





# DORNRÖSCHEN





Prinzessin "Aurora" - Kostümentwurf von Léon Bakst (1921)

### Württembergische Staatstheater · Stuttgarter Ballett

Gastspiel im Nationaltheater Mannheim 26./27. Februar 1978

## Dornröschen

Ballett in drei Akten mit einem Prolog nach der Erzählung "La Belle au Bois Dormant" von Charles Perrault Musik: Pjotr I. Tschaikowsky Choreographie: Rosella Hightower nach Bronislava Nijinska und Marius Petipa Bühnenbild und Kostüme: Desmond Heeley

Beleuchtung: Duane Schuler

Musikalische Leitung: Stewart Kershaw

Es spielt das Orchester des Nationaltheaters Mannheim

### PROLOG (Die Taufe)

König Florestan		 	. Ruth Papendick . Mark A. Neal Hella Heim
Die Fee der Güte (Flieder)			Melinda Witham
Die Fee der Weisheit (Veilchen) Die Fee der Fröhlichkeit (Goldregen)	 	 	Sylviane Bayard
Die Fee der Sanftmut (Rosa Rose) Die Fee der Klugheit (Schlüsselblume) Die Fee der Schönheit (Winde)	 	 	Eileen Brady
Die Fee der Willenskraft (Mohn) Begleiter der Feen	: :	: :	. Angela Schmidt Michael Wasmund
	Chris	n Do	atwright, Peter Rille w, Guy Pontecorvo Christian Fallanga,
Hat			

- Kurze Pause -

### **ERSTER AKT** (Auroras Geburtstag)

König Florestan Marcis Lesins
Königin Ruth Papendick
Prinzessin Aurora Marcia Haydee
Der Prinz des Ostens Simon Dow
Der Prinz des Südens Christopher Boatwright
Der Prinz des Westens Kurt Speker
Der Prinz des Nordens Reid Anderson
Die Fee der Güte (Flieder) Melinda Witham
Carabosse, die böse Fee Hilde Koch
Catalabutte, der Zeremonienmeister Mark A. Neal
Amme
Freunde Auroras Ludmilla Bogart, Suzanna Brooks
Brigitte Erdweg, Nora Kimball, Stephen Greenston,
Peter Rille, Michael Wasmund, Dale Brannon
4 Blumenmädchen Sabine Bartels, Kathryn Bennetts
Michèle Rabier
Blumenwalzer

### - Pause -

### ZWEITER AKT

### 1) Jagdszene

Prinz Florin	nund				10	*					Richard Cragun
											Ludmilla Bogart
Hofleute .									3		Corps de ballet

### 2) Vision

Prinz Florimund						1	. Richard Cragun
Vision der Prinzessin Auror	a				1.	1.5	. Marcia Haydée
Die Fee der Güte (Flieder)							Melinda Witham
Carabosse, die böse Fee							Hilde Koch
Nymphen							

- Pause -

### DRITTER AKT (Die Hochzeit)

König Florestan												Marcis Lesins
Königin												Ruth Papendick
Prinzessin Aurora	a .											Marcia Haydée
Prinz Florimund			1						-			Richard Cragun
Catalabutte, der	Zer	emo	onie	enn	neis	ster						Mark A. Neal
Die Fee der Güte	(FI	ied	er)								3	Melinda Witham

### DIVERTISSEMENT

Ali Baba
Der Amethyst Jean Allenby
Der Rubin Sylviane Bayard
Der Saphir Angela Schmidt
Der Smaragd Michèle Rabier
Der gestiefelte Kater Michael Wasmund
Sein Kätzchen
Der Blaue Vogel Carl Marrow (26.) / Stephen Greenston (27.)
Seine Prinzessin
Pierre Wyss, Dale Brannon
Grand Pas de Deux Marica Haydée, Richard Cragun
Hofleute

### Corps de ballet:

Sarah Abendroth, Franca Barchiesi, Sabine Bartels, Kathryn Bennets, Ludmilla Bogart, Suzanna Brooks, Jean Mc Cabe, Jacqui Cully, Brigitte Erdweg, Oranna Hammerle, Rosemarie Helliwell, Megan Hintz, Lisi Grether, Nora Kimball, Hilde Koch, Annie Mayet, Marianne Maxakowa, Teresina Mosco, Michèle Rabier, Angela Schmidt, Eva Steinbrecher, Siok Tien Oie, Hedda Twiehaus — Dale Brannon, Tamas Detrich, Randy Diamond, Simon Dow, Terry Edlefsen, Richard Gilmore, Johannes Kritzinger, Otto Neubert, Guy Pontecorvo, Peter Rille, Henry Rushing, Ronald Thornhill, Glen Tuggle, Pierre Wyss, Stephen Greenston, Michael Wasmund.

Ballettmeister						Alan Beale / Alex Ursuliak
Choreologie				G	eol	orgette Tsinguirides / Jane Bourne
Inspizient						Otto Nitsche
Technische Leitung .						. Josef Frey / Hermann Koboldt
Bühne						Hermann Ritzer
Beleuchtungseinrichtung					-	. Hubert Fuchs / Gerd Fiederer
Kostümherstellung						Friedrich Kettner / Walter Gayer
						Angela Arana
Maske		1				Willipeter Stahl
Werkstätten						Eckehardt Goetze
Bühnenbild-Assistenz .						Jossi Kidouchim

Beginn 19.30 Uhr

Ende 22.30 Uhr

Photo-, Film- und Tonbandaufnahmen der Vorstellung nicht gestattet



# DORNRÖSCHEN

Ballett in drei Akten mit einem Prolog nach der Erzählung "La Belle au Bois dormant" von Charles Perrault

Musik: Pjotr Iljitsch Tschaikowsky

Choreographie: Rosella Hightower nach Bronislava Nijinska und Marius Petipa

Bühnenbild und Kostüme: Desmond Heeley Beleuchtung: Duane Schuler

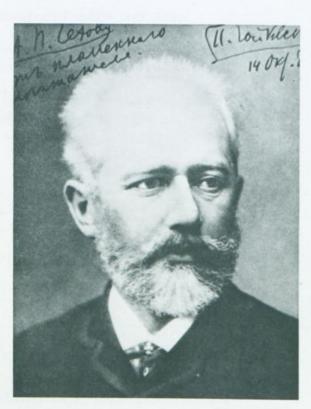
Württembergische Staatstheater

Pjotr Iljitsch **Tschaikowsky** (1840-1893) hat mit der zweiten seiner drei großen Ballettpartituren für viele die schönste geschaffen. Der Entwurf für das op. 66 ist in relativ kurzer Zeit fertig geschrieben worden – in unmittalbarer Nachbarschaft seiner populärsten Sinfonie, der V. in e-Moll.

Diese Sinfonie leitete eine neue Schaffensperiode ein, die gleichzeitig Tschaikowskys letzte sein sollte: am 3. November 1893 trinkt er verseuchtes Newa-Wasser. Drei Tage später erliegt Tschaikowsky – wie vorher seine Mutter – der Cholera.

Marius Petipa (1818-1910) entstammt einer französischen Theaterfamilie. Nach wechselvollen Jahren als Tänzer und Ballettmeister in Europa und Übersee wird er mit 29 Jahren zunächst als Tänzer und dann als choreographischer Assistent von Jules Perrot nach St. Petersburg verpflichtet. 1862 tritt er dessen Nachfolge als Erster Ballettmeister der Zaristischen Theater an.

Als 1889/90 "Dornröschen" entsteht, ist er wie Tschaikowsky bereits ein berühmter Mann. Über 50 Neuschöpfungen, Neuinszenierungen und Operneinlagen hat er in Rußland geschaffen. In seinen Choreographien ist das klassischakademische Bewegungsvokabular überliefert. Mit dem Ballett "Dornröschen" hat er ein Meisterwerk der Ballettgeschichte geschaffen.







Bronislava Nijinska (La Nijinska), die Schwester des legendären Vaslav Nijinsky, war zusammen mit dem ehemaligen St. Petersburger Ballettmeister und -regisseur Nikolai Sergejev nicht nur für die Wiederherstellung der Original-Choreographie Petipas verantwortlich; sie steuerte sogar eigene Tänze bei, wie zum Beispiel den Tanz der "Drei Iwans" im Divertissement des Dritten Aktes, der auch in der späteren Kurzform des Werkes "A. W." – "Aurora's Wedding" – erhalten blieb.

Die Nijinska choreographierte in den darauffolgenden Jahren eigene Werke (1923 Les Noces, 1924 Les Biches u.v.a.m.) für die Ballets Russes. Nach dem Tod Diaghilevs arbeitete sie als Choreographin und Ballettmeisterin für viele Compagnien: so zum Beispiel für das Ballett Russe de Col. de Basil, für das Ballet Russe de Monte Carlo, für (American) Ballet Theatre und auch für Max Reinhardt an dessen Inszenierung "Hoffmanns Erzählungen" (Berlin, 1931).

1960 kreiert sie für das Grand Ballet (International Ballet) du Marquis de Cuevas eine neue Gesamt-Version von "Dornröschen" – inszeniert von Robert Helpmann.

### Zur Stuttgarter Inszenierung

Die Dornenhecke um "Dornröschens" Schloß stellt sich nicht nur dem Prinzen, sondern auch dem entgegen, der den Ballett-Klassiker neu inszenieren und beleben will.

Das Problem liegt in der Restaurationstechnik, mit Hilfe derer die Schönheit des Alten in der Grundarchitektur des Petipa-"Dornröschens" sichtbar und gleichzeitig unserem zeitgebundenen Auge nahegebracht werden soll.

Von hier geht der Stuttgarter Versuch aus. Er stützt sich auf eine vielfältige Überlieferung, die gerade beim Ballett eine so große Rolle spielt, weil unveränderbare Partituren der Entwicklung der physischen Möglichkeiten des Menschen entgegen stehen: Tradition als Aufbau auf Erreichtem – nicht als Festhalten. Und das Ballett "Dornröschen" hat sich am Beispiel bedeutender Inszenierungen erneuert und erweitert.

Aufbauend auf der Petersburger Fassung haben Diaghilev und seine Künstlerkreise das Zeitgefühl der frühen 20er Jahre in das Ballett hineingebracht: Neuerungen in Farben und Formen.

Die Nijinska hat damit begonnen, die erstarrte, unveränderlich gewordene Mimik tänzerisch auszuformen.

Kurzformen entstanden – oft aus finanziellen Gründen, die das Werk auf seine Tanznummern reduzierten und zu simplen Bravour-Stückchen umfunktionierten.

In England gab es jedoch bald wieder Versuche, das Ballett in seiner Gesamtheit neu zu interpretieren: 1939 und 1946 beim Sadler's Wells. Die Umsetzung des gesamten Werkes in tänzerisch-choreographische Form hat Bronislava Nijinska konsequent weiter verfolgt und 1960 beim International Ballet du Marquis de Cuevas zu verwirklichen versucht.

Der Versuch gelang nicht vollständig.

Robert Helpmann sprang mit den Erfahrungen aus den englischen Inszenierungen ein, die auf eine tänzerisch-erzählende Verständlichkeit zielten.

Auf dem Ergebnis dieser "gemischten" Version baut die Stuttgarter Inszenierung auf: gegenseitiges Durchdringen von Tanz und Erzählung, Einheit des szenischen Bildes.

Die Erfahrungen aus den Handlungsballetten John Crankos könnten uns hierbei den Weg weisen, das Feen-Märchen Perraults, Tschaikowskys und Petipas lebendig zu erzählen.

"Marcia Haydée hat mich gebeten, 'Dornröschen' in der Cuevas-Version in Stuttgart zu inszenieren. Konfrontiert mit den außerordentlich starken Tänzerpersönlichkeiten des Stuttgarter Balletts bin ich jedoch gleich zu choreographischen Neuerungen animiert worden, die dem Stil und Charakter dieser Compagnie entsprechen.

Die Stuttgarter Version ist somit anders als vorausgegangene "Dornröschen'-Inszenierungen, steht aber ganz in ihrem traditionsreichen Zusammenhang."

(Rosella Hightower)



Bühnenbildentwurf von Desmond Heeley

# DORNRÖSCHEN



Erster Akt: Prinzessin "Aurora" (Birgit Keil) fällt wie tot zu Boden

Zur Taufe ihres Kindes geben König Florestan und seine Gemahlin ein glänzendes Fest.

Aurora, "die Morgenröte", soll die Prinzessin heißen, und alle Feen bringen dem Königskind gute Wünsche als Geschenke.

Nicht so Carabosse, die plötzlich erscheint und einen Fluch über das Kind ausspricht – nur, weil der Zeremonienmeister Catalabutte sie nicht eingeladen hat:

An ihrem 16. Geburtstag soll sich die Prinzessin an einer Spindel stechen und sterben.

Das allgemeine Entsetzen wird durch die gute Fliederfee gemildert, die ihren Wunsch noch nicht ausgesprochen hat. Sie wandelt den Fluch Carabosses dahin um, daß Aurora in einen hundertjährigen Schlaf versinken und durch den Kuß eines Prinzen wieder erweckt werden soll.

Erster Akt (Auroras Geburtstag)

16 Jahre später -

Auf das Geburtstagsfest für Aurora kommen Prinzen von den vier Enden der Welt, die junge Prinzessin als Gemahlin in ihr Reich zu führen: die Prinzen des Ostens, Südens, Westens und Nordens bringen ihr die Rose der Liebe.

Ein seltsames Geschenk zieht Auroras Aufmerksamkeit auf sich: eine Spindel. Bevor man sie warnen kann, hat sie sich daran gestochen. Carabosse erlebt die Erfüllung ihres Fluches: die Prinzessin fällt wie tot zu Boden.

Doch die Kraft der Fliederfee verwandelt den Tod in tiefen Schlaf – alles im Schloß schläft ein. Eine hohe Dornenhecke wächst um das Schloß. Niemand, außer der Fliederfee, vermag sie zu durchdringen.

# Die Handlung

Zweiter Akt (Jagd, Vision, Erwachen)

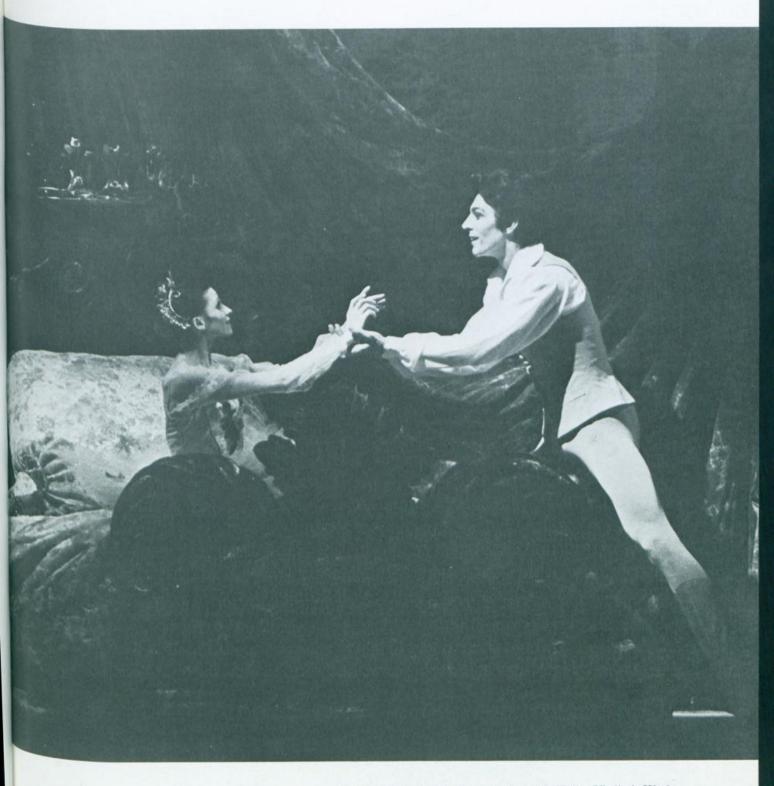
Auf einer Jagdgesellschaft des Prinzen Florimund erscheint die Fliederfee. Sie läßt ihn Aurora sehen, deren Anblick sein Herz verzaubert. Unter dem Schutz der guten Fee gelangt der Prinz nach langer, gefahrvoller Reise zu dem schlafenden Schloß, kann mit Hilfe der Fee die Dornenhecke durchdringen und findet Aurora – schön wie eine Rose. Sein Kuß erweckt "Dornröschen" – und mit ihr alles Leben im Schloß aus seinem hundertjährigen Schlaf.

Dritter Akt (Die Hochzeit)

Und wieder wird ein glanzvolles Fest gefeiert: Die Hochzeit Auroras mit ihrem Prinzen.

Die gute Fee läßt phantastische Gäste an König Florestans Hof erscheinen: Ali Baba, der lebendige Edelsteine herbeizaubert; den "Gestiefelten Kater" und sein Kätzchen; den "Blauen Vogel" und seine Prinzessin und drei tollkühne Akrobaten.

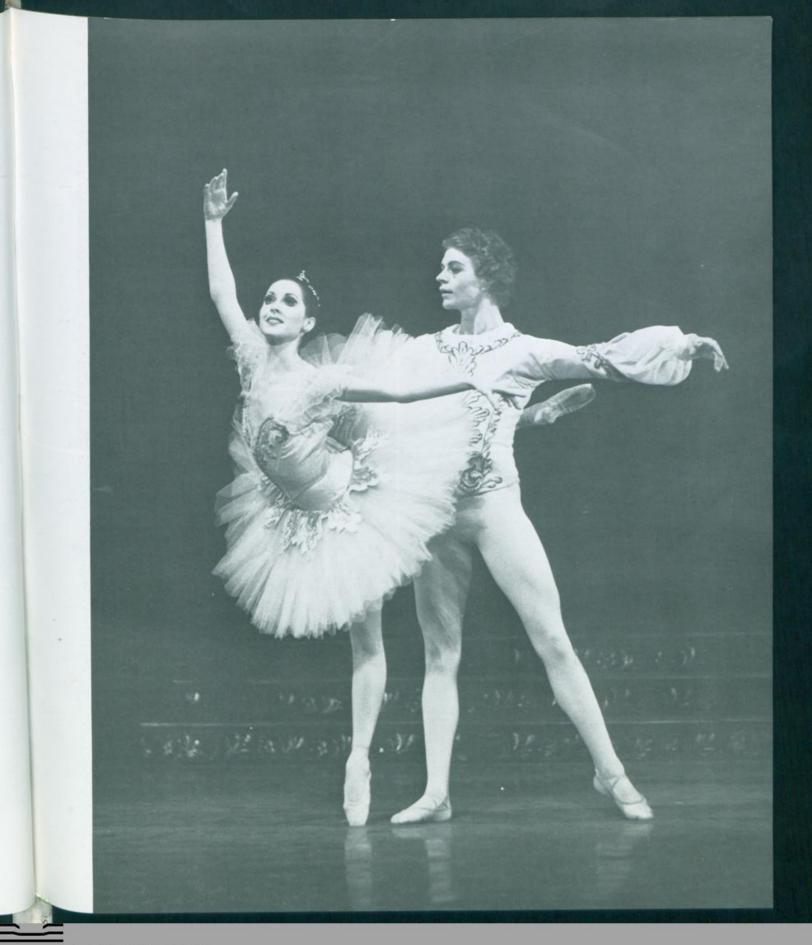
Nachdem auch Braut und Bräutigam miteinander getanzt haben, findet die prachtvolle Hochzeitszeremonie statt. Dem Segen der Priester fügt die gute Fee zum Schluß ihren eigenen Wunsch hinzu: Glück und langes Leben für Florimund und sein "Dornröschen".



Zweiter Akt - Auroras Erwachen (Birgit Keil - Vladimir Klos)



Dritter Akt - Grand Pas de deux: Marcia Haydée - Richard Cragun Rechte Seite: Eileen Brady - Egon Madsen



# Das Stuttgarter Ballett-Ensemble

Marcia Haydée (Ballettdirektorin) –
Dieter Gräfe (Ballettreferent) – Alan
Beale (Ballettmeister) – Alexander
Ursuliak (Ballettmeister) – Georgette
Tsinguirides (Choreologin) – Jane Bourne
(Choreologie-Assistentin) – Edda Kara
(Opernballettmeisterin) – Ingrid Bruy
(Ballettsekretärin) – Stewart Kershaw
(Ballettdirigent) – Friedrich Lehn (Korrepetitor mit Dirigierverpflichtung) –
Francis Rainey – George Bailey – Glen
Prince (Korrepetitoren) – Ulf Esser
(Pressereferent)

Choreographen: Kenneth MacMillan – John Neumeier – Jiří Kylián (Gastchoreographen) – William Forsythe – RosemaryHelliwell – Patrice Montagnon

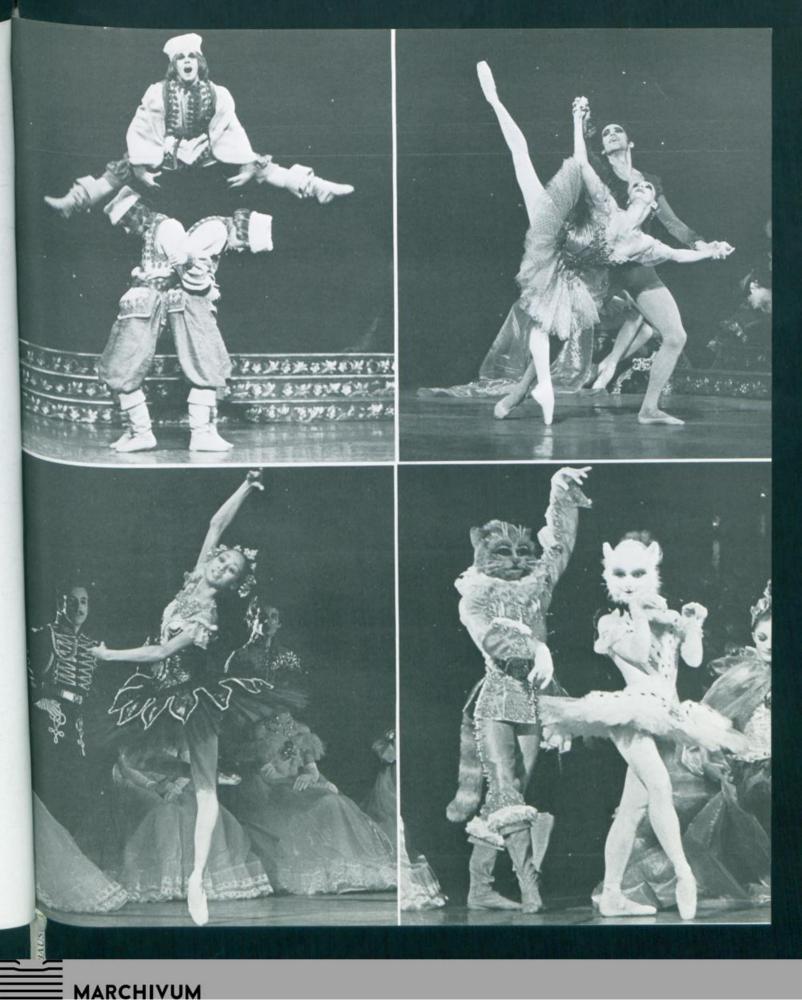
Tänzer: Marcia Haydée - Birgit Keil -Lucia Montagnon - Susanne Hanke -Jean Allenby - Eileen Brady - Ruth Papendick - Melinda Witham - Sylviane Bayard Egon Madsen - Richard Cragun -Vladimir Klos - Reid Anderson - Barry Ingham - Marcis Lesiňs - Mark A. Neal - Kurt Speker - Christopher Boatwright -Carl Morrow - Christian Fallanga

Sarah Abendroth - Franca Barchiesi Sabine Bartels - Kathryn Bennetts Ludmilla Bogart - Suzanna Brooks Jacqui Cully - Brigitte Erdweg - Lisi
Grether - Oranna Hammerle - Rosemary Helliwell - Megan Hintz - Nora
Kimball - Hilde Koch - Marianne
Maxakowa - Annie Mayet - Jean
McCabe - Aluca Moldoveanu - Teresina
Mosco - Michèle Rabier - Angela
Schmidt - Siok Tien Oei - Eva Steinbrecher - Hedda Twiehaus

Dale Brannon - Tamas Detrich - Randy Diamond - Simon Dow - Terry Edlefsen - William Forsythe - Richard Gilmore - Stephen Greenston -Johannes Kritzinger - Otto Neubert -Guy Pontecorvo - Peter Rille - Henry Rushing - Ronald Thornhill - Glen Tuggle - Michael Wasmund - Pierre Wyss

Rechte Seite: Dritter Akt – Divertissement (Drei Iwans – Blauer Vogel – Juwelen – Katzen) Vordere und hintere Umschlagseite: Kostümentwürfe von Desmond Heeley

Herausgeber: Die Generalintendanz der Württembergischen Staatstheater Stuttgart Redaktion: Ballettdirektion – Fotonachweis: Kilian, Spatt, Peres + Archiv – Druck: Chr. Belser, Stuttgart





**MARCHIVUM** 



Prinzessin "Aurora" - Kostümentwurf von Léon Bakst (1921)

#### Württembergische Staatstheater · Stuttgarter Ballett

Gastspiel im Nationaltheater Mannheim 26./27. Februar 1978

# Dornröschen

Ballett in drei Akten mit einem Prolog nach der Erzählung "La Belle au Bois Dormant" von Charles Perrault Musik: Pjotr I. Tschaikowsky Choreographie: Rosella Hightower nach Bronislava Nijinska und Marius Petipa Bühnenbild und Kostüme: Desmond Heeley

Beleuchtung: Duane Schuler

Musikalische Leitung: Stewart Kershaw

Es spielt das Orchester des Nationaltheaters Mannheim

#### PROLOG (Die Taufe)

König Florestan		 	. Ruth Papendick . Mark A. Neal Hella Heim
Die Fee der Güte (Flieder)			Melinda Witham
Die Fee der Weisheit (Veilchen) Die Fee der Fröhlichkeit (Goldregen)	 	 	Sylviane Bayard
Die Fee der Sanftmut (Rosa Rose) Die Fee der Klugheit (Schlüsselblume) Die Fee der Schönheit (Winde)	 	 	Eileen Brady
Die Fee der Willenskraft (Mohn) Begleiter der Feen	: :	: :	. Angela Schmidt Michael Wasmund
	Chris	n Do	atwright, Peter Rille w, Guy Pontecorvo Christian Fallanga,
Hat			

- Kurze Pause -

#### **ERSTER AKT** (Auroras Geburtstag)

König Florestan Marcis Lesins
Königin Ruth Papendick
Prinzessin Aurora Marcia Haydee
Der Prinz des Ostens Simon Dow
Der Prinz des Südens Christopher Boatwright
Der Prinz des Westens Kurt Speker
Der Prinz des Nordens Reid Anderson
Die Fee der Güte (Flieder) Melinda Witham
Carabosse, die böse Fee Hilde Koch
Catalabutte, der Zeremonienmeister Mark A. Neal
Amme
Freunde Auroras Ludmilla Bogart, Suzanna Brooks
Brigitte Erdweg, Nora Kimball, Stephen Greenston,
Peter Rille, Michael Wasmund, Dale Brannon
4 Blumenmädchen Sabine Bartels, Kathryn Bennetts
Michèle Rabier
Blumenwalzer

#### - Pause -

#### ZWEITER AKT

#### 1) Jagdszene

Prinz Florin	nund				10	*					Richard Cragun
											Ludmilla Bogart
Hofleute .									3		Corps de ballet

#### 2) Vision

Prinz Florimund						1	. Richard Cragun
Vision der Prinzessin Auror	a				1.	1.5	. Marcia Haydée
Die Fee der Güte (Flieder)							Melinda Witham
Carabosse, die böse Fee							Hilde Koch
Nymphen							

- Pause -

#### DRITTER AKT (Die Hochzeit)

König Florestan												Marcis Lesins
Königin												Ruth Papendick
Prinzessin Aurora	a .											Marcia Haydée
Prinz Florimund			1						-			Richard Cragun
Catalabutte, der	Zer	emo	onie	enn	neis	ster						Mark A. Neal
Die Fee der Güte	(FI	ied	er)								3	Melinda Witham

#### DIVERTISSEMENT

Ali Baba
Der Amethyst Jean Allenby
Der Rubin Sylviane Bayard
Der Saphir Angela Schmidt
Der Smaragd Michèle Rabier
Der gestiefelte Kater Michael Wasmund
Sein Kätzchen
Der Blaue Vogel Carl Marrow (26.) / Stephen Greenston (27.)
Seine Prinzessin
Pierre Wyss, Dale Brannon
Grand Pas de Deux Marica Haydée, Richard Cragun
Hofleute

#### Corps de ballet:

Sarah Abendroth, Franca Barchiesi, Sabine Bartels, Kathryn Bennets, Ludmilla Bogart, Suzanna Brooks, Jean Mc Cabe, Jacqui Cully, Brigitte Erdweg, Oranna Hammerle, Rosemarie Helliwell, Megan Hintz, Lisi Grether, Nora Kimball, Hilde Koch, Annie Mayet, Marianne Maxakowa, Teresina Mosco, Michèle Rabier, Angela Schmidt, Eva Steinbrecher, Siok Tien Oie, Hedda Twiehaus — Dale Brannon, Tamas Detrich, Randy Diamond, Simon Dow, Terry Edlefsen, Richard Gilmore, Johannes Kritzinger, Otto Neubert, Guy Pontecorvo, Peter Rille, Henry Rushing, Ronald Thornhill, Glen Tuggle, Pierre Wyss, Stephen Greenston, Michael Wasmund.

Ballettmeister						Alan Beale / Alex Ursuliak
Choreologie				G	eol	orgette Tsinguirides / Jane Bourne
Inspizient						Otto Nitsche
Technische Leitung .						. Josef Frey / Hermann Koboldt
Bühne						Hermann Ritzer
Beleuchtungseinrichtung					-	. Hubert Fuchs / Gerd Fiederer
Kostümherstellung						Friedrich Kettner / Walter Gayer
						Angela Arana
Maske		1				Willipeter Stahl
Werkstätten						Eckehardt Goetze
Bühnenbild-Assistenz .						Jossi Kidouchim

Beginn 19.30 Uhr

Ende 22.30 Uhr

Photo-, Film- und Tonbandaufnahmen der Vorstellung nicht gestattet



# DORNRÖSCHEN

Ballett in drei Akten mit einem Prolog nach der Erzählung "La Belle au Bois dormant" von Charles Perrault

Musik: Pjotr Iljitsch Tschaikowsky

Choreographie: Rosella Hightower nach Bronislava Nijinska und Marius Petipa

Bühnenbild und Kostüme: Desmond Heeley Beleuchtung: Duane Schuler

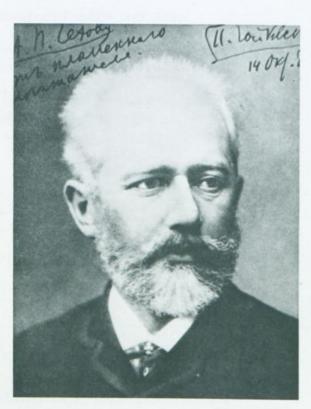
Württembergische Staatstheater

Pjotr Iljitsch **Tschaikowsky** (1840-1893) hat mit der zweiten seiner drei großen Ballettpartituren für viele die schönste geschaffen. Der Entwurf für das op. 66 ist in relativ kurzer Zeit fertig geschrieben worden – in unmittalbarer Nachbarschaft seiner populärsten Sinfonie, der V. in e-Moll.

Diese Sinfonie leitete eine neue Schaffensperiode ein, die gleichzeitig Tschaikowskys letzte sein sollte: am 3. November 1893 trinkt er verseuchtes Newa-Wasser. Drei Tage später erliegt Tschaikowsky – wie vorher seine Mutter – der Cholera.

Marius Petipa (1818-1910) entstammt einer französischen Theaterfamilie. Nach wechselvollen Jahren als Tänzer und Ballettmeister in Europa und Übersee wird er mit 29 Jahren zunächst als Tänzer und dann als choreographischer Assistent von Jules Perrot nach St. Petersburg verpflichtet. 1862 tritt er dessen Nachfolge als Erster Ballettmeister der Zaristischen Theater an.

Als 1889/90 "Dornröschen" entsteht, ist er wie Tschaikowsky bereits ein berühmter Mann. Über 50 Neuschöpfungen, Neuinszenierungen und Operneinlagen hat er in Rußland geschaffen. In seinen Choreographien ist das klassischakademische Bewegungsvokabular überliefert. Mit dem Ballett "Dornröschen" hat er ein Meisterwerk der Ballettgeschichte geschaffen.







Bronislava Nijinska (La Nijinska), die Schwester des legendären Vaslav Nijinsky, war zusammen mit dem ehemaligen St. Petersburger Ballettmeister und -regisseur Nikolai Sergejev nicht nur für die Wiederherstellung der Original-Choreographie Petipas verantwortlich; sie steuerte sogar eigene Tänze bei, wie zum Beispiel den Tanz der "Drei Iwans" im Divertissement des Dritten Aktes, der auch in der späteren Kurzform des Werkes "A. W." – "Aurora's Wedding" – erhalten blieb.

Die Nijinska choreographierte in den darauffolgenden Jahren eigene Werke (1923 Les Noces, 1924 Les Biches u.v.a.m.) für die Ballets Russes. Nach dem Tod Diaghilevs arbeitete sie als Choreographin und Ballettmeisterin für viele Compagnien: so zum Beispiel für das Ballett Russe de Col. de Basil, für das Ballet Russe de Monte Carlo, für (American) Ballet Theatre und auch für Max Reinhardt an dessen Inszenierung "Hoffmanns Erzählungen" (Berlin, 1931).

1960 kreiert sie für das Grand Ballet (International Ballet) du Marquis de Cuevas eine neue Gesamt-Version von "Dornröschen" – inszeniert von Robert Helpmann.

### Zur Stuttgarter Inszenierung

Die Dornenhecke um "Dornröschens" Schloß stellt sich nicht nur dem Prinzen, sondern auch dem entgegen, der den Ballett-Klassiker neu inszenieren und beleben will.

Das Problem liegt in der Restaurationstechnik, mit Hilfe derer die Schönheit des Alten in der Grundarchitektur des Petipa-"Dornröschens" sichtbar und gleichzeitig unserem zeitgebundenen Auge nahegebracht werden soll.

Von hier geht der Stuttgarter Versuch aus. Er stützt sich auf eine vielfältige Überlieferung, die gerade beim Ballett eine so große Rolle spielt, weil unveränderbare Partituren der Entwicklung der physischen Möglichkeiten des Menschen entgegen stehen: Tradition als Aufbau auf Erreichtem – nicht als Festhalten. Und das Ballett "Dornröschen" hat sich am Beispiel bedeutender Inszenierungen erneuert und erweitert.

Aufbauend auf der Petersburger Fassung haben Diaghilev und seine Künstlerkreise das Zeitgefühl der frühen 20er Jahre in das Ballett hineingebracht: Neuerungen in Farben und Formen.

Die Nijinska hat damit begonnen, die erstarrte, unveränderlich gewordene Mimik tänzerisch auszuformen.

Kurzformen entstanden – oft aus finanziellen Gründen, die das Werk auf seine Tanznummern reduzierten und zu simplen Bravour-Stückchen umfunktionierten.

In England gab es jedoch bald wieder Versuche, das Ballett in seiner Gesamtheit neu zu interpretieren: 1939 und 1946 beim Sadler's Wells. Die Umsetzung des gesamten Werkes in tänzerisch-choreographische Form hat Bronislava Nijinska konsequent weiter verfolgt und 1960 beim International Ballet du Marquis de Cuevas zu verwirklichen versucht.

Der Versuch gelang nicht vollständig.

Robert Helpmann sprang mit den Erfahrungen aus den englischen Inszenierungen ein, die auf eine tänzerisch-erzählende Verständlichkeit zielten.

Auf dem Ergebnis dieser "gemischten" Version baut die Stuttgarter Inszenierung auf: gegenseitiges Durchdringen von Tanz und Erzählung, Einheit des szenischen Bildes.

Die Erfahrungen aus den Handlungsballetten John Crankos könnten uns hierbei den Weg weisen, das Feen-Märchen Perraults, Tschaikowskys und Petipas lebendig zu erzählen.

"Marcia Haydée hat mich gebeten, 'Dornröschen' in der Cuevas-Version in Stuttgart zu inszenieren. Konfrontiert mit den außerordentlich starken Tänzerpersönlichkeiten des Stuttgarter Balletts bin ich jedoch gleich zu choreographischen Neuerungen animiert worden, die dem Stil und Charakter dieser Compagnie entsprechen.

Die Stuttgarter Version ist somit anders als vorausgegangene "Dornröschen'-Inszenierungen, steht aber ganz in ihrem traditionsreichen Zusammenhang."

(Rosella Hightower)



Bühnenbildentwurf von Desmond Heeley

# DORNRÖSCHEN



Erster Akt: Prinzessin "Aurora" (Birgit Keil) fällt wie tot zu Boden

Zur Taufe ihres Kindes geben König Florestan und seine Gemahlin ein glänzendes Fest.

Aurora, "die Morgenröte", soll die Prinzessin heißen, und alle Feen bringen dem Königskind gute Wünsche als Geschenke.

Nicht so Carabosse, die plötzlich erscheint und einen Fluch über das Kind ausspricht – nur, weil der Zeremonienmeister Catalabutte sie nicht eingeladen hat:

An ihrem 16. Geburtstag soll sich die Prinzessin an einer Spindel stechen und sterben.

Das allgemeine Entsetzen wird durch die gute Fliederfee gemildert, die ihren Wunsch noch nicht ausgesprochen hat. Sie wandelt den Fluch Carabosses dahin um, daß Aurora in einen hundertjährigen Schlaf versinken und durch den Kuß eines Prinzen wieder erweckt werden soll.

Erster Akt (Auroras Geburtstag)

16 Jahre später -

Auf das Geburtstagsfest für Aurora kommen Prinzen von den vier Enden der Welt, die junge Prinzessin als Gemahlin in ihr Reich zu führen: die Prinzen des Ostens, Südens, Westens und Nordens bringen ihr die Rose der Liebe.

Ein seltsames Geschenk zieht Auroras Aufmerksamkeit auf sich: eine Spindel. Bevor man sie warnen kann, hat sie sich daran gestochen. Carabosse erlebt die Erfüllung ihres Fluches: die Prinzessin fällt wie tot zu Boden.

Doch die Kraft der Fliederfee verwandelt den Tod in tiefen Schlaf – alles im Schloß schläft ein. Eine hohe Dornenhecke wächst um das Schloß. Niemand, außer der Fliederfee, vermag sie zu durchdringen.

# Die Handlung

Zweiter Akt (Jagd, Vision, Erwachen)

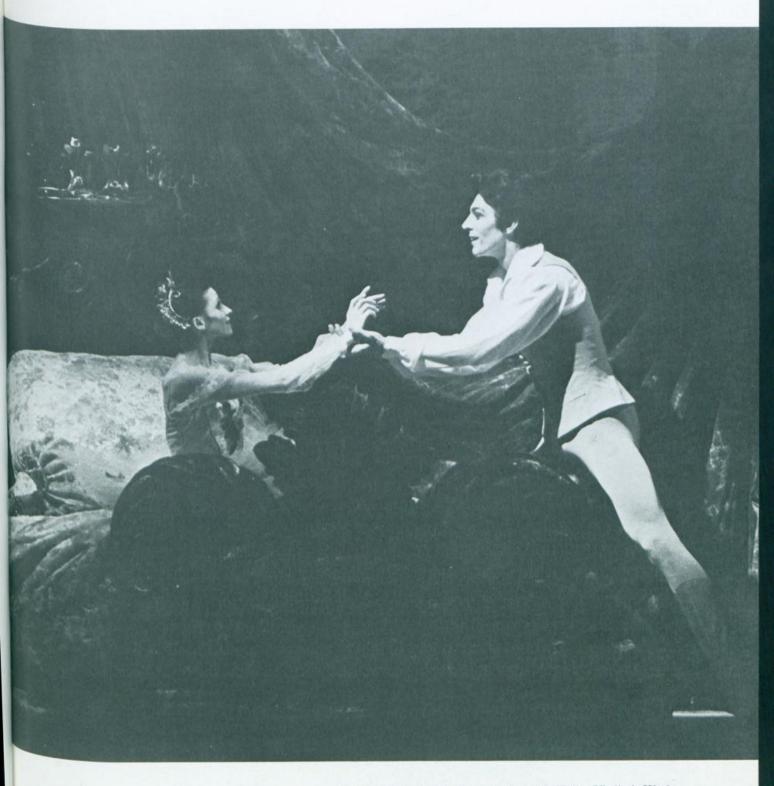
Auf einer Jagdgesellschaft des Prinzen Florimund erscheint die Fliederfee. Sie läßt ihn Aurora sehen, deren Anblick sein Herz verzaubert. Unter dem Schutz der guten Fee gelangt der Prinz nach langer, gefahrvoller Reise zu dem schlafenden Schloß, kann mit Hilfe der Fee die Dornenhecke durchdringen und findet Aurora – schön wie eine Rose. Sein Kuß erweckt "Dornröschen" – und mit ihr alles Leben im Schloß aus seinem hundertjährigen Schlaf.

Dritter Akt (Die Hochzeit)

Und wieder wird ein glanzvolles Fest gefeiert: Die Hochzeit Auroras mit ihrem Prinzen.

Die gute Fee läßt phantastische Gäste an König Florestans Hof erscheinen: Ali Baba, der lebendige Edelsteine herbeizaubert; den "Gestiefelten Kater" und sein Kätzchen; den "Blauen Vogel" und seine Prinzessin und drei tollkühne Akrobaten.

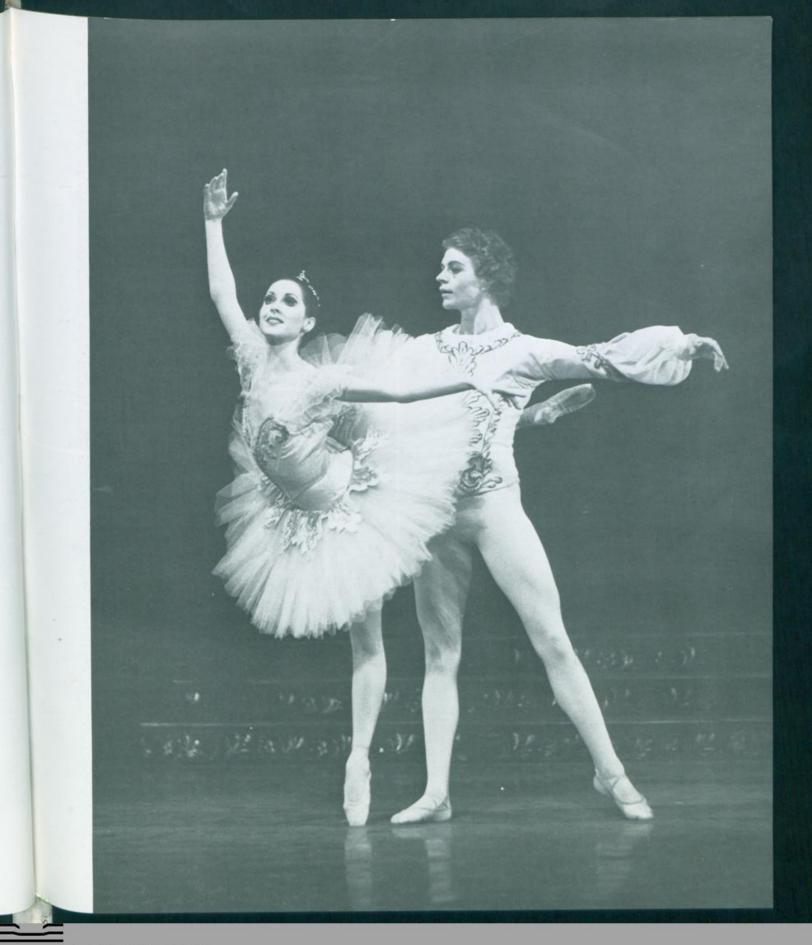
Nachdem auch Braut und Bräutigam miteinander getanzt haben, findet die prachtvolle Hochzeitszeremonie statt. Dem Segen der Priester fügt die gute Fee zum Schluß ihren eigenen Wunsch hinzu: Glück und langes Leben für Florimund und sein "Dornröschen".



Zweiter Akt - Auroras Erwachen (Birgit Keil - Vladimir Klos)



Dritter Akt - Grand Pas de deux: Marcia Haydée - Richard Cragun Rechte Seite: Eileen Brady - Egon Madsen



# Das Stuttgarter Ballett-Ensemble

Marcia Haydée (Ballettdirektorin) –
Dieter Gräfe (Ballettreferent) – Alan
Beale (Ballettmeister) – Alexander
Ursuliak (Ballettmeister) – Georgette
Tsinguirides (Choreologin) – Jane Bourne
(Choreologie-Assistentin) – Edda Kara
(Opernballettmeisterin) – Ingrid Bruy
(Ballettsekretärin) – Stewart Kershaw
(Ballettdirigent) – Friedrich Lehn (Korrepetitor mit Dirigierverpflichtung) –
Francis Rainey – George Bailey – Glen
Prince (Korrepetitoren) – Ulf Esser
(Pressereferent)

Choreographen: Kenneth MacMillan – John Neumeier – Jiří Kylián (Gastchoreographen) – William Forsythe – RosemaryHelliwell – Patrice Montagnon

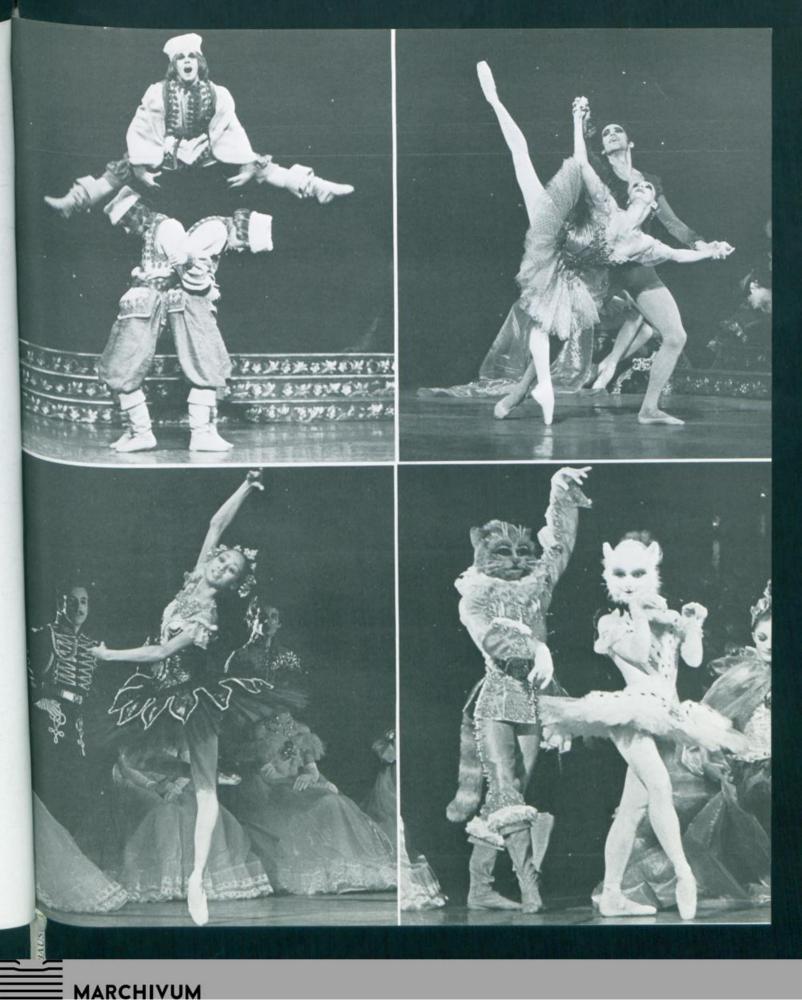
Tänzer: Marcia Haydée - Birgit Keil -Lucia Montagnon - Susanne Hanke -Jean Allenby - Eileen Brady - Ruth Papendick - Melinda Witham - Sylviane Bayard Egon Madsen - Richard Cragun -Vladimir Klos - Reid Anderson - Barry Ingham - Marcis Lesiňs - Mark A. Neal - Kurt Speker - Christopher Boatwright -Carl Morrow - Christian Fallanga

Sarah Abendroth - Franca Barchiesi Sabine Bartels - Kathryn Bennetts Ludmilla Bogart - Suzanna Brooks Jacqui Cully - Brigitte Erdweg - Lisi
Grether - Oranna Hammerle - Rosemary Helliwell - Megan Hintz - Nora
Kimball - Hilde Koch - Marianne
Maxakowa - Annie Mayet - Jean
McCabe - Aluca Moldoveanu - Teresina
Mosco - Michèle Rabier - Angela
Schmidt - Siok Tien Oei - Eva Steinbrecher - Hedda Twiehaus

Dale Brannon - Tamas Detrich - Randy Diamond - Simon Dow - Terry Edlefsen - William Forsythe - Richard Gilmore - Stephen Greenston -Johannes Kritzinger - Otto Neubert -Guy Pontecorvo - Peter Rille - Henry Rushing - Ronald Thornhill - Glen Tuggle - Michael Wasmund - Pierre Wyss

Rechte Seite: Dritter Akt – Divertissement (Drei Iwans – Blauer Vogel – Juwelen – Katzen) Vordere und hintere Umschlagseite: Kostümentwürfe von Desmond Heeley

Herausgeber: Die Generalintendanz der Württembergischen Staatstheater Stuttgart Redaktion: Ballettdirektion – Fotonachweis: Kilian, Spatt, Peres + Archiv – Druck: Chr. Belser, Stuttgart





**MARCHIVUM** 

nationaltheater mannheim 76/77 
Sountag, 26. Februar 1978, 19.30 Uhr

### Don Gil von den grünen Hosen

Lustspiel in zehn Bildern

von Tirso de Molina

Erstaufführung

Freie Bühnenbearbeitung von Johannes Guenther

Regie Claus Leininger
Bühnenbild Erwin W. Zimmer
Kostürne Winnie Schneider
Musik Wolfgang Löffler
Regieassistenz Gerhard Hess
Dramaturgie Rainer Mennicken
Fechtszene Peter Rühring
Inspizient Willi Anders
Souffleuse Edelgard Marks

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott
Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen
Anfertigung der Kostürne unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller
Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo
Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler
Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner
Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag GmbH, München

Spielzeit 1976/77

Spieldauer: ca. 21/2 Stunden

Don Pedro de Mendoza Hermann Motschach Donna Ines, seine Tochter Gabriele Rolle Don Alfonso Ernst T. Richter Don Ramon des Guzman Aart Veder Uli Krohm Osorio, sein Haushofmeister Heiner Kollhoff Don Diego Gabriela Badura Donna Juana, seine Tochter Reinhart von Stolzmann Francisco, ihr Diener Hans Falar Caramanchel Donna Antonia Espinosa Ellen Sagell Donna Clara, ihre Tochter Karin Schroeder Don Fabio, ein Advokat Peter Rühring Ein Wirt Johannes Krause Ein Schreiber Willy Anders Ein Diener Hanno Meyer Michael Timmermann Erster Alguacil Zweiter Alguacil Hanno Meyer Dritter Alguacil Peter Houska

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem sechsten Bild

20 Minuten





Montag, 27. Februar 1978, 20 Uhr nationaltheater mannheim 77/78

ter Lampe

Komödie in vier Akten von Emil Rosenow

> Regie Bühnenbild Kostüme Regieassistenz und Abendspielleitung

> > Dramaturgie

Inspizient

Souffleuse

Winnie Schneider Bernhard Wondra Rainer Mennicken Willy Anders

Claus Leininger

Erwin W. Zimmer

Zwischenaktmusik

Karl Kuhnhäuser

Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Heinz Georg Wetjen Anfertigung der Kostume unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei; Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei; Richard Berlo Leiter der Requisitenabtellung: Heinrich Bühler Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 2 1/2 Stunden



Ermischer, Bauernautsbesitzer und Gemeindevorstand

Ernst T. Richter

Frau Ermischer Maari, die Magd

Ellen Sagell Gabriele Rolle

Neubert, ein großer Spielwarenverleger

Michael Timmermann

Frau Neubert

Helga Grimme

Hartmann Schönherr, Holzdrehermeister

Johannes Krause

Frau Schönherr

Karin Schroeder Gertrud

Cornelia Bajohr/Cornelia Oslow Andreas Bechtold/Oliver Glaz Kati Arnold/Sinekka Härdegg Fränzel Barbara Koch/Daniela Plusnich Liesel

Uli Krohm Neumerkel, der Gesell Weigel, Bezirksgendarm

Bernd Wurm

Seifert, Gemeindediener

Reinhart von Stolzmann

Gabriela Badura Frau Seifert

Ulbrich, Landbriefträger

Walter Vits-Mühlen

Frau Ulbrich

Rosemarie Reymann

Ein Schnitzermeister

Willy Anders

Ein Waldarbeiter

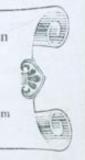
Günther Baacke

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem zweiten Akt

20 Minuten





Montag, 27. Februar 1978, 20.30 Uhr Studio im Werkhaus

Theater und Film

LAS HURDES, Film von Luis Bunuel ESPOIR, Film von André Malraux



nationalthealar mannheim 77/78 \$ DIENSTAG, 28: FEBRUAR 1978 (/

#### Die Liebe zu den drei Orangen

Oper in zehn Bildern und einem Protog mach Carto Gozzi Musik von Sergej Prokofjew

Musikalische Leitung John Matheson

Inszenierung Friedrich Meyer-Oerteil Ausstaffung Ottowerner Meyer

Choreinstudierung Jürgen Schulz Choreographie Lother Hötgen

Abendiplellullung Const Franz Shudwriterburg: Histmat Wester. Musikulische Assubon: Hana Georg Glaschel

March County Southease

North Lauren

Herthy Schmidt

Wileman Missaran

Die Diestrationen und Kantiere worden in der Wertschlich im Process die Dauffland Gergestellt. and his the Removalinease Wasselson is due approve Washalline properties and year. The pointed Techniquine Dissuprimitations: Warraw Lorenz / Delaychtung, Heinz Scholl 1 for: Fred Hillschandt. colory on Number Waltsteiner, Stothe Labs and Ingelony Knobbasin Industrying day from bandons series Lastung your Advant fractions Lottel der Gallottelloreustrickung. Ditaks Hoffmann. Labor the Subsessment Lodwig Braham Labor that Subsessed Robard Burks Responsible Federal Ballion

Authoropous et to Torony & Handard Street, Name Beginn 20:00 Uhr

Latter the Harrisonnia, Withpury Million

Landon.

Ende ca. 22,15 Uhr.

Das gula Spesialgeschüft

Williams - Despeyto - Resolvation nej rhammanikologijani – A koloniya dobytu oli 1984

son Kindarhand

and the section of

Wegarableyle Shop

P. J. S Consider State

Carl moden pung a chec -

and product distributes for to 5 The Published A. S. Albertal Studies and Wilson. No Walled & Stumber Assessment P. S. V. Streetlers Shoth

個

Es bringen ihre Forderungen an das Theatey vor in der Reihenfolge ihres Auftrefens.

Die Tragiochen

day sind die, die im Theyfor wight lachen wollen-Freedonite Decelle Plana Schucke

Die Kominchen

das sind die, die im Theater well lachen wollen.

Gardner Best Women's State Harty Perforage

Worker Elberich.

Long! Manager

Managhar Willhams

Ole Lyris chen das sind die, die auf dem Theater die Poesie ihres Lebens auchen

Annahesa Harlmann Hetps Balt. Maria Hawmann oregand Buch. Ingrid Naponeous Brokemarke Beckett PRODUCTIONS:

Saughthed Practices

Warfert Personal

Die Hohlköpfe

das sind die, die im Theater nur lachen wollen. Greeda Billione Company No. 1 decise falls Traub Zadrow Physics Printed Willy Falls (Maybe Cramp) Shutte Freetic Subadia Stadenani Willy America Herbert Kristnelli Calciele Halle **Frankly Markson** 

Es tretan ihnen entgegen Die Lächerlichen

das sind die, die dieses Stück unbedingt aufführen wollen.

Day Schoolskill. Des Begliebenst Gilliother Scharb Des Grainsaturo Habito J. Welford Although Edward Der Inspisionn! Minter Jensety Del Blaskerskihmer

> againsters von den Theatergehilten

Dietas Professio Leffice Klimp Manhad Wilde

Alle genernten Damen und Herren beten im Festakt des 5. Bildes auf nebst den blicher noch nacht genannten Damen.

Emphora Wagner Cancilla Sobriganificanti

Es tragan zur länzerlachen Erheitenung bei

Karten Kreun As Christina Treash Culturations Toys Provide Mary Balletonic Krisus-Zulton / Heather Setterritgs: Advance Gwit, Chaptin Wurm. Parent Also Multischlegen Victor Studies

Title Catholic

Figure Anton, Michael House Hoperston, Walter Dairy

Klassische Eleganz für festliche Stunden



Konig Treff. Hans Rössling

Reinhold Kohnle a. G. Cher Printz, aum Schn

Him Köhler Die Prinzessen Clarissa, Nachtwister Manager

Heinz Feldhoff Leander, (Venierminister) Gerhard Klepert Truffisidino, en Soebracher

> Georg Völker Pantation. Gunuffing des Königs

Der Zauberer Tschello. Franz Mazura

Elegativity or desi Konigs Fata Morgana,

Beschützeris Legisdoni

Elisabeth Schreiner

Linetta

Nicotta

Tuula Nieminen Nicoletta. Rosemarie Bübler a. G.\*

Maria Cleva

Erich Syri Die Köchin Karl Heinz Henr Fartando. win Dissential phospiel

Smeraldine.: pin selfsemen Wosen

Aurelia Schwenniger

Der Zeremonienmeister Günther Back Der Herold Erich Syri

Domen und Herrer der Staffetein als Herolde, Reiter, Dener, Lingeheuer, feine

Das Grobester des Nationaltheaters

Paare, Feverivehmann, nebst Nodom six Teufolchen und Rafte

Besettungsbedonungen werden an der Anschlagsbett im Foyer bekanntgegeben

Kranic Elke Krampen\* Pause nach-dem fünften Sild

20 Minuten



Dieustag, 28 Februar 1578, 20 Uhr

nationaltheater mannheim 77/78

H. Angust 1977

Kater Lampe

Komödie in vier Akten von Emil Rosenow

> Regie Bühnenbild Kostürne

> > Souffleuse

Claus Leininger Erwin W. Zimmer Winnie Schneider

Regieassistenz und Abendspielleitung Dramaturgie Inspizient

Bernhard Wondra Rainer Mennicken Willy Anders Margarete Dobirr

Zwischenaktmusik

Karl Kuhnhäuser

Technische Gesamtieitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott
Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Heinz Georg Wetjen
Antertigung der Kostüme unter Leitung von Gunther Lehr und Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller
Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo
Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 21/2 Stunden



Ermischer, Bauerngutsbesitzer und Gemeindevorstand

izer Ernst T. Richter

Frau Ermischer Maari, die Magd

Ellen Sagell Gabriele Rolle

Neubert, ein großer Spielwarenverleger

Michael Timmermann Helga Grimme

Frau Neubert Hartmann Schönherr, Holzdrehermeister

Johannes Krause

Frau Schönherr

Karin Schroeder

Gertrud Heinerle Fränzel Liesel

Cornelia Bajohr/Cornelia Oslow Andreas Bechtold/Oliver Glaz Kati Arnold/Sinekka Härdegg Barbara Koch/Daniela Plusnich

Neumerkel, der Gesell

Uli Krohm

Weigel, Bezirksgendarm

Bernd Wurm

Seifert, Gemeindediener

Reinhart von Stolzmann

Frau Seifert

ert Gabriela Badura

Ulbrich, Landbriefträger

Walter Vits-Mühlen

Frau Ulbrich Ein Schnitzermeister Rosemarie Reymann Willy Anders

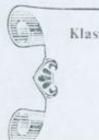
Ein Waldarbeiter

Günther Baacke

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem zweiten Akt

20 Minuten



Engelhorn





### Stadtsparkasse Mannheim nationaltheater mannheim 77/78

MITTWOCH, 1. MÄRZ 1978/

#### Rusalka

Lyrisches Märchen in drei Akten Dichtung von Jaroslav Kvapil Deutsch von Robert Brock

#### Musik von Antonin Dvořák

Musikalische Leitung Inszenierung Bühnenbild Kostůme Choreinstudierung Choreographie

Regionssistenz und Abendspielleitung Dramaturgie Studienleitung Musikalische Assistenz

Souffleuse

Aufführungsrechte: Bärenreiter-Verlag, Alkor-Edition, Kassel

1977

Waddenter

Landow

Mathias Husmann Peter Brenner Paul Walter Ursula Amann Jürgen Schulz Thomas Fletcher

Gönther Klötz Martin Kazmaier Holmut Weese Helmut Keller John Thomley Inspizient Wolfgang Liebold

Hertha Schmidt Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Regulsitenabtellung: Heinrich Bühler Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner

Beginn 20,00 Uhr

Ende ca. 22,45 Uhr

Das gule Spezialgeschäft für Jersey- und Strokmoden in praktischem, elegentem till.

Wäsche - Strümpte - Badamoden and Herrerableitungen - Kinderspealsspeachäfte

Mannhalm

mill Blandarhaus

yeart Minutes Principal

Wegerablevie Shop

P.2. 3 Dreudner Bank

aul moden jung n chio -

mit grotter Abteilung für Partyklaider - Abendrücke und blusen für festliche Standen

Mannheim, P.2, 1, Drendner Bank

Jean Cox

Astrid Schirmer

Hannelore Bode

Franz Mazura Wassermann

Ježibaba, eine Zauberin lise Köhler

> Bodo Brinkmann Monika Kienzi a.G.\*

Küchenjunge Ranveig Eckhoff Erste Elfe

Aurelia Schwenniger Zweite Elfe Dritte Elfe Tuula Nieminen

Stimme eines Jägers Bodo Brinkmann

> Tanzensemble Michael Heuermann

Carol-Ann Woodhead Adrienne Gwilt, Ute Lindner

Fuat Aybar Walter Zberg

Orchester, Operachor und Bewegungschor des Nationaltheaters.

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Krank: Donna Woodward\*

Pause nach dem ersten Akt

20 Minuten









westpolery manufacture by

and a main the substitution of the land Eine gute Verbindung...

## Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER

nationaltheater mannheim 77/78

MITTWOCH, 12 OKTOBER 1977/ 1. Mara 1878, 20 Uhr

Erstaufführung

### Fegefeuer in Ingolstadt

Schauspiel in sechs Bildern von Marieluise Fleißer

Regie

Valentin Jeker

Bühnenbild

Franz Koppendorfer

Kostüme

Kazuko Watanabe

Regieassistenz und

Abendspielieitung

Gustav Gisiper

Dramaturoie Inspizient Klaus Pierwoß Kurt Albrecht

Soutfleuse

Margarete Dobim

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schoff Ton: Fred Hildebrandt

Antertigung der Kostürne unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Kozzera

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt.

Vorstand des Malersaales: Wolfgang Büttner Leiter der Dekorationsattellung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Beno

Leiter der Requiscenabteilung: Heinrich Bühler Aufführungsrechte: Suhrkamp Verlag KG, Frankfurt/Main

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 2% Stunden

Das gule Opexialgeschäft

für Jersey- und Strokmoden er proxischem, eingentem Str. Wistins - Strompts - Butternoden Damerr und herrenublakungen - Kinderspessigesimelte

will Kinderhaus.

1977

Watchiston Landau

Weezera blevie Shop

P.D. 3 Dreadner Back.

mit grüßer Abteilung für Abendyleider - Fartykseider - Abendrücks und blusen Für festliche Stunden

asil moden

Berotter

Werner Prinz

Olga

Clementine

Protasius)

seine Kinder

Catrin Flick

Christian

Artus Maria Matthiessen

Hildegard Pintgen

Roelle Uli Krohm

Frau Roelle, seine Mutter

Ellen Sagell Wolfram Kunkel ein Individuum

Gervasius und sein Schützling

Reinhart von Stotzmann

Hanno Meyer

Hermine Seltz Gabriele Rolle

Crusius Karl-Heinz Glaser

Erster Ministrant Matthias Buhl Zweiter Ministrant Aart Veder Dritter Ministrant Gustav Gisiger

Schüler

Schüler des Tulla-Gymnasiums der Klassen 11, 12, 13

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem vierten Bild

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden



MARCHIVUM

Eine gute Verbindung...

## Stadtsparkasse Mannheim

nationaltheater mannheim 77/78

SAMSTAG. 27. AUGUST 1977 / Donnerstag, 2. Marz 1978, 15.30 Uhr

Erstaufführung

#### Kikeriki

Ein Stück in drei Akten von Sean O'Casev Deutsch von Helmut Baierl und Georg Simmgen

> Regie Jürgen Bosse Ausstattung Bernd Holzapfel Musikalische Einrichtung Ernst T. Richter

> > Regleassistenz und

Abendspielleitung Bernhard Wondra

Dramaturgie Ursula Rühle Inspizient Kurt Albrecht

Souffleuse Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Koetüme unter Leitung von Gürther Lehr und Ingeborg Flindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstatten hergestellt.

Leder des Malersants: Wolfgang Büttner

Leiter der Dekorationsabtellung: Edwin Hoffmann.

Letter der Schneinerei: Ludwig Brunner/Letter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisiterabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Suhrkamp Verlag K.G., Frankfurt/Main.

Spielzelt 1977/78

Spieldauer, ca. 3 Stunden

Wasote - Strumpte - Bademusten Danum und Herrerabbelungen - Kinomspielungsschafte

1912

mit Kinderhaus

Ludwigshafen mit Kindschäue 1977

Weezera blevle Shop

With profiler Abhallong for Abendronder - Partythider - Abendrocke und musen

oril moden

Der Hahn Ernst T. Richter

Michael Marthraun, Landwin Berthold Toetzke

Schipper Mahan Adolf Laimböck

Lorma, Martinages Frau Helga Grimme

Loreleen, Mannauns Tocher Hildegard Pintgen

Marion, Hauspehillin

Wieslawa Wesolowska

Rosemane Reymann

Erster grober Kerl Zweiter grober Kerl

Hanno Meyer Heiner Kollhoff

Pater Domineer, Gemendeprester

Werner Prinz

Der Sergeant

Michael Timmermano

Johannes Krause

Catrin Flick Julia, Lomas Schweiter

Der einäugige Larry Peter Houska

Der Landbote

Wolfram Kunkel

Der Ausrufer

Uli Krohm

Peter Flühring Ein Zusteller

Piccolo

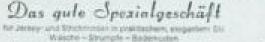
Hermann Mot Persune Herbert Flöser Kleine Trommel Gerhard Reuner

Große Trommel Eginhard Koch

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem zweiten Akt

20 Minuten



Manchain

Wandstein Landau

F.Z. 2 Dreadess Bass.

fül biebliche Stunden.

Manufacture, P. S. J. Drundour Sans.





## DAS NEST

### Volksstück von Franz Xaver Kroetz

Matthias Buhl Kurt Gabriele Rolle Martha Rüdiger List Inszenierung Nikolaj Ilieff Bühne und Kostüme Max Mierswa Regieassistent Klaus Pierwoß Dramaturgie Willy Anders Inspizient **Edelgard Marks** Souffleuse

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Technische Einrichtung der Bühne: Wolfgang Böttcher/Beleuchtung: Heinz Schott/Ton: Frec Hildebrandt

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt

Anfertigung der Kostüme unter der Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Leiter des Malersaales: Wolfgang Büttner/Prospektmalerei: Gerhard Paul

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Requisiten: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Franz Xaver Kroetz, Kirchberg 3, 8226 Altenmarkt

Pause nach der 11. Szene

nationaltheater mannheim 77/78 199. spielzeit, programm nr. 2

DAS NEST wurde am 25. August 1975 im Modernen Theater in München uraufgeführt. Mannheimer Erstaufführung am 28. August 1977.

herausgeber: intendant arnold petersen. redaktion: klaus pierwoß. besetzungszettel: dietrich börngen.plakat: gerhard vormwald. druck und repros: bertschmann-druck mannheim.



Eine gute Verbindung...

## Stadtsparkasse Mannheim

**JUWELIER** 

nationaltheater mannheim 77/78 FREITAG, 3. MÄRZ 1978/

#### Der fliegende Holländer

Romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner

Musikalische Leitung

Mathias Husmann

Inszenierung

Wolfgang Blum

Bühnenbild

Paul Walter

Kostüme

Lieselotte Klein

Choreinstudierung

Jürgen Schulz

Spielleitung Günther Klötz

Inspizient: Werner Missner / Souffleuse: Hertha Schmidt

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Antertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestett

Leiter des Malersaales: Wolfgang Büttner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22.45 Uhr

Daland, Karl Heinz Herr

norwegischer Seefahrer

Senta, seine Tochter

Doris Denzler

Erik, ein Jäger

Herbert Schaefer

Mary, Sentas Amme

ilse Köhler

Der Steuermann Dalands

Thomas Lehrberger

Der Holländer Georg Paucker

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtatein im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten Akt

20 Minuten

Das gule Spezialgeschäft

für Jersey und Strokmoden in praktischem, alegantern 188

Marshheim mil Kindebasa

1977

Weinbeim Landsu.

Westera blevie Shop

F.2. 3 Dreadner Bank

mit grotter Abbellung für Abendiden - Partykleider - Abendrücks und bissen für feielliche Stunden

cil moden

jung n. chio

Mannheim, P.Z. Y. Dvesdner Bank







nationaltheater mannheim 77/78

SAMSTAG, 10 DEZEMBER 1977/ Freitag, 3 Marz 1978, 20 Uhr

Urauffuhrung

#### Guevara oder Der Sonnenstaat

Schauspiel von Volker Braun

Regie Jürgen Bosse
Bühnenbild Herbert Kapplmüller
Kostürne Maja Scholl-Lemcke
Musik Dieter Schönbach
Dramaturgie Ursula Rühle

Mitarbeit der Regle und Abendspielleitung Bühnenbildassistenz Inspizient Souffleuse

Max Mierswa Peter Junghans Kurt Albrecht Margarete Dobirr

Technische Gesambeitung: Werner Lorenz/Boleuchtung: Hisrat Schott Ton: Fred Hildebrand)

Antertigung der Kostilinie unter Lettung von Günther Lehr und Ingeborg Fündflesch Anfortgung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koszens

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstatten hergoriteit. Vorstand des Materiaaales: Wolfgang Gutner Leiter der Dekonstonisatteilung: Edwis Holfmann Leiter der Schreinerer: Ludwig Brunner/Leiter der Schloseerer: Richard Borlo Leiter der Roquistenachellung: Heinrich Bühler

Auführungsrechte Suhrkamp Vertag KG, Frankfurt/Main

Der Caditac wurde freundlicherweise von Auto-Export Agrovic - New and used Cars - zur Verfügung gestellt.

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 2 1/2 Stunden

Berthold Toetzke Prado, Hauptman eines Ranger-Regiments Adolf Laimböck Selnich, Oberst Uli Krohm Urbano Wemer Prinz El Medico Karl Heinz Glaser Chapaco Gueriteros Peter Houska Camba Georg Montfort Marcos Pablito / Wolfram Kunkel Alte mit einer Ziege Rosemarie Reymann Aart Veder Inti, Gueritero Rodas, Bauer Weller-Vita-Mühlen Johannes Krause Rolando, Gueritero Hanno Stein Ein Lehrer Peter Rühring Tania Karin Schroeder Hanno Meyer Miguel | Eginhard Koch Joaquin! Money, Sewetar der KP Beliviens Ernst Alisch Der Freund Wemer Prinz Hugo Burnholdt, Archaelege Heiner Kollhoff Denis Bedray, Philosoph Michael Timmermann Guevara 1 (Beruf der Toten) Werner Prinz Guevara 2 (Der Wald) Ernst Alisch Guevara 3 (Die Massen) Hanno Meyer Guevara 4 (Tania la Guentiera) Reinhart von Stolzmann Guevara 5 (Himerhalt) Berthold Toetzke Guevara 6 (Der Funktionlir) Hans Falår Guevara 7 (Der Aufbruch) Peter Rühring

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem füntten Bild

20 Minuten



Eine gute Verbindung ...

## Stadtsparkasse Mannheim

**JUWELIER** 



nationaltheater mannheim 77/78

SAMSTAG, 4. MÄRZ 1978

#### Wiener Blut

Operette in drei Akten (8 Bildern) von Victor Léon und Leon Stein

Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung Jürgen Schulz Inszenjerung

u. szenische Einrichtung

Bühnenbild

Paul Walter Kostüme Ursula Amann Choreinstudierung Jürgen Schulz Lothar Höfgen

Kurt Pscherer

Günther Klötz

Helmut Weese

Martin Kazmaier

Helmut Kelfer / John Thomley

Choreographie Regieussistenz und Abendspielleitung

Dramaturgie Studienleitung

Musikalische Assistenz

Inspizient Werner Missner Souffleuse Gerda-Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott. Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostlime unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczens

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt.

1977

Walnestein

Landau

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Leiter dex Malersauls: Wolfgang Büttner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumill Aufführungsrechte: Ahn & Simrock, München

Beginn 20,00 Uhr

Ende ca. 22.45 Uhr

Das gule Opezialgeschäft

für Jersey und Strokmoder in praktischem, alegantern Sti-Wilstohe - Strümpfe - Bademoden Dames- until Hemanubtellungen - Kindenspschalbsschalbs

1912

Munchalm

Linkwickshalan mit Klinderhaus.

Westera blevle Shop

P. 2. 5 Drendner Bank

mit großer Abheitung für Abendkleider - Partykleider - Abendificke und blusen für feetliche Stunden.

eil moden

jung n. chic

Bancheim, P.2; 1, Dresdner Bank

Fürst Ynsheim-Gindelhach. Promierminister von Reuß-Schleiz-Greiz Balduin Graf Zedlau. Gesandter von Reuß-Schleiz-Greiz in Wien

Gabriele, seine Frau Graf Bitowski

Demoiselle Franziska Cagliari. Tänzerin im Kärntnertortheater in Wien Kagler, ihr Vater, Karussellbesitzer Pepi Pleininger, Problemamsell

Josef, Kammerdiener des Grafen Zedlau-Anna Stubenmädeben bei Mizzi I

Demoiselle Cagliari Ein Fiakerkutscher Ein Oberkellner

List Lon:

Heurigensängerin

L. Akt. Straße. 2. Akt Magarka

2. Akt Walter

3. Akt Polka Gouvernante Zwillinge-Zwei Wischermidel Dame Zwei Militür Stutzer Bickenunge Erich Syri

Thomas Lehrberger Annemonika Meusel a. G. Hans Rössling Ranveig Eckhoff

Georg Paucker Elfie Gubitzer Gerhard Kiepert Helga Balk Sobelia Shadmand Adolf Laimböck Walter Rosner Maria Heumann Sobelia Shadmand

Damen und Herren des Tanzensembles-Christine Treisch, Vaclay Slovensk, Damon und Horron des Tanzensembles Christine Treisch, Vaclay Stovenak Damen und Herren des Tanzensembles

Christine Treisch Claudia Wurm, Riitta Laurikainen Heather Betteridge, Hilary Soul Adrienne Gwdt Hans Wrona, Thomas Fletcher Vactav Slovensk Marc Bellekens Zeitungsunge Faut Aybar

Wien, zur Zeit des Kongresses und zwar während der Dauer eines Tages

Orchester und Operachor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschligtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten Akt

20 Minuten









Eine gute Verbindung...

#### Stadtsparkasse Mannheim

MANNHEIM, O.7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78 T

MONTAG 30 JANUAR 1078, Samstag, 4. Marz 1978, 19. 30 Uhr

Neuinszenierung

#### Der Widerspenstigen Zähmung

Komödie in zwölf Bildern

von William Shakespeare

Nach einer Übersetzung von Johann Joachim Eschenburg

René Geiger Regie

Carl Friedrich Oberle Bühnenbild u. Kostüme

Komposition u. musikalische Einrichtung

Charles Robin Broad

Regieassistenz und

Abendspielleitung Bernhard Wondra

Ute Woeckner Ausstattungs-Assistenz

Dramaturgie Rainer Mennicken Willy Anders Inspizient Souffleuse Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott/Ton: Fred Hildebrandt Anlertigung der Kostume unter Leitung von Gunther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Antertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstatten hergestellt. Vorstand des Malersaales: Wolfgang Buttner Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schrimerei. Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung. Heinrich Bühler Vorstand des Maiorsoals: Wolfgeng Büttner

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 2% Stunden



Battista.

ain reicher Kaufmann in Padua

Vincentio, ein reicher Kaufmann aus Pisa

Lucentio, dessen Sohn Petrucchio, en Herraus Verona

Gremio Bioncas Freier

Hortensio

Tranio, Lucentios Bedienter Grumio, Petrucchios Bedienter

Ein Landstreicher

Katharina Bianca

Battistas Töchter

Eine Witwe Ein Schneider

Curtis / Pfarrer

Fünf Diener

Tenor-Krummhorn und Epinette des Vosges

Alt-Krummhorn

Heiner Kollhoff

Hermann Motschach

Rainer Goernemann a. G.\*

Werner Prinz

Ernst T. Richter Wolfram Kunkel

Peter Rühring Uli Krohm

Woller Vite Mühlen Dohannes Krause

Karin Schroeder Gabriele Rolle Hildegard Pintgen Heinz Jörnhoff

Willy Anders Margarete Dobirr

Eginhard Koch, Karl Künzler, Volker Müller, Joachim Rebscher, Rudolf Wiesner

Marie-Rose Käshammer

Peter Dietrich Laute und

Besefzungsanderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Krank: Hanno Meyer\* Pause nach dem fünften Bild

20 Minuten









Eine aute Verbindung...

Stadtsparkasse Mannheim



nationaltheater mannheim 77/78

SONNTAG, 5. MÄRZ 1978 V

#### Wiener Blut

Operette in drei Akten (8 Bildern) von Victor Léon und Leon Stein

Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung

Jürgen Schulz Kurt Pscherer Inszenierung

u. szenische Einrichtung Bühnenbild

Paul Walter

Kostilme Choreinstudierung Ursula Amann Jürgen Schulz

Choreographie

Lothar Höfgen Günther Klötz

Regionssistenz und Abendspielleitung Dramaturgie Studienleibung

Martin Kazmaier Helmut Weese

Musikalische Assistenz Helmut Keller / John Thornley

Inspizient Werner Missner Souffleuse Genda Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt.

1977

Welshelm

Landau

Leiter der Dekorutionsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Leiter des Malersaals; Wolfgang Büttner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil Aufführungsrechte: Ahn & Simrock, München.

Beginn 16.30 Uhr

Ende ca. 19.15 Uhr

Das gulo Spezialgeschäft

für Jersey- und Strickmuden in praktischens, eleganism Still Witsche - Strömpte - Stademoden er und Hemerabiteitungen - Kinderspesistooschäfte

1912

Misseducies:

mit Kindarhaus

Weczera blevie Shop

P 2, 3 Dresdner Bank

mit großer Abtoilung für Abendkleider - Partykleider - Abendrücke und blusen. für festliche Stunden

will moden

inng n. chic

Mancheim, P.2, 1, Drendner State

Fürst Ypsheim-Gindelbach, Premierminister von Routl-Schleiz-Greiz Balduin Graf Zedlau.

Gesandter von Reuß-Schleiz-Greiz in Wien Gabriele, seine Frau

Graf Bitowski

Demoiselle Franziska Cagliari. Tänzerin im Kärntnertortheater in Wien

Kagler, the Vater, Karassellbesitzer Pepi Pleininger, Problemamsell Josef, Kammerdiener des Grafen Zodlau-

> Anna Mizzi

Stubenmädchen bei Demoiselle Cagliari

Ein Flakerkutscher Ein Oberkellner

Lisi Lori

Heurigenslingerin

L. Akt Straffe. 2. Akt Mazorka

2. Akt Walter

3. Akt Polka Gouvernante Zwillings

Zwei Waschermädel Dame Zwei Militär

Stutzer Bäckerjunge Zeitungsjunge Fust Aybar

Kurt Schneider

Thomas Lehrberger

Doris Denzler Hans Rössling Ranveig Eckhoff

Georg Paucker Donna Woodward Gerhard Kiepert Helga Balk

Sohelia Shadmand -Hans-Folde-

Walter Ansorg Maria Heumann Sohelia Shadmand

Damen und Herren des Tanzensembles Christine Treisch, Vaclay Slovensk Damen und Herren des Tanzensembles Christine Treisch, Vaclay Slovensk Damen und Horren des Tanzensembles

Christine Treisch Claudia Wurm, Ritta Laurikainen Heather Betteridge, Hilary Soul Adrienne Gwilt. Hans Wrona, Thomas Fletcher Vaclay Slovenak Marc Bellekens

Wien, zur Zeit des Kongresses und zwar während der Dauer eines Tages.

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten Akt.

20 Minuten







#### JUWELIER

nationaltheater mannhelm 77/78

SAMSTAG. 27. AUGUST-1977 / Sounteg, 5. Marz, 19-30 Uhr

Stadtsparkasse Mannheim

Srstaufführung

#### Kikeriki

Ein Stück in drei Akten von Sean O'Casey Deutsch von Helmut Baierl und Georg Simmgen

> Regie Jürgen Bosse Ausstattung Bernd Holzapfel Musikalische Einrichtung Ernst T. Richter

Regleassistenz und

Abendspielleitung Bernhard Wondra

Dramaturgie Ursula Rühle Inspizient Kurt Albrecht Souffieuse Margarete Dobin

Technische Gesamtieitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostúma unter Leitung von Gürsther Lehr und Ingeborg Flingfleigen

Antertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera. Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt.

Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner

Letter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinereit Ludwig Brunner/Leiter der Schlossenet Richard Berio

Letter der Requisitensbrollung: Heinrich Burrer Aufführungsrechte: Suhrkamp Verlag KG, Frankfurt/Main

Spielzelt 1977/78

Spieldauer: ca. 3 Stunden

Das gule Opezialgeschäft

Or Jarsey until Siroknodern is praktischen, etegenore Still Wysers - Sourigle - Bygemoder. Damon- und Hemeraloteitungen + Kondonspellungeschafte

Manchaire

mit Conductanus

Liebwigshaten

Weinheim

Landay

P.S. S Dreadner Back

mit grober Abbessing für Abendooccus - PartyVictor' - Adendrocks und Stulen for heatsuper Encycle-

Marketon, F.S. 1, Dresman Bank

Der Hahn Ernst T. Richter

Michael Marthraun, Landwirt Berthold Toetzke

Schipper Mahan Adolf Lalmböck

Lorna, Mantrauris Frau Helga Grimme

Loreleen, Martivauns Tochter Hildegard Pintgen

Marion, Hauspenitin Wieslawa Wesolowska

Shanaar Rosemarie Reymann

Erster grober Kerl Zweiter grober Kerl

Hanno Meyer Heiner Kollhoff

Pater Domineer, Gemendepresser Werner Prinz

Der Sergeant Michael Timmermann

Jack, Manana Vorameter Johannes Krause

Julia, Lonus Sowester Catrin Flick

Der einäugige Larry Peter Houska

Der Landbote Wolfram Kunkei

Der Ausrufer Uli Krohm

Ein Zusteller Peter Rühring

Piccolo Hermann Moll Pessure Herbert Fibbur Kleine Trommel Gerhard Reuner Große Trommel Eginhard Koch

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem zweiten Akt

20 Minuten

aril moden jung n. thic Weeperableyle Shop 1977







# DAS NEST

## Volksstück von Franz Xaver Kroetz

Matthias Buhl
Gabriele Rolle
Rüdiger List
Nikolaj Ilieff
Max Mierswa
Klaus Pierwoß
Willy Anders
Edelgard Marks

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Technische Einrichtung der Bühne: Wolfgang Böttcher/Beleuchtung: Heinz Schott/Ton: Frec Hildebrandt

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt

Anfertigung der Kostüme unter der Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Leiter des Malersaales: Wolfgang Büttner/Prospektmalerei: Gerhard Paul

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Requisiten: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Franz Xaver Kroetz, Kirchberg 3, 8226 Altenmarkt

Pause nach der 11. Szene

nationaltheater mannheim 77/78 199. spielzeit, programm nr. 2

DAS NEST wurde am 25. August 1975 im Modernen Theater in München uraufgeführt. Mannheimer Erstaufführung am 28. August 1977.

herausgeber: intendant arnold petersen. redaktion: klaus pierwoß. besetzungszettel: dietrich börngen.plakat: gerhard vormwald. druck und repros: bertschmann-druck mannheim.

nationaltheater mannheim 77/78

MONTAG, 6. MÄRZ 1978

#### Der Troubadour

 in italienischer Sprache -Oper in vier Akten von Salvatore Cammarano

Musik von Giuseppe Verdi

Musikalische Leitung Inszenierung Kostüme Choreinstudierung Hans Wallat Wolfram Mehring Rüdiger Tamschick Jürgen Schulz

Regieassistenz und Abendspielleitung Dramaturgie Studienleitung Chorassistenz Musikalische Assistenz

Cornel Franz Martin Kazmaier Heimut Weese Josander Amann Charles Robin Broad John Thomley Womer Missner Hertha Schmidt

Inspizient Souffleuse

Technische Gesamteitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schot/Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Leitr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt.

1977

Vorstand des Malensaals: Wolfgang Büttner/Bildhauerarbeiten: Dietrich Bogumil.

Leiter der Dekonstonsabteilung. Edwin Hofmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlio Leiter der Resultetnachteitung: Heinrich Bühler

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22.30 Uhr

Das gule Spezialgeschäft

für Jérsey- und Shoxmoden in praktachem, elegantem ISS Wäsche – Strümpte – Bademoder Damen- und Herrenabfallungen – Kinderspelbaltysschafte

912 Weczera

mit Klederhaus.

deligibaten Wainheim Kinderhaus Landau



Weczerableyle Shop

P 2, 3 Dreadner Bank

Real moder

mit großer Abteilung für Abendkleider – Parfykleider – Abendröcke und blusen für festliche Stunden

Mannheim, P.2, 1, Dreadver Bank

Graf von Luna 1

Bodo Brinkmann\*

Leonore

Marie Robinson

Azucena

Waltraud Meier Herbert Schaefer

Manrico

Heinz Feldhoff

Ferrando

Ranveig Eckhoff

Division

Jakob Rees

Ein Bote

Günther Scherb

Ein Zigeuner

Wendel Wilhelm

Orchester, Operachor und Herren-Extrachor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Krank: Michael Davidson\*

Pause nach dem zweiten Akt

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden engelhorn







JUWELIER BALLA

nationaltheater mannheim 77/78 Montag, 6. März 1978, 20 Ukr Erstaulführung

#### Fegefeuer in Ingolstadt

Schauspiel in sechs Bildern von Marieluise Fleißer

> Regie Valentin Jeker Bühnenbild Franz Koppendorfer

Kostüme Kazuko Watanabe

Regleassistenz und Abendspielleitung

Abendspielieitung Gustav Gisiger Dramaturgie Klaus Pierwo8

> Inspizient Kurt Albrecht Souffleuse Margarete Dobirr

Technische Gesambeitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt Anterligung der Kostume unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anterligung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczers. Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Vorstand des Malersaales: Wolfgang Büttner

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinere: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosseret Richard Barto

Leiter der Schleinere: Ludwig alfunner/Leiter der Schlotseine; Hichard bishb Leiter der Recustenahteilung: Heinrich Rüttler

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Aufführungsrechte: Suhrkamp Verlag KG, Frankfurt/Main

1977

Walnisher

Landes

Spielzelt 1977/78

Spieldauer: ca. 23 Stunden

Berotter Werner Prinz

Olga | Hildegard Pintgen

Clementine Seine Kinder Catrin Flick
Christian Artus Maria Matthiessen

Roelle Uli Krohm

Frau Roelle, seine Mutter Ellen Sagell

Protasius ein Individuum Wolfram Kunkel

Gervasius) und sein Schutzing Reinhart von Stolzmann

Peps Hanno Meyer Hermine Seltz Gabriele Rolle

Crusius Karl-Heinz Glaser

Erster Ministrant Matthias Buhl Zweiter Ministrant Aart Veder Dritter Ministrant Gustav Gisiger

> Schüler Ges Tulla-Gymnasiums der Klassen 11, 12, 13

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem vierten Bild

20 Minuten

#### Das gule Spezialgeschäft

für Jersey- und Strükmoden in grakbuchem, elegantem Still Wässhe – Strümple – Bedemoden Damen- und nemenubtekungen – Kinderspedialgessträfte

1912 Manahaim

mit Kinderhaus

Weczera

Liedwigshafen mit Kinderhaus الله الله

Weezerablevie Shop

F 2, 3 Dreatner Bank

ent profer Attenuing for Sehberger - Partyne old - Apenditions und blusen. For feethore discusse

osil moden

monay is this

Marinteen, F.J. 1, Dissilter Sors.







nationaltheater mannheim 77/78 DIENSTAG, 7. MÄRZ 1978,/

Neuinszenierung

#### Manon

Oper in vier Akten (sechs Bildern) von Henri Meilhac und Philippe Gille Deutsche Fassung von Kurt Honolka Musik von Jules Massenet

Musikalische Leitung Mathias Husmann Inszenierung Bühnenbild und Kostüme Marco Arturo Marelli

Choreinstudierung Jürgen Schulz Regieassistenz Gaby Staehler Dramaturgie Martin Kazmaier Studienleitung Helmut Weese Musikalische Assistenz Helmut Keller Karl Lauss Wemer Missner Souffleuse Gerda Liebold

Cornel Franz

Inspizient

Technische Geuardieltung: Werner Lorenz/Belauchtung: Heinz Schott

Antertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingebort Hindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstattungen wurden in eigenen Werkstatten hergestellt.

Letter der Dekorationsablitikung. Edwin Hoffmann Leter der Schremerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo-Leiter der Requisterschellung: Heinrich Bühler

Vorstand des Molersaals: Wolfgang Büttner/Plastache Arbeiten: Districh Bogumil Aufführungsrechte: Akor-Edition, Kassel, GmbH.

1977

Welcheim

Landay

Beginn 19.30 Uhr

Ende ca. 22.15 Uhr

Das gule Opezialgeschäft für Jersey- und Strickmöden in praktechem, eteganfelm Still Wäsche - Strümpfe - Bademoden Diemen: und Homenabrieflungen - Kinstersprichstreschiffle

1912

est Kinderhaus

Weczera Manchelm.

self Kindachaus

Weesera blevie Shop

P.2, 5 Dreadner Bank.

mit großer Abteilung für Abendklaider - Partykleider - Abendröcks und blusen für fretliche Stunden

jung n. chic

Manufaire, P.2, 1, Dresidner Bank

eil moden

Manon Lescaut Des Grieux Erzähler (Abbii Prevost)

Lescaut Guillot des Morfontaine

Poussette Erster Soldat

Diener bei Bretigny Alfred Einck Dienerin Luise Schnell

Maria Cleva

Michael Cooney Erich Syri Tero Hannula

Gerhard Kiepert De Bretigny Karl Heinz Herr Ein Sergeant Klaus Wendt

> Anneliese Bachmann Javotte Maria Heumann Rosette Schejla Shadmand

Hans Rehkopf Zweiter Soldat Gunther Beck Polizeikommissar Lothar König Ein Soldat Dieter Frohwein

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem dritten Bild

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden Mannheim



### MARCHIVUM



MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

MONTAG. 30 JANUAR 1978 / Dieustag, 7. Marz 4978, 20 Uhr

Neuinezenierung

#### Der Widerspenstigen Zähmung

Komödie in zwölf Bildern

von William Shakespeare

Nach einer Übersetzung von Johann Joachim Eschenburg

Regie René Geiger

Carl Friedrich Oberle Bühnenbild u. Kostüme

Komposition u. musikalische Einrichtung

Charles Robin Broad

Regieassistenz und

Vorstand des Maierseals: Wolfgang Büttner

Bernhard Wondra Abendspielleitung

Ute Woeckner Ausstattungs-Assistenz Rainer Mennicken Dramaturgie

> Inspizient Willy Anders Margarete Dobirr Soutfleuse

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott/Ton: Fred Hildebrandt Antertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Vorstand des Malersuales: Wolfgang Büttner Leiter der Dekorationsatiteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinorei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitionabfollung: Heinrich Bühler

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 21/4 Stunden



ein reicher Kaufmann in Padua

Vincentio, ein reicher Kaufmann aus Pisa

Lucentio, dessen Sohn

Hermann Motschach Rainer Goernemann a. G.\*

Werner Prinz

Ernst T. Richter

Wolfram Kunkel

Walter Vita Mühlen

Karin Schroeder

Gabriele Rolle

Peter Rühring

Uli Krohm

Heiner Kollhoff

Petrucchio, ein Herr aus Verona

Gremio Biancas Freier Hortensio

Tranio, Lucentios Bedienter

Grumio, Petruochios Bedienter Ein Landstreicher

Katharina

Bianca

Battistas Töchter

Eine Witwe Hildegard Pintgen Heinz Jörnhoff Ein Schneider

Willy Anders Curtis / Pfarrer

Margarete Dobirr Köchin Fünf Diener

Eginhard Koch, Karl Künzler, Volker Müller, Joachim Rebscher, Rudolf Wiesner

Tenor-Krummhorn und Epinette des Vosges

> Laute und Alt-Krummhorn

Marie-Rose Käshammer

Peter Dietrich

Besetzungsanderungen werden an den Anschlagtsfeln im Foyer bekanntgegeben

Krank: Hanno Meyer\* Pause nach dem fünften Bild

20 Minuten

Mohannes Krause







tras Diett Humbeworzandemitglied unterstrich zugleich, daß sich die Verstöße gegen das Jugendarbeitsschutzgesetz in jüngster Vergangenheit häuften. Die Falle von massiver Ausbeutung, Raubbau mit der Gesundheit Jugendlicher und Probearbeit" für Schulabgänger seien dabei nur "die Spitze eines Eisberges".

Bis 1983; 300 000 arbeitslose Jugendliche Arbeitslosigkeit besonders betroffen: Zur ersten Gruppe zählten Schulabgänger, die gleich nach der Schule aufgrund

Zur ersten Gruppe zählten Schulabgänger, die gleich nach der Schule aufgrund der Lehrstellenknappheit arbeitslos würden.

Zur zweiten nach der Ausbildung nicht in ein Arbeitsverhältnis übernommene Jugendliche.

Zur dritten Jungarbeiter, die ebenso wie Frauen und Ausländer als "Minder-qualifizierte" jeweils zuerst entlassen würden. Ferentistung gewerkschaftscher Freichrungen. Herausragende Beispiele hierfür seien unter anderem die Drohung der Unternehmerverbände, im Fall einer Berufsbildungsreform das Angebot an Ausbildungsplätzen drastisch zu senken. Erpressung des Gesetzgebers beim Jugendarbeitsschutz, Verstümmelung des Mitbestimmungsgesetzentwurfs, die Klage gegen das Mitbestimmungsgesetz und Bespitzelung von Tarifverhandlungen durch die Polizei.

berliner EXTRA-dienst, 2.9.1977

der westlichen Industrieländer entwickelt.

Die industrielle Reservearmee der kapitalistischen Welt ist im besten wehrfähigen Alter: Sieben Millionen Jugendliche unter 25 Jahren sind nach Ermittlungen des Genfer Internationalen Arbeitsamtes in den industrialisierten Ländern des Westens ohne Job. perode die Jungen voll, Wahrend sie nur 22 Prozent der erwerbstähigen Bevolkerung in den OECD-Ländern ausmachen, stellen sie 40 von 100 Arbeitslosen, In der Europäischen Gemeinschaft, in der etwa jeder dritte Arbeitslose 24 Jahre und jünger ist, liegt die Arbeitslosenquote der Jugendlichen mit über zehn Prozent etwa doppelt so hoch wie die gesamte Beschäftigungslosenquote. Der Spiegel, 15.8,1977

Dieustag, 7. März 1978, 16.30 Uhr

Gesamtschule Herzogenried

Sigi

## ABGESTEMPELT

#### von Werner Geifrig Musik von Wilhelm Dieter Siebert

Regie Ausstattung Regieassistenz Dramaturgie

Inspizient

Souffleuse

Peter Kock Lilot Hegi Gustav Gisiger Klaus Pierwoß Kurt Albrecht Edelgard Marks

Technische Gesamtleitung Techn. Einrichtung der Bühne Beleuchtung

Werner Lorenz Wolfgang Böttcher Heinz Schott Fred Hildebrandt

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt Anfertigung der Kostüme unter der Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Ton

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Requisiten

Leiter des Malersaales Leiter der Dekorationsabteilung Leiter der Schreinerei Leiter der Schlosserei Wolfgang Büttner Edwin Hoffmann Ludwig Brunner Richard Berlo Heinrich Bühler

Peter Hans Erwin Gabi Heinz Kaminski Herr Kösel Frau Kösel Ein Polizist Vater von Hans Mutter von Hans Vater von Gabi Wirtin Wunsch, Unternehmervertreter Kulke, Gewerkschaftssekretär Meier, Personalchef Klages, Ausbildungsleiter

Aart Veder Reinhart von Stolzmann Peter Houska Wolfgang Finck Wieslawa Wesolowska Karl Heinz Glaser Michael Timmermann Adolf Laimböck Rosemarie Reymann Karl Heinz Glaser Berthold Toetzke Rosemarie Reymann Adolf Laimböck Rosemarie Reymann Berthold Toetzke Adolf Laimböck Berthold Toetzke Adolf Laimböck

Die Gruppe "Zauberfinger" spielt live

Leadguitar, Slide (Finger Glass), 12 Strings, Mundharmonika Leadguitar Schlagzeug Baß

Hans Reffert Wolfgang Biersch Fips Baum Alfred Henning

Aufführungsrechte: Verlag der Autoren, Frankfurt/Main

Pause nach dem 12. Bild

#### Nicht resignieren, sich selbst organisieren!

Was Werner Gelfrig in seinem Stilek "Abesstemnelt" darstellt, ist mittlerweile in der Bundesrepublik schon Wirklichkeit. In verschiedenen Orten haben sich Jacendliche ausammenzefunden, die arbeitstes oder mit fürem bisherinen Laben unzufrieden, in Selbstorennisation alternative Formen des Zasammenlebens und -arbeitens ausprobieren, Erstes Ergebnie der Zusammennebelt, die die Selbafbilfe-Grupnen in den sersebiedenen Städten untereinander entwickeln, ist neben regelmäßigen gemeinsamen Treffen eine Zeitnne, die über die Arbeitslosenselbsthilfe in Bonames zu beziehen ist.

> Arbeitslosenselbsthilfe Waldhofstraße 221 6800 Mannheim Telefon 36888

Arbeitslosenselbsthilfe Bonames Am Burghof 20 6000 Frankfurt/Main Telefon 06 11 / 50 25 61

UWELIER MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78 MITTWOCH, 8. MÄRZ 1978

#### Der Freischütz

Oper in drei Akten von Friedrich Kind Musik von Carl Maria von Weber

Musikalische Leitung Jürgen Schulz
Inszenierung Paul Hager
Bühnenbild Paul Walter
Kostüme Ursula Amann
Choreinstudierung Jürgen Schulz
Tänze Lothar Höfgen
Abendspielleitung Günther Klötz

Inspizient: Wolfgang Liebold / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt Leiter des Malersaales: Wolfgang Büttner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil

Beginn 19.30 Uhr

Ende ca. 22.30 Uhr



Ottokar, regierender Graf Georg Völker

Cuno, gräflicher Erbförster Erich Syri

Agathe, seine Tochter Doris Denzler

Ännchen, Elke Andiel a. G.\*
eine junge Verwandte (Hamburgische Staatsoper)

Caspar, Jäger Georg Paucker

Max, Jäger Jean Cox

Ein Eremit Heinz Feldhoff

Kilian, reicher Bauer Jakob Rees

Samiel, der wilde Jäger Kurt Schneider

Erste Brautjungfer Anneliese Bachmann

Zweite Brautjungfer Ingrid Kapmeyer

Dritte Brautjungfer Irmtraut Scharizer

Orchester, Opernchor und Tanzensemble des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Krank: Elke Krampen\*

Pause nach dem ersten Bild

20 Minuten

Pause nach dem dritten Bild

15 Minuten







nationaltheater mannheim 76/77 
SAMSTAG, 11. JUNI 1977 Millwock, 8. März /578 , 20 Uhr
Erstaufführung

#### Don Gil von den grünen Hosen

Lustspiel in zehn Bildern

A SALBANDADADADA

von Tirso de Molina

Freie Bühnenbearbeitung von Johannes Guenther

Regie Claus Leininger
Bühnenbild Erwin W. Zimmer
Kostüme Winnie Schneider
Musik Wolfgang Löffler
Gerhard Hess
Dramaturgie Rainer Mennicken
Fechtszene Peter Rühring
Inspizient Willi Anders
Souffleuse Edelgard Marks

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott
Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen
Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller
Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo
Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag GmbH, München

Spielzeit 1976/77

Spieldauer: ca. 21/2 Stunden

Don Pedro de Mendoza Hermann Motschach Gabriele Rolle Donna Ines, seine Tochter Don Alfonso Ernst T. Richter Don Ramon des Guzman Aart Veder Uli Krohm Osorio, sein Haushofmeister Don Diego Heiner Kollhoff Gabriela Badura Donna Juana, seine Tochter Francisco, Ihr Diener Reinhart von Stolzmann Caramanchel Hans Falár Donna Antonia Espinosa Ellen Sagell Donna Clara, ihre Tochter Karin Schroeder Don Fabio, ein Advokat Peter Rühring Ein Wirt Johannes Krause Ein Schreiber Willy Anders Ein Diener Hanno Meyer Erster Alguacil Michael Timmermann Zweiter Alguacil Hanno Meyer Dritter Alguacil Peter Houska

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem sechsten Bild

20 Minuten





nationaltheater mannheim 77/78 DONNERSTAG, 9. MÄRZ 1978 In neuer Besetzung

#### Manon

Oper in vier Akten (sechs Bildern) von Henri Melihac und Philippe Gille Deutsche Fassung von Kurt Honolka Musik von Jules Massenet

Musikalische Leitung Mathias Husmann Bühnersbild und Kostüme Choreinstudierung Jürgen Schulz

Regionssistenz Dramaturole Studienleitung Musikalische Assistenz

> \$16pizsent Southeuse

Inszenierung Cornel Franz Marco Arturo Marelli Gaby Stachler

Martin Kazmaier Helmut Weese Helmut Ketter Karl Lauss Werner Masner Gerda Liebold

Technische Gesumteitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hidebrandi Anterligung der Kostüme unter Leitung von Günther Leitr und Ingebort Rindfleisch Anterligung der Masken und Parücken unter Leitung von Johann Koczena. Die Ausstaltungen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt. Letter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinere: Ludwig Brunnen/Leiter der Schlossene: Richard Berle-Letter der Requisitensötslung: Heinrich Bühler Vorstand des Malersaals: Wolfgang Büttnei/Plastache Arbeiten: Dietrich Bogumil. Aufführungsrechte: Akor-Egbon, Kassel, GmbH

Beginn 19.30 Uhr

Ende ca. 22.15 Uhr

Manon Lescaut Maria Cleva Des Grieux Michael Cooney Erzähler (Abbé Prévost) Hans Rössling Lescaut Georg Völker Guillot des Morfontaine Jakob Rees De Brétigny Heinz Feldhoff Ein Sergeant Klaus Wendt Poussette Helga Balk Javotte Juliane Albrecht Rosette Antonia Knodt Erster Soldat Helmut Baiohr Zweiter Soldat Dieter Frohwein Diener bei Brétiany Friedhelm Droste Polizeikommissar Friedhelm Droste Ein Soldat Walter Ansorg Dienerin Maria Pirner

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem dritten Bild

20 Minuten

#### Das gule Spezialgeschäft

für Jarsey und Strickmoden in praktischen, eleganten 388 Witcohe - Strimpto - Ballemoden Demen- und Herrenübfeltungen - Kinderspediatgeschäfte

1912

mit Kinderhaus.

Watehalm Landau

1977



Weczera bleyle Shop

P.2. 3 Dreadner Bank

esit grister Abteilung für Abendikleider - Partykleider - Abendrücke und trionen für feetliche Stunden

jung n. chic

eil moden

Mazonairo, P.2, 1, Dreather Bank







77/78

nationaltheater mannheim 76/77

Donnerstag, 9. Marz 1978, 20 Uhr

Erstaufführung

#### Don Gil von den grünen Hosen

Lustspiel in zehn Bildern

SAMSTAG, 11, JUNI 1977

von Tirso de Molina

Freie Bühnenbearbeitung von Johannes Guenther

Regie Claus Leininger
Bühnenbild Erwin W. Zimmer
Kostüme Winnie Schneider
Musik Wolfgang Löffler
Gerhard Hess
Dramaturgie Rainer Mennicken
Fechtszene Peter Rühring
Inspizient Willi Anders
Souffleuse Edelgard Marks

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott
Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen
Antertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller
Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo
Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler
Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag GmbH, München

Spielzeit 1976/77

Spieldauer: ca. 21/2 Stunden

Don Pedro de Mendoza Hermann Motschach Donna Ines, seine Tochter Gabriele Rolle Don Alfonso Ernst T. Richter Don Ramon des Guzman Aart Veder Osorio, sein Haushofmeister Uli Krohm Don Diego Heiner Kollhoff Donna Juana, seine Tochter Gabriela Badura Francisco, ihr Diener Reinhart von Stolzmann

Caramanchel Hans Falár Donna Antonia Espinosa Ellen Sagell

Donna Clara, ihre Tochter Karin Schroeder
Don Fabio, ein Advokat Peter Rühring

Ein Wirt Johannes Krause Ein Schreiber Willy Anders Ein Diener Hanno Meyer

Erster Alguacil Michael Timmermann Zweiter Alguacil Hanno Meyer

Dritter Alguacil Peter Houska

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem sechsten Bild

20 Minuten





Klassische Eleganz für festliche Stunden

engelhorn EXQUISIT Mannheim





Eine gute Verbindung ...

#### Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

FREITAG, 10. MÄRZ 1978 /

#### **Fidelio**

Oper in zwei Akten Text nach dem Französischen des Jean-Nicolas Bouilly von Joseph Sonnleithner und Friedrich Treitschke Dialogfassung von Ulrich Wetz

Musik von Ludwig van Beethoven

Musikalische Leitung Hans Wallat

Inszenierung Ausstattung

Claus Leininger Erwin W. Zimmer

Choreinstudierung

Jürgen Schulz

Abendspielleitung Studienleitung Musikalische Assistenz

Cornel Franz Helmut Weese Karl Lauss John Thornley Werner Missner Gerda Liebold

Inspizient Souffleuse

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Johann Koczera Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt.

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo. Requisiten: Heinrich Bühler

Leiter des Malersaales: Wolfgang Büttner

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22.30 Uhr



Leonore, Florestans Gattin, anfangs unter dem Namen Fidelio als Roccos Gehilfe Astrid Schirmer

Florestan; ein Gefangener

Jean Cox

Don Fernando. der neue Justizminister

Hans Rössling

Don Pizarro, Gouverneur eines Regierungsbezirks, zugleich Kommandant

Georg Paucker

eines Staatsgefängnisses Rocco, Kerkermeister

Karl Heinz Herr

Jaquino, einer von Roccos Gehilfen Thomas Lehrberger

Marzelline, Roccos Tochter und Gehilfin

Ranveig Eckhoff

Erster Gefangener

Jakob Rees

Zweiter Gefangener

Erich Syri

Hauptmann der Wache

Klaus Wendt

Orchester, Opernchor und Extrachor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten Akt

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden



MARCHIVUM



nationaltheater mannheim 77/78 MONTAG 30 JANUAR 1978 Freitag , 10. Harz 1978 , 20 Ulir

Neuinszenierung

#### Der Widerspenstigen Zähmung

Komödie in zwölf Bildern

von William Shakespeare

Nach einer Übersetzung von Johann Joachim Eschenburg

Renë Geiger Regie

Carl Friedrich Oberle Bühnenbild u. Kostüme

Komposition u. musikalische Einrichtung

Charles Robin Broad

Regleassistenz und Abendspielleitung Ausstattungs-Assistenz

Bernhard Wondra Ute Woeckner Rainer Mennicken

Dramaturgie Willy Anders Inspizient Margarete Dobirr Souffleuse

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott/Ten: Fred Hittelbrandt Acterligung der Kostume unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Antertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Vorstand des Maierssales Wolfgang Buttner Leder der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leder der Requisitenableitung. Heinrich Bühler Vorstand des Malersaals: Wolfgang Büttner

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 2% Stunden



Battista.

ein reicher Kaufmann in Padus

Vincentio. ein reicher Kaufmann aus Pisa

Rainer Goernemann a. G.\*

Hermann Motschach

Heiner Kollhoff

Lucentio, dessen Sohn Petrucchio, ein Herr aus Verona

Werner Prinz Ernst T. Richter

Gremio Biancas Freier Hortensio

Wolfram Kunkel

Tranio, Lucentios Bedienter Grumio, Petrucchios Bedienter

Peter Rühring Uli Krohm

Weiter-Vits-Mühlen-Ein Landstreicher

Katharina Bianca

Buttistas Töchter

Karin Schroeder Gabriele Rolle Hildegard Pintgen

Eine Witwe Heinz Jörnhoff Ein Schneider Willy Anders Curtis / Pfarrer Köchin

Margarete Dobirr Eginhard Koch, Karl Künzler, Volker Müller, Fünf Diener

Tenor-Krummhorn und Epinette des Vosges

Marie-Rose Käshammer

Joachim Rebscher, Rudolf Wiesner

Laute und Alt-Krummhorn

Peter Dietrich

Besetzungsanderungen werden an den Anschlagtatein im Foyer bekanntgegeben.

Krank: Hanno Meyer\* Pause nach dem fünften Bild

20 Minuten

Mohannes Krause







Eine gute Verbindung...

## Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER



nationaltheater mannheim 77/78 I

#### Die Fledermaus

Operette in drei Akten von Haffner und Genée nach dem Französischen des Meilhac und Halévy eingerichtet für das Nationaltheater Mannheim von Friedrich Meyer-Oertel

Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung
Inszenierung
Bühnenbild
Kostüme
Choreinstudierung
Choreographie
Regleassisteru und
Abendspieleitung
Dramaturgie
Studierleitung

Musikalische Assistenz

Hans Wallat Friedrich Meyer-Oertel Wolf Wanninger Reinhard Heinrich Jürgen Schulz Lothar Höfgen Günther Kötz

Martin Kazmaier Helmut Weese Karl Lauss John Thomley Wolfgang Liebold

Gerda Liebold

Inspizient Souffleuse

Technische Gesamteitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt 
Antertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und ingeborg Rindfleisch 
Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera 
Die Ausstattung wurde in eigenen Werkotätten hergestellt. 
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann 
Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard BerlüLeiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler 
Vorstand des Malersaals: Wolfgang Büttner/Plastische Arbeiten: Dietrich Bögumit 
Malerische Ausführungen: Baldur Burkan, Gerhard Paul, Peter Petzold

Beginn 19.00 Uhr

Ende ca. 22.45 Uhr

Das gule Spezialgeschäft

für Jersey und Strickmoden in praktischern, eiegenden Still Wilsons - Strüngts - Batteroden Damen- und Herranditellungen - Kinderspechälte

1912

Manahalm

mit Kinderhaus

Weczera

Wainheim Landau

1977



Wegerableyle Shop

F 2, 3 Orendrar Bank

Revil moder

mit großer Abteitung für Abenckleider - Partykleider - Abendröcke und chusen für festliche Stunden

Manobeiro, P.2.1, Dresilver Bank

Gabriel von Eisenstein, Renter Rosalinde, seine Frau

Adele, ihr Stubenmildchen

Alfred, ein Tenor
Doktor Falke, Notar
Frank, Getängris-Direktor
Doktor Blind, Adveket
Prinz Orlofsky
Ida, Adeles Schwester
Frosch, Getängnis-Aufscher
Iwan I
Diener des Prinzen
Iwan II
Orlofsky

Christine Treisch, Michael Heuermann Adrienne Gwit, Carol-Ann Woodhead, Vaclay Stovenak

Thomas Lehrberger

Monice Pick Hieroni

Dorothea Chryst a. G.

Aldo Baldin

Hans Falar

Günther Beck

Dieter Frohwein

Georg Völker

Heinz Feldhoff

Gerhard Kiepert

Bodo Brinkmann

Christine Treisch

Russisch C

Ungarisch

Spanisch

Schottlach

Vaclay Slovenak
Claudia Wurm, Riitta Laurikainen,
Hanita Schwetz, Fuat Aybar
Ute Lindner, Toni Pimble,
Walter Zberg, Alan Wullschleger
Christne Treisch,
Claudia Wurm, Hanita Schwetz,
Riitta Laurikainen, Carol-Ann Woodhead

Ont der Handlung: Eine Kleinstadt in der Nähle von Wien. Zeit: Zweite Hälfle des 19. Jahrhunderts

Orchester und Opernchos des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

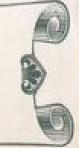
Pause nach dem ersten Akt
Pause nach dem zweiten Akt

30 Minuten 25 Minuten

Mannheim



Klassische Eleganz für festliche Stunden engelhorn



MARCHIVUM

nationaltheater mannheim 77/78

Samstag, M. Marz 1978, 20 Uhr

Kater Lampe

Komödie in vier Akten von Emil Rosenow

T sugarian handlers

Regie Bühnenbild Kostüme

Inspizient

Souffleuse

Claus Leininger Erwin W. Zimmer Winnie Schneider

Regieassistenz und Abendspielleitung Dramaturgie

Bernhard Wondra Rainer Mennicken Willy Anders Margarete Dobirr

Zwischenaktmusik

Karl Kuhnhäuser

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Heinz Georg Wetjen Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabtellung: Heinrich Bühler Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 21/2 Stunden



Ermischer, Bauerngutsbesitzer und Gemeindevorstand

Ernst T. Richter

Frau Ermischer

Ellen Sagell

Maari, die Magd Gabriele Rolle Michael Timmermann

Neubert, ein großer Spielwarenverleger Frau Neubert

Helga Grimme

Hartmann Schönherr, Holzdrehermeister

Johannes Krause Karin Schroeder

Frau Schönherr

Gertrud Heinerle Fränzel Liesel

Cornelia Bajohr/Cornelia Oslow Andreas Bechtold/Oliver Glaz Kati Arnold/Sinekka Härdegg

Neumerkel, der Gesell

Weigel, Bezirksgendarm

Seifert, Gemeindediener

Frau Seifert

Ulbrich, Landbriefträger

Frau Ulbrich

Ein Schnitzermeister

Ein Waldarbeiter

Barbara Koch/Daniela Plusnich

Uli Krohm

Bernd Wurm

Reinhart von Stolzmann

Gabriela Badura

Walter Vits-Mühlen

Rosemarie Reymann

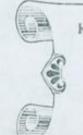
Willy Anders

Günther Baacke

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem zweiten Akt

20 Minuten





nationaltheater mannheim 77/78

SONNTAG, 12. MÄRZ 1978 V

#### Der Freischütz

Oper in drei Akten von Friedrich Kind Musik von Carl Maria von Weber

Musikalische Leitung

Mathias Husmann

Inszenierung

Paul Hager

Bühnenbild

Paul Walter

Kostüme

Ursula Amann

Choreinstudierung

Jürgen Schulz

Tänze

Lothar Höfgen

Abendspielleitung

Günther Klötz

Inspizient: Wolfgang Liebold / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt

on: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostürne unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt Leiter des Malersaales: Wolfgang Büttner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil

Beginn 16.30 Uhr

Ende ca. 19.30 Uhr



Ottokar, regierender Graf

Georg Völker

Cuno, gräflicher Erbförster

Hans Rössling

Agathe, seine Tochter

Doris Denzler

Annchen, eine junge Verwandte Elke Andiel a. G.\* (Hamburgische Staatsoper)

Caspar, Jäger

Georg Paucker

Max,Jäger

Jean Cox

Ein Eremit

-Karl Heinz Herr

Kilian, reicher Bauer

Jakob Rees

Samiel, der wilde Jäger

Kurt Schneider

Erste Brautjungfer

Anneliese Bachmann

Zweite Brautjungfer

Ingrid Kapmeyer

Dritte Brautjungfer

Irmtraut Scharizer

Orchester, Opernchor und Tanzensemble des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Krank: Elke Krampen\*

Pause nach dem ersten Bild

20 Minuten

Pause nach dem dritten Bild

15 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden

engelhorn EXQUISIT Mannheim



Sonntag, 12.März 1978, 20.30 Uhr Großes Haus

Gastspiel Wolf Biermann und Eva-Maria Hagen

UND LIEB SEIN KANN ICH AUCH

Liederabend

Sonntag, 12. März 1978, 11 Uhr Kleines Haus

Zur Woche der Brüderlichkeit

Gemeinsamer jüdisch-christlicher Gottesdienst

nationaltheater mannheim 76/77 
SAMSTAG, 11. JUNI 1977 Sountag, 12. März 1978, 20 Uhr-

Erstaufführung

#### Don Gil von den grünen Hosen

Lustspiel in zehn Bildern

von Tirso de Molina

Freie Bühnenbearbeitung von Johannes Guenther

Regie Claus Leininger
Bühnenbild Erwin W. Zimmer
Winnie Schneider
Wolfgang Löffler
Gerhard Hess
Pater Rühring
Inspizient
Souffleuse Edelgard Marks

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott
Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen
Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller
Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo
Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler
Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag GmbH, München

Spielzeit 1976/77

Spieldauer: ca. 21/2 Stunden

Don Pedro de Mendoza Hermann Motschach Donna Ines, seine Tochter Gabriele Rolle Don Alfonso Ernst T. Richter Don Ramon des Guzman Aart Veder Osorio, sein Haushofmeister Uli Krohm Don Diego Heiner Kollhoff Gabriela Badura Donna Juana, seine Tochter Francisco, ihr Diener Reinhart von Stolzmann Caramanchel Hans Falar Donna Antonia Espinosa Ellen Sagell Donna Clara, ihre Tochter Karin Schroeder Don Fabio, ein Advokat Peter Rühring Johannes Krause Ein Wirt Ein Schreiber Willy Anders Ein Diener Hanno Meyer Erster Alguacil Michael Timmermann Zweiter Alguacil Hanno Meyer Dritter Alguacil Peter Houska

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem sechsten Bild

20 Minuten







Ernst.T.Richter

#### F E D E R I C O

ein Requiem für

2 Sprecher, Bariton, Chor, Orgel, Cello. Diaprojektion und Tonband

#### Mitwirkende

Bariton Tero Hannula Peter Rühring Sprecher Uli Krohm Sprecher Matthias Zaiss Orgel Laszlo Zsakay Cello Matthias Ank Diaprojektion Horst Dobirr Tonband Statisten des Nationaltheaters - Chor Gesamtleitung Ernst T. Richter

eine Aufführung des Nationaltheaters Mannheim als Beiprogramm zu den Aufführungen "Bernarda Albas Haus" und Bluthochzeit von Federico Garcia Lorca.

Friedenskirche, Mannheim, Augartenstrasse

12. März 1978/ - 16.30 Uhr

nationaltheater mannheim 77/78

MONTAG 30 JANUAR 1978 / 13. Marz 1978 , 19 30 Uhr Großes Haus Neuinszenierung

#### Der Widerspenstigen Zähmung

Komödie in zwölf Bildern

von William Shakespeare

Nach einer Übersetzung von Johann Joachim Eschenburg

René Geiger

Carl Friedrich Oberle Bühnenbild u. Kostüme

Komposition u. musikalische Einrichtung

Charles Robin Broad

Regieassistenz und Abendspielleitung

Bernhard Wondra Ute Woeckner

Ausstattungs-Assistenz Dramaturgie

Rainer Mennicken Willy Anders

Inspizient Souffleuse

Margarete Dobirr

Technische Gesambeitung, Werner Lorenz/Beleuchtung, Heinz Schott/Ton: Fred Hildebrandt Antertigung der Kostume unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Vorstand des Malersaales, Wolfgang Büttner Leiter der Dekorationsabteilung. Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisiterabteilung: Heinrich Bühler Vorstand des Malersaals: Wolfgang Büttner

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 21/4 Stunden



Battista,

eur resicher Kaufmann in Padua

Vincentio, ein reicher Kaufmann aus Pisa

Hermann Motschach

Lucentio, dessen Sonn

Rainer Goernemann a. G.\*

Werner Prinz

Heiner Kollhoff

Petrucchio, ein Herr aus Verona

Gremio Hortensio

Ernst T. Richter Wolfram Kunkel

Peter Rühring Tranio, Lucentios Bedienter Grumio, Petrucchios Bedienter

Uli Krohm Walter Vits-Mühlen Ein Landstreicher

Katharina Bianca

Karin Schroeder Battistas Töchter Gabriele Rolle

Hildegard Pintgen Eine Witwe Ein Schneider Heinz Jörnhoff Willy Anders Curtis / Pfarrer

Margarete Dobirr Köchin

Eginhard Koch, Karl Künzler, Volker Müller, Fünf Diener Joachim Rebscher, Rudolf Wiesner

Tenor-Krummhorn und Epinette des Vosges

Laute und Alt-Krummhorn

Marie-Rose Käshammer

Peter Dietrich

Besetzungsanderungen werden an den Anschlagtalein im Foyer bekanntgegeben.

Krank: Hanno Meyer\* Pause nach dem fünften Bild

20 Minuten







WATEOWALTHEATER NANNHEEN 77/78

Dienstag, 14. März 1978

TANZABEND

Choreographie

Bühne und Kostüme

Choreographische Assistenz

Musikalische Beratung

Ton

Inspizient

Technische Gesamtleitung Beleuchtung

Lothar Höfgen

Gunter Bahnmüller

Thomas Fletcher Christine Treisch

Wolfgang Liebold

Fred Hildebrandt

Wolfgang Liebold

Werner Lorenz Heinz Schott

PAN

Musik: Panflöte/Orgal von Gheorghe Zamfir und Marcel Cellier

Pan Apollo

Vier Musen

Terrence Ho Sin Hang a.G.

Michael Heuermann

Riitta Laurikainen, Toni Pimble, Carol-Ann Woodhead, Claudia Wurm

Walter Zberg

Beginn 20.00 Uhr

Begleiter Apollos

Ende ca. 22.00 Uhr

JORINDE UND JORINGEL

nach Motiven der Gebrüder Grimm

Musik von Eberhard Weber

Jorinde Joringel Hexe

Sieben Mädchen

Christine Treisch Vaclav Slovenak Marion Buchmann Adrienne Gwilt.

Riitta Laurikainen, Ute Lindner, Toni Pimble, Hanita Schwetz, Carol-Ann Woodhead, Claudia Wurm

SANTANA

Musik: Rockgruppe Carlos Santana

Marion Buchmann

Christine Treisch Claudia Wurm

Jan Chlup a.G.

Thomas Fletcher Vaclav Slovenak Michael Heuermann

Adrienne Gwilt Riitta Laurikainen Ute Lindner Toni Pimble Hanita Schwetz Carol-Ann Woodhead

Fuat Aybar Walter Zberg Alan Wullschleger

Pause nach dem ersten Ballett Pause nach dem zweiten Ballett

15 Minuten

20 Minuten

Monica Pick-Hieronimi

Anneliese Bachmann

Sohejla Shadmand

Herbert Schaefer

Erich Syri

Georg Völker

Heinz Feldhoff

Maria Heumann

Hans Rehkopf

Günther Beck

Alfred Einck

Lothar König

Luise Schnell

Dieter Frohwein

Klaus Wendt

Jakob Rees

nationaltheater mannheim 77/78

MITTWOCH, 15. MÄRZ 1978L/

#### Manon

Oper in vier Akten (sechs Bildern) von Henri Meilhac und Philippe Gille Deutsche Fassung von Kurt Honolka Musik von Jules Massenet

Musikalische Leitung Inszenierung Bühnenbild und Kostüme Choreinstudierung

Regissassistenz Dramaturgie Studienleitung Musikalische Assistenz

> Inspizient Souffleuse

Mathias Husmann Cornel Franz Marco Arturo Marellii Jürgen Schulz

Stadtsparkasse Mannheim

Gaby Stachler Martin Kapmajer Helmut Weese Helmut Keller Karl Lauss Werner Missoer

Gerda Liebold

Technische Gesantleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingebort Flindfleisch.

Anterigung der Masken und Perucken unter Leitung von Johann Koczera. Die Ausstatungen wurden in eigenen Werkstätten horgestellt.

Leiter der Dekorationsabteitung. Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerer Ludwig Brunner/Leiter der Schlossereit Richard Berlo-Leiter der Requisitersabretung: Heinrich Bünter

Vorstand des Maierssals. Wolfgang Büttner/Flastische Arbeiten. Diefrich Bogumil. Aufführungsrechts: Alkpr-Edbon, Kassel, GmbH

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22.30 Uhr

P.2. 3 Dreadner Bank

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters.

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem dritten Bild

20 Minuten

Das gule Opezialgeschäft

für Jersey und Strickmoden in praktischem, elegantem 586 Wilsohn - Strümple - Bademoden

will Klesdarbaum

Manobeles

1977

Westbelds Landale

sil moden

Weezera blevle Shop mit großer Abheilung für Abendkleider - Partykhilder - Abendröcke und brusen für feetliche Stunden

Mannheim, P.3, 1, Dresdoer Bank



Klassische Eleganz für festliche Stunden

Manon Lescaut

Erzähler (Abbé Prévost)

Guillot des Morfontaine

Des Grieux

De Brétiany

Ein Sergeant

Erster Soldat

Ein Soldat

Dienerin

Zweiter Soldat

Diener bei Brétigny

Polizeikommissar

Poussette.

Javotte

Rosette

Lescaut





## MARCHIVUM

nationaltheater mannheim 76/77

SAMSTAG, 11. JUNI 1977 Mittwock, 15. Marz 1978, 19.30 Uhr

Erstaufführung

#### Don Gil von den grünen Hosen

Lustspiel in zehn Bildern

von Tirso de Molina

Freie Bühnenbearbeitung von Johannes Guenther

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag GmbH, München

Regie Claus Leininger
Bühnenbild Erwin W. Zimmer
Kostüme Winnie Schneider
Wolfgang Löffler
Gerhard Hess
Dramaturgie Rainer Mennicken
Fechtszene Peter Rühring
Inspizient Willi Anders
Souffleuse Edelgard Marks

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott
Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen
Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller
Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo
Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler
Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner

Spielzeit 1976/77

Spieldauer: ca. 21/2 Stunden

Don Pedro de Mendoza Hermann Motschach Gabriele Rolle Donna Ines, seine Tochter Don Alfonso Ernst T. Richter Don Ramon des Guzman Aart Veder Osorio, sein Haushofmeister Uli Krohm Don Diego Heiner Kollhoff Donna Juana, seine Tochter Gabriela Badura Francisco, ihr Diener Reinhart von Stolzmann Hans Falár Caramanchel Donna Antonia Espinosa Ellen Sagell Donna Clara, ihre Tochter Karin Schroeder Don Fabio, ein Advokat Peter Rühring Ein Wirt Johannes Krause Ein Schreiber Willy Anders Ein Diener Hanno Meyer Erster Alguacil Michael Timmermann Zweiter Alguacil Hanno Meyer

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Peter Houska

Pause nach dem sechsten Bild

20 Minuten





Klassische Eleganz für festliche Stunden

engelhorn EXQUISIT Mannheim

Dritter Alguacil



Gisiger ? MARCHIVUM

### Stadtsparkasse Mannheim



nationaltheater mannheim 77/78 DONNERSTAG 16. MÄRZ 1978 V

### Idomeneo König von Kreta

Oper in drei Akten (neun Bildern) Text von Giambattista Varesco Deutsch von Kurt Honolka

#### Musik von Wolfgang Amadeus Mozart

Mathias Husmann Musikalische Leitung Friedrich Meyer-Oertel Inszenierung Bühnenbild Rüdiger Tamschick Kostiime Reinhard Heinrich Jürgen Schulz

Choreinstudierung

Cembalo Helmut Keller

Regieassistenz und Abendspielleitung Dramaturgie Studienleitung Chorassistenz

Aufführungsrechte: Bärenreiter Verlag, Kassel-

Weinbeim

Landau

Cornel Franz Martin Kazmaior Helmut Weese Josander Amann Musikalische Assistenz Helmut Keller, Karl Lauss Inspizient Werner Missner

Souffleuse Gerda Liebold Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schött Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüms unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfinisch Antertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera. Die Ausstatung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Vorstand des Malersaats: Wolfgang Bütner/ Bildhauerarbeiten: Dietrich Bogumil Leiter der Dekorationssatzeilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinens: Ludwig Brunner/Leiter der Schlossene: Richard Berlo Leiter der Requisitorsotellung: Heinrich Bühler

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22.45 Uhr

Das gulo Spezialgeschäft

für Jersey- und Strickmoden in prokitischem, elegantem titll. Wileche - Strümpte - Bademoden Damers und Herrerubfeilungen - Kindensperleigeschäfte

1912

Manufalm

mit Kinderhaus west Wileystersburger P 2, 3 Oresdoer Bank

inna n. chic

mit großer Abteitung für Abendsteider - Partykleider - Abendrücks und bitusen Nic feetliche Stünden

Mannhaim, P.2, 1, Dresdoir Bank

Idomeneo, Konig von Kreta

Herbert Schaefer

Idamantes, sein Sohn

Aldo Baldin

Ilia, trojanische Prinzessin,

Maria Cleva

Tochter des Priamus

Marie Robinson

Elektra, Prinzessin. Tochter des Agamemnon, des Königs von Argos

Bodo Brinkmann

Arbaces, Vertrauter des Königs Der Oberpriester Poseidons

Michael Davidson

Die Stimme Poseidons

Erich Knodt

Kretisches Volk, Matrosen und Wachen, Trojanische Gefangene, Argiver, Kretische Priester

Orchester, Opernchor und Extrachor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem fünften Bild

20 Minuten





Klassische Eleganz für festliche Stunden





nationaltheater mannheim 76/77 SAMSTAG, 11. JUNI 1977

Donnerstag, 16. Harz 1978, 20 Uhr

Erstaufführung

### Don Gil von den grünen Hosen

Lustspiel in zehn Bildern

von Tirso de Molina

Freie Bühnenbearbeitung von Johannes Guenther

Claus Leininger Regie Erwin W. Zimmer Bühnenbild Kostüme Winnie Schneider Musik Wolfgang Löffler Regieassistenz Gerhard Hess Dramaturgie Rainer Mennicken Peter Rühring Fechtszene Inspizient Willi Anders Souffleuse **Edelgard Marks** 

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag GmbH, München

Spielzeit 1976/77

Spieldauer: ca. 21/2 Stunden

Don Pedro de Mendoza Hermann Motschach Gabriele Rolle Donna Ines, seine Tochter Don Alfonso Ernst T. Richter Don Ramon des Guzman Aart Veder Osorio, sein Haushofmeister Uli Krohm Don Diego Heiner Kollhoff Donna Juana, seine Tochter Gabriela Badura Francisco, ihr Diener Reinhart von Stolzmann Caramanchel Hans Falár Donna Antonia Espinosa Ellen Sagell Karin Schroeder Donna Clara, ihre Tochter Don Fabio, ein Advokat Peter Rühring Ein Wirt Johannes Krause Ein Schreiber Willy Anders Ein Diener Hanno Meyer Erster Alguacil Michael Timmermann Zweiter Alguacil Hanno Meyer

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Peter Houska

Pause nach dem sechsten Bild

Dritter Alguacil

20 Minuten







### more pure wardstrotuing. Stadtsparkasse Mannheim

Ch

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannhalm 77/78 \$ FREITAG, 17, MARZ 1978 L/

### Die Liebe zu den drei Orangen

Oper in zehn Bildern und einem Prolog nach Carlo Gozzi Musik von Sergej Prokofjew

Musikulische Leitung John Matheson

Instenierung Friedrich Meyer-Oerfel Ausstattung Ottowerner Meyer Choreinstudierung Jürgen Schulz Choreographie Lothar Höfgen

Ahambigiiglisitung Cornel Franz Musikalaiche Assistenz

Studentellions - Hebrid Weese Harts Georg Gitschell Kart Lauba Irregistered Westver Missaner Southease Hertin Schmidt

The Company town and Australia warden is and Warnestein use Theaten day that their harpestell. and No day National Season Standards to dain expensive Westerlatters emperiod to dust June Text gears and Technicity Separatehing Warner spream I Remothing mond Solvet I for Fred Hoppman II

Labory to Koutin Workshiften, Stietter Late und hyeltory findfessor. Antertiguing distribusional some ballung voic Jamaris Rossinia

Latter due Descriptionaliteityng Ghale Koffenger. Lattic des Bossacient Labera Prodress' Latter des Bullimannis Product Barto

Pregunden Premind Beller

Laborated Management Workshop Stations Authorycynesiste Bossey & Feeting Control Sport

Landon

Beginn 20:00 Uhr

Ende ca. 22.15 Uhr

Das gule Openialgenchaft

for larginy until Ethics houses in physiospheric physiothers, physiothers (88) "All parties" ( Stromagella 1) Baylantooloon)

and Controlleran and Straightform Wegers bleyle Shop

JF (C. S. Streambert Stand)

Coul moden ming webic .

and spreaded Alexandrical Teach Purilyalarismi - Roanismirmia until cicaeri No healthchail (bluester)

Apostonic, F.J., I., Evandral Barri.

Exitringen five florderungen an das Theater vor in der Risthentolge ihres Auftretere

Die Tregtschen

das sind (Se, die im Thaufar night tachen wollen. Pringbyth Droom Kinn Schoolse Worker Disease. When the Williams

Die Kolmischen

das sind die, die im Theigher viel lechen wollen Gorden Book Walter Personal

Die Lynfechen

stas sind die, die auf dam Thouter die Poesse ihres Lebena sucher

Harry Reference

Maria Heartwee

Ingriti Kapatagat Hajiga Kasat

Annelsone Backmann Profiga Bath Propert Beat.

Superium Backer

Married Stic.

Swiptised Flacher well facts

Longo Mannito

Die Hohikbpte das sind die, die im Theater nur lachen wollen-

Christichu Haberto STREET, BOROSE Track Station Dresson Craing Buth Franc Marin Persent With Early Surfacility Shaply Supra William Property Contractor Market Chairblach Shairblauth Markey Language

> Es treten iboen antgegon Die Lüchentscheit

slas sind die, die dieses Stück unbedingt aufführen wollen.

Date Hotelschaftel Witnesser Publishmen Day Beginsone CORPOR SCHOOL Day Distinguishing Healthcal Wildfalls Day tropyspent. Admid Crock Day broad and highway Neighbol Anderes

> mendathent were depr Theaterpelation

Dieter Probesie NUMBER WOOD Lather Kings Machinel Water

Alle genannten Damen und Herren treson im Festakt des 5. Bildes auf nebst den bisher noch nicht genannten Damen.

Marianne Radiolph Cattrie Boldunerhann Autor Schools Chalching Wagner

Es tragen our tarusrischen Erheiterung bei Warten Kleunsky Christian Transch

Myer, Beliebens Alan Studios Frager

Kreub-Zahlern Headher Bether dge, Adrianne Garth Clausia Warre

Fourt Aylan, Michael Housemann, Wolfer Jibery.

Klassische Eleganz für festliche Stunden

Mannheim



Hans Rossling

Reinhold Kohnle a. G. Dor Prinz, sen boto Ilsa Köhler

Die Prinzessin Clariosa. Prichité des Körége

Heinz Feldhoff Leander, Premierwisher Truffielding, on Sustmarter Gerhard Klepert

> Georg Volker Partalon. Gonetting this Yorks

Der Zauberer Techelio. Franz Mazura Beschützer des Könige

> Fals Morgana. Elisabeth Schreiner Beschützerie Legelera

Tuula Nieminen Linetta. Nicoloffa Principal and Control of the Control

Rosemarie Bühler u. G.\*

Ninetta Maria Cleva

Die Köchen Erich Syn

Fartarello. Karl Hoing Hatt min Elissonibetgfarufel

Smeraldine. Auretta Schwerniger min auffluernes Wissert

Der Zeremonienmeister: Jakob Rees

Der Herold Kast Heinz Herr

Comen und Harren der Statisterte als Harpide, Seiter, Dieter, Ungeheuer, ferne Pages, Fauerweiternann, niebst Kindern als, Taufalchen und Raffe:

Das Orchester des Nationattheaters

Bearbungsänderungen werden an den Anachtsgfaften im Foyer bekanntgegeben.

Krank: Elke Krampen\*

Pause nech dem fünfterriBild

20 Minuten



### WIR WUNSCHEN IHNEN EINEN UNTERHALTSAMEN UND ANGENEHMEN ABEND

FRANZ BAUSBACK · DAS ÄLTESTE FACHGESCHÄFT FÜR ECHTE TEPPICHE IN MANNHEIM · 6800 MANNHEIM · N 3, 9 · TEL. 0621/211 78

nationaltheater mannheim 76/77- \$

Sonniag 30 Januar 1977 V Freitag, 17 Marz 1978, 20 Uhr

Erstaufführung für die Bundesrepublik

### DIE BERGBAHN

Volksstück in neun Bildern von Ödön von Horváth

Regie Jürgen Bosse

Herbert Wernicke Bühnenbild Ogün Wernicke Kostüme

Regieassistenz Max Mierswa

Abendspielleitung René Geiger Dramaturgie Ursula Rühle

Klangmontage Michael Rüggeberg

Inspizient Gottfried Brösel Souffleuse Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott

Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen. Obermaschinist: Werner Schütte

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Ansertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt.

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Thomas Sessler Verlag GmbH, Wien

Spieldauer: ca. 21/4 Stunden

Das gule Opezialgeschäft für Jersey und Strickmoden in praktischem, elegantem Still Witache - Strümpfe - Bademoder Damen- und Herrenüblelungen - Kinderspezielgeschäfte

Spielzeit 1976/77

Macobaim

Wainbelm Landay

1976

Weezera bleyle Shop

P.2. 3 Dresdner Bank

mit großer Abtwillung für - Partykleidet - Abendrücke ung-trusen für testliche Stungen.

eil moden

iuna n chie

Manoneire P.2. T. Dreadner Bank

Monika Baumgartner Veronika

Peter Rühring Schulz

Hanno Meyer

Moser Ernst Alisch

Adolf Laimböck Oberle:

Simon Werner Prinz

Hans Falár Hannes

Peter Houska Sliwinski

Hermann Motschach Maurer

Peter Höner Reiter

René Geiger

Berthold Toetzke Ingenieur

Aufsichtsrat Heiner Kollhoff

Besetzungsänderungen werden an des Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Keine Pause

Klassische Eleganz für festliche Stunden

**engelhorn** 





### Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER PRAUN A

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

SAMSTAG, 18. MÄRZ 1978 V

### Die Entführung aus dem Serail

Singspiel in drei Akten
Text von Gottlieb Stephanie
Musik von Wolfgang Amadeus Mozart

Musikalische Leitung

Spielleitung nach einer Inszenierung von Michael Hampe

Bühnenbild Kostüme

Choreinstudierung

Bühnenbild-Assistenz Studienleitung Musikalische Assistenz

> Inspizient Souffleuse

Mathias Husmann Günther Klötz

Rudolf Heinrich Reinhard Heinrich

Jürgen Schulz Günter Fischer-Piscat Helmut Weese

Karl Lauss Werner Missner

Hertha Schmidt

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott/ Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Johann Koczera Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt.

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/ Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Requisiten: Heinrich Bühler

Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner

Beginn: 19.30 Uhr

Ende ca. 22.15 Uhr



Bassa Selim Georg Völker

Konstanze, Monica Pick-Hieronimi Geliebte des Belmonte

Blonde, Donna Woodward

Belmonte Thomas Lehrbergr

Pedrillo, Gerhard Kiepert Bedienter des Belmonte

Osmin, Aufseher Heinz Feldhoff

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem zweiten Akt

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden

engelhorn EXQUISIT Mannheim



0

kleidet und führt mit seinem Gefolge eine burieske Teremonie mit Gesang und Ballett auf, zu der Lully eine überaus komische Musik geschrieben hat. Seither haben die Türkenstücke die Bühne nicht mehr verlassen; wir finden sie in der venezianischen ebenso wie in der neapolitanischen Oper (dort etwa in Scarlattis »Tamerlano«), in Frankreich und in England, in Stehgreifspielen, Pantomimen und komischen Opern.

Die Aufklärung wandelte das Barbarentum der Türken gerne in das Bild der edlen Großmut ab. In einer Hamburger Oper von Bostel, »Mustapha Cara«, finden wir bereits das Gegensatzpaar des hochgesinnten Sultans und des boshaftkomischen Haremswächters, das dann in Mozarts »Entführung« seine denkwürdige und für alle Zeiten gültige Verkörperung gefunden hat. Diesem Werk voraus gingen – wohl als unmittelbares Vorbild – Jomellis »Schiava liberata« (1768), ebenso Glucks komische Oper »Die Pilgrime von Mekka« (1764) und zahlreiche andere Stücke dieser Modegattung. Auch Joseph Haydn hat seine Türkenoper geschrieben; sie heißt »L'incontro improvviso« (1775) und parodiert das Orientalische mit Gongs, Tamburinen und Triangeln.

Mozart selbst hatte sich schon in seiner Salzburger Zeit an dem Thema versucht. Nach dem Besuch des dortigen Hoftrompeters Andreas Schachtner begann er 1779 eine Türken»operette«, die freilich Fragment geblieben und dann im 19. Jahrhundert nach dem Namen ihrer Heldin »Zaide« getauft worden ist. Hier kommt schon ein Osmin vor, der hingegen mit der Prachtfigur der »Entführung« nur den Namen gemein hat. Die Musik – erhalten sind fünfzehn Nummern – enthält Stilelemente der italienischen Seria, der französischen Opéra comique, des deutschen Singspiels, aber kaum eine Parodierung des Türkischen. Diese finden wir dann, auf herrlichste Art, erst in der »Entführung aus dem Serail« (1782).

Am Wiener Hofopertheater war es früher Brauch, als Zwischenaktmusik in der »Entführung« eine Orchesterbearbeitung von Mozarts »Türkischem Marsch« aus der A-dur-Sonate zu spielen. Auch heute bekommt man noch etwa eine janitscharenmäßig aufgemachte Instrumentierung zu hören; aber besser läßt man das mitreisende kleine Stück doch dort, wo es am Platz ist: in der im Jahre 1778 in Paris entstandenen Klaviersonate, K. V. 331, die auch schon ihres schönen Variationensatzes halber beliebt ist. Man hat übrigens herausgefunden, daß das Thema dieses »Alla turca« Satzes von der Ouvertüre von Glucks schon genannter Oper »Die Pilgrime von Mekka« beeinflußt sei. Auf alle Fälle haben wir ein Eindringen der Türkenmode bis in den Bereich der reinen Instrumentalmusik; der rasselnde Rhythmus, hinter dem man das Klirren der Becken zu vernehmen glaubt, gibt dem Stück den exotischen Charakter. Schon fast drei Jahre früher hatte Mozart eine »Alla turca«-Einlage geboten: den »humoristischen Ausbruch von Furiosität« in der Moll-Episode im dritten Satz des A-dur-Violinkonzertes (K. V. 219). Hier handelt es sich übrigens um ein Selbstzitat; das Thema erscheint schon im Finale des Balletts »Les gelosie del Seraglio« - also auch aus türkischer Umgebung -, das zur Oper »Lucio Silla« von 1772 aehört. Rugolf Rufener

bemannt waren und ließen einen gesunden jungen Mann nur widerstrebend gehen. Das war enders, wenn es sich um alte oder kranke Sklaven handelte. Ein gesunder Mann konnte 30 Jahre oder sogar mehr auf einer Galeerenbank verbringen.

Ein besonders harter Fall war der eines muselmanischen Sklaven von Tamaita, der im Jahre 1682 in Malta ein Bittgesuch für seine Freilassung einreichte. Er sagte, daß er nun seit 55 Jahren Sklave sei, von denen er 50 als Ruderer auf den Galeeren verbracht hätte. Zweimal hatte man ihm die Freiheit für besondere Verdienste versprochen.

Das erste Malfnach der Schlacht bei den Dardanellen im Jahr 1656. 20 Jahre später wurde ihm wiederum die Freiheit versprochen, als er an der Pest zugrunde gehende Sklaven begrub. Aber keines dieser Versprechen wurde eingelöst, und nun war "der Bittsteller über 80 Jahre alt und wollte sein Leben in seinem Heimatland beschließen".

### Die Vorgeschichte der "Entführung aus dem Serail"

Um das Jahr 1720 herum erhielt der König August II. von Polen vom türkischen Sultan ein seltsames Geschenk: eine vollbesetzte »Janitscharenmusik«, das heißt eine Militärkapelle mit den typischen Schlaginstrumenten, den Trommeln (dawul), den Kesselpauken (naggara), den Zimbeln (zil), dem Schellenbaum (chaghana) und dem Triangel. Erst diese Instrumente, die man bisher in den europäischen Militärkapellen nicht gekannt hatte, gaben nun dem Parademarsch die nötige rhythmische Exaktheit. Auf sein Gesuch hin bekam 1725 auch Rußland eine Türkenmusik, und bald darauf folgte Osterreich nach. Dabei wachte die Pforte streng auf ihr Urheberrecht. Als Preußen eine ähnliche Kapelle aus eigenen Kräften aufstellte, verwahrte sich der türkische Gesandte gegen diesen Übergriff, und Friedrich der Große mußte türkische Musiker heranziehen lassen. In England und Frankreich stellte man dafür Neger ein und ließ sie in phantastischen Uniformen die Schlaginstrumente spielen; von diesen ist übrigens auch das Tamburin eingeführt worden, das nicht türkischer Herkunft ist.

würdigerweise »Chapeau Chinois«, in England »Jingling Johnnie« oder »Turkish Crescent« genannt, oben geschmückt mit einem Halbmond, von dessen Ende farbige Pferdschweife herabhingen. Sein Nachfahr ist das Glockenspiel, das heute noch in Militärkapellen verwendet wird. Als die Soldaten ihren Paradeschritt der Janitscharenmusik anpassen mußten, hatte sich die Türkenmode schon längst die Theaterbühne erobert. Wir denken etwa daran, wie bereits im Jahre 1670, also zur Zeit der bösesten Bedrängnis Europas durch den Islam, in Molières »Bourgeois Gentilhomme» eine köstliche Türkenmaskerade aufgeführt wird.

Das größte Aufsehen erregte der Schellenbaum, in Frankreich merk-



Stadtsparkasse Mannheim

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

MONTAG. 30 JANUAR 1978, / Samstag, 18. März 1978, 19. 30 Uhr

Neuinszenierung

### Der Widerspenstigen Zähmung

Komödie in zwölf Bildern

von William Shakespeare

Nach einer Übersetzung von Johann Joachim Eschenburg

René Geiger

Carl Friedrich Oberle Bühnenbild u. Kostüme

Komposition u. musikalische Einrichtung

Charles Robin Broad

Regieassistenz und Abendspielleitung

Bernhard Wondra

Ausstattungs-Assistenz Dramaturgie

Ute Woeckner Rainer Mennicken

Inspizient Willy Anders Souffleuse

Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenzi Beleuchtung: Heinz Schott/Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostürne unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Antertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstaltung wurde in eigenen Werkstatten hergestellt. Vorstand des Malersaales: Wolfgang Büttner Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenableitung. Heinrich Bühler Vorstand des Malersaals: Wolfgang Büttner

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 21/4 Stunden



Battista, ein reicher Kaufmann in Padua

Vincentio, ein reicher Kaufmann aus Pisa

Hermann Motschach

Ernst T. Richter

Wolfram Kunkel

Walter Vits-Mühlen

Karin Schroeder

Heiner Kollhoff

Lucentio, dessen Sohn

Rainer Goernemann a. G.\* Werner Prinz Petrucchio, ein Herr aus Verona

Gremio

Biancas Freier

Tranio, Lucentios Bedienter Peter Rühring Grumio, Petrucchios Bedienter Uli Krohm

Ein Landstreicher

Katharina Bianca

Hortensio |

Battistas Töchter

Gabriele Rolle Hildegard Pintgen Line Witwe Heinz Jörnhoff Ein Schneider

Curtis / Pfarrer Willy Anders

Margarete Dobirr Köchin Fünf Diener

Eginhard Koch, Karl Künzler, Volker Müller, Joachim Rebscher, Rudolf Wiesner Marie-Rose Käshammer

Tenor-Krummhorn und Epinette des Vosges

Laute und Alt-Krummhorn

Peter Dietrich

Besetzungsanderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Krank: Hanno Meyer\*

Pause nach dem fünften Bild

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden

**■** Mannheim



Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER



nationaltheater mannheim 77/78

SONNTAG, 19. MÄRZ 1978 V

### Die Fledermaus

Operette in drei Akten von Haffner und Genée nach dem Französischen des Meilhac und Halevy eingerichtet für das Nationaltheater Mannheim von Friedrich Meyer-Oertel

#### Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung Inszenierung Bühnenbild Kostürne Choreinstudierung Choreographie

Choreographie
Regleassistenz und
Abendspielleitung
Dramaturgie
Studienleitung
Musikalische Assistenz

1977

Weinbeim

Landsu

Inspizient Souffleuse Mathias Husmann Friedrich Meyer-Certel Wolf Wanninger Reinhard Heinrich Jürgen Schulz Lothar Höfgen Günther Klötz

Martin Kazmaier Helmut Weese Karl Lauss John Thomley Wolfgang Liebold Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schort Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstaftung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt.

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler
Vorstand des Malersasis: Woftgang Büttner/Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil Malerische Ausführungen: Baldur Burkart, Gerhard Paul. Peter Petzold

Beginn 16.00 Uhr

Ende ca. 19.45 Uhr

Das gulo Spezialgeschäft

für Jensey und Shickmoden in proklaschem, eleganom bis Wilsche - Shüngle - Badonoden Damen- und Herranabbelungen - Kindenspecialgeschafte

1912

Weczera

Manchaim Ludwigshofen mit Kinderhaus mit Kinderhaus - Los

Weczera bleyle Shop

P 2, 3 Dresdowr Bank

mit großer Abteilung für Abendkielder – Partykleider – Abendrücke und blusen für festliche Stunden

eil moden

jung n. chic

Mannheire, P.2, 1, Dresilner Bank

Gabriel von Eisenstein, Rentier Rosalinde, seine Frau

Adele, ihr Stubenmädchen

Alfred, ein Tenor
Doktor Falke, Notar
Frank, Getängnis-Direktor
Doktor Blind, Advokat
Prinz Orlofsky
Ida, Adeles Schwester
Frosch, Getängnis-Autseher
Iwan I
Diener des Prinzen
Iwan I
Orlofsky

Spanisch Schottisch

Russisch

Ungariach

Ursula Wendt-Walther a.G. (Operations Numberg) Donna Woodward

Thomas Lehrberger

Jean Cox
Tero Hannula
Erich Syri
Jakob Rees
Bodo Brinkmann
Christine Treisch
Hans Falår
Günther Beck
Dieter Frohwein

Christine Treisch, Michael Heuermann Adrienne Gwilt, Carol-Ann Woodhead, Vaclay Slovenak Claudia Wurm, Riitta Laurikainen, Hanita Schwetz, Fuat Aybar Ute Lindner, Toni Pimble, Walter Zberg, Alan Wullschleger Christine Treisch, Claudia Wurm, Hanita Schwetz, Riitta Laurikainen, Carol-Ann Woodhead

Ort der Handlung: Eine Kleinstadt in der Nähe von Wien. Zeit: Zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts

Orchester und Opernchot des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden en den Anschlagtatein im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten Akt Pause nach dem zweiten Akt

30 Minuten 25 Minuten

Mannheim



Klassische Eleganz für festliche Stunden engelhorn







Stadtsparkasse Mannheim

IUWELIER PRACK

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78 T

MONTAG. 30-JANUAR 1078, / Somutag, 19. Marz 1978, 19.30 Ulic-

Neuinszenierung

### Der Widerspenstigen Zähmung

Komödie in zwölf Bildern

von William Shakespeare

Nach einer Übersetzung von Johann Joachim Eschenburg

Regie René Geiger

Bühnenbild u. Kostürne Carl Friedrich Oberle

Komposition

u. musikalische Einrichtung Charles Robin Broad

Regieassistenz und Abendspielleitung

g Bernhard Wondra

Ausstattungs-Assistenz

Ute Woeckner

Dramaturgie

Rainer Mennicken

Inspizient

Willy Anders

Souffleuse

Vorstand des Malersaals: Wolfgang Büttner

Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott/Ton; Fred Hildebrandt Anterligung der Kostume unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anterligung der Masken und Perticken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstatung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Vorstand des Malersaeles: Woltgang Büttner Leiter der Dekorationsabtelung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerer: Ludwig Beunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitensabteitung. Heinrich Bühler

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 2% Stunden



Battista, ein reicher Kaufmann in Padua

Vincentio, ein reicher Kaufmann aus Pisa

Lucentio, dessen Sohn Ra

Petrucchio, ein Herr aus Verona

Gremio |

Hortensio Biancas Freier

Tranio, Lucentios Bedienter

Grumio, Petrucchios Bedienter Ein Landstreicher

Ein Landstreic

Katharina | Bianca

Battistas Tochter

Eine Witwe Ein Schneider

Curtis / Pfarrer Will

Köchin Margarete Dobirr

Fünf Diener Eginhard Joachim

Tenor-Krummhorn und Epinette des Vosges

> Laute und Alt-Krummhorn

Heiner Kollhoff

AND SHIP SHIP SHIP SHIP

Hermann Motschach

Rainer Goernemann a. G.\*

Werner Prinz

Ernst T. Richter Wolfram Kunkel

Peter Rühring Uli Krohm

walter Vits-Mühlen

Karin Schroeder

Gabriele Rolle Hildegard Pintgen

Heinz Jörnhoff Willy Anders

Eginhard Koch, Karl Künzler, Volker Müller, Joachim Rebscher, Rudolf Wiesner

Marie-Rose Käshammer

ute und Peter Dietrich

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Krank: Hanno Meyer\*

Pause nach dem fünften Bild

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden

engelhorn EXQUISIT Mannheim





Stadtsparkasse Mannheim

nationaltheater mannheim 77/78

MONTAG, 30 JANUAR 1978, / 20 Marz 1978, 20 Uhr

Neuinszenierung

### Der Widerspenstigen Zähmung

Komödie in zwölf Bildern

von William Shakespeare

Nach einer Übersetzung von Johann Joachim Eschenburg

Regie René Geiger

Carl Friedrich Oberle Bühnenbild u. Kostüme

Komposition

Charles Robin Broad u. musikalische Einrichtung

> Regieassistenz und Abendspielleitung

Bernhard Wondra Ute Woeckner

Ausstattungs-Assistenz

Rainer Mennicken

Dramaturgie Inspizient

Willy Anders

Souffleuse

Margarete Dobirr

Technische Gesamteitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott/Ton: Fred Hildebrandt Antertigung der Kostume unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anterligung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstaltung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Vorstand des Malersaules. Wolfgang Buttner Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisiterabteilung: Heinrich Bühler Vorstand des Malersaals: Wolfgeng Büttner

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 2% Stunden



Battista.

sin reicher Kaufmann in Padua

Vincentio, ein reicher Kaufmann aus Pisa Hermann Motschach

Heiner Kollhoff

Lucentio, dessen Sohn

Rainer Goernemann a. G.\*

Werner Prinz

Petrucchio, ein Herr aus Verona

Biancas Freier

Ernst T. Richter Wolfram Kunkel

Hortensio Tranio, Lucentios Bedienter

Peter Rühring Uli Krohm

Grumio, Petrocchios Bedienter Ein Landstreicher

Walter Vits-Mühlen

Katharina Bianca

Gremio

Battistas Töchter

Karin Schroeder Gabriele Rolle

Line Witwe Ein Schneider

Hildegard Pintgen Heinz Jörnhoff

Curtis / Pfarrer Köchin

Willy Anders Margarete Dobirr

Fünf Diener

Eginhard Koch, Karl Künzler, Volker Müller, Joachim Rebscher, Rudolf Wiesner

Tenor-Krummhorn und Epinette des Vosges

Marie-Rose Käshammer

Laute und Alt-Krummhorn

Peter Dietrich

Besetzungsanderungen werden an den Anschlegtafeln im Foyer bekanntgegeben

Krank: Hanno Meyer\*

Pause nach dem fünften Bild

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden

Mannheim



Das DGII-Hundessonstandsmitglied unterstrich zugleich, daß sieh die Verstöße gegen das Jugendarbeitsschutzgesetz in jungster Vergangenbeit häuften. Die Falle von massiver Ausbeutung, Raubbau mit der Gesundheit Jugendlicher und Probeurbeit" für Schulabglinger seien dabei nur "die Spitze eines Eisberges".

Bis 1983: 300 000 arbeitslose Jugendliche nach den Feststellungen des DGB son Arbeitslosigkeit besonders betroffen:

Zur ersten Gruppe zählten Schulabgänger, die gleich nach der Schule aufgrund der Lehrstellenknappheit arbeitslos würden.

Zur zweiten nach der Ausbildung nicht in ein Arbeitsverhältnis übernommene Jugendliche.

Zur dritten Jungarbeiter, die ebenso wie Frauen und Ausländer als "Minder-qualifizierte" jeweils zuerst entlassen würden. Verteurehung gewerkschaftlicher Frankrungen. Herausragende Beispiele hierfür seien unter anderem die Drohung der Unternehmerverbände, im Fall einer Berufsbildungsreform das Angebot an Ausbildungsplätzen drastisch zu senken. Erpressung des Gesetzgebers beim Jugendarbeitsschutz, Verstümmelung des Mitbestimmungsgesetzentwurfs, die Klage gegen das Mitbestimmungsgesetz und Bespitzelung von Tarifverhandlungen durch die Polizei.

berliner EXTRA-dienst, 2.9.1977

der westlichen Industrieländer entwickelt.

Die industrielle Reservearmee der kapitalistischen Welt ist im besten wehrfähigen Alter: Sieben Millionen Jugendliche unter 25 Jahren sind nach Ermittlungen des Genfer Internationalen Arbeitsamtes in den industrialisierten Ländern des Westens ohne Job. gerade die Jungen volt. Wahrend sie nur 22 Prozent der erwerbsfähigen Bevölkerung in den OECD-Ländern ausmachen, stellen sie 40 von 100 Arbeitslosen. In der Europäischen Gemeinschaft, in der etwa jeder dritte Arbeitslose 24 Jahre und jünger ist, liegt die Arbeitslosenquote der Jugendlichen mit über zehn Prozent etwa doppelt so hoch wie die gesamte Beschäftigungslosenquote. Der Spiegel, 15.8, 1977

Studio im Werkhaus

### ABGESTEMPELT

#### von Werner Geifrig Musik von Wilhelm Dieter Siebert

Regie
Ausstattung
Regieassistenz
Dramaturgie
Inspizient

Souffleuse

Moutag 20 Marz 1978, 19.30 Uhr

Peter Kock Lilot Hegl Gustav Gisiger Klaus Pierwoß Kurt Albrecht Edelgard Marks

Technische Gesamtleitung Techn. Einrichtung der Bühne Beleuchtung

tung Werner Lorenz ihne Wolfgang Böttcher tung Heinz Schott Ton Fred Hildebrandt

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt Anfertigung der Kostüme unter der Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Leiter des Malersaales Leiter der Dekorationsabteilung Leiter der Schreinerei Leiter der Schlosserei Requisiten Wolfgang Büttner Edwin Hoffmann Ludwig Brunner Richard Berlo Heinrich Bühler Peter
Hans
Erwin
Gabi
Heinz
Kaminski
Herr Kösel
Frau Kösel
Ein Polizist
Vater von Hans
Mutter von Hans
Vater von Gabi
Wirtin

Sigi

Wunsch, Unternehmervertreter Kulke, Gewerkschaftssekretär Meier, Personalchef Klages, Ausbildungsleiter

Aart Veder Reinhart von Stolzmann Peter Houska Wolfgang Finck Wieslawa Wesolowska Karl Heinz Glaser Michael Timmermann Adolf Laimböck Rosemarie Reymann Karl Heinz Glaser Berthold Toetzke Rosemarie Reymann Adolf Laimböck Rosemarie Reymann Berthold Toetzke Adolf Laimböck Berthold Toetzke Adolf Laimböck

Die Gruppe "Zauberfinger" spielt live

Leadguitar, Slide (Finger Glass), 12 Strings, Mundharmonika Leadguitar Schlagzeug Baß

Hans Reffert Wolfgang Biersch Fips Baum Alfred Henning

Aufführungsrechte: Verlag der Autoren, Frankfurt/Main

Pause nach dem 12. Bild

#### Nicht resignieren, sich selbst organisieren!

Was Werner Gelfrig in seinem Stlick "Abrestempelt" darstellt, Ist mittlerweile in der Bundesrepublik schon Wirklichkeit. In verschiedenen Orten haben sieh Juneadliche zusammengefunden, die arbeitstes oder mit ihrem bisbericen Leben anzufrieden, in Self-stormolyation alternative Formen des Zusammenlebens and -arbeitees ansorobieren, Erstes Ecechnis der Zusammenarbeit, die die Selbsthilfe-Gruppen in den verschiedenen Städten untereinander entwickeln, ist neben regelmälligen gemeinsamen Treffen eine Zeitung, die liber die Arbeitslosenselbsthilfe in Bonames zu beziehen ist,

> Arbeitslosenselbsthilfe Waldhofstraße 221 6800 Mannheim Telefon 3 68 88

> Arbeitslosenselbsthilfe Bonames Am Burghof 20 6000 Frankfurt/Main Telefon 0611/502561

JUWELIE

PRAUNI

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

### Stadtsparkasse Mannheim

nationaltheater mannheim 77/78 DIENSTAG, 21. MÄRZ 1978

### Die Teufel von Loudun

Oper in drei Akten von Krzysztof Penderecki

Libretto vom Komponisten

Nach "The Devils of Loudun" von Aldous Huxley in der Dramatisierung von John Whiting unter Benutzung der deutschen Übertragung von Erich Fried

> Musikalische Leitung Inszenierung Bühnenbild

Bühnenbild Kostüme Choreinstudierung

Mathias Husmann Friedrich Meyer-Oertel Wolf Wanninger Reinhard Heinrich Jürgen Schulz

Abendspielleitung Dramaturgie Studienleitung Chorassistenz Musikalische Assistenz Günther Klötz Martin Kazmaler Helmut Weese Josander Amann Helmut Keller, Karl Lauss John Thornley

Inspizient Souffleuse Werner Missner Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott
Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen
Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera
Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo
Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler
Leiter des Malersaals: Wolfgang Bültner/Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil
Aufführungsrechte: Verlag B. Schott's Söhne, Mainz

Beginn 20.00 Uhr

1977

Wainbalm

Canden

Ende ca. 21.45 Uhr

Das gule Spezialgeschäft

für Jersey- und Strickmoden in praktachem, elegantem till Wilsche - Strimpfe - Badernoden Damen- und Herrenabteilungen - Kindersperjatgeschäfte

1912

Montheim mit Kinderhaus Weczera

41

Weeperableyle Shop

P 2, 3 Dreadner Bank

mit großer Abteilung für Abendkteider – Partykkilder – Abendrücke und cilusen für fastliche Stunden

sil moden

jung n. chic

Mannheim, P.2, 1, Dresdoer Bank

Jeanne, Priorin des Ursulinenordens

Claire

Gabrielle Schwestern des Ursulinenordens

Philippe, ein junges Mädchen Ninon, eine junge Witwe Grandier, Pfarrer von St. Peter

Vater Barré, Vikar von Chinon Baron de Laubardemont, Kommissar des Königs

Vater Rangier Vater Mignon, Beichtvater d.Ursulinen

> Adam, Apotheker Mannoury, Chirurg d'Armagnac, Bürgermeister

de Cerisay, Stadtrichter Prinz Henri de Condé Gesandter des Königs

Vater Ambrose, ein alter Priester Bontemps, Kerkermeister

> Gerichtsvorsteher Stimme der Teufel

Astrid Schirmer

Ingeborg Tömp a. G.

Liselotte Becker-Egner a. G.

lise Köhler

Maria Cleva

Tuula Nieminen Georg Völker

Erich Syri

Eduard Mayer

Heinz Feldhoff

Walter Kräutler

Gerhard Kiepert Georg Paucker

Hans Rössling

Kurt Schneider

Bodo Brinkmann

Karl-Josef Heppekausen a. G.

Karl Heinz Herr Klaus Wendt

Hans Rössling

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtateln im Foyer bekanntgegeben.

Keine Pause



### Klassische Eleganz für festliche Stunden









### Stadtsparkasse Mannheim



nationaltheater mannheim 77/78

MITTWOCH, 22, MÄRZ 1978 V

### Manon

Oper in vier Akten (sechs Bildern) von Henri Meilhac und Philippe Gille Deutsche Fassung von Kurt Honolka Musik von Jules Massenet

Musikalische Leitung Inszenierung Bühnenbild und Kostüme Choreinstudierung Jürgen Schulz

Regionssistenz Dramaturgia Studenleitung Musikalische Assistenz

> Inspizient Souffleuse

Mathias Husmann Cornel Franz Marco Arturo Marelli

Gaby Staehler Martin Kazmaier Helmut Weese Helmut Keller Karl Lauss Werner Missner Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung Werner Lorenz-Belauchtung Heinz Schott

Antentigung der Kostüme unter Leitung von Gürcher Lehr und Inperbort Flindfielsch

Anlertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstatungen wurden in eigenen Werkstatten hergestellt.

Lister der Dekonstonsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo:

Leiter der Requisiterungseitung Heinrich Bühler Vorstand des Matersaats, Worfgeng Büttner/Plastische Arbeiten: Dietrich Sogumii Aufführungsrechte: Alkor-Edeon, Kassel, GribH.

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22.30 Uhr

P.2, 3 Greadour Bank

Manon Lescaut Des Grieux Erzähler (Abbé Prévost) Lescaut Guillot des Morfontaine De Brétigny Ein Sergeant Poussette Javotte Rosette Erster Soldat Diener bei Brétigny Polizeikommissar Ein Soldat

Monica Pick-Hieronimi Herbert Schaefer Hans Rössling Tero Hannula Jakob Rees Karl Heinz Herr Klaus Wendt Helga Balk Juliane Albrecht Antonia Knodt Helmut Bajohr Zweiter Soldat Dieter Frohwein Friedhelm Droste Friedhelm Droste Walter Ansorg Maria Pirner

Mannheim

Orchester und Operachor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem dritten Bild

20 Minuten

### Das gule Spezialgeschäft

für Jersey- und Strickmoden in praktischem, eingantem IIII-Wische - Strümpte - Battemoden Damen- und Homenstriellungen - Kinderspessalgenshäfte

Manchalm.

1977

Weishelm Landau

eil moden jung n. chic

Westera blevie Shop mit großer Abteilung für Abendicielar - Purtykleider - Abendröcke und fromn für festliche Stunden

Mannheim, P.2, 1, Dropdner Bank,



## Klassische Eleganz für festliche Stunden

Dienerin



MARCHIVUM

### Stadtsparkasse Mannheim

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78 DONNERSTAG, 23. MÄRZ 1978 √

### ON GIOVANNI

Dramma giocoso in zwei Akten (8 Bildern) Libretto von Lorenzo da Ponte Deutsche Übersetzung von Georg Schünemann Musik von Wolfgang Amadeus Mozart

Musikalische Leitung

Hans Wallat

Spielleitung (nach einer Inszenierung von Michael Hampe)

Cornel Franz

Bühnenbild

Rudolf Heinrich

Kostüme

Reinhard Heinrich

Choreinstudierung

Jürgen Schulz

Choreographische Mitarbeit

Lothar Höfgen

Cembalo

John Thornley

Studienleitung

Helmut Weese

Musikalische Assistenz

Karl Lauss/John Thornley

Inspizient

Wolfgang Liebold

Souffleuse

Hertha Schmidt

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt Leiter des Malersaales: Wolfgang Büttner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Aufführungsrechte: C. F. Peters-Verlag, Frankfurt/Main

Beginn: 19.30 Uhr

Ende ca. 23.00 Uhr



Mannheim mit Kinderhaus

Ludwigshafen

Weinheim Landau

Don Giovanni

Georg Völker

Komtur

Franz Mazura

Donna Anna

Elisabeth Ksoll a. G.\*

Don Octavio

Thomas Lehrberger

Donna Elvira

Doris Denzler

Leporello

Heinz Feldhoff

Masetto

Erich Syri

Zerlina

Maria Cleva

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Krank: Hannelore Bode\*

Pause nach dem ersten Akt (4. Bild)

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden

Mannheim



griff zu entziehen. Mit gezogenem Degen bahnt er sich den Ausweg.

#### 5. Bild:

Leporello will nach den überstandenen Gefahren zornig seinen Herrn verlassen, wird jedoch durch Geld versöhnt.

Don Giovanni sucht ein Abenteuer mit der Zofe Donna Elviras. Um Donna Elvira aus dem Haus zu locken, muß Leporello in Don Giovannis Kleidern den in sie neuerlich Verliebten spielen. Donna Elvira läßt sich täuschen und verschwindet mit dem verkleideten Leporello in die Nacht. Ehe Don Giovanni jedoch das Stelldichein mit der Zofe gelingt, sieht er sich von Bauern umstellt, die unter Führung Masettos Jagd auf ihn machen. In Leporellos Kleidern gelingt es Don Giovanni, sich als Diener auszugeben und die Bauern auf eine falsche Fährte zu führen. Allein mit Masetto zurückbleibend, läßt er seinen Zorn an ihm aus. Die herbeieilende Zerlina tröstet und heilt ihren zusammengeschlagenen Bräutigam.

#### 6. Bild:

Im Hof des Hauses des ermordeten Komturs treffen Donna Elvira und Leporello, die sich vor Fackelschein im Dunkel verstecken wollen, mit Zerlina und Masetto, die Don Ottavio von der Schandtat des vermeintlichen Leporello berichten wollen, mit Donna Anna und Don Ottavio zusammen. Man hält Leporello zunächst für Don Giovanni und will ihn töten. Obwohl Leporello sich zu erkennen gibt, soll auch er nicht verschont werden. Listig stiehlt er sich davon. Don Ottavio ist nun überzeugt, daß Don Giovanni der Mörder des Komturs ist, und will ihn dem Richter übergeben. Angesichts der drohenden Gefahr entschließt sich Donna Elvira, Giovanni zu warnen und ihn zur Umkehr aufzufordern. Dem Drängen Don Ottavios, seine Gattin zu werden, entzieht sich Donna Anna mit schwankenden Gefühlen und der Bitte um Geduld.

#### 7. Bild:

Auf einem Friedhof bei der Familiengruft des Komturs treffen Don Giovanni, dem ein weiteres Abenteuer mißglückte, und Leporello wieder aufeinander — beide auf der Flucht vor den umherstreichenden Bauern. Als Don Giovanni das Grabmahl des Komturs erblickt, lädt er die Statue zum nächtlichen Mahl ein.

#### 8. Bild:

Auf seinem Schloß sitzt Don Giovanni an einer üppigen Tafel. Vergebens fleht Donna Elvira ihn an, sein Leben zu ändern. Er verhöhnt sie. Der Erscheinung der Statue stellt er sich erstaunt, trotzig und gefaßt. Ohne Reue zu zeigen, doch in verzehrenden Qualen, endet Don Giovanni. — Sein Haus wird von Gerichtsdienern umstellt. Doch die Häscher finden Don Giovanni nicht mehr. Leporello erzählt, wie er dessen Ende sah, und zeigt zum Beweis auf das Loch im Boden, durch das Don Giovanni "vom Teufel geholt" wurde. Angesichts einer solch unerhörten Begebenheit bleibt den Zurückbleibenden nur, die "Moral von der Geschichte" zu verkünden.

#### 1. Bild:

Nachts schleicht Don Giovanni in das Gemach der Tochter des Komturs. In der Dunkelheit hält ihn Donna Anna für ihren Verlobten Ottavio. Als sie den schrecklichen Irrtum entdeckt, versucht sie, die Flucht des Unbekannten zu verhindern. Auf ihre Hilferufe erscheint der Komtur und fordert den Eindringling zum Zweikampf auf. Mit Don Ottavio zurückkehrend, findet Donna Anna die Leiche ihres Vaters. Sie verpflichtet Don Ottavio, die Tat des Fremden zu sühnen.

#### 2. Bild:

Nach dem Totschlag an dem Komtur streift Don Giovanni mit seinem Diener Leporello ruhelos umher. In einer Dame, der er sich rasch entflammt - nähern will, erkennt er zu seinem Schrecken Donna Elvira, eine Dame aus Burgos, der er bei einem Liebesabenteuer die Ehe versprach und die nach Sevilla kam, den Treulosen zu finden. Während sich Don Giovanni davonstehlen kann, wird Donna Elvira von Leporello in anstößiger Weise über das Wesen seines Herrn belehrt, um sie von ihrer Liebe zu kurieren. Donna Elvira will Rache nehmen. - Auf einer fröhlichen Bauernhochzeit entdeckt Don Giovanni die Braut Zerlina. Um deren Ehemann Masetto loszuwerden, lädt er alle auf sein nahegelegenes Schloß ein und schickt sie mit Leporello voraus, während er mit Zerlina allein bleibt. Als er dem Ziel nahe ist, tritt Donna Elvira dazwischen und führt die verstörte Zerlina hinweg. Donna Anna und Don Ottavio kommen, um Don Giovanni als Freund der Familie um seinen ritterlichen Beistand bei der Suche nach dem unbekannten Mörder und dessen Bestrafung zu bitten. Aber als Donna Elvira zurückkehrend Don Giovanni anklagt und dieser sich dabei unbeherrscht verhält, glaubt Donna Anna, in ihm den Verführer und den Mörder ihres Vaters erkannt zu haben. Sie beschwört ihren Verlobten, die Strafe zu vollziehen. Aber Don Ottavio erscheint der ungeheuerliche Verdacht unglaubhaft. Er will Klarheit, bevor er handelt, da er sich dem Freunde ebenso verpflichtet fühlt wie der Geliebten.

#### 3. Bild:

Don Giovanni hat seinen Plan, Zerlina zu verführen, nicht aufgegeben. Als er die Bäuerin in seinem Garten in eine Nische ziehen will, tritt ihm der eifersüchtige Masetto entgegen. Rasch gefaßt, lädt der Kavalier beide zum Tanz des beginnenden Festes ein. Donna Elvira, Donna Anna und Don Ottavio nahen, um den Frevler im eigenen Haus zu entlarven.

#### 4. Bild

Hemmungslos stürzt sich Don Giovanni in das Vergnügen des Festes, das er für die Bauern gibt. Donna Anna, Donna Elvira und Don Ottavio, bereit zur Rache, werden als "Masken" willkommen geheißen. Don Giovanni gelingt es, Zerlina vom Fest wegzulocken. Ihr Schrei unterbricht den Tanz. Alle stellen sich zum Schutze Zerlinas gegen Don Giovanni. Die drei Masken geben sich zu erkennen. Trotzdem gelingt es Don Giovanni, sich dem drohenden Zu-

JUWELIER

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

### Stadtsparkasse Mannheim

Donnerstag, 23 Marz 1978, 20 Uhr

Kater Lampe

nationaltheater mannheim 77/78

Komödie in vier Akten von Emil Rosenow

> Regie Bühnenbild Kostüme

Claus Leininger Erwin W. Zimmer Winnie Schneider

Regieassistenz und Abendspielleitung

Rainer Mennicken

Dramaturgie Inspizient Souffieuse

Willy Anders Bernhard Wondra

Margarete Dobirr

Zwischenaktmusik

Karl Kuhnhauser

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott

Leiter der Tonebteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Heinz Georg Wetjen

Antertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreineret: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserel: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Leiter des Maiersaals: Wolfgang Büttner

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 21/2 Stunden



Ermischer, Bauerngutsbesitzer und Gemeindevorstand Ernst T. Richter

Frau Ermischer

Ellen Sagell

Maari, die Magd

Gabriele Rolle Michael Timmermann

Neubert, ein großer Spielwarenverleger Frau Neubert

Helga Grimme

Hartmann Schönherr, Holzdrehermeister

Johannes Krause

Frau Schönherr

Karin Schroeder

Gertrud ( Hainerle / Fränzel H Liesel E

Cornelia Bajohr/Cornelia Oslow Andreas Bechtold/Oliver Glaz Kati Arnold/Sinekka Härdegg Barbara Koch/Daniela Plusnich

Neumerkel, der Gesell

Uli Krohm

Weigel, Bezirksgendarm

Bernd Wurm

Seifert, Gemeindediener

Reinhart von Stolzmann

Frau Seifert

Gabriela Badura

Ulbrich, Landbriefträger

Walter Vits-Mühlen

Frau Ulbrich

Rosemarie Reymann

Ein Schnitzermeister

Willy Anders Bernhard Wondra

Ein Waldarbeiter

Günther Baacke

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem zweiten Akt

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden

engelhorn EXQUISIT





### Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER



nationaltheater mannheim 77/78

KARFREITAG, 24. MÄRZ 1978

### **Parsifal**

Ein Bühnenweihfestspiel von Richard Wagner

Musikalische Leitung Hans Wallat

> Hans Schüler Inszenierung

Bühnenbild Paul Walter

Kostüme Gerda Schulte

Jürgen Schulz Choreinstudierung

> Spielleitung Günther Klötz

Inspizient: Wolfgang Liebold/Souffleuse: Hertha Schmidt

1977

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott

Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Beginn 17.00 Uhr

Ende ca. 22.00 Uhr

Das gule Spezialgeschäft

Nir Jersey- und Strokmoden in prektischem, eleganism Still und Herrenabhillungen - Kinderspezialgeschäfte

1912

Manchales mit Kinderhaus

Walnhalm mit Kinderhaus Lander



Weezera blevle Shop

P. 2. 3 Dreedner Bank

eil moden jung n. chic -

mit großer Abteilung für Abendkleider - Partykleider - Abendritcke und blugen für feetliche Stunden

Mannheim, P.2, 1, Dresdner Bank

Amfortas, Gralskönig

Bodo Brinkmann

Titurel, ehemaliger Gralskönig

Hans Rössling

Parsifal, zukünftiger Gratskönig

Jean Cox:

Gurnemanz, Graferitter

Franz Mazura

Gralsritter

Gerhard Kiepert

Heinz Feldhoff

Knappen

Tuula Nieminen

Ilse Köhler

Thomas Lehrberger

Jakob Rees

Karl Heinz Herr

Regine Fonseca

Blumenmädchen

Maria Cleva

Ranveig Eckhoff

Tuula Nieminen

Monica Pick-Hieronimi Aviva Orvath a. G.\*

(Theater Basel)

lise Köhler

Altstimme aus der Höhe

lise Köhler

Orchester, Opernchor und Extrachor des Nationaltheters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Krank: Elke Krampen\*

Pausen nach dem ersten und zweiten Akt

jeweils 20 Minuten

Klassische Eleganz für festliche Stunden

**engelhorn** Mannheim





Ś

nationaltheater mannheim 77/78

KARFREITAG, 24. MÄRZ 1978

Neuinszenierung

#### Bernarda Albas Haus

Frauentragödie in spanischen Dörfern in drei Akten von Federico Garcia Lorca Deutsch von Enrique Beck

Regie
Bühnenbild und Kostüme
Toncollagen
Einrichtung der Lieder
Regieassistenz und
Abendspielleitung
Inspizient
Souffleuse

Dieter Bitterli Philippe Pilliod Dieter Schönbach Juan Esteller

Gustav Gisiger Kurt Albrecht Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostürne unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Vorstand des Malersaals: Wolfgang Büttner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Aufführungsrechte: Reiss AG., Bühnenvertrieb, Basel

Spielzeit 1977/78

Spieldauer ca. 3 Stunden



Rosemarie Reymann Bernarda Alba, 60 Jahre Maria Josefa Bernardas Mutter, 80 Jahre Gabriele Rolle Angustias,39 Jahre Karin Schroeder Magdalena, 30 Jahre Hildegard Pintgen Amelia, 27 Jahre Bernardas Erika Eller Töchter Martirio, 24 Jahre Catrin Flick Adela, 20 Jahre Wieslawa Wesolowska La Poncia, Magd, 60 Jahre Helga Grimme Magd, 50 Jahre Marion Lindt Prudencia Ellen Sagell Bettlerin Dorothea Paschen Erste Frau Edith Krüger Zweite Frau Margarete Dobirr

Trauer tragende Frauen und Mädchen

Dritte Frau

Vierte Frau

Sylvia Fischer

Erna Gehrt

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem ersten Akt
Pause nach dem zweiten Akt

15 Minuten 20 Minuten





### Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER BAUN

nationaltheater mannheim 77/78

SAMSTAG, 25. MÄRZ 1978 V

### Der Zigeunerbaron

Operette in drei Akten von Ignaz Schnitzer nach einer Erzählung von Maurus Jokai Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung
Inszenierung
Bühnenbild
Kostüme
Choreinstudierung

Hans Georg Gitschel Rolf Lansky Paul Walter Lieselotte Klein Jürgen Schulz Lothar Höfgen

Abendspielleitung Studienleitung Musikalische Assistenz Inspizient Souffleuse

Choreographie

Günther Klötz Helmut Woese Karl Lauss Wolfgang Liebold Hertha Schmidt

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perticken unter Leitung von Johann Koczeta

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt. Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Leiter des Malersaales: Wolfgang Büttner

Aufführungsrechte: Originalverlag Josef Weinberger, Bühnenvertrieb: Ahn & Simrock, München

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22.45 Uhr

Das gule Spezialgeschäft

für Jansey- und Strickmoden in praktschein, elegantem Sill Wäsche – Strümpfe – Bademoden Damen- und Herrenabteilungen – Kinderspezielgeschäfte

1912

Mannheim

mit Kinderhaus.

Weczera

esit Kindarhaus

1977 Weinheim Landau Lor

Westerableyle Shop

P 2, 3 Greedner Bank

init großer Abtoilung für Abendkleider – Partykleider – Abendrücke und bissen Für festliche Stunden

eil moden

jung n. chic

Mareheim, P.Z., 1, Drespoor Starts

Graf Peter Homonay Conte Carnero, königlicher Komminär Såndor Barinkay, ein junger Emograni

Kálmán Zsupán, ein reicher Schweinezüchter

> Arsena, seine Tochter Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupäns Ottokar, ihr Suhn

Czipra, Zigeunerin Saffi, Zigeunermädchen

Pali, Zigeuner

Palikam Jozsi Ferko Mshaly Janci Miksa

Istvan, Zugins Knest Ein Zigeunerknabe

Zigeuner Markesenderin Wenzel

"Eljen a Magyar"

Wenzel H Soldaten F Mädeben C

Bodo Brinkmann Hans Rössling

Karl Walter Böhm

toine Foldball ENON Syri

Donna Woodward Elisabeth Schreiner

Gerhard Kiepert Ilse Köhler Doris Denzler Wendel Wilhelm

Günther Beck Heimut Weslund Alfred Einck Friedhelm Droste Werner Ellerich

Werner Bülz Werner Puhlmann

Oliver Glatz / Götz Zimmermann

Thomas Fletcher Christine Treisch Hans Wrona Fast Arbor

Michael Heuermann, Walter Zberg Claudia Warm, Carol-Ann Woodhead, Hilary Soul

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsättderungen werden an den Attschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten Akt

30 Minuten

Mannheim



Klassische Eleganz für festliche Stunden engelhorn







### Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER PRACT MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78 J.

MONTAG. 30. JANUAR 1078, / Samstag, 25, März 1978, 19.30 Uhr

Neuinszenierung

### Der Widerspenstigen Zähmung

Komödie in zwölf Bildern

von William Shakespeare

Nach einer Übersetzung von Johann Joachim Eschenburg

Regie René Geiger

Carl Friedrich Oberle Bühnenbild u. Kostüme

Komposition u. musikalische Einrichtung

Charles Robin Broad

Regieassistenz und Abendspielleitung

Bernhard Wondra

Ausstattungs-Assistenz

Vorstand des Malersuals: Wolfgang Büttner

Ute Woeckner

Dramaturgie

Rainer Mennicken Willy Anders

Inspizient Souffleuse

Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott/Ton: Fred Hildebrandt Antertigung der Kostume unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Antertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstaftung wurde in eigenen Werkstätten hergestett. Vorstand des Malersaales: Wolfgang Büttner Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinere: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserer Richard Berlo Leiter der Requisitenabteitung. Heinrich Bühler

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 2% Stunden



eur reicher Kaufmunn in Padua

Vincentio. gin reicher Kaufmann aus Plea Hermann Motschach

Heiner Kollhoff

Lucentio, desser Sohn

Rainer Goernemann a. G.\*

Petrucchio, en Herraus Verona

Gremio Buncas Freier Werner Prinz Ernst T. Richter

Transo, Lucentios Bedienter

Wolfram Kunkel Peter Rühring

Grumio, Petrucchios Bedienter Ein Landstreicher

Uli Krohm Walter Vits-Mühlen

Katharina Bianca

Hortensio

Battistas Töchter

Karin Schroeder Gabriele Rolle

Eine Witwe Ein Schneider

Hildegard Pintgen Heinz Jörnhaff

Curtis / Pfarrer

Willy Anders Margarete Dobirr

Köchin Fünf Diener

Eginhard Koch, Karl Künzler, Volker Müller, Joachim Rebscher, Rudolf Wiesner

Tenor-Krummhorn und Epinette des Vosges

Marie-Rose Käshammer

Laute und

Peter Dietrich

Alt-Krummhorn

Besetzungsanderungen werden an den Anschlagtateln im Foyer bekanntgegeben.

Krank: Hanno Meyer\*

Pause nach dem fünften Bild

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden







### Stadtsparkasse Mannheim

UWELIER BAUNT MANNH

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

OSTERSONNTAG, 26. MÄRZ 1978 V

#### DIE MEISTERSINGER VON NÜRNBERG

Oper in drei Akten von Richard Wagner

Musikalische Leitung Hans Wallat Inszenierung Paul Hager

Bühnenbild Paul Walter

Kostüme Gerda Schulte

Choreinstudierung Jürgen Schulz Choreographie Lothar Höfgen

Spielleitung Günther Klötz

Studienleitung

Helmut Weese

Musikalische Assistenz Hans Georg Gitschel

Inspizient Wolfgang Liebold, Werner Missner

Souffleuse Hertha Schmidt

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt.

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteiling: Heinrich Bühler

Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner/Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil

Weezera blevle Shop

P.2. 3 Dreadner Bank

Beginn: 17.00 Uhr

Ende ca. 22.30 Uhr

Das gule Spezialgeschäft

Nir Jersey und Strickmoden in praktischem, elegantem SSI Wilsche – Strümpte – Bademoden Oamen, und Herrendstellungen – Kinderson untbeschäfte

1912 Manchelm Weczera

idvigshafen It Kinderhaus 1977

Webstein

Revil moden

mit großer Abfeilung für Abendkleider – Partykleider – Abendröcke und bluben für festliche Stunden

Mancheire, P.2. 1, Dreadner Bank

Hans Sachs, Schooler, Veit Pogner, Goldschmied Kunz Vogelgesang, Kürschner Konrad Nachtigall, Spengler Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber Fritz Kothner, Backer Balthasar Zorn, Zinngießer Ulrich Eisslinger, Würzkrämer Augustin Moser Schneider Hermann Ortel, Seifensieder Hans Schwarz, Strumpfwirker Hans Foltz, Kupferschmied Walther von Stolzing ein junger Ritter aus Franken David, Sachsens Lehrbube Eva. Pooners Tochter

Georg Paucker
Franz Mazura
Jakob Rees
Tero Hannula
Georg Völker
Michael Davidson
Dieter Frohwein
Werner Puhlmann
Gerhard Kiepert
Erich Syri
Hans Rössling
Karl Heinz Herr
Jean Cox

Thomas Lehrberger Hannelore Bode ilse Köhler Karl Heinz Herr

Lebrbuben:

Irmgard Beck, Ursula Böhne, Elfriede Ersing, Gabriele Hahn, Ingrid Kapmeyer, Carola Schlusemann, Werner Bilz, Stegfried Fischer Hans Rehkopf, Walter Rosner, Günther Scherb, Willi Selt.

Der Volkstanz auf der Festwiese wird vom Tanzensemble des Nationaltheaters ausgeführt

Orchester, Opernchor und Extrachor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Magdalena, Evas Amme

Ein Nachtwächter

Pause nach dem ersten und zweiten Akt

jeweils 30 Minuten



# Klassische Eleganz für festliche Stunden engelhorn EXOUISIT Mannheim







nationaltheater mannheim 77/78 KARFREITAG 24 MARZ 1978 Sonutug 26 Marz 1978 19.30 Uhr Neuinszenierung

### Bernarda Albas Haus

Frauentragödie in spanischen Dörfern in drei Akten von Federico Garcia Lorca Deutsch von Enrique Beck

> Regie Bühnenbild und Kostüme Toncollagen Einrichtung der Lieder Regieassistenz und Abendspielleitung

Aufführungsrechte: Reiss AG., Bühnenvertrieb, Basel

Dieter Bitterli Philippe Pilliod Dieter Schönbach Juan Esteller

Gustav Gisiger Inspizient Kurt Albrecht Souffleuse Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt Vorstand des Malersaals: Wolfgang Büttner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Spielzeit 1977/78

Spieldauer ca. 3 Stunden



Bernarda Alba, 60 Jahre Rosemarie Reymann Maria Josefa Bernardas Mutter, 80 Jahre Gabriele Rolle Angustias,39 Jahre Karin Schroeder

Magdalena, 30 Jahre Amelia, 27 Jahre Bernardas Tochter Martirio, 24 Jahre

Adela, 20 Jahre

Catrin Flick Wieslawa Wesolowska

Hildegard Pintgen

Erika Eller

La Poncia, Magd, 60 Jahre Helga Grimme Magd, 50 Jahre

Marion Lindt Prudencia Ellen Sagell Bettlerin

Dorothea Paschen Erste Frau Edith Krüger Zweite Frau Margarete Dobirr

Sylvia Fischer Dritte Frau Vierte Frau Erna Gehrt

Trauer tragende Frauen und Mädchen

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem ersten Akt Pause nach dem zweiten Akt

15 Minuten 20 Minuten





### Stadtsparkasse Mannheim

**JUWELIER** 

nationaltheater mannheim 77/78

OSTERMONTAG, 27. MÄRZ 1978

### Der Troubadour

- in italienischer Sprache -Oper in vier Akten von Salvatore Cammarano

Musik von Giuseppe Verdi

Musikalische Leitung Inszenierung Kostüme Choreinstudierung

John Matheson Wolfram Mehring Rüdiger Tamschick Jürgen Schulz

Regissessistenz und Abendspielieitung Dramaturgle Studienleitung Chorassistenz Musikalische Assistenz

Cornel Franz Martin Kazmaler Helmut Weese Josander Amann Charles Robin Broad John Thomley Werner Missner Hertha Schmidt

Souffleuse

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Belauchtung: Heinz Schotl/Ten: Fred Hildebrandt.

Anfertigung der Kostürne unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Fündheisen. Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Inspizient

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten herpestellt

Weightein

Landau

Vorstand des Malersauls: Wolfgang Büttner/Bildhauerarbeiten: Dietrich Bogumil. Leiter der Dekorationsatzeilung: Edwin Höffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Flichard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Beginn 19.30 Uhr

Ende ca. 22.00 Uhr

Das gule Opezialgeschäft

für Jersey- und Strickmoden in praktischem, eleganism Still Wasche - Strümpfe - Bademoden and Herrenatsteilungen - Kinderspezielgeschäfte

Manahalin

mit Kindarhaus

mit Kinderhaus

P 2, 3 Dreadner Bank

mit großer Abteilung für Abenditeider - Partykleider - Abendrücke und blueen For feelflicher Stunden

Maretheire, P.2, 1, Orescher Bank

Graf von Luna

Bodo Brinkmann

Leonore

Marie Robinson

Azucena

Regine Fonseca

Manrico

Herbert Schaefer

Ferrando

Heinz Feldhoff

Tuula Nieminen

Ein Bote

Jakob Rees Günther Beck

Ein Zigeuner Horst Vogt

Orchester, Operachor und Herren-Extrachor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem zweiten Akt

20 Minuten

Mannheim



Klassische Eleganz für festliche Stunden







Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER PRAK

MANNHEIM, O7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

MONTAG, 30. JANUAR 1078, /27. Harz 4978, 19, 30 Ukr

Neuinszenierung

### Der Widerspenstigen Zähmung

Komödie in zwölf Bildern

von William Shakespeare

Nach einer Übersetzung von Johann Joachim Eschenburg

Regie René Geiger

Bühnenbild u. Kostüme Carl Friedrich Oberle

Komposition u. musikalische Einrichtung

ng Charles Robin Broad

Regieassistenz und Abendspielleitung

Bernhard Wondra

Ausstattungs-Assistenz Dramaturgie Ute Woeckner Rainer Mennicken

Inspizient Souffleuse

Willy Anders Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchfung: Heinz Schott/Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Koshüme unter Leitung von Günther Leitung von Johann Koczera Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Vorstand des Malersasies: Wolfgang Buttner Leitur der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenableilung: Hollerich Bühler Vorstand des Melersasis: Wolfgang Büttner

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 2% Stunden



Battista, em reicher Kaufmann in Padva Heiner Kollhoff

Vincentio, ein reicher Kaufmann aus Pisa Hermann Motschach

Lucentio, dessen Sohn

Rainer Goernemann a. G.\*

Petrucchio, ein Herr aus Verona

Werner Prinz Ernst T. Richter

Hortensio Bunc

Biancas Freier Wolfram Kunkel

Tranio, Lucentios Bedienter Peter Rühring

Grumio, Petrucchios Bedienter Uli Krohm Ein Landstreicher Walter Vit

Walter Vits-Mühlen

Katharina | Bianca

Battistas Töchter

Karin Schroeder Gabriele Rolle

Eine Witwe Ein Schneider Hildegard Pintgen Heinz Jörnhoff

Curtis / Pfarrer

Willy Anders

Köchin

Margarete Dobirr

Fünf Diener

Eginhard Koch, Karl Künzler, Volker Müller, Joachim Rebscher, Rudolf Wiesner

Tenor-Krummhorn und Epinette des Vosges

Marie-Rose Käshammer

Laute und Alt-Krummhorn

Peter Dietrich

Besetzungsanderungen werden an den Anschlagtalein im Foyer bekanntgegeben.

Krank: Hanno Meyer\*

Pause nach dem fünften Bild

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden

engelhorn EXQUISIT Mannheim



Das DGH Hundesvorstandsmitglied unterstrich engleich, daß sich die Verstöße gegen das Jugendarbeitsschutzgesetz in jungster Vergangenheit häuften. Die Falle von massiver Ausbeutung, Raubbau mit der Gesundheit Jugendlicher und "Probearbeit" für Schulabgänger seien dabei nur "die Spitze eines Eisberges".

Bis 1983; 300 000 arbeitslose Jugendliche nach den Feststellungen des DOH von Arbeitslosigkeit besonders betroffen: Zur ersten Gruppe zählten Schulabgänger, die gleich nach der Schule aufgrund der Lehrstellenknappheit arbeitslos würden.

Zur zweiten nach der Ausbildung nicht in ein Arbeitsverhältnis übernommene Jugendliche.

Zur dritten Jungarbeiter, die ebenso wie Frauen und Ausländer als "Minder-qualifizierte" jeweils zuerst entlassen würden. Verteutching gewerkschaftlicher Försterungen. Herausragende Beispiele hierfür seien unter anderem die Drohung der Unternehmerverbände, im Fall einer Berufsbildungsreform das Angebot an Ausbildungsplätzen drastisch zu senken. Erpressung des Gesetzgebers beim Jugendarbeitsschutz, Verstümmelung des Mitbestimmungsgesetzentwurfs, die Klage gegen das Mitbestimmungsgesetze und Bespitzelung von Tarifverhandlungen durch die Polizei.

berliner EXTRA-dienst, 2.9,1977

ster westlichen Industrieblinder estnickelt.

Die industrielle Reservearmee der kapitalistischen Welt ist im besten wehrfähigen Alter: Sieben Millionen Jugendliche unter 25 Jahren sind nach Ermittlungen des Genfer Internationalen Arbeitsamtes in den industrialisierten Ländern des Westens ohne Job. gerade die Jungen voll: Wahrend sie nur 22 Progent der erwerbsfähigen Bevolkerung in den OECD-Ländern ausmachen, stellen sie 40 von 100 Arbeitslosen. In der Europäischen Gemeinschaft, in der etwa jeder dritte Arbeitslose 24 Jahre und jünger ist, liegt die Arbeitslosenquote der Jugendlichen mit über zehn Prozent etwa doppelt so hoch wie die gesamte Beschaftigungslosenquote. Der Spirgel, 15.8.1977

#### Alte Feverwache

Sigi

### ABGESTEMPELT

#### von Werner Geifrig Musik von Wilhelm Dieter Siebert

Regie
Ausstattung
Regieassistenz
Dramaturgie
Inspizient
Souffleuse

Moutag, 27. März 1978, 19.30 Uhr

Peter Kock Lilot Hegi Gustav Gisiger Klaus Pierwoß Kurt Albrecht Edelgard Marks

Technische Gesamtleitung Techn. Einrichtung der Bühne Beleuchtung

Werner Lorenz Wolfgang Böttcher Heinz Schott Fred Hildebrandt

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt Anfertigung der Kostüme unter der Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Ton

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Leiter des Malersaales Leiter der Dekorationsabteilung Leiter der Schreinerei Leiter der Schlosserei Requisiten Wolfgang Büttner Edwin Hoffmann Ludwig Brunner Richard Berlo Heinrich Bühler

Peter Hans Erwin Gabi Heinz Kaminski Herr Kösel Frau Kösel Ein Polizist Vater von Hans Mutter von Hans Vater von Gabi Wirtin Wunsch, Unternehmervertreter Kulke, Gewerkschaftssekretär Meier, Personalchef Klages, Ausbildungsleiter

Aart Veder Reinhart von Stolzmann Peter Houska Wolfgang Finck Wieslawa Wesolowska Karl Heinz Glaser Michael Timmermann Adolf Laimböck Rosemarie Reymann Karl Heinz Glaser Berthold Toetzke Rosemarie Reymann Adolf Laimböck Rosemarie Reymann Berthold Toetzke Adolf Laimböck Berthold Toetzke Adolf Laimböck

Die Gruppe "Zauberfinger" spielt live

Leadguitar, Slide (Finger Glass), 12 Strings, Mundharmonika Leadguitar Schlagzeug

Hans Reffert Wolfgang Biersch Fips Baum Alfred Henning

Aufführungsrechte: Verlag der Autoren, Frankfurt/Main

Pause nach dem 12. Bild

#### Nicht resignieren, sich selbst organisieren!

Was Werner Gelfrie in seinem Stück Aberstempelt" darstellt. let mittlere elle in der Bundesrenoblik seben Wirklichkeit. In verschiedenen Orton haben sieh Innendliche ensemmenzefunden, die arbeitales oder mit ihrem bisberiern Leben unzufrieden, in Settleteromisation alternative Formen des Zesammenlebens and arbeltons susprobleren. Fester Frankisk der Zusammenashelt the die Sethethilfe-Grupnen in den verschiedenen Städten untereinander entwickeln, ist neben reseludificen gemeinsamen Treffen eine Zeitung, die über die Arheitslosenselbathilfe in Bonames zu beziehen ist.

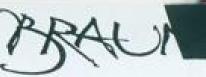
> Arbeitslosenselbsthilfe Waldhofstraße 221 6800 Mannheim Telefon 3 68 88

Arbeitslosenselbsthilfe Bonames Am Burghof 20 6000 Frankfurt/Main Telefon 06 11 / 50 25 61



### Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER



nationaltheater mannheim 77/78

DIENSTAG, 28 MÄRZ 1978 V

### Der Bräutigam ohne Braut

Opera buffa in zwei Akten Revidiert und herausgegeben von Terenzio Gargiulo Libretto von Angelo Anelli Deutsche Übersetzung von Ralph Müller Musik von Domenico Cimarosa

> Musikalische Leitung Hans Georg Gitschel Inszenierung Gert Westphal Bühnenbild Paul Walter Kostüme Lieselotte Klein Choreinstudierung Jürgen Schulz

> > Günther Klötz

Martin Kazmaier

Wolfgang Liebold

Hertha Schmidt

Helmut Weese

Karl Lauss

Regienssistenz und Abendspielleitung Dramaturgie: Studienleitung Musikalische Assistenz Inspizient Souffleuse

Technische Gesentfeitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrundt Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkelätten onter Leitung von Günther Lehr und Artertigung der Masken und Perlicken unter Leitung von Johann Koczena Die Dekorationen wurden in eigenen Werkutatten herpubliett. Leifer der Dekorationsstitellung: Edwin Hoffmann. Leiter der Schreinerei. Ludwig Brutmer / Leiter der Schtosseren Richard Berto-Leifer der Requisitenableitung: Heinrich Bühler Leiter des Matersaals, Wolfgang Büttner

Aufführungsnachte: Edizioni Curci, Milano

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22.15 Uhr

Das gule Opezialgeschaft

für Jersey- und Strickmöden in praktischem, elegantem Still. Wilsohe - Strimpfe - Bademodes Damen- und Herrenabhsitungen - Kinderspezialgeschäfte

Mannheim

mit Kinderhaus mill Kinderhaus 1977

Walnester Landau

Weeperablevie Shop

P 2, 3 Dreadner Bank

mit großer Abheilung für Abendkleider - Partykleider - Abondrücke und blusen Für festliche Stunden

evil moden

jung n chic

Mannheim, P.Z. 1, Drepdner Bank

Marcotondo,

Karl Heinz Herr

der den Grafen Farfallone

spielen soll

Don Pantaleo.

Thomas Lehrberger

sein Dienstherr, ein Geizkragen

Beatrice.

lise Köhler

dessen Schwester, die mit Graf Farfallone verheiratet werden soll

Fidalma.

Grit van Jüten a. G.

die gute Seele, Don Pantaleos Braut

Laurina, Ranveig Eckhoff

die hilfreiche Dienstmagd des Hauses

Pippetto,

Gerhard Kiepert

ein mit allen Wassern gewaschener Kaffeehauswirt

> Caramella, Erich Syri

ein Händler und Schwerenöter aus Mantua

Zwei Diener des Don Pantaleo

Erich Strasser Heinz Jürgen Weise

Gunter Möckeli Zwei Neffen des Pippetto Martin Karbach

Nachbarn und Freunde des Don Pantaleo / Freunde und Nachbarn des Pippetto Vier baumlange Büttel

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Fover bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten Akt

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden Mannheim



### MARCHIVUM



Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER

nationaltheater mannheim 77/78 8

SAMSTAG. 27. AUGUST 1977 / Director, 28. Marz 1978, 19:30 Uhr

Erstaullührung

### Kikeriki

Ein Stück in drei Akten von Sean O'Casey Deutsch von Helmut Baierl und Georg Simmgen

Regie Jürgen Bosse

Ausstattung Bernd Holzapfel

Musikalische Einrichtung Ernst T. Richter

Regleassistenz und

Abendspielleltung Bernhard Wondra

Dramaturgie Ursula Rühle Inspizient Kurt Albrecht

Souffleuse Margarete Dobin

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und

Ingeboro Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera.

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten bergestellt. Leiter des Malersaats: Wolfgang Büttner.

Leiter der Dekorationsabtulung: Edwin Hoffmann

Letter der Schreinereit Ludwig Brunner/Leiber der Schlossereit Richard Berlo-

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Sührkemp Verlag K.G. Frankfurt/Main

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 3 Stunden

Das gulo Spezialgeschäft

for persoys and Sinskimoner in protocorum, evigantem Inc. Washer - Stromptic - Bademoden Damen- und Herrenabhnungen - Koderspezielpkschafte

Manchelm

mit Kingarhaus

Ludwigshafen. mit Kinderhaus 1977

Weinbeim. Landau

Weezera blevle Shop

P.S. S Doesdror Bank

mit prober Atheilung für Abendalistics - Partyalistics - Abendrities and Stuber. Für featilung Stunder

will moden

Manufacini, P. 2, 1, Dynamor Bank

Der Hahn Ernst T. Richter

Michael Marthraun, Landwirt Berthold Toetzke

Schipper Mahan Adolf Laimböck

Lorna, Murtiraura Frau Helga Grimme

Loreleen, Marthraums Tochter Hildegard Pintgen

Marion, Hausgehitin Wieslawa Wesolowska

Shanaar Rosemarie Reymann

Erster grober Kerl Zweiter grober Kerl

Hanno Meyer Heiner Kollhoff

Pater Domineer, Gemeindepriester Werner Prinz

Der Sergeant Michael Timmermann

Jack, Mahana Voraminar Johannes Krause

Julia, Lomas Schweder Catrin Flick

Der einäugige Larry Peter Houska

Der Landbote Wolfram Kunkel

Der Ausrufer Uli Krohm

Ein Zusteller Peter Rühring

Flermann Moll-Posaune Herbert Flößer

Kleine Trommel Gerhard Reuner Große Trommeil Eginhard Koch

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem zweiten Akt

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden







nationaltheater mannheim 77/78 KARFREITAG, 24. MARZ 1978 / Mittwock, 29. Marz 1978, 20 Uhr Neuinszenierung

### Bernarda Albas Haus

Frauentragödie in spanischen Dörfern in drei Akten von Federico Garcia Lorca Deutsch von Enrique Beck

> Bühnenbild und Kostüme Toncollagen Einrichtung der Lieder Regleassistenz und Abendspielleitung Inspizient Souffleuse

Dieter Bitterli Philippe Pilliod Dieter Schönbach Juan Esteller

Gustav Gisiger Kurt Albrecht Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Vorstand des Malersaals: Wolfgang Büttner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Aufführungsrechte: Reiss AG., Bühnenvertrieb, Basel

Spielzeit 1977/78

Spieldauer ca. 3 Stunden



Bernarda Alba, 60 Jahre Rosemarie Reymann Maria Josefa Bernardas Mutter, 80 Jahre Gabriele Rolle Angustias,39 Jahre Karin Schroeder Magdalena, 30 Jahre Hildegard Pintgen Amelia, 27 Jahre Bernardas Erika Eller Martirio, 24 Jahre Catrin Flick Adela, 20 Jahre Wieslawa Wesolowska La Poncia, Magd, 60 Jahre Helga Grimme Magd, 50 Jahre Marion Lindt Prudencia Ellen Sagell Dorothea Paschen Bettlerin Erste Frau Edith Krüger Zweite Frau Margarete Dobirr Dritte Frau Sylvia Fischer Vierte Frau Erna Gehrt

Trauer tragende Frauen und Mädchen

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem ersten Akt Pause nach dem zweiten Akt

15 Minuten 20 Minuten





Stadtsparkasse Mannheim

**JUWELIER** 



nationaltheater mannheim 77/78 DONNERSTAG, 30. MÄRZ 1978

### Der Bräutigam ohne Braut

Opera buffa in zwei Akten Revidiert und herausgegeben von Terenzio Gargiulo Libretto von Angelo Anelli Deutsche Übersetzung von Ralph Müller Musik von Domenico Cimarosa

> Musikalische Leitung Hans Georg Gitschel Inszenierung Gert Westphal Bühnenbild Paul Walter Kostüme Lieselotte Klein Choreinstudierung Jürgen Schulz

Regieassistenz und Abendspielleitung Dramaturgie Martin Kazmaier Studienleitung Helmut Weese Karl Lauss Wolfgang Liebold Souffleuse Hertha Schmidt

Technische Gesamtiertung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Tan: Fred Hildebrandt Anfertigung der Roptlane in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und Ingellong Brindfreich. Anfertigung der Masken und Perlücken unter Leitung von Juhann Roccere.
Die Dekorationen worden in eigenen Werkstätten hangelicht.
Leiter der Dekorationsabbeilung: Edwar Hoffmann.
Leiter der Bekorationsabbeilung: Edwar Hoffmann.
Leiter der Brindebreit Leitung Brunner / Leiter der Schlossens. Richard Beite.
Leiter der Mequalitersabtenung: Henrich Büller.
Leiter des Mallemasit. Weiffgang Büthner.

Beginn 20.00 Uhr

Aufführungsnachte: Edistoti Curti, Millens

Ende ca. 22.15 Uhr

Das gule Spezialgeschäft

für Jersey- und Strokmoden in praktachem, etegantem Still Wilsube - Strümpte - Bademoden

1912

Weczera

Mannheim Ludwigshafen mit Kinderhaus

1977

Weinheim Landeu Necjera bleyle Shop

Keril moden jung n chic

Abendkleider – Partykleider – Abendröcke und ssusen. für Nettliche Stunden

Manchaire, F 2, 1, Dresidner Bank

Marcotondo.

Karl Heinz Herr

der den Grafen Farfallone spielen soll

Don Pantaleo.

Thomas Lehrberger

sein Dienstherr, ein Geizkragen

Beatrice, Ilse Köhler

dessen Schwester, die mit Graf Farfallone verheinatet werden soll

Fidalma, Grit van Jüten a. G.

die gute Seele. Don Pantalogs Braut

Laurina, Ranveig Eckhoff

die hittreiche Dienstmagd des Hauses

Pippetto, Gerhard Kiepert

ein mit allen Wassern gewascheher Kaffeehauswirt

Caramella, Erich Syri

ein Händler und Schwerenöter aus Mantua

Zwei Diener des Don Pantaleo Erich Strasser

Zwei Neffen des Pippetto Gunter Mückel Martin Karbach

Nachbarn und Freunde des Don Pantaleo / Freunde und Nachbarn des Pippetto Vier baumlange Büttel ...

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten Akt

20 Minuten



## Klassische Eleganz für festliche Stunden engelhorn EXOUISIT Mannheim







nationaltheater mannheim 77/78 KARFREITAG, 24 MARZ 1978 Donnerstag, 30, Marz 1978 20 Uhr Neuinszenierung

### Bernarda Albas Haus

Frauentragödie in spanischen Dörfern in drei Akten von Federico Garcia Lorca Deutsch von Enrique Beck

> Regie Bühnenbild und Kostüme Toncollagen Einrichtung der Lieder Regieassistenz und Abendspielleitung Inspizient Souffleuse

Dieter Bitterli Philippe Pilliod Dieter Schönbach Juan Esteller

Gustav Gisiger Kurt Albrecht Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostürne unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Vorstand des Malersaals: Wolfgang Büttner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo. Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Aufführungsrechte: Reiss AG., Bühnenvertrieb, Basel

Spielzeit 1977/78

Spieldauer ca. 3 Stunden



Bernarda Alba, 60 Jahre Rosemarie Reymann Maria Josefa Bernardas Mutter, 80 Jahre Gabriele Rolle Angustias,39 Jahre Karin Schroeder Magdalena, 30 Jahre Hildegard Pintgen Amelia, 27 Jahre Bernardas Erika Eller Töchter Martirio, 24 Jahre Catrin Flick Adela, 20 Jahre Wieslawa Wesolowska La Poncia, Magd, 60 Jahre Helga Grimme Magd, 50 Jahre Marion Lindt Prudencia Ellen Sagell Bettlerin Dorothea Paschen Erste Frau Edith Krüger Zweite Frau Margarete Dobirr Dritte Frau Sylvia Fischer Erna Gehrt Vierte Frau

Trauer tragende Frauen und Mädchen

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten Akt Pause nach dem zweiten Akt

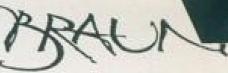
15 Minuten 20 Minuten





Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER P



DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE

nationaltheater mannheim 77/78

FREITAG, 31. MÄRZ 1978 V

### Die Zauberflöte

Oper in zwei Akten von Emanuel Schikaneder Musik von Wolfgang Amadeus Mozart

Musikalische Leitung Mathias Husmann Friedrich Meyer-Oertel Wolf Wanninger Reinhard Heinrich Jürgen Schulz

Abendspielleitung Günther Klötz
Dramaturgie Martin Kazmaier
Studienleitung Helmut Weese
Musikalische Assistenz
Helmut Keller
John Thomley
Inspizient Wolfgang Liebold
Souffleuse Hertha Schmidt

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt 
Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstlitten unter Leitung von Günther Lehr und ingeborg Rindfleisch 
Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera 
Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstlitten hergestellt. 
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann 
Leiter der Schreinere: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo 
Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler 
Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner 
Malerische Ausführungen: Baldur Burkart, Gerhand Paul, Peter Petzold

Beginn 19.30 Uhr

Ende ca. 22.45 Uhr

Aldo Baldin Tamino Georg Paucker Sprecher Hans Rössling Erster Priester Erich Syri Zweiter Priester Monica Pick-Hieronimi Königin der Nacht Maria Cleva Pamina, ihre Tochter Marie Robinson Erste Zweite Dame der Königin Tuula Nieminen\* Dritte Regine Fonseca Georg Völker Papageno Donna Woodward Papagena Monostatos Jakob Rees Herbert Schaefer Erster Geharnischter Zweiter Geharnischter Karl Heinz Herr Maria Ditz Erster Knabe Juliane Albrecht Zweiter Knabe Genien Dritter Knabe Vera Bachtik Siegfried Fischer Erster Zweiter Sklave Horst Vogt Dritter Dieter Frohwein

Sarastro

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Krank: Aurelia Schwenniger\*

Pause nach dem ersten Akt

20 Minuten

### Das gulo Spezialgeschäft

für Jersey- und Strickmoden in praktischem, elegantem 588 Willsche - Strümpfe - Ballemoden Detsem und Hernstschallungen - Kinderspecklichestrüffe

1912 Weczero

mit Klinderhaus.

1977 Weinheim Landau



Westera blevie Shop

mit grober Abrahung für Abendelsider – Purtykleider – Abendelsicke und Olusen für festliche Stunden

Mancheim, P.2, 1, Dresdoer Bank

eil moden

jung n.chio



### Klassische Eleganz für festliche Stunden



Franz Mazura







### Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER

nationaltheater mannheim 77/78

SAMSTAG, 27. AUGUST 1077 / Freitag, 31. Marz 1978, 20 Uhr

Erstaufführung

### Kikeriki

Ein Stück in drei Akten von Sean O'Casey Deutsch von Helmut Baierl und Georg Simmgen

> Regie Jürgen Bosse Ausstattung Bernd Holzapfel Musikalische Einrichtung Ernst T. Richter

> > Regieassistenz und

Abendspielleitung Bernhard Wondra

Dramaturgie Ursula Rühle Inspizient Kurt Albrecht Souttleuse Margarete Dobirr

Technische Gesambeitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt Anfersaung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anlertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hottmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlossterei: Flichard Birriu Leiter der Requisitensttellung: Heinrich Bühler

Spielzelt 1977/78

Spieldauer: ca. 3 Stunden.

Das gulo Opezialgeschäft

for versely and Strick received in process chem, elegation, \$11. Waste - Shungto - Balamoderi und Herrenscheitungen - Kinderspessigeschäfte

**BUT Klinderhaus** 

Ludwigshafen mit Kinderbaus 1977

Aufführungsrechte: Suhrkamp Verlag KG. Frankfurt/Main.

Weightie. Landsu

Westerablevie Shop

F 2. 2 Divisioner Bank

mit prober Abteilung für Abendiduder - Partyriloder - Abendidose und Blusen For healtiting Shansher.

jung n chie

will moden

Manneum, F.J., 1, Dreadher Earls.

Der Hahn Ernst T. Richter

Michael Marthraun, Landwirt

Berthold Toetzke

Schipper Mahan

Adolf Laimböck

Lorna, Marthrauns Frau

Helga Grimme

Lorelsen, Marthrauns Tochler

Hildegard Pintgen Wieslawa Wesolowska

Marion, Hausgehittin

Shanaar Rosemarie Reymann

Erster grober Kerl Zweiter grober Kerl

Hanno Meyer. Heiner Kollhoff

Pater Domineer, Gemeindepriester

Werner Prinz Der Sergeant Michael Timmermann

Jack, Mahans Vorarbeiter

Johannes Krause

Julia, Lornies Schwester

Catrin Flick

Der einäugige Larry Peter Houska Der Landbote

Wolfram Kunkel

Der Ausrufer

Uli Krohm

Ein Zusteller

Piccolo Hermann Moll. Producto

Herbert FipSer Gerhard Reuner

Peter Rühring

Kleine Trommel Große Trommel Eginhard Koch

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtateln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem zweiten Akt.

20 Minuten

### Klassische Eleganz für festliche Stunden Mannheim



### MARCHIVUM



### Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER PRAUN

nationaltheater mannheim 77/78

SAMSTAG, 1. APRIL 1978

#### **NABUCCO**

(Nebukadnezar)

Oper in vier Akten von Temistocle Solera

Deutsch von Leo Schottlaender

Musik von Gluseppe Verdi

Musikalische Leitung John Matheson

Inszenlerung Reinhold Schubert

Bühnenbild Paul Walter

Kostüme Gerda Schulte

Choreinstudierung Jürgen Schulz

Abendspielleitung Günther Klötz

Inspizient: Wolfgang Liebold / Souttleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt

Total Programme and

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günter Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt

Leiter des Malersaales: Wolfgang Büttner/Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil

Aufführungsrechte: G. Ricordi u. Co., München

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22.45 Uhr

Das gula Spezialgeschäft

Für Jersey- und Strickmoden in praktischen, elegantem (19). Willeche – Strümpte – Bedemoden Damen- und Herrenabteitungen – Kindempschaffe

1912

Manaheim

Weczera

Ludwigshafen mit Kinderhau 1977

Welsheim Landau 题

Weeperablevie Shop jung n. chic

P 2, 3 Dreadner Bank At

mit großer Ablaitung für Abendkleider – Partykleider – Abendklicke und öllusen für fretliche Stunden

evil moden

Mannheim, P 2, 1; Dreadmer Bank

Nebukadnezar,

Michael Davidson

König von Babylon

smael. Peter Bahrig a.G.

Neffe des Königs Sedecia von Jerusalem

Zacharias, Franz Mazura

Hohepriester der Hebriter

101

Abigail, Sklavin vermeintlich erstgeborene Tochter Nebukadnezars Eva Maria Molnar

Fenena, Tochter Nebukadnezara

Tuula Nieminen

Der Oberpriester des Baal

Hans Rössling

Abdallo, Diener des Königs von Babylon Gerhard Klepert

Rahel,

Ranveig Eckhoff

Orchester, Opernchor und Extra-Chor des Nationaltheaters

Hebräsche und babylonische Soldaten, Leviten und Magier, hebräisches und babylonisches Volk

Ort und Zeit: Jerusalem und Babylon zur Zeit Nebukadnezars II., 578 vor Chr.

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem dritten Bild

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden engelhorn EXOUISIT Mannheim





Hermann Motschach

Werner Prinz

Uli Krohm

Ernst T. Richter

Walter Vits-Mühlen

Karin Schroeder

Gabriele Rolle

nationaltheater mannheim 77/78

MONTAG. 30 JANUAR 1978; Samstag, 1. April 1578, 15:30 Uhr

Neuinezenierung

### Der Widerspenstigen Zähmung

Komödie in zwölf Bildern

von William Shakespeare

Nach einer Übersetzung von Johann Joachim Eschenburg

René Geiger Regie

Carl Friedrich Oberle Bühnenbild u. Kostüme

Komposition

Charles Robin Broad u. musikalische Einrichtung

Regieassistenz und

Bernhard Wondra Abendspielleitung

Ausstattungs-Assistenz Ute Woeckner

Rainer Mennicken Dramaturgie Wilty Anders Inspizient

Margarete Dobirr Souffleuse

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott/Ton, Fred Hidebrandt Antertigung der Kostume unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Antertigung der Mauken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergesteit. Vorstand des Malersaales. Wolfgang Büttner Leiter der Dekorationsabteilung. Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerer. Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitensbteilung Heinrich Sühler

Vorstand des Maiorssels: Wolfgang Büttner

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 21/4 Stunden



Battista, ein reicher Kaufmann in Padua

Heiner Kollhoff

Vincentio, ein reicher Kaufmann aus Pisa

Rainer Goernemann a. G.\* Lucentio, dessen Sohn

Petrucchio, em Herr aus Verona

Gremio Biancas Freier Hortensio

Wolfram Kunkel Peter Rühring

Tranio, Lucentios Bedienter Grumio, Petrucchios Bedienter

Ein Landstreicher

Katharina Bianca

Battistas Töchter

Hildegard Pintgen Eine Witwe Ein Schneider Heinz Jörnhoff Willy Anders

Curtis / Pfarrer Margarete Dobirr Köchin

> Eginhard Koch, Karl Künzler, Volker Müller, Joachim Rebscher, Rudolf Wiesner

Tenor-Krummhorn und Epinette des Vosges

Laute und

Fünf Diener

Alt-Krummhorn

Peter Dietrich

Marie-Rose Käshammer

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekunntgegeben

Krank: Hanno Meyer\* Pause nach dem fünften Bild

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden





Day DCIII Bundesvorstandenitelied unterstrich angleich, dall sich die Verstüße gegen das Jugendarbeitsschutzgesetz in Jüngster Vergangenbeit häuften. Die Falle von massiver Ausbeutung, Rants-Fau mit der Gesundheit Jugendlicher und Probearbeit" für Schulabgänger seien dabei nur "die Spitze eines Eisberges".

Bis 1983; 300 000 arheitslose Jugendliche

nach den Feststellungen des DOH von Arbeitslosigkeit besonders betroffen:

Zur ersten Gruppe zählten Schulabgänger, die gleich nach der Schule aufgrund der Lehrstellenknappheit arbeitslos wür-

Zur zweiten nach der Ausbildung nicht in ein Arbeitsverhältnis übernommene Jugendliche.

Zur dritten Jungarbeiter, die ebenso wie Frauen und Ausländer als "Minder-qualifizierte" jeweils zuerst entlassen wür-

Verteutching gewerkschaftlicher Forde rungen. Herauszagende Beispiele hierfür seien unter anderem die Drohung der Unternehmerverbände, im Fall einer Berufsbildungsreform das Angebot an Ausbildungsplätzen drastisch zu senken. Erpressung des Gesetzgebers beim Jugendarbeitsschutz, Verstümmelung des Mitbestimmungsgesetzentwurfs, die Klage gegen das Mithestimmungsgesetz und Bespitzelung von Tarifverhandlungen durch die Polizei.

berliner EXTRA-dienst, 2,9,1977

der westlichen Industriefänder ent-

Die industrielle Reservearmee der kapitalistischen Welt ist im besten wehrfähigen Alter: Sieben Millionen Jugendliche unter 25 Jahren sind nach Ermittlungen des Genfer Internationalen Arbeitsamtes in den industrialisierten Ländern des Westens ohne Job.

nur 22 Prozent der erwerbsfähigen Bevölkerung in den OECD-Ländern ausmachen, stellen sie 40 von 100 Arbeitslosen. In der Europäischen Gemeinschaft, in der etwa jeder dritte Arbeitslose 24 Jahre und jünger ist, liegt die Arbeitslosenquote der Jugendlichen mit über zehn Prozent etwa doppelt so hoch wie die gesamte Beschäftigungslosenquote. Der Spiegel, 15.8,1977

Studio im Werkhaus

Sigi

# ABGESTEMPELT

von Werner Geifrig Musik von Wilhelm Dieter Siebert

> Ausstattung Regieassistenz Dramaturgie Inspizient

> > Souffleuse

Saustag, 1. April 1978, 1930 Uhr

Regie Peter Kock Lilot Hegi Gustav Gisiger Klaus Pierwoß Kurt Albrecht **Edelgard Marks** 

Technische Gesamtleitung Techn. Einrichtung der Bühne Beleuchtung

Werner Lorenz Wolfgang Böttcher Heinz Schott Fred Hildebrandt

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt Anfertigung der Kostüme unter der Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Ton

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Leiter des Malersaales Leiter der Dekorationsabteilung Leiter der Schreinerei Leiter der Schlosserei Requisiten

Wolfgang Büttner Edwin Hoffmann Ludwig Brunner Richard Berlo Heinrich Bühler

Peter Hans Erwin Gabi Heinz Kaminski Herr Kösel Frau Kösel Ein Polizist Vater von Hans Mutter von Hans Vater von Gabi Wirtin Wunsch, Unternehmervertreter Kulke, Gewerkschaftssekretär Meier, Personalchef Klages, Ausbildungsleiter

Aart Veder Reinhart von Stolzmann Peter Houska Wolfgang Finck Wieslawa Wesolowska Karl Heinz Glaser Michael Timmermann Adolf Laimböck Rosemarie Reymann Karl Heinz Glaser Berthold Toetzke Rosemarie Reymann Adolf Laimböck Rosemarie Reymann Berthold Toetzke Adolf Laimböck Berthold Toetzke Adolf Laimböck

Die Gruppe "Zauberfinger" spielt live

Leadquitar, Slide (Finger Glass), 12 Strings, Mundharmonika Leadguitar Schlagzeug

Hans Reffert Wolfgang Biersch Fips Baum Alfred Henning

Aufführungsrechte: Verlag der Autoren, Frankfurt/Main

Pause nach dem 12. Bild

Night resignieren. sich selbst organisieren!

Was Werner Gelfrig in seinem Strick \_Absestempeli darstellt. let mittlerwelle in der Bundesrenublik schon Wirklichkeit. In verschiedenen Orten haben sich Jusendliche zusammengefunden. die arbeitales oder mit ihrem bisberiron Laben ungufrieden, in Selbstormolection alternative Formen des Zusammenlebens and -arbeitens amprobieren. Erstes Freebals der Zusammenarbeit, die die Selbsthilfe-Gruppen in den verseldedenen Städten untereinsonler entwickeln, ist neben reschallflern gemeinsamen Treffen eine Zeltung, die über die Arbeitslosenselbsthilfe in Bonames zu beziehen ist.

Arbeitslosenselbsthilfe Waldhofstraße 221 6800 Mannheim Telefon 36888

Arbeitslosenselbsthilfe Bonames Am Burghof 20 6000 Frankfurt/Main Telefon 06 11 / 50 25 61

#### Stadtsparkasse Mannheim

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

SONNTAG, 2. APRIL 1978 \/

#### Der Freischütz

Oper in drei Akten von Friedrich Kind Musik von Carl Maria von Weber

Musikalische Leitung

Mathias Husmann

Inszenierung

Paul Hager

Bühnenbild

Paul Walter

Kostüme Choreinstudieruna

Ursula Amann

Tänze

Jürgen Schulz

Lothar Höfgen

Abendspielleitung

Günther Klötz

Inspizient: Wolfgang Liebold / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostürne unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt Leiter des Malersaales: Wolfgang Büttner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil

Beginn 16.30 Uhr

Ende ca. 19.30 Uhr

Das gute Opezialgeschäft für Jersey- und Strickmoden in praktischem, elegantem Stil Wäsche - Strumpfe - Bademoden - Damen- und Herrenabteilungen - Kinderspezialgeschäfte Mannheim Weinheim mit Kinderhaus Landau

Ottokar, regierender Graf Georg Völker

Cuno, gräflicher Erbförster Hans Rössling

Agathe, seine Tochter Doris Denzler

Annchen, eine junge Verwandte

Donna Woodward

Caspar, Jäger

Franz Mazura

Max, Jäger Karl Walter Böhm

Ein Eremit Karl Heinz Herr

Kilian, reicher Bauer

Jakob Rees

Samiel, der wilde Jäger

Kurt Schneider

Erste Brautjungfer

Irmgard Beck

Zweite Brautjungfer

Ingrid Kapmeyer

Dritte Brautjungfer Irmtraut Scharizer

Orchester, Opernchor und Tanzensemble des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten Bild Pause nach dem dritten Bild

20 Minuten 15 Minuten





nationaltheater mannheim 77/78 KARFREITAG, 24 MARZ 1978, Sountag, 2. April 1978, 20 Uhr Neuinszenierung

#### Bernarda Albas Haus

Frauentragödie in spanischen Dörfern in drei Akten von Federico Garcia Lorca Deutsch von Enrique Beck

> Regie Bühnenbild und Kostüme Toncollagen Einrichtung der Lieder Regieassistenz und Abendspielleitung Inspizient Souffleuse

Dieter Bitterli Philippe Pilliod Dieter Schönbach Juan Esteller

Gustav Gisiger Kurt Albrecht Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Antertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Vorstand des Malersaals: Wolfgang Büttner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Aufführungsrechte: Reiss AG., Bühnenvertrieb, Basel

Spielzeit 1977/78

Spieldauer ca. 3 Stunden



Bernarda Alba, 60 Jahre Rosemarie Reymann Maria Josefa Bernardas Mutter, 80 Jahre Gabriele Rolle Angustias,39 Jahre Karin Schroeder Magdalena, 30 Jahre Hildegard Pintgen Amelia, 27 Jahre Bernardas Erika Eller Töchter Martirio, 24 Jahre Catrin Flick Adela, 20 Jahre Wieslawa Wesolowska La Poncia, Magd, 60 Jahre Helga Grimme Magd, 50 Jahre Marion Lindt Prudencia Ellen Sagell Bettlerin Dorothea Paschen Erste Frau Edith Krüger Zweite Frau Margarete Dobirr Dritte Frau Sylvia Fischer Vierte Frau Erna Gehrt

Trauer tragende Frauen und Mädchen

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem ersten Akt Pause nach dem zweiten Akt

15 Minuten 20 Minuten





Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER

nationaltheater mannheim 77/78

MONTAG, 3. APRIL 1978; /

#### Wiener Blut

Operette in drei Akten (8 Bildern) von Victor Léon und Leon Stein

Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung Jürgen Schulz Kurt Pscherer Inszenierung

u, szenische Einrichtung

Bühnenbild Paul Walter Kostüme Ursula Amann Choreinstudierung Jürgen Schulz Choreographie Lothar Höfgen

Regionssistene und Abendspielleitung Günther Klötz Dramaturgie

Martin Kazmaier Studienleitung Helmut Weese

Musikalische Assistenz Helmat Keller / John Thomley

Inspizient Werner Missner Souffleuse Geeda Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott

Ansertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anlertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczers

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt.

Leiter der Dekorationsabtzillung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil Aufführungsrechte: Ahn & Simrock, München

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22.45 Uhr

Das gule Opezialgeschäft

Für Jansey- und Strickmoden in protitischers, ekspertam Stil. Witsche - Strümpfe - Bademoden und Heimenabhellungen - Künderspeutspeschäfte

1912

Manuficular

mit Kinderhaus

make Kilmahanthanan

1977 Weinbuch Landen

Wegera blevie Shop

P.Z. 5 Diendiner Back

ent grader Abhaning for Abendkleider - Partykleider - Abendrücke und triumn his feelileise Stunden

jung n chic

oul moden

Associacies, P.Z. t. Dresstoer Bank

Filrst Ypsheim-Gindelbach, Premierminister von Reuß-Schleiz-Greiz Balduin Graf Zedlau, Gesandter von Reufl-Schleiz-Greiz in Wien

Gabriele, seine Frau Graf Bitowski

Demoiselle Franziska Casliari, Tänzerin im Kärntnertortheater in Wien Kagler, ihr Vater, Karussellbestzer

Pepi Pleininger, Problemamsell Josef, Kummerdiener des Grafen Zestiau-

Anna Stobenmädehen bei: Demonelle Cagliari Mizzi

Lisi Lon

Heurigensingerin.

L. Akt. Struße. 2. Aki Manerka

2. Akt. Walter

J. Akt. Polks. Gogvernante. Zwillinge

Dante Adrienne Gwilt Statum Vaclay Slovensk Bäckerjunge Man: Belickens

Wien, zur Zeit des Kongresses und zwar während der Dauer eines Tages. Orchester und Operachor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden im den Anschlugtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten Akt

20 Minuten



Maria Cleva Ernst T. Richter Donna Woodward Gerhard Kiepert Helga Balk Sobelia Shadmapd Ein Fiakerkutscher Werner Prinz Adv Walter Rosner Ein Oberkeliner Maria Heumann

> Gabriele Hahn Damen und Herren des Tanzensembles Christine Treisch, Vaclay Slovensk Damen und Herren des Tanzonserobles Christine Treisch, Vaclay Slovenak Damen und Herren des Tanzensembles

Erich Syri

Doris Denzler

Hans Rössling

Thomas Leehrberger

Christine Treisch Claudia Wurm, Riitta Laupkainen Zwei Wäschermidel Heather Betteridge, Hilary Soul-Zwei Militär Hans Wrona. Thomas Fletcher Zeitungsjunge: Fust Aybar.

Klassische Eleganz für festliche Stunden





# MARCHIVUM



## Stadtsparkasse Mannheim

nationaltheater mannheim 77/78 Montag, 3. April 1978 , 20 Uhr-Neuinszenierung

#### Bernarda Albas Haus

Frauentragödie in spanischen Dörfern in drei Akten von Federico Garcia Lorca Deutsch von Enrique Beck

Regie
Bühnenbild und Kostüme
Toncollagen
Einrichtung der Lieder
Regieassistenz und
Abendspielleitung
Inspizient

Dieter Bitterli Philippe Pilliod Dieter Schönbach Juan Esteller

spielleitung Gustav Gisiger Inspizient Kurt Albrecht Souffleuse Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Vorstand des Malersaals: Wolfgang Büttner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Aufführungsrechte: Reiss AG., Bühnenvertrieb, Basel

Spielzeit 1977/78

Spieldauer ca. 3 Stunden



Bernarda Alba, 60 Jahre Rosemarie Reymann Maria Josefa Bernardas Mutter, 80 Jahre Gabriele Rolle Angustias,39 Jahre Karin Schroeder Magdalena, 30 Jahre Hildegard Pintgen Amelia, 27 Jahre Bernardas Erika Eller Töchter Martirio, 24 Jahre Catrin Flick Adela, 20 Jahre Wieslawa Wesolowska La Poncia, Magd, 60 Jahre Helga Grimme Magd, 50 Jahre Marion Lindt Prudencia Ellen Sagell Bettlerin Dorothea Paschen Erste Frau Edith Krüger Zweite Frau Margarete Dobirr Dritte Frau Sylvia Fischer Vierte Frau Erna Gehrt

Trauer tragende Frauen und Mädchen

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem ersten Akt Pause nach dem zweiten Akt

15 Minuten 20 Minuten



Maria Stuart

Nacional Ingression Stuart

Ein Trauerspiel in sieben Bildern von Friedrich Schiller

Spielzeit 1977/78

Regie Bühnenbild Kostüme Bühnenmusik Regieassistenz und Abendspielleitung

Regie , Alois Michael Heigl Erwin W. Zimmer Stüme Winnie Schneider Imusik Alfons Nowacki Bernhard Wondra

Inspizient Souffleuse Willy Anders Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott
Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen
Anfertigung der Kostürne unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch
Anlertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera
Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerei; Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo
Lelter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler
Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner
Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil

Spieldauer: ca.3½Stunden



Elisabeth, Königin von England
Maria Stuart, Königin von Schottland
Robert Dudley, Graf von Leicester
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh
Graf von Kent
Wilhelm Davison, Staatssekretär
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria
Mortimer, sein Neffe
Graf Aubespine, französischer Gesandter
Graf Bellievre, Botschafter von Frankreich
Okelly, Mortimers Freund
Hanna Kennedy, Amme

Ilse Anton
Helga Grimme
Berthold Toetzke
Kai Möller
Werner Prinz
Hermann Motschach
Michael Timmermann
Heinz Jörnhoff
Matthias Buhl
Uli Krohm
Rainer Mennicken
Peter Houska
Rosemarie Reymann

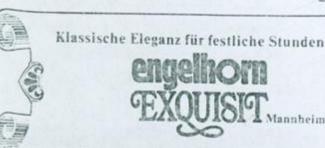
Baßlaute

Peter Dietrich

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtalein im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem zweiten Bild

20 Minuten







Stadtsparkasse Mannheim

**JUWELIER** 



nationaltheater mannheim 77/78

DIENSTAG, 4. APRIL 1978 /

#### **Tanzabend**

Ballette von Lothar Höfgen Musik von Toni Roeder

Choreographie

Lothar Höfgen

Bühne und Kostüme

Lothar Höfgen

Choreographische Assistenz

Thomas Fletcher

Musikalische Einstudierung

Toni Roeder

Musikalische Mitarbeit

Wolfgang Liebold

Inspizient

Wolfgang Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott/ Ton: Fred Hildebrand

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt.

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/ Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Leiter des Malersaales: Wolfgang Büttner

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22.00 Uhr

Das gule Spezialgeschäft

Watche - Strumpfe - Bademoden
Damen- und Herrenattellungen - Kordenspezielgeschafte

1912 Manoheim Weczera

udwigshaten nit Kinderhaus 1977

Weinheim Landau Wegera blevle Shop

P.2, 3 Dreadner Bank

mil großer Abteidung für Abendkleider - Partykleider - Abendrücke und blusen für festliche Stunden

Mannheim, P.Z. 1, Dreadner Bank

eil moden

jung n. chic

#### Azteken

Marion Buchmann

Toni Pimble Hilary Soul

Claudia Wurm

Claudia Wurm

Vaclay Slovenak

Fuat Aybar

Marc Bellekens

Michael Heuermann

Walter Zberg

#### Schach

Christine Treisch

Hans Wrona

Jan Chlup a. G.

Thomas Fletcher

#### Kafka

Marion Buchmann

Toni Pimble Hanita Schwetz Hilary Soul

Carol-Ann Woodhead Claudia Wurm

Z Fuat Aybar Marc Bellekens odhead Michael Heuermann Alan Wullschleger

Walter Zberg

Bratsche

Solisten des Orchesters:

Ottmar Mayer

Wassilios Papadopoulos Schlagzeug Lothar Schumann Schlagzeug

Joachim Starke Flöte

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten Ballett Pause nach dem zweiten Ballett

20 Minuten 20 Minuten







# Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER JOSEPH 1

nationaltheater mannheim 77/78 MITTWOCH, 5 APRIL 1978

#### Die Teufel von Loudun

Oper in drei Akten von Krzysztof Penderecki

Libretto vom Komponisten Nach "The Devils of Loudun" von Aldous Huxley in der Dramatisierung von John Whiting unter Benutzung der deutschen Übertragung von Erich Fried

Kostüme

Musikalische Leitung Inszenierung Bühnenbild

Mathias Husmann Friedrich Meyer-Oertel Wolf Wanninger Reinhard Heinrich Jürgen Schulz

Abendspielleitung Dramsturgie Studienleitung Chorassistenz

Musikalische Assistenz

Choreinstudieruna

Günther Klötz Martin Kazmaier Helmut Weese Josander Amann Helmut Keller, Karl Lauss John Thornley

Inspizient Souffleuse Werner Missner Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott
Leiter der Tonableitung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen
Anfertigung der Kostürne unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera
Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo
Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler
Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner/Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil

P.2, 3 Dreadner Bank

Aufführungsrechte: Verlag B. Schott's Söhne, Mainz

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 21.45 Uhr

#### Das gule Spezialgeschäft

Für Jersey- und Strickmoden in praktachem, elegantem Still Wasche - Etrümpfe - Bademoden Damen- und Herrenableitungen - Kinderspezieligeschäfte

1912 Weczera

mit Kinderhaus

1977

Wainhaim Landau Wesserablevie Shop

mit großer Abheilung für Abendkleider - Partykleider - Abendröcke und tilseen für festliche Stunden

Manysteim, P.Z. 1, Designer Bank.

Jeanne, Priorin des Ursulinenordens

Claire Gabrielle

Louise

Schwestern des Ursulinenordens

Philippe, ein junges Mädchen Ninon, eine junge Witwe Grandier, Pfarrer von St. Peter Vater Barré, Vikar von Chinon

Baron de Laubardemont, Kommissar des Königs

Vater Rangier

Vater Mignon, Beichtvater d.Ursulinen Adam, Apotheker

> Mannoury, Chirurg d'Armagnac, Bürgermeister de Cerlsay, Stadtrichter Prinz Henri de Condé Gesandter des Königs

Vater Ambrose, ein alter Priester Bontemps, Kerkermeister

> Gerichtsvorsteher Stimme der Teufel

Astrid Schirmer Ingeborg Tömp a. G.

Elke Krampen Ilse Köhler Maria Cleva

Tuula Nieminen Georg Völker Erich Syri

Erich Syri Eduard Mayer

Heinz Feldhoff Walter Kräutler Gerhard Kiepert Georg Paucker

Hans Rössling Kurt Schneider Bodo Brinkmann

Karl-Josef Heppekausen a. G. Karl Heinz Herr Klaus Wendt Hans Rössling

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden in den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Keine Pause

# Klassische Eleganz für festliche Stunden engelhorn









# Stadtsparkasse Mannheim

( nolo 6/

JUWELIER BRAU

nationaltheater mannheim 77/78 Miltwork, S. April 1978, 20 Uhr SAMSTAG, 10. DEZEMBER 1977

**Untullightung** 

#### Guevara oder Der Sonnenstaat

Schauspiel von Volker Braun

Regie Jürgen Bosse
Bühnenbild Herbert Kapplmüller
Kostüme Maja Scholl-Lemcke
Musik Dieter Schönbach

Dramaturgle Ursula Rühle

Mitarbeit der Regle und Abendspielleitung Max Mierswa Bühnenbildassistenz Peter Junghans

spielleitung Max Mierswa Idassistenz Peter Junghans Inspizient Kurt Albrecht Souffleuse Margarete Dobirr

Technische Gesentlichung: Werner Lorenz/Seleuctnung: Heinz School Ton: Fred Hildebrandt

Anterligung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anterligung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczara

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstatten horgestellt. Vorstand des Meierssalen: Wolfgang Blutner Leiter der Dekorationsstellung. Edwin Hoffmann Laiter der Schreinerb: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserni: Flichard Berlis Leiter der Flegusphanabteitung: Heinrich Sichter

Aufführungerechts: Suhrkamp Vertag KG., Frankfurt/Main.

Der Caditisc wurde freundlichenweise von Auto-Export Azirovic -- New and used Cars -- zur Verfügung gestellt.

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 2 1/2 Stunden

Prado, Hauptman eines Renger-Regiments
Selnich, Oberst
Urbano
Urbano
El Medico
Chapaco
Camba
Marcos
Berthold Toetzke
Adolf Laimböck
Uli Krohm
Werner Prinz
Karl Heinz Glaser
Peter Houska
Georg Montfort

Pablito J Wolfram Kunkel
Alte mit einer Ziege Rosemarie Reymann
Inti, Guerilero Aart Veder
Rodas, Bauer Walter Vits-Mühlen

Rolando, Guerriero Hanno Stein
Ein Lehrer Peter Rühring
Tania Karin Schroeder

Miguel | Guenteros | Hanno Meyer | Eginhard Koch

Monje, Seirestar der KP Botiviens
Der Freund
Hugo Burnholdt, Archieloge
Denis Bedray, Philosoph
Michael Timmermann

Guevara 1 (Berut der Toten)
Guevara 2 (Der Wald)
Guevara 3 (Die Massen)
Guevara 4 (Tunia la Guerillera)
Guevara 5 (Hinternat)
Berthold Toetzke

Guevara 6 (Der Funksionlir) Hans Falär Guevara 7 (Der Aufbruch) Peter Rühring

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem fünften Bild

20 Minuten



Stadtsparkasse Mannheim

Mathias Husmann

Peter Brenner

Jürgen Schulz

Günther FOotz

Martin Kazmalor

Helmut Weese

Helmut Keller John Thomley

Thomas Fletcher

JUWELIER



nationaltheater mannheim 77/78

DONNERSTAG, 6. APRIL 1978

#### Rusalka

Lyrisches Märchen in drei Akten Dichtung von Jaroslav Kvapil Deutsch von Robert Brock Musik von Antonin Dvofák

> Musikalische Leitung Inszenierung Bühnenbild Paul Walter Kostume Ursula Amann Choreinstudierung Choreographie

Regionssistenz und Abendspieleitung: Dramaturgie Studienleitung Musikalische Assistanz

Inspirient Wolfgang Liebold

Souffleuse Hartha Schmidt Technische Gesamtleibung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schotl Leiter der Tonableilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Fündfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczens Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestatt. Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinereit Ludwig Brunner/Leiter der Schlossereit Flicherd Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Leiter des Malerssals: Wolfgang Büttner

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22,45 Uhr

Das gule Opezialgeschaft Kir Jensey- und Strickmoden in prostochem, elegantem Sts. Witnerse - Strompts - Bademoden

Manobelm mit Kindmitteus

1977 Westerneite Landau

Aufführungsrechte: Bärenreiter-Verlag, Alkor-Edition, Kassell

Weczara bleyle Shop P. 2. 3 Druggiver Black

mit grober Abhellung für Abendikisides - PartyAlasder - Abendröcke und brusen for heartistive Shanden.

will moden

Manufactor, F.2. 1, Diseason Bank

Karl Walter Böhm

Eva Maria Molnar

**Flusalica** Doris Denzler

Franz Mazura Wassermann

Ilse Köhler\* Jeżibaba, eine Zauberin

Georg Völker

Küchenjunge Donna Woodward

Ranveig Eckhoff Erste Elle Aurelia Schwenniger

Zweite Effe Tuula Nieminen Dritte Elle-

Georg Völker Stimme eines Jägers

> Thomas Fletcher Tanzensemble

> > Carol-Ann Woodhead Ute Lindner, Hilary Soul Fuat Aybar

Alan Wullschleger Walter Zberg

Orchester, Operachor und Bewegungschor des Nationaltheaters.

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Krank: Regine Fonseca\*

Pause nach dem ersten Akt

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden Mannheim



# MARCHIVUM



## Stadtsparkasse Mannheim

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

Rosemarie Reymann

Sylvia Fischer

Erna Gehrt

nationaltheater mannheim 77/78 KARFREITAG, 24. MARZ 1078 Donnarstag, G. April 1978, 20 Uhr Neuinszenierung

#### Bernarda Albas Haus

Frauentragödie in spanischen Dörfern in drei Akten von Federico Garcia Lorca Deutsch von Enrique Beck

> Regie Bühnenbild und Kostüme Toncollagen Einrichtung der Lieder Regieassistenz und Abendspielleitung Inspizient Souffleuse

Dieter Bitterli Philippe Pilliod Dieter Schönbach Juan Esteller

Gustav Gisiger Kurt Albrecht Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Vorstand des Malersaals: Wolfgang Büttner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Reiss AG., Bühnenvertrieb, Basel

Spielzeit 1977/78

Spieldauer ca. 3 Stunden



Bernarda Alba, 60 Jahre Maria Josefa

Bernardas Mutter, 80 Jahre

Magdalena, 30 Jahre

Gabriele Rolle Angustias,39 Jahre Karin Schroeder Hildegard Pintgen Amelia, 27 Jahre Bernardas Erika Eller Martirio, 24 Jahre Catrin Flick Adela, 20 Jahre Wieslawa Wesolowska La Poncia, Magd, 60 Jahre Helga Grimme Magd, 50 Jahre Marion Lindt Prudencia Ellen Sagell Dorothea Paschen Bettlerin Erste Frau Edith Krüger Zweite Frau Margarete Dobirr

Trauer tragende Frauen und Mädchen

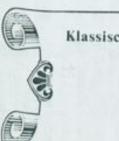
Dritte Frau

Vierte Frau

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem ersten Akt Pause nach dem zweiten Akt

15 Minuten 20 Minuten





#### Bernarda Albas Haus

Frauentragödie in spanischen Dörfern in drei Akten von Federico Garcia Lorca Deutsch von Enrique Beck

Regie
Bühnenbild und Kostüme
Toncollagen
Einrichtung der Lieder
Regieassistenz und
Abendspielleitung
Inspizient
Souffleuse

Dieter Bitterli Philippe Pilliod Dieter Schönbach Juan Esteller

Gustav Gisiger Kurt Albrecht Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Vorstand des Malersaals: Wolfgang Büttner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil Leiter der Dekcrationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Aufführungsrechte: Reiss AG., Bühnenvertrieb, Basel

Spielzeit 1977/78

Spieldauer ca. 3 Stunden



Bernarda Alba, 60 Jahre Rosemarie Reymann Maria Josefa Bernardas Mutter, 80 Jahre Gabriele Rolle Angustias,39 Jahre Karin Schroeder Magdalena, 30 Jahre Hildegard Pintgen Erika Eller Amelia, 27 Jahre Bernardas Martirio, 24 Jahre Catrin Flick Adela, 20 Jahre Wieslawa Wesolowska La Poncia, Magd, 60 Jahre Helga Grimme Magd, 50 Jahre Marion Lindt Prudencia Ellen Sagell Bettlerin Dorothea Paschen Erste Frau Edith Krüger Zweite Frau Margarete Dobirr Sylvia Fischer Dritte Frau Vierte Frau Erna Gehrt

Trauer tragende Frauen und Mädchen

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem ersten Akt Pause nach dem zweiten Akt

15 Minuten 20 Minuten





### Stadtsparkasse Mannheim

nationaltheater mannheim 77/78 SAMSTAG, 8. APRIL 1978

Neuinszenierung

#### Die Räuber

Schauspiel von Friedrich Schiller

Regie Bühnenbild und Kostüme

Kostüme Musik

Regieassistenz und Abendspielleitung Inspizient

Inspizient Souffleuse Wolfgang Quetes Ernst Wiener

Wolfgang Löffler Max Mierswa

Willy Anders Edelgard Marks

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera.

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt.

Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Spielzeit 1977/78

Spieldauer ca. 4 Stunden



JUWELIER PROMISSION MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

Maximilian Heiner Kollhoff Karl Ernst Alisch Franz Werner Prinz Amalia Gabriela Badura Spiegelberg Peter Rühring Schweizer Reinhart von Stolzmann Razmann Wolfram Kunkel Schufterle Peter Houska Roller Hanno Meyer Kosinsky Aart Veder Grimm Siegfried Duhnke Schwarz Max Mierswa Hermann Uli Krohm Daniel Adolf Laimböck Pater Michael Timmermann

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem 18. Bild

20 Minuten



Margarete Dobirr

Sylvia Fischer

Erna Gehrt

nationaltheater mannheim 77/78 1 KARFREITAG, 24. MÄRZ 1978, Sam stag, 8, April 1978, 30 Uhr-Neuinszenierung

#### Bernarda Albas Haus

Frauentragödie in spanischen Dörfern in drei Akten von Federico Garcia Lorca Deutsch von Enrique Beck

Regie
Bühnenbild und Kostüme
Toncollagen
Einrichtung der Lieder
Regieassistenz und
Abendspielleitung
Inspizient
Souffleuse

Dieter Bitterli Philippe Pilliod Dieter Schönbach Juan Esteller

Gustav Gisiger Kurt Albrecht Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Vorstand des Malersaals: Wolfgang Büttner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Reiss AG., Bühnenvertrieb, Basel

Spielzeit 1977/78

Spieldauer ca. 3 Stunden



Bernarda Alba, 60 Jahre Rosemarie Reymann Maria Josefa Bernardas Mutter, 80 Jahre Gabriele Rolle Angustias,39 Jahre Karin Schroeder Magdalena, 30 Jahre Hildegard Pintgen Amelia, 27 Jahre Bernardas Erika Eller Tochter Martirio, 24 Jahre Catrin Flick Adela, 20 Jahre Wieslawa Wesolowska La Poncia, Magd, 60 Jahre Helga Grimme Magd, 50 Jahre Marion Lindt Prudencia Ellen Sagell Bettlerin Dorothea Paschen Erste Frau Edith Krüger

Trauer tragende Frauen und Mädchen

Zweite Frau

Dritte Frau

Vierte Frau

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem ersten Akt Pause nach dem zweiten Akt

15 Minuten 20 Minuten



Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER



nationaltheater mannheim 77/78

SONNTAG, 9. APRIL 1978

#### Die Fledermaus

Operette in drei Akten von Haffner und Genée nach dem Französischen des Meilhac und Halévy eingerichtet für das Nationaltheater Mannheim von Friedrich Meyer-Oertel

#### Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung Inszenierung Bühnenbild Kostůme Choreinstudierung Choreographie Regieassistenz und Abendspielleitung Dramaturgie:

Mathias Husmann Friedrich Meyer-Oertel Wolf Wanninger Reinhard Heinrich Jürgen Schulz Lothar Höfgen Günther Klötz

Martin Kazmaier Studienleitung Helmut Weese Musikalische Assistenz Karl Laure

John Thomley Inspizient Wolfgang Liebold Souffiguse Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott. Ton: Fred Hildebrandt. Antertigung der Kostume unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch. Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinereit Ludwig Brunner/Leiter der Schlossereit Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Vorstand des Malersaals: Wolfgang Büttner/Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil Malerische Ausführungen: Baldur Burkart, Gerhard Paul, Peter Petzold

Beginn 14,30 Uhr

Ende ca. 18.15 Uhr

Das gule Opezialgeschäft

für Jersey- und Strickmoden in prektischem, eiegentem SM Wilache - Strümpfe - Bademoden Daman- und Harrecathalungen - Küsderspezülgeschafte

Jeczera

1977

Weeperablevie Shop

mit groter Abtellung für Abendkleider - Partykleider - Abendröcke und blusen für teatliche Stunden

eil moden

jung n. chic

Mannhaim, P.2, 1, Dresdner Bank

Gabriel von Eisenstein, Renter Rosalinde, seine Frau

> Donna Woodward Adele, ihr Stubenmädchen

Alfred, ein Tenor Doktor Falke, Notar Frank, Gefängnis-Direktor Doktor Blind, Advokut Prinz Orlotsky -Bodo Brinkmann Harale Axtnor a. G Ida. Adeles Schwester Frosch, Getängnis-Aufseher

Ranveig Eckhoff Kurt Schneider Iwan I Diener des Prinzen. Günther Beck Dieter Frohwein Iwan II J

> Christine Treisch, Michael Heuermann Spanisch Adrienne Gwilt, Carol-Ann Woodhead. Schottisch Vaclay Slovenak Russisch.

Claudia Wurm, Riitta Laurikainen, Hanita Schwetz, Fuat Aybar Ute Lindner, Toni Pimble. Walter Zberg, Alan Wullschleger

Georg Völker

Aldo Baldin

Jakob Rees

Erich Syri

Tero Hannula

Monica Pick-Hieronimi

Christine Treisch, Claudia Wurm, Hanita Schwetz. Ritta Laurikainen, Carol-Ann Woodhead

Ort der Handlung: Eine Kleinstadt in der Nähle von Wien. Zeit: Zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten Akt Pause nach dem zweiten Akt 30 Minuten 25 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden engelhorn





















## Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER (

PRAUN

MANNHEIM, O.7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78 
KARFREITAG, 24. MÄRZ 1978 Sountag, 9. April 1978, 20 Uhr
Neuinszenierung

#### Bernarda Albas Haus

Frauentragödie in spanischen Dörfern in drei Akten von Federico Garcia Lorca Deutsch von Enrique Beck

Regie
Bühnenbild und Kostüme
Toncollagen
Einrichtung der Lieder
Regieassistenz und
Abendspielleitung
Inspizient
Souffleuse

Dieter Bitterli Philippe Pilliod Dieter Schönbach Juan Esteller

Gustav Gisiger Kurt Albrecht Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Vorstand des Malersaals: Wolfgang Büttner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei; Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Aufführungsrechte: Reiss AG., Bühnenvertrieb, Basel

Spielzeit 1977/78

Spieldauer ca. 3 Stunden



Bernarda Alba, 60 Jahre Rosemarie Reymann Maria Josefa

Bernardas Mutter, 80 Jahre
Angustias,39 Jahre
Magdalena, 30 Jahre
Amelia, 27 Jahre
Martirio, 24 Jahre

Bernardas
Töchter
Gabriele Rolle
Karin Schroeder
Hildegard Pintgen
Erika Eller
Catrin Flick

Adela, 20 Jahre J La Poncia, Magd, 60 Jahre

Magd, 60 Jahre Helga Grimme Magd, 50 Jahre Marion Lindt Prudencia Ellen Sagell

Bettlerin Dorothea Paschen Erste Frau Edith Krüger Zweite Frau Margarete Dobirr

Wieslawa Wesolowska

Zweite Frau Margarete Dobirr Dritte Frau Sylvia Fischer

Vierte Frau Erna Gehrt

Trauer tragende Frauen und Mädchen

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem ersten Akt Pause nach dem zweiten Akt

15 Minuten 20 Minuten



Nationaltheater Mannheim Studio im Werkhaus 1977/78 Deutsche Erstaufführung Sonntag, 9. April 1978

#### ZUFÄLLIGER TOD EINES ANARCHISTEN

von

Dario Fo

Aus dem Italienischen von Peter O. Chotjewitz

Regie: Bühnenbild: Kostüme: Dramaturgie: Regieassistenz und Abendspielleitung: Inspizient: Souffleuse:

Jürgen Bosse Antonius Saal Winnie Schneider Ursula Rühle

Bernhard Wondra Michael Caspers Angelika Artz

Kommissar Sportsmann..... Roland Kenda Kommissar Bertozzo ..... Ernst T. Richter Polizeipräsident ..... Hermann Motschach Verrückter ..... Hans Falar Journalistin ..... Brigitte Böttrich 1. Wachtmeister ..... Hanno Stein 2. Wachtmeister ..... Johannes Krause

Technische Gesamtleitung: Techn. Einrichtung der Bühne: Beleuchtung: Ton:

Werner Lorenz Wolfgang Böttcher Heinz Schott Fred Hildebrandt

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Anfertigung der Kostüme unter der Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch.

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera.

Leiter des Malersaales: Leiter der Dekorationsabt.: Leiter der Schreinerei: Leiter der Schlosserei:

Requisiten:

Wolfgang Büttner Edwin Hoffmann Ludwig Brunner Richard Berlo Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Verlag der Autoren, Frankfurt/Main

Pause nach der zweiten Szene / Spieldauer ca. 2 3/4 Stunden

herausgeber: intendant arnold petersen. redaktion: ursula rühle druck und repros: bertschmann-druck

#### Maria Stuart

Ein Trauerspiel in sieben Bildern von Friedrich Schiller

Regie Bühnenbild Kostüme Bühnenmusik Regieassistenz und Abendspielleitung

Regie Alois Michael Heigl Erwin W. Zimmer Winnie Schneider Alfons Nowacki Bernhard Wondra

Inspizient Souffleuse Willy Anders Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott
Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen
Anfertigung der Kostürne unter Leitung von Günther Lehr und Ingebörg Rindfleisch
Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera
Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergesteilt
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserel: Richard Berlo
Leiter der Riequisitenabteilung: Heinrich Bühler
Leiter des Maiersaais: Wolfgang Büttner
Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca.3%Stunden



Elisabeth, Königin von England
Maria Stuart, Königin von Schottland
Robert Dudley, Graf von Leicester
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh
Graf von Kent
Wilhelm Davison, Staatssekretär
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria
Mortimer, sein Neffe
Graf Aubespine, französischer Gesandter
Graf Bellievre, Botschafter von Frankreich
Okelly, Mortimers Freund
Hanna Kennedy, Amme

lise Anton
Helga Grimme
Berthold Toetzke
Kai Möller
Werner Prinz
Hermann Motschach
Michael Timmermann
Heinz Jörnhoff
Matthias Buhl
Uli Krohm
Rainer Mennicken
Peter Houska
Rosemarie Reymann

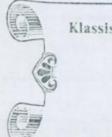
Baßlaute

Peter Dietrich

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem zweiten Bild

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden

engelhorn EXQUISIT Mannheim



## Stadtsparkasse Mannheim

nationaltheater mannheim 77/78 S

SAMSTAG, 8: APRIL 1978 , 49, 30 Uhr
Neuinszenierung

#### Die Räuber

Schauspiel von Friedrich Schiller

Regie Bühnenbild und Kostüme Musik Regieassistenz und

> Abendspielleitung Inspizient Souffieuse

Wolfgang Quetes Ernst Wiener Wolfgang Löffler Max Mierswa

Willy Anders Edelgard Marks

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Leitr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perucken unter Leitung von Johann Koczera

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt.

Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumii

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Spielzeit 1977/78

Spieldauer ca. 4 Stunden



JUWELIER PRAUM MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

Maximilian Heiner Kollhoff Karl Ernst Alisch Franz Werner Prinz Amalia Gabriela Badura Spiegelberg Peter Rühring Schweizer Reinhart von Stolzmann Razmann Wolfram Kunkel Schufterle Peter Houska Roller Hanno Meyer Kosinsky Aart Veder Grimm Siegfried Duhnke Schwarz Max Mierswa Hermann Uli Krohm Daniel Adolf Laimbock Pater Michael Timmermann

Besetzungstinderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem 18. Bild

20 Minuten



nationaltheater mannheim 77/78 KARFREITAG, 24. MARZ 1978 Dieustag, M. April 1978, 20 Uhr Neuinszenierung

#### Bernarda Albas Haus

Frauentragödie in spanischen Dörfern in drei Akten von Federico Garcia Lorca Deutsch von Enrique Beck

> Regie Bühnenbild und Kostüme Toncollagen Einrichtung der Lieder Regieassistenz und Abendspielleitung Inspizient Souffleuse

Dieter Bitterli Philippe Pilliod Dieter Schönbach Juan Esteller

Gustav Gisiger Kurt Albrecht Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Vorstand des Malersaals: Wolfgang Büttner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Aufführungsrechte: Reiss AG., Bühnenvertrieb, Basel

Spielzeit 1977/78

Spieldauer ca. 3 Stunden



Bernarda Alba, 60 Jahre Rosemarie Reymann Maria Josefa Bernardas Mutter, 80 Jahre Gabriele Rolle Angustias,39 Jahre Karin Schroeder Magdalena, 30 Jahre Hildegard Pintgen Amelia, 27 Jahre Bernardas Erika Eller Töchter Martirio, 24 Jahre Catrin Flick Adela, 20 Jahre Wieslawa Wesolowska La Poncia, Magd. 60 Jahre Helga Grimme Magd, 50 Jahre Marion Lindt Prudencia Ellen Sagell Bettlerin Dorothea Paschen Erste Frau Edith Krüger Zweite Frau Margarete Dobirr Dritte Frau Sylvia Fischer Vierte Frau Erna Gehrt

Trauer tragende Frauen und Mädchen

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem ersten Akt Pause nach dem zweiten Akt

15 Minuten 20 Minuten



# Stadtsparkasse Mannheim

**JUWELIER** 



nationaltheater mannheim 77/78

MITTWOCH, 12. APRIL 1978

#### Manon

Oper in vier Akten (sechs Bildern) von Henri Meilhac und Philippe Gille Deutsche Fassung von Kurt Honolka Musik von Jules Massenet

Musikalische Leitung Inszenierung Bühnenbild und Kostüme Choreinstudierung

Regioassistenz Dramaturgie Studienieitung Musikalische Assistenz

> Inspizient Souffleuse

Mathias Husmann Cornel Franz Marco Arturo Marelli Jürgen Schulz Gaby Staehler Martin Kazmaier Helmut Weese

Helmut Keller Karl Lauss Werner Missner Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott. Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingetort Flindfleisch

1977

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczers Die Ausstattungen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt. Leter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenattellung: Heinrich Bühler Vorstand des Malersaals: Wolfgang Büttner/Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil Aufführungsrechte: Alkor-Edrico, Kassel, GmbH

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22.30 Uhr

Des Grieux Erzähler (Abbé Prévost) Lescaut Guillot des Morfontaine De Brétigny Ein Sergeant Poussette

Erster Soldat Zweiter Soldat Diener bei Brétigny Polizeikommissar

Manon Lescaut Maria Cleva Michael Cooney Erich Syri Georg Völker Gerhard Kiepert Heinz Feldhoff Klaus Wendt Anneliese Bachmann Javotte Juliane Albrecht Rosette Sohejla Shadmand Hans Rehkopf Günter Beck Alfred Einck Lothar König Ein Soldat Dieter Frohwein Luise Schnell Dienerin

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Fover bekanntgegeben.

Pause nach dem dritten Bild

20 Minuten

#### Das gule Opezialgeschäft

für Jersey- und Strickmoden in praktischem, elegantem Still Washe - Strümple - Bademoden Damen- und Herrenabteilungen - Kinderspezielgeschäfte

1912

Manahalm

mit Kinderheus

Listwigebafen

Lander

Westera blevie Shop

P 2. 3 Dreadner Bank

mit großer Abteilung für Abendkleider - Pertykleider - Abendröcke und blusen für feetliche Stunden

eil moden

jung n. chio -

Manshelm, P.2, 1, Dreadner Bank







## Stadtsparkasse Mannheim

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78 KARFREITAG, 24. MARZ 1978/ Mittwock , 12. April 1978, 20 Uhr Neuinszenierung

#### Bernarda Albas Haus

Frauentragödie in spanischen Dörfern in drei Akten von Federico Garcia Lorca Deutsch von Enrique Beck

> Regie Bühnenbild und Kostüme Toncollagen Einrichtung der Lieder Regieassistenz und Abendspielleitung Inspizient Souffleuse

Dieter Bitterli Philippe Pilliod Dieter Schönbach Juan Esteller

Gustav Gisiger Kurt Albrecht Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostürne unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Vorstand des Malersaals: Wolfgang Büttner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Aufführungsrechte: Reiss AG., Bühnenvertrieb, Basel

Spielzeit 1977/78

Spieldauer ca. 3 Stunden



Bernarda Alba, 60 Jahre Maria Josefa

Bernardas Mutter, 80 Jahre

Angustias,39 Jahre Magdalena, 30 Jahre Amelia, 27 Jahre Bernardas

Töchter Martirio, 24 Jahre

Adela, 20 Jahre

La Poncia, Magd, 60 Jahre

Magd, 50 Jahre Prudencia

Bettlerin

Erste Frau

Dritte Frau

Rosemarie Reymann

Gabriele Rolle Karin Schroeder Hildegard Pintgen Erika Eller

Catrin Flick

Wieslawa Wesolowska

Helga Grimme

Marion Lindt Ellen Sagell

Dorothea Paschen Edith Krüger

Zweite Frau Margarete Dobirr Sylvia Fischer Vierte Frau Erna Gehrt

Trauer tragende Frauen und Mädchen

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten Akt Pause nach dem zweiten Akt

15 Minuten 20 Minuten





Nationaltheater Mannheim Studio im Werkhaus 1977/78 Deutsche Erstaufführung Mittwoch, 12. April 1978, 20 Uhr

#### ZUFÄLLIGER TOD EINES ANARCHISTEN

#### Dario Fo

Aus dem Italienischen von Peter O. Chotjewitz

Regie: Bühnenbild: Kostüme: Dramaturgie: Regieassistenz und Abendspielleitung: Inspizient: Souffleuse:

Jürgen Bosse Antonius Saal Winnie Schneider Ursula Rühle

Bernhard Wondra Michael Caspers Angelika Artz

Kommissar Sportsmann...... Roland Kenda Kommissar Bertozzo ..... Ernst T. Richter Polizeipräsident .... Hermann Motschach Verrückter .... Hans Falar Journalistin .... Brigitte Böttrich 1. Wachtmeister .... Hanno Stein 2. Wachtmeister ..... Johannes Krause

Technische Gesamtleitung: Techn. Einrichtung der Bühne: Wolfgang Böttcher Beleuchtung: Ton:

Werner Lorenz Heinz Schott Fred Hildebrandt

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Anfertigung der Kostüme unter der Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch. Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von

Johann Koczera.

Requisiten:

Leiter des Malersaales: Leiter der Dekorationsabt.: Leiter der Schreinerei: Leiter der Schlosserei:

Wolfgang Büttner Edwin Hoffmann Ludwig Brunner Richard Berlo Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Verlag der Autoren, Frankfurt/Main Pause nach der zweiten Szene / Spieldauer ca. 2 3/4 Stunden

herausgeber: intendant arnold petersen. redaktion: ursula rühle druck und repros: bertschmann-druck

Kai Möller

Doris Denzler

Edith Krüger

Klaus Wendt

Walter Ansorg

Gerhard Kiepert

Kurt Schneider

Walter Zimmermann

Herbert Schaefer

Donna Woodward

nationaltheater mannheim 77/78

DONNERSTAG, 13. APRIL 1978 V

### DAS LAND DES LÄCHELNS

Romantische Operette in drei Akten nach Viktor Léon von Ludwig Herzer und Fritz Löhner

Dialog-Einrichtung für das Nationaltheater von Friedrich Meyer-Oertel

Musik von Franz Lehár

Musikalische Leitung Inszenierung Bühnenbild Kostüme Choreinstudierung

Friedrich Meyer-Oertel Paul Walter Reinhard Heinrich Jürgen Schulz Lothar Höfgen

Jürgen Schulz

Abendspielleitung Studienleitung Musikalische Assistenz

Helmut Weese Charles Robin Broad Helmut Keller Inspizient Werner Missner Souffleuse Gerda Liebold

Günther Klötz

Choreographie

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch. Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann / Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil.

Leiter der Schreinerel: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Original-Verlag: Glocken-Verlag

Bühnenvertrieb: Ahn & Simrock, Wiesbaden

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22.45 Uhr



Graf Ferdinand Lichtenfels Lisa, seine Tochter

Gustav, Graf von Pottenstein Exzellenz Hardegg, seine Tante

Ein General

Ein Diener bei Lichtenfels Prinz Sou-Chong

> Mi, seine Schwester Tschang, sein Oheim

Fu-Li. Sekretär der chinesischen Gesandtschaft

Obereunuch Jakob Rees

Ballett-Suite II. Akt Marion Buchmann Christine Treisch Michael Heuermann Vaclay Slovenak

Toni Pimble Hilary Soul Carol-Ann Woodhead Claudia Wurm

Fuat Aybar Thomas Fletcher Alan Wullschleger Walter Zberg

Ort der Handlung:

1. Akt Wien

und 3. Akt Peking

Zeit: 1912

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem ersten Akt

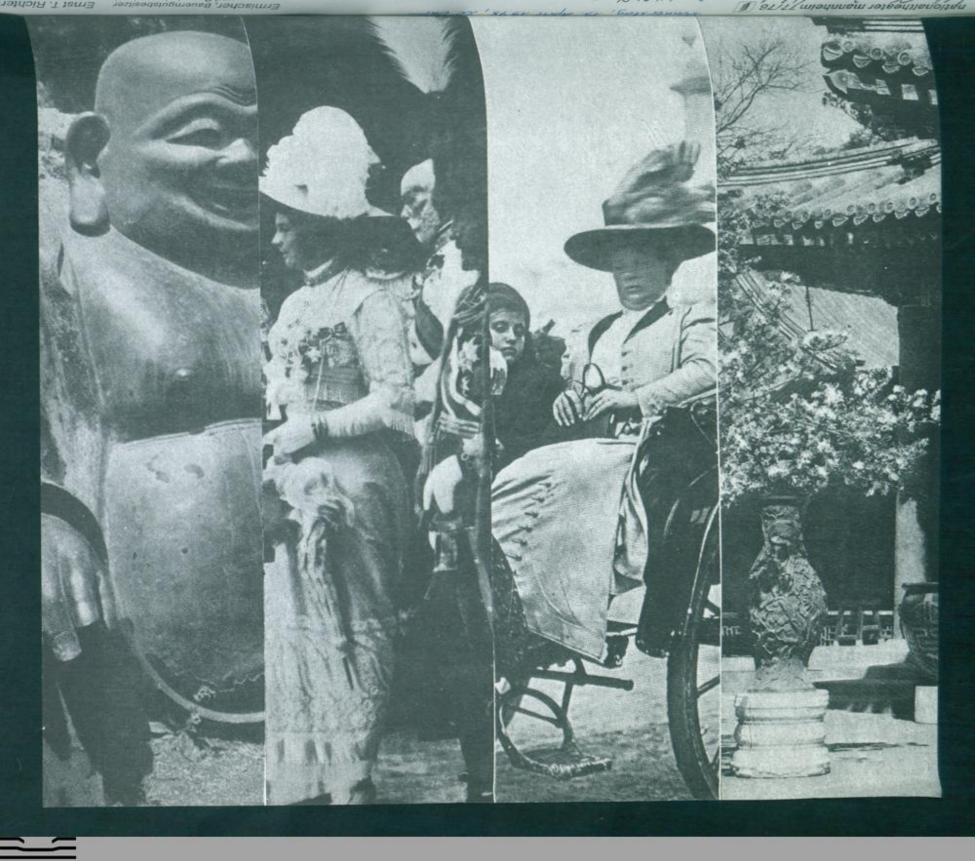
20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden

Mannheim





Kater Lampe

Komödie in vier Akten von Emil Rosenow

> Regie Claus Leininger Bühnenbild Erwin W. Zimmer Kostüme Winnie Schneider

Regieassistenz und Abendspielleitung Bernhard Wondra Dramaturgie Rainer Mennicken Inspizient Willy Anders Souffleuse Margarete Dobirr

Zwischenaktmusik Karl Kuhnhäuser

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Heinz Georg Wetjen Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 21/2 Stunden



Ermischer, Bauerngutsbesitzer und Gemeindevorstand

Ernst T. Richter

Frau Ermischer

Maari, die Mand

Gabriele Rolle Michael Timmermann

Ellen Sagell

Neubert, ein großer Spielwarenverleger Frau Neubert

Helga Grimme

Hartmann Schönherr, Holzdrehermeister

Johannes Krause Karin Schroeder

Frau Schönherr Gertrud

Heinerle

Fränzel

Cornella Bajohr/Cornella Oslow Andreas Bechtold/Oliver Glaz Kati Arnold/Sinekka Härdego Barbara Koch/Daniela Plusnich

Neumerkel, der Gesell

Uli Krohm Bernd Wurm

Weigel, Bezirksgendarm Seifert, Gemeindediener

Reinhart von Stolzmann

Frau Seifert

Gabriela Badura

Ulbrich, Landbriefträger Frau Ulbrich

Walter Vits-Mühlen Rosemarie Reymann

Ein Schnitzermeister

Willy Anders

Ein Waldarbeiter

Günther Baacke

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem zweiten Akt

20 Minuten









# Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER

nationaltheater mannheim 77/78

FREITAG, 14, APRIL 1978

## Die Krönung der Poppea

Dramma in musica in zwei Akten Libretto von Francesco Busenello Deutsche Übersetzung von Reinhard Rüdiger Einrichtung von Raymond Leppard

Musik von Claudio Monteverdi

Musikalische Leitung Inszenierung Bühnenbild

Kostüme Choreinstudierung Abendspielleitung Studienleitung Musikalische Assistenz

Mathias Husmann Friedrich Meyer-Oertel Paul Walter Heidi Wanninger Jürgen Schulz

Cornel Franz Helmut Weese Hans Georg Gitschel Helmut Keller Karl Lauss Werner Missner

Souffleuse Gerda Liebold

Technische Gesamthebung, Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hödebrandt Antertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lahr und

Ingeborg Rindfleisch Antertigung der Masken und Perlicken unter Leitung von Johann Koczene

Die Dekotationen wurden in eigenen Werkstälten hergestellt.

Leiter der Dekorationsatiteitung: Edwin Hoffmann. Leiber der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Regulationabilitätung: Heinrich Bühler

Leiter des Malirannies: Wortgang Büttner / Plastische Arbeiten Dietrich Bogumil

Aufführungsrechts: Faber Music Ltd., vertreten in der Bundemegubtik Deutschland durch Barenvelter-Vertag Karl Vottorie KG., Kassel

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22,45 Uhr

Das gule Spezialgeschäft für Jersey- und Strickmoden in praktischem, elegantem tittl.

Wäsche - Strümpte - Bademoden isminubteilunger - Kinderspisslegeschäfte

1912

Manuforins mit Klisdachaum and Kinducharbases. 1977

Walshalm

Landau

P.2, 3 Dresdour Bank

Weczera blevie Shop

eil moden mman chic

mit größer Abteilung für Abendideider - Partykleider - Abendröcke und blusen für festliche Stunden

Mannhaim, P. 2, 1, Dresdiner Bank

Fortuna, Göttin des Glückes

Virtù, Göttin der Tugend Doris Denzler

Ranveig Eckhoff

Donna Woodward Amor, Gott der Liebe

Ottone.

Michael Davidson Poppeas früherer Liebhaber

> Erster Soldat Jakob Rees

Zweiter Soldat Gerhard Kiepert

Marie Robinson Poppea Thomas Lehrberger

Nerone, Kaiser von Rom Ilse Köhler

Arnalta, Poppeas Amme Ottavia, die Kaiserin

Aurelia Schwenniger Drusilla, eine Holdame Elke Krampen

Seneca, Erich Knodt Staatsmann und Philosoph

Valetto, im Dienste Ottavias

Hauptmann der Wache

Gerhard Kiepert Damigella. Donna Woodward

im Dienste Ottavias Liberto.

Tero Hannula

Lucano, ein Freund Neros

Jakob Rees

Orchester und Opern-Herrenchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Fover bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten Akt

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden engelhorn



MARCHIVUM

# Stadtsparkasse Mannheim

nationaltheater mannheim 77/78

FREITAG, 14, APRIL 1978 V

Szenische Uraufführung

#### Der Ochse auf dem Dach

Ein heiteres Ballett in elf Bildern von Lothar Höfgen und Martin Kazmaier

Musik von Jacques Ibert, Darius Milhaud, Erik Satie

Musikalische Leitung John Matheson Choreographie

und Inszenierung Ausstattung

Choreographische Assistenz

Dramaturgie Musikalische Mitarbeit Inspizient:

Lothar Höfgen Marco Arturo Marelli Christine Treisch, Thomas Fletcher

Martin Kazmaier Laszlo Kövari Walfgang Liebold

Technische Gesentlaltung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt

Antertigiung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Antertigung der Masken und Perticken unter Laitung von Johann Kocoms

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt.

Letter der Dekorstonsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerst: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosseren Richard Berle.

Leiter der Regulaterabteitung: Heinrich Bühler

Vorstand des Malersesis. Wolfgang Büttner/Plastische Arbeiten. Dietrich Bogumit

Authibrungsrechte Editions Durand / Salsbert / Ahn & Simrock, München Editions Max Eachog, Parts Verlag C. F. Peters, Frankfurt/Main

#### Die Familie

Jean-Pierre, traurgum Miroslay Strejcek a. G. Vater des Bräutigams Martin Leis Mutter des Bräutigams Tina Lind Vater der Braut

Marie-Cleire, Braut Carol-Ann Woodhead Wolfgang Vogler Mutter der Braut Gaby Thoelken Plarrer Martin Dieter David

1977

Oma Tante Emilie Tante Jeanette Tante Babette Tante Justine Heilsarmeee/Walküren

Hedel Enders Christiane Schmitt Gaby Höhn Petra Höfer Martina Boxler Martina Boxler, Hedel Enders, Petra Höfer, Gaby Höhn, Tina Lind, Christiane Schmitt, Gaby Thoelken

## Das gule Opezialgeschäft

für Jersey- und Strickmoden in praktischem, elegantem Stil-Witeche - Strümphi - Badeinoden Dames- and Homenablehangers - Kinderspessingses nate

1912

Manahaim

mit Kinderhaus

Ludwigshafen

Watehalm. Landau

Weczera blevie Shop

F 2, 3 Dreadner Bank

mit großer Abteilung für Abendiösider - Partykleider - Abendröcke und tilusen für festliche Stunden

sil moden

jung n. chio

Mannhaim, P.Z. 1, Dreadner Bank

#### Paris - Straße - Café

Erstes Mädchen Zweites Mädchen Drittes Mädchen Erster Gauner/Zuhälter Zweiter Gauner/Zuhälter Dritter Gauner/Zuhälter Erste Nutte

Flic Vaciav Slovenak Claudia Wurm Riitta Laurikainen Toni Pimble Walter Zberg Fuat Aybar-Alan Wullschleger Hilary Soul

Dritte Nutte Majou dicempter Nina (Tostavestr) Yvette (Cata-Gast) Kellner Matrose General (no Rollando)

Zwede Nutte Adrienne Gwitt Hanita Schwetz Christine Treisch Thomas Fletcher Marion Buchmann Marc Bellekens Michael Heuermann Vactav Slovenak

Marc Bellekens

Wolfgang Vogler

Claudia Worm

Hanita Schwetz

Ute Lindner

Hilary Soul

#### Theater - Ballett - Film - Fundus - Ballettsaal

Solotlinzerin Solotänzer. Vier Tänzerinnen

Ballettmeister Erik Satie Diaghilew Filmstar Partner des Filmsters Drei Damen (rimeter)

Drei Herren d'awatacı

Christine Treisch Vaclay Slovensk Claudia Wurm, Hanita Schwetz. Toni Pimble, Riitta Laurikainen Lother Höfgen. Laszlo Kövari Serge Diaghillew Marion Buchmann Michael Heuermann Hilary Soul, Adrienne Gwill, Tamara Bowakow Walter Zberg, Fuat Aybar.

Alan Wullschleger

Dracuta Schwan Heinrich VIII Cleopatra Salome Madame Pompadour Lohengrin Prinz Albrecht (disens) En Wolf Funf Tänzerinnen (balansaut)

Walter Zberg Foat Aybar Martin Leis Carol-Ann Woodhead, Claudia Wurm. Hilary Soul, Adrienne Gwilt, Ritta Laurikainen

#### Im Boudoir

Yvette Dienstmädchen

Marion Buchmann Carol-Ann Woodhead Christine Treisch Thomas Fletcher, Marc Bellekens, Michael Heuermann, Vaclay Slovenak, Rutta Lauriksinen, Toni Pimble, Ute Lindner, Adrienne Gwill, Hilary Soul, Hanita Schwetz, Claudia Wurm, Walter Zberg.

Mannheim

Alan Wullschleger Alle Mitwirkenden

Orchester des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Beginn 20.00 Uhr - Ende ca. 22.00 Uhr

Pause nach dem 7. Bild - 20 Minuten

# Klassische Eleganz für festliche Stunden



MARCHIVUM

noted could consumenmes political

Eine gute Verbindung ...

#### JUWELIER



#### nationaltheater mannheim 77/78

SAMSTAG, 15. APRIL 1978 /

#### Die Zauberflöte

Oper in zwei Akten von Ernanuel Schikaneder Musik von Wolfgang Amadeus Mozart

> Musikalische Leitung Mathias Husmann Friedrich Meyer-Oertel Inszenierung Wolf Wanninger Bühnenbild Reinhard Heinrich Kostürne Choreinstudierung Jürgen Schulz

Stadtsparkasse Mannheim

Abendspielleitung. Günther Klötz Dramaturgle Martin Kazmaier Helmut Weese Studienleitung Musikalische Assistenz Halmut Kaller John Thornley Wolfgang Liebold inspizient Hertha Schmidt

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott. Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostillme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczena. Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt. Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Leiter des Maiersaals: Wolfgang Büttner Malerische Ausführungen: Baldur Burkart, Gerhard Paul, Peter Petzold

Beginn 19.30 Uhr

Ende ca. 22,45 Uhr

Das gule Opezialgeschäft

für Jersey- und Strickmodus in proktlachem, einguntem SIII Witsche - Strümpfe - Bademoden und Herrenatteilungen - Kindarsperiageschäfte

Manahaim

mit Kinderhaus

Jeczera

Webbales mit Kinderhaus Landau

1977

Weeserablevie Shop

F 2. S Dreedner Bank

eil moden jung n chic

mit probar Abbellung für Abendicinidar - Partykleider - Abendröcke und trusen für festliche Stunden

Mannheim, P.2, 1, Dreadner Bank

Sarastro Erich Knodt

Tamino Thomas Lehrberger

Sprecher Hans Rössling Erster Priester Kurt Schneider Zweiter Priester Karl Heinz Herr

Königin der Nacht Monica Pick-Hieronimi

Pamina, ihre Tochter Maria Cleva

Erste

Dritte.

Zweite ) Dame der Königin

lise Köhler

Marie Robinson\*

Tuula Nieminen

Papageno Georg Völker -Elle Krampon DONNE WOOdWard Papagena

Monostatos Jakob Rees

Erster Geharnischter Herbert Schaefer Priester Zweiter Geharnischter Heinz Feldhoff

Erster Knabe Maria Ditz

Annedore Müller Zwelter Knabe Genien Dritter Knabe Romy Hanauer

> Walter Ansorg Erster Zweiter Sklave Werner Ellerich Dritter

Günther Beck

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Krank: Doris Denzler\*

Pause nach dem ersten Akt

20 Minuten

Mannheim







nationaltheater mannheim 77/78

SAMSTAG, 10. DEZEMBER 1977 / 15. April 1978, 20 Uhr

**Uraullührung** 

#### Guevara oder Der Sonnenstaat

Schauspiel von Volker Braun

Jürgen Bosse Bühnenbild Herbert Kapplmüller Kostüme Maja Scholl-Lemcke Musik Dieter Schönbach Dramaturgie Ursula Rühle

Mitarbeit der Regie und Abendspielleitung Bühnenbildassistenz Peter Junghans

Max Mierswa Inspizient Kurt Albrecht Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott. Tor: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Köstüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfaitigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Soutfleuse

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestett. Vorstand des Malersaales: Wolfgang Büttner Leiter der Dekorationsabtellung: Edwin Hoffmann Letter der Schreinersi: Ludwig Brunner/Letter der Schlossenii: Flichard Berlo Leiter der Requisitensätellung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Suhrkamp Verlag K.G., Frankfult/Main

Der Cadillac wurde freundlicherweise von Auto-Export Azirovic - New and used Cars - zur Verfügung gestellt.

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 2 1/2 Stunden

Berthold Toetzke Prado, Hauptman eines Ranger-Regiments Selnich, Oberst Adolf Laimböck Uli Krohm Urbano ) El Medico Werner Prinz Karl Heinz Glaser Chapaco Guerillaros Peter Houska Camba Georg Montfort Marcos Pablito ) Wolfram Kunkel Alte mit einer Ziege Rosemarie Reymann Inti, Guerillero Aart Veder Rodas, Bauer Walter Vits-Mühlen Rolando, Guerillero Hanno Stein Ein Lehrer Peter Rühring Tania Karin Schroeder Hanno Meyer Miguel Eginhard Koch Joaquin Ernst Alisch Monje, Sekretär der KP Boliviens Der Freund Werner Prinz Hugo Bumholdt, Archäologe Heiner Kollhoff Denis Bedray, Philosoph Michael Timmermann Guevara 1 (Berut der Toten) Werner Prinz Guevara 2 (Der Wald) Ernst Alisch Guevara 3 (Die Massen) Hanno Meyer Guevara 4 (Tania la Guerillera) Reinhart von Stolzmann Guevara 5 (Hinterhalt) Berthold Toetzke Guevara 6 (Der Funktionar) Hans Falar Guevara 7 (Der Aufbruch) Peter Rühring

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem fünften Bild

Partition of the state of the s

20 Minuten

## se Mannheim

JUWELIER

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

SONNTAG, 16. APRIL 1978 V

#### Tristan und Isolde

Oper in drei Akten

von Richard Wagner

Musikalische Leitung

John Matheson

Inszenierung

Hans Schüler

Bühnenbild

Paul Walter

Kostūme

Gerda Schulte

Choreinstudierung

Jürgen Schulz

Spielleitung Günther Klötz

Inspizient: Wolfgang Liebold / Souffleuse: Hertha Schmidt

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstatten hergestellt. Lester des Malersaals: Wolfgang Büttner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil

Beginn 17.30 Uhr

Ende ca. 22.30 Uhr

Das gule Spezialgeschäft

für Jansey- und Strükmoden in praktauhein, elegarism bis. Wilsehe - Strümpte - Bedemoden und Inerrenableitungen - Kinderspedialgeschafte

Mannhaim

mit Kloderhaus

1977

Weinhalm Landing

Wegerablevie Shop

F 2, 3 Deundoor Bank

mit großer Abteilung für Abendkielder - Partykleider - Abendrücke und trusen für Festliche Stunden.

eril moden

jung u chic

Karl Walter Böhm

Astrid Schirmer

König Marke

Erich Knodt

Kurwenal

Georg Paucker

Brangane

Regine Fonseca Tero Hannula

Ein Hirte

Jakob Rees

Stimme eines jungen

Gerhard Kiepert

Seemanns

Stimme eines

Karl Heinz Herr

Steuermanns

Schauplätze der Hendlung:

1. Akt: Tristans Schiff auf der Fahrt von Irland nach Komwall

2. Akt: Markens Burg in Komwall

3. Akt: Tristans Burg in der Bretagne

Orchester und Opern-Herrenchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten und zweiten Akt

jeweils 30 Minuten







#### N UNTERHALTSAMEN UND ANGENEHMEN ABEND

FRANZ BAUSBACK · DAS ÄLTESTE FACHGESCHÄFT FÜR ECHTE TEPPICHE IN MANNHEIM · 6800 MANNHEIM · N 3, 9 · TEL. 0621/21176



nationaltheater mannheim 76/77-

Sonntag, 30 Januar 1977 V. April 1978, 20 Uhr

Erstaufführung für die Bundesrepublik

#### DIE BERGBAHN

Volksstück in neun Bildern von Ödön von Horváth

Regie Jürgen Bosse

Herbert Wernicke Bühnenbild

Kostüme Ogün Wernicke

Regieassistenz Max Mierswa

Abendspielleitung René Geiger

Dramatureie Ursula Rühle

Klangmontage Michael Rüggeberg

Inspizient Gottfried Brösel Souffleuse Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott

Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Weijen Obermaschinist: Werner Schütte

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt.

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Thomas Sessler Verlag GmbH, Wien

Spielzeit 1976/77

Spieldauer: ca. 21/4 Stunden

Das gule Opezialgeschäft

or Jersey and Strickmoden in praktachen, eleganism Sti

Manahaim **MIT Kinderheim** 

Welshalm. Landau

Weezerablevie Shop

P. 2, 3 Drendner Bank.

mit großer Abseitung für Abenditleider - Pertykleider - Abendrücke und biusen für festliche Stunden

jung n chic

evil moden

Monika Baumgartner Veronika

Peter Rühring

Hanno Meyer

Ernst Alisch Moser

Adolf Laimböck

Werner Prinz Simon

Hans Falar Hannes

Sliwinski Peter Houska

Hermann Motschach Maurer

Peter Höner Reiter

Xaver René Geiger

Berthold Toetzke Ingenieur

Heiner Kollhoff Aufsichtsrat

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Keine Pause









tra Dell thankerenstandsmitglied im terstrich eigleich, daß sich die Verstöße gegen das Jugendarbeitsschutzgesetz in jüngster Vergangenheit häuften. Die Falle von massiver Ausbeutung, Raubbau mit der Gesundheit Jugendlicher und "Probearbeit" für Schulabgänger seien dabei nur "die Spitze eines Eisberges".

Bis 1983; 300 000 arbeitslose Jugendliche Arbeitsknigkeit bezondern betroffen.
Zur ersten Gruppe zählten Schulabgänger, die gleich nach der Schule aufgrund der Lehrstellenknappheit arbeitslos würden.

Zur zweiten nach der Ausbildung nicht in ein Arbeitsverhältnis übernommene Jugendliche.

Zur dritten Jungarbeiter, die ebenso wie Frauen und Ausländer als "Minder-qualifizierte" jeweils zuerst entlassen würden. rungen, Herausergende Betspiele hierfür seien unter anderem die Drohung der Unternehmerverbände, im Fall einer Berufsbildungsreform das Angebot an Ausbildungsplätzen drastisch zu senken. Erpressung des Gesetzgebers beim Jugendarbeitsschutz, Verstümmelung des Mitbestimmungsgesetzentwurfs, die Klage gegen das Mitbestimmungsgesetz und Bespitzelung von Tarifverhandlungen durch die Polizei.

berliner EXTRA-dienst, 2,9,1977

der westlichen Industriebinder ent-

Die industrielle Reservearmee der kapitalistischen Welt ist im besten wehrfähigen Alter: Sieben Millionen Jugendliche unter 25 Jahren sind nach Ermittlungen des Genfer Internationalen Arbeitsamtes in den industrialisierten Ländern des Westens ohne Joh. für 22 Progent der erwerbsfähigen Bevolkerung in den OECD-Ländern ausmachen, stellen sie 40 von 100 Arbeitslosen. In der Europäischen Gemeinschaft, in der etwa jeder dritte Arbeitslose 24 Jahre und jünger ist, liegt die Arbeitslosenquote der Jugendlichen mit über zehn Prozent etwa doppelt so hoch wie die gesamte Beschaftigungslosenquote. Der Spiegel, 15.8.1977.

Studio im Werkhaus

Aart Veder

Peter

# ABGESTEMPELT

#### von Werner Geifrig Musik von Wilhelm Dieter Siebert

Regie Ausstattung Regieassistenz Dramaturgie Inspizient

Souffleuse

Sountag, 16. April 1978, 11 Uhr

Peter Kock Lilot Hegi Gustav Gisiger Klaus Pierwoß Kurt Albrecht Edelgard Marks

Technische Gesamtleitung Techni Einrichtung der Bühne Beleuchtung

Werner Lorenz Wolfgang Böttcher Heinz Schott Fred Hildebrandt

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt Anfertigung der Kostüme unter der Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Leiter des Malersaales Leiter der Dekorationsabteilung Leiter der Schreinerei Leiter der Schlosserei Requisiten Wolfgang Büttner Edwin Hoffmann Ludwig Brunner Richard Berlo Heinrich Bühler

Hans Erwin Gabi Heinz Kaminski Herr Kösel Frau Kösel Ein Polizist Vater von Hans Mutter von Hans Vater von Gabi Wirtin Wunsch, Unternehmervertreter Kulke, Gewerkschaftssekretär Meier, Personalchef Klages, Ausbildungsleiter

Reinhart von Stolzmann Peter Houska Wolfgang Finck Wieslawa Wesolowska Karl Heinz Glaser Michael Timmermann Adolf Laimböck Rosemarie Reymann Karl Heinz Glaser Berthold Toetzke Rosemarie Reymann Adolf Laimböck Rosemarie Reymann Berthold Toetzke Adolf Laimböck Berthold Toetzke Adolf Laimböck

Die Gruppe "Zauberfinger" spielt live

Leadguitar, Slide (Finger Glass), 12 Strings, Mundharmonika Leadguitar Schlagzeug

Hans Reffert Wolfgang Biersch Fips Baum Alfred Henning

Aufführungsrechte: Verlag der Autoren, Frankfurt/Main

Pause nach dem 12. Bild

Nicht resignieren, sich selbst organisieren!

Was Vierner Gelfrig in seinem Stilck \_Absentempelt" darstellt, let mittlersreile in der Bundesrepublik schon Wirklichkeit. In verschiedenen Orten luben sich Jugendliche zusammengefunden. die arbeitstes oder mit ihrem bisherben Leben unzufrieden, in Sellisteramination alternative Formen des Zesammenlebens und -arbeitens ausprobieren. Erstes Erschnis der Zusammenarbeit, die die Selbsthilfe-Gruppen in den verschiedenen Städten untereinunder entwickeln, ist neben regelmäßleren gemeinsamen Treffen eine Zeitung, die über die Arheitslosenselbsthilfe in Bonames zu beziehen ist.

> Arbeitslosenselbsthilfe Waldhofstraße 221 6800 Mannheim Telefon 3 68 88

> Arbeitslosenselbsthilfe Bonames Am Burghof 20 6000 Frankfurt/Main Telefon 06 11 / 50 25 61

# Stautsparkasse Mannheim

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

MONTAG, 17, APRIL 1978 V

#### NABUCCO

(Nebukadnezar)

Oper in vier Akten von Temistocle Solera Deutsch von Leo Schottlaender

Musik von Giuseppe Verdi

Musikalische Leitung John Matheson

> Reinhold Schubert Inszenierung

Bühnenbild Paul Walter

Gerda Schulte Kostüme

Choreinstudierung Jürgen Schulz

Abendspielleitung Günther Klötz

Inspizient: Wolfgang Liebold / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt

Antertigung der Kostüme unter Leitung von Günter Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera.

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt

Leiter des Malersanies: Wolfgang Büttner/Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumili Aufführungsrechte: G. Ricordi u. Co., München

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22.45 Uhr

Das gule Opezialgeschäft

für Jarsey- und Strickmoden in proktochem, alegantern Still Witache - Strümpte - Baderooden

Manabalm

1977

Weinbeim Landso

mit groder Abteilung für Abendireiger - PartyNeider - Abendrücke und tituen für Textliche Stunden

Mannheim, P.2, 1, Ovendoor Bank

Nebukadnezar. König von Babylon Michael Davidson

Ismael.

Peter Bahrig a.G.

Nette des Königs Sedecia von Jerusalem

Zacharlas, Hohepriester der Hebräer Franz Mazura

Abigail, Sklavin vermeintlich erstgeborene

Eva Maria Molnar

Tochter Nebukadnezars

Fenena. Tuula Nieminen Tochter Nebukadnezars

Der Oberpriester des Baal

Karl Heinz Herr

Abdallo. Diener des Königs von Babylon Jakob Rees

Rahel. eine Israelitin Ranveig Eckhoff

Orchester, Operachor und Extra-Chor des Nationaltheaters

Hebraische und babylonische Soldaten, Leviten und Mapier, hebraisches und babylonisches Volk

Ort und Zeit: Jerusalem und Babylon zur Zeit Nebukadnezars II., 578 vor Chr.

Besetzungslinderungen werden an den Anschlagtafeln im Fover bekanntgegeben.

Pause nach dem dritten Bild

20 Minuten











Stadtsparkasse Mannheim

nationaltheater mannheim 77/78 3 MONTAG, 30-JANUAR 1978, 17 April 1978, 20 Uhr

Neuinezenierung

#### Der Widerspenstigen Zähmung

Komödie in zwölf Bildern

von William Shakespeare

Nach einer Übersetzung von Johann Joachim Eschenburg

René Geiger

Carl Friedrich Oberle Bühnenbild u. Kostüme

Komposition

Charles Robin Broad u. musikalische Einrichtung

Regieassistenz und

Abendspielleitung Bernhard Wondra Ute Woeckner Ausstattungs-Assistenz

> Rainer Mennicken Dramaturgie Willy Anders Inspizient

Margarete Dobirr Soutfleuse

Technische Gesamtieitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott/Ton: Fred Hildebrandt Antertigung der Kostume unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstaltung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Vorstand des Malersuales: Wolfgang Buttner Leifer der Dekorationsabtellung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerer: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei. Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung. Heinrich Bühler Vorstand des Malorsaals: Wolfgang Büttner

Spielzeit 1977/78

Spieldauer; ca. 21/4 Stunden



Battista,

Heiner Kollhoff ein reicher Kaufmann in Padua

Vincentio, ein reicher Kaufmann aus Pisa

Hermann Motschach

Lucentio, dessen Sohn

Rainer Goernemann a. G.\* Werner Prinz

Petrucchio, ein Herr aus Verona Gremio

Ernst T. Richter Blancas Freier

Hortensio |

Wolfram Kunkel Peter Rühring Tranio, Lucentios Bedienter Uli Krohm

Grumio, Petrucchios Bedienter

Ein Landstreicher Walter Vits-Mühlen

Katharina Bianca

Battistas Töchter

Karin Schroeder Gabriele Rolle

Hildegard Pintgen Eine Witwe Ein Schneider Heinz Jörnhoff

Curtis / Pfarrer Willy Anders

Margarete Dobirr Köchin

Eginhard Koch, Karl Künzler, Volker Müller, Fünf Diener Joachim Rebscher, Rudolf Wiesner

Tenor-Krummhorn und Epinette des Vosges

Marie-Rose Käshammer

Peter Dietrich Laute und

Alt-Krummhorn

Besetzungsanderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Krank: Hanno Meyer\*

Pause nach dem fünften Bild

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden

Mannheim



Das Dell Hundesvorstandemitglied imterstrich zugleich, daß sich die Verstöße gegen das Jugendarbeitsschutzgesetz in jüngster Vergangenheit häuften. Die Falle von massiver Ausbeutung, Raubhau mit der Gesundheit Jugendlicher und "Probeurbeit" für Schulabgänger seien dabei nur "die Spitze eines Eisberges".

Bis 1983; 300 000 arbeitslose Jugendliche Arteitskusigkeit besonders best Detti von Arteitskusigkeit besonders betroffen: Zur ersten Gruppe zählten Schulabgänger, die gleich nach der Schule aufgrund der Lehrstellenknappheit arbeitslos würden.

Zur zweiten nach der Ausbildung nicht in ein Arbeitsverhältnis übernommene Jueendliche.

Zur dritten Jungarbeiter, die ebenso wie Frauen und Ausländer als "Minder-qualifizierte" jeweils zuerst entlassen würden. rungen, Herausragende Beispiele hierfür seien unter anderem die Drohung der Unternehmerverbände, im Fall einer Berufshildungsreform das Angebot an Ausbildungsplätzen drastisch zu senken. Erpressung des Gesetzgebers beim Jugendarbeitsschutz, Verstümmelung des Mitbestimmungsgesetzentwurfs, die Klage gegen das Mitbestimmungsgesetz und Bespitzelung von Tarifverhandlungen durch die Polizei.

berliner EXTRA-dienst, 2.9.1977

der weitlichen Industrieländer ent-

Die industrielle Reservearmee der kapitalistischen Welt ist im besten wehrfähigen Alter: Sieben Millionen Jugendliche unter 25 Jahren sind nach Ermittlungen des Genfer Internationalen Arbeitsamtes in den industrialisierten Ländern des Westens ohne Job. Bevolkerung in den OECD-Ländern ausmachen, stellen sie 40 von 100 Arbeitslosen. In der Europäischen Gemeinschaft, in der etwa jeder dritte Arbeitslose 24 Jahre und jünger ist, liegt die Arbeitslosenquote der Jugendlichen mit über zehn Prozent etwa doppelt so hoch wie die gesamte Beschaftigungslosenquote. Der Spiegel, 15.8, 1977

Gesamtschule Weinkeim

Sigi

# ABGESTEMPELT

#### von Werner Geifrig Musik von Wilhelm Dieter Siebert

Regie
Ausstattung
Regieassistenz
Dramaturgie
Inspizient
Souffleuse

Montag, 17. April 1978, 16.30 Uhr

Peter Kock
Lilot Hegi
Gustav Gisiger
Klaus Pierwoß
Kurt Albrecht
Edelgard Marks

Technische Gesamtleitung Techni Einrichtung der Bühne Beleuchtung

Werner Lorenz Wolfgang Böttcher Heinz Schott Fred Hildebrandt

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt Anfertigung der Kostüme unter der Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Ton

Leiter des Maiersaales Leiter der Dekorationsabteilung Leiter der Schreinerei Leiter der Schlosserei Requisiten Wolfgang Büttner Edwin Hoffmann Ludwig Brunner Richard Berlo Heinrich Bühler

Peter Hans Erwin Gabi Heinz Kaminski Herr Kösel Frau Kösel Ein Polizist Vater von Hans Mutter von Hans Vater von Gabi Wirtin Wunsch, Unternehmervertreter Kulke, Gewerkschaftssekretär Meier, Personalchef Klages, Ausbildungsleiter

Aart Veder Reinhart von Stolzmann Peter Houska Wolfgang Finck Wieslawa Wesolowska Karl Heinz Glaser Michael Timmermann Adolf Laimböck Rosemarie Reymann Karl Heinz Glaser Berthold Toetzke Rosemarie Reymann Adolf Laimböck Rosemarie Reymann Berthold Toetzke Adolf Laimböck Berthold Toetzke Adolf Laimböck

Die Gruppe "Zauberfinger" spielt live

Leadguitar, Slide (Finger Glass), 12 Strings, Mundharmonika Leadguitar Schlagzeug Baß

Hans Reffert Wolfgang Biersch Fips Baum Alfred Henning

Aufführungsrechte: Verlag der Autoren, Frankfurt/Main

Pause nach dem 12. Bild

#### Nicht resignieren, sich selbst organisieren!

Was Warner Gelfrig in seinem Stück "Absortempelt" darstellt. let mittlerweile in der Bundesrepublik schon Wirklichkeit. In verschiedenen Orten haben sich Jugandliche zussamengefunden, die prheitslas oder mit ihrem bishericen Leben angufrieden, in Self-creamination alternative Formen des Zesammenlebens and -arbeitens ausprobleren. Erstes Erschnis der Zusammenarbeit, die die Selbsthilfe-Gruppen in den versehledenen Städten unterelnander entwickeln, ist neben regelmälligen gemeinsamen Treffen eine Zeitung, die über die Arbeitslosenselbsthilfe in Bonnmes zu beziehen ist.

> Arbeitslosenselbsthilfe Waldhofstraße 221 6800 Mannheim Telefon 3 68 88

Arbeitslosenselbsthilfe Bonames Am Burghof 20 6000 Frankfurt/Main Telefon 0611/502561 nationaltheater mannheim 77/78

DIENSTAG, 18. APRIL 1978

## Die Hochzeit des Figaro

Komische Oper in vier Akten Text von Lorenzo da Ponte

#### Musik von Wolfgang Amadeus Mozart

Deutsche Texteinrichtung unter Verwendung der Übersetzungen von Levi und Schünemann

Musikalische Leitung Spielleitung

nach einer Inszenierung von Michael Hampe

Bühnenbild Kostüme

Choreinstudierung Choreographie

Cembalo Abendspielleitung

Studienleitung Musikalische Assistenz Inspizient Mathias Husmann Helmut Lux

Rudolf Heinrich Reinhard Heinrich Jürgen Schulz

Lothar Höfgen John Thornley

Cornel Franz

Helmut Weese Helmut Keller, John Thornley

Wolfgang Liebold Souffleuse Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner/Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil

Beginn 19.30 Uhr

Ende ca. 23.00 Uhr



Graf Almaviva

Die Gräfin

Cherubino, Page des Grafen

Figaro, Kammerdiener des Grafen

Susanne, seine Braut

Marcellina, Beschließerin im Schlosse

Doktor Bartolo

Don Basilio, Musikmeister

Don Curzio, Richter

Antonio, Gärtner

Barbarina, seine Tochter

Zwei Mädchen

Georg Völker

Monica Pick-Hieronimi

Tuula Nieminen\*

Karl Heinz Herr

Claudia Caspari a. G.\*\*

(Opernhaus Hannover) Ilse Köhler

Hans Rössling

Thomas Lehrberger

Jakob Rees

Erich Syri

Ranveig Eckhoff

Anneliese Bachmann

Sohelja Shadmand

Ort der Handlung: Schloß Aguas Frescas in der Nähe von Sevilla. Ende des 18. Jahrhunderts

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Krank: Aurelia Schwenniger\*, Maria Cleva\*\*

Pause nach dem zweiten Akt

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden

Mannheim



Sylvia Fischer

Erna Gehrt

nationaltheater mannheim 77/78 Dieustag, 18. April 1978, 20 Uhr-Neuinszenierung

#### Bernarda Albas Haus

Frauentragödie in spanischen Dörfern in drei Akten von Federico Garcia Lorca Deutsch von Enrique Beck

Regie
Bühnenbild und Kostüme
Toncollagen
Einrichtung der Lieder
Regieassistenz und
Abendspielleitung
Inspizient
Souffleuse

Dieter Bitterli Philippe Pilliod Dieter Schönbach Juan Esteller

Gustav Gisiger Kurt Albrecht Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Vorstand des Malersaals: Wolfgang Büttner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Aufführungsrechte: Reiss AG., Bühnenvertrieb, Basel

Spielzeit 1977/78

Spieldauer ca. 3 Stunden



Bernarda Alba, 60 Jahre Rosemarie Reymann Maria Josefa Bernardas Mutter, 80 Jahre Gabriele Rolle Angustias,39 Jahre Karin Schroeder Magdalena, 30 Jahre Hildegard Pintgen Amelia, 27 Jahre Bernardas Erika Eller Martirio, 24 Jahre Catrin Flick Adela, 20 Jahre Wieslawa Wesolowska La Poncia, Magd. 60 Jahre Helga Grimme Magd, 50 Jahre Marion Lindt Prudencia Ellen Sagell Bettlerin Dorothea Paschen Erste Frau Edith Krüger Zweite Frau Margarete Dobirr

Trauer tragende Frauen und Mädchen

Dritte Frau

Vierte Frau

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem ersten Akt Pause nach dem zweiten Akt

15 Minuten 20 Minuten



**JUWELIER** 

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78 #

MITTWOCH, 19. APRIL 1978

#### Der Troubadour

- in italienischer Sprache -Oper in vier Akten von Salvatore Cammarano

Musik von Giuseppe Verdi

Musikalische Leitung Inszenierung Kostume Choreinstudierung John Matheson Wolfram Mehring Rüdiger Tamschick Jürgen Schulz

Régleassistenz und Abendepielleitung Dramaturgie

Cornel Firanz Martin Kazmaier Studienleitung Helmut Weese Chorassistenz Josander Amarin Musikalische Assistenz Charles Robin Broad John Thomley Inspizient Wemer Missner Souffleuse Herths Schmidt

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Baleuchtung: Heinz Schott/Ton: Fred Hildebrandt

Anterligung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfelsch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt.

Vorstand des Malersaals: Wolfgang Büttner/Bächauerarbeiten: Dietrich Bogumit Leiter der Dekorationsabtelung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Barlo Leiter der Requisiterschelung Heinrich Bühler

Beginn 19.30 Uhr

Ende ca. 22.00 Uhr

Orchester, Operachor und Herren-Extrachor des Nationaltheaters

Graf von Luna

Leonore

Azucena

Manrico

Ferrando

Ein Bote

Ein Zigeuner

Bodo Brinkmann

Marie Robinson

Regine Fonseca

Herbert Schaefer

Ranveigh Eckhoff

Gerhard Kiepert

Günther Scherb

Wendel Wilhelm

Erich Knodt

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem zweiten Akt

20 Minuten

Das gulo Opezialgeschaft

für Jersey- und Strickmoden in proktochem, eleganteen Sax Wilsethe - Strömgts - Besterrosses und Herrenstztellungen - Künderspecialgeschäfte

mit Kinderhaus.

Whiteleston Landau

1977

Westera blevle Shop

P.2. 3 Dreadner Bank

eil moden jung n chic

mit großer Abteilung für Abendikleider - Pertykteider - Abendrücke und silvaen für festliche Sturrden.

Mannheim, P.2, 1, Departmen Blank



Klassische Eleganz für festliche Stunden **engelhorn** Mannheim



MARCHIVUM

### Ś

### Stadtsparkasse Mannheim

nationaltheater mannheim 77/78 Miltwock , 49. April 4978 , 20 Uhr-Neuinszenierung

#### Bernarda Albas Haus

Frauentragödie in spanischen Dörfern in drei Akten von Federico Garcia Lorca Deutsch von Enrique Beck

Regie
Bühnenbild und Kostüme
Toncollagen
Einrichtung der Lieder
Regieassistenz und
Abendspielleitung
Inspizient
Souffleuse

Dieter Bitterli Philippe Pilliod Dieter Schönbach Juan Esteller

Gustav Gisiger Kurt Albrecht Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Vorstand des Malersaals: Wolfgang Büttner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei; Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Aufführungsrechte: Reiss AG., Bühnenvertrieb, Basel

Spielzeit 1977/78

Spieldauer ca. 3 Stunden



Bernarda Alba, 60 Jahre Rosemarie Reymann Maria Josefa Bernardas Mutter, 80 Jahre Gabriele Rolle Angustias,39 Jahre Karin Schroeder Magdalena, 30 Jahre Hildegard Pintgen Amelia, 27 Jahre Bernardas Erika Eller Töchter Martirio, 24 Jahre Catrin Flick Adela, 20 Jahre Wieslawa Wesolowska La Poncia, Magd, 60 Jahre Helga Grimme Magd, 50 Jahre Marion Lindt Prudencia Ellen Sagell Bettlerin Dorothea Paschen Erste Frau Edith Krüger Zweite Frau Margarete Dobirr Dritte Frau Sylvia Fischer Vierte Frau Erna Gehrt

Trauer tragende Frauen und Mädchen

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem ersten Akt Pause nach dem zweiten Akt

15 Minuten 20 Minuten



Nationaltheater Mannheim Studio im Werkhaus 1977/78 Deutsche Erstaufführung Mittwock, 19. April 1978, 20 Uhr

#### ZUFÄLLIGER TOD EINES ANARCHISTEN

von

Dario Fo

Aus dem Italienischen von Peter O. Chotjewitz

Regie: Bühnenbild: Kostume: Dramaturgie: Regieassistenz und Abendspielleitung: Inspizient: Souffleuse:

Jürgen Bosse Antonius Saal Winnie Schneider Ursula Rühle

Bernhard Wondra Michael Caspers Angelika Artz

Kommissar Sportsmann...... Roland Kenda Kommissar Bertozzo ..... Ernst T. Richter Polizeipräsident ..... Hermann Motschach Verrückter ..... Hans Falar Journalistin ..... Brigitte Böttrich 1. Wachtmeister ..... Hanno Stein 2. Wachtmeister ..... Johannes Krause

Technische Gesamtleitung: Techn. Einrichtung der Bühne: Wolfgang Böttcher Beleuchtung: Ton:

Werner Lorenz Heinz Schott Fred Hildebrandt

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Anfertigung der Kostume unter der Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch.

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera.

Leiter des Malersaales: Wolfgang Büttne Leiter der Dekorationsabt.: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Requisiten:

Wolfgang Büttner Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Verlag der Autoren, Frankfurt/Main Pause nach der zweiten Szene / Spieldauer ca. 2 3/4 Stunden

herausgeber: intendant arnold petersen. redaktion: ursula rühle druck und repros: bertschmann-druck



MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

SAMSTAG. 27 AUGUST 1877 / Domerstag, 20. April 1878, 19. 30 Uhr

Erstaufführung

#### Kikeriki

Ein Stück in drei Akten von Sean O'Casey Deutsch von Helmut Baierl und Georg Simmgen

> Regie Jürgen Bosse Ausstattung Bernd Holzapfel Musikalische Einrichtung Ernst T. Richter

Regieassistenz und

Abendspieleitung Bernhard Wondra

Dramaturgie Ursula Rühle Inspizient Kurt Albrecht

Scuffieuse Margarete Dobirr

Technische Besamtlebung: Werner Lerenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hidebrandt

Anfertigung der Kostumé unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfortigung der Mesken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten nergewellt. Letter des Malersaals: Wolfgang Bütner

Leiter der Dekorationsabteitung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Serlo

Leiter der Requisiterlabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Suhrkamp Verlag KG, Frankfurt/Main

Spielzeit 1977/78

Spieldauer, ca. 3 Stunden

Das gule Spezialgeschäft

for Jersey und Directmodes in previochem, evidentem Dis-Wante - Strongto - Batemoden Damen- and Her environiumped + Constraints/presentate

Manuscalini Ind Contentain widt Klimbarthaue

1977

Limbour

Weinbeim.

P.2. 2 Drentter Bare.

eil moden Weeperablevia Shop

mit profes Abbeiong for Abendional in Partylogical - Abendione und couses TO RESTRICTE STATES.

Manufacto, P.2.1, Designor Baris

Der Hahn Ernst T. Richter

Michael Marthraun, Landwin Berthold Toetzke

Schipper Mahan Adolf Laimböck

Lorna, Marinrauns Frau Helga Grimme Loreleen, Marthrauns Tochter Hildegard Pintgen

Marion, Hauspehlfin Wieslawa Wegolowska

Shanaar Rosemarie Reymann

Erster grober Kerl

Hanno Meyer

Zweiter grober Kerl

Heiner Kollhoff Pater Dominger, General Werner Prinz

Der Sergeant Michael Timmermann

Jack, Mahana Voxarbellar Johannes Krause

Julia Lomes Schwester Catrin Flick

Der einäugige Larry Peter Houska

Der Landbote Wolfram Kunkel

Der Ausrufer Uli Krohm

Ein Zusteller Peter Rühring

Piccolo Hermann Moli

Kleine Trommet Gerhard Reuner

Große Trommel Egynnard Koch

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtsfeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem zweiten Akt.

20 Minuten



# Klassische Eleganz für festliche Stunden





nationaltheater mannheim 77/78

Freitag, 21. April 1978, 19.30 Uhr

#### Maria Stuart

Ein Trauerspiel in sieben Bildern von Friedrich Schiller

> Bühnenbild Kostüme Bühnenmusik Regieassistenz und Abendspielleitung

Alois Michael Heigl Erwin W. Zimmer Winnie Schneider Alfons Nowacki Bernhard Wondra

Inspizient Souffleuse

Willy Anders Bernhard Wondra Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Letter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen Anlertigung der Kostume unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Leiter des Maiersaals: Wolfgang Büttner Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil

Elisabeth, Königin von England Maria Stuart, Königin von Schottland Robert Dudley, Graf von Leicester Georg Talbot, Graf von Shrewsbury Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh Graf von Kent Wilhelm Davison, Staatssekretär Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria Mortimer, sein Neffe Graf Aubespine, französischer Gesandter Graf Bellievre, Botschafter von Frankreich Okelly, Mortimers Freund Hanna Kennedy, Amme

ilse Anton Helga Grimme Berthold Toetzke Kai Möller Werner Prinz Hermann Motschach Michael Timmermann Heinz Jörnhoff Matthias Buhl Uli Krohm Rainer Mennicken Peter Houska Rosemarie Reymann

Baßlaute

Peter Dietrich

Spieldauer: ca.3½Stunden



Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

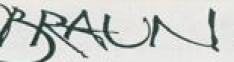
Pause nach dem zweiten Bild

20 Minuten





**JUWELIER** 



MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

FREITAG, 21. APRIL 1978

#### Der Ochse auf dem Dach

Ein heiteres Ballett in elf Bildern von Lothar Höfgen und Martin Kazmaler Musik von Jacques Ibert, Darius Milhaud, Erik Satie

> Musikalische Leitung John Matheson Choreographie und Inszenierung Ausstattung

Lothar Höfgen Marco Arturo Marelli Christine Treisch. Thomas Fletcher

Assistenz Dramaturgie Musikalische Mitarbeit Inspizient

Choreographische

Martin Kazmaier Laszio Kövari Wolfgang Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Frad Hildebrandt

Antertigung der Kostüme unter Leitung von Gürrher Lehr und Ingeborg Rindfleisch Antertigung der Masken und Perticken unter Leitung von Johann Koczera

Die Ausstaftung wurde in eigenen Werkstaften hergestellt.

Leiter der Dekorationsabteitung: Edwin Hottmann Leiter der Schreinerer Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserer Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Vorstand des Matersauls. Wolfgang Büttnet/Plastische Arbeiten. Dietrich Bogumil. Authibrungsrechte: Editions Durand / Salabert / Ahn & Sinrock: München

Epitions Max Eachip, Paris Verlag C. F. Peters, Frankfurt/Main

#### Die Familie

Jean-Pierre, sysumesm Marie-Claire, Braut Vater des Bräutigams Mutter des Bräutigams Vater der Braut Mutter der Braut Pfarrer Martin

Miroslav Strejcek a. G. Carol-Ann Woodhead Martin Leis Tina Lind Wolfgang Vogler Gaby Thoelken

Dieter David

1977

Landau

Oma Tante Emilie Tante Jeanette Tante Babette Tante Justine Heisarmeee/Walküren

Hedel Enders Christiane Schmitt Gaby Höhn Petra Höfer Martina Boxler Martina Boxler, Hedel Enders, Petra Höfer, Gaby Höhn, Tina Lind, Christiane Schmitt, Gaby Thoelken

Das gule Spezialgeschäft

für Jersey- und Strickmoden in praktischem, eleganism bis Wilsohe - Strümple - Bademoden erabfellungen - Kinderspeckigeschafte

Mannhaim mit Kinderhaus Weighalm

Weezera blevie Shop

P 2, 3 Overdiner Bank

mit großer Abteilung für Abendkleider - Partykleider - Abendrücke und blusen für festliche Stunden

eil moden

jung n. chic

Mannheim, P.2, 1, Dresdoer Bank

Erstes Mädchen Zweites Mädchen Drittes Mädchen Toni Pimble Erster Gauner/Zuhälter Walter Zberg Zweiter Gauner/Zuhälter Fuat Aybar Dritter Gauner/Zuhälter

Erste Nutte

Vaclay Slovenak Claudia Wurm Riitta Laurikainen

Alan Wullschleger

Alan Wullschleger Hilary Soul

Majou (Selenutra)

Paris - Straße - Café

Matrose General tim Robbasis

Zweite Nutte

Dritte Nutte

Ning Conswerin

Yvette (care-gas)

Adrienne Gwitt Hanita Schweitz Christine Treisch Thomas Fletcher Marion Buchmann Marc Bellekens Michael Heuermann Vaclay Slovensk

Marc Bellekens

Wolfgang Vogler

Claudia Wurm

Hanita Schwetz

Walter Zberg

Ute Lindner

Hilary Soul

#### Theater - Ballett - Film - Fundus - Ballettsaal

Solotänzerin Solotänzer Vier Tänzerinnen

Ballettmeister Erik Satio Diaghilew Filmstar Partner des Filmstars Drei Damen Fansson

Drei Herren (Familia)

Christine Treisch Vaclay Slovenak Claudia Wurm, Hanita Schwetz, Toni Pimble, Riitta Laurikainen Lothar Höfgen Laszlo Kövari Serge Diaghilew Marion Buchmann Michael Heuermann Hilary Soul. Adrienne Gwilt. Tamara Bowakow Walter Zberg, Fuat Aybar,

Schwan Heinrich VIII Cleopatra Salome Madame Pompadour Lohengrin Prinz Albrecht (Gissile) Fünf Tänzerinnen (Ballettssal)

Fuat Aybar Ein Wolf Martin Leis Carol-Ann Woodhead, Claudia Wurm, Hilary Soul, Adrienne Gwilt,

**Alitta Laurikainen** 

#### Im Boudoir

Marion Buchmann Dienstmädchen Carol-Ann Woodhead Gäste

Christine Treisch Thomas Fletcher, Marc Bellekens, Michael Heuermann, Vaclay Slovenak, Riitta Laurikainen, Toni Pimble,

Ute Lindner, Adrienne Gwitt, Hilary Soul, Hanita Schwetz. Claudia Wurm, Walter Ziberg Alan Wultschleger

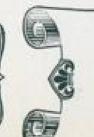
Finale Alle Mitwirkenden

Orchester des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Beginn 20.00 Uhr . Ende ca. 21.45 Uhr

Pause nach dem 7. Bild - 20 Minuten



## Klassische Eleganz für festliche Stunden







JUWELIER



I TI I I I

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

SAMSTAG, 22. APRIL 1978

### Wiener Blut

Operette in drei Akten (8 Bildern) von Victor Léon und Leon Stein

Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung Jürgen Schulz Kurt Pscherer Inszenierung u. szenische Einrichtung

Bühnenbild Paul Walter Kostüme Ursula Amann Choreinstudierung Jürgen Schulz Lothar Höfgen Choreographie

Regiesssistenz und Abendspielleitung Günther Klötz Martin Kazmaier Dramatungie Helmut Weese Studienleitung Musikalische Assistenz Helmut Keller / John Thornley

Inspizient Werner Missner Souffleuse Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt

Ansertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Ansertigung der Masken und Perücken unter Leitung vom Johann Koczera.

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten bergestellt.

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner / Plastische Arbeiten: Dietrich Hogumil Aufführungsrechte: Ahn & Sintrock, Minchen

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22.45 Uhr

### Das gule Opezialgeschäft

für Jersein und Sitrickmissen in praktischem, elegantem Site Wilsohe - Strümpts - Bademoden Damen- und Herrenabhallungen - Kinderspeckallyspchafte

Mannheim mit Kinderhaus

1977 Weinheim Landau



Weezera blevle Shop

P. 2, 3 Ovesdner Bank

mit großer Abteilung für Abendkleider - Partykleider - Abendrücke und bitsen für feetliche Stunden

eil moden

jung n. chic

Mannheim, P.2, 1, Dreadner Bunk

Fürst Ypsheim-Gindelbach, Premierminister von Reuß-Schleiz-Greiz Balduin Graf Zedlau,

Gesundter von Reuß-Schleiz-Greiz in Wien Gabriele, seine Frau

Graf Bitowski

Demoiselle Franziska Cagliari, Tänzerin im Kärntnertortheater in Wien

Kagler, ihr Vater, Karussellbesitzer Pepi Pleininger, Problemamsell Josef, Kammerdiener des Grafen Zedlau-

Anna Stubenmädchen bei Demoiselle Cagliari Mizzi Ein Fiakerkutscher Ein Oberkellner

Lisi Heurigensängerin Lori I

> L. Akt Straffe 2. Akt Mazurka:

2. Akt Walter

3. Akt Polka. Gouvemante: Zwillinge Zwei Wäschermüdel

Dame Zwei Militär Erich Syri

Thomas Lehrberger

Doris Denzler Hans Rössling Ranveig Eckhoff

Ernst T. Richter Donna Woodward Gerhard Kiepert Helga Balk Irmgard Beck Adolf Laimböck Walter Ansorg Irmgard Beck Sobelia Shadmand

Damon und Herren des Tanzensembles Christine Treisch, Vaclay Slovetak Dumen und Herren des Tanzensembles Christine Treisch, Vaclay Slovenak Damen und Herren des Tanzensembles

Christine Treisch Claudia Wurm, Riitta Laurikainen Heather Betteridge, Hilary Soul Adrienne Gwilt Hans Wrona, Thomas Fletcher, Stutzer Vaclay Slovenak Bäckerjunge Marc Bellekens Zeitungsjunge Funt Aybar

Wien, zur Zeit des Kongresses und zwar während der Dauer eines Tages.

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten Akt

20 Minuten



## Klassische Eleganz für festliche Stunden engelhorn 1 Mannheim





JUWELIER



months of the second

nationaltheater mannheim 77/78 MITTWOCH, 12 OKTOBER 1077 / Samstag, 22. April 1978, 20 Uhr Erstaufführung

### Fegefeuer in Ingolstadt

Schauspiel in sechs Bildern von Marieluise Fleißer

> Valentin Jeker Franz Koppendorfer Bühnenbild Kostume Kazuko Watanabe

Regieassistenz und Abendspielleitung Gustav Gisiger Dramaturgie Klaus Pierwoß Inspizient Kurt Albrecht Souffleuse Margarete Dobirr

Technische Geschriebung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schot: Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostume unter Leitung von Günther Lehr und Ingebory Fundlinisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Vorstand des Malerssales: Wolfgang Büttner Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Letter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler. Aufführungsrechte: Suhrkamp Verlag K.G. Frankfurt/Main

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 23 Stunden

Das gule Spezialgeschäft for Jerosa- and Strokmoden in prastochers, siegartem 200

Wilsons - Brümple - Balamoner wilyingen - Kindersesisegeschafte.

1912 Mantheie

mil Kindermage

3977 Walnisheen Landau

Westera blovle Shop

F.Z. 2 Dreadner Back

sil moden jung nethic

mit graffer Aprenting für ... Abandilisider - Fartyklaider - Abandrücke und blugen No Septecta Discussion

Martiness, F.J. 1, Departure Maria

Berotter Werner Prinz

Olga Hildegard Pintgen

Clementine Catrin Flick seine Kinder

Christian Artus Maria Matthiessen

Roelle Uli Krohm

Frau Roelle, seine Mutter Ellen Sacell

Protasius) Wolfram Kunkel ein Individuum Gervasius) und sein Schützling Reinhart von Stotzmann

Hanno Meyer

Hermine Seitz Gabriele Rolle

> Crusius Karl-Heinz Glaser

Erster Ministrant Matthias Buhl Zweiter Ministrant Aart Veder Dritter Ministrant Gustav Gisiger

> Schuler Schüler des Tulla-Gymnasiums der Klassen 11, 12, 13

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem vierten Bild

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden

Mannheim





JUWELIER BALVI

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78 SONNTAG, 23. APRIL 1978

Festlicher Mozart-Zyklus

#### Idomeneo König von Kreta

in italienischer Sprache –
 Oper in drei Akten (neun Bildern)
 Text von Giambattista Varesco

#### Musik von Wolfgang Amadeus Mozart

Musikalische Leitung Mathias Husmann Inszenierung Friedrich Meyer-Oertel Bühnenbild Rüdiger Tamschick Kostüme Reinhard Heinrich

Choreinstudierung Jürgen Schulz

Cembalo Regiesssistenz und Abendspielleitung Dramaturgie Studienleitung Chorassistenz Musikalische Assistenz

1977

Weinheim

Landau

endspielleitung Cornel Franz
Dramaturgie Martin Kazmaier
Studienleitung Helmut Weese
Chorassistenz Josander Amann
sche Assistenz Helmut Keller, Karl Lauss
Werner Missner
Souffleuse Gerda Liebold

Helmut Keller

Jechnische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Tort: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Leitu und Ingeborg Rindtleisch Anfertigung der Masien und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstäten hergesteit. Vorstand des Materiaals: Wolfgang Bütner/Bildhauerarbeiten: Dietrich Bogumil Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hottmann Leiter der Schreinere: Ludwig Brunner/Leiter der Schrössere: Richard Beno Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Aufführungsrechte: Bärenneter Verlag, Kassel

Beginn 19.30 Uhr

Ende ca. 22.30 Uhr

Das gule Spezialgeschäft

für Jersey- und Strickmoden in praktischen, elegentern Still Wilsche - Strümpfle - Bademoden Darbein und Herrenabteilungen - Kinderspezielbeschäfte

912 Weczera

Mannhaim Ludwigshalen mit Kinderhau

Weegera blevle Shop

P 2, 3 Dresdner Bank

mil grober Abhalung für Abendkleider – Partykleider – Abendrücke und trüssen für festliche Stunden

eil moden

pung n. chic

Mansheim, P.2, Y. Dreadner Bank

Idomeneo, König von Kreta

William Cochran a. G.

Idamantes, sein Sohn

John Stewart a.G.

Ilia, trojanische Prinzessin. Tochter des Priamus Lilian Sukis a.G.

Elektra, Prinzessin, Tochter des Agamemnon, des Königs von Argos

Magdalena Cononovici a.G.

Arbaces, Vertrauter des Königs

Die Stimme Poseidons

Bodo Brinkmann

Der Oberpriester Poseidons

Michael Davidson Erich Knodt

Kretisches Volk, Matrosen und Wachen, Trojanische Gefangene, Argiver, Kretische Priester

Orchester, Opernchor und Extrachor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem fünften Bild

30 Minuten

Mannheim



Klassische Eleganz für festliche Stunden engelhorn





nationaltheater mannheim 77/78 KARFREITAG, 24. MARZ 1978, Sountag, 23. April 1978, 20 Ukr Neuinszenierung

#### Bernarda Albas Haus

Frauentragödie in spanischen Dörfern in drei Akten von Federico Garcia Lorca Deutsch von Enrique Beck

> Regie Bühnenbild und Kostüme Toncollagen Einrichtung der Lieder Regieassistenz und Abendspielleitung Inspizient Souffleuse

Dieter Bitterli Philippe Pilliod Dieter Schönbach Juan Esteller

Gustav Gisiger Kurt Albrecht Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostürne unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Vorstand des Malersaals: Wolfgang Büttner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Reiss AG., Bühnenvertrieb, Basel

Spielzeit 1977/78

Spieldauer ca. 3 Stunden



Bernarda Alba, 60 Jahre Maria Josefa

Bernardas Mutter, 80 Jahre

Angustias,39 Jahre Magdalena, 30 Jahre

> Amelia, 27 Jahre Bernardas Martirio, 24 Jahre

Adela, 20 Jahre

La Poncia, Magd, 60 Jahre

Magd, 50 Jahre Prudencia

Bettlerin

Töchter

Erste Frau Edith Krüger

Zweite Frau

Dritte Frau Vierte Frau Rosemarie Reymann

Gabriele Rolle

Karin Schroeder Hildegard Pintgen

Erika Eller Catrin Flick

Wieslawa Wesolowska

Helga Grimme

Marion Lindt Ellen Sagell

Dorothea Paschen

Margarete Dobirr

Sylvia Fischer

Erna Gehrt

Trauer tragende Frauen und Mädchen

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben-

Pause nach dem ersten Akt Pause nach dem zweiten Akt

15 Minuten 20 Minuten





Nationaltheater Mannheim Studio im Werkhaus 1977/78 Deutsche Erstaufführung Sountag, 23. April 1978, 20 Uhr

#### ZUFÄLLIGER TOD EINES ANARCHISTEN

von

#### Dario Fo

Aus dem Italienischen von Peter O. Chotjewitz

Regie: Bühnenbild: Kostüme: Dramaturgie: Regieassistenz und Abendspielleitung: Inspizient: Souffleuse:

Jürgen Bosse Antonius Saal Winnie Schneider Ursula Rühle

Bernhard Wondra Michael Caspers Angelika Artz

Kommissar Sportsmann..... Roland Kenda Kommissar Bertozzo ..... Ernst T. Richter Polizeipräsident ..... Hermann Motschach Verrückter ..... Hans Falar Journalistin ..... Brigitte Böttrich 1. Wachtmeister ..... Hanno Stein 2. Wachtmeister ..... Johannes Krause

Technische Gesamtleitung: Techn. Einrichtung der Bühne: Wolfgang Böttcher Beleuchtung: Ton:

Werner Lorenz Heinz Schott Fred Hildebrandt

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Anfertigung der Kostüme unter der Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch.

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera.

Leiter des Malersaales: Leiter der Dekorationsabt.: Leiter der Schreinerei: Leiter der Schlosserei: Requisiten:

Wolfgang Büttner Edwin Hoffmann Ludwig Brunner Richard Berlo Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Verlag der Autoren, Frankfurt/Main Pause nach der zweiten Szene / Spieldauer ca. 2 3/4 Stunden

herausgeber: intendant arnold petersen. redaktion: ursula rühle druck und repros: bertschmann-druck

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

MONTAG, 24. APRIL 1978

#### Der Freischütz

Oper in drei Akten von Friedrich Kind Musik von Carl Maria von Weber

> Musikalische Leitung Mathias Husmann

> > Inszenierung Paul Hager Bühnenbild Paul Walter

> > > Kostüme Ursula Amann

Choreinstudierung Jürgen Schulz

Tänze Lothar Höfgen

Abendspielleitung Günther Klötz

Inspizient: Wolfgang Liebold / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt Leiter des Malersaales: Wolfgang Büttner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil

Beginn 19.30 Uhr

Ende ca. 22.30 Uhr



Ottokar, regierender Graf Michael Davidson

Cuno, gräflicher Erbförster Erich Syri

Agathe, seine Tochter Doris Denzler

Annchen, Donna Woodward eine junge Verwandte

> Georg Paucker Caspar, Jäger

> > Jean Cox Max, Jäger

Ein Eremit Heinz Feldhoff\*

Kilian, reicher Bauer Jakob Rees

Samiel, der wilde Jäger Kurt Schneider

Erste Brautjungfer Irmgard Beck

Zweite Brautjungfer Ingrid Kapmeyer

Irmtraut Scharizer Dritte Brautjungfer

Orchester, Opernchor und Tanzensemble des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Krank: Erich Knodt\*

Pause nach dem ersten Bild Pause nach dem dritten Bild 20 Minuten 15 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden



= Stautspa

nationaltheater mannheim 77/78 / MONTAG, 30 JANUAR 1978 / 24 . April 1978 / 20 Uhr

Neuinezonierung

#### Der Widerspenstigen Zähmung

Komödie in zwölf Bildern

von William Shakespeare

Nach einer Übersetzung von Johann Joachim Eschenburg

Regie

René Geiger

Bühnenbild u. Kostüme

Carl Friedrich Oberle

Komposition u. musikalische Einrichtung

Charles Robin Broad

Regieassistenz und Abendspielleitung

Bernhard Wondra

Ausstattungs-Assistenz

Ute Woeckner Rainer Mennicken

Dramaturgie Inspizient

Willy Anders

Souffleuse

Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott/Ton: Fred Hildebrandt Antertigung der Kostume unter Leitung von Günther Leitung von Jehann Koczera Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstatten hergestellt.

Vorstand des Malersales: Wolfgang Buttner Leitung von Johann Koczera Leitung von Johann Koczera Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstatten hergestellt.

Vorstand des Malersales: Wolfgang Buttner Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosseret: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung. Heinrich Bühler Vorstand des Malersaals: Wolfgang Büttner

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 2% Stunden



Battista,

Heiner Kollhoff

ein reicher Kaufmann in Padua

Vincentio, ein reicher Kaufmann aus Pisa Hermann Motschach

Lucentio, dessen Sohn

Rainer Goernemann a. G.\*

Petrucchio, ein Herr aus Verona

Werner Prinz

Gremio Biancas Freier

Ernst T. Richter Wolfram Kunkel

Transo, Lucentos Bedienter

Peter Rühring

Grumio, Petrucchios Bedienter Ein Landstreicher

Uli Krohm Walter Vits-Mühlen

Katharina | Bianca Battistas Töchter Gabriele Rolle

Eine Witwe Hildegard Pintgen

Ein Schneider Hei

Heinz Jörnhoff

Curtis / Pfarrer Willy Anders
Köchin Margarete Do

Köchin Margarete Dobirr Fünf Diener Eginhard Koch, K

Eginhard Koch, Karl Künzler, Volker Müller, Joachim Rebscher, Rudolf Wiesner

Tenor-Krummhorn und Epinette des Vosges

rn und Marie-Rose Käshammer

Laute und Alt-Krummhorn

und Peter Dietrich

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Krank: Hanno Meyer\*

Pause nach dem fünften Bild

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden

engelhorn EXQUISIT



Das DGH Bundesvorstandsmitglied unterstrich zugleich, daß sich die Verstöße gegen das Jugendarbeitsschutzgesetz in jungster Vergangenheit häuften. Die Fälle von massiver Ausbeutung, Raubbau mit der Gesundheit Jugendlicher und "Probeärbeit" für Schulabgänger seien dabei nur "die Spitze eines Eisberges".

Bis 1983; 300 000 arbeitslose Jugendliche nach den Feststellungen des OGH von Arbeitslosigkeit besonders betroffen: Zur ersten Gruppe zählten Schulabgänger, die gleich nach der Schule aufgrund der Lehrstellenknappheit arbeitslos wür-

Zur zweiten nach der Ausbildung nicht in ein Arbeitsverhältnis übernommene Jugendliche.

Zur dritten Jungarbeiter, die ebenso wie Frauen und Ausländer als "Minder-qualifizierte" jeweils zuerst entlassen würden. Verteutchung gewerkschaftschaft Forchrungen. Herausragende Beispiele hierfür seien unter anderem die Drohung der Unternehmerverbände, im Fall einer Berufsbildungsreform das Angebot an Ausbildungsplätzen drastisch zu senken. Erpressung des Gesetzgebers beim Jugendarbeitsschutz, Verstümmelung des Mitbestimmungsgesetzentwurfs, die Klage gegen das Mitbestimmungsgesetz und Bespitzehung von Tarifverhandlungen durch die Polizei.

berliner EXTRA-dienst, 2.9.1977

der westlichen Industriebinder entwickelt.

Die industrielle Reservearmee der kapitalistischen Welt ist im besten wehrfähigen Alter: Sieben Millionen Jugendliche unter 25 Jahren sind nach Ermittlungen des Genfer Internationalen Arbeitsamtes in den industrialisierten Ländern des Westens ohne Job. nur 22 Prozent der erwerbsfähigen Bevölkerung in den OECD-Ländern ausmachen, stellen sie 40 von 100 Arbeitslosen. In der Europäischen Gemeinschaft, in der etwa jeder dritte Arbeitslose 24 Jahre und jünger ist, liegt die Arbeitslosenquote der Jugendlichen mit über zehn Prozent etwa doppelt so hoch wie die gesamte Beschaftigungslosenquote. Der Spiegel, 15.8.1977

#### Studio im Werkhaus

## ABGESTEMPELT

Sountag, 24. April 1978, 19.30 Uhr

#### von Werner Geifrig Musik von Wilhelm Dieter Siebert

Regie Ausstattung Regieassistenz Dramaturgie Inspizient

Souffleuse

Peter Kock Lilot Hegi Gustav Gisiger Klaus Pierwoß Kurt Albrecht Edelgard Marks

Technische Gesamtleitung Techn Einrichtung der Bühne Beleuchtung Ton

Werner Lorenz Wolfgang Böttcher Heinz Schott Fred Hildebrandt

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt Anfertigung der Kostüme unter der Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Leiter des Malersaales Leiter der Dekorationsabteilung Leiter der Schreinerei Leiter der Schlosserei Requisiten Wolfgang Büttner Edwin Hoffmann Ludwig Brunner Richard Berlo Heinrich Bühler

Sigi Peter Erwin Gabi Heinz Kaminski Herr Kösel Frau Kösel Ein Polizist Vater von Hans Mutter von Hans Vater von Gabi Wirtin Wunsch, Unternehmervertreter Kulke, Gewerkschaftssekretär Meier, Personalchef Klages, Ausbildungsleiter

Aart Veder Reinhart von Stolzmann Peter Houska Wolfgang Finck Wieslawa Wesolowska Karl Heinz Glaser Michael Timmermann Adolf Laimböck Rosemarie Reymann Karl Heinz Glaser Berthold Toetzke Rosemarie Reymann Adolf Laimböck Rosemarie Reymann Berthold Toetzke Adolf Laimböck Berthold Toetzke Adolf Laimböck

Die Gruppe "Zauberfinger" spielt live

Leadguitar, Slide (Finger Glass), 12 Strings, Mundharmonika Leadguitar Schlagzeug Baß

Hans Reffert Wolfgang Biersch Fips Baum Alfred Henning

Aufführungsrechte: Verlag der Autoren, Frankfurt/Main

Pause nach dem 12. Bild

#### Nicht resignieren, sich selbst organisieren!

Was Werner Geifrig in seinem Stilck "Alerstempelt" darstellt, Ist mittlerweile in der Bundesrepublik schon Wirklichkeit, In verschiedenen Orten haben sich Jecondilelse ensammengefunden. die arbeitslos oder mit Ihrem bisherinen Laben mazufrieden, in Selbstorognisation alternative Formen des Zusammenlebens and -arbeitens ausprobieren. Erstes Erschnis der Zusammenarbeit, die die Selbsthilfe-Grupnen in den verschiedenen Städten untereinander entwickeln, ist neben regelmillisen gemeinsamen Treffen eine Zeitung, die über die Arbeitslosensellisthilfe in Bonames zu beziehen ist.

> Arbeitslosenselbsthilfe Waldhofstraße 221 6800 Mannheim Telefon 3 68 88

Arbeitslosenselbsthilfe Bonames Am Burghof 20 6000 Frankfurt/Main Telefon 06 11 / 50 25 61 nationaltheater mannheim 77/78 DIENSTAG, 25 APRIL 1978

### Die Teufel von Loudun

Oper in drei Akten von Krzysztof Penderecki

Libretto vom Komponisten Nach "The Devils of Loudun" von Aldous Huxley in der Dramatisierung von John Whiting unter Benutzung der deutschen Übertragung von Erich Fried

> Musikalische Leitung Inszenierung

Bühnenbild Kostume Choreinstudierung

Mathias Husmann Friedrich Meyer-Oertel Wolf Wanninger Reinhard Heinrich Jürgen Schulz

Abendspielleitung Dramaturgie Studienleitung Chorassistenz Musikalische Assistenz

Günther Klötz Martin Kazmaier Helmut Weese Josander Amann Helmut Keller, Karl Lauss John Thornley

Inspizient Souffleuse

Werner Missner Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott. Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen Anfertigung der Kostürne unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt. Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner/Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil Aufführungsrechte: Verlag B. Schott's Söhne, Mainz

Ende ca. 21.45 Uhr

Das gule Spezialgeschäft

für Jersey- und Strickmoden in proktiechem, elegantem 510 Witsche - Strümpfe - Bademoden

Veczera

Manchale

Weepera blevie Shop

P 2, 3 Dreadner Bank

jung n. chic mit großer Abteilung für

Abendideider - Partykleider - Abendröcke und frlusen. für festliche Stunden

eril moden

dannheim, P.2, 1, Dresdner Bunk

Jeanne, Priorin des Ursulinenordens

Claire

Gabrielle Louise

Ursulinenordens Philippe, ein junges Mädchen Ninon, eine junge Witwe

Grandier, Ptarrer von St. Peter Vater Barré, Vikar von Chinon Baron de Laubardemont. Kommissar des Königs

Vater Rangier Vater Mignon, Beichtvater d.Ursulinen Adam, Apotheker Mannoury, Chirura

d'Armagnac, Bürgermeister de Cerisay, Stadtrichter Prinz Henri de Condé 1 Gesandter des Königs

Vater Ambrose, ein alter Priester Bontemps, Kerkermeister

Gerichtsvorsteher Stimme der Teufel Astrid Schirmer Ingeborg Tömp a. G.

Schwestern des Elke Krampen lise Köhler

Eva Temper a.G.\* Tuula Nieminen Georg Völker

Erich Syri Eduard Mayer

Heinz Feldhoff Walter Kräutler Gerhard Kiepert Georg Paucker Hans Rössling Kurt Schneider Bodo Brinkmann

Erich Knodt Karl Heinz Herr Klaus Wendt Hans Rössling

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben. Krank: Maria Cleva\*

Keine Pause

Klassische Eleganz für festliche Stunden **engelhorn** Mannheim





Beginn 20.00 Uhr

1977

Weinbeim

Lander

nationaltheater mannheim 76/77 
SAMSTAG, 11. JUNI 1977 Pieustag, 25. April 1978, 20 Vhr
Erstaufführung

### Don Gil von den grünen Hosen

Lustspiel in zehn Bildern

von Tirso de Molina

Freie Bühnenbearbeitung von Johannes Guenther

Regie Claus Leininger
Bühnenbild Erwin W. Zimmer
Kostürne Winnie Schneider
Musik Wolfgang Löffler
Gerhard Hess
Dramaturgie Rainer Mennicken
Fechtszene Peter Rühring
Inspizient Souffleuse Edelgard Marks

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott
Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen
Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller
Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo
Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler
Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag GmbH, München

Spielzeit 1976/77

Spieldauer: ca. 21/2 Stunden

Don Pedro de Mendoza Hermann Motschach Donna Ines, seine Tochter Gabriele Rolle Don Alfonso Ernst T. Richter Don Ramon des Guzman Aart Veder Osorio, sein Haushofmeister Uli Krohm Don Diego Heiner Kollhoff Donna Juana, seine Tochter Gabriela Badura Francisco, ihr Diener Reinhart von Stolzmann Caramanchel Hans Falar Donna Antonia Espinosa Ellen Sagell Donna Clara, ihre Tochter Karin Schroeder Don Fabio, ein Advokat Peter Rühring Ein Wirt Johannes Krause Ein Schreiber Willy Anders Ein Diener Hanno Meyer Erster Alguacil Michael Timmermann Zweiter Alguacil Hanno Meyer

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Peter Houska

Pause nach dem sechsten Bild

Dritter Alguacil

20 Minuten





**JUWELIER** 

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

MITTWOCH, 26. APRIL 1978 V

#### Die Fledermaus

Operette in drei Akten von Haffner und Genée nach dem Französischen des Meilhac und Halevy eingerichtet für das Nationaltheater Mannheim von Friedrich Meyer-Oertel

#### Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung Inszenierung Bühnenbild Kostůme Choreinstudierung Choreographie Reglesssistenz und **Abendspielleitung** Dramaturgie Studienleitung Musikalische Assistenz

Hans Georg Gitschel Friedrich Mever-Oertel Wolf Wanninger Reinhard Heinrich Jürgen Schulz Lothar Höfgen Günther Klötz Martin Kazmaler

Helmut Weese Karl Lauss John Thomley Inspizient. Wolfgang Liebold Southeuse Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott. Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostume unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestelb Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Vorstand des Malersaals: Wolfgang Büttner/Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil

Beginn 19.00 Uhr

Ende ca. 22,45 Uhr

Das gule Opezialgeschäft

für Jensey- und Strickmoden in praktischem, elegantem Str Wilsons - Strümpte - Backeryotes Damer- and Herrenable/funger - Kindenspecialgeschaffe

Mannhaim

mit Kindarhaus

Weinheim Landau

1977



Malerische Ausführungen: Baldur Burkert, Gerhard Paul, Peter Petzold.

Weeperablevie Shop

P.7. 3 Dreadner Bank

mit großer Ablaitung für Abendikisider - Partykleider - Abendröcke und blusen für festliche Stunden

eil moden

ming n.chic

Mannheim, P.2, 1, Dresdner Bank

Gabriel von Eisenstein, Rentier Rosalinde, seine Frau

Adele, ihr Stubenmidchen

Alfred, ein Tenor Doktor Falke, Notar Frank, Getingnis-Direktor Doktor Blind, Advokat Prinz Orlofsky Ida, Adeles Schwester Frosch, Getängnis-Autseher Iwan I Diener des Prinzen

Iwan II J

Heinz Feldhoff Jakob Rees Bodo Brinkmann Ranveig Eckhoff Kurt Schneider Günther Beck Orlotsky Dieter Frohwein

Tero Hannula

Jean Cox

Thomas Lehrberger

Donna Woodward

Monica Pick-Hieronimi

Spanisch Christine Treisch, Michael Heuermann Schottisch Adrienne Gwilt, Carol-Ann Woodhead. Marc Bellekens Russisch

Claudia Wurm, Riitta Laurikainen, Hanita Schwetz, Fust Aybar Ute Lindner, Toni Pimble,

Walter Zberg, Alan Wullschleger Ungarisch Christine Treisch.

Claudia Wurm, Hanita Schwetz. Riitta Laurikainen, Carol-Ann Woodhead

Ort der Handlung: Eine Kleinstadt in der Nähe von Wien. Zeit: Zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts

Orchester und Opernchox des Nationaltheaters

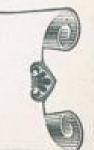
Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegebers.

Pause nach dem ersten Akt Pause nach dem zweiten Akt

30 Minuten 25 Minuten

Klassische Eleganz für festliche Stunden







nationaltheater mannheim 77/78 KARFREITAG, 24. MARZ 1978 Miltwock, 26. April 1978, 20 Uhr Neuinszenierung

#### Bernarda Albas Haus

Frauentragödie in spanischen Dörfern in drei Akten von Federico Garcia Lorca Deutsch von Enrique Beck

> Regie Bühnenbild und Kostüme Toncollagen Einrichtung der Lieder Regieassistenz und Abendspielleitung Inspizient Souffleuse

Dieter Bitterli Philippe Pilliod Dieter Schönbach Juan Esteller

Gustav Gisiger Kurt Albrecht Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt.

Vorstand des Malersaals: Wolfgang Büttner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumit Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Reiss AG., Bühnenvertrieb, Basel

Spielzeit 1977/78

Spieldauer ca. 3 Stunden



Bernarda Alba, 60 Jahre Maria Josefa

Bernardas Mutter, 80 Jahre

Angustias,39 Jahre Magdalena, 30 Jahre Amelia, 27 Jahre Bernardas

Martirio, 24 Jahre Adela, 20 Jahre

La Poncia, Magd, 60 Jahre Magd, 50 Jahre

Prudencia

Bettlerin Erste Frau

Zweite Frau Dritte Frau Vierte Frau

Catrin Flick Wieslawa Wesolowska Helga Grimme Marion Lindt Ellen Sagell

Rosemarie Reymann

Gabriele Rolle

Erika Eller

Karin Schroeder

Hildegard Pintgen

Dorothea Paschen Edith Krüger Margarete Dobirr Sylvia Fischer

Erna Gehrt

Trauer tragende Frauen und Mädchen

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Fover bekanntgegeben

Pause nach dem ersten Akt Pause nach dem zweiten Akt

15 Minuten 20 Minuten



Nationaltheater Mannheim Studio im Werkhaus 1977/78 Deutsche Erstaufführung Mittwock, 26. April 1978, 20 Uhr

#### ZUFÄLLIGER TOD EINES ANARCHISTEN

von

#### Dario Fo

Aus dem Italienischen von Peter O. Chotjewitz

Regie: Bühnenbild: Kostüme: Dramaturgie: Regieassistenz und Abendspielleitung: Inspizient: Souffleuse:

Jürgen Bosse Antonius Saal Winnie Schneider Ursula Rühle

Bernhard Wondra Michael Caspers Angelika Artz

Kommissar Sportsmann...... Roland Kenda
Kommissar Bertozzo ..... Ernst T. Richter
Polizeipräsident ..... Hermann Motschach
Verrückter ..... Hans Falar
Journalistin ..... Brigitte Böttrich
1. Wachtmeister ..... Hanno Stein 2. Wachtmeister ..... Johannes Krause

Technische Gesamtleitung: Techn. Einrichtung der Bühne: Wolfgang Böttcher Beleuchtung: Ton:

Werner Lorenz Heinz Schott Fred Hildebrandt

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Anfertigung der Kostüme unter der Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch. Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von

Johann Koczera.

Leiter des Malersaales: Leiter der Dekorationsabt.: Leiter der Schreinerei: Leiter der Schlosserei: Requisiten:

Wolfgang Büttner Edwin Hoffmann Ludwig Brunner Richard Berlo Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Verlag der Autoren, Frankfurt/Main Pause nach der zweiten Szene / Spieldauer ca. 2 3/4 Stunden

herausgeber: intendant arnold petersen. redaktion: ursula rühle druck und repros: bertschmann-druck

Eine gute Verbindung...

### Stadtsparkasse Mannheim

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78 DONNERSTAG, 27, APRIL 1978 Festlicher Mozart-Zyklus

### Die Entführung aus dem Serail

Singspiel in drei Akten Text von Gottlieb Stephanie

Musik von Wolfgang Amadeus Mozart

Musikalische Leitung Spielleitung

nach einer Inszenierung von Michael Hampe Bühnenbild

Kostüme

Choreinstudierung Bühnenbild-Assistenz Studienleitung Musikalische Assistenz

> Inspizient Souffleuse

Mathias Husmann Günther Klötz

Rudolf Heinrich

Reinhard Heinrich Jürgen Schulz

Günter Fischer-Piscat Helmut Weese Karl Lauss

Werner Missner Hertha Schmidt

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott/ Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Johann Koczera Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt.

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/ Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Requisiten: Heinrich Bühler

Beginn: 19.30 Uhr

Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner

Ende ca. 22.30 Uhr

Das gute Spezialgeschäft für Jersey- und Strickmoden in praktischem, elegantem Still Wäsche - Strümpfe - Bademode und Herrenabteilungen - Kinderspezialgeschäfte Mannheim Weinheim mit Kinderhaus mit Kinderhaus Landau Weczera-blevie-shop, P

Bassa Selim Georg Völker

Horiana Branisteanu a. G. Konstanze, Geliebte des Belmonte

Carol Malone a. G. Blonde. Mädchen der Konstanze

> Belmonte Rüdiger Wohlers a. G.

Norbert Orth a. G. Pedrillo. Bedienter des Belmonte

> Osmin, Aufseher Kurt Moll a. G.

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem zweiten Akt

30 Minuten





kleidet und führt mit seinem Gefolge eine burleske Teremonie mit Gesang und Ballett auf, zu der Lully eine überaus komische Musik geschnisben hat. Seither haben die Türkenstücke die Bühne nicht mehr verlassen; wir finden sie in der venezianischen ebenso wie in der neapolitanischen Oper (dort etwa in Scarlattis »Tamerlano«), in Frankreich und in England, in Stehgreifspielen, Pantomimen und komischen Opern.

Die Aufklärung wandelte das Barbarentum der Türken gerne in das Bild der edlen Großmut ab. In einer Hamburger Oper von Bostel, »Mustapha Cara«, finden wir bereits das Gegensatzpaar des hochgesinnten Sultans und des boshaftkomischen Haremswächters, das dann in Mozarts »Entführung« seine denkwürdige und für alle Zeiten gültige Verkörperung gefunden hat. Diesem Werk voraus gingen – wohl als unmittelbares Vorbild – Jomellis »Schiava liberata« (1768), ebenso Glucks komische Oper »Die Pilgrime von Mekka« (1764) und zahlreiche andere Stücke dieser Modegattung. Auch Joseph Haydn hat seine Türkenoper geschrieben; sie heißt »L'incontro improvviso« (1775) und parodiert das Orientalische mit Gongs, Tamburinen und Triangeln.

Mozart selbst hatte sich schon in seiner Salzburger Zeit an dem Thema versucht. Nach dem Besuch des dortigen Hoftrompeters Andreas Schachtner begann er 1779 eine Türken»operette«, die freilich Fragment geblieben und dann im 19. Jahrhundert nach dem Namen ihrer Heldin »Zaide« getauft worden ist. Hier kommt schon ein Osmin vor, der hingegen mit der Prachtfigur der »Entführung« nur den Namen gemein hat. Die Musik – erhalten sind fünfzehn Nummern – enthält Stilelemente der italienischen Seria, der französischen Opéra comique, des deutschen Singspiels, aber kaum eine Parodierung des Türkischen. Diese finden wir dann, auf herrlichste Art, erst in der »Entführung aus dem Serail« (1782).

Am Wiener Hofopertheater war es früher Brauch, als Zwischenaktmusik in der »Entführung« eine Orchesterbearbeitung von Mozarts »Türkischem Marsch« aus der A-dur-Sonate zu spielen. Auch heute bekommt man noch etwa eine janitscharenmäßig aufgemachte Instrumentierung zu hören; aber besser läßt man das mitreisende kleine Stück doch dort, wo es am Platz ist: in der im Jahre 1778 in Paris entstandenen Klaviersonate, K. V. 331, die auch schon ihres schönen Variationensatzes halber beliebt ist. Man hat übrigens herausgefunden, daß das Thema dieses »Alla turca« Satzes von der Ouvertüre von Glucks schon genannter Oper »Die Pilgrime von Mekka« beeinflußt sei. Auf alle Fälle haben wir ein Eindringen der Türkenmode bis in den Bereich der reinen Instrumentalmusik; der rasselnde Rhythmus, hinter dem man das Klirren der Becken zu vernehmen glaubt, gibt dem Stück den exotischen Charakter. Schon fast drei Jahre früher hatte Mozart eine »Alla turca«-Einlage geboten: den »humoristischen Ausbruch von Furiosität« in der Moll-Episode im dritten Satz des A-dur-Violinkonzertes (K. V. 219). Hier handelt es sich übrigens um ein Selbstzitat; das Thema erscheint schon im Finale des Balletts »Les gelosie del Seraglio« - also auch aus türkischer Umgebung -, das zur Oper »Lucio Silla« von 1772 Rudolf Rufener aehört.

Staaten die Gebeschlictten unter Viten, waren froh, wenn ihre Ruderbanke bemennt waren und ließen einen gesunden jungen Mann nur widerstrebend gehen. Das war anders, wenn es sich um alte oder kranke Sklaven handelte. Ein gesunder Mann konnte 30 Jahre oder sogar mehr auf einer Galeerenbank verbringen.

Ein besonders harter Fall war der eines muselmanischen Sklaven von Tamaita, der im Jahre 1682 in Malta ein Bittgesuch für seine Freilassung einreichte. Er sagte, daß er nun seit 55 Jahren Sklave sei, von denen er 50 als Ruderer auf den Galeeren verbracht hätte. Zweimal hatte man ihm die Freiheit für besondere Verdienste versprochen.

Das erste Mal nach der Schlacht bei den Dardanellen im Jahr 1656. 20 Jahre später wurde ihm wiederum die Freiheit versprochen, als er an der Pest zugrunde gehende Sklaven begrub. Aber keines dieser Versprechen wurde eingelöst, und nun war "der Bittsteller über 80 Jahre alt und wollte sein Leben in seinem Heimatland beschließen".

## Die Vorgeschichte der "Entführung aus dem Serail"

Um das Jahr 1720 herum erhielt der König August II. von Polen vom türkischen Sultan ein seltsames Geschenk: eine vollbesetzte »Janitscharenmusik«, das heißt eine Militärkapelle mit den typischen Schlaginstrumenten, den Trommeln (dawul), den Kesselpauken (naggara), den Zimbeln (zil), dem Schellenbaum (chaghana) und dem Triangel. Erst diese Instrumente, die man bisher in den europäischen Militärkapellen nicht gekannt hatte, gaben nun dem Parademarsch die nötige rhythmische Exaktheit. Auf sein Gesuch hin bekam 1725 auch Rußland eine Türkenmusik, und bald darauf folgte Österreich nach. Dabei wachte die Pforte streng auf ihr Urheberrecht. Als Preußen eine ähnliche Kapelle aus eigenen Kräften aufstellte, verwahrte sich der türkische Gesandte gegen diesen Übergriff, und Friedrich der Große mußte türkische Musiker heranziehen lassen. In England und Frankreich stellte man dafür Neger ein und ließ sie in phantastischen Uniformen die Schlaginstrumente spielen; von diesen ist übrigens auch das Tamburin eingeführt worden, das nicht türkischer Herkunft ist.

Das größte Aufsehen erregte der Schellenbaum, in Frankreich merkwürdigerweise »Chapeau Chinois«, in England »Jingling Johnnie« oder »Turkish Crescent« genannt, oben geschmückt mit einem Halbmond, von dessen Ende farbige Pferdschweife herabhingen. Sein Nachfahr ist das Glockenspiel, das neute noch in Militärkapellen verwendet wird. Als die Soldaten ihren Paradeschritt der Janitscharenmusik anpassen mußten, hatte sich die Türkenmode schon längst die Theaterbühne erobert. Wir denken etwa daran, wie bereits im Jahre 1670, also zur Zeit der bösesten Bedrängnis Europas durch den Islam, in Molières »Bourgeols Gentilhomme« eine köstliche Türkenmaskerade aufgeführt wird.



nationaltheater mannheim 77/78

SAMSTAG. 27. AUGUST 1977 / Donnerstag, 27. April 1978, 15 30 Uhr

**Erstaufführung** 

### Kikeriki

Ein Stück in drei Akten von Sean O'Casev Deutsch von Helmut Baierl und Georg Simmgen

> Regie Jürgen Bosse Ausstaltung Bernd Holzapfel Musikalische Einrichtung Ernst T. Richter Regieassistanz und Abendspielleitung Bernhard Wondra Dramaturgie Ursula Rühle

> > Inspizient Kurt Albrecht Souffleuse Margarete Dobirr

Technische Gassmällung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott. Ton: Fred Hildsbrandt Anfertigung der Kostume unter Ledung von Gürtther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perucken unter Leitung von Johann Koczera. Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt Lotter des Molersanis: Wollgang Buttner Leiter der Dekorationsatteitung: Edwin Hoffmann Leter der Schreinere: Ludwig Brunner/Leiter der Schlossonei: Flichant Berio

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 3 Stunden

Das gula Opezialgeschaft

Leiter der Requisitenstreilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Suhrkamp Verlag KG, Frankfurt/Main

1977

Walnutains

An Jersey and Sinchmoder in prelitioners, preparate this mastre - Strumpto - Ballemades Darbein und Herrensbellungen - Kinderspellungen nahm

Mannheim mit Kanterhaus

aut Kinderhaus

Weezera blovie Shop

P.2. 3 December Basis

aril moden jung nechic

mit großer Koteilung für Abendylarder - Partykiester - Abendrocke and byden For feetfiche Stunden

Marinheon, P.Z. 1, Dreadner Bone

Der Hahn Ernst T. Richter

Michael Marthraum, Landwin

Berthold Toetzke Schipper Mahan Adolf Laimböck

Lorna, Manhrauns Frau Helga Grimme

Loreleen, Marthrauns Tootter Hildegard Pintgen

Marion, Hausgehittin

Wieslawa Wesolowska Rosemarie Reymann

Erster grober Kerl

Hanno Meyer Heiner Kollhoff

Zweiter grober Kerl Pater Dominger, Gemandepredur.

Der Sergeant

Michael Timmenmann

Jack: Mahana Vorarbeiter

Johannes Krause Julia, Lomas Schwesser Catrin Flick

Werner Prinz

Der einäugige Larry Peter Houska

Wolfram Kunket

Der Landbote Der Ausrufer

Uli Krohm

Ein Zusteller

Peter Rühring

Piccolo Harmann Mell Possurio-

Kleine Trommet Gerhard Reuner

Große Trommei Eginhard Koch

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtateln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem zweiten Akt

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden Mannheim



## MARCHIVUM

Eine gute Verbindung...

### Stadtsparkasse Mannheim

nationaltheater mannheim 77/78 SAMSTAG, 8 APRIL 1978 , 19.30 Uhr

#### Die Räuber

Schauspiel von Friedrich Schiller

Regie Bühnenbild und Kostüme

Musik

Regieassistenz und Abendspielleitung

Inspizient Souffleuse Wolfgang Quetes Ernst Wiener Wolfgang Löffler

Max Mierswa

Willy Anders Edelgard Marks

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt.

Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerel: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Spielzeit 1977/78

Spieldauer ca. 4 Stunden



JUWELIER PRACTI MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

Maximilian Heiner Kollhoff Karl Ernst Alisch Franz Werner Prinz Amalia Gabriela Badura Spiegelberg Peter Rühring Schweizer Reinhart von Stolzmann Razmann Wolfram Kunkel Schufterle Peter Houska Roller Hanno Meyer Kosinsky Aart Veder Siegfried Duhnke Grimm Schwarz Max Mierswa Hermann Uli Krohm Daniel Adolf Laimböck Pater Michael Timmermann

Besetzungslinderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem 18. Bild

20 Minuten





## sse Mannheim

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

FREITAG, 28. APRIL 1978 V

#### Der Ochse auf dem Dach

Ein heiteres Ballett in elf Bildern von Lothar Höfgen und Martin Kazmaier Musik von Jacques Ibert, Darius Milhaud, Erik Satie

> Musikalische Leitung John Matheson Choreographie

und Inszenierung Ausstattung

Lothar Höfgen Marco Arturo Marelli Christine Treisch,

Choreographische Assistenz

Thomas Fletcher Martin Kazmaier

**Dramaturgie** Musikalische Mitarbeit - Laszlo Kövari Inspizient Werner Missner

Technische Gesamtlatung: Warner Lörenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt

Antertigung der Kostüms unter Leitung von Günther Lefe und Ingeborg Rindfisisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergesteitt.

Leiter der Dekonstiemsabteitung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo-Leiter der Regulationabtellung: Heinrich Bühler

Verslanddes Malersaals: Wolfgang Buttner/Plestoche Arbeiten: Dietrich Bogumil Aufführungsrechte: Editions Durand / Salabert / Ahn & Sinrock, München

Editions Max Esobig, Paris Verlag C. F. Peters, Frankfurt/Main

#### Die Familie

Jean-Pierre, arkutigam Miroslav Strejcek a. G. Vater des Bräutigams Mutter des Bräutigams Vater der Braut Mutter der Braut Plarrer Martin

Marie-Claire, Breat Carol-Ann Woodhead Martin Leis Tina Lind Wolfgang Vogler Gaby Thoelken

Dieter David

Oma Tante Emilie Tante Jeanette Tante Babette Tante Justine Heilsarmeee/Walküren Hedel Enders Christiane Schmitt Gaby Höhn Petra Höfer Martina Boxler Martina Boxler, Hedel Enders, Petra Höfer, Gaby Höhn, Tina Lind,

Christiane Schmitt, Gaby Thoelken

eil moden

jung n. chic

Sir Janeay- und Strickmoden in praktischem, elegantem Stil Wiltone - Strümpts - Bademoden

Das gule Spezialgeschäft

Mannhalm

mit Kindurbasa

1977 Welshalm Landau

Weepera blevle Shop P 2, 3 Dreedner Bank

mit großer Abteilung für Abendkleider - Partykleider - Abendröcke und-tilusen für festliche Stunden

Mansheim, P.2, 1, Dreadner Bank

Paris - Straße - Café

Erstes Mädchen Zweites Mädchen Drittes Mädchen Erster Gauner/Zuhälter Zweiter Gauner/Zuhälter Dritter Gauner/Zuhälter Erste Nutte

Vaclay Slovenak Claudia Wurm Riitta Laurikainen Toni Pimble Walter Zberg Fuat Aybar Alan Wullschleger Hilary Soul

Walter Zberg, Fuat Aybar,

Alan Wultschleger

Zweite Nutte Dritte Nutte Majou (Solonutte) Nina (tonewests) Yvette (Cale-Gast) Kellner Matrose General on Homovio Krankenschwester

Dracula

Schwan

Salome

Ein Wolf

Adrienne Gwilt. Hanita Schwetz Christine Treisch Thomas Fletcher Marion Buchmann Marc Bellekens Michael Heuermann Vaclay Slovensk Ute Lindner

Theater - Ballett - Film - Fundus - Ballettsaal

Solotänzerin Solotlinzer Vier Tänzerinnen

Ballettmeister Erik Satie Disphilew Partner des Filmstars Drei Damen (Viimatari

Drei Herren minutan

Christine Treisch Vactav Slovensk Claudia Wurm, Hanita Schwetz, Heinrich VIII Toni Pimble, Ritta Laurikainen Cleopatra Lothar Höfgen Laszlo Kövari Madame Pompadour Serge Diaghilew Lohengrin Marion Buchmann Prinz Albrecht (Giselle) Michael Heuermann Hilary Soul, Adrienne Gwilt, Fünt Tänzerinnen (Ballettssal) Tamara Bowakow

Marc Beliekens Ute Lindner Wolfgang Vogler Claudia Wurm. Hilary Soul Hanita Schwetz Walter Zbero Fuat Ayber Martin Leis Carol-Ann Woodhead, Claudia Wurm. Hilary Soul, Adrienne Gwilt, Riitta Laurikainen

Im Boudoir

Marion Buchmann Dienstmädchen Carol-Ann Woodhead Christine Treisch

Thomas Fletcher, Marc Bellekens, Michael Heuermann, Vaclay Slovenak,

Riitta Laurikainen, Toni Pimble, Ute Lindner, Adrienne Gwitt, Hilary Soul, Hanita Schwetz, Claudia Wurm, Walter Zberg Alan Wullschleger

Finale Alle Mitwirkenden

Orchester des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Beginn 20.00 Uhr · Ende ca. 21.45 Uhr

Pause nach dem 7. Bild - 20 Minuten



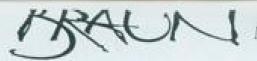
Klassische Eleganz für festliche Stunden



MARCHIVUM

## se Mannheim

JUWELIER



MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

#### nationaltheater mannheim 77/78

SAMSTAG, 29. APRIL 1978.

#### Wiener Blut

Operette in drei Akten (8 Bildern) von Victor Léon und Leon Stein

Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung Jürgen Schulz Inszenierung

Kurt Pscherer

u. szenische Einrichtung Bühnenbild

Paul Walter Kostüme Ursula Amann

Choreinstudierung Jürgen Schulz Lothar Höfgen Choreographie

Regieussistenz und Abendspielleitung Dramaturgie Studienleitung

Günther Klötz Martin Karmaier Helmut Weese

P.Z. 3 Dreadner Bunk.

Musikalische Assistenz

Helmut Keller / John Thomley

Werner Missner Inspizient Souffleuse Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorung / Beleuchtung: Heinz Schott. Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostlime unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczens

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstlitten hergestellt.

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil Aufflihrungsrechte: Ahn & Simrock, München

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22,45 Uhr

### Das gule Opezialgeschäft

für Jersey- und Strickmoden in praktischem, elegantam 255 Wilsone - Strümpte - Bledemoden renubbelungen - Kindersperinigeschäfte

1912 Mannheim

mit Kinderhaus

Landau

1977 Weinheim

eil moden jung n chic Westerablevie Shop

mit großer Abteilung für Abendkleider - Partykleider - Abendrücke und blusen für festliche Stunden

Manchelle, P.2, 1, Diesdoer Bank

Fürst Ypsheim-Gindelbach, Premierminister von Reuß-Schleiz-Greiz Balduin Graf Zedlau. Gesandter von Reuß-Schleiz-Greiz in Wien

> Gabriele, seine Frau Graf Bitowski

Demoiselle Franziska Cagliari, Tinzerin im Kamtnertortheater in Wien Kagler, the Vater, Karussellbesitzer

Pepi Pleininger, Problemamsell Josef, Kummerdiener des Grafen Zedlau-

> Anna Stubenmädchen bei Mizzi Demoiselle Cagliari Ein Fiakerkutscher Ein Oberkellner

List Heurigensängerin Lori

> L. Akt Straffe 2. Akt Mazurka

2. Akt Walser

3. Akt. Pelka Gouvernante-Zwillinge Zwei Wischermädel Dame Zwei Militär Stutizer

Bäckerjunge Zeitungsjunge Fust Aybar Wien, zur Zeit des Kongresses und zwar während der Dauer eines Tages.

Orchester und Operachor des Nationaltheaters Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Krank: Maria Cleva\* Pause nach dem ersten Akt

20 Minuten



# Klassische Eleganz für festliche Stunden





Thomas Lehrberger

Doris Denzler Hans Rössling Ranveig Eckhoff\*

Georg Paucker Donna Woodward Gerhard Kiepert Helga Balk Irmgard Beck Ernst T. Richter Walter Rosner Irmgard Beck Gabriele Hahn

Damen und Herren des Tanzensembles Christine Treisch, Vaclas Slovenak Damen und Herren des Tanzensembles Christine Treisch, Vaclay Slovenak Damen und Herren des Tanzensembles

Christine Treisch Claudia Wurm, Riitta Laurikainen Heather Betteridge, Hilary Soul Adrienne Gwilt Hans Wrona, Thomas Fletcher Vaclay Slovenak Marc Bellekens





#### UNTERHALTSAMEN UND ANGENEHMEN ABEND

AFT FÜR ECHTE TEPPICHE IN MANNHEIM · 6800 MANNHEIM · N 3, 9 · TEL. 0621/21176



nationaltheater mannheim 76/77

Sonntag, 30 Januar 1977 V Sajustan, 19 April 1978, So Uhr

Erstaufführung für die Bundesrepublik

#### DIE BERGBAHN

Volksstück in neun Bildern von Ödön von Horváth

Regie Jürgen Bosse

Bühnenbild Herbert Wernicke

Ogün Wernicke Kostüme

Regieassistenz Max Mierswa

Abendspielleitung René Geiger

Dramaturgie Ursula Rühle

Klangmontage Michael Rüggeberg

Inspizient Gottfried Brosel Souffleuse Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott

Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Weijen Obermaschinist: Werner Schütte

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt.

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Thomas Sessler Verlag GmbH, Wien

Spielzeit 1976/77

Spieldauer: ca. 21/4 Stunden

eil moden jung nechic .

Das gule Spezialgeschäft

1976 Walnhaim Landen

Westera blevle Shop

Veronika Monika Baumgartner

Schulz Peter Rühring

Hanno Meyer

Ernst Alisch

Adolf Laimböck

Simon Werner Prinz

Hannes Hans Falar

Sliwinski Peter Houska

Maurer Hermann Motschach

Reiter Peter Höner

René Geiger

Ingenieur Berthold Toetzke

Aufsichtsrat Heiner Kollhoff

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Keine Pause

Klassische Eleganz für festliche Stunden

**engelhorn** Mannheim





Samstag, 29.April 1978, 20.30 Uhr

Studio im Werkhaus

Sonntag, 30.April 1978, 11 Uhr

Gastspiel Guy Gallardo vom Magic Circus und Joachim Kuntzsch (Klavier)

RENDEZ-VOUS MIT TIEREN - ANIMALIA

Eine musikalisch-literarische Show

#### nationaltheater mannheim 77/78

SONNTAG, 30. APRIL 1978 Erstaufführung

#### VIVA LA MAMMA

Heitere Oper in zwei Akten von Gaetano Donizetti nach einer Komödie von Antonio Sografi Bearbeitung von Horst Georges und Kartheinz Gutheim mit "Mannheimer Zutahen" von Wolfgang Trautwein.

#### Musik von Gaetano Donizetti

Musikalische Leitung Inszenierung Bühnenbild und Kostüme Choreinstudierung

Choreographie Reglessistenz und Abendspielleitung **Dramaturgle** Studienleitung Musikalische Assistenz

> Inapiziont Souffleuse

John Matheson John Dew Günter Walbeck Jürgen Schulz Lothar Höfgen

Günther Klötz Martin Kazmaier Helmut Weese Charles Robin Broad Helmut Keller Wolfgang Liebold Hertha Schmidt

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt

Antertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anterligung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Ausstattungen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt. Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Vorstand des Malersaals: Wolfgang Büttner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil Malerische Ausführungen: Baldur Burkhart, Gerhard Paul, Peter Petzold Aufführungsrechte: Universal Edition, Wien-

Beginn 19.30 Uhr

Ende ca. 22.00 Uhr

### Das gule Spezialgeschäft

Kir Jersey and Strickmoder, in problembers, elegation 555. Wilsons - Strümpte - Bacterooden Harranatteitungen - Kinderspezielgeschäfte

1912

Manahalm mit Kinderhaus self Kindochaus

1977 Weinhalm

Landau

Wegera blevle Shop

P.2. 3 Greadner Bank

eil moden jung n. chic -

mit großer Abteilung für Abendkleider - Partykkeider - Abendröcke und täysen für festliche Stunden

Mannheim, P.Z. 1, Drepdoor Bank

Corilla Sartinecchi (allas Elisabeth Müller), die Primadonna

Stefan Müller, ihr Ehemann Luise Bosch, die zweite Sängerin

> Agathe Bosch, thre Mutter Dorothea Glückstätter. die Mezzosopranistin Giovanni Baptista Maria

Gianmaruso dall' Occhiato, der erste Tenor

Vincent Baumann, der Komponist Egon Prosterl, der Dichter

Der Intendant Der Ballettmeister Der Inspizient

#### Gründung Roms

Remus Gute Fee Wolf Eddn Meyer Ersileia. Sabinerinnen

Monica Pick-Hieronimi

Tero Hannula Donna Woodward Michael Davidson lise Köhler

Jakob Rees

Hans Rössling Heinz Feldhoff Georg Völker Thomas Fletcher Wolfgang Liebold

Hans Wrona Vaciay Slovenak Marion Buchmann Christine Treisch Claudia Wurm - Riitta Laurikainen Hilary Soul - Carol-Ann Woodhead

Hanita Schwetz - Adrienne Gwitt Walter Zberg - Michael Heuermann Marc Beliekens - Fust Aybar

#### Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Fover bekanntpegeben.

Pause nach dem ersten Akt

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden







Sonntag, 30.April 1978, 11.30 Uhr

Kleines Haus

#### EURYTHMEUM STUTTGART

Gastspiel zu Beginn der Deutschland-Tournee

Neue Choreographien nach Werken von Schubert, Gluck, Ives u.a.

Künstlerische Leitung: Else Klink

Sountag, 30 April 1978, 20 Uhr nationaltheater mannheim 77/78

Komödie in vier Akten von Emil Rosenow

> Regie Bühnenbild Kostüme

Claus Leininger Erwin W. Zimmer Winnie Schneider

Regieassistenz und Abendspielleitung Dramaturgie Inspizient Souffleuse

Bernhard Wondra Rainer Mennicken Willy Anders Margarete Dobirr

Zwischenaktmusik

Karl Kuhnhäuser

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Heinz Georg Wetien Anfertigung der Kostürne unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt. Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 2 1/2 Stunden



Ermischer, Bauerngutsbesitzer und Gemeindevorstand

Ernst T. Richter

Frau Ermischer Maari, die Magd

Ellen Sagell Gabriele Rolle

Neubert, ein großer Spielwarenverleger

Michael Timmermann

Frau Neubert

Helga Grimme

Hartmann Schönherr, Holzdrehermeister

Johannes Krause

Frau Schönherr

Karin Schroeder Gertrud

Heinerle Franzel Liesel

Cornelia Bajohr/Cornelia Oslow Andreas Bechtold/Oliver Glaz Kati Arnold/Sinekka Härdegg Barbara Koch/Daniela Plusnich

Neumerkel, der Gesell

Uli Krohm Bernd Wurm

Weigel, Bezirksgendarm Seifert, Gemeindediener

Reinhart von Stolzmann

Frau Seifert

Gabriela Badura

Ulbrich, Landbriefträger Frau Ulbrich Walter Vits-Mühlen

Ein Schnitzermeister

Rosemarie Reymann Willy Anders

Ein Waldarbeiter

Günther Baacke

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem zweiten Akt

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden

Mannheim



## Landestheater Salzburg Kabale und Liebe

Präsident von Walter Ferdinand, sein Sohn Hofmarschall von Kalb Georges Ourth Lady Milford Wurm, Sekretär des Präsidenten Miller, Stadtmusikant Seine Frau Luise, ihre Tochter Ein Kammerdiener des Fürsten Cellist

**Hubert Berger** Christoph Künzler **Dietlindt Haug Helmut Nymec** Wilhelm Wiegand Isolde Stiegler Judith Estermann Michael Kiurina Clemens Hagen/ Andreas Zach-Huber Yapo Aboua

Ein Boy

Inszenierung Gert-Hagen Seebach Ausstattung Knut Hetzer Assistenz Gabi Kreuth Inspizient Burghard Palfinger Souffleuse Ingeborg Kastner

Pause nach dem 6. Bild





### Theater der Volksarmee Sofia

Träger des Ordens "Volksrepublik Bulgarien" I. Stufe und "9. September 1944" I. Stufe

#### Kabale und Liebe

Übersetzung Prof. Ko

Prof. Konstantin Gălăbov

Präsident von Walter, am Hof eines deutschen Fürsten Ferdinand, sein Sohn, Major **Ljubomir Dimitrov** Verdienter Künstler

Stefan Danailov Verdienter Künstler Laureat des Dimitrov-Ordens

Hofmarschall von Kalb

Ljubomir Kirilov Verdienter Künstler

Lady Milford, Favoritin des Fürsten Wurm, Haussekretär des Präsidenten

Elena Rajnova Naum Šopov

Miller, Stadtmusikant Frau Miller Luise, ihre Tochter Sophie, Kammerjungfer der Lady Kammerdiener des Fürsten

Verschiedene Nebenpersonen

Verdienter Künstler
Evstati Stratev
Zvezda Janakieva
Nevena Simeonova
Cvetana Ostrovska
Sašo Simov

Bearbeitung, Inszenierung,
Bühnenbild und musikalische Gestaltung
Kostüme
Regieassistent
Souffleuse

Asen Šopov Verdienter Künstler

Venera Naslednikova Georgi Kokalanov Jana Zaralieva



### Das Test-Theater-Projekt III "KABALE UND LIEBE u.a. von Friedrich Schiller" produzierten:

Die Schauspielerin und Tänzerin Gaby Apfelbacher, geb. 1956 in Garmisch Partenkirchen.

1960-73 Engagement beim Saarländischen Rundfunk für Kinderfunk, Schulfunk und Hörspiele

1968-69 Ballettschule am Saarl. Staatstheater, Saarbrücken 1970-75 Ballettelevin, tanzt Oper, Operette, Ballettabende 1975-76 Schauspielerin und Regieassistentin am Saarl. Staatstheater.

Der Jazz- und Bluesmusiker Dieter Lauterbach, geb. 1952 in Uffenheim

seit 1964 Engagements bei verschiedenen Jazzgruppen in München

1976 Gründung der eigenen Gruppe "ENCOUNTER"

1977 experimentiert mit wechselnden eigenen Formationen in München.

Der Schauspieler und Pantomime Norbert Skrovanek, geb. 1954 in Preßburg/CSSR

1970–75 Schauspieler bei zehn Produktionen im Rahmen eines Jugendtheaters, Tourneen, Festivals, Fernsehen

Jugendtheaters, Tourneen, Festivals, Fernsehen
1974 Bewegungs-Darstellungsarbeit mit Körperbehinderten

1975/76 versch. Kurse zur Schauspiel- und Bewegungsausbildung

1977 Mitwirkung in "GESTIEFELTE NACHTIGALL", "Theater in der Kreide", München, Deutschlandtournee.

Der Schriftsteller und Regisseur Matthias Weigold, geb. 1951 in Regensburg.

1973-75 Regieassistent am Regensburger Stadttheater 1974 Produktion ,,TURNING POINT" in Wexford/Irland, Kritikerpreis, Irlandtournee

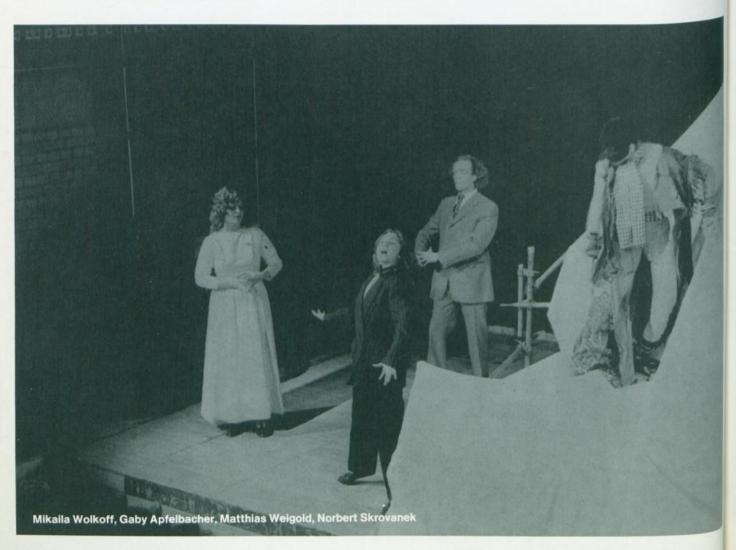
1975 Produktion "GESELLSCHAFTSTANZ" in Regensburg 1976/77 Leiter eines experimentellen Arbeitskreises zum Training schauspielerischer Ausdrucksmittel am Institut für Theaterwissenschaft, Universität München.

Die Sängerin, Tänzerin und Schauspielerin Mikaila Wolkoff, geb. 1950 in München

1974/75 Ausbildung in: Directors Studio, Seattle, Cornish School of Allied Arts, Los Angeles, Seattle Performing Arts School, spielt bei: Repertory Theatre, Seattle und Gilbert & Sullivan Society, Seattle

1976 Skid Road Theatre, Seattle "AIDA", Chor der Seattle Opera 1977 "OPERA CURIOSA", Marienkäfer, München.

Die Masken und Kostüme des Test-Theaters-Projekt III wurden designed von der Münchner Kostüm- und Bühnenbildnerin Uta Dorra.



## Düsseldorfer Schauspielhaus Kabale und Liebe

PRÄSIDENT VON WALTER, am Hof eines deutschen Fürsten FERDINAND, sein Sohn, Major HOFMARSCHALL VON KALB LADY MILFORD, Favoritin des Fürsten WURM, Haussekretär des Präsidenten MILLER, Stadtmusikant DESSEN FRAU LUISE, dessen Tochter SOPHIE, Kammerjungfer der Lady EIN KAMMERDIENER des Fürsten Werner Meyer Ein Bedienter

Peter Simonischek Franz Kollasch Veronika Bayer Reinhart Firchow **Alois Strempel** Jenny Lattermann Charlotte Schwab **Christine Scherer** Frédéric de Luxe Hofgesellschaft Düsseldorfer Bürger

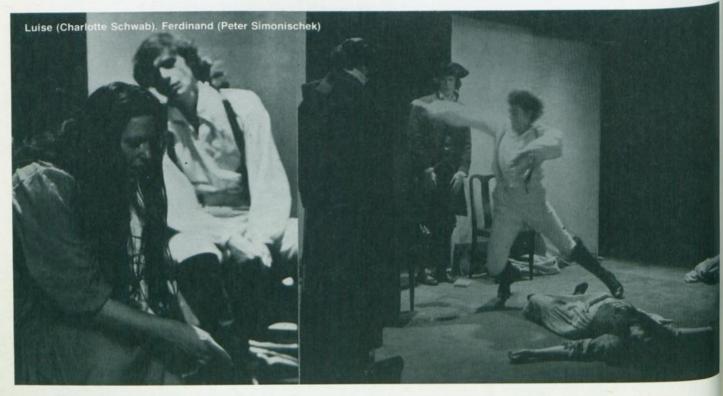
**Edgar Walther** 

Regie Bühnenbild Kostüme Dramaturgie Joachim Jo Regie-Assistent Beat Hodel Musikalische Einrichtung Reinhart Firchow

Roland Schäfer Franz Koppendorfer **Astrid Kirsten** Joachim Johannsen Gerhard Keuenhof **Georg Werner Brigitte Seif** Jürgen Kruse

Inspizient Souffleuse Tea and sympathy

Pause nach dem 5. Bild



# Nationaltheater Mannheim Die Räuber

Maximilian
Karl Ernst Alisch
Franz Werner Prinz
Amalia Gabriela Badura
Spiegelberg Peter Rühring
Schweizer Reinhart von Stolzmann
Wolfram Kunkel
Peter Houska
Roller Hanno Meyer
Kosinsky Aart Veder
Grimm Siegfried Duhnke
Schwarz Hermann
Daniel Adolf Laimböck
Pater Michael Timmermann

Regie Wolfgang Quetes
Bühnenbild und Kostüme Ernst Wiener
Musik Wolfgang Löffler
Regieassistenz und Max Mierswa

Abendspielleitung
Inspizient Willy Anders
Souffleuse Edelgard Marks

Pause nach dem 18. Bild



# Maly-Theater Moskau Die Verschwörung des Fiesco zu Genua

L. Lungina Übersetzung und Bearbeitung

Andreas Doria, Doge von Genua

E. V. Samoilov Volkskünstler der UdSSR, Laureat der Staatspreise der UdSSR

Gianettino Doria, sein Neffe Fiesco, Graf von Lavagna

Ja. P. Baryšev V. M. Solomin

Verdienter Künstler der RSFSR

Verrina, verschworner Republikaner

M. I. Carev Volkskünstler der UdSSR, Laureat der Staatspreise der UdSSR

Bourgognino, Verschworner Calcagno, Verschworner

V. G. Bogin Ju. N. Vasil'ev

Verdienter Künstler der RSFSR

Sacco, Verschworner

E. D. Burenkov

Verdienter Künstler der RSFSR

Lomellino, Gianettinos Vertrauter

B. V. Kljuev

Zenturione

N. A. Verščenko

Zibo

D. I. Rudney

Calva Asserato

I. I. Verejskij A. Ja. Litvinov

Verdienter Künstler der RSFSR

**Brüder Asseratos** 

D. S. Makašin

P. D. Skladčikov, V. P. Suskin

Muley Hassan, Mohr von Tunis

A. S. Potapov

Leonore, Fiescos Gemahlin Julia, Gräfinwitwe Imperiali, Dorias Schwester Verdienter Künstler der RSFSR N. M. Vil'kina

Berta, Verrinas Tochter

N. I. Kornienko Verdiente Künstlerin der RSFSR E. K. Glušenko

Rosa

M. I. Fomina

Arabella

G. V. Bukanova

Teutscher der herzoglichen Leibwache

L. T. Loskutov A. V. Kljukvin

Diener Fiescos

Student der Theaterhochschule M.S. Scepkin

Handwerker, Damen beim Ball, Soldaten Fiescos, Leibwächter Dorias: Künstler des Theaters V. F. Gubankov, A.S. Kudinovič, A. I. Obritov; Statisten: E. N. Belopuchova, P. M. Kalinin, E. A. Kulešova, A. I. Larina, A. L. Rasstrygin; Künstler des Hilfsdienstes: Ž. V. Dianova, V. I. Maklašin, V. A. Popov und Studenten der Theaterhochschule M. S. Sčepkin.

> Regie L. E. Chejfec

Komposition N. N. Karetnikov

Ausstattung V. G. Serebrovskii

Pantomimen A. B. Droznin

Regiemitarbeit A. D. Andreev

Regieassistenz V. S. Kuvšinova

Dirigent

A. G. Pappe Verdienter Künstler der RSFSR

Dramaturgie Technische Leitung

A. V. Miljaev V. I. Jakubovskij

Verdienter Kulturarbeiter der RSFSR

nationaltheater mannheim 77/78

DIENSTAG, 2. MAI 1978

### **VIVA LA MAMMA**

Heitere Oper in zwei Akten von Gaetano Donizetti nach einer Komödie von Antonio Sografi Bearbeitung von Horst Georges und Karlheinz Gutheim

mit "Mannheimer Zutaten" von Wolfgang Trautwein Musik von Gaetano Donizetti

> Musikalische Leitung Inszenierung Bühnenbild und Kostüme Choreinstudierung Choreographie

Regieassistenz und Abendspielleitung Dramaturgie Studienleitung Musikalische Assistenz

> Inspizient Southeuse

John Matheson John Dew Günter Walbeck Jürgen Schulz Lothar Höfgen

Günther Klötz Martin Kazmaier Helmut Weese Charles Robin Broad Helmut Keller Wolfgang Liebold Hertha Schmidt

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt

Antertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Ausstattungen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt. Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Vorstand des Malersaals: Wolfgang Büttner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil. Malerische Ausführungen: Baldur Burkhart, Gerhard Paul, Peter Petzold

Aufführungsrechte: Universal Edition, Wien

1977

Weinheim

Labdau

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22.30 Uhr

will moden

jung n. chic -

Das gule Opezialgeschäft

Sr Jersey und Strickmoden in praktischem, elegantern Still Witsche - Strumpte - Bademoden Herrenableitungen - Kandersprachalbeschäfte

Manadada

mill Kinderheux

Jeczera

mit Kinderhaue

Weezera blevle Shop

P.2, 3 Dreedner Bank

mit großer Abteilung für Abendideider - Partykleider - Abendrücke und blusen für festliche Stonden

Mannheim, F 2, 1, Dreadner Bank

Corilla Sartinecchi (alias Elisabeth Müller), die Primadonna Stefan Müller, Ihr Ehemann

Luise Bosch, die zweite Sängerin Agathe Bosch, thre Mutter Dorothea Glückstätter. die Mezzosopranistin Giovanni Baptista Maria Gianmaruso dall' Occhiato.

Vincent Baumann, der Komponist Egon Prosterl, der Dichter Der Intendant

Der Ballettmeister Der Inspizient

Gründung Roms

Romulus Remus Gute Fee Wolf Ersiteia Sabinerinnen

Monica Pick-Hieronimi

Tero Hannula Ranveig Eckhoff Michael Davidson llse Köhler

Thomas Lehrberger

Karl Heinz Herr Heinz Feldhoff Georg Paucker Thomas Fletcher Wolfgang Liebold

Hans Wrone Vaclay Slovenak Marion Buchmann Edda Meyer Christine Treisch Claudia Wurm - Riitta Laurikainen Hilary Soul - Carol-Ann Woodhead Hanita Schwetz - Adrienne Gwitt. Walter Zberg - Michael Heuermann Marc Bellekens - Fuat Aybar

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten Akt

20 Minuten

Mannheim



Klassische Eleganz für festliche Stunden





Nationaltheater Mannheim Studio im Werkhaus 1977/78 Deutsche Erstaufführung Dieustag, 2, 21 1978 , 19.30 Uhr

#### ZUFÄLLIGER TOD EINES ANARCHISTEN

von

Dario Fo

Aus dem Italienischen von Peter O. Chotjewitz

Regie: Bühnenbild: Kostüme: Dramaturgie: Regieassistenz und Abendspielleitung: Inspizient: Souffleuse:

Jürgen Bosse Antonius Saal Winnie Schneider Ursula Rühle

Bernhard Wondra Michael Caspers Angelika Artz

Kommissar Sportsmann..... Roland Kenda Kommissar Bertozzo ..... Ernst T. Richter Polizeipräsident ..... Hermann Motschach Verrückter ..... Hans Falar Journalistin ..... Brigitte Böttrich 1. Wachtmeister ..... Hanno Stein 2. Wachtmeister ..... Johannes Krause

Technische Gesamtleitung: Techn. Einrichtung der Bühne: Wolfgang Böttcher Beleuchtung: Ton:

Werner Lorenz Heinz Schott Fred Hildebrandt

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Anfertigung der Kostüme unter der Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch.

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera.

Leiter des Malersaales: Leiter des Malersaales: Wolfgang Büttne Leiter der Dekorationsabt.: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Leiter der Schlosserei:

Wolfgang Büttner Ludwig Brunner Richard Berlo Heinrich Bühler

Requisiten: Aufführungsrechte: Verlag der Autoren, Frankfurt/Main

Pause nach der zweiten Szene / Spieldauer ca. 2 3/4 Stunden

herausgeber: intendant arnold petersen. redaktion: ursula rühle druck und repros: bertschmann-druck

ad sound thorse sound a mind there Weiner

continued and and the Corneller gegen das Jugendarbeitsschutzgesetz in iongster Vergangenheit häuften. Die Falle von massiver Ausbeutung, Raubbau mit der Gesundheit Jugendlicher und "Probearbeit" für Schulabgänger seien dabei nur "die Spitze eines Eisberges",

Bis 1983: 300 000 arbeitslose Jugendliche

Zur eisten Groppe zählten Schulabganger, die gleich nach der Schule aufgrund der Lehrstellenknappheit arbeitslos wür-

Zur zweiten nach der Ausbildung nicht in ein Arbeitsverhältnis übernommene Jugendliche.

Zur dritten Jungarbeiter, die ebenso wie Frauen und Ausländer als "Minder-qualifizierte" jeweils zuerst entlassen wiir-

seien unter anderem die Drohung der Unternehmerverbände, im Fall einer Berufsbildungsreform das Angebot an Ausbildungsplätzen drastisch zu senken. Erpressung des Gesetzgebers beim Jugendarbeitsschutz, Verstümmelung des Mitbestimmungsgesetzentwurfs, die Klage gegen das Mitbestimmungsgesetz und Bespitzelung von Tarifverhandlungen durch die Polizei.

berliner EXTRA-dienst, 2.9.1977

they secrette him tentionetet theester will

Die industrielle Reservearmee der kapitalistischen Welt ist im besten wehrfähigen Alter: Sieben Millionen Jugendliche unter 25 Jahren sind nach Ermittlungen des Genfer Internationalen Arbeitsamtes in den industrialisierten Ländern des Westens ohne Job.

22 Procent der erwerbstättigen Hevölkerung in den OECD-Ländern ausmachen, stellen sie 40 von 100 Arbeitslosen, In der Europäischen Gemeinschaft, in der etwa jeder dritte Arbeitslose 24 Jahre und jünger ist, liegt die Arbeitslosenquote der Jugendlichen mit über zehn Prozent etwa doppelt so hoch wie die gesamte Beschäftigungslosenquote. Der Spiegel, 15,8,1977

### Peter-Petersen-Gymnasium

Aart Veder

Sigi

# ABGESTEMPELT

#### von Werner Geifrig Musik von Wilhelm Dieter Siebert

Regie Ausstattung Regieassistenz Dramaturgie Inspizient

Dieustug, 2. Mai 1978, 14 Uhr

Peter Kock Lilot Hegi **Gustav Gisiger** Klaus Pierwoß

Kurt Albrecht Souffleuse **Edelgard Marks** 

Technische Gesamtleitung Techn. Einrichtung der Bühne Beleuchtung Ton

Werner Lorenz Wolfgang Böttcher Heinz Schott Fred Hildebrandt

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt Anfertigung der Kostüme unter der Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken

unter Leitung von Johann Koczera Leiter des Malersaales Leiter der Dekorationsabteilung Leiter der Schreinerei Leiter der Schlosserei Requisiten

Wolfgang Büttner Edwin Hoffmann Ludwig Brunner Richard Berlo Heinrich Bühler

Peter Reinhart von Stolzmann Peter Houska Hans Wolfgang Finck Erwin Wieslawa Wesolowska Gabi Karl Heinz Glaser Heinz Michael Timmermann Kaminski Herr Kösel Adolf Laimböck Frau Kösel Rosemarie Reymann Ein Polizist Karl Heinz Glaser Vater von Hans Berthold Toetzke Mutter von Hans Rosemarie Reymann Vater von Gabi Adolf Laimböck Rosemarie Reymann Wirtin Berthold Toetzke Wunsch, Unternehmervertreter Kulke, Gewerkschaftssekretär Adolf Laimböck Meier, Personalchef Berthold Toetzke Klages, Ausbildungsleiter Adolf Laimböck

Die Gruppe "Zauberfinger" spielt live

Leadquitar, Slide (Finger Glass), 12 Strings, Mundharmonika Leadquitar Schlagzeug Baß

Hans Reffert Wolfgang Biersch Fips Baum Alfred Henning

Aufführungsrechte: Verlag der Autoren, Frankfurt/Main

Pause nach dem 12. Bild

#### Nicht resignieren. sich selbst organisieren!

Was Werner Gelfrig in seinem Stilick \_Absestement darstellt, let mittlerweile in der Bundesrenobiik selon Wirklichkeit, In verschiedenen Orten haben sich Josephiliche zwammengefunden. die prheitslas oder mit ihrem bishericen Labon sagafrieden, in Selbstorestrication alternative Formen des Zusammenlebens and -arbeitens ausgrobleren. Eastes Errebnis der Zusammenarbeit, die die Solbsthilfe-Gruppen in den verschiedenen Städten untereinander entwickeln, ist neben regelmilligen gemeinsamen Treffen eine Zeitung, die über die Arheitslosenselbsthilfe in Bonames zu beziehen ist.

> Arbeitslosenselbsthilfe Waldhofstraße 221 6800 Mannheim Telefon 36888

Arbeitslosenselbsthilfe Bonames Am Burghof 20 6000 Frankfurt/Main Telefon 0611/502561



## Stadtsparkasse Mannheim

nationaltheater mannheim 77/78 MITTWOCH, 3. MAI 1978

Festlicher Mozartzyklus

# Die Hochzeit des Figaro

in italienischer Sprache –
 Komische Oper in vier Akten
 Text von Lorenzo da Ponte

Musik von Wolfgang Amadeus Mozart

Cembalo

Souffleuse

Musikalische Leitung Spielleitung nach einer Inszenierung von Michael Hampe Hans Wallat Helmut Lux

Bühnenbild Kostüme Choreinstudierung Choreographie Rudolf Heinrich Reinhard Heinrich Jürgen Schulz Lothar Höfgen John Thornley

Abendspielleitung Studienleitung Musikalische Assistenz Inspizient

Cornel Franz
Helmut Weese
Helmut Keller, John Thornley
Wolfgang Liebold
Hertha Schmidt

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner/Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil

Beginn 19.00 Uhr

Ende ca. 22.45 Uhr



Graf Almaviva

Hans Helm a.G.

Die Gräfin

Lilian Sukis a.G.

Cherubino, Page des Grafen

Daphne Evangelatos a.G.

Christine Weidinger a.G.

Figaro, Kammerdiener des Grafen

Siegfried Vogel a.G.

Susanne, seine Braut Marcellina, Beschließerin im Schlosse

Ilse Köhler

Doktor Bartolo

Erich Syri

Don Basilio, Musikmeister

David Thaw a.G.

Don Curzio, Richter

Jakob Rees

Antonio, Gärtner

Gerhard Auer a.G.

Barbarina, seine Tochter

Donna Woodward

Zwei Mädchen

Irmgard Beck Gabriele Hahn

Ort der Handlung: Schloß Aguas Frescas in der Nähe von Sevilla. Ende des 18. Jahrhunderts

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem zweiten Akt

30 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden

engelhorn EXQUISIT Mannheim



National theater Mannheim Studio im Werkhaus 1977/78

Deutsche Erstaufführung Mittwock, 3. Mai 1978, 19.30 Uhr

#### ZUFÄLLIGER TOD EINES ANARCHISTEN

von

Dario Fo

Aus dem Italienischen von Peter O. Chotjewitz

Regie:
Bühnenbild:
Kostüme:
Dramaturgie:
Regieassistenz und
Abendspielleitung:
Inspizient:
Souffleuse:

Jürgen Bosse Antonius Saal Winnie Schneider Ursula Rühle

Bernhard Wondra Michael Caspers Angelika Artz

Kommissar Sportsmann..... Roland Kenda
Kommissar Bertozzo .... Ernst T. Richter
Polizeipräsident .... Hermann Motschach
Verrückter .... Hans Falar
Journalistin .... Brigitte Böttrich
1. Wachtmeister .... Hanno Stein
2. Wachtmeister .... Johannes Krause

Technische Gesamtleitung: Techn.Einrichtung der Bühne: Beleuchtung: Ton:

Werner Lorenz Wolfgang Böttcher Heinz Schott Fred Hildebrandt

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Anfertigung der Kostüme unter der Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch.

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera.

Leiter des Malersaales: Leiter der Dekorationsabt.: Leiter der Schreinerei: Leiter der Schlosserei: Requisiten:

Wolfgang Büttner Edwin Hoffmann Ludwig Brunner Richard Berlo Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Verlag der Autoren, Frankfurt/Main Pause nach der zweiten Szene / Spieldauer ca. 2 3/4 Stunden

herausgeber: intendant arnold petersen. redaktion: ursula rühle druck und repros: bertschmann-druck

Hachinder

Das DEIIt Bundesverstandsmitglied unterstrich zugleich, daß sich die Verstüße gegen dus Jugendurbeitsschutzgesetz in jüngster Vergangenheit häuften. Die Falle von massiver Ausbeutung, Raubbau mit der Gesundheit Jugendlicher und "Probearbeit" für Schulabgänger seien dabei nur "die Spitze eines Lisberges".

Bis 1983; 300 000 arbeitslose Jugendliche auch den Feststellungen des DGH von Arbeitslinigkeit besonders betroffen:

Zur eisten Gruppe zählten Schulabgänger, die gleich nach der Schule aufgrund der Lehrstellenknappheit arbeitslos würden.

Zur zweiten nach der Ausbildung nicht in ein Arbeitsverhältnis übernommene Jugendliche.

Zur dritten Jungarbeiter, die ebenso wie Frauen und Ausländer als "Minder-qualifizierte" jeweils zuerst entlassen würden. Vertrutchung gewerkschartlicher Forderungen. Herausragende Berspiele hierfür seien unter anderem die Drohung der Unternehmerverhände, im Fall einer Berufsbildungsreform das Angebot an Ausbildungsplätzen drastisch zu senken. Erpressung des Gesetzgebers beim Jugendarbeitsschutz, Verstümmelung des Mitbestimmungsgesetzentwurfs, die Klage gegen das Mitbestimmungsgesetz und Bespitzelung von Tarifverhandlungen durch die Polizei.

berliner EXTRA-dienst, 2.9,1977

der westlichen Industrioländer entwickelt.

Die industrielle Reservearmee der kapitalistischen Welt ist im besten wehrfähigen Alter: Sieben Millionen Jugendliche unter 25 Jahren sind nach Ermittlungen des Genfer Internationalen Arbeitsamtes in den industrialisierten Ländern des Westens ohne Job. nur 22 Prosent des erwerbstähigen Bevölkerung in den OECD-Ländern ausmachen, stellen sie 40 von 100 Arbeitslosen. In der Europäisehen Gemeinschaft, in der etwa jeder dritte Arbeitslose 24 Jahre und jünger ist, liegt die Arbeitslosenquote der Jugendlichen mit über zehn Prozent etwa doppelt so hoch wie die gesamte Beschaftigungslosenquote. Der Spiegel, 15.8.1977

Haus der Jugend Ludwigshafen

Aart Veder

Sigi

Peter

Hans

Erwin

Gabi

# ABGESTEMPELT

#### von Werner Geifrig Musik von Wilhelm Dieter Siebert

Regie
Ausstattung
Regieassistenz
Dramaturgie
Inspizient
Souffleuse

Mittwock, 3, Mai 1978, 19 Uhr

Regie Peter Kock
tattung Lilot Hegi
sistenz Gustav Gisiger
aturgie Klaus Pierwoß
pizient Kurt Albrecht
ffleuse Edelgard Marks

Technische Gesamtleitung Techn. Einrichtung der Bühne Beleuchtung Ton

Werner Lorenz Wolfgang Böttcher Heinz Schott Fred Hildebrandt

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt Anfertigung der Kostüme unter der Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Leiter des Malersaales Leiter der Dekorationsabteilung Leiter der Schreinerei Leiter der Schlosserei Requisiten

Wolfgang Büttner Edwin Hoffmann Ludwig Brunner Richard Berlo Heinrich Bühler Heinz
Kaminski
Herr Kösel
Frau Kösel
Ein Polizist
Vater von Hans
Mutter von Hans
Vater von Gabi
Wirtin
Wunsch, Unternehmervertreter
Kulke, Gewerkschaftssekretär
Meier, Personalchef
Klages, Ausbildungsleiter

Reinhart von Stolzmann Peter Houska Wolfgang Finck Wieslawa Wesolowska Karl Heinz Glaser Michael Timmermann Adolf Laimböck Rosemarie Reymann Karl Heinz Glaser Berthold Toetzke Rosemarie Reymann Adolf Laimböck Rosemarie Reymann Berthold Toetzke Adolf Laimböck Berthold Toetzke Adolf Laimböck

Die Gruppe "Zauberfinger" spielt live

Leadguitar, Slide (Finger Glass), 12 Strings, Mundharmonika Leadguitar Schlagzeug Baß

Hans Reffert Wolfgang Biersch Fips Baum Alfred Henning

Aufführungsrechte: Verlag der Autoren, Frankfurt/Main

Pause nach dem 12. Bild

Nicht resignieren, sich selbst organisieren!

Was Werner Collin in seinem Stilck "Abgestempelt" darstellt, ist mittlerweile in der Bundesrepublik schon Wirklichkeit. In verschiedenen Orten haben sich Jamendliche succumencefunden. die arbeitsles eder mit ihrem bisherinen Leben unzufrieden, in Selbsturganisation alternative Formen des Zusammenlebens und -arbeitens ausarabieren. Ersten Erschols der Zusammenarbeit, die die Selbsthilfe-Gruppen in den verschiedenen Städten untereinander entwickeln, ist neben regelmillie in geneinsamen Treffen eine Zeitung, die über die Arbeitslosensellschilfe in Bonames zu beviehen ist.

Arbeitslosenselbsthilfe Waldhofstraße 221 6800 Mannheim Telefon 3 68 88

Arbeitslosenselbsthilfe Bonames Am Burghof 20 6000 Frankfurt/Main Telefon 06 11 / 50 25 61



# Stadtsparkasse Mannheim

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

SAMSTAG, 27. AUGUST 1877 / Donnerstag, 4. Mai 1978, 19:30 Uhr

Erstaufführung

### Kikeriki

Ein Stück in drei Akten von Sean O'Casey Deutsch von Heimut Baierl und Georg Simmgen

Regie Jürgen Bosse

Ausstatiung Bernd Holzapfel

Musikalische Einrichtung Ernst T. Richter

Regiesssistenz und

Abendspielleitung Bernhard Wondra

Dramaturgie Ursula Rühle Inspizient Kurt Albrecht Souttleuse Margarete Dobin

Technische Gesambetung: Werner Lorenz/Belouchtung: Heinz: Schott. Ton: Fred Hildebrandt

Antenigung der Kostüme unter Leitung von Güntner Lintz und Ingeborg Filnafleisch

Antertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera-Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten bergesteln.

Letter des Malersaals: Wolfgang Büttner.

Leiter der Dekorationsabtellung: Edwin Hoffmann

Letter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Letter der Schlosserei: Richard Berlo

Letter der Requisitensbteilung: Heinrich Bühler

Aufuhrungsrechts: Suhrkamp Verlag KG, Franklus/Main.

1977

Weinbelm.

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 3 Stunden

Das gule Openialgeschäft

für Jonany- und Strickmoden in praktischem, eingenem bill. Vederrie - Strumple - Badomoden Damen und Hemerichtstungen - Kodersphriegeschäfte

1912

Marytheen.

**Lastwigshaten** mit Kindarhaus

VISIT WOODS OF STREET Landau

Weezera blovie Shop

\$2.3 Grondrer Bank

mit grafter Attentions for Abendimoer - Partylander - Abendrooks und tauser hir feations Stunden

oul moden

mony nechic

Mancheste, P. L. 1, Orandeer Bank.

Der Hahn Ernst T. Richter

Michael Marthraun, Lanowirt Berthold Toetzke

Schipper Mahan Adolf Lalmböck

Lorna, Martinauris Frau Helga Grimme

Loreleen, Manhrauns Tochter Hildegard Pintgen

Marion, Hausgehillin Wieslawa Wesolowska

Shanaar Rosemarie Reymann

Erster grober Kerl Zweiter grober Kerl

Hanno Meyer Heiner Kollhoff

Pater Domineer, Gemeindepriester Werner Prinz

Der Sergeant Michael Timmermann

Jack, Mahana Vorumeter Johannes Krause

Julia, Lomas Schweiter Catrin Flick

Der einäugige Larry Peter Houska

Der Landbote Wolfram Kunkel

Der Ausrufer Uli Krohm

Peter Rühring Ein Zusteller

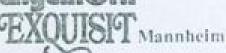
Piccolo Hermann Molt Hipthort Fiblior Kleine Trommet Gerhard Reuner Große Trommal - Eginhard Koch

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafein im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem zweiten Akt

20 Minuten









Eine gute Verbindung...

# Stadtsparkasse Mannheim

nationaltheater mannheim 77/78 1 SAMSTAG, 8. APRIL 1978 Freitag, 5. Mai 1978, 19.30 Uhr-Nouinszenierung

### Die Räuber

Schauspiel von Friedrich Schiller

Regie
Bühnenbild und Kostüme
Musik
Regieassistenz und

Musik Regieassistenz und Abendspielleitung Inspizient Wolfgang Quetes Ernst Wiener Wolfgang Löffler Max Mierswa

Willy Anders Edelgard Marks

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz: Schott / Ton: Fred Hildebrandt

Anfartigung der Kostüme unter Leitung von Günther Leitr und Ingeborg Rindfleisch Anfartigung der Masken und Perucken unter Leitung von Johann Koczera

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten nergestellt.
Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoftmann
Leiter der Schreinerel: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo
Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bünler

Souffieuse

Spielzeit 1977/78

Spieldauer ca. 4 Stunden



Maximilian Heiner Kollhoff Ernst Alisch Franz Werner Prinz Amalia Gabriela Badura Spiegelberg Peter Rühring Schweizer Reinhart von Stolzmann Razmann Wolfram Kunkel Schufterle Peter Houska Roller Hanno Meyer Kosinsky Aart Veder Grimm Siegfried Duhnke Schwarz Max Mierswa Uli Krohm Hermann Daniel Adolf Laimböck Pater Michael Timmermann

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem 18. Bild

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden

EXQUISIT Mannheim



nationaltheater mannheim 77/78 KARFREITAG, 24. MARZ 1978, 5. Mai 1978, 20 Uhr Neuinszenierung

### Bernarda Albas Haus

Frauentragödie in spanischen Dörfern in drei Akten von Federico Garcia Lorca Deutsch von Enrique Beck

> Regie Bühnenbild und Kostüme Toncollagen Einrichtung der Lieder Regieassistenz und Abendspielleitung Inspizient Souffleuse

Dieter Bitterli Philippe Pilliod Dieter Schönbach Juan Esteller

Gustav Gisiger Kurt Albrecht

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostürne unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Vorstand des Malersaals: Wolfgang Büttner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Reiss AG., Bühnenvertrieb, Basel

Spielzeit 1977/78

Spieldauer ca. 3 Stunden



Bernarda Alba, 60 Jahre Rosemarie Reymann Maria Josefa

Bernardas Mutter, 80 Jahre

Magdalena, 30 Jahre

Martirio, 24 Jahre

Margarete Dobirr

Gabriele Rolle Angustias,39 Jahre Karin Schroeder Hildegard Pintgen Amelia, 27 Jahre Bernardas Erika Eller Töchter Catrin Flick Adela, 20 Jahre Wieslawa Wesolowska

La Poncia, Magd, 60 Jahre Helga Grimme Magd, 50 Jahre Marion Lindt Prudencia Ellen Sagell Bettlerin Dorothea Paschen Erste Frau Edith Krüger

Zweite Frau Margarete Dobirr Dritte Frau Sylvia Fischer Vierte Frau Erna Gehrt

Trauer tragende Frauen und Mädchen

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem ersten Akt Pause nach dem zweiten Akt 15 Minuten 20 Minuten





Nationaltheater Mannheim Studio im Werkhaus 1977/78 Deutsche Erstaufführung Freitag, 5. Mai 1978, 19.30 Uhr

#### ZUFÄLLIGER TOD EINES ANARCHISTEN

von

#### Dario Fo

Aus dem Italienischen von Peter O. Chotjewitz

Regie: Bühnenbild: Kostüme: Dramaturgie: Regieassistenz und Abendspielleitung: Inspizient: Souffleuse:

Jürgen Bosse Antonius Saal Winnie Schneider Ursula Rühle

Bernhard Wondra Michael Caspers Angelika Artz

Kommissar Sportsmann...... Roland Kenda Kommissar Bertozzo ..... Ernst T. Richter Polizeipräsident ..... Hermann Motschach Verrückter ..... Hans Falar Journalistin ..... Brigitte Böttrich 1. Wachtmeister ..... Hanno Stein Johannes Krause

Technische Gesamtleitung: Techn. Einrichtung der Bühne: Wolfgang Böttcher Beleuchtung: Ton:

Werner Lorenz Heinz Schott Fred Hildebrandt

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Anfertigung der Kostüme unter der Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch.

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera.

Leiter des Malersaales: Leiter der Dekorationsabt.: Leiter der Schreinerei: Leiter der Schlosserei: Requisiten:

Wolfgang Büttner Edwin Hoffmann Ludwig Brunner Richard Berlo Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Verlag der Autoren, Frankfurt/Main

Pause nach der zweiten Szene / Spieldauer ca. 2 3/4 Stunden

herausgeber: intendant arnold petersen. redaktion: ursula rühle druck und repros: bertschmann-druck

Heiner Kollhoff



Stadtsparkasse Mannheim

nationaltheater mannheim 77/78 # MONTAG, 30 JANUAR 1078, / Samstag, G. Mai 1978, 19.30 Uhr

Neuinezenierung

### Der Widerspenstigen Zähmung

Komödie in zwölf Bildern

von William Shakespeare

Nach einer Übersetzung von Johann Joachim Eschenburg

René Geiger

Carl Friedrich Oberle Bühnenbild u. Kostüme

Komposition

Charles Robin Broad u. musikalische Einrichtung

Regieassistenz und

Bernhard Wondra Abendspielleitung Ute Woeckner Ausstattungs-Assistenz

> Dramaturgie Rainer Mennicken

Willy Anders Inspizient Souttleuse Margarete Dobirr

Technische Gesambeitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott/Ton: Fred Hildebrandt Antertigung der Kostume unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Antertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstaltung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Vorstand des Maiersoales: Wolfgang Büttner Leiter der Dekorationsabteilung. Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei. Ludwig Bruhner/Leiter der Schlosserei. Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Vorstand des Malersuals: Wolfgang Büttner

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 2% Stunden



Battista,

ein reicher Kaufmann in Padua

Vincentio, ein reicher Kaufmann aus Pisa

Hermann Motschach Rainer Goernemann a. G.\*

Lucentio, dessen Sohn

Petrucchio, ein Herr aus Verona

Gremio **Biuncas Freier** Hortensio

Ernst T. Richter Wolfram Kunkel

Werner Prinz

Tranio, Lucentios Bedienter Grumio, Petrocchios Bedienter Peter Rühring Uli Krohm

Ein Landstreicher

Walter Vits-Mühlen Karin Schroeder

Katharina Bianca

Battistas Töchter

Gabriele Rolle Eine Witwe Hildegard Pintgen

Ein Schneider

Heinz Jörnhoff Willy Anders

Curtis / Pfarrer Köchin

Margarete Dobirr

Fünf Diener

Eginhard Koch, Karl Künzler, Volker Müller,

Joachim Rebscher, Rudolf Wiesner

Tenor-Krummhorn und Epinette des Vosges

Laute und

Peter Dietrich

Marie-Rose Käshammer

Alt-Krummhorn

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtatetn im Foyer bekanntgegeben.

Krank: Hanno Meyer\*

Pause nach dem fünften Bild

20 Minuteri



Klassische Eleganz für festliche Stunden





Das DOIII Hundesverstandemitglied unterstrich zugleich, dall sich die Verstöße gegen das Jugendarbeitsschutzgesetz in jüngster Vergangenheit häuften. Die Fälle von massiver Ausbeutung, Raubbau mit der Gesundheit Jugendlicher und "Probearbeit" für Schulabgänger seien dabei nur "die Spitze eines Eisberges".

Bis 1983; 300 000 arbeitslose Jugendliche nich den Feststellungen des DEH von Arbeitslosigkeit besonders betroffen: Zur ersten Gruppe zählten Schulabgän-

Zur ersten Gruppe zählten Schulabgänger, die gleich nach der Schule aufgrund der Lehrstellenknappheit arbeitslos würden.

Zur zweiten nach der Ausbildung nicht in ein Arbeitsverhältnis übernommene Jugendliche.

Zur dritten Jungarbeiter, die ebenso wie Frauen und Ausländer als "Minder-qualifizierte" jeweils zuerst entlassen würden. Verreufelung gewerkschaftlicher Friederungen. Hernusragende Reispiele hierfür seien unter anderem die Drohung der Unternehmerverbände, im Fall einer Berufsbildungsreform das Angebot an Ausbildungsplätzen drastisch zu senken. Erpressung des Gesetzgebers beim Jugendarbeitsschutz, Verstümmelung des Mitbestimmungsgesetzentwurfs, die Klage gegen das Mitbestimmungsgesetz und Bespitzelung von Tarifverhandlungen durch die Polizei.

berliner EXTRA-dienst, 2,9,1977

der westlichen Industrieländer entwickelt.

Die industrielle Reservearmee der kapitalistischen Welt ist im besten wehrfähigen Alter: Sieben Millionen Jugendliche unter 25 Jahren sind nach Ermittlungen des Genfer Internationalen Arbeitsamtes in den industrialisierten Ländern des Westens ohne Job. nur 22 Prozent der erwerbsfähigen Bevölkerung in den OFCD-Ländern ausmachen, stellen sie 40 von 100 Arbeitslosen. In der Europäischen Gemeinschaft, in der etwa jederdritte Arbeitslose 24 Jahre und jünger ist, liegt die Arbeitslosenquote der Jugendlichen mit über zehn Prozent etwa doppelt so hoch wie die gesamte Beschaftigungslosenquote. Der Spiegel, 15.8, 1977

Studio im Werkhaus

Sigi

# ABGESTEMPELT

von Werner Geifrig Musik von Wilhelm Dieter Siebert

> Regie Ausstattung Regieassistenz Dramaturgie

> > Inspizient

Souffleuse

Samstag, 6. Mai 1978, 19.30 Uhr

Lilot Hegi Gustav Gisiger Klaus Pierwoß Kurt Albrecht Edelgard Marks

Peter Kock

Technische Gesamtleitung Techn. Einrichtung der Bühne Beleuchtung Werner Lorenz Wolfgang Böttcher Heinz Schott Fred Hildebrandt

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt Anfertigung der Kostüme unter der Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Ton

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Leiter des Malersaales Leiter der Dekorationsabteilung Leiter der Schreinerei Leiter der Schlosserei Requisiten Wolfgang Büttner Edwin Hoffmann Ludwig Brunner Richard Berlo Heinrich Bühler

Peter Hans Erwin Gabi Heinz Kaminski Herr Kösel Frau Kösel Ein Polizist Vater von Hans Mutter von Hans Vater von Gabi Wirtin Wunsch, Unternehmervertreter Kulke, Gewerkschaftssekretär Meier, Personalchef Klages, Ausbildungsleiter

Aart Veder Reinhart von Stolzmann Peter Houska Wolfgang Finck Wieslawa Wesolowska Karl Heinz Glaser Michael Timmermann Adolf Laimböck Rosemarie Reymann Karl Heinz Glaser Berthold Toetzke Rosemarie Reymann Adolf Laimböck Rosemarie Reymann Berthold Toetzke Adolf Laimböck Berthold Toetzke Adolf Laimböck

Die Gruppe "Zauberfinger" spielt live

Leadguitar, Slide (Finger Glass), 12 Strings, Mundharmonika Leadguitar Schlagzeug

Hans Reffert Wolfgang Biersch Fips Baum Alfred Henning

Aufführungsrechte: Verlag der Autoren, Frankfurt/Main

Pause nach dem 12. Bild

#### Nicht resignieren, sich selbst organisieren!

Was Werner Geifrig in seinem Stilck at brestremelt darstellt. Ist mittlerweile in der Bundesrepublik schon Wirklichkeit. In verschiedenen Orten haben sich Jugendliche zu sammengefunden, die arbeitstes oder mit flirem bishericon Lebon unsufrieden, in Salbsterministics alternative Formen des Zesammenlebens und orbeitens ausprobleren, Erstes Emphala der Zusammenarbeit, die die Selbsthilfe-Gruppen in den verschledenen Städten untereinander entwickeln, ist neben regelmälligen gemeinsamen Treffen eine Zeitung, die über die Arbeitslosenselbsthilfe in Bonames zu beziehen ist.

> Arbeitslosenselbsthilfe Waldhofstraße 221 6800 Mannheim Telefon 3 68 88

Arbeitslosenselbsthilfe Bonames Am Burghof 20 6000 Frankfurt/Main Telefon 06 11 / 50 25 61 Eine gute Verbindung...

## Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER

PRAUNI

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

SONNTAG, 7. MAI 1978 V

Festlicher Mozart-Zyklus

### **DON GIOVANNI**

- in italienischer Sprache -

Dramma giocoso in zwei Akten (8 Bildern)

Libretto von Lorenzo da Ponte

#### Musik von Wolfgang Amadeus Mozart

Musikalische Leitung Hans

Hans Wallat

Spielleitung (nach einer Inszenierung von Michael Hampe) Cornel Franz

Bühnenbild

Rudolf Heinrich

Kostüme

Reinhard Heinrich

Choreinstudierung

Jürgen Schulz

Choreographische Mitarbeit

Lothar Höfgen

Cembalo

John Thornley

Studienleitung

Helmut Weese

Musikalische Assistenz

Karl Lauss/John Thornley

Inspizient

Wolfgang Liebold

Souffleuse

Hertha Schmidt

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt

Leiter des Malersaales: Wolfgang Büttner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: C. F. Peters-Verlag, Frankfurt/Main

Beginn: 18.30 Uhr

Ende ca. 22.15 Uhr

Das gute Spexialgeschäft

für Jersey- und Strickmoden in praktischem, elegantem Still
Wäsche – Strümpfe – Bademoden – Damen- und Herrenabteilungen – Kinderspezialgeschafte

1912 Veczera 1977

Mannheim
mit Kinderhaus Ludwigshafen
mit Kinderhaus Landau

Weczera-bleyle-shop, P 2, 3

Don Giovanni Michael Devlin a.G.

Komtur Fra

Franz Mazura

Donna Anna

Eugenia Moldoveanu a.G.

Don Octavio

Hermann Winkler a.G.

Donna Elvira

Rachel Yakar a.G.

Leporello

Stafford Dean a.G.

Zerlina

Francisco Vergara a.l

Masetto

Danièle Perrier a.G.

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten Akt (4. Bild)

30 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden

engelhorn EXQUISIT<sub>Mannheim</sub>





griff zu entziehen. Mit gezogenem Degen bahnt er sich den Ausweg.

#### 5. Bild:

Leporello will nach den überstandenen Gefahren zornig seinen Herrn verlassen, wird jedoch durch Geld versöhnt.

Don Giovanni sucht ein Abenteuer mit der Zofe Donna Elviras. Um Donna Elvira aus dem Haus zu locken, muß Leporello in Don Giovannis Kleidern den in sie neuerlich Verliebten spielen. Donna Elvira läßt sich täuschen und verschwindet mit dem verkleideten Leporello in die Nacht. Ehe Don Giovanni jedoch das Stelldichein mit der Zofe gelingt, sieht er sich von Bauern umstellt, die unter Führung Masettos Jagd auf ihn machen. In Leporellos Kleidern gelingt es Don Giovanni, sich als Diener auszugeben und die Bauern auf eine falsche Fährte zu führen. Allein mit Masetto zurückbleibend, läßt er seinen Zorn an ihm aus. Die herbeieilende Zerlina tröstet und heilt ihren zusammengeschlagenen Bräutigam.

#### 6. Bild:

Im Hof des Hauses des ermordeten Komturs treffen Donna Elvira und Leporello, die sich vor Fackelschein im Dunkel verstecken wollen, mit Zerlina und Masetto, die Don Ottavio von der Schandtat des vermeintlichen Leporello berichten wollen, mit Donna Anna und Don Ottavio zusammen. Man hält Leporello zunächst für Don Giovanni und will ihn töten. Obwohl Leporello sich zu erkennen gibt, soll auch er nicht verschont werden. Listig stiehlt er sich davon. Don Ottavio ist nun überzeugt, daß Don Giovanni der Mörder des Komturs ist, und will ihn dem Richter übergeben. Angesichts der drohenden Gefahr entschließt sich Donna Elvira, Giovanni zu warnen und ihn zur Umkehr aufzufordern. Dem Drängen Don Ottavios, seine Gattin zu werden, entzieht sich Donna Anna mit schwankenden Gefühlen und der Bitte um Geduld.

#### 7. Bild:

Auf einem Friedhof bei der Familiengruft des Komturs treffen Don Giovanni, dem ein weiteres Abenteuer mißglückte, und Leporello wieder aufeinander — beide auf der Flucht vor den umherstreichenden Bauern. Als Don Giovanni das Grabmahl des Komturs erblickt, lädt er die Statue zum nächtlichen Mahl ein.

#### 8. Bild:

Auf seinem Schloß sitzt Don Giovanni an einer üppigen Tafel. Vergebens fleht Donna Elvira ihn an, sein Leben zu ändern. Er verhöhnt sie. Der Erscheinung der Statue stellt er sich erstaunt, trotzig und gefaßt. Ohne Reue zu zeigen, doch in verzehrenden Qualen, endet Don Giovanni. — Sein Haus wird von Gerichtsdienern umstellt. Doch die Häscher finden Don Giovanni nicht mehr. Leporello erzählt, wie er dessen Ende sah, und zeigt zum Beweis auf das Loch im Boden, durch das Don Giovanni "vom Teufel geholt" wurde. Angesichts einer solch unerhörten Begebenheit bleibt den Zurückbleibenden nur, die "Moral von der Geschichte" zu verkünden.

#### 1. Bild:

Nachts schleicht Don Giovanni in das Gemach der Tochter des Komturs. In der Dunkelheit hält ihn Donna Anna für ihren Verlobten Ottavio. Als sie den schrecklichen Irrtum entdeckt, versucht sie, die Flucht des Unbekannten zu verhindern. Auf ihre Hilferuse erscheint der Komtur und fordert den Eindringling zum Zweikampf auf. Mit Don Ottavio zurückkehrend, findet Donna Anna die Leiche ihres Vaters. Sie verpflichtet Don Ottavio, die Tat des Fremden zu sühnen.

#### 2. Bild:

Nach dem Totschlag an dem Komtur streift Don Giovanni mit seinem Diener Leporello ruhelos umher. In einer Dame, der er sich rasch entflammt - nähern will, erkennt er zu seinem Schrecken Donna Elvira, eine Dame aus Burgos, der er bei einem Liebesabenteuer die Ehe versprach und die nach Sevilla kam, den Treulosen zu finden. Während sich Don Giovanni davonstehlen kann, wird Donna Elvira von Leporello in anstößiger Weise über das Wesen seines Herrn belehrt, um sie von ihrer Liebe zu kurieren. Donna Elvira will Rache nehmen. - Auf einer fröhlichen Bauernhochzeit entdeckt Don Giovanni die Braut Zerlina. Um deren Ehemann Masetto loszuwerden, lädt er alle auf sein nahegelegenes Schloß ein und schickt sie mit Leporello voraus, während er mit Zerlina allein bleibt. Als er dem Ziel nahe ist, tritt Donna Elvira dazwischen und führt die verstörte Zerlina hinweg. Donna Anna und Don Ottavio kommen, um Don Giovanni als Freund der Familie um seinen ritterlichen Beistand bei der Suche nach dem unbekannten Mörder und dessen Bestrafung zu bitten. Aber als Donna Elvira zurückkehrend Don Giovanni anklagt und dieser sich dabei unbeherrscht verhält, glaubt Donna Anna, in ihm den Verführer und den Mörder ihres Vaters erkannt zu haben. Sie beschwört ihren Verlobten, die Strafe zu vollziehen. Aber Don Ottavio erscheint der ungeheuerliche Verdacht unglaubhaft. Er will Klarheit, bevor er handelt, da er sich dem Freunde ebenso verpflichtet fühlt wie der Geliebten.

#### 3. Bild:

Don Giovanni hat seinen Plan, Zerlina zu verführen, nicht aufgegeben. Als er die Bäuerin in seinem Garten in eine Nische ziehen will, tritt ihm der eifersüchtige Masetto entgegen. Rasch gefaßt, lädt der Kavalier beide zum Tanz des beginnenden Festes ein. Donna Elvira, Donna Anna und Don Ottavio nahen, um den Frevler im eigenen Haus zu entlarven.

#### Bild:

Hemmungslos stürzt sich Don Giovanni in das Vergnügen des Festes, das er für die Bauern gibt. Donna Anna, Donna Elvira und Don Ottavio, bereit zur Rache, werden als "Masken" willkommen geheißen. Don Giovanni gelingt es, Zerlina vom Fest wegzulocken. Ihr Schrei unterbricht den Tanz. Alle stellen sich zum Schutze Zerlinas gegen Don Giovanni. Die drei Masken geben sich zu erkennen. Trotzdem gelingt es Don Giovanni, sich dem drohenden Zu-

nationaltheater mannheim 76/77

SAMSTAG, 11. JUNI 1977 / Sountag, 7. Mai 1978, 19.30 Uhr

Erstaufführung

# Don Gil von den grünen Hosen

Lustspiel in zehn Bildern

von Tirso de Molina

Freie Bühnenbearbeitung von Johannes Guenther

Regie Claus Leininger Bühnenbild Erwin W. Zimmer Kostüme Winnie Schneider Musik Wolfgang Löffler Regieassistenz Gerhard Hess Dramaturgie Rainer Mennicken Peter Rühring Fechtszene Inspizient Willi Anders Edelgard Marks Souffleuse

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetlen. Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag GmbH, München

Spielzeit 1976/77

Spieldauer: ca. 21/, Stunden

Don Pedro de Mendoza Hermann Motschach

Donna Ines, seine Tochter Gabriele Rolle

Don Alfonso Ernst T. Richter

Don Ramon des Guzman Aart Veder Osorio, sein Haushofmeister Uli Krohm

> Heiner Kollhoff Don Diego

Donna Juana, seine Tochter Gabriela Badura

> Francisco, ihr Diener Reinhart von Stolzmann

> > Caramanchel Hans Falar

Donna Antonia Espinosa Ellen Sagell

Donna Clara, ihre Tochter Karin Schroeder Don Fabio, ein Advokat Peter Rühring

> Ein Wirt Johannes Krause

Ein Schreiber Willy Anders Ein Diener Hanno Meyer

Erster Alguacil Michael Timmermann

Zweiter Alguacil Hanno Meyer Dritter Alguacil Peter Houska

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem sechsten Bild

20 Minuten





Eine gute Verbindung...

# Stadtsparkasse Mannheim

nationaltheater mannheim 77/78 SAMSTAG, 8. APRIL 1978 Moutag, 8. Mai 1978, 19.30 Uhr-Nouinszenierung

### Die Räuber

Schauspiel von Friedrich Schiller

Regie Bühnenbild und Kostüme Musik

Regieassistenz und Abendspielleitung

> Inspizient Souffleuse

Wolfgang Quetes Ernst Wiener Wolfgang Löffler Max Mierswa

t Willy Anders Edelgard Marks

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostürne unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Flindfleisch Anfertigung der Masken und Perucken unter Leitung von Johann Koczera

Die Ausstettung wurde in eigenen Werkstatten hergestellt.

Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil

Leiter der Dekorationsableilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerel: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Spielzeit 1977/78

Spieldauer ca. 4 Stunden



Maximilian Heiner Kollhoff Karl Ernst Alisch Franz Werner Prinz Amalia Gabriela Badura Peter Rühring Spiegelberg Schweizer Reinhart von Stolzmann Razmann Wolfram Kunket Schufterle Peter Houska Roller. Hanno Meyer Kosinsky Aart Veder Grimm Siegfried Duhnke Schwarz Max Mierswa Hermann Uli Krohm Daniel Adolf Laimböck Pater Michael Timmermann

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem 18, Bild

20 Minuten



## Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

MONTAG, 8, MAI 1978 /

### **Tanzabend**

Choreographie

Lothar Höfgen

Bühne und Kostüme

Gunter Bahnmüller

Choreographische Assistenz

Thomas Fletcher Christine Treisch

Musikalische Beratung

Wolfgang Liebold

Ton

Fred Hildebrandt

Inspizient

Wolfgang Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Leiter des Malersaales: Wolfgang Büttner

Beginn 20.00 Uhr

mit Kinderhaus

Ende ca. 22.00 Uhr

Weinheim

Landau

Das gute Spezialgeschäft für Jersey- und Strickmoden in praktischem, elegantem Still Wasche - Strumpte - Bad bteäungen - Kinderspezialgeschäfte Mannheim

Pan

Musik: Panflöte/Orgel von Gheorghe Zamfir und Marcel Cellier

Apollo

Hans Wrona Michael Heuermann

Vier Musen

Riitta Laurikainen Toni Pimble, Carol-Ann Woodhead, Claudia Wurm Walter Zberg

Begleiter Apollos

Jorinde und Joringel

nach Motiven der Gebrüder Grimm

Musik von Eberhard Weber

Jorinde Joringel

Hexe Sieben Mädchen Christine Treisch Vaclay Slovenak Marion Buchmann Adrienne Gwilt.

Riitta Laurikainen, Ute Lindner, Toni Pimble, Hanita Schwetz, Hilary Soul, Claudia Wurm

Santana

Musik: Rockgruppe Carlos Santana

Marion Buchmann Christine Treisch Claudia Wurm

Jan Chlup a. G. Thomas Fletcher Vaclav Slovenak Hans Wrona

Heather Betteridge Adrienne Gwilt Riitta Laurikainen Ute Lindner Toni Pimble Hanita Schwetz

Fuat Aybar Marc Bellekens Michael Heuermann Alan Wullschleger Walter Zberg

Hilary Soul

Carol-Ann Woodhead

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten Ballett

15 Minuten

Pause nach dem zweiten Ballett

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden

Mannheim



Eine gute Verbindung...

## Stadtsparkasse Mannheim

nationaltheater mannheim 77/78 1 SAMSTAG, 8. APRIL 1978 Dieustag, 9. Mai 1978, 19:30 Uhr-Neuinszenierung

### Die Räuber

Schauspiel von Friedrich Schiller

Regie Bühnenbild und Kostüme

Musik Regieassistenz und

Abendspielleitung Inspizient

Souffieuse

Wolfgang Quetes Ernst Wiener

Wolfgang Löffler

Max Mierswa

Willy Anders Edelgard Marks

Technische Gesamtieitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Gunther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perucken unter Leitung von Johann Koczera

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerel: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Spielzeit 1977/78

Spieldauer ca. 4 Stunden



JUWELIER BAUN MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

Maximilian Heiner Kollhoff Karl Ernst Alisch Franz Werner Prinz Amalia Gabriela Badura Spiegelberg Peter Rühring Schweizer Reinhart von Stolzmann Razmann Wolfram Kunkel Schufterle Peter Houska Roller Hanno Meyer Kosinsky Aart Veder Siegfried Duhnke Grimm Schwarz Max Mierswa Hermann Uli Krohm Danie! Adolf Laimbock Pater Michael Timmermann

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem 18. Bild

20 Minuten



engelhorn

Eryotticie





nationaltheater mannheim 77/78 KARFREITAG, 24. MARZ 1078, Dienstag, 9. Mai 1978, 20 Uhr Neuinszenierung

Stadtsparkasse Mannheim

#### Bernarda Albas Haus

Frauentragödie in spanischen Dörfern in drei Akten von Federico Garcia Lorca Deutsch von Enrique Beck

> Regie Bühnenbild und Kostüme Toncollagen Einrichtung der Lieder Regieassistenz und Abendspielleitung Inspizient

Aufführungsrechte: Reiss AG., Bühnenvertrieb, Basel

Souffleuse

Dieter Bitterli Philippe Pilliod Dieter Schönbach Juan Esteller

Gustav Gisiger Kurt Albrecht Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Vorstand des Malersaals: Wolfgang Büttner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Spielzeit 1977/78

Spieldauer ca. 3 Stunden



Bernarda Alba, 60 Jahre Rosemarie Reymann Maria Josefa Bernardas Mutter, 80 Jahre Gabriele Rolle Angustias,39 Jahre Karin Schroeder Magdalena, 30 Jahre Hildegard Pintgen Amelia, 27 Jahre Bernardas Erika Eller Martirio, 24 Jahre Catrin Flick Adela, 20 Jahre Wieslawa Wesolowska La Poncia, Magd, 60 Jahre Helga Grimme Magd, 50 Jahre Marion Lindt

> Dorothea Paschen Course Ersate Bettlerin-Edith Krüger Erste Frau Zweite Frau Margarete Dobirr Dritte Frau Sylvia Fischer Vierte Frau Erna Gehrt

Ellen Sagell

Trauer tragende Frauen und Mädchen

Prudencia

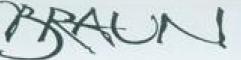
Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten Akt Pause nach dem zweiten Akt

15 Minuten 20 Minuten



# Staatsparkasse Mannheim



MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

MITTWOCH, 10. MAI 1978

# Der Bräutigam ohne Braut

Opera buffa in zwei Akten Revidiert und herausgegeben von Terenzio Gargiulo Libretto von Angelo Anelli Deutsche Übersetzung von Ralph Müller Musik von Domenico Cimarosa

> Musikalische Leitung Helmut Weese Inszenierung Gert Westphal Bühnenbild Paul Walter Kostüme Lieselotte Klein Choreinstudierung Jürgen Schulz

Regiessistenz und Abendspielleitung Dramaturgie Studienleitung Musikalische Assistenz Karl Lauss Souffleuse

Günther Klötz Martin Kazmaier Helmut Weese Inspizient Wolfgang Liebold Hertha Schmidt

Technique Gesendertung: Werner Lineau / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton, Fred Hödebrandt Antertigung der Kostume in eigenen Werkstatten unter Leitung von Gunther Lahr und Ingeborg Rindfleisch Antiertigung der Masken und Perspiken unter Leitung von Johann Koozene. Die Desprationen wurden in eigenen Werketätlen hergestellt. Laifer der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leifer der Schreinereit Liebeig Brunner / Leiter der Schlossereit Richard Berlo Liefer der Requisitenabteilung: Nethrich Bürder Leiter des Maieressis: Wottgang Büttner

Authitrongerechte Edizioni Curpi, Milano

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22.15 Uhr

Das gule Opezialgeschäft für Jersey und Strickmoden in praktischere, eingestem Still

Wäsche - Strümpte - Bademoderi auf interenableilungen - Kinderspectolgeschafte

Manahalas

1977

Weigheim.

Weezera blevle Shop P.2, 3 Drendrer Bank

enl moden jung u chio

mit großer Abteilung für Abenditeider - Partykleider - Abendrücke und blusen hir featliche Stunden

Mancheso, F.2. 1, Dreadner Bank.

Marcotondo.

Karl Heinz Herr

der den Grafen Farfallone spielen soll

> Don Pantaleo, Thomas Lehrberger

sein Dienstherr, ein Geizkragen

Beatrice. lise Köhler

dessen Schwester, die mit Graf Fartalione verheiratet werden soll.

Fidalma. Elke Krampen die gute Seele, Don Pantaleos Braut

> Laurina, Ranveig Eckhoff

die hilfreiche Dienstmagd des Hauses

Pippetto. Gerhard Kiepert ein mit allen Wassern gewaschener

Kaffeehauswirt

Caramella, Erich Syri ein Händler und Schwerenöter aus Mantua.

> Zwei Diener des Don Pantaleo Erich Strasser Heinz Jurgen Weise

Zwei Neffen des Pippetto Gunter Möckel Martin Karbach

Nachbarn und Freunde des Don Pantaleo / Freunde und Nachbarn des Pippetto Vier baumlange Büttel

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten Akt

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden Mannheim





nationaltheater mannheim 77/78

MITTWOCH, 10. MAI 1978 /

### Der Ochse auf dem Dach

Ein heiteres Ballett in elf Bildern von Lothar Höfgen und Martin Kazmaier Musik von Jacques Ibert, Darius Milhaud, Erik Satie

> Musikalische Leitung John Matheson Choreographie

Dramaturgle Musikalische Mitarbeit

und Inszenierung Lothar Höfgen Ausstattung Marco Arturo Marelli Choreographische Christine Treisch, Assistenz Thomas Fletcher

> Martin Kazmaier Laszlo Kövari Inspizient Werner Missner

Technische Gesambiltung: Werner Loranz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt Affertigung der Kostüme unter Leitung von Günster Lehr und Ingeborg Rindflesech

Anterligung der Masken und Perlicken unter Leitung von Johann Kocuera.

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt

Letter der Dekorationsablishung. Erlein Hottmann Leiter der Schreineren Ludwig Brunner / Leiter der Schlisssenet Richard Bens Letter der Requisitensbteilung Heisrich Bülder

Vorstanddes Malersonis: Wolfgang Büttnari Plastierin e Arbeiten: Diefrich Sogumä. Aufführungsrechte: Editions Durand / Selabert / Ahri & Simrook, Münchert

Editions Max Eachig, Paris Warting C. F. Peters. Frankfurt/fature

#### Die Familie

Jean-Pierre, exautourn Marie-Claire, traut Vater des Bräutigams Mutter des Bräutigams Vater der Braut Mutter der Braut Gaby Thoelken

Miroslav Streicek a. G. Carol-Ann Woodhead Martin Leis Tina Lind Wolfgang Vogler Pterrer Martin Dieter David

Oma Tante Emilie Tante Jeanette Tante Babette Tante Justine Heitsarmeee/Walküren Hedel Enders Christiane Schmitt Gaby Höhn Petra Höfer Martina Boxler Martina Boxler, Hedel Enders, Petra Höfer, Gaby Höhn, Tina Lind, Christiane Schmitt, Gaby Thoelken

für Jersey und Strickmoden in graktischem, elegantem 200 Demen- und Herserubftsfüngen - Kinderspezielgeschäfte

Manchales

mit Kinderhaus

Das gulo Spezialgeschäft

Winche - Strümpte - Badomolan

1977 Wetsbeim

Landau

Weesera blevle Shop F 2, 3 Dreadner Bank

mit großer Abtailung für Abendikkider - Partykleider - Abendröcke und triusen Tür festliche Stunden

eil moden

jung n. chic

Manchelm, F.2, 1, Dresdoer Bank

Erstes Mädchen Zweites Mädchen **Drittes Mädchen** Erster Gauner/Zuhälter Zweiter Gauner/Zuhälter

Dritter Gauner/Zuhälter

Flic Vaclay Slovenak Claudia Wurm Ritta Laurikainen Toni Pimble Walter Zberg Fuat Aybar Alan Wuttschleger Hilary Soul

Paris - Straße - Café Zweite Nutte **Dritte Nutte** Majou (Sotorumo Nina (transvestr) Yvette (Care-Gest) Kellner Matrose General (w.Rotesunb

Adrienne Gwitt Hanita Schwetz Christine Treisch Thomas Fletcher Marion Buchmann Marc Ballekens Michael Heuermann Vaclay Slovensk Ute Lindner

#### Theater - Ballett - Film - Fundus - Ballettsaal

Solotánzerin Solotlinzer Vier Tänzerinnen

Erste Nutte

Ballettmeister Erik Satie Diaghilew Filmstar Partner des Filmstars Drei Damen mayetan

Drei Herren (Fimitar)

Christine Treisch Vacley Slovenak Claudia Wurm, Hanita Schwetz, Toni Pimble, Riitta Laurikainen Lothar Höfgen Laszlo Kövari Serge Disphilew Marion Buchmann Michael Heuermann Hilary Soul, Adrienne Gwilt, Tamara Bowakow Walter Zberg, Fuat Avbar, Alan Wullschleger

Dracula Schwan Heinrich VIII Cleopatra Salome Madame Pompadour Lohengrin Prinz Albrecht squeter Ein Wolf Fünf Tänzerinnen (ballattsaal).

Krankenschwester

Marc Bellokees Ute Lindner Wolfgang Vogler Claudia Wurm Hilary Soul Hanita Schwetz Walter Zbern Fuat Aybar Martin Leis Carol-Ann Woodhead, Claudia Wurm, Hilary Soul, Adrienne Gwilt. Riitta Laurikainen

#### Im Boudoir

Dienstmädchen Gäste Marion Buchmann Carol-Ann Woodhead Christine Treisch Thomas Fletcher, Marc Bellekens, Michael Heuermann, Vaclay Slovenak, Ritta Laurikainen, Toni Pimble. Ute Lindner, Adrienne Gwilt, Hilary Soul, Hanita Schwetz. Claudia Wurm, Walter Zberg Alan Wullschleger

Alle Mitwirkenden

Orchester des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Beginn 20.00 Uhr - Ende ca. 21.45 Uhr

Pause nach dem 7. Bild · 20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden Mannheim





nationaltheater mannheim 1977/78

DONNERSTAG, 11. MAI 1978 V

### Bluthochzeit

Lyrische Tragödie in zwei Akten (sieben Bildern) von Federico Garcia Lorca. Deutsch von Enrique Beck Musik von Wolfgang Fortner

> Musikalische Leitung Inszenierung Ausstattung Choreinstudierung Choreographie

Mathias Husmann Friedrich Meyer-Oertel Hanna Jordan Jürgen Schulz Thomas Fletcher

Abendspielleitung Dramuturgie. Studienleitung Musikalische Assistenz

Günther Klötz Martin Kazmaier Helmut Weese Charles Robin Broad John Thomley Wolfgang Liebold Hertha Schmidt

Technische Gesamtiebung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott. Leiter der Torustreitung: Fred Hildebrandt Arfertigung der Kostume unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Flindfelsch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Vorstand des Malerssals: Wolgang Büttner Leiter der Dekorationsetzteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo-Leiter der Requisitensbteilung: Heinrich Bühler

Inspizient

Souttleuse

Aufführungsrechte: Verlag B. Schott's Söhne, Mainz

1977

Walnhalm

Lamday

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22.30 Uhr

Das gulo Spezialgeschäft

für Jersey- und Streikmoden in praktischem, elegantem Still Wilsoms - Strumpfe - Bademoden Daman- und Herretublistischen - Kindergestalgeschafte

1912 Mancheller

nit Kinderhaus.

mit Kinderhaus

Weesera blevle Shop

P.2: 9 Dreadour Bank

eil moden jung n. chic -

mit großer Abteilung für Abendkleider - Partykleider - Abendrücke und-blusen für festliche Stünden

Mannheim, P.Z. 1, Dreadner Bank

Astrid Schirmer Die Mutter Doris Denzler Die Braut Die Magd Hildegunt Walther

Ilse Köhler Die Frau Leonardos

Die Schwiegermutter Leonardos Regine Fonseca Der Tod (die Bettlerin) Elisabeth Schreiner

> Das Kind Maria Ditz Ein Mädchen Donna Woodward

Drei Mädchen Vera Bachtik Elke Krampen

Donna Woodward Zwei wollespinnende Mädchen Ranveig Eckhoff

> Tuula Nieminen Der Mond. Aldo Baldin Leonardo Georg Paucker

Zwei Burschen Dieter Frohwein Helmut Balohr Drei Gäste

Lothar König Walter Rosner Alfred Einck

Die Nachbarin Käthe Krusenbaum Der Bräutigam Jochen Sostmann Der Vater der Braut Johannes Hönig Karl Heinz Herr Drei Holzfäller Hans Rössling

> Erich Syri Ein Bursche Dieter Frohwein

Gäste, Burschen, Mädchen, Nachbarinnen, Stimmen hinter der Szene, Tänzer, Tänzerinnen

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlägtsfeln im Foyer bekunntgegeben

Pause nach dem vierten Bild

25 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden

Mannheim



MARCHIVUM

Komödie in vier Akten von Emil Rosenow

> Regie Bühnenbild Kostüme

Claus Leininger Erwin W. Zimmer

Winnie Schneider

Regieassistenz und Abendspielleitung Dramaturgie

Bernhard Wondra Rainer Mennicken Willy Anders

Inspizient Souffleuse

Margarete Dobirr

Zwischenaktmusik

Karl Kuhnhäuser

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Heinz Georg Weben Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 21/2 Stunden



Ermischer, Saverngutsbesitzer und Gemeindevorstand

Frau Ermischer Ellen Sagell

Gabriele Rolle Maari, die Mood

Neubert, ein großer Spielwarenverleger Michael Timmermann

Helga Grimme Frau Neubert

Hartmann Schönherr, Holzdrehermeister

Johannes Krause

Ernst T. Richter

Frau Schönherr

Karin Schroeder

Gertrud Fränzel Liesel

Cornelia Bajohr/Cornelia Oslow Andreas Bechtold/Oliver Glaz Kati Arnold/Sinekka Härdegg Barbara Koch/Daniela Plusnich

Neumerkel, der Gesell

Uli Krohm Bernd Wurm

Weigel, Bezirksgendarm

Reinhart von Stolzmann

Selfert, Gemeindediener Frau Seifert

Gabriela Badura

Ulbrich, Landbriefträger

Walter Vits-Mühlen

Frau Ulbrich

Rosemarie Reymann

Ein Schnitzermeister

Willy Anders

Ein Waldarbeiter

Günther Baacke

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem zweiten Akt

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden



Eine gute Verbindung...

# Stadtsparkasse Mannheim

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78 FREITAG, 12. MAI 1978 V

Festlicher Mozart-Zyklus

### COSI FAN TUTTE

- in italienischer Sprache -Komische Oper in zwei Akten Text von Lorenzo da Ponte Musik von Wolfgang Amadeus Mozart

Musikalische Leitung

Inszenierung **Ernst Dietz** Herbert Stahl

Bühnenbild und Kostüme

Jürgen Schulz

Hans Wallat

Choreinstudierung Spielleitung

Günther Klötz

Cembalo Studienleitung Musikalische Assistenz Inspizient

John Thornley Helmut Weese Helmut Keller, John Thornley Wolfgang Liebold Hertha Schmidt

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott/ Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Souffleuse

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt.

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Requisiten: Heinrich Bühler

Beginn 19.30 Uhr

Mannheim

mit Kinderhaus

Leiter des Malersaales: Wolfgang Büttner

Fiordiligi

Hildegard Behrens a. G.

Dorabella

Edith Guillaume a. G.

Guglielmo, Liebhaber Fiordiligis

Dale Düsing a. G.

Ferrando. Liebhaber Dorabellas

Ryland Davies a. G.

Despina, Kammermädchen der Damen Sylvia Geszty a. G.

Don Alfonso. ein Philosoph Peter van der Bilt a. G.

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Ende ca. 22.45 Uhr

Pause nach dem ersten Akt

30 Minuten



Wäsche - Strümpfe - Bademoden - Damen- und Herrenabteilungen - Kinderspezialgeschäfte

Ludwigshafen Weczera-bleyle-shop, P

Weinheim Landau

Klassische Eleganz für festliche Stunden

Mannheim



nationaltheater mannheim 77/78

BAMBTAG, 27, AUGUST 1977 / Freiton, 12 Mai 1978, 19.30 Uhr

Erstauttührung

### Kikeriki

Ein Stück in drei Akten von Sean O'Casey Deutsch von Helmut Baierl und Georg Simmgen

> Regie Jürgen Bosse Ausstattung Bernd Holzapfell

Musikalische Einrichtung Ernst T. Richter.

Regieassistenz und

Abendspielicitung Bernhard Wondra

Dramaturgle Ursula Rühle Inspizient Kurt Albrecht Souffieuse Margarete Dobin

Technische Gesambetung: Werner Lorenz/Belauchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt Anlertigung der Kostüme unter Leitung von Gürzher Lehr und Ingeborg Flindfleisch Anterbgung der Musken und Perücken unter Leitung von Johann Koczura.

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Leiter des Molersaats: Wolfgang Büsner

Letter der Dekorationsabteilung. Edwin Hoffmann. Leiter der Schreiberer, Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserer, Richard Berlo

Letter der Requisitenabseilung Honrich Bürler

Aufführungsrechte: Subrkamp Verlag KG, Frankfurt/Main.

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 3 Stunden

Das gulo Speziolgeschäft his person-and Stremment in praktichem, alegariten 211

Watchi - Stranges - Balamotes Damery and Perrenghtsrunger - Kimberspezugeschafte

1912 Manufacier

mit Klodertaus.

Landau

1977

Wainhelm

Wegerableyle Shop F.S. S Streether Stein

eril moden jumy n. chic

manufact Althoray for Abendhisder - Fertylde Jan n Abendracks and blusen For textberry Doubles-

Materiage, P.2. 1. Decaging Boxa

Der Hahn Ernst T. Richter

Michael Marthraun, Landwit

Berthold Toetzke

Schipper Mahan

Adolf Laimböck

Lorna, Marthrauns Frau Helon Grimme

Lorelean, Martraum Tootse Hildeoard Pintoen

Marion, Hausgehittin Wieslawa Wesolowskin

Shanaar Rosemarie Reymann

Erster grober Kerl Zweiter grober Kerl

Hanno Meyer Heiner Kollhoff

Pater Domineer, Geneindepriester

Werner Prinz

Der Sergeant Jack, Mahana Vororbeiter

Michael Timmermann Johannes Krause

Julia, Lorsus Schweger Catrin Flick

Der einäugige Larry Peter Houska

Der Landbote Wolfram Kunkel

Der Ausrufer Uli Krohm

Ein Zusteller Peter Rühring

Piccolo Hermann Moll

Kleine Trommel Gerhard Reoner Große Trommel Eginhard Koch

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagzafeln im Foyer bekannigegeben.

Pause nach dem zweiten Akt

20 Minuten

Klassische Eleganz für festliche Stunden







nationaltheater mannheim 77/78

SAMSTAG, 13, MAI 1978 V

### VIVA LA MAMMA

Heitere Oper in zwei Akten von Gaetano Donizetti nach einer Komödie von Antonio Sografi

Bearbeitung von Horst Georges und Kartheimz Gutheim mit "Marethallmer Zufaten" von Wolfgeng Traufwein

#### Musik von Gaetano Donizetti

Musikalische Leitung Inszenierung Bühnenbild und Kostüme Choreinstudierung Choreographie

Reglesssistenz und Abendspielleitung Dramaturgle Studienleitung Musikalische Assistenz

> Insciplent Southeuse

John Matheson John Dew Günter Walbeck Jürgen Schulz Lothar Höfgen

Günther Klötz Martin Kazmaier Helmut Weese Charles Robin Broad Helmut Keller Wolfgang Liebold Hertha Schmidt

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt.

Anfertigung der Kostume unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Ausstattungen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt. Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Bruciner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitensbteilung: Heinrich Bühler Vorstand des Malersaats: Wolfgang Büttner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil Malerische Ausführungen: Baldur Burkhart, Gerhard Paul, Peter Petzold

Aufführungsrechte: Universal Edition, Wien-

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22.30 Uhr

#### Das gute Opezialgeschäft für Jersey- und Strubmoden in praktischem, eleganism. Str.

Weiche - Strümpfe - Bademoden nd Herrensbleitungen - Kindorspestingeschafte

1912

Manchains mit Kinderhaus mit Kinderbaue

1977 Weinbeim Landau



Weesera blevle Shop

P.2, S Dyladnar Barn.

mit grober Abbeitung für. Abendideider - Partykleider - Abendrücke und titusen für Nestliche Stonden

eil moden

jung u chic

Manotonim, P.2. 1, Dreadner Bank

Corilla Sartinecchi (alias Elisabeth Müller), die Primadonna Stefan Müller, ihr Ehemann

Erich Syri Michael Davidson Luise Bosch, die zweite Sängerin Agathe Bosch, thre Mutter Dorothea Glückstätter,

die Mezzosopranistin Giovanni Baptista Maria Gianmaruso dall' Occhiato. der erste Tenor

Vincent Baumann, der Komponist Egon Prosterl, der Dichter Der Intendant

> Der Ballettmeister Der Inspizient

Gründung Roms

Romulus Hans Wrona. Remus Vaciay Stovenak Gute Fee Marion Buchmann Wolf Edda Meyer Ensileia. Christine Treisch Claudia Wurm - Ritta Laurikainen Sabinerionen

Maria Cleva

Tero Hannula

Aurelia Schwerniger

Herbert Schaefer

Hans Rössling

Erich Knodt

Georg Völker

Thomas Fletcher

Wolfgang Liebold

Hilary Soul - Carol-Ann Woodhead Hanita Schwetz - Adrienne Gwilt Walter Zberg - Michael Heuermann Marc Bellekens - Funt Aybar

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten Akt

25 Minuten



# Klassische Eleganz für festliche Stunden Mannheim





nationaltheater mannheim 76/77 
SAMSTAG, 11. JUNI 1977 / 13. Hai 1978 , 19, 30 Uhr

**Erstaufführung** 

## Don Gil von den grünen Hosen

Lustspiel in zehn Bildern

von Tirso de Molina

Freie Bühnenbearbeitung von Johannes Guenther

Regie Claus Leininger
Bühnenbild Erwin W. Zimmer
Winnie Schneider
Wolfgang Löffler
Gerhard Hess
Dramaturgie Rainer Mennicken
Fechtszene Peter Rühring
Inspizient Souffleuse Edelgard Marks

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott
Leiter der Tonabtellung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen
Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller
Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo
Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler
Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag GmbH, München

Spielzeit 1976/77

Spieldauer: ca. 21/2 Stunden

Don Pedro de Mendoza Hermann Motschach Donna Ines, seine Tochter Gabriele Rolle Don Alfonso Ernst T. Richter Don Ramon des Guzman Aart Veder Osorio, sein Haushofmeister Uli Krohm Don Diego Heiner Kollhoff Donna Juana, seine Tochter Gabriela Badura Reinhart von Stolzmann Francisco, ihr Diener Caramanchel Hans Falar Donna Antonia Espinosa Ellen Sagell Donna Clara, ihre Tochter Karin Schroeder Don Fabio, ein Advokat Peter Rühring Ein Wirt Johannes Krause Ein Schreiber Willy Anders Ein Diener Hanno Meyer Erster Alguacil Michael Timmermann Zweiter Alguacil Hanno Meyer

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Peter Houska

Pause nach dem sechsten Bild

Dritter Alguacil

20 Minuten





Eine gute Verbindung...

## Stadtsparkasse Mannheim

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

PFINGSTSONNTAG, 14. MAI 1978

## DAS LAND DES LÄCHELNS

Romantische Operette in drei Akten nach Viktor Léon von Ludwig Herzer und Fritz Löhner

Dialog-Einrichtung für das Nationaltheater von Friedrich Meyer-Oertel

Musik von Franz Lehár

Musikalische Leitung Inszenierung Bühnenbild Kostüme Choreinstudierung

Jürgen Schulz Friedrich Meyer-Oertel Paul Walter Reinhard Heinrich Jürgen Schulz Lothar Höfgen

Abendspielleitung Studienleitung Musikalische Assistenz

Choreographie

Günther Klötz Helmut Weese Charles Robin Broad Helmut Keller Werner Missner Gerda Liebold

Inspizient Souffleuse

Technische Gesamtfeitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostürne in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch.

Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt Leiter der Dekorationsabtellung. Edwin Hoffmann / Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner

Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Original-Verlag: Glocken-Verlag

Bühnenvertrieb: Ahn & Simrock, Wiesbaden

Beginn 19.30 Uhr

Ende ca. 22.15 Uhr



Graf Ferdinand Lichtenfels

Lisa, seine Tochter

Gustav, Graf von Pottenstein Exzellenz Hardegg, seine Tante

Ein General

Ein Diener bei Lichtenfels

Prinz Sou-Chong Mi, seine Schwester

Tschang, sein Oheim Fu-Li, Sekretär der chinesischen Gesandtschaft

Obereunuch

Kai Möller

Doris Denzler

Gerhard Kiepert

Edith Krüger

Kurt Schneider

Walter Zimmermann

Herbert Schaefer

Donna Woodward

Klaus Wendt

Werner Ellerich Jakob Rees

Ballett-Suite II. Akt

Marion Buchmann Christine Treisch Michael Heuermann Vaclay Slovenak

Toni Pimble Hilary Soul Carol-Ann Woodhead Claudia Wurm Fuat Aybar Thomas Fletcher Alan Wullschleger Walter Zberg

Ort der Handlung:

1. Akt Wien 2. und 3. Akt Peking

Zeit: 1912

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem ersten Akt

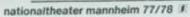
20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden







MONTAG, 30 JANUAR 1978 - Sountag, 14. Mai 1978, 19.30 Uhr

Neuinezonierung

### Der Widerspenstigen Zähmung

Komödie in zwölf Bildern

von William Shakespeare

Nach einer Übersetzung von Johann Joachim Eschenburg

René Geiger Regie

Bühnenbild u. Kostüme Carl Friedrich Oberle

Komposition

Charles Robin Broad u. musikalische Einrichtung

> Regieassistenz und Abendspielleitung

Bernhard Wondra Ute Woeckner Ausstattungs-Assistenz

> Rainer Mennicken Dramaturgie Willy Anders Inspizient Soutfleuse Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung, Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott/Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Vorstand des Malersanies: Wolfgang Büttner Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenableilung: Heinrich Bühler Vorstand des Malersaals: Wolfgang Büttner

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 2% Stunden



Battista.

ein reicher Kaufmann in Padua

Vincentio, ein reicher Kaufmann aus Pisa Hermann Motschach

Heiner Kollhoff

Lucentio, dessen Sohn

Rainer Goernemann a. G.\* Werner Prinz

Petrucchio, ein Herr aus Veroria Gremio Hortensio

Biancas Freier

Ernst T. Richter Wolfram Kunkel

Tranio, Lucentios Bedienter Grumio, Petrucchios Bedienter

Peter Rühring Uli Krohm

Ein Landstreicher

Walter Vits-Mühlen Karin Schroeder

Katharina | Bianca

Battistas Töchter

Gabriele Rolle Hildegard Pintgen

Eine Witwe Heinz Jörnhoff Ein Schneider Curtis / Pfarrer

Willy Anders

Margarete Dobirr Köchin Fünf Diener

Eginhard Koch, Karl Künzler, Volker Müller, Joachim Rebscher, Rudolf Wiesner

Tenor-Krummhorn und Epinette des Vosges

Laute und

Marie-Rose Käshammer

Peter Dietrich Alt-Krummhorn

Besetzungsanderungen werden an den Anschlagtateln im Foyer bekanntigegeben

Krank: Hanno Meyer\*

Pause nach dem fünften Bild

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden

Mannheim



Das Picht Einschessenstandsanzglust un terstrich zugleich, daß sich die Verstöße gegen das Jugendarbeitsschutzgesetz in jüngster Vergangenbeit häuften. Die Lalle von massiver Ausbeutung, Raubbau mit der Gesundheit Jugendlicher und "Probearbeit" für Schulabgänger seien dabei nur "die Spitze eines Eisberges".

Bis 1983; 300 000 arbeitslose Jugendliche Arbeitslosigkeit besoeders betroffen: Zur ersten Gruppe zählten Schule aufgrund ger, die gleich nach der Schule aufgrund der Lehrstellenknappheit arbeitslos würden.

Zur zweiten nach der Ausbildung nicht in ein Arbeitsverhältnis übernommene Jugendliche.

Zur dritten Jungarbeiter, die ebenso wie Frauen und Ausländer als "Minder-qualifizierte" jeweils zuerst entlassen würden. rangen. Hermaragenite Hebysiele hiertus seien unter anderem die Drohung der Unternehmerverbände, im Fall einer Berufsbildungsreform das Angebot an Ausbildungsplätzen drastisch zu senken. Erpressung des Gesetzgebers beim Jugendarbeitsschutz, Verstimmelung des Mitbestimmungsgesetzentwurfs, die Klage gegen das Mitbestimmungsgesetz und Bespitzelung von Tarifverhandlungen durch die Polizei.

berliner EXTRA-dienst, 2.9.1977

der westlichen Industriefänder em wickelt.

Die industrielle Reservearmee der kapitalistischen Welt ist im besten wehrfähigen Alter; Sieben Millionen Jugendliche unter 25 Jahren sind nach Ermittlungen des Genfer Internationalen Arbeitsamtes in den industrialisierten Ländern des Westens ohne Job.

Reinhart von Stolzmann

Bevolkerung in der erweitsstättigen Bevolkerung in den OECD-Ländern ausmachen, stellen sie 40 von 100 Arbeitslosen. In der Europäischen Gemeinschaft, in der etwa jeder dritte Arbeitslose 24 Jahre und jünger ist, liegt die Arbeitslosenquote der Jugendlichen mit über zehn Prozent etwa doppelt so hoch wie die gesamte Beschaftigungslosenquote. Der Spiegel, 15.8, 1977

#### Studio im Werkhaus

Sigi

Peter

Hans

Erwin

Aart Veder

Peter Houska

Wolfgang Finck

# ABGESTEMPELT

#### von Werner Geifrig Musik von Wilhelm Dieter Siebert

Regie Ausstattung Regieassistenz Dramaturgie Inspizient Souffleuse

Sountag, 14. Mai 1978, 19.30 Uhr

Technische Gesamtleitung Techn. Einrichtung der Bühne Beleuchtung Ton

Peter Kock Lilot Hegi Gustav Gisiger Klaus Pierwoß Kurt Albrecht Edelgard Marks

Werner Lorenz Wolfgang Böttcher Heinz Schott Fred Hildebrandt

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt Anfertigung der Kostüme unter der Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Leiter des Malersaales Leiter der Dekorationsabteilung Leiter der Schreinerei Leiter der Schlosserei Requisiten Wolfgang Büttner Edwin Hoffmann Ludwig Brunner Richard Berlo Heinrich Bühler Gabi
Heinz
Kaminski
Herr Kösel
Frau Kösel
Ein Polizist
Vater von Hans
Mutter von Hans
Vater von Gabi
Wirtin
Wunsch, Unternehmervertreter
Kulke, Gewerkschaftssekretär
Meier, Personalchef
Klages, Ausbildungsleiter

Wieslawa Wesolowska
Karl Heinz Glaser
Michael Timmermann
Adolf Laimböck
Rosemarie Reymann
Karl Heinz Glaser
Berthold Toetzke
Rosemarie Reymann
Adolf Laimböck
Rosemarie Reymann
Berthold Toetzke
Adolf Laimböck
Berthold Toetzke
Adolf Laimböck

Die Gruppe "Zauberfinger" spielt live

Leadguitar, Slide (Finger Glass), 12 Strings, Mundharmonika Leadguitar

Leadguitar Schlagzeug Baß Hans Reffert Wolfgang Biersch Fips Baum Alfred Henning

Aufführungsrechte: Verlag der Autoren, Frankfurt/Main

Pause nach dem 12. Bild

#### Nicht resignieren, sich selbst organisieren!

Was Werner Gelfrig in seinem Stück \_Absestempelt\* darstellt. ist mittlerweile in der Bundesrepublik schon Wirklichkeit. In verschiedenen Orten haben sich Juneadliche zusammennefunden. die scheitslos oder mit ihrem bisherinen Leben mazufrieden, in Self-storganisation alternative Formen des Zusammenlebens und -arbeitens ausprobieren. Ersten Erschnis der Zusammenarbeit, die die Selbstbilfe-Gruppen in den verschiedenen Städten untereinander entwickeln, ist neben regelmilligen gemeinsamen Treffen eine Zeitung, die über die Arbeitslosenselbethilfe in Bonames zu beziehen ist.

> Arbeitslosenselbsthilfe Waldhofstraße 221 6800 Mannheim Telefon 3 68 88

Arbeitslosenselbsthilfe Bonames Am Burghof 20 6000 Frankfurt/Main Telefon 06 11 / 50 25 61

Hans Sachs, Schuster

Veit Pogner, Goldschmied

Kunz Vogelgesang, Kürschner

nationaltheater mannheim 77/78

PFINGSTMONTAG, 15, MAI 1978

#### DIE MEISTERSINGER VON NÜRNBERG

Oper in drei Akten von Richard Wagner

Musikalische Leitung Hans Wallat

Inszenierung Paul Hager

Bühnenbild Paul Walter

Kostüme

Gerda Schulte Jürgen Schulz

Choreinstudierung Choreographie

Lothar Höfgen

Spielleitung

Günther Klötz

Studienleitung

Helmut Weese

Musikalische Assistenz

Hans Georg Gitschel

Inspizient

Wolfgang Liebold, Werner Missner

Souttleuse

Hertha Schmidt

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt.

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

1977

Wainballer.

Landau

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteiling: Heinrich Bühler

Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner/Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil

Beginn: 17.00 Uhr

Ende ca. 22.30 Uhr

Das gule Spezialgeschäft

für Jersey- und Strickmoden in praktischem, elegentem Still.

Manahalm

mit Kinderhaus

Westera blevie Shop

P.2. 3 Overstney Bank

mit großer Abteilung für Abendikleider - Partykleider - Abendrücke und triusen für feetliche Stunden

ail moden

jung n.chic

dannhaim, F.2, 1, Draudner Bank

Konrad Nachtigall, Spengler Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber Fritz Kothner, Backer Balthasar Zorn, Zinngießer Ulrich Eisslinger, Würzkrämer Augustin Moser Schneider Hermann Ortel, Seifensieder Hans Schwarz, Strumpfwirker Hans Foltz, Kupferschmied Walther von Stolzing ein junger Ritter aus Franken David, Sachsens Lehrbube Eva, Pogners Tochter Magdalena, Evas Amme Ein Nachtwächter

Georg Paucker Erich Knodt Jakob Rees Tero Hannula Georg Völker Michael Davidson Dieter Frohwein Werner Puhlmann Gerhard Kiepert Erich Syri Hans Rössling

Thomas Lehrberger Hannelore Bode lise Köhler Hans Rössling

Karl Heinz Herr

Jean Cox

Irmgard Beck, Ursula Böhne, Gabriele Hahn, Antonia Knodt, Ingrid Kapmeyer, Carola Schlusemann, Werner Bilz, Siegfried Fischer, Luigi Maiello, Walter Rosner, Günther Scherb, Willi Selt.

Der Volkstanz auf der Festwiese wird vom Tanzensemble des Nationaltheaters ausgeführt.

Orchester, Opernchor und Extrachor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntsegeben.

Pause nach dem ersten und zweiten Akt

Jeweils 30 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden Mannheim



# MARCHIVUM



# Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

SAMSTAG 27 AUGUST 1977 / Moutag, 15. Ma. 1978, 19.30 Uhr-

Erstaufführung

### Kikeriki

Ein Stück in drei Akten von Sean O'Casey Deutsch von Heimut Baierl und Georg Simmgen

> Regie Jürgen Bosse Ausstattung Bernd Holzapfel Musikalische Einrichtung Ernst T. Richter

Regleassistenz und

Abendspielleltung Bernhard Wondra

Dramaturgie Ursula Rühle Inspizient Kurt Albrecht Souffleuse Margarete Dobirr

Technische Gesamfoltung Werner Lorenz/Beleuchtung Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt

Antertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Leftr und Ingeborg Flindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstittung wurde in sigenen Werkstätten hergestellt.

Leiter des Malersaaks: Wolfgang Bünner

Leiter der Dekorationsabteitung. Edwin Hoffmann.

Leiter der Schreinerei Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Letter der Requisitenableilung: Heinrich Bühler-

Aufführungsrechte: Suhrkamp Verlag KG, Frankfurt/Main

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 3 Stunden

Das gule Openialgeschäft

für Jerseyrund Sincomoden in practischem, elegantem 31a. Wesche - Strampte - Bademoden Danser- und Herrenschalungen - Kinsenssspelgesmette

1912

Manustein. mit Kleiderfalls. mit Kinderhaus 1977

**Wallshalm** 

Weeperablevie Shop

P 2, 3 Dresdont Bank

mit großer Abhasung für Abenditieiter - Partykinider - Abenditions und biquer for hydrony Styrion

mona n. chic

eil moden

Managharen, F.Z. S. Dyanother Bloms

Der Hahn Ernst T. Richter

Michael Marthraun, Landwirt Berthold Toetzke

Schipper Mahan Adolf Laimbook

Lorna, Marthrauna Frau Helga Grimme

Loreleen, Marthraums Tochter Hildegard Pintgen

Marion, Hausgehitin Wieslawa Wesolowska

Shanaar Rosemarie Reymann

Erster grober Kerl Zweiter grober Kerl

Hanno Meyer Heiner Kollhoff

Pater Domineer, Gemeindepresser Werner Prinz

Der Sergeant Michael Timmermann

Jack, Mahans Vorarbeier Johannes Krause

Julia, Lornes Schwester Catrin Flick

Der einäugige Larry Peter Houska

Der Landbote Wolfram Kunkel

Der Ausrufer Uli Krohm

Ein Zusteller Peter Rühring

Piccolo Hermann Mod

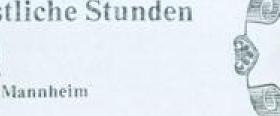
Kleine Trommel Gerhard Reuner Große Trommel - Eginhard Koch-

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtallein im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem zweiten Akt

20 Minuten

Klassische Eleganz für festliche Stunden







# Stautsparkasse Mannheim

**JUWELIER** 

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

DIENSTAG, 16 MAI 1978

Musik von Claudio Monteverdi

## Die Krönung der Poppea

Dramma in musica in zwei Akten Libretto von Francesco Busenello Deutsche Übersetzung von Reinhard Rüdiger Einrichtung von Raymond Leppard

> Musikalische Leitung Inszenierung Bühnenbild Kostüme Choreinstudierung Abendspielleitung

Studienleitung Helmut Weese Musikalische Assistenz

> Inspizient Souffleuse

Mathias Husmann Friedrich Mever-Oertel Paul Walter Heidi Wanninger Jürgen Schulz Cornel Franz

Hans Georg Gitschell Helmut Keller Karl Lauss Werner Missner Gerda Liebold

Technische Gesamteitung: Werner Lorenz / Belauchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkutätten hergestellt.

Letter der Dekorationsabteitung: Edwin Hoffmann.

Leifer der Schreinereit Ludwig Brunner / Leifer der Schlossereit Richard Berig

Leiter der Requisitensbteilung: Heinrich Bühler

Leiter des Malersasies: Wolfgang Büttner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumit Aufführungsrechts: Faber Music Ltd., vertreten in der Bundesrepublik Deutschland durch

Bärenneiter-Verlag Karl Vötterle KÖ., Kassell

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22.45 Uhr.

Das gule Spezialgeschäft

Washe - Strompte - Bademoden

Manabalas

1977

Wetshelm Landau

Weczera blevie Shop

P. 2. 3 Dreadner Bank

imma n chic mit großer Abteilung für Abenditieder - Partykleider - Abendrücke und bilusen für festliche Stunden

asil moden

Manchelm, P.2, 1, Depadner Bank.

Fortuna, Göttin des Glückes

Ranveig Eckhoff

Virtu. Göttin der Tugend

Doris Denzler Donna Woodward

Amor, Gott der Liebe Ottone.

Michael Davidson

Poppeas früherer Liebhaber Erster Soldat

Jakob Rees

Zweiter Soldat

Gerhard Kiepert

Poppea Nerone, Kaiser von Rom

Marie Robinson Thomas Lehrberger

Arnalta, Poppess Amme

Tuula Nieminen

Aurelia Schwenniger

Ottavia, die Kalserin Drusilla, eine Hofdame

Elke Krampen

Franz Mazura

Gerhard Klepert

Seneca. Staatsmann und Philosoph

Valetto, im Dienste Ottavias

Damigella,

Donna Woodward im Dienste Ottavias

Liberto. Hauptmann der Wache

Tero Hannula

Lucano, ein Freund Neros

Jakob Rees

Orchester und Opern-Herrenchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten Akt

20 Minuten

Klassische Eleganz für festliche Stunden **engelhorn** 







tiertich zugleich, daß sich die Verstüle gegen das Jugendarbeitsschutzgeset in jungster Vergangenheit häuften. Die Falle von massiver Ausbeutung, Raubbau mit der Gesundheit Jugendlicher und "Probearbeit" für Schulabgänger seien dabei nur "die Spitze eines Eisberges".

Bis 1983; 300 000 arbeitslose Jugendliche Zur ersten Gruppe zählten Schulabgänger, die gleich nach der Schule aufgrund der Lehrstellenknappheit arbeitslos würden.

Zur zweiten nach der Ausbildung nicht in ein Arbeitsverhältnis übernommene Jugendliche.

Zur dritten Jungarbeiter, die ebenso wie Frauen und Ausländer als "Minder-qualifizierte" jeweils zuerst entlassen würden. rungen. Herausragende Beispiele hiertur seien unter anderem die Drohung der Unternehmerverbände, im Fall einer Berufshildungsreform das Angebot an Ausbildungsplätzen drastisch zu senken. Erpressung des Gesetzgebers beim Jugendarbeitsschutz, Verstümmelung des Mitbestimmungsgesetzentwurfs, die Klage gegen das Mitbestimmungsgesetz und Bespitzelung von Tarifverhandlungen durch die Polizei,

berliner EXTRA-dienst, 2.9.1977

der westlichen ladastrieländer ent wickelt.

Die industrielle Reservearmee der kapitalistischen Welt ist im besten wehrfähigen Alter: Sieben Millionen Jugendliche unter 25 Jahren sind nach Ermittlungen des Genfer Internationalen Arbeitsamtes in den ihdustrialisierten Ländern des Westens ohne Job. nur 22 Prozent der erwerbstähigen Bevölkerung in den OECD-Ländern ausmachen, stellen sie 40 von 100 Arbeitslosen. In der Europäischen Gemeinschaft, in der etwa jeder dritte Arbeitslose 24 Jahre und jünger ist, liegt die Arbeitslosenquote der Jugendlichen mit über zehn Prozent etwa doppelt so hoch wie die gesamte Beschäftigungslosenquote. Der Spiegel, 18.8.1977

Dieustag, 16. Mai 1978, 13 Uhr

Fernmeldeaut Mannheim, Ausbildungsstelle Neuostheim

Peter

Hans

# ABGESTEMPELT

### von Werner Geifrig Musik von Wilhelm Dieter Siebert

Regie
Ausstattung
Regieassistenz
Dramaturgie
Inspizient
Souffleuse

Peter Kock Lilot Hegi Gustav Gisiger Klaus Pierwoß Kurt Albrecht Edelgard Marks

Technische Gesamtleitung Techn. Einrichtung der Bühne Beleuchtung

tung Werner Lorenz ihne Wolfgang Böttcher tung Heinz Schott Ton Fred Hildebrandt

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt Anfertigung der Kostüme unter der Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Leiter des Malersaales Leiter der Dekorationsabteilung Leiter der Schreinerei Leiter der Schlosserei Requisiten Wolfgang Büttner Edwin Hoffmann Ludwig Brunner Richard Berlo Heinrich Bühler Erwin
Gabi
Heinz
Kaminski
Herr Kösel
Frau Kösel
Ein Polizist
Vater von Hans
Mutter von Hans
Vater von Gabi
Wirtin
Wunsch, Unternehmervertreter
Kulke, Gewerkschaftssekretär
Meier, Personalchef
Klages, Ausbildungsleiter

Aart Veder Reinhart von Stolzmann Peter Houska Wolfgang Finck Wieslawa Wesolowska Karl Heinz Glaser Michael Timmermann Adolf Laimböck Rosemarie Reymann Karl Heinz Glaser Berthold Toetzke Rosemarie Reymann Adolf Laimböck Rosemarie Reymann Berthold Toetzke Adolf Laimböck Berthold Toetzke Adolf Laimböck

Die Gruppe "Zauberfinger" spielt live

Leadguitar, Slide (Finger Glass), 12 Strings, Mundharmonika Leadguitar Schlagzeug Baß

Hans Reffert Wolfgang Biersch Fips Baum Alfred Henning

Aufführungsrechte: Verlag der Autoren, Frankfurt/Main

Pause nach dem 12. Bild

Nicht resignieren. sich selbst organisieren!

Was Werner Gelfelg in seinem Stilck "Abrestempelt" darstellt, ist mittlerweite in der Bundesrepublik schoo Wirklichkeit. In verschiedenen Orten haben sich Jugonilliehe auszamengefunden, die erheitslas oder mit firem bishericon Leben unzufrieden, in Selbstongerlation alternative Formen des Zusammenlebens and arbeitens amorobieren. Erstes Ernchols der Zesammenarbeit, die die Selbsthilfe-Gruppen in den verseldedenen Städten untereinunder entwickeln, ist neben regelmilligen gemeinsamen Treffen eine Zeitung, die über die Arbeitslosenselbstbilfe in Bonames zu beziehen ist.

> Arbeitslosenselbsthilfe Waldhofstraße 221 6800 Mannheim Telefon 3 68 88

> Arbeitslosenselbsthilfe Bonames Am Burghof 20 6000 Frankfurt/Main Telefon 06 11 / 50 25 61

IUWELIER PR

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

Miltwoch , 17. Mai 1978 , 19 Uhr

### Maria Stuart

Ein Trauerspiel in sieben Bildern von Friedrich Schiller

> Regie Bühnenbild Kostüme Bühnenmusik Regieassistenz und Abendspielleitung

Alois Michael Heigl Erwin W. Zimmer Winnie Schneider Alfons Nowacki Bernhard Wondra

Inspizient Souffleuse Willy Anders Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott
Letter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen
Anfertigung der Kostürne unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera
Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo
Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler
Leiter des Malersaals; Wolfgang Büttner
Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca.3%Stunden



Elisabeth, Königin von England
Maria Stuart, Königin von Schottland
Robert Dudley, Graf von Leicester
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh
Graf von Kent
Wilhelm Davison, Staatssekretär
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria
Mortimer, sein Neffe
Graf Aubespine, französischer Gesandter
Graf Bellievre, Bolschafter von Frankreich
Okelly, Mortimers Freund
Hanna Kennedy, Amme

Ilse Anton
Helga Grimme
Berthold Toetzke
Kai Möller
Werner Prinz
Hermann Motschach
Michael Timmermann
Heinz Jörnhoff
Matthias Buhl
Uli Krohm
Rainer Mennicken
Peter Houska
Rosemarie Reymann

Baßlaute

Peter Dietrich

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem zweiten Bild

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden





JUWELIER

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

MITTWOCH, 17, MAI 1978

### Der Ochse auf dem Dach

Ein heiteres Ballett in elf Bildern von Lothar Höfgen und Martin Kazmaier

Musik von Jacques Ibert, Darius Milhaud, Erik Satie

Musikalische Leitung John Matheson Choreographie und Inszenierung

Ausstattung Choreographische Assistenz

Dramaturgie Musikalische Mitarbeit Inapizient

Lothar Höfgen Marco Arturo Marelli Christine Treisch, Thomas Fletcher

Martin Kazmaier Laszio Kövari Wolfgang Liebold

Technische Gesentialtung: Warter Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt

Antertigung der Kostume unter Leitung von Güntfler Lehr und Ingeborg Rindfleisch Antertigung der Mauken und Perticken unter Leitung von Johann Koczena

Die Ausstaffung wurde in eigenen Werkstaffen hangestallt.

Leiter der Dekorationsstitallung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinereil, Ludwig Brunner / Leiter der Schlossereil Richard Beno

Leiter der Requisiterabteilung: Heinrich Bühler

Vorstand des Malersaals, Wolfgang Buttner/Prastische Arbeiten. Dietrich Bogumil

Aufführungsrechte: Editions Durand / Salabert / Ahn & Simnock, München Editions Max Eschig, Paris Verlag C. F. Peters, Frankfurt/Main

### Die Familie

Jean-Pierre, Braidgam Marie-Claire, fraut Vater des Bräutigams Mutter des Brautigams Voter der Braut Mutter der Braut Pfarrer Martin

Miroslav Streicek a. G. Carol-Ann Woodhead Martin Leis Tima Lind Wolfgang Vogler Gaby Thoelkon Dieter David

1977

Weinbeim

Landau

Oma Tante Emilie Tante Jeanette Tante Babette Tante Justine Heilsarmeee/Walküren

Hedel Enders Christiane Schmitt Gaby Höhn Petra Höfer Martina Boxler Martina Boxler, Hedel Enders, Petra Höfer, Gaby Höhn, Tina Lind, Christiane Schmitt, Gaby Thoelken

Das gule Opezialgeschäft für Jersey- und Strickmoden in praktischem, wegestem Did Witsche - Strümpfe - Bademoderi Daman- und Herrenabteitungen - Kinderspezielgeschäfte.

Manahalm mit Kinderhaus post Kintelenhaue

Weeperablevie Shop

P 2, 3 Dresdoor Bank

eil moden mong n.chic mit proiter Abteilung für

Abendidelder - Partykleider - Abendröcke und blusen Für festliche Stunden

Mannheim, P.J. 1, Drendner Bank

### Paris - Straße - Café '

Vaclay Slovenak Claudia Wurm Erstes Mädchen Zweites Mädchen Ritta Laurikeinen Drittes Mädchen Toni Pimble Erster Gauner/Zuhülter Walter Zberg Zweiter Gauner/Zuhälter Fuut Aybar Dritter Gauner/Zuhälter Erste Nutte

Atan Wultschleger Hilary Soul

Serge Diaghtlew

Marion Buchmann

Tamara Bowakow

Alan Wullschleger

Walter Zberg, Fust Aybar,

Michael Houermann

Zweite Nutte Adrienne Gwitt Dritte Nutte Hanita Schwetz Majou (Salanutte) Christine Treisch Nina dransvestiti Thomas Fletcher Yvette (Caré-Gast) Marion Buchmann Keliner Marc Bellekens Michael Heuermann Matrose General im Religions Vaclay Slovenak Krankenschwester Ute Lindner

### Theater - Ballett - Film - Fundus - Ballettsaal

Christine Treisch Solotänzerin Solotänzer Vaclay Slovenak Vier Tänzerinnen Claudia Wurm, Hanita Schwetz. Toni Pimble, Ritta Laurikainen Ballettmeister Lothar Höfgen Laszlo Kövari

Enix Satio Disghillow Filmster. Partner des Filmstars Drei Damen (Himatar)

Drei Herren (Favatac)

Dracula. Schwan Heinrich VIII Cleopatra Salome Madame Pompadour Lohengrin Prinz Albrecht (Guete) Ein Wolf Hilary Sout, Adrienne Gwilt, Fürd Tänzerinnen (Batemaak)

Marc Bellekens Ute Lindner Wolfgang Vogler Claudia Wurm Hilary Soul Hanita Schwetz Walter 2berg Funt Ayber Martin Leis Carol-Ann Woodhead, Claudia Wurm, Hilary Soul, Adrienne Gwit. Ritta Laurikainen

### Im Boudoir

Dienstmädchen

Marion Buchmann Carol-Ann Woodhead Christine Treisch

Thomas Fletcher, Marc Bellekens. Michael Heuermann, Vactav Slovenak,

Mannheim

Ritta Laurikainen, Toni Pimble. Ute Lindner, Adrienne Gwift, Hilary Soul, Hanita Schwetz, Claudia Wurm, Walter Zberg Alan Wullschleger

Alle Mitwirkenden

Orchester des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtsfeln im Foyer bekanntgegeben

Beginn 20.00 Uhr · Ende ca. 21.45 Uhr

Pause nach dem 7. Bild - 20 Minuten



# Klassische Eleganz für festliche Stunden





terstrich zugleich, dad sich die Verstöße gegen dus Jugendarbeitsschutzgesetz in jungster Vergangenheit häuften. Die Falle von massiver Ausbeutung, Raubbau mit der Gesundheit Jugendlicher und "Probearbeit" für Schulabgänger seien dabei nur "die Spitze eines Eisberges",

Bis 1983: 300 000 arbeitslose Jugendliche

Mittwoch , 17 Mai 1978 , 11 Uhr

Arbeitskongkeit besonders betroffen. Zur ersten Gruppe zählten Schulabgänger, die gleich nach der Schule aufgrund der Lehrstellenknappheit arbeitslos würden.

Zur zweiten nach der Ausbildung nicht in ein Arbeitsverhältnis übernommene Jugendliche.

Zur dritten Jungarbeiter, die ebenso wie Frauen und Ausländer als "Minder-qualitizierte" jeweils zuerst entlassen würden. rungen Hernwergenule Hernysele blerin seien unter anderem die Drohung der Unternehmerverbände, im Fall einer Berufsbildungsreform das Angebot an Ausbildungsplätzen drastisch zu senken. Erpressung des Gesetzgebers beim Jugendarbeitsschutz, Verstümmelung des Mitbestimmungsgesetzentwurfs, die Klage gegen das Mitbestimmungsgesetz und Bespitzelung von Tarifverhandlungen durch die Polizei.

berliner EXTRA-dienst, 2.9.1977

der westlichen Industrielander ent wickelt.

Die industrielle Reservearmee der kapitalistischen Welt ist im besten wehrfähigen Alter: Sieben Millionen Jugendliche unter 25 Jahren sind nach Ermittlungen des Genfer Internationalen Arbeitsamtes in den industrialisierten Ländern des Westens ohne Job. nur 22 Prosent der erwerbsfühigen Bevolkerung in den OFCD-Ländern ausmachen, stellen sie 40 von 100 Arbeitslosen. In der Europäischen Gemeinschaft, in der etwa jeder dritte Arbeitslose 24 Jahre und jünger ist, liegt die Arbeitslosenquote der Jugendlichen mit über zehn Prozent etwa doppelt so hoch wie die gesamte Beschäftigungslosenquote. Der Spiegel, 15.8,1977

Berufsbildungszentrum Neckaraver Straße

Peter

# ABGESTEMPELT

### von Werner Geifrig Musik von Wilhelm Dieter Siebert

Regie Ausstattung Regieassistenz Dramaturgie Inspizient Souffleuse Peter Kock Lilot Hegi Gustav Gisiger Klaus Pierwoß Kurt Albrecht Edelgard Marks

Technische Gesamtleitung Techn. Einrichtung der Bühne Beleuchtung

tung Werner Lorenz ihne Wolfgang Böttcher tung Heinz Schott Ton Fred Hildebrandt

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt Anfertigung der Kostüme unter der Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Leiter des Malersaales Leiter der Dekorationsabteilung Leiter der Schreinerei Leiter der Schlosserei Requisiten Wolfgang Büttner Edwin Hoffmann Ludwig Brunner Richard Berlo Heinrich Bühler

Hans Erwin Gabi Heinz Kaminski Herr Kösel Frau Kösel Ein Polizist Vater von Hans Mutter von Hans Vater von Gabi Wirtin Wunsch, Unternehmervertreter Kulke, Gewerkschaftssekretär Meier, Personalchef Klages, Ausbildungsleiter

Aart Veder Reinhart von Stolzmann Peter Houska Wolfgang Finck Wieslawa Wesolowska Karl Heinz Glaser Michael Timmermann Adolf Laimböck Rosemarie Reymann Karl Heinz Glaser Berthold Toetzke Rosemarie Reymann Adolf Laimböck Rosemarie Reymann Berthold Toetzke Adolf Laimböck Berthold Toetzke Adolf Laimböck

Die Gruppe "Zauberfinger" spielt live

Leadguitar, Slide (Finger Glass), 12 Strings, Mundharmonika Leadguitar Schlagzeug Baß

Hans Reffert Wolfgang Biersch Fips Baum Alfred Henning

Aufführungsrechte: Verlag der Autoren, Frankfurt/Main

Pause nach dem 12. Bild

### Nicht resignieren. sich selbst organisieren!

Was Werner Gelfrig in seinem Stöck "Absestempelt" darstellt, ist mittlerwelle in der Bundesrepublik sobon Wirkilchkeit. In verschiedenen Orten haben sich Jusendliche sussamengefunden. die arbeitsles oder mit ibrem bisherigen Laben anzufrieden, in Sellestermenisation alternative Farmen des Zesammenlebens and orbeiters ansarabieren. Erstes Errebals der Zusammenarbelt, die die Selbsthilfe-Gruppen in den verschiedenen Ställten untereinander entwickeln, ist neben regelmiifligen gemeinsamen Treffen eine Zeitung, die über die Arbeitslosenselbstbille in Bonames zu beziehen ist.

> Arbeitslosenselbsthilfe Waldhofstraße 221 6800 Mannheim Telefon 3 68 88

Arbeitslosenselbsthilfe Bonames Am Burghof 20 6000 Frankfurt/Main Telefon 06 11 / 50 25 61

JUWELIER PRAUN

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78 DONNERSTAG, 18. MAI 1978

Festlicher Mozart-Zyklus V

### Die Zauberflöte

Oper in zwei Akten von Emanuel Schikaneder

Musik von Wolfgang Amadeus Mozart

Musikalische Leitung Inszenierung

Hans Wallat Friedrich Meyer-Oertel

Bühnenbild Kostüme

Wolf Wanninger Reinhard Heinrich

Choreinstudierung Jürgen Schulz

Abendspielleibung Dramaturgie

Günther Klötz Martin Kazmaler Helmut Wages

Studienleitung Musikalische Assistenz Helmut Weese Helmut Keller John Thornley

Inspizient Souffleuse Wolfgang Liebold Hertha Schmidt

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott. Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostürne in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und ingeborg Rindfleisch

Antertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt.

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

1977

Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner Malerische Ausführungen: Beidur Burkart, Gerhard Paul, Peter Petzold

Beginn 19.00 Uhr

Ende ca. 22.30 Uhr

## Das gule Spezialgeschäft

für Jersey und Strickmoden in praktsichem, eingantem füll Williche - Strümpfe - Backerhoden Damen- und Herrenststätungen – Kniderspectatigeschäfte

polit Klindardsaum

1912 Manadata

mit Kinderbaue

Veczera

Weinhalm Landes **188** 

Weeperablevie Shop

P.2, 2 Dresdner Bank

jeereg et chiec )
mit großer Abteilung für
Abrendkleider – Partykleider – Abrendrücke und blussen
für feelliche Stunden

eil moden

Mannheim, P.2, 1, Dreadner Blank

Sarastro Matti Salminen a. G.

Tamino Siegfried Jerusalem a. G.

Sprecher Georg Paucker Erster Priester Hans Rössling

Zweiter Priester Karl Heinz Herr Königin der Nacht Monica Pick-Hieronimi

Nonigar del Nacit. Monica Pick-Hieronin

Pamina, ihre Tochter

Hannelore Bode Doris Denzler

Erste | Zweite | Dame der Königin

Tuula Nieminen Regine Fonseca

Papageno Georg Völker
Papagena Donna Woodward

Monostatos Jakob Rees

Erster Geharnischter | Priester Zweiter Geharnischter |

Dritte

Herbert Schaefer Heinz Feldhoff Maria Ditz

Erster Knabe Zweiter Knabe Dritter Knabe

Juliane Albrecht Vera Bachtik

Erster | Zweiter | Sk

Siegfried Fischer Horst Vogt

Weiter Sklave Horst Vogt Dritter Dieter Frohwein

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten Akt.

30 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden engelhorn







rand der Sonne und des Wennes

terstrich meleich, daß sich die Verstöße

gegen das Jugendarbeitsschutzgesetz in

innester Vergangenheit häuften. Die

Falle von massiver Ausbeutung, Raub-

bau mit der Gesundheit Jugendlicher und

"Probearbeit" für Schulabgänger seien

dabei nur "die Spitze eines Eisberges".

Bis 1983: 300 000 arbeitslose

Jugendliche

Zur ersten Gruppe zählten Schulabgänger, die gleich nach der Schule aufgrund der Lehrstellenknappheit arbeitslos wür-Zur zweiten nach der Ausbildung nicht in

ein Arbeitsverhältnis übernommene Ju-

Zur dritten Jungarbeiter, die ebenso wie Frauen und Ausländer als "Minder-qualifizierte" jeweils zuerst entlassen wür-

seien unter anderem die Drohung der Unternehmerverhände, im Fall einer Berufsbildungsreform das Angebot an Ausbildungsplätzen drastisch zu senken. Erpressung des Gesetzgebers beim Jugendarbeitsschutz, Verstümmelung des Mitbestimmungsgesetzentwurfs, die Klage gegen das Mitbestimmungsgesetz und Bespitzelung von Tarifverhandlungen durch die Polizei.

berliner EXTRA-dienst, 2.9.1977

der westlichen Industrieländer ent wickelt.

Die industrielle Reservearmee der kapitalistischen Welt ist im besten wehrfähigen Alter: Sieben Millionen Jugendliche unter 25 Jahren sind nach Ermittlungen des Genfer Internationalen Arbeitsamtes in den industrialisierten Ländern des Westens ohne Job.

nur 22 Prozent der erwerbsfähigen Bevölkerung in den OECD-Ländern ausmachen, stellen sie 40 von 100 Arbeitslosen. In der Europäischen Gemeinschaft, in der etwa ieder dritte Arbeitslose 24 Jahre und jünger ist, liegt die Arbeitslosenquote der Jugendlichen mit über zehn Prozent etwa doppelt so hoch wie die gesamte Beschäftigungslosenquote. Der Spiegel, 15.8.1977

Studio in Werkhaus

Sigi

Donnerstag, 18 Mai 1978, 15.30 Uhr

# ABGESTEMPELT

### von Werner Geifrig Musik von Wilhelm Dieter Siebert

Regie Ausstattung Regieassistenz Dramaturgie Inspizient

Souffleuse

Peter Kock Lilot Hegi Gustav Gisiger Klaus Pierwoß Kurt Albrecht **Edelgard Marks** 

Technische Gesamtleitung Techn. Einrichtung der Bühne Beleuchtung

Werner Lorenz Wolfgang Böttcher Heinz Schott Fred Hildebrandt

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt Anfertigung der Kostüme unter der Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Ton

Leiter des Malersaales Leiter der Dekorationsabteilung Leiter der Schreinerei Leiter der Schlosserei Requisiten

Wolfgang Büttner Edwin Hoffmann Ludwig Brunner Richard Berlo Heinrich Bühler

Peter Hans Erwin Gabi Heinz Kaminski Herr Kösel Frau Kösel Ein Polizist Vater von Hans Mutter von Hans Vater von Gabi Wirtin Wunsch, Unternehmervertreter Kulke, Gewerkschaftssekretär Meier, Personalchef Klages, Ausbildungsleiter

Aart Veder Reinhart von Stolzmann Peter Houska Wolfgang Finck Wieslawa Wesolowska Karl Heinz Glaser Michael Timmermann Adolf Laimböck Rosemarie Reymann Karl Heinz Glaser Berthold Toetzke Rosemarie Reymann Adolf Laimböck Rosemarie Reymann Berthold Toetzke Adolf Laimböck Berthold Toetzke Adolf Laimböck

Die Gruppe "Zauberfinger" spielt live

Leadquitar, Slide (Finger Glass), 12 Strings, Mundharmonika Leadquitar Schlagzeug

Hans Reffert Wolfgang Biersch Fips Baum Alfred Henning

Aufführungsrechte: Verlag der Autoren, Frankfurt/Main

Pause nach dem 12. Bild

### Nicht resignieren. sich selbst organisieren!

Was Werner Gelfrig in seinem Stück "Abgestempelt" darstellt, let mittlerweile in der Bundesrepublik schon Wirklichkeit. In verschiedenen Orten haben sich Incendiche sussumencefunden. die arbeitstes oder mit ihrem bisherigen Lobon manfrieden, in Self-derganisation alternative Formen des Zesammonlebens und -arbeitens ausprobieren. Erstes Essebnis der Zusammennrheit, die die Solbsthilfe-Gruppen in den verschiedenen Städten untereinunder entwickeln, ist neben regelmäßligen gemeinsamen Treffen eine Zeitung, die über die Arheitslosenselbsthilfe in Bonames zu beziehen ist.

> Arbeitslosenselbsthilfe Waldhofstraße 221 6800 Mannheim Telefon 36888

Arbeitslosenselbsthilfe Bonames Am Burghof 20 6000 Frankfurt/Main Telefon 0611/502561 nationaltheater mannheim 77/78



FREITAG, 19. MAI 1978V

### Manon

Oper in vier Akten (sechs Bildern) von Henri Meilhac und Philippe Gille Deutsche Fassung von Kurt Honolka Musik von Jules Massenet

Musikalische Leitung Mathias Husmann Inszenierung Bühnenbild und Kostüme Marco Arturo Marelli Choreinstudierung Jürgen Schulz

Regionssistenz Dramaturgie Musikaliache Assistera

Southeuse Gerda Liebold

Comel Franz

Martin Kazmaier Studienleitung Helmut Weese-Holmuz Koller Karl Laures Inspizient Warner Missiner

Technische Desambitung Weiner Linera/Belmichtung Heinz Schott Trint: Fried Hildebrands

Attitutions der Kostime unter Leitung von Gunther Lehr und Ingeport Rindfleisch

Artlertigung der Masken und Particken unter Leitung von Johann Kodzena Die Ausstatungen wurden in eigenen Werkstatten hergestelt.

Leter der Dekorationsabteilung. Edwin Hoffmann Latter der Schremmer, Liutwig Branner Latter der Schonaerei: Richard Berlo

Later der Resusstanstrettung Heinrich Burse-Vorstand des Malersaals: Wolfgang Büttnar/Plastache Arbeiten: Dietrich Sogumi. Automorphische Akor Eston Kessel, Gristi

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22.30 Uhr

Manon Lescaut Maria Cleva Des Grieux Erzähler (Abbé Prévost) Lescaut Guillot des Morfontaine De Brétigny Ein Sergeant Poussette Javotte Rosette Erster Soldat Zweiter Soldat Diener bei Brétiany Polizeikommissar Ein Soldat Dienerin

Herbert Schaefer Hans Rössling Tero Hannula Jakob Rees Karl Heinz Herr Klaus Wendt Helga Balk Juliane Albrecht Antonia Knodt Helmut Bajohr Dieter Frohwein Friedhelm Droste Friedhelm Droste Walter Ansorg Luise Schnell

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem dritten Bild

20 Minuten

Das gulo Openialgeschäft

für zersey- und Birckmoden in praktischein, eingentem 186 Wight - Drongte - Batteroden

Managhaba. mit Kimberhaus

1977

P.2. 3 Drendner Bank.

Wesserablevie Shop

eil moden jung n. chic

mit grotter Abteilung für Abendkleider - Partykleider - Abendrücke und blusen für festliche Stonden

Mannhaim, P.2, 1, Draudour Buck



Klassische Eleganz für festliche Stunden







MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78 1 KARFREITAG, 24. MÄRZ 1978 / 19. Mai 1978 , 20 Uhr Neuinszenierung

### Bernarda Albas Haus

Frauentragödie in spanischen Dörfern in drei Akten von Federico Garcia Lorca Deutsch von Enrique Beck

Regie
Bühnenbild und Kostüme
Toncollagen
Einrichtung der Lieder
Regieassistenz und
Abendspielleitung
Inspizient

Dieter Bitterli Philippe Pilliod Dieter Schönbach Juan Esteller

Gustav Gisiger Kurt Albrecht Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Vorstand des Malersaals: Wolfgang Büttner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Aufführungsrechte: Reiss AG., Bühnenvertrieb, Basel

Souffleuse

Spielzeit 1977/78

Spieldauer ca. 3 Stunden



Bernarda Alba, 60 Jahre Rosemarie Reymann Maria Josefa Bernardas Mutter, 80 Jahre Gabriele Rolle Angustias,39 Jahre Karin Schroeder Magdalena, 30 Jahre Hildegard Pintgen Amelia, 27 Jahre Bernardas Erika Eller Töchter Martirio, 24 Jahre Catrin Flick Adela, 20 Jahre Wieslawa Wesolowska La Poncia, Magd, 60 Jahre Helga Grimme Magd, 50 Jahre Marion Lindt Prudencia Ellen Sagell Bettlerin Dorothea Paschen Erste Frau Edith Krüger Zweite Frau Margarete Dobirr Dritte Frau Sylvia Fischer Vierte Frau Erna Gehrt

Trauer tragende Frauen und Mädchen

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem ersten Akt Pause nach dem zweiten Akt

15 Minuten 20 Minuten



Nationaltheater Mannheim Studio im Werkhaus 1977/78 Deutsche Erstaufführung Freitag, 19 Mai 1978, 19.30 Uhr

### ZUFÄLLIGER TOD EINES ANARCHISTEN

von

Dario Fo

Aus dem Italienischen von Peter O. Chotjewitz

Regie: Bühnenbild: Kostüme: Dramaturgie: Regieassistenz und Abendspielleitung: Inspizient: Souffleuse:

Jürgen Bosse Antonius Saal Winnie Schneider Ursula Rühle

Bernhard Wondra Michael Caspers Angelika Artz

Kommissar Sportsmann..... Roland Kenda Kommissar Bertozzo ..... Ernst T. Richter Polizeipräsident ..... Hermann Motschach Verrückter ..... Hans Falar Journalistin ..... Brigitte Böttrich 1. Wachtmeister ..... Hanno Stein 2. Wachtmeister ..... Johannes Krause

Technische Gesamtleitung: Techn. Einrichtung der Bühne: Wolfgang Böttcher Beleuchtung: Ton:

Werner Lorenz Heinz Schott Fred Hildebrandt

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Anfertigung der Kostüme unter der Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch.

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera.

Leiter des Malersaales: Leiter der Dekorationsabt.: Leiter der Schreinerei: Leiter der Schlosserei:

Requisiten:

Wolfgang Büttner Edwin Hoffmann Ludwig Brunner Richard Berlo Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Verlag der Autoren, Frankfurt/Main Pause nach der zweiten Szene / Spieldauer ca. 2 3/4 Stunden

herausgeber: intendant arnold petersen. redaktion: ursula rühle druck und repros: bertschmann-druck

JUWELIER PRAUNI

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

SAMSTAG, 20. MAI 1978

## Tristan und Isolde

Oper in drei Akten

von Richard Wagner

Musikalische Leitung

Hans Wallat

Inszenierung

Hans Schüler

Bühnenbild

Paul Walter

Kostürne

Gerda Schulte

Choreinstudierung

Jürgen Schulz

Spielleitung

Günther Klötz

Inspizient: Wolfgang Liebold / Souffleuse: Hertha Schmidt

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott

Anterligung der Kostürne unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt.
Leiter des Malerssals: Wolfgang Büttner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil

Beginn 18.00 Uhr

Ende ca. 23.00 Uhr

Das gule Spezialgeschäft

für Jansey- und Strüktnoden in graktsichem, eleganism Still Wilsiche - Solongele - Bademoden Demon- und riemmobileitungen - Kinter perpetateur batte

1912

Manahalin

mit Kindsoftwas

Weczera

Watehalm



Weezera blevle Shop

F 2, 3 Dreadner Bank

Revil moden jung nehic

mit großer Abteilung für Abendkleider – Partykteider – Abendröcke und tiluken für fastliche Stunden

Marriheim, P.2, 1, Dreadner Bank

Tristan Connell Byrne a. G.\*

Isolde Astrid Schirmer

König Marke Franz Mazura

Kurwenal Georg Paucker

Brangane Regine Fonseca

Melot Tero Hannula

Ein Hirte Jakob Rees

Stimme eines jungen Aldo Baldin

Seemanns

Stimme eines Erich Syri

Steuermanns

Schauplatze der Handlung:

1. Akt: Tristans Schiff auf der Fahrt von Irland nach Komwall

2. Akt: Markens Burg in Kornwall.

3. Akt: Tristans Burg in der Bretagne

Orchester und Opern-Herrenchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Krank: Jean Cox\*

Pause nach dem ersten und zweiten Akt

jewells 30 Minuten



engelhorn EXQUISIT Mannheim







nationaltheater mannheim 77/78 KARFREITAG, 24. MARZ 1978 / Sawstag, 20. Mai 1978, 20 Uhr Neuinszenierung

### Bernarda Albas Haus

Frauentragödie in spanischen Dörfern in drei Akten von Federico Garcia Lorca Deutsch von Enrique Beck

> Regie Bühnenbild und Kostüme Toncollagen Einrichtung der Lieder Regieassistenz und Abendspielleitung Inspizient Souffleuse

Dieter Bitterli Philippe Pilliod Dieter Schönbach Juan Esteller

Gustav Gisiger Kurt Albrecht Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt.

Vorstand des Malersaals: Wolfgang Büttner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Reiss AG., Bühnenvertrieb, Basel

Spielzeit 1977/78

Spieldauer ca. 3 Stunden



Bernarda Alba, 60 Jahre Maria Josefa

Bernardas Mutter, 80 Jahre

Angustias,39 Jahre Magdalena, 30 Jahre

Amelia, 27 Jahre Bernardas Martirio, 24 Jahre

Adela, 20 Jahre

La Poncia, Magd, 60 Jahre

Magd, 50 Jahre Prudencia

Töchter

Bettlerin

Erste Frau Zweite Frau

Dritte Frau

Rosemarie Reymann

Gabriele Rolle Karin Schroeder

Hildegard Pintgen Erika Eller

Catrin Flick

Wieslawa Wesolowska

Helga Grimme Marion Lindt

Ellen Sagell

Dorothea Paschen

Edith Krüger Margarete Dobirr

Sylvia Fischer Vierte Frau

Erna Gehrt

Trauer tragende Frauen und Mädchen

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem ersten Akt Pause nach dem zweiten Akt

15 Minuten 20 Minuten





Nationaltheater Mannheim Studio im Werkhaus 1977/78

Deutsche Erstaufführung Samstag, 20. Mai 1978, 19.30 Uhr

### ZUFÄLLIGER TOD EINES ANARCHISTEN

von

Dario Fo

Aus dem Italienischen von Peter O. Chotjewitz

Regie:
Bühnenbild:
Kostüme:
Dramaturgie:
Regieassistenz und
Abendspielleitung:
Inspizient:
Souffleuse:

Jürgen Bosse Antonius Saal Winnie Schneider Ursula Rühle

Bernhard Wondra Michael Caspers Angelika Artz

Kommissar Sportsmann..... Roland Kenda
Kommissar Bertozzo .... Ernst T. Richter
Polizeipräsident .... Hermann Motschach
Verrückter .... Hans Falar
Journalistin .... Brigitte Böttrich
1. Wachtmeister .... Hanno Stein
2. Wachtmeister .... Johannes Krause

Technische Gesamtleitung: Techn.Einrichtung der Bühne: Beleuchtung: Ton:

Werner Lorenz Wolfgang Böttcher Heinz Schott Fred Hildebrandt

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Anfertigung der Kostüme unter der Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch. Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von

Johann Koczera.
Leiter des Malersaales:
Leiter der Dekorationsabt.:
Leiter der Schreinerei:
Leiter der Schlosserei:

Requisiten:

Wolfgang Büttner Edwin Hoffmann Ludwig Brunner Richard Berlo Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Verlag der Autoren, Frankfurt/Main Pause nach der zweiten Szene / Spieldauer ca. 2 3/4 Stunden

herausgeber: intendant arnold petersen. redaktion: ursula rühle druck und repros: bertschmann-druck

JUWELIER

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

SONNTAG, 21. MAI 1978 V

### NABUCCO

(Nebukadnezar)

Oper in vier Akten von Temistocle Solera Deutsch von Leo Schottlaender Musik von Giuseppe Verdi

Musikalische Leitung

John Matheson

Inszenierung

Reinhold Schubert

Bühnenbild

Paul Walter

Kostūme

Gerda Schulte

Choreinstudierung

Jürgen Schulz

Abendspielleitung

Günther Klötz

Inspizient: Wolfgang Liebold / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Belouchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostürne unter Leitung von Günter Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt

Leiter des Malersaales: Wolfgang Büttner/Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil Aufführungsrechts: G. Ricordi u. Co., München

Beginn 19.30 Uhr

Ende ca. 22.15 Uhr

Das gule Spezialgeschäft

für Jargey- und Strickmoden in praktischern, eingentern 588. Winche - Strongts - fladamodes Dansen- und Herrenabteilungen - Kindorspectalgeschafte

Marentialisi. sult Circleshaus 1977

**Candon** 

Weezera blevle Shop

P.Z. 3 Dreadour Buck

mit großer Abheitung für Abendikisider - Partykleider - Abendröcke und Einen für festliche Stunden

eril moden

jung n chic

tambelm, P.2, 1, Dretdner Bank

Nebukadnezar,

Michael Davidson

König von Babylon

Ismael, Neffe des Königs Sedecia von Jerusalem

Fenena.

Peter Bahrig a.G.

Zacharias. Hohepriester der Hebräer

Erich Knodt

Abigail, Sklavin vermeintlich erstgeborene

Eva Maria Molnar

Tochter Nebukadnezars

Aurelia Schwenniger Tochter Nebukadnezars

Der Oberpriester des Baal

Karl Heinz Herr

Abdallo, Diener des Königs von Babylon Jakob Rees

Rahel, eine Israelitin Ranveig Eckhoff

Orchester, Operachor und Extra-Chor des Nationaltheaters

Hebräische und babylonische Soldaten, Leviten und Magier, hebräisches und babylonisches Volk

Ort und Zeit: Jerusalem und Babylon zur Zeit Nebukadnezars II., 578 vor Chr.

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem dritten Bild

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden Mannheim





nationaltheater mannheim 1977/78

SONNTAG, 21. MAI 1978

Neuinszenierung

## **GESPENSTER**

Familiendrama in drei Akten

von Henrik Ibsen

Deutsch von Hans Egon Gerlach

Regie Bühnenbild Dieter Braun Erich Fischer

Kostüme

Heidelinde Bruss

Regieassistenz und Abendspielleitung

Max Mierswa

Inspizient

Kust Albrecht

Souffleuse

Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt.

Vorstand des Malersaals: Wolfgang Büttner Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner

Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Verlag Felix Bloch Erben, Berlin

Spielzeit 1977/78

von Johann Koczera

Spieldauer ca. 3 Stunden



MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

Helene Alving

Gabriela Badura

Oswald Alving, ihr Sohn

Peter Rühring

Pastor Manders

Heiner Kollhoff

Engstrand

Johannes Krause

Regine Engstrand

Catrin Flick

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem zweiten Akt

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden



Des Dette Hundersternhammentet unterstrich zugleich, daß sich die Verstöße gegen das Jugendarbeitsschutzgesetz in jüngster Vergangenheit häuften. Die Fälle von massiver Ausbeutung, Raubbau mit der Gesundheit Jugendlicher und "Probearbeit" für Schulabgänger seien dabei nur "die Spitze eines Eisberges".

Bis 1983; 300 000 arbeitslose Jugendliche Arbeitshwigkeit besonders betroffen.
Zur ersten Gruppe zählten Schulabgänger, die gleich nach der Schule aufgrund
der Lehrstellenknappheit arbeitslos würden.

Zur zweiten nach der Ausbildung nicht in ein Arbeitsverhältnis übernommene Jugendliche.

Zur dritten Jungarbeiter, die ebenso wie Frauen und Ausländer als "Minder-qualifizierte" jeweils zuerst entlassen würden. rungen. Herausragende Helspiele hiertur seien unter anderem die Drohung der Unternehmerverbände, im Fall einer Berufsbildungsteform das Angebot an Ausbildungsplätzen drastisch zu senken. Erpressung des Gesetzgebers beim Jugendarbeitsschutz, Verstümmelung des Mitbestimmungsgesetzentwurfs, die Klage gegen das Mitbestimmungsgesetz und Bespitzelung von Tarifverhandlungen durch die Polizei.

berliner EXTRA-dienst, 2.9.1977

der westlichen Industrieländer eutwickelt.

Die industrielle Reservearmee der kapitalistischen Welt ist im besten wehrfähigen Alter: Sieben Millionen Jugendliche unter 25 Jahren sind nach Ermittlungen des Genfer Internationalen Arbeitsamtes in den industrialisierten Ländern des Westens ohne Job. nur 22 Prosent der erwertstähigen Bevölkerung in den OECD-Ländern ausmachen, stellen sie 40 von 100 Arbeitslosen. In der Europäischen Gemeinschaft, in der etwa jeder dritte Arbeitslose 24 Jahre und jünger ist, liegt die Arbeitslosenquote der Jugendlichen mit über zehn Prozent etwa doppelt so hoch wie die gesamte Beschäftigungslosenquote. Der Spieget, 158,1977

Studio im Werkhaus

# ABGESTEMPELT

Sountag, 21. Mai 1978, 19.30 Uhr

### von Werner Geifrig Musik von Wilhelm Dieter Siebert

Regie Ausstattung Regieassistenz Dramaturgie Inspizient Souffleuse Peter Kock Lilot Hegi Gustav Gisiger Klaus Pierwoß Kurt Albrecht Edelgard Marks

Technische Gesamtleitung Techn. Einrichtung der Bühne Beleuchtung

Werner Lorenz Wolfgang Böttcher Heinz Schott Fred Hildebrandt

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt Anfertigung der Kostüme unter der Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Ton

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Leiter des Malersaales Leiter der Dekorationsabteilung Leiter der Schreinerei Leiter der Schlosserei Requisiten Wolfgang Büttner Edwin Hoffmann Ludwig Brunner Richard Berlo Heinrich Bühler

Peter Hans Erwin Gabi Heinz Kaminski Herr Kösel Frau Kösel Ein Polizist Vater von Hans Mutter von Hans Vater von Gabi Wirtin Wunsch, Unternehmervertreter Kulke, Gewerkschaftssekretär Meier, Personalchef Klages, Ausbildungsleiter

Sigi Aart Veder Reinhart von Stolzmann Peter Houska Wolfgang Finck Wieslawa Wesolowska Karl Heinz Glaser Michael Timmermann Adolf Laimböck Rosemarie Reymann Karl Heinz Glaser Berthold Toetzke Rosemarie Reymann Adolf Laimböck Rosemarie Reymann Berthold Toetzke Adolf Laimböck Berthold Toetzke Adolf Laimböck

Die Gruppe "Zauberfinger" spielt live

Leadguitar, Slide (Finger Glass), 12 Strings, Mundharmonika Leadguitar Schlagzeug Baß

Hans Reffert Wolfgang Biersch Fips Baum Alfred Henning

Aufführungsrechte: Verlag der Autoren, Frankfurt/Main

Pause nach dem 12. Bild

### Nicht resignieren, sich selbst organisieren!

Was Werner Golfrig in seinem Stück "Abgestempelt" darstellt, ist mittlerweile in der Bundesrepublik schon Wirklichkeit. In verschiedenen Orten haben sich Jonendliche zuemmengefunden. die arbeitsles oder mit ihrem bisherigen Leben enzufrieden, in Selbstormanication alternative Formen des Zusammenlebens und -arbeitens ausgrobieren. Erstes Ergebnis der Zusammenarbeit, die die Selbstbille-Gruppen in den verschledenen Städten untereinander entwickeln, ist neben regelmäßigen gemeinsamen Treffen eine Zeitung, die über die Arbeitslosenselbsthilfe in Bonames zu beziehen ist.

> Arbeitslosenselbsthilfe Waldhofstraße 221 6800 Mannheim Telefon 3 68 88

> Arbeitslosenselbsthilfe Bonames Am Burghof 20 6000 Frankfurt/Main Telefon 0611/502561

Jeanne, Priorin des Ursulinenordens

Astrid Schirmer

nationaltheater mannheim 77/78 MONTAG, 22 MAI 1978

## Die Teufel von Loudun

Oper in drei Akten von Krzysztof Penderecki

Libretto vom Komponisten
Nach "The Devils of Loudun" von Aldous Huxley
in der Dramatisierung von John Whiting
unter Benutzung der deutschen Übertragung von Erich Fried

Musikalische Leitung Inszenierung Bühnenbild Kostürne Choreinstudierung Mathias Husmann Friedrich Meyer-Oertel Wolf Wanninger Reinhard Heinrich Jürgen Schulz

Abendspielleitung Dramaturgie Studienleitung Chorassistenz Musikalische Assistenz Günther Klötz Martin Kazmaier Helmut Weese Josander Amann Helmut Keller, Karl Lauss John Thornley

Inspizient Soutfleuse Werner Missner Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott
Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen
Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera
Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo
Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler
Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner/Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil
Aufführungsrechte: Verlag B. Schott's Söhne, Mainz
Beginn 20.00 Uhr
Ende ca. 21.45 Uhr

Claire. Ingeborg Tömp a. G. Schwestern des Gabrielle Elke Krampen Ursulinenordens Louise lise Köhler Maria Cleva Philippe, ein junges Mädchen Ninon, eine junge Witwe Tuula Nieminen Georg Völker Grandier, Plarrer von St. Peter Vater Barré, Vikar von Chinon Erich Syri Baron de Laubardemont, Eduard Mayer Kommissar des Königs Vater Rangier Heinz Feldhoff Vater Mignon, Beichtvater d.Ursulinen Walter Kräutler Adam, Apotheker Gerhard Klepert Mannoury, Chirura Georg Paucker d'Armagnac, Bürgermeister Hans Rössling de Cerisay, Stadtrichter Kurt Schneider Prinz Henri de Condé Bodo Brinkmann Gesandter des Königs Vater Ambrose, ein alter Priester Erich Knodt Bontemps, Kerkermeister Karl Heinz Herr Gerichtsvorsteher Klaus Wendt Stimme der Teufel Hans Rössling

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Keine Pause

Das gule Spezialgeschäft

for Jetsey und Strökmoden in prakfachem, elegantem Skil Witsche – Strömpfe – Batemoden Damen und Herrerabbeitungen – Kindersperielgeschäfe

1912

Mannhaire mit Kinderhaue

Weczera

mit Kinderhaus

1977

Weinheim

Weczera blevie Shop

P 2, 3 Dreader Bank Abendios

Revil moder

mit großer Abteilung für Abendkielder – Partykleider – Abendrücke und blusen für festliche Stunden

Mannheim, P 2, 1, Dresdner Bank



Klassische Eleganz für festliche Stunden engelhorn
EXOUISIT Mannheim





## INTERHALTSAMEN UND ANGENEHMEN ABEND

FRANZ BAUSBACK · DAS ÄLTESTE FACHGESCHÄFT FÜR ECHTE TEPPICHE IN MANNHEIM · 6800 MANNHEIM · N 3, 9 · TEL. 0621/21176

nationaltheater mannheim 76/77

Sonniag 30 Januar 1977 / Houtag, 22 Mai 1978, 20 Uhr

Erstaufführung für die Bundesrepublik

## DIE BERGBAHN

Volksstück in neun Bildern von Ödön von Horvith

> Regie Jürgen Bosse

Bühnenbild Herbert Wernicke

Kostüme Ogün Wemicke

Regieassistenz Max Mierswa Abendspielleitung René Geiger

Dramaturgie Ursula Rühle

Klangmontage Michael Rüggeberg

Inspizient Gottfried Brösel Souffleuse Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott

Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Weiten Obermaschinist: Werner Schütte

Ansertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Ansertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten bergestellt.

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerel: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisiterabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungseechte: Thomas Sessler Verlag GmbH, Wien

Spielzeit 1976/77

Spieldauer: ca. 21/4 Stunden

Das gulo Spezialgeschäft

Wasche - Strümpfe - Bademodon

1976

Weinbeim Landau

P 2, 2 Dreadner Bank

Westera blevle Shop

eil moden ming n.chic .

mit großer Abteitung für Abendibuder - Partykleider - Abendrocke und blugen für fetfliche Stungen

Mannheim, P.2. 1, Dreagner Slane.

Veronika Monika Baumgartner

Schulz Peter Rühring

Hanno Meyer

Ernst Alisch

Adolf Laimböck

Werner Prinz

Hannes Hans Falar

Sliwinski Peter Houska

Hermann Motschach Maurer

Reiter Peter Höner

René Geiger

Ingenieur Berthold Toetzke

Aufsichtsrat Heiner Kollhoff

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtsfeln im Foyer bekanntgegeben.

Keine Pause

# Klassische Eleganz für festliche Stunden

engelhorn





nationaltheater mannheim 77/78

DIENSTAG, 23 MAI 1978 V

### Die Fledermaus

Operette in drei Akten von Haffner und Genée nach dem Französischen des Meilhac und Halévy eingerichtet für das Nationaltheater Mannheim von Friedrich Meyer-Oertel

Inspirient.

Souffiguse

### Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung
Inszenierung
Bühnenbild
Kostüme
Choreinstudierung
Choreographie
Regieassistenz und
Abendspieleitung
Drameturgie
Studienleitung
Musikalische Assistenz

Hans Georg Gitschel Friedrich Meyer-Oertel Wolf Wanninger Reinhard Heinrich Jürgen Schulz Lothar Höfgen Günther Kötz

Martin Kazmaier Helmut Weese Karl Lauss John Thomley Wolfgang Liebold Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstaftung wurde in eigenen Werkstatten hergestellt. Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Vorstand des Malersaals: Wolfgang Büttner/Plastische Arbeiten: Diefrich Bogumil Malerische Ausführungen: Baldur Burkart, Gerhard Paul, Peter Petzold

Beginn 19.30 Uhr

Ende ca. 23.15 Uhr

Das gulo Spezialgeschäft

für Jersey- und Strokmoden in praktischern, eleganism (its Wäsche - Strümpfe - Bademoden Demen- und Herrenabheitungen - Kinderspechalpsschäfe

1912

Manaham

mit Kinderhaus

Weczero

1977

Weidelm

题

Wegerableyle Shop

F 2, 3 Drendher Bank

mit großer Abteilung für Abendkleider – Partykleider – Abendricks und tilusen für feetliche Stunden

oul moden

jung n. chic

Mannheim, P.2, 1, Dreadner Bank

Gabriel von Eisenstein, Rentier Rosalinde, seine Frau

eine Frau Monica Pick-Hieronimi

Adele, ihr Stubenmädchen

Affred, ein Tenor Doktor Falke, Notar Frank, Getlingnis-Direktor Doktor Blind, Advokat Prinz Orlofsky Ida, Adeles Schwester Frosch, Getlingnis-Aufseher Iwan I Diener des Prinzen Iwan II Orlofsky

Aldo Baldin
Tero Hannula
Heinz Feldhoff
Jakob Rees
Bodo Brinkmann
Ranveig Eckhoff
Hans Falár
Günther Beck
Dieter Frohwein

Thomas Lehrberger

Spanisch Schottisch

Russisch

Heather Betteridge, Hilary Soul Marc Bellekens Claudia Wurm, Ritta Laurikainen, Carol-Ann Woodhead, Hans Wrona

ika Ute Lindner, Toni Pimble, Walter Zberg, Alan Wullschieger

Ungarisch Me

Marion Buchmann, Claudia Wurm, Heather Betteridge, Ritta Laurikainen, Carol-Ann Woodhead

Marion Buchmann, Michael Heuermann

Ort der Handlong: Eine Kleinstadt in der Nähe von Wien. Zeit: Zweite Hälfte des 19. Jahrhunderte

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten Akt Pause nach dem zweiten Akt 30 Minuten 25 Minuten



# Klassische Eleganz für festliche Stunden engelhorn EXOUISIT Mannheim



# MARCHIVUM



nationaltheater mannheim 1977/78

Dieustag, 23. SONNTAG, 21. MAI 1978 , 20 Uhr

Neuinszenierung

### **GESPENSTER**

Familiendrama in drei Akten

von Henrik Ibsen

Deutsch von Hans Egon Gerlach

Regie Bühnenbild Kostüme Dieter Braun Erich Fischer Heidelinde Bruss

Regieassistenz und Abendspielleitung

Max Mierswa

Inspizient Souffleuse

Kupt Albrecht Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostürne unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt.

Vorstand des Malersaals: Wolfgang Büttner Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Verlag Felix Bloch Erben, Berlin

Spielzeit 1977/78

Spieldauer ca. 3 Stunden



Helene Alving Gabriela Badura Oswald Alving, ihr Sohn Peter Rühring Heiner Kollhoff Pastor Manders

> Engstrand Johannes Krause

Regine Engstrand Catrin Flick

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem zweiten Akt

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden Mannheim





MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

MITTWOCH, 24, MAI 1978/

## **VIVA LA MAMMA**

Heltere Oper in zwei Akten von Gaetano Donizetti nach einer Komödie von Antonio Sografi

Bearbeitung von Horst Georges und Kartheinz Gutheim nut ,Mannheimer Zutsten" von Wolfgang Treutwein

### Musik von Gaetano Donizetti

Musikalische Leitung Inszenierung Bühnenbild und Kostüme Choreinstudierung Choreographie

Regieassistenz und Abendspielleitung Dramaturgie Musikalische Assistenz

> **R**Qavier Inspizient Souffleuse

John Matheson John Dew Günter Walbeck Jürgen Schulz Lothar Höfgen

Günther Klötz Martin Kazmajer Charles Robin Broad, Helmut Keller Josander Amann Wolfgang Liebold Hertha Schmidt

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Ausstattungen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt. Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berto

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

1977

Wetsheim

Landau

Vorstand des Malersaals: Wolfgang Büttner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil

Malerische Ausführungen: Baldur Burkhart, Gerhard Paul, Peter Petzold. Aufführungsrechte: Universal Edition, Wien

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22.30 Uhr

Das gule Spezialgeschäft For Jersey- and Stripkmoder in praktischem, elegantern 5td.

Witnesse - Etrompto - Bisdemoden Danter- and Hermabtelunger - Kindonowskipsuchafts

mit Kinderhaus.

eczera

mit Kindarhaus



Westera blevie Shop

P.2, 3 Dreadner Bank

eril moden jung n. chic

mit großer Abteitung für Abendkleider - Partykleider - Abendröcke und blusen For featlicine Stunden

Materialies, F.2. T. Dresdoer Bank.

Corilla Sartinecchi (alias Elisabeth Müller), die Primadonna Stefan Müller, ihr Ehemann

Luise Bosch, die zweite Sangerin Agathe Bosch, thre Mutter Dorothea Glückstätter, die Mezzosopranistin

Giovanni Baptista Maria Gianmaruso dall' Occhiato. der erste Tenor

Vincent Baumann, der Komponist Egon Prosterl, der Dichter Der Intendant Der Ballettmeister

> Der Inspizient Gründung Roms

> > Romulus Remus Gute Fee Wolt Ersiteia Sabinerinnen

Edda Meyer

Maria Cleva

Tero Hannula Ranveig Eckhoff Erich Syri Aurelia Schwenniger

Jakob Rees

Karl Heinz Herr Erich Knodt Georg Völker Thomas Fletcher Wolfgang Liebold

Hans Wrona Vaclay Slovenak Marion Buchmann Christine Treisch Claudia Wurm - Ritta Laurikainen Hilary Soul - Carol-Ann Woodhead Hanita Schwetz - Adrienne Gwitt Walter Zberg - Michael Heuermann Marc Bellekens - Fuat Aybar

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten Akt.

25 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden **engelhorn** 





nationaltheater mannheim 77/78

SAMSTAG, 27. AUGUST 1877 / Mittwock, 24. Mai 1978, 19.30 Uhr

**Bretaufführung** 

## Kikeriki

Ein Stück in drei Akten von Sean O'Casev Deutsch von Helmut Baierl und Georg Simmgen

> Regie Jürgen Bosse Ausstattung Bernd Holzaplei Musikalische Einrichtung Ernst T. Richter Regieassistenz und

Abendapielleitung Bernhard Wondra Dramaturgie Ursula Rühle Inspizient Kurt Albrecht Souffleuse Margarete Dobirr

Technische Gesamteitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott. Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostürne unter Leitung von Günther Lehr und-Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Leter des Malersaals: Wolfgang Büttner Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Sorlo Leiter der Requisitenststellung: Heinrich Bühler Aufführungsrechte: Suhrkamp Verlag KG, Frankfurt/Main

1977

Weigheim

Landou

Spielzeit 1977/78

Spieldauer, ca. 3 Stunden

Das gule Spezialgeschäft for Jersey und Sindemoder in psykhochem, properties 50

Waterne - Strongto - Ballomoden Domen- und Herrenabisslungen - Kinderspkassigeschäfte

1912

Manchauer mit Kinderhaus.

mit Kinderhaus

P.2. 3 Dreadner Bank

No necessity Shareton

William to the mile will be to the same

Manriagon, F.J. 1, Departur Barin,

Der Hahn Ernst T. Richter

Michael Marthraun, Landwin

Berthold Toetzke

Schipper Mahan

Adolf Laimböck

Loma, Marthrauns Frau

Helga Grimme

Loreigen, Marthraune Tochter

Hildegard Pintgen Marion, Hauspehitin Wieslawa Wesolowska

Rosemarie Reymann

Erster grober Kerl

Hanno Meyer Heiner Kollhoff

Zweiter grober Kert Pater Domineer, Gemeindeprester

Werner Pring

Der Sergeant

Michael Timmermann Johannes Krause

Jack, Mahans Vorarbeiter Julia: Lornas Schwester

Catrin Flick

Der einflugige Larry

Peter Houska

Der Landbote

Wolfram Kunkel

Der Ausrufer

Uli Krohm

Ein Zusteller

Peter Rühring

Psepplo Hermann Molt.

Herbert Fisher

Kleine Trommel Gerhard Raunar

Große Trommel Eginhard Koch

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekenntgegeben.

Pause nach dem zweiten Akt.

20 Minuten

sil moden jung uchic Weggerablovie Shop mit großer Atleisung für Albendoekler in Partykkeiden is Abendickoke und klasser.

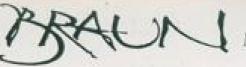


Klassische Eleganz für festliche Stunden Mannheim



MARCHIVUM

JUWELIER



MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

DONNERSTAG, 25. MAI 1978 /

### DIE MEISTERSINGER VON NÜRNBERG

Oper in drei Akten von Richard Wagner

Musikalische Leitung Hans Wallat Inszenierung Paul Hager Bühnenbild Paul Walter Kostüme Gerda Schulte

Choreinstudierung Jürgen Schulz Choreographie Lothar Höfgen

Spielleitung Günther Klötz

Studienleitung Helmut Weese Musikalische Assistenz Hans Georg Gitschel

Inspizient Wolfgang Liebold, Werner Missner

Souffieuse Hertha Schmidt

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt.

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteiling: Heinrich Bühler Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner/Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil

Beginn: 17.30 Uhr

Ende ca. 23,00 Uhr

Das gule Spezialgeschäft

für Jersey- und Strickmoden in praktischem, eleganten. Dit Wäsche – Strimpte – Bademoden Damen- und Herrenstitellungen – Kinderspassetgeschäfte

1912

Manaheim

mit Kinderhaus

Weczera

Weinheim

1977

Wegera bleyle Shop

P 2, 3 Drosdher Bank

mit großer Abteilung für Abendkleider – Partykteider – Abendrücke und blusen für freiliche Stunden

eil moden

Mancheon, P.2, 1, Dresdrer Bank.

Hans Sachs, Schuster Veit Pogner, Goldschmied Kunz Vogelgesang, Kürschner Konrad Nachtigall, Spengler Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber Fritz Kothner, Bäcker Balthasar Zorn, Zinngleßer Ulrich Eisslinger, Würzkrämer Augustin Moser Schneider Hermann Ortel, Seifensieder Hans Schwarz, Strumpfwirker Hans Foltz, Kupferschmied Walther von Stolzing ein junger Ritter aus Franken David, Sachsens Lehrbube Eva. Pogners Tochter Magdalena, Evas Amme

Georg Paucker Franz Mazura Jakob Rees Tero Hannula Georg Völker Michael Davidson Dieter Frohwein Werner Puhlmann Gerhard Kiepert

Erich Syri Hans Rössling Karl Heinz Herr Karl Walter Böhm

Thomas Lehrberger Hannelore Bode Ilse Köhler Karl Heinz Herr

Lehrbuben: Irmgard Beck, Ursula Böhne, Gabriele Hahn, Antonia Knodt, Ingrid Kapmeyer, Carola Schlusemann, Werner Bilz, Siegfried Fischer, Hans Rehkopf, Walter Rosner, Günther Scherb, Willi Selt.

Ein Nachtwächter

Der Volkstanz auf der Festwiese wird vom Tanzensemble des Nationaltheaters ausgeführt

Orchester, Opernchor und Extrachor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem ersten und zweiten Akt

jeweils 30 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden engelhorn
EXOUISIT Mannheim





nationaltheater mannheim 77/78/ KARFREITAG, 24. MARZ 1978 Donnerstag, 25. Mai 1978, 20 Uhr Neuinszenierung

### Bernarda Albas Haus

Frauentragödie in spanischen Dörfern in drei Akten von Federico Garcia Lorca Deutsch von Enrique Beck

> Regie Bühnenbild und Kostüme Toncollagen Einrichtung der Lieder Regieassistenz und Abendspielleitung Inspizient Souffleuse

Dieter Bitterli Philippe Pilliod Dieter Schönbach Juan Esteller

Gustav Gisiger Kurt Albrecht Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Vorstand des Malersaals: Wolfgang Büttner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Aufführungsrechte: Reiss AG., Bühnenvertrieb, Basel

Spielzeit 1977/78

Spieldauer ca. 3 Stunden



Bernarda Alba, 60 Jahre Rosemarie Reymann Maria Josefa Bernardas Mutter, 80 Jahre Gabriele Rolle Angustias,39 Jahre Karin Schroeder Magdalena, 30 Jahre Hildegard Pintgen Amelia, 27 Jahre Bernardas Erika Eller Töchter Martirio, 24 Jahre Catrin Flick Adela, 20 Jahre Wieslawa Wesolowska La Poncia, Magd, 60 Jahre Helga Grimme Magd, 50 Jahre Marion Lindt Prudencia Ellen Sagell Dorothea Paschen Bettlerin Erste Frau Edith Krüger Zweite Frau Margarete Dobirr Dritte Frau Sylvia Fischer Vierte Frau Erna Gehrt

Trauer tragende Frauen und Mädchen

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem ersten Akt Pause nach dem zweiten Akt

15 Minuten 20 Minuten



Nationaltheater Mannheim Studio im Werkhaus 1977/78 Doutsche Erstaufführung Donnerstag, 25, Mai 1978, 19,30 Uhr

### ZUFÄLLIGER TOD EINES ANARCHISTEN

Dario Fo

Aus dem Italienischen von Peter O. Chotjewitz

Regie: Bühnenbild: Kostüme: Dramaturgie: Regieassistenz und Abendspielleitung: Inspizient: Souffleuse:

Jürgen Bosse Antonius Saal Winnie Schneider Ursula Rühle

Bernhard Wondra Michael Caspers Angelika Artz

Kommissar Sportsmann..... Roland Kenda
Kommissar Bertozzo ..... Ernst T. Richter
Polizeipräsident .... Hermann Motschach
Verrückter .... Hans Falar
Journalistin .... Brigitte Böttrich
1. Wachtmeister .... Hanno Stein 2. Wachtmeister ...... Johannes Krause

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz

Beleuchtung: Ton:

Requisiten:

Techn. Einrichtung der Bühne: Wolfgang Böttcher Heinz Schott Fred Hildebrandt

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Ansertigung der Kostüme unter der Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch.

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von

Johann Koczera. Leiter des Malersaales: Leiter der Dekorationsabt.: Leiter der Schreinerei: Leiter der Schlosserei:

Wollgang
Edwin Hoffmann
Frunner Wolfgang Büttner Ludwig Brunner Richard Berlo Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Verlag der Autoren, Frankfurt/Main

Pause nach der zweiten Szene / Spieldauer ca. 2 3/4 Stunden

herausgeber: intendant arnold petersen. redaktion: ursula ruhle druck und repros: bertschmann-druck

Eine gute Verbindung...

## Stadtsparkasse Mannheim

nationaltheater mannhelm 77/78 1 SAMSTAG, 8. APRIL 1978 Freitag, 26. Mai 1978, 19 Uhr-Nouinezenierung

### Die Räuber

Schauspiel von Friedrich Schiller

Bühnenbild und Kostüme Musik Regieassistenz und Abendspielleitung Wolfgang Quetes Ernst Wiener Wolfgang Löffler Max Mierswa

Inspizient Souffleuse

Willy Anders Edelgard Marks

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beieuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Köstume unter Leitung von Gunther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hottmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Spielzeit 1977/78

Spieldauer ca. 4 Stunden



Maximilian Heiner Kollhoff Karl Emst Alisch Franz Werner Prinz Amalia Gabriela Badura Spiegelberg Peter Rühring Schweizer Reinhart von Stolzmann Razmann Wolfram Kunkel Schufterle Peter Houska Roller Hanno Meyer Kosinsky Aart Veder Grimm Siegfried Duhnke Schwarz Max Mierswa Hermann Uii Krohm Daniel Adolf Laimbock Pater Michael Timmermann

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem 18. Bild

20 Minuten





nationaltheater mannheim 77/78 KARFREITAG, 24. MARZ 1978 / 26. Mai 1978 20 Uh-Neuinszenierung

### Bernarda Albas Haus

Frauentragödie in spanischen Dörfern in drei Akten von Federico Garcia Lorca Deutsch von Enrique Beck

> Regie Bühnenbild und Kostüme Toncollagen Einrichtung der Lieder Regieassistenz und Abendspielleitung Inspizient Souffleuse

Dieter Bitterli Philippe Pilliod Dieter Schönbach Juan Esteller

Gustav Gisiger Kurt Albrecht Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Vorstand des Malersaals: Wolfgang Büttner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Aufführungsrechte: Reiss AG., Bühnenvertrieb, Basel

Spielzeit 1977/78

Spieldauer ca. 3 Stunden



Bernarda Alba, 60 Jahre Rosemarie Reymann Maria Josefa Bernardas Mutter. 80 Jahre Gabriele Rolle Angustias,39 Jahre Karin Schroeder Magdalena, 30 Jahre Hildegard Pintgen Amelia, 27 Jahre Bernardas Erika Eller Töchter Martirio, 24 Jahre Catrin Flick Adela, 20 Jahre Wieslawa Wesolowska La Poncia, Magd, 60 Jahre Helga Grimme Magd, 50 Jahre Marion Lindt Prudencia Ellen Sagell Dorothea Paschen Bettlerin Erste Frau Edith Krüger Zweite Frau Margarete Dobirr Dritte Frau Sylvia Fischer

Trauer tragende Frauen und Mädchen

Vierte Frau

Erna Gehrt

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem ersten Akt Pause nach dem zweiten Akt

15 Minuten 20 Minuten



Nationaltheater Mannheim Studio im Werkhaus 1977/78

Deutsche Erstaufführung Freitag, 26. Mai 1978, 19.30 Uhr

### ZUFÄLLIGER TOD EINES ANARCHISTEN

von

Dario Fo

Aus dem Italienischen von Peter O. Chotjewitz

Regie:
Bühnenbild:
Kostüme:
Dramaturgie:
Regieassistenz und
Abendspielleitung:
Inspizient:
Souffleuse:

Jürgen Bosse Antonius Saal Winnie Schneider Ursula Rühle

Bernhard Wondra Michael Caspers Angelika Artz

Kommissar Sportsmann...... Roland Kenda
Kommissar Bertozzo ..... Ernst T. Richter
Polizeipräsident ..... Hermann Motschach
Verrückter ..... Hans Falar
Journalistin ..... Brigitte Böttrich
1. Wachtmeister ..... Hanno Stein
2. Wachtmeister ..... Johannes Krause

Technische Gesamtleitung: Techn.Einrichtung der Bühne: Beleuchtung: Ton:

Werner Lorenz Wolfgang Böttcher Heinz Schott Fred Hildebrandt

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Anfertigung der Kostüme unter der Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch.

Antertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera.

Leiter des Malersaales: Leiter der Dekorationsabt.: Leiter der Schreinerei: Leiter der Schlosserei:

Requisiten:

Wolfgang Büttner Edwin Hoffmann Ludwig Brunner Richard Berlo Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Verlag der Autoren, Frankfurt/Main Pause nach der zweiten Szene / Spieldauer ca. 2 3/4 Stunden

herausgeber: intendant arnold petersen. redaktion: ursula rühle druck und repros: bertschmann-druck

JUWELIER



MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 72/78 SAMSTAG, 27. MAI 1978

## Rigoletto

- in italienischer Sprache -Oper in vier Bildern von F. M. Piave

Musik von Gluseppe Verdi

Musikalische Leitung John Matheson

> Inszenierung Wolfgang Blum

Bühnenbild. Paul Walter

Kostüme Lieselotte Klein

Choreinstudierung Jürgen Schulz

Choreographie Horst Müßer

Abendspielleitung Günther Klötz

Inapizient: Werner Missner/Souffleuse: Hertha Schmidt Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott.

Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Hans Rudolf Müller

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt. Leiter des Malersaals: Wolfgang Buttner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil Aufführungsrechte: G. Ricordi Co., München

Beginn 19.30 Uhr

Ende ca. 22.15 Uhr

Das gule Spezialgeschäft

für Jerbey- und Strokmoden in praktischem, elegangen 300 Witsche - Syungte - Badenooke Dames und Herrersephologies - Kinderspellingeschiebe

Mannheyes

IND KINDOCKSUS

1977

Welshalm Landau

Weezera blevle Shop

F 2. 3 Dewedrer Bank

jung u chic mit grober Abtoliung für

eil moden

Abendkleider - Partykleider - Abendrücke und blusen für frettliche Stunden

Der Herzog von Mantua

William Johns a. G.

Rigoletto Michael Davidson

Gilda, seine Tochter Gail Robinson a. G.

> Sparafucile Franz Mazura

Maddalena, seine Schwester Tuula Nieminen

> Graf von Monterone Hans Rössling

> > Klaus Wendt.

Gerhard Kiepert

Graf von Ceprano Karl Heinz Herr

Gräfin Ceprano Elke Krampen

> Giovanna Ursula Böhne

Ein Offizier der Wache Kurt Schneider

Donna Woodward

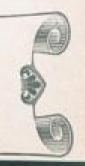
Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem zweiten Bild.

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden Mannheim





nationaltheater mannheim 1977/78 Samstag, 27.

SONNTAG, 21. MAI 1978 , 19.30 Uhr

Neuinszenierung

### GESPENSTER

Familiendrama in drei Akten

von Henrik Ibsen

Deutsch von Hans Egon Gerlach

Regie Bühnenbild Kostüme

Dieter Braun Erich Fischer Heidelinde Bruss

Regieassistenz und Abendspielleitung

Max Mierswa

Inspizient Souffleuse

Kupt Albrecht Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt.

Vorstand des Malersaals: Wolfgang Büttner Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Verlag Felix Bloch Erben, Berlin

Spielzeit 1977/78

Spieldauer ca. 3 Stunden



JUWELIER MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

Helene Alving

Gabriela Badura

Oswald Alving, ihr Sohn

Peter Rühring

Pastor Manders

Heiner Kollhoff

Engstrand

Johannes Krause

Regine Engstrand

Catrin Flick

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem zweiten Akt

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden Mannheim



gegen das Jugendarbeitsschutzgesetz in jüngster Vergangenheit häuften. Die Fälle von massiver Ausbeutung, Raubbau mit der Gesundheit Jugendlicher und "Probearbeit" für Schulabgünger seien dabei nut "die Spitze eines Eisberges".

Bis 1983; 300 000 arbeitslose Jugendliche Zur ersten Gruppe zählten Schulabganger, die gleich nach der Schule aufgrund der Lehrstellenknappheit arbeitslos würden

Zur zweiten nach der Ausbildung nicht in ein Arbeitsverhältnis übernommene Jugendliche.

Zur dritten Jungarbeiter, die ebenso wie Frauen und Ausländer als "Minder-qualifizierte" jeweils zuerst entlassen würden. seien unter anderem die Drohung der Unternehmerverbände, im Fall einer Berufsbildungsreform das Angebot an Ausbildungsplätzen drastisch zu senken. Erpressung des Gesetzgebers beim Jugendarbeitsschutz, Verstümmelung des Mitbestimmungsgesetzentwurfs, die Klage gegen das Mitbestimmungsgesetz und Bespitzelung von Tarifverhandlungen durch die Polizei.

berliner EXTRA-dienst, 2,9,1977

nickett.

Die industrielle Reservearmee der kapitalistischen Welt ist im besten wehrfähigen Alter: Sieben Millionen Jugendliche unter 25 Jahren sind nach Ermittlungen des Genfer Internationalen Arbeitsamtes in den ihdustrialisierten Ländern des Westens ohne Job. Hevolkerung in den OFCD-Landern ausmachen, stellen sie 40 von 100 Arbeitslosen. In der Europäischen Gemeinschaft, in der etwa jeder dritte Arbeitslose 24 Jahre und jünger ist, liegt die Arbeitslosenquote der Jugendlichen mit über zehn Prozent etwa doppelt so hoch wie die gesamte Beschaftigungslosenquote. Der Spiegel, 15.8.1977

Samstag, 27. Mai 1978, 19.30 Uhr

Studio im Werkhaus

Sigi

# ABGESTEMPELT

### von Werner Geifrig Musik von Wilhelm Dieter Siebert

Regie
Ausstattung
Regieassistenz
Dramaturgie
Inspizient
Souffleuse

Peter Kock Lilot Hegi Gustav Gisiger Klaus Pierwoß Kurt Albrecht Edelgard Marks

Technische Gesamtleitung Techn. Einrichtung der Bühne Beleuchtung Werner Lorenz Wolfgang Böttcher Heinz Schott Fred Hildebrandt

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt Anfertigung der Kostüme unter der Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Ton

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Leiter des Malersaales Leiter der Dekorationsabteilung Leiter der Schreinerei Leiter der Schlosserei Requisiten Wolfgang Büttner Edwin Hoffmann Ludwig Brunner Richard Berlo Heinrich Bühler

Peter Hans Erwin Gabi Heinz Kaminski Herr Kösel Frau Kösel Ein Polizist Vater von Hans Mutter von Hans Vater von Gabi Wirtin Wunsch, Unternehmervertreter Kulke, Gewerkschaftssekretär Meier, Personalchef Klages, Ausbildungsleiter

Aart Veder Reinhart von Stolzmann Peter Houska Wolfgang Finck Wieslawa Wesolowska Karl Heinz Glaser Michael Timmermann Adolf Laimböck Rosemarie Reymann Karl Heinz Glaser Berthold Toetzke Rosemarie Revmann Adolf Laimböck Rosemarie Reymann Berthold Toetzke Adolf Laimböck Berthold Toetzke Adolf Laimböck

Die Gruppe "Zauberfinger" spielt live

Leadguitar, Slide (Finger Glass), 12 Strings, Mundharmonika Leadguitar Schlagzeug

Hans Reffert Wolfgang Biersch Fips Baum Alfred Henning

Aufführungsrechte: Verlag der Autoren, Frankfurt/Main

Baß

Pause nach dem 12. Bild

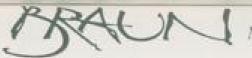
### Nicht resignieren, sich selbst organisieren!

Was Werner Gelfrig in seinem Stilek "Abgestempelt" darstellt. ist mittlerweile in der Bundesrepublik schon Wirklichkeit, In verschiedenen Orten haben sich Jucendliche zusammengefunden, die arbeitsles oder mit ihrem bisherinen Leben augufrieden, in Selbsterganisation alternative Farmen des Zesammenlebens and -orbeiters ausgrabieren. Protos Essebnic des Zusammenarbeit, die die Selbsthilfe-Gruppen in den verschiedenen Städten untereinander entwickeln, ist neben regelmliffigen gemeinsamen Treffen eine Zeitung, die über die Arbeitslosenselbsthilfe in Bonames zu beziehen ist.

> Arbeitslosenselbsthilfe Waldhofstraße 221 6800 Mannheim Telefon 3 68 88

> Arbeitslosenselbsthilfe Bonames Am Burghof 20 6000 Frankfurt/Main Telefon 0611/502561

JUWELIER



MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

SONNTAG, 28. MAI 1978 /

### Die Fledermaus

Operette in drei Akten von Haffner und Genée nach dem Französischen des Meilhac und Halévy eingerichtet für das Nationaltheater Mannheim von Friedrich Meyer-Oertel

### Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung Inszenierung Bühnenbild Kostume Choreinstudierung Choreographie Regionssistenz und **Abondspielleitung** Drameturgie Studienleitung Musikalische Assistenz

Inspizient Southeuse

Hans Georg Gitschell Friedrich Meyer-Oertel Wolf Wanninger Reinhard Heinrich Jürgen Schulz Lothar Hölgen Günther Klötz

Martin Kazmalar Helmut Weese Kart Lauren John Thomley Wolfgang Liebold Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostume unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt Letter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Letter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Vorstand des Malersauls: Wolfgang Büttner/Plastische Arbeiten: Dietrich Bogunsil Malerische Ausführungen: Baldur Burkart, Gerhard Paul, Peter Petzold

Beginn 16.00 Uhr

Ende ca. 19.45 Uhr

Das gule Spezialgeschäft

für Jersey: und Strickmoden in praktischen, elegentem für Wilsohe - Strumpte - Bademoden Damen- und Herranabladungen - Könderspezielgeschäfte

1912

Manshque

Ludwigshafen mit Kinderhaus

1977

Walshalm Landau

Weepera blevle Shop

P. 2. 5 Dreadner Bank

mit großer Abtailung für Abendkleider - Parlykleider - Abenipticke und blusen Tür festliche Stunden

jung n. chic

Mannheim, P.Z. 1, Dreadner Bank

eril moden

Rosalinde, seine Frau Adele, ihr Stubenmädchen

Gabriel von Eisenstein, Renter

Alfred, ein Tenor Doktor Falke, Notar Frank, Getängnis-Direktor Doktor Blind, Advokat Prinz Orlofsky Toni Slama

Ida, Adeles Schwester Frosch, Gefängnis-Aufseher Iwan 1 Diener des Pringen Iwan II J

> Spanisch: Schottlach

> > Russisch.

Ungarisch'

Georg Völker Hannelore Bode

Elke Krampen

Herbert Schaefer Tero Hannula Heinz Feldhoff Jakob Rees Ranveig Eckhoff Kurt Schneider Günther Beck Dieter Frohwein

Marion Buchmann, Michael Heuermann, Heather Betteridge, Hilary Soul Marc Bellekens

Claudia Wurm, Ritta Laurikainen, Carol-Ann Woodhead, Hans Wrona Ute Lindner, Toni Pimble, Walter Zberg, Alan Wullschleger

Marion Buchmann. Claudia Wurm, Heather Betteridge, Riitta Laurikainen, Carol-Ann Woodhead

Ort der Handlung: Eine Kleinstadt in der Nähe von Wien. Zeit Zweite Halffe des 19. Jahrhunderts

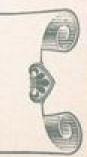
Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtatein im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten Akt Pause nach dem zweiten Akt 30 Minuten 25 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden Mannheim





1989 H bast A

Sonntag, 28.Mai 1978, 13.30 Uhr

Kleines Haus

Ballett-Matinee

JUNGE CHOREOGRAPHEN

Mitglieder des Mannheimer Tanzensembles stellen eigene Arbeiten vor

Choreographien von Marion Buchmann, Thomas Fletcher Michael Heuermann und Hans Wrona nationaltheater mannheim 77/78 1 KARFREITAG, 24. MARZ 1978 Sountag, 28. Mai 1978, 20 Uhr Neuinszenierung

### Bernarda Albas Haus

Frauentragödie in spanischen Dörfern in drei Akten von Federico Garcia Lorca Deutsch von Enrique Beck

Regie
Bühnenbild und Kostüme
Toncollagen
Einrichtung der Lieder
Regieassistenz und
Abendspielleitung
Inspizient
Souffleuse

Dieter Bitterli Philippe Pilliod Dieter Schönbach Juan Esteller

Gustav Gisiger Kurt Albrecht Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Vorstand des Malersaals: Wolfgang Büttner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Aufführungsrechte: Reiss AG., Bühnenvertrieb, Basel

Spielzeit 1977/78

Spieldauer ca. 3 Stunden



Bernarda Alba, 60 Jahre Rosemarie Reymann Maria Josefa Bernardas Mutter, 80 Jahre Gabriele Rolle Angustias,39 Jahre Karin Schroeder Magdalena, 30 Jahre Hildegard Pintgen Amelia, 27 Jahre Bernardas Erika Eller Martirio, 24 Jahre Catrin Flick Adela, 20 Jahre Wieslawa Wesolowska La Poncia, Magd, 60 Jahre Helga Grimme Magd, 50 Jahre Marion Lindt Prudencia Ellen Sagell Bettlerin Dorothea Paschen Erste Frau Edith Krüger Zweite Frau Margarete Dobirr Dritte Frau Sylvia Fischer

Trauer tragende Frauen und Mädchen

Vierte Frau

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Erna Gehrt

Pause nach dem ersten Akt Pause nach dem zweiten Akt

15 Minuten 20 Minuten



Nationaltheater Mannheim Studio im Werkhaus 1977/78

Deutsche Erstaufführung Sountag, 28 Mai 1978, 19.30 Uhr

### ZUFÄLLIGER TOD EINES ANARCHISTEN

von

Dario Fo

Aus dem Italienischen von Peter O. Chotjewitz

Regie:
Bühnenbild:
Kostüme:
Dramaturgie:
Regieassistenz und
Abendspielleitung:
Inspizient:
Souffleuse:

Jürgen Bosse Antonius Saal Winnie Schneider Ursula Rühle

Bernhard Wondra Michael Caspers Angelika Artz

Kommissar Sportsmann...... Roland Kenda
Kommissar Bertozzo Ernst T. Richter
Polizeipräsident .... Hermann Motschach
Verrückter .... Hans Falar
Journalistin Brigitte Böttrich
1. Wachtmeister .... Hanno Stein
2. Wachtmeister .... Johannes Krause

Technische Gesamtleitung: Techn.Einrichtung der Bühne: Beleuchtung: Ton:

Werner Lorenz Wolfgang Böttcher Heinz Schott Fred Hildebrandt

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Anfertigung der Kostüme unter der Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch. Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von

Johann Koczera.
Leiter des Malersaales:
Leiter der Dekorationsabt.:
Leiter der Schreinerei:
Leiter der Schlosserei:

Requisiten:

Wolfgang Büttner Edwin Hoffmann Ludwig Brunner Richard Berlo Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Verlag der Autoren, Frankfurt/Main Pause nach der zweiten Szene / Spieldauer ca. 2 3/4 Stunden

herausgeber: intendant arnold petersen. redaktion: ursula rühle druck und repros: bertschmann-druck

MARCHIVUM

JUWELIER

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

MONTAG, 29. MAI 1978 V

### Der Ochse auf dem Dach

Ein heiteres Ballett in elf Bildern von Lothar Höfgen und Martin Kazmaier Musik von Jacques Ibert, Darius Milhaud, Erik Satie

> Musikalische Leitung Choreographie

und Inszenierung Ausstattung Choreographische

Assistenz Dramaturgie Musikalische Mitarbeit

John Matheson

Lothar Höfgen Marco Arturo Marelli Christine Treisch.

Thomas Fletcher

Martin Kazmaier Laszlo Kövari Inspizient Wolfgang Liebold

Technische Gesemfaltung: Werner Lorenz / Beleushtung: Heinz Schoff / Ton: Fred Hildebrandt

Antertigung der Kostürne unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindflessch Antertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczeca

Die Aussfattung wurde in eigenen Werkstätten hargestellt.

Leiter der Dekonstiensabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinere: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosseret: Richard Berlo Leiter der Requisitensistellung: Heinrich Bühler

Vorsland data Malarsaals: Wolfgang Buttner/Plastische Arbeiten: Dietrich Bogureil

Aufführungsrechte: Editions Durand / Salabert / Ahri & Simrock, München Editions Max Eschip, Paris Verlag C. F. Petars, Frankfurt/Main

### Die Familie

Jean-Pierre, Bradigam Marie-Claire, breut Vater des Bräutigams Mutter des Bräutigams Vater der Braut Mutter der Braut Pfarrer Martin

Das quie Openialgeschaft

Rie Jersey- und Strickmoden in praktischem, elegantem fist. Wilsohn - Strümpfe - Bademoden

Damen- und Hemensbtellungen - Kinderspestelgeschäfte

mit Kinderheus

Manchalm

mit Kinderhaus

Martin Leis Tina Lind Wolfgang Vogler Gaby Thoelken Dieter David

1977

Weinheim

Lambaca

Miroslav Strejcek a. G. Carol-Ann Woodhead

Tante Emilie. Tante Jeanette Tante Babette Tante Justine Heilsarmeee/Walküren

Christiane Schmitt Gaby Höhn Petra Höfer Martina Boxler Martina Boxler, Hedel Enders, Petra Höfer, Gaby Höhn, Tina Lind, Christiane Schmitt, Gaby Thoelken

Hedel Enders

Wegera blevie Shop

P 2, 3 Dreading Bank

ene moden jung u chic -

mit großer Abseitung für Abendkleider - Partykleider - Abendrücke und-blusen für festliche Stunden

Mannheim, P.2, 1, Dreadner Bank

### Paris - Straße - Café

Erstes Mädchen Zweites Mädchen Drittes Mädchen Erster Gauner/Zuhälter Zweiter Gauner/Zuhälter Dritter Gauner/Zuhälter Erste Nutte

Direi Herren (Filmstart

Vaclay Slovensk Claudia Wurm Ritta Laurikainen Toni Pimble Walter Zberg Fuat Aybar Alan Wullschleger Hilary Soul

Zweite Nutte Adrienne Gwitt Dritte Nutte Hanita Schwetz Majou (Splonutte) Christine Treisch Thomas Fletcher Nina (Transvestr) Marion Buchmann Yvette (Cate-Gast) Kellner Marc Bellekens Matrose Michael Heuermann General (in Robitsh) Vaclay Slovenak Krankenschwester Ute Lindner

### Theater - Ballett - Film - Fundus - Ballettsaal

Solotänzerin Christine Treisch Solotänzer Vaclay Slovenak Vier Tänzerinnen Claudia Wurm, Hanita Schwetz, Toni Pimble, Riitta Laurikainen Ballettmeister Lothar Höfgen Erik Satie Laszlo Kövari Diaghillew: Serge Diaghilew Filmstar Marion Buchmann Michael Heuermann Partner des Filmstars Drei Damen (Filmsten) Hilary Soul, Adrienne Gwilt, Tamara Bowakow

Dracula Schwan Heinrich VIII Cleopatra Salome Madame Pompadour Lohengrin Prinz Albrecht disesso Ein Wolf Funf Tanzerinnen (Bellettssel)

Marc Beliekens Ute Lindner Wolfgang Vogler Claudia Wurm Hilary Soul Hanita Schwetz Walter Zberg Fuat Aybar Martin Leis Carol-Ann Woodhead, Claudia Wurm, Hilary Soul, Adrienne Gwitt, Riitta Laurikainen

### Im Boudoir

Yvette Dienstmädchen Gäste

Walter Zberg, Fuat Aybar,

Alan Wultschleger

Marion Buchmann Carol-Ann Woodhead Christine Treisch Thomas Fletcher, Marc Bellekens, Michael Heuermann, Vaclay Slovenak, Riitta Laurikainen, Toni Pimble Ute Lindner, Adrienne Gwilt,

Hilary Soul, Hanita Schwetz, Claudia Wurm, Walter Zberg Alan Wullschleger

Alle Mitwirkenden

Orchester des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Beginn 20.00 Uhr - Ende ca. 21.45 Uhr

Pause nach dem 7. Bild · 20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden





Nationaltheater Mannheim Studio im Werkhaus 1977/78 Deutsche Erstaufführung Montag, 29 Mai 1978, 19.30 Uhr

### ZUFÄLLIGER TOD EINES ANARCHISTEN

von

Dario Fo

Aus dem Italienischen von Peter O. Chotjewitz

Regie: Bühnenbild: Kostüme: Dramaturgie: Regieassistenz und Abendspielleitung: Inspizient: Souffleuse:

The state of the s

K Ford Heckel

Sylvestaliches Baden - 123 ---

Jürgen Bosse Antonius Saal Winnie Schneider Ursula Rühle

Bernhard Wondra Michael Caspers Angelika Artz

Kommissar Sportsmann...... Roland Kenda Kommissar Bertozzo ...... Ernst T. Richter Polizeipräsident ..... Hermann Motschach Verrückter ..... Hans Falar Journalistin ..... Brigitte Böttrich 1. Wachtmeister ..... Hanno Stein 2. Wachtmeister ..... Johannes Krause

Technische Gesamtleitung: Techn. Einrichtung der Bühne: Beleuchtung: Ton:

Werner Lorenz Wolfgang Bottcher Heinz Schott Fred Hildebrandt

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Ansertigung der Kostüme unter der Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch. Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von

Johann Koczera. Leiter des Malersaales: Leiter der Dekorationsabt.: Leiter der Schreinerei: Leiter der Schlosserei:

Requisiten:

Wolfgang Büttner Edwin Hoffmann Ludwig Brunner Richard Berlo Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Verlag der Autoren, Frankfurt/Main Pause nach der zweiten Szene / Spieldauer ca. 2 3/4 Stunden

herausgeber: intendant arnold petersen. redaktion: ursula rühle druck und repros: bertschmann-druck

nationaltheater mannheim 76/77 SAMSTAG, 11. JUNI 1977 Dieustag, 30. Mai 1978, 20 Uhr

Erstaufführung

### Don Gil von den grünen Hosen

Lustspiel in zehn Bildern

von Tirso de Molina

Freie Bühnenbearbeitung von Johannes Guenther

Regie Claus Leininger
Bühnenbild Erwin W. Zimmer
Kostüme Winnie Schneider
Wolfgang Löffler
Gerhard Hess
Dramaturgie Fechtszene Peter Rühring
Inspizient Souffleuse Edelgard Marks

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott
Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen
Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller
Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo
Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler
Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag GmbH, München

Spielzeit 1976/77

Spieldauer: ca. 21/2 Stunden

Don Pedro de Mendoza Hermann Motschach Donna Ines, seine Tochter Gabriele Rolle Don Alfonso Ernst T. Richter Don Ramon des Guzman Aart Veder Osorio, sein Haushofmeister Uli Krohm Heiner Kollhoff Don Diego Donna Juana, seine Tochter Gabriela Badura Reinhart von Stolzmann Francisco, ihr Diener Caramanchel Hans Falár Donna Antonia Espinosa Ellen Sagell Donna Clara, ihre Tochter Karin Schroeder Don Fabio, ein Advokat Peter Rühring Ein Wirt Johannes Krause Ein Schreiber Willy Anders Ein Diener Hanno Meyer Erster Alguacil Michael Timmermann Zweiter Alguacil Hanno Meyer

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Peter Houska

Pause nach dem sechsten Bild

Dritter Alguacil

20 Minuten





## Stautsparkasse Mannheim

JUWELIER SHOW

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

MITTWOCH, 31. MAI 1978 V

#### Der Troubadour

 in italienischer Sprache -Oper in vier Akten von Salvatore Cammarano

Musik von Gluseppe Verdi

Musikalische Leitung Inszenierung Kostūme Choreinstudierung

John Matheson Wolfram Mehring Rüdiger Tamschick Jürgen Schulz

Regleassisterz und Abendspieleitung Dramaturgie Studienleitung Chorassistenz Musikalische Assistenz

Comel Franz Martin Kazmaier Helmut Weese Josander Amann Charles Robin Broad John Thomley Werner Massner Hertha Schmidt

Inspizient Souffieuse

Technische Gesambehung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott/Ton: Fred Hildebrandt

Antersgung der Kostüme unter Leitung von Günther Leitr und Ingeborg Randbeisch. Antertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt.

Vorstand des Malersaals: Wolfgang Bütner/Bildhauerscheiten: Dietrich Bogumil Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoftmann: Leiter der Schreinerst: Ludwig Brunner/Leiter der Schlossetei: Richard Bieto Leiter der Requisiterabteilung: Heinrich Bürter.

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22.30 Uhr

Das gule Spezialgeschäft

für Jersely und Strickmoder in praktischem, aleganizen bis Wilsche – Strümpte – Bademoden Damen- und Hernenstiteitungen – Kinderspezielgeschafte

1912

Manchelm

mit Kinderhaus.

Weczera

Ludwigshalten mit Kinderhaus 1977 Weinheim Landau Weegerablevie Shop

P 2, 3 Dresdner Bank

Revil moden jung nehic

mit großer Abteilung für Abendkleider – Partykleider – Abendröcke und Clusen für festliche Stunden

Manutain, P.2, 1, Dresdoor Bank

Graf von Luna

Bodo Brinkmann

Leonore

Marie Robinson

Azucena

Waltraud Meier

Manrico

Herbert Schaefer

Ferrando

Heinz Feldhoff Ranveig Eckhoff

mez

Jakob Rees

Ein Bote

Günther Beck

Ein Zigeuner

Horst Vogt

Orchester, Operachor und Herren-Extrachor des Nationaltheaters

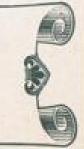
Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem zweiten Akt

20 Minuten

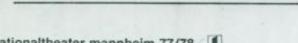


Klassische Eleganz für festliche Stunden engelhorn
EXOUISIT Mannheim





Erna Gehrt



nationaltheater mannheim 77/78 KARFREITAG, 24. MARZ 1978, Miltwock, 31. Mai 1978, 20 Uhr Neuinszenierung

Stadtsparkasse Mannheim

#### Bernarda Albas Haus

Frauentragödie in spanischen Dörfern in drei Akten von Federico Garcia Lorca Deutsch von Enrique Beck

> Regie Bühnenbild und Kostüme Toncollagen Einrichtung der Lieder Regieassistenz und Abendspielleitung

Dieter Bitterli Philippe Pilliod Dieter Schönbach Juan Esteller

Gustav Gisiger Inspizient Kurt Albrecht Souffleuse Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Vorstand des Malersaals: Wolfgang Büttner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Aufführungsrechte: Reiss AG., Bühnenvertrieb, Basel

Spielzeit 1977/78

Spieldauer ca. 3 Stunden



Bernarda Alba, 60 Jahre Rosemarie Reymann Maria Josefa Bernardas Mutter, 80 Jahre Gabriele Rolle Angustias,39 Jahre Karin Schroeder Magdalena, 30 Jahre Hildegard Pintgen Amelia, 27 Jahre Bernardas Erika Eller Tochter Martirio, 24 Jahre Catrin Flick Adela, 20 Jahre Wieslawa Wesolowska La Poncia, Magd, 60 Jahre Helga Grimme Magd, 50 Jahre Marion Lindt Prudencia Ellen Sagell Bettlerin Dorothea Paschen Erste Frau Edith Krüger Zweite Frau Margarete Dobirr Dritte Frau Sylvia Fischer

Trauer tragende Frauen und Mädchen

Vierte Frau

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten Akt Pause nach dem zweiten Akt

15 Minuten 20 Minuten



Nationaltheater Mannheim Studio im Werkhaus 1977/78

Deutsche Erstaufführung Mittwock, 31. Mai 1978, 19.30 Uhr

#### ZUFÄLLIGER TOD EINES ANARCHISTEN

von

Dario Fo

Aus dem Italienischen von Peter O. Chotjewitz

Regie:
Bühnenbild:
Kostüme:
Dramaturgie:
Regieassistenz und
Abendspielleitung:
Inspizient:
Souffleuse:

Jürgen Bosse Antonius Saal Winnie Schneider Ursula Rühle

Bernhard Wondra Michael Caspers Angelika Artz

Kommissar Sportsmann..... Roland Kenda
Kommissar Bertozzo .... Ernst T. Richter
Polizeipräsident .... Hermann Motschach
Verrückter .... Hans Falar
Journalistin .... Brigitte Böttrich
1. Wachtmeister .... Hanno Stein
2. Wachtmeister .... Johannes Krause

Technische Gesamtleitung: Techn.Einrichtung der Bühne: Beleuchtung: Ton:

Werner Lorenz Wolfgang Böttcher Heinz Schott Fred Hildebrandt

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Anfertigung der Kostüme unter der Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch. Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von

Johann Koczera.

Requisiten:

Leiter des Malersaales: Leiter der Dekorationsabt.: Leiter der Schreinerei: Leiter der Schlosserei:

Wolfgang Büttner Edwin Hoffmann Ludwig Brunner Richard Berlo Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Verlag der Autoren, Frankfurt/Main Pause nach der zweiten Szene / Spieldauer ca. 2 3/4 Stunden

herausgeber: intendant arnold petersen. redaktion: ursula rühle druck und repros: bertschmann-druck



nationaltheater mannheim 77/78/ KARFREITAG, 24. MARZ 1978/ Donnerstag, 1. Juni 1978, 20 Uhr Neuinszenierung

#### Bernarda Albas Haus

Frauentragödie in spanischen Dörfern in drei Akten von Federico Garcia Lorca Deutsch von Enrique Beck

> Regie Bühnenbild und Kostüme Toncollagen Einrichtung der Lieder Regieassistenz und Abendspielleitung Inspizient Souffleuse

Dieter Bitterli Philippe Pilliod Dieter Schönbach Juan Esteller

Gustav Gisiger Kurt Albrecht Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Vorstand des Malersaals: Wolfgang Büttner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Aufführungsrechte: Reiss AG., Bühnenvertrieb, Basel

Spielzeit 1977/78

Spieldauer ca. 3 Stunden



Bernarda Alba, 60 Jahre Rosemarie Reymann Maria Josefa Bernardas Mutter, 80 Jahre Gabriele Rolle Angustias,39 Jahre Karin Schroeder Magdalena, 30 Jahre Hildegard Pintgen Amelia, 27 Jahre Bernardas Erika Eller Töchter Martirio, 24 Jahre Catrin Flick Wieslawa Wesolowska Adela, 20 Jahre La Poncia, Magd, 60 Jahre Helga Grimme Magd, 50 Jahre Marion Lindt Prudencia Ellen Sagell Bettlerin Dorothea Paschen Erste Frau Edith Krüger Zweite Frau Margarete Dobirr Dritte Frau Sylvia Fischer Vierte Frau Erna Gehrt

Trauer tragende Frauen und Mädchen

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem ersten Akt Pause nach dem zweiten Akt

15 Minuten 20 Minuten



Nationaltheater Mannheim Studio im Werkhaus 1977/78

Deutsche Erstaufführung Donnerstag, A. Juni 1978, 19.30 Uhr

#### ZUFÄLLIGER TOD EINES ANARCHISTEN

von

Dario Fo

Aus dem Italienischen von Peter O. Chotjewitz

Regie:
Bühnenbild:
Kostüme:
Dramaturgie:
Regieassistenz und
Abendspielleitung:
Inspizient:
Souffleuse:

Jürgen Bosse Antonius Saal Winnie Schneider Ursula Rühle

Bernhard Wondra Michael Caspers Angelika Artz

Kommissar Sportsmann...... Roland Kenda
Kommissar Bertozzo ..... Ernst T. Richter
Polizeipräsident ..... Hermann Motschach
Verrückter ..... Hans Falar
Journalistin ..... Brigitte Böttrich
1. Wachtmeister ..... Hanno Stein
2. Wachtmeister ..... Johannes Krause

Technische Gesamtleitung: Techn.Einrichtung der Bühne: Beleuchtung: Ton: Werner Lorenz Wolfgang Böttcher Heinz Schott Fred Hildebrandt

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Anfertigung der Kostüme unter der Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch. Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von

Johann Koczera.
Leiter des Malersaales:
Leiter der Dekorationsabt.:
Leiter der Schreinerei:
Leiter der Schlosserei:

Requisiten:

Wolfgang Büttner Edwin Hoffmann Ludwig Brunner Richard Berlo Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Verlag der Autoren, Frankfurt/Main Pause nach der zweiten Szene / Spieldauer ca. 2 3/4 Stunden

herausgeber: intendant arnold petersen. redaktion: ursula rühle druck und repros: bertschmann-druck

nationaltheater mannheim 77/78/ KARFREITAG, 24. MARZ 1978 2. Muni 1978, 20 Uhr Neuinszenierung

#### Bernarda Albas Haus

Frauentragödie in spanischen Dörfern in drei Akten von Federico Garcia Lorca Deutsch von Enrique Beck

> Regie Bühnenbild und Kostüme Toncollagen Einrichtung der Lieder Regieassistenz und Abendspielleitung Inspizient Souffleuse

Dieter Bitterli Philippe Pilliod Dieter Schönbach Juan Esteller

Gustav Gisiger Kurt Albrecht Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Vorstand des Malersaals: Wolfgang Büttner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Aufführungsrechte: Reiss AG., Bühnenvertrieb, Basel

Spielzeit 1977/78

Spieldauer ca. 3 Stunden



Bernarda Alba, 60 Jahre Rosemarie Reymann Maria Josefa Bernardas Mutter, 80 Jahre Gabriele Rolle Angustias,39 Jahre Karin Schroeder Magdalena, 30 Jahre Hildegard Pintgen Amelia, 27 Jahre Bernardas Erika Eller Martirio, 24 Jahre Catrin Flick Adela, 20 Jahre Wieslawa Wesolowska La Poncia, Magd, 60 Jahre Helga Grimme Magd, 50 Jahre Marion Lindt Prudencia Ellen Sagell Bettlerin Dorothea Paschen Erste Frau Edith Krüger Zweite Frau Margarete Dobirr Dritte Frau Sylvia Fischer Vierte Frau Erna Gehrt

Trauer tragende Frauen und Mädchen

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem ersten Akt Pause nach dem zweiten Akt

15 Minuten 20 Minuten



Eine gute Verbindung...

### Stadtsparkasse Mannheim

nationaltheater mannheim 77/78 SAMSTAG, 8. APRIL 1978 , 49 Uhr

#### Die Räuber

Schauspiel von Friedrich Schiller

Bühnenbild und Kostüme Musik Regieassistenz und Abendspielleitung Wolfgang Quetes Ernst Wiener Wolfgang Löffler Max Mierswa

Inspizient Souffieuse

Willy Anders Edelgard Marks

Technische Gesamtieitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostume unter Leitung von Gunther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perucken unter Leitung von Johann Koczera

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt.

Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Spielzeit 1977/78

Spieldauer ca. 4 Stunden



JUWELIER PRACTI MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

Maximilian Heiner Kollhoff Karl Ernst Alisch Franz Werner Prinz Amalia Gabriela Badura Spiegelberg Peter Rühring Schweizer Reinhart von Stolzmann Razmann Wolfram Kunkel Schufterle Peter Houska Roller Hanno Meyer Kosinsky Aart Veder Grimm Siegfried Duhnke Schwarz Max Mierswa Hermann Uli Krohm Daniel Adolf Laimbock Pater Michael Timmermann

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

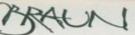
Pause nach dem 18, Bild

20 Minuten



## Stadtsparkasse Mannheim

JUWELIER



MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

SAMSTAG, 3. JUNI 1978

#### **Tanzabend**

Choreographie

Lothar Höfgen

Bühne und Kostüme

Gunter Bahnmüller

Choreographische Assistenz

Thomas Fletcher Christine Treisch

Musikalische Beratung

Wolfgang Liebold

Ton Inspizient Fred Hildebrandt Wolfgang Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Leiter des Malersaales: Wolfgang Büttner

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22.00 Uhr

Das gute Spezialgeschäft
für Jersey- und Strickmoden in praktischem, elegantem Stil
Wäsche – Strümpfe – Bademoden – Damen- und Herrenabteilungen – Kinderspezialgeschäfte

1912 Veczera 1977

Mannheim Mannheim Mit Kinderhaus Weinheim Landau

Weczera-bleyle-shop, P 2, 3

Pan

Musik: Panflöte/Orgel von Gheorghe Zamfir und Marcel Cellier

Pan Apollo

Hans Wrona Michael Heuermann Riitta Laurikainen

Vier Musen

Toni Pimble, Carol-Ann Woodhead, Claudia Wurm

Begleiter Apollos

Walter Zberg

Jorinde und Joringel

nach Motiven der Gebrüder Grimm

Musik von Eberhard Weber

Jorinde Joringel Hexe

Hexe Sieben Mädchen Christine Treisch Vaclav Slovenak Marion Buchmann Adrienne Gwilt,

Jan Chlup a. G.

Thomas Fletcher

Vaclay Slovenak

Marc Bellekens

Michael Heuermann

Alan Wullschleger

Hans Wrona

Fuat Aybar

Riitta Laurikainen, Ute Lindner, Toni Pimble, Hanita Schwetz, Hilary Soul, Claudia Wurm

Santana

Musik: Rockgruppe Carlos Santana

Marion Buchmann

Christine Treisch Claudia Wurm

Heather Betteridge Adrienne Gwilt

Riitta Laurikainen Ute Lindner Toni Pimble Hanita Schwetz

Hanita Schwetz Hilary Soul

Carol-Ann Woodhead

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Walter Zberg

Pause nach dem ersten Ballett

Pause nach dem zweiten Ballett

15 Minuten 20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden





### JUWELIER

1 1

PRAUNI

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationalthater mannheim 77/78

SONNTAG, 4. JUNI 1978 V Neuinszenierung

Das Rheingold

von Richard Wagner

Musikalische Leitung Inszenierung

Inszenierung Bühnenbild Kostüme Hans Wallat

Friedrich Meyer-Oertel Herbert Kapplmüller Reinhard Heinrich

Stadtsparkasse Mannheim

Regleassisterz und Abendspieleitung Oramaturge Musikalische Assistenz

Cornel Franz Martin Kazmaler Josander Amann Helmut Kelter John Thomley Werner Missner Gerda Liebold

Inspizient Soutleuse

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Leiter der Tonsbreitung: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Flindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestelt.

Vorstand des Malersaals: Wolfgang Büttner-Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumli

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hollmann Leiter der Schreineret: Ludwig Brunner/Leiter der Schlösseret: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Beginn 19.30 Uhr

Ende ca. 22.00 Uhr

Das gule Spezialgeschäft

Kir Jersey- und Strukmodori in praktischem, elegantem tild Wilkische - Strümpfe - Bioleonoden Damen- und Herrenabbelungen - Kindensprünigeschafte

1912

Manghaim

mit Kinderhaus

Weczera

1977

Weinheim Landau

Weezera blevle Shop

F Z, 2 Desother Back

mit grafer Abteilung für Abendickeider – Partykleider – Abendickei und trusen für teitliche Stunden

eil moden

ming n. chic

Mannhaim, P.2, 1, Dresdoor Sank

Woglinde Monica Pick-Hieronimi Wellgunde Ranveig Eckhoff Flosshilde Ilse Köhler

Wotan Franz Mazura Donner Michael Davidson Froh Aldo Baldin

Fricka Regine Fonseca Freia Hannelore Bode

Loge Karl Walter Böhm

Fafner Hans Rössling Fasolt Erich Knodt

Alberich Karl Heinz Herr Mime Gerhard Kiepert

Erda Ilse Köhler

1. Bild: In der Tiele des Rheins

2. Bild: Lichte Höhen

Bild: Nibelheim
 Bild: Lichte Höhen/Walhall

Das Orchester des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtsteln im Foyer bekanntgegeben.

Keine Pause

## Klassische Eleganz für festliche Stunden







S

#### Stadtsparkasse Mannheim

nationaltheater mannheim 77/78 
KARFREITAG, 24. MÄRZ 1978 Sonutag, 4. Juni 1978, 20 Uhr
Neuinszenierung

#### Bernarda Albas Haus

Frauentragödie in spanischen Dörfern in drei Akten von Federico Garcia Lorca Deutsch von Enrique Beck

Regie
Bühnenbild und Kostüme
Toncollagen
Einrichtung der Lieder
Regieassistenz und
Abendspielleitung
Inspizient
Souffleuse

Aufführungsrechte: Reiss AG., Bühnenvertrieb, Basel

Dieter Bitterli Philippe Pilliod Dieter Schönbach Juan Esteller

Gustav Gisiger Kurt Albrecht Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Vorstand des Malersaals: Wolfgang Büttner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Spielzeit 1977/78

Spieldauer ca. 3 Stunden



Bernarda Alba, 60 Jahre Rosemarie Reymann Maria Josefa Bernardas Mutter, 80 Jahre Gabriele Rolle Angustias,39 Jahre Karin Schroeder Hildegard Pintgen Magdalena, 30 Jahre Amelia, 27 Jahre Bernardas Erika Eller Töchter Martirio, 24 Jahre Catrin Flick Wieslawa Wesolowska Adela, 20 Jahre La Poncia, Magd, 60 Jahre Helga Grimme Magd, 50 Jahre Marion Lindt Prudencia Ellen Sagell Dorothea Paschen Bettlerin Erste Frau Edith Krüger Zweite Frau Margarete Dobirr Sylvia Fischer Dritte Frau Vierte Frau Erna Gehrt

Trauer tragende Frauen und Mädchen

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem ersten Akt Pause nach dem zweiten Akt 15 Minuten 20 Minuten





National theater Mannheim Studio im Werkhaus 1977/78 Deutsche Erstaufführung Sountag, 4. Juni 1978, 19.30 Uhr

#### ZUFÄLLIGER TOD EINES ANARCHISTEN

von

Dario Fo

Aus dem Italienischen von Peter O. Chotjewitz

Regie: Bühnenbild: Kostüme: Dramaturgie: Regieassistenz und Abendspielleitung: Inspizient: Souffleuse:

Jürgen Bosse Antonius Saal Winnie Schneider Ursula Rühle

Bernhard Wondra Michael Caspers Angelika Artz

Kommissar Sportsmann..... Roland Kenda Kommissar Bertozzo ..... Ernst T. Richter Polizeipräsident ..... Hermann Motschach Verrückter ..... Hans Falar Journalistin ..... Brigitte Böttrich

1. Wachtmeister ..... Hanno Stein 2. Wachtmeister ..... Johannes Krause

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz Techn. Einrichtung der Bühne: Wolfgang Böttcher Beleuchtung: Ton:

Heinz Schott Fred Hildebrandt

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Ansertigung der Kostüme unter der Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch.

Antertigung der Masken und Perücken unter Leitung von

Johann Koczera.

Leiter des Malersaales: Leiter der Dekorationsabt.: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Leiter der Schlosserei: Requisiten:

Wolfgang Büttner Ludwig Brunner Richard Berlo Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Verlag der Autoren, Frankfurt/Main

Pause nach der zweiten Szene / Spieldauer ca. 2 3/4 Stunden

herausgeber: intendant arnold petersen. redaktion: ursula rühle druck und repros: bertschmann-druck

## Stadtsparkasse Mannheim

**JUWELIER** 

MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

MONTAG, 5. Juni 1978

## Die Krönung der Poppea

Dramma in musica in zwei Akten. Libretto von Francesco Busenello Deutsche Übersetzung von Reinhard Rüdiger Einrichtung von Raymond Leppard

Musik von Claudio Monteverdi

Musikalische Leitung Inszenierung Bühnenbild Kostüme Choreinstudierung

Abendspielleitung Studienleitung Musikalische Assistenz

> Inspizient Southeuse

Mathias Husmann Friedrich Meyer-Oertel Paul Walter Heidi Wanninger Jürgen Schulz

Cornel Franz Helmuf Weese Hans Georg Gitschel Helmut Keller Karl Lauss Werner Missner Gerda Liebold

Technische Gesamteilung: Werner Lorenz / Bisteuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hödebrandt Antertigung der Koatüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg friedfelisch

Antertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt.

1977

Leiter der Dekorationasbteitung: Edwin Hoffmann

Letter der Schreinereit Ludwig Brunner / Leiter der Schlossereit Richard Berto.

Latter der Requisitenstifutiong: Heinrich Bühler

Cetter des Meiercasies: Wolfgang Büttner / Plastache Arbetten: Dietrich Bogumil Aufführungsrechter Fatier Music Ltd., vertreten in der Bundningsublik Deutschland durch Bärenneiter-Verlag Karl Vitterle KG., Kassel

Beginn 20:00 Uhr

Ende ca. 22.45 Uhr

Das gulo Spezialgeschäft

für Jersey- und Strickmoden in praktschere, elegantern Ets. Wilsone - Strümpte - Bedemoden Damen- und Herrenabtelungen - Kindensperlalgeschafte

1912

Manishalm

mit Kinderftsus.

Weinhalm Landau



Wessera blevle Shop

P. S. 3 Dreadour Bank

mit prober Abteilung für Altendikleider - Partykleider - Abendrücke und blusen für festliche Stunden

jung u chic

sil moden

Fortuna, Göttin des Glückes.

Ranveig Eckhoff Doris Denzler

Virtu. Göttin der Tugend Amor, Gott der Liebe

Donna Woodward

Ottone. Poppeas früherer Liebhaber

Michael Davidson\*

Erster Soldat

Jakob Rees

Zweiter Soldat

Gerhard Kiepert Marie Robinson

Poppea Nerone, Kaiser von Rom

Thomas Lehrberger

Arnalta, Poppeas Amme

Ilse Köhler\*

Ottavia, die Kalserin

Aurelia Schwenniger

Drusilla, eine Holdame

Elke Krampen Erich Knodt

Staatsmann und Philosoph

Valetto, im Dienste Ottavias Gerhard Kiepert

> Damigella. im Dienste Offavias

Donna Woodward

Hauptmann der Wache

Liberto.

Seneca.

Tero Hannula

Lucano, ein Freund Neros

Jakob Rees

Orchester und Opern-Herrenchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Krank: Georg Völker\*, Tuula Nieminen\*\*

Pause nach dem ersten Akt

20 Minuten



## Klassische Eleganz für festliche Stunden Mannheim



MARCHIVUM

Nationaltheater Mannheim Studio im Werkhaus 1977/78

Deutsche Erstaufführung Montag, 5. Duni 1978, 19.30 Uhr

#### ZUFÄLLIGER TOD EINES ANARCHISTEN

von

Dario Fo

Aus dem Italienischen von Peter O. Chotjewitz

Regie:
Bühnenbild:
Kostüme:
Dramaturgie:
Regieassistenz und
Abendspielleitung:
Inspizient:
Souffleuse:

Jürgen Bosse Antonius Saal Winnie Schneider Ursula Rühle

Bernhard Wondra Michael Caspers Angelika Artz

Kommissar Sportsmann...... Roland Kenda
Kommissar Bertozzo ..... Ernst T. Richter
Polizeipräsident ..... Hermann Motschach
Verrückter ..... Hans Falar
Journalistin ..... Brigitte Böttrich
1. Wachtmeister ..... Hanno Stein
2. Wachtmeister ..... Johannes Krause

Technische Gesamtleitung: Techn.Einrichtung der Bühne: Beleuchtung: Ton:

Werner Lorenz Wolfgang Böttcher Heinz Schott Fred Hildebrandt

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Anfertigung der Kostüme unter der Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch. Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von

Johann Koczera.
Leiter des Malersaales:
Leiter der Dekorationsabt.:
Leiter der Schreinerei:
Leiter der Schlosserei:
Requisiten:

Wolfgang Büttner Edwin Hoffmann Ludwig Brunner Richard Berlo Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Verlag der Autoren, Frankfurt/Main

Pause nach der zweiten Szene / Spieldauer ca. 2 3/4 Stunden

herausgeber: intendant arnold petersen. redaktion: ursula rühle druck und repros: bertschmann-druck

STIER SAP DITH STITUTES LED DURAGE

terstrich zugleich, dad sich die Versteilte gegen das Jugendarheitsschutzgesetz in jüngster Vergangenheit häuften. Die Fälle von massiver Ausbeutung, Raubhau mit der Gesundheit Jugendlicher und "Probearbeit" für Schula gänger seien dabei nur "die Spitze eines Eisberges".

Bis 1983; 300 000 arbeitslose Jugendliche Arbeitschnigkeit bewonders betrieffen: Zur ersten Gruppe zählten Schulabgänger, die gleich nach der Schule aufgrund der Lehrstellenknappheit arbeitslos würden.

Zur zweiten nach der Ausbildung nicht in ein Arbeitsverhältnis übernommene Jugendliche.

Zur dritten Jungarbeiter, die ebenso wie Franen und Ausländer als "Minder-qualifizierte" jeweils zuerst entlassen würden. seien unter anderem die Drohung der Unternehmerverbände, im Fall einer Berufsbildungsreform das Angebot an Ausbildungsplätzen drastisch zu senken. Erpressung des Gesetzgebers beim Jugendarbeitsschutz, Verstümmelung des Mitbestimmungsgesetzentwurfs, die Klage gegen das Mitbestimmungsgesetz und Bespitzelung von Tarifverhandlungen durch die Polizei,

berliner EXTRA-dienst, 2.9.1977

ster westletten futbestreetmater en

Die Industrielle Reservearmee der kapitalistischen Welt ist im besten wehrfähigen Alter; Sieben Millionen Jugendliche unter 25 Jahren sind nach Ermittlungen des Genfer Internationalen Arbeitsamtes in den industrialisierten Ländern des Westens ohne Joh. Bevorkerung in den OECD-Lundern ausmachen, stellen sie 40 von 100 Arbeitslosen. In der Europäischen Gemeinschaft, in der etwa jeder dritte Arbeitslose 24 Jahre und jünger ist, liegt die Arbeitslosenquote der Jugendlichen mit über zehn Prozent etwa doppelt so hoch wie die gesamte Beschäftigungslosenquote. Der Spiegel, 15.8, 1977

Montag, 5. Juni 1978, 16 Uhr

Gastspiel im Kammertheater Stuttgart

Sigi

Peter

## ABGESTEMPELT

#### von Werner Geifrig Musik von Wilhelm Dieter Siebert

Regie Ausstattung Regieassistenz Dramaturgie Inspizient Souffleuse Peter Kock Lilot Hegi Gustav Gisiger Klaus Pierwoß Kurt Albrecht Edelgard Marks

Technische Gesamtleitung Techn. Einrichtung der Bühne Beleuchtung

Werner Lorenz Wolfgang Böttcher Heinz Schott Fred Hildebrandt

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt Anfertigung der Kostüme unter der Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Ton

Leiter des Malersaales Leiter der Dekorationsabteilung Leiter der Schreinerei Leiter der Schlosserei Requisiten Wolfgang Büttner Edwin Hoffmann Ludwig Brunner Richard Berlo Heinrich Bühler

Hans Erwin Gabi Heinz Kaminski Herr Kösel Frau Kösel Ein Polizist Vater von Hans Mutter von Hans Vater von Gabi Wirtin Wunsch, Unternehmervertreter Kulke, Gewerkschaftssekretär Meier, Personalchef Klages, Ausbildungsleiter

Aart Veder Reinhart von Stolzmann Peter Houska Wolfgang Finck Wieslawa Wesolowska Karl Heinz Glaser Michael Timmermann Adolf Laimböck Rosemarie Reymann Karl Heinz Glaser Berthold Toetzke Rosemarie Reymann Adolf Laimböck Rosemarie Reymann Berthold Toetzke Adolf Laimböck Berthold Toetzke Adolf Laimböck

Die Gruppe "Zauberfinger" spielt live

Leadguitar, Slide (Finger Glass), 12 Strings, Mundharmonika

dharmonika Hans Reffert
Leadguitar Wolfgang Biersch
Schlagzeug Fips Baum
Baß Alfred Henning

Aufführungsrechte: Verlag der Autoren, Frankfurt/Main

Pause nach dem 12. Bild

#### Nicht resignieren, sich selbst organisieren!

Was Werner Gelfrig in seinem Stilck "Abcestemnelt" darstellt, ist mittlerweile in der Bundesrepublik schon Wirklichkeit, In verschiedenen Orten haben sich Jusendliche zusammengefunden, die urbeitstes oder mit ihrem bisherican Leben unzufrieden, in Selbstorounisation alternative Formen des Zusammenlebens und -arbeitens ausprobieren. Erstes Erecbnis der Zusammenarbeit, die die Selbsthilfe-Gruppen in den verschledenen Städten untereinander entwickeln, ist neben regelmilligen gemeinsamen Treffen eine Zeitung, die über die Arbeitslosenselbstbilfe in Bonames zu beziehen ist,

> Arbeitslosenselbsthilfe Waldhofstraße 221 6800 Mannheim Telefon 36888

Arbeitslosenselbsthilfe Bonames Am Burghof 20 6000 Frankfurt/Main Telefon 0611/502561 rerstrich zugleich, daß sieb die Verstöffe gegen das Jugendarbeitsschutzgesetz in jungster Vergangenheit häuften. Die Fälle von massiver Ausbeutung, Raubbau mit der Gesundheit Jugendlicher und "Probearbeit" für Schulabgänger seien dabei nur "die Spitze eines Eisberges".

Bis 1983; 300 000 arbeitslose Jugendliche Zur ersten Gruppe zählten Schulabgänger, die gleich nach der Schule aufgrund der Lehrstellenknappheit arbeitslos würden.

Zur zweiten nach der Ausbildung nicht in ein Arbeitsverhältnis übernommene Jugendliche.

Zur dritten Jungarbeiter, die ebenso wie Frauen und Ausländer als "Minder-qualifizierte" jeweils zuerst entlassen würden. seien unter anderem die Drohing der Unternehmerverbände, im Fall einer Berufsbildungsreform das Angebot an Ausbildungsplätzen drastisch zu senken. Erpressung des Gesetzgebers beim Jugendarbeitsschutz, Verstümmelung des Mitbestimmungsgesetzentwurfs, die Klage gegen das Mitbestimmungsgesetz und Bespitzelung von Tarifverhandlungen durch die Polizei.

berliner EXTRA-dienst, 2.9,1977

wickett.

Die industrielle Reservearmee der kapitalistischen Welt ist im besten wehrfähigen Alter: Sieben Millionen Jugendliche unter 25 Jahren sind nach Ermittlungen des Genfer Internationalen Arbeitsamtes in den industrialisierten Ländern des Westens ohne Job. Bevötkerung in den OFCD-Ländern ausmachen, stellen sie 40 von 100 Arbeitslosen. In der Europäischen Gemeinschaft, in der etwa jeder dritte Arbeitslose 24 Jahre und jünger ist, liegt die Arbeitslosenquote der Jugendlichen mit über zehn Prozent etwa doppelt so hoch wie die gesamte Beschäftigungslosenquote. Der Spiegel, 15.8.1977

Gastspiel im Kammertheater Stuttgart

Sigi

Peter

## ABGESTEMPELT

#### von Werner Geifrig Musik von Wilhelm Dieter Siebert

Regie
Ausstattung
Regieassistenz
Dramaturgie
Inspizient
Souffleuse

Montag, 5. Duni 1978, 20 Uhr

Peter Kock Lilot Hegi Gustav Gisiger Klaus Pierwoß Kurt Albrecht Edelgard Marks

Technische Gesamtleitung Techn Einrichtung der Bühne Beleuchtung

Werner Lorenz Wolfgang Böttcher Heinz Schott Fred Hildebrandt

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt Anfertigung der Kostüme unter der Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Ton

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Leiter des Malersaales Leiter der Dekorationsabteilung Leiter der Schreinerei Leiter der Schlosserei Requisiten Wolfgang Büttner Edwin Hoffmann Ludwig Brunner Richard Berlo Heinrich Bühler

Hans Erwin Gabi Heinz Kaminski Herr Kösel Frau Kösel Ein Polizist Vater von Hans Mutter von Hans Vater von Gabi Wirtin Wunsch, Unternehmervertreter Kulke, Gewerkschaftssekretär Meier, Personalchef Klages, Ausbildungsleiter

Reinhart von Stolzmann Peter Houska Wolfgang Finck Wieslawa Wesolowska Karl Heinz Glaser Michael Timmermann Adolf Laimböck Rosemarie Reymann Karl Heinz Glaser Berthold Toetzke Rosemarie Reymann Adolf Laimböck Rosemarie Reymann Berthold Toetzke Adolf Laimböck Berthold Toetzke Adolf Laimböck

Aart Veder

Die Gruppe "Zauberfinger" spielt live

Leadguitar, Slide (Finger Glass), 12 Strings, Mundharmonika Leadguitar Schlagzeug

Hans Reffert Wolfgang Biersch Fips Baum Alfred Henning

Aufführungsrechte: Verlag der Autoren, Frankfurt/Main

Baß

Pause nach dem 12. Bild

#### Nicht resignieren. sich selbst organisieren!

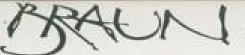
Was Werner Gelfrig in seinem Stilck "Absestempelt" darstellt, Est mittlerweile in der Bundesrepublik schon Wirklichkeit, In verschiedenen Orten haben sich Jupyndliche zusemmeneefunden, die arbeitales ader mit ihrem bisherinen Leben auzufrieden, in Selbstarounisation alternative Formen des Zosammenlebens and -arbeitens ausprobieren, Erstes Ergebnis der Zusammenpricit, die die Selbsthilfe-Gruppen in den verschiedenen Städten untereinunder entwickeln, ist neben regelmiiftigen gemeinsamen Treffen eine Zeitung, die über die Arheitslosenselbsthilfe in Bonames zu beziehen ist,

> Arbeitslosenselbsthilfe Waldhofstraße 221 6800 Mannheim Telefon 3 68 88

Arbeitslosenselbsthilfe Bonames Am Burghof 20 6000 Frankfurt/Main Telefon 0611/502561

## Otdatsparkasse Mannheim

JUWELIER



MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

DIENSTAG, 6. JUNI 1978/ - Zum letzten Mal -

### Simon Boccanegra

Oper in einem Vorspiel und drei Akten (5 Bilder) von Francesco Maria Piave und Arrigo Boito Deutsche Übertragung von Hans Swarowsky Musik von Giuseppe Verdi

Musikalische Leitung Inszenierung Wolfgang Blum Bühnenbild Kostüme Chöre Jürgen Schulz Abendspielleitung Günther Klötz

Studienleitung Helmut Weese
Musikalische Assistenz Hans Georg Gitschel / John Thornley
Inspizient Werner Missner
Souffleuse Hertha Schmidt

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott/Ton Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Missken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera. Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt Leiter der Dekorationsabteitung. Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteitung: Heinrich Bühler Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner/Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil

Aufführungsrechte: G. Ricordi, München

Beginn: 20.00 Uhr

Ende ca. 22.45 Uhr

Das gule Spezialgeschäft

Eir Jersey- und Strokmoden in praktischern, eiegentem Still Witsche – Strümpte – Baderoden Damer: und Herrerubbeitungen – Kinderspecialgeschäfte

1912

Mannheim

mill Kinderhaus

Weczera

Ludwigshafen mit Kinderhaus 1977

1977 Walnhalm

Landau

Weepera blevie Shop

P. 2, 3 Dreadner Benk

mit großer Abnehung für Abendkleider – Partykleider – Abendrücke und blusen für festliche Stunden

Mannheim, F 2, 1, Dresdner Bank

Personen des Vorspiels

Simon Boccanegra Michael Davidson

Korsar im Dienste der Republik Genua

Jacopo Fiesco Franz Mazura

Edelmann aus Genus

Paolo Albiani Karl Heinz Herr Mann aus dem Volk

Pietro, Mann aus dem Volk Hans Rössling

Personen der Oper

Simon Boccanegra Michael Davidson

erster Doge von Genus

Maria Boccanegra Marie Robinson

seine Tochter, unter dem Namen Amelia Grimaldi

Jacopo Fiesco Franz Mazura unter dem Namen Andrea

Gabriele Adorno Wilfried Badorek a. G.

Edelmann aus Genua

Paolo Albiani Karl Heinz Herr

bevorzugter Höfling des Dogen

Pietro, Hölling Hans Rössling

Hauptmann Jakob Rees

Magd Amelias Ranveig Eckhoff

Die Handlung spielt in Genua und seiner Umgebung, zwischen dem Vorspiel und dem 1. Akt liegen 25 Jahre Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

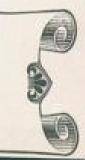
Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem 3. Bild

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden engelhorn
EXOUISIT Mannheim







## Stadtsparkasse Mannheim

nationaltheater mannheim 1977/78

SONNTAG, 21. MAI 1978 Dieustag, 6 Juni 1978, 20 Uhr

Neuinszenierung-

#### **GESPENSTER**

Familiendrama in drei Akten

von Henrik Ibsen

Deutsch von Hans Egon Gerlach

Regie Bühnenbild Kostüme Dieter Braun Erich Fischer Heidelinde Bruss

Regieassistenz und Abendspielleitung

Max Mierswa

Inspizient Souffleuse Kupt Albrecht Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt.

Vorstand des Malersaals: Wolfgang Büttner Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Verlag Felix Bloch Erben, Berlin

Spielzeit 1977/78

Spieldauer ca. 3 Stunden



BRAUN

Helene Alving Gabriela Badura
Oswald Alving, ihr Sohn Peter Rühring
Pastor Manders Heiner Kollhoff
Engstrand Johannes Krause
Regine Engstrand Catrin Flick

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem zweiten Akt

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden **engelhorn EXQUISIT**Mannheim



terstrich zugleich, statt sich die Verstoße gegen das Jugendarbeitsschutzgesetz in jungster Vergangenheit häuften. Die Falle von massiver Ausbeutung, Raubbau mit der Gesundheit Jugendlicher und Probearbeit" für Schulabgänger seien dabei nur "die Spitze eines Eisberges".

Bis 1983: 300 000 arbeitslose Jugendliche

Zur ersten Gruppe zählten Schulabgånger, die gleich nach der Schule aufgrund der Lehrstellenknappheit arbeitslos wür-

Zur zweiten nach der Ausbildung nicht in ein Arbeitsverhältnis übernommene Jugendliche.

Zur dritten Jungarbeiter, die ebenso wie Frauen und Ausländer als "Minder-qualifizierte" jeweils zuerst entlassen wür-

rungen. Heranstagembe Beispiele hiertin seien unter anderem die Drohung der Unternehmerverhände, im Fall einer Berufsbildungsreform das Angebot an Ausbildungsplätzen drastisch zu senken. Erpressung des Gesetzgebers beim Jugendarbeitsschutz, Verstümmelung des Mitbestimmungsgesetzentwurfs, die Klage gegen das Mitbestimmungsgesetz und Bespitzelung von Tarifverhandlungen durch die Polizei.

berliner EXTRA-dienst, 2,9,1977

ther we will have builting to billion . . . . . . wickelt.

Die industrielle Reservearmee der kapitalistischen Welt ist im besten wehrfähigen Alter: Sieben Millionen Jugendliche unter 25 Jahren sind nach Ermittlungen des Genfer Internationalen Arbeitsamtes in den industrialisierten Ländern des Westens ohne Job.

ini 22 Prosent des ernernstitus Bevölkerung in den OECD-Ländern ausmachen, stellen sie 40 von 100 Arbeitslosen. In der Europäischen Gemeinschaft, in der etwa jeder dritte Arbeitslose 24 Jahre und jünger ist, liegt die Arbeitslosenquote der Jugendlichen mit über zehn Prozent etwa doppelt so hoch wie die gesamte Beschäftigungslosenquote. Der Spiegel, 15.8.1977

Forum der Jugend

Peter

## ABGESTEMPELT

#### von Werner Geifrig Musik von Wilhelm Dieter Siebert

Ausstattung Regieassistenz Dramaturgie Inspizient Souffleuse

Dienstag, 6. Juni 1978, 20 Uhr

Peter Kock Lilot Hegi Gustav Gisiger Klaus Pierwoß Kurt Albrecht **Edelgard Marks** 

Technische Gesamtleitung Techn. Einrichtung der Bühne Beleuchtung

Werner Lorenz Wolfgang Böttcher Heinz Schott Fred Hildebrandt

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt Anfertigung der Kostüme unter der Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken

Ton

unter Leitung von Johann Koczera Leiter des Malersaales Leiter der Dekorationsabteilung Leiter der Schreinerei Leiter der Schlosserei Requisiten

Wolfgang Büttner Edwin Hoffmann Ludwig Brunner Richard Berlo Heinrich Bühler

Hans Erwin Gabi Heinz Kaminski Herr Kösel Frau Kösel Ein Polizist Vater von Hans Mutter von Hans Vater von Gabi Wirtin Wunsch, Unternehmervertreter Kulke, Gewerkschaftssekretär Meier, Personalchef Klages, Ausbildungsleiter

Aart Veder Reinhart von Stolzmann Peter Houska Wolfgang Finck Wieslawa Wesolowska Karl Heinz Glaser Michael Timmermann Adolf Laimböck Rosemarie Reymann Karl Heinz Glaser Berthold Toetzke Rosemarie Reymann Adolf Laimböck Rosemarie Reymann Berthold Toetzke Adolf Laimböck Berthold Toetzke Adolf Laimböck

Die Gruppe "Zauberfinger" spielt live

Leadquitar, Slide (Finger Glass), 12 Strings, Mundharmonika Leadguitar Schlagzeug Baß

Hans Reffert Wolfgang Biersch Fips Baum Alfred Henning

Aufführungsrechte: Verlag der Autoren, Frankfurt/Main

Pause nach dem 12. Bild

#### Nicht resignieren. sich selbst organisieren!

Was Werner Gelfelg in seinem Stiick "Abgestempelt" darstellt, ist mittlerweile in der Bundesrepublik schon Wirklichkeit, In verschiedenen Orten haben sich Jugendliche zusammengefunden. die arbeitslos oder mit ihrem bisberieen Leben onzufrieden, in Selbstagemisation alternative Formen des Zusammenlebens und -arbeitens ausprobieren. Erstes Ergebnis der Zusammenarbeit, die die Selbsthilfe-Gruppen in den verschledenen Städten untereinander entwickeln, ist neben regelmäßligen gemeinsamen Treffen eine Zeitung, die über die Arbeitslosenselbsthilfe in Bonames zu beziehen ist,

> Arbeitslosenselbsthilfe Waldhofstraße 221 6800 Mannheim Telefon 36888

> Arbeitslosenselbsthilfe Bonames Am Burghof 20 6000 Frankfurt/Main Telefon 0611/502561

nationalthater mannheim 77/78

MITTWOCH, 7. JUNI 1978, / In neuer Besetzung

### Das Rheingold

von Richard Wagner

Musikalische Leitung Inszenierung

Hans Wallat Friedrich Meyer-Oertel Bühnenbild Herbert Kapplmüller Kostume Reinhard Heinrich

Regionssistenz und Abendspielleitung Dramaturgie Musikalische Assistenz

Cornel Franz Martin Kazmaier Josander Amann Helmut Keller John Thornley Werner Missner Gerda Liebold

Inspagent Southouse

Technische Gesamlieitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott. Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Köstüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anlertigung der Masken und Penicken unter Leitung von Johann Koczera.

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestolt.

Vorstand des Malersaals: Wolfgang Buttner/Plastischer Arbeiten: Dietrich Bogumil

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinersi: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosstrer. Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler.

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22.30 Uhr

Das gule Opezialgeschäft

für Jersey- und Strickmodes in praktischem, elegantem littl Wische - Shümpfe - Bademoden Damen- und Herrenatteilungen - Kinderspedialprachafte

1912

Manchelm

mit Kinderhaus

mit Kinderhaus

3977 Weigheim

Landau

Weeperablevie Shop

P 2, 3 Drendoor Bank

eil moden jung n. chic -

mit großer Abteilung für Abendkleider - Partykleider - Abendröcke und bissen für festliche Stunden

Marenaire, F.2, 1, Dresdner Bank

Woglinde Maria Cleva Wellgunde Ranveig Eckhoff Flosshilde Ilse Köhler

Wotan Georg Paucker Donner Tero Hannula Thomas Lehrberger

Regine Fonseca Doris Denzler

Jean Cox

Falner Hans Rössling Fasolt Heinz Feldhoff

Alberich Erich Syri Jakob Rees

lise Köhler

1. Bild: In der Tiefe des Rheins.

2. Bild: Lichte Höhen

3. Bild: Nibelheim

4: Bild: Lichte Höhen/Walhall

Das Orchester des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtateln im Foyer bekanntgegeben.

Keine Pause

# Klassische Eleganz für festliche Stunden







Neuinszenierung

#### Bernarda Albas Haus

Frauentragödie in spanischen Dörfern in drei Akten von Federico Garcia Lorca Deutsch von Enrique Beck

Regie
Bühnenbild und Kostüme
Toncollagen
Einrichtung der Lieder
Regieassistenz und
Abendspielleitung
Inspizient
Souffleuse

Aufführungsrechte: Reiss AG., Bühnenvertrieb, Basel

Dieter Bitterli Philippe Pilliod Dieter Schönbach Juan Esteller

Gustav Gisiger Kurt Albrecht Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Vorstand des Malersaals: Wolfgang Büttner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Spielzeit 1977/78

Spieldauer ca. 3 Stunden



Bernarda Alba, 60 Jahre Rosemarie Reymann Maria Josefa Bernardas Mutter, 80 Jahre Gabriele Rolle Angustias,39 Jahre Karin Schroeder Hildegard Pintgen Magdalena, 30 Jahre Amelia, 27 Jahre Bernardas Erika Eller Töchter Martirio, 24 Jahre Catrin Flick Wieslawa Wesolowska Adela, 20 Jahre La Poncia, Magd, 60 Jahre Helga Grimme Magd, 50 Jahre Marion Lindt Prudencia Ellen Sagell Bettlerin Dorothea Paschen Erste Frau Edith Krüger Zweite Frau Margarete Dobirr Dritte Frau Sylvia Fischer Vierte Frau Erna Gehrt

Trauer tragende Frauen und Mädchen

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem ersten Akt Pause nach dem zweiten Akt 15 Minuten 20 Minuten



Nationaltheater Mannheim Studio im Werkhaus 1977/78 Deutsche Erstaufführung Mittwoch, 7. Juni 1978, 19.30 Uhr

#### ZUFÄLLIGER TOD EINES ANARCHISTEN

von

Dario Fo

Aus dem Italienischen von Peter O. Chotjewitz

Regie: Bühnenbild: Kostume: Dramaturgie: Regieassistenz und Abendspielleitung: Inspizient: Souffleuse:

Jürgen Bosse Antonius Saal Winnie Schneider Ursula Rühle

Bernhard Wondra Michael Caspers Angelika Artz

Kommissar Sportsmann..... Roland Kenda Kommissar Bertozzo ..... Ernst T. Richter Polizeipräsident ..... Hermann Motschach Verrückter ..... Hans Falar Journalistin ..... Brigitte Böttrich 1. Wachtmeister ..... Hanno Stein 2. Wachtmeister ..... Johannes Krause

Technische Gesamtleitung: Techn. Einrichtung der Bühne: Wolfgang Böttcher Beleuchtung: Ton:

Werner Lorenz Heinz Schott Fred Hildebrandt

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Anfertigung der Kostüme unter der Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch. Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von

Johann Koczera. Leiter des Malersaales: Wolfgang Büttne Leiter der Dekorationsabt.: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Requisiten:

Wolfgang Büttner Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Verlag der Autoren, Frankfurt/Main

Pause nach der zweiten Szene / Spieldauer ca. 2 3/4 Stunden

herausgeber: intendant arnold petersen. redaktion: ursula rühle druck und repros: bertschmann-druck

## Stautsparkasse Mannheim

JUWELIER MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

DONNERSTAG, 8. JUNI 1978

Lucia di Lammermoor - in Italienischer Sprache -

Tragische Oper in drei Akten (acht Bildern) von Salvatore Cammarano

Musik von Gaetano Donizetti

Musikalische Leitung Inszenierung Peter Grisebach Wolf Wanninger Kostüme Choreinstudierung Jürgen Schulz

Abendspielleitung Cornel Franz
Dramaturgie Murtin Kazmaker
Studienleitung Helmut Weese
Musikalische Assistenz Helmut Keller
John Thornley
Inspizient Werner Missiner
Souffleuse Hertha Schmidt

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostürne in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindflessch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Jöhann Koczera. Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt.

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner Malerische Ausführungen: Baldur Burkart, Gerhard Paul, Peter Petzold

Aufführungsrechte: Verlag Ricordi & Co., München

Beginn: 20.00 Uhr

Ende ca. 23.00 Uhr

Das gule Spezialgeschäft

für Jersey- und Strückmoden in praktachem, eingertem 335. Wilante - Strümpfe - Bademoden Demen und Herremathelungen - Kinterspanistosschafte

1912

Mansheim mit Kinderhaus Jeczera

1977

Weishelm Lendau -

Wegerablevie Shop

P.2, 3 Greadour Bank

nnt großer Abteilung für Ablendkleider – Partykleider – Ablendrücks und blusen für Nestliche Stunden

jung n. chic

eil moden

Manutopin, P.Z. 1, Dresdrer Bank

Lord Enrico Ashton

Michael Davidson

Lucia seine Schwester Sonja Poot a. G.

Edgardo di Ravenswood

Georgi Tscholakoff a. G.

Lord Arturo Buklaw

Gerhard Klepert

Raimondo,

Erich Knodt

ein Gelstlicher, Lucias Erzieher

Alisa,

lise Köhler

Lucias Vertraute

Günther Beck

Gefolgsmann Enricos

Die Handlung spielt in Schottland zu Beginn des 18. Jahrhunderts

Normanno,

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafen im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem zweiten Bild Pause nach dem vierten Bild 20 Minuten 20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden engelhorn
EXOUISIT Mannheim





nationaltheater mannheim 77/78

FREITAG, 9, JUNI 1978 V

#### VIVA LA MAMMA

Heitere Oper in zwei Akten von Gaetano Donizetti nach einer Komödie von Antonio Sografi

Bearbeitung von Horst Georges und Karlheinz Gutheim mit "Mannheimer Zufaten" von Wolfgang Trautwein

Musik von Gaetano Donizetti

Musikalische Leitung Inszenierung Bühnenbild und Kostüme Choreinstudierung Choreographie

Reglessistenz und Abendspielleitung Dramaturgie Musikalische Assistenz Klavier Inspizient Southeuse

John Matheson John Dew Günter Walbeck Jürgen Schulz Lothar Höfgen

Günther Klötz Martin Kazmaier Charles Robin Broad, Helmut Keller Josepher Amann Wolfgang Liebold Hertha Schmidt

Technische Gesamfleitung: Werner Lorenz / Beieuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera

Die Ausstattungen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt. Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Böhler Vorstand des Malersaals: Wolfgang Büttner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil Malerische Ausführungen: Baldur Burkhart, Gerhard Paul, Peter Petrold Aufführungsrechte: Universal Edition. Wien-

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22.30 Uhr

Das gule Spezialgeschäft

für Jersey- und Strukmoden in praktischem, elegantem 333 Wische - Strümpfe - Bademaden Demen and Hemanastellungen - Kinderspezialpeschafte

1912

mit Kinderhaus

Management

mit Kinderhaue

1977

Watchales

Landau

Weggera blevie Shop

P 2, 3 Dreadner Bate

eil moden jung u chio

mit großer Abteilung für Abendicister - PartyXxider - Abendicise und-titusen. für festliche Stunden

Mannheim, P.2, 1, Dreadner Bank

Corilla Sartinecchi (allas Elisabeth Müller), die Primadonna Stefan Müller, ihr Ehemann

Luise Bosch, die zweite Sängerin Agathe Bosch, thre Mutter Dorothea Glückstätter. die Mezzosopranistin

Giovanni Baptista Maria Gianmaruso dall' Occhiato.

Vincent Baumann, der Komponist Egon Prosterl, der Dichter

> Der Intendant Der Ballettmeister Der Inspizient

Gründung Roms

der erste Tenor

Remus Gute Fee Wolf Ersileia.

Romulus

Sabinerinnen.

Maria Cleva

Tero Hannula Donna Woodward Erich Syri Ilse Köhler\*

Herbert Schaefer

Hans Rössling Erich Knodt Georg Paucker Thomas Fletcher Wolfgang Liebold

Hans Wrona Vaclay Slovenak Marion Buchmann Edda Meyer Christine Treisch Claudia Wurm - Riitta Laurikainen Hilary Soul - Carol-Ann Woodhead Hanita Schwetz - Adrienne Gwitt Walter Zberg - Michael Heuermann Marc Bellekens - Fuat Ayber

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

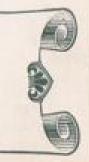
Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntpegeben.

Krank: Aurelia Schwenniger\* Pause nach dem ersten Akt

25 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden Mannheim





Kater Lampe

Komödie in vier Akten von Emil Rosenow

Regie Claus Leininger
Bühnenbild Erwin W. Zimmer
Kostüme Winnie Schneider
Regieassistenz und

Abendspielleitung Bernhard Wondra
Dramaturgie Rainer Mennicken
Unspizient Willy Anders
Souffleuse Margarete Dobirr

Zwischenaktmusik Karl Kuhnhauser

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beieuchtung: Heinz Schott
Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung. Heinz Georg Wetjen
Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller
Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo
Leiter des Maiersaals: Wolfgang Büttner

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 21/2 Stunden



Ermischer, trauerngutsbesitzer Ernat T. Richter und Gemeindevorstand

Frau Ermischer Ellen Sagell

Maari, die Magd Gabriele Rolle

Neubert, ein großer Spielwarenverleger Michael Timmermann

Frau Neubert Helga Grimme

Hartmann Schönherr, Holzdrehermeister Johannes Krause

Frau Schönherr Karin Schroeder

Gertrud Cornella Bejohr/Cornella Oslow Heinerle Andreas Bechtold/Oliver Glaz Fränzel Kati Arnold/Sinekka Härdegg Liesel Barbara Koch/Daniela Plusnich

Neumerkel, der Gesell Uli Krohm Weigel, Bezirksgendarm Bernd Wurm

Seifert, Gemeindediener Reinhart von Stolzmann

Frau Seifert Gabriela Badura

Ulbrich, Landbrieffräger Walter Vits-Mühlen

Frau Ulbrich Rosemarie Reymann

Ein Schnitzermeister Ein Waldarbeiter

Günther Baacke

Willy Anders

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem zweiten Akt

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden

engelhorn EXQUISIT





nationaltheater mannheim 7,7/78

SAMSTAG, 10. JUNI 1978 - Zum letzten Mal -

### Die Walküre

Oper von Richard Wagner

Musikalische Leitung Hans Wallat Inszenierung Ulrich Reinhardt Bühnenbild Paul Walter Kostüme Gerda Schulte Spielleitung Günther Klötz

Inspizient: Wolfgang Liebold / Souffleuse: Gerda Liebold Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Anfertigung der Kostürne unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Johann Koczera Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt



Siegmund René Kollo a. G. Hunding Heinz Feldhoff Wotan Franz Mazura Sieglinde Hannelore Bode Brünnhilde Astrid Schirmer Fricka Regine Fonseca Helmwige Doris Denzler Gerhilde Monica Pick-Hieronimi Ortlinde Elisabeth Schreiner Waltraute Ranveig Eckhoff Angelika Nowski a. G.\* Sigrune Rossweisse Maria Candida a. G. Grimgerde Ilse Köhler Schwertleite Regine Fonseca

Das Orchester des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Krank: Tuula Nieminen\*

Pausen nach dem 1. und 2. Akt

jeweils 20 Minuten



Komödie in vier Akten von Emil Rosenow

> Regie Bühnenbild Kostüme

Regieassistenz und Bernhard Wondra Abendspielleitung Dramaturgie Inspizient

Claus Leininger Erwin W. Zimmer Winnie Schneider

Rainer Mennicken Willy Anders Souffleuse Margarete Dobirr

Zwischenaktmusik

Karl Kuhnhäuser

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Heinz Georg Wetjen Anfertigung der Kostume unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Hans Rudolf Müller Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteitung: Heinrich Bühler Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 21/2 Stunden



Ermischer, Bauerngutsbesitzer und Gemeindevorstand

Frau Ermischer

Maari, die Magd

Neubert, ein großer Spielwarenverleger

Frau Neubert

Hartmann Schönherr, Holzdrehermeister

Frau Schönherr

Gertrud Heinerle Fränzel Liesel

Kati Arnold/Sinekka Härdega Barbara Koch/Daniela Plusnich

Neumerkel, der Gesell Weigel, Bezirksgendarm

Seifert, Gemeindediener

Frau Seifert

Ulbrich, Landbriefträger

Frau Ulbrich Ein Schnitzermeister

Ein Waldarbeiter

Ellen Sagell

Gabriele Rolle

Michael Timmermann Helga Grimme

Ernst T. Richter

Johannes Krause

Karin Schroeder

Cornelia Baiphr/Cornelia Oslow Andreas Bechtold/Oliver Glaz

Uli Krohm

Bernd Wurm

Reinhart von Stolzmann

Gabriela Badura

Walter Vits-Mühlen

Rosemarie Reymann

Willy Anders

Günther Baacke

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafein im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem zweiten Akt

20 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden

Mannheim



## Stautsparkasse Mannheim

JUWELIER



MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

SONNTAG, 11. JUNI 1978

### Die Fledermaus

Operette in drei Akten von Haffner und Genée nach dem Französischen des Meilhac und Halévy eingerichtet für das Nationaltheater Mannheim von Friedrich Meyer-Oertel

#### Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung Inszenierung Bühnenbild Kostume Choreinstudierung Choreographie Regiessistenz und

Mathias Husmann Friedrich Meyer-Oertel Wolf Wanninger Reinhard Heinrich Jurgen Schulz Lothar Hofgen Günther Klötz Martin Kazmaler Helmut Weese Kart Lauss John Thornley Wolfgang Liebold Gerda Liebold

Inspizient Souffleuse

Musikalische Assistenz

Abendspielleitung

Oramaturgio

Studienleitung

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Flindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenscheilung: Heinrich Bühler Vorstand des Malersaals: Wolfgang Büttner/Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil Malerische Austührungen: Baldur Burkart, Gerhard Paul, Peter Petzold

Beginn 16.00 Uhr

Ende ca. 19.45 Uhr

Das gule Opezialgeschäft

für Jersey- und Strickmoden in prokläschem, eleganten, bis Wkiche - Strumple - Bedemoden Demen und Herrenabteilungen - Kinderspechalgeschafte

1912

mit Kinderhaus

Manahaim

Weightin mit Kinderhaus Landesi

1977



Westera blevie Shop

P.2. 3 Dreadner Bers.

mit großer Abteilung für Abendkleider - Purtykleider - Abendrücke und titusen für festliche Stunden

will moden

jung n. chic

Mannhaim, P.2. 1, Dresdoor Bank

Gabriel von Elsenstein, Rentier Rosalinde, seine Frau

Georg Volker Monica Pick-Hieronimi

Donna Woodward

Adele, ihr Stubenmädchen

Alfred, ein Tenor Herbert Schaefer Doktor Falke, Notar Tero Hannula Frank, Gefängnis-Direktor Erich Syri Doktor Blind, Advokat Jakob Rees Toni Slama

Prinz Orlofsky Ida. Adeles Schwester Frosch, Gettingnis-Autosher Iwan I Diener des Prinzen Iwan II J Orlofsky

Christine Treisch Kurt Schneider Günther Beck Dieter Frohwein

Speriech Schottisch Marion Buchmann, Michael Heyermann Heather Betteridge, Hilary Soul Marc Bellekens

Russisch Claudia Wurm, Ritta Laurikainen, Carol-Ann Woodhead, Hans Wrong

Ute Lindner, Toni Pimble. Walter Zberg, Alan Wultschleger

Ungariech Marion Buchmann.

Claudia Wurm, Heather Betteridge. Riftta Laurikainen, Carol-Ann Woodhead

Ort der Handlung: Eine Kleinstadt in der Nähe von Wien. Zeit: Zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts.

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

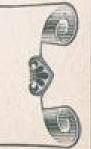
Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem ersten Akt Pause nach dem zweiten Akt

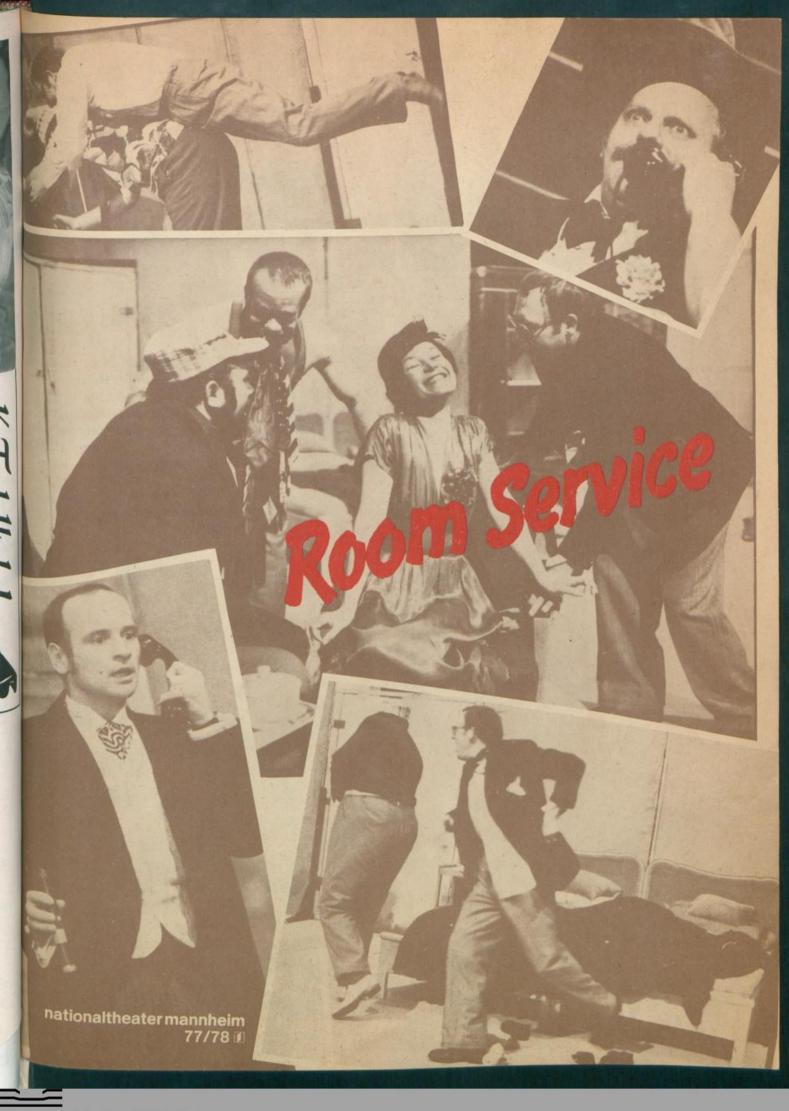
30 Minuten 25 Minuten



Klassische Eleganz für festliche Stunden Mannheim

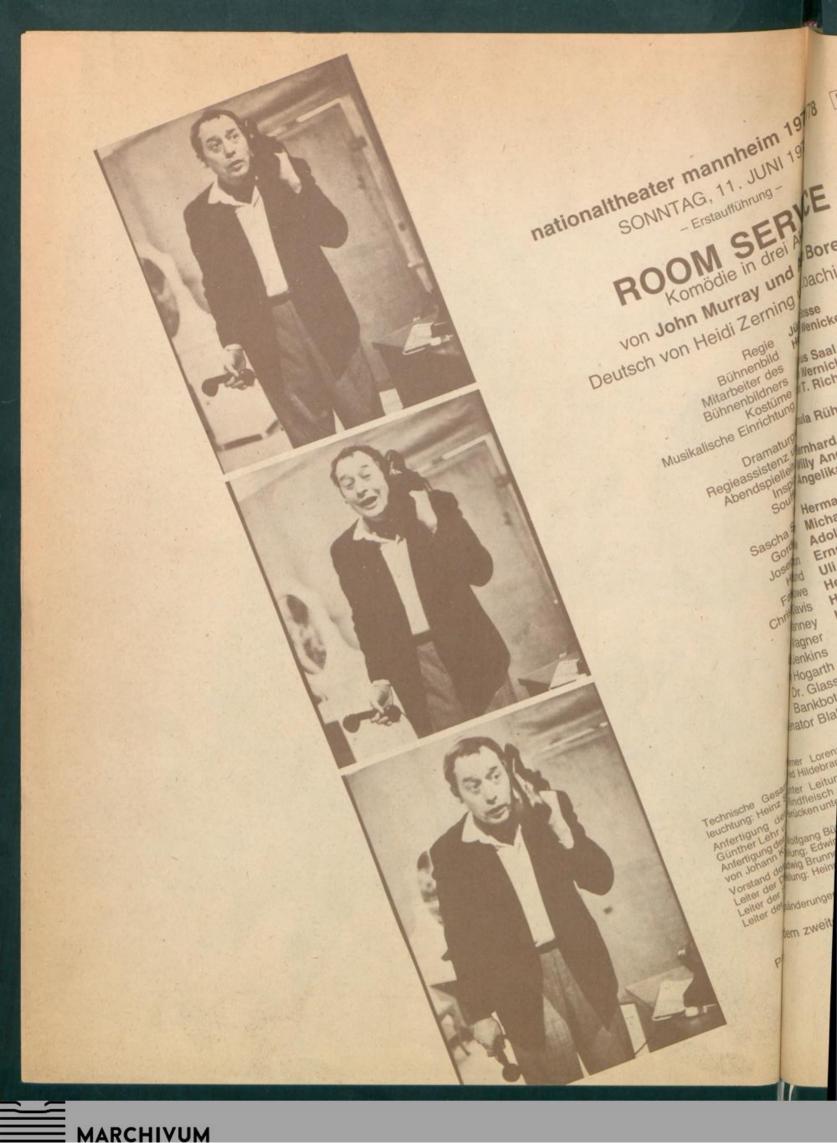


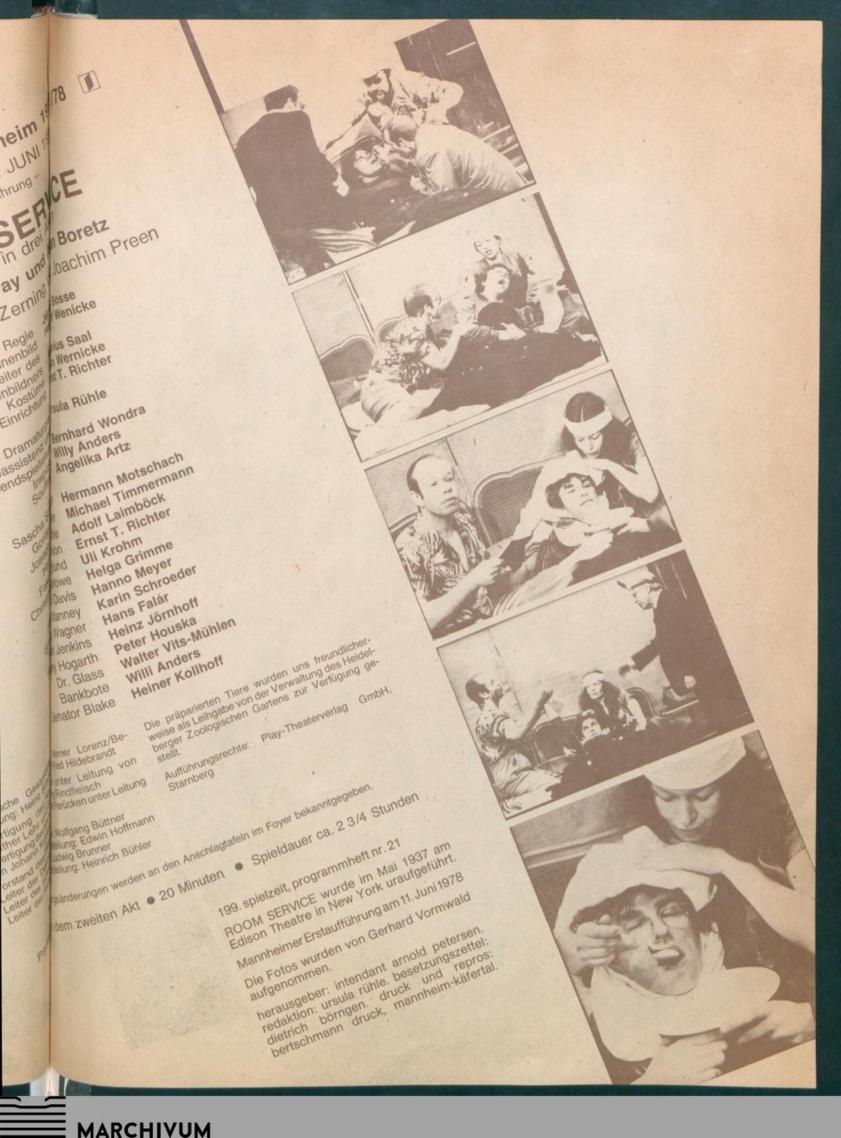




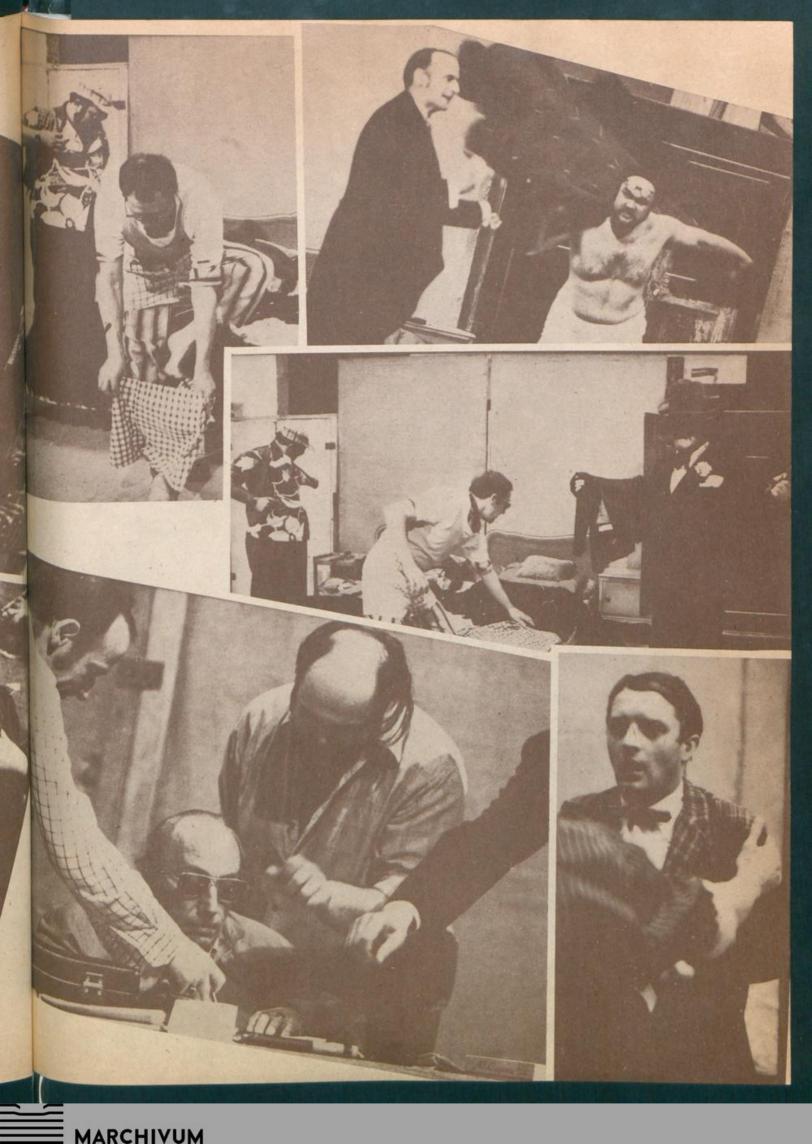


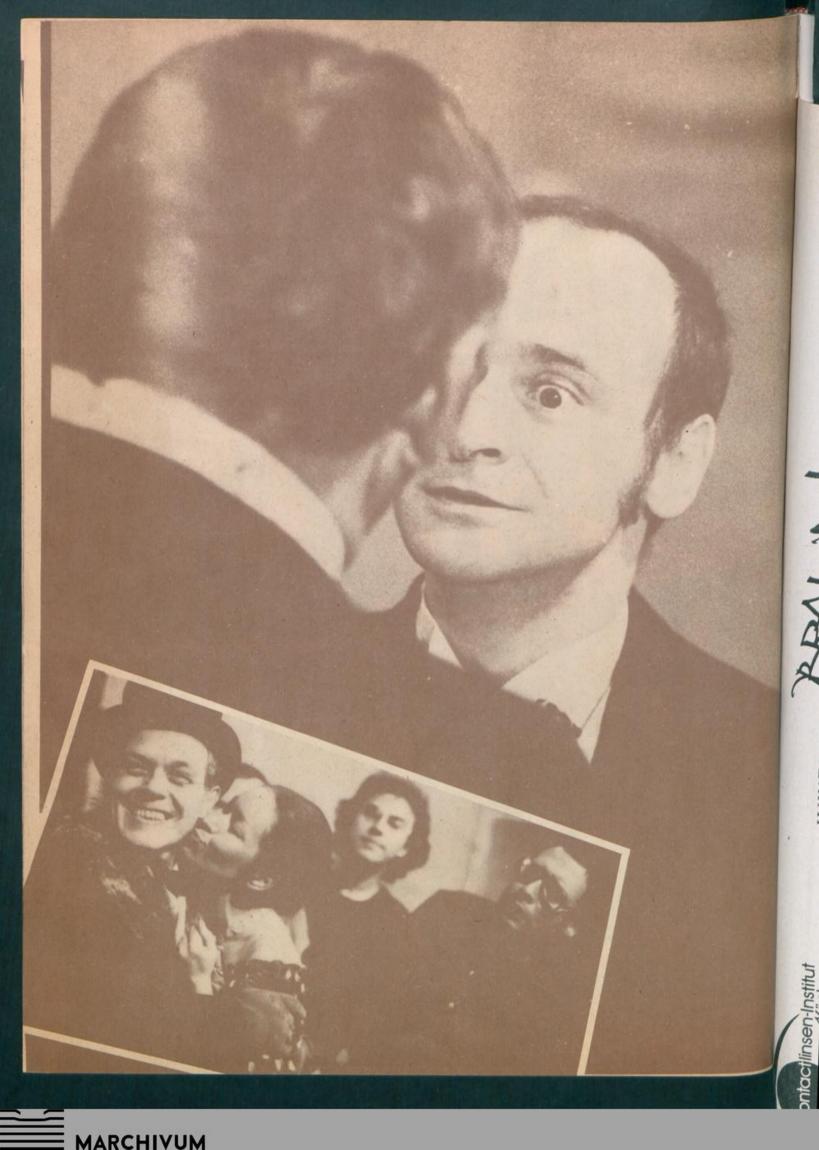


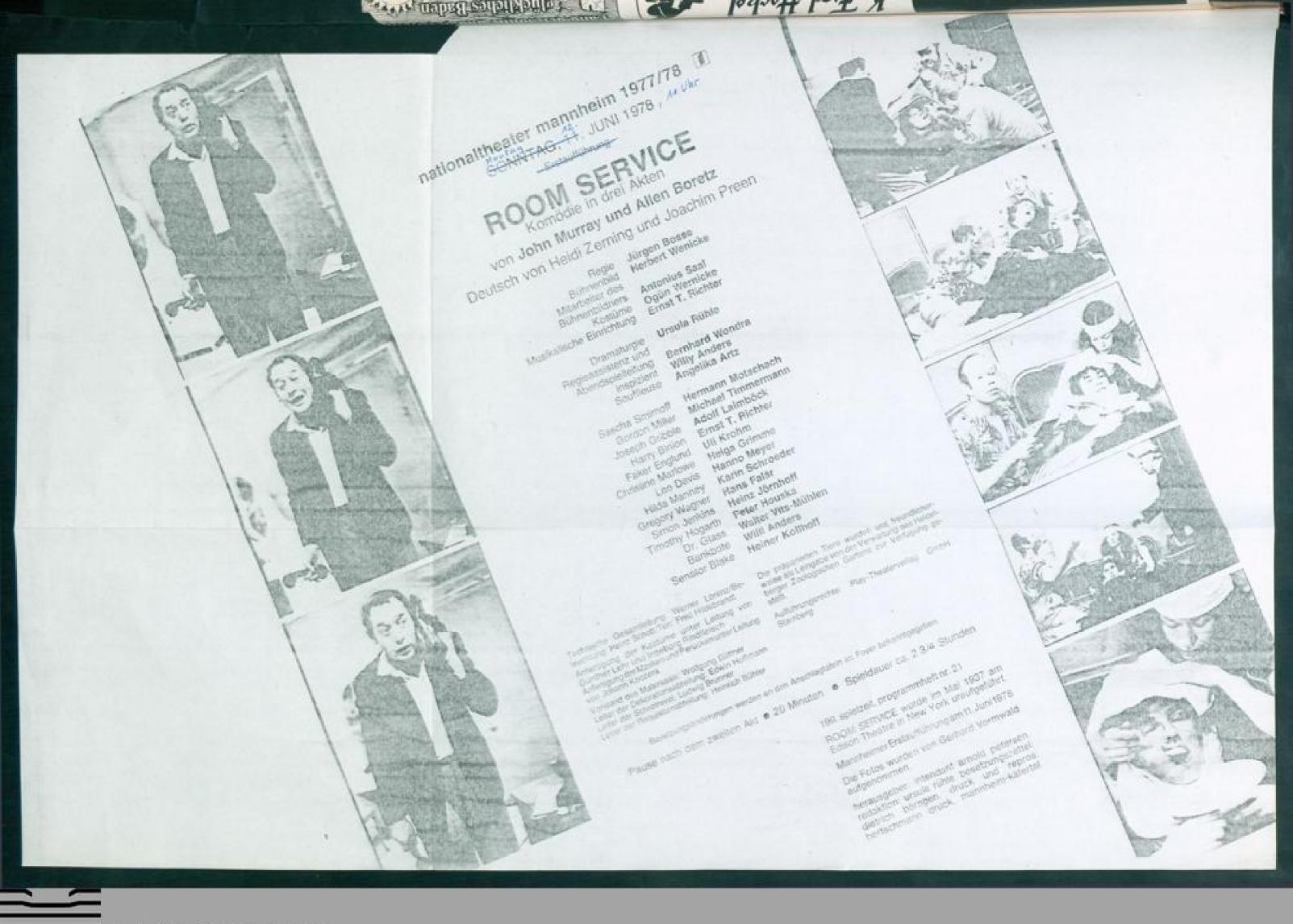












nationalthater mannheim 77/78

MONTAG, 12. JUNI 1978

## Das Rheingold

von Richard Wagner

Musikalische Leitung Inszenierung Bühnenbild Kostüme

Hans Wallat Friedrich Meyer-Oertel Herbert Kapplmüller Reinhard Heinrich

Reglessystenz und Abendspieleitung Dramaturgia Musikalische Ansisteruz

Cornel Franz Martin Kazmaier Josander Amann Helmut Keller John Thornley Wemer Misson Gerda Liebold

Inspizient Southeuse

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostürne unter Leitung von Gürtther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Jahann Koczera

Die Ausstaltung wurde in eigenen Werkstätten hergostellt

1977

Vorstand des Malersaals: Wolfgang Büttner/Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerer Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserel: Richard Barto Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Beginn 20.00 Uhr

Ende ca. 22:30 Uhr

Das gulo Spezialgeschäft

für Jersey- und Strickmoden in prostischem, eleganism 59. Witters - Eirompts - Baderspiten Damen- und Herrenobbeilungen - Kinderhoelleignechafte.

Mansheim

mit Kinglerhaus

Mainhaim mult Mindayfraux Landau

Weeperableyle Shop

P.2. 3 Dreadner Bank

enl moden jung n. chic

rolf großer Abteilung für Abendicision - Partykleider - Abendröcke und blusen Not feether Stunden

Manchelm, P.Z. 1, Dresdow Bank

Woglinde Maria Cleva Wellgunde Ranveig Eckhoff\* Flosshilde Ilse Köhler

Georg Paucker -Michael Davidser Donner Aldo Baldin

Fricka Regine Fonseca Hannelore Bode

Karl Walter Böhm

Hans Rössling Erich Knodt

Karl Heinz Herr Jakob Rees\*\*

Waltraut Meier

1. Bild: In der Tiefe des Rheins

4. Bild: Lichte Höhen/Walhall

2. Bild: Lichte Höhen

3. Bild: Nibelheim

Das Orchester des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Krank: Marie Robinson\*, Gerhard Kiepert\*\*

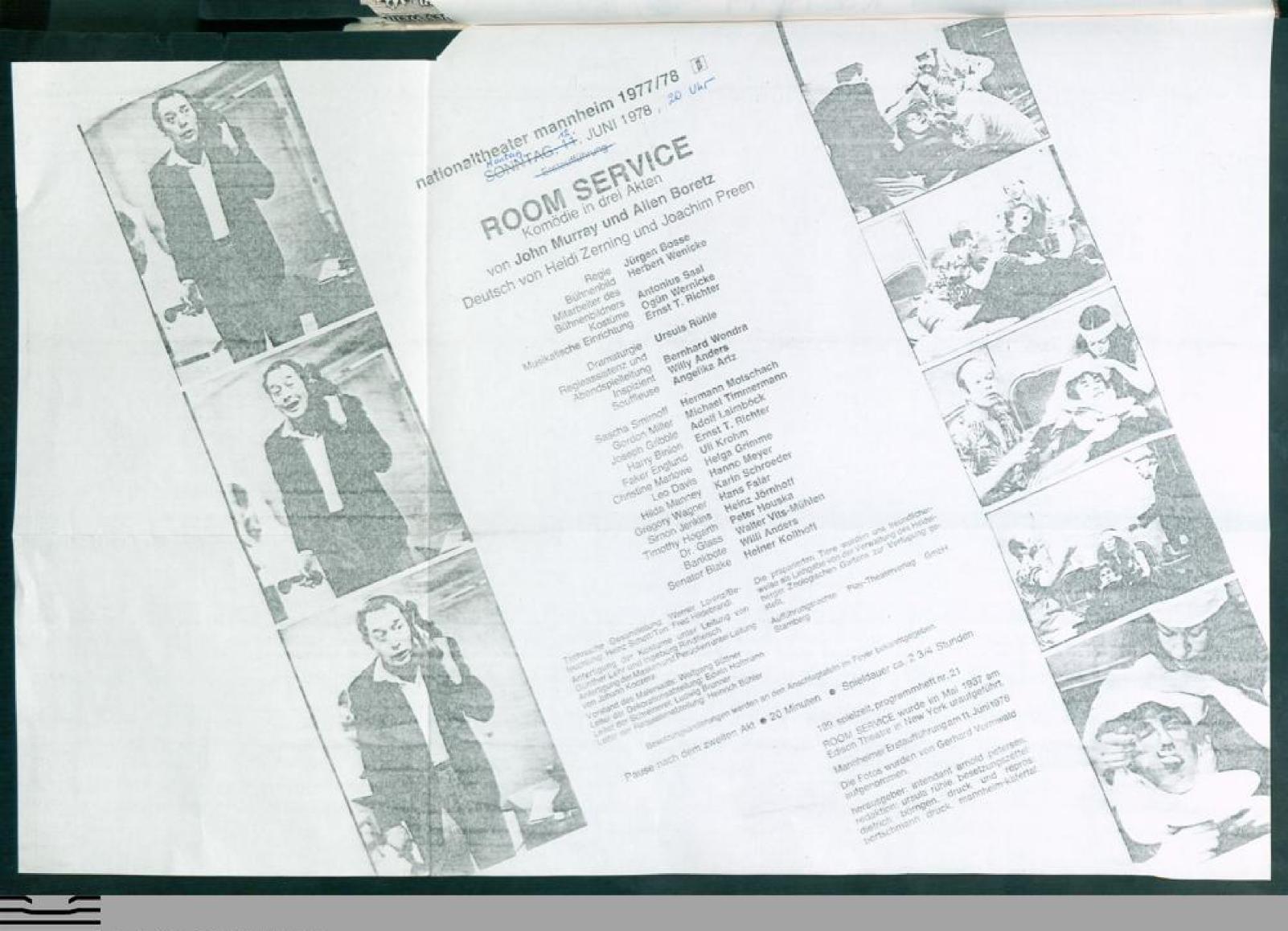
Keine Pause

## Klassische Eleganz für festliche Stunden



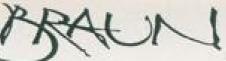






# Stautsparkasse Mannheim

**JUWELIER** 



MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

nationaltheater mannheim 77/78

DIENSTAG, 13. JUNI 1978

## Die Zauberflöte

Oper in zwei Akten von Emanuel Schikaneder Musik von Wolfgang Amadeus Mozart

> Musikalische Leitung Mathias Husmann Inszenierung Friedrich Meyer-Oertel Bühnenbild Wolf Wanninger Kostume Reinhard Heinrich Choreinstudierung Jürgen Schulz

Abendspielleitung Günther Klötz Martin Kazmaler Dramaturgie Studienleitung Helmut Weese Musikalische Assistenz Holmut Koller John Thomley Inspizient Wolfoang Liebold Souffleuse Hertha Schmidt

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitungvon Johann Koczera

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt.

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner

1977

Weinheim

Landen

Malerische Ausführungen: Baldur Burkart, Gerhard Paul, Peter Petzold

Beginn 19.30 Uhr

Ende ca. 22,45 Uhr

Das gule Opezialgeschäft

für Jansey- und Strickmoden in praktischem, eiegantern Stil Witsche - Strümpte - Bademoden and Hemensotollungen - Kinderspeakigeschäfte

Manahelm mit Kinderhaus

Weezera blevle Shop

P.2, 3 Dresdour Bank

eil moden jung u chic

mit grober Abteilung für Abendkleider - Partykleider - Abendrücke und hissen für festliche Stunden

Mannheim, P.2. 1, Dreadner Bank

Sarastro Erich Knodt

Tamino Thomas Lehrberger Hans Rössling Sprecher Erster Priester Kurt Schneider

Zweiter Priester Erich Syri

Königin der Nacht Monica Pick-Hieronimi

Pamina, ihre Tochter Maria Cleva

Doris Denzler Erste.

Zweite Dame der Königin Dorothea Galli a. G.\* (Opernhaus Zürich)

Dritte Ilse Köhler

Tero Hannula Papageno Elke Krampen Papagena Monostatos Jakob Rees

Erster Geharnischter Herbert Schaefer Zweiter Geharnischter

Karl Heinz Herr

Erster Knabe Maria Ditz Zweiter Knabe Annedore Müller Dritter Knabe Romy Hanauer Walter Ansorg Erster

Zweiter Sklave Werner Ellerich Dritter Günther Beck

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Krank: Tuula Nieminen\*

Pause nach dem ersten Akt

20 Minuten

Mannheim



Klassische Eleganz für festliche Stunden





nationaltheater mannheim 77/78/ KARFREITAG, 24. MARZ 1978 Dienstag, 13, Juni 1978, 20 Uhr Neuinszenierung

#### Bernarda Albas Haus

Frauentragödie in spanischen Dörfern in drei Akten von Federico Garcia Lorca Deutsch von Enrique Beck

> Regie Bühnenbild und Kostüme Toncollagen Einrichtung der Lieder Regieassistenz und Abendspielleitung Inspizient

Aufführungsrechte: Reiss AG., Bühnenvertrieb, Basel

Souffleuse

Dieter Bitterli Philippe Pilliod Dieter Schönbach Juan Esteller

Gustav Gisiger Kurt Albrecht Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Vorstand des Malersaals: Wolfgang Büttner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Spielzeit 1977/78

Spieldauer ca. 3 Stunden



Rosemarie Reymann Bernarda Alba, 60 Jahre Maria Josefa Bernardas Mutter, 80 Jahre Gabriele Rolle Angustias,39 Jahre Karin Schroeder Hildegard Pintgen Magdalena, 30 Jahre Erika Eller Amelia, 27 Jahre Bernardas Töchter Catrin Flick Martirio, 24 Jahre

Wieslawa Wesolowska Adela, 20 Jahre Helga Grimme La Poncia, Magd, 60 Jahre Magd, 50 Jahre Marion Lindt Prudencia Ellen Sagell Dorothea Paschen Bettlerin Edith Krüger Erste Frau Zweite Frau Margarete Dobirr Sylvia Fischer Dritte Frau Vierte Frau Erna Gehrt

Trauer tragende Frauen und Mädchen

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Pause nach dem ersten Akt Pause nach dem zweiten Akt

15 Minuten 20 Minuten



Nationaltheater Mannheim Studio im Werkhaus 1977/78 Doutsche Erstaufführung Dienstag, 13. Juni 1978, 19.30 Uhr

#### ZUFÄLLIGER TOD EINES ANARCHISTEN

Dario Fo

Aus dem Italienischen von Peter O. Chotjewitz

Regie: Bühnenbild: Kostüme: Dramaturgie: Regieassistenz und Abendspielleitung: Inspizient: Souffleuse:

Jürgen Bosse Antonius Saal Winnie Schneider Ursula Rühle

Bernhard Wondra Michael Caspers Angelika Artz

Kommissar Sportsmann...... Roland Kenda Kommissar Bertozzo ...... Ernst T. Richter Polizeipräsident ..... Hermann Motschach Verrückter .... Hans Falar Journalistin ..... Brigitte Böttrich 1. Wachtmeister ..... Hanno Stein 2. Wachtmeister ...... Johannes Krause

Technische Gesamtleitung: Techn. Einrichtung der Bühne: Wolfgang Böttcher Beleuchtung: Ton:

Werner Lorenz Heinz Schott Fred Hildebrandt

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt. Anfertigung der Kostüme unter der Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch.

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera.

Leiter des Malersaales:

Leiter der Dekorationsabt.: Leiter der Schreinerei: Leiter der Schlosserei: Requisiten:

Wolfgang Büttner Edwin Hoffmann Ludwig Brunner Richard Berlo Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Verlag der Autoren, Frankfurt/Main Pause nach der zweiten Szene / Spieldauer ca. 2 3/4 Stunden

herausgeber: intendant arnold petersen. redaktion: ursula rühle druck und repros: bertschmann-druck

## Mannheim



MANNHEIM, O 7, 10, PLANKEN

Adrienne Gwilt.

Hanita Schwetz

nationaltheater mannheim 77/78

MITTWOCH, 14. JUNI 1978 /

## Der Ochse auf dem Dach

Ein heiteres Ballett in elf Bildern von Lothar Höfgen und Martin Kazmaier

Musik von Jacques Ibert, Darius Milhaud, Erik Satie

Musikalische Leitung Helmut Weese Choreographie und Inszenierung

Ausstattung Choreographische Assistenz

Dramaturgie Musikalische Mitarbeit Inspizient

Lothar Höfgen Marco Arturo Marelli Christine Treisch. Thomas Fletcher Martin Kazmaier

Laszlo Kövari Wolfgang Liebold

Technische Gesembeltung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Hittiz Schott / Ton: Fred Hildebrandt

Antertigung der Kostime unter Leitung von Günther Lahr und Ingeborg Rindfleisch Antertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koozena

Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstütten hergestellt.

Letter der Dekorationsstheitung: Edwin Hoffmann. Leiter der Schreinerer, Ludwig Brunner / Leiter der Schlosome: Richard Berto Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Vorstand-des Marenssals Welfgang Büttner/Plastucke Arbeiten. Dietrich Bogumi.

Aufführungsnechte Editions Durand / Salabert / Ahrt & Simrock, München Editions Max Eschiq, Paris Verlag C. F. Paters, Frankfurt/Main

#### Die Familie

Jean-Pierre, Brautigen Miroslav Strejcek a. G. Vater des Bräutigams Martin Leis Mutter des Brautigams Vater der Braut Mutter der Braut Pfarrer Martin

Marie-Claire, sout Carol-Ann Woodhead Tina Lind Wolfgang Vogler Gaby Thoelken

Dieter David

1977

Weinbeim

Landau

Tante Emilie Tante Jesnette Tante Babette Tante Justine Heilsarmeee/Walküren

Hedel Enders Oma Christiane Schmitt Gaby Höhn Petra Höfer Martina Boxler Martina Boxler, Hedel Enders, Petra Höfer, Gaby Höhn, Tina Lind. Christiane Schmitt, Gaby Thoelken

Das gule Opezialgeschäft

für Jersey- und Stripkmöden in praktischem, elegentem 550 Wische - Strümpfe - Bademoden Damen und Herrenableilungen - Kinderspezielgeschäfte

1912

Manchalm Ludwigshafen mil Kindarhaus

mit Kindarbaus

Weesera blevie Shop

P 2, 3 Overdear Bank

mit großer Abteilung für für festliche Stunden

Mannheim, P.Z. 1, Dresdoer Bank

Erstes Müdchen

Zweites Mädchen Drittes Mädchen Erster Gauner/Zuhälter Zweiter Gauner/Zuhälter Dritter Gauner/Zuhälter Erste Nutte

Flic Vaclay Slovensk Claudia Wurm Riitta Laurikainen Toni Pimbie Walter Zberg Fuat Aybor. Alan Wultschleger Hilary Soul

Zweite Nutte Dritte Nutte Majou (Salarume) Nina (Inneverse) Yvette (Cate-Gast) Kellner Matrose General ow Potetuco Krankenachwester

Dracula

Heinrich VIII

Cleopatra

Lohengrin

Ein Wolf

Salome

Christine Treisch Thomas Fletcher Marion Buchmann Marc Bellekens Michael Heuermann Vaclay Slovenak Ute Lindner

Theater - Ballett - Film - Fundus - Ballettsaal

Paris - Straße - Café

Solotänzerin Solotänzer Vier Tänzerinnen

Ballettmeister Erik Satie Diaghillow Filmstar Partner des Filmstars Drei Damen (Famulur)

Drei Herren (Firmstar)

Christine Treisch Vaclay Slovenak Claudia Wurm, Hanita Schwetz, Toni Pimble, Riitta Laurikainen Lothar Höfgen Laszlo Kövari Madame Pompadour Serge Dinghilew Marion Buchmann Prinz Albrecht (Gisens) Michael Heuermann Hilary Soul, Adrienne Gwitt, Fünf Tänzerinnen (Ballettea) Tamara Bowakow

Marc Bellekens Schwan Ute Lindner Wolfgang Vogler Claudia Wurm Hilary Soul Hanita Schwetz Walter Zberg Fuat Aybar Martin Leis Carol-Ann Woodhead, Claudia Wurm, Hitary Soul, Adrienne Gwilt,

Riitta Laurikainen

Im Boudoir

Dienstmädchen Gäste.

Walter Zberg, Fuat Aybar,

Alan Wullschleger

Marion Buchmann Carol-Ann Woodhead Christine Treisch Thomas Fletcher, Marc Bellekens, Michael Heuermann, Vaclay Slovenak,

Riitta Laurikainen, Toni Pimble, Ute Lindner, Adrienne Gwilt, Hilary Soul, Hanita Schwetz, Claudia Wurm, Walter Zberg Alan Wullschleger

Finale Alle Mitwirkenden

Orchester des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben

Beginn 20.00 Uhr - Ende ca. 21.45 Uhr

Pause nach dem 7. Bild - 20 Minuten

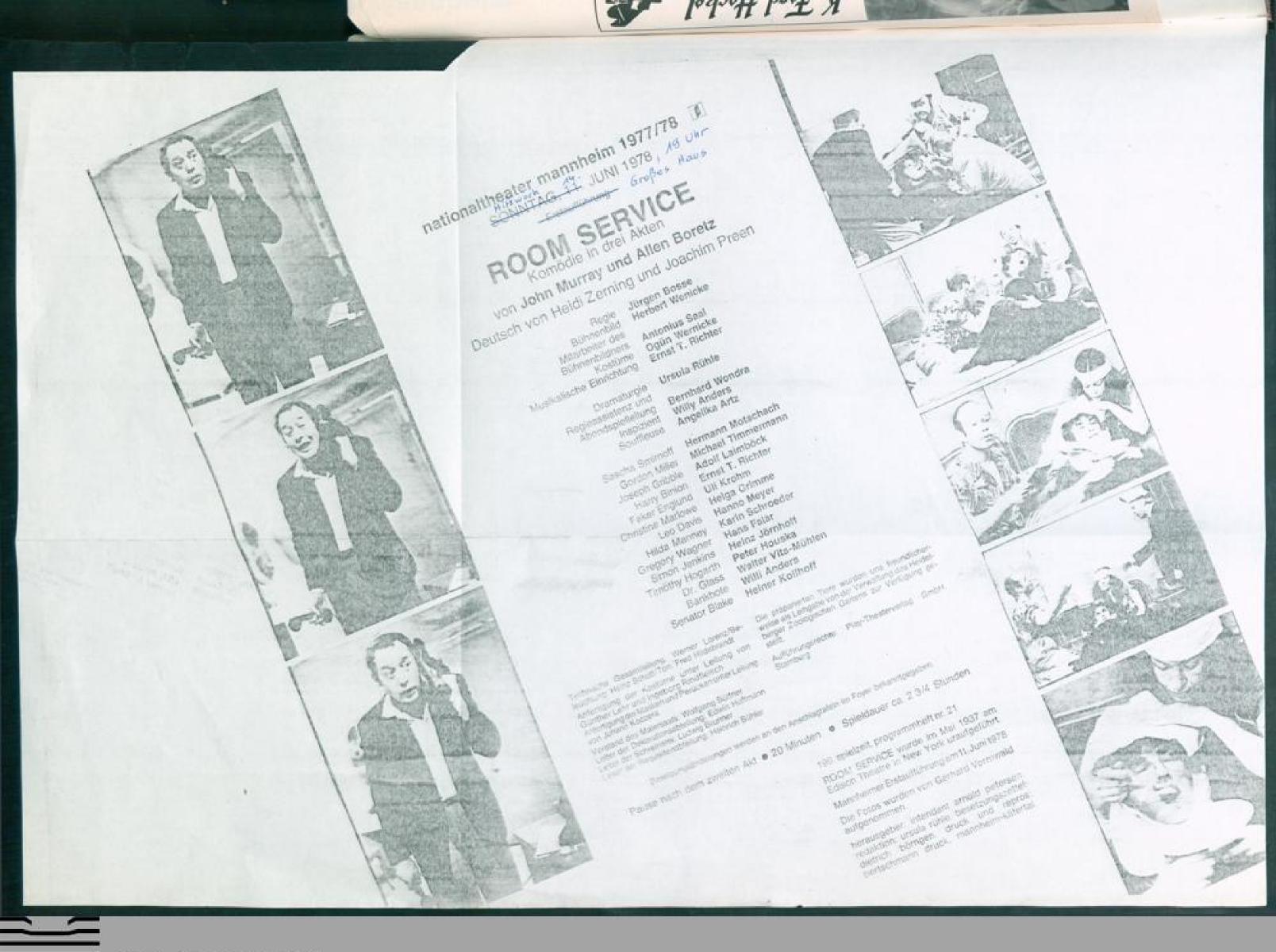




Klassische Eleganz für festliche Stunden







#### Ruhrfestspiele Recklinghausen

Gastspiel des Nationaltheaters Mannheim

Donnerstag, 15. und Freitag, 16. Juni 1978, M vud 19. 30 Uhr-

#### DIE BERGBAHN

Volksstück in neun Bildern von Ödön von Horváth

- Erstaufführung für die Bundesrepublik -

Jürgen Bosse Regie Bühnenbild Herbert Wernicke Ogün Wernicke Kostüme Regieassistenz Max Mierswa Dramaturgie Ursula Rühle Klangmontage Michael Rüggeberg Gottfried Brösel Inspizient Souffleuse Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen Obermaschinist: Werner Schütte

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt.

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Thomas Sessler Verlag GmbH, Wien

Spielzeit 1977/78 Spieldauer: ca. 2 Stunden – Keine Pause –

Veronika Gabriele Rolle

Schulz Peter Rühring

Karl Hanno Meyer

Moser Ernst Alisch

Oberle Adolf Laimböck

Simon Roland Kenda

Hannes Hans Falár

Sliwinski Peter Houska

Maurer Hermann Motschach

Reiter Wolfram Kunkel

Xaver Michael Timmermann

Ingenieur Berthold Toetzke

Aufsichtsrat Heiner Kollhoff

#### Ruhrfestspiele Recklinghausen

Gastspiel des Nationaltheaters Mannheim

Donnerstag, 15. und Freitag, 16. Juni 1978, M vud 19. 30 Uhr-

#### DIE BERGBAHN

Volksstück in neun Bildern von Ödön von Horváth

- Erstaufführung für die Bundesrepublik -

Jürgen Bosse Regie Bühnenbild Herbert Wernicke Ogün Wernicke Kostüme Regieassistenz Max Mierswa Dramaturgie Ursula Rühle Klangmontage Michael Rüggeberg Gottfried Brösel Inspizient Souffleuse Margarete Dobirr

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott Leiter der Tonabteilung: Fred Hildebrandt/Toneinrichtung: Hans Georg Wetjen Obermaschinist: Werner Schütte

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt.

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Aufführungsrechte: Thomas Sessler Verlag GmbH, Wien

Spielzeit 1977/78 Spieldauer: ca. 2 Stunden – Keine Pause –

Veronika Gabriele Rolle

Schulz Peter Rühring

Karl Hanno Meyer

Moser Ernst Alisch

Oberle Adolf Laimböck

Simon Roland Kenda

Hannes Hans Falár

Sliwinski Peter Houska

Maurer Hermann Motschach

Reiter Wolfram Kunkel

Xaver Michael Timmermann

Ingenieur Berthold Toetzke

Aufsichtsrat Heiner Kollhoff

Montag, 1.Mai 1978

KEINE VORSTELLUNGEN